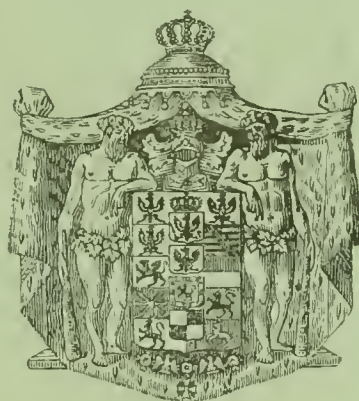


DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.



NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

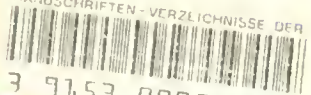
BERLIN.
A. ASHER & C^o.
1891.



f016.091
B455h

v.9

BOOK - 016.091.B455H v.9 c.1
BERLIN & DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZICHNISSE DER K

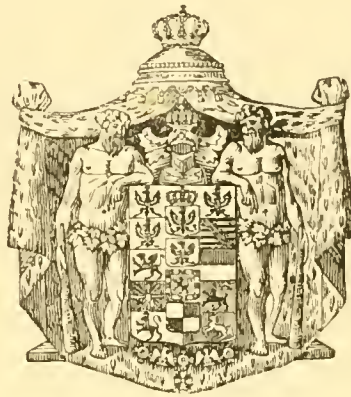


3 9153 00056751 3

Berlin. Preussische Staatsbibliothek

DIE
HANDSCHRIFTEN - VERZEICHNISSE
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN.

*5
Z
1853
1857*



NEUNTER BAND.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
VON
W. AHLWARDT.

DRITTER BAND.

BERLIN.
A. ASHER & C^o.
1891.

VERZEICHNISS
DER
ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
DER
KÖNIGLICHEN BIBLIOTHEK
ZU BERLIN

VON
W. AHLWARDT.

DRITTER BAND
V. UND VI. BUCH.

BERLIN.
A. ASHER & C^o.
1891.

11+107

Mit dem vorliegenden dritten Bande des Kataloges, welcher die Fächer der Çūfik und des Gebetes behandelt, ist die islāmische Theologie beendet. Einige Nachträge dazu werden in dem letzten Bande gegeben werden: sie betreffen hauptsächlich Schriften der Glaser'schen Sammlung, welche zur Zeit, als die ersten Bände dieses Werkes im Druck erschienen, noch nicht katalogisirt waren.

Von çūfischen Werken, an denen die arabische Litteratur ungemein reich ist, enthalten die Berliner Sammlungen eine bedeutende Menge. Der hervorragendste und angesehenste Schriftsteller auf diesem Gebiete, Muḥjī eddīn ibn el'arabī, gestorben im J. 638/1240, über dessen Leben und Leistungen ich S. 22 u. 23 einige Bemerkungen gemacht habe, ist darin mit vielen seiner grösseren und kleineren Schriften vertreten. Die extreme Richtung, welcher er so zu sagen fröhnt, erschien schon seinen Landsleuten bedenklich; für unseren Gedankengang ist dieselbe schwer verständlich und befreunden werden sich mit seinen phantastischen Grübeleien wol nur Wenige. Anziehender dagegen sind die Werke, deren Zweck erbauliche Betrachtungen über das göttliche Wesen oder Anleitung zur Frömmigkeit und Gottseligkeit ist. Die glaubensfrohe Ueberzeugung, mit welcher die Verfasser reden und die Naivetät ihrer Anschauungen und ihrer Sprache gewinnen den Leser; er versenkt sich

unwillkürlich mit seinem Führer in die Tiefen der Gottheit und es wird ihm zu Muth, als ob er sich am Paradiesgärtlein oder ähnlichen pietistischen Werken erbaue.

Das sechste Buch beschreibt Werke von meistens geringerem Umfange, welche sich auf den in That umgesetzten Glauben, also auf die gottesdienstlichen Handlungen und namentlich auf das Gebet, beziehen. Ich habe dasselbe mit dem Titel Gebet versehen, obgleich ich in mancher Beziehung es lieber praktische Theologie betitelt hätte. Gegenstand einiger Schriften ist zum Beispiel der als Pflicht vorgeschriebene Glaubenskampf zur Vernichtung der Feinde; er ist auch in den Augen der Moslimen eine gottgefällige That, ein Beweis des Glaubens, ein Stück der praktischen Theologie, ist an sich aber keineswegs Gebet. So geht es auch mit den Predigten, Almosen und Wallfahrten: es sind gottesdienstliche Handlungen, aber keine blossen Gebete. Indessen sind diese doch für alle jene Acte die Voraussetzung, sogar die Hauptsache — und danach richtet sich die Benennung. Dazu kommt noch Folgendes.

Der thätige Glaube, welcher mit Inbrunst und völligem Vertrauen, ohne zu prüfen und zu schwanken, die göttlichen Vorschriften selbstlos zu üben und zu erfüllen trachtet, hat den Aberglauben zum Stiefbruder. Sein Grundzug ist Egoismus; nicht auf die fromme Gesinnung kommt es ihm an, sondern bei allem Beten und Thun verfolgt er selbstische irdische Zwecke; sein Gebet hat keine Weihe, sein Thun und Treiben ist kein heiliger Dienst. Zaubern und Wahrsagen, Enträthseln der Zukunft und Deuten der Träume, kurz, alle Gestalten, welche der Aberglaube annehmen mag, sind keine gottesdienstlichen Handlungen, gehören nicht zur praktischen Theologie; aber auch sie sind auf dem Gebiete eines, allerdings auf Irrwege gerathenen, Glaubens entsprungen und so verkehrt ihre Ziele sein mögen, hat der Unglaube doch kein Theil an ihnen. Die Stütze des Aberglaubens ist aber das Gebet; durch dasselbe setzt er sich zu Gott in Beziehung und macht die unsichtbare Welt, welche er sich dadurch erschliesst, seinen Zwecken dienstbar. Da also Glauben und Aber-

glauben sich -des Gebetes, wenn auch in verschiedener Weise, bedienen und durch dasselbe ihren Weg zu Gott finden, glaubte ich beide dem Gebet zuweisen zu dürfen. Eine kurze Begründung dafür habe ich S. 496 gegeben; dieselbe steht in Beziehung zu den Ausführungen über das Gebet S. 324 und 325. An dieser Stelle ist eine Eintheilung des Gebetes in verschiedene Arten gegeben und die Unterschiede derselben erklärt worden. Ob man mit einzelnen Namen, wie Herzensgebete (für ad'kār), Stossgebete (alīzāb), einverstanden sein wird, steht dahin; ich wenigstens konnte keine passenderen Namen auffindig machen. Die Bezeichnung »Gebets-Perikopen« (für aurād) habe ich von Anderen entlehnt; sie sagte mir selbst zwar nicht besonders zu, aber »Gebetstücke« gefiel mir noch weniger und ein anderer Ausdruck stand mir nicht zu Gebote.

Die zu Ende des 6. Buches im Anhang behandelten Drusenschriften sind nicht als Anhang zu diesem Buche, sondern zu den vorhergehenden Büchern über die gesammte Theologie anzusehen. Sie hätten auch in der Dogmatik, und zwar in dem 3. Abschnitte des ersten Haupttheils, welcher über Rechtgläubigkeit und Ketzerei handelt, ihre Stelle finden können, aber als eine eigenartige Lehre, welche von den orthodoxen und ketzerischen Glaubens-Auffassungen und Untersuchungen völlig abweicht, so dass sie in den Rahmen jener Theologie durchaus nicht passt, schien es mir zweckmässiger, sie ausserhalb derselben und für sich zu behandeln.

Bei aller Kürze, deren ich mich bei Beschreibung der einzelnen Werke, oft genug wider Willen, befleissigt habe, nimmt die Theologie in diesem Werke einen bedeutenden Raum ein, welcher vielleicht das derselben entgegengebrachte Interesse — von Qorān-Exegese und einigen Traditionswerken abgesehen — übersteigt. Allein die Litteratur hat grade auf dem theologischen Gebiet einen grösseren Umfang als auf irgend einem anderen gewonnen und ihre Wichtigkeit ist von keinem Gläubigen in Frage gestellt; bei der Reichhaltigkeit der Berliner Sammlungen auf diesem Gebiet wird der Leser begreiflich finden, dass ich dieselbe zur Geltung zu bringen bemüht gewesen bin,

und wird einräumen, dass ich alle Fächer, auch solche, denen keine besonderen Sympathien abzugewinnen sind, mit gleichmässiger Treue zu bearbeiten nicht müde geworden bin. Er wird mir aber auch glauben, dass ich nach jahrelanger Behandlung theologischer Werke froh bin, fortan menschlich näher liegende Gebiete zu betreten. Vielleicht ist es ihm selbst erwünscht.

GREIFSWALD, den 20. Januar 1891.

W. Ahlwardt.

V. Buch.

D i e Ç ū f i k.

1. Inhalt und Aufgaben der Çūfik.
 2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfis.
 3. Lehrer und Schüler.
 4. Unterweisung in der Çūfik
 - a) der Gottesbegriff.
 - b) der Weg zu Gott.
 - c) Stufen und Standörter der Annäherung.
 - d) Erleuchtung, Verzückung und Gnadengaben.
 5. Aufnahme unter die Çūfis.
 6. Gottesfreunde und Geheimbündler.
 7. Derwische, Sekten und Ketzer.
 8. Çūfische Predigten und Gedichte.
 9. Buchstaben- und Qorāndeutung.
 10. Çūfische Ausdrücke.
 11. Fragen, Excuse und Bruchstücke.
-

1. Inhalt und Aufgaben der Cūfik.

2812. Spr. 872.

2) f. 31—108.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 31^a:

د "حل مقاصد الرعية للحارث بن اسد الخراسي"
املاء الشيخ ابي محمد عبد العزيز بن عبد السلام
ابن ابي القاسم السلمي الشافعي

قال الشيخ... ابو محمد عبد العزيز: f. 31^b Anfang
... الشافعي رحمه مُمَلِّيًا... الحمد لله الذي لا تتم
الصلوات الا به صلى الله على سيدنا محمد وآله واصحابه

Dann folgt sofort das Werk selbst, in welchem der Verf. Ellhārīf ben esed *elmohāsibī* abū 'abdallāb elbaḡrī †^{243/859} die von dem Cūfī zu beobachtenden Punkte (الرعية) erörtert: seine Verpflichtungen gegen Gott, die Selbstprüfung, das Bekämpfen der Scheinheiligkeit, der Selbstgefälligkeit und des Hochmuths u. s. w. Das vorliegende ist aber nicht das Grundwerk selbst, sondern die Erläuterung seiner Hauptsätze, von 'Abd el'aziz ben 'abd essalām *essulamī* †^{660/1262} (No. 294); sie ist in ungezählte Abschnitte (فصل) eingetheilt.

فصل في حسن الاستماع اني كل ما امر العباد^{31^b}
بالاستماع اليه

فصل فيما يجب رعائته من حقوق الله تعالى^{32^a}

فصل فيما ينتقرب به الي الله تعالى^{32^a}

فصل في تعرف الجاهل المعرور غرته^{33^a}

فصل في ابتداء المسير الي الله^{34^a}

فصل في بيان محاسبة النفس على الاعمال السابقة^{35^a}
والمستأنفة

فصل في رتب مشقة التقوي واحسانة الناس^{36^b}
u. s. w.

فصل في بيان المنازل في رعاية التقوي^{48^b}

فصل فيما يجب على العبد اذا وقف على افضل^{50^b}
الاعمال واولها

فصل في بيان الاخلاص والرياء^{51^b}

u. s. w. Zuletzt: 91^b فصل فيما ينفي به الكبر

فصل في ترك الكبر علي الفساق والتباس الكبر^{93^a}
بالبعص لله والغضب لله

فصل في الحسد والتنافس^{94^b}

فصل في النبي عن العبرة^{96^b}

[العبرة اعتماد القلب على ما لا ينبغي ان يعتمد عليه]

فصل في العبرة بأنواع دينه (نوع 12)^{98^a}

فصل في سيرة المرید في نومه ويقظته^{105^a}

[ينبغي للمريد اذا اراد النوم ان يجدد التوبة]

ووثق بالسلامة من هذه المفاسد Schluss f. 108^a:
في غالب الامر وانما يحصل له ذلك بعد تجرية نفسه في الوعد
والتذكير والدعاء الى الله تعالى مع غلبة السلامة عليه في ذلك

Abschrift im J. 859 Dū'lq. (1455). — Collationirt.
HKh. III 6480 und V 10140 (das Grundwerk).

Lbg. 676, 4, f. 2. 11—21.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel fehlt, geht aber aus der Ueberschrift hervor. Enthält nur ungefähr die erste Hälfte. F. 21^b entspricht Spr. 872, f. 66^a, 16. — Auf f. 2^b folgt 2^a: dann fehlen 4 Bl. (= Spr. f. 33^b, 3 bis 41^a, 9).

(Auf f. 22 u. 23 Gedichtstücke, auch von قيس الجنون; f. 23^a ein längeres Gedicht, anfangend (Basī): ما ابصرت مقلتي من بعدكم حسنا

ولا استلذت جفوني بعدكم وسنا

Das Ende des Verse fehlt hier überall wegen Beschädigung des Randes.)

We. 1728, 6, f. 117^b—119 enthält aus demselben Werk ein Stück über Scheinheiligkeit (الرياء), in mehreren Abschnitten.

2813. Spr. 1172.

3) f. 33—62.

8^{vo}, 19 Z. (20²/₃ × 15; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: stockfleckig, auch wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 33^a:

هذا مختصر مقاصد الرعاية للشيخ جمال الدين أبي الحاسن يوسف البرعمي نم الصفدي رحمه الله

Anfang f. 33^b: الحمد لله الذي احرق قلوب اوليائه . . . وبعد فيذة نبذة ملخصة من مختصر بنيران محمته . . . ومقاصد الرعاية في علم الاخلاص ومحاسبة النفوس . . . وسميته النهائية في اختصار مقاصد الرعاية

Auszug aus demselben Werk, von Jūsuf *elbargamī eççafadī ġemāl eddīn abū 'lme-lhāsīn*. Die Abschnitte haben meistens dieselben Ueberschriften. — Schluss f. 62^a: يا عبادي الذين اسرفوا على انفسهم . . . انه هو الغفور الرحيم (Sura 39, 54).

Schrift: ziemlich gross, an sich deutlich, vocallos, aber durch Feuchtigkeit und Zusammenkleben der Blätter oft beschädigt, abgeseuert, verwischt und verblasst. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1099 Šaw. (1688).

Nach f. 40 fehlt 1, nach f. 44 2 Bl.

2814. We. 1728.

4) f. 80^b. 81^a.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₄; 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ذكر الامام الحاسبي رحمه في غير كتاب الرعاية عشر خصال وقال جربها اعد الحاسبة الخ

In einer anderen Schrift zählt derselbe *Elmolhāsibī* 10 Eigenschaften auf, die zum Heile führen. — Schluss: ومن اعتادهن سعد ونسال الله ان يمتن علينا بالعمل بهن

Schrift: gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift im J. 813/1410 (s. f. 112^a).

2815. Pm. 199.

7) f. 208—210.

8^{vo}, c. 19—22 Z. (Text: 14 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: عذا كتاب شرح المعرفة وبذل النصيحة للامام العارف بالله ابي عبد الله الحارث بن اسد الحاسبي رحمه قال ابو عبد الله ما استعان احد على نفسه واحراز دينه بمثل المراقبة وبها نالوا الحياء من الله وهي باب المعرفة وهي اربع خصال الخ

Derselbe Verfasser führt in diesem Werkchen aus, dass das Achtgeben auf sich die Thür der Erkenntniss sei: es komme auf viererlei an: Erkenntniss Gottes und des Teufels und des eigenen Selbst und des Wandels vor Gott. Die Abhandlung bricht hier bei dem 3. Punkte, der Selbsterkenntniss, ab mit den Worten: فانها اعداء اعدائك من ابليس وانما يقوي عليك ابليس الا بها

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2816. We. 1676.

1) f. 1—127^a.

127 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (25 × 17; 18 × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig; die ersten Blätter, bes. Bl. 1, beschädigt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd; der vordere Deckel fehlt. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب قوت القلوب في معاملة المحبوب ووصف طريق المرید الي مقام التوحيد لابي طالب محمد بن علي بن عطية المكي الحارثي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاول الازلي قبل هذا الكون وانمكان عن غير اول ولا بداية . . . هذا كتاب قوت القلوب . . . تصنيف الشيخ ابي طالب . . . المكي رة يشتمل على سبعة واربعين فصلا الخ

Dies Werk des Mohammed ben 'alī ben 'aṭijja *elmekki elhāritī abū ṭālib* †^{386/996} enthält eine ausführliche Unterweisung, was der Gläubige zu thun hat, namentlich in Bezug auf Gebet, Fasten u. s. w., was er vermeiden muss und wie er die religiösen Satzungen aufzufassen hat, um durch die rechte Herzensbildung Gott näher zu treten. Es zerfällt in 48 Abschnitte (znm Theil mit Unterabtheilungen), deren Uebersicht f. 2—4 gegeben ist.

1. f. 5^a في ذكر الآبي القرانية التي فيها ذكر المعاملة
2. في ذكر الآبي التي فيها ذكر أوراد الليل والنهار 5^a
3. في ذكر عمل المرید في اليوم والليله الخ 6^a
4. في ذكر ما يستحب من الذكر وقراءة الآبي الخ 7^b
5. في ذكر الادعية المختارة بعد صلوة الصبح
10. فيه كتاب معرفة الزوال وزيادة الظل الخ 30^a
20. في ذكر الليالي المرجو فيها انفصل الخ
23. في ذكر محاسبة النفس ومراعاة الوقت
24. في ذكر ما عية النور للمريد الخ
25. فيه كتاب تعريف النفس وتصريف مواجيد العارفين
26. فيه كتاب ذكر مشعدة عمل المراقبة
27. 61^b فيه كتاب أساس امرين
30. فيه كتاب ذكر تفصيل خواطر القلب الخ 88^a
31. فيه كتاب العلم وتفصيله واصف العلماء الخ 115^b
32. فيه شرح مقامات اليقين واحوال الموقنين واصل مقامات اليقين الخ
33. فيه كتاب شرح مباني دعائم الاسلام الخ
34. فيه كتاب تفصيل الاسلام والايمن الخ
35. فيه كتاب السنة وشرح فضائلها الخ
36. فيه كتاب ذكر جمل الشريعة وعربي الايمان الخ
39. فيه كتاب ترتيب الاقوات بالنقصان منها او بزيادة الاوقات
40. فيه كتاب الاطعمة وما جمع الاكل من السنن الخ
41. فيه كتاب فرائض الفقر وفضائله الخ
43. فيه كتاب الامام ووصف الامامة والماموم
44. فيه كتاب الاخوة في الله الخ
45. فيه كتاب ذكر التزويج في فعله وتزوجه ايها افضل ومختصر احكام النساء في ذلك
46. فيه كتاب ذكر دخول الحمام
47. فيه كتاب اصناف المعايير والبيع الخ
48. فيه كتاب تفصيل الحلال والحرام وما بينهما من الشبهات وفضل الحلال ودم الشبهة وتمثيل ذلك بصور الالوان

Die Zählung der Abschnitte ist im Text f. 2^b ff. nicht ganz richtig.

Dieser erste Theil des Werkes hört hier auf in dem 31. Abschnitte, mit den Worten f. 127^a:

الي اوسط المقامات ومن ادنى طبقات اصحاب اليمين الي اعالي اواسط الاعليين،

Die Handschrift ist ganz defect und falsch gebunden. Die Blätter folgen so: 1—8; 1 Bl. fehlt; 9—17; 92; 1 Bl. fehlt; 28—35; 1 Bl. fehlt; 46—55; 36—44; 3 Bl. fehlen;

66—71; 45: grosse Lücke von c. 60 Bl.: 56—65: 18—27; 72—91; 93—127.

Schrift: ziemlich gross, vergilbt, gleichmässig und gefällig, wenig vocalisirt, öfters fehlen diakritische Punkte: Ueberschriften hervorstechend gross. Die oberen Zeilen der Seiten, die durch Wasserflecke beschädigt, sind meistens später nachgeschrieben. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. IV, 9636.

2817.

Stücke desselben Werkes:

- 1) Spr. 851, 15, f. 100^b—105^a, enthält Auszüge aus Abschn. 1. 5. 3. 23. 25. Anfang: الحمد لله وكفى وسلام... وبعد في هذه نطائف انتقناها الخ u. Schluss: علم شر الشريتين فمعنى في الشرب منه
- 2) Spr. 851, 16, f. 105^b—113^a. Der 27. Abschnitt, mit der Ueberschrift أساس المرينين
- 3) Spr. 851, 17, f. 113^b—120^b. Der 32. Abschnitt, mit der Ueberschrift التنوية F. 120^b—123 allerlei Bruchstücke über Reue, Selbstverleugnung u. s. w.
- 4) Spr. 851, 18, f. 123—125^a. Der 39. Abschnitt, mit der Ueberschrift ترتيب الاقوات Ein ähnliches Werk wird das ihm beigelegte علم القلوب sein.

2818. Spr. 887.

1) f. 1—76.

161 Bl. 8°, 17Z. (15×10¹/₂; 11¹/₂×8cm). — Zustand: vielfach fleckig u. unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عده الكرايس ملخصة من كتاب الاشارات الالوية
لابي حيان في علم السلوك ورقعة انتصوف وحسن
التربية ورقيق المنجات واتذبع رضى الحق،

Der Verfasser heisst ausführlicher:

على بن محمد بن أحمد بن العباس
التوحيدي الصوفي أبو حيان

Anfang f. 1^b: اللهم طهرنا من ذنوبنا ونقنا
من عيوبنا واضلنا على غيوبنا الخ

Anszug aus einem çufischen Werke des 'Alī ben mohammed ben 'alī ettauḥīdī abū ḥajjān †⁴⁰⁰/₁₀₁₀, welches von Gebet und

Ermahnung zur Frömmigkeit handelt. Es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt, sondern in einzelne Stücke mit gewissen Ueberschriften.

- f. 5^a العقب بارج الرضا 8^a; كسوف الضوء وخلوف النوء
 12^a جواب كتاب مستخبر من الاشارات الالهية
 19^a آيّن وليّت 23^b; ربيع المهزولين
 28^b اخذت الدار خانية من فطانها
 38^a صياقل الانفس الصديّة في تزيديب الاخلاق
 41^a ختمت النبوة 44^b; من القى السمع وهو شهيد
 49^b خطيرة الرضوان وسجف الغفران
 50^b العدو القصوي 53^b; مناط الربوبية وقع العبودية
 57^b فضائل شهر رمضان 60^b; الشوق والخبر والاستخبار
 64^b الكاس المدحى 68^a; الشدية بليّة
 72^b الخيش المرشوش والتزيب المقشوش

Schluss f. 76^b: مستخورا منه مصحوكا عليه . . . ولا منجا منه
 والحمد والشكر واتثناء الحسن من المرذئيه . . . ولا منجا منه
 الا به لا اله غيره ولا معبود سواه وصلى الله على سيدنا النبي

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocallos.
 Ueberschriften roth.

Abchrift (cf. f. 159^b) etwa vom Jahre 924/1527, von

عبد القادر بن ابراهيم بن محمد بن بدر
 المقدسي الششفي. Er ist wol der Verfasser dieses
 Auszuges, wie er es, nach eigener Angabe, von dem Werke
 Spr. 882, 2 auch ist.

2819. Spr. 832.

290 Bl. 4^o, 17 Z. (26¹/₂ × 18; 20¹/₂ × 13^{cm}). — Zu-
 stand: durch u. durch fleckig, unsauber; Bl. 2 schadhaf.
 Bl. 1 u. 289 halb durchgerissen. — Papier: dick, gelblich,
 glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a
 (von neuerer Hand) und in der Unterschrift:

كتاب تزيديب الاسرار

HKh. hat noch den wenig passenden Zusatz:

في طبقات الاخبار

Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

عبد الملك بن ابي عثمان الواعظ الخركوشي

so in der Vorrede f. 3^b, 6. Ausführlicher heisst er:

عبد الملك بن ابي عثمان محمد بن ابراهيم

الخركوشي النيسابوري الواعظ ابو سعد

Seine Kunje ist ابو سعد (und nicht ابو سعيد wie bei HKh.);
 die meisten Kapitel beginnen mit: اخبرنا ابو سعد الواعظ:

Nach dem Bismillāh folgt f. 2^a das Ver-
 zeichniss der Kapitel.

Anfang f. 3^a unten (1. Kapitel): الحمد لله
 الذي لا يحسن الاشياء الا ان يكون هو اولها . . .
 اما بعد فان شيخنا من ارباب هذه القصة التمس
 متى ان اخرج له صدرا من مذاعب اهل التصوف
 واختلافهم في حقيقتهم عدا الاسم وآدابهم وسيرهم
 في اقوالهم وافعالهم واختلافهم في حقيقتهم
 ومصاحبتهم ومعاشرتهم واحوالهم وملبسهم
 ومأكلهم ومشربهم ومشتق كل فعل من ذلك
 من آية محكمة او سنة ماثورة او حكاية عن السلف
 مروية، الخ

Darstellung des Çūfismus in 70 Kapiteln,
 von 'Abd elmelik ben moḥ. ben ibrahīm
 elḥarkūšī ennisābūrī abū sa'd †^{406/1015} (407)
 verfasst und von einem Zuhörer herausgegeben.
 Das Vorwort ist als 1. Kapitel gerechnet.

2. Kap. f. 4^a في اختلاف اهل الصفة في معنى التصوف
 واقاويل مشايخ الصوفية فيه;
 3. في ذكر الملامتية وصفاتهم وشعارهم والفرق
 بين الصوفية وبينهم في الاقوال والاحوال
 والافعال وما قيل فيهم;
 4. في ذكر المعرفة وما قيل فيها
 5. في ذكر الشوق 25^b; 6. في ذكر الحبة وشرائطها
 7. في ذكر الؤس وما قيل فيه 31^b; 8. في القرب
 9. في ذكر اليقين 37^b; 10. في ذكر المشاهدة
 11. في ذكر المقامات 45^a; 12. في ذكر التوبة
 13. في ذكر الورد 50^b; 14. في ذكر المراقبة
 15. في ذكر الصبر 56^b; 16. في ذكر الرجاء
 17. في ذكر الرضاء بمر القضاء 60^a
 18. في ذكر الخوف 67^a; 19. في ذكر التوكل
 20. في ذكر حقايق الاحوال 73^b; 21. في ذكر الرجاء
 22. في ذكر الجوع 80^b; 23. في ذكر الفقر والغنى
 24. في ذكر الشهوات ومخالفة الهوي 84^a
 25. في ذكر مطالبه الصدق 90^b; 26. في ذكر الاخلاص
 27. في ذكر العبودية وحقيقتها 95^a
 28. في ذكر مستنبضاتهم من القران والسنة 97^b
 29. في ذكر حسن الخلق 106^b; 30. في ذكر الادب
 31. في ذكر انصديق وانفارق وذي النورين 110^a
 وامير المؤمنين علي بن ابي طالب ر
 واقتداء هذه الصائفة بهم ر

32. 112^a فصول من الكلام تشتمل على ذرهم معا
 33. 113^a في ذكر العبادات
 34. 125^a في ذكر آدابهم في الادب واحوائهم فيه
 35. 126^b في ذكر آدابهم في اللبس واحوائهم فيه
 36. 129^b في ذكر بعض آدابهم في صحتهم سفرا وحضرا واحوائهم في اسفارهم
 37. 133^a في ذكر السخاء والمواساة وبذل المعروف
 38. 144^b في ذكر الضيافة 39. 149^a في ذكر الايتار
 40. 153^a في ذكر انكسب والاختلاف فيه بين اهل الاعراب واهل خراسان
 41. 156^b في ذكر التوحدة والانفراد
 42. 160^b في ذكر الذكر وفضله واحوائهم فيه
 43. 164^b في ذكر انقراصة 44. 166^a في ذكر الاشارة
 45. 171^b في ذكر السماع
 46. 175^a في ذكر سماع انقران والانواع فيه
 47. 178^a في ذكر السماع من حيث السماع لا من حيث القائل
 48. 179^b في ذكر الوجود
 49. 182^a في ذكر بعض ما انتهي اليه من العوائف
 50. 185^b في ذكر الفرق 51. 195^a في ذكر الكرامات
 بين درامات الانبياء ومعجزات الانبياء عم
 52. في ذكر الدليل على جواز دون الكرامات للاولياء
 53. 198^b في ذكر من لم يظهر الكرامات
 54. في ذكر المسائل التي اختصت بها هذه الطائفة 199^a
 كالتجمع والتفرقة والتقى والتبسطة الخ
 55. 207^b في ذكر ادعيتهم 212^a 56. في ذكر وصاياهم
 57. 215^b في ذكر من اجيبت دعوتهم منهم
 58. 220^a في ذكر آدابهم في التزويج
 59. 229^b في ذكر الانفاضة المتداولة فيما بين الصوفية
 مما نه اصل في الكتاب والسنة
 60. 232^b في ذكر الحياء
 61. 237^b في ذكر حسن الظن بالله عز وجل
 62. 238^b في ذكر التفتد 241^b 63. في ذكر انصمت
 64. 244^a في ذكر تواضعهم وفدايتهم عن انفسهم
 65. 247^b في ذكر التبتجد وثوابه وصفته
 66. 256^a في ذكر الدنيا وبعض صفاتها وامثالها وما قيل فيها وفي ذمتها
 67. 266^a في ذكر انواع الحكم والانواع والحكايات
 68. 275^a في ذكر مكاتبتهم
 69. 280^b في ذكر احوائهم عند مفارقة الدنيا
 70. 283^b في ذكر بعض ما بلغني من روي اهل الصوفة

ان هذا اوردني الموارد فما فعل: Schluss f. 289^a:
 الله تعالى بك قال قلت به لا اله الا الله فوردني الجنة، تم الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften grösser. Die Kapitelzählung im Index vorn und im Text selbst ist ungleich, hört in letzterem auch von f. 139^a an ganz auf. — Abschrift im Anfang d. J. 848/1441 von الحاج عيسي بن ادرنس بن خليل بن اقيغا الشيباني HKb. II 3772.

F. 1^a enthält eine Notiz aus dem تميم بن المحارم المصاحفة des امام سنان العمدي um 990/1582 über Handschlag bei Aufnahme unter die Çufis und auch sonst. — F. 289^b محمد الشافعي الحاج عيسي بن ادرنس (خبت نار نفسى) in 17 Versen (Anfang: نفسى).

2820. Spr. 882.

11) f. 83—100.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 83^a:

علفته من تذيب الاسرار تصنيف . . .
 ابي سعد عبد الملك الخ

Anfang: قال ابو سعد انواع رحمة فمن افروق
 بين الصوفية واللامتية الخ

Auszüge aus demselben Werke; f. 83—94 betreffen die ersten 8 und den Anfang des 9. Kap., f. 95^a und 98^a mit Ueberschriften das 58. und 59. Kap. Es sind hier hauptsächlich Anekdoten erbaulichen Inhalts zusammengestellt, wie es scheint, zum Privatgebrauch. — Schluss f. 100^b:
 دقيقة المعنى تلوح في انقمة لا يسعني العبرة، وصلى الله الخ
 Nach f. 90 fehlt wol etwas.
 Auf f. 101^a steht ein kurzes Gebet.

2821. Spr. 851.

5) f. 22—28^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser oben zur Seite:

د" مناهج العارفين للشيخ ابي عبد الرحمن السلمي

Der Verfasser heisst vollständiger:

محمد بن الحسين بن موسى السلمى النيسابوري
 انصوفى ابو عبد الرحمن

Anfang: النصف له بداية ونهاية ومقدمات فوهه
 التوفيق والتمننه من سنة العفلة وترك مؤنات النفس الخ

Kurze Darstellung der Çufik, von Moḥammed ben elloosein ben mūsā *essulamī* †^{413/1022}.

Schluss f. 28^b: من الله بد على أهل صفوته: من كريم فضله وعزيز بتره أنه سميع مجيب وصلى الله الخ
(HKh. VI 13063 ist ein anderes Werk.)

2822. Spr. 744.

1) f. 1—235.

306 Bl. 8°, (23—24) 19 Z. (19¹/₃ × 14²/₃; 15¹/₂—16 × 11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, besonders Anfang und Ende. An den Rändern vielfach ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband. Titel u. Verfasser fehlt jetzt, weil verklebt. Es stand f. 1^a von neuerer Hand so:

رسالته قشيري في التصوف

Voran gehen vier eigens gezählte Blätter: f. 4^b u. 1^a Verzeichniss der Kapitel; f. 2 u. 4^a Verzeichniss besprochener Personen (nach dem Kap. f. 8^a ff.); f. 1^b Verzeichniss çufischer Ausdrücke (nach dem Kap. f. 36^b ff.); f. 3^b kurze Notiz über den Verf.; derselbe heisst ausführlich:

عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن صلاحه
ابن محمد القشيري النيسابوري الصوفي الشافعي
جمال الاسلام ابو القاسم

(Sein Lehrer in der Jurisprudenz: ابو اسحق
الحسن بن علي بن محمد بن اسحق بن العباس
†^{405/1014} ابن عبد الرحيم بن احمد الدقاق

Der Titel des Werkes ist bloss: الرسالة.

Anfang f. 1^b: قال الاستاذ جمال الاسلام . . . قال القشيري رحمه الله الذي انقذ بجلال ملكوته وتوحد بجمال جبروته . . . هذه رسالة كتبها الفقير الي الله عز وجل عبد الكريم بن هوازن القشيري الي جماعة الصوفية ببلدان الاسلام في سنة ٤٣٧ اما بعد رضى الله عنكم فقد جعل الله هذه الطائفة صفوة اوليائه وفضلهم الخ

Sendschreiben des 'Abd elkerim ben hawāzin ben 'abd elmelik *elqoseiri* abū 'lqāsim, geb. ^{376/986}, gest. ^{465/1072}, aus dem Anfang des J. ^{437/1046}, an sämtliche in den Ländern des Islam lebenden Çufis, um der in seiner Zeit fast völlig in Verfall gerathenen Çufik

neuen Aufschwung zu verschaffen. Es zerfällt in 52 ungezählte Kapitel, denen eine lange Vorrede, worin auch noch 2 Kapp., voraufgeht.

f. 3^a فصل في بيان اعتقاد هذه الطائفة في مسائل الاصول
فصل فصول تشتمل على بيان عقايدهم في مسائل 7^a

التوحيد ذكرناها على وجه الترتيب

باب في ذكر مشايخ هذه الطريقة الخ 8^a

باب تفسير الفاظ تدور بين هذه الطائفة الخ 36^b

الحال 38^a, المقام 37^b, الوقت 37^a

الهيبة والانس 40^a, القبض والبسط 39^a

الجمع والتفرقة 42^b, التواجد والوجد والوجود 40^b

الغيبه والحضور 45^a, الفناء والبقاء 43^b

الذوق والشرب 46^b, الصحو والسكر 46^a

الستر والتجلي 47^b, الخو والاثبات 47^a

الخاصية والمكاشفة والمشاهدة 48^a

النبوذة واليهجوم 49^b, اللوايح والطواع واللوامع 48^b

القرب والبعث 50^b, التلوين والتمكين 49^b

الخواطر 52^a, النفس 52^a, الشريعة والحقيقة 51^b

علم اليقين وعين اليقين وحق اليقين 53^a

الستر 54^b, النفس 53^b, الوارد 53^a

الخلوة والعزلة 61^b, المجاهدة 59^a, التوبة 55^a

الصمت 70^b, الزهد 68^a, الورع 65^b, التقوي 63^b

الحنين 80^b, الرجاء 76^b, الخوف 73^a

الخشوع والتواضع 83^b, الجوع وترك الشهوة 81^b

الحسد 89^b, مخالفة النفس وذكر عيوبها 87^b

الشكر 99^a, التوكل 93^a, القناعة 91^b, الغيبة 90^a

الرضا 109^a, المراقبة 107^a, الصبر 104^a, اليقين 101^b

الاستقامة 116^a, الارادة 113^b, العبودية 111^b

الحياء 121^b, الصدق 119^b, الاخلاص 117^b

الفتنة 127^b, الذكر 124^b, الحرية 123^b

الاجود والسخاء 139^a, الخلق 136^a, الفراسة 130^b

الدعاء 147^a, الولاية 145^a, الغيرة 142^a

الادب 158^b, التصوف 156^a, الفقر 151^a

التوحيد 166^b, الصاحبة 164^a, احكامهم في السفر 161^a

احوالهم عند الخروج من الدنيا 169^b

الشوق 183^a, المحبة 177^a, المعرفة 174^a

حفظ قلوب المشايخ وترك الخلاف عليهم 186^a

اثبات لرامات اوليائه 196^b, السماع 187^b

الوصية للمريدين 227^a, رؤيا القوم 220^a

Schluss f. 235^a: في هذه وصيبتنا الي المرادين نسل الله لهم التوفيق وان لا يجعلنا وبلا علينا وقد نجر لنا املاء هذه الرسالة . . . ان الفصل منه مألوف وهو بالعموم موصوف وصلواته وسلامه على اشرف مخلوقاته . . . ما شاء الله كان وما لم يشأ لم يكن . . . وان الله قد احاط بكل شيء علما

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften grösser. F. 1—16. 18—24. 27 von etwas späterer Hand, dick, flüchtig, vocallos. F. 235 in neuerer Zeit richtig ergänzt, unschön. Die Foliierung Arabisch. — Abschrift e. ⁷⁰⁰ 1200.

HKh. III 6271.

2823.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 746.

193 Bl. 4^o, 21 Z. (25¹/₂ × 17¹/₂; 19 × 13^{cm}). — Zustand: fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel f. 1^a: رسالة القشيري. Der Schluss ebenso, hört aber auf mit den Worten: املاء هذه الرسالة [محمد الله وعونه]

Schrift: a) f. 1—87: gross, kräftig, gewandt und gefällig, vocallos, mit grossen Ueberschriften. Collationirt. Die Blätter folgen so: 1—11. 15—20. 13. 14. 21. 78. 84. 80—83. 79. 85. 12. 22—40. 54—76. 41. 42. 86. 87. 43—45. 77. 46—53. Abschrift e. ¹⁰⁰⁰ 1591. — b) f. 88—183: flüchtig, nicht gerade undeutlich, vocallos, ziemlich gross und dick, ungleich. Abschrift e. 1750. — c) f. 184—193: etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Abschrift e. 1820.

2) Spr. 745.

349 Bl. 4^o, 15 Z. (23 × 14; 16 × 8^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Europäischer Lederband.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss (bis zu den Worten *بالعموم موصوف*) ebenso. — Dem Anfang geht eine kurze Riwaje vorher.

Schrift: ziemlich gross, gut, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen, rothen und Goldlinien eingerahmt: zu Anfang ein Frontispice. — Abschrift vom J. 1115 Rağab (1703). — Collationirt im J. 1132 Ramađan (1720). — Arabische Foliierung, dabei f. 101 übersprungen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3) Pet. 531.

188 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; der Seitenrand bis etwa f. 80, dann auch am Ende, fleckig, der obere gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 2 etwas später (um ¹²⁰⁰ 1745) ergänzt in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 1185 Dūlligge (1772) von محمد الانراني.

F. 1 enthält u. A. ein Gebet von *الغزالي* und eine Notiz über die *القصيدة العينية* des *السجستاني*.

F. 188 enthält die Angabe, dass *الحاج درويش* dies Exemplar der *تكمية* des *الحاج عماد الله بن علوش انبادري القادري العبدروسى* im J. ¹²⁰⁶ 1791 vermacht habe (ووفى); dann eine Notiz aus der *مجموعة الاحاديث* des *الترمذي*, betr. eine Vision des *الحنفى* *ابو بكر* (die 4 Imāme vor Gottes Thron am Jüngsten Tage); ferner eine Stelle aus *شرح الحديث* des *محمد القونوي* über den Erfolg des Lobpreisens Gottes.

4) We. 1649.

219 Bl. 4^o, 15 Z. (25 × 17; 19 × 12¹/₄^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich unsauber, auch fleckig; am Rande zu Anfang und zu Ende ausgebessert, besonders f. 219; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, dick, glatt. — Einband: guter brauner Lederdeckel mit Klappe, in einem Futteral von Pappe mit Lederseiten.

Titel fehlt. Erste Hälfte des Werkes. Geht bis zu Ende des *باب المراتبة* (= Spr. 744, 1, f. 109^o).

Schrift: gross, dick, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ⁸⁰⁰ 1337. — Collationirt.

5) Spr. 747.

110 Bl. 4^o, 23 Z. (22 × 15; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, der Text zum Theil abgescheuert. Der Rand öfters ausgebessert. Wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Halbfranzband.

Titel fehlt. Ein Stück desselben Werkes (= Spr. 744, f. 140^b, 8—218^a, 13). F. 101 bis 110 gehört unmittelbar vor f. 1—100.

Schrift: kräftige Gelehrtenhand, ziemlich gross, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift e. ¹⁰⁰⁰ 1591.

6) We. 1810. 7, f. 65—68^a. Einige Auszüge aus demselben Werk. Das Vorhandene beginnt f. 65^a, Z. 3 mit einigen Versen, zuerst: نيس في القلب والفؤاد جميعا موضع فارغ لغير الحبيب und schliesst f. 68^a: نقد توفيتك يوم توفيتك وما على وجه الارض احب التي منك،

7) Pm. 224, 4, f. 26^b—29^b.

Format etc. und Schrift (12 Z., vocalisirt, [Text: 11 × 7^{1/2}cm]) wie bei 2).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt; er ist etwa: فوايد حاتم الاصم. Anfang: وتامل في حكمة سمدنا أن حاتم الاصم كان من اصحاب شقيق البليخى الشيخ — Aufzählung der 8 Vortheile des Umgangs mit dem frommen Šaiqī elbalkī. Schluss: فوجدت الكتب اربعة تدور على هذه الفوايد الثمانية فمن عمل بها كان عاملا بهذه الكتب،

2824. We. 1650.

313 Bl. 4^o, 15 Z. (22 × 15^{1/2}; 14—15 × 10^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; vielfach wasserfleckig; Bl. 58. 65. 108. 129. 130. 240 beschädigt; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: Pappeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

« احكام الدلالة على تحرير الرسالة
للإمام أبي القاسم القشيري

so auch in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser:

زين الدين ابو يحيى زكرياء بن محمد بن
احمد بن زدياء الانصاري الشافعي

Anfang f. 1^b: قال انشيتخ . . . زين النملة
والدين . . . الانصاري الشافعي

الحمد لله الذي يسر سبيل السانكين على انعارفين . . . وبعد فان الرسالة في علم التصوف للإمام . . . القشيري . . . نما اعننى بها ذوه الجدى والاجتهاد الشيخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu Elqošeiri's Abhandlung, enthaltend Wort- und Sinn-Erklärung, von Zakarijjā ben mohammed *dančārī* †⁹²⁶/₁₅₂₀ (No. 1369) im J. 893₁₄₈₃ vollendet. Er giebt den Text nach ابو الفتح محمد بن الزين †⁸⁵⁹/₁₄₅₅, welcher

ihn von ابو الخير احمد بن ابي سعيد العلاء und dieser von انعباس الصالحى عن ابي الفضل جعفر بن علي النيمداني عن ابي زعفر اسلفي عن ابي الحسن عبد الواحد بن اسماعيل الروياني überkommen hat.

Der Commentar beginnt f. 2^a so: بسم الله
أرحم الراحمين ابي ابتدي والاسم مشتق من السمو
وعو انعلو وقيل من انوسم . . . انحمد لله بدا
باليسلة وبالجدلة اقتداء بالكتاب العزيز . . . انذني تفرد
من بين الموجودات بحلال ملكوته ابي ملكه اعظيم الشيخ

Das hier zuletzt behandelte Kapitel ist f. 306^a:
باب الصدق، عواكهم المطابق لواقع ويقال غير ذلك من سياق

تأخر صدوق لان صدقه: Schluss f. 312^b:
حمله على اظهار العيوب والنصح في المعاملة . . .
وينبذا يكثر رزقه قال الله تعالي ومن يتق الله يجعل
له مخرجا ويرزقه من حيث لا يحتسب والله اعلم،

Es liegt hier also die erste Hälfte des
Commentars vor. Es fehlen

nach f. 58 10 Bl. (=Text We. 1649, 27^b, 1 bis 33^a, 9),
" 68 14 " (Ibid. 38^a, 6 bis 43^a, 14),
" 70 44 bis 54 Bl. (Ibid. 44^b, 4 bis 72^a, 2),
" 80 30 Bl. (Ibid. 77^a, 5 bis 95^b, 12),
" 88 2 " (" 100^b, 5 " 102^a, 1),
" 129 8 " (" 124^b, 11 " 128^a, 11),
" 230 1 " (" 185^a, 4 " 185^b, 6),
" 238 1 " (" 190^b, 2 " 191^a, 5),
" 239 8 " (" 191^b, 5 " 196^a, 6),
" 240 10 " (" 196^b, 3 " 202^b, 7),
" 298 15 " (=Text Spr. 744, 1, f. 116^a—121^b).

Es fehlen also im Ganzen 143 bis 153 Bl. an
diesem Bande.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Der Grund-
text roth (an wenigen Stellen grün). — Abschrift von
حسن بن زاهر الفاروري الانصاري الشافعي im J. 1166₁₇₅₃.
Collationirt. — HKh. III 6271. 1 145.

Andere Commentare sind von:

- 1) علي بن سلطان محمد القاري الهروي †¹⁰¹⁴/₁₆₀₆
- 2) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرصي †¹⁰²⁴/₁₆₁₅
- 3) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي †¹⁰⁴⁴/₁₆₃₄
(u. d. T. انسانية من الرسالة القشيرية).
- 4) عبد المعطي بن محمود بن عبد العلي اللخمي

2825. We. 1583.

1. f. 1 — 88^b.

89 Bl. 8^{vo}, 11 (13) Z. (18¹/₂ × 12³/₄; 12¹/₂ × 8¹/₂ — 9^{cm}).
Zustand: sehr fleckig und auch oft wassrflckig am
Rande. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Papp-
band mit Lederrcken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك "منهجه انعبدين لبحاجة الاسلام محمد بن
محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1^b: الحمد لله علي ما انعم وانصلا . . .
والسلام على حمييه . . . اما بعد فان اجل ما
استصحب المكلف في الدنيا ونفعه في عقبه بعد
دلام الله ورسوله ما سلك به سبيل التقوي الخ

Blatt 1 ist, da der Anfang der Handschrift
fehlt, ergnzt worden und zwar von der Hand
des bekannten Fälschers; es ist das Alles
unrichtig, sowol Titel, als Verf., als Anfang.

Der Verf. des vorliegenden Werkes, in
welchem übrigens الغزالي einige Male citirt wird
(z. B. f. 6^b: 50^b, 8; 78^a, 3), lebt nach d. J. 709¹³⁰⁹:
denn er erwähnt f. 45^b, 7 den in diesem Jahre
gestorbenen ابن عطاء الله الاسخندري.

Die von dem Werke zuerst vorhandenen
Worte sind hier f. 2^a, 1: بوثرون على انفسيم ونو كان
ينم خصصة فاول ما يحتاج الملك الي نج وهو الودية
والي المعراج وهو الغيبة والي دليل وهو اليداية الخ

Es ist von dem Verhältniss des Königs zu
den Unterthanen die Rede: f. 3 ff. handelt von
(Lachen und Weinen und) Musik und Lebens-
freunden und dass der Qufi sie aufgeben müsse
und berührt verschiedene Eigenschaften, die
demselben nothwendig sind. Von f. 10^a an
findet dann eine Eintheilung in Kapitel mit
besonderen Ueberschriften statt. Dieselben be-
ginnen in der Regel mit Qoränversen und mit
Aussprüchen Mohammeds, bringen dann aber
weiterhin auch Aussprüche und Ansichten An-
derer, kleine Geschichten, die Bezug haben, etc.

Die Ueberschriften der — übrigens ungezähl-
ten — Kapitel sind diese: f. 10^a باب في ذكر الخوف
15^a باب الصبر; 16^b باب المراقبة; 17^b باب الرضا

فصل في الارادة 19^b; فصل في العبودية 19^a
فصل في الاخلاص 21^b; فصل في الاستقامة 20^b
فصل في الذم 24^a; فصل في الحياء 23^a; فصل في الصدق 22^a
فصل [في الفتوة] (die Ueberschrift ausgelassen) 26^a
فصل بحرفة النفس 30^a; فصل الجموع وترك الشهوة 27^b
فصل التوكل 34^b; فصل القناعة 33^a; فصل الحسد 32^a
فصل الخشوع والتواضع 43^a; فصل في الجهاد في سبيل الله 35^a
فصل ما ينماجي من ضغطة القبر وعذابه وفننته 71^b
فصل في فضل حملة القرآن 83^b.

وومن عرف الشيطان فعصده
وعرف الحق فاتبعه وعرف البطل واتقاه وعرف الدنيا
فرفضها وعرف الآخرة فطلبها، تم الكتاب

Nach dem obigen Verzeichniss der Kapitel
scheint hier ein Auszug aus der الرسنة القشيرية
vorzuliegen; die Reihenfolge der Kapitel von
f. 10^a an ist dieselbe wie dort f. 73^a ff.; sie wird
dann aber f. 27^b unterbrochen und frühere Ka-
pitel des Grundtextes nachgeholt. Der Ver-
fasser hat manche Kapitel kurz zusammen-
gezogen, namentlich zu Anfang, und dort auch
Manches aus späteren Theilen des Grundtextes
untergebracht: so steht f. 2^a, 1 (s. oben) in
Spr. 744. f. 123^b.

Allein das vorliegende Werk ist doch nicht
bloss ein Auszug aus dem bezeichneten Werke,
sondern enthält in seiner 2. Hälfte (etwa von
f. 50^b an, wo zuerst ein längeres Gebet دعاء الفرج
des الغزالي aus dessen العلوم احياء mitgetheilt wird)
allerlei Notizen und Geschichten, meistens ohne
bestimmte Ueberschriften, mit ethischem Inhalt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, (zieulich in-
correct), von f. 14 an stark vocalisirt. Ueberschriften
meistens hervorstechend gross. — Abschrift um 100¹⁴¹⁴
von أحمد بن عبد القادر بن حمزة.

Ausser dem Anfang fehlt etwas nach f. 2 (die erste
Zeile auf f. 3^a ist, um das Fehlende zu verdecken, hinzu-
gefälscht), 7, 9 und 13.

2826. Spr. 875.

58 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18¹/₂ × 13; 12 × 7¹/₂ — 9^{cm}). — Zn-
stand: wurmstichig, fleckig, der Rand oft ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel f. 2^a oben am Rande verstümmelt. Er ist:

كتاب منازل السائرين

Verfasser f. 2^a oben am Rande: عبد الله الأنصاري.
Titel und Verfasser ebenso in der Unterschrift. Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الله بن محمد بن علي البزري الأنصاري الحميلي أنصوي أبو اسمعيل

Anfang f. 2^b: الحمد لله الواحد الأحد أنعمت به علي سائرنا نعريفين
انصمدا اللطيف التقريب الذي أمطر علي سائرنا نعريفين
درابم العلم . . . وبعد فان جماعة من الراغبين في
التوقف علي منازل السائرين اني الحق عز اسمه من
الفقراء من أهل عرارة وعرابة طال علي مسألتهم
ايابي زمانا ان ابيين لهم في معرفتهما بيانا الخ

Vollständige Uebersicht über die Çufik und deren Entwicklungsstadien, von 'Abdallāh ben mohammed ben 'alī elherwī elançārī abū ismā'il † 481/1088. Das Werk zerfällt in 10 قسم mit je 10 مقم, und diese sind einbegriffen in 3 رتبة, deren 1. اخذ المقصد في السير, die 2. حصوله على المشاهدة الجاذبة. دخولونه في العربة الي عين التوحيد في طريق الغناء

Die 10 قسم sind: 1. انبديايات, 2. الابواب, 3. المعاملات, 4. الاخلاق, 5. الاصول, 6. الادوية, 7. النهايات, 8. الاحوال, 9. الحقايق, 10. الولايات.

1. المقظة f. 7^a in 10 Kapiteln. 1. 7^a اليقظة, 2. 8^a التنوية, 3. 9^b الحاسبة, 4. 10^a الانابة, 5. 10^b الانتقد, 6. 11^b التذکر, 7. 12^a الاعتصام, 8. 12^b الفرار, 9. 12^b الرياضة, 10. 13^a السماع.

2. قسم الابواب f. 13^b. 1. 13^b الحزن, 2. 13^a الخشوع, 3. 13^b الاشفاق, 4. 14^a الخوف, 5. 14^b التورع, 6. 14^b التورع, 7. 15^a التورع, 8. 15^b الرغبة, 9. 16^a الرجاء, 10. 17^a الرغبة.

3. قسم المعاملات f. 17^b. 1. 17^b الرعاية, 2. 18^a الاخلاص, 3. 18^a الحرمة, 4. 19^a الاخلاص, 5. 19^a التوقيف, 6. 19^b الاستقامة, 7. 20^a التوقل, 8. 21^a التوقل, 9. 21^b التثبته, 10. 22^a التسليم.

1. 22^b والصبر, 2. 23^a الرضاء, 3. 24^a الشکر, 4. 24^b الحياء, 5. 25^a الصدق, 6. 25^b الايثار, 7. 26^b الخلف, 8. 27^a التواضع, 9. 27^b الفتوة, 10. 28^a الانبساط.

4. قسم الاصول f. 28^b. 1. 29^a انقصد, 2. 29^a العزم, 3. 29^b الارادة, 4. 30^a الادب, 5. 30^b اليقين, 6. 31^a الأئس, 7. 31^b التذکر, 8. 32^a الغناء, 9. 32^b انفقير, 10. 32^b المراد.

6. قسم الادوية f. 33^b. 1. 33^b الاحسان, 2. 34^a انصبرة, 3. 34^b الحكمة, 4. 34^b انصبرة, 5. 35^a انفساة, 6. 35^b التعظيم, 7. 36^a الالهام, 8. 36^a السدنة, 9. 37^a الطمانينة, 10. 73^a الهمة.

7. قسم الاحوال f. 38^a. 1. 38^b احبته, 2. 39^a القلق, 3. 39^b الشوق, 4. 40^a القلق, 5. 40^b الدعش, 6. 41^a الوجود, 7. 41^a الدعش, 8. 41^b التبرق, 9. 42^a التبرق, 10. 42^b الذوق.

8. قسم الولايات f. 42^b. 1. 43^a والدخط, 2. 43^b السرور, 3. 44^a الصفاء, 4. 44^b السرور, 5. 45^a السر, 6. 45^b انفس, 7. 46^a العربة, 8. 46^b التمكن, 9. 47^a الغيبة, 10. 47^b التمكن.

9. قسم الحقايق f. 48^a. 1. 48^a المكاشفة, 2. 48^b الحيوه, 3. 49^a المعايينة, 4. 49^a الحيوه, 5. 50^a القبط, 6. 50^a انبساط, 7. 50^b السكر, 8. 51^a الاتصال, 9. 51^b انصحو, 10. 52^a الانفصال.

10. قسم النهايات f. 52^b. 1. 52^b المعرفة, 2. 53^b التحقيق, 3. 54^a البقاء, 4. 54^b التحقيق, 5. 54^b التلبيس, 6. 55^b الوجود, 7. 56^a التجريد, 8. 56^b التوحيد, 9. 56^b التوحيد, 10. 57^a التوحيد.

Schluss f. 58^a: وقد اجبت في سالف الزمن سايلا سالى عن توحيد الصوفية بهذه القوامى الثلاث (Sari')

ما وخذ الواحد من واحد ان كل من وخذ واحد توحيد من ينطق عن نعتة عارية ابطالها الواحد توحيدها اياه توحيدها ونعت من ينعت لاحد

Schrift: gross, kräftig, gefällig, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. Rothe Ueberschriften. — Abschrift von محمد شاذر بن الشيخ سلمان محمد الدعلوي im Jahre 833 Rağab (1430).

Arabische Foliirung. F. 13 doppelt gezählt. — Zwischen den Zeilen und auch am Rande viele Glossen, die zum Theil dem Commentar des عبد انزاق اندسى entlehnt sind.

F. 1^b ein Excurs über die 10 Sinne, innerlich u. äusserlich je 5. Die Schrift läuft theils quer, theils längs über die Seite.

HKh. VI, 12920.

2827.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1673.

51 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15 × 10¹/₂: 11 × 8^{cm}). — Zustand: wasserleckig u. unsauber. — Papier: gelb, dick u. glatt; zum Theil grob und weniger gelb u. glatt. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel ausführlich:

د" منزل انسیرین انی الحف عر اسمه

Anfang und Schluss und drei andere Blätter sind von neuerer Hand ergänzt: nämlich 1—7, 14, 21, 38, 44—51.

Schrift: klein, fein, weit, gut, vocallos. Ueberschriften hervorstehend gross. Die Ergänzungsschrift ist gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹ (resp. 1100¹⁶⁸⁸). — Am Rande bisweilen Glossen, zum Theil auch (f. 11^b—12^a) zwischen den Zeilen.

2) Pm. 443.

35 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₄ × 14: 15¹/₂ × 8¹/₄^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders an den Ecken fleckig; zu Anfang und am Ende ist der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: steht aber auf dem ungezählten Vorblatt von ganz neuer Hand. Etwas anders in der Unterschrift f. 35^b: مفحات انبروي اسمه منزل انسیرین

Schrift: klein, weit, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—14 von etwas späterer Hand ergänzt in grösserer, kräftigerer, gewandterer Schrift: darin einige Lücken, hauptsächlich für Ueberschriften und Stichwörter. — Abschrift im Jahre 1110 Sawwal (1699) von منصور بن شمس الدين انسودسي

3) Spr. 882, 10, f. 79—82.

Format etc. wie bei 9.

Titel etc. fehlt. Ein Stück aus dem Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt mit den Worten der Vorrede: الدتانی ان بین انعبد وبین الحف انک مقام من نور. F. 80^b unten beginnt die Uebersicht des Inhalts. Dann fehlen 4 Bl.: f. 81, 82 enthalten: 2. قسم Kap. 8 bis 3. قسم Kap. 7 (nicht ganz).

2828. Spr. 876.

58 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18³/₄ × 14¹/₂: 12 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch im Anfang nicht ganz sauber; überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

کتاب منازل انسیرین انی اله تعالی تالیف . . . [شبیخ
عبد اله الاندري ره مع شرحه نغیره

Der Titel des Grundwerkes steht noch einmal mit grosser Schrift f. 1^a oben. Auf dem Vorblatt steht von neuer Hand als Verfasser (des Commentars):

شرح منازل انسیرین لشبیخ عقیف الدین انتلمسانی

Commentar zu einzelnen Stellen oder auch Wörtern desselben Werkes; er ist mit شرح der ganz aufgenommene Text mit م eingeführt. Die Vorrede des Werkes f. 1—4^a ist ganz wie in dem Grundtext.

Die Erklärung beginnt zu dem 1. Kapitel des 1. قسم f. 4^a (nach den Textworten دل اله (عر وجل عد انما اعظم بواحد . . . قلب انعبد تن استشهد دایزه ونما کن واعظ اله فی انقلب واحد فقل بواحدة واما امره الا واحدة وعی تفتیر الاسم انخ Manche Kapp. sind ohne Erklärung aufgenommen.

Schluss f. 58^b: دن اسقط والذمت سفتنن فی عدا اتوحید وصلی اله علی خیر خلفه انخ

Ob der Commentar von dem oben angegebenen سلیمان بن علی التلمسانی عقیف الدین †⁶⁹⁰₁₂₉₁ verfasst sei, ist sehr fraglich; die Angaben bei HKh. VI 12920 p. 131 sprechen dagegen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, fast vocallos, bisweilen auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹. — Collationirt.

Völlig verbunden: die Blätter folgen so: 1—4, 6, 7, 11—17, 53, 52, 18—22, 44—48, 23—25, 41, 28, 29, 26, 27, 30—32, 49, 55, 43, 42, 56, 50, 35—40, 57, 33, 54, 8—10, 5, 51, 31, 58.

2829. Lbg. 615.

102 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂: 15 × 9—9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

د" شرح منزل انسیرین لشبیخ عبد اله انبروي

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله ولحمّ النعم والاحسان ومولى التوفيق والايمان . . . وبعد فهذا املاء وجيز صغير أنجم غزير العلم على كتاب منازل السائرين الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk. Beginnt: بسم الله قال بعض العارفين نما كانت الاسماء . . . الرحمن الرحيم ظهر العالم من العدم . . . الحمد هو اظهار صفات احمون . . . له اي الذات المطلقة . . . اتواحد وجعله وصفا له تصريحا . . . الاتحاد الذي وحدانيته لا باعتبار مصاييف له الخ

Schluss f. 102^b: ولا رسم لشىء في الحضرة الاحدية ولا اثر والا لم تكن احدية والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext anfangs roth, dann bloss roth überstrichen. — Abschrift c. 1109/1688.

2830. Pet. 238.

3) f. 22^a—23.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (20² × 15; 15 × 10^{cm}).

Titelüberschrift fehlt; aber aus der Unterschrift ersichtlich, dass dies Stück entnommen ist dem Commentar des محمد بن ابراهيم محمد بن ابراهيم أبو الحسين الكندي † 971/1563 zu demselben Werk.

Anfang: واعلم ان انعامنا من علماء هذه الطريقة والمشيرين الي هذه الطريقة . . . اتفقوا على ان النهايات لا تصح الا بتصحيح البدايات الخ

Schluss f. 23^b: فيكون المراد ان واحدا مع تباين الارادتين الي آخر ما قال من مظنة المقال

2831. Spr. 822.

2) f. 11^b—13^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach Spr. 845, 3, f. 47^b (Unterschrift):

بديع الانتفات في شرح القوافي الثلاث

Anfang: هذه القوافي الثلاث لشيوخ الكامل أبي عبد الله المرزبي الانصاري قدس الله روحه ونور ضريحه المذكورة في آخر رسالته المسماة بمنازل السائرين المشتعلة على تعريف الف مقام وواحد في آخر باب التوحيد

Der Name des Verf. des Grundwerkes ist nicht richtig. Es handelt sich um Erklärung dreier Verse, die sich am Ende des Werkes

finden und das Einheitsbekenntniss betreffen. Der erste derselben lautet:

ما وَحَدَّ الوَاحِدَ من واحد ان دل من وحده جاحد

Die Erklärung ist von يوسف بن عبد الله بن يوسف الكوراني um 760/1359 und beginnt f. 12^a: اعلم ان القاعدة في معرفة التوحيد الذاتى قولهم التوحيد und schliesst f. 13^b: اسقاط الحدث واقبات القدم الخ u. s. w. wie bei No. 2829. Das Werkchen ist im J. 744/1343 verfasst.

Spr. 845, 3, f. 45^b—48 dasselbe Werk. Pm. 82, 3, S. 123—125 dasselbe. (S. 125 Mitte noch ein Excurs über التوحيد.)

Commentare zu diesem Werke sind noch zu erwähnen von:

- 1) عبد الرزاق الكاشاني † 730/1330.
- 2) حمود بن محمد بن محمد الكندي † 743/1342, u. d. T. تنزل السافريين.
- 3) محمد بن أبي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. مدارج السالكين.
- 4) محمد التبارداني النوسى † 891/1486, u. d. T. نسيم المفتربين في شرح منازل السائرين.
- 5) عبد الرؤف بن تاج العارفين المندي † 1031/1622.

Ein Auszug aus dem Werk von عائشة بنت يوسف الباعونية † 922/1516.

2832. We. 1812.

3) f. 37^b—48^b.

Format etc. u. Schrift (21 Z.) wie bei 2). — Titelüberschrift u. Verfasser:

د" منتهج الالباب في التصوف للغوالي

so auch in der Unterschrift.

Anfang: الحمد لله اللطيف بعباده الرؤف . . . بعبدته لده الي معاده . . . وبعد يقول العبد . . . أحمد بن محمد بن محمد الطوسي تاب الله عليه، ان اشرف احوال الانسن واعلاها وافضل صفته واسناها معرفة الآفاق ثم معرفة الانفس ثم معرفة الله تعالى الخ

Anweisung zur Çufik, in 6 Abschnitten, von Alimed ben mohammed ben mohammed elgazālī eṭṭūsī † 520/1126.

1. فصل 38^a في المبدأية واحوال المبتدي .
 2. فصل 39^b في التجريد ومراتبه
 3. فصل 40^a في اندر وندجه
 4. فصل 43^b في آفات الاعضاء وفوائدها
 5. فصل 46^b في الفقر واقسامه
 6. فصل 47^b في الصوفي واقسامه وانتمائه

ولا ينتهي عو الي شيء سوى : Schluss f. 48^a
 الله وهو المراد من خلقه الاخوان وبه دمال الوجود، تم

Abschrift vom Jahre 1076 Sawwāl (1666).

HKh. VI 13266 (nur der Titel)

2833. Lbg. 964.

2) f. 61^a—78.

Format (c. 30 Z., Text 16¹/₂ × 11^{cm}) etc. n. Schrift
 (etwas kleiner, gedrängter) wie bei 1). — Titel f. 61^a:

لطائف القدر وجوامع الدرر

so auch im Vorwort f. 62^b. — Verfasser f. 61^a:

أحمد بن محمد بن محمد الطوسي

Anfang f. 61^a: الحمد لله منزل الكتاب وملهم الصواب :
 ... يقول ... أحمد بن محمد بن محمد الطوسي ...
 ان شرف العلم وحلالته بقدر شرف العلوم وحلالته الخ

Ein çufisches Werk desselben Ahmed
elgazzālī über die Religions-Principien und die
 Grundsätze der Çufik, in 3 Kapiteln.

1. في اصول الدين، اعلم ان عحة الاعتقاد الخ 62^b باب.
 2. في قواعد علم الطريقة، اعلم ان اول انطريف 67^a باب.
 3. في قواعد علم الحقيقة، اعلم وفقك توفيق المعارف 71^a باب.

Schluss f. 78^b: وليكتف بهذا المقدار من علم :
 الحقيقة ان عو روح الزوج وبه تجعل امنعج وانفتوح، تم

Abschrift im Jahre 1109 Dū'la'da (1698).

2834. Spr. 872.

5) f. 148^b—173^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
 Nach der Vorrede: محاسن أجالس. Verf.: s. Anfang.

Anfang: قال الاستاذ العلامة أبو العباس
 أحمد بن محمد الصوفي الصنهاجي رحه،
 قد استخرت الله تعالى في جمع فصول من محاسن الدلام
 الصادرة عن اهل الانيم تسهيل على امرئيد صعوبة طريقه

Uebersicht der für die Çufis erforderlichen
 Eigenschaften, von Ahmed b. mohammed b.
 müsā eççanhāğī elandalustī abū 'labbās
ibn el'arif †⁵³⁶ 1141, in 12 ungezählten Abschnitten.

تصّل معرفة حاجتني والعلم حجتني فالعلم يستدل 148^b
 التي والعارف يستدل بي

فصل الارادة حلية انعموم 149^b

فصل واتم التوكل فانه لنعوم انصد 150^b

فصل واتم التوكل فانه لنعوم ايضاً 151^b

فصل واتم الصبر فهو من منزل انعموم انصد 152^b

فصل واتم الخوف 154^b ; فصل واتم الحزن 154^a

فصل واتم الشكر 157^b ; فصل واتم الرجاء 156^a

فصل واتم احمية نبي اول اودنة انغناء 159^b

فصل واتم الشوق فهو من منزل انعموم 162^a

فصل فلاذرة والتوبة والتوكل والتوكل . . . منزل 164^b
 اعمل انشرع المسابرين الي عين الحقيقة

Darauf führt der Verf. die zum Lohn für
 das richtige Verhalten des Frommen zu er-
 wartenden Gnadengaben (برامنة) auf, 40 an Zahl,
 davon 20 irdische, 20 überirdische (في انعمومي)
 (die letzte davon ist: لقاء رب العالمين), zugleich
 darauf verweisend, dass, wie die Erkenntnis
 des Wesens Gottes notwendig, so auch das
 demgemässe Handeln unerlässlich sei.

Schluss f. 172^b: وان يصعد في ميزان الصدقات :
 اذا ردت اعمننا انيد انه جواد كريم، فهذا آخر ما
 اردنا ان نذكره في شرح ديقية سلوك طريق الآخرة
 وقد وفينا بالمقصود وصلى الله . . . اني يوم الدين، تم

Abschrift im J. 859, 5. Dū'liqige (1455). — Collationirt.
 HKh. V 11499.

2835.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 1961, 6, f. 56^b—73^a.

8^o, 21 Z. (17 × 11; 12¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich
 gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u.
 Verfasser fehlt. — Abschrift v. J. 1134 Rabī II (1722).

2) Mq. 123, 4, f. 50—64^a.

8^o, 13 Z. (Text: 11¹/₂ × 8¹/₂ ^{cm}). — Zustand: ziemlich
 gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt, steht aber in
 der Vorrede. Anfang wie bei Spr. 872, 5.

Das Werk hört hier auf in dem Abschnitt
فصل فلارادة والتوبة الخ
Gedicht des Verfassers, dessen Anfang (Motaqarib):
الا فل لمن يدعى حينا ويؤمن ان النبوي قد علف

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast
vocallos. — Abschrift c. 800 1397.

3) Pm. 15, 10, S. 92—106.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Titel und Verfasser am Seitenrande.
Anfang und Schluss wie bei Mq. 123, 4.

2836. Lbg. 122.

205 Bl. 4^o, 18-25 Z. (26¹/₂ × 18; 20¹/₂ - 21 × 12-15^{cm}).
Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig oben im
Rücken und wurmstichig, besonders am unteren Rande.
Bl. 1 und 2 beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb,
glatt, dick. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. —
Titel und Verfasser fehlt, steht aber von neuer Hand
auf dem 1. Vorblatt, nämlich:

« الغنية لشهين عبد القادر الكيلاني »

Nach der Vorrede:

الغنية لطالبي طريق الحق

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد القادر بن ابي صالح موسى بن عبد الله بن
حسين الحسنى الجيلانى والجيلى والكيلانى
حسين الدين ابو محمد وابو صالح

(noch ausführlicher Pm. 363, 1).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي [محمد] بفتوحه من
كتاب ويذكره يصدره خطاب ... أما بعد فقد أتت علي
بعض الاحكام وشدت في الخطاب في جمع هذا الكتاب الخ

'Abdelqādir ben abū ḡalīlī mūsā ben
'abdallāh elkilānī (und eljilānī und elḡilī)
mulhijī eddīn, geb. 471/1078 (470), gest. 561/1166,
gibt hier eine ausführliche Erörterung und Be-
gründung der religiösen und gesetzlichen Vor-
schriften, zum Zweck der Erkenntniss Gottes;
mit daran geknüpften erbaulichen Betrachtungen
(مواعظ). — Das Werk ist in ungezählte Ka-
pitel und Abschnitte getheilt und beginnt f. 2^a:
باب فنبدا فنقول ان الذي يجب على من يريد ان يدخل
في دين الاسلام ان يتلفظ بالشهادتين الخ
es weiter f. 2^a unten: اما الطيارة فلها فرائض وسنن الخ

F. 4^a كتاب الردوة u. s. w. 11^a كتاب الادب

20^a كتاب في آداب الخلاء والاستنجاء u. s. w.

41^a كتاب في معرفة الصانع

فصل في بيان مقالة الفرق الصالحة عن طريق الهادي

كتاب في الاعتاظ بمواعظ القرآن واللقاظ

الذموية في محانس

71^b Sura 16, 100 مجلس; 76^b Sura 27, 30 مجلس

83^b Sura 24, 31 فصل; 96^b Sura 49, 13 مجلس

110^a Sura 71, 11 فصل

باب في ذكر فصل الشهور والايام المباركة

u. s. w.

163^a باب في الصلوات الخمس وبيان اوقاتها الخ

186^a (der Anfang fehlt, s. unten) باب في التصوف

187^b باب فيما يجب على المبتدي في هذه الطريقة الخ

190^b باب في صفة الاخوان والصحة مع الاحباب الخ

196^b باب يشتمل على بيان اجاهدة والنوادل وحسن

الخلف وانشدر والصبر والرضى والصدق

وقيل اذا طلبت الله بالصدق
اعطاك امرأة تبصر فيبينها كل شيء من عجائب
الدين والآخره تم

Schrift: ziemlich klein, in der ersten Hälfte etwas
grösser, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stich-
wörter roth. — Abschrift im J. 850 Dū'liḡḡe (1447) von
استعمل بن الحاج زياء بن محمد بن حسان الصميري الخبلي

Collationirt. — Nach f. 185 fehlen 4 Bl.

HKh. IV, 8646 (unvollständig).

2837. Spr. 830.

215 (216) Bl. 8^o, 19 Z. (21¹/₄ × 15; 14 × 9^{cm}). —
Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, oft ausge-
bessert. — Papier: bräunlich, stark, ziemlich glatt. —
Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser auf Vorblatt^b:

هذا كتاب فتوح الغيب لسيدنا ...

عبد القادر الكيلانى

Dem Werke ist eine Persische Ueber-
setzung oder auch Umschreibung beigegeben,
die wahrscheinlich von dem Sohn des Verfassers,
عيسى بن عبد القادر ابو محمد وابو عبد الرحمن شرف الدين
herrührt. Daher ist der Titel auf Vorbl. ^a auch
richtig: شرح فتوح الغيب.

Anfang des Grundwerkes (Vorblatt^b):

الحمد لله رب العالمين أولا وأخرا ظاهرا وباطنا عدد خلقه وعداد لماته . . . أما بعد فإن نعم الله على العباد كثيرة متواترة في اثناء الليل وأطراف النهار الخ

'Abd elqādir elkilānī giebt in diesem Werke Verhaltensregeln für die Gläubigen und Çufīs. Dasselbe zerfällt hier, soweit es vorhanden, in 78 (im Ganzen kleine) مقالة. Gegen das Ende hin ist für die Zahl derselben im Text Platz gelassen, sie steht aber am Rande. Anfang einiger مقالة (die alle den Zusatz haben: رضی الله عنه وارضاه).

- لا بد لكل مومن في سائر احواله ثلثة اشياء^b f. 4^b مقالة 1.
 اذا رأيت الدنيا في ايدي اربابها^b 12^b مقالة 5.
 برزنتها وابطالها
 رأيت في المنام كافي في موضع شبه مسجد^b 48^b مقالة 15.
 احد رمعية العز وجل جدا والنزم بابه حقا^a 75^a مقالة 24.
 عليك بالورع والآ فانهلاك^a 109^a مقالة 35.
 النفس لها حالتان لا ثالثة لهما^b 128^b مقالة 42.
 حالة عاقبة وحالة بلاء
 ينبغي للمومن ان يشغل اول بالفرايض^b 143^b مقالة 48.
 فاذا فرغ اشغل بالنسني
 اذا غنى العبد عن الخلق والهوي^b 163^b مقالة 56.
 والنفس والارادة والاماني
 كل مومن متكلف بالتوقف وانتفتيش^a 179^a مقالة 65.
 عند حضور الاقسام
 الذين يدخلون الاسواق من اهل الدين^b 199^b مقالة 72.
 وانسك في تخرجيم النبي اداء اوامر الله
 لاهل الجاهدة والمحاسبة واولي العزم^b 210^b مقالة 78.
 عشر خصال

Nach f. 215 fehlt der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, Persische Hand, an sich ziemlich deutlich, aber durch Wurmstiche, Flecke, Ueberkleben, Abscheuern der Seiten sehr oft schwer leserlich. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. — Collationirt. — Arabische Foliierung; das vorderste Blatt ist ungezählt und Bl. 9 übersprungen. Die Blattfolge ist: 2—7. 1. 8. 10—73. 84. 75—78. 85. 80—83. 74. 79. — HKh. IV 8927.

2838. We. 1675.

1) f. 1—71.

109 Bl. Kl.-8^o, 15 Z. (16¹/₂ × 11; 10¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; f. 9—11. 60. 61 ganz

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

lose. Nicht ganz sauber; der Rand etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titel, Verfasser u. Anfang ebenso. Es bricht ab mit den Worten: يختار لك الاعلى والاسنى والانفع والاصلح وانت: تالبي فان قلت كيف يصح ابتلاء المراد مع هذا التقسيم،

Schrift: Persischer Zug, klein, fein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die Angabe und Ueberschrift der einzelnen مقالة fehlt hier überall. — Abschrift um 1120¹⁷⁰⁸.

2839. Pm. 363.

1) f. 1—60.

63 Bl. 8^o, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der Rand der ersten Blätter unten fleckig; Bl. 3 u. 8 sind lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk (Grundtext). Titelüberschrift f. 1^b: "فتوح الغيب من كلام الشيخ . . . محيي الدين أبي محمد عبد القادر الجيلي ابن صالح بن عبد الله بن يحيى الزاهد بن محمد بن داود بن موسى بن عبد الله محض بن حسن المثنى ابن أمير المؤمنين حسن بن أمير المؤمنين علي رآه Anfang ebenso. Die Zahl der einzelnen Maqālen ist bis f. 54^a am Rande in rother Schrift angegeben; von da an nicht mehr und es fehlen von der nächsten an auch die zu Anfang jeder derselben stehenden Worte: رضی الله عنه وارضاه, es ist aber Platz dafür gelassen. Die bei Spr. angegebene 72. Maqāle steht hier f. 57^a; die 77. würde danach so anfangen f. 59^b: كن مع الله عز وجل: كان لا خلق مع الخلق كان لا نفس فاذا كنت مع الله الخ Ob das dann noch Folgende mit verschiedenen Lücken noch eine besondere Maqāle oder mehrere oder überhaupt nicht sei, ist nicht ersichtlich. Das Ganze schliesst hier f. 60^b so: ثم خفي صوته ونسائه متلصف بسقف حلقه ثم خرجت روحه الكريمة رضوان الله عليه واعاد علينا من بركاته وختم لنا خير وأجمع المسلمين والحقنا بالصلحين غير خزايا ولا مفتونين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

We. 270, 2, f. 197—224 enthält bei demselben Titel und Anfang Auszüge aus dem Werke; es schliesst: فهذا هو كالكبريت الاحمر وكبير العقور فرضوان الله عليه وعلى كل مؤمن مؤيد الله عز وجل وصل الي هذا المقام

Lbg. 935, 2, f. 3^b—6^a enthält einige Abschnitte (في الزهد والمعرفة ونحو ذلك) aus Werken desselben Verfassers. Format etc. u. Schrift wie bei 1).

2840. Lbg. 492.

66 Bl. 4^o, 19 Z. (24 × 17; 16 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

قطب العارفين ومقامات الابرار والاصفياء والصدقيين

Verfasser fehlt: nach der Vorrede:

ابو القاسم عبد الرحمن بن يوسف ابن عبد الرحمن البجائي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع السموات بغير عمد يري ودحي الارض بقدرته . . . قال ابو القاسم . . . البجائي رحمه اما بعد يا اخي فقد انصرفت همتي لوضع هذا الكتاب لمن جهل معناه الخ

Ein in 3 قطب und viele ungezählte Abschnitte eingetheiltes çufisches Werk, von 'Abd errahmān ben jūṣuf ben 'abd errahmān *elbeḡāī* abū 'lqāsim ḡemāl eddīn um ⁵⁸⁰/₁₁₈₄, worin er über Erkenntniss des Wesens Gottes, über die Mittel, durch Vertiefung in Gott demselben näher zu kommen und durch Selbstveredlung das Paradies zu gewinnen, handelt. Er hat dasselbe im J. 577 Moh. (1181) vollendet.

I. قطب f. 1^b.

- 2^a فصل في معرفة الله تعالى
فصل في معرفة الموجودات والفرق بين الصفات
الازلية والصفات المحدثات
فصل في نفي القبلية والبعديّة عن الله تعالي 3^b
u. s. w.
فصل في العلو 11^b ; فصل في انزول 11^b

واعلم رّبك الله ان حَقَّ عرف مولاه تهيبّ للقاه الخ 12^b قطب 2.

فصل واعلم ان الدنيا محبة واختيار للخلايق 13^a
فصل فان كان العبد مستغرقا في حب الدنيا 13^b
u. s. w.

فصل في الفكر 32^b ; فصل في اصل العبادة 32^b
فصل في فوايد القرآن 33^a

فاعلم يا اخي ان الجنة سراج العارفين 33^a قطب 3.

فصل واعلم ان انسفر الي جنة المعارف 34^a
فصل واعلم . . . ان جنة المعارف تحاكي جنة النعيم 36^a
فصل ولا يوصف نعيم اعارفين بمولاهم 36^b
u. s. w.

فصل في مشاهدة الحال والغيبية عنه في حال التوعدة 54^b

فصل في صرف انيمم الي الله 55^b

فصل في السفه وبيان اخله 56^a

فصل في العلم ائنافع والفرق بين علم 57^b
اللسان وعلم انقلب

فصل في مقام اعارف مع الله في الارادة 60^b
u. s. w.

فصل في استغراق اعارف في بحر الجود والالطاف 61^b

فصل في رؤية اعارف نفسه 62^a

فصل في مقام اعارف في الفقر والغنى 62^a

فصل في المرور على الصراط المضروب على 62^b
ظهر عاشرت انفسوس

فصل في بيان علّة الجسر الاول والثاني الخ 63^b

فقد وضعت لك ايّما الاخ الكريم ما 66^a: Schluss
بيزيل عنك جهلك ان كن لك قلب ونصحتك فيه جهدي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹²⁴⁰/₁₈₂₄ (sehr incorrect).

2841. Lbg. 1045.

3) f. 23—27^a.

8^{vo}, 24—25 Z. (20 × 15; 14 × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt.

Einige Abschnitte aus demselb. Werk. Titelüberschrift: هذا الفصل منقول من د قطب العارفين
لجمال الدين ابي القاسم عبد الرحمن البجائي

Anfang f. 23^a: . . . القرآن

هو كلام الله تعالي على الحقيقة الخ

باب في التقوي، فالتقوي يا اخي مفتاح كل خير الخ 24^b

Schluss f. 27^a: ما فيه مزج حكمة بالغة فما
تغنى النذر أنتهى

Also über Gotteswort d. h. den Qorān und
über Frömmigkeit und Ergebung.

Die aufgenommenen Stücke entsprechen:
f. 23^a = Lbg. 492, 8^a; 23^b = 33^a; 24 = 38^a;
25 = 29^a; 26 = 30^b. 31^a. 32^b.

Schrift: magrebitisch, klein, gedrängt, etwas blass,
vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰1737.

F. 27^b leer. F. 28^b—30 enthält eine län-
gere Stelle aus حل الرموز ومفتاح الكنوز von
عبد العزيز بن عبد السلام

2842. Lbg. 306.

46 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (21¹/₂ × 12; 15¹/₂ × 7¹/₂—8^{cm}). — Zu-
stand: in der oberen Hälfte wasserfleckig, stellenweise
auch am unteren Rande; hier und da ausgebessert. —
Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit
Lederrücken. — Titel f. 1^a (verblasst u. später nachgemalt):

بهجة الطائفة

wozu nach der Vorrede noch hinzukommt: بالله العارفة
Verfasser f. 1^a oben:

محيى الدين بن العربي الحاتمي الطائى الاندلسي

Dies ist gefälscht; aus dem Lehrbrief, der
über dies Werk ausgestellt ist an ابراهيم
von اسحق بن محمود بن ابي لكويد البروجردى
im ابو التاجيب محمود بن محمد الوجيئى اللبى
J. 604 Çafar (1207) geht hervor, dass Letzterer
dasselbe gelesen hat bei dem Verfasser ضياء الدين
ابوعمر عمار بن محمد بن عمر البديليسى الصوفى
(wozu nach Lbg. 127 noch ابو ياسر zu setzen ist)
im J. ⁵⁹⁰1194.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الفرد القديم الواحد
الصمد الرحيم . . . أما بعد فيده بهجة الطائفة
بئله العارفة وبذلك وسمتها وبها سميتمها، الخ

Ein in ungezählte فصل eingetheiltes çufi-
sches Werk des 'Ammār ben moḥammed
ben 'ammār elbadlīsī dijā eddīn abū 'omar
(und abū jāsir), um ⁵⁹⁰1194 am Leben.

f. 1^b فصل فان قيل ما الواقعة قيل في حادثة الغيب الخ

فصل قال كل يوم لم تعص الله فيه فهو عيد

فصل في حقيقة المسكنة

فصل لما كوشف بحد نور النبوة شرف ما للفقر

فصل الفقر في الحقيقة سر الغنى

فصل القول فيما يتعلق بالحقيقة من اسرار الجمعة

فصل في المجالسة 16^a; فصل في الذكر 13^a

u. s. w.

فصل في العلماء بالله وصفتهم 28^b; فصل في السلوك 27^a

فصل في التصحبة والصاحب والمصاحب 30^b

فصل والمراد من حكمة الخلق حصول معرفة الادب 31^a

فصل في عمل المشاهدة 31^b

فصل في حكمة الانسانية والعبودية 32^b

u. s. w.

فصل في حال خانم الاولياء 43^b

فصل في صفة احوال القلب مع الرب 44^a

فصل قيل قيل للقلوب منتهى 45^a; فصل في ترقى القلب 44^b

Schluss f. 46^a: من هو في مقام التقير واللطف
والكل في تصرف خاتم الاولياء وهو ولي الله ومن
بعده في مقام ولي حق الله وفي مقام الحق، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, fast vocallos,
etwas verblasst. Die Ueberschriften treten nicht besonders
hervor. — Abschrift c. ⁶⁰³1206. — Nicht bei HKh.

2843. Spr. 892.

40 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 9¹/₂cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Ein-
band: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 5^a:

كتاب مواضع الغايات في اسرار الرياضات

ebenso in der Unterschrift. — Verfasser:

محيى الدين ابو انعباس احمد بن الصالح المقرئ

ابى الحسن على بن يوسف القرشى البونى

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم . . . محيى
الدين . . . البونى رحمه الله انحمد لله الذي رفع
حجب اسرار عن حقايق بصاير المقربين . . .
وبعد فن جماعة من الحبيين الصادقين اخلصين
الحائسين رغبوا الي ان ابين لهم كيفية الرياضات
وترتيب اسرارها في اطوار الموجودات وما سر البدايات
منها والنهايات، الخ

Der Verf. Ahmed ben 'alī ben jūṣuf *elbānī muḥjī eddīn abū 'l'abbās* †^{622/1225} giebt hier eine Charakteristik der Çūfis in 3 Stufen und eine Darstellung der von ihnen durchzumachenden Entwicklung. Die Frommen, sagt er, zerfallen in 3 Klassen: *السايرون الي الله تعالى ثلثة زمير انسالكون والمريدون والعارفون فالسالكون بالاجسام والقلوب والمريدون بالنفوس والارواح والعارفون بالعقول والاسرار*

Demgemäss ist das Werk getheilt in 3 قسم: 1) *مناقل وغير متاعل* f. 6^b (in 2 Stufen: رياضات السالكين) 2) *رياضات المریدين* 9^b (in 3 Stufen: 10^a, 18^a, 25^a) 3) *رياضات العارفين* 32^a (in 3 Stufen: 32^a, 35^b, 37^b)

Schluss f. 40^b: *في فهم معنى سلوك اسماء الله الحسني فتدبره أن شاء الله تعالى نفعنا الله واياكم بما علمنا وتم علينا وعليكم انوار ما انعمنا وجميع المسلمين اجمعين، عذا آخر كتاب مواقف الغايات . . . والحمد لله رب العالمين*

Schrift: gross, auffällig vornüberliegend, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift e.^{1150/1737}.

HKh. VI 13354.

2844.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 80, 4, S. 38—85.

8^{vo}, c. 18—23 Z. (Text: 14^{1/2} × 15^{1/2} × 11^{1/2}cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Der Titel S. 38 oben am Rande, aber die erste Hälfte desselben ist jetzt zur Unleserlichkeit verwischt. — Anfang und Schluss wie bei Spr. 892.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e.^{1400/1494}.

Nach S. 41 fehlt 1 Blatt.

2) We. 1733, 2, f. 5—36.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15^{1/2}; 13^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas grob, glatt. — Titel f. 5^a wie bei Spr. 892. Verfasser bloss: *المبوني*.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1120 Góm. I (1708) von محمد اخليلي.

Blatt 37 leer.

2845. Spr. 768.

217 Bl. 8^{vo}, 21 (—25) Z. (21^{1/3} × 15; 15^{1/4} × 11^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب عوارف المعارف
لشهاب الدين عمر بن محمد السيموردي

Anfang f. 1^a: *الحمد لله العظيم شأنه القوي سلطانة الظاهر احسانه الباهر حجتة وبرهانه . . . تم أن ايتاري لهدي عولاء القوم ومحبتى لهم علما بشرف حالهم وصحة طريقتهم المبنية على الكتاب والسنة الخ*

Systematische Uebersicht der Çūfik, von 'Omar ben mohammed *essuhrawardi* †^{632/1234} (No. 2078), in 63 Kapp., deren Uebersicht die Vorrede giebt.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Kap. f. 3 ^b | في منشأ علوم الصوفية |
| 2. " 7 ^a | في تخصيص الصوفية بحسن الاسماع |
| 3. " 11 ^a | في بيان فضيلة علم الصوفية والاشارة الي نموذج منها |
| 4. " 18 ^a | في شرح حال الصوفية واختلاف طريقهم |
| 5. " 21 ^a | في ذكر ما عينة التصوف |
| 6. " 23 ^a | في ذكر تسميتهم بهذا الاسم |
| 10. " 31 ^a | في ذكر شرح رتبة المشيخة |
| 15. " 42 ^a | في خصائص اعدل الربط فيما يتعاقدونه بينهم |
| 19. " 54 ^b | في حال الصوفي المتسبب |
| 20. " 56 ^b | في حال من يابل من الفتح |
| 25. " 74 ^a | في القول في اسماع تادبا واعتناء |
| 30. " 88 ^b | في ذكر تفاصيل الاخلاق |
| 35. " 110 ^a | في آداب اعدل الخصوص والصوفية فيه |
| 40. " 125 ^a | في احوال انصوفية في الصوم والافطار |
| 45. " 135 ^b | في ذكر فضل قيام الليل |
| 50. " 149 ^a | في ذكر العمل جميع النهار وتوزيع الاوقات |
| 51. " 154 ^b | في ادب المرید مع الشيوخ |
| 55. " 170 ^a | في آداب انصوفية والاخوة في الله |
| 56. " 173 ^a | في معرفة الانسان نفسه ومكاشفات الصوفية من ذلك |
| 60. " 195 ^b | في ذكر اشارات المشايخ في المقامات على الترتيب |

61. Kap. 202^a في ذكر الاحوال وشرحها

62. „ 209^a في شرح كلمات من اصطلاح التصوفية
مشيرة الي الاحوال

63. „ 212^a في ذكر شيء من ابدايات والنهايات وختمتها

Schluss f. 217^a: قد احب فلانا فاحبتموه
فيحبه اعد السماء ويوتغ نه انقبول في الارض تم

Schrift: ziemlich klein, im Ganzen fein, deutlich, ungleich, zum Theil sehr flüchtig, vocallos. — Abschrift im J. 1001 Ramaḍān (1593). — Collationirt. — Nach f. 133 fehlen 2 Bl. — HKb. IV 8401.

Glossen (تعليقات) zu dem Werke sind von:

1) علي بن محمد التجرد السعيد الشريفي †⁸¹⁶₁₄₁₃.

2) ابوبدر بن احمد بن ابي بكر باعلوي الشلي †¹⁰⁵³₁₆₄₃.

Anszüge von:

1) احمد بن عبد الله بن محمد الطبري محب الدين †⁶⁹⁴₁₂₉₅.

2) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي †¹⁰⁴⁴₁₆₃₄.
نور الدين

2846.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 19.

280 Bl. 4^o, 19 Z. (23²₂ × 16: 18 × 11¹₂cm). — Zustand: am Rande und auch sonst oft fleckig (auch wasserfleckig) und unsauber: der Rand öfters ausgebessert, bes. zu Anfang: das letzte Blatt sehr schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel auf dem ungezählt. Vorblatt von ganz neuer Hand:

هذا عوارف المعارف وهو يشتمل على قواعد طريقته
التصوفية ووصاياهم وآدابهم

Verfasser fehlt. F. 280^a am Rande biogr. Notizen über ihn.

Der Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene beginnt in der Inhaltsangabe mit Kap. 6.

Ausserdem fehlen nach f. 4 3 Bl., nach f. 128 4 und nach f. 134 2 Bl. — Zu Anfang folgen die Blätter so: 1—29. 34. 30—33. 35 ff. Einige fehlende Blätter sind ergänzt: f. 93—100. 135—142. 173.

Schluss wie bei Spr. 768.

Schrift: blass, gross (allmählig etwas kleiner), etwas rundlich und ein wenig flüchtig; die Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth nachgemalt. Wenig vo-

calisirt und zwar nachträglich. F. 93 ff. kleiner und gedrängter und gleichmässiger, vocallos (erst später etwas voealisirt), nm⁸⁰⁰₁₃₉₇ abgeschrieben. F. 135 ff. und 173 klein, gewandt, gleichmässig, vocallos (doch 173 später ziemlich stark voealisirt): um¹¹⁰⁰₁₆₈₈ abgeschrieben. — Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen.

Abschrift im Jahre 633 Rabi' II (1235) von محمد بن محمد بن محمد بن ابي علي الغزالي السهروردي

2) Pm. 352.

163 Bl. 4^o, 27 Z. (23²₃ × 16¹₂: 19¹₂ × 12^{cm}). — Zustand: im Anfang wasserfleckig am Rande: auch sonst nicht ohne Flecken: ziemlich stark wurmstichig und daher öfters ausgebessert, besonders gegen Ende in der oberen Hälfte der Blätter. — Papier: gelb, dick, ziemlich grob, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a von späterer Hand. Verfasser (unrichtig):

ابو العجيب السهروردي

Schrift: gross, kräftig, gedrängt, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. Im Anfange grössere und weitere Schrift derselben Hand. Bl. 1 von recht später Hand (dick, rundlich, gross) ergänzt: Bl. 163 kleiner, gewandter. Abschrift e.⁹⁰⁰₁₄₉₄.

3) Spr. 767.

299 Bl. 4^o, 17 Z. (26²₃ × 17: 18 × 8¹₂—9¹₂cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich (auch gelblich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken. — Verfasser f. 1^a ausführlich:

ابو نصر شهاب الدين عمر بن محمد بن عبد الله بن
سعد بن الحسين بن القاسم بن نصر بن القاسم بن
عبد الله بن عبد الرحمن بن القاسم بن محمد بن
ابي بكر الصديق

Die zu Grunde liegende ältere Handschrift ist sehr lückenhaft und enthält im Ganzen nur 165 Blätter, also ein wenig mehr als die Hälfte. Das Uebrige ist in neuerer Zeit ergänzt. Der ältere Theil umfasst f. 20—23. 51—58. 60—65. 67—81. 90—105. 107—112. 115—132. 135—137. 147—152. 155—192. 194. 209. 212—215. 217. 227—232. 234—242. 245—247. 250—256. 258—264. 267—269. 271—276.

Schrift: klein, fein, hübsch, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. Die Ergänzung ist gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, etwas rundlich. Besonders zu dem älteren Theile sind Glossen am Rande und zwischen den Linien zugeschrieben. in kleinerer Schrift, gewöhnlich Persisch. — Abschrift der Ergänzung im Jahre 1259 Moharram (1843) von محمد بن عبد الرحيم die des älteren Theiles um¹¹⁰⁰₁₆₈₈.

2847.

Stücke desselben Werkes sind enthalten in:

1) Spr. 851, 4, f. 18^a—21^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift f. 18^a:

الباب السابع والعشرون، في ذكر فتوح الاربعية
und f. 21^a: في كيفية الدخول في الاربعية

Kapitel 27 u. 28. Vgl. Spr. 768, f. 79—85.

Schluss f. 21^b: وليعلم ان الامر كالسلسلة
يتداعي حلقة حلقة فليكن دائم التلزم بفعل الرضا،

2) We. 1634, 5, f. 61^b—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der Rand
ziemlich oft beschrieben. — Titelüberschrift:

الباب الثامن والعشرون من كتاب عوارف المعارف

Es ist das 28. Kapitel (vgl. Spr. 768, f. 82—85) und handelt in كيفية الدخول في الاربعية. Es ist darunter die 40 tägige Zurückgezogenheit und Enthaltensamkeit (Fasten) des angehenden Çüfi verstanden. — Wo dies Kapitel aufhört, ist hier nicht erkennbar. Es ist aufgenommen hier — ob vollständig, ist fraglich — in eine çufische Abhandlung über die Einsamkeit des angehenden Çüfi, über die Zustände, Zwecke und Folgen derselben: der Titel würde also sein: "في الحلوة", Es kommen darin auch f. 75^a die 10 Bedingungen derselben (شروط الحلوة) vor, die Ibn el'arabî aufstellt; ferner werden einzelne Begriffe wie الرضا, الصبر, المراقبة, wie auch das Hingelangen zu Gott (الوصول) und verschiedene Stationen auf dem Wege dahin erörtert.

Daran schliesst sich f. 85^b ein Abschnitt:

فصل في آداب الشيخ مع اصحابه وتلامذته، اعم الآداب
ان لا يتعرض انصافاً للتعظيم على قوم الخ
فصل في ذكر وصف العقل، اعلم ان العقل هو f. 94^b
لسان الروح وترجمان البصيرة

Schluss f. 100^b: فقال اخضر انى حضرت
محمداً صمماً حيث علم هذا الدعاء واوحى الله انبه
وكننت عنده فتعلمته ممن علمه آياه،

Einen eigentlichen Abschluss hat diese Abhandlung nicht.

2848.

Ibn el'arabî.

Der berühmteste, vielseitigste und bedeutendste çufische Schriftsteller ist Mohammed ben 'alî muljî eddîn ibn el'arabî † 638/1240 (No. 808). In Spanien gebürtig, hatte er sich durch Studienreisen im Orient eine sehr umfassende Gelehrsamkeit angeeignet und suchte an verschiedenen Stätten wissenschaftlicher Regsamkeit durch Vorträge und Schriften unermüdlich zu wirken. Die Zahl seiner Werke, die zum Theil von beträchtlichem Umfange sind, beläuft sich auf etwa 250; sie betreffen fast alle diese oder jene Seite der Çufik und selbst wenn er andere Fächer behandelt, thut er dies von çufischem Standpunkt aus. Es ist schwer, dem Fluge seiner Phantasie zu folgen; seine Begriffsbestimmungen sind oft unfassbar, seine Vorstellungen von einer Ueberschwenglichkeit, die fast an Verrücktheit streift. Er ist oft von einer Tiefe und Innigkeit der Empfindung, die zur Bewunderung hinreißt und entzückt; aber gewöhnlich verliert er sich in Abstractionen, deren eine die andere überbietet, und die Schönheit der Darstellung und die Formvollendung seiner Sprache kann nicht für das Dunkel der Gedanken entschädigen, worin sich der Leser verliert. Sein zu unbegreiflicher Höhe geschraubter çufischer Standpunkt brachte ihn vielfach mit der Orthodoxie in Conflict und trug ihm einen Hass ein, der ihm selbst im Grabe keine Ruhe gönnte. Nach einem arbeitsamen Leben, das ihm der Anfechtungen viel, der Anerkennung wenig gebracht hatte, war er hochbetagt, im 75. Jahre, aus dem Leben geschieden und in Qāsijūn bei Damaskus begraben. Aber seine Lehren schienen den an dem Herkömmlichen festhaltenden Gläubigen allmählig nicht bloss Neuerungen zu enthalten, sondern ein Angriff und ein Frevel gegen die Religion selbst zu sein, und die fanatisirte Menge riss seine Gebeine aus der Erde, ver-

Schluss f. 237^a: فان ارادوا بالحلول والاتحد
ما ذكرناه فقد ظير بطلانه وان ارادوا غيره فلا بد
من البيان ليتمكن الاثبات او النفي

F. 237^b — 245^b einige Nachträge zu dem
Werke, wahrscheinlich vom Verf. selbst: woran
sich f. 245^b—250 noch einige auf den Gegen-
stand und den Verfasser bezügliche Fragen
schliessen, nebst den Antworten Verschiedener,
und Erörterung anderer dahin gehöriger Fragen.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gewandt, deutlich,
vocallos, aber incorrect. — Abschrift c. 1200/1785.

Der Abschreiber (المبيص) der hier in
später Abschrift vorliegenden Handschrift ist
(nach der Unterschrift f. 237^a): عبد العزيز بن عمر
أبن فهد الهاشمي المكي الشافعي † 921/1515, und so
auch f. 245^b, wo er den Verf. seinen Lehrer nennt.

HKh. IV 9675.

2850. Spr. 490.

2) f. 4^a — 9^a.

(Auch bezeichnet als Spr. 792.)

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 4^a:

هذه رسالة تسمي تنبيه العبي في تنزيه ابن العربي
تأليف الامام . . . جلال الدين الاسيوطي

Anfang: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد
. . . مسألة في ابن عربي وما حاله وفي رجل امر باحراق
كنبه وقال انه انفر من اليمون والنصاري ومن ادعي
ان لله ولدا فما يلزمه في ذلك، الجواب اختلف الناس
قديما وحديثا في ابن عربي ففرقة تعتقد ولا يند الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabi gegen den
Vorwurf der Ketzerei, von Ġelāl eddīn
essojūtī † 911/1505.

Schluss f. 9^a (Ĥafif):

خلاف الشناع عنه ولكن ليس يخلو من حاسد انسان
تمت الرسالة بحمد الله وحسن توفيقه الخ

Nach f. 5 fehlt etwas. — HKh. II 3629.

We. 1868, 5, f. 46—52^a dasselbe Werk.
Anfang und Schluss ebenso. Abschrift
vom J. 1076/1665.

2851. We. 1545.

2) f. 55 — 59^b.

Format etc. und Schrift (etwas enger) wie bei 1). —
Titelüberschrift und Verfasser f. 55^a:

هذه الرسالة في الرد على منكري الشيخ الاكبر
ابن العربي لعلي بن ميمون

Die Abhandlung ist daher auch f. 59^b, Z. 2 v. u. betitelt:

الرسالة الميمونية

Anfang: الحمد لله الذي وفق انصالحين من
عباده لمعرفته بقضله . . . وبعد يقول . . . علي بن
ميمون المغربي لما شاء الله تعالى حلولي ببلان الشام
سنة اربع وتسعمائة سمعت عن بعض من لا خلاق له
من اهل الاهواء والغى الزاعمين بدعوي العلم الخ

Vertheidigung des Ibn el'arabi. Der Ver-
fasser 'Alī ben meimūn *elmagribī* † 917/1511
erzählt, wie in Syrien und speciell in Damask
eine fanatisch feindliche Stimmung gegen den-
selben unterhalten werde; wie er bei seinem
Aufenthalt daselbst im J. 904/1498 erst nach
Ankunft des عبد القادر بن عمر الصفدي seine
Grabstätte aufgefunden — s. S. 22 — und sich
dort im Glauben gestärkt habe, etc. Er giebt
zugleich einige Notizen über dessen Leben und
Schriften, berührt auch sein Verhältniss zu
'Omar ibn elfarīd. Er hat die Abhandlung
im J. 909/1503 verfasst.

Schluss f. 59^b: ان يجعلنا من احميين لا وليائته
. . . الخشورين تحت لواء محمد نبيهم مع النبيين
والصديقين . . . وصلي الله الخ

Abschrift v. J. 933 Sa'bān (1527). — HKh. II 3629.

2852. We. 1545.

3) f. 59^b — 60.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله ولي التوفيق والصلاة والسلام
. . . وبعد فيقول الفقير . . . علي بن عطية الملقب
بعلوان الشافعي خادم مولف هذه الرسالة الميمونية تغمد
الله مؤلفها بالرحمة والرضوان وقفت على مؤلف مستقل

مشتتمل على فتاوي متعددة تضاهر بعضهم مع بعض على
اضلاق القول بغيره مغرین سلطان ذلك الزمان على
اخلاقه الخ

In Bezug auf eine Schrift, welche eine Zusammenstellung von vielen Gutachten giebt, in welchen die Abhandlung des Ibn meimūn zu Gunsten des Ibn e'arabī der Ketzerei beziehtigt und der Verfasser der Regierung als der strengsten Bestrafung werth bezeichnet wird, vertheidigt 'Alī ben 'atijje 'alawān †⁹³⁶/₁₅₃₀ (No. 1935) den Verfasser und nimmt diejenigen in Schutz, die sich für Ibn e'arabī aussprechen. Wer den inneren Sinn seiner Ansichten erfasse, nicht aber bloss bei der äusseren Einkleidung derselben stehen bleibe, könne ihn nicht für einen Ketzer ausgeben, wofür denn auch verschiedene Autoritäten, besonders auch Esojūī, angeführt werden.

Schluss f. 60^b: لقد نصح القريبين وعدي
أبي خير النجدين جعلنا الله في برداته واعاد علينا
من آثار نفعاته في الدارين آمين
Bl. 61 leer.

2853. Lbg. 295.

69) f. 595—608.

Format etc. und Schrift wie bei 1). In der oberen Hälfte sehr fleckig; Bl. 607 im Text etwas beschädigt. — Titelüberschrift f. 595^b:

ذيل الرسالة الوجودية في نيل مسألة الشهودية
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 595^b: الحمد لله الذي عرفنا بوجوده
وشرفنا بشهوده... أما بعد فيقول... على بن سلطان
محمد القاري التي ما كتبت الرسالة المسماة بمرتبة الوجود
ومنزلة انشهود وتبينت فيها ضلالتة ضيق عمل الأحماد الخ

'Alī ben sulṭān mohammed *elqārī* giebt hier einen Anhang und eine weitere Begründung seiner in der Abhandlung 68) gegen die Irrthümer des Ibn e'arabī und seiner Anhänger vorgebrachten Ansichten, zum Theil durch Randbemerkungen eines Gegners, der jene in Schutz

nahm, veranlasst, zum Theil durch ein Fetwā eines Türken, das sich zu ihren Gunsten aussprach, zum Theil auch durch Angriffe, welche *al-biqā'ī ash-shaf'ī* in einer Abhandlung gegen 'Omar ibn e'fāriḍ gerichtet hatte. Indem er also diesen vertheidigt, erörtert er verschiedene qūfische Begriffe, um dann den ketzerischen Standpunkt des Ibn e'arabī zu erweisen, wobei er doch in gewisser Hinsicht seine Bedeutung anerkennt.

Schluss f. 608^a: كما انه أول بلا ابتداء وآخر
بلا انتهاء فنسال الله حسن الخاتمة وكمال الهداية...
ونصلي على رسوله... وسلام على المرسلين والمجد لله الخ

Abschrift im J. 1177 Rabī I (1763).

2854. WE. 124.

4) f. 164^a—169^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 164^a: الحمد لله قابل توبة عبده اذا تاب
... أما بعد فقد سألني من اجابته على فرض عين الخ

Behandelt Sura 10, 90, setzt aus einander, was unter „Glauben“ zu verstehen sei, und vertheidigt den Ibn e'arabī wegen der gegen ihn gerichteten Vorwürfe des Unglaubens.

Schluss f. 169^a: انبنا قيم منطق الحكمة
وعبادة آثار صنع القدرة يا ارحم الراحمين

Abschrift vom Ende des J. 1132¹⁷²⁰.

Es ist dies Stück abgeschrieben aus dem Buche des *مصطفى باشا*. Dieselbe Stelle behandelt ein Anhang f. 169^a—170^b, entlehnt dem von *الجامي* verfassten Commentar zu den *الفصوص*.

2855.

Ueber die Lehrsätze des Ibn e'arabī handelt auch *الشبيه عماد العزيز* in Spr. 772, f. 179^b—181^a aber in Persischer Sprache. — Ein Fetwā (des *عبد الله بن عمر النبيضاوي* †⁶⁸⁵/₁₂₈₆) über die Frage, ob man ihn studiren dürfe, We. 1686, f. 44^b unten.

Gegen ihn gerichtet sind ferner die Schriften:

- 1) بحث علاء الدين البخاري والشمس البساطي, von علي بن محمد البخاري علاء الدين um 823/1420 lebte und محمد بن أحمد بن عثمان im J. 842/1438 starb. Von Ersterem wird auch die Schrift فاخرة الملحدین (gegen Ibn el'arabi) erwähnt.
- 2) تفسيره انغمي في تفسير ابن العربي von أبراهيم بن محمد بن إبراهيم الحلبی † 956/1549 (gegen Essojūti, No. 2850).
- 3) تنزيه الكون عن اعتقاد اسلام فرعون, von محمد بن محمد العربي زين العابدين سبط الموصفي um 970/1562.
- 4) رسائل في الرد على يحيى الدين ابن العربي von محمد بن بدر الدين أشرنابلی † 1182/1768.

2856. Spr. 777.

254 Bl. 4^o, 22—23 Z. (26 × 16; 20 × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, gelb, grün, blau, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الأول من فتوحات المكيّة

Ausführlicher in der Vorrede:

”الفتوحات المكيّة في معرفة الاسرار المالكيّة والملكيّة

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اوجد الاشياء: عن عدم وعدمه، وأوقف وجودها علي توجه كلمه، ليتحقق بذلك سرّ حدودها وقدمها عن قدمه، . . . (f. 6^b) وبعد حمد الله بحمد الله لا بسواه والصلاة النائمة على من أسري به الي مستواه فاعلم أيها انعقل الاديب الولي الحبيب ان الحديم اذا نأت به اندار الخ

Ibn el'arabi hat dies grosse Werk Mekkische Offenbarungen betitelt, weil ihm das Meiste davon in Mekka, bei dem Umgang um die Ka'ba, offenbart worden sei. Er hat es daselbst im J. 629/1231 vollendet. Es zerfällt nach der Dibağe, woran sich die Inhalts-

übersicht f. 8—20^b schliesst, in ein Vorwort f. 20^b—37^b, und in 6 Abschnitte (فصل), welche 560 Kapitel enthalten, nebst einem Schlusswort. Die Eintheilung des ganzen Werkes ist folgende:

1. فصل (in 73 Kapiteln): في المعارف

1. في معرفة الروح الذي اخذت من تفصيل f. 38^a باب 1. نشأته ما سطوته في هذا الكتاب وما كان بيني وبينه من الاسرار
2. في معرفة مراتب الحروف والحركات من العالم 41^b باب 2. وما لها من الاسماء الحسنی ومعرفة الكلمات التي توو التشبيه ومعرفة العلم والعالم والمعلوم (فصل 3 in 3).
3. في تنزيه الحق عما في سطى الكلمات 76^b باب 3. التي اطلقت عليه في كتابه وعلى لسان رسوله عم من التشبيه والتجسيم
4. في سبب بدء العالم ونشأته ومراتب 81^b باب 4. الاسماء الحسنی في العالم
5. في معرفة اسرار بسم الله الرحمن الرحيم 84^b باب 5. من جينة ما لا من جميع وجوهه
10. في معرفة دور انفلك وأول منفصل فيهما الخ 113^a باب 10.
20. في معرفة انعلم العيسوي ومن اين جاء 144^a باب 20. والي اين ينتهي الخ
30. في معرفة الطبقة الاولى والثانية من 173^a باب 30. الاقطاب الربانية
34. في معرفة شخص تحقق في منزل الانفاس 189^b باب 34. فعلم فيها اسراراً اذرها
40. في معرفة علم منزل مجاور لعلم جزوي 210^b باب 40. من علوم الكون وترتيبها وغرابيه واقطابه
49. في معرفة قوله صعم اني لجد نفس الرحمن 244^b باب 49. من قبل اليمين ومعرفة سرّ هذا المنزل ورجاله
50. في معرفة رجال الحيرة والمعجز 248^a باب 50.
52. في معرفة انسبب الذي يهرب منه المكاشف 252^a باب 52. من حصرة الغيب الي عالم الشهادة
53. في معرفة ما يلقي المرید علي نفسه من: باب 53. وظيف الاعمال قبل وجود الشيخ
60. في معرفة العناصر وسلطان العالم العلوي: باب 60. علي انعام اسفلي الخ
63. في معرفة بقاء الناس في البرزخ بين الدنيا والبعث: باب 63.
68. في معرفة اسرار الطهارة: باب 68.

69. باب : في معرفة أسرار الصلاة
70. باب : في معرفة أسرار الزكوة
72. باب : في معرفة أسرار الحجّ ومعرفة مناسكها وآياتها
بينت المكرم وما اشهد في الحَقّ عند
ضوافي بأبييت من أسرار الطواف
73. باب : في معرفة عدد ما يحصل من الأسرار للمشاهد
عند المقابلة والاحتراف وعلى كم يتحرف
من المقابلة

في المعاملات : (Kapitel 74—189) فصل 2.

- في ترك التوبة : باب 75 ; في التوبة : باب 74
80. باب : في العزلة
90. باب : في معرفة أسرار الفرائض والسنن
100. باب : في معرفة مقام الخوف وأسراره
110. باب : في معرفة أسرار الشُّعْر والخضوع
120. باب : في معرفة مقام الشُّكْر وأسراره
130. باب : في العبودية وأسرارها
140. باب : في معرفة مقام الحرّية وأسرارها
144. باب : في معرفة مقام القدر وأسراره
150. باب : في معرفة مقام الغيرة وأسراره
160. باب : في معرفة مقام الرسالة الملكية
170. باب : في معرفة مقام الصّاحبة وأسراره
176. باب : في معرفة أحوال النّوم عند الموت على قدر مقاماتهم : باب
177. باب : في معرفة مقام المعرفة على الاختلاف الذي
بين الصّوفية فينا والحقّقيين
180. باب : في معرفة الشُّوق والاشتياق وأسراره
186. باب : في معرفة مقام خرق العادات
189. باب : في معرفة صورة الأساك

في الأحوال : (Kapitel 190—269) فصل 3.

190. باب : في معرفة المسافر وأحواله
198. باب : في معرفة النّفس وأسراره
200. باب : في معرفة الوصل وأسراره
210. باب : في معرفة المكاشفة وأسرارها
220. باب : في معرفة الفناء وأسراره
230. باب : في معرفة الغربة وأسرارها
240. باب : في معرفة الانس وأسراره
250. باب : في معرفة الرّبيّ نعم شرب وأسراره
260. باب : في معرفة القرب وأسراره
269. باب : في معرفة علم اليقين وعين اليقين وحقّ اليقين : باب

في المنازل : (Kapitel 270 — 383) فصل 4.

270. باب : في معرفة منزل القنطرب والامامين من
المناجاة أحمدية
280. باب : في معرفة منزل مني وأسراره من المقام الموسوي
285. باب : في معرفة منزل مناجاة الجماد ومن حصل فيه : باب
حصل نصف الحضرة أحمدية والموسوية
290. باب : في معرفة منزل تقرير النعم من الحضرة الموسوية : باب
300. باب : في معرفة منزل سبب انقسام العلم العلوي : باب
في الحضرة أحمدية
310. باب : في معرفة منزل انصلصلة الروحانية من الحضرة : باب
الموسوية
320. باب : في معرفة منزل تسبيح القبضتين وتمييزها : باب
328. باب : في معرفة منزل ذهاب المركبات الي البسايط : باب
عند السبك وهو من الحضرة أحمدية
330. باب : في معرفة منزل القمر من البدر اليلال وهو : باب
من الحضرة أحمدية
340. باب : في معرفة منزل الذي منه خبا رسول الله صلعم : باب
لاين صباد ما خبا وهو من الحضرة الموسوية
348. باب : في معرفة منزل سترين من أسرار قلب الجمع : باب
والوجود وهو من الحضرة أحمدية
350. باب : في معرفة منزل الخجلي الاستفهامي ورفع العضا : باب
عن المعاني وهو من الحضرة أحمدية
من اسم الربّ
360. باب : في معرفة منزل الظلمات المحمودة والانوار : باب
المشهودة والحق من نيس من اجل البيت
باجل البيت وهو من الحضرة أحمدية
370. باب : في معرفة منزل المنزلة وسرّ وسرّين من أسرار : باب
الحدود والتبدل وهو من الحضرة أحمدية
380. باب : في معرفة منزل العلماء ورثة الانبياء وهو : باب
من الحضرة أحمدية
383. باب : في معرفة منزل العظمة الجامعة للعظمت : باب
وهو من الحضرة الاختصاصية

في المنازل : (Kapitel 384—461) فصل 5.

384. باب : في معرفة المنازل الخطائية وهو من سرّ قوله : باب
وما كان لبشر ان يكلمه الله الا وحيا او
من وراء حجاب وهو من الحضرة أحمدية
390. باب : في معرفة منازل زمان النشء وجوده الا : باب
اذا فلا زمن لي والا انت فلا زمان لك
فانت زمانى وانا زمانك
4*

397. في معرفة منزلة اليه يصعد انكلم انطیب : باب.
والعمل الصالح يرفعه.
400. في معرفة منزلة من ظهر نبي بطنت له : باب.
ومن وقف عند حدي اطلعت عليه
410. في معرفة منزلة وان الي ربك المنتهي : باب.
فاعتروا بيذا الرب تسعدوا
420. في معرفة منزلة التخلص من المقامات : باب.
430. في معرفة منزلة ان حيرتك اوصلتك الي : باب.
440. في معرفة منزلة اشتد ركن من قوبي قلبه : باب.
بمشاهدتي
450. في معرفة منزلة من ثبت لظهوري كان لي : باب.
سحاني كان به لاني وهذا الحقيقة والاول مجاز
460. في معرفة منزلة الاسلام والايمان والاحسان : باب.
واحسن الاحسان
461. في معرفة منزلة من استدللت عليه حجاب : باب.
كنفى هو من صنائتي لا يعرفه احد
ولا يعرف احدا

في المقامات (Kapitel 462—560) فصل 6.

462. في معرفة الاقطاب احمديين ومنزلهم : باب.
463. في معرفة الاثنى عشر قطبا وعم الذين : باب.
يبدو بهم فلك العالم
470. في معرفة حال قطب كان منزله وما خلقت : باب.
الجن والانس الا ليعبدون
480. في معرفة حال قطب كان منزله وآتينا الحكمة صبيا : باب.
487. في معرفة حال قطب كان منزله ومن يعمل : باب.
من الصالحات من ذر او انتمى وهو
مومن فلنحبيبه حيوة طيبة
490. في معرفة حال قطب كان منزله كبير مقتا : باب.
عند الله ان تقولوا ما لا تفعلون
500. في معرفة حال قطب كان منزله ومن يقل : باب.
منهم اني اله من دونه فذلك تجزيه جهنم
510. في معرفة حال قطب كان منزله سافر عن : باب.
آياتي الذين يتكبرون في الارض بغير الحق
518. في معرفة حال قطب كان منزله حتى اذا فرغ : باب.
عن قلوبهم قالوا ما ذا قال ربكم قالوا
الحق وهو العلي الكبير
520. في معرفة حال قطب كان منزله انما يستجيب : باب.
الذين يسمعون

530. في معرفة حال قطب كان منزله يستخفون : باب.
من الناس ولا يستخفون من الله وهو
معهم ان يثبتون ما لا يرضى من انقول
540. في معرفة حال قطب كان منزله ولو انهم : باب.
صبروا حتى تخرج اليهم لكان خيرا لهم
550. في معرفة حال قطب كان منزله فلما تجلتي : باب.
ربه للجميل جعله دكا وختر موسي صعقا
559. في معرفة اسرار وحقايق من منازل مختلفة : باب.
وهذا الباب هو المختصر لابواب هذا
الكتاب لكل باب فيه قولنا ومن ذلك
وفيه زيادة ثلثة او اربعة
560. في وصية حكيم شرعية الهية ينفع بها المرید : باب.
والواصل، وهو آخر ابواب هذا الكتاب

خاتمة الكتاب تعريذات مذكورة
وادعية مشهورة

In diesem Bande liegt der erste Theil
des Werkes vor.

Die Vorrede beginnt: قلنا ربما
وقع عندي ان اجعل في هذا الكتاب اولا فصلا في
العقائد المؤيدة بالادنة القاطعة والبراعين الساطعة الخ

Er enthält ausserdem Kapitel 1 — 52 und
die Ueberschrift des 53. Kapitels.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross, gewandt,
deutlich, etwas rundlich, gegen Ende etwas kleiner, vocallos.
Ueberschriften roth. Collationirt, am Rande bisweilen
Zusätze und Verbesserungen. Die Ueberschriften der einzel-
nen Abschnitte standen längs am Rande, sind aber durch
Bescheiden meistens fortgefallen. — Abschrift c. 1200, 1785.
HKh. IV 8914.

2857. Spr. 781.

341 Bl. 8^{vo}, c. 19—22 Z. (21¹/₃ × 15; 15—16 × 10^{cm}). —
Zustand: an mehreren Stellen, besonders auch im Anfang,
fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband:
schöner Halbfzbd.

Dasselbe Werk, 2. Band, umfassend
Kap. 31—68. (Kap. 54 f. 149^a; 60 f. 178^b;
68 f. 247^b.) Titel u. Verfasser f. 1^a ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, öfters ohne dia-
kritische Punkte, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften
roth. — Abschrift im Jahre 1007 Ramadān (1599) von
محمد بن محمد بن محمود بن محمد بن علي بن
يوسف البصروي الحنفي

2858. We. 1624.

178 Bl. Folio, 45 Z. ($31 \times 20\frac{1}{2}$; $24 \times 14\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. Bl. 1 unten am Text beschädigt. Im Anfang, auch weiterhin besonders f. 40, 58, 105, 170, fleckig. Bl. 50—60 oben am Rande wasserfleckig. Bl. 11—20 am Seitenrand ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 69. Kapitel, welches f. 140^a beginnt und in viele فصل, dann auch وصل, eingetheilt ist; es hört in dem Abschnitt auf, welcher überschrieben ist: f. 178^b فصل في فصل الإماموم يفوتد بعض الصلاة. Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht aber unmittelbar vor dem eigentlichen Anfang. — Bl. 10^a ist aus Bl. 9^b, 4 bis ult. wiederholt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

2859. Pet. 650.

2) f. 95—224.

4^{to}, 37 Z. ($29\frac{3}{4} \times 19\frac{1}{2}$; 24×13 cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken: die 2 letzten Blätter etwas beschädigt. — Papier: weisslich, zieml. stark u. glatt.

Dasselbe Werk, 1. Band. Er geht bis in das 49. Kapitel; die letzten Worte sind: فاضاف. فعل الاذلال انينم فرادوا بذلك كبرياء. Titel und Verfasser von späterer Hand ganz kurz. Nach der Unterschrift ist dies der 1. von 11 Theilen.

Es fehlt nach f. 214 und 222 je ein Blatt.

Schrift: klein, sehr gleichmässig, gut, gewandt, vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100¹⁶⁸⁸.

2860. We. 1625.

161 Bl. 4^{to}, 25—27 Z. ($24 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: lose Lagen. Die untere Hälfte (mehr oder weniger) wasserfleckig: Bl. 22, 23, 38—42, 81, 86, 87 besonders fleckig. Bl. 70 oben ausgebessert; Bl. 128, 129 unten am Rande beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Dasselbe Werk, 1. Bd. Enthält Kap. 1—34. Titel und Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt, 41 Blätter. Das Vorhandene beginnt f. 3^a, 1 etwa in der Mitte des 1. Kap. mit den Worten: تحول في صورة العلم الاعم (= We. 1624, f. 17^a, 29).

Das Vorhergehende ist von der Hand des in diesen Handschriften oft begegnenden Fälschers auf Bl. 1^b u. 2 ergänzt; derselbe hat aber f. 1^b bis 2^a, 13 von der langen Einleitung nur (mit geringen Auslassungen) den Anfang des Werkes, entsprechend We. 1624, f. 1^b—2^a, 27. Dann giebt er auf f. 2^b, 14—25 den Anfang des 1. Kapitels, hat darin aber viel fortgelassen. Zeile 15—18 ist in der That der Anfang (= We. 1624, f. 16^a, 3 v. unten bis f. 16^b, 2); Zeile 19—25 entspricht We. 1624, f. 17^a, 14—29 (mit manchen Auslassungen). — Bl. 161 ist von derselben Hand wie Bl. 1, 2 ergänzt und zwar richtig.

Schrift: klein, gedrängt, in der ersten Hälfte etwas vornüberliegend, gleichmässig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

2861. We. 1626.

184 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: gut, aber nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 51 bis in das 68. Kap., wovon es etwa 2 Drittel umfasst. Es hört auf mit dem Abschnitt باب الاغتسال من الحيض. Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, weit, schwungvoll und gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1—8 und das Schlussblatt f. 184 von späterer Hand in etwas kleinerer, gefälliger Schrift ergänzt. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

2862. We. 1630.

26 Bl. 4^{to}, 27 Z. ($27\frac{1}{3} \times 18$; $19—20 \times 13$ cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, auch am Rande fleckig; der Rand im Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfranzband mit vergoldetem Rücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Ende des 53. Kapitels (von den Worten an: الدار مغلق فاذا بشخص قد دخل علي وسلم الخ) bis zur Mitte des 63. Kap. (bis zu den Worten: وفيه يقول النبي معم اعمد الله كانك تراه اي تخيله (في قبيلتك وانت). Titel f. 1^a ganz kurz oben am Rande von späterer Hand. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1000¹⁴⁰⁴.

2863. We. 1627.

167 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einbände; nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier im 72. Kapitel mit dem Abschnitt f. 1^a: فصول الاحاديث النبوية und enthält auch Kap. 73 f. 27^b ff. In diesem langen Kapitel werden eine Menge Fragen erörtert; die Wendung dazu ist: فان قلت في الفصل . . . فننقل. Dieser Erörterungen sind hier 155; die letzte f. 166^b: ما معنى المغفرة التي غفر الله لنبيينا صمّ وقد بشر النبيين بالمغفرة

Titel u. Verfasser, schwarz auf dunkelrothem Grunde, f. 1^a: جزء من الفتوحات المكية للشيخ محيي الدين ابن العربي

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, geläufig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 136^b an bis zu Ende ist die Schrift von anderer Hand, kleiner, regelmässiger und gefälliger. — Abschrift des Stückes von f. 136^b an von مصطفى بن محمد im J. 1004 Sawwāl (1596). Das Vorhergehende ist nicht viel früher abgeschrieben.

An der Handschrift fehlt der Anfang und zwar 66 Bl.; um dies zu verdecken, sind die ersten Zeilen der jetzt ersten Seite mit dicker rother Farbe bestrichen und als Titel verwendet.

2864. Spr. 778.

220 Bl. 4^o, 29 Z. ($27 \times 16\frac{1}{2}$; $20 \times 9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schöner Hlbzbd.

Ein Band desselben Werkes, und zwar Kap. 73 bis 177 Ueberschrift. (Er enthält den 3. Theil f. 1—101, Kap. 73, den 4. f. 102—189, Kap. 74—157, den Anfang des 5. f. 190—220, Kap. 158—176.) — Der Titel f. 1^a oben in der Ecke ganz kurz von neuerer Hand; Verfasser fehlt.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von persischer, sehr kleiner Hand ergänzt. In der Mitte folgen die Blätter so: 67. 69. 68. 70 ff. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

2865. Spr. 779.

380 Bl. Format etc. und Schrift wie bei Spr. 778. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, unmittelbare Fortsetzung von Spr. 778, und zwar:

1) f. 1—205, enthaltend Kap. 177—269. Theil 5 geht bis f. 133, Kap. 177—198, 43. فصل; Theil 6 f. 134—205, Kap. 198, 44. فصل bis Kap. 269.) — Dann ist eine Lücke, umfassend Kap. 270—284.

2) f. 206—380, d. h. Kap. 285—340 (nicht ganz zu Ende). — Nach f. 374 fehlen mehrere Blätter (Kap. 337 Schluss, 338 und 339), nach f. 379 1 oder 2 Bl. — Der dritte Band dieser Handschrift hat mit f. 206 begonnen.

2866. Spr. 782.

144 Bl. 8^{vo}, 17 Z. ($14\frac{3}{4} \times 10$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{3}^{\text{cm}}$). — Zustand: an mehreren Stellen, besonders Anfang und Ende, fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 186 bis Kap. 198, 32. Abschnitt (dies Kapitel enthält 50 Abschnitte). Titel fehlt; doch steht f. 1^a oben in der Ecke:

من الفتوحات المكية

Schrift: klein, gleichmässig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

Lücken nach f. 1. 4. 5. 6. 7. 11.

2867. We. 1628.

169 Bl. 4^o, 25—26 Z. ($26\frac{1}{2} \times 19$; $21 \times 13\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber und öfters fleckig, auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Ein Band desselben Werkes, umfassend Kap. 328—360. Von Kap. 328 fehlt der Anfang; f. 1^a beginnt: فلا فرق بين من يتصدق بمائة ألف دينار اذا لم يكن له غيرها الخ Titel auf dem Vorblatt von neuer (Türkischer) Hand:

فتوحات مكيه قاعد سي در

Es beginnt Kap. 329 f. 3^a, 330 f. 6^a, 340 f. 46^b, 350 f. 100^a, 360 f. 155^a.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift von **حيدر بن حسين بن حيدر أنفارسى الجبل حيلونى** im J. 717 Ša'bān (1317). — Collationirt.

Es ist von dieser Handschrift der 5. Band, von dem jedoch zu Anfang 110 Bl. fehlen.

2868. We. 1629.

281 Bl. Folio, 23 Z. ($32\frac{1}{2} \times 24$; $24 \times 18^{\text{cm}}$). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig (besonders in der 2. Hälfte: und desgleichen am unteren in der 2. Hälfte) und besonders gegen Ende: nicht wenig wurmstielig, oft ausgebessert am Rande. Bl. 1 oben schadhafte und ebenso Bl. 2 ff. unten im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband.

Ein Band desselben Werkes, enthaltend Kap. 348 Schluss bis 397. Titel f. 1^a oben in der Ecke ganz kurz. Es beginnt Kap. 350 f. 4^a, 360 f. 59^a, 370 f. 174^a, 380 f. 227^a, 390 f. 267^b, 397 f. 280^a.

Schrift: gross, weit, stattlich, deutlich, vocallos, öfters auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift c. ⁸⁹⁰1397. — Es ist der 4. Band dieser Handschrift, aber nur die 2. Hälfte.

2869. Spr. 780.

356 Bl. Folio, 33 Z. ($30\frac{2}{3} \times 21\frac{1}{3}$; $24\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{3}^{\text{cm}}$). — Zustand: etwas wurmstichig, fleckig, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband mit dunklem Rücken.

Der letzte Band desselben Werkes, von Kapitel 384 an bis Ende. Titel fehlt. F. 75^b beginnt das 6. فصل. Nach f. 108^b Mitte ist eine grosse Lücke im Text; er springt von Kapitel 487 sofort zu Kapitel 518 über: es fehlen Kapitel 488—517. — Schluss f. 356^b: **غير ضائمين ولا مضلين قال الشيخ رة أنتي انباب حمد الله بانتياء الكتاب على ما أمكن من الاجاز والاختصار وعدنا هو الاصل خصني فاني لا اعمل التصنيف من تصانيفي مسودة اصلا والحمد لله رب العالمين**

Schrift: ziemlich gross, etwas weitgezogen, rundlich, deutlich, vocallos, uncorrect. Ueberschriften roth. F. 1—27 und 341—356 sind von neuerer Hand ergänzt, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰1737 (die Ergänzung um ¹²⁵⁶1840).

2870. Lbg. 907.

44 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($26\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2}$; $19\frac{1}{4} \times 13^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus demselben Werke und zwar: 1) f. 44 beginnt im 88. Kapitel (**نفسه بغيره انكريم وقد قل انخ**) und geht bis zu den Worten: **وذلك انردوة اعضت في الانسان البركة** im 89. Kapitel.

2) f. 18—43 beginnt im 406. Kapitel (**نو ظهرنا للشىء كان سوانا انخ**) und geht bis in den Anfang des 450. Kapitels. Es sind aber Lücken nach f. 18. 21. 30. 39.

3) f. 1—17 enthält eine grosse Anzahl von وصية und gehört in das letzte (560.) Kapitel des Werkes. Die hier vorhandene erste ganz وصية beginnt f. 1^a, Z. 23: **احذر يا ونى ان تزيد علوا انخ** Die letzte f. 15^a: **عليك باكرام انصيف فانه قد ثبت انخ** Nach f. 8. 14 fehlt etwas.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. ¹⁰⁵⁰1640.

2871.

Stücke aus demselben Werke und zwar:

1) WE. 119, 23, f. 188—194^a, aus dem 2. Kap., nämlich f. 188^a: **النوع السادس من علوم المعرفة وهو علم التدشيف الخبيثي وعلمه اتمتصل به انخ** bis zu den Worten: **فان نم بصيبنا وابل فضل**

2) WE. 119, 21, f. 149—175. Enthält Kap. 7. 9 (f. 155^b), 10 (160^a), 11 (165^b), 12 (172^a) ganz oder theilweise. Die Titelüberschrift **انباب الثاني من الفتوحات** ist unrichtig.

3) Pm. 224, 12, f. 171—186^a. Enthält Kap. 8 (**في معرفة الارض انتي خلقت من بقية انخ**). — F. 186^b—190 qūfische Kleinigkeiten, darunter ein Gebet **دعاء حفظ الايمان** (wie in No. 5 dies. Hdscr.).

4) Pm. 441, 2, f. 30^b—32. (8^{vo}, 25 Z.; $20 \times 13\frac{1}{2}$; $16 \times 11^{\text{cm}}$). Enthält Kap. 196, 40. Abschn. (**في الجملتي والحقى من الانفس**) und f. 31. 32 Kapitel 176.

5) Pet. 519, f. 258^b. Ein Stück aus Kap. 412.

6) Pet. 684, f. 34^b. 35^a. Ueber Lesung der Anfangsworte der 1. Sura, nebst Ansicht des القونوى darüber.

7) Lbg. 935, 9, f. 70—74^a. Enthält das 153. Fragstück eines Kapitels und zwar über التنجلى والتصوف، البيضة u. s. w. und zuletzt über الارادة وانياس. Collationirt.

2872. Spr. 490.

38) f. 196^a—216.

Format etc. wie bei 34).

Verschiedene Auszüge, darunter:

a) f. 197^b ff. das 8. Kap. aus den الفتوحات المكية
Ausserdem:

b) f. 196^a über البعد nach كمال الدين الدميري

c) f. 199^a—199^b eine Anekdote und ein Gedichtstück (die Gesundheit betreffend): letzteres dem على بن ابي طالب beigelegt.

d) f. 199^b—201^b Abschnitte über Qoränstellen:

199^b فصل من عيون النشابه والحروف المبدلات

200^a فصل في الحروف الزوائد والنواقص

201^a فصل في المقدم والمؤخر

e) f. 201^b—216. Etwas aus كتاب روض المناظر; ferner aus فتوح الغيب لعبد القادر الجبلاني (die Stelle المنفق والمتفق); 203^a aus الناس أربعة رجال; 203^b—205^a Kleinigkeiten; 205^a 10 Ansichten (حكمة) über die Bedeutung des Spruches لا اله الا الله محمد رسول الله; 205^b ein Stück aus den Sitzungen (مجالس) des احمد بن صدقة ابن الصيرفي الشافعي; 207^a—209^a über 209^b von den 11 Zeichen des Glückes, nach den Aussprüchen Mohammeds; 210^a Auszüge aus dem كتاب المدحش و ابن الجوزي; 211^b (wol eben daher) geschichtliche Angaben von Hungersnoth u. Seuchen (في الجذب وعموم الموت); 212^b (eben daher) von Erdbeben u. Todesfällen (في انزال والاموات); 214^b aus einem anderen Werke: über den Vorzug des النوروي vor الغزالي und besonders den des الشافعي vor den übrigen Imämen; 215^b Wünsche von Prophetengenossen,

dass sie etwas anderes als Menschen wären; 216^a über den Glückwunsch an Verstorbene: Heil dir, dass du ein Vogel des Paradieses geworden bist! und Mohammeds Unwillen darüber.

2873. Spr. 299.

41 Bl. 8^{vo}, c. 35—41 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; c. 18 × 9—12^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte, auch unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Collectaneenheft, allerlei Notizen, zum Theil auch Verse und Gedichte. Die Schrift läuft entweder über die ganze Seite fort, oder über die Hälfte oder etwa zwei Drittel derselben; der sogewonnene breitere Rand ist dann in ein, zwei, auch drei Columnen mit schrägläufigen Reihen beschrieben. — Die hauptsächlichsten Stücke sind:

1) Stellen aus dem الفتوحات المكية د, und zwar f. 3^a, 12 aus Kap. 5; 2^b aus Kap. 29; 3^a, 34 aus Kap. 39; 8^a, 9^b, 10^a, 23^b, 24^a andere Stellen.

2) f. 2^a etwas aus المنتخب في فضل الحج (Traditionen).

3) f. 3^b—7^a über die Trefflichkeit der Sa'bān-Nacht (في بعض فصل ليلة النصف من شعبان). Beginnt mit Sura 44, 1—9. — Die verschiedenen Stellen dieser Nacht f. 5^b oben.

4) f. 8^b Inhalt der الوظيفة الزرقية, die auch genannt wird حزب البركات ووظيفة الفوز والنجاة.

5) f. 9^a eine Tabelle der Buchstaben in 3 × 11 Fächern, nebst kurzen Sätzen, nach dem Alphabet, als Spiel zur Enträthselung der Zukunft.

6) f. 10^b, 11^a Verzeichniss der Schriften des ابراهيم بن حسن الدوراني † 1101/1690.

7) f. 11^b Gebet (دعاء التوحيد) des صدر الدين † 672/1273.

8) f. 17—22 Vermächtniss (وصية) des نصري بن احمد الكحصري الخلوتي الصديقي. — Es schliesst sich (wahrscheinlich) f. 32—34^a daran, obgleich nicht unmittelbar. Anfang: كمدك يا من اشرفت بغميص انواره الممدتات

F. 26^b von demselben ein Excurs über die Stufen, auf denen die Seele zu Gott gelangt. F. 30^b. 31^a von demselben eine kürzere وصیة.

9) f. 24^b. 25^a ein Brief an einen Freund vom J. 1087/1676.

10) f. 25^b. 26^a die Kräfte der „schönen“ Namen Gottes (خواص أسماء الله الحسنى), von جلال الدين التبريزي.

11) f. 27^b—29^a theologische Qaçide, betitelt: صاححة الازل وساححة النزل. Der hier nicht genannte Verfasser ist أحمد بن علي الشناوي † 1028/1619. 73 Verse lang, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

12) f. 29^b. 30^a ein Stück der الاوليل: Aufzählung von Dingen und Personen, die zuerst dies oder das waren oder thaten. Fängt an:

أول ما خلق الله نور نبيك يا جابر،

13) f. 29^b am Rande: ein kleines Stück aus أتحاف ما يحسن فيما يجري علي الانسان von آخر الطب الكبي, نيس بحديث، (falsche Traditionen). Zuerst:

14) f. 34^b—39^a biographischer Artikel über

عمسي بن محمود بن محمد بن d. i. الشيخ عيسى كتمان الحنبلي الصالحى الدمشقى, geb. 1042/1632, gest. 1094/1683 (1093).

15) f. 40 ein längeres çufisches Gedicht (auf و, Wāfir): der Anfang fehlt. Der zuerst vorkommende Vers ist:

وأفنى جسمه شغفا وحباً وتم لقلبه ما صح عندي

16) f. 41^b ein Gebet, in 40 kurzen Anruf-sätzen an Gott bestehend, deren jeder mit يا und einem Namen Gottes anfängt. Diese Namen heissen الأسماء الأدرسية, und das Gebet kann betitelt werden: دعاء أدريس. Es fängt an (in der 2. Columnne zur Seite): سبحانك لا اله الا انت يا رب كل شيء . . . يا اله الألهة الرفيع جلانه. Es schliesst sich daran Bl. 6, mit einem vor diesen Namen zu lesenden Gebete: اللهم اني استلكت بحف اسمائك الشريفة الخ كتاب الدعاء am äussersten Rande, dem

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

des أبي الدنيا entnommen, giebt über Entstehung, Wirkung und Mittheilung dieser Namen und dieses Gebetes Auskunft.

Der Sammler dieses Bandes lebt in der ersten Hälfte des 12. Jahrhds. (um 1120/1708).

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, aber gefällig und deutlich, nur dass ausser den Vocalen auch nicht selten diakritische Punkte fehlen. Das Meiste scheint gegen Ende des 11. Jahrhds. geschrieben zu sein (um 1097/1686).

2874. Pet. 598.

1) f. 1—36.

44 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13: 12 × 8^{1/2}—9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig und zu Ende ein grösserer Wasserflecken im Rücken. — Papier: gelb, glatt, dünn (in der 2. Hälfte stark). — Einband: branner Lederband. — Titel f. 1^a:

شرح مشكلات الفتوحات المكية وفتح الابواب
المغلقات من العلوم المدني

so auch im Vorwort f. 2^a. — Verfasser:

عبد الكريم بن ابراهيم بن عبد الكريم الكيلانى

Anfang f. 1^b: اما بعد فانه لما كان العلم بائله اعظم العلوم قدرا . . . اردت باذن الله ان امنح عبد الله شرايا من عباب المعارف الخ

'Abd elkerim ben ibrāhim ben 'abd elkerim elkilāni (oder elǧilī) um 820/1417 erläutert hier schwierige Stellen des الفتوحات المكية د, besonders das inhaltreiche 559. Kapitel, welches gleichsam der Inbegriff der Çufik ist. Seinem Zwecke gemäss hat er selbst den Text geordnet.

Es beginnt f. 2^a unten: قدل الشيخ الامام رة ونفعنا بعلوم امين الباب التاسع والخمسون بعد الخمسمائة في معرفة اسرار وحفيق مختلف من منازل مختلف في ازان بالاسرار اللطائف الالهية التي اودعها الله في ذوات الموجودات . . . لله في خلقه نذير يعلمهم انه المبشير ازان رة بالنذير والبشير الحقيقية الحمدية الكلمية التي عي موجودة بحروفها في كل شيء . . . وهو السراج الذي سنده يبيهر الباننا المنير ابي والحقيقة الحمدية عي انور الذي يقع به التمييز الخ

والعقول من حيث ادلتها: Schluss f. 36^a:

فاحمزة عن ادراك هذا العلم لطموس عين الفهم
يعنى وكونه صمم قبل وجود آدم وذريته مما لا
يبدركه العقول لطموس لطيفة الفهم الموقوفة على الادلة
فافهم؛ فقد شرحت لك جميع ما حواه الباب العاشر
من الفتوحات المكية وانه الموقوف لا رب غيره
والحمد لله اولا وآخرا . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich u. gleich-
mässig, fast vocallos; der Grundtext roth. Die Ergänzung,
sehr ähnlich, aber etwas gedrängter, liegt vor in f. 1—19.
28—30. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688.

2875. We. 1559.

7) f. 10^b—11^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

قاله . . . علي بن احمد بن محمد انبعلني اصل الشامي
المؤيد والمنشا الشافعي المذعب الاشعري الاعتقاد عفى عنه
† ¹⁰⁸⁴1673. — Er hat den Beinamen: ابن حجج.

Anfang: محمدك يا واجب الوجود ونشكرك
يا مانح الخير والجمود . . . وبعد فقد وقع السؤال عن
عبارة وقعت في اول خطبة فتوحات سلطان العارفين
. . . ابن عربي وعي قوله الحمد لله الذي اوجد
الاشياء من عدم وعدمه فكتب عليه الائمة الاعلام الخ

Erörterung der aufgeworfenen Frage, ob
der Anfang des Werkes الفتوحات المكية des
Ibn el'arabi ketzerisch sei oder nicht.

Schluss f. 11^a: وان يجنبنا العصبية والنعناد
بجاه سيدنا محمد صمم افضل العباد وزين العباد
وحسينا الله . . . والحمد لله الخ

F. 10 enthält eine Stelle aus dem مصباح الهداية
des الشيخ علوان über das Zusammenverrichten
zweier Gebete im Krankheitsfall u. dgl. F. 11^b leer.

Einzelne Stellen aus dem Werk (الفتوحات الخ)
angeführt oder besprochen: Mo. 35, f. 107^a
(über الخواطر الخمسة); We. 1818, f. 46^b (über
Kap. 198, Abschn. 27); Spr. 299, f. 2. 3^a. 8^a. 9^b.
10^a. 23^b. 24^a. Spr. 490, f. 197^b; 851, f. 90—97.

2876. WE. 116.

73 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; 16¹/₂ × 12¹/₂—13¹/₂cm). —
Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt,
ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken
und Klappe. — Titel fehlt; er ist (nach der Vorrede):

فصوص الحكيم

vollständiger aber (nach Pm. 53, f. 1^b):

فصوص الحكيم في خصوص الكلم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . مكبي الملة والدين

ابو عبد الله محمد بن علي بن العربي
الحاتمي اندلسي رة، الحمد لله منزل الحكيم على
قلوب الكلم باحدية التطويق الامم، من المقدم الاقدم
. . . اما بعد، فاني رايت رسول الله صمم في مبشرة
اريتها في العشر الاخر من محرم سنة 427 بمكروسة
دمشق وبيده صمم كتاب فقال لي الخ

Ibn el'arabi hat dies Werk, in welchem
er das Wesen und die eigentliche Bedeutung
der in verschiedenen Typen in die Erscheinung
getretenen 27 Hauptpropheten in ebenso vielen
Abschnitten behandelt, im J. 627 Mo. (1229)
verfasst, und zwar in Folge einer ihm damals*)
in Damaskus zu Theil gewordenen Erscheinung
des Propheten. Die Zahl der Abschnitte hatte,
derjenigen des Alphabetes entsprechend, eigent-
lich 28 sein sollen. Die Form der Ueber-
schriften ist immer so wie beim 1. Abschnitt:

حكمة الاعية في كلمة ادمية

So der 2.: حكمة نفتية في كلمة شيمية u. s. w.

Der 27.: حكمة فردية في كلمة محمدية

Schluss f. 73^b: لا يقال فيه يسع نفسه ولا
لا يسعها ففهم والله يقول الحق وهو يهدي السبيل
والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocal-
los. — Abschrift von الشيخ ابراهيم بن اسماعيل الحلبي
im J. ⁹⁹⁷1589. — HKh. IV 9073.

*) — und nicht im Jahre 657, wie in Spr. 772, f. 2^b
mit Buchstaben steht —

2877.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 291.

219 Seiten 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₃ × 12¹/₂; 11¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels: عنه أنقصوس لابن العربي

والشرح للمبروي صاحب التصانيف والتأليف
وعذا الكتاب خط أنشراح المؤمنف

Dieser Titel ist insofern unrichtig, als hier nicht ein Commentar vorliegt, sondern bloss der Text. Der Anfang fehlt, und zwar 19 Bl. Das Vorhandene beginnt S. 1: بواضيم لهذا (= Pm. 41, 2. S. 117, Z. 15). Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: etwas blass, ziemlich kleine Gelehrtenhand, flüchtig, doch gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹⁰⁰ 1494.

Am Rande von S. 218 steht eine kurze biographische Notiz über den Verfasser.

Nach S. 42 fehlt 1 Blatt. Auf S. 191 folgt noch 191^a.

2) Lbg. 935, 5, f. 21^b—56^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

3) Mo. 23, 1, f. 1—77.

141 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16¹/₃ × 12: 9 × 6 cm). — Zustand: schlecht: mehrere Blätter beschädigt; Bl. 3—58 wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt, steht von späterer Hand f. 1^a oben am Rande. — Voll von Lücken und kaum zur Hälfte vorhanden. Die Blätter folgen so: 65; Lücke; 7; Lücke; 1. 66. 67. 2; grosse Lücke; 59—64; grössere Lücke; 3—6; Lücke; 8—48. 70—77. 49—57; Lücke; 68. 69; Lücke; 58; Lücke. Vom 1. Abschnitt ist nur das Ende, der 11. 16.—24. sind ganz vorhanden, die meisten nur zum Theil oder gar nicht.

Schrift: klein, ziemlich gut, deutlich, etwas vocalisirt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

4) Spr. 772.

181 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (26¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 8 cm). — Zustand: sehr wurmstichig; der Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. Ueberall (besonders im Anfang) am Rande und zwischen den Zeilen Glossen und Bemerkungen, in kleinerer Schrift. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

F. 1^a unten enthält kurze Notiz über den Verf.; ibid. oben ein Zeugniß, dass das Werk nichts gegen das mohammed. Gesetz Widerstreitendes enthalte.

F. 179^b—181^a ein Persisches Schreiben des انشراح عبد العزيز über die Lehrsätze des Ibn el'arabi.

5) Lbg. 359, 1, f. 1—93.

147 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15¹/₂; 14 × 9 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, in Futteral.

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1132 Gom. II (1720). — Bl. 94 leer.

6) We. 1227.

109 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16¹/₂ × 11: 11¹/₂ × 6—6¹/₂ cm). — Zustand: lose im Deckel; im Anfang unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verfasser von neuerer Hand.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1147 Rabi' II (1734) von عبد القادر.

7) Pm. 41, 2, S. 98—269.

4^{vo}, 25 Z. (22 × 15¹/₂; 15 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch oben am Rücken fettfleckig, unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn.

Titel und Verfasser fehlt; doch gilt für dies Werk der Titel links in der Mitte der dem Text-Anfang auf S. 1 vorhergehenden ungezählten Seite: فصوص الحكم لشيخ حبيى الدين العربي Anfang und Schluss wie bei WE. 116.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰ 1737.

Beim Paginiren sind ausgelassen S. 161 u. 241—249.

8) Spr. 773, 2, f. 31^b—98.

Format etc. u. Schrift (Text: 15^{1,2} 17 × 9^{1,2} cm) wie bei 1.

Vorhanden vom 2. Abschnitt an bis zu Ende.
Am Rande häufig mit Glossen u. Noten versehen.

Pm. 231, 3, S. 34 steht unter der Ueberschrift: *من كلام ابن عرب [عربي 1.] محيي الدين* das Verzeichniss der 27 Abschnitte dieses Werkes.

2878. We. 1226.

54 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (21^{1,2} × 14^{1,2}; 13—14^{1,2} × 8—8^{1,2} cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فكوك الفصوص لصدر الدين محمد بن
اسحق بن علي بن يوسف الملقب بالقونوي
تلميذ امام العارفين محيي الدين ابن عربي

(Für *بن محمد* muss es *بن علي* heissen.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع من مشارق
غيبه الاخفى شمس انواره انباهرة . . . ويعد فان كتاب
فصوص الحكم من انفس مختصرات تصانيف شيوخنا
. . . وهو من خواتم منشاءه واواخر تنزياته الخ

Mohammed ben ishāq *elqōnawī* † 673/1274
(672) — No. 1471 —, ein begeisterter Schüler
des Ibn el'arabī, hat auf Wunsch Verschiedener,
die sich für die çufische Richtung interessirten,
die Erklärung der Schwierigkeiten und des ver-
borgenen Sinnes der Ausdrücke dieses Werkes
übernommen, obgleich er sich von dem Verfasser
desselben nur die *الخطبة* hatte erklären lassen.
Aber da er in dessen Ansichten und Lehren
eingeweiht war, verstand er sich zu einer Er-
läuterung des Textes, nicht aber sich wörtlich an
denselben haltend oder ihn sprachlich behandelnd,
sondern den Inhalt desselben ins Klare setzend.

Er schickt voraus eine Erörterung über den
Begriff von *الفص* u. *الحكمة*: f. 3^b *اعلم*: مقدمة الكتاب، اعلم
فثق الله بنور ارشاده فهمك . . . ان *الفص* عبارة عن خاتمة
علوم كل مرتبة من المراتب المذكورة في هذا الكتاب الخ

Zu dem Werke selbst beginnt er f. 4^b so:
*فك ختم الفص الادمي واما اختصاص هذه الكلمة الادمية
بكثرة الالوهة فذلك سبب الاشتراك في احدية الوجود الخ*

Schluss f. 53^a: *وخلق الطير من الطين
واحيائه بالنفث وبراء الائمة والابرس والاضلاع علي
ما ياكل الناس في بيوتهم وما يذخرون وانزال المائدة
فافهم، وان يشر الله ما انتمس ببيانه من اسرار
مستندات حكم الفصوص وفك خنومها . . . فلذختم
بقولنا الحمد لله ولجى الافصال والانعام والحمد لله
وسلام على عباده . . . وحسبنا الله ذو الجلال والاکرام،*

Schrift: im Ganzen klein, ziemlich fein, geläufige
Gelehrtenhand, ziemlich deutlich. Stichwörter und Ueber-
schriften roth. Bl. 1 von späterer Hand in guter Schrift
ergänzt. — Abschrift um 822/1419 von *يعقوب بن*.

HKh. IV 9180 (*الفكوك في مسندات حكم الفصوص*).

F. 53^b u. 54 ein Stück eines Abschnittes aus
einem rhetorischen Werk über *التجنيس التمام*.

2879. Lbg. 935.

6) f. 56^b—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Der oben
am Rande stehende Titel: *كتاب الفكوك لتاجيبي*
ist fehlerhaft, richtig aber der am Seitenrand f. 56^a:
الفكوك في مسندات حكم الفصوص لصدر الدين القونوي
Bricht in dem 10. *فص* ab mit den Worten:
وسرّ سبق العلم ووجهه ومقتضاه وتضعيف ذلك او علمه،

Bemerkungen zu diesem Commentar hat *اسعد*
كتاب verfasst. † 1040/1630 u. d. T. *البلدخي النقشبندی*

2880. Pm. 53.

335 u. 4 Bl. 8^{vo}, 19 (16—18) Z. (21^{1,4} × 14: 16 × 10^{cm}).
Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von schadhafte
Stellen, Wurmstichen u. Flecken. Der Rand bisweilen aus-
gebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Ein-
band: schöner Halbfrzbd mit Klappe u. Goldverzierug. —

Titel f. 1^a in Goldverzierug: *كتاب شرح الفصوص*

auf Vorblatt b: *شرح الفصوص لتاجندي*

und auf c: *مؤيد الدين التاجندي*

Verfasser f. 1^a in goldverzierter Rosette:

الشيخ محيي الدين ابن العربي رحه

Dies ist der Verfasser des Grundwerkes; der des vorliegen-
den Werkes (nach f. 6^a):

*مؤيد الدين بن محمود بن صاعد بن محمد الصوفي
الحاتمي الجندي*

Anfang f. 1^b: حمد الحمد احق محامد الحق . . . أما بعد فان كتاب واحمدها في مجامع انصدق . . . فصوص الختم في خصوص انكلم من منشآت هذا الكامل الخاتم مفخر بنى طقى الخ

Von den verschiedensten Seiten aufgefordert, einen Commentar zu diesem schwer verständlichen Werke zu schreiben, hat *Moejjed eddīn ben maḥmūd ben çā'id elḥātīmī elçenālī*, um ⁶⁹⁰/₁₂₉₁ am Leben, lange geschwankt, ob er diesem Ansuchen Folge leisten solle. Er war sich der Schwierigkeiten mannigfachster Art, die in dem Werke selbst liegen, wohl bewusst und spricht ausführlich darüber. Endlich aber unterzog er sich doch der Aufgabe.

Er schickt dem Commentar eine Einleitung voraus, die er *تمهيد* nennt, f. 4^b. Danach hat sein Lehrer *صدر الدين محمد القونى [القونوى]* ihm die Vorrede (*خطبة*) des Werkes erklärt und ihm damit das Verständniß des Ganzen erschlossen, wie der Verfasser des Grundwerkes selbst diese seinem Lehrer. Darauf hat er den Commentar der Vorrede aufgeschrieben u. darin die allgemeinen Sätze, Grundregeln u. Hauptgeheimnisse behandelt: *وأودعت فيه جمالات القواعد والصوابط الدللية وأهميات الحكم والأسرار العلوية الانبيية*. Von der Fortsetzung des Commentars hielten ihn allerlei Umstände ab; späterhin hat er auf besonderes Drängen, und zwar nach dem Tode seines Lehrers im J. ⁶⁷³/₁₂₇₄, wiederum einen Theil des Commentars vollendet, verliess aber vor Beendigung des Ganzen Bagdād, bis er dann zuletzt, wieder nach geraumer Zeit, sein Werk zu Ende brachte.

Er schickt seinem Commentar noch eine 142 Verse lange *Qaḥīde* voraus, welche er *قصيدة غيبية* nennt, die voller rhetorischer Künste steckt und çufischen Charakter trägt. Sie beginnt f. 6^a (*Ṭawīl*):

مؤيد لا تقنع بشهود شاعد ففي غيبه أقصى مقاصد قاصد
وحداء له بدءاً وعوداً وعائد إليه جميع الحمد من دل حامد

Der Commentar selbst beginnt f. 10^a unten:

قال الشيخ رآه وأرضاه به منه، الحمد لله منزل الحكم على قلوب الدلم . . . بالقبيل الاقوم محمد وآله وسلم، قال العبد، في خطبة الكتاب سنة عشر لمة نظمية تحتوي على مثلها مباحث لبية وأن استلذمت مباحث اخري ضمنية تفصيلية على ما سيرد عليك ذرعا . . . الاول منها الحمد وثية عشرة احدث يتضمن العاشر منها عشرة، احدث الاول في حقيقة الحمد وتعريفه، اعلم ايديك الله بروح منه أن الحمد بعرف التحقيق تعريف اخموند بنوعوت الكمال وذرعه للمخاض بما عو عليه من الفصائل الخ

Nach Beendigung der Erklärung der Einleitung (*الخطبة*) beginnt die des Werkes selbst

قال رآه وأرضاه به منه له فص حكمة انهيته في 60^b: لمة آدمية قد سبق الدلام في انفس والحكمة واما اختصاصها بآدم فهو أن دل واحدة من الحكمة والكلمة حقيقة شاعرية الاحدية الجمعية الكمالية الكلية . . . قال الشيخ رآه لما شاء الحق اصاف رآه المشيئة التي الاسم الحق لكون هذه المشيئة متعلقة بالاجاد الخ

فص حكمة: 321^a beginnt فص *فردية* في لمة حمدية قال العبد قد قدمنا في شرح فهرس الفص علت استناد هذه الحكمة الكلية الفردية الخ

ورضى نفسه ومدان لمانه: 335^a Schluss f. 335^a: وصلني الله على خاتم الرسل والانبياء ووارثة الاكمل في خصوص ختمية خاتم الاولياء احمديين وعلى خاتم اولوية العممة افضلقة روح الله وولمته وخاتم الاولياء اجمعيين والحمد لله معادا ابد الابدین،

Der Text wird satzweise ganz mitgeteilt und eingeführt mit den Worten *وقال الشيخ* während der Commentar mit *قال العبد* beginnt.

Schrift: klein, Gelehrtenhand, gleichmässig u. deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Nach f. 59 ist eine Lücke: sie ist auf f. 60—65. 65^A. 65^B. 65^C. 65^D ergänzt; desgleichen nach f. 67 eine Lücke, ergänzt auf f. 68—75. 75^A. 75^B, und nach f. 147, ergänzt auf f. 148—153. 153^A. 153^B in grösserer, kräftigerer, gleichmässigerer Schrift. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Am Rande bisweilen Bemerkungen. — Arabische Folierung. — HKh. IV 9073 p. 427.

Auf den Vorblättern a u. b u. c Rückseite steht, ohne Ueberschrift, ein Stück über das Verhältniss von Körper und Geist.

2881. Spr. 774.

33 u. 302 Bl. 4^o, 20 (25) Z. (25 × 17; 17 × 11^{cm}). — Zustand: sehr wurstichtig, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich (bräunlich), ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

شرح فصوص الحکم لقيصري

Der Verfasser heisst nach der Vorrede:

داود بن محمود بن محمد القيصري

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذني عين الاعيان . . . بفيضه الاقدس الاقدم وقد رعا بعلمه في غيب ذاته وتمم ولطف برش نور التجلي عليها وانعم . . . وبعد يقول العبد الضعيف داود بن محمود بن محمد القيصري اتجح الله مقاصده في الدارين لما وفقني الله تعالى وكشف انوار اسراره ورفع عن عيني قلبي اكنة استاره وايد في التايد الرباني باعلام رموزه والتوفيق الصمداني الخ

Ausführlicher Commentar des Dāwūd ben mahmūd ben mohammed *elqaiṣarī elqarā-mānī errūmī elḥanefī*, um ⁷⁴⁰/₁₃₃₉ am Leben, zu demselben Grundwerk. In der Vorrede sagt der Verf., dass der Verkehr mit كمال [كمال] عبد الرزاق بن جمال الدين أبي الغنائم القشاشاني ⁷³⁰/₁₃₃₀ ihn veranlasst habe, diesen Commentar zu schreiben, mit Voraufschickung einer langen Einleitung über die Hauptpunkte des Werkes, mit dem allgemeinen Titel: شرح فصوص الحکم oder specieller, nach f. 2^b unten:

مطلع خصوص الكلم في معاني فصوص الحکم

Das Werk ist gewidmet dem صاحب غياث الدين امير محمد بن الصدر السعيد الشهيد رشيد الدين

Die Einleitung, in 12 فصل, handelt:

1. فصل 3^a في الوجود وانه هو الحق
2. فصل 9^a في اسمائه وصفاته تعالى
3. فصل 12^b في الاعيان الثابتة والتنبيه على المضاعف الاسماءية
4. فصل 16^a في الجوهر والعرض على تعريف اهل الله
5. فصل 19^a في بيان العوالم الطيبة والحضرات الخمس الالهية
6. فصل 21^a فيما يتعلق بالعالم المثالي
7. فصل 23^b في مراتب الكشف وانواعها اجملا

في ان العالم هو صورة الحقيقة الانسانية 26^a فصل 8.

في بيان خلافة الحقيقة الحمدية وانها 27^b فصل 9
قطب الاقطاب

في بيان الروح الاعظم ومراتبه واسمايه 29^a فصل 10
في العالم الانساني

في عود الروح ومضاعفه اليه تعالى عند 30^b فصل 11
القيامه الكبرى

في النبوة والرسالة والولاية 31^b فصل 12

Es folgt dann, mit neuer Foliierung, der Commentar selbst, der, nach dem Bism., f. 1^b so beginnt: الحمد لله رب العالمين . . . قول الشيخ رة الحمد لله منزل الحكم على قلوب العلم شروع فيما يجب على جميع العباد من الحمد لله والثناء عليه وتذنيك صدر الحق تعالى كتابه العزيز بقوله الحمد لله الخ

Der Commentar folgt den einzelnen Stellen des Textes; derselbe ist ganz darin enthalten.

Schluss f. 301^b: ويهدي سبيله للمتوجهين اليه والطالبين وهو الموفق الي الرشاد ومنه المبدأ والمعاد، وهذا آخر ما اردنا بيانه والحمد لله الخ

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich klein, zum Theil gross, deutlich, vocallos, ziemlich gut. Der Grundtext im Anfang roth, nachher überstrichen. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇, von محمد عالم.

HKh. V 12259. — IV 9073 p. 427 (aber falsch).

F. 302^{a, b} ein kleiner persischer Abschnitt:

فصل در شرح اصطلاح اهل تصوف

2882.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 679, 1, f. 1—282^a.

287 Bl. Schmal-4^o, 31 Z. (28¹/₂ × 10¹/₄; 24 × 7^{cm}). — Zustand: am oberen und unteren Rand etwas wasserfleckig, mehr aber am Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1061 *Dū'liḡḡe* (1651) von عبد الرحيم بن نطف الله بن الحاج محمد القنوي الشهير بعمارت امامي زاده Arabische Foliierung, dabei Bl. 168 ausgelassen.

Inhaltsverzeichnis auf den Vorblättern f. 2^b—3^b. — Die Vorblätter 1 und 2^a enthalten einige Artikel aus dem الجرجاني د" des التعريفات.

2) Spr. 773, 1, f. 1—30.

98 Bl. 4^o, c. 19—23 Z. (24¹/₂ × 16; 18 × 11¹/₂ cm und von f. 31^b an: 15¹/₂—17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: zum Theil etwas fleckig u. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Ein Stück desselben Commentars. Titel und Verfasser f. 1^a unten:

كتاب شرح ألفصوص للعارف بالله عبد الكريم الكاشاني
was in Betreff des Verfassers nicht richtig ist. Von der Vorrede des Commentars ist nur die letzte Seite f. 1^a vorhanden; dann folgt der Commentar, welcher hier nur den ersten Abschnitt behandelt.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakrit. Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift e.⁹⁰⁰ 1494.

3) Lbg. 880, 21, f. 90^b—93.

Format (31—38 Z., Text 19 × 8¹/₂ cm) etc. u. Schrift wie bei 2. — Papier: blau und röthlich.

Der Anfang der Einleitung desselben Werkes. Bricht in dem 1. Abschnitt mit den Worten ab: *وإنعماء أيضا وإذا أخذت بشرط*.

(F. 95^a, 96^a über Sura 16, 124 u. 25, 47, 48 (nach Elbeidāwī); 97^b—99^b Sura 6, 159; 96^b, 97^a der 39. Abschnitt eines juristischen Werkes *في العتق وحرية الاصل*; 100^a über die Monatsnamen. 101^b, 102^a Türkisch.)

2883. Spr. 776.

266 Bl. Hoch-8^{vo}, 17 Z. (23 × 13; 16 × 7¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, schadhafte. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a oben in der Ecke:

كتاب شرح ألفصوص الحكمية

Verfasser (f. 1^a u.) f. 266^a:

مولانا عبد الرحمن بن أحمد جامي

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي زين خواتم أوني أنيمم بفصوص نصوص الحكم . . . أما بعد فاعلم أن الحكم انفايضة من الحق سبحانه على قلوب قمل عباده وخلص عباده على أنواع أنتخ*

Ausführlicher gemischter Commentar des 'Abd errahmān ben alimed *elqāmī* †^{898/1493} zu demselben Grundwerk, aus verschiedenen Commentaren zusammengestellt, mit eigenen

Zusätzen versehen und im J. ⁸⁹⁶ 1491 vollendet.

Anfang f. 2^a: *الحمد لله الذي زين قمل الحمد وان لا كمال الا للحق سبحانه . . . لله أي للمذات المطلقة أجردة عن جميع النسب أنتخ*

وآله يقول الحق بلسن انعمد:
وعو يدي السبيل انيد وينصب اندنيل عليه، نقد وقف
للفراغ عن فلك ختام هذه ألفصوص . . . انعمد المتذلل
بانشخوص . . . عبد الرحمن بن احمد انجمي أنتخ

Schrift: ziemlich klein, Persischer Zug, vocallos, gefällige Hand. Der Grundtext überstrichen. Am Rande Verbesserungen, im Anfang auch viele Glossen. Vorangeht f. 1^a ein Index der 27 Abtheilungen. — Abschrift End: des J. ¹⁰⁶⁴ 1654. — Nach f. 120 fehlen 24 Bl.

HKh. IV 9073 p. 426.

2884. Lbg. 732.

316 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₄ × 12; 11 × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rücken nicht frei von Wurmschich und öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe (mit Zeug überzogen). — Titel auf dem Vorblatt:

شرح ألفصوص لابن العربي

Verfasser f. 1^a: *بنی افندي*. Er heisst genauer:

بألى خليفة الحموفيوى

Anfang f. 1^b: *الحمد لله على دين الاسلام وعلى توفيق وعلى ايمان وانصولة على محمد عم وعلى آله انعظام واحكامه الكرام*

Das ist die ganze Vorbemerkung zu dem gemischten Commentar des Bālī efendī oder Bali kalife *ecçūfijewī* †⁹⁶⁰ 1553 zu demselben Grundwerke. — Derselbe beginnt:

الحمد لله منزل الحدم على قلوب الكلم ولما أنزل الله تعالي الحكم على قلب الشيخ . . . باحدية انطريق الامم انزولا ملتيسا باحد انطريق امستقيم في اصل اندين أنتخ وانشىء لا يقال فيه اي في

und schliesst f. 316^b: حقه يسع نفسه ولا لا يسعيا فظهور الحق في قلب عبده غير ظهور في مرتبة اضلاقه . . . وفي مرتبة الانه احدود وغير تلك المراتب فالامر واحد قفيم وآله يقول الحق وعو يدي السبيل

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Grundtext roth überstrichen. — Abschrift e.¹¹⁵⁰ 1737.

Arabische Folierung. — HKh. IV 9073 p. 428.

2885. WE. 117.

209 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; erist nach der Vorrede: كاشف الاسرار. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الانسان مبرزاً ببحر علومه . . . اما بعد فيقول خدام الفقراء . . . علي بن الشيخ محمد القسطنطوني . . . لما جرت بيننا فيوضى وضلعت شمس روجي من مشارق وجودي الخ

Gemischter Commentar des 'Alī ben mo-
hammed *elqastamīnī* zu demselben Grund-
werk; derselbe ist im J. 1081/1670 in اسكندار
verfasst. Der Text mit قال الشيخ eingeführt.

Der Commentar beginnt f. 3^a Mitte: الحمد
لله منزل الحكيم، الحمد تنزيه الشىء عن الناقص
بلسان أمثال والحال ويكون بمعنى حامد ومحمود الخ

Schluss f. 197^a: لا سيما عبدك القربي واجعلهم
قربي يوم تنادي، تمت الكتب

Schrift: klein, regelmässig, deutlich, vocallos. Die
Einführungsworte قال الشيخ und die Ueberschriften der
27 Abtheilungen roth. Der Text in rothen Linien. — Ab-
schrift im J. 1125/1713.

Dem Werke ist eine Nachschrift angefügt,
die mit den Worten schliesst: وافطار صوم الصائم
فيبدأ من آية يتجافى جنوبه،

2886. Pm. 567.

1) f. 1—45.

125 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (19^{1/2} × 14; 16^{1/2} × 10^{1/2} cm). —
Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig,
überhaupt nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a von
ganz neuer Hand unvollständig; ausführlich im Vorwort f. 1^b:

جواهر النصوص في حل دلمات الفصوص

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بذاته ثبتت
الاعيان . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغنى النابلسي
نسباً الحنفى مدعباً نقادري مشرباً . . . هذا شرح
مختصر وضعته على كتاب فصوص الحكم الذي صنفه . . .
ابن العربي . . . لما رأيت شروحه مغلقة العبارات الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elganī
ben ismā'īl ibn ennābulusī †^{1143/1730} zu
demselben Grundwerk. Er schickt ein Vor-
wort voraus — f. 1^b: مقدمة الكتاب أعلم ان العلوم
ثلاثة علم القول وعلم الفهم وعلم الشهود الخ
das hauptsächlich von dem Zweck der Çufik
handelt. Der Commentar selbst beginnt f. 2^b:
بسم الله الرحمن الرحيم لما كانت علوم الشهود
واللهام تنزلت معانى القرآن . . . الحمد لله ويقال
في الحمد: دما قيل في المسملة . . . منزل بسكون
النون ودر الزاي اسم فاعل من انزل الخ

Er behandelt bloss die 3 ersten Abschnitte,
deren 3. (فص حكمة سبوحية) f. 41^a beginnt.
Die letzten Textworte sind hier f. 45^a: في حق
— قومه من الثناء عليهم بلسان الذم؛
فانه كله بتمامه ماسك f. 45^b:
بكل جزؤ في الاستدارة على ضريقة موزونة؛

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift e. ^{1150/1737}.

2887.

1) Pet. 683, 13, f. 183^b—185^a.

(Text: 14^{1/2} × 6^{cm}.)

Alīmed ben soleimān kemāl bāsā zāde
†^{940/1533} behandelt hier 2 Stellen aus den الفصوص
u. den الفتوحات des Ibn el'arabī. Dies Stück beginnt:
المحرر في هذه الصحيفة المقر على وفق الشريعة الشريفة؛
لما وجدته آل فرعون في اليم؛

Die erste Stelle ist: عند الشجر سماه فرعون موسى؛
فقبضه أي الحف طاعراً ومطيراً ليس فيد شىء من الحب؛

Schrift: Persische Hand, klein, deutlich, vocallos.

2) We. 1818, 5, f. 47—49.

Format etc. und Schrift (30 Z.) wie bei 3.

Aus dem Commentar eines Ungenannten
(zwischen ^{800/1397} — ^{1000/1591}) zu dem الفصوص
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: اختلف في الوجود الذي ترتب عليه
وأن لا تمايز؛ — آثار الماعية الممكنة الخ
في الخارج فهو في الذهن وأن شئت قلت العلم؛
Es ist eine Abhandlung über die absolute Existenz.

2888. We. 118.

121 Bl. 4^o, 19 Z. ($22 \times 14^3/4$; $14^1/2 - 15^1/2 \times 8^1/2$ cm). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

نقد النصوص في شرح نقض النصوص للمحقق
السامي مولانا عبد الرحمن بن أحمد الجامي

Anfang: الحمد لله الذي جعل صفايح قلوب ذوي الهمم قابلة لنقض نصوص الحكم . . . أما بعد
أين كلمة جند است از نصوص ارباب خصوص الخ

Ibn el'arabī hat sein فصوص الحكم selbst in einen Auszug gebracht u. d. T. نقض النصوص. Zu diesem liegt hier der Persische Commentar des 'Abd errahmān elgāmī †^{898/1493} vor, mit einer langen Vorrede (f. 3—28^b). Der Commentar zu dem 1. فص (f. 28^b) beginnt: فص الشى خلاصته وزبدته وفص الخاتم ما يزين به الخاتم
HKh. IV 13968. 13964.

2889. Mo. 22.

92 Seiten 8^{vo}, 15 Z. ($15^1/2 \times 10^3/4$; $10^1/2 \times 7 - 7^1/2$ cm). — Zustand: etwas lose im Deckel; der Anfang etwas schadhaf und beschmutzt. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

شرح نقض النصوص

Verfasser fehlt; es ist 'Abd errahmān elgāmī.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي جعل التوحيد في قلوبنا كنقش الفصوص، ويبين حقايق الحكم بحكميات النصوص، . . . وبعد فلما رايت النفوس مايلة عن الفحص عن اسرار الولاية الخ

Commentar zu dem نقض النصوص, im J. 891 Ram. (1486) in arabischer Sprache vollendet. Er erklärt nicht die Worte des Textes, sondern dessen Inhalt und Zusammenhang.

Er beginnt S. 1 so: اعلموا ايها الاخوان زين الله قلوبكم بانعرفان ان نبينا الكامل الخاتم صممر المتفكرين في صفاتك فان انقلب متنوجه اليك ولا فيض الا من لديك، والحمد لله الخ

Schrift: klein, gedrängt, vocallos, geläufig, deutlich. Abschrift c. ¹⁰⁰⁰ 1591.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

2890. We. 1850.

2) f. 45—78.

8^{vo}, 17 Z. ($19 \times 13^3/4$; $14 \times 7^3/4$ cm). — Zustand: im Anfang (u. zu Ende) fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt. Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in dem 4. Abschnitt mit den Worten: باعتبار ظهوره فيه فله العلو المكاني بحسب المظاهر الخ Schluss wie bei Mo. 22.

Schrift: ziemlich gross (jedoch ungleich), deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen, die Ueberschriften roth. In der Mitte folgen die Blätter so: 65. 69—76. 66—68. 77. 78. — Abschrift im J. 1000 Ša'bān (1592) von ابراهيم الادعيمي.

2891. We. 1753.

1) f. 1—26.

38 Bl. 4^o, 17 Z. ($22 \times 15^2/3$; $16^1/2 \times 11$ cm). — Zustand: zum Theil fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; s. nachher. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتعالي عما يقول الظالمون علوا كبيرا . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغني مسعود بن عمر المدعو بسعد التفتازاني . . . لما رايت اباطيل كتاب الفصوص انطقني الحق على عذا النسف

كتاب الفصوص ضلال الامم وزين القلوب نقيض الحكم الخ

Mas'ūd ben 'omar *ettaftāzānī* sa'd eddīn †^{791/1389} widerlegt hier die von Ibn el'arabī in seinem فصوص الحكم "vorgelassenen Irrlehren. Als Titel dieser Schrift steht f. 1^b oben am Rande:

فاحة الملاحدين في الرد على العارف
بالله يحيى الدين وامثاله

Eine Schrift mit diesem Titel legt HKh. IV 8687 dem علاء الدين محمد البخاري †^{841/1437} bei; ob also der Titel richtig sei, ist doch fraglich.

Das Werk selbst beginnt f. 1^b: اعلم ان الله برحمته خلق العباد وبتين لهم سبيل الرشاد الخ Nach allgemeinen Betrachtungen beginnt die Polemik gegen Ibn el'arabī f. 4^a: ثم اعلم ان صاحب الفصوص لقد تجاهر بالوقاحة العظمي الخ

Sie bricht hier f. 26^b ab mit den Worten: وذلك انكار لما ثبت انه مات علي الكفر بالنصوص القاطعة المذكورة في اثنتين وعشرين سورة من القرآن وباجماع الامة في كل عصر وزمان

Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Abschrift (nach f. 38^b) im J. 1135/1723 von محمد روسچيقى

2892. We. 1753.

2) f. 1^b—6^a.

Am Rande steht eine kleine Abhandlung, deren Titel f. 1^b zur Seite und 6^a unten ist:

كتاب الحق المبين خطأ من خطأ العارفين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتجلي باسمائه وصفاته: . . . وبعد فيقول المعترف بالعجز . . . ابو بكر بن احمد بن داود النفشبندي . . . لما رايت هذا الكتاب المنسوب لرئيس المحققين في المعقول المدعوق بالتفتنازي . . . اردت ان ابين توحيد الخالف الخ

Diese Schrift des Abū bekr ben ahmed ben dāwūd ennaqšbandī ist gegen das soeben besprochene Werkchen des Eттафтāzānī gerichtet und weist die unrichtige Auffassung der Einheit der Existenz [وحدة الوجود] bei diesem nach und dass er in Folge dessen Unrecht gegen Ibn 'arabī habe. Uebrigens verweist er auf sein grösseres Werk صفوة التفاسير.

Schluss f. 6^a: بذات الله وصفاته وكلمة الحكمة: رسالة الحكيم اينما وجدها التقطها وسميت هذه الرسالة كتاب الحق . . . العارفين

Schrift: zieml. gross, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

2893. Lbg. 295.

68) f. 554—594.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift ist durch Wasserflecke und Zusammenkleben der Blätter oft verwischt und so beschädigt, dass sie nicht lesbar ist, besonders Bl. 559 ff. 574. 592. — Titel f. 554^a:

المرتبة اليهودية والمنزلة الوجودية

Der Verfasser nennt die Abhandlung f. 595^b:

مرتبة الوجود ومنزلة اليهود

aber f. 610^b, letzte Zeile, so wie oben (nur steht في statt و).

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 554^b: الحمد لله الذي اوجد الاشياء شرعا وخبرعا . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى انه ورد سؤال من صاحب حال مضمونه انه قال بعض جملة المطوعة الخ

Nachdem 'Alī elqārī † 1014/1606 (No. 1931) die Bedeutung des Einheitsbekenntnisses (التوحيد) ausführlicher erörtert, sagt er, die Erkenntnis Gottes sei zwar für Alle nothwendig, aber sehr verschieden, und geht nun dazu über, die Auffassung der Çūfis von Gottes Wesen genauer zu besprechen. Dies führt ihn dann zu dem Hauptzweck dieser Schrift: einer Widerlegung der Ansichten, welche Ibn el'arabī in seinem vorgebracht hat. Dies thut er so, dass er Abschnitt für Abschnitt des Werkes mit seinen Bemerkungen begleitet. Er beginnt f. 569^a: الاول قوله في فن آدم عم

وانه للحق سبحانه بمنزلة انسان العيين للعين ومحظوره ظاهر ومحدوره باهر لانه سبحانه قبل ابداء آدم عم بل قبل ابداء العلم كان بصيرا الخ

Daran schliesst sich f. 587^b ff. eine Würdigung Ibn el'arabī's an, bei welcher Gelegenheit der Verf. f. 592^a ff. ein grosses Stück (78 Verse) aus einer darauf bezüglichen langen Qaṣīde des Ammeil ben Abi Bekr ben almqarī † 837/1433 mittheilt, deren Anfang: الا يا رسول الله (= Spr. 790, f. 177^b).

Schluss f. 594^b: واختلاف بعض الآراء صار سميأ لهذه الفتنة وسائر أنواع البلاء فنسال الله حسن الخاتمة اللاحقة الطابفة للسعادة . . . وسجان ربك رب العزة عما يصفون . . . والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1176 Rab. I (1762).

HKh. IV 9072, p. 430.

Commentare zu dem Werke (الفصوص) sind noch von عبد الله الرومي البوسنوي † 1054/1644 und von عبد اللطيف بن بهاء الدين بن عبد عبد الباقي البعلبي البهائي † 1082/1671 und Glossen von احمد بن يوسف منلا حاجي الحصكفي † 895/1490. Eine Türkische Uebersetzung von يحيى بن علي بن نصوح المعروف بنوعى † 1007/1598.

2894. Mq. 43.

1) f. 1—44.

142 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand wasserfleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; auf der Innenseite des Vorderdeckels unter den Titeln von Schriften, die in diesem Sammelbande enthalten sind, steht richtig:

كتاب عنقاء مُعَرَّب في معرفة ختم الاولياء
وشمس المَعَرَّب للشَيْخ كَيْسِي الدين ابن العربي

Anfang so wie bei WE. 120.

Dies im Jahre 595/1199 (f. 8^a) verfasste Werk in Reimprosa, welche öfters mit Gedichten untermischt ist, sollte eigentlich den Titel „د“ oder auch „سدرة أمنتى وسرّ الانبياء في معرفة الخليفة وختم الاولياء“ bekommen, der alsdann durch den obigen ersetzt worden ist, welcher f. 9^a u. 12^a noch den Zusatz

ونكتة سرّ الشفا في القرن اللاحق بقرن المصطفى

hat: Es behandelt das Verhältniss des Menschen als Mikrokosmos zum Makrokosmos. Ueber diesen im ersten Abschnitt (تبيين الغرض النج) auseinandergesetzten Inhalt s. bei WE. 120. — Es zerfällt in eine Menge ungezählter Abschnitte, deren Ueberschriften in dieser Handschrift nicht alle deutlich hervortreten. Einige derselben sind:

- f. 1^b تبيين الغرض من هذا الكتاب
5^a وصف حال بعد حال وأرتحال
5^b حكمة تعليم من عالم حكيم
9^a فصل وعده الاشارات كلها راجعة الي النساخته الصغري
u. s. w.
14^b البحر المحيط الذي لا يسمع لموجه غطيط في معرفة
الذات والصفات بكرة ضهيا في لجة عميا، وفي معرفة
ذاته جلت عن الادراك الكوني والعلم الاحاطي النج
19^a محاضرة ازلية على نشاة ابدية
20^b فلما وقع هذا الكلام الانفس في هذا النجلي الاتس
2-2^b اما النبيون المرسلون والعارفون
23^b واعلم ان الانسان علي ما اقتضى الكشف
24^a المرجان الافي في اللؤلؤة الافي
24^a لؤلؤة نشيء املا الاعلى منه

Die Abschnitte f. 24^b—29 haben alle die mit لؤلؤة anfangende Ueberschrift, dann f. 30^b bis 34^a die mit مرجانة اللؤلؤة, von 1 bis 10; zuerst: مرجانة اللؤلؤة الاولى، خط الانسان منها انسلاخه
Dann f. 35^b: اثبات الامامة على الاطلاق من غير اختلاف
worauf f. 38^b ff. mehrere ungezählte فصل folgen, deren letzter f. 40^b: فصل انشاز النبي الحجر الاسود
und f. 44^b: فاعلم ان للمفاضلة ابوابا النج

Aber der Schluss fehlt (s. bei WE. 120). Das Vorhandene schliesst f. 44^b: ونما كان ذو الحجة: او ان الفصل في التبعين (= Lbg. 1010, 1, f. 47^a, 16).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos; Stichwörter roth oder roth überstrichen. — Nach f. 42 fehlt 1 Bl. In der ersten Hälfte, besonders zu Anfang, stehen zwischen den Zeilen öfters Türkische Glossen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. IV 8374.

2895. WE. 120.

68 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 15; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, etwas schadhaf.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 3^a bloss:

كتاب عنقاء مغرب كيسى الدين ابن العربي

Anfang f. 3^a (Tawil):

حمدت الاعبي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد نظيم
34 Verse; dann: . . . اما بعد حمد الله الذي
تقدم والصلوة انتهى ختم بها الحمد وتمم
تدبر آيتها الخبير اللبيب امورا قالها الفطن المصيب

Der Inhalt wird f. 4^b so auseinandergesetzt: تبيين الغرض من هذا الكتاب، لنا الفنا كتابا روحانيا وانشاء ربانيا سميانه بالتدبيرات الالاعينة في اصلاح المملكة الانسانية نعلمنا فيه على ان الانسان عالم صغير مسلوخ عن العالم الكبير فكل ما ظهر في الكون الاكبر فهو في هذا العيون الاصغر . . . فجعلت هذا الكتاب لمعرفة هذين المقامين ومنتى تكلمت على مثل هذا فانما اذكر العالمين ليتبين الامر للسامع في الكبير الذي يعرفه ويعقله ثم اضاحيه بسرّه المودج في الانسان الذي ينكره ويجعله فليس غرضى في ما اصف من هذا النج معرفة ما ظهر في الكون وانما الغرض معرفة ما ظهر في هذا العيون الانسانية الشخص الاندى، فحقق نظرك آيتها العاقل النج

F. 60^b—61^b (auch f. 62^b und 63^a) fremde Schriftzeichen, aus dem Arabischen verdreht, deren Tabelle am Ende des Werkes f. 65^a.

Schluss des Werkes f. 64^b: وعند انقضاءه وجود ختم اوليايه عند فناء العدد الوتر المذكور في — Darauf folgen noch 11 Verse (Ṭawil), deren letzter: وما مثله ألا شاكخين وأنتى عجبت له من كامل وهو مختصر

Schrift: ziemlich klein, gewandt, nicht ganz correct, zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift im Anfang des J. 1185/1771 von محمد بن حيدر بن محمد.

Es folgt dann f. 66. 67^a eine Betrachtung über den Vers:
انا الموجود فاطلبنى تجدى وان تطلب سواي لم تجدى

2896.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 733, 5, S. 40—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Etwa von S. 62 an sehr fleckig.

Unterhalb des Titels steht von derselben Hand bemerkt, dass dies Werk auf die Bitte des *ابو يحيى ابن ابي بكر الصنعائى* verfasst sei. Anfang S. 41 nach dem Namen des Verfassers, als Ueberschrift für das Folgende — s. auch We. 1693 —: *الوعاء المختوم على السر المكنوم*. Dann der Anfang (*حمدت الاهي الخ*) und der Schluss wie bei WE. 120.

Abschrift vom J. 1136 Rab. I (1723). — Collationirt.

2) Lbg. 1010, 1, f. 1—47^b.

61 Bl. 4^o, 21 Z. (22¹/₂ × 16; 17 × 9¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber oben und unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1^b ausführlich. Anfang wie bei WE. 120. Nach dem bei Mq. angegebenen Abschnitte (f. 40^b) folgen hier noch einige, zuerst: 41^a *فصل وما كانت المبايعه لهذا الامام* u. s. w.; zuletzt: 46^a *اللؤلؤة اللاحقة بالباقوتة السابقة* Schluss wie WE. 120, ohne die Verse.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1168/1755 von *جمعة بن حاجى الشافعى القادري*

2897. We. 1693.

19 Bl. Queer-8^o, 23 Z. (18¹/₂ × 9; 16—16¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark, meistens glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von ganz später Hand):

سفينة كتاب عظيم للشيوخ الكبير

und f. 1^b Ueberschrift (von derselben Hand):

تاليف الشيخ الكبير

Anfang: قال الشيخ الامام . . . يحيى الدين . . . ابن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي اعاد الله علينا وعلى المسلمين من بركاته امين امين امين

Darauf folgt sofort als Ueberschrift zu dem Folgenden: *الوعاء المختوم على السر المكنوم*
حمدت الاهي والمقام عظيم الخ

2^b Ueberschrift: تنزل روح امين باشراف صبح مبین

4^b Ueberschrift: رحيق مختوم مزاجه تسنيم

und andere Ueberschriften auf mehreren der übrigen Blätter. Es wird dadurch der Schein erweckt, als lägen hier verschiedene kleine Abhandlungen vor, und zwar wie der Titel angiebt, von Ibn el'arabī. — Dies ist unrichtig. Es liegen hier 11 ganz von derselben älteren Hand beschriebene Blätter und 8 nur theilweise beschriebene Blätter vor (von dem ganz beschriebenen Bl. 9 abgesehen); letztere 8 von der Hand des oft erwähnten Fälschers. Jene 11 nun enthalten Theile des Werkes *عنقاء مغرب* des Ibn el'arabī und sind, damit die einzelnen Stücke als kleine Abhandlungen erscheinen möchten, im Anfang oder am Ende aus dem Werke selbst richtig mit dem dazu gehörigen Anfang oder Schlusstück versehen. So kommt es, dass diese Ergänzungsblätter alle (ansser Bl. 9) nur zum Theil beschrieben sind. Es entspricht:

Bl. 1^b, 8 bis 2^a ult. = Mq. 43, 1, f. 1^a, 1 bis 1^b, 12.

2^b » 4^a 4^b, 6 » 6^a, 4.

4^b » 6^a 8^a, 7 » 9^b, 2.

6^b » 9^a, 8 14^b, 8 » 17^b, 10.

9^a, 9 » 11^a 19^a, 2 » 22^b, 13.

11^b » 14^a 25^b, 12 » 30^b, 2.

14^b » 15^b 31^a, 16 » 33^a, 1.

16^a » 17^a 35^b, 2 » 36^b, 15.

18^a » 19^a 39^a, 6 » 40^a, 12.

Im Ganzen ist also etwa $\frac{2}{5}$ des Werkes hier vorhanden.

Schrift: klein, gefällig, zierlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter meistens roth. Die Schrift der ergänzten Blätter ist ähnlich, aber etwas gedrängter. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹ (resp. 1200¹⁷⁸⁵).

2898. We. 1767.

1) f. 1—40.

74 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 × 15; 15^{1,2} × 9^{1,3} cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب البرق اللامع المغرب في شرح عنقاء مغرب
لقاسم بن أبي الفضل السعدي الجوزي الحلبي

Anfang: الحمد لله الذي جعل المعاني ارواح
الكلمات الموضوعية في الرفوف والحروف اجساما . . .
ويعد فقد سألني من اتق به من الاخوة وله الي
الشيخ ميل ومحبة ان اشرح كتاب عنقاء مغرب الخ

Gemischter Commentar des Qāsim ben abū 'Iḥāq̄l essādī *alǧulī elhalebī* †^{982/1574} (über 100 Jahre alt, in Mekka) zu demselben Werke des Ibn el'arabī. Der Verfasser hat die Aufforderung, einen Commentar dazu zu verfassen, zuerst abgelehnt, dann aber, in Folge zweier Träume, derselben entsprochen. In dem Vorwort führt er f. 2^a unten ein lobendes Urtheil des *Ḥajj al-Dīn al-Fīrūzābādī* †^{817/1414} über den Verfasser an, dann f. 2^b giebt er auch selbst ein von ihm verfasstes Lobgedicht auf ihn.

Der Commentar beginnt f. 3^a so: قال حمدت
والحمد في عرف التحقيق تعريف أحمد بن دعوت الكمال
. . . الهي المعبود بحق واختلاف العلماء في اسم
الذات . . . والمقام الذي انفردت به الربوبية الخ

Das Werk ist hier nicht zu Ende, sondern bricht ab bei den Worten f. 40^b: في تسكين وهو
ليس بساكن كما يري الراكب . . . أن الأوائل أي الخلق
الأول من الروح والعقل والنفس لها بمعنى المسبوقة،

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Grundtext roth (auch gelb), von f. 21^b an in schwarzer Schrift, roth überstrichen. Nach f. 32 ist eine Lücke.

Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹. — HKh. IV 8374.

2899. We. 1622.

96 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17^{2,3} × 12^{1,2}; 12 × 8^{1,2} cm). — Zustand: die ersten 20 Blätter oft am Rande oder am Rücken ausgebessert, dazu fleckig u. unsauber, hernach im Ganzen ziemlich gut, jedoch in der oberen Hälfte wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelf. 1^a:

كتاب تذكرة الخواص وعقيدة أهل الاختصاص

(ebenso im Vorwort f. 3^a). — Verfasser:

أبو عبد الله محمد بن علي بن عربي الحاتمي الطائفي
الأندلسي الأشبيلي

Dasselbe am Rande in kürzerer Fassung.

Anfang f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم ابتدئي
وبنوره نهتدي ولا حول ولا قوة الا بالله العزيز الحكيم
. . . أما بعد فقد سألني من تنعرت علي مسالته
وتتجح لدي طلبته ان أقيد له معتقدي وما ادين
الله به من التوحيد والتعويد وتجريد التفريد وأبين
له اثر اصناع في الابداع والانشاء فاستخرت الله الخ

Der Verfasser will hier, von Freunden aufgefordert, ein System der Glaubensanschauungen, wie sie die Çufis haben, geben, weil er dies für ein zur Stärkung des Glaubens verdienstliches Werk hält. Es giebt, sagt er, verschiedene Glaubensbekenntnisse und Erklärungen und verschiedene Standpunkte, von denen aus dieselben richtig sein können; er wolle sich an die Ansichten der Orthodoxen und der ihnen unter den çufischen Meistern Aehnlichen halten und sich möglichst deutlich ausdrücken. Nachgelesen habe er die Werke der Sachverständigen und im Umgange mit Kundigen hinlängliche Belehrung und Anweisungen erhalten. Er theilt sein Werk nicht in Kapitel oder Abschnitte mit bestimmten Ueberschriften; die Hauptsätze desselben werden durch فصل, وصل, اصل (auch اعلموا) oder اعلم eingeleitet.

Das Werk selbst beginnt f. 3^a unten:
اعلم انه لا يعرف معاني عجائب هذا البحر الا ساحه الخ
اصل ما نحن بصدده ما روي ابن عمر رأ f. 4^a
قال قال رسول الله صعم ان بنى اسرائيل
اتفقوا علي احدي وسبعين فرقة الخ

- f. 5^a أعلموا رحمكم الله اني لما سمعت قول الله عز وجل
عن نبيه هود عم . . . اني اشهد الله . . .
اني برى مما تشركون من دونه الخ
10^a وصل تلك اللؤلؤة اللاحقة بالياقوتة السابقة
في ذكر تفريد التوحيد وتفريد التفريد
13^b وصل في الابداع والانشاء
18^a اعلم ان انباء العظيم . . . ان قالوا اول نور برز
من خدر الغيب . . . نور نبينا محمد الخ
31^a فصل نذكر فيه اصول قواعد الايمان
u. s. w.

Schluss f. 94^a: فنسال الله المنان بفضله ان
بحقق نسبتنا من طائفة اهل السنة والجماعة . . .
وان لا يجعلنا ممن نقص لهم عهدا بمتة ويمنه
. . . ولنقبض الآن عنان القلم . . . بعد السلام . . .
على مهتاهم . . . محمد وحبيبه وسلم

Dann beschliesst er durch ein unmittelbar
folgendes Gedicht — eine Apostrophe an den
Leser — das Werk; der letzte Vers f. 94^b
(Monsarih):

ومن اتاه الحبيب دشفا لم يدر ما لذة الرقاد

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

In dem Werke kommen ziemlich viel (längere) Gedicht-
stücke vor. — HKh. II 2806.

Von derselben Hand folgt, unmittelbar nach
der Unterschrift, ein längeres Gedicht çufischen
Inhalts (37 Verse) f. 95^a, das ohne Uberschrift
so beginnt (Wāfir):

اشاهددم وقد حجب العذول وأعرفكم وقد جهل الجهول

2900. We. 1868.

3) f. 39—44^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

رسالة كنه ما لا يد منه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 39^a: الحمد لله رب العالمين . . . سألت
ايها المرید المسترشد عن كنه ما لا يد منه فاجبتك
في هذه الاوراق . . . اعلم ايها المرید . . . ان الوزن
من الله لا يعلم الا بتعريفه اياك بذلك الخ

Ibn el'arabī setzt hier aus einander, was
der Çufi durchaus glauben und thun müsse, in
mehreren ungezählten Abschnitten. Die Sätze
beginnen theils mit يجب عليك, auch bloss mit
ومما لا يد منه, theils und meistens mit عليك

فصل عليك بكظم الغيظ فانه دليل على سعة الصدر الخ 42^a
فصل عليك 42^b; فصل عليك بالاحسان 42^a
u. s. w. Zuletzt f. 43^b
فصل عليك بالزهد وقلة الرغبة في الدنيا

التي التهلكة وهي رجوعهم الي
مواليهم بالنظر فيها واحسنوا ان الله يحب المحسنين
Abschrift v. J. 1076 Dū'lq. (1666). — HKh. III 6309.

2901. Pet. 195.

3) f. 25—61.

4^{to}, 17 Z. (24¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand:
etwas unsauber. — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). —
Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 26^a, 3:

كتاب الاسراء الي المهقام الاسراء

قال سيدنا . . . محبى الدين 25^b:
ابن العربي . . . الحمد لله انذني سلخ نهاره
من ليله المظلم . . . اما بعد فاني قصدت معاشر
انصوفية، اهل المعارج العقلية والمقامات الروحانية الخ

Ibn el'arabī giebt hier eine Anweisung
für die Çufis, zu Gott zu gelangen. Das Werk
ist in gereimter Prosa, mit Versen untermischt,
und zerfällt in Kapitel.

صفة الروح الكلبى 27^a; وعين اليقين 27^a; سفر القلب 26^a
المعقل والاعبسة للاسراء 28^b; والحقيقيفة 27^b
سماة الوزرة والاجسام 29^b; النفس المطمئنة 29^a
سماة الامارة 33^a; سماة الشهادة 32^a; سماة الكتابة 30^b
سماة الغاية 35^b; سماة القضاء 34^a; سماة الشرطة 33^b
الرفراف العلي 42^b; حضرة الكرسى 38^a; سدرة المنتهى 37^b
مناجات اوتادي 45^b; مناجات قاب قوسين 43^b
مناجات النوح الاعلي 47^a; فاتحة الكتاب 46^b
مناجات الرياح وصلصلة الجرس وريش الجناح 48^a
باب الاخبار ببعض 50^b; حضرة اوجي 50^a
مناجات الادب 50^b; وما حد لي من الاستنار

- 51^b مناجات التشريف والتنزيه والتعريف والتنبية
 53^a مناجات الممنة 53^a; مناجات التفتديس
 54^a مناجات اسرار مبادي السرور 55^a; مناجات التعليم
 56^b مناجات جوامع الكلم، مناجات انسمسة
 57^a مناجات الدرّة البهيمضاء
 57^b مناجات اشارات انفساس النور
 58^a اشارات الموسوية 59^a; اشارات الادمية
 59^b اشارات الابرايمية 60^a; اشارات العيسوية
 61^b اشارات احمديّة 61^a; اشارات اليوسفية

Schluss f. 61^b: قال السالك ثم قيل لي قف
 عنا ولا تبحر، وقد اعطيتك انمفتاح فمن شاء فليفتح
 والحمد لله على ما منح وانصولة على محمد النبي

Schliesslich sagt der Verf. noch, dass in
 diesem Werke alle Prosa und Poesie von ihm
 sei, ausser 4 (namhaft gemachten) Versen.

HKh. I 639.

2902.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) Spr. 860, 3, f. 21—48^a.

Format etc. u. Schrift (Text: 12¹/₂ × 9¹/₂ cm) wie bei 1.

Titel und Verfasser, Anfang und
 Schluss ebenso.

- 2) We. 1632, 1, f. 1—53^b.

82 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16²/₃ × 13; 11 × 8¹/₂ cm). — Zustand:
 der obere Rand etwas wasserfleckig; überhaupt etwas fleckig
 und nicht recht sauber; Bl. 1 (auch 2) beschädigt und aus-
 gebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch strohfarbig,
 glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit
 Klappe. — Titel fehlt. Verfasser steht ziemlich aus-
 führlich im Anfang.

Es folgt hier noch f. 53^b ein Gebet des
 Verfassers, das als Anhang an das obige
 Werk anzusehen ist; es beginnt: *البي اذنت*
انقائم بذاتك المحيط بصفاتك واجنلي باسمائك النبي
 und schliesst f. 56^b: *معارف* und
ذاته وعلي الله وعجبه كذلك فانت وبي ذك ولا
حول . . . وسام تسليمنا كثيرا النبي يوم اندين

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocalisirt.
 Ueberschriften (stehen nur im Anfang) roth. — Abschrift
 im J. 966 Rab. II (1559) von *احمد بن محمد ابنزوري*

2903. Spr. 834.

74 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14²/₃; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zu-
 stand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier:
 gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband
 mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب النجاه من حجب الاشتباه في شرح مشكل
 انقوائد من تنابي الاسراء والمشاهد

Verfasser: *الامام اسمعيل بن سوددين*

Anfang f. 1^b: *الحمد لله رب العالمين بجميع*
حقائق الحمد ورقايقه . . . أما بعد فسلام الله
ورحمته وبركاته عليكم يا اخواني في الله تعالى الخ

Erklärung der beiden Werke des Ibn el-
 'arabi, deren eines *كتاب الاسراء الخ* (s. No. 2901),
 das andere *رسالة مشاهد الاسرار الخ* betitelt ist,
 von *Ismā'il ben saudekīn ben 'abdallāh*
ennūrī elmiqrī elhanefī šems eddīn abū
'ṭṭāhir, geb. ⁵⁷⁸/₁₁₈₂ (577), † ⁶⁴⁶/₁₂₄₈, seinem
 Schüler, verfasst nach der demselben von seinem
 Lehrer vorgetragenen Deutung; was er aus
 eigenem Ermessen zugethan hat, ist als solches
 besonders bezeichnet. Er hat dabei das erstere
 Werk ganz aufgenommen und dem Texte da,
 wo es nöthig schien, eine Erklärung beigegeben;
 derselbe ist mit *قوله* eingeführt, die Erklärung
 mit *اي*. Bei dem 2. Werke jedoch hat er sich
 beschränkt auf Erwähnung der Hauptpunkte:
(على ذكر المشاهد التي عني قطب معارف الكتاب وما
عداها فانما هو مقدمة وتمهيد وفوايد في مناقب
الشيخ عبد العزيز المهدي). Das Uebrige sei
 deutlich und brauche keinen Commentar. Er
 hat das 2. Werk von dem 1. geschieden durch
 eine besondere *خطبة*.

Der Commentar beginnt zu dem *سفر القلب*
باب اسراءك خرجت من بلاد الاندلس اريد
بيت القدس قوله رة الاندلس مشتق من الدلس
وعو التعبير والقدس انتظهير

Schluss des Commentars f. 74^b: *وتحل بانوافقة*
والمسعدة عساك تلند بهذه المشاهدة والحمد لله
على ما منح به . . . ودان فضل الله عليك عظيما
وصلى الله على سيدنا النبي

Diese Handschrift enthält nur dies Werk; das im Titel versprochene zweite soll, nach der Unterschrift, in dem anderen Bande folgen: dieser fehlt jedoch.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Incorrect. — Abschrift c. 1215/1800.

HKh. V 12061.

2904. We. 1506.

167 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (24¹/₂ × 17; 19 × 12¹/₂cm). — Zustand: fast lose im Deckel; wurmstichig; fleckig und im Ganzen unsauber. Bl. 1 ausgebessert (und auch sonst). — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a ebenso. Verfasser f. 2^a ausführlich. Der in Spr. 834 enthaltene erste Theil, mit demselben Anfang und Schluss, steht hier f. 1—118. Der zweite in diesem Werke behandelte Theil ist betitelt:

رسالة مشاهد الاسرار القدسية ومطالع الانوار الالهية

(ebenso auch in dem Vorwort f. 120^b). Er ist ebenfalls mit Commentar versehen und beginnt f. 119^a (nach d. Bism.): *الحمد لله على ما جاد به من* . . . *ويعبد فانه قد تمهد فيهما تقدم من* كنوز المعارف الالهية . . . *وشرح مشكل الاسراء الي انقضاء الاسراء جمل من القواعد التي* Das Grundwerk ist hier nicht dem ganzen Umfange nach mitgetheilt; der Verfasser beschränkt sich auch hier, nach f. 120^b, auf Besprechung der *المشاهد*, daher Anfang und Schluss des Grundwerkes bei Seite gelassen sind. Es zerfällt in 14 *مشهد*, deren Uebersicht f. 120^b ff.

1. *اشهد في الحق بمشهد نور الوجود*: f. 121^b *مشهد*. Der Commentar dazu: *انما قال نور الوجود لمطابقة لان النور يظهر نفسه* *النج*. Die 14 *مشهد* beginnen alle mit den hier überstrichenen Worten, dann folgt die genauere Bezeichnung.
2. 123^b *نور الاخذ وظلوع نجم الاقرار*
3. 127^a *نور السنور وظلوع نجم التاييد*
4. 132^b *نور الشعور وظلوع نجم التنتزيه*
5. 134^b *المطلع والكشف*; 6. 137^a *النصمت والسلب*
7. 146^a *الصخرة والبحر*; 8. 147^b *السبات والدعاء*

9. 151^a *الحيرة والعدم*; 10. 155^a *الانهار والرتب*
 11. 157^b *الوحدانية والعبودية*; 12. 158^a *ولا الالهية*
 13. 161^a *العمد والفرذانية*; 14. 162^b *العدل والحياج*
- (Von 5 bis 14 sind hier die Ueberschriften etwas abgekürzt; z. B. bei 11 für: *نور الالهية وظلوع نجم لا*).

Schluss f. 167^a: *فانظر حذرهم من الزلل* *مخافة الفوت فان اردت انوارهم واسرارهم فاسلك آثارهم* *والحمد لله حق حمده الخ . . .*

تربي دلائل للرحمن شاهدة ان لا اله ولا معبود الا هو

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, sorgfältig. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt. — HKh. V 12061.

2905. We. 1833.

1) f. 1—262.

329 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9cm). — Zustand: sonst gut, aber f. 66—89 und besonders von f. 127 an in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung und Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح المشاهد القدسية لتكميل دايرة الختم الموصوف بالولاية الحمدية لحمد ابن العربي

صت عجم بنت النفيس بن ابي
القاسم بن نسر البغدادية

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الاول قبل الالوان* *المالوفية الآخر بعد انقضاء الازمان الفلكية . . .* *اما بعد فانه لما سبق لي في العلم وحب التعليم بارادة* *شان اختصر الله تعالى فيه من مواد المماثلين الخ*

Ausführlicher Commentar (mit *قوله* und *اقول*) zu dem so eben besprochenen Werke von einer Frau. Namens 'Oúm, Tochter des Ennefis ben abū 'lqāsim, aus Bagdad; sie sagt von sich, dass sie ganz ungebildet sei, aber durch höhere Erleuchtung in einer einzigen Nacht aus ihrer Unwissenheit in sprachlichen und sonstigen Dingen, deren ein Erklärer bedarf, zu der erforderlichen Einsicht und den nöthigen Kenntnissen gelangt sei. Zur Abfassung dieses Werkes hat sie eine Vision des Verfassers veranlasst.

Anfang des Werkes selbst f. 3^a: قال الشيخ رحمه
الحمد لله رب العالمين أقول ان مفتحه بالحمد واجب
واعلانه به تكامل امره . . . قوته حمد أئمة لا حمد عوينة
أقول مراده به خصوص نفسه بالحمد مع اتصافه
بمجموع الوجود . . . قوته حمدا منزها عن النماء
موجودا قبل الماء معتليا عن انصافات والاسماء
أقول ان قوته حمدا تكرر وفأيدته تأييد الحمد الخ

Der weitere Anfang des Grundwerkes
ist f. 5^a: يكون قدوة لجميع المحامد المتتفق
عليها والأختلاف فيها ومادة لالفاظها ومعانيها الخ

Vom Grundtext sind nur die der Erklärung
bedürftigen Sätze mitgeteilt.

Schluss des Textes hier f. 260^b:
وان عملته هلكت وبن على حذر ولا تفارق الامر

Schluss des Commentars f. 260^b: وان لم
تفعل في بعضها هلكت وان لم تمتثل عدا الامر الثاني هلكت

Die dann noch folgende längere Nachschrift
schliesst f. 262^a:

حتى اذا ذبلها استعبر لا يملك دمع انعين من حيث جري
والحمد لله . . . والسلام على سيد المرسلين . . . والختص
بحقيقة اليقين محمد النبي وآله وخدمه اجمعين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1153 Çafar (1740)
von اسماعيل بن خليفة الحموي.

F. 263. 264 leer. — HKh. V 12061.

Einen Commentar zu diesem Grundwerk hat
زين العابدين بن عبد الرؤوف ابن المناوي القاهري
† 1022/1613 verfasst.

2906. Pm. 41.

3) S. 270—346.

4^o, 29 Z. (22 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 10^m). — Zustand:
ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,
glatt, dünn. — Titelüberschrift (nach d. Bism.) S. 270:

كتاب التدبيرات الالهية في اصلاح المملكة الانسانية

ebenso im Vorwort S. 271. — Verfasser (S. 270):

الشيخ الاديب . . . محيي الدين محمد بن علي ابن العربي

Anfang S. 270: الحمد لله الذي استخرج
الانسان من وجود علمه اني وجود عينه في اول ابداعه

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

جويرة . . . اما بعد حقق الله سرى بحقايق الوصال
وجعلك من الساجدين له في الغدو والاصال الخ

Ibn el'arabi weist in diesem Werke die
göttliche Führung in den einzelnen Ständen
der menschlichen Gesellschaft nach als hinaus-
laufend auf Herbeiführung des Einheitsbekennt-
nisses. Es ist eingetheilt in تمهيد, Vorwort
und 21 Kapitel nebst Schlusswort, deren Ueber-
sicht S. 278.

تمهيد الكتاب، اعلم وفقك الله لطاعته الخ 272
مقدمة الكتاب، انصوف صافات الله امر عجيب 274

1. في وجود الخليفة اندي عو ملك ابدن 279 باب
واغراض الصوفية رم وتعبيرهم عنه
وهو الروح انكلي

2. في الكلام على ما حيينته وحقيقته 284 باب
3. في اقامة مدينة الجسم وتفصيلها الخ 285 باب
4. في ذكر السبب اندي لاجله وقع الحرب 289 باب
بين العقل والنبوي

5. في الاسم اندي يخص الامم وحده في صفاته الخ 292 باب
6. في العدل وهو قاضى المدينة القايم باحكامها 300 باب
7. في ذكر التوزير وصفاته وكيف يكون 301 باب

8. في انفاضة الشرعية والحكمية 303 باب
9. في معرفة الكاتب وصفاته وكنبه 310 باب
10. في المشددين والمعاملين والاحباب الجبايات الخ 315 باب

11. في رفع الجبايات اني الحضرة الالهية 316 باب
12. في السفراء والرسل الموجهين اني التابرين الخ 318 باب
13. في سياسة القواد والاجناد ومراتبهم 319 باب

14. في سياسة الجيوش والحروب وترتيبها الخ 321 باب
15. في ذكر انسر اندي يغلب به اعداء هذه المدينة 322 باب
16. في ترتيب اغذاء الروحاني على فصول السنة 324 باب

17. في حوام الاسرار المودعة في الانسان 329 باب
18. في معرفة افاضة العقل نور اليقين الخ 336 باب
19. في الحجب امانعة من ادراك عين القلب الملكوت 337 باب

20. في اللوح المحفوظ اندي هو الامام المبين 337 باب
21. في اسباب الزفريات والوحيات والتحرك 338 باب
عند السمع

في الوصية للمريد وهو على فصول 339 الختامة
في انكسب وانتونل 342; في الادل والشرب 342
في السعى اني المسجد 344; في الصخرة 343
في الخواصر 345

Schluss S. 346: وإنما ينقطع هذا بالذكر وينقطع ما كان في جانب الحف عنك بالعلم والله أعلم؛ تم

Schrift: klein, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften und einzelne Sätze roth. S. 323 beim Zählen ausgelassen. — Abschrift i. J. 1137 Çafar (1724) von طاهر بن عساف بن خالد الجميلي بلدا الشافعي القادري

HKh. II 2762 (nach ihm hat das Werk 17 Kapitel; dann sind Kap. 18—21 4 Unterkapitel des 17.).

S. 346 ein çufisches Gedicht, 45 Verse lang, wol von ابن العربي, anfangend (Kāmil):

هذا المقام وهذه أسراره رفع الحجاب فاشرفت أنواره

S. 347 ein kleines Gedicht über Reichsein in Gott. — S. 348 u. 349 einige kleine Gebete, darunter auch eins gegen Augenschmerzen.

2907.

Dasselbe Werk in:

1) We. 17, 3, f. 103—121.

8^{vo}, 23 Z. (Text: $14\frac{3}{4} - 15\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2} - 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters am Rande fleckig, besonders f. 113 ff. Der Rand und die Bemerkungen darauf haben durch Beschneiden etwas gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. — Vom Ende des 13. Kap. an bis zu Ende. Das Vorhandene beginnt (von der hinzugefälschten 1. Zeile abgesehen) f. 103^a: فإذا جاء العدو عن يمينك وجد

أخوف باجناده الخ

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. Am Rande stehen viele Verbesserungen. — Abschrift angeblich von سعد الدين بن عبد الرحمن البسطامي im J. 931/1524. Dies ist aber falsch; diese Notiz rührt von der Hand des Fälschers her. Sie ist vielmehr um das J. 1150/1737 zu setzen.

2) Glas. 71.

21 Bl. 4^{to}, 15—16 Z. ($22\frac{1}{4} \times 15\frac{1}{3}; 13-14 \times 9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Anfang wie bei Pm. 41, 3. Bricht ab im 3. Kap. mit den Worten f. 21^a:

ألا أرباب دولتك المأخضون بحقائقك والمختصون بك وعاهو؛

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften grösser; für beide öfters Platz gelassen, so f. 8^b. — Abschrift c. 1200/1785.

3) We. 1190, 3, f. 106—107.

8^{vo}, c. 25 Z. ($20 \times 14; 16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titelüberschrift f. 106^a (auch f. 1^a):

من ألفاسة الحكمية للشيوخ محيي الدين ابن العربي

Anfang f. 106^a: أعلم يا أخي وفقك الله وإيانا: أن أحسن الهيئات وأعدل المنشآت الخ

Physiognomische Bemerkungen, in denen die einzelnen Körpertheile durebgegangen werden; zuletzt der Fuss behandelt. — Dies Stück ist entlehnt dem soeben besprochenen Werke: s. Pm. 41, 3, S. 304, Z. 5 bis S. 306, Z. 15.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

F. 108 über einige einfache Heilmittel. F. 109, 110 leer.

4) Glas. 220, 2, f. 19—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Bruchstück ohne Anfang u. Ende, ohne Titel u. Verfasser. Darin steht hier f. 19^a, Z. 14 ff. ein Stück aus التدبيرات الالهية د des Ibn el'arabī, nämlich das Schlusswort (=Pm. 41, 3, S. 339—344), woran aber das Ende fehlt; ausserdem fehlt nach f. 21 ein Blatt.

2908. WE. 166.

84 Bl. 8^{vo}, c. 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 16; 16\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, doch besonders im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappe mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand, abgekürzt; ausführlich nach d. Vorrede f. 2^b, 3:

رسالة مواقع النجوم ومطالع الحمل الاسرار والعلوم

Verfasser f. 1^a u. 2^a: ابن العربي

Anfang f. 2^a: الحمد لله الخ حتى القيوام المقسم: بمواقع النجوم . . . أما بعد فيا ذا العقل السليم والمنصف باوصاف الكمال والتتميم الخ

Ibn el'arabī hat dieses Werk für den أحمد لله الخ الحنبلى الحزانى اليمنى im J. 595 Ram. (1199) verfasst, nachdem er von المرسيّة nach المرسيّة übergesiedelt war. Nach dem Einleitungskapitel f. 3^a, welches über den Anlass zur Abfassung desselben berichtet, folgt das Werk

selbst, welches in 3 مرتبة mit je 3 فلک getheilt ist. Von diesen 9 فلک sind das 1. 4. 7. اسلامية (und zugleich جسمانية), das 2. 5. 8. ايمانية (und zugleich نفسانية), das 3. 6. 9. احسانية (und zugleich روحانية). Die 3 ersten فلک (d. h. اسلامية) werden bezeichnet als مواقع نجوم البدايات (الاسلامية) die 6 übrigen als مطالع اهلّة النهايات. Die Inhaltsübersicht des Werkes ist diese:

f.4 ^b	المرتبة الاولى في تعريف العناية
4 ^b (1. فلک)	الموقع الاول التنويقي
9 ^a (2. فلک)	المطلع الاول الوفاقي
9 ^b (3. فلک)	المطلع الاول الآلي الالهي
10 ^b	المرتبة الثانية في علم الهداية
11 ^a (4. فلک)	الموقع الثاني العلمي
18 ^a (5. فلک)	المطلع الثاني العياني
20 ^b (6. فلک)	المطلع الثاني الآلي والهلالي
21 ^b	المرتبة الثالثة في عمل الولاية
21 ^b (7. فلک)	الموقع الثالث العملي
74 ^a (8. فلک)	المطلع الثالث الخلقى
76 ^a (9. فلک)	المطلع الثالث الآلي والالهي
77 ^a	خاتمة الكتاب مواقع نجوم ومطالع اهلّة

توضيح مقامات وترتب ادلة

[darin zuletzt f.83^a: مواقع النجوم الفرقانية:]

التمنى اوصي الله سبحانه بها: Schluss f. 84^a: عباده واوضح جل وعلا لهم بها السبيل الموصلة اليه، قال . . . انتهى الانقاء الالهي والاملاء اليرباني الروحاني قد علم دل قلب مشربه . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم وحسبنا الله في كل موطن، تمت

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos. Uberschriften roth. — Abschrift um das J. 1100/1688 von حسن بن صالح بن غانم بن راشد بن محمود.

Collationirt. — HKh. VI 13 352.

2909. Lbg. 769.

123 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₄ × 16; 15¹/₂ × 9³/₄—10¹/₂cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken: bes. am Ende ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

شرح مواقع النجوم للقاشاني،
والاصل لحيى الدين ابن العربي

الحمد لله وحده ولا شيء قبله ولا شيء بعده . . . أما بعد فهذه عبارات شريفة علمقتها على الرسالة الموسومة بمواقع النجوم الخ

Genischter Commentar des *Elqāsānī* d. i. 'Abderrazzāq ben abū 'Iḡanāim † 730/1330 (s. No. 872) zu demselben Werk.

Nach Erklärung des Bismillāh und was dazu gehört, beginnt derselbe f. 3^a so: الحمد لله مقول قال وهو كما مر راسا براس واذا اصيف الحمد اني اسم الله . . . الحق بالحياة التامة وهو وجوده لنفسه . . . القويم اي الثابت الباقي القائم بنفسه الخ

Geht aber nur bis gegen Mitte des Abschnittes الرابع الفلك الرابع, bis zu den Worten: والبرق لعل اعلم وعم اعدل الاختصاص الالهي الكجاعمين للمقامات كلها وعم اعدل (= WE. 166, f. 16^a, Zeile 6).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift e. 1100/1688.

2910. WE. 119.

4) f. 19^a—23^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19^a:

كتاب مقام القرينة

(nach Lbg. 765, 2: كتاب القرينة). Verf. ungenannt.

Nach einer Vorbemerkung f. 19^a, deren Anfang: اعلم رحمك الله ان مقام القرينة هو مقام الولاية: beginnt das Werk selbst f. 19^b so: الحمد لله مخصص من شاء من عباده خصايص علوم الالهام . . . أما بعد فان الحقيقة الغائية اذا تحكم سلطانها الخ

Ibn el'arabī handelt hier über die Geistesverfassung, die nothwendig ist, um Gott zu nahen.

Schluss f. 23^a: فعند ذلك يقف العارف به عند حده والله المرشد لا رب غيره، انتهي بعض الغرض . . . فسرت بانساعد الموافق والحمد لله وحده، تم

HKh. VI 12 703.

Lbg. 765, 2, f. 8—12.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel f. 8^a: كتاب القرينة (aber am Schluss: مقام القرينة). Verfasser fehlt. Anfang (ohne die Vorbemerkung) und Schluss wie bei WE. 119, 4.

2911. WE. 119.

2) f. 6^b—14^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 6^a
(und auch in der Unterschrift):

كتاب العظمة

Verf. f. 6^a: محیی الدین ابن العربی

Anfang f. 6^b: الحمد لله مبدع المثانی
فی المثانی ومودع المعانی فی المعانی الخ

Ibn el'arabī trägt hier seine Ansichten
über die göttliche Majestät in 7 Kapiteln vor.

f. 6^b حصرة تمييز الاول، باب اوله با واخره ميم

باب من حصرة عينها اوله الف واخره نون،

باب من الحصرة نفسها وهو باب اوله الف واخره ميم،

باب من الحصرة نفسها وهو باب اوله ميم واخره نون،

حصرة الاشتراك الباب الاول منها اوله الف واخره دال،

حصرة الاشتراك باب آخر منها اوله الف واخره نون،

حصرة تمييز الثاني، باب اوله الف وصل واخره نون،

Schluss f. 14^a: انما الصباح والمساء لمن تقيد
بالصفة وانا لا صفة لي، تم كتاب العظمة الخ

HKh. V 10314.

2912.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 359, 2, f. 95—107.

Format (21 Z., Text 15¹/₂ × 9¹/₂ cm) etc. u. Schrift
(etwas grösser und weiter) wie bei 1.

Titel f. 95^a (unrichtig): "د. الاشارات. Verf.:
محیی الدین محمد بن محمد بن علی الطائی الحائمی الازدلسی
nicht ganz richtig; gemeint ist ohne Zweifel der
bekannte Ibn el'arabī. Anfang u. Schluss
wie bei WE. 119, 2.

2) Lbg. 765, 1, f. 1—7.

12 Bl. 4^o, 21 Z. (25¹/₂ × 18¹/₄; 19 × 12 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: Pappband mit Klappe.

Titel, Anfang und Schluss wie bei
WE. 119, 2. Verfasser fehlt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Collatio-
nirt, am Rande oft Verbesserungen. — Abschrift c. 1200/1785.

2913. Spr. 853.

5) f. 87^b—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

كتاب الانوار

s. Lbg. 676, 1. Nach HKh. I 1426 ist dies Werk auch betitelt:

الانوار فيما يفتح على صاحب الخلوة من الاسرار

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 87^b: . . . الحمد لله رب العالمين . . .
قال الشيخ . . . محیی الدین . . . ابن العربی . . .
الحمد لله واعب العقل ومبدعه وناصر الشرح ومشرعه
. . . اجبت سؤالك ايها الكريم . . . في كيفية السلوك
الذي رب العزة تقدس الخ

In dieser Abhandlung, deren Titel im Vor-
wort nicht angegeben, beantwortet Ibn el'arabī
verschiedene an ihn gerichtete Fragen über den
Weg zu Gott, das Verweilen bei ihm und An-
schauen desselben, und was Gott dem Pilger
sage, und die Rückkehr von ihm.

Die Abhandlung selbst beginnt so: ناعلم ايها
الاخ الكريم ان الضيق شتني وطريق الحف مفردة الخ
فليعمل العاملون وفي هذا
فليتنافس المتنافسون وصلي الله على سيدنا الخ
HKh. V 9912. III 6000.

2914.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 676, 1, f. 1. 3—5.

23 Bl. 8^o, 27 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 15 × 10 cm). — Zu-
stand: fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:
"رسالة الانوار من مؤلفات الشيخ محیی الدین الخ
Der Anfang der Abhandlung fehlt, ist aber
richtig ergänzt; an f. 1^b schliesst sich an f. 5^b. 5^a.
Darauf fehlt 1 Bl. (= Spr. 853, 5, f. 90^a, Z. 2
bis f. 91^b, Z. 12). Dann folgt f. 4; Lücke
von 2 Bl. (= Spr. f. 93^b, 4 bis 97^a, 8); f. 3^a.
Schluss wie bei Spr. 853, 5.

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, gut, fast vocallos.
Stichwörter roth. F. 1 von Türkischer Hand, klein, ge-
wandt, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. —
Abschrift c. 1000/1591.

2) Lbg. 964, 4, f. 82^a—88.

Format etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 2. — Ueberschrift:

كتاب الخلوۃ للشیخ الابر محیی الدین ابن العربی
(der Titel unrichtig).

Anfang u. Schluss wie bei Spr. 853, 5.
Abschrift im J. 1118 Ğom. I (1706).

3) Lbg. 935, 7, f. 66^{a-b}.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss desselben Werkes. Titel und Verf. (kurz) oben am Rande. Enthält den Text in Spr. 853, 5, f. 95^a, 10 bis Ende. Collationirt.

2915. WE. 115.

129 Bl. 8^o, 25 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, etwas glatt, stark. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

4 " شرح الخلوۃ المطلقة للعارف بالله عبد الکریم الجبلی الیمینی، والتمن للشیخ محیی الدین ابن العربی الاندلسی وسماه الاسفار عن رسالۃ الانوار فیما یتجلی لاهل الذکر من الاسرار

Anfang f. 1^b: احمد الله تعالی الذي نور قلوب العرفین بنبراس معرفته . . . أما بعد فاعلم ان الله سبحانه وتعالی لما حجب خاصۃ حضرتہ وخلصه بحمته حجاب غیرته الخ

Gemischter Commentar des 'Abd elkerim elğili, um ⁸²⁰/₁₄₁₇ am Leben, zu demselben Werk. (Die Bemerkung auf f. 3^a, dass derselbe noch ⁸⁸⁷/₁₄₈₂ gelebt habe, ist unrichtig.) Er beginnt f. 17^a: انحمد اعلم ان الحمد الذي حواضيار الكمال في مرتبتى الجمع والفرد خاص، تلك المصطف عن جميع القيود . . . واعجب ان عقل من حيث ذاته ان كان عبارة عن قيم بنفسه وآلا فمن حيث صفاته، الخ

Schluss f. 128^b: والمواهب في حصول ما تعطش له والرعب من فوائده وعدم الوصول اليه يتعلق به دائما ابدا ولمثل عذا فليعمل العاملون وفي عذا فليمتنافس المتنافسون وصلى الله على مولانا الخ

Daran schliesst sich als خاتمة الكتاب die Qaḍide des أبو مدين † ⁵⁸⁹/₁₁₉₃, deren Anfang:

استغفر الله مجري الفلك في الظلم

Schrift: ziemlich klein, rundlich, geläufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre ¹¹⁴⁹/₁₇₃₇ von ابراهيم بن احمد العجلوني

2916. Spr. 851.

2) f. 8—13.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel ueberschrift f. 8^a:

كتاب الخلوۃ لمام . . . بن العربی الطائى

Anfang f. 8^a: احمد لله الذي انصفوه من عبده اتخذ الخلوۃ . . . أما بعد فانك سالت ايها المؤمني العارف . . . ان اقيدك صورة الاستعداد اجمع انكلمتي الخ

Ibn el'arabī erörtert hier, was der Çufī unter dem Zustand der „Einsamkeit“ zu verstehen habe.

بين وايضاح، سئل عن الخلوۃ المطلقة f. 8^a
باب فيما ينبغي ان يكون عليه صاحب الخلوۃ 9^b
باب ذكر الخلوۃ المطلقة 10^a
صفة بيت الخلوۃ وحاله فيها وشروطها 12^a
خلوة اقرين 13^a; الخلوۃ انصمدانية 12^b; خلوۃ اهدد 12^b

واسماء انصفا كالحى والقيوم: Schluss f. 13^b: ويدفيك هذا القدر من التبيين والحمد لله الخ HKh. V 10097.

F. 14^a handelt u. a. vom Wollen ارادۃ und dem Satze: اريد ان لا اريد.

2917.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1843. 3, f. 17—22^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

F. 22^b enthält von späterer Hand einige çufische Verse, deren erster: ولدت ابي من قبل امي وامتي وانداكتها اياه قبل التوالد nebst Erklärung.

2) Lbg. 676, 2, f. 3. 6.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück aus demselben Werk. Titel fehlt. F. 3^a Mitte beginnt mit dem Kapitel *باب فيما ينبغي الخ*. Dieses Blatt entspricht Spr. 851, 2, f. 9^b, Z. 22 bis f. 10^b, Z. 2. Dann fehlt ein Blatt. Bl. 6 enthält den Schluss des Kapitels (= Spr. f. 11^b, Z. 5 bis f. 12^a, Z. 19).

2918. WE. 119.

16) f. 92^b—104^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel f. 92^b:

كتاب انشاء الدواويل والدوائر

Ausführlicher f. 93^a in der Vorrede:

انشاء الدواويل الاحاطية على الدقايق
على مضاهاة الانسان للمخالف والخلايق
في الصور الخمسوية والمعقولة والخلايق وتنزيل
الحقائق عليه في انابيب الرقائق

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 92^b: *الحمد لله الذي خلق الانسان على صورته . . . اما بعد فان الله سبحانه لما عرفني حقايق الاشياء على ما هي عليه في ذواتها الخ*

In dieser Schrift, welche nach Pet. 327^a, 3, f. 19^a an 'Abd allāh elhabešī gerichtet ist, handelt Ibn el'arabī über die erhabene Stellung des Menschen in der Schöpfung und im Urbeginn, ehe er noch leiblich gebildet war; ferner über den Begriff des Wissens, über Gottes Eigenschaften und Namen und deren Wirken in der Welt. Darin f. 101^b: *باب سبب بدء العالم ونشئته*;

Schluss f. 104^b: *وما هي عليه بوجوه الادوان، فتحقق هذا الفصل المختصر . . . والله المرشد للصواب، تم*
HKh. I 1358.

2919.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pet. 327^a, 3, f. 19—23.

8^{vo}, 21 Z. (18 × 12³/₄; 13 × 8¹/₂cm). — Zustand: lose Blätter; etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband fehlt; lose im Pappdeckel zus. mit 1. 2.

Titel und Verfasser f. 19^a zur Seite:

رسالة ارسلها ابن العربي لعبد الله الحبشي

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von *أحمد بن شمس الدين بن محمد الهروي* um 1100/1688. Nach f. 19 u. 21 sind Lücken.

Auf f. 23^b stehen, ausser Kleinigkeiten, 4 Verse von *الشبيخ البكري* zum Lobe des Kaffes (Anfang: *يا قهوة تذهب هم الفتى*).

2) We. 1633, 1, f. 1—18^a.

102 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 11 × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Einband; ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: Türkische Hand, geläufig, etwas hintenüberliegend, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 976/1568. Nach f. 1 fehlt 1 Bl.

3) Lbg. 1029.

13 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas wasserfleckig, auch nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Titel f. 1^a von späterer Hand: *انشاء الدوائر*. Verfasser ziemlich ausführlich. Anfang wie bei WE. 119, 16. Das Vorhandene bricht f. 7^b ab mit: *باب الجدول النيولاني* (= WE. 119, 16, f. 99^b, 7).

Schrift: kleine Gelchrtenhand, gedrängt, kräftig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1000/1591.

F. 8 enthält ein Stück aus *د احبياء العلم*, Aussprüche über *اسرار الطهارة* enthaltend. — F. 9 giebt die Uebersicht eines Werkes über Hochmuth und Demuth (*الكبر والتواضع*), in 25 Abschnitten und Schlusswort. — Dann f. 9^b—10^a der 1. Abschnitt *الاستكبار والتكبر* über Kleidung (في اللباس). — F. 12^b. 13^a Beispiele für den Buchstaben *ر* in den verschiedenen Fällen seiner Aussprache.

4) Mq. 122, 34, f. 281—286.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₄; 13 × 9¹/₂cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser von späterer Hand f. 281^a oben:

كتاب انشاء الدواويل للشبيخ الكبير ر

Anfang wie bei No. 2918. Vorhanden das erste Viertel des Werkes, das Weitere fehlt. Die hier letzten Wörter f. 286^b: **فعدم العالم لم يكن في وقت لكن النوع يتخيل أن بيين**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos, bisweilen fehlen auch diakrit. Punkte. — Abschrift c. ⁸⁰⁰1397.

2920. WE. 119.

11) f. 67^b—71^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 67^b:

كتاب الحَقِّ

Verf. ibid.: **حَيِّى اَلدِّين اَبْنِ اَلْعَرَبِيِّ**

Anfang f. 67^b: **اَلْحَمْدُ لِلذَّاتِ الوَّاحِدَةِ مِنْ جَمِيعِ الوجودِ . . . اَمَّا بَعْدُ فَانْ اَنْظِرْ مِنْ حَيْثُ النِّعَمِ وَالوصفِ قَدْ يَوْجَدُ فِي جَمِيعِ المَوْجُودَاتِ اَلْحَقِّ**

Betrachtungen des Ibn el'arabī über das wahre Wesen Gottes.

Schluss f. 71^a: **فَلنَقْبِضِ العَنَانَ وَنَقُومُ لاسْمَاعِ الطَّيُورِ وَمَنَاجِاتِ الرِّحْمَنِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ اَلْحَقِّ**

HKh. V 10059.

2921. Spr. 783.

3) f. 43—48.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 11¹/₂ × 8¹/₃cm). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: bräunlich, ziemlich glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 43^a:

د "نَسَاخَةُ اَلْحَقِّ لِلشَّيخِ (ابن العربي)

Anfang f. 43^b: **اَلْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي جَعَلَ اَلانْسَانَ الكَامِلَ مَعْلَمًا اَمْلَكَ . . . اَمَّا بَعْدُ فَانْ اَللهُ تَعَالَى لَمَّا اَوْجَدَ اَلْعَالَمَ اَوْجَدَهُ عَلَى ثَلَاثَةِ اَنْوَاعٍ مِنَ اَلاِيجَادِ اَلْحَقِّ**

Diese Schrift des Ibn el'arabī handelt von der Schöpfung überhaupt, dann besonders von der des Menschen, von dem Lichte zu seiner Linken und der Finsterniss zu seiner Rechten, von der Benennung der Wesen durch ihn, seiner Stellung zu den Engeln, von den 5 verschiedenen Körper-Arten, von dem Menschen als Stellvertreter Gottes auf Erden, von dessen Macht über die Engel ausser Iblis, von dem Wesen und der Macht des Iblis.

Das Vorhandene bricht so ab f. 47^b: **فَاخَذَ بِصَادِهِ مَصَادِمَةَ اَلضَّدِّ فَلِهَذَا وَقَعَتِ اَلْاَبَايَةُ مِنْهُ**. Der Schluss fehlt (= Pm. 15, 5, S. 56, Z. 6 ff.). F. 48 enthält einige Zeilen von neuerer Hand, scheinbar das Ende dieser Schrift gebend, was falsch ist.

Schrift: sehr klein, gefällig, gleichmässig und gut. vocalisirt. — Abschrift c. ⁸⁰⁰1397. — HKh. VI 13763.

2922.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 15, 5, S. 50—56.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: **ك. نَسَاخَةُ اَلْحَقِّ لِابْنِ عَرَبِي**.

Anfang wie bei Spr. 783, 3. Schluss: **لَا مَخَالَفَةَ حَمْدِ لِنَبِيِّ حَكْمٍ وَاَنْتَبَهِي اَلْغُرُضَ وَاللهُ يَنْوَلُنَا وَاِيَاكُمْ بِمَا يَنْوَلُنِي بِهِ عِبَادَةُ الصَّالِحِينَ وَصَلَّى اَللهُ اَلْحَقِّ**

2) Lbg. 676, 3, f. 6^b—10.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel ebenso. Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. 15, 5.

3) Lbg. 1015, 1, f. 1—7^a.

28 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13; 14²/₃ × 11^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1^b ebenso. Verfasser etwas ausführlicher. Anfang u. Schluss wie bei Pm. 15, 5.

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Hauptsätze roth. — Abschrift um ⁹⁷⁰1562 (f. 23^a) — f. 19^b im J. ⁹²⁶1520; dagegen No. 1744 — von **ابو بكر بن ابراهيم بن محمد بن حسن البكري** — Collationirt im J. ¹⁰⁶⁷1657.

F. 7^a unten bis 8^a enthalten çufische Verse, hauptsächlich von **ابن العربي**.

2923. WE. 119.

17) f. 104^b—123^b.Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser f. 104^b:

كتاب عقلة المستوفى لابن العربي

Anfang f. 104^b: **اَلْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي اَفْتَنَحَ وَجُودَ اَلنَّسُوبِ بِالارْوَاحِ الْمُتَبَيَّنَةِ اَخْلُوقَةً بِلِ اَلْمُبْدَعَةِ مِنْ قِبَتِ اَلنَّسَبَاتِ . . . اَمَّا بَعْدُ فَانْ اَللهُ تَعَالَى عِلْمَ نَفْسِهِ فَعِلْمَ اَلْعَالَمِ اَلْحَقِّ**

Ibn el'arabi handelt hier in einer Anzahl (ungezählter) Kapitel von den Schöpfungen der höheren und niederen Welt, wie sie sich in den Geistern, dem Verstand, dem göttlichen Thron, den Gestirnen und der Erde und der Entstehung des Menschen zeigt. Zuerst:

- باب في نظم ما يحتوي عليه هذا الكتاب 105^b
 من ذكر العالم العلوي والسفلي
 باب في خلق الأرواح 106^b; باب الكمال الانساني 106^a
 باب في خلق العقل 107^b u. s. w. — Zuletzt:
 باب في الاستحالات 118^b; باب خلق الدنيا 115^a
 باب نشأة الانسان 122^a; باب في النكاح والتوالد 120^a

Schluss f. 123^b:

عيني ولست بغير لكم فكن بي. اننا
 (HKh. IV 8215 ist ein anderes Werk.)

2924.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 854, 1, f. 1—36^b.

185 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15^{1/3} × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel f. 1^a: كتاب العقلة. Verfasser im Anfang ausführlich. Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, geradestehend, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 899 Ram. (1494) von محمد بن أبي ابيسر الشافعي القوسي (Als Jahr der Abschrift steht bloss 99 سنة).

2) Lbg. 886.

13 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: hauptsächlich am oberen Rande fleckig; der Seitenrand zum Theil ausgebessert. Bl. 1 im Text etwas schadhafte. — Papier: gelblich, glatt, meistens ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1^a: كتاب عقلة المستوفى. Verfasser ausführlich. Anfang ebenso. Schluss f. 13^b:

بل اجاء بهم من قبورهم التي جبنتم اعدانا الله تعاني منها
 جباه نبي الرحمة سيدنا صغيم امين الجود لله رب العالمين،
 (Einige Zeilen vor dem bei WE. angegebenen Schluss.)

Schrift: klein, geläufig, nicht unendlich, fast vocallos. Das Stichwort باب roth. — Abschrift um 1150/1737 von احمد بن عبد اللطيف الحنفى احمد الميناء الميناسى

3) Lbg. 633.

20 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14; 15 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel und Verfasser f. 1^a:

عقلة العلماء للشيوخ محيي الدين ابن عربي

Der Titel in der Unterschrift bloss عقلة

Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100/1698

2925. Spr. 1961.

16) f. 224—238.

8^{vo}, c. 20 Z. (16^{1/2} × 11^{1/4}; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: am unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

محيي الدين ابن العربي

Anfang: الحمد لله انذني جعل العلم مفتاح الجنة... وبعد فهذا كتاب مستفي بتكفة السفر الى حضرة البررة مشتمل على عشرة ابواب وفصول تعود بالله عن الاشتغال بانقصول الخ

In diesem Werke, welches in 10 Kapitel zerfällt, erörtert Ibn el'arabi die Entwicklungsstufen, welche der Çufi durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntnis Gottes vorzudringen, von der Reue zum Glauben, zur Selbstentsagung, zur Liebe u. s. w.

1. باب f. 224^a في التوبة; 2. 225^a في الاعتقاد;
 3. 225^b في الاخلاص; 4. 226^a في احبة; 5. 226^b في الشوق;
 6. 227^a في العشق; 7. 227^b في كيفية الرياضات;
 8. 230^b في بيان الخلو وأدابها وشروطها;
 9. 231^b في صفة المرید;
 10. 237^a في بيان المعرفة والمقام والحال وتفسير بعضها

Schluss f. 238^b: على القول الثابت في الحياة الدنيا وفي الآخرة، اللهم استجب اللهم استجب اللهم استجب وعلى آله الخ

Schrift wie bei 14). Am Rande oft Verbesserungen und Zusätze und Bemerkungen.

HKh. II 2592.

2926.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 84, 1, S. 1—51.

71 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 14; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Das 1. Blatt am Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel ebenso. Verfasser S. 1:

الشَيْخُ الْكَبِيرُ مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ الْعَرَبِيُّ

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1400/1688.

2) We. 1860, 10, f. 41^b—42.

Format etc. und Schrift wie bei 9).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 1961, 16. Bricht ab gegen Ende des 4. Kapitels, mit dem Verse:

أحبك لا أرجو بذنك الجنة ولا اتقى ناراً وانت مرادي

3) We. 1636, 1, f. 1^b—15^a.

66 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16³/₄ × 12; 14 × 10¹/₂ cm). — Zustand: die obere Hälfte (und noch mehr) wassrfeckig, ausserdem ziemlich unsauber; die Blätter unten durch einen Nagel durchlöchert; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أنطق كل شيء . . . أما بعد فهذه رسالة بتسبيحه وانصولة على رسوله . . . مرتبة على عشرة أبواب وفصول ومسماة بتخفة السفره التي حضرة البررة لشطار الطريقة كاشف اسرار الحقيقة مهبط انوار القدسية خادم الحضرة قوام املة والدين ابي الفضل محمد بن عبد الحميد بن شيوخ المشايخ البسطامي قدس الله ارواحهم. Dann folgt das 1. Kapitel.

Dieser Anfang weicht von dem des soeben besprochenen Werkes etwas ab. Der Titel ist derselbe, als Verfasser ist Mohammed ben 'abd elhamid ibn elbistami qiwam eddin angegeben. HKh. I 2592 citirt das Werk mit denselben Anfangsworten, legt es aber einem Jelal eddin ahmed bei. — Indessen scheint es doch nichts weiter als das Werk des Ibn el'arabi zu sein: es hat ganz dieselbe Ein-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

theilung und auch denselben Schluss. (Eine Abkürzung desselben ist es nicht.)

Schrift: ziemlich gross, Türkischer Zug, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift c. 1400/1688. — Nach f. 7 fehlt 1 Bl.

4) We. 1634, 1, f. 3^b—25.

100 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16²/₃ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 7 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel f. 3^a: "تحفة السفره الخ". Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1636, 1.

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1154 Rab. II (1741).

F. 1—3^a enthalten Aussprüche und Gebete, darunter eines, das ابراهيم التيمي gelernt hat von اخصر und das المسمعات genannt wird; ausführlicher wird darüber gehandelt in 5) f. 98^b ff.

2927. Pm. 80.

1) S. 1—22.

85 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (17³/₄ × 13; 10¹/₂ × 8 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, bes. am Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (von späterer Hand, auf der Vorseite):

كـ الْحَاجِبُ لِلشَيْخِ الْكَبِيرِ وَالْكَبْرِيَةِ الْحَمْرِ
مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ الْعَرَبِيِّ الْخ

Anfang: الحمد لله الذي حجبنا عنه غيره ان يعرف له كنه بدأ نوراً . . . أما بعد فانه من استوعب من الواجب

Ibn el'arabi handelt hier von der Liebe zu Gott, den verschiedenen Stufen derselben und gleichsam den „Vorhängen“, welche dem Strebenden den Zutritt wehren. Das Werk ist in viele ungezählte Abschnitte getheilt, deren jeder mit حجاب bezeichnet ist. Zuerst العلم والحجب، والنوحانانية، والصحو، والستر، والخلوة والجلوة، والحجب، والاتحاد u. s. w. Zuletzt النمان الحبة، والعلل، والعرف المرود، والخالفة، والعرف المرود.

Schluss S. 22: لم يطلب التوصل ان طلب ان يوصل لم يرد ما اراد المحبوب فهو مغلوب حجوج، تم

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Seite 1 ähnlich ergänzt. — Abschrift c. 1400/1591.

HKh. III 6094.

2928.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 935, 8, f. 66^b—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: كتاب الحجب حكيمى الدين.

Collationirt.

2) Mq. 427, 4, f. 25^a—27.

Format etc. und Schrift (Text: 16 × 9^{cm}) wie bei 3).

Titelüberschrift: الرسالة الشريفة. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 80, 1. Bricht ab, fast zu Anfang des (5.) Abschnittes والصحو, mit den Worten: لصاحبها على شيء لم يبلغ وقتنه كما قيل

3) Pm. 84, 3, S. 65—71.

8^{vo}, 17 Z. (19^{1/2} × 14: 15^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders S. 70. 71. — Papier etc. und Schrift wie bei 2), aber gedrängter, kräftiger.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang wie bei Mq. 427, 4. Bricht ab in dem (2.) Abschnitt حجاب الحب mit den Worten: بخلاف قول الآخر ولما يفعل المحبوب محبوب. Für die Ueberschriften der Abschnitte ist Platz gelassen.

2929. We. 1618.

59 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/3}; 14^{1/2} × 9^{3/4}—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken f. 13 ff.; der untere Rand wasserfleckig, besonders in der Mitte des Werkes. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: branner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

كتاب وصف تجلي الذات المنسوب الي . . .

الشيخ الأكبر حكيمى الدين ابن عربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي حجينا عنه غيرة أن يعرف له كنه بدأ نوراً فاستنير عن الابصار بنوره وظهر فاحتجب عن ابصار بظهوره فاندرج النور في النور الخ

Dies Werk hat ganz denselben Anfang wie die zuletzt besprochenen (Pm. 80, 1 ff.) und doch ist der Inhalt und der Schluss verschieden. — Der Verfasser ist fraglich, daher in obigem Titel steht „beigelegt dem Ibn el'arabi“. HKh. erwähnt dasselbe nicht. Wahrscheinlich

liegt hier eine Fälschung vor. — Der Verfasser erörtert in einer Menge Fragesätze in mystischem Sinne die verschiedenen Weisen, in denen Gott sein Wesen offenbart. Die ersten derselben sind:

f. 1^b مسألة في معنى قوله سبحانه الله اعلم ان هذا الذكر يفند للذاكرين ان الحق وراء كل تنزيه

مسئلة في معنى قول الحمد لله قبل الله تعالى 2^a آمراً وقل الحمد لله

مسئلة في التوحيد للامام الغزالي اعلم ان الحق تعالى هو المنفرد بالافعال

Der letzte:

فايدة للامام العارف الوارث الحمدى قدس سره 56^a في معرفة التعلق والتخلف والتخلف

(woran sich schliesst die Besprechung der Gottesnamen, mit Hinzufügung von افتقار

; فالاسم الله افتقار اليه من حيث الجمع

مما يجوز ان يدون على احد امشروع . . . انرحمن افتقار اليه في تحصيل الاسم بجيلة منك انخ

مسئلة سئل الامام علي بن ابي طالب . . . هل 59^b عرفت الله بمحمد ام عرفت محمدا بالله انخ

مسئلة للشيخ حكيمى الدين قدس سره لا يلزم للراضى 59^b بالقضاء ان يرضى بالكفر والمعاصي واخالفات انخ

فان ما هنا حي عين المقضى: Schluss f. 59^b:

الا ان تجعل ما زائدة فحينئذ يجوز لك والله سبحانه تعالى اعلم، تم الكتاب

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 53 an ähnlich ergänzt; die Ueberschriften und Stichwörter (bis auf der ersten Seite oben) hier schwarz und kaum hervortretend, bisweilen aber schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

Dasselbe Werk liegt in We. 1646 vor; aber der Text weicht namentlich gegen Ende von einander ab, besonders insofern als die Reihenfolge der Hauptsätze oft verschoben ist; ausserdem fehlt Manches, was in We. 1646 steht. Dieser Mangel rührt nicht daher, dass in der Ergänzung (f. 53 ff.) Manches fortgelassen wäre, sondern findet sich, ebenso wie die Textverschiebung, auch schon früher. So ist im Ganzen f. 50^a, 2 bis 51^b, 3 = We. 1646, 82^b, 13 bis 86^b, 7. Die Stelle 86^b, 7 bis 88^b, 9 ist ausgelassen;

51^b, 3—6 = 88^b, 9 bis 89^a, 1; 51^b, 7 bis 52^a, 2 = 94^b, 6 bis 95^b, 3; 52^a, 6 bis 56^a, 11 = 98^b, 5 bis 108^b, 5; 56^a, 11 bis 59^b, 2 = 89^a, 6 bis 94^a, 12.

Vgl. HKh. II 2461. III 6028 (التجليات الالهيات); beide Werke sind verschieden.

2930. We. 1646.

116 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15^{3/4} × 10^{1/2}; 10^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht frei von Flecken; am oberen Rande wasserfleckig; ausserdem ist von den letzten Blättern (113—116) die obere Hälfte abgerissen; Bl. 61—68 in der oberen Hälfte durchgerissen und zusammengeklebt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss fehlt. — Im Anfang fehlt 1 Blatt; f. 1^a, 1 = We. 1618, f. 1^a, 10. Der vorhandene Text hört f. 116^b so auf: فايدة من علامة الولي اذا طال عمره كثر عمله واذا زاد فقيره زاد سخاؤه واذا زاد علمه كثر تواضعه، فايدة من كتاب التنوير ايضا الاستقامة خير من الف

Der Text ist im Ganzen, wie es scheint, ausführlicher und reichhaltiger als in We. 1618.

Schrift: ziemlich gross, gewandt u. gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100, 1688. — Collationirt. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt.

2931. Pm. 185.

4) f. 11^b—17^b.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 12^a:

حلية الابدال وما يظهر فيها من المعارف والاحوال

Verfasser fehlt. Es ist: أبو العربي.

Anfang: الحمد لله على ما انعم وعلمك ما لم تكن تعلم . . . أما بعد فإني استخرت الله تعالي . . . بممنزل آل امية بالطايف في زيارتنا الخ

Auf den Wunsch zweier Freunde, des عبد الله بن بدر الدين بن عبد الله الحبشي الحرائي und des محمد بن خالد الصدفي التلمساني von Ibn el'arabi bei einem Besuch in الطايف bei seiner Wallfahrt im J. 599 Gom. I (1203) verfasst, als Wegweiser zur Seligkeit. Er handelt

darin über Kennzeichen und Zustände der Art höherer Çüfis, welche Abdäl heissen. Das Werk ist eingetheilt in eine Anzahl ungezählter Abschnitte.

12^a فصل، الحكيم نتيجته الحكمة والعلم فتبيح المعرفة الخ

12^a فصل، لما شغف الزاهد بترك دنياه الخ

12^b فصل، كان لنا بمرشانة الزيتون ببلاد الاندلس الخ

13^b فصل في الصمت، الصمت على قسمين الخ

فصل في العزلة، العزلة سبب لصمت اللسان الخ

فصل في الجوع، الجوع هو الركن الثالث الخ

فصل في السهر، السهر نتيجته الجوع الخ

Schluss f. 17 (nach einigen Versen auf كمال كāmil): لاستعمال هذه الاركان وينزلنا وايام منازل الاحسان انه الولي المنان،

HKh. III 4619.

F. 17^b ein Excurs über Definition der Çüfik und über den Unterschied zwischen dem Namen الله und den übrigen Gottesnamen.

2932.

1) Mq. 43, 5, f. 104—106.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Dasselbe Werk, 2. Hälfte. Titel u. Verf. fehlt. Beginnt, nach einer kurzen Vorbemerkung: اعلم ان اعماد هذا الطريق الاسنى وقواعده اربعة اشياء الخ mit dem Abschnitt في الصمت u. hört auf mit dem Vers: ما بين صمت واعتزال دايم والجوع والسهر السريع الحال

2) Mq. 427, 3, f. 23—25^a (8^{vo}, 21 Z.).

Ebenfalls die zweite Hälfte, ohne die Vorbemerkung. Schluss wie bei Pm. 185, 4.

2933. Spr. 878.

2) f. 3—37.

8^{vo}, c. 22—24 Z. (Text: 15 × 11^{cm}). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 37^b:

شاجون المشاجون وفتون المفتون

Verfasser fehlt; nach HKh.: أبو العربي.

Anfang fehlt. F. 3^a beginnt im 1. Kapitel des Werkes, mit den Worten: مع العفلة عن المخالفة في الافعال الخ تحقيق، اعلم ان المتأمل بهذا الحديث الخ

Ibn el'arabī handelt hier in 3 Kapiteln von dem Streben nach Selbstveredlung durch Selbstbeziehung.

2. Kap. 12^a في العبد والعمل، يا من هو مسمى والاقرب اليك الخ
3. Kap. 29^b في المعمول، سبحانه من اوجد من العدم موجودا الخ

Schluss f. 37^b: فكل ذاعب والكل ناظر وان رفع الزمان فلا حدود فدل اول والكل آخر، تمر،

Schrift: f. 3—11^a gross, ungleich, unangenehm, nicht gerade undeutlich, vocallos. F. 11^a unten ff. kleiner, blass, ziemlich flüchtig, vocallos. Nach f. 25 scheint eine Lücke zu sein. — Abschrift im J. 1084 Dū'lqa'da (1674) von الحاج عبد الرحيم بن الحاج محمد الرديني Collationirt. — HKh. IV 7422.

2934. Lbg. 935.

10) f. 74^a—77^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب الشواهد

Verfasser (am Rande): يحيى الدين

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . هذا كتاب ينضم من ما ياتي به شواهد الحق في القلب من العلوم الالهية والوصايا الربانية بلسان الحكمة الخ

Ibn el'arabī behandelt hier in vielen ungezählten Kapiteln, die alle mit شاهد باب eingeführt werden, die im Herzen vorhandenen Beweisgründe für Gottes Wesen, die, auch wenn das Stadium des Erschauens vorüber ist, im Herzen bleiben.

74^a باب شاهد الاشتراك في التقدير

74^b باب شاهد التسجدتين، اياك اعنى فاسمعي يا جارة، الانوار والظلمات، التوبيخ

75^a باب شاهد الغيرة، الوزراء، الامر الخفي والجلي،

75^b باب شاهد الرباني، العلم، الحب، العناية،

76^a باب شاهد السؤال، القدرة، الذكر، المنة، العبادة، السبك والنشجير،

76^b باب شاهد السلب، الغيب، الوفا، الباطن،

77^a باب شاهد الحيوة، تنزل الربوبية، المغالبة، الوكالة،

Schluss f. 77^a: وبوحي العسل في حق روحك وبوحي اللبن في حق من يبلغه كلامك ولا يراى فانه ازجى وأرجى وأنجى استنوى الوارد، والحمد لله الخ

Collationirt. — HKh. V 10236.

Lbg. 359, 4, f. 137—147.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Dasselbe Werk. Titel f. 137^a ebenso. Verfasser wie bei Lbg. 359, 3, aber unrichtig.

2935. We. 1632.

3) f. 60^b—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Besonders am oberen Rande und im Rücken stark wasserfleckig. Bl. 60 in der Mitte durchgerissen und ausgebessert. — Titel fehlt: nach dem Vorwort f. 62^a:

ر الاتحاد الكونى في حضرة الاشهاد العيني
بمحصنة الشجرة الانسانية والطيور الاربعة الروحانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: يقول . . . ابن العربي . . . هذا كتاب كريم وخطاب جسيم كتبت به قال قدس الله سره من انتقامى الي كمالى من احرافى الي اعتدالى

Nachdem der Verfasser 2 Gedichte vorangeschickt, beginnt die Abhandlung selbst, in welcher er, wie er f. 62^a sagt, den الفوارس ابو الفوارس anredet. Sie beginnt f. 62^b: وصللى الله على الرؤوف الرحيم الي المثلث والمثاني ورب المثلث والمثاني والمشار اليه في المثاني . . . اما بعد فانى احمد الله الذي سوانى وعدلنى الخ

Ibn el'arabī handelt hier von der Menschheit überhaupt und dem Urverstand, der Urseele und Materie und dem allgemeinen Körper (الجسم الكلي). Die Abhandlung ist in Reimprosa, mit Gedichten untermischt.

65^b خطبة الشجرة الكلية الموصوفة بالمثلية،

66^b خطبة العقاب المالك 68^b؛ خطبة المطوقة الورقاء

خطبة الغراب المالك 71^a؛ خطبة الغربية العنقاء 70^a

فاحت فيها بحث العاقل f. 72^b: Schluss الطالب نجاة نفسه والسلام عليك ورحمة الله وبركاته،

HKh. V 9757.

Lbg. 935, 11, f. 77^a—80^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel steht am Rande und in der Unterschrift. Verfasser (in der Unterschrift): يحيى الدين. — Collationirt.

2936.

Spr. 2005, f. 34^a—36^a.

Abhandlung des Ibn el'arabî, betitelt:

كيمياء السعادة

über die vorzüglichsten Eigenschaften der Formel: لا اله الا الله محمد رسول الله. Anfang: سؤال سال احد السادات الاخوان . . . عن معاني فضائل HKh. V 10999.

2937. We. 1633.

5) f. 56—61^a.

8^{vo}, 17 Z. (15^{1/2} × 10^{1/2}; 10^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 56^a:

الافادة لمن اراد الاستفادة

لمكيبي الدين ابن عربي الحاتمي الطائى الاندلسي

Anfang f. 56^b: حصر اتميات المعارف وعدم حصرها . . . ينتهي اليه الموائد من انوعوارف امر الله تعالى نبيه صعم انج

Ibn el'arabî erörtert hier die 3 Grundwissenschaften, deren eine von Gott handelt ohne dessen Beziehungen zu den zwei Welten, die andere von der von dem Verstande aufgefassten Welt, die dritte von der wahrnehmbaren Welt, nebst Angabe, in wie viele einzelne Wissenschaften jede derselben zerfällt. Der Anfang ist auffällig.

Schluss f. 60^b: وليس الا ما ذكرناه والامر الا . . . فما فصلناه وشرحناه والله قد افضح لنا في المقال فله الحمد على عموم الافصال كما له على كل حال . . . فانه كثير انعاء والامداد، كملت الرسالت.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Einzelne Sätze roth. — Abschrift e. 1150 1737. — Collationirt.

2938. WE. 119.

6) f. 31^b—44^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 31^b:

كتاب الفصواتية منزل المنازل

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 31^b: الحمد لله الذي نقيح العقول . . . بعلم الرياضات وعذبها . . . اما بعد فان الله تعاني لما جعل لهذه المعارج احكامها انج

Ibn el'arabî bespricht hier die sämtlichen Stationen, die der Mensch durchzumachen hat, um zur höheren Erkenntniss Gottes zu gelangen. Er bespricht unter anderen darin das: في انوحداثية (1. f. 33^b) قسم 5 منزل الرموز; في منازل منها منزل الاستواء من انعاء (2. f. 33^b); ومنزل انتمتل (3. f. 34^b); في منازل منها منزل النونية الالهية (4. f. 36^b); (في منزل منها منزل اندر ومنزل انسلب (5. f. 36^b).

Schluss f. 44^a: تم انتقال عند الي المشاهد الالهية التي لا تتقيد بالزمان ولا يحكم عليه الآن والله اعلم، تم الدتب

HKh. III 6426 (ر" اليو) scheint verschieden zu sein.

2939. Spr. 788.

30 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الموازنة للشيوخ الاكبر مكيبي الدين . . . ابن عربي النج

قال . . . الحمد لله الكاشف . . . طائف الاسرار لارباب اليمم والابصر . . . وبعد فالنظر في هذا العلم الذي نحن بصدده نظران نظر بواسطة الامثال المتروية للنظار ونظر في الخدمة الالهية التي عي ينمو الانوار ودلحما نظر للعقل النج

Der Inhalt dieser Schrift des Ibn el'arabî geht auf die „Vergleichung“ zwischen den zwei Welten (بين العالمين) von çufischem Standpunkt aus.

Schluss f. 30^b: حتى يتندي اليها من غير تعليم يسير وعذدا عذا والله ولي التوفيق ونعم الرفيق، تمت النج

Schrift: gross, weitläufig, deutlich, vocallos. — Abschrift von درويش عثمان, ungefähr um 1800.

2940. Pm. 23.

4) S. 53—79.

8^{vo}, 27 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut: das Papier ist seiner Breite wegen öfters am Rande umgebogen. An den oberen Rand S. 77—79 Papier angeklebt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift u. Verf.:

ر" في نعت الارواح للشيوخ الاكبر مكيبي الدين النج

Anfang: الحمد لله الذي أخرج أرواح العارفين من كنتم العدم وسيرهم في ميادين القدم . . . أما بعد فان أخواني سالوني أن أذكر شيئاً من نعت الأرواح الخ

Darstellung, wie der Geist von Gott geschaffen und durch welche Stationen er gehen muss, um zur Erkenntnis Gottes zu gelangen, und die verschiedenen Ansichten über das Wesen des Geistes, wie auch Erörterung über Verhältniss von Geist, Herz und Verstand. Diese Abhandlung des Ibn el'arabi zerfällt in mehrere ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

Schluss: حتى يعتبر بهذا القدر من كيدها ومكرها ويهتدي به الي فنسوق غيبها، تم الكتاب

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift im Jahre 1109 Moharram (1697) von محمد بن محمد بن يوسف بن محمد الحارثي

2941. We. 1619.

14 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16 × 11; 11 × 7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة ترتيب السلوك الى مالك المملوك
فحبي الدين ابن العربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فهذه نبذة في ترتيب السلوك الي ملك المملوك الخ

Weg zu Gott. Diese Abhandlung des Ibn el'arabi zerfällt in Vorwort, 3 فصل, Schlusswort.

في حقيقة الوصول الي الله تعالى، 1^b المقدمة

في سير المرید من ظاهره الي نفسه المعبر 3^a فصل 1.
عنه في الشريعة وهو اتباع الصراط

في سير المرید من نفسه الي قلبه المعبر 6^a فصل 2.
عنه بالطريقة وهي التخلف بالخلف

في سيره من قلبه الي ربه المعبر عنه بالحقيقة 8^a فصل 3.
وهو نحو ما سوي الله

[في آداب الخلوة] من لم يتيسر له شيخ 12^a الخاتمة
واراد دخول الخلوة

Schluss f. 14^a: نسال الله تعالى أن يجعلنا ممن رقاہ بفضلہ الي المقام الاستمي . . . وعلمناه من لدنا علما يمنه وكرمه أمين وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1238 Sawwāl (1823) von عبد الغنى الميبداني

2942. We. 1868.

2) f. 37^b—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله لما قال الله تعالى لنبيه صم واندرك عشيرتك الأقربين الخ

Es ist hier bloss der Anfang der Abhdlung des Ibn el'arabi vorhanden, deren Titel f. 38^a, 10:

الامر الحكيم المربوط فيما يلزم اهل
طريق الله من الشروط

Auf dem Wege zu Gott, sagt er, seien zwei Arten von Menschen begriffen; die eine seien die Nachfolgenden, die Strebenden, die andere diejenigen, denen Nachfolge und Nachstreben zu Theil werde, d. h. die einen seien Schüler, die anderen Lehrer und Meister. Er will hier also von den Obliegenheiten und der Stellung Beider reden, da zur Zeit viele Irrthümer umlaufen, so dass kein Schüler recht fest stehe, kein Lehrer richtig zu rathen wisse in Betreff des einzuschlagenden Weges. — Das Werk zerfällt in ungezählte فصل. — Die hier zuletzt vorkommenden Worte f. 38^b unten: ومن ذلك ان يشترط على المرید ان لا يكتمه شيئاً مما يخطر، HKh. I 1266.

Einen Commentar zu den schwierigen Stellen des Werkes hat احمد بن عبد القادر بن عمر من الدواعي 1052/1642 verfasst.

2943. We. 1632.

5) f. 81—82^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift f. 81^a:

د الاعلام فيهما بنى عليه الاسلام
وصية محلاة في فصل الصلاة

Verfasser nach dem Bism. (ausführlich):

فحبي الدين . . . ابن العربي الخ

Anfang: اعلم ايديك الله تعالى بروج منه ان في معنى الصلاة ثلاث معاني الخ

Auskunft über die Grundlagen des Islām. Zerfällt in 4 ziemlich kurze وصیحة, deren 1. betrifft das Gebet; die 2. f. 81^a unten Almosen (Anfang: اعلم . . . ان الزكاة مبنية على اربع اقسام); die 3. f. 81^b oben Fasten (Anf.: وعو عبارة عن الامساك); die 4. f. 81^b unten Wallfahrt (Anf.: اعلم . . . ان الحج عو الحج اني المبيت المعتيق).

Schluss f. 82^a: ففى حج الارواح الاشباح وروايح وروايح نسيم روح الارواح وفي ائتلوب ما يعنى عن ائتصريح، تم

2944. WE. 119.

14) f. 78^b—83^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78^b:

كتاب الاعلام باشارات اهل الانبياء

Verf. f. 78^b: محبى الدين ابن العربي

Anfang f. 78^b: عذا كتاب الاعلام باشارات اهل الانبياء: ساننا فى تقبيده بعض من يكرم علينا من الاخوان ائح

Ibn el'arabi behandelt hier die Eigenschaften und das Wesen Gottes in mehreren ungezählten Kapiteln. — F. 78^b فى الروية; 78^b فى السماع; 79^a فى الكلام; 79^a فى التوحيد; 80^a فى اشاراتهم; 81^a فى الاحب; 80^b فى المعرفة.

Schluss f. 83^a: ما قيدت منها آلا ما سمعته . . . وجماليتها مايتان وبضعة وستون كلمة والحمد لله ائح

2945. WE. 119.

13) f. 75^a—78^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 75^a:

كتاب الفناء فى المشاهدة وشارات مما يتعلق برحيف الله

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 75^a: الحمد لله الذي قدر وقصا وحكم فامضى ورضى وارضى . . . اما بعد فان الحقيقة الالهية تتعالى أن تشيد بالعين ائح

Ibn el'arabi behandelt hier die Erkenntnis des göttlichen Wesens.

Schluss f. 78^a: تشهد لك لعدم الاحاطة والله المرشد لا رب سواه، انتهي ما قدر لنا أن نوره من عذا المنزل والله اعلم والحمد لله وحده ائح

2946. WE. 119.

12) f. 71^b—75^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 71^a:

كتاب ميراتب علوم السوءب

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 71^b: الحمد لله منفتح انفيوم وفتاح مغلف العلوم . . . اعلم ايها انسانك بانهممة العليا ومزاحم الروحانيات اعلا ائح

Von den Stufen der Inspirationswissenschaften.

Schluss f. 75^a: وانصح بالرجل انه الموي بذلك وانقاد عليه انتهي المقدر من عذا المنزل من الفتوحات المتية والحمد لله رب العالمين والنعامة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين وصلى الله على من لا نبي بعده سيدنا محمد . . . اني يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل، HKh. V 11751. 10330.

2947. WE. 119.

28) f. 221^b—227^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 221^b:

كتاب فى الازل

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang ibid.: الحمد لله الدايم الذي لم ينزل عاضف الابد الممعقول على الازل . . . اما بعد فن الناس قد اجري الله على انستهم لفضة الازل ائح

Ibn el'arabi behandelt hier den Sinn des Wortes Ewigkeit (ازل).

Schluss f. 227^a: فقد مشى فى الازل ما فيه غنية ومقنع لذي قلب سليم، تم . . . والحمد لله وحده ائح HKh. V 9812.

2948. WE. 119.

24) f. 194^a—202^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberscriben:

مما جاء فى تفسير آية الكرسي،

Anfang: فل انعراني حجة الاسلام ابو حامد رة عو اسم للموجود الحق الجامع لصفات الالهية ائح

Ibn el'arabi behandelt hier zunächst den Thronvers (Sura 2, 256).

Daran schliesst sich f. 196^b—202^a eine Anzahl von Fragen (مسئلة), von denen eine die 9 verschiedenen Arten des Geistes (روح) erörtert.

2949. WE. 119.

20) f. 134^a—148^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 134^a
(so auch in der Vorrede):

كتاب اشارات القرآن في عالم الانسان

Verfasser (ungenannt): ابن العربي

Anfang f. 134^a: الحمد لله مرسل العوارف ومنزل اللطائف . . . اما بعد فهذا كتاب سميت به . . . واوضحته في معارج واسراءات وعرش رحمانيات واستنواءات الخ

Tiefere Betrachtung der Suren des Qorān, theils einzeln, theils mehrere zusammengefasst, von Ibn el'arabī. — Schluss f. 148^b: شاسعا عن المواجبة والتلقي جعلت هذه الاشارات كالصلة لكتاب التنزلات في اسرار الطهور والصلاة، تمت

Es schliesst sich daran, f. 148^b, eine Erörterung desselben Verf., über den Satz des Qorān (7, 155) ورحمته وسعت كل شيء in wie fern darin auch الغضب begriffen sei.

2950. WE. 119.

18) f. 124^a—133^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 124^a:

كتاب السبعة وهو كتاب الشان

(Nach der Vorrede: د أيام الشان). Verfasser f. 124^a:

ابن العربي

Voran steht ein çufisches Gedicht, 26 Verse, dessen Anfang (Tawil):

اقول وروح القدس ينقذ في النفس
بلان وجود الحق في العدد الخمس

Anfang f. 124^b: الحمد لله العلي الشان العظيم السلطان . . . اما بعد فهذا كتاب سميت به . . . وهو ما يحدث في اصغر يوم في العالم من الاثار الالهية الخ

Ueber Wesen und Bedeutung der Wochenzeit und Wochentage, und wofür in höherem Sinne jeder derselben bestimmt sei.

Schluss f. 133^a: فان هذه العجالة لا تختم لها لصيق الوقت والله ينفعنا بالعلم ويؤيدنا بالعين والحمد لله الخ

HKh. V 10211 (كتاب الشان) und III 6195.

2951. Pm. 2.

155 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15: 13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, vom Anfang, besonders S. 13, 14, abgesehen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel (auf der Vorseite des Werkes und im Vorwort S. 8):

تنزل الاملاك للاملاك في حركات الافلاك

Verfasser: حبيبي الدين ابن العربي

Anfang S. 1: الحمد لله الذي وصف الانسان بما وصف به نفسه . . . اما بعد

ثم استمر الجود منه كحضرتي بيدي فيظهر ما اريد على الدوام

Ibn el'arabī handelt hier zunächst von der göttlichen Sendung, nicht durch Engel, sondern durch Menschen, und von der Stellung und den Verpflichtungen der Gesandten. Dann erörtert er ausführlich die in den 5 Gebeten der Gläubigen liegenden Geheimnisse und die damit verbundenen Pflichten. — Das Werk zerfällt in 55 Kapp., deren Uebersicht S. 3—7.

1. في ذكر اسم هذا الكتاب وشرحه مجملا S. 7 باب 1.
2. في بيان تنزل الاملاك على قلوب الاولياء 10 باب 2.
3. في معرفة سبب وضع الشريعة في العالم 15 باب 5.
4. ومعنى قوله تعالى قل لو كان في الارض ملائكة يمشون مطمئنين لنخ في بيان السبب الذي دعاني ان اخذ في هذا الكتاب من العبادات الصلوات الخمس دون غيرها
5. في معرفة اسرار الاستحمار 40 باب 20.
6. في معرفة اسرار شهارة التوب واليقظة للصلوة 53 باب 30.
7. في معرفة اسرار السجود وما يختص به 70 باب 40.
8. من التنسيب والدعا
9. في اختصاص الظهور بيوم الخميس ومن هو 131 باب 50.
10. الامام فيه وما يظهر فيه من الانفعالات
11. في معنى قوله والذين على صلواتهم دائمون 152 باب 55.

Schluss S. 154:

والاستحلال رجال مسلمون دمي يرون اقبح ما ياتونه حسنا

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von Enayate bin Neema Allah bin Enayate Allah al-Samagani im Jahre 1093 Çafar (1682). — HKh. II 3656.

2952. Pet. 601.

142 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 10³/₄; 10¹/₄ × 7¹/₂ cm). — Zustand: nicht fest im Einband: im Anfang unsauber und am Rande stark wasserfleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

"د" توحيد التوحيد

Verfasser ausführlich.

Anfang f. 1^b: فصل . . . قال الشيخ الاكبر . . . في معرفة السيقين واسرارهم ان السيقين محل الاعمال في الخلد، في كل حال بوعده الواحد الاحد، الخ

Ibn el'arabī entwickelt in diesem Werke seine Ansicht, dass die Wahrheit ein Erkennen des Ewigen sei und dass mit der Hingabe des Herzens an Gott und dem Verzichten auf geistige Regungen und Leidenschaften die Annäherung an Gott vorschreite und das Mittel zur Seligkeit gewonnen werde. — Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte, in welchen vielfach die çufischen Stationen erst positiv, dann negativ behandelt werden: z. B. f. 36^a in مقام ترك الذكر واسرارهم; 39^a in مقام الذكر واسرارهم; 40^a u. s. w. in مقام ترك الفكر.

Einige Abschnitte:

في معرفة الصبر 6^a; في معرفة ترك اليقين 4^a f. 8^b في مقام ترك العمودية 11^a; في العمودية 8^b في مقام ترك الفتوة 48^b; في مقام الفتوة 43^b في مقام ترك الادب 92^a; في مقام الادب 87^a في مقام كيمياء السعادة 113^b.

Schluss f. 142^b: فلا تكونن من الجاهلين نفعنا الله تعالي بانعلم وجعلنا من اعلمه امين ولا جعلنا ممن سعي خيره في حق غيره والله اعلم بالصواب ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: klein, gewandt, etwas gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Für die Ueberschriften ist an vielen Stellen Platz gelassen, wie f. 21^b ff.

Abschrift von عبد الكريم بن محمد الصالحى im Jahre 999 Rabī II (1591).

F. 1^a wird die Einkleidung in den Çüfi-orden kurz besprochen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

2953. Pet. 515.

85 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Deckel zum Theil lose. Nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Leder-rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

كتاب التدقيق في بحث التكيف
للشيخ الاكبر محيي الدين ابن العربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على العباد الذين امطى . . . انسلام عليكم اخواني . . . قدس الله ارواحهم وظهر اشباحهم . . . اعلمو اني انما اردتكم الخ

Ibn el'arabī bezeichnet f. 4^a dies Werk selbst als eine عداية, Anleitung zum Hingelangen zu Gott dadurch, dass der Mensch sich selbst klar wird über sein Wesen, seine Zwecke, seine Stellung zur Welt und zu Gott. — Es ist in eine Anzahl (ungezählter) فصل getheilt, ohne besondere Ueberschriften.

فصل وبهذا تفهم ان الاختلاف بحسب غلبة الصفات 11^a امطوية لنا ومن ذلك

فصل فقد بينت لك ان الله سبحانه جعل جميع 13^a صفاته ترجع الي صفتين وجميع صفات الخلق

فصل استكشف ما قدمت لك مما معناه ان 20^b العالم بأسره انسان كبير وروحه الانسان الكامل u. s. w. — Zuletzt:

فصل واذا فهمت هذه الفصول فلتفهم آداب الدعاء 73^a مجمل ومفصلا وسأشير لك الي ذلك

فصل فقد استبان لك مكثر ان كنت تفهم ان 80^a الخلافة عي الظهور بمراتب الوجوب والامكان

فصل قد اخبرتكم ان انكون ينقسم كله الي ضاهر 81^b وباطن وقد سمي الله سبحانه الباطن بالامر والظاهر بالخلق

Schluss f. 85^b: فكان خليل الله محضا من حيث هو حبيب الله محضا واتي بمفاتيح خزائن الارض والسماء وهذا مفترض فيه عنان الشان بافصح من هذا الانسان في هذا الزمان والله اعلم وحسينا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Die Bezeichnung der Abschnitte meistens roth. F. 1—16 ist von derselben Hand, aber flüchtiger und meistens grösser und gröber. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

2954. WE. 119.

15) f. 83^b—92^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 83^b:

كتاب قسم الالهى باسم الرياضى

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 83^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . أما بعد فاتق الله جل اسمه انقسم في كتابه العزيز على امور كثيرة الخ

Ibn el'arabi behandelt hier die verschiedenen Weisen, in denen Gott bei sich selbst schwöre.

1. في قسم الله بالربوبية على صورة تخصيص اليمان 85^b باب
2. في قسم الله بالربوبية على انقضاء سوال التقرير 87^a باب
- على المشركين يوم القيمة
3. في قسم الله بالربوبية على انقضاء حكم الحشر 89^a باب
- الروحاني والجسماني
4. في قسم الله بالربوبية على ضمان الرزق بالجنة 89^b باب
- والضمير يعون على المذكور
5. في قسم الله بالربوبية على قدرته: (فصل 5) 90^a باب
- ونفوذها تبديل الخلق بخلق آخر خبير منهم

Schluss f. 92^a: النفوذ الاقنندارى لا يسيف لارتباط الموجودات بالحق، تم

HKh. III 6270.

2955. We. 1796.

4) f. 17—26.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15: 14^{1/2}—15^{1/2} × 11—11^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 17^a:

هذه المضادة في علم الظاهر والباطن

Verfasser fehlt, doch steht oben am Rande links, von derselben Hand wie der Titel u. das Uebrige, لشيوخ محيي، (das Uebrige ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen),

d. h. لشيوخ محيي الدين ابن عربي

Anfang: الحمد لله ذي الحكمة الباعرة الذي نوع شونه في المضاعرة الباطنة والظاهرة الخ

Der Verfasser spricht von den Gegensätzen, die sich in der Natur, im Wesen des Menschen und der Begriffe, im Innern und Aeussern und überall zeigen und von denen Gott selbst nicht frei sei. Er lässt nun, um eine Seite des Gegenstandes zu behandeln, sein Aeusseres u. Inneres

sich in ihrer Gegensätzlichkeit gegen einander aussprechen. Er beginnt damit so f. 19^a unten:

فابين ظاهري ينكر على باطنى حسدا منه ان الستر فيه وباطنى ينكر على ظاهري عجباً وتبها عليه مما فيد، فقال ظاهري لباطنى اخرج الى عندي لتري ما في ظواهرى من المظاهر والامر والنهي والتفصيل والايات فتعذرينى . . . وقال باطنى لظاهري في الظهور كشف الستور وفي كشف الستور قسم الظهور ولكن ادخل انت الي عندي لتشهد انت ما في الباطن من المعاني البواطن الخ

Auf dem Schluss f. 26^a: Schlusssatz: الفهم السر في التضاد من حكمة الله في المظاهر ففي التضاد سر بليغ وقد تبدي لكل ناظر دقق تحقق معني لطيفا في طي رمز مرموز ظاهر، تمت

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1117 Ša'bān (1705). Der Abschreiber fügt schliesslich noch einige Verse zum Lobe des Wissens und Aufforderung zu baldiger Busse und Gebet hinzu.

2956. We. 1632.

4) f. 72^b—80.

8^{vo}, c. 32 Z. (17^{1/2} × 13^{1/2}; 16^{1/2} × 12^{1/2}cm). — Zustand: wasserfleckig, bes. am oberen Rande u. im Rücken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser f. 72^b:

د الغايات فيما ورد من الغيب في تفسير بعض الايات لمحيى الدين ابن عربي

Anfang f. 73^a: الحمد لله الذي ادعب عنا الخزون ان ربنا لغفور شكور، اعلم ايديك الله تعالي بروح منه ان الرجال ما سميت رجلا الا ليتمهم وهمهم لانها ريش اجنحة وجودهم فمن خرب ظاهره من الاعمال وخرب باطنه من الادب فهو الي الخروج اقرب الخ

Ibn el'arabi knüpft hier çufische Erörterungen an einige Qorānstellen. Zuerst Sura 20, 19. Zuletzt f. 80^a, 13 v. u. die Worte in Sura 21, 34:

كل في فلك يسبحون

Schluss f. 80^b: يخفي القضايا ويغطي على وجود الخفايف والحقوق فافهم . . . والفتح من الملك النوحاب في ختم الكتاب تمصرة لوى الابواب واليه المرجع والمآب وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, sehr gedrängt u. eng, vocallos, deutlich; geht fast bis an den äussersten Rand. — Abschrift von عمر بن زين بن علي بن محمود العربي um 900/1494 (das Datum ist durch Beschneiden des Blattes fortgefallen).

2957. We. 1631.

3) f. 104—125.

Format (20¹/₂ × 15¹/₄; 15¹/₂ × 9¹/₂cm) etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 104^b: عَذَا كِتَاب تَنَاجِ الرِّسَائِلِ
وَمِنْهَاجِ الوَسَائِلِ فِي إِیْضَاحِ الْمَعْنَى الْإِلَهِيَّةِ الْمَوْدَعَةِ
فِي الْمَعْنَى الرُّوحَانِيَّةِ مِمَّا جَرَى بِيْنِي وَبَيْنَ الْكَعْبَةِ
الْمَعْظَمَةِ عِنْدَ طَوَافِي بَيْتِهَا مِنْ بَابِ الْمَدَاشِفَةِ وَالْمَطَالَعَةِ
كَتَبَ بِهَا الشَّيْخُ . . . كَحَبِيْبِ الدِّيْنِ . . . ابْنُ الْعَرَبِيِّ
. . . الّٰي بَعْضَ مَنْ يَكْرَمُ عَلَيْهِ مِنْ أَحْبَابِهِ

Ein Sendschreiben des Ibn el'arabī an einen Freund in Mekka, çūfischen Inhalts. Dasselbe beginnt: الحمد لله الذي توجّنى بتناج العزّة بعد الخضوع . . . أما بعد فإن الله تعالي لما أنزلنى في حرمه واطلعنى على حرمه أنخ Es ist im Jahre 600/1203 verfasst und zerfällt in mehrere رسالّة mit eigenen Ueberschriften. Betrachtungen enthaltend, zu denen ihn der Anblick der Ka'ba n. der Umgang um dieselbe veranlasste.

الرسالة الالهية توسل بها عبد الله اليها ونزل بها عليها^b 105
الرسالة القدسية توسل بها عبد الحى ونزل بها عليها^a 108
الرسالة الاتحادية توسل بها عبد العليم اليها الخ^b 110
الرسالة الربانية توسل بها عبد الشكور اليها الخ^a 113
الرسالة المشهدية توسل بها عبد المبصر اليها الخ^b 116
الرسالة الفردوسية توسل بها عبد السميع اليها الخ^a 119
الرسالة العذرية توسل بها عبد الودود اليها الخ^a 121
الرسالة الوجودية توسل بها عبد القادر اليها الخ^a 124

Schluss f. 125^a: وتصديف الكلام وقضى ربك
أن لا تعبدوا إلا اياه لنفى الجحود وهنا بيده الاشارة أنتهت
الرسالة والسلام عليك ورحمة الله وبركاته والحمد لله امين،
HKh. III 6705 (رياح الرسائل الخ).

2958. Spr. 1958.

2) f. 61—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61^a:

الدرة الفاخرة في ذكر من انتفعت بهم في الآخرة،
ورسالة روح القدس في مناخدة النفس،
لسيذي محبى الدين . . . ابن العربى . . .

أرسلنا من مكة حرسها الله سنة ست مائة الّٰي
أنشيوخ الاعراف . . . عبد العزيز بن ابي بكر
القرشي الميذوي نزيل تونس في بلاد المغرب،

Anfang: قال سيدنا . . . ابن العربي . . . من العبد
الضعيف الناصح . . . الّٰي وثبه في الله تعالى واخيه الركن
الوثيق ابي محمد عبد العزيز . . . أما بعد يا اخي فان
النصح اول ما تعامل به رفيقان وتسامر به صديقان الخ

Ibn el'arabī giebt in diesem Sendschreiben, welches er im J. 600/1203 von Mekka aus an einen Freund in Tunis, Namens 'Abd el'aziz ben abū bekr elqorešī elmahdawī gerichtet, Auskunft über seine Seelenstimmungen und sein Ringen nach Erleuchtung.

Das Werk bricht ab mit den Worten f. 78^b:
اخاف والله يا ولى نفسى وعلي من هو مثلي أن
ننقل اسمه من ديوان المؤمنين،
HKh. III 6157.

2959. WE. 119.

1) f. 1—6^a.

227 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch der Rand oben stellenweise, besonders im Anfang und Ende, wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب الجلالة

Verfasser nicht angegeben.

Anfang f. 1^b: الحمد لله بالله حمدا لا تعلمه
الاسرار . . . أما بعد فأتى ذاك في هذا الكتاب بعض
ما تحوي عليه الجلالة من الاسرار والاشارات الخ

Ibn el'arabī erörtert hier den geheimen Sinn und die Kraft des Wortes الجلالة (Hoheit). Das Werk ist in mehrere فصل (ohne besondere Ueberschriften) getheilt.

Ende f. 6^a: فيذا بعض ما في الجلالة من الجلالة
وقد تجرأ غرض الّٰذي اعطاه الوقت والجد لله وحده، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, vocallos; nicht immer gleichmässig. — Abschrift c. 1750.

HKh. V 10023.

Der ganze Band enthält 28 kleinere Abhandlungen çūfischen Inhalts, fast alle von Ibn el'arabī. Ein Verzeichniss derselben f. 227^b.

2960. Pm. 15.

2) S. 11—26.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (nach dem Bismilläh):

جواب عن مسألة السجدة السوداء وهي انبيوني،

Verfasser fehlt; nach HKh.: ابن عربي

Anfang: واذا قد ذكرنا العقل الاول وهو اول موجود والنفس الكلية وهي اول منفعل عن العقل الخ

Çufische Abhandlung über die Materie, von Ibn el'arabî.

Schluss S. 26: وسنذكر طرفا من الامور التي ودل بها الارواح التي ليذه الافلاك في الجزء الذي فيه الجواب عن ارواح ان شاء الله تعالى، تمت المسائل الثلاث والحمد لله الخ

Unter den 3 Fragen, die am Schlusse erwähnt werden, ist ausser der vorliegenden noch die in No. 1 dieses Bandes und die dort schon erwähnte R" zu verstehen.

HKh. III 7007.

2961. Lbg. 935.

13) f. 102^b—103^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Sehr wasserfleckig. — Titel u. Verfasser (auch am Rande):

رسالة المنشآتيين
لحبيبي النديين و ابن عربي

Anfang: لبارينا العظمة والجلال والتقديس والاجلال ولسونه انسيد . . . العظمة والتغزيب ولنا التردد بين الحمد والصلاة وبين الوهب والصلوات الخ

Ueber Verhältniss und Verbindung der beiden Schöpfungen, der geistigen und der körperlichen (الروحانية والجسمانية).

Schluss (Kāmil):

تبصر وجودا لا يزال منزلًا سرّ الحيوة على يدي شؤيوه فيذه نبد من اسرار مقامها العلى وموردها الشهي والسلام عليكم ورحمة الله وبركاته،

Collationirt.

Vielleicht HKh. VI 13447 (المولد الجسماني والروحاني).

2962. WE. 119.

5) f. 23^b—31^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 19^a:

كتاب مفاتيح الغيب

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 23^b: الحمد لله المنفرد بعلم المفاتيح الاول المنعوت بها . . . أما بعد فان المفاتيح تعلقو بعلمو مغاليف غيبها

Ibn el'arabî erörtert hier die Geheimnisse des göttlichen Wesens.

Schluss f. 27^a: ولا من المفاتيح الا ما اوخته لك فانتهج وعلى الله قصد السبيل وانتهي بعض ما يعطيه هذا المنزل بحكم الاجاز والكنم، والحمد لله وحده الخ

Daran schliesst sich ein Fragesatz (مسئلة) über die Zahl der مراتب und المجالي und العروش und Beantwortung desselben. — Dann ein Stück

von f. 27^b: من كتاب صفوة العقائد ما دام الانسان حيا يجب عليه رعاية احكام الشريعة وهو الحقيقة المطابق للواقع f. 31^b: من جميع الوجود ليستفيد ويفيد غيره والله اعلم،

HKh. VI 12515.

2963. WE. 119.

9) f. 56^a—60^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 56^a:

كتاب المدخل الى معرفة ماخذ النظر في الاسماء والكنيات الالهية الواقعة في الكتاب العزيز والسنة

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 56^b: الحمد لله هو نفس الحمد على ما تقر في قلب كل من به توحده . . . أما بعد فهذا كتاب تكلمنا فيه على ما وقع في القرآن العظيم من الاسماء بلسان الحقيقة والشريعة الخ

Ueber die im Qorān vorkommenden Namen Gottes handelt Ibn el'arabî in dieser Schrift, einer Einleitung zu seinem Werke (f. 56^b):

المقصد الاسنى في الاشارات فيما وقع في القرآن بلسان الشريعة والحقيقة من الاسماء والكنيات (vgl. No. 2226).

Schluss: والله يعصم ويقى في الوقت والمال انه على كل شيء قدير والحمد لله وحده وصلى الخ

HKh. V 11686 (cf. VI 12789).

2964. WE. 119.

10) f. 61^a—67^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 61^a:

كتاب النقباء

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 61^a: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، أما بعد حفظ الله سراير اخواننا الاصفياء فإنه لما كانت ارواح مكرمة في اجساد مطهرة انج

Ibn el'arabī behandelt hier in mehreren ungezählten Kapiteln die 12 نقيب d. h. geistlichen Führer der Çufis.

باب الاشارة بقوله تعالى ويعتنا منهم اثني عشر نقيبا 61^b
باب حال قصب النقباء وهو الاول 62^a

u. s. w.

Schluss f. 67^b: وقد لوحنا لك بانغرض المقصود والله يقول الحق وهو يهدي السبيل والحمد لله وحده

2965. We. 1735.

2) f. 7—29.

8^{vo}, 16 Z. (20¹₃ × 14¹₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: durch und durch wasserleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 7^a:

د مسائل المسائل لنشيوخ الانبياء

Anfang f. 7^b: تلاقى الشيخ . . . شمس الدين . . . محيي الدين ابن سوككين من سيدنا انشيوخ الامم . . . ابن العربي . . . قال رحمه سمعت يقول ما معناه النظر الالهية لا يقف قدامها شيء بل تخرف وتنفذ بجمعة محققة والنظر الطبيعية مقيدة بالخوف والنفرة، انج

Enthält Definition çufischer Begriffe. Es sind Antworten des Ibn el'arabī auf Fragen, die ihm sein Schüler Ibn saudekīn vorlegt, zum Theil auch auf Fragen Anderer. Eine Menge Fragen sind eingeleitet durch *وسمعت رة يقول*. Es scheint, dass das Wort *وسايل* in der Titelüberschrift verändert ist aus *مسائل*.

Schluss f. 29^b: ينبغي أن تعرف وبين طرفي المسألة كننة خفية قل أن يطلع عليها والله أعلم، تمت

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷. — Collationirt.

2966. Lbg. 359.

3) f. 108—136.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 108^a:

كتاب التراجم

(f. 1^a steht als Titel (unrichtig) angegeben: نتاج التراجم).

Verfasser: محيي الدين محمد بن محمد بن علي انطاسي الحاتمي الاندلسي

Hier ist محمد بن محمد einmal zu streichen: ein Sohn des Ibn el'arabī heisst allerdings محمد, aber nicht محيي الدين, sondern سعد الدين.

Anfang f. 108^b: الحمد لله رب العالمين والنعمة . . . أعلموا اخواننا احباب انتمم وانترقى في اندرجات العلي ويا لم اخضب ومعكم اذكلم انج

Ibn el'arabī erörtert in dieser Schrift, zu erbaulicher Belehrung, eine grosse Menge çufischer Begriffe, die alle mit *باب ترجمه* eingeführt werden. Zuerst f. 110^b *باب ترجمه انقهر*; dann *العدل* u. s. w. Zuletzt f. 135^b *معرفة اترق*, *احجاب*, *انبيادي*.

Schluss f. 136^b: اشرة انتنوعات حقيب الاحدم والله الموفق . . . ولا خير الا خيره وهو حسبي ونعم الوكيل

Die Unterabteilungen der einzelnen Kapitel sind mit *اشارة* und *لطيفة* bezeichnet.

Abschrift im J. 1132 Dū'lqa'da (1720).

2967. Spr. 990.

12 Bl. 8^{vo}. 11 Z. (16³₄ × 12¹₂; 11¹₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب ترجمان الالفاظ احمدية

Verfasser f. 1^a am Rande: ابن العربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . أما بعد فانك اشرت انينا بشرح الالفاظ التي تداولها الصوفية انج

Kurze Erklärung çufischer Ausdrücke. Ibn el'arabī sagt, er habe sich auf das Allerwichtigste beschränkt. — Beginnt f. 2^a mit: *سر اسر ما انفرد به الحف عن انعم*, تم f. 12^a mit:

Schrift: klein, gefällig, gut, vocalisirt. Die Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. 700 (670). — Collationirt. — HKh. I 816 (*اصطلاحات الصوفية*).

2968.

Dasselbe Werkchen ist enthalten in:

1) Pm. 199, 12, f. 224—232^a.

8^{vo}, 14—18 Z. (Text: 12¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Spr. 990. Bricht etwa 3 Seiten vor dem Schluss ab mit dem Artikel اللب.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. Die Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 226^b. 232^b. 233^a leer.

2) Pm. 80, 2, S. 23—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 990. — Seite 34 ist von späterer Hand ergänzt.

3) Mq. 119, 25, f. 410—412.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 12; 11 × 7³/₄cm). — Zustand: die obere Hälfte (und 412 auch unten am Rande) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel fehlt. Hier liegt (nicht ganz) die erste Hälfte des Werkes vor. Das Vorhandene hört auf mit dem Artikel الاثبات.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2969. We. 1633.

4) f. 40—55^a.

8^{vo}, 13 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 40^a:

رسالة المقتنع في إيضاح السهل المهمتنع

so auch in der Unterschrift f. 55^a. — Verfasser f. 40^a:

محيى الدين ابن العربي

Anfang f. 40^b: 'قال الشيخ... ابن العربي... ممقن نشأ ما قسما' وخرج عن كل أرض وسما'... الي اوليائي في الله الاصفياء... اما بعد فاني احمد الله الذي خلقني قبل ان يخلقني... اما بعد فانه واجب على كل من صفته مشاربه الخ

In dieser Abhandlung behandelt Ibn el'arabi den geheimen Sinn der Buchstaben.

Schluss f. 55^a: فيذا يا اخوان ما تيسر ذكره على لسان المولى والسلام الطيب... عليكم ورحمة الله وبركاته تمت

Schrift: klein, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Text meistens in rothen Linien, Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Tabelle über die vorgekommenen erklärten Buchstaben und deren Sinn f. 55^b.

2970. WE. 119.

3) f. 14^b—19^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 14^a:

كتاب الحروف الثلاثة التي انعطفت او اخرها على او ايلها

Verfasser nicht genannt.

Anfang f. 14^b: الحمد لله فاتح الغيوب وشارح الصدور... اما بعد فهذا منزل شريف يعطيك من المعارف الالهية الوجودية الخ

Ueber die 3 Buchstaben ن و م و م von Ibn el'arabi. — Schluss f. 18^b: ونم تتصل الالف بالواوين لما ذكرناه هكذا واو فتتحقق هذه الحكم وانتهى الغرض والحمد لله وحده الخ

HKh. III 6383. 7041.

We. 1633, 3, f. 22—38^a.

8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10 × 7cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel: د الميم والواو والنون. Verfasser: محمد بن علي بن احمد بن العربي الخ (محمد ابن احمد) Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

2971. WE. 119.

25) f. 202^a—207^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 202^a:

كتاب الالف وهو كتاب الاحدية

Verfasser f. 202^a: ابن العربي

Anfang f. 202^b: احديّة حمد الواحد في وحدانيته وحدانية حمد الاحد في احديته... اما بعد فان الاحدية موطن الاحد الخ

Ibn el'arabi behandelt hier den Buchstaben ح als Repräsentanten der Einheit.

Schluss f. 207^b ويخفى اسمه في جميع المراقب و... والمعنى للالف مثل الواحد فلهذا سميناه كتاب الالف، وقد تجز الغرض... على قدر ما اقتضاه محل الخطاب حين سال والحمد لله وحده الخ
HKh. V 9893.

2972. WE. 119.

26) f. 208^a—214^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 208^a:

كتاب اليباء وعومفتاح دار الحقيقة

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 208^b: قال من تعبر على مسئلتته... ان اريد له كتابا... في الحقايق الالهية والحقايق الروحانية... فقلت الحمد لله بالذاته انه اثبت لعينى... ظهور سلطانه... اما بعد يا ولى ابقاك الله فانك قلت لي انه قيل لك الاشياء ظهرت بالياء والياء فيها امر ما الخ

Ueber die geheimen Kräfte des Buchstaben ب, von Ibn el'arabi.

Schluss f. 214^b: والله يفتح قفل هذه الابواب... والفصول... والسلام الطيب المبارك عليكم ورحمة الله وبركاته والحمد لله وحده الخ
HKh. V 9931.

F. 214^b Mitte und 215^{a,b} verschiedene Bemerkungen und Verse çufischen Inhalts.

2973. WE. 119.

27) f. 216^a—221^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 216^a:

كتاب اليباء وعو كتاب اليهو

Verfasser ibid.: ابن العربي

Anfang f. 216^b: يا من عو بلا عو، الحمد لله حمد... الضماير اخصوص بالسرائير... اما بعد فهذا كتاب اليباء وعو كتاب اليهو كتبنا به النبي اعمل الاشارات والحقائق الخ

Dies Werk des Ibn el'arabi über die geheime Kraft des Buchstaben ي wird beschlossen durch einige Managen (Gebetsunterredungen mit Gott).

Schluss f. 221^b: نكن الغرض من هذا الكتاب... هذه الزبدة المختصرة التي ظهرت، وقد تجز الغرض والحمد لله وحده ونسال الله التوفيق والسلوك من اقوم طريف وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ
HKh. V 10632.

2974. Spr. 1933.

12) f. 146—151.

8^{vo}, 13 Z. (Text: c. 13 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 146^a:

هذا الدور الاعلى نقض العارفين سيدي
حبيى الدين ابن عربي

Anfang f. 146^b: اللهم يا حتى يا قيوم بك تحصنت... فاشحى كفاية كفاية وقية حقيقة برهان حرز امن بسم الله الخ

Eine Gebetsperikope, von Ibn el'arabi.

Schluss f. 151^a: وحسابا يسيرا وملكا فى الفردوس... كبيراً وصلى الله على سيدنا محمد... تسليماً كثيراً،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, weitläufig. Abschrift c. 1800.

F. 151^a—185 allerlei Kleinigkeiten; darunter: 151^a باب جلب وتهيبج 153^a; باب حل امعقود 151^a; مسئله نى عمه وانا عمها ولى خاتة وانا خاتيا 154^a; باب محبة وجلب صحج 155^a; باب عقد لسان 154^b und f. 156 ff. allerlei Mittel, besonders medicinischer Art.

2975. Lbg. 578.

3 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 9¹/₂; 10 × 5¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

الدور الاعلا والدور الاعلا

Verfasser etwas ausführlicher. Anfang f. 1^b:

اللهم صل على اندات المظلمة والغيب المظلم لاهوت الجال ناسوت انوصال... اللهم صل به منه فيه عليه يا عظيم

Als dann wie bei Spr. 1933, 12. Schluss ebenso.

Nach f. 1 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisiert. Das Stichwort (اللهم) roth. — Abschrift c. 1160¹⁶⁵⁵.

2976. We. 1607.

22 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($19^3_4 \times 14^1_3$; $15^1_2 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: lose Blätter und Lagen: nicht recht sauber, besonders gegen Ende: Bl. 21 und besonders 22 unten am Rande und im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel. — Titel f.1^a:

شرح الدور الاعلى والكنز الاعلى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله العلى الاعلى [الفتاح] الذي وعب لاحببه الدور الاعلى . . . أما بعد فيقول محمد التنافلاذنى الحلالنى مفتى القدس . . . قد اقتترح على اخوان صدق وصفنا شرح الدور الاعلى النخ

Gemischter Commentar zu dem الدور الاعلى des Ibn el'arabi, von Mohammed ben mohammed elmagrebī *ettājelātī elhālātī* (oder auch *elhālūlatī*) *elmālīkī* †¹¹⁹¹₁₇₇₇. Derselbe ist nach der Vorrede f. 2^a betitelt:

الدر الاعلى بشرح الدور الاعلى

Der Verfasser schickt eine Einleitung voran, in der er über die besonderen Eigenschaften und Wirkungen dieses Gebetes (ورد), über Lebensumstände des Verfassers und dessen Textüberlieferung und über die Namen Gottes redet. Dieselbe beginnt f. 2^a: المقدمة في ذكر خواصه الجزية عند اعمل التحقيق منها احبة والعزة في الغلوب والحفظ من قربن السوء النخ

Der Commentar beginnt f. 3^b: الليم وان كان اقرب انيك من جبل انوريد قريبا معنويا . . . يا حتى الموصوف بالحياة التي لا يجوز عليها موت . . . يا قيوم القايم بنفسه لا يفتقر لغيره النخ

Schluss f. 22^a: ولنمسك عنان انبراع في ميادين البيين وفيما قصدناه من العقود دقية لذوي العرفان . . . ما ترفمت النفوس الرضية بتلاوة الدور الاعلى الذي اسراره غير متناعية،

Der Verfasser hat nach der Unterschrift sein Werk beendet im J. 1182 Gom. II (1768).

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth, vocalisirt. — Abschrift vom Jahre 1226 Ramaḍān (1811) von محمد سعيد.

Nach f. 21 fehlen 8 Bl. (=We. 1615, f. 33^b, 2 bis f. 47^a, 4).

2977.

Derselbe Commentar ist enthalten in:

1) We. 1615.

47 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16×10^1_2 ; $11^1_2 \times 6^1_2$ cm). — Zustand: im Anfang unsauber, dann an mehreren Stellen fleckig. Bl. 1, 10, 17, 18 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1^a: شرح الدور الاعلى المسمى اندر الاعلال
Es ist الاعلى zu lesen, wie auch im Titel in der Vorrede f. 1^b ult. steht. Verf.: محمد التنافلاذنى المغربي مفتى القدس (im Vorwort f. 1^b: محمد التنافلاذنى الحلوئنى; ebenso in der Unterschrift, aber الحلوئنى fehlt daselbst). Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig und gefällig, vocallos. Grundtext roth. F. 1—9, 25, 26 von späterer Hand, etwas grösser und rundlich, ergänzt: ebenso f. 17 und 18 oben. — Abschrift im J. 1191 Dū'lqa'da (1777) von حسن بن داود المنصاحي.

2) We. 1616, 1, f. 1—45.

97 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16^1_4 \times 11^1_4$; $13^1_2 \times 9^1_2$ cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei We. 1607.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1232 Rab. I (1817) von محمد بن عبد الرحيم بن عمر الدمشقى الشافعى النبكرى القادري الحلوئنى

2978. Lbg. 572.

8 Bl. 4^{vo}, 23 Z. ($23^1_3 \times 14^1_2$; 17×8^1_2 cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

شرح الدور الاعلى لحيى الدين العربى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . أما بعد فيقول . . . سيدي محمد الفاسى المغربى . . . هذا ونما كنت في سن خمسة عشر من عمري اشتغلت بالادوار والاحزاب المنسوبين الي السادة العارفين النخ

Es ist nicht ein Commentar zu dem Werke des Ibn el'arabi, sondern ein dem Mohammed elfāsī in seiner Jugend von einem Çūfi

dietirtes Werkchen, in welchem die Anweisung gegeben wird, wie die in dem Grundwerk liegenden geheimen Kräfte als Mittel, um dies oder jenes zu erreichen oder zu verhüten, verwendet werden können, wenn gewisse Stellen daraus so oder so oft, mit Qoränstellen verbunden, gebetet werden.

Schluss f. 8^b: انه غافر الزلات ومقبل العثرات . . . والحمد لله رب العالمين،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, fast vocallos. Textstellen roth überstrichen. — Abschrift von حاجى داود im J. 1242, 1266.

2979. We. 1833.

2) f. 265—329.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand: sonst gut, nur in der oberen Hälfte die Spur von Wasserflecken. — Titel und Verfasser f. 265^a (u. f. 1^a):

كتاب العبادلة للشيخ الأكبر (ابن العربي)

Anfang f. 265^b: الحمد لله بحمد الحمد فانه: الحمد لله اوفى فله انمقام الاخلاص الاصفى . . . هذا كتاب ذكرنا فيه ما نطقت به السنة العبادلة عند تحققهم بما حققهم به الحق في سرايرهم الخ

Der Verfasser stellt in diesem Werke eine grosse Anzahl von Männern Namens 'Abdallāh zusammen und führt çufische Aussprüche und Ansichten von ihnen an.

Zuerst f. 266^a: عبد الله بن عبد الله بن محمد، قال اول ما ظهر من الحضرة الالهية الاسم واول ما ظهر من الحروف الباء واول ما ظهر من الموجودات الجوهر الخ

Dann f. 266^b: عبد الله بن عبد الرحمن بن ابياس، عبد الله بن عبد ربه بن ابراهيم

268^b عبد الله بن عبد البر بن يونس

269^a عبد الله بن اسباط بن عبد المنتقم

Zuletzt 328^b: عبد الله بن يوسف بن عبد العالبي المتعالي

329^a عبد الله بن عبد الرحمن بن عبد الدعر

Schluss f. 329^b: قالوا عند مجيء زيد فكل واحد منهما وقت لصاحبه والله اعلم،

Das Werk zerfällt in 12 kleine Hefte (جزء).

HKh. V 10293.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

2980. Spr. 789.

78 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: am Rande grosse Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a:

هذا الكتاب تأليف سيدي محيي الدين العربي في الطريف

Bl. 1 ist von neuerer Hand ergänzt. Der Titel und der Anfang sind fraglich, der Verfasser (ابن العربي) richtig, da er sich f. 5^a auf sein Werk الفتوحات المكيّة beruft. Nach der Unterschrift kann man dies Werk auch unter die Vermahnungen (الموصايا) rechnen.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الهادي الي سواء الطريف: . . . اما بعد فان طريقتنا تقوم على المنار رفيعتنا مقدار الخ

Ibn el'arabi giebt hier einen Commentar zu einem seiner Werke, worin er nachweist, dass und wie der Schüler eines Meisters bedürfe, der in allen Stücken ihm Anweisung und Belehrung gebe, um zur richtigen Erkenntnis Gottes und Befolgung seiner Gebote und Verbote zu gelangen. Dieser Commentar ist der Fassungskraft der Leser angepasst, nicht eigentlich dem Wesen des Gegenstandes selber entsprechend: sonst würde man ihn nicht verstehen, heisst es in der Vorrede. — Vom Text sind nur die der Erklärung bedürftigen Sätze mitgetheilt. Die Erklärung beginnt f. 5^a:

واما قوله وان يتصدق في مشيه الي الشبيخ، ش فذلك لبيدي واجبا تعين عليه لان الوارث للرسول عم ينزل منزلة الرسول . . . ثم قال ويمشى وعليه اذنك وامسكنك والانكسار لان رسول الله صعم امرنا ان تأتي الجمعة بهذه الصفة الخ

Der zuletzt mitgetheilte Satz des Textes ist f. 77^a:

ثم قال واذا رايت بعض الائمة قد اخفى حاله عن الناس ويظهر لهم خلاف حاله فاياك ان تنبه احدا من الخلق عليه،

Schluss des Werkes f. 78^b: اما من قال ما رايت شيئا الا رايت الله معه فلا بد ان يتقدمه انعلم بالله والله سبحانه وتعالى اعلم، تمت هذه الموصايا . . . والحمد لله الذي لا رب غيره وصلي الخ

Schrift: klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. Collationirt. — Abschr. c. 1750.

2981. We. 1702.

2) f. 15—24.

8^{vo}, 17 Z. (15²/₃ × 11¹/₂; 11 × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; die Blätter sind alle zur Seite umgebogen, um zu dem Format des Bandes zu passen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 15^a:

«نسبة خرقنة الشيخ الامام . . .
حكيى الدين . . . ابن العربي النخ

Anfang f. 15^b: . . . ابن العربي . . .
الحمد لله الذي خلغ على عباده اجل العناية اسماءه
الحسنى . . . اما بعد فاقول بعد الحمد لله . . .
الحمد لله الذي هدانا لهذا النخ

Ibn el'arabī spricht über die Einkleidung und Aufnahme durch dieselbe in den Çüfi-Stand überhaupt, über die Gründe und die damit verbundene Gesinnung und Folgen, und zählt diejenigen auf, von denen er selbst und seine Meister und Vorgänger eingekleidet seien, bis zurück auf Mohammed und Gabriel.

Schluss f. 24^a: فتخيلوا ان الانسان لا يجوز
 له ان يلبس الا من شيخ واحد ولم يقل بذلك
 احد من الناس والده الموقف لا رب غيره والي ههنا
 انتي انخرقت المذدورة والوصية فيه على مولفه،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Am Rande Zusätze und Verbesserungen. — Abschrift von مصطفى بن الحاج محمد الكردي im Jahre 1495¹⁷⁸¹.

2982.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 553, 9, f. 44^a—45^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Nach der Unterschrift hat dies Werk عمر شاه bei dem Verfasser gelesen und es abgeschrieben im Jahre 633 Sawwāl (1236). Nach seiner Abschrift ist es dann weiter abgeschrieben.

Darauf folgen noch f. 46^a obere Hälfte verschiedene Bemerkungen çufischen Inhalts von Ibn el'arabī.

2) Pm. 158, 3, f. 23^b—30^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Die Schrift ist vocallos).

Titel f. 23^b: رسالة في لبس الخرقنة وارسال العذبة
 Verfasser ausführlich. Anfang ebenso.
 Schluss: سئلت انشيخ عبد القادر رحه ما ذا اخذ
عنه قال اخذ عنه انعلم بالله والادب، تمت النسبة
 Am Rande allerlei Bemerkungen, auch Verse.

3) Lbg. 1010, 2, f. 47^b—53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel: رسالة الخرقنة وهي لبس النقوي. Ver-
 fasser ausführlich. Anfang und Schluss
 wie bei No. 2981.

4) Lbg. 964, 5, f. 89—94.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 9cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Schrift: dieselbe wie bei 1, aber etwas grösser und bis 93^a weniger flüchtig. — Abschrift im Jahre 1091 Sawwāl (1680) von عمر بن علي ابن السكري.

2983. WE. 119.

19) f. 133^a—134^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 133^a:

نسبة خرقنة الشيخ الكامل الحقف . . . ابن العربي

Anfang f. 133^a: نسبتنا في الخرقنة قال نسبتها بمكة
تجد الكعبة اعظمة سنة تسع وتسعين وخمسماية من
يد يونس بن يحيى بن ابي البركات الهاشمي العباسي النخ

Ibn el'arabī berichtet hier über seine Aufnahme unter die Çufis an verschiedenen Orten, zuerst im J. 599¹²⁰³ in Mekka, dann in Mosul und in Sevilla.

نسبة اخري، لبست الخرقنة ايضا باوصول سنة ٦١ الخ 133^b
نسبة اخري، ونسبتها ايضا باشبيلية من يد ابي 133^b
القاسم عبد الرحمن بن علي النخ

2984. We. 1731.

4) f. 129—151.

8^{vo}, 25 Z. (19³/₄ × 14²/₃; 17¹/₂ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

2988. Pm. 78.

68 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (20 × 13¹/₃; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: etwas grau, glatt, zieml. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel S. 3 (im Vorwort):

الرسالة الحسينية في كشف حقايق الانسانية

Der Titel auf der Seite vor dem Anfang, jetzt fast ganz verwischt, war im Ganzen derselbe. Verfasser fehlt.

Anfang S. 1: ... حمدك حمداً يليق بجلال كنهك
أما بعد لما تأملت بقول الخاتمي الطائفي... الشيخ محيي الدين
وفيك كتاب فيه دل مسطر الا فتح عنك الكل ان شئت ان تقرري
فما تم الا اذنت فانهم اشارتي فظاعرك الدنيا وباطنك الاخري
Erklärung dieser 2 Verse Ibn el'arabi's. Beginnt S. 3:

للخطاب للانسان الكامل لكونه جامعاً لحقايق العالم الخ
وشرفك بالصورة الباطنية لقوله
تعالى لقد خلقنا الانسان في احسن تقويم، تمت

Schluss S. 67: وشرفك بالصورة الباطنية لقوله
تعالى لقد خلقنا الانسان في احسن تقويم، تمت
Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Text in rothen Doppellinien. — Abschrift ¹²²⁹1814. Auch
wol erst um diese Zeit verfasst.

2989. We. 1733.

1) f. 1—4.

129 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15²/₃; 16¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة الفتح المبين شرح بيهتين
لسيدى محيى الدين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتح لاوليائه
ابواب المعارف... وبعد فيقول فقير ذي اللطف والاحسان
احمد الخالدي النقشبندى الاحمدى ابن سليمان
قد سالى بعض الاخوان... ان اشرح عذرين البيهتين الخ

Alimed ben soleimān elkhālidī erklärt
hier 2 Verse des Ibn el'arabi:

العبد حَقَّ والرب حَقَّ فليت شعري من امتلكف
ان قلت عبد فالعبد ميت او قلت رب فما يكلف

Beginnt: اعلم ان كلام الاولياء الكرام ككلام الانبياء عم
ابعضى ربنا جبراً فالزومه وقطع f. 4^b:
حجته، وهذا آخر ما رقمه اليراع على القرطاس...
والصلاة والسلام على سيدنا محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift
vom Verfasser selbst im Jahre ¹²⁶⁶1850.

2990. We. 1853.

2) f. 19^b—28^a.

4^{to}, 17 Z. (23¹/₃ × 16¹/₂; 16¹/₂—17¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, etwas grob, stark, etwas glatt. — Titel-

überschrift f. 19^b: عذا شرح البيهتين الذين

قالهما الشيخ الاكبر محيى الدين

Verf. f. 19^b: محمد الصوراني

Anfang: الحمد لله الذي بذكره يندفع اربع
عن قلوب الابرار... وبعد قال مظهر الحقايق
... الشيخ الاكبر... بذكر الله الذكر في طريق
الله لا يختص بالقول فقط بل يعتم جميع الحركات الخ

Commentar des Mohammed eḡḡūrānī zu
den 2 Versen des Ibn el'arabi:

بذكر الله ترداد الذنوب وتنكشف الرزايل والعيوب
وترك الذكر افضل كل شئء وشمس الذات ليس لها مغيب

Das Werk beschäftigt sich hauptsächlich
mit ausführlichen Erörterungen über das الذكر.

Schluss f. 27^b: مقصود الحف من العالم وما فوق
عليه المرتبة مرتبة مخلوق اصلا والله الموفق للصواب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, fast vocallos.
Der Grundtext roth, andere Stellen roth überstrichen. —
Abschrift von عمر العناني um ¹²⁰⁰1785.

2991. Pet. 689.

4) f. 65^b—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt: nach f. 66^a, 2:

زبدة الغايدة في الجواب عن الابيات الواردة

Anfang f. 65^b: الحمد لله رب العالمين...
أما بعد فقد ورد على سؤال من بعض الاخوان الخ

الشهيد عبد الغنى النابلسى
Eine kleine Schrift des
auf Veranlassung eines Freundes geschrieben, der
um Erklärung von 4 Versen des Ibn el'arabi
gebeten, deren erster:

صلاة العصر ليس لها نظير لجمع الشمل فيها بالحبيب

'Abd elganī ibn ennābulusī † ¹¹⁴³/1730
gibt hier die Erklärung in 10 Versen desselben
Metrum und Reimes, deren erster:

صلاة ابي دعاء العبد حلا وقلا للاله المستجيب

Worauf er, auf weiteres Bitten, noch eine ausführlichere Erklärung in Prosa giebt. — Schluss f. 72^b: وفي أمشافية ما ليس في أمسالمة وألد الوئيق الحنح

Aueh أحمد بن عبد القادر بن عمر أندونى † 1052¹⁶⁴² und عبد الرحمن أنعيدرولى † 1192¹⁷⁷⁸ haben schwierige Verse des Ibn el'arabi erklärt.

2992. WE. 27.

13 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14¹₄; 14 × 9¹₂cm). — Zustand: fast ganz wasserleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aber aus verschiedenen Stellen (z. B. f. 7^b, Z. 12 und dem Bücher-Verzeichniss f. 10^a) geht hervor, dass es Ibn el'arabi ist, aus dessen Werken hier einige Stücke zusammengestellt sind.

1) ein längeres Gebet, dessen Anfang hier fehlt, wovon das Vorhandene f. 1^a beginnt:

انك اعلم التقوي واعلم المغفرة وصللى الله الخ f. 2^b:

2) f. 2^b—4^a ein Gebet, mit dem Anfang: لجنابه und Schluss: الحمد لله رب العالمين

3) f. 4^a—7^b ein Gedicht in verschiedenen Metren über die Buchstaben-Geheimnisse, mit kurzer Vorbemerkung: خطر نونيككم . . . ان . . . يندبه على بعض اسرار الحروف الخ

ان الحروف ايمة الالتفات شهدت بذلك انسن الحفظ

Auf jeden Buchstaben kommen etwa 3—4 Verse.

Es sind im Ganzen 100 Verse. Zuletzt: فاصطر بالله واحذره . . . يخذل العبد اذا لم يقف

und eine kurze Nachschrift in Prosa, deren Schluss: ولكل عين معينا . . . ويقمنا كلام اوليائه . . . واحصائه بمنه وكرمه

4) f. 7^b—13^b. Anfang: اقول وانا محمد بن علي بن العربي الحاتمي وعذا نفضى استجرت الله تعالي واجرت للسلفان املك المنظر ببناء اندين غازي بن املك العادل . . . واولاده ومن ادرك حياتي الرواية عنى

Eine Igāze des Ibn el'arabi an den Sultān, seine Söhne und alle Uebrigen: die Hauptsache

ist die Aufzählung der Lehrer, bei denen Ibn el'arabi gehört hat. Er zählt deren 58 auf: zuletzt f. 10^b: ومنمى على بن المنقران ونولا خوف

والملال وصيف الوقت لذكرنا من سمعنا عليه ونقبتناه

Dann giebt er f. 10^b ein Verzeichniss der von ihm bis dahin verfassten Schriften: وما از اندر من توانبفى ما تمسرتانبا كثيرة واصغرعا جزو كراسه واحده وانترعا ما يزيد على مائة مجلد وما بينهما

ك" المصباح فى الجمع بين المصباح فى الحديث

und zuletzt: مصفى القلوب

Da dies Werk im Moharram des J. 632¹²³⁴ abgefasst ist, enthält es die Mehrzahl der Schriften des im J. 638¹²⁴⁰ gestorbenen Verf.; die Zahl derselben ist 289. — Der Anfang dieses Werkes (f. 7^b—9^a, 6) ist enthalten in Bd I No. 147.

Schrift: zieml.klein.gefällig, deutlich, vocallos. Abschr. von عبد ابراهيم بن نظام اندين الكوكباجي im J. 1010¹⁶⁰¹.

2993.

1) Pm. 66, S. 271—280.

Zwei çufische Abhandlungen des Ibn el'arabi, entnommen seinem د" انفتوحات أمية u. handelnd: فى اسرار جمعية انبيدلى القالبى واصوار: die 1. S. 271: فى اسرار جمعية انبيدلى الروحى القلبى: die 2. S. 274: واصوار اسرار التشرىح العرفانية المودعة فى انبيدلى انصورتى

Letztere heisst auch الرسالة التشرىحية.

2) Lbg. 1015, 3, f. 20^b—28.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Exeurse aus Werken des Ibn el'arabi und Anderer, darunter f. 23^b über die Seele; f. 24^a bis 25^a aus dem عنق الانوار über die dreierlei Welten; f. 26^{a,b} aus dem اختصاص اعلم الاختصاص des ابن العربى (vgl. No. 2899).

Nach f. 26 ist eine Lücke.

Abschrift theils im J. 970¹⁵⁶² (f. 23^a), theils 973¹⁵⁶⁵ (f. 25^a), theils nach 989¹⁵³² (f. 26^a).

3) Pet. 610, 2, f. 27^b—30^b.

Verschiedene Stellen aus Ibn el'arabi: über Verhalten zu Gott, dem Propheten, den religiösen Pflichten, z. B. wie der Çafi beten solle.

2994. Spr. 783.

1) f. 1—15.

48 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 7²/₃cm). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner Hlbfzbd (zus. gebunden mit Spr. 990). — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الجلال والجمال للشیخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله العظيم جلاله المنيوب: جمالہ . . . اما بعد فان الجلال والجمال مما اعتنى بهما المحققون الخ

Besprechung der Bedeutung von الجلال und الجمل von çufischem Standpunkt. Der Verfasser ist الشیخ, worunter wahrscheinlich Ibn el'arabi zu verstehen ist, vielleicht aber القونوي صدر الدين. Nach f. 2 fehlen 4, nach f. 3 1 Bl., nach f. 15 der Schluss. Das hier Vorhandene schliesst f. 15^b so: فان الغرض من ذكري تفصيل هذه الآيات تعليم; Schrift wie bei Spr. 990.

Pm. 185, 8, f. 61^a—74^a.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 6).

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 61^a:

كتاب الاشارات للشیخ

Anfang ebenso. Der bei Spr. angegebene Schluss steht hier f. 73^a, 9; es folgt dann noch 1 Seite Text; der Schluss hier ist: وتناسب الاشياء فاعلم ذلك وقد تبين المقصود فلنقبض العنان والله ينفعنا وایامم بالعلم ويجعلنا من اخله; تم الخ

F. 74^b—77^a fast nur Persische Kleinigkeiten; arabisch ist f. 76^b ein kleiner Excurs über den Satz: دنت دنرا محفيا فاحببت ان اعرف.

2995. Pm. 15.

3) S. 27—36.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

عجالة (رسالة) في التوجه الاثم

Verfasser fehlt; wahrscheinlich: ابن العربي

Anfang: الحمد لله المنعم على الصفة من عباده بمزيد الاجتهاد . . . اما بعد في هذه عجالة تتضمن التعريف بديقية التوجه الاثم الاولي لحق الحق جل وعلا وديقية تخليص العزيمة وتحرير المطلب الخ

Abhandlung über die vollkommenste Annäherung an Gott und wie dieselbe zu erreichen. Voraufgesehicht ein Vorwort S. 28: المقدمة التي يمتنى علمها تقرير ديقية التوجه الاعلى وشرايطه ولوازمه

Dann folgt S. 31: فصل في ديقية التتقبيل في مراتب الذكر ولوازمه

Schluss S. 36: يتولى ذكر انواعها فكيف تعينها وبيدنها والحمد لله وحده; تمت

2996. Pm. 15.

4) S. 36—49.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الطاهر بوجوده في مراتب شيوده: المتجلى باضلاقه في عين تقييده . . . وبعد فاعلموا ان المعلومات ثلاثة لا رابع لها وهو الوجود المطلق الخ

Çufische Abhandlung, vielleicht von Ibn el'arabi verfasst. Der Titel könnte sein:

” في مرتبة النساء ” oder auch ” في البرزخ الاعلى ” denn über diese Zwischenstufe als Inbegriff der möglichen Zustände und Gegenstände und Wesen und Eigenschaften, aus denen sich Alles entwickelt, handelt die Schrift. Darin:

S. 41: ب ينصمى سر الانسانية ونقطة اعتدال الدائرة الوجودية وبين مرتبة النساء من ذلك

46 فصل في منزلة مبايعة النيات للمقطب

48 فصل يتعلق بعلم مقدار النساء ومنزلتها في الوجود

Schluss: فقال ان بورك من في النار وهو حولها; فانهم والله يقول الحق . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل;

2997. Spr. 853.

6) f. 97^b—104^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 97^b: الحمد لله رب العالمين . . . واعلم ان للروح والقلب والعقل والنفس اخلاقا الخ

Der Verfasser ist wahrscheinlich Ibn el'arabi. Er bespricht zuerst die Eigenschaften des Geistes (الروح), des Herzens (القلب), des Verstandes (العقل) und geht dann f. 98^b auf die der Seele (النفس) genauer ein, ihre tadels-

werthen Eigenschaften aufzählend (oft mit der Formel anfangend: (ومن عيوبه) und die Heilung derselben angehend.

Schluss f. 104^b: يعتبر بنبدأ أنقدر من يدعى ومديرها وييدي به أني فمنون عيوبه، تمت

2998. WE. 119.

8) f. 45^b—55^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 45^b:

كتاب الجواب المستقيم عن م سأل
عند الترمذي الحكيم

Verfasser ungenannt.

Anfang f. 45^b: سألت أيقا الاخ انوني الحميم
ان اشرح لك امسايل الروحانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, beantwortet hier auf Wunsch eines Freundes eine Anzahl von religiösen Fragen, welche Mohammed ben 'alī ben elhosein ettirmedī †³²⁰ 932 in seinem Werke *ختم الانبياء* (HKh. III 4683) aufgeworfen hatte.

Zuerst die Frage f. 46^b: سأل الحكيم الترمذي رَحْمَةً
في ماينا انف وتمانية واربعون انف نكل منزل خصوص الخ

Die letzte Frage, die 155., f. 55^b: ما معنى المغفرة
التي قد غفر لنا عم وقد بشر سائر النبيين ايضا بالمغفرة

وبشراه بالمغفرة اعلام بالسنة: 55^b Schluss
من غير مشاعرة والد سبحانه اعلم والحمد لله الخ

2999. We. 1633.

7) f. 71—78^a.8^o, 17 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10¹/₂ × 6¹/₄ cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 5). — Titel f. 71^a:

الرسالة القدسية التي اشار بيها بعض انعارفين
بالله تعالى في انسلوك

Verfasser fehlt.

Anfang f. 71^b: اعلم ايها انطانب ارشدنا الله
واياك سبيل انصواب ان امومنين انعارفين بالله قسمان
اعمل الاستدلال وانبرصن واعمل المشاعرة والعيان الخ

Erörterung von allerlei çufischen Begriffen, vielleicht von Ibn el'arabī.

Schluss f. 78^a: بلاصالة عند اجل انطريقة: تمت
من احققين الجاهدين في الله حق الجهاد، تمت
Bl. 79^b—80 leer.

3000. Pm. 9.

5) S. 93—126.

Format (c. 35 Z.) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt: nach der Vorrede S. 93 unten und S. 129:

نفايس العرفان من انفس الرحمن

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله فانخ ارواح انعلوم الانبيية
في صور انوار انعيم اللذنية . . . وبعد فيذه علوم
لا يعلمها علماء السنن وانوقوف الخ

In diesem Werk, dessen Verfasser vielleicht Ibn el'arabī ist, wird ausgeführt, dass der göttliche Odem allen Dingen und Begriffen verliehen ist: ihn in denselben erkennen führt dahin, das Wesen Gottes zu begreifen. Zu dem Zwecke geht der Verfasser die einzelnen Odems-Aeusserungen durch; er führt eine Unzahl derselben auf. Jeder seiner Hauptsätze beginnt mit نفس und einem Zusatze.

Zuerst S. 94: نفس ايم الله من وجد انحقيق،
S. 94 unten: نفس الاعراف; S. 95: نفس المطلق
dann نفس انصلوة ونفس الوحدة u. s. w. Zuletzt:
نفس حضرة الله في غيب انعارف; نفس علم الله بالذات
نفس ذعب اوان انصحو وانسنر . . . على ما لا يصح
احتجابه فيه كما يستحيل ظهوره بوجه من الوجود، نفس

Das Werk ist hier nicht zu Ende.

S. 130 u. 131 sind leer.

3001. Pm. 15.

1) S. 1—11.

172 Seiten 8^o, 25 Z. (21 × 15; 15 × 10¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemi. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (nach dem Bism.):

جواب عن مسئلة الترمذي الخضر والباقوتة لخمراء
وحفي انفس انجليزية

Anfang: اعلم ان الله تعالى غيبور على
جلالته وحضرته ونبذه انغيرة حرم الفواحش الخ

Çufische Abhandlung über die Allseele. Der Verfasser ist, wie ich glaube, Ibn el'arabî.

Schluss S. 11: وعلى ترتيب الاسماء ترتيب ولا كيف كان يصح هذا الترتيب، كمال الجواب بحمد الله . . . والحمد لله على كل حال.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1202¹⁷⁸⁸ (nach S. 49 u. 56), von عبید الرسول بن أحمد بن ملباي بن علی بن أحمد بن عامر بن عمر الحضانى القادري الحنفى Collationirt.

Vorausgegangen ist dieser Abhandlung eine über den Urverstand: "ر" فى العقل الاول.

3002.

1) Pm. 9, 1, S. 1. 2.

233 Seiten 8°, 29 Z. (20¹/₄ × 14; 17 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd mit Klappe.

Titel fehlt. — Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله واضع حبيطة النورم وفاصل وجودات الفهم . . . خطبة ثمانية الحمد لله واضع الحبيطات الابنية مظاهر ضواجر الواحدات العددية . . . خطبة ثالثة الحمد لله الذي استوي باحاطة محمول

Es liegt hier der Anfang eines çufischen Werkes vor, und zwar eines vielleicht von Ibn el'arabî verfassten. Dieser Anfang enthält 3 خطبة, welche hier vorhanden sind.

Schrift: klein, blass, nicht ganz deutlich, vocallos. S. 2 ist stark abgeseuert. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

2) We. 1631, S. f. 183. 184.

Format etc. und Schrift wie bei 5.

Enthält einige Stellen aus dem Werke الدمالات الالوية, das Verhältniss des Menschen zu Gott, in Betreff seiner Vervollkommnung, betreffend; und desgleichen eine Stelle aus حقيقة الحقايف. Beide sind wol von Ibn el'arabî.

3003. Pm. 9.

2) S. 3—75.

8°, c. 28—32 und von S. 52 an 20—21 Z. (Text 18¹/₂—19 × 12¹/₂ und von S. 52 an 18—18¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, an einigen Stellen fleckig, auch ausgebessert, so S. 3—5 am Rande. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Titelüberschrift S. 3: التصويل والتصورة. Das Wort التصورة bezieht sich schwerlich auf dies Werk, sondern auf das S. 189—232 enthaltene. S. 129 ist als Titel angegeben: د التصويل والتفصيل. — Verfasser fehlt, ist aber wahrscheinlich Ibn el'arabî.

Anfang: بسم الله واعون بالله واتوكل على الله والحمد لله ولا حول ولا قوة الا بالله وسبحان من شرف العالم بانعام . . . وبعد فقد ورد الخبر وصحح انكشف وانظر ان الله خلق العرش اربعا قدرة منه واتساعا الح

Der Verfasser erörtert zuerst, dass der Thron Gottes vierfach sei: Thron der Natur (ملكوت السموات), Reich der Phantasie (عش انطباع), Welt des Befehlens (عالم الامر), Thron des Zwanges (عش الاجاب والوجوب). Dann spricht er von dem Bereich, für welchen jeder dieser Throne maassgebend ist, und theilt die Zeit in Beziehung auf dieselben auch in 4 Perioden (bis auf Adam, Idris, Noah, Abraham). Von diesen Voraussetzungen aus sucht er dann die Offenbarung Gottes in Raum u. Zeit zu deuten.

Das Werk zerfällt in eine Menge Abschnitte — die jedoch nicht فصل genannt werden — mit Ueberschriften. Zuerst: S. 5: ايصاح وانسراج; 7: تنزييل وتفصيل; 6: انعطاف واستشراف; 8: نظر واستبصار; 9: تفريع وتنويع; 29: توصيل وتحصيل; 29: جمع فرق الخلق فى تعيين عين نسخة الحق; 33: ديقية المنزول التي ضاعر هذا الكون المفصول; 35: u.s.w. تنديت وتنميم; 39: عيئة ومحرمة وتصور وديقية; 64: حقيقة انصراف; 65: حقيقة اللواء المعقود; 66: حقيقة اميزان; 66: حقيقة انشفاع; 69: حقيقة الحقايف; 72: الحاق والحان.

Schluss S. 75: لا يفتحكم احكام او تاتي رايي بابداح والي هذا انتهي القول بحول ذي القوة والحول . . . فتو امنندي ومن يصل فلن تجد له وليا مرشدا وحسبنا الله فندعم التوكل على الله فتوطلوا ان لنتم مومنين.

Schrift: bis S. 51 klein, sehr gedrängt, deutlich und gefällig; von S. 51 unten bis Ende allmählig grösser u. flüchtiger, fast vocallos. Die Ueberschriften meistens hervorstechend gross. — Abschrift v. J. 641¹²⁴³ (S. 129). — Nicht bei HKh.

3004. Pm. 9.

4) S. 85—93.

Format etc. n. Schrift (34 Z.) wie bei 2) (in der ersten Hälfte, und noch kleiner). — Titel fehlt. Er könnte sein:

ترجمة المقامات الدمية

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوبنا بنوار المعارف بانوار . . . المعارف الالهية . . . وبعد فنتم نسيح الله مرأحكم . . . استخرت الله في استخراج لآتي من الحكم الربانية الخ

Der Verfasser, wahrscheinlich Ibn el'arabī, behandelt die Seelenzustände der Çūfis, nach den 3 Seiten ihrer Bedeutung, ihres Wesens und ihres Zieles (معينتها وحقايقها وغايتها). Zuerst: أيقظة عي انتباه النفس من سنة الغفلة بداعية الموعظة . . . وحقايقها نور قدحه زناد الايمان بيد اليقين الخ . . . Dann أحسابه; نفس الحاسبة; الجمع; أنقيت عو; التوحيد; endlich: العضاء المطلق من قيود الحاسبة وأمازنة . . . وغاياته أعتراف موصوف العقر الحقيقى من بحر الازل المسلوب عن الضرفين والمستحيل بطرق النقص اليه؛ تمت المقامات المائة؛

3005.

1. Von Ibn el'arabī's Aufnahme unter die Çūfis ist die Rede Spr. 863, f. 79. — Ein wirksames Gebet desselben in Spr. 2005, f. 13^a. — Eine Persische Abhandlung von ihm in Mq. 118, f. 13. 14^a. — Sein Ausspruch: Sein ist Einbildung und diese ist Wesenheit, in Pm. 224, f. 87^b. — Seine Ansicht über die Wirksamkeit der 7 Imāme in Spr. 807, f. 53^b.

2. Andere çūfische Schriften des Ibn el'arabī sind: 1) تلقب الاذعان; 2) ندرة البيضاء; 3) روح القدس; 4) ريباح الرسائل ومنهج الوسائل; 5) روح القياس; 6) شمس الطريقة; 7) سجدات الارواح ونقوش الانوار; 8) انعقد المضموم والسراختموم; 9) في بيان الشريعة والحقيقة; 10) الرغوثية; 11) كتاب الغوامض والعوامم; 12) في بيان الشريعة والحقيقة; 13) الفتوحات المدنية; 14) في شرح الغامسى; 15) ر' انقلب وتحقيق وجوعها; 14) الفتوحات المصرية;

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

16) انمبادي وانعايات في اسرار الحروف الخ (15) مشكوة العقول (18); مرآة العارفين (17); مرآة العارفين: المعرفة في المسائل الاعتقادية (19); امقنبسة من نور المنقول مفتاح المقاصد ومصباح المراد (20) المقصد (الاسمى) الاسنى في الاشارات (21)

3006. Lbg. 286.

75 Bl. 4^o, 17 Z. (25¹/₂ × 15; 17³/₄ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut: an der oberen Ecke schadhaf. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a abgekürzt: ausführlicher im Vorwort f. 3^a:

منتخب المرصاد في سلوك العباد

Verfasser f. 1^a: والغزالي, was nicht richtig ist.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي خلق الارضين والسموات وجعل النور والظلمت . . . وبعد في هذا كتاب وجيز في علم التصوف انتخبته الخ

Auszug aus dem

مرصد العبد من المبدأ الي المعداد

تجيم الدين أبو بكر [بن] عبد الله بن محمد des ابن عبد الله بن محمد بن شاعور الاسدي الرزى المعروف بابن الداية

Das Original ist Persisch. — Das von 'Abd allāh ben mohammed ben 'abdallāh errāzī neǧm eddīn abū bekr ibn eddāje (häufiger bloss dāje) †⁶⁵⁴/₁₂₅₆ verfasste und hier von einem Unbekannten ins Arabische übersetzte Werk ist eingetheilt in Vorwort und 3 اصل (mit im Ganzen 24 Kapiteln). Zu Anfang des Vorwortes und jedes Kapitels steht ein bezüglicher Qorānvers und eine Tradition. Nach dem Vorwort f. 3^a folgt die Inhaltsübersicht. Das Ganze ist eine Einleitung zur Çūfik.

1. في المبدأ (in 4 Kapp.):
 1. باب 3^b في فطرة الارواح
2. في المعاش (in 16 Kapp.):
 1. باب 11^a في تعلق الروح بالقلب
 5. باب 22^a في تصفية القلب بطريقة

10. باب 41^b في تلقين الذكر
 15. باب 52^b في التخليلات
 16. باب 56^a في الوصول
 3. في امعاد (in 4 Kapp.):
 1. في معاد النفس اللوامة الظالمة 58^b باب 1.
 وتصرف العبد باننيابة والخلافة: Schluss f. 75^a.
 يكون بلا كان بواسطة الله والله اعلم بالصواب . . .
 والحمد لله جزيل الثواب
 Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
 gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter
 roth überstrichen oder in grösserer Schrift. — Abschrift
 c. 1150/1737. — HKh. V 11805.

3007. Spr. 888.

134 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 17¹/₂; 21 × 14¹/₂ cm. — Zu-
 stand: im Ganzen ziemlich gut, doch mehrfach unsauber
 und besonders fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. —
 Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب منارات السائرين الي حضرة الله
 ومقامات الطائرين بالله

ebenso in der Vorrede f. 2^a u. im Schlusswort f. 134^b oben.
 Verfasser f. 1^a:

أبو بكر بن محمد بن شاهاور الرازي المشهور

الحمد لله المتوحد في ذاته المتفرد: f. 1^b Anfang
 في صفاته . . . أما بعد فيقول العبد الفقير الي الله تعالي
 أبو بكر بن محمد بن شاهاور عبد الله
 الاسدي الرازي المشهور بدأيد اعانه الله علي ما
 نوي . . . قد التمسني بعض خلس احبابي الشيخ

Derselbe Verf., dessen Name hier etwas
 abweichend und kürzer ist, hat um 650/1252 auf
 Wunsch von Freunden dies Werk arabisch
 verfasst, welches seinem vor 32 Jahren abge-
 fassten Persischen Werke مرصاد العباد ähnlich
 die çufische Lehre übersichtlich und vollständig
 darstellen soll. Es hat Vorrede (فاتحة) und
 Schlusswort (خاتمة) und behandelt in 10 Ka-
 piteln, jedes in ziemlich vielen Abschnitten —
 im Ganzen 60 —, die Zustände und Geistes-
 verfassung der Çufis (مقامات العارفين). (In
 dieser Handschrift zerfällt das Werk in 10 أجزاء,
 jeder in mehrere Kapitel.)

- فاتحة الكتاب؛ اعلم ايديك الله بروح منه واحبياك بنوره الخ 2^b f.
 في مقام المعرفة: f. 5^a (in 3 Kapp.): جزء 1.
 في مقام التوحيد: 9^b (4. — 6. Kap.): جزء 2.
 في مقام النبوة: 13^b (7. — 16. Kap.): جزء 3.
 في مقام الولاية: 36^a (17. — 22. Kap.): جزء 4.
 في مقام الانسان: 46^a (23. — 25. Kap.): جزء 5.
 في مقام الخلافة: 53^b (26. — 28. Kap.): جزء 6.
 اختصة بالانسان
 في مقام الانسان: 57^b (29. — 41. Kap.): جزء 7.
 عند رجوعه الي ربه
 في مقام النفس ومعرفة ربه: 71^a (42. Kap.): جزء 8.
 في مقام معرفة القلب: 72^b (43. — 56. Kap.): جزء 9.
 ومقاماته في التصفية
 في معرفة الروح ومقاماته: 90^b (57. — 60. Kap.): جزء 10.
 في مقام الحرية: Das 60. Kap. 99^a
 [المراقبة: 104^a, الخبة: 100^a, الفتوة: 99^b;
 zuletzt: 111^a المصحة, 113^b السماع.]

[قال الله تعالي سنريهم آياتنا في الآفاق: Anf.: 126^a الخاتمة]

وانا وجد سموا نادي عليه: Schluss f. 134^b.
 وابداه كما قيل (اليسيط)
 صم اذا سمعوا خيرا ذكرت به وان ذكرت بسوء عندم اذنوا
 والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, ungenek, rundlich, ziemlich deutlich,
 vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494. —
 Collationirt. — Die Blätter folgen so: 1—90. 93. 94. 91.
 92. 95—126. 129. 128. 127. 130—134. — HKh. VI 12905.

3008. Pm. 151.

131 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₂ × 13; 13 × 8³/₄ cm). — Zu-
 stand: im Ganzen nicht recht sauber; zu Anfang und
 dann besonders von f. 82 an in der oberen Hälfte wasser-
 fleckig. F. 131^a oben im Text beschädigt. — Papier:
 gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und
 Anfang ebenso. Nach f. 10 fehlen 6—8 Blätter;
 statt dessen ist das leere Blatt 11 eingeschoben.
 Nach f. 131 fehlt der Schluss, wol nur 1 Blatt.
 Das Vorhandene hört f. 131^b auf mit den
 Worten: ناديت نفوسهم بخطاب ارجعي الي ربك
 وعديتهم بتجلي جمالك الي حضرة جلالك،
 Das darauf folgende والله اعلم ist gefälscht und
 steht auf einigen ausradirten Worten.

Das 7. Kap. hat hier 4 Abschnitte (= Spr. 29.—32. Kap.), das 8. 10 (= Spr. 33—42), das 9. 2 (= Spr. 43. 44 und ausserdem noch 45.—56.), das 10. 2 (= Spr. 57. 58., letzteres hier in 13 مقام, worin das 59. u. 60. Kap. enthalten).

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, im Ganzen gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. F. 1—9 ergänzt, etwas kleiner, deutlich, vocalisirt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸. Collationirt.

3009. We. 1568.

118 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₃; 16—16¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; doch die ersten Lagen lose und der obere Rand im Anfang wassrleckig. Auch sonst nicht ohne Flecken. F. 46. 49. 67 durchgerissen. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel fehlt. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht oben in der Ecke von anderer Hand:

هذا كتاب أمنتقى من كلام أهل التنقى
لشيوخ أبي الحسن الشاذلى

Auf dem Schnitt unten steht jedoch: *المنتقى للشاذلى*. Gemeint ist offenbar dasselbe Werk. Es ist verschieden von dem gleichbetitelten We. 1590. Der Verfasser heisst f. 51^a ausführlicher:

أبو الحسن على بن عبد الله بن عبد الجبار
ابن تميم بن عمر . . . الحسى الشاذلى

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1: *وانظر هل من خائف غير الله يبرزكم من السماء والنخ والارض وان من الارض نفسك ومن السماء قلبك النخ*

Dass dies Werk ein Auszug aus einem çufischen Werke sei, welchen 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd el'ġebbār *esšādilī* † 656/1258 gemacht hat, erhellt aus den vielen Stücken, aus denen es besteht, und die fast alle mit *وقال* eingeführt sind und die ausserdem in fortlaufender Weise gewisse religiöse Themata behandeln. Ein solehes Stück (in welchem von Gottes Allmacht und dem Verhältniss des Menschen zu demselben die Rede ist) beginnt f. 1^a: *قال يعلم ما يدج في الارض وما يخرج منها وما ينزل من السماء وما يعرج فيها النخ*

Einige andere Stücke:

13^a *وقال رة من اجل مواعب الله الرضا بمواقع القضاء
والصبر عند نزول البلاء*

23^a *وقال رة الاذكار اربعة ذكر تذكره وذكر تذكر به
وذكر يُذكر ويذكر تُذكر به*

31^a *وقال رة منازل السائليين ثلثة سائل يسأل عن
التصديق بتحقيق القرب*

39^b *وقال رة افضل ما يسأل العبد من الله خيرات
الدين فقى خيرات الدين خيرات الآخرة*

u. s. w.

82^a *وقال رة مراتب الانبياء اربعة مرتبة في القربة
ومرتبة في الملك*

93^b *وقال رة رابت في انعم كانى اخاصم ثلثة رجال*

Schluss f. 118^a: *لودخل الصالح الذي عوبدل النبي
في اقل بحر من عذبه الاحر لغرف فيه عرفا لا نجا له منه
فيه عبرة من بيان طريقى للصوص والعموم، تم حمد الله الخ*

F. 51^a beginnt mit dem Bismillāh und der Angabe des vollständigen Namens des Verfassers. Es fängt hier also gewissermaassen die 2. Hälfte des Werkes an. Auffällig, dass in derselben öfters wörtliche Wiederholungen aus der 1. Hälfte stattfinden; so entspricht f. 23^a, 1 bis 24^a, 8 f. 57^b, 14 bis 58^b ult.; f. 39^b, 6—15 = 69^a, 15 bis 69^b, 2; f. 44^b, 4 bis 45^a, 9 = 59^b, 4 bis 60^b, 6.

Schrift: gross, rundlich, unschön, aber deutlich, fast vocallos. Das einführende Wort *وقال* (meistens) roth. — Abschrift um 1200¹⁷⁸⁵. Dieselbe ist nach einem Exemplar, das datirt ist vom J. 897 Ġom. I (1492), angefertigt von *محمد بن الحاج أبي بكر الحبار*

Nach f. 8 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

3010. We. 1757.

1) f. 1—36.

107 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 14 × 9²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch wassrleckig am unteren Rande u. im Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

حل الرموز ومفاتيح الكنوز

ebenso im Vorwort f. 2^b. — Verfasser:

عبد السلام بن أحمد بن عازم

(etwas ausführlicher: *المقدسى عتر الدين*)

الحمد لله الذي فتح بمفاتيح
انغيبوا أقفال القلوب . . . وبعد فلما كانت المعاني
جواهر واللفاظ اصداقيا الخ

'Abd essalām ben ahmed ben gānim
elmoqaddesī 'izz eddīn nm⁶⁶⁰/1262 erörtert
in den vielen ungezählten Abschnitten dieser
Schrift die çufischen Ansichten. Er sagt, dass
es eine Menge von Wörtern gebe, deren etwas
tiefer liegender Sinn sehr Vielen entgehe. Diesem
Uebelstande will er durch dies Werk abhelfen.
Es zerfällt in viele ungezählte فصل. Er schickt
eine längere Vorbemerkung voraus, f. 3^a: اعلم ان
مراتب السلوك الي منازل الملوك ثلاثة الاسلام والايهان
والاحسان فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين
فالاسلام اول مراتب الدين لعامة المومنين الخ
فصل وقد لمع من هذه النكتة لمعة باهية f.3^b
فصل واعلم ان السالك اذا صدق في تويته الخ 5^a
فصل واعلم انك لا تصل الي منازل القربان حتى 5^b
تقطع ست عقبات

n. s. w. — Zuletzt:

فصل واعلم ان السماع عبارة عن الاصوات الحسنة 26^a
والنغمات المطربة
فصل واما انضرب بالدف والرقص 26^b
فصل اعلم ان القلوب اوعية والآذان اوكية 28^b
فصل واعلم ان الاجساد تنموا بنماء الاقوات 30^b
فصل واعلم ان طائفة ممن عدمو العقل 31^b
فصل واعلم ان هذه الاوصاف انشريفة لا تكون 34^a
الا لمن شرفت اوصافه

Schluss:

وا خيبة الآمال ان اقصبتني عن بابهم وا خيبة الآمل

Nach dem Ende des Werkes kommt sofort
f. 36^a ein Gebet مستجاب, dessen Anfang:
اللهم انى اسالك بالله فانك انت المسؤل الخ
und Schluss: يا ذا الجلال والاکرام انك على كل شىء
قدير . . . ويا نعم النصير والحمد لله وحده,
Dann folgt die Unterschrift. — Am Ende jedes
Abschnittes kommen Gedichte des Verf. vor.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt.
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom
J. 994 Gōm. 1 (1586).

HKh. III 4594 (حل الرموز وكشف الكنوز).

3011.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 833.

80 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17²/₃ × 13¹/₂; 13 × 9¹/₂cm). — Zu-
stand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser (ganz kurz), An-
fang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig
vocalisirt. Rothe Ueberschriften. Bl. 40. 41 unschön er-
gänzt. — Abschrift im J. 851 Sawwāl (1447). — Collationirt.

2) Lbg. 236.

38 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₃ × 14¹/₂; 14¹/₄ × 10¹/₂cm). —
Zustand: etwas fleckig, nicht fest im Einband. — Papier:
gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Schrift: zieml. gross, kräftig, gedrängt, deutlich, etwas
vocalisirt. — Abschrift im J. 932 Dū'lq. (1526) von
عمر بن محمد بن عبد العزيز بن محمد العبادي الشافعي
Collationirt. — Die Arabische Foliierung ist von 86—122.

3) Spr. 845, 5, f. 56^b—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Titel: "انكنوز وحل الرموز والمفاتيح"
hier unrichtig. An manchen Stellen abgekürzt.
Anfang wie bei We. 1757, 1. Schluss:
غابوا وبالسكر فيك طابوا وصرخوا باليوي وفاعوا

4) We. 1654.

62 Bl. 8^{vo}, 15 (u. von f. 41 an 25) Z. [19¹/₂ × 14¹/₂;
12 × 9¹/₂ (u. 15 × 9¹/₂—10)cm]. — Zustand: Bl. 1—40
wassersfleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt,
stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Schrift: gross, breit, gefällig, etwas vocalisirt. Stich-
wörter roth. Von f. 41 an zuerst klein, eng, rundlich,
später grösser. — Abschrift c. 1000/1591 (u. 1200/1785).

5) Pm. 40, 2, S. 80—151.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel bloss
حل الرموز. — Abschrift vom J. 1031 Sa'bān (1622).

6) We. 1109, 1, f. 1—110.

167 Bl. 8^{vo}, 10—12 Z. (17²/₃ × 13¹/₄; 12¹/₂ × 9cm). —
Zustand: etwas fleckig u. unsauber, auch am oberen Rand
wassersfleckig (gegen Ende). Bl. 1 ausgebessert. — Papier:
gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe.

Hört vor dem Schluss auf in einem Gedicht
mit dem Verse:

القانتين المختبتين لربهم الناطقين باصدق الاقوال

Schrift: gross, aber ungleich, deutlich, nicht recht ge-
fällig, vocallos. Bl. 2—4 steif ergänzt. — Abschr. c. 1100/1688.

7) Spr. 794.

37 Bl. 8^{vo}, 23—c. 29 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, wurmstichig. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Der Verf. f. 1^a (u. f. 1^b nach dem Bism.):

عز الدين بن عبد السلام الشيخ

was unrichtig ist, aber oft vorkommt.

Schrift: klein, vocallos, allmählig flüchtiger u. ungleichmässig. F. 1—7 schlecht ergänzt. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

8) We. 1815, 2, f. 17—58.

8^{vo}, 16 Z. (18¹/₂ × 14; 13¹/₂ × 11—12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark.

Der Verfasser ist hier mit Unrecht beigenannt. — Vorhanden nur zwei Drittel des Werkes; f. 58^b vorletzte Zeile = We. 1757, 1, f. 24^a, Z. 5. Die Bemerkung am Rande **وله الحمد** و **انتبه** ist falsch.

Schrift: gross, breit, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1100₁₆₈₈. — Collationirt.

Bl. 32^b leer, aber am Text fehlt nichts.

9) Pm. 82, 2, S. 29—120.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss mit dem Gedicht, das S. 119 anfängt:

ذهب الرجال وحال حولهم ناس من الأوباش والاندال

Abschrift vom Jahre 1141 Raġab (1729).

S. 121 einige Traditionen; S. 122 über die drei Stufen des **انبقيين** und dessen Kennzeichen.

10) Pet. 519.

54 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 13²/₃; 14 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, etwas dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1181

الحاج محمد الرسام ابن الشيخ علي (1767) von Sa'bān (1767) von

F. 1^a Formular eines gerichtlichen Documents über Eigentumsrechte.

3012. Spr. 881.

2) f. 31—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 31^a (und auch in der Vorrede):

كتاب الفتوحات الغيبية في الاسرار القلبية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31^a: **عز الدين . . . عن الشيخ الامام عبد السلام بن الشيخ غانم المقدسي . الحمد لله مالك الحمد بحقه وصلواته على محمد . . . وبعد فان لقلوب الخواص في حمار الغيوب الشيخ**

Dieser çufische Tractat desselben Verfassers zerfällt in 24 فصل ohne besondere Ueberschriften.

1. فصل 31^b جلست يوما في خلوة سرتى الشيخ
6. فصل 39^b خلوت يوما من الايام في خلوة فكري الشيخ
12. فصل 48^b لما رايت الافكار ترعكني بحكمها الشيخ
18. فصل 57^a دنت في انبداية اجد في انعزوبة عدوينة الشيخ
24. فصل 64^b انبي انك امرتنا بالوصية الشيخ

Schluss f. 65^a: **وان انساعة آتية لا ريب فيها** — **وان الله يبعث من في القبور**; bauliche Verse beigemischt. Nicht bei HKh.

We. 1706, 8, f. 31^b—36^b. Dasselbe Werk. Die Eintheilung ist hier in 20 فصل; das 20. fängt so an wie bei Spr. das 24.

3013. Spr. 872.

1) f. 1—29^b.

177 Bl. Kl.-8^{vo}, 14—16 Z. (15 × 11²/₃; 11 × 8¹/₂—9^{cm}). Zustand: nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel f. 1^a und auch f. 28^a nlt. und f. 28^b:

الفوائد في اختصار المقاصد

Verfasser f. 1^a:

عز الدين بن عبد السلام المصري

Anfang f. 1^b: **احمد لله رب العالمين وصلي الله علي سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم**

Dann sofort das Werk selbst, das in eine Menge **فصل** zerfällt. 'Izz eddīn 'abd el'azīz ben 'abd essalām † 660/1262 (No. 294) giebt hier eine Anweisung des Verhaltens, was zu thun und zu lassen sei, um des dereinstigen Lohnes theilhaftig zu werden.

- f. 1^b فصل في بيان المصالح والمفاسد
 - 2^b فصل فيما يعرف به مصالح الدارين ومفاسدهما
 - 3^a فصل فيما تبني عليه المصالح والمفاسد
 - 3^b فصل في الوسائل للمصالح والمفاسد اسباب الشيخ
- u. s. w.

فصل في اعمال القلوب كالمعارف والاحوال والنيات والمقصود^b 24
فصل في مراتب القرب^a 27; فصل في بيان الغضائيل^b 25

وليس من كفر قبل موته بلحظة: Schluss f. 28^a:
كمن اقام على الكفر يوماً او شهراً او مائة عام والله
اعلم وصلى الله الخ

Schrift: kräftig, ziemlich grosse Gelehrtenhand, etwas
flüchtig, aber deutlich, vocallos. Collationirt. — Abschrift
von محمد العجمي بن محمد بن احمد الرفاعي
im J. 859 Dū'liḡge (1455).

F. 29^a ein Spottgedicht auf مصر in 14 Versen
(Ṭawīl). Anfang:

يقولون لي هل لا نيطت الى العلى فما لذ عيش الصابر الممتنع

F. 29^b. 30^a ein Traum des الشيخ ابو الحارث
nebst paränetischer Nutzenwendung.

3014. We. 1589.

1) f. 1—25^a.

30 Bl. 8^{vo}, 14—15 Z. (20 × 14¹/₂; 13¹/₂—14 × 8¹/₂^{cm}). —
Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. Bl. 30 lose. —
Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner
Lederband. — Titel f. 1^a:

د " اوصاف الاشراف في السير والسلوك

so auch im Vorwort f. 2^b. — Verfasser:

نصير الدين الطوسي

Anfang: يقول العبد . . . محمد بن علي الجرجاني:
بعد حمد الله تعالي على الائه وشكره على جزيل
نعماه . . . فاني قد تصدقت انشر كتب من
سبقني زمانا في فنون العلم فلم اجد دلاما الخ

Uebersetzung des so wie oben betitelten
Persischen çufischen Werkes des Naçir eddīn
ettūsī †^{672/1273}, von Mohammed ben 'alī
elgorgānī, um ^{730/1320} am Leben. Er hatte
schon folgende Werke desselben Verf. übersetzt:

1. ك " اسامي الاقتباس في المنطق; 2. الاخلاق الناصرية.
3. ر " الفصول في الاصول. 4. ر " في الحجير والقدر.
5. شرح ك " ثمرة بظلميوس في النجوم.

Die Uebersetzung dieses Werkes beginnt
f. 1^b unten: قال تغمد الله . . . بعد حمد الله تعالي
والصلوة على رسوله محمد وآله انى بعد تحرير الكتاب
الموسوم بالاخلاق الناصرية في بيان الاخلاق الكريمة.

والسياسات المرضية على طريقة الحكماء الماضين اردت
ان ارتب مختصراً في سير الاولياء الخ

Es ist auf Anrathen des بهاء الدين محمد بن بهاء الدين
محمد بن بهاء الدين verfasst und behandelt die Çufik
in ihren verschiedenen Stadien, den Anfang, die
begleitenden Umstände und Voraussetzungen,
den Fortschritt und das Ziel und Resultat der-
selben. Es zerfällt in Vorrede und 6 Kapitel,
jedes in 6 فصل, ausser dem letzten Kapitel.
Die Vorrede f. 2^b giebt die Uebersicht über
die Eintheilung. In dem Werke selbst beginnt
jedes فصل mit einer Qorānstelle.

1. في مبدأ الحركة وما لا بد للحركة منه f. 3^b باب 1.
[في الايمان، في الثبات، في النية،
في الصدق، في الانابة، في الاخلاص]
2. في ازالة العوائق وقطع اموانع من السير والسلوك 7^a باب 2.
3. في السير والسلوك 12^a باب 3.
4. في ذكر احوال تقارن السالك في الانتباه الى المقصد 17^b باب 4.
[في ارادة، في الشوق، في المحبة،
في المعرفة، في اليقين، في انسكون]
5. في ذكر احوال السائحة للواصلين 21^a باب 5.
6. في الفناء 24^b باب 6.

ولا كل ما ينطق به او يتوهم Schluss f. 25^a:
او يعقل بل ينتفى الجميع واليه يرجع الامر كله وهذا
آخر ما اردنا ايراده فلنقطع الكلام حامدين لله ومصليين
على رسوله وعترته الطاهرين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, fast vocal-
los. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000¹⁶⁸⁸.
HKh. I 1487 (bloss das Persische Original erwähnt).

3015. Mq. 123.

1) f. 1—33.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 × 14; 13 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit
Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

د " النصوح لصدر الدين محمد بن اسحق
السقونوي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي أبان بمستقرات:
اليهم مراتب علم اليقين وعينه وحقه ودرجاته الخ

Dies Werk des Moḥammed ben isḥāq *elqōnawī* ḡadr eddīn † 673/1274 behandelt die Hauptsätze der Çufik in 15 (ungezählten) Abschnitten, welche نص benannt sind. Zuerst:

f. 3^a نص شريف هو اول انصوص الواجب تقديمه،

اعلم ان الحق من حيث اطلاقه الذاتى الخ

ومن انصوص الانبياء ان اعلم انوحداني الذاتى 5^a
يضاف اليه التعدد

ومن تفاسير ما ذكرناه من انصوص ايضا ان 5^a
الحكم من كل حاكم على كل محكوم

ومن انصوص ان العلم ينتبع انوجود 5^b

n. s. w.

نص شريف جدا، حقيقة الخف عبارة عن صورة علمه بنفسه 22^a

نص شريف جدا، اعلم ان ثمره التنزيه العقلى هو تمييز الخف 23^a

نص شريف، كينونة كل شيء في شيء انما يكون بحسب الخل 23^b

نص شريف من اشرف انصوص واجلها واجمعها 23^b
لكليات اصول المعرفة الانبياء والكونية، اعلم ان

اطلاق اسم الذات

نص هو آخر انصوص، اعظم اشبه والحجب 32^b
التعددت الواقعة في انوجود

Schluss f. 33^a: فيظهر بعضها بعضا بحسب

العلية والمغلوبية المشار اليها انفا فانهم والله اعلم، تم

Schrift: zieml. gross, gut, weit, gleichmässig, vocallos.
Uberschriften roth. — Abschrift e.⁸⁰⁰ 1397. — Collationirt.

HKh.VI 13822 (نص انصوص في تحقيق صور انصوص)

Lbg. 935, 14, f. 103^b—110^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Sehr wasserfleckig, der Text an mehreren Stellen, besonders auf den letzten Seiten, beschädigt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

3016. Spr. 804.

108 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch zum Theil beschmutzt u. fleckig. Bl. 21. 23. 27—29 stark beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح نصوص القونوى

Verfasser fehlt, aber nach der Unterschrift f. 107^b:

نور اندين علي بن شهاب اندين احمد بن

علي بن احمد المهيايمى

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a im Schlusse des 1. فصل des Vorwortes.

2. فصل f. 1^a Mitte: في انبراعين العقلية، اعلم ان
جميوع العارفين اقتصروا الخ

3. فصل f. 5^a في رفع الشبهات، وفيه اعتراضات

Commentar zu demselben Werke, von 'Alī ben alīmed ben 'alī ben alīmed *el-mehāimī nūr eddīn*, welcher nach f. 108^a das Werk im Jahre 815 Ḡomādā I (1412) vollendete. Das Grundwerk wird absatzweise mitgetheilt; der Commentar beginnt f. 6^a so:

الحمد تعظيم الذات بما فيها من محاسن الصفات
ومن غلب عليه انبطون آثر: 107^a und schliesst f. 107^a:
في اعدامه آخر ففهم والله اعلم وصلي الله الخ
woran sich zum Schluss eine وصية des Commentators an die Leser des Werkes schliesst.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen, f. 33—36^a überhaupt roth. F. 1—32 von einer kleinen, gewandten, flüchtigen, nicht grade undeutlichen Hand vocallos ergänzt. — Abschrift vom J. 1089 Raḡab (1678).

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد انكريم بن اكمل اندين بن عبد انكريم انعدنى
† 1055/1645. انبيجاپوري القطبى

3017. We. 1662.

122 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15¹/₄; 15 × 10—11 cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband; am Rande und auch sonst öfters fleckig, bes. in der vorderen Hälfte. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a und in der Vorrede:

هذا كتاب الشيخ صدر الدين القونوى رة
وهو النفحات الالبيه القدسية

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
والسلام على خاتم الانبياء . . . وبعد فقد قال . . .
صدر الدين القونوى ان [انى d. i.] اشرح في هذا الكتاب
مما يتعلق بارباب احوال الصوفية وفي كلام الوحدانية . . .
اعلم ان الله واحد احد فرد صمد منزله ازل وابد امره
واحد انما يقول له كن فيكون له الحكم والارادة الخ

Diese Seite ist von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig. So kann dies grössere Werk nicht angefangen haben; der Verfasser wird vielmehr über Veranlassung, Plan und Ausführung desselben gesprochen haben. Auch steht das folgende Blatt mit dem obigen Text, von dem hier nur noch zwei Zeilen fehlen, ausser Zusammenhang. Dazu kommt, dass mit Bl. 3 eine neue vollständige Papierlage beginnt; es fehlt vorher also mindestens eine Lage, d. h., von dem Titelblatt abgesehen, neun Blätter.

Also der Anfang fehlt. Derselbe ist nach HKh. VI 13921: وبعد فلما . . . المجد لله بلسان المرتبة . . . ورد عن النبي صعم أنه قد أن لربكم في أيام دعرده نفاحات من رحمته ألا فتعرضوا لها . . . وأنا أذكرها بجماليتها

Der vorhandene Text beginnt f. 3^a so: شبيمة الثبوت عبارة عن تصور معلومية كل شيء في علم الحق ازلا وأبدا أنتخ

Çadr eddīn *elqonawī* giebt in diesen Anwendungen des göttlichen Geistes, deren er gewürdigt worden, ein System der Çufik. Die einzelnen (ungezählten) Abschnitte sind fast alle mit نفحة bezeichnet. Zuerst:

f. 5^b منازل الانبياء بغير وترقى وتروية وتلقى وتقرب
وتحجب وكشف تبديل بتسوية وتعديل سموحى
سابق على النفث الروحى والبراق اللوحى
15^b مسألة من كتاب علم العلم سبب الجهد بالشيء
هو أثر حدم ما به يمتاز أنتخ
16^a نفحة تتضمن التعريف بحقيقة العلم
17^b نفحة الاعية كلية بوارد ورد في أواخر صفر سنة
ثلاث وستين وستمائة

25^b نفحة الاعية تختص بسر انعام والخبرة وانفرد بينهما
وأن معرفة الاشياء قبل وقوعها وكيف تكون علما
25^b نفحة ربانية في كشف سر محبة الخبواب وأحب
u. s. w. — Zuletzt:

99^a نفحة بلسان المنجات
99^b نفحة الاعية تتضمن جملة من اسرار السلوك
والسفر وسر انبضون وانظبور والجمع والتفصيل
في المراتب الانبيية والكونية وما بينهما من
الاسماء والصفات والنسب والاضافات

102^a نفحة الاعية بوارد شريف يتضمن كشف سر
انتذكر الانسانى وانسيان وسر التدبير والتفكر
وسبب حنة اضافة التدبير انبي الحف سبحانه أنتخ

107^b نفحة عظيمة تتضمن الجزاء الكلية الاصلية ومنبعها
من الجذاب الانبيي ومحتدحا وانواعها وتفصيلها
In diesem Abschnitt sind viele Briefe (نتاب)
enthalten.

Der Schluss des Werkes fehlt. Das zuletzt
Vorhandene ist f. 122^b: لاننى اطلعت فيهما على
اسرار وعلوم جممة من جملتها اننى عرفت انه
واحد احد ليس كمثل شىء وهو السميع البصير

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, zum Theil
sehr stark vocalisirt, bis f. 6^a die meisten einzelnen Wörter
von einander durch rothe Punkte (obenstehend) getrennt.
Ueberschriften roth. Der fehlerhafte Text oft am Rande
verbessert, bes. in der ersten Hälfte. — Abschrift e.¹¹⁵⁰, 1737.

3018. WE. 167.

1) f. 1—42.

50 Bl. 8^{vo}. 15 Z. (18 × 13: 11¹/₂ — 12¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: lose Lagen; an einigen Stellen etwas unsauber. —
Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel
mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب بستان العارفين في التصوف من تصانيف
السيد . . . الربانى

حكيمى الدين ابي زكريا حكيمى بن شرف بن مرمى بن
حسن بن حسين بن محمد النواوى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وله الثناء
الحسن الجميل . . . أما بعد فهذا مختصر لطيف
يحتوي على علم شريف موضوعا لهداية المنعبددين

Eine kurze Anleitung zur Gottseligkeit, von
Jahjā ben šeref *enawāwī* † ⁶⁷⁶/1277, welcher
sein Werk aber unvollendet hinterlassen hat.
Er handelt zuerst über الاخلاص (Hingabe in
frommer Gesinnung), dann über die Absicht
(النية), die besser als die That selbst sei, führt
dann die Glaubensgrundlagen, in 26 Traditionen
(nach ابو عمرو عثمان بن عبد الرحمن المعروف بابن الصلاح),
denen er noch 3 hinzufügt, an; spricht f. 11^b
باب في نفيس منثور F. 23^b في حقيقة الاخلاص والصدق
باب في ذكر درامات الانبياء ومواعظهم F. 40^b

Das Vorhandene schliesst f. 42^a: **ولا يلزم عدنا: الوحي أن يتقيد بمذعب من أوجبنا وأله أعلم والمجد لله أشد**

Nach f. 41 fehlen mehrere (wahrscheinlich 8) Blätter.

Schrift: dick, flüchtig, unschön, nicht undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift von **محمد بن إبراهيم بن أبي إسحاق الشافعي** im Jahre 877/1472. — HKh. II 1819.

3019. We. 1660.

70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14³/₄; 15 × 10^{cm}). — Zustand: einige Lagen lose; am unteren Rand und im Rücken wasserfleckig und öfters, bes. Bl. 1 und 70, ausgebessert. — Papier: gelb (auch röthlich und grün), stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a und auch in der Unterschrift f. 70^b:

د عيون الحقايق

Verfasser (s. auch Anfang):

داود الشاذلي الاسكندري

Anfang f. 1^b: **قال سيدنا ومولانا داود بن باخلا الشاذلي الاسكندري . . . جاء في الحديث انما الاعمال بالنية وانما نكل امرئ بما نوي فعلى حسب عمدتك في نيتك ارتفاع درجتك عند عالم سيرتك انج**

Der Verfasser dieses Werkes, welches in kurzen Sätzen das ganze Gebiet der Çufik behandelt, ist Dāwūd ben bāḥalā essikandari eššādīlī; so heisst er auch Pm. 417, f. 2^a. In der Unterschrift heisst er Dāwūd elmāhālī (المأخلى) und wird Nachfolger des Tāg eddīn ibn 'aṭā allāh † 709/1309 genannt. Vielleicht ist er derselbe mit Dāwūd ben 'omar ben ibrahīm essikandari eššādīlī elmālīkī † 732/1332, jedenfalls aber Zeitgenosse. Das Werk ist von einem Schüler oder Freund herausgegeben, daher alle Sätze mit **وقال رة الوحي له** beginnen. Der erste Satz beginnt f. 2^a: **وقال رة الوحي له: نوران نور يجذب به ونور يدفع به، نور بسط وعطف ورحمة يجذب به قلوب أهل العناية ونور قبت وعزة انج**

Schluss f. 70^b: **ومن لم يعلم من اين ياتيه رزقه النقى في اودية الاسباب والله أعلم بانصواب،**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, gleichmässig, deutlich, vocallos; die Stichwörter meistens roth unterstrichen. — Abschrift vom J. 1002 Sa'ban (1594).

Die Blätter folgen so: 1—21: Lücke von 9 Bl.; 42—61. 22—41. 62—70.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3020. Pm. 199.

1) f. 1—98.

238 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig, bes. f. 85; Bl. 1 unten im Text beschädigt u. der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (u. richtiger im Vorwort f. 2^b):

ر تذكرة المرید الطالب المرید

(im Titel **التعلب المرید**). — Verfasser f. 1^a (u. zu Anfang):

محمد بن احمد بن الشيخ بن ابي سالم بن ابي عبد الله الاطعماني نسب الشافعي مذعب البسطامي طلب انصوفي طريقة العارف مشربا

und (nach dem Bismillāh) f. 1^b:

الشيخ الامام . . . ابو عبد الله محمد بن الشيخ . . . شيبان اندلسي ابي انعباس احمد بن محمد بن ابي انفتح بن ابي سالم بن ابي عبد الله الاطعماني البسطامي

Anfang: **الحمد لله وسلام على عباده . . . انه بعد اعلموا ايها المریدون الصادقون . . . ان صدق طلبكم حرك عندي ان اكتب لكم رسالة انج**

Ueber allerlei für den Çufi wichtige Punkte, deren richtige Auffassung zur Erkenntniss Gottes führt, handelt hier Moḥammed ben aḥmed ben (eššeik̄ oder) moḥammed elhalebī *ibn elif'ānī* (oder *ibn elif'ānī*) elbisṭāmī † 807 Dū'lq. (1405); er hat sein Werk im J. 797 Raḡab (1395) vollendet. Es zerfällt in Vorwort, 11 Kapp.u. Schlusswort, deren Uebersicht f. 2 steht.

- f. 2^b المقدمة
1. باب 5^a في فضل الذكر والذاكرين وفوائده
 2. باب 37^a في شرايط الذكر وآدابه
 3. باب 46^b في معرفة الخواطر وتمييزها
 4. باب 49^b في مراتب الذكر واقسامه وما يتعلق بذلك
 5. باب 57^a في ذكر طرف من واقعات تقوم
 6. باب 61^a في ذكر لمعة من مشاعرة الانوار التي يراعا انسانك انذار
 7. باب 64^a في ماحبة النفس وتزويتها
 8. باب 71^b في معرفة القلب وتصفيته
 9. باب 74^b في الروح واحوانه
 10. باب 81^a في الاشارة الي المقامات وتدخلها في اربع

في ذكر وصايا مقبلة جامعة من كلام 85^a باب 11.
الشيموخ العارفين

وصية الشيخ سهل بن عبد الله التستري^a 85^a
قال لا تعرض عن اعرضت عنه تكبرا واستصغارا

وصية الشيخ أبي اسعود^a اعلم يا اخي 86^b
ان من كان الضلب

وصية الشيخ عبد القادر الديلاني^a اوصيك 88^b
بتقوي الله وحفظ طاعته

وصية من كلام الشيخ أبي انجيب السيروردي^a 89^b
من اراد ان يثبت له قدم في طريق الحف

وصية الشيخ شهاب الدين السيروردي^a 90^a
يا بني اوصيك بتقوي الله وخشيته

وصية اخري له^a ولقد وصينا الذين اوتوا 92^a
الكتاب من قبلكم

وصية لبعض الحققين^a يا ولي عليك بذكر الله تعالى 93^b
في ذكر آدابهم اذا وقع منهم كدر وما يعتمدونه لانه 95^a الخاتمة

وأن يجعله خالصا لوجهه الكريم: Schluss f. 98^b

وأن ينفعى به وجميع احبابي واحبابي والمسلمين^a

Schrift: ziemlich gross, doch nicht ganz gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 946/1539 (s. bei 2).

Nach f. 39 fehlt etwas. F. 81^b ist überkopf geschrieben. HKh. II 2847 (wo im Titel steht المزيدي).

3021. Pm. 199.

6) f. 172—207.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 172^a:

تذكرة الشفيق في معرفة الطريق

ebenso in Vers 10. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 172^b:

الحمد لله مفيض الخير وباعت الرسل لدفع النصير
و بعد فالمرء الي الآداب مفتقر لخدمة الاعباب v

Anweisung zur Çufik, verfasst nach dem letzten Verse im J. 809/1406. Régez-Gedicht in etwa 1060 Versen und vielen ziemlich kurzen Abschnitten, deren Inhalt immer durch einen Régez-Vers angegeben ist. Sie beginnen fast alle mit في القول. So zuerst: f. 173^a

القول في وظيف المرید في خدمة الشيخ بلا تجريد
القول في ذكر ثياب القوم وانها غائبة في السوم 174^a

Die letzten Abschnitte: f. 206^b

القول في الروح وفي بيانها واقتربت كل انوري في شأنها
القول في السر وفي بيانها واختلفت ارواحهم في شأنه 206^b

Schluss f. 207^b:

تم بحمد الله نظم التذكرة موزونة ابيناتها محترمة
سادس شوال نهار الجمعة عام اضح للهجرة المتبعة

Abschrift im J. 946 Mohi. (1539). — Nicht bei HKh.

3022. We. 1591.

2) f. 34—37^b.

S^{vo}, 17 Z. (20²/₃ × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die untere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 34^a in der Angabe des Gesamt-Inhaltes der f. 34 ff. folgenden 10 Gedichte über 10 Wissenschaften; zuerst:

منظومة في علم التصوف

Verfasser fehlt; aber nach der (richtigen) Angabe auf f. 34^a Mitte (von späterer Hand) ist es:

تأليف القاضي ابن الشحنة

Anfang f. 34^b (Vers 1 u. 3):

الحمد لله المهيمن الصمد الواحد الثقيوم والفرد الاحد
وبعد فالسلوك ذو منازل غائبة صافية المناهل

Eine kurze Darstellung der Çufik in 102 Régez-Versen, von Abū 'lweid ibn 'essihne † 815/1412 (No. 1820). — Schluss f. 37^b:

وقد وفا عام السلوك في مائه عروسة تجلى على خير فته

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3023. We. 1602.

42 Bl. S^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

وهذه رسالة في احكام الصوفية

Er ist vielmehr (nach dem Vorwort) وصية oder وصايا (nach der Unterschrift). — Verfasser: s. Anfang und vollständiger in der Unterschrift.

Anfang f. 1^b: انما بعد حمد الله تعالى وانصلوة
والسلام علي رسوله محمد وآله قال شيخنا الامام
... زين الحف والدين ابو بكر الخوافي
الخراساني ... فهذه وصية لاحبابي واولادي الذين
تابوا الي الله وقصدوا سلوك طريق اولياء الله الخ

Rathschläge des Zein eddīn abū bekr *elḥawāfi* um ⁸²⁵/₁₄₂₂ zur Richtschnur für diejenigen, welche Busse gethan haben und sich zur Çufik wenden wollen. Eine vollständige Erörterung der Stufen und Stationen hält der Verf. nicht für nothwendig, sondern nur Hervorhebung der Hauptpunkte. Diese werden mit *منها* eingeführt.

2^a *ومنہا انہم بعد ان تابوا الى الله تعالى بالشرايط الثلاثة* . . .
3^b *ومنہا انہم بعد ان دخلوا في زمرة التائبين* . . .
4^b *ومنہا انہم يجب عليهم ان يحصلوا من العلم*
u. s. w. Zuletzt:

30^b *ومنہا انہم اذا قصدوا الانقطاع والتبتل في الخلوة*
32^b *ومنہا انہم اذا شاعروا شيئاً في الواقعة انتى في اليقظة او بين النوم واليقظة*

واعمَل انت على الترتيب: Schluss f. 42^b:
فاني ما كتبت علي انتبويب وانت شاعدت حسي
وتوزع بالي اسال الله توفيق العمل بمقتضا ما نبي
ولكم وجميع الطالبين بحرمه سيد انرسليين الخ

Nach der Unterschrift hat der Verfasser
أبو بكر محمد بن محمد بن علي المدعو بابن الخوافي
das Werk (الوصايا) im J. 825 Gom. I (1422)
vollendet zu Jerusalem.

Schrift: gross, kräftig, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift nach der des Verfassers. — Collationirt. — HKh. VI 14259. (Er nennt das Werk: *زين الدين الوصايا القدسية* und den Verfasser: *زين الدين أبو بكر محمد بن محمد بن محمد الخوافي* ⁸³⁸/₁₄₃₄.)

3024. Lbg. 659.

16 Bl. 4^o, 19 Z. (25¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 8³/₄ cm). — Zustand: zieml. gut; etwas lose im Einband; die obere Ecke ein wenig beschädigt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

د" الناموس الاعظم والقاموس الاقدم
في معرفة قدر النبي صعم للمكيلاذني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور اوجود
الباطن . . . اما بعد فاني سألت وارد التحقيق
. . . عن سر الانوحية وحقيقة الربوبية والعبودية الخ

Von dem umfangreichen Werke, in welchem
'Abd elkerim *elkīlānī* (= *elġīlānī*, *elġīlī*),
um ⁸²⁶/₁₄₂₃ am Leben, die Geheimnisse des

göttlichen Wesens, welche in dem Propheten
Mohammed offenbar geworden, von çufischem
Standpunkt aus behandelt hat, liegt hier das
11. Heft vor mit dem Specialtitel:

سر النور المنتكمن في معنى قوله صعم
المؤمن مرآة المؤمن

Es zerfällt in Vorwort, 2 Kapitel und Schlusswörter, und behandelt den Ausspruch des Propheten: der Gläubige ist ein Spiegel des Gläubigen; der Anschluss an Mohammed führe zum Heil, der an den Teufel, seine Lüste und Lüste aber zum Verderben.

فيها مسائل تصون اعتقاد الناظر في هذا
الكتاب من الزيغ والارتباب

في ذكر الحقيقة اخمدية: (فصل 2) 5^b باب 1.
في ذكر الحقيقة الغرازيلية: (فصل 2) 10^b باب 2.
في شرح قوله صعم المؤمن مرآة المؤمن 15^a الخاتمة

حتى تسجلي ذاتك بجميع
ما لها من تلك الحسن الظاهرة في تلك المرأة
المشهودة على التمام والكمال . . . تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt. — HKh. VI 13528.

3025. We. 1814.

3) f. 19—22. 34—44. 50—69.

8^o, 25 Z. Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 34^a (und so auch im Vorwort):

قواعد الصوفية

Verfasser f. 34^a: محمد العربي الواسطي. Ausführlicher:

محمد بن عمر بن أحمد الواسطي العمري
الشافعي الصوفي أبو عبد الله شمس الدين

Anfang f. 34^b: يقول . . . انواسطي . . . الحمد لله
رب العالمين حمدا يوافي نعمة . . . وبعد فقد استبحرت
الله تعالى في جمع فصول تتعلق بامر التصوف الخ

Darstellung des Çufismus, von Mohammed
ben 'omar ben alimed *elwāsīfī el'omarī*
šems eddīn, geb. ⁷⁸⁶/₁₃₈₄, † 849 Ša'b. (1445).
in einer Menge ungezählter Abschnitte.

Anfang f. 1^b: الحمد لله والصلوة والسلام على رسول الله . . . وبعد في هذه أوراق فيينا فوايد جمعينا كتب عند الحروف . . . المنوفى المشافعى . . . من شرح الامام . . . علاء الدين ابى الحسن على بن اسمعيل بن يوسف القونوي المشافعى المسمي بحسن المتصرف تصنيف الشيعى . . . ابى بكر محمد بن اسحاق بن ابراهيم بن يعقوب البخاري الكلاباذي المسمي بالمتصرف مذعب اهل المتصرف واسئل الله المتصرف به وحسينا الله ونعم انوبدل

Allerlei Notizen, entlehnt dem Commentar des 'Alī ben ismā'īl ben jūsuḫ elyo-nawī, geb. 668/1269, gest. 729/1329, dessen Titel حَسَنُ الْمُتَصَرِّفِ فِي شَرْحِ الْمُتَصَرِّفِ ist, zu dem Werke des Mohammed ben ishāq ben ibrahīm elkelābādī elhanefī abū bekr, † c. 890/1000, welches betitelt ist: الْمُتَصَرِّفُ لِمَذْعَبِ أَهْلِ الْمُتَصَرِّفِ. Der Sammler 'Alī ben ahmed ben mohammed ben ahmed elmenāfi (um 880/1475 lebend) hat in einer Menge ungezählter Sätze (فوائد) hauptsächlich allerlei auf Çufik bezügliche Ansichten und Fragen erörtert.

Das Werk selbst beginnt f. 1^b so: فَيَدَةُ لَامٍ أَنْتَعْرِيفُ فِي الْحَمْدِ لَهُ قَبِيلٌ أَنْبَا لَسْتَعْرَافُ الْجَنَسِ وَقَبِيلٌ نُنَعْرِفُ الْمَاعِيَةَ الْبَحْ

Die Notizen zum 1. Kap. des Grundwerkes beginnen f. 5^b: فَيَدَةُ قَبِيلٌ طَائِفَةٌ سَمِعْتُ الصُّوفِيَةَ صُوفِيَةَ: نَصْفَاءُ أَسْرَارِهَا وَنَقَاءُ آفَرِهَا تَرْيِدُ بِنَقَاءِ الْآثَارِ طِبَارَةَ الظَّاهِرِ الْبَحْ

Die letzte Notiz handelt über Musik f. 195^b: فَيَدَةُ فِي التَّسْمَاعِ، أَعْلَمُ أَنْ يُفْظَ التَّسْمَاعُ مِنْ حَيْثُ التَّسْمَاعُ أَعْتَمَ مِمَّا عَمُو مُتَشَفِّقٌ عَلَيَّ حَوَارِهُ الْبَحْ

Schluss f. 198^a: فَإِنْ نَمَّ يَكُنْ ذَلِكَ وَجِبَ عَلَيْهِ تَرْكُ ذَلِكَ وَتَلْقَوْمُ فِي التَّسْمَاعِ فَنُونَ مِنَ التَّكْلَامِ يَطُولُ ذِكْرُهُ وَالْحَمْدُ لَهُ وَحْدَهُ، آخِرُ الْقَوَائِدِ الْبَحْ

Schrift: kleine gedrängte Gelehrtenhand, ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig. — Autograph des Verf., im J. 882 Ram. (1477). — Collationirt.

Nach f. 9 fehlen 11 Blätter Text; statt dessen sind 2 leere Blätter eingeheselt, welche jetzt mit 10, 11. foliirt sind. Vgl. HKb. II 3083.

F. 199 enthält einige Stellen aus dem Per-sischen Commentar zu dem المتصرف "d".

3028. Spr. 808.

1) f. 1—46.

52 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 14¹/₂—15 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب قواذين حكم الاشتراق الى كذا الصوفية في جميع الآفاق

جمال الدين [بن] محمد ابى الموعاب الشاذلي

Ausführlicher: محمد بن أحمد بن محمد التونسي الشاذلي التونسي جمال الدين أبو الموعاب

Anfang f. 1^b: الحمد لله الحكيم العليم الرؤوف الرحيم . . . وبعد في هذه حكم على طريق تقوم طريق خاصا خاصا في البيضة اردت اذيت في هذه الاوراق الخ

Ein die Grundsätze der Çufik behandelndes Werk des Mohammed ben ahmed ben mohammed ettūnisi elwefāi gemāl eddīn [çafi eddīn] abū 'lmewāhib † 882/1477. Es zerfällt in Vorrede, 14 قانون und Schlusswort.

تشمتم على معنى الحكمة عند الحكماء: f. 3^a المقدمة ومعنى عند اهل الظاهر ومعنى عند اهل الباطن

1. التبيين في مقدمات التوحيد f. 3^b قانون
 2. التوبة بمعنى الوبة وفيه تقرير وتحذير 6^a قانون
 3. الاخلاص وفيه علامات ودلالات يميز صاحبها 8^a قانون
 4. التصديق وفيه مقدمات وحالات 8^b قانون
 5. التواضع وفيه نواحيج وسوايح 9^b قانون
 6. التوكل وفيه تفهيمات ونكات 10^a قانون
 7. التصدق وفيه تقرير وتحذير 12^a قانون
 8. التفرغ وفيه تحقيق وتذيق 13^b قانون
 9. التريا وفيه تريقق وترويق وبروق 15^a قانون
 10. التمعنة وفيه مشاهد وشواهد 17^b قانون
 11. التفت وفيه مزاج ومشارع 21^a قانون
 12. التيق وفيه قواعد وفوايد 22^a قانون
 13. التولية العامة وفيه صوابط وروابط 23^a قانون
 14. التولية الخاصة وفيه فتح طلسم التونز 24^a قانون
- في الوصية للقلوب الترية المصنوعة 44^b خاتمة

Das Werk ist in gereimter Prosa, oft mit kurzen Versstücken vermischt. Schluss f. 46^a (fehlerhaft):

ثم بقبره فليدع له دعوة رحمة عسي يستجاب

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift von حسن بن على الاحمدى im J. 1115 Çafar (1703).

3029.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 212.

121 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 10^{1/2}; 15 × 6^{2/3}cm). — Zustand: ziemlich gut, an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel f. 1^a und im Vorwort f. 4^b ebenso (aber *كافة التي* für *كافة التي كل*). Verfasser f. 1^a (ausführlich) ebenso. Schluss hier mit einem Gebete, dessen Hauptsätze mit *الاعني* beginnen; zuletzt f. 119^b: *مع العافية التي الابد بدوام المدد على: توالي المدد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين الخ*

Schrift: gross, weit, gewandt u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1097 Ša'bān (1686). — Collationirt.

2) We. 1795, 1, f. 1—19.

128 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12^{1/2}; 12 × 9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel und Verfasser f. 1^a (dreimal):

كتاب الحكم لابي المواهب الشاذلي

Weiter unten steht der ausführliche Titel. Anfang ebenso. Das Werk geht hier nur bis zum Anfang des 6. قانون und hört f. 19^b mit den Worten auf: *وفنا النفس عن الحظوظ والاعراض*;

Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Bl. 20 leer.

3) Pm. 553, 4, f. 20^a—35^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel: *ك. التصوف والسلوك*. Verfasser ausführlich. Anfang und Schluss ebenso, aber das Werk ist hier doch nicht unerheblich abgekürzt.

3030. Pm. 553.

5) f. 36^b—40^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في التصوف

Verfasser: *محمد بن أحمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفائي أبو المواهب*

Anfang: *المجد لله الذي من والاه تولاه ومن اصطفاه صفاه... أما بعد فان الحلق سبحانه انزل الكتب السماوية الخ*

Derselbe Verf. behandelt hier die Hauptpunkte der Çufik. F. 38^b unten kommt ein Gebet des Lehrlings vor, *مناجات المريد في خلوات التفريد* und ein anderes f. 39^a. Dann f. 39^b ff. über den höchsten Namen Gottes in einigen Suren (36, 2, 3 u. s. w.).

Schluss: *البصير البير القاييم الداييم، هذا آخر ما اخترته من كلام سهل رة ولم اترك منه الا ما هو لدفع بعض الامراض وقد قدر هذا والحمد لله وحده،*

3031. Pm. 547.

1) f. 1—32^a.

54 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20^{2/3} × 15; 13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د قواعد الطريقة في الجمع بين الشريعة والحقيقة لشهاب الدين أحمد البرنسي عرف بمزروق

Anfang: *الحمد لله رب العالمين والصلوة... أما بعد فيقول العبد... علي بن حسام الدين، لما رايت كتاب قواعد الطريقة... للشيوخ... شهاب الدين احمد البرنسي... كتابا حسنا الخ*

Das Werk des Ahmed *zarrāq* †^{899/1493} (No. 2239), Regeln der Çufik betitelt (تمهيد [تأسيس] قواعد التصوف واصوله), ist zwar sehr brauchbar, aber der Stoff im Werke zerstreut und nicht recht geordnet. Daher hat es 'Alī ben Husām eddīn *elmottaqī elhindī* †^{977/1569} (No. 2726) in 8 Kapitel und Schlusswort gebracht: so liegt es hier vor. Jedes Kapitel ist in viele ungezählte قاعدē getheilt. Um nichts von dem Grundwerke verloren gehen zu lassen, hat er auch noch die kurze Dibāge desselben vorangestellt. Sie beginnt:

الحمد لله كما يجب تعظيم مجده والصلوة... وبعد فالقصد بهذا اختصر وفضوله تمهيد قواعد التصوف واصوله على وجه يجمع بين الشريعة والحقيقة الخ في اشتقاق لفظ التصوف وماخذة من الحديث f. 1^b باب 1. في العلم وآدابه 2^b باب 2. في السير والسلوك وما يتعلق به 9^b باب 3.

Kurze Darstellung der Çufik in 10 Abschnitten. von Zakarijjā ben moḥammed elanqārī † 295 1324 (No. 1363).

- 1. في بيان تعريف التصوف وموضوعه 21^{فصل}
- 2. في بيان اركان التصوف وتاريخه في ايام تعار 22^{فصل}
- 3. في بيان التوحيد والامن والاسلام 62^{فصل}
- 4. في بيان علمه لادبي وعلمه لثبوت وحققه وانواعه 7^{فصل}
- 5. في بيان الالهي والوحي والقرآني 8^{فصل}
- 6. في بيان الحكمة والتكليف والتمسك 24^{فصل}
- 7. في بيان الشريعة والحقيقة والظرفية 4^{فصل}
- 8. في بيان اخوانه 10^{فصل}
- 9. في بيان كيفية اخذ تعبد وبس الحرفة 11^{فصل}
- 10. وتضمن اذني

Das 8. فصل fehlt hier im Text und auch der Ueberschrift nach. Nach der Inhaltsangabe 11^{فصل} sollte es handeln von سبب السعادة والشقاء. In der Uebersicht des Inhalts 11^{فصل} ist obiges Kap. 3 ausgelassen, so dass dann Kap. 4, 5, 6. als Kap. 3, 4, 5. aufgeführt werden.

Schluss f. 15^{فصل}: وينتهي السبب في حصة النبي: *تتمه وسائر الائمة وسائر الصالحين والمسلمين اجمعين*.
Schrift: gross, rund und uneben, vocalis. — 41. schrift a. 130 1324.

3036.

Dasselbe Werk enthält:

- 1) We. 1750. 3. f. 41—45^{فصل}.

8^{فصل}, a. 26 Z. 26 1/2 × 14 1/2; 16 × 14^{فصل}. — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 1092. 1. Das 8. فصل steht f. 42^{فصل}, Zeile 10^{فصل}.

Schrift: klein, rauhlich gedrängt, vocalis. — 41. schrift a. 130 1324.

- 2) Lbg. 1014.

4 Bl. 8^{فصل}, 27 Z. 26 1/2 × 14 1/2; 15 1/2 × 14^{فصل}. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederriemen.

Titel f. 1^{فصل}: *في التصوف*. Anfang und Schluss (bis zu den Worten: *ويبدأ الله ما شاء*) wie bei Spr. 1094. 1.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocalis. Ueberschriften und Schlüsselwörter rot. Der Text in roten Linien. — Abschrift: vom J. 1154 Ram. 1715.

Einen Commentar dazu hat sein Enkel *زيد عبد الله بن يوسف بن زكريا* † 365 1324 u. d. T. verfasst. *المعاني الربانية في شرح الفتوحات الربانية*.

3037. We. 1643.

1 f. 1—143.

145 Bl. 8^{فصل}, 91 Z. 21 1/2 × 15; 16 × 11^{فصل}. — Zustand: fast im Dunkel; nicht recht sauber. Ubers nicht fertig. Fehlen u. Bl. 1. 2 unter schwach und eingekleben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdecke mit Klapp. — Titel und Verfasser auf dem Vorderhute (Vorderseite).

منهج المسائل التي اشرف المسائل
المتعمدة رسالة القسري *تتمه على علم الحقيقة*

عبد الله بن علي القسري

Titel so auch im Vorwort f. 1^{فصل}. Verfasser vollständiger

عبد بن خليل القسري والمهرتقي

القسري تصوف في الدين

Anfang Rückseite des Vorderhutes: *اجد له الذي يعرف عماده حدود دينه فيحقق وجوده ويجده... ثم بعد ذلك ان كتب فيسوره بوسنة القسري متمم على مقدم السلوك ومناجاة الخ*

Ein päplicher Freund hat den *Halil el-qasri* *halil eddin* † 365 1324, dass er aus der Abhandlung des El-qasri das Wichtigste aushäute und bei den einzelnen Kapiteln derselben auch andere Werke berücksichtige, nicht zu lang und nicht zu kurz. Demgemäss hat er dies Buch verfasst, in welchem er über, wo es nöthig schien, eine andere Anordnung bedingt. Es zerfällt in 26 فصل (deren Uebersicht f. 143^{فصل}).

- 1. في بيان اعتقاد عمدة الطائفة في التوحيد 21^{فصل}
- والمعرفة من مسائل الامم
- 2. في ذكر اقسامه بنهاة نظريته الخ 2^{فصل}
- 3. في معرفة اسرارها ونزقها ومعرفة اخوانها الخ 50^{فصل}
- 4. في التعمد والتفدية 50^{فصل}
- 5. في تصديق والاخبار 73^{فصل}
- 6. في الالهي والتوحيد والتمسك 76^{فصل}
- 7. في المعرفة والعمودية والاستقامة 83^{فصل}
- 8. في الحكمة والحكمة 109^{فصل}

21. فصل 111^b في الولاية والفراسة
 25. فصل 129^a في معرفة أحكامهم في السماع
 26. فصل 133^b في اثبات كرامات الأولياء وفي ذكر خروجهم
 من الدنيا وفي رؤيا القوم بعد الخروج منها

Schluss f. 143^b: اللهم اعطنا ما اعطيتهم
 وامنحنا ما منحتهم ولا تحرمنا ما وهبتهم انك علي كل
 شىء قدير بالاجابة جدير وصلي الله على سيدنا الخ

Nach der Unterschrift ist das Werk voll-
 endet im J. 891 Moh. (1486).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos,
 gleichmässig. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Ab-
 schrift von عبد القادر بن محمد العراقي im J. 930
 Sawwāl (1524). — Arab. Foliierung. — HKh. VI 13275.

3038. Lbg. 387.

43 Bl. 8^{vo}, 21—25 Z. (19^{3/4} × 14^{1/2}; 15—18 × 10^{1/2}—11^{1/2}cm).
 Zustand: am oberen und unteren Rande wasserfleckig,
 weniger am Seitenrande. — Papier: gelb, stark, ziemlich
 glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
 und Verfasser f. 1^a:

د" الموقن والمورد العذب لمن يشرب ويكفرح
 لنور الدين علي بن خليل المرصفي

Der Titel im Vorwort ebenso.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انواع الفصل لمن
 لبتا به وفزع . . . اما بعد اعلموا . . . اننى قد
 استخرت الله تعالى في جميع مختصرا مقيدا الخ

Ein çufisches Werk desselben Verfassers,
 eine Abkürzung des vorigen Werkes (zum Theil
 ganz dieselben Ueberschriften), in 13 Abschnitten,
 deren Uebersicht f. 1^b. — 1. فصل 2^a في التوبة
 2. في الخلوة والنعزلة 6^a فصل 3. في الجاعدة 4^a فصل
 5. في مخالفة النفس وندير عيبوبها 14^a فصل
 10. في الخلق والفتوة والحجود والسخاء 28^a فصل
 13. في الصدق والاحلاس 41^b فصل

Schluss f. 43^b: أن الاخلاص افراد الحق في
 انطاعة لقوله تعالى الا لله الدين الخالص والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gewandte Gelehrtenhand,
 ungleich, oft flüchtig, vocallos, oft auch ohne diakritische
 Punkte. Collationirt. — Abschrift im J. 920 Sa'bān (1514)
 von عمر بن احمد بن عباس الخطابي الشافعي.

3039. We. 1643.

99 Bl. 8^{vo}, 19(21) Z. (20 × 14^{1/2}; 13—15 × 7^{1/2}—9^{1/2}cm).
 Zustand: ziemlich gut; doch nicht frei von Flecken; das
 erste Blatt lose, unsauber u. eingerissen. — Papier: gelb,
 ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
 rücken u. Klappe. — Titel (von späterer Hand) f. 1^a oben:

د" تحفة الحبيب

Nach der Vorrede f. 3^a:

تحفة الحبيب فيما يحتاجه في رياض
 الشهود والتقريب

Verfasser f. 1^a: ولي الله سيدي الشيخ محمد بن
 ولي الله سيدي الشيخ علوان

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اعجم حرف
 الوجود بنقطة نور جماله الاسنى . . . وبعد فان احلى
 ما تحلت بحلاة الاقيام . . . علم الربوبية المسمى يعلم
 الحقيقة المشتمل على الاسرار الغامضة والمعاني الدقيقة الخ

Auf Wunsch von Freunden hat Moḥam-
 med ben 'alī ben 'aṭijja elḥamawī šems
 eddīn ibn 'alawān †^{954/1547} dies Werk verfasst,
 um eine gedrängte und zugleich lichtvolle Dar-
 stellung der schwierigsten Begriffe der Çufik zu
 geben. — Das Werk selbst fängt an f. 3^a Mitte:
 اعلم ان الحق سبحانه وتعالى كان غيبا في غيب
 وواحدا فردا بغير ريب الخ

Schluss f. 98^b: ويكون له في الوجود الثاني
 ما كان في الوجود الاول فيتحقق البدء والاختتام
 وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذا الانموذج وبالله التوفيق

In dem Nachworte sagt der Verf., er habe
 vor, sein Werk mit einem Commentar zu versehen.

Der Verfasser ist ein Sohn des bekannten
 'Alawān †^{936/1529}, den er öfters anführt,
 dessen Todesjahr er angiebt und über dessen
 Bedeutung als „Erneuerer“ der Religion seiner
 Zeitgenossen er f. 69^b ausführlich spricht. Er
 schrieb also nach ^{936/1529}.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos.
 Von f. 78 an ergänzt. Für Ueberschriften ist bis f. 77
 Platz gelassen. — Abschrift um d. J. ^{1000/1591} [der Er-
 gänzung vom J. 1031 Göm. II (1622)]. — Collationirt.

Nach f. 7 fehlen 2 Bl. — HKh. II 2573.

3040. Spr. 851.

19) f. 127 — 181.

8^{vo}, c. 22 Z. (15^{1/4} × 10^{1/2}; 13 × 8^{1/2} cm). — Zustand: nicht ganz sauber, oben am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 127^a:

كتاب آداب الاططاب وحي اربعون ادبا وخمسة اداب
لابي الحسن على بن عبد الله بن محمد بن
ابي التناء محمود الكازواني البغدادي

(Verfasser so auch f. 166^a Mitte.)

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى . . . سالتني رحمك الله وازادك توفيقا . . . ان اذكرك لك طيفا من آداب التصوف وقواعده التي

Anleitung und Uebersicht der Çufik, in 45 Kapiteln, von 'Alī ben 'abdallāh (=) ahmed ben mohammed ben mahmūd *elkizawānī* (*elkizawānī*, *elkāzawānī*) abū ḥasan *elḥamawī elbagdādī eççufī* † 955/1548.

Mit dem Titel sind gemeint die Eigenschaften, welche die „Pole“ der Çufik, d. i. die vollkommensten Çufis besitzen; er könnte deutlicher آداب التصوف sein.

1. Kap. 131^b آداب الخلق; 2. Kap. 132^b آداب التنوية; 3. „ 134^b آداب الزهد; 4. „ 136^a آداب التجموع; 5. „ 136^b آداب القناعة; 10. „ 140^b آداب التقوي; 15. „ 144^b آداب الرجاء; 20. „ 149^b آداب الاستقامة; 25. „ 152^b آداب السخا; 30. „ 157^a آداب المرافقة; 34. „ 160^b آداب الفراسة; nach f. 160^b eine Lücke. 35. „ Anfang fehlt. 36. Kap. 166^a آداب المحبة; 40. „ 170^a آداب اليقين; 44. „ 175^a آداب السماح; 45. „ 177^b آداب الحركات.

Schluss f. 181^a: فمن ذي باب كريم ففتح
فالحمد لله تعالى يعيد علينا وعليك بركة اوليائه ويلحقنا
وابائنا باحبابه واصفيائه امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, ungleich, flüchtig, deutlich, vocallos. Ueberschrift (meistens) schwarz, in grösserer Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 181^a unten ein Stück aus dem Werke ناصر الدين ابو كتاب الآداب في رياضة الاخلاق
القسم محمد بن يوسف الحسيني المدائني [المدائني]

3041. Lbg. 731.

169 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{2/3} × 14^{3/4}; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: in der ersten Hälfte sehr stark wasserfleckig und der Rücken so durchweg. F. 35^a, 53^a unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الجواهر الخمس للسيد محمد الغوث

(Der Titel so auch im Vorwort f. 2^b.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الاحد الصمد الفرد
الذي لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفان . . . أما بعد
فقد قال . . . محمد بن خطير الدين بن بايزيد
ابن خواجه فريد العطا، لما كان دولة العشق واضطرابه
في ابتداء اول الحال لم ازل مجتهدا ومجتهدا الخ

Der Verf. Mohammed ben ḥaṭīr eddīn ben bājezīd *elgaut' elhindī* hat dies um 928/1522 verfasste Werk in reiferem Alter (im J. 956/1549) etwas umgeändert herausgegeben. Es behandelt die Hauptpunkte der Çufik und ist in 5 جوهر getheilt.

1. جوهر f. 3^a في عبادة العابدین وطريقتهما
2. جوهر 22^a في زهد الزاعدين وطريقه
3. جوهر 34^b في دعوة الداعين وطريقها
(in Vorwort und vielen (فصل).
4. جوهر 114^b في اذكار الدارين واشتغال العارفين
من مشرب الشطار وطريقهما
5. جوهر 158^b في ورثة الخف وعمل الحققين وطريقه

وأن لم يوصل اليه والمنطوق به: Schluss f. 167^b
في كل نسان وأن لم ينقل وهو الكبير المنعالي، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1048 Dū'qa'da (1639). — HKh. II 1639.

F. 168^b, 169 Türkisch.

Commentare u. Glossen zu dem Werke von:

- 1) صبيغة الله بن روح الله البزرجي † 1015/1606.
2) احمد بن علي بن عبد المقدوس الشناري † 1028/1619.
3) سالم بن احمد بن شيخان † 1046/1636 (vollendete das Werk seines Lehrers الشناري).

3042. Pm. 344.

381 Bl. 4^o, c. 17 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; der Rand bisweilen ausgebessert (f. 23. 63. 109—112 etc., 331), auch der Rücken (f. 1—6. 8). — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a u. 381^a:

«الرسالة العادلية في بيان الفرق والجمعة
[والجمع 1.] في مذهب الصوفية»

Verfasser f. 1^a und ausführlicher f. 381^a:

بدر الدين [محمد] بن عمر بن أحمد بن
محمد العادلي الشافعي العباسي

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي نور قلوب
أوليائه بنور الولاية . . . وبعد أقول أن الموجب
لتسطير هذه النبذة اللطيفة صديق الخ

Nachdem Mohammed ben 'omar ben alimed *el'ādīlī* bedr eddīn, um 970/1562 am Leben, weitlängig den Anlass zur Abfassung dieses Werkes erzählt — Aufforderung eines Freundes, sich über das *الفرق والجمع* zu äussern und Ersuchen eines Anderen, der ihm im Herzen feindlich gesinnt war, die Stelle Sura 93, 6. 7. zu erklären —, beginnt er das Werk selbst, in welchem er eine Darstellung der gesamten Çufik zum Nutzen derer, die Gott suchen, geben will. Er hat das weitschweifige Werk, welches er in d. J. 971/1563 u. 972/1564 in Mekka verfasst hat, in Kapitel geteilt, die aber ungezählt sind, aus dem Text nicht überall deutlich hervortreten und ausserdem ohne Ueberschriften sind. Er beginnt f. 6^a so: *أريد أجعل هنا لمنازل السائرين الي الله عز وجل باباً وهو هذا* 'أعلم يا أخى أن السائرين الي الله عز وجل لا يسيرون إلا في طرق الحقيقة المعنوية بعدد انفس الخلائف الخ

Das nächste Kapitel beginnt so f. 13^b: *يجتاج سالك الطريق الي بيان ظهور الواحد في مراتب العدد وذلك المبين يجتاج الي باب وهو هذا أعلم يا أخى الخ*

Einige andere Kapitel:

وأريد أن أشرع في بيان رده من لا وصل وأدى الوصول الخ 15^b
ويلمي بيان ذلك الاتحاد بين الفرق والجمع الخ 48^a
وبعده أجعل للجمع بياناً 51^b

ونشرع بعدهما في بيان جمع الجمع بلفظ موجز الخ 60^b
وذلك القسم يسمى فرق التواضع الخ 78^b
وبيان اتحاد الأذات بالاسماء والصفات بيان لما 89^b
بعده من الاتحادات الخ

u. s. w. Das letzte Kapitel beginnt so f. 370^b:
باب في بيان ما نسب بحبلى فيه من فروع الموضوع الستة الخ

ويشرح صدورن ويحفظنا: 380^a Schluss
في ابداننا . . . ويستتر لنا الخير ودفع عنا وعن ما
ذرينا كل شتر . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, dick, rundlich, dentlich, vocallos. Am Rande oft Zusätze u. Inhaltsangaben. — Abschr. um 1200¹⁷⁸⁵ von عبد الله العلوي البدرى السمروردي — Collationirt.

F. 381^a am Rande eine *سلسلة بدرية* von dem Verfasser an bis auf الحسن البصري (und von diesem auf 'Alī, dann auf Mohammed) zurückgehend, eine Liste von Hafīzen, die von einander die Lehre erhalten haben.

3043. Pm. 156.

85 Seiten 8^o, 21 Z. (17¹/₃ × 11¹/₂; 13¹/₂ × 6²/₃ ^{cm}). — Zustand: in der 1. Hälfte öfters fleckig u. nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel (auf der ungezählten Seite vor dem Text):

«الفتح المبين في جملة من أسرار الدين»

so auch im Vorwort S. 3. — Verfasser (s. Anfang):

عبد الوهاب الشعرائي

قال الشيخ الامام . . . عبد
الوهاب بن أحمد بن علي الانصارى الشعرائي
. . . الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم . . . وبعد
فهذه آداب واسرار يجتاج الي مراعاتها كل مرید الخ

'Abd elwahhāb *eššarānī* † 978/1565 (No. 1365) behandelt hier die 5 Grundlagen des Islām in 7 ungezählten Kapiteln.

باب ذكر أسرار شهادة أن لا إله إلا الله وأن محمداً رسول الله S. 3

- | | |
|----|--------------------------------|
| 21 | باب بيان آداب الموضوع وأسراره |
| 29 | باب بيان آداب الغسل من الجنابة |
| 34 | باب بيان آداب الصلاة وأسرارها |
| 45 | باب بيان آداب الزكوة وأسرارها |
| 55 | باب بيان آداب انصوم وأسراره |
| 61 | باب بيان آداب الحج وأسراره |

وأن يكتب لنا في كل خير حفظ: Schluss S. 80: ونصيبا بمنه وفضله أمين ونبيك ذلك آخر ما أراد الله تعالى تسطيره في هذه الأوراق والحمد لله الخ

Schrift: gross, dick, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1134 Rağab (1722) von فتح الله بن الحاج أبي بكر بن صفى الحلمى الشافعى القفارى احمد بن عبد الله القفارى

S. 81—85 u. a. etwas aus احياء علوم الدين; auch einige Gedichtstellen.

3044. We. 1760.

1) f. 1—34.

68 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13 × 8^{1/2}cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, besonders im Rücken und am meisten zu Anfang. Bl. 1—4 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

«ارشاد الطالبين الى مراتب العلماء العالمين لعبد الوهاب بن احمد بن على الانصارى الشعراوى

(Titel ebenso im Vorwort f. 1^b).

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وانصلا . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على امور نفيسة ينبغي للطالب ان لا يهمل علم شىء منها رم

Çufische Abhandlung desselben Verfassers, Anleitung zu den Stufen der Çüfis, in 5 Abschnitten (امر).

f. 1^b بيان لبقية تنزل الصالح وانكتب الانبياء

بيان حكمة بعثة الرسل عم بالتدليل الانبياء 2^b

بيان العلوم الكاشفة لجبل من ادعى العلم من الفقهاء 5^a

بيان سبب مشروعية جميع التكنيف التى جاءت 27^b

بين الرسل عم

ميزان من ذاتها وزن بينا كل عمل يبرز على يديه 34^b واعطى حقه

Schluss f. 34^b: على ذنوب هذه المدة تلها، عذا الذي يلزمه بعد معرفة حدود الشريعة والله غفور رحيم الخ

Nach der Unterschrift hat der Verf. dies Werk in Elqähira im J. 933 Rağab (1527) beendet.

Im 3. Abschnitt führt er, nach seiner eigenen Zählung f. 27^b, 411 verschied. Wissenschaften auf.

F. 8^a erwähnt er als seine Werke:

تنبية الغيبى على قطرة من بحر علوم الاولياء

ذرت فيه من علومهم نحو احد (Er sagt daselbst: وسبعين ألف علم كل علم منها لا يدرك له قرار ولا يمكن لاحد من غير الاولياء ذرت فيه ثلاثة آلاف علم من علوم انعم لا تعرف ايمة اندحو والمعاني والبيان علما واحدا منها بقواعد المنحاة)

الدر النظيم في علوم القرآن العظيم

(ذرت فيه نحو ثلاثة آلاف علم منها). Beide nicht bei HKh. erwähnt.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gleichmässig, vocallos, Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1122 Ram. (1710) von شرف الدين بن الحاج شرف الدين الطوخى الشعراوى (s. f. 47^a). — Nach f. 28 ist eine Lücke. — Nicht bei HKh.

We. 1603.

45 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/2}; 13 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch ist der untere Rand (u. am Ende auch der obere) wasserfleckig: bes. f. 40. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: klein, gewandt, ziemlich gut und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von شرف الدين بن الحاج شرف الدين بن تاج الدين الطوخى الشعراوى im J. 1122 Dülligge (1711).

3045. We. 1668.

227 Bl. 4^{vo}, 33 Z. (24^{3/4} × 15^{1/3}; 17 × 9^{1/2}cm). — Zustand: gut, nur sind mehrere Lagen lose, besonders zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe; der Vorderdeckel lose. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a und ausführlicher f. 226^b:

كتاب الميزان الشعراوية

لعبد الوهاب بن احمد الشعراوى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين، الحمد لله الذي جعل الشريعة المطهرة حرا يتفرح من جميع بحار العلوم والاحسان . . . وبعد فهذه ميزان نفيسة عالية المقدر حاوت فيها الجمع بين اقوال جميع اجتهاديين ومقلديهم من الاوليين والآخرين التي يوم انقيامة الخ

'Abd elwahhāb eššā'rānī hat das Werk verfasst, um den richtigen Glauben zu bestärken und zu fördern, dass derselbe nicht bloss mit dem Munde, sondern auch mit der That geübt werde. Die Grundlage desselben verdankt er den Unterhaltungen und den Belehrungen seines Lehrers ابو العباس الخضر im J. 933/1527. Sie enthält den Satz, dass die reine Religion, insofern sie Gebot und Verbot ist, auf 2 Stufen — und nicht, wie manche annehmen, auf 1 Stufe — beruht, einer Abschwächung und einer Verstärkung. Das Gebot schliesst in sich, nach Einigen Nothwendigkeit, nach Andern Freiwilligkeit; das Verbot, nach Einigen völlige Untersagung, nach Andern Abneigung; das Erlaubte dagegen ist der Art, dass es im Belieben des Menschen steht, es zu thun oder zu lassen. Beiden Stufen entsprechend sind nun auch die Menschen in Ausführung des Gesetzes entweder stark oder schwach geartet, die Klassen Beider sind von einander abgegrenzt und gehen nicht in einander über, dies zu ändern steht in Keines Belieben. Nach dieser Maassgabe lassen sich die Ansichten und Aussprüche aller Religionsgelehrten (المجتهدون) und ihrer Anhänger (مقلدون) in Bezug auf Qorān und Tradition abwägen; aus diesen beiden fliessen alle jene, direct oder indirect. Wie jene beiden ohne inneren Widerspruch sind, so auch die darauf beruhenden und daraus abgeleiteten Ansichten.

Diese Grundansicht hat der Verfasser hier des Weiteren ausgeführt und sein Werk mit allerlei Notizen, die ihm sein Lehrer Ellfiḍr nach obigen Mittheilungen zukommen liess, und mit Hervorhebung des hohen Standpunktes desselben, unmittelbar hinter Moḥammed, beschlossen. An mehr als einer Stelle nennt er sein Werk ein originelles, zu dem Keiner ihm ein Vorbild geliefert, und sagt in der Unterschrift, er habe es im J. 966 Ramaḍān (1559) vollendet. Es ist in eine Menge فصل (ungezählt und zuerst ohne Ueberschriften) eingetheilt. Zuerst:

- f.3^b فصل اياك يا اخي ان تتوهم ان مرتبتى الميزان اللتين سيف ذكرهما
فصل يستثنى من كون مرتبتى الشريعة على
الترتيب الوجوبي لا علي التخيير
4^a فصل اعلم يا اخي ان المراد بالرخصة والعزيمة المذكور في الميزان
4^b فصل ومما يوضح لك حجة مرتبتى الميزان ان تنظر الي كل حديث
5^a فصل فان قلت فمن يقول ان القياس من جملة الادلة الشرعية
فصل يلزم كل من لم يجعل بيده الميزان التي ذكرناها
6^a فصل ينبغي لكل مؤمن الاقبال على العمل بكل حديث
6^a فصل فان قال قائل كيف الوصول الي اطلاق على عيين الشريعة المطهرة
7^a فصل فان قلت فاذا انفك قلب الولي عن التقليد
7^a فصل فان قلت هذا في حق العلماء باحكام الشريعة
7^b فصل فان قلت ان الائمة المجتهدين قد كانوا من الكمل
8^a فصل فان قلت فبم ذا اجيب من نازعتي في حجة هذه الميزان
فصل فان ادعي احد ذوق هذه الميزان هل تصدقه
10^a فصل ان اردت يا اخي الوصول الي معرفة هذه الميزان
فصل في بيان تعريف قول من قال ان كل مجتهد مصيب
11^b فصل لا يلزم من تقيد كامل من الاولياء والمجتهدين
فصل اياك يا اخي ان تطالب احدا من طلبية العلم
12^a فصل مما يدل على حجة ارتباط جميع اقوال علماء الشريعة
13^a فصل ومما يؤيد هذه الميزان عدم انكار العلماء في كل عصر على من انتقل من مذهب الي مذهب
13^b فصل في بيان استحالة خروج شيء من اقوال المجتهدين من الشريعة
فصل ان قال قائل اى فائدة في تأليف هذه الميزان
17^a فصل في بيان جملة من الامثلة المحسوسة لاتصال اقوال الائمة المجتهدين ومقلديهم بعين الشريعة المطهرة على اختلاف طبقاتهم من حضرة الوحي الي حضرة العلماء الي دخول الجنة
17^b فصل في بيان ذم الائمة من القول في دين الله بالرأي لا سيما امام ابو حنيفة
20^a فصل في بيان ما ورد في ذم الرأي عن الشارع وعن احبابه والتابعين وتابع التابعين لهم باحسان الي يوم الدين

- فصل فيما نقل عن الامام مالك رة من ذم الراي وما 22^b
جاء عنه في الوقوف على ما حدثه الشريعة المطهرة
- فصل فيما نقل عن الامام الشافعي من ذم الراي 22^b
والنتبتي منه
- فصل فيما نقل عن الامام احمد من ذم الراي 23^b
وتقيده بالكتاب والسنة
- فصول في بعض الاجوبة عن الامام ابي حنيفة رة 24^b
- فصل في بيان ضعف قول من نسب الامام ابا حنيفة 25^a
الى انه يقدم القياس على حديث رسول الله صم
- فصل مما قرناه ان دل من اعترض على شيء 26^a
من اقوال الامام ابي حنيفة رة كالفخر الرازي
فاذا هو خفاء مدارك الامام
- فصل في تضعيف قول من قال ان ادنة مذعب 26^b
الامام ابي حنيفة ضعيفة غالبا
- فصل في بين قول من قال ان مذعب الامام ابي 28^a
حنيفة اقل المذاعب احتياضا في الدين
- فصل في بيان ذكر بعض من اطب في الثناء على 28^b
الامام ابي حنيفة من بين الائمة علي الخصوص
وبيان توسعته على الائمة وسعة علمه وكثرة ورعه
وعبادته وعفته وغير ذلك
- انتهت الفصول الموضحة للميزان ونشرع في مقصود 30^a
الكتاب من الجمع بين احاديث الشريعة واقاويل
الائمة المجتهدين ومقلديهم
- فصل قال محققون ان للعلماء وضع الاحكام حيث 30^a
شاءوا بالاجتهاد بحكم الارث لرسول الله صم
- فصل في بيان بعض ما اطلعت عليه من ذنب 30^a
الشريعة قبل وضعي هذه الميزان الشريفة
- ونشرح في الجمع بين الاحاديث الشريفة وتمزيلا 32^a
على مرتبتي الشريعة المطهرة من تخفيف او
تشديد . . . فقول . . . من الاحاديث التي
اختلف العلماء في معناها
- فصل في امثلة مرتبتي الميزان الاخبار والآثار من 34^b
كتاب الصلاة النبي الردة
- فصل في امثلة مرتبتي الميزان من التوبة النبي الصوم 38^b
- فصل فيما يدل مرتبتي الميزان من انصيام النبي الحج 39^b
- فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب الحج 40^b
الذي كتاب البيع
- فصل في امثلة مرتبتي الميزان من كتاب البيع الى الجراح 40^b
- فصل في بيان امثلة مرتبتي الميزان من كتاب 43^a
الجراح النبي آخر ابواب الفقه

ولنشرع في الجمع بين اقوال المجتهدين وبيان كيفية 45^a
وردها الي مرتبتي الميزان من تخفيف
وتشديد مصدرين بمسايل الاجماع والاتفاق
من كتاب انطيارة النبي آخر ابواب الفقه وبيان
تأييد الشريعة بتوجيه حمل الحقيقة وعكسه
غالبا وبيان ان الائمة المجتهدين دانوا علماء
بالحقيقة لما عم علماء بالشريعة

كتاب انطيارة، اجمع الائمة الاربعة على وجوب انطيارة 45^b

باب التجاسة، اجمع الائمة علي تجاسة الخمر 48^b

باب اسباب الحدث، اجمعوا على نقض الوضوء 50^b

u. s. w. — Zuletzt:

كتاب الكتابة، اتفق الائمة على ان كتابة العبد 218^b

كتاب اميات الاولاد، اتفق الائمة الاربعة على 219^b
ان امهت الاولاد

خاتمة في بيان فائدة صلحة تتعلق باسرار احدم 220^a

الشريعة تناسب الميزان في النفسة من دلام

شيخنا العارف بالله تعاني سيدي علي الخواص

رة يطلع المناظر فينا على سبب شروعية جميع

التكليف في ساير الادوار وانها كلها دالكفارة

للاللة التي اكلها ابونا آدم عم من الشجرة

واستمع يا اخي نصحي وامعن: Schluss f. 226^b

النظر فيه والنزم الادب مع ساير الائمة المجتهدين

ليأخذوا بيدك في اعوال يوم الدين والحمد لله رب

العالمين وصلي الله . . . ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, dicker

Grundstrich, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen

Linien eingerahmt, die beiden ersten Seiten in Goldlinien,

f. 1^b enthält ein ziemlich schmuckloses Frontispice. —

Abschrift von أبراهيم بن الحاج يوسف im J. 1075

Sa'bān (1665). — Collationirt.

BKh. VI 13495 (nicht ganz richtig).

F. 227^a enthält in ziemlich grosser magre-

bitischer Schrift, vocallos, eine längere Stelle

aus dem Commentar zu dem مختصر البخاري von

عبد الله بن سعد بن أحمد (d. i. أحمد d. i. ابن أبي جمره

المقرطبي 675/1276) +

656/1258) + أبو العباس أحمد بن عمر بن أبراهيم

in dessen Commentar zum مختصر مسلم

zuschreibt. Sie handelt von dem Tadel der

Metaphysik und beginnt: وقد رجع كثير من ائمة

المتكلمين عن الكلام بعد انقضاء اعمار بعيدة الخ

Pm. 369, 7, f. 59—61. Längeres Stück aus *میزان الشعراوي*, über die Zulässigkeit, aus einer Sekte zu einer anderen überzutreten.

3046. Spr. 817.

1) f. 1—232.

234 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₃ × 15¹/₂; 15 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ohne Wurmstiche, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a (so auch Vorrede f. 2^b):

كتاب رسالة [لواقح] الانوار القدسية في بيان قواعد الصوفية
لعبد الوهاب بن احمد بن علي بن احمد الشعراوى

Es ist zu Anfang des Titels *لواقح* zu ergänzen, wie in der Unterschrift richtig steht. Die *الانوار القدسية* ist ein anderes Werk desselben Verfassers (s. We. 1670).

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله . . . وبعد في هذه رسالة عظيمة لم ينسج احد فيما اظن على منوالها ولا تصح نفسه واخوانه بمثلها الخ

'Abd elwahrāb esšārānī versichert zunächst seine Rechtgläubigkeit und weist jeden Vorwurf oder Verdacht des Gegentheils von sich. Als dann giebt er als Zweck des Werkes an, sich und seine Freunde auf den richtigen Weg der Çufis zu Gott zu bringen, erwähnt, dass er im Anfang des 10. Jhdts. mit einer Menge frommer Seilie verkehrt und zuletzt mit dem *المصطفى* († 930/1524) und was er vorbringe, sei nur wie ein Tropfen aus ihrem Meere. Das Werk ist ein Auszug aus dem *د* des Ibn el'arabi (No. 3047. HKh. IV 8914). Es zerfällt in Vorrede, 3 Kapp., Schlusswort, deren Uebersicht f. 2^b. 3^a.

Die Vorrede trägt f. 5^b folgende Ueberschrift: مقدمة تشتمل على جملة من عقايد القوم وبين موافقتها لعقائد اهل السنة والجماعة وعلى بين سند القوم في تلقينهم التذير وعلى سندهم في التماس الخرفة للمريد وعلى بيان جملة من آداب التذير

1. في ذكر نبذة من آداب المرید في نفسه f. 29^a باب
وذكر ما قاله الاشباح في ذلك
(die meisten Abschnitte fangen mit an) ومن شانه

2. في بيان نبذة من ادب المرید مع شيوخه f. 89^b باب
3. في بيان نبذة من آداب المرید مع اخوانه f. 175^b باب
في ذكر جملة من آداب القوم وشروطهم f. 208^a الخاتمة
العامّة في حق كل احد من مرید وشيخ

Schluss f. 232^b: كما بسطت الكلام على ذلك
آخر المنن الكبير والحمد لله رب العالمين، وليكون
ذلك آخر كتاب لواقح الانوار القدسية في بيان قواعد
الصوفية والحمد لله الذي عدانا لهذا وما كنا لنهتدي
لولا ان هدانا الله

Die Unterschrift sagt aus, dass das Werk vollendet sei Ende des Jahres 961/1554 in Elqāhira.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, fast vocallos. Rothe Aufschriften. Die ersten 18 Bl. von anderer, doch ähnlicher, Hand. — Abschrift v. J. 1003 Çafar (1594). HKh. V 11207. Vgl. I 1413.

Ein Auszug daraus (مختصر لواقح الخ) ist von *حسن بن صالح بن محمد اليهودغوري* im J. 1166/1753 verfasst.

3047. We. 1669.

224 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 13; 13 × 6³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang mehrere lose Blätter und einige Unsauberkeit, auch Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (von späterer Hand, aber richtig) f. 1^a:

كتاب الكبريت الاثر في بيان علوم الشيخ الكبير
لعبد الوهاب الشعراوى

(Der Titel so auch im Vorwort f. 1^b.)

(Zu dem Anfang des Titels ist von späterer Hand hinzugefügt: [كتاب] منتخب لواقح الانوار القدسية المسمي ب[الكبريت الخ])

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والتسليم على سيدنا . . . وبعد فهذا كتاب نفيس انتخبته من كتابي المسمي بلواقح الانوار القدسية الذي كنت اختصرته من الفتوحات المكية خاص فهمة بالعلماء الاكابر ونيس لغيرهم منه الا الظاهر الخ

Derselbe Verf. hat dies çufische Werk im J. 942/1535 ausgezogen aus seinem Buche *لوافتح الانوار القدسية*, dieses aber ist ein Auszug aus dem *د* "الفتوحات المكية" des Ibn el'arabi. — Er will darin einen Auszug und eine Uebersicht über die çufischen Wissenschaften, die Ibn el'arabi in seinem Werke behandelt, und deren Anzahl er in seinem Werke *تنبيه الاغبياء علي قطرة من بحر علوم الاولياء* auf etwa 3000 anschlägt, geben und sagt, dass die dort behandelten Wissenschaften zu den übrigen çufischen Wissenschaften sich verhalten wie das Gold-Elixir zu dem Golde.

Das Werk selbst beginnt dann f. 3^b: *فاقول: ولله التوفيق قال الشيخ رحمه في الباب الثاني من الفتوحات في قوله تعالى وما علمناه الشعر وما ينبغي له اعلم ان الشعر محل الاجمال واللغز والرمز الخ* Schluss f. 223^a: *فلا الايات السماوية تذرحم ولا الايات النفسانية تجهم فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم اقول قولي هذا واستغفر الله تعالى من دل خطا وزلل وقع من جوارحي الظاهرة والباطنة الي وقتي هذا عدد كل ذرة في الوجود*. Für die Unterschrift ist Platz gelassen.

Das Werk ist nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte geteilt, sondern behandelt die einschlägigen Fragen in Anlehnung an Stellen in gewissen Kapiteln des *كتاب الفتوحات*, indem es mit *الباب* in *الكتاب* dieselben einführt. Die längste Ausführung ist dem 559. Kapitel, dem inhaltreichsten des grossen Werkes, gewidmet, f. 165 ff. Am Rande ist häufig, von derselben Hand, mit rother Dinte der behandelte Gegenstand angemerkt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig u. gleichmässig, fast vocallos. Das Stichwort *وَدَل* roth geschrieben. Der Text roth eingefasst. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 224^a enthält eine Geheimschrift, unter jedem Buchstaben des Alphabets ein gewisses Zeichen, mit der Bemerkung, dass dieselbe dem Ibn el'arabi beigelegt werde.

HKh. V 9747 (11207).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

We. 1769, 5, f. 21—45.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Stück aus demselben Werke. Titelüberschrift: *من كلام الشيخ محيي الدين ابن العربي منقول الكبريت الاحمر*

Zuerst: *قال رة اعلم ان رسول الله صعم اعطي* — Schluss f. 45^b: *فلتحق باصحاب تلك الاعمال في الدرجات الآخروية مع راحتته في دار الدنيا من التعب والله اعلم بانصواب*

3048 Pet. 532.

96 Bl. 8^{vo}, 19 (—25) Z. (21×15^{1/2}; 15—17×9—10^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, besonders am Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b (von späterer Hand):

كتاب الكبريت الاحمر استلقطه (التقطته 1.) من كتاب المواهب الشيخ الشعرائي
(*انمواعب* ist zu streichen)

dann, nach dem Bismilläh von derselben Hand:

للامام الشعرائي كشف الحجاب
darunter: *قال الشيخ محيي الدين رة*
(Das Wort *الشعرائي* ist ausgestrichen.)

Anfang f. 1^b: *ان سر القدرة ما علمه الله تعالى من كل عين في الارل من احوالها التي تظهر عليها عند وجودها فلا يحكم على شيء الا بما علمه من غيبه في حال ثبوته الخ*

In dem Werke wird eine Menge theologischer Fragen von çufischem Standpunkt aus behandelt. Die Ansichten des Šeilis, d. h. des *ابن العربي*, nehmen darin einen grossen Raum ein; aber es werden auch die einschlägigen Meinungen Späterer berücksichtigt. Auch *الشعرائي* wird oft citirt, z. B. f. 2^b. 5^a. 20^b. Dies Werk rührt also nicht von diesem her. Die zweite Angabe in dem Titel ist auch falsch; das vorliegende Werk ist von dem *كشف الحجاب* verschieden. Aber das Ganze ist ein Auszug aus dem *الكبريت الاحمر* des Ešš'a'rānī, bei welchem der ungenannte Verf. etwas selbständig verfahren ist, so dass er auch hier und da den eigentlichen Schöpfer des Werkes nennen konnte.

Eine Eintheilung in Abschnitte hat das Werk nicht. Die behandelten Fragen sind oft am Rande angemerkt.

Schluss f. 95^b: لو سجد احدنا ابليس لآدم لما كان من الملعونين ولو سجدوا فرعون مرة لكان من المسلمين ولم يصر من اهل الفساد المطرودين والله اعلم بالصواب

Wie das Werk hier keinen eigentlichen Eingang hat, so fehlt ihm auch ein eigener Schluss.

Schrift von verschiedenen Zügen von derselben Hand: zuerst gross und kräftig, dann kleiner und flüchtiger, dann wieder grösser, etc. Im Ganzen rundlich, vocallos, deutlich. Für Stichwörter sind oft Lücken gelassen. — Abschrift c. 1200/1735. — Collationirt.

3049. Spr. 580.

30 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₄ × 15¹/₃; 13¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von neuer Hand:

جلاء [ال]قلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفته لمن اراد ان يذكر او اراد شكورا . . . اما بعد فقد روي مسلم رحمه في صحبه عن تميم الداري ان النبي عم قال الدين النصيحة الدين النصيحة والدين النصيحة قالوا لمن يا رسول الله عم قال لله ورسوله ولكتابه ولائمة المسلمين وعامتهم الخ

Abhandlung über Glaubens-Grundsätze, die Jedermann nöthig hat, und die zur Absehlung der verhärteten Gemüther, besonders als Vorbereitung auf den Tod, dienen soll. Das Ganze hat ein çufisches Gepräge. Der hier (und auch in den anderen Exemplaren des Werkes meistens) nicht genaunte Verf. ist Mohammed ben pîr 'alî elbirkewî † 981/1573 (No. 2132), der auch elbirgeli, elbirgeli, elbilkewî, elbalkawî heisst. Er hat diese Abhandlung auf Wunsch eines Gönners im J. 971/1564 (Spr. 581, f. 119) verfasst, nachdem er schon früher eine ähnliche Türkisch geschrieben hatte. Der Titel ist der Vorrede entnommen, f. 2^a, wo als Zweck des Werkehens angegeben ist: لتكون صيقلا لصدور وجلاء للقلوب وذخيرة لنا يوم الدين الخ

Es zerfällt in folgende Abschnitte:

1. f. 2^b ما يزهده عن الدنيا ويرغب في الآخرة
 2. 5^a نصايح ومواعظ على سبيل العموم
 3. 12^b نصايح لها نوع اختصاص بالمولي المشير
 4. 13^b ما يتعلف بذكر الموت
 5. 18^a ما يلزم من الوصايا او يستحبت
 6. 23^b ما يستحب او يستحبت في حال الاحتضار وما بعده
 7. 25^b ما ينفع الموتى مما ورد فيه خبر او اثر
- في سعة رحمة الله وسبقها وغلبتها على 27^a الاخاتمة غصبه تعالي

Schluss f. 30^a: انك انت الغفور الرحيم والابواب الكريم والبز الرحيم ذو الفصل العظيم

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, zierlich, vocallos, in rothe Striche eingerahmt. Mit vielen Glossen (z. Th. Türkisch) am Rande und zwischen den Zeilen. — Abschrift von حسين بن اسماعيل c. 1150/1837. — HKh. II 413S.

3050.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 414.

40 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15 × 10¹/₂; 11¹/₂ × 7¹/₄ cm). ⁶ Zustand: nicht recht fest im Einband; im Ganzen nicht besonders sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser: البلكوي.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, nicht un- deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Arabische Foliirung. Auf f. 3 folgt noch 3^a.

2) Pm. 593, 3, S. 55—104.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel u. Verfasser fehlt. Auf der Seite vor dem Anfang der Handschrift steht: "ر في علم التصوف للبرجلي. — Collationirt.

3) We. 1724, 1, f. 1—33.

176 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19²/₃ × 12²/₃; 16 × 6¹/₂—6²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Schrift: klein, gedrängt, fast vocallos. Stichwörter roth. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze Glossen (Türkisch); auch bisweilen am Rande (und zum Theil längere). — Abschrift c. 1150/1737.

4) We. 1773, 3, f. 5^b—31^a.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, nicht selten kurze Glossen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1160 Rab. I (1747). — F. 31^b—32^b leer.

5) Pm. 235, 1, f. 1—40.

111 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{3/4} × 13^{1/2}; 14 × 6^{1/2} cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, auch nicht frei von Wurmschich, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand) oben in der Ecke ebenso. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, ungleich, vocallos. Am Rande öfters längere Glossen, bisweilen auch zwischen den Zeilen Bemerkungen. — Abschrift c. 1200, 1755.

6) Lbg. 554, 5, f. 35—43.

Format (20 × 14^{1/2}; 15 × 10^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 3. — Titel ebenso. Verfasser fehlt.

Dies ist nur ein Auszug. Anfang wie bei Spr. 580, weicht aber bald ab: الحمد لله الذي جعل الليل والنهار . . . وبعد فان جلاء القلوب القاسية والمصدية لا يجليها الا الوعظ القاطع المنع ولا يدخلها الا من سلم

Schluss f. 43^b: من اعيوب وخلص من الذنوب ولو بدخول النار، اللهم اجرنا منها ببركة النبي المختار امين،

Am Rande öfters längere Bemerkungen. —

F. 43^b. 44 enthält einen längeren Excurs über Çufik.

3051. Spr. 581.

119 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 16; 14^{1/2}—15 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a oben (unrichtig): كتاب حياة القلوب. Darüber (nach der Vorrede f. 1^b richtig verbessert):

كتاب ضيآء القلوب

Verfasser f. 1^a oben (s. Anfang): اسحق النرجاني.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الليل نيباسا والنهار نشورا . . . وبعد فيقول ان عبد الجاني اسحق بن حسن النرجاني ثم النورقاني . . . انى اشتغلت برهة من العجز المرغوب بتدريس الرسالة المسماة بجلاء القلوب

Commentar zu derselben Abhandlung, von Ishāq ben Hasan ezzenġānī *ettūqātī* im J. 1095 Šawwāl (1684) vollendet. Der Text ist ganz mitgetheilt; auf längere oder kürzere Stellen desselben folgt der Commentar. Derselbe beginnt f. 2^a so: اعلم ان المصنف افتتح كتابه بالتحميد بعد التيميم بقوله بسم الله الرحمن الرحيم مقتبسا من القرآن العظيم فقل الحمد لله الذي جعل الليل والنهار خلفه ابي ذبي خلفه خلف كل واحد منها الاخر المنع

Schluss wie bei Spr. 580: nur mit dem Zusatz über die Zeit der Abfassung des Grundwerkes und des Commentars, dessen letzte Worte: والحمد لله على انعامه واحسانه والصلوة على محمد وآله

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth überstrichen. — Abschrift im J. 1129 29. Ġomādā I (1717), von عثمان بن ابي بكر.

3052. Pm. 23.

1) S. 1—9.

244 Seiten 8^{vo}, (15—)16 Z. (20^{1/2} × 14; 13 × 6^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ارجوزة في علم التصوف

Verfasser:

محمد البدرى الكبير

Es ist damit wol gemeint:

محمد بن على بن محمد البكرى الصديقى
شمس الدين

Anfang:

باسم الله الواسع العليم الواحد الرحمن الرحيم

Reġez-Gedicht, über Çufik in 127 Versen handelnd, wahrscheinlich von Mohammed ben 'alī elbekrī eġġiddīqī † 994/1586 (No. 1435).

Schluss:

واشرفت لذاته الانوار وختمت بستره الادوار

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. — Abschrift von خليل بن اعنه ميسر um 1093 1692 (nach S. 37).

Seite 9—11 stehen noch verschiedene Distichen, auch Einzelverse.

3053. Pm. 216.

2) f. 49^b—77.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a u. f. 1^a:

العقبة التصوف للسيد البكري الصديقى رة

Der im 1. Verse angedeutete Verfasser heisst:

مصطفى بن كمال الدين بن علي البكري
الصديقى الخلوئىAnfang f. 49^b:١ قال الفقير للغنى مصطفى نجل أبي بدر وسبط المصطفى
٢ الحمد لله العلى الشان ما شان أهل الحب يوما شانى

Regez-Gedicht in c. 1200 Versen, die Hauptpunkte der Çufik behandelnd, von Muḩtafā ben kemāl eddīn ben 'alī elbekrī eḩḩiddīqī elkālwatī †^{1162/1749}. Dasselbe ist eingetheilt in مقدمة, viele فصل und خاتمة. Zuerst f. 52^b; فصل فى الروحانية 54^a; فصل فى المعرفة والارام على طالبها 55^a; فصل فى الخرقه 56^a; فصل فى العزلة u. s. w. Zuletzt: فصل فى اشارة الوالدين والاب والمربي والشيوخ النخ 67^b; فصل فى اشارة ذوى القربى والبيتيم والمسكين النخ 68^a; فصل فى بعض اصطلاحات القوم 68^b; فصل فى الرجال الذين يحصرهم العدد والذين 72^b; الخاتمة 75^a; لا يحصرهم العدد

Schluss f. 77^b:

وما صباح بالصبياء معلم وما نها معلما معلم

3054. Pm. 216.

3) f. 78—83.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 78^a:

الارجوزة اللطيفة والبلغة السامية المنيفة

(So nach dem viertletzten Verse.)

Nach v. 27 und der Vorrede f. 79^a:

بلغة المرید ومشتني موفى سعيد

Ein kürzeres Regez-Gedicht (214 Verse) des-selben Verf., gleichen Inhalts. Anfang f. 78^b:

الحمد لله على التوفيق ما سار سار منهج التحقيق

Schluss f. 83^b:

والحمد لله على التمام فى الابتداء ايضا وفى الختام

Dasselbe Gedicht in Pet. 702, 3, f. 55—60.

3055. Pm. 216.

4) f. 84—87.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 84^a:

د البسطة التام فى نظم رسالة السبوطى التام

Anfang f. 84^b:

باسم الله ابتدى ذى الجود الواحد امنره انمعبود

Ein Regez-Gedicht (in 105 Versen) von demselben Verf., nach einer Abhandlung des Essojūtī gearbeitet, Anleitung zur Çufik. Der Titel der Abhandlung ist im Gedicht nicht genannt. Auch der obige Titel kommt im Gedicht nicht vor. — Schluss: اصابيا من الزمان لا ولا

3056. Lbg. 554.

19) f. 222—231.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 10^{1/3} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

الكاس الرائق فى سبب اختلاف الطرايق

ebenso im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذى فتنج ابواب الحقايق لمن قطع العلايق . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقى . . . قد جري ذكر سبب اختلاف الطرايق مع محب صادق ذايق النخ

Derselbe Verf. handelt über die Gründe der verschiedenen Richtungen in der Çufik, denn es heisse: so viel Seelen, so viel Ansichten; weshalb ein Theil seine Auffassungen durch Schriften darlege, der andere nicht, und welche Partei am tiefsten eingedrungen sei. Den Hauptgrund für das Erste findet er in den verschiedenen Graden der Fähigkeit, die göttliche Erleuchtung in sich aufzunehmen.

Schluss f. 231^b: لا لغلبتها عليه تكلم بل لتساكره فلا تكابر؛ والحمد لله أولا وآخرا . . . حمدا كثيرا لبي يوم الدين والصلاة والسلام النخ

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 1219 Ğom. II (1804).

3057. We. 1683.

117 Bl. 4^{to}, 17 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 10 — 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders im Anfang, auch nicht frei von Flecken, wie f. 50 ff. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ تحفة السائلين ودلالة السائرين لنتيج المقربين
لشيوخ محمد البدرى بن اسمعيل بن شيبان المنير

Der Titel so auch im Vorwort f. 2^a. Der Verf. heisst genauer:

محمد بن حسن بن محمد بن أحمد السمنودي
الزهرى المنير جمال الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ازال الدرر عن قلوب
العارفين . . . وبعد فقد سألنى بعض اخمين . . . ان
اجمع شيئاً مما يحتاجه اراغب في سلوك التصريف الخ

Mohammed ben hasan ben mohammed
essamanūdi (häufiger als *essamānūdi*)
elazharī elmonajjir gemāled dīn, geb. ¹⁰⁹⁹/₁₆₈₈.
† ¹¹⁹⁹/₁₇₈₅. giebt hier eine Anweisung zur Çūfik.
Das Werk ist auf Bitte von Fremden ent-
standen mit Unterstützung seines Lehrers
anšūš alḥafnī † ¹¹⁸¹/₁₇₆₇ und zerfällt in 10 Ka-
pitel und Schlusswort.

1. في كيفية العبد والتلقين ووصية الشيخ f. 2^b باب 1.
لمريد بعد العهد
2. في التذکر وآداب والحث علي استعماله 9^a باب 2.
في آداب المرید مع شيخه 64^a باب 5.
3. في النفوس وتقسيمها وأوصافها وما يتعلق بها 91^b باب 10.
والاسماء التي يستعملها انسانك في دنفس
4. في شيء من مصطلح النجوم مما ينبغي التوقف 110^a الخاتمة
عليه اي في بيان تفسير الفاظ تدور بين
هذه الطائفة وبين ما يشكك منها على غيرهم

Schluss f. 117^a: فافهم الرموز من المغوز تفتح
لك الكنوز وفي هذا القدر نقابة لمن وفقه الله
. . . ورضى الله . . . عن سيدنا . . . السيد مصطفى
المكبري الصديقي . . . وعن والدين ومشايخنا الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter auf den ersten 41 Bl. roth, hernach
schwarz, überstrichen. — Abschr. v. J. 1236 Ğom. II (1821).

Zu Kapitel 10, f. 93^a: كذلك انسانك يمر
في سيره على تلك المقامات السبعة المذكورة
المقام الاول منها خلوات الاعيار ويسمى بالنفس الامارة
والثاني مقام الانوار ويسمى بالنفس اللوامة
والثالث مقام الاسرار ويسمى بالنفس الملهمة
والرابع مقام الامل ويسمى بالنفس المنظمة
والخامس مقام اتوصل ويسمى بالنفس الراضية
والسادس مقام تجليات الافعال ويسمى بالنفس المرضية
والسابع مقام تجليات الاسماء وانصافات ويسمى
بالنفس الكاملة

3058. Pet. 568.

154 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 15 × 9³/₄ cm). — Zu-
stand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب آيات العاشقين

vollständiger im Vorwort f. 3^a:

آيات العاشقين ومسالك الصادقين

Verfasser f. 1^a: درويش علي

Anfang f. 1^b: الحمد لله ان الذي جعل آيات
العاشقين للعاشقين سراجاً وجمالاً . . . اما بعد فقد
انتهم متى بعض الاخوان . . . شيئاً قليلاً من شراب
حبة بنى نوعي الانس والجن الخ

Unterweisung der Çūfis zum rechten Wandel
u. zur Glückseligkeit, von Derwīš 'Alī, welcher
dies Werk im J. ¹²⁴⁰/₁₈₂₄ zu Mekka verfasst hat.

Das Werk selbst beginnt f. 3^b: فاعلموا يا
زمرة العاشقين . . . ان ميمى هذا الكتاب قايم علي
الشريعة المصطفوية ودائم علي الطريقة احمدية الخ
Schluss f. 153^b: فقد استراح نسلن القلم
من حديقته خبير آيات العاشقين بالعجاب . . .
وما لنا نبتدي نولا ان عدانا الله . . . بالتوفيق
والهداية بتلك الساعة علي العمل الصالح والمصاب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt.
Am Rande oft Bemerkungen von grösserem Umfang und
Angabe der im Text behandelten Fragen (roth). — Ab-
schrift im J. ¹²⁴¹/₁₈₂₅ (Autograph?) — Collationirt.

Bisweilen auch Persisches darin. Verse (z. B. f. 8^a)
und Prosa (z. B. f. 16¹).

3059. Spr. 698.

147 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15 × 10^{1/2}; 10^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch der untere u. obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Papp mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب لوازم الاسلام والايهان
لابي نصر هلال بن محمد بن نصر المقدسي

Anfang f. 1^b: حدثنا الشيخ ابو علي اسماعيل بن موسي النرجاني قال سمعت الشيخ ابا نصر . . . يقول ' الحمد لله المتوحد بدوام البقاء المتفرد بالعظمة والكبرياء . . . وما اردت بما اورثته في هذه السطور من علم احوال الصالحين ووصف مقاماتهم مباحاة بانى منهم الخ

Der Glaube in theoretischer und praktischer Hinsicht von çufischem Standpunkt aus dargestellt von Hilāl ben mohammed ben naçr *elmoqaddesī* abū naçr. Das Werk zerfällt in 3 Theile ohne besondere Ueberschriften.

1. Theil:

باب تلخيص معنى الاسلام [والايهان] f. 4^a (u. 5^a)
باب تلخيص ما يلزم الانسان من الاعمال الظاهرة والافعال الباطنة بجميع ما يلزم الانسان في الاسلام والايهان' 13^b
تلخيص ما يلزم القلب من الافعال الظاهرة وانذي 29^b
يلزم القلب الاتيان به من الافعال الباطنة

تلخيص معنى الخوف والطمع 35^b; تلخيص معنى اليقين 31^b
تلخيص معنى العلم الذي سلك به الطريق الى الله تعالى 44^b
2. Theil: f. 47^a تلخيص الصدق والاخلاص
والتوحيد 52^a; تلخيص الافعال التي تلزم القلب 52^a
عقد النية 59^b; تصديق الرسول صم فيما اورده 57^b
ومخالفة الهوي ومجاهدة النفس 62^a; عند الاعمال
والتوكل 88^a; الوعد 81^b; الصبر 79^b.

3. Theil: f. 93^b الشكر 100^b; السرى 93^b;
المعرفة والذير 116^b; المراقبة 112^a; اخبة 105^a;
تلخيص اصلاح عادات النفس 134^a.

Schluss f. 147^b: فتتقطع حسرات حين لا ينفع وتدعوا بالويل والتبور حين لا يسمع فشمير ولا تغتتر والد تعاني الموقف لما يشاء، تم

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. Ende des J. 1210/1796 von محمد بن محمد حديم بالى. — Nicht bei HKh.

3060. Spr. 840.

1) f. 1—77^a.

89 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 7^{1/4}cm). — Zustand: Der obere Rand zum Theil fleckig, zum Theil etwas ausgebessert, Bl. 1 unsauber. — Papier: gelblich (auch farbig), ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a u. 77^a, 4:

كتاب بيان الاسرار للمطالبيين

(بيان الاسرار f. 1^b bloss Ueberschrift).

Verfasser f. 1^a: سراج الدين عمر الميلاذنى
und f. 1^b: سراج الدين عمر الروشننى

[F. 1^a am Rande: اسم قريفة قريبة من تبريز وعمر [الميلاذنى منسوب اليها].

Anfang f. 1^b: الحمد لله القادر العليم القاهر الحمد للحليم اجواد الكريم الرب الرحيم منزل الذكر الحكيم . . . وبعده فاعلم ان العلم اشرف مرقة واجل مرتبة وابهي مفخرة وارجح متجرة به يتمثل الي توحيد رب العالمين الخ

Dies Werk über Çufik ist in 24 فصل eingetheilt (nach der Buchstabenanzahl des Satzes لا اله الا الله محمد رسول الله und der Stundenanzahl von Tag und Nacht). Der Verfasser heisst 'Omar *elmeilānī* und *erraušanī sirāg ed dīn*. (Nach einer Randbemerkung f. 1^a liegt ein Ort ميلان in der Nähe von Tabriz).

في رجوع الانسان الي وطنه الاصلى f. 8^a فصل 1.
في بيان رد الانسان الي اسفل السافلين 11^a فصل 2.
في بيان التوبة والتلقين 21^a فصل 5.
في بيان الحجب الظلمانية والنورانية 36^a فصل 10.
في بيان طهارة المعرفة في عالم التجريد 49^a فصل 15.
في بيان الخلو والغرلة 59^a فصل 20.
في بيان احد التصوف [وتم اثنا عشر نفرا] 72^b فصل 23.
في بيان الخاتمة 75^b فصل 24.

Schluss f. 76^b: علمك ناف عن المقال وكرمك كاف عن السؤال وصلّى الله على محمد وآله اجمعين واغفر لنا ولوالدينا وللمسلمين اجمعين امين، تمت

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, vocallos. Abschrift v. J. 1075/1664, von خداوند زين العابدين بن خداوند Collationirt. — Es kommen auch Persische Verse darin vor.

HKh. II 1980: Titel بيان اسرار المطالبيين. Der Anfang wie oben, angegeben. Als Verfasser genannt مولانا يوسف. In 24 فصل. Gemeint ist also gewiss das vorliegende Werk.

3061. We. 1735.

6) f. 72—99.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 16 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sanber. Der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift f. 72^b:

كتاب اسرار الاسرار من تاليفات سلطان الاولياء ابرار
ذي الهيكل الشريف النوراني سيدي الشيخ عبد
القادر الكيلاني

In obiger Titelüberschrift ist das Meiste, das ursprünglich darin gestanden, von neuerer Hand verändert; fast nur die letzten Worte: نجم الدين ابو بكر عبد الله بن محمد المعروف بدييه gestorben ist im J. 654/1256, während Elkilānī im J. 561/1166 starb. In der Unterschrift f. 99^a steht der richtige Titel.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 840, 1.

Schrift: Türkischer Zug, ziemlich klein, gefällig, breit, vocallos. Ueberschriften roth. Viele Wörter roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1062/1652.

Am Rande bisweilen längere Bemerkungen, so besonders f. 82^b bis 84^a; ausserdem Inhaltsangabe in rother Schrift.

3062. We. 1254.

112 Bl. 8^{vo}, 27—33 Z. (21 × 13¹/₂; 17—18 × 7—8¹/₂ ^{cm}). Zustand: lose Lagen u. Blätter, oft wasserfleckig, f. 42—69 oben am Rücken ein grösseres Loch. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt. — Verfasser fehlt; er heisst (nach mehreren Stellen dieses Werkes):

أحمد الجبزي

Anfang: الحمد لله العظيم العالم الرحيم المنعم الكريم، أعلم أن قلم نسان البيان بواسطة اللات الانسانية وانعدة العقلية والقوة الانبيية القدسية ينهي مخزونات الصماير ومكنونات السراير الخ

Ein çufisches Werk des Ahmed elğizī eççüfī, welcher vielleicht derselbe mit Ahmed elmonāwī ist (المناو lag im Gebiet von الجبزة). Nach Lbg. 308, f. 212 lebt dieser im (Anfang des) 11. Jhd. — Jedenfalls lebt der Verfasser nach Essa'rāwī † 973/1565, den er z. B. f. 26^b. 72^b. 106^b citirt. — Er erörtert die Anschauungen und Begriffe der Çufis im Einzelnen in einer wortreichen Darstellung, in 2 Abtheilungen, deren erste keine Ueberschriften der Eintheilung hat. Bei der zweiten, welche f. 82^b beginnt: الحمد لله الذي جعل تقريب الخصوص في عموم البعد صورة . . . وبعد فالحقايق الالهية والدقايق الرحمانية . . . قد انتشرت واشتهرت وتشعبت الخ sind einige Abschnitte angegeben f. 86^b. 88^a. 93^b. Ein Schluss ist nicht vorhanden. Zuletzt eine grammatische Erörterung f. 108^b.

Bl. 109—112 gehören nicht dazu. F. 112^b unten steht von der Qaçide الاستغفارة des ابومدين der Anfang, 8 Verse. — Vielleicht haben diese Blätter vor dem besprochenen Werk gestanden u. f. 111^a enthielte dann eine allgemeine Inhaltsangabe.

Schrift: klein, fein, gedrängt, eng, an sich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

3063. Pet. 600.

1) f. 1—11.

59 Bl. 8^{vo}, 15 Z. [21 × 15¹/₂; 14 × 8¹/₂ (a. von f. 8 an: 17 × 10¹/₂ ^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد القناح انواع المناج . . . أما بعد قل الاستاذ . . . الشيخ فاسم القادري النقشبندي الشافعي الاشعري النوجري العبادي، ننت ادرس لبعض الاخوان في ربيعة شيخنا المرحوم السيد احمد القادري النقشبندي الخ

Qāsim elqādirī etturvağirī hat ein Werk über Çufik verfasst unter dem Titel:

مرقاة المريدين الي طريقه العارفين

Da dasselbe aber sehr kurz sei, sagt er, habe er dazu einen Commentar geschrieben unter d. Titel (f. 2^a):

حياة ارواح المريدين وامنة نفس العاصيين

Dieser liegt hier vor: er ist aber nicht ein Commentar im Anschluss an den Grundtext, sondern eine weitläufigere Erörterung des daselbst behandelten Gegenstandes, ohne eine äussere Einteilung. Er beginnt mit der Begriffsbestimmung des Wortes *الصوفي* f. 2^a: *أقول سئل حسن البصري: 2^a عن الصوفي فقال أول صف يدخل الجنة يسمى صوفي أنتح*

Das Werk bricht hier ab mit den Worten f. 11^b: *دما نقل الامام السنوسي في شرح العقائد وايضا قال السنوسي في شرح العقائد*

Der Verf. gehört einer sehr späten Zeit an.

Schrift: ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, geht aber von f. 7 an in eine grössere unschöne Hand über; vocallos. — Abschrift um 1150/1737.

3064. Spr. 893.

112 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21^{1/2} × 13: 13^{1/2} × 6^{3/4}cm). — Zustand: ziemlich fleckig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب مناهج العارفين لعبد الله بن عبد الرحمن المدائني

Anfang f. 2^a: *يا رب يا ربنا باسمك ابدي*
بك ائندي وبنور قدسك ائندي أنتح

Dies die Çufik behandelnde, auf Qorān, Sunna und Kunden der Prophetengenossen gestützte Werk des 'Abdallāh ben 'abd errahmān *elmedānī* zerfällt in Vorrede, 20 Kapp., Schlusswort. Der Titel des Werkes nach f. 3^b: *عين العلم*

العلم علمان علم المكاشفة وهو نور أنتح f. 4^a المقدمة

1. Kap. f. 7 ^a	في النور
2. „ 18 ^a	في الانفاق والقناعات
3. „ 21 ^b	في الصوم ودر الشبهة
4. „ 24 ^a	في السفر والحج والغرف
5. „ 28 ^a	في التزوج والتخلي
10. „ 65 ^a	في الاثاة والحلم والعفو والنصيحة
15. „ 83 ^a	في نفى الخواطر والرياضة
20. „ 105 ^b	في التوحيد والتوكل واليقين

(ورد ان كنتم تحبون الله أنتح) 109^b الخاتمة

Schluss f. 112^a: *وقد انتهي الكتاب المتخلى المقطع بالدعاء الماثور . . . ونعوذ بك من علم لا ينفع . . . وآخر دعوانا ان الحمد لله . . . والسلام على عباده . . . يا ارحم الراحمين*

Die letzten Blätter folgen so: f. 105. 111. 107—110. 106. 112.

Schrift: klein, geläufig, deutlich, wenig vocalisirt; in rothen Linien eingerahmt; am Rande und zwischen den Zeilen ziemlich oft Glossen (auch Persische). Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 1^b Inhaltsverzeichnis. HKh. VI 13063.

3065. Lbg. 735.

110 Bl. 4^{to}, 25 Z. (24 × 17: 17 × 11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemi. dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a u. in der Vorrede f. 3^a:

شواهد الربوبية في المناهج السلوكية

(mit dem Zusatz f. 1^a:

في علم الكلام على طريقة الحكمة في التوحيد.)

Verfasser f. 1^a und im Vorwort f. 2^b:

محمد صدر الدين الشيرازي

Anfang f. 2^b: *الحمد لله الذي تجلى لقلوب العارفين: 2^b باسرار المبدأ والمعاد . . . وبعد فاقول . . . انى بفضل الله وتأييده لما نثرت مراجعتي انى علم المعانى والاسرار أنتح*

Çufisches Werk des Mohammed ešširāzī *çadr eddīn*, eingetheilt in 5 *مشهد*, welche wieder in *شاهد*, deren Unterabtheilungen *اشراف* genannt werden, zerfallen.

1. فيما يفتقر اليه في جميع: (شاهد 5) f. 3^a *مشهد*
العلوم من المعانى العامة
2. في وجوده تعالى وانشاء النشأة الآخرة والاولى 43^a *مشهد*
3. في النظر اختمت بعلم المعاد 55^a *مشهد*
4. في الخسر الجسماني وما وعده الشارع واوعد 78^b *مشهد*
عليه من القبر والبعث والجنة والنار وغير ذلك
5. في النبوات والولايات 100^a *مشهد*

Schluss f. 110^b: *وهو روح ولا يقوم لك الا تجازا فانه مشتتق من اللوكة وهي الرسالة*

Ob das Werk hiermit zu Ende sei, ist fraglich.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, aber ungleich, deutlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3066. Pm. 231.

10) S. 76—128.

4^o, 15 Z. (Text: 14¹/₂ × 7²/₃cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt, steht im Vorwort:

هدية الملوک في الاخلاص والسلوک

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S. 77: الحمد لله الذي فتنح بمفاتيح الدين . . . القلوب ورفع حجب السراير وجلا ابصار البصائر . . . وبعد فيقول . . . أبو بكر بن صالح الخالدي انى كنت من اتان الامر وعنوان العمر مغترفا من كتب المتقدمين الخ

Çufische Abhandlung des Abū bekr ben çāliḥ ellālidī, wol um 1100/1688 am Leben, dem 'Alī bāsā gewidmet. Zerfällt in Vorwort und 5 Abschnitte.

لما كانت المعاني جواهر والالفاظ اصداؤها S. 79 المقدمة

ولقد بين رسول الله صعم في الحديث المذكور 91 فصل 1. ان ادب السلوك في خدمة الملوك ثلثة

اعلم ان ارادة الله جامعة لجميع المرادات 99 فصل 2. اجمع اهل الشرايع وانلل على عصمة الانبياء 114 فصل 5.

Schluss: فاضرف ثم رفع راسه وقال وكان امر الله قدرا مقدورا، وليكن هذا آخر ما قصدناه . . . والحمد لله . . . النبي يوم الحشر والقيامة،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3067. Lbg. 593.

69 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14; 15 × 10¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken (bes. f. 59—61. 69), auch etwas wasserfleckig. F. 1 u. 69 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب التعليف على وصية الادب المستي بكشف القناع عن وجه الفاظ شبيهة السماع لعلى بن محمد الششير بالمصري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الادب سببا لحصول خيرى الدنيا والآخرة . . . وبعد فان علوم السلوك كثيرة لا تحصر الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Gemischter Commentar zu dem „Vermächtniss der (çufischen) Bildung“, als dem Inbegriff der ganzen Çufik. Der Verfasser des Commentars 'Alī ben moḥammed *elmīçrī* lebt um 1127/1715; er führt den Lehrer des Ešša'rāwī, den سيدي على الخواص, häufig als Quelle an.

Beginnt f. 1^b: عليهم ايها الاخوان بالادب اي الزموا فانه اشرف مكنسب وقال الامام عبد الله بن المبارك ادب اشرف اخلاق العبد . . . ومنه اي من انواع الادب انفرار بكسر الفاء من الاعوجاج في التوبة الخ

Die Wendung mit ومن geht durch das ganze Grundwerk bis f. 55^b; dann kommt die Wendung ومنه انفرار من الغفلة عن اداب التسميع . . . وعن . . . وعن bis zu Ende.

Schluss des Grundwerkes f. 63^b: وعن الصلاة على النبي صعم . . . كلما ذكر في ليل او نهار

Der Verf. knüpft daran zwei lange Erörterungen (تنبيهات), die erste, nach ابن الجزري, über Zeit und Ort, an welchem am besten für Mohammed zu beten sei, in 42 Sätzen; die andere, in 40, nach einem Ungenannten, über den Nutzen dieses Betens.

Schluss f. 69^b: والهموم وقضاء الحاجات كما جرب ذلك مرات وكرات، وهذا آخر التعليف الخ

Das Schlussblatt fehlt, von der Unterschrift nur ein Paar Zeilen.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3068. Spr. 743.

1) f. 1^a—14^a.

28 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 12²/₃; 15 × 10¹/₂—11cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titelüberschrift f. 1^a:

كتاب التعرف في مذهب اهل التصوف

Anfang f. 1^a: قال بعض الواجدين سألنى بعض السالكين العارفين عن التصوف فاخبرته عن اقوام اعيان هذه الطائفة الخ

Das Werkchen ist offenbar nur ein Stück aus einem grösseren Werk über Çufik; es ist verschieden von demjenigen, welches unter obigem Titel محمد بن اسحق البخاري الدلاباذي ابو بكر †^{380/990} verfasst hat. Es giebt die Definitionen Verschiedener darüber, was Çufi und Çufik sei; zuerst von الحسن البصري, dann القاسم الجنيد, ابو القاسم الجنيد, رويم بن عبد الله, ذو النون المصري etc. — Schluss f. 14^a: فلا تعباً بمن يلبس ثياب، الترى من صوفى وصاف من له قلب من الاكدار قد صفى، عبد العزيز الديرينى. Worauf noch ein Paar Verse des عبد العزيز الديرينى †^{694/1295} folgen, die aber vielleicht nicht dazu gehören. — Vgl. No. 3027.

Schrift: ziemlich gross, spitz, nur ziemlich deutlich, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640.

3069. Pet. 602.

363 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15 $\frac{1}{2}$ × 10; 9 $\frac{1}{2}$ × 5 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken (z. B. f. 110 ff.). — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verfasser (von ganz neuer Hand) f. 1^a:

كتاب عنقاء مغرب وهو آخر كتاب الفه الشيعي
تحبى الدين العربي

mit der Bemerkung: ناقص الديباجة منه

Das bezeichnete Werk ist dies nicht; die Vorrede und Angabe über Zweck, Inhalt und Verfasser fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 3^a, 1: والاحوال الحانمه والمقامات الراسخه والمعارف اللدنيه والعلوم الالهيه والمنازل المشهوده والمعاملات القدسيه والاذكار المنجحه والخطابات المبهجه والنقشات الروحيه والقابلات الروعيه وكلما يعطيه الكشف ويشهد له التحق انصرف صممت هذا الكتاب مما لا بد من التسمييه عليه مرتباً من الباب الاول الي آخره،

Dies ist, wie es scheint, das Ende des Vorwortes eines çufischen Werkes, in welchem, wie ich glaube, die Hauptpunkte eines zu Grunde liegenden Werkes der Reihe nach, vom ersten bis zum letzten, einer Erörterung unterzogen werden. Dies geschieht so, dass sie jedesmal kurz mit der Wendung ومن ذلك eingeführt werden; so

f. 3^a Mitte: فمن ذلك سر الامام المبين، الامام المبين هو الصادق الذي لا يمين
ومن ذلك سر الظرف المودع في الحرف، الظرف وعاء والحرف وطاء
ومن ذلك التنزيه والنزبه، التنزيه تحديد المنزه
ومن ذلك سر البدء اللطيف وما جاء فيه من 5^a التعريف، منه ان العالم علامه
ومن ذلك سر كن والبسملة فيمن علمه، قال الحلاج 6^a وان لم يكن من اهل الاحتجاج
ومن ذلك سر الروح وتشبيبه بيوع، اشرفت ارض 6^b الاجسام بالنفوس
ومن ذلك سر انكيف والكم وما لهما من الحكم 6^b
سر الوالجه في المارج 7^b; سر ظهور الاجساد 7^a
سر الافتتاح بالنكاح 8^b; سر التمور في الخفاء والظهور 8^a
سر النبوتين 10^a; سر الدور المستدير 9^b
سر الابدال والابدال 11^b; سر اطفاء النبراس 11^a
u. s. w.

Von f. 95 an steht in den Ueberschriften das Wort سر gewöhnlich nicht.

Die letzten Ueberschriften sind:

358^b ومن ذلك منزلة الامام من الانام
359^a ومن ذلك الفرق بين المسيح والمسيح
360^a ومن ذلك سما من علم آدم الاسما
360^b ومن ذلك علم الاسرار والانوار
361^a ومن ذلك دين الانبياء واحد ما تم امر زايد وان اختلفت الشرايع فتم امر جامع

Schluss f. 363^a: فلعل علم رجال ولكل مقام مقال ولكل بيت اهل ومع كل صعب سهيل وهذا القدر كاف في هذا الباب لمن سمع قطاب وعلم الحكمة وفصل الخطاب والحمد لله رب العالمين لا اله الا هو،

Das Ganze ist in Reimprosa, oft auch mit kurzen Gedichtstücken untermischt.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1655.

3070. Spr. 843.

1) f. 1—87.

89 Bl. 4^{to}, 17 Z. (25 × 17; 18 $\frac{1}{2}$ —19 × 11 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: mehrfach fleckig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 3: أما بعد معاشر اخوانى واحل عنایتى . . . فانى لما رايت المصتفيين على اختلاف نباتيم مطوية اعمارهم مكتوبة آثارهم

Ein çufisches Werk, dessen Zweck ist, die Çufik richtig darzustellen, gegenüber den Unrichtigkeiten der Auffassung bei manchen Schriftstellern. Ziemlich oft Verse beigebracht.

Das Werk ist in 7 فصل getheilt, deren jeder كتاب heisst, nämlich: 1. كتاب فردوس العارفين. 2. كتاب سيرة العارفين. 3. كتاب مقامات المريدین. 4. كتاب نزهة العقلاء. 5. كتاب الاشارات. 6. كتاب صدور المجالس. Jedes كتاب enthält 40 باب. Jedes باب beginnt mit الحمد لله الخ. Die Kapitel sind ungezählt in den Ueberschriften, aber über das Wort باب in denselben ist nachträglich eine von 1—30 fortlaufende Zahl gesetzt, die jedoch unrichtig ist. Das Ende jedes Kapitels enthält die Angabe, was das nächste Kapitel enthalten wird, und hier ist das nun folgende Kapitel stets mit Worten bezeichnet.

Diese Handschrift enthält den 1. Abschnitt, d. h. das erste Buch.

1. فى اذيات حقيقة المعرفة وبيان معانيها f. 1^b باب 1.
2. فى وجوه المعرفة وبيان مدارجها 5^b باب 2.
3. فى شرف المعرفة وحسن جوارحها 7^b باب 3.
4. فى علامات اعل المعرفة 10^a باب 4.
11. فى فضل علم المعرفة على سائر العلوم 80^a باب 11.
15. فى كلام العارفين فى ذكر العجائب 24^b باب 15.
20. فى استغراف الذنوب فى آخر ذكر الذكر 39^b باب 20.
25. فى تصفية القلب عن جميع الكدورات 55^b باب 25.
30. فى حقيقة الافتقار الى الله سبحانه 71^a باب 30.
37. فى صفة من لا يرجع عن الحبيب بالبلى 13^b باب 37.

Das Werk ist verbunden, ausserdem defect. Im Anfang fehlt 1 Bl.; es folgt 1—10; Lücke von 21 Bl.; 79—84; Lücke von 4 Bl.; 21—78; Lücke von 10 Bl.; 11—20; Lücke von 1 Bl.; 85—87.

Vorhanden von diesem Theile sind:

Kap. 1—4 Anfang.

„ 10, letzte Hälfte bis 12, erste Hälfte.

Kap. 13, Schluss bis 32, erste Hälfte.

„ 36 (bloss der Anfang fehlt) bis 39, 1. Hälfte.

„ 40 (bloss der Anfang fehlt).

Schluss f. 87^b (Wāfir):

شمامات يشتم بها مريد عنيتا كلها للعارفين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen zum Theil. Ueberschriften (meistens) roth, etwas grösser. — Abschrift im J. 686 Çafar (1287) von على بن مظفر بن الغفل الواسطي

3071. Lbg. 160.

2) f. 51^b—65^a.

Format (19Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 51^a unten:

ك" فى ثواب الاعمال وفضائلها

und specieller in der Vorrede f. 51^b:

كفاية المتعبد وتحفة المتردد

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال . . . وبعد فان اخى ابا احمد عبد الكريم . . . سألنى ان اجمع له كتابا مختصرا الخ

Ein çufisches Werk über die 4 verdienstlichen Werke: Gebet, Fasten, Almosen und Dikr (Bitte und Preis Gottes) in 4 Kapiteln.

Der Verfasser hat das Werk für den Abū ahmed 'abd elkerim — seinen Bruder (im Glauben) d. h. einen Çufi — verfasst, vor 740/1339.

Schluss f. 65^a: وبارك على محمد وآل محمد كما باركت على ابراهيم وآل ابراهيم، انفرد به البخارى، Nicht bei HKh.

3072. Lbg. 808.

2) f. 33—43^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33^a oben zur Seite (und so auch in der Vorrede f. 33^b):

ك" منزلة اللبس عن آداب واسرار القواعد الخمس

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 33^a: يقول عبد الله سبحانه محمد بن على الخروبى الطرابلسى، الحمد لله الذى نور اسرار العارفين بانوار معرفته . . . وبعد فلما كانت القواعد الخمس هي اصول الدين الخ

Mohammed ben 'alī *elkarrūbī* *ettarābulusī* behandelt hier die 5 Glaubens-Hauptsätze (قواعد): Bekenntniss, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt, vom çufischen Standpunkte aus, um die darin enthaltenen zur Veredlung des Herzens und zur Gottnähe führenden Geheimnisse und die praktische Anwendung derselben den dafür nicht recht empfänglichen Zeitgenossen zum Verständniss zu bringen.

Schluss f. 43^a: فقد حصل لك رتبة الرجال وانتظمت في سلك أهل الكمال والي هذا تم ما قصدنا وبه وعدنا والله سبحانه أسئل أن يوفقنا . . . وصلى الله الخ

3073. We. 1635.

3) f. 57—62.

8^{vo}, 9 (auch 5 u. 6) Z. (16 × 10^{1/4}; e. 10 × 6^{1/2}cm). Zustand etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift (nach dem Bism.) f. 57^a:

هذا علم التصوف

Anfang: كما قال الغزالي رحمة الله عليه تجريد القلب لله واحتشاق ما سواه الخ

Bruchstück, kurzer Inhalt der Çufik.

Schluss f. 62^a: وفضل آخرون باختلاف الاحوال والمختار لا ينافي التوكل الكسب

Am Rande viele Bemerkungen; ebenso zwischen den Zeilen. Die Bemerkung auf f. 56^b: scheint nicht richtig.

3074. Pm. 470.

1) f. 1—83.

135 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{2/3} × 16^{1/2}; 17 × 11cm). — Zustand: in der oberen Hälfte fleckig; auch etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب شجرة اليقين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فقد جاء في الخبر أن الله تعالى خلق شجرة ولها أربعة أغصان فسميها شجرة اليقين الخ

Vorangeschickt ist die Legende von Erschaffung des Baumes der Wahrheit und des

Propheten-Lichtes, alsdann der übrigen Wesen und Dinge in der Welt, über der Erde und auf der Erde, endlich von Austheilung der verschiedenen Eigenschaften an die menschlichen Wesen. Dann wird zuerst kurz von Erschaffung Adams und der Engel (aber nach einer anderen Auffassung als der in der Legende vorgebrachten) gehandelt, dann ausführlich vom Engel des Todes, vom Sterben, von Prüfung im Grabe, vom Jüngsten Gericht, vom Paradiese und von der Hölle, von Auferstehung, Belohnung u. Strafe, Almosen, Armuth, Elternliebe, Wissen, Frömmigkeit, Geduld, Vorzug gewisser Monate.

Dies çufische Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel (باب في ذكر الخ). Zuerst:

2^b خلق آدم 3^b الملائكة عم 4^a الموت 5^a الصور والبعث والحشر 17^a ملك الموت 17^b افناء الاشياء 18^b صور القرع وزلزلة الساعة 19^b ابواب الجنة 22^a الموقف 64^b فضيلة العلماء 67^b برّ الوالدين 66^a فضيلة القبر فضيلة الصلوة على محمد 69^a فضيلة لا اله الا الله 68^a باب في ما جاء في فضيلة شهر رجب 77^b u. s. w.; وفيما فيه من الثواب العظيم

في فضيلة شهر رمضان 79^b; في فضيلة شهر شعبان 78^a

Schluss f. 82^b: واغفر لنا الذنوب العظيم وادخلنا ببركتك جنات النعيم برحمتك يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين، تم الكتاب

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Bl. 84 leer. — Abschrift von *منلا يوسف بن احمد* im J. 1167 *Sawwāl* (1754).

3075. Pm. 282.

54 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20^{1/4} × 13; 12 × 7cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; im Anfang stark wasserfleckig. — Papier: schmutzig gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, doch steht auf der Rückseite des 1. Vorblattes von ganz neuer Hand: الدرّة الفاخرة للغزالي, was falsch ist. Anfang wie bei Pm. 470, 1. Das Werk ist hier etwas abgekürzt; es ist fast die ganze Stelle in Pm. 470, 1, f. 33—50^a, welche der

Hauptsache nach von der Hölle handelt, hier f. 45^b vor dem Kapitel *باب في ذكر الجنان* ausgelassen. Das hier letzte Kapitel behandelt f. 51^a: *باب في ذكر أهل الجنة* (= Pm. 470, 1, f. 60^b). Schluss f. 53^a: *ثم يصير طعامهم وشرابهم رجاء كريمة النبي محمد وآله أجمعين برحمتك يا أرحم الراحمين*, تمت Vom Schlusse des Werkes ist hier also Vieles fortgelassen.

Schrift: ziemlich kleine Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1108 Rağab (1697) von *أحمد بن حسن محمد كورنى*.

F. 1^b, 2^a und f. 53^b, 54 Persisch.

Pet. 690, 10, f. 65^b, ohne Titelangabe, enthält die ersten 9 Zeilen dieses Werkes. — Pet. 690, 11, f. 66—68 Türkisch.

3076. Pm. 15.

8) S. 79—84.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 79:

رسالة عظيمة مشتملة على أصول تشتهر عن أهل التصوف يبنون كلامهم عليها

Verfasser fehlt.

Anfang S. 80: *الحمد لله حمدا مستوجبا* لجناس كمالته . . . وبعد في هذه جملة مشتملة على أصول تشتهر عن أهل التصوف من المتأخرين الخ Die Grundbegriffe der späteren Çüfis.

Sie beginnen: *لنسه ذات الحف لا ييدرک وليس المدرك منه الا باعتبار واحديته الخ*

Schluss (Motaqārib):

فلا الحمد في ذا ولا ذاك لي ولكن لك الحمد في ذا وذاكا
Collationirt.

3077. Spr. 1994.

42 Bl. 4^o, 25 Z. (23³₄ × 16¹₂; 21 × 14^{cm}). — Zustand: durchaus wasserfleckig; Bl. 1 schadhaft u. ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

فتوح الغيب لعبد القادر الكيلاني

Anfang f. 1^b: *قال الشيخ عبد القادر رة*، أيوب الولاية، اختبرت نفسه . . . فعاهد حبيبته بملازمة النصير فاذا نزل به بلاء . . . ذكر ذلك لعبد القادر القديم الخ

Çüfisches Werk, von dem gleichbenannten des Elkilānī in Spr. 830, We. 1675 völlig verschieden. Der Titel oder der Verf. muss ein anderer sein. Es besteht aus einer grossen Anzahl — etwa 200 — ungezählter Sätze, in denen çüfische Zustände und Stimmungen, die Liebe des Geschöpfes zu seinem Schöpfer in ihren verschiedenen Stadien, die Regungen und Anwendungen des Herzens etc. geschildert und dann (fast) jedesmal mit einem oder einigen Gedichtstücken belegt werden. Die Sätze beginnen so wie oben oder auch bloss: *وقد رضى الله عنه*.

Der 2. Satz beginnt f. 1^b: *إذا أراد الله حماية عبده*
Der 3. ebenda: *إذا رفع منصب الولاء في قصبك الإرادة*

Schluss mit 3 Fünfversen, deren Ende:

*أفدي بساحة نعمان وخيف مني
عربا مزجت دموعي بعدهم بدمي*

Schrift: klein, kräftig, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. F. 41. 42 in grosser, etwas nachlässiger, doch ziemlich alter Schrift. — Abschrift e. ⁹⁰⁰₁₄₉₄.

Auf f. 36 folgt 37^b, 37^a, 38 ff.

3078. Pm. 225.

3) f. 60—98.

8^{vo}, 19 Z. (17¹₂ × 13; 15 × 10¹₂^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

*مجموع انقوايد شرح قصيدة
والموجود انشرح ولم يذكر انقصيدة*

Verfasser fehlt.

Anfang: *الحمد لله الكريم الوهاب الحليم التواب* الذي توح نقوم بالوصول . . . أما بعد فاني كنت في أيام الشبوية قد نظمت قصيدة طويلة الخ

Der Verfasser hat in seiner Jugend eine lange Qaçide verfasst und darin auch die Çüfik dargestellt. Dann hatte ihn die Anwendung erfasst, dereinst keine Spur des Daseins von sich zu hinterlassen, und in dieser Stimmung hatte er die Papierlagen — abgesehen von denen, die unter seinen Büchern versteckt und ihm nicht zur Hand waren — abgewaschen und sein Werk also (wenigstens zum grössten

Theil) vernichtet. In späteren Jahren bat ihn Jemand um das Gedicht; seine Ansicht hatte sich geändert und er holte das noch Vorhandene hervor, worin ein Stück über Çūfik stand. Da er aber keine poetische Ader habe, auch nicht aus eigenem Antriebe, sondern nur, weil es von Gott so bestimmt worden, die Verse verfasst habe, seien dieselben nicht besonders verständlich gewesen und Jemand habe ihn um einen Commentar zu denselben gebeten. Er sei auf den Wunsch eingegangen, habe aber die Verse fortgelassen und ein eigenes Werk daraus gemacht, ziemlich kurz, weil es ihm an Zeit gebreche und dem Leser hoffentlich auch.

Das Werk selbst beginnt dann f. 61^b: فاعلم أن المعتبر بهم من أهل دين الإسلام المحيطين بعلم الكتاب والسنة من علماء تفسير وحديث وفروع وصوفية استنبطوا منها أحكاماً وردوا حاداً تجدد الي أصل الخ وقد حصل هذا لا بتفصيل بل بغيره من قراءة وغيرها بطريق ذكر ايضا وقد يغيب فيه من جمال انسه وحلاوة ذكر كنايم فقد تنكشف له الحقايق دنايم في لبسة خيال

Mit diesen Worten bricht die Unreinschrift ab. Das Werk hat keine äussere Eintheilung.

Der Abschreiber hat ein Paar Verse des Verfassers und ein kleines Gebet hinzugefügt.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/1494.

3079.

Ein längerer Excurs über Çūfik in Lbg. 554, f. 43^b. 44. Ueber Umfang und Inhalt des çūfischen Wissens Pm. 553, f. 41^b. 42. Ueber Wesen und Aufgaben der Çūfik in Mo. 35, f. 104^a. Pm. 680, f. 86^b. — Definition des Wortes انتصوف Pm. 158, f. 30^a; 185, f. 17. We. 1681, f. 80^b. — Ueber den Ausspruch des Abd elqādir elgīlānī † ⁵⁶⁷/1171 „Mein Fuss ist auf dem Nacken jedes Frommen“ handelt We. 1758, 9. Pet. 553, f. 5^a. — Stellen aus Werken des Eššārānī † ⁹⁷³/1565 kommen vor

oder sind besprochen in We. 1783, f. 38^a (aus تنبيه المغتربين); We. 1796, f. 90^b (aus طبقات في مناقب الابرار); Pm. 159, f. 1^b, 2^a (aus البيواقيت والجواهر).

3080.

Einige hierher gehörende çūfische Werke sind:

- 1) محمد بن اسحق von التعرف لمذهب التصوف † ³⁸⁰/990. البخاري الكلاباذي أبو بكر
- 2) بلوغ [الجدي] المدي من اصول الهدى von عبد القاهر بن طاهر البغدادي التميمي أبو منصور † ⁴²⁹/1038.
- 3) عبد الكريم بن هوازن القشيري von نحو القلوب † ⁴⁶⁵/1072.
- 4) أبو حامد الغزالي von مرآة الزلفى † ⁵⁰⁵/1111.
- 5) أحمد بن محمد الغزالي von سوانح العشاق † ⁵²⁰/1126.
- 6) عبد السلام بن عبد الرحمن von ك الارشاد † ⁵³⁶/1141. ابن بركان
- 7) محمد بن الفضل الشعرائي von كشف الاسرار † ⁵³⁸/1143. أبو الفتوح
- 8) † ⁵⁹⁷/1201. ابن الجوزي منهاج القاصدين
- 9) روزبهار بن ابي von الانوار في نشف الاسرار † c. ⁶⁰⁰/1203. النصر البقلي الكازروني
- 10) محمد بن عمر الجويني von سلوة الطالبين † ⁶¹⁷/1220. ابن حمويه
- 11) † ⁶¹⁸/1221. نجم الدين الجبري عداية الطالبين
- 12) † ⁶²⁶/1229. علي بن بكمش von منبر القلوب
- 13) شهاب الدين von علم الهدى واسرار الاعتداء † ⁶³²/1234. السهروردي
- 14) von شمس مطالع القلوب وبدر طواع الغيوب † ⁶³⁷/1239. علي بن احمد بن الحسن الحرالي ابو الحسن
- 15) von demselben. بهجة الاسرار
- 16) حسن بن محمد بن الحسن von د السالدين † c. ⁶⁵⁰/1252. الصغاني
- 17) أحمد بن اللطائف الروحانية والعارف الريانية † ⁷²⁸/1328. الحسن بن علي المالقي ابن الزيات

- 18) عبد الرزاق von مصباح الهداية ومفتاح الكفاية 730/1330. † الكاشاني
- 19) احمد بن محمد بن محمد von المدارج والمعارج 736/1335. † احمد السمناني
- 20) عمر بن von مطالع انوار التناقيب والهداية 744/1343. † علي بن عتيق القرشي
- 21) كتاب انهدى und مفتاح دار السعادة von 751/1350. † ابن قيم الجوزية
- 22) محمد بن الحسن بن علي الاسنوي von حياة القلوب 764/1363. †
- 23) سرجيا بن von نوح العارفين وروح الصادقين 788/1386. † محمد المملطي
- 24) الحقيقة الوصفية في طريقة الصوفية von demselben.
- 25) مفاتيح أسرار الصوم ومصابيح انوار الكون von 820/1417. † عبد الرحمن بن محمد المستطامي
- 26) مفتاح أسرار السعادة von demselben.
- 27) محمود بن اسرائيل ابن سمانه von مسرة القلوب 823/1420. †
- 28) ابن الجزري von معجم المقربين ومرشد الطالبين 833/1429. †
- 29) اقتباس رفع الانتباس في بيان طريق الناس von 856/1452. † عبد اللطيف بن عبد الرحمن المقدسي
- 30) زين الدين الخواقي von منهج الرشاد 859/1455. †
- 31) الخلاصة المرضية في سلوك طريق الصوفية von 881/1476. † محمد بن احمد بن عبد الدائم الأشعوني
- 32) احمد زروق الفاسي von تحصيل الفوائد لذوي الوصول 899/1494. †
- 33) نعمة الله الذخايراني von عداية الاخوان 900/1495. †
- 34) بدواني von بستان القلوب 908/1502. †
- 35) الحسين بن محمد von منبئات القلوب 917/1511. †
- 36) محمد بن علي ادمشقي von رسائل في التصوف 933/1527. † ابن عراق
- 37) علي بن احمد الديزواني von كنز انداني 955/1548. †
- 38) الحسين بن علي ابن الحصني von قوت الارواح 960/1553. † um
- 39) عبد النافع بن فرج المغبون وفرح الخزون 962/1555. † محمد بن علي ادمشقي
- 40) غاية التعرف في علمي الاصول والتصوف von 980/1572. † محمد بن محمد سبط المرصفي
- 41) ابوبكر بن سالم الحضرمي اليميني von معراج الارواح 990/1582. † um
- 42) عمدة الراضح في الطريق الواضح von 1004/1595. † احمد بن حمزة الرملي
- 43) احمد بن عمر الكمامي الخلوق von تروية الارواح 1017/1608. †
- 44) حقيقة زيد لمن الشريعة حركة محض سلوك الطريقة von 1030/1621. † احمد بن ابراهيم باشعيب الواسطي
- 45) سرور السرائر von demselben.
- 46) عبد القادر بن ابي الفيص von المواقف الانبية 1040/1630. † محمد ابن قضيب انبان
- 47) نهج السعادة u. انفتوحات المدنية von dems.
- 48) علي بن ابراهيم بن احمد von رسالة في التصوف 1044/1634. † انكليبي
- 49) نواع انوار حليلة الفقير من مطالع اسرار مسافة القصر von 1052/1642. † احمد بن عبد القادر بن عمر باعش الدوعني
- 50) عبد الرحمن بن ابراهيم von رسائل في التصوف 1057/1647. † ابن المعلم
- 51) ابو انوفا بن عمر بن عبد von طريق انهدى 1071/1660. † الوهاب العرشي
- 52) تحفة اولي الابواب والخواهر السنينة في اصول داود بن سليمان العلواني von طريقة الصوفية 1078/1667. †
- 53) تحفة الملوك لمن اراد تجريد السلوك von 1086/1675. † احمد بن علي الخلوتي ابن سالم
- 54) محمد اصوري von موائد العرفان وعودائد الاحسان 1105/1693. †
- 55) قضية الخلاق الي الصوفية في سائر الآفاق von 1140/1727. † محمد بن احمد بن سعيد المكي الطاعر عقيلة um
- 56) احمد بن عبد von ارشاد الماخر الي كنز الجواهر 1192/1778. † المنعم بن يوسف الدمندوري
- 57) عبد الرحمن انعيدروسي von مرفعة الصوفية 1192/1778. † وجيه الدين

- 58) *von* النفحة القدوسية بواسطة البصعة العيدر وسية + محمد بن محمد بن محمد الزبيدي مرتضى 1205/1791.
- 59) *von* محمد بن جوهر الاباب ويغينة الطلاب محمد بن محمد الشاذلي ابن انونا
- 60) *von* محمد بن حسين الانباري روضة المريدين
- 61) *von* علي الناسخ ابو الحسن سراج العارفين
- 62) *von* قواعد الحقائق وضوابط الدقائق تاج الدين بهرام بن يعقوب
- 63) *von* علي بن كشف الحجاب لارباب القلوب عثمان الغزنوي
- 64) *von* ابو صادق بن الحسن الطبري كشف الاسرار
- 65) *von* عبد الله بن علي السراج ابو نصر لمع في التصوف
- 66) *von* مجمع البحرين في علم الحقيقة والشريعة محمد بن نصر الساجزي
- 67) *von* محمد بن النهدي والارشاد لاهل الخير والعناد احمد البيكندي
- 68) نوكب الدرّة في العلوم الروحانية
- 69) *von* عبد الخالف بن الفوز المعتبر بكنز الغرر ابي القاسم المصري
- 70) *von* اوحّد الدين الكرمانى مصباح الارواح واسرار الاشباح
- 71) كنز السعادة العرفانية في رمز السيادة الروحانية
- 72) كنز السعادة في شرف سعد السيادة
- 73) كنز القاصدين الي اسرار السعادة
- 74) كنز اللوح الروحانية وسر الافراج النورانية

2. Ideenkreis, Eigenschaften und Benehmen der Çūfīs

a) im Allgemeinen.

3081. Spr. 851.

9) f. 58^b — 73.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب جوامع آداب الصوفية للشيخ ابي عبد الرحمن السلمى

Ausführlicher:

محمد بن الحسين بن موسى النيسابوري الصوفي

Anfang: الحمد لله الذي زين اوليائه بأداب الظواهر والبواطن . . . ثم انه وقع لي ان اجمع شيئا من آداب ارباب الاحوال والمقدمين من اولياء الله الخ

Ein in eine Menge Abschnitte (nicht فصل genannt) zerfallendes Werk, deren jeder mit (roth geschrieben) beginnt.

Mohammed ben elhosein ben müsā essulanī ennisābūrī abū `abd erraḥmān † 413/1022 (412) handelt hier von dem Verhalten und den Sitten der Çūfīs. Zuerst f. 59^b: فمن آدابهم منعهم انفسهم عن الشهوات الخ

Nicht vollständig. Der hier vorkommende letzte unbeeendete Abschnitt beginnt f. 73^b, 8: ومن آدابهم ان يتهموا انفسهم في كل الاوقات ولا يقع لهم رضا عنها الخ

F. 74^a enthält ausser einigen kurzen Sentenzen das Gedicht (15 Verse) des الشافعى, das beginnt: خبت نار.

HKh. I 309 (الاداب الصوفية).

3082. Pm. 686.

280 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (21 × 12¹/₄; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titelüberschrift S.1:

هذه لوامع الانوار في تأليف القاضي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang S.1: قال القاضي الامام ابو المعالى قال عزيز (عزيرى 1.) بن عبد الملك المعروف بشيدله البغدادي رحمه الله الحمد لله الذي خلق فاخترع وابندأ فابتدع . . . ثم اصطفى منهم احباء واصفياء الخ

In diesem Werke beschreibt 'Azizī ben 'abd elmelik ben maṇṣūr elwā'if elbag-dādī elqāḍī šeidala (oder auch *šeidala*) abū 'lme'ālī †^{493/1100} (494), ein Schüler des *abū 'lme'ālī* †^{450/1058}, um *محمد بن محمد الأمامي أبو عبد الله* um ^{450/1058}, in ungezählten Abschnitten und Kapiteln, die verschiedenen Stufen der Liebe zu Gott, führt ihre Namen an und erläutert sie mit Anekdoten und sehr vielen kleinen Gedichtstellen.

- S. 6 في فصول الحجة ومعانيها
 11 باب في ذكر الاخيار والآثار في احوال الخبيين
 17 باب في معرفة الحجة عند الاموليين وحدودها عند الحقيقين
 19 باب في اشتقاق الحجة عند العرب العرباء علمي
 اصول اللغويين والادباء
 21 باب في اسماء الحجة وصفاتها واختلاف اصحابها وفروعها
 208 باب في شروط الحجة وادائها
 215 باب في اختلاف اساسها وتباين ادبها
 (Die 10 Stufen der Liebe sind: اللفة ثم الصدقة ثم المودة ثم الموي ثم الشغف ثم العشق ثم الخلعة ثم الحجة ثم البيت ثم الوله)
 277 باب الاعتذار الي ذوي الالباب

وینظر فيه بعين الحجة: Schluss S. 279: والرضا ويعتبر عنه بلسان انصفا . . . فعقوا حميلا عن خضائي فانهي اقول دما قد قل من كان شاديا

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos; dieselbe ist viel uncorrecter als sie scheint. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von *علي بن الحسين المكيدي* im J. 1222 Raḡab (1807). — HKh. V 11214 (لوامع انوار القلوب في جميع اسرار الحبوب).

3083. Spr. 126.

4) f. 31—50.

8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 19 × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück desselben Werkes. Anfang f. 31^a: وقال انقاضي . . . شيدله في كتاب له في الحجة ثم ان اصحاب اللسان من العلماء وانفضلاء ذكروا ان الله تعالي اتخذ ابراهيم عم خليله ومحمدا صمعم حبيبا الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Verfasser behandelt hier den Unterschied zwischen *الحجة* und *الخلعة* und den Begriff des Wortes *الحجة* = Pm. 686, S. 27 ff.

Das Stück schliesst f. 50^b: وانما هو وصف على حسب ادراك انعبد وكلام بلسان الحيرة والعجز،

3084. Spr. 828.

204 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (von f. 179^b an c. 14—15 Z.) (18^{1/2} × 14; 11 × 7^{1/2} [15 × 8—9]^{cm}). — Zustand: wurmstichig, fleckig, am Rande öfters ausgebessert: gegen Ende der untere Rand und auch ein Stück des Textes abgerissen und ausgebessert, so dass der Text (namentlich von f. 181 an) an dem unteren Theile des Blattes verstümmelt ist. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Es ist:

آداب المريدين في التصوف

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله اجمعين قل انشيتخ الامام . . . ضياء الحق والشرع والدين حاجتة الاسلام ابو التجيب عبد القاهر بن عبد الله السهروردي رحه، اعلم ارشدك الله ان نكد طالب لشىء لا بد له ان يعلم ماهيته وحقيقته حتى يتكامل له الرغبة فيه ولا يصح لاحد ان يسلك طريق الصوفية حتى يعرف عقايدهم وآدابهم في ضاهرحم وباطنهم

'Abd elqāhir ben 'abdallāh ben moḥ. ben 'abdallāh ben sa'd *essuhrawardī* (auch *essuhruwardī*) *ḍija eddīn* (nicht *šihāb eddīn*, wie öfters aus Versehen steht) abū 'nneḡib *ibn 'ammūje ellianefī*, geb. ^{490/1097}, †^{563/1168}, behandelt hier das Wesen und Benehmen und die Glaubensansichten der Çufis in vielen ungezählten Abschnitten.

Zuerst f. 2^b في ذكر مذهبهم في اصل الاعتقاد
 18^a في ان الفقر افضل من انغنى
 21^b في ان الفقر غير التصوف بل نيابته بدايته
 39^a في فروع الدين
 47^a في ذكر اقوالهم في التصوف وآدابهم

u. s. w.

- Dann f. 61^a في بيان المقامات ; في بيان الاحوال 63^b
 66^a فصل في ذكر اختلاف المسالك
 68^b فصل في ذكر اقاويلهم في فضل العلم
 71^a فصل في ذكر آدابهم في محاوراتهم
 76^b فصل في ذكر الشطحيات
 (so am Rande erklärt: النشطج التوسيع: ودلام هذه الطائفة
 انما يكون في مقام الانبساط والسكرية)
 79^b فصل في ذكر آدابهم في حال البداية
 u. s. w.

Zuletzt: 17^a آدابهم في التنزيح 183^b; آدابهم في السماع 17^b;
 185^a آدابهم في حال المرض 186^b; آدابهم في السؤال
 187^a آدابهم في وقت البلاء 189^a; آدابهم في حال الموت

Der letzte Abschnitt في ذكر آدابهم في الرخص
 ist wegen der Beschädigung des Textes von
 f. 189 an hier nicht erkennbar. (Er steht in
 Spr. 850, 1, f. 45^a).

Schluss f. 204^b: وجعل حظنا من ذلك
 جمعه وحفظه دون استعماله انه عز اسمه قريب
 محبيب والله اعلم بالصواب

Am Rande u. zwischen den Zeilen stehen oft
 Glossen, zwischen den Zeilen gewöhnl. Persische.

Schrift: bis f. 179 ziemlich gross, weitgezogen, weit-
 läufig, gleichmässig, stark vocalisirt. Von f. 179^b an kleiner,
 gewandt, deutlich, nicht gleichmässig, vocalisirt. Die Glossen
 noch kleiner, persischer Zug. — Bl. 1—3. 22 fehlen und
 sind später ergänzt. — Abschrift c. 1000/1591. — Collationirt.
 HKh. I 318.

3085.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 850, 1, f. 1—55.

94 Bl. 8^o, 17—20 Z. (18¹/₃ × 13²/₃; 13 × 9¹/₂cm). —
 Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, stark,
 glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel ebenso. Verf.: شهاب الدين السهروردي
 (nicht ganz richtig). Anfang und Schluss
 wie bei Spr. 828. — Ohne Glossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandte Gelehrten-
 hand, deutlich, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. —
 Abschrift von شعبان بن اسمعيل النوري الصوفي الشافعي
 im J. 865 Rağab (1461). — Collationirt.

Auf f. 55^b—60 kurze Gedichtstücke, Ge-
 bete und ein Gedicht des عبدالعزيز الديريني
 †^{694/1295} über die dem Çufi nothwendige
 Bildung, anf. f. 57^a:

تأدب ان قدمت على اناس واجلس مجلس الرجل الذمى
 Ferner f. 59^a über Zahl der Verse, Wörter,
 Buchstaben und Punkte etc. im Qorān und
 f. 59^b—60 Einiges über Buchstabenaussprache.

2) Lbg. 160, 1, f. 1—51^a.

66 Bl. 8^o, 19 (f. 41—46 17) Z. (17¹/₂ × 12¹/₂;
 13 × 9³/₄cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig. —
 Papier: gelb, auch farbig, stark, glatt. — Einband:
 Pappband mit Lederrücken. — Verfasser f. 1^b von
 späterer Hand.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt.
 Stichwörter roth (anfangs nicht). — Abschrift im J. 743
 Gom. II (1342).

3) Spr. 845, 1, f. 1—33.

85 Bl. 8^o, c. 14—16 Z. (18¹/₃ × 13¹/₂; 15—16 × 11—12cm).
 Zustand: unsauber, besonders im Anfang und am Ende,
 auch fleckig u. im Text schadhaf. — Papier: gelblich, stark,
 glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Titel und Verfasser, Anfang und Ende
 fehlt (= Spr. 850, 1, f. 25^b, 10 bis f. 54^a, 6).
 Zu Anfang fehlen 30, am Ende 1 (2) Bl.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, vocallos.
 Überschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von
 محمد بن أحمد بن أبيه^{765/1364} um (?)

4) Pm. 23, 5, S. 80—166.

8^o, 19—20 Z. (Text: 14¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand:
 ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt. Verfasser steht in der
 Unterschrift. Zu Anfang fehlen 2 Bl.; das
 Vorhandene beginnt: على الولاة وان كانوا ضلما
 Schluss (abweichend): وعصمنا من التواحش ما
 ظهر منها وما بطن ووقفنا لطلب مرضياتها ما خفى
 منها وما علم ونفعنا به وجميع المسلمين بمبركتها
 في الدنيا والآخرة بمنه وكرمه وجوده وسعة رحمته

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stich-
 wörter schwarz überstrichen. — Abschrift im J. 1236
 Moh. (1820) von ملا صالح افندي
 درويش عبد القادر بن ملا صالح افندي
 Nach S. 91 fehlt 1 Blatt.

3086. Lbg. 299.

D) f. 1—132.

133 Bl. 4°, 19—32 Z. (25 × 13¹/₂; 17¹/₂—19 × 8³/₄ cm).
Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier:
gelb. glatt, dünn. — Einband: brauner Lederband mit
Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt: er ist:

شرح آداب المريدين للسهروردي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي آتانا واحسن . . .
تاديبنا بتعليم كتابه . . . وبعد فيقول . . . على بن
سلطان محمد السهروردي القاري . . . ان هذا
التعليق على بعض مغلفات كتاب آداب المريدين الشيخ

Dasselbe Werk mit dem gemischten Com-
mentar des 'Alī ben sultān mohammed
elherewī *elqārī* † 1014/1606. Er behandelt nicht
bloss, wie es nach der im Anfange stehenden
Stelle zu vermuthen wäre, schwierige Stellen
des Werkes. In dem Vorwort giebt er bio-
graphische Notizen, zum Theil nach dem Nach-
trage des *al-yāf'icī* *roṣṣ al-rīḥānīn* (تتمة) †
768/1366, über den Verfasser, führt auch einige
Proben seiner Gnadengaben (كرامات) an, erör-
tert dann den Satz, dass der nach Vollendung
Strebende keinen eigenen Willen haben und
sich in allen Dingen Gott ergeben und von
ihm völlig abhängig zeigen müsse; Gott ziehe
ihn an sich und die Folge sei, dass der so
Angezogene nach dem Wege der Çufis trachte,
dazu bedürfe es aber gewisser Vorschriften.
Somit geht er f. 4^a zur Erklärung über:

قال بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين
أقننداء بكتاب الله الحكيم . . . وصلواته أي أنواع رحماته
. . . على خاتم النبيين كما عو بداية الخلق . . . ثم
قال أعلم بالخطاب العام . . . أرشدك الله أي ذلك على
سبيل عداة . . . أن كل طائب نشيء أي امرئ ذي قوى أو
أخروي . . . لا بد له أي لا فراق له ولا خلاص منه الخ

Schluss f. 132^a: ولا جعل حزننا من ذلك جمعه
أي مجرد وجمعه وحفظه أي ضبط لفظه دون استعماله
ومتابعته كما يجب في حقه ليكون وسيلة حظه لوجوده

أي لكرمه وعنايته وسعته ورحمته أي انعامه ورعايته
وحمائته ووقايتة أنه قريب أي بعباده محبب أي
موقف مراده وعلى ما يشاء قددير أي وبالاجابة جدير
والحمد لله أولا وآخرا الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, meistens gedrängt,
besonders in der 2. Hälfte, gefällig, vocallos. Der Grund-
text roth überstrichen; die Eintheilung in Abschnitte tritt
nicht recht hervor, doch ist dieselbe manchmal in rother
Schrift angegeben. Der Text in breiten Goldlinien ein-
gerahmt. — Abschrift im J. 1226 Dñ'liḡge (1812) von
محمد سعيد بن محمد سعد الله بن قاسم مصطفى المرزبغوني

Auf den 4 Vorblättern (a—d) ein recht genaues Inhalts-
verzeichnis.

3087. We. 1704.

38) f. 107—112.

Format etc. und Schrift wie bei 37). — Titel f. 107^a:

ر" الخايف اليايم من لومة اللاتم في شرايط الخلو

Verfasser: نجم الدين الكُبْرِي Ausführlicher:

أحمد بن عمر بن محمد الكُبْرِي الخبوق
نجم الدين أبو الجتاب

Anfang f. 107^b: الحمد لله الذي تواضع كل
شئ لعظمته . . . أما بعد فهذه رسالة النبي الخايف
اليايم من لومة اللاتم الطالب بقلبه اليارب بقالبه الخ

Abhandlung des 'Alīmed ben 'omar ben
mohammed *elkubārī* (auch *elkubrī*) *elḥaiwaqī*
(*elḥiwaqī* u. *elḥijūqī*) *neḡm eddīn abū*
'lḡennāb, geb. 540/1145, † 618/1221. Er führt
aus, dass nur, wer innerlich und äusserlich rein
ist, Gott nahen dürfe. Dazu sind 10 Dinge
erforderlich. Zuerst *ṭḥāra al-biḍn*, dann *alḥluwa*,
und *duwām an-nuṣuṣ*, *duwām al-sukūt* und *duwām*
und zuletzt *alḥafẓa* auf *al-amr al-waṣṭ* in *al-ṭuḡām* und *al-sharāb* الخ

Schluss f. 112^a: تذهب ضياعاً رزقكم الله بصيرة
ناقدة وأيانا برحمته وجوده أنه هو الجواد الكريم الرؤوف الرحيم،

Abschrift im J. 1077 Ğom. II (1666).

Mq. 280, 6, f. 42 ff. das 30. Kapitel aus
شهاب الدين السهروردي عوارف المعارف † 632/1234,
das Verhalten der Çufis im Einzelnen erörternd
(في تفاصيل اخلاق الصوفية).

3088. We. 1827.

1) f. 1—58.

104 Bl. 4^o, 21 Z. (27¹/₂ × 18; 22¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: unsauber, in der oberen Hälfte wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 1^a von ganz später Hand u. im Vorwort f. 3^a, 17:

تکفة البيرة في المسائل العشرة

Verfasser fehlt; er ist nach HKh.:

شرف بن مؤيد البغدادي محمد اندين

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 2^a, Z. 1: يتكاثروا على خدمه فدي الله بماء وجوعهم تراب قدمه:

Ein çufisches Werk des Šeref ben elmoçjjeð ben abū 'lfath elbagdādī meğd eddīn abū sa'id elhanefī, um ⁶⁵⁰/₁₂₅₂, in welchem zunächst 10 Fragen enthalten sind, welche

seinem احمد بن علي بن المهذب بن نصر الحواري Lehrer vorgelegt hat; diese Anfrage schliesst f. 3^a mit den Worten: في اصل السماع وجنسه ومن يتناهل له ويقبل منه او يكثر طلبا للثواب الآجل والثناء العاجل، Auf diese folgt dann als Antwort das oben genannte Werk. Es beginnt (nach dem Bism.) f. 3^a so: الحمد لله الذي اضلع نور العبودية عن دمال العبادة بلواقح العنانية . . . البشرية بلطائف الهداية . . . اما بعد فقد سألني بعض خلص اخواني في الدين . . . عشر مسائل هي في الحقيقة معظم ما يحتاج الى معرفتها الطالب الحج Der Verfasser, Tag und Nacht mit Vollendung seines Werkes زيادة العوالي وحلية الامالي beschäftigt, wollte Anfangs auf Erörterung der ihm vorgelegten Fragen nicht eingehen, entschloss sich aber am Ende doch dazu. Sein Werk zerfällt, den Fragen entsprechend, in 10 Kapitel.

1. في المسألة الاولى وهي ما قوله في آداب f. 3^a باب 1. المتصوفة في جملة احوالهم ومعاملاتهم،
2. (في المسألة الثانية وهي) ان زق الصوفية f. 5^a باب 2. وحلبنتهم من حلق الرأس وتقصير الثياب ونبس الازرق من الشرايط اللازمة في الطريقة ام يمكن ان لا يتشبهه بيم الشارع في هذا الفن ولا يتحلى حليتهم الحج
3. في المسألة الثالثة وهي ما قوله في حد f. 6^b باب 3. الشبيخية وحقيقتها والدرجة التي فيها يستحق

الافتداء به وما يلزمه من رعاية جانب المرید في اول حاله وآخر أمره وتصفيته وتربيته والتصرف في احواله ونفسه وامواله،

4. في المسألة الرابعة ما قوله في حد الارادة f. 10^b باب 4. وحقيقتها واحتياج المرید الي المراد والشرايط الماخوذة على المرید ابتداء وانتهاء وما يلزمه من حقوق الشبيخ وهل يجب عليه متابعة أو امره ونواجيه وان كانت تخالف ظاهر الشرع وحسن الظن به فيما يري ويشاهد منه محظورا كان أو مشروعاً،
5. في المسألة الخامسة وهي قوله ما كفيته f. 19^a باب 5. الخلة والوحدة والعزوب عن الناس وما يلزمه من الانذار فيهما على اختلاف الاوقات الحج
6. في المسألة السادسة التي هي ان ما f. 30^a باب 6. يختلج في صدره ويخطر بماله في مشاهداته وحالاته كيف يفرق بين الحف منها والمبطل،
7. في المسألة السابعة وهي قوله الخرفة التي f. 34^b باب 7. يخذها المتصوفة عن الشيوخ ويتبركون بها ما اصلها واسنادها وسببها وهل تراعي جهة العلو فيها ومتني يتناهل المرید لهما،
8. في المسألة الثامنة وهي قوله اذا نال f. 40^b باب 8. الدرجة العليا وبلغ المقصد الأقصى فظهرت له حالات وحدثت له مشاهدات وانكشفت له حقايق وثبتت له الدقايق هل يمكن ان يري في واقعاته أنه عوف عن التكليفات وارجح من المشتقات وهل يجوز ان يعتقد انه بعد الرياضات والاجاهدات يصير حال يرفع عنه الخطاب وينحرف عنه العتاب،
9. في المسألة التاسعة وهي قوله اذا راي مثل f. 44^a باب 9. عددا مرة بعد اوني ورة بعد اخري هل يسوغ ان يحيد عن التكليفات ويميل عن المفروضات الحج
10. في المسألة العاشرة وهي قوله ان الاختلاف f. 48^b باب 10. الى ابواب السلاطين والاختلاط مع الظلمة الملاعين هل يحط عن المنبة والدرجة ام يجوز للواصل البالغ التبسط والتوسع في معايشة الناس جملتهم الحج

Am Schlusse fehlt etwas. Das Vorhandene hört f. 58^b auf mit den Worten: قال الله تعالي فويل للمصلين الذين هم عن صلواتهم ساعون وقال النبي صعم رب قويم ليس حظه من،

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. — HKh. II 2561.

F. 59^b enthält in grosser dicker Schrift die Namen der 7 Männer, die als die frühesten Rechtsgelehrten des Islām bekannt sind, zunächst in 2 Versen, dann mit erklärenden Bemerkungen.

3089. We. 1645.

112 Bl. 8^{vo}. 16—18 Z. (18 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

"التنوير في اسقاط التدبير

so auch in der Vorrede f. 2^b. — Verfasser f. 1^a:

تاج الدين ابو الفضل احمد بن محمد بن عبد الكريم
ابن عطاء الله

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . ابن عطاء الله: السندري، الحمد لله المنفرد بالخلف والتدبير . . . اعلم يا اخي جعلك الله من اهل حبه واحضرك بوجود قربه الخ

Dies Werk des Ahmed ben mohammed eliskenderi tāg eddīn ibn atā allāh †⁷⁰⁹/₁₃₀₉ handelt von der völligen Hingabe an Gott und von dem Hingelangen zu ihm; das Wichtigste sei, dass der Mensch sich los mache von der Selbstbestimmung seines Thuns und dem Ankämpfen gegen das Verhängte. Er stützt sich dabei auf Qorānverse, Traditionssprüche und Aussprüche Verschiedener.

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 2^b: قال الله سبحانه وتعالى فلا وربك لا يؤمنون حتى يحكمون فيما شجر بينهم الخ

Der Verfasser behandelt zuerst die auf den Gegenstand (Hingabe an Gott und Verzicht auf freien Willen) bezüglichen drei Qorānstellen Sura 4, 68. 28, 68. 53, 24. Dann

فصل اعلم ان الذي جعلك على اسقاط التدبير مع 12^a
الله والاختيار امور الاول علمك بسابق تدبير
الله فيك الخ (امر 10 in)

فايدة اعلم ان التدبير والاختيار وبالله عظيم 19^a
وخصوه حسييم

فايدة جلييلة اعلم ان اهل آدم من الشجرة 21^a
تم يكن عنادا ولا خلاف
u. s. w.

Zuletzt: فصل نذكر فيه امثلة التدبير مع الله تعالى 99^b
وامدبرين مع الله وامثلة الرزق وضمان الخلف له
فصل يذكر فيه مناجاة الخلف نعبده على السنة 106^b
عوائف الحقايق في شن التدبير والرزق
Die einzelnen Sätze fangen mit انبعاث العبد an.

اردنا ان نختم هذا الكتاب بدعاء مناسب 111^a
لما الكتاب موضوع له
Die einzelnen Sätze beginnen mit اللهم.

Schluss f. 112^b: متبعين لرسولك وارثين عنه
واخذين منه وتحققين به وتأيمين بالنبابة عنه
واختم لنا منك خير رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, vocallos, deutlich. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift vom J. 993 Rab. I (1585). — HKb. II 3703.

3090.

1) Spr. 1169, 1, f. 2—34^a.

56 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (27 × 18¹/₂; 20 × 13¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand:

التنوير لابن عطاء الله الاسكندراني

es muss vielmehr heissen: التنوير الخ

Auszüge aus demselben Werk. Das erste Stück beginnt f. 2^a: نظرتم اني ما يدون في الارض
(= We. 1645, f. 56^a, 14).

F. 18^a = We. f. 83^b, 10. انقسم الثاني من اقسام الادخار

F. 27^a = We. f. 99^b. فصل نذكر فيه امثلة التدبير

F. 31^a = We. f. 106^b. فصل نذكر فيه مناجاة الخلف

Der Schluss f. 34^a wie bei We. f. 112^b angegeben.

Schrift: Anfangs schön, allmählig flüchtig und zusammengezogen, übrigens gross und stattlich, vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

F. 1 enthält die Aufschriften, welche sich auf den Rändern befinden, die um das Dach der Sehne, die الشمشونية heisst, in Elqāhira herumlaufen. Es sind deren sechs, mit erbaulichem Inhalt. Zuerst: بسم الله الرحمن الرحيم
تبرك باسمه الذي يبتدأ به وتيممنا بذكوره الخ

2) Spr. 851, 12, f. 83. 84. 86. 87^b.

Anszüge aus demselben Werke. Sie beginnen mit dem Anfang (so wie bei We. 1645 angegeben); f. 84^b = We. f. 22^a. F. 86 u. 87 stehen mit dem Vorhergehenden nicht in unmittelbarem Zusammenhang. — Schrift wie bei 11.

3091. We. 1657.

6) f. 69^a—84.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وبدأت أولا في تعريف تسمية هذه الطائفة بالصوفية من ذوات الفقراء واشتقاق هذا الاسم، الخ

Ueber das Aeussere der Çufis, deren Benehmen und Umgang und Erklärung einer Anzahl von auf sie bezüglichen Worten und Begriffen, von einem Verfasser, der um 750/1349 lebt. Das Werk ist betitelt f. 69^b Mitte: دليل الطالب الى نهاية المطالب und zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 69^b gegeben ist.

1. في لبس الخرقنة ومعرفة من يصلح أن 70^b باب 1. يلبس الخرقنة طالمها ويسلك الطريق
2. في آداب السفر 73^a باب 2.
3. في آداب انقعود والقيام ومعرفةهما 74^a باب 3.
4. في آداب الدخول الى الرباط وديفيتها (3 fr., 74^b) باب 4.
5. في آداب ادل الطعام ومعرفة 75^b باب 5.
6. في آداب المشى الي الدعوة ومعرفة 76^b باب 6.
7. في آداب السماع ومعرفة اعله 77^b باب 7.
8. في وصايا مشايخ هذه الطريقة 78^b باب 8.
9. في نبيية الحبة مع القوم 79^b باب 9.
10. في كلمات وقعت في حقيقة: (فصل 10) 80^b باب 10. الفقير والوجد والحبة والمعرفة والرضى والصبر والصمت والفتوة والمروة والسخا والتواضع وحسن الخلق

In diesem Kapitel hört das Werk hier auf mit den Worten f. 84^b: قبيل له وديف ذلك بيناجي الله في الدنيا ويجاوره في الآخرة وقال بعضهم،

Das 4. Kapitel scheint f. 74^b unten anzufangen, obgleich eine Ueberschrift nicht vorhanden ist; denn zwischen f. 74 u. 75 ist keine Lücke.

Die Blätter sind oft unten am Rücken beschädigt, sei es abgeschenert, sei es abgerissen und dann mit Papier ausgebessert. — Nicht bei HKh.

3092. We. 1795.

2) f. 21—31.

8^{vo}, 11 Z. (17 × 13: 11¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: un-sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 21^a (auch 21^b):

ديوان العلامة القشيري

Ueber den gefälschten Titel s. unten.

Anfang f. 21^b (Wāfir):

الا ان الحامد بالتواني الي الله الكريم له التعالي

Dies Gedicht, eine Lāmijet von 211 Versen, zerfällt in mehrere (ungezählte) فصل. Es schildert in dem ersten, wie ein Çūfi nicht sein soll, in den übrigen aber, wie er sein und was er thun und lassen solle.

- فصل في ذكر احوال الصوفية القبيحة 21^b
 فصل في ذكر احوال الصوفية الحسنة 22^a
 فصل في احوالهم ايضا 22^b
 فصل في بيان محافظتهم الشريعة 23^b
 فصل في بيان صفة الشيخ 24^a
 u. s. w.

- فصل في بيان حرمة المساجد لغير الله تعالى 26^a
 فصل في بيان حرمة الدف والرقص وغيرها 29^b
 فصل في بيان التزامهم 31^a

Schluss f. 31^b:

وشعري مثل شعري او شعري علو الشان او ساحر حلال
 فدامقتى بنظم قد اتكتم وقد شرحت بدامغة للجلال
 فحمدا ثم حمدا ثم حمدا على عدد الرمال لذي الكمال

Der Titel dieses Gedichts ist nach dem vorletzten Verse **الدامغة**; der weitere Zusatz drückt aus, dass dasselbe in dem Werke weitläufiger behandelt sei; jenes ist also eine Versificirung von diesem. Dieses ist, wie aus den Glossen in Lbg. 923, f. 24^b und f. 25^b hervorgeht, ein Werk des **حسام الدين الحسين بن علي بن حجاج السغناقي** † 710/1310, wofür auch der Vers in We. 1795, 2, f. 31^a zu sprechen scheint:

وسغناق يفأخرهم فخارا فيفأخرهم بهذا الكريم المعالي
 Nach Anderen aber (HKh. III 4838) soll **حسام الدين حسن بن شرف التبريزي** † c. 772/1370 (nach Lbg. 923, f. 2^b) oder c. 793/1391 der Verf. sein.

3096. Spr. 854.

3 f. 44^b—46^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser nach f. 46^b:

زين الدين الخوافي

Anfang f. 44^b: اعلم ايها الطالب ان جناب الحق سبحانه وتعالى اعلمى واقدس من ان يصل اليه واحد مع انندنس بظلمات وجوده الخ

In dieser Abhandlung zeigt Zein eddīn elḥiawāfī, um ⁸²⁵/₁₄₂₂, dass der Fromme sich der irdischen Begierden ent schlagen müsse, damit aus seinem Herzen die Dunkelheit schwinde und er sich zum Erkennen Gottes läutere. Er verweilt etwas länger bei Besprechung des *الذبر*.

Schluss f. 46: وثبتنا اللهم على منهج متابعة سيد المرسلين . . . طاعراً وباطناً وسراً والحمد لله رب العالمين، صدرت عنه الاحرف من قلم زين الملة والدين الخوافي تنبيها لبعض الصادقين الخ
Etwas vocalisirt.

3097. Pm. 553.

3 f. 16^b—20^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتاب التجليلات

und darunter:

ذو التجليلات نسبيدي أبي المواهب

Derselbe heisst ausführlicher f. 20^a und 36^b:

محمد بن أحمد بن محمد التونسي الشاذلي
الوفائي المألدي صفى الدين ابو المواهب

Anfang: تجلي الجود، انتشر الجود في العالم فتشبت اعيان الموجودات بأسرها فلا زوال لها الخ

Mohammed ben ahmed ben mohammed *ettūnīsī* abū 'Imewāhib çafī eddīn *ibn zagdūn* (auch *ibn zagrān*), geb. ⁸¹⁰/₁₄₀₇ (820), † ⁸⁸²/₁₄₇₇, beschreibt hier, wie die Haupteigenschaften des Çūfī sich äussern. Die Hauptsätze beginnen mit *تجلي*. Behandelt werden n. a.: الجيرة, السمكات الخرقية, السماح, العدل, الجود, الحيرة, المقابلة, معرفة المراتب, اندعوي, und schliesslich *التجلي التبيؤ*, wo es zuletzt heisst f. 17^b:

فذلك منتهي القلوب فلا ينقل ولا يحصر ما يرجع به من لطائف التحف التي تليق بذلك الجناب العالي،

Es folgt dann noch f. 17^b Mitte bis 19^b oben eine Art Anhang, in welchem über das dem Çūfī nöthige Wissen, unter Beibringung von allerlei Geschichten, Traditionsstellen, auch sonstigen Aussprüchen und Versen, gehandelt wird; es komme dabei auf sieben Punkte an (*مدار العلم الذي يختص به أهل الله على سبع مسابيل*), nämlich: *معرفة أسماء الله* und *معرفة التجليات* und *معرفة* خطاب الحق عباده بلسان انشرح ومعرفة كمال الوجود ونقصه ومعرفة الانسان من جنة حقايقه ومعرفة الكشف الحسياني ومعرفة العدل والاداء،

Daran schliessen sich f. 19^b verschiedene çūfische Sentenzen. Dieselben beginnen: وقال الامام المحاسبي انظالم نادم وان مدحه الناس (Ueber ihm s. No. 2812).

Darauf folgt f. 19^b: حزب الانس von dem oben *ابو المواهب*. Anfang: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين . . . وعلى سائر الملائكة اجمعين والسلام علينا وعلى عباد الله الصالحين وسلام علي المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Diese ganze Stelle von den Sentenzen an kehrt wörtlich so wieder f. 35^b, letzte Zeile bis 36^b Mitte.

3098. Pm. 159.

5 f. 29—43.

8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen zieml. gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29^a:

رسالة بيان الاحكام في السجادة والخرقة والاعلام

وما استكتبه من اقوال والافعال مشايخ الودع

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 29^b: يقول . . . يقول العبد . . . علي بن ميمون المغربي المنشأ ثم الحسن بن زيبل مدينة برصة من البلاد العثمانية حين تعليقه، الحمد لله الدال على انفراد وحدانيته بوجود خلوقته . . . وبعد ايها السالك بنفسه لما دم بوجه المقتدي برايه الخ

Ibn meimūn †^{917/1511} erörtert in dieser Abhandlung: welche Bewandniss es mit der Betdecke, dem Busskleide, den Abzeichen der Çufis habe und welch tieferer Sinn darin liege; denn das äusserliche Brauchen dieser Dinge allein mache nicht den Çufi, wie Manche irrtümlich glauben, insbesondere Zeitgenossen des Verf. Gegen diese wendet er sich im Verlauf ausführlich.

38^a فصل في ذكر احوال متصوفي زماننا

41^a فصل ثان قلت فما الاصل في المصافحة وما صفتها وما فايدتها وما معناها

41^b فصل في بيان الذكر

Schluss f. 43^a: وهو تعالي المسئول في التوبة والالتفات على الكتاب والسنة الى الممات والصلوة والسلام على سيدنا محمد... ما دامت الارض والسموات الحمد لله كما حو اهله اللهم لا احصي ثناء عليك انت لما ائتيت على نفسك،

Schrift: gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt, Türkische Hand. — Abschrift v. J. 1123 Ğom. I (1711).

F. 43^b u. A. ein Stück aus الازكار الاربعينية des فخر الدين العراني.

3099. Lbg. 747.

264 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{3/4} × 13; 13 × 7^{1/2} cm) — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a:

د " تنبيه المغتربين

Er hat f. 4^a den Zusatz:

اوائل القرن العاشر، على ما خالفوا فيه سلفهم الطاهر؛

Verfasser: عبد الوهاب الشعرائي

Anfang f. 1^b: يقول مؤلفه عبد الوهاب بن احمد بن علي الشعرائي عفى عنه، الحمد لله رب العالمين واصلي واسلم على سيدنا محمد... وبعد فهذا كتاب نفيس صغير الحجم كبير القدر جمعت فيه نبذة صالحة من فقه شريف أهل الله تعالي وما كانوا عليه من الزهد والنور والعلم والخشمة والشوق وغير ذلك الخ

'Abd elwahrāb esšarānī †^{973/1565} will hier seinen Zeitgenossen einen Spiegel vorhalten, wie sie nach dem Vorbilde der früheren Çufis sein sollten. Die Hauptsätze beginnen deshalb alle mit: ومن اخلاقهم.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Anfang des Werkes selbst ist f. 4^a so
من اخلاق السلف الصالح رم ملازمة الكتاب والسنة
لذروم انظر للشاخص الخ

Schluss f. 264^a: راي نفسه قد انسلخت من اخلاق انصالحين لما تنسلخت الحية من ثوبها فاستدل الله من فضله ان ينفع به الاخوان ومن بعدهم وختتم لنا ولهم بالحسنى... واشهد ان محمدا رسول الله وصلى الله... تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين،

Der Anfang f. 1. 2. und das Ende f. 264 richtig ergänzt, in ähnlicher Schrift.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift e.¹¹⁰⁰ 1688. HKh. II 3632.

3100. Spr. 818.

24 Bl. 8^{vo}, 24—26 Z. (20^{1/4} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × c. 10^{cm}). Zustand: wasserfleckig, so dass einzelne Seiten ziemlich stark verwischt sind. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel.

Auszüge aus demselben Werke. Titel f. 1^a ausführlich. Verfasser und Anfang wie Lbg. 747. Schluss f. 24^b: على مساوي اعماله وفضائله وادخلته النار، انتهي ما سمعته من مواعظ الزبور وقد جمعت لهما في جزء فاطلمه والحمد لله رب العالمين وليكن ذلك آخر كتاب المغتربين او آخر القرن العاشر،

Schrift: gewandt, etwas flüchtig, zieml. gross, vocallos, öfters verwischt u. unleserlich. — Abschrift im J. 10⁹⁰ 1679 von محمد بن مصطفى بن محمد بن عبد الحائف الخليلي المقدسي

3101. We. 1670.

156 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 14^{2/3}; 13 × 8^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken (zu Anfang, am Rande) abgesehen. Der Rand oben f. 1—9 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter rothbrauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung. — Titel f. 1^a:

د " رسالة الانوار القدسية في بيان اداب العبودية

so auch im Vorwort f. 4^b. — Verfasser f. 1^a:

عبد الوهاب الشعرائي

Der Titel in rother, schwarzer, grüner Farbe, mit Verzierungen.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافق نعمه... وبعد فلما كان يوم الاثنين المبارك سابع عشر رجب انقر سنة احدي وثلاثين وتسعمائة تحرك عندي خاطر قوي بطلب مقدمات الانبياء رم الخ

In Folge einer Vision, welche 'Abd el-wahhāb eššārānī im J. 931/1525 in انفسطظ gehabt, hat er auf Wunsch von çufischen Freunden dies Werk verfasst, in welchem er die Gottesverehrung und die Erfordernisse dazu behandelt. Eine grosse Anzahl von Hauptsätzen fängt in diesem Werke mit ومن شأنه an. Es zerfällt in 3 Kapitel und Schlusswort.

1. باب f.7^a في آداب العبودية على الاطلاق
 2. في آداب طلب العلم النافع ان شاء الله تعالى 19^b باب
 3. في آداب الفقراء والمشايخ من السلف الصالحين 52^b باب
- في بيان ما خرج من مقامات السالكين بالعبودية 115^b خاتمة

Schluss f. 156^a: وقد قرّينا لك طريف الادب: في دل ما تجرّيه على يدك انتهي فاهم فاهمنا الله واياك ونسال الله تعالى ان يحققنا بالعبودية انه على كل شىء قدير . . . فان الحمد الصادر من العبد ملك لله ايضا فتحمده امتثالا لامره فنقول الحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, breit, gleichmässig, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth (selten grün). Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift um 1100/1688. — HKh. I 1143.

3102. Pet. 527 u. 528.

359 (1—264 u. 265—359) Bl. 8^o, c. 23—26 (19) Z. (21½ × 15½; 18 × 12½—13^{cm}). — Zustand: Pet. 527 fast lose im Deckel: im Ganzen beide ziemlich unsauber. Pet. 528 die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt; nach dem Vorwort f.1^b:

مشارك الأنوار القدسية في بيان العهود الحمديّة لعبد الوهاب الشعراوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين واشهد ان لا اله الا الله الملك الحق المبين . . . وبعد فهذا كتاب نفيس لم يسبقني احد الي وضع مثاله ولا اضق احدا نسج على منواله ضمنته جميع العهود التي بلغتنا عن رسول الله صمّم من فعل المأمورات وترك المنهيات الخ

Dies Werk desselben Verfassers soll die weltlich Gesinnten aufmerksam machen, wie sie in Erfüllung ihrer religiösen Obliegenheiten viel zu wenig leisten, und ihnen Gelegenheit geben, an den einzelnen hier vorgeführten, von Mohammed den Gläubigen auferlegten, Verpflichtungen zu prüfen, in wie weit sie denselben ge-

nügen oder nicht, und an ihrer Selbstveredlung danach zu arbeiten. In den meisten Fällen sei es gerathen, da diese Aufgabe ihre Schwierigkeiten habe, sich der Leitung eines frommen und kundigen Seifis anzuvertrauen; die Kenntniss der Rechtsgrundsätze allein genüge dazu nicht. Jede der hier aufgeführten Verpflichtungen (عهود) ist gestützt durch zuverlässige Traditionen, da der Verf., durch Erfahrungen an seinem Werke المواعيف والعهود (das die ihm von seinen Lehrern auferlegten Verpflichtungen behandelt) gewitzigt, neidische Unterstellungen in Betreff seiner Gläubigkeit von vornherein abschneiden wollte. Der Verf. bedient sich in jedem Falle, den er behandelt, des Ausdrucks أخذ علينا العهد العام, weil Mohammed bei seinen Kanzelreden alle Gläubigen bis zur Auferstehung im Auge gehabt habe. — Das Werk zerfällt in 2 Theile, Gebot u. Verbot. Jenes zuerst behandelt, weil es im Wesen des Gläubigen liege, gehorsam gegen Gott zu sein und dessen Gebote zu befolgen, während der Ungehorsam und das Thun der verbotenen Sachen eher als etwas accidentelles (عارضنة) anzusehen sei.

Das Werk selbst beginnt dann, nach dieser längeren Vorrede, f.4^b: انقسم الاول وهو قسم المأمورات: 1 اخذ علينا العهد العام من رسول الله صمّم ونرجو من فضل ربنا الوفاء ان نخلص النية لله تعالى في علمنا وسائر اعمالنا ونخلص سائر اعمالنا من سائر الشوايب حتى من شهود الاخلاص ومن خطور استحقاقنا الخ 2 اخذ علينا . . . صمّم ان نتبع السنة الحمديّة 6^b في جميع اقوالنا وافعالنا الخ

u. s. w. Dieser 1. Theil behandelt 253 Verpflichtungen; die letzte f.261^a: صمّم ان نكثر من الاستعداد لاهوال يوم القيامة بالاعمال الصالحة الخ

Schluss von Pet. 527, f. 264^a: فقال لي لم لا تصعد فقلت لا اطيق فقال لي يكون معك شىء من الدنيا فقلت ما معي شىء ففتخ نقى اليسار فاخرج من بين اصابعي نحو السفاية فقال ارمها واننت تصعد فرميتها فصعدت فالحمد لله رب العالمين،

Pet. 528 enthält den 2. Theil, mit besonderem Titel f. 265^a: *الجزء الثاني من العيون في قسم المناهي* وهو آخر كتاب العيون مائة واثنين وثلاثين عهداً. Der Verfasser heisst hier: *الشعراني*.

F. 265^b Anfang dieses Theiles (nach dem Bism.): *قسم المناهي وهي أقل من المأمورات لأن الأصل في الوجود الطاعة اللهم إلا أن يجعل الله بالشئ نهي عن ضده فيكون من ذلك أكثر من المأمورات إذا علمت ذلك فنقول وبالله التوفيق*

Dieser Theil umfasst 132 Verpflichtungen, also unter Anschluss an den voraufgehenden Theil No. 254 — 385. Die Einleitung jedes der Verbote ist wie dort.

٢٥٤ اخذ علينا العيد . . . صمّم أن لا نندين
بفعل شئ من المبدع المذمومة الخ
٢٥٥ اخذ . . . صمّم أن لا ننتهون بمتأخير
الوامر الشرعية بل نبادر لفعالها
u. s. w.

٣٨٥ اخذ . . . صمّم أن لا نبنئ لنا في دركات
النار مسكننا ولو قدر مفحص قطرة الخ

Schluss f. 359^a: *والاحاديث في ذلك كثيرة مشهورة* في كتاب الترغيب والترهيب وغيره من الكتب وفي هذا القدر نقاية والله تعالى اعلم وليتذكر ذلك آخر كتب لوائح (مشارق) الانوار القدسية في بيان العيون الحميدة والله سبحانه وتعالى المأمون بمنه وكرمه ولطفه أمين.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, un schön, vocallos. Stichwörter roth. Arab. Foliirung, bei der 77 und 333 beim Zählen übergangen sind. F. 105—144 von neuerer Hand, gross, gerade stehend, deutlich, vocallos. F. 30 ist noch neuer, klein u. deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 991 Moliarram (1583). — HKh. V 12052.

3103. We. 1594.

92 Bl. 8^{vo}, c. 23—26 Z. (21¹/₄ × 16. 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, so besonders f. 83^b, 88^a. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Enthält etwa das erste Drittel des Werkes und umfasst ungefähr 111 Verpflichtungen (die Zahl ist nur im Anfang bei jeder Verpflichtung übergeschrieben, späterhin steht sie nur dann und wann am Rande).

Die Handschrift hört hier bei Besprechung des Satzes: *أخذ علينا العيد العام من رسول الله صمّم* إذا لم يقسم لنا جهاد أن لا ننفر من الأمور التي ورد ولو كشف لمتصوفة نراوا ذلك الجزء يدق ولا يزول ومن عنا استغفر الأكابر من أفعالهم الحسنة وسمعتهم.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande oft Inhaltsangabe. — Abschrift c. 1200/1785. — Collationirt.

F. 91^b u. 92^a eine Stelle aus *النواجر* (des *ابن حجر الهيثمي*) und f. 92^b eine Stelle aus einem Werke über Tradition, in welcher das Verdienstliche des Gebetes behandelt wird.

We. 275, 2, f. 34^b eine Stelle aus demselben Werke.

3104. We. 1807.

7) f. 81—109.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14²/₃; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas fleckig, besonders auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 81^a:

ر في آداب الفقراء لعبد الوهاب الشعراني

Nach dem Vorwort f. 81^b unten ist der Titel:

مدارج السالكين الى رسوم طريق العارفين

Anfang f. 81^b: *أقول وأنا العبد الفقير الى الله تعالى* عبد الوهاب بن أحمد بن علي بن أحمد ابن محمد بن موسي بن مولاي بن عبد الله بن علي سلطان تلمسان واحد اصحاب سيدي الشيخ ابي مدين الانصاري رحه *أحمد لله رب العالمين وأصلي وأسلم علي سيدنا محمد . . . وبعد في هذه رسالة لطيفة في بيان نبذة صالحة من آداب الفقراء القاصدين بطريق الله الخ*

Çūfische Abhandlung desselben Verfassers vom Benehmen, Verhalten und Streben der Çūfis.

In 5 Kapiteln: 1. باب f. 81^a في سندنا بالمتلقين; 2. باب f. 85^a في آداب 85^a; 3. باب f. 87^b في آداب المرید مع شيخه; 4. باب f. 102^b في صفات المریدین الصادقين مفترق; 5. باب f. 105^b علي جميع احوالهم ومقاماتهم

Schluss f. 109^a: **ومن ثم ينتفع بروية شيوخه: وخدمته ثم ينتفع بكلام في اوراق والده يهدي من يشاء الي صراط مستقيم وحسبنا الله . . . وصلبي الله الخ**

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1200/1785.

HKh. V 11659.

Dasselbe Werk ist enthalten in Pm. 157.

47 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18¹/₄ × 12¹/₄; 12¹/₂ × 6¹/₃cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht völlig sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfzbd.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1113/1701 von **فتح الله بن الحاج ابي بكر** im Auftrage des **احمد بن عبد الله البغدادي القادري**

3105. Spr. 825.

f. 192^b. 193.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

رسالة نكات الاخوان بعون الله الملك المنان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين والعاقة . . . أما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروق الجشتمى . . . عنده رسالة نكات الاخوان . . . نكتة العقل ما ينجيك من الاخلاق المذمومة الي الاخلاق الحمودة، نكتة العلم الخ**

Ganz kurze Aufzählung der einzelnen Punkte (Nkntē), auf die es für die Çūfis ankommt, von Moḥammed elfarūqī *elġestī* um 1000/1591. — Nicht zu Ende; bricht hier ab f. 193^b unten mit: **نكتة حقيقة الحف العدم نكتة فناء الغناء عدم الشعور**

3106. Spr. 825.

f. 162^b—177^b.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

رسالة مراجبين العشق من احر الاشواق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله الذي نور قلوب المشتاقين بانوار انذات وابدانهم بآثار الصفات . . . أما بعد**

فيقول . . . محمد . . . الفاروق الادعي الجشتمى جراغ دعلي . . . عنده مراجبين العشق . . . يتزين بها الاعناق بعناية الله الرزاق، مرجان واعلم ان العشق يكون بحيث لا يعتبر معه العاشق والمعشوق الخ

Çūfische Erörterung in einzelnen ziemlich kurzen Sätzen, Perlen genannt, über das Wesen der Liebe, das Verhältniss des Liebenden zu seinem Liebesobject, seine Freude und sein Leid im Anschauen, Vereinigt- und Getrenntsein; von demselben Moḥammed *elġestī*.

Schluss: **في السنة او في البيضة على حسب صفاته قال قل دل يعمل على شاكلته**

3107. Lhg. 398.

3) f. 13^b—22.

8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 13; 9 × 7cm). — Zustand: die obere Hälfte ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt: nach dem Vorwort:

فتح الباب ورفع الحجاب

Verfasser fehlt. Nach HKh.:

محمد الاسكداري

Anfang: **الحمد لمن نه العظمة والديرياء والصلوة على سيد الانبياء . . . وبعد فيده رسالة في تحقيب بعض ما خصه الله تعالي بالانسان الخ**

Maḥmūd eluskudārī † 1038/1628 erörtert die den Menschen verliehenen Vorzüge und Gaben in 3 Kapiteln, in çūfischen Betrachtungen.

1. **باب 13^b في خلق الانسان**; 2. **باب 14^b في النبوة**; 3. **باب 16^a في جمعية الانسان واحتجابه بالسر الالهي**

F. 19^b—21^b oben enthält eine çūfische وصية vom Verfasser.

Schluss f. 22^b: **فان الله ارحم بكم جميعا من هذه بابنها فتفرق اناس على افضل سرور واعظم بشارة، تمت**

Schrift wie bei 1), aber grösser. — HKh. IV 8847.

F. 22^a unten eine längere Notiz über die مقامات الاولياء auf dem Wege zu Gott.

3108. Pet. 572.

4) f. 31^b—36^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة منتهى مطالب السالكين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 31^b: الحمد لله انذني اوجد العالم . . . من الغيب اني الشهادة . . . أما بعد فالشيخ . . . عبد الكريم بن محمد اللاهوري . . . اعلم يا اخي وفنك الله نعمًا يحبه ويرضى فلا بد لك من ثلاثه اشياء بتوحيد ومعرفة وعبادة، الخ

'Abd elkerim ben mohammed *ellāhōrī*, um 1060/1650, behandelt die dem Frommen (Çūfi) nothwendigen drei Erfordernisse.

Schluss f. 36^a: وكان قلبي بين اصبعين من اصابع الرحمن يقلبه ديم يشاء والحمد لله رب العالمين،

Nach der Unterschrift ist die Abfassung der kleinen Schrift vom J. 1062/1652.

3109. Pet. 572.

2) f. 25^b—28^a.Format (Text: 13 × 8^{2/3} cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 25^b: الحمد لله انذني اطلق السنة احبائه بانواع الحكم وانلعم علي غوامس اسراره . . . أما بعد اعلم يا اخي ان عمل الله قد انتفت عنهم صفات — Schluss f. 28^a: وحصل نعيم ذوق وازدادت محبتهم للحق عز وجل، الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier, unter Anführung einiger bezüglichlicher Anekdoten, den Satz, dass der Mensch durch innig hingebende Liebe sich Gott nähere.

3110. We. 1704.

39) f. 113—132^a.Format etc. u. Schrift wie bei 35). — Titel u. Verf. f. 113^a:

عده الرسالة المسماة جوهرة العلوم ودرّة الفهوم التي املاها انوار الرباني . . . ايوب بن احمد بن ايوب الخلوئي الامام حصرة انشيخ الاكبر والكبيريت الاحمر محيي الدين ابن العربي الحاتمي الطائفي، برسم اخيه في الله . . . احمد افندي الزيني

Anfang f. 113^b: الحمد لله انذني انعش بمعرفته لطايف اوليائه . . . وبعد فهذه رسالة اخية وانوار انوار من حصرة القربة والاسعاد

Abhandlung des Ejzjüb ben alimed *el-kalwati* † 1071/1660, allerlei çufische Anschauungen erörternd.

Zuerst: 113^b بيان بوزائج هذه الرسالة وانموذجها ومداخلها الصدى على المولي المذكور وخرجها

تقرير معنى حقيقة الجمع وتقريب معنى الفرق للسمع 123^b وجه سافر لقلب ذاك

تفريغ كربة تقسية وتقريب شمة تقسية 129^b خاتمة هذه الرسالة وانوقوف بها على ذر الجلالة 130^b

Schluss f. 132^a: ويندور امهيا مع الحمد بين اجل الود والعرفان، وليس يقال نى غير هذا، فاوله واخره السلام،

3111. We. 1704.

9) f. 73^b—76^a.

Format etc. wie bei 8). — Titel fehlt. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله جعل اونيء اركان انعام . . . وبعد فان انشيخ العارف بالله تعاني . . . سيدي الشيخ سالم انذني عو من ملاحظة السوي سالم الخ

In dieser Abhandlung behandelt derselbe Verf. die Zustände und die Aufgaben des Çūfi, unter Anknüpfung an ein Gedicht (40 Verse), dessen Anfang f. 73^a (Basit):

يا دعر جدد لي بما اعواه منك ولا

تبتخل عليّ فليس ابتخل من شيمى

Schluss f. 76^a: اني محيط الحقيقة احمديه تدني الي مركزها فدان وارثا وعو المصلوب والسلام والحمد لله . . . على سيد المرسلين،

3112. We. 1704.

23) f. 93^a—93^b.

Format etc. wie bei 22). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله عده ذخيرة عمل الامامة وانيم عم الاعيان وغيرهم من الامثال وعم كما قال انشيخ الاكبر . . . قوم لا يظهر على ضواعرهم نى الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., den Grundcharakter der Çufis behandelnd. — Schluss f. 93^b: 'بين الروح القدس والنفوس النجسة' وهذا آخر ما وجدناه من هذه الذخيرة والحمد لله'

3113. We. 1704.

62) f. 164^b—166^b.

Format etc. und Schrift wie bei 61). — Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es ist:

أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله فاتح الغيب وكاشف الريب قدر المقادير وتدبير التدابير واجري القلم بما كان وما يدون الخ

Abhdlg desselben, Schilderung des Çufi.

Schluss: واسرعها فتحا واتجاهها في الدارين وانثرها من اهل هاتجير النوارث احمدى واعارف الاحمدى والسلام

3114. We. 1704.

20) f. 90^a—91^a.

Format etc. wie bei 19). — Titel s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله الذي جعل الظلمة غيبا وانور شهارة... هذه ذخيرة العبادة والعبودية والعبودية وهي ثلاث مراتب في الخدمة للواحد الخف جل وعلا الخ

Abhandlung desselben über Gottesverehrung in drei Abstufungen.

Schluss f. 91^a: وكل واحد منهم ربع عشر رجل كامل من ارسل صلوات الله عليهم وانورقة قدس الله اسرارهم والسلام والحمد لله وحده'

3115. We. 1704.

21) f. 91^a—92^a.

Format etc. wie bei 20). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوٲى

Anfang: قوموا انظروا مغربا نبي الغرام به فصار من سقمه يخفى عن النظر

Darauf noch 5 Verse; alsdann: هذه ذخيرة الكدِّف وهو المرض وقد ينلق على مرض احمية خصوصية الخ

Abhandlung desselben, von der Liebeskrankheit zu Gott und dessen Lobpreisung. —

Schluss f. 92^a: هي مودة اهل الايمان ومصدقين ومن احب غير الله عذب به فاعلم ذلك والسلام والحمد لله وحده'

3116. We. 1704.

8) f. 72^b—73^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel: s. Anfang.

Verfasser ist: أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة الغيرة في احمية على المحبوب وعمل هي من الاحوال النقايسة بالمحب فلا تنفك منه او منزلة من منازل احمية وعمل هي غاية او يرتقى احميت عنيا اذا ارتقت محبته الخ

Abhdlg desselben, von çufischem Standpunkt ans, über die Eifersucht in der Liebe u. ihre Grade u. die Heilung derselben. — Schluss f. 73^a: فهذا هو اندواء النافع والسلام وصلى الله على سيدنا الخ

3117. Lbg. 889.

1) f. 1—13.

111 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10^{1/2} cm). — Zustand: wurmstichig, etwas fleckig, bisweilen (am Rande) ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

د" تحفة الابرار في ذكر شىء من فضل احمية الاخبار لابي الحسن على بن عبد الله المصرى

(Der Titel so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة... وبعد فبذرة رسالة في ذكر شىء من فضل الصاحبة في الله تعالى الخ

Abhandlung des 'Alī ben 'abdallāh el-miçrī, um ¹⁰⁷⁵/₁₆₆₄ am Leben, über die Vorzüge, zu den Frommen zu gehören: Vorschriften über das Verhalten im Verkehr mit denselben, und Aufzählung der für sie erforderlich. Eigenschaften. Dieselbe zerfällt in 2 Abschnitte u. Schlusswort.

1. في ذكر شىء من فضل الصاحبة في الله تعالى f. 1^b فصل 1.
2. في ذكر شىء من حقوق الصاحبة f. 3^b فصل 2.

Die Hauptsätze beginnen hier immer:

ومن حق الاخ على الاخ ان

في ذكر شىء من آداب القوم f. 9^b احمية

Die Hauptsätze beginnen: ومن آدابهم

Schluss f. 13^a: ولا يقضوا رجاء من ارتجاعهم... اللهم لا تقض رجاءنا... واغفر لنا بما برؤيتك يا ارحم الراحمين، وهذا آخر ما يسر الله تعالى جمعه... الحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, etwas blass, ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Autograph. — Abschrift e. ¹⁰⁷⁵/₁₆₆₄ (vgl. f. 79^b; im J. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈). — Collationirt.

3118. Lbg. 628.

37 Bl. 8^{vo}, 32–47 Z. (21 × 15; 18¹₂–20¹₂ × 12–14³₄ cm).
Zustand: ziemlich gut, doch die untere Ecke in der 2. Hälfte fleckig und auch Bl. 1 n. 2 voll Flecken, auch ausgebessert.
— Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

” تسليية الاحزان وتصلية الاشجان
مصطفى البكري الصديقي الخلوتي
سبط آل الحسن

(Der Titel in der Vorrede f. 2^b ebenso.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بسابق حبه
ظفرت كوامن الحقائق . . . وبعد فيقول . . .
مصطفى بن كمال الدين بن علي . . . نما شاء الله
تعالى بعد انقضاء زيارتنا للحرم القدسي الخ

Muṣṭafā ben kemāl eddīn ben 'alī
elbekrī eṣṣiddiqī †^{1162/1749} hat in Folge einer
Pilgerreise nach Jerusalem in den Jahren 1126
Ša'bān (1714) bis ^{1127/1715} diese Schrift in dem
Ort قربة انلاحة angefangen und im Jahre 1128
Ġom. I (1716) vollendet. Sie behandelt die
Liebe zu Gott, nach ihrem Entstehen, Zu-
ständen, Wirkungen; in besondere Abschnitte ist
sie nicht eingetheilt. Zuerst f. 2^b: اعلم ايها المرید
. . . ان حبة الحبة اذا تم تبدل في ارض صالح لا تنبت

Schluss f. 37^a (mit einem langen Gedicht
des Verfassers, dessen letzter Vers):

كذا الآل والاعجاب ثم وتبع مدأ الدرما لاح الهلال وادبرا
وصلى الله على سيد الاحبيب . . . اني يوم ائدين
والحمد لله رب العالمين

In der Unterschrift von 10 Versen giebt der
Verfasser die Zeit der Abfassung des Werkes
an. Es kommen viele Verse und auch längere
Gedichtstücke, hauptsächlich vom Verfasser
selbst, darin vor.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, sehr gedrängt, vocallos.
Sie geht in der 2. Hälfte meistens bis dicht an die Ränder
und hat an einigen Stellen durch Beschneiden derselben etwas
gelitten. Stichwörter roth. — Reinschrift des Originals von
أحمد بن مصطفى بن أبي بدر بن محمد بن عبد الله الحموي
im J. 1129 Dū'liġġe (1717). — Abschrift im J. 1224
Ġom. II (1809) von ابراهيم رضوان الامين.

3119. Spr. 896.

1) f. 1—30^a.

78 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (24 × 15²₃; 17¹₂ × 11 cm). — Zustand:
stark fleckig, unsauber, der Text an einigen Stellen be-
schädigt. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق وجود الموجودات
بقدرته . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان . . . ان
ارسم رسالته . . . اذ در فيها بيفية الدخول في باب هذا
انطريف وآداب السالكين من اجل هذا الفريف الخ

Abhandlung über die zum Eintritt in die
Çūfik nöthigen Eigenschaften und über den
Bildungsgrad der Çūfis, in ungezählten Kapiteln
(und Abschnitten).

Bab fi biyan ma yġib 'alī saliki ṣūriq allah bil f. 2^a
'alī kal 'abid allah

Bab fi biyan ma yinbiġi lamr'id ansānik ḥab' anṣadiq 6^a
'oġib 'alib fi ṣūriq alqom min 'aġl allah

Bab fi biyan bifiġe alnubiya walruġoc 'alī allah ta'ali 8^b

Bab fi biyan bifiġe alruġoc 10^a

Bab fi biyan bifiġe alnawakl 10^a

Bab fi biyan bifiġe alruṣni wa'mqam alraṣiġin 11^a

Bab fi biyan maqamat alḥabibin walḥamidiġin 12^b

Schluss f. 30^a: والله ذو الفضل العظيم والحمد
لله رب العالمين اولا وآخرا وظاهرا . . . ونسال الله
تعالى حسن المتابعة والموافقة والمصادقة والمسالمة
والمكانمة والمشاهدة بغير حجاب وعو الكريم الوهاب

Schrift: ziemlich grosse, geläufige, kräftige Gelehrten-
hand, deutlich, aber unschön, vocallos. — Abschr. c. ¹⁰⁵⁰ 1640.

3120. Spr. 1993.

1) f. 24. 1—7.

36 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹₂ × 13¹₂; 12 × 9 cm). — Zustand:
stark fleckig; der Text an einigen Stellen abgeschuert u. f. 6
beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd
mit Kattunrücken. — Titel fehlt, steht im Vorwort f. 24^a, 14:

مصباح الارواح

Verfasser fehlt: steht f. 24^b, Z. 3: 2^a, 6: 4^b, 7:

عبد الخائف المصري

Bei HKh. ausführlicher:

عبد الخائف بن أبي القاسم المصري الصوفي

Anfang fehlt, wol nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 24^a, 1: سبق فيما تقدم لي من الكتب المبرهنة في علم التحقيق الخ

Ein kleines çufisches Werk, die menschliche Schöpfungs-Entwicklung und die Zeitphasen behandelnd, von 'Abd elhāliq ben abū 'Iqāsim elmiçri. Es zerfällt in 4 مَصْنُوعًا.

1. أن النشأت الانسانية خلاصة مراتب 24^b مصوعاً . . . الخلوقات وآخر درجات المكنونات . . .
 2. في الادوار الدهرية التي تكرر في مقتضاها 2^a مصوعاً (in دور 4) . . . الانسان . . .
 3. في اختلاف النشأت الانسانية في ايام الوجود . . . 4^b مصوعاً.
- Dieser Abschnitt, in welchem 30 Monatstage einzeln in Bezug auf die in sie fallende schöpferische Thätigkeit Gottes behandelt werden, bricht hier ab beim 19. Tage, mit den Worten f. 7^b: فاذا هم قيام ينظرون اشارة الي رفع الحجاب عن بصايرهم ليمنظروا ما عم' — Das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688. HKh. V 12150.

3121. WE. 124.

5) f. 169^b—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 169^b Mitte:

كتاب تحذير السالك من الالوانك

Verfasser (so auch f. 170^a):

ابو انعباس ابو الجود شهاب الدين احمد بن شعبان الغزالي الشافعي الصوفي الانصاري،

Anfang f. 170^a: الحمد لله الذي مهيد للظالمين طريقاً واخذنا . . . وبعد فقد ورد علي سؤال من بعض الفقهاء الصالحين والاخوان المحبين الخ

Dies Werk ist veranlasst durch eine Frage, die sich auf das frivole Verhalten mancher Çufis zu fremden Weibern bezieht: nämlich ob dasselbe erlaubt sei oder nicht. Auf Verlangen Einiger hat Ahmed ben Sa'bān elyazzi šihāb eddīn abū 'Iḡūd den Gegenstand etwas ausführlicher, mit allerlei Nutzenwendungen, behandelt.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 172^b so: اعلم انه لا خفا على ذي علم ومعرفة ان هذه الخصال للخبيرة القديسة الخ

Vorhanden ist davon nur eine Seite: das Uebrige fehlt.

3122. Spr. 298.

4) f. 13^b.

Schrift wie bei 1), aber enger und gedrängter.

Ueberschrift: فائدة قال بعض للعارفين رم
Ein Regez-Gedicht in 63 Versen, anfangend: القول في ذكر ثياب القوم وانها غائبة في اللوم
Betrifft die Kleidung der Çufis. — Schluss: وهذه خاتمة الثياب والحمد للمهيمون الوهاب

Spr. 809, f. 56, 57 dasselbe (in 67 Versen).

3123. Mo. 80.

1) f. 1—110.

143 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (15 × 10; 10^{1/2} × 6^{1/2}cm). — Zustand: am Rande und auch am Rücken meistens wasserfleckig; im Ganzen ziemlich gut. — Papier: farbig, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber f. 110^a zur Seite:

محيبت نامد

dessen Richtigkeit auch aus der Aufschrift f. 115^a hervorgeht.

Anfang: هو در تقسيم وجه آدم وحواء بحوان
بشناس ابي خواننده خنوط وجه كريم آدم عم نه حضرت رسالت فرموده است؛ خلق الله تعالى آدم على صورته وعلى صورة الرحمن؛ از تقسيم خط وجه حوا نه يك سطر ممي سراو ست . . . قامت الرحم فاخذت حقوي الخ

Ein çufisches Werk, die Liebe Gottes zur Creatur und die des Menschen zu Gott predigend. Ein Arabischer Text mit Persischen Betrachtungen, ist eher ein Persisches Werk.

Schluss: پس منزل آخر چه از علما وز اعدان وحكما وشهدا بعالم عشق الي ميگشدد نه اذا قتلتنه انا دينه تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, vocallos. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1001/1593 von درويش علي. — Auf f. 10 u. 29 folgt noch 10^a u. 29^a, die beim Foliiren übergangen waren.

F. 113^b ein Gebet استعاذة. F. 114, 115^a leer.

3124. Mo. 80.

2) f. 115^b—143^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift (nach dem Bismillah):

شرح محبت نامہ الہی

Anfang: خلق الله تعالی آدم علی صورته:
وعلى صورت الرحمن، یعنی حق تعالی آدمی
کنندو صورتی اوزرینہ خلق آیتدی ودخی
رحمن صورتی اوزرینہ خلق آیتدی دیمکدر، الخ

Derselbe Arabische Text, satzweise mit
Türkischer Uebersetzung.

Schluss: اذا قتلته فاننا دیتہ یعنی قجن کہ
برکیمسه اولدوروروم آنک قان بناسی بن اونورم، تمت

3125. We. 1539.

5) f. 42^b—44.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Anfang: الحمد لله والصلوة علی رسوله اما بعد فيذو
نبذة من الكلام من الله العزيز العلام التي قلب احقر فقراء
الانام حسن الكردي . . . فاقول . . . اعلم ان العاقل
هو الذي يحمي نفسه وغيره من مضار العقبي الخ

Ueber das richtige und innige Verhältniss
des Çufi zu Gott, von Hasan elkurdi.

Schluss f. 44^b: فالجمل في هذا امثال امور اعتبارية:
متصدة على تىء واحد وحو في حاله والله اعلم بالصواب،

Auf f. 45—47^a theils kürzere Gebete, theils
einige talismanische Quadrate, u. dgl. F. 47^b
bis 51 leer.

3126. We. 237.

6) f. 22—33^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

من دنب بغيّة الطالبين وكفر الراغبين

Anfang: اعلم يا اخي ان التوحيد بيت لا
دخول اليه الا من الابواب، الخ

Aus einer Schrift über die Liebe und Ver-
einigung mit Gott und die Mittel dazu. In
Prosa, mit kürzeren Gedichten untermischt.
Dabei ein Stück, dessen Sätze der Reihe

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

nach alphabetisch aufangen; es beginnt f. 24:
اعجز منكم لتنال منك برضاه، ببح نفسك بمرضاه
etc. und schliesst f. 25^a: يا ليتني معن يلوذ حماءه

Das Ganze schliesst mit Beantwortung der
einem Mönch vorgelegten Frage: Was die
Menschen, trotz ihrer Kenntniss Gottes, von
demselben entfremde? — Schluss f. 33^b:
وتاب الی الله من ذنبه واقبل علی ما یقریه الی ربه،

3127. Spr. 1962.

26) f. 187—194.

8^{vo}, 17 Z. (Text 15 × 10^{cm}). — Zustand: fast ganz
fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

Stück aus einem çufischen Werke, das in
mehrere فن getheilt ist. Das Bruchstück be-
ginnt hier, fast zu Anfang eines dieser فن, so:
قالت لنعيم الحقايف . . . وبعد فان عذا انفن من
انعلم یفتقر الی اعلیة واستعداد الخ

Es zerfällt in viele (ungezählte) قعدة. Zuerst:
قعدة في خصوص طایفة الصوفیة وجملة امرعم، 189^a
Zuletzt 194^b ult. انشیون والمعرفة.
Das Weitere fehlt.

Schrift: gross, kräftig, etwas steif, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift: c. 1100¹⁶⁸⁸.

3128.

Hierher gehören auch Schriften von:

- 1) عبد الملك بن محمد بن ابراهيم الخرنوبی الواعظ
† 406/1015, u. d. T. شعار الصالحين.
- 2) عبد الرحمن بن نجم الندین الحنبلی ناصح الندین
† 634/1236, u. d. T. من صالحی العباد.
- 3) علي بن عبد الله الزميری النشستری
† 668/1269, u. d. T. المقاليد الوجودية في اسرار الصوفية.
- 4) عبد الله بن اسعد ابنفعی
† 768/1366, u. d. T. نشر الرجحان في فضل المتحابين في الله من الاخوان
und auch: نشر احسن الغانية في فضل المشايخ
اولي المقدمات العالمة
- 5) محمد بن عمر العمري شمس الندین
† 849/1445, u. d. T. الاقتصار نصريف الاخير.
- 6) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلی رضی الندین
† 971/1563, u. d. T. نجوم المرید ورجوم المرید

- 7) القاهر أنفاني um 980/1572, u. d. T. مباحث الاخلاق السنينة في مناهج الاخلاق السنينة
8) ابراهيم بن تيمورخان بن حمزة ألبسنوي † 1026/1617, u. d. T. محرقة القلوب في الشوق لعلام الغيوب

b) Einzelne Auffassungen und Vorstellungen der Çufis.

3129. We. 1721.

6) f. 90^b—96^a.

Format (Text: 14 $\frac{1}{2}$ ×8^{cm}) etc. u. Schrift (zu 17 Zeilen wie bei 1): aber nur unten wasserfleckig u. oben am Rande. — Titel u. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وسلامه على عباده . . . قال الشيخ ابو الحسن النوري رحمه مقامات القلوب اربعة وذلك ان الله تعالي سمي القلب باسماء اربعة سماه صدرًا وقلبا وثوادًا ولبًا الخ

Çufische Abhandlung über die vierfache Stellung des Herzens zu Gott u. zur Religion. Zuerst f. 92^a القلوب ثلثة الاول فلوب العصاة الخ 92^b صفة قلوب العارفين

Zuletzt 94^b حور قلب العارف لا تصل العارف الي 94^b عظمة ربه تعالي ما لم يجاوز ثلثة حور حور الربوبية وحور المهيمنة وحور اللاعوتية

Schluss f. 96^a: ومطر العداوة في قلوب الظالمين وريح الحجاب في قلوب العاصيين، والله اعلم بانصواب الخ

Diese Abhandlung könnte betitelt sein: رسالة في مقامات القلوب; vielleicht ist der im Anfang genannte ابو الحسن النوري ausführlicher: ابو الحسن أحمد بن محمد النوري الخراساني الصوفي † 295/908 der Verfasser.

F. 96^b enthält u. A. eine Charakteristik des Çufi.

3130. Spr. 769.

12) f. 91—94^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قال الشيخ الامام ابو عبد الله محمد بن علي الحكيم الترمذي رحمه في صفة القلوب الفؤاد حومدينة

من مدائن النور وللنور سبع مدائن اولها الفؤاد ثم التصبير ثم الغلاف ثم القلب ثم الشغاف ثم الحبة ثم اللباب الخ

Mohammed ben 'alī ben elhosein *ettir-med'ī elhakīm* † 320/932 handelt hier über die Eigenschaften des Herzens, der Brust u. der Seele.

Schluss f. 94^b: ثم الله وهو ادناهم والذي ذكرنا: السابق والفصل والآخرة ما دون المقتصد وهو ضالم، تمت

3131. Spr. 851.

6) f. 28^b—36.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 28^b am Rande:

كتاب عيوب النفس ومداوتها
تصنيف الشيخ أبي عبد الرحمن محمد بن الحسين بن محمد بن موسى السلمى

Anfang: الحمد لله اولاً وأخيراً وصلى الله على محمد باطنا وظاهراً . . . الحمد لله الذي عرف أهل صفوته عيوب أنفسهم . . . أما بعد فقد سألني بعض المشايخ . . . أن أجمع له فصلاً من عيوب النفس الخ

Mohammed ben elhosein ben moḥ. ben mūsā *essulamī ennisābūrī* † 413/1022 handelt hier von den Fehlern der Seele und wie dieselben zu heilen, in einer Menge Abschnitte, die anfangen عيوبها (und dann jedesmal ومداوتها).

Schluss f. 36^b: ويسقط عنها بذلك عيباً من عيوبها والله يوفقنا لمتابعة الرشيد . . . فانه القادر عليه والواعب له برحمته وفضله وصلي الله الخ HKh. IV 8448 ganz kurz.

3132. Spr. 814.

4) f. 54^a—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 54^a:

كتاب كيمياء السعادة لابي حامد الغزالي

Anfang f. 54^b: الحمد لله الذي اصعد قوالب الاصفياء بالجاهدة . . . عنوان معرفة النفس اعلم ان الكيمياء لا تكون في خزائن العوام الخ فصل في معرفة القلب وعسكره f. 58^a:

Abū ḥāmid elgazzālī †^{505/1111} führt hier aus, dass die Erkenntniss der Seele und des Herzens und der Leidenschaften, wie Zorn und Begierde, oder auch der Regungen wie Erinnerung, Nachdenken, Hochmuth etc. nothwendig sei; das vollkommene Glück beruhe auf dreierlei: *قوة العلم وقوة الشهوة وقوة الغضب*, und zwar zu gleichen Theilen, damit nicht die Kraft des Wissens überwiege oder zu kurz komme: dann aber entstehe Geduld, Tapferkeit, Weisheit, ferner Keuschheit und Genügsamkeit.

Schluss f. 63^b: *لأنهم يصيرون الي التراب ويبقى هو في العذاب نعوذ بالله من ذلك ونستجير به . . . ولا حول ولا قوة الا بالله الخ*

HKh. V 10998. Hier ist bloss von dem Persischen Werke die Rede, wovon dies höchstens ein Auszug sein kann, der sich dann bloss auf das 1. عنوان bezöge. Von Arabischer Bearbeitung ist da nicht die Rede.

3133. Lbg. 127.

23 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (21¹/₂ × 11¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist nach f. 23^a, Z. 10:

د صوم القلب

Verfasser f. 1^a von später Hand:

أبو ياسر عمار بن محمد البديسي

Anfang f. 1^b (gleichfalls von später Hand): *قال نلشيخ . . . البديسي، الحمد لله وحده وصلى الله . . . وسلم، فصل في صوم القلب وافطاره، اعلم وفقك الله لطاعته . . . ان علامة من استعمله الله تعالي في العمودية بشرائط آداب أعمال القلب حصول حسن التفقد الخ*

Das Werk des 'Ammār ben mohammed ben 'ammār ben maṭar eššēibānī elandalusī *elbadīsī* abū jāsir, um ^{590/1194} am Leben, behandelt die Reinigung des Herzens in einer Anzahl von ungezählten Abschnitten ohne besondere Ueberschriften. — Schluss f. 23^a: *والله يختص برحمته من يشاء ويبين آياته للناس لعلمهم يتفقون، والحمد لله . . . وصلى الله الخ*

Schrift: blass, ziemlich gross, gedrängt, gut, etwas vocalisirt. Bl. 1 u. 10 in kleiner Schrift ergänzt. — Abschrift vom J. 603 Dū'lqa'da (1207). — Collationirt.

Nach einem darüber von *أبو النجيب محمود* ابن عمر بن ابي علي الارباي الوجيبي المياثقي im J. 604 Çafar (1207) ausgestellten Lehrbriefe hat er es bei dem Verf. im J. ^{590/1194} gelesen.

3134. Lbg. 179.

296 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (20 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 10¹/₄cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a: *د الارشاد*; f. 7^a: *الارشاد الي النجاة*; und f. 6^b unten: *الارشاد الى طريق النجاة*. Verf. f. 1^a:

عبد الله بن زيد العنسي عفيف الدين

Anfang f. 1^b: *اللهم اني معترف لك بالربوبية ومن سواك بالعبودية . . . اما بعد ايها الطالب للنجاة الخ*

Diese Anleitung zur Seligkeit, von 'Abdallāh ben zeid ben ahmed *elānsī* ḥusām eddīn (und 'afif eddīn) im J. 632 Rab. II (1235) vollendet, ist hauptsächlich gegen die Bāṭiniten (f. 82^b ff.) gerichtet und zerfällt in 3 Haupttheile.

1. قسم f. 8^a *تهذيب النفس بترك المناعي* (mit Unterabtheilungen der verschiedenen Arten des Ungehorsams, der Nachtheile, welche gewisse Körpertheile und Gliedmaassen, wie Auge, Ohr, Zunge, mit sich bringen u. s. w.)

2. قسم 44^b *تهذيب النفس بحسن الخلق مع الخلق* [oder deutlicher f. 8^a: *بانطاعة له في المعاشرة مع خلقه*: (Ueber die zum Verkehr mit Menschen erforderlichen Eigenschaften und über die Weise des Verkehrs [f. 61^b ff.] u. s. w.)

3. قسم 80^a *تهذيب النفس بالخضوع لله في اوامره* *وجميع الطاعات*

(Ueber den Gehorsam gegen Gottes Befehle auf Grund der Kenntniss der göttlichen Eigenschaften. Dieser Abschnitt zerfällt in 5 تكليف oder اصل, mit verschiedenen Unterabtheilungen.)

Den Schluss bildet ein Abschnitt f. 289^b:

في ذكر اعل البيت

Schluss f. 295^a: فقد ذكرت انى وجدته ولم اطلق
الرواية فيده وليس ذلك الا في مواضع نادرة يجدها القاري ذلك

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter meistens roth. — Abschr. in J. 1060 Góm. I (1650) von علي بن محمد بن علي سيبيل.

3135. Pm. 23.

6) S. 167—188.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15¹ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt; nach der Vorrede: رسالة الانوار. Verf. fehlt: s. Anf.

Anfang: الحمد لله رب [العالمين] الذي نور
قلوب انعارفين بنور معرفته . . . اما بعد ايها اخواني
الطلاب من اهل القلوب والالباب . . . فقال . . .
يونس بن محمد بن محمد الشكيمي التبعليدي
. . . وصيتى اني من وقع نظره على هذه الرسالة اتخ

Çufische Abhandlung des Jünus ben mo-
hammed ben moḥ. *es'sakīmī* elba'labakkī, im
Anlass eines Besuchs bei احمد بن علي الغساني الحريري
† 1048/1638 im J. 1016/1607 verfasst, über die 7 ver-
schiedenen Seelenzustände u. deren Erleuchtung.

Zerfällt in 7 Kapitel: 1. نفس أمارة, 2.
نفس مطمئنة, 3. نفس مليمة, 4. نفس نائمة,
5. نفس كاملة, 6. نفس مرضية, 7. نفس راضية.

Schluss: والتخفيف والشوق والذوق والتدقيق
منشأ الاقنعت دوني انعام والرغبت, اني اسئلك ان
تمدني . . . وخذ بنى انبيك . . . انك سميع قريب مجيب
اندعوات امين والحمد لله . . . في جميع الحالات اتخ

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. Stichwörter
und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3136. We. 1704.

31) f. 97^b—98^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 30). — Titelüberschrift:

رسالة مخاطبة النفس الامرة بالسوء عند ارادة
التوجه بالحقبة الذاتية اني الله

Verfasser: ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على
سيدنا . . . هذه صفة مخاطبة النفس الامارة . . . يجب
عليه اولاً ان يعتقد انه ليس الا عبد وهو ذاته

Abhandlung des Ejjüb ben ahmed *elhal-
wati* † 1071/1660, von den widerstreitenden Re-
gungen der menschlichen Seele.

Schluss f. 98^a: اعتقدت انه منك فلم التفت
اليه وها انا مجتهد في ذلك والسلام

Spr. 2005, f. 23^b—25^b.

Eine andere Abhdlg desselben, betitelt:

ذخيرة المرص وما ينتجه من المعاني

Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الضعفاء
S. daselbst.

3137. We. 1706.

13) f. 42^a—43^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
S. nachher. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الخاحب بالكمال عن ادراك
ذوي النقصان . . . وبعد فيقول خادم انعباد . . .
عبد الغنى بن اسمعيل الا نذل باب دار ونكل
باب دليل ودار الحضرة انت ياينا وطريقينا . . .
عده بداية المريد ونهاية السعيد. يا جابر
الطريق المستقيم اتخ

Çufische Abhandlung, die Verbindung mit
Gott und namentlich die Erklärung der Aus-
drücke — unter Beziehung
auf die Auffassung des انجم الدين الرازي † 654/1256
— behandelnd, von 'Abd elganī ben ismā'il
ennābulusī † 1143/1730.

Schluss f. 43^b: هوروح نبينا محمد صعم لقوله صعم
اول ما خلق الله روهي وفي رواية نوري وعذا آخر ما اردناه

3138. Lbg. 814.

217 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (26¹ × 18¹ × 13—13¹ cm). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B.
f. 132—135; besonders am Ende wurmstichig. Bl. I am
Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ein-
band: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Auf f. 1^a beginnt das 10. Ka-
pitel des Werkes: في علامات امراض القلب وحقته
كل عضو من اعضاء البدن خلق لفعل خاتس به
كماله في حصول ذلك الفعل منه ومرضه ان يتعذر
عليه الفعل اتخ

11. في علاج مرض القلب من استيلاء النفس عليه f. 4^a باب 11.
 12. في علاج مرض القلب بالشيطان 18^b باب 12.
 13. في مكاييد الشيطان التي يكيد بها ابن آدم 23^a باب 13.

Der Verfasser behandelt in diesem çufischen Werke die Krankheiten des Herzens, deren Grund die Leidenschaften und besonders auch die List des Teufels sind und giebt die Mittel zur Heilung an.

Andere Kapitel sind hier nicht vorhanden, wenn nicht in den Lücken die Anfänge solcher, nebst den Ueberschriften, sich finden. Das 13. zerfällt in eine grosse Menge von Abschnitten, die zum Theil auch wieder Unterabtheilungen haben, z. B. in مثال, f. 114 ff., deren sich dasselbst 80 finden, wovon die ersten 16, der dort befindlichen Lücke wegen, fehlen. F. 181^a ff. ist ein langer Schluss-Abschnitt des Kapitels darüber, dass die Kenntniss Gottes der Grund und die Hauptsache der Religion sei. Bei welcher Gelegenheit der Verfasser sich besonders von f. 186 an über Götzendienste, auch die der früheren Zeiten, über das Christenthum und das Nicäische Concil f. 205^b ff. äussert.

Der Schluss fehlt; hier ist zuletzt von der Anbetung des goldenen Kalbes Seitens der Juden die Rede; die letzten Worte f. 217^b: فقال عرون يا قوم انما فتنتم به وان ربكم الرحمن فاتبعوني واضيعوا امري

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900¹⁴⁹⁴. — Collationirt. — Vor f. 1 fehlen 20 Bl.; nach f. 9 fehlt 1, nach 39 8, nach 70 10, nach 113 4 Bl.

Der Verf. lebt nach ابن الجوزي, den er citirt. Er hat nach f. 161^b, 6 ein كتاب المفتاح geschrieben.

F. 64^b ff. steht eine Qaçide, 130 Verse lang, anfangend (Kāmil):

ذهب الرجال وجمال دون مجالهم زمر من الاوباش والانذال
 Dieselbe steht in Pm. 82, 2, 119. cf. Spr. 794. 833.

3139. Spr. 847.

1) f. 1—12^b.

17 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19^l₂ × 14; 13^l₂ × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, der Rand öfters schadhaf und gebessert,

wobei auch der Text beschädigt ist. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شق الجيوب في اسرار معاني الغيوب
 وتجلي اجيوب في افق سماء الغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين في دل وقت وحين حمدا . . . اما بعد فقد سألني بعض اخواني من الختبيين ان اعمل نه نبذة لطيفة في معرفة حقيقه القلب وسعته اتج

Çufischer Tractat, handelnd das Wesen des القلب (Herzens); zu dem Zwecke erörtert der Verfasser zuerst: die Erkenntniss Gottes, dann die der Seele nach ihren Theilen und Stufen, des Geistes und des Verstandes, des Wesens des Herzens und seines Geheimnisses; den Schluss macht ein Abschnitt über die Gottesnamen في معرفة اقسام الاسماء وما يتعلق بها und dass das höchste Wesen sich in jedem derselben offenbart [تنزل الدات انعلبة عن شانها بدل اسم منيا].

وأنما تمجلى نحل حصرة تجليا : Schluss f. 12^b: ينسب تلك الحصرة فاقيم ذلك والذ سبحانه وتعالى اعلم، الخ

Schrift: ziemlich klein, fein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Rothe Stichwörter. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

3140. Lbg. 554.

27) f. 328—337.

8^{vo}, 23—24 Z. (20 × 14^l₂; 15 × 8^l₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Titel f. 328^a:

ر في جيهاد النفس الامرة والرجوع الى الله تعالى

Verfasser fehlt.

Anfang f. 329^a: الحمد لله الذي جعل الجهاد في النفس الامارة افضل الجهاد . . . وبعد فان النفس الامارة بالسوء هي اعظم قاطع عن حضرة الله الخ

Handelt über das Ringen der Seele nach dem Hingelangen zu Gott und über den Kampf, den sie zu bestehen hat gegen den Satan, die weltliche Lust und die fleischlichen Begierden, um des rechten Glaubens in der Furcht Gottes theilhaft zu werden.

Schluss f. 336^b: لا يخفى الرحمة عني أجل
النعم والله تعالي نعمه لا تعد ولا تحصى نسال الله
ان يرحمنا في الدنيا والآخرة، تم

Schrift: zieml. klein, gedrängt, vocallos. — Abschrift
um 1270¹⁸⁵⁴ von حسين حقي. — Am Rande oft Bemerkungen.

F. 328^b, von derselben Hand geschrieben,
enthält gleichsam eine Vorrede zu der folgenden
Schrift dieses Bandes. Die Aneignung des
Wissens ist die Grundlage der Religion; sie
muss bethätigt werden durch Gehorsam gegen
Gott, der dafür belohnt; derselbe besteht im
Befolgen der Gebote und der Verbote, aber
aus reinem Herzen, nicht aus Furcht oder aus
Trachten nach Vortheil. Die den Augen un-
sichtbaren Sünden erkennt die Seele; darum
muss sie ringen, sie zu überwinden; ihr Lohn
ist das Erschauen Gottes.

3141. Pm. 15.

9) S. 85—92.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 85:

د كشف الغمة النفسانية في معرفة
الصورة الانسانية

ebenso im Vorwort. — Verfasser S. 85:

شمس الدين محمد بن منصور بن محمد المقدسي

Anfang: اول ما افتتح به بعد حمد من بئر الابصار
نور ظهوره . . . بسط التناء على مناقب المولي الخ

Çufische Abhandlung des MoHAMMED
ben mançūr ben moh. *elmoqaddesī*, von der
menschlichen Gestalt und dem Wesen derselben
mit Hinweis auf das Ziel der Selbstveredlung.
In 6 f. u., ohne besondere Ueberschriften. Znerst:
1. فيها الاخ الكريم الممنوح بلصايف التدريم S. 86 فصل
2. اعلم ارشداك الله ان الصورة الانسانية S. 87 فصل
3. عني السبر حاجج الله S. 91 فصل 6. Zuletzt:
4. اعلم ارشداك الله ان مدة العبر لتحصيل الكمال الانساني

Schluss: عدانا الله واياك ايها الاخ اوضح سبيل
العارفين بمنه وكرمه انه لطيف خبير والحمد لله الخ

3142. Lbg. 710.

2) f. 9^b—19.

Format (21 Z., 14 × 7^{1/2} cm) etc. u. Schrift wie bei 1).
Der Text nicht in roth. Linien. — Titel fehlt; nach d. Vorwort:

حياة القلوب لما يبرول به علل الجهل والذنوب

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا الى علم الاسلام . . . وبعد
فهذه رسالة في علم الدين جمعيتها من كتب المتفقيين الخ

Dies erbauliche Werk zerfällt in 7 Kapitel.

Schluss f. 19^b: ان يستل لنا جواز الصراط
ويقدر لنا الكفارة يوم التنادي

Abschr. von محمد بن عثمان افندي [في بلدة] اغروس
im J. 1163¹⁷⁵⁰. — Bl. 20 leer.

3143. Pet. 690.

3) f. 23^a—25^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ر " معرفة الخواطر

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: ومن علم الصوفية معرفة الخواطر ما
كان منها للحق وبخالف خلافه والخواطر وارد يرد
على القلب في صورة الخطاب الخ

Dies ist, wie es scheint, ein Stück einer
çufischen Abhandlung und erörtert die خواطر,
d. i. plötzliche Vorstellungen, Eingebungen, deren
der Verf. viererlei aufstellt, nämlich من الحف خاطر
وخواطر من الملك وخواطر من النفس وخواطر من الشيطان

Schluss f. 25^b: كذلك لا يمكنه التمثل بصورة
الشيوخ المتابع للنبي صعم فيبقى المرید محفوظا،

Es folgt noch, nach einem kleinen Zwischen-
raum, ein Excurs über den Unterschied zwischen
الموصول und السلوك. Darunter steht, es sei ent-
nommen der Schrift des اردبيلي über Çufik
(في التصوف): diese Notiz bezieht sich vielleicht
auch auf das soeben vorhergehende Stück.

3144. Pm. 422.

1) f. 1—17.

101 Bl. 8^{vo}, 16—17 Z. (20 × 14; 14 × 9 cm). — Zustand:
zu Anfang ziemlich unsauber, auch fleckig; Bl. 2 schadhaf

und mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1^a von ganz neuer Hand:

نشر الجواهر في المفخرة بين الباطن والظاهر

In der Unterschrift steht einfach:

المفخرة بين الباطن والظاهر

Verfasser: على الكينروانى. Derselbe heisst ausführlicher:

على بن أحمد بن محمد الكينروانى
المحموي الشاذلي أبو الحسن

Anfang fehlt; er ist auf f. 1^b von derselben Hand, welche den Titel geschrieben hat, ergänzt und beginnt: الحمد لله الغافر الكريم لأجل الخطيئات . . . الجميل على سائر البريات جل شأنه. Daran soll sich dem, wie durch den Kustos angedeutet wird, der folgende dem Werke wirklich angehörige Text anschliessen: وفي الجملة متعرف: لخلق له في ذلك أبي حكمة فانه ركب الدينان من اجزاء متصاددة وفي التصادد آيات وخلق الخلق من عناصر الخ. Dies ist aber keinesweges der Fall; entweder, es fehlt hier ein Stück vom Text, oder die Ergänzung auf f. 1^b ist gefälscht. Allerdings fehlt vor f. 2 nur 1 Blatt.

Der Verf. geht von der Thatsache aus, dass der Körper des Menschen, aus Materie u. Geist bestehend, Gegensätze in sich schliesst, und es fragt sich, wem der Vorzug gebührt, dem Aeusseren oder Inneren des Menschen. Diese Frage wird hier als Streit zwischen beiden erörtert (von f. 5^b an): die einleitende Formel ist hier: فقال باطنى لظاهري und فقال ظاهري لباطنى. Das Ganze läuft darauf hinaus, dass jeder Theil bei dem bleibt, was er hat und keine Einigung erzielt wird. Das Ganze ist ziemlich reichlich mit Versen untermischt.

Der vielleicht richtige Verfasser 'Alī ben alīmed *elkizwānī* starb im J. 955/1548 (No. 3040).

Schluss f. 17^b:

دقق تحقّق معني لطيفا في ضى رمزي مرموز ظاهر
وصلي الله على سيدنا . . . تسليمنا الي يوم الدين، تمت

Schrift: gross, weit, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100/1688.

3145. Spr. 825.

f. 161—162^b.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b). — Titelüberschrift:

رسالة أجمع بين الدنيا والعقبى بعناية الله العليبا

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . أما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقى والچشتى . . . هذه الرسالة المدممة في الجمع . . . واعلم ان الدنيا محمودة مع العقبي من كل وجه الخ

Çufische Betrachtung, dass die Welt als Vorbereitungsstätte für das Jenseits mit diesem in Verbindung stehe und Lob verdiene, von Mohammed *elfārūqī elǧestī*, um 1000/1591 am Leben. — Schluss: دما قال الله تعالى رجال لا تليبينم تجارة ولا بيع عن ذكر الله، تمت

3146. We. 1704.

51 f. 144^b—145^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 50). — Titel s. Anfang. Verf. fehlt; es ist:

أيوب الحلوتى

Anfang: الحمد لله الذي قرب من عباده بالاجابة وتلائم بالانابة، هذه ذخيرة قولك صدعم عن الدنيا انه ما نظر ايها منذ خلقها وما ورد من عذا انضرب فيينا وما يذم منها وما يمدح الخ

Çufische Abhandlung des *Ejzūb elīalwatī* † 1071/1660, betreffend die Frage, was das Irdische werth sei u. in wiefern es Lob oder Tadel verdiene?

Schluss: وحمل المدح والذم ما ظهر وتجلي نادام وانما دح ان كان حجابا وشيودا ناعلم ذلك والسلام

3147. Min. 187.

28) f. 435^b unten bis 442^b: Persisch (Qorānlesung, in 12 Kapp.).

29) f. 442^b—444^b: Persisch.

30) f. 444^b, Z. 13 v. u. bis f. 445^a Mitte.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم وفقك الله تعاني اني طفت بعض اندنيا وجربت الامور وياشرت الاشغال وحببت الرجال الخ

Betrachtungen über die Vergänglichkeit und Unzulänglichkeit des Irdischen und Hinweis auf das Ewige. Die meisten Sätze beginnen mit ما رأيت. Daran schliesst sich f. 445^a, 8 ein kurzer Abschnitt: wie der richtige Çūfi beschaffen sein müsse: فصل في نعت الفقير السالك طريق التصوف.

3148. Lbg. 554.

16) f. 200—201.

8^{vo}, 20—22 Z. (20×14^{1/2}; 15×11^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

”عادات الفريقين ومناجات النجاة
(انذجات والعادات)“

Nach dem vorletzten Verse:

مرآة الكونيين لقرّة العين

Verfasser fehlt.

Anfang:

اعل الباطن اعل الروح للجميل اعل الظاهر اعل البدن التقييل

Es ist eine Dichtung in 78 Doppelversen, die zwar auf einander jedesmal reimen, aber ohne sonst ein bestimmtes Metrum zu haben. Sie sind übersetzt aus einem Persischen methnawi und stellen die Eigenschaften der Esoteriker (اعل الباطن) und der Exoteriker (اعل الظاهر) gegenüber. Jeder Vers beginnt in der ersten Hälfte mit jenen, in der zweiten Hälfte mit diesen Worten; nur die vier letzten nicht. — Schluss: وصلى الله على سيدنا ومولانا السلطان الهمام وحمد وآله وحمده اجمعين بالدوام

3149. We. 1505.

4) f. 57^b—58^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser am Rande:

تنبيه الطالبين على مقاصد العارفين
لعلي الكزواني

Anfang f. 57^b: الحمد لله الكريم الوهاب الرحيم التواب . . . وبعد فاني مقسم عليك ايها الناظر في هذا الكتاب وفي كل كتاب ان تدون على بصيرة من امرك الخ

Betrachtung über Tadel Anderer und Eigenlob: beides falle auf den Urheber selbst zurück

und kennzeichne ihn als parteiisch; von 'Alī ben aḥmed elkizwānī †^{955/1548}.

Schluss f. 58^a: فليس بعالم ولا بعارف أفيم هذا المخلص فانه غريب نفيس وما فعلته عن امري والله الممد والموفق والحمد لله وحده.

Pm. 422, 3 enthält dasselbe Werk.

3150. We. 1704.

42) f. 133^b—137^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 41). — Titel fehlt: er könnte sein: ذخيرة الصديق والاخلاص.

Verfasser fehlt; es ist:

ايوب الخلوطنى

Anfang: الحمد لله الذي انعش اهل الحق بحقيقته . . . وبعد فالامر دائير على الصديق في الاقوال والافعال الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjūb elḥalwātī †^{1071/1660}, betreffend Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. — Schluss: ان كنت من اهل القبضة اليمنى السعداء وآلا فالخف غنى عن العالمين والسلام.

3151. Spr. 769.

11) f. 79^b—90^b.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله اعلى العظيم، قال الله . . . يايتها الذين امنوا اتقوا الله الخ

Behandelt, im Anschluss an Sura 5, 39, die Frage, auf welcher Grundlage die Frömmigkeit (التقوى) ruhe und wie sie sich äussere? Der Verf. scheint Eṣṣohrawardī †^{632/1234} zu sein.

Schluss: من مقام المشاهدة الي مقام المشاهدة وذلك فضل لكته يوتيبه من يشاء والله ذو الفضل العظيم.

F. 80—89 beim Zählen übersprungen.

3152. Pm. 185.

7) f. 47—61.

Format (17—19Z.) etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 47^a:

”ممراتب التقوى“

Verfasser f. 47^a (und 25^a):

(صدر الدين القونوى) له ايضا

Anfang f. 47^b: الحمد لله الذي خصّ المُخلصين في حمده وثنائه والمُخلصين بقربه وولائه . . . أما بعد فهذا ما سمع به الوقت والحال . . . من لطائف معنى التقى 'والوسيلة ودرجاتهما الخ

Abhandlung des Çadr eddîn elqönawî †^{673/1274} über die Stufen der Frömmigkeit und wie man dieselben ersteige. — Zerfällt in 3 مقدمات und mehrere ungezählte Abschnitte. 1. اعلم ان اسماء الله الحسنى على كثرة تعييناتها 48^a مقدمات u. s. w. Dann 50^a فصل ثم اعلم بعد استحصار 50^a u. s. w. هذه المقدمات اثلت ان التقوى

Schluss f. 61^a: فراجع الي هذا المعنى فاعلم ذلك وانله يقول الحق وهو يهدي السبيل، ثم

HKb. V 11749. Nennt als Verfasser أبى العريبي. Jedenfalls ist dies von demselben verfasst, der No. 6 geschrieben hat, denn f. 48^a führt er No. 6 als sein Werk an.

3153. We. 1704.

47) f. 141^a—142^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 46). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الفرح بفضل الله ورحمته وما تحله من سرّ العبد المقرب الذي لا يدخله كون الخ

Abhdlg des Ejjüb ben ahmed elkalwatî †^{1071/1660} betr. die Fröhlichkeit des Menschen über Gottes Erhabenheit und Barmherzigkeit.

Schluss: بل ارتقى عن الصديفة الى العندية والسلام.

3154. We. 1704.

52) f. 145^a—146^b.

Format etc. und Schrift wie bei 51). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة الشكر وقوله تعالى لئن شكرتم لازيدنهم ولئن كفرتم لئن عذابى لشديد، وعد الشكر بالزيادة الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Çufische Abhandlung desselben Verf., die Dankbarkeit betreffend, mit Bezugnahme auf Sura 14, 7. — Schluss f. 146^b: فن صاحبه يتعالى عن العونات يتعالى نسيمه الصالحة الي الله من وجه الوحدة والظهور الدامل بالحق والسلام،

3155. We. 1704.

50) f. 143^b—144^b.

Format etc. und Schrift wie bei 49). — Titel s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوٲى

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قول بعضهم الرضى جنة الدنيا وباب الله الاعظم وهو في حضرة انقرب من الله الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., betreffend das Gott-Wohlgefälligkeit als Quelle des Glücks. — Schluss: وهذا هو الرضى الذي اشر انبه القوم بان منه حلا ومنه مقاما والسلام

3156. Lbg. 206.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17³₄ × 12¹₂; 12¹₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich stark fleckig, besonders auch im Rücken; etwas wurmstichig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken, nicht ganz fest. — Titel f. 1^a:

د" امننتخب في الزهد

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب انعامين . . . أما بعد فهذا كتاب نذكر فيه ان شاء الله نجما من كتاب الزهد للامام المبتجل الخ

Auszug aus dem Werke des Ibn Ibanbal †^{241/855}, welches über die Enthaltbarkeit handelt. Die Gewährsstützen sind hier fortgelassen. Zuerst f. 1^b wird diejenige Mohammeds besprochen, dann f. 3^b die des Propheten Jonas, dann 5^b des Soleimān, 6^a des Loqmān u. s. w. Nachdem zuerst die Propheten behandelt, kommen f. 22^a ff. die ersten Nachfolger Mohammeds,

dann 25 ff. andere Fromme, wie Abu edderdā, Selmān elfarisī u. s. w., besonders auch f. 34^a 'Omar ben 'abd el'aziz.

Das Ganze enthält Charakterzüge und Aussprüche genügsam-frommer Männer.

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, zum Theil ziemlich class. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 753 Rab. II (1352) von محمد بن محمد بن بدر الدرکبي.

3157. We. 1704.

43) f. 137^a—137^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 42). — Titel: s. Anfang.
Verf. fehlt; es ist: أيوب الخلوّتى

Anfang: الحمد لله، هذه خيرة جهْد أن بضَمّ الجيم وسكون الميم جبل مفرد بيين مكنة والمدينة لاج له صمّم بارقة التفريد عنده فحكم بها كشفه الصادق على السابقين من امته في كل عصر، الخ

Çufische Abhandlg des Ejjüb elhalwatī, betr. das التفريد (das für sich sein in u. mit Gott). — Schluss: ولذلك كان صمّم يقول سبق المفردون خزانتهم؛ الخصوصون من بين طوائف الخلوّات فاعلم ذلك والسلام،

3158. We. 1771.

28) f. 135^b.

Format etc. und Schrift wie bei 27). — Titel fehlt.
Verfasser: s. unten.

Anfang: واعلم أن الخلوّة عند السادة الصوفية: علمي قسمين احدهما الخلوّة الحسية الخ
Schluss: وأما خلوّة السالك . . . فهي طريق موصل الي هاتين الحالتين، انتهي

Abhandlung über die Einsamkeit nach çufischen Begriffen. Ist ausgezogen aus dem Commentar des اسماعيل zur Traditionssammlung des Elbolhārī.

3159. Pm. 394.

2) f. 39^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اعلم انه قال أبو تميم المغربي من اختار الخلوّة على الصلوة ينبغي أن يكون خاليا من جميع الاذكار الخ

In diesem Stücke wird über die Erfordernisse und Bedingungen für die Zurückgezogenheit von der Welt, wie körperliche Reinheit, Schweigen, Fasten, Entsagung etc., gehandelt.

Schluss f. 42^a: ومنها دوام الذكر باللسان أو بالقلب ومنها دوام السكوت وآدابها كثيرة،

Nach der Unterschrift: زعفرانى شرح المصابيح ist es ein Stück des Commentars des زعفرانى zu dem Werke مصابيح السنة (No. 1294, 17).

3160. Lbg. 409.

2) f. 61^b—63.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift f. 61^b (so auch f. 1^a):

رسالة الزهد في الدنيا

Verfasser fehlt.

Beginnt: الحمد لله وحده مما ذكره العلماء العارفين: ... في الزهد في هذه الدنيا . . . وما يحصل لها من السعادة الخ

Erörterungen über Enthaltensaukeit im Leben und daraus hervorgehende Seligkeit im Jenseits, nach çufischen Begriffen. Briecht ab mit den Worten: وتفوته الجائزة واللعة والكرامة فهذا حكم نفوس،

3161. Spr. 769.

9) f. 71^b—74^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa

ر في التفكير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ شهاب الدين السهروردي رة، سألني بعض اصدقائي وفقيم الله تعالى عن شرح انفقرومكايد النفس وغرورها فقلت لطف بعض الدنيا وجزيت الامور وركبت العظام الخ

Šihāb eddīn essuhrawardī †^{632/1234} behandelt in dieser kleinen Schrift, von çufischem Standpunkt aus, die Armuth und Weltentsagung als Weg zu Gott, und giebt Vorschriften, wovor sich der „Faqr“ zu hüten habe.

Schluss: اذا اراد الله بعبد خيرا بصره بعيوبه تنلّه والحمد لله رب العالمين والصلوة الخ

3162. Pm. 201.

4) f. 46—51.

8^{vo}, c. 22—26 Z. (Text: 16 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut: Bl. 46—51 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. (Nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels: *في الفقر تاليف ابن كمال*, was falsch ist.) Anfang f. 46^a: الحمد لله الذي يعلم مكاييل الجار ومتاقيل الجبال . . . فصل سائنتى وفقك الله تعالى عن شرح بعض ما اعطانى الله تعالى من احسانه نعمة الفقر وبيان ما رايت بعبون قلبي من احسانه . . . فاقول طفت بعض الدنيا وجربت الامور الخ Von hier an wie bei Spr. 769, 9, aber die Abhandlung ist hier doch ausführlicher; sie behandelt den Gegenstand in 8 (ungezählten) Abschnitten, zuletzt f. 51^b *تعالى الله تعالى*. Schluss f. 51^b einige Verse, deren letzter (Sari):

نفسى ابليس فحزبتنيها تعودوا من شر ابليس

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Das Wort *فصل* ist öfters ausgelassen. — Abschrift um 1150/1737 von *ابراهيم بن السيد تاج الدين انقالي الحسنى الحسنى* Bl. 52. 53 leer.

We. 1634, 3, f. 33^b—57 ist dasselbe Werk (Anfang u. Schluss u. Eintheilung grade so), nur dass es beigelegt ist dem *ابو عمرو عثمان بن ابي يعلى بن ابي عمرو بن عبد الغفار اليبهري الشافعي* Format etc. und Schrift wie bei 1).

3163. We. 1796.

14) f. 136^b—138.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titel fehlt; erist etwa:

ر " في الفقر

Verfasser (f. 129^b):

ابن كمال باشا

Anfang: الحمد لمن ذاته تعالى بكمال الغنى احق واولي . . . فاني سئلت في حذة اقامتى بالقاهرة الطاهرة عن الانسان عن ان الفقر مع كونه سواد الوجه في الدارين كيف كان فحمر مفخر الناس فقلت في جوابه الخ

Ibn kemāl bāsā † 940/1533 gibt hier Antwort auf die Frage, weshalb Mohammed gesagt, dass die Armuth sein Stolz sei.

Bricht f. 138^b unten ab mit den Worten: *وان اشتبهه على الفاضل الشريف حيث قال*, Am Rande öfters (auch längere) Bemerkungen.

We. 1824, 4, f. 6^b—9.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Anfang wie bei We. 1796, 14. Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 9^b auf mit den Worten: *فلا يلزم تقدم الشىء على نفسه لا يقال اذا فسر به الحدوث يلزم*,

F. 10^a oben gehört nur scheinbar zu dieser Abhandlung (der Kustos auf f. 9^b ist gefälscht); es ist der Schluss einer anderen Abhandlung; die letzten Worte sind: *واما اللسان فحقه ان يصان عما يتبادر منه النقصان خصوصا اني وعم العامة لانهم لا يقررون على دفعه وتداركه*, تمت

3164. Spr. 825.

f. 159^b—161^a.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. Das Papier in der oberen Hälfte fleckig. — Titelüberschrift:

رسالة المفلس في امان الله

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . أما بعد فيقول . . . محمد بن محمد بن احمد بن احمد . . . الفاروقى والچيشتى . . . انه قد سمع بفضل الله امثال المشهور المفلس في امان الله فعليك ان تكون مفلسا عن كل شىء الخ Erörterung des çufischen Sprüchwortes: der Arme steht in Gottes Hut; von Mohammed ben mohammed ben ahmed elfārūqī *elještī*, um 1050/1640 am Leben.

Schluss: ويضرب الله الامثال للناس والله بكل شىء عليم والله يقول الحق وعوي السبيل، تمت (وويدي) (Statt *وعوي* muss es heissen: *وويدي*)

3165. Lbg. 227.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 11¹/₄; 14 × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

”الفلاكة والمفلوكين
لشهاب الدين احمد بن علي الدجى

Anfang f. 1^b: أحمد لمن يستحق الحمد . . . وبعد فقد منحكنم يا معشر اخواني المفلوكين كتابا بديع المثل الخ

Dies Werk des Ahmed ben 'alī eddelgī, im J. 1210 Rab. II (1795) abgefasst, behandelt die zu den Faqīren und Çūfīs zu rechnenden Armen, die mit dem Persisch-Arabischen Worte مفلوك u. مفلوك genannt werden (nicht im Qāmūs). Es zerfällt in 13 فصل, deren Uebersicht f. 3^a u. 3^b.

1. فصل f. 3^b في تحقيق معنى المفلوك
2. فصل 5^a في خلق الاعمال وببطلان ان لا حجة في المفلوك في التعلق بالقضاء والقدر
3. فصل 8^b في ان التوكل لا ينافي التعلق بالاسباب وان التوكل لا ينافي كون المال في ايديهم
4. فصل 15^b في الآفات التي تنشأ من الفلاكة 15^b فصل وتستنزلها الفلاكة وتقتضيها
5. فصل 35^b في ان الفلاكة والاعمال الصغرى باعل العلم الخ
6. فصل 40^a في تصيير العلوم كمالات نفسانية وطاعة ليس الا بعد كونها صناعة من الصنائع وحرفة من الحرف الخ
7. فصل 51^a في غلبة الفلاكة والاعمال والاملاق على نوع الانسان
8. فصل 53^b في ان الفلاكة المالية تستنزف الفلاكة الخالية
9. فصل 55^a في ان التعلق والتصوم وبسط اعدار الناس . . . من احسن احوال المفلوكين الخ
10. فصل 57^b في تراجم العلماء الذين تقلصت عنهم دنياهم ولم يحفظوا منها بطائل
11. فصل 101^a في مباحث تتعلق بالفصل قبله
12. فصل 108^b في اشعار المفلوكين او من في معنائه الخ
13. فصل 118^b في وصايا يستصاء بها في ظلمات الفلاكة

Schluss f. 121^b: وأن لم تغفر لنا وترحمنا لنكونن: من الظالمين،

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1299 Ša'bān (1882) in Elmedīna.

3166. Spr. 838.

3) f. 76. 77.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

2 Kapitel, einem grösseren Werke entlehnt, wahrscheinlich einem und demselben.

1) Die Ueberschrift des 1. (f. 76^a) ist:

باب في تفصيل الفقراء

Anfang: في قول الله تعالى واصبر نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشي يريدون وجهه الآيات هذه في تفصيل الفقراء وسبب نزولها ان النبي صمّم — Ueber Vorzug der Armen, mit Rücksicht auf Sura 18, 27.

2) Die Ueberschrift des 2. (f. 77^a) ist:

باب في فضل امة محمد صمّم

Anfang: وروي عن رسول الله صمّم انه قال انتم تنتمون سبعين امة انتم خيارها واكرمها على الله الخ Ueber Vorzug der Landsleute des Propheten.

F. 78. 79 sind beim Zählen ausgelassen.

3167. We. 1797.

2) f. 26—45.

8^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 26^a:

”مغالبط المغرورين لجة الاسلام ابى حامد الغزالي

Anfang f. 26^b: قال الشيخ . . . الغزالي رآه: أعلم ان الخلق قسمان حيوان وغير حيوان والحيوان قسمان مكلف ومهمل الخ

Abū Hāmid elgazzālī † 505/1111 handelt hier von den Täuschungen, denen die Menschen — seien sie gläubig oder nicht — unterworfen sind und von den Ursachen derselben. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte.

26^b فاؤل ما تبدأ به غرور الكفار

27^b فصل والمؤمنون بالسننهم وعقائدهم

u. s. w.

30^a (in 4 صنف) المغرورين

Schluss f. 45^a: وانواع الغرور في ضيق السلوك: . . .
 التي الله تعالى لا تخصي في مجلدات ولا تستقصي . . .
 وذلك مما لا رخصة في ذلك وقد يجوز اضيقها حتى لا يقع
 الغرور فيها وبالله التوفيق وهو حسبي . . . لا ذمى بعده، تم

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stich-
 wörter roth. — Abschrift c. 1000/1501.

3168. Spr. 769.

14) f. 97^b—102^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

في غرور الخلق واستدراجهم

Verfasser: شهاب الدين السهري

Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوليائه معرفته . . .
 اعلم ان الله تعالى ربما يزين اعداءه بلباس اوليائه

Šihāb eddīn essuhrawardī †^{632/1234}
 handelt hier von den Täuschungen der Menschen
 über sich und ihr Verhältniss zu Gott und dass
 sie stufenweise, ihres äusseren Glückes und
 ihres Wahnes beraubt, zur Selbsterkenntnis
 und zur Gottseligkeit geführt werden.

Schluss: وارقتا في الاخوان عند المرافقة والله
 الموفق والمعين النبي لا تجعلني من بابك مطرودا
 ولا عن ضاعتك تجورا برحمتك يا ارحم الراحمين،

Es schliesst sich daran f. 102^b, 102^{aa} ein
 kurzes Gebet des انشيخ نجم الدين الاصفهاني
 †^{721/1321}, auf Eingebung des Propheten beim
 Erwachen aufgeschrieben.

3169. We. 1704.

48) f. 142^a—142^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 47). — Titel (s. An-
 fang): er ist etwa: ر. في النبلاء. Verf. fehlt: es ist:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله اللطيف الخفي بعباده
 منهم العبد الخفي الذي خصه بطرفه وتلاده، هذه
 ذخيرة قوله صمم بينم، ايوب يغتسل عرياناً ان امطر
 عليه جراد من ذعب فخرج وجمعه فبذت جراد الخ

Çufische Abhandlung, die Versuchung des
 Menschen behandelnd, von Ejjüb ellialwati.

Schluss f. 142^b: ان يخلصنا من الملاء في ديننا
 وديننا واخرانا الي العوافي انتامة بتمام بركتك علينا
 امين والسلام،

3170. We. 1704.

45) f. 139^a—140^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 44). — Titel: s. An-
 fang. Verfasser fehlt: es ist:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله هذه ذخيرة قوله صمم
 دل نحم نبت من حرام فنذر اوني بد، مال هذا
 الحكم الي انه لا بد ان تجري عليه المعصية الخ
 Çufische Abhdlg., betreffend die menschliche
 Sündhaftigkeit u. Busse, von demselben Verf.

Schluss f. 140^b: وذلك خصوم بمن اراك الله
 الامنة ومقدم الدعوة الي الله وخلاص المورثة والسلام،

3171. We. 1704.

11) f. 77^a—78^b.

Format etc. wie bei 10). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang f. 77^a: الحمد لله هذه ذخيرة التوبة
 وهي اكسير الذنوب وديمياء السعادة وحقيقتها الرجوع
 من الخلق الي النفس ومن النفس الي الحق الخ

Von der Busse und dem Wege zu Gott;
 Abhandlung desselben Verfassers.

Schluss f. 78^b: فمن سافر هذا السفر فقد
 وصل والآ فهو السالك الابتر والسلام والحمد لله وحده،

3172. We. 1704.

24) f. 93^b—94^a.

Format etc. wie bei 23). — Titel s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang f. 93^b: الحمد لله الذي عو يقبل
 التوبة ويغفر الذنوب، هذه ذخيرة قوله تعالى
 فتوبوا الي ربكم فاقتلوا انفسكم الخ

Im Anschluss an Sura 2, 51 handelt hier
 derselbe Verf. von der Busse des Menschen.

Schluss f. 94^a (Ramal):

والذي يذكر مولا ه له في الحرب لامة

3173. We. 1704.

49) f. 142^b—143^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 48). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة من جرّده الحبّ
عن خوف فعاد خوفه هيبة وصار اذا اساء استغفر الخ

Abhandlg desselben Verf., dass die Liebe zu Gott die Furcht abstreife. — Schluss: والخسرة في هذا القسم الثاني واقعة في خلاله والسلام

3174. We. 1704.

46) f. 140^b—141^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة قولك صدّعم
حاكيا عن موسى عمّ أن ربّه أوحى اليه يا موسى
خف مما لا يخافني وكيف يسوغ الخوف من المخلوق
وهو تعالي يقول في كتابه فلا تخافوهم الخ

Abhandlung desselben Verfassers, dass die Furcht des Menschen unverträglich mit der Liebe zu Gott sei.

Schluss: وخذ بالجزم في الاحتياز عن ذواتهم
والتخلص من الاشتباك بهم والسلام

3175.

Eine Charakteristik der Çufis gibt We. 1721, f. 96^b; WE. 53, f. 107—108^a. — Ueber verschiedene Arten derselben We. 1794, f. 32. Unterschied derselben von praktischen Gelehrten We. 1462, f. 70^a. — Die 3 Stufen der Çufis We. 1691, f. 88. 89. — Unterweisungen für dieselben We. 1700, f. 54^b—58. — Vom Wandel und Benehmen der Frommen Spr. 901, f. 91^b ff. Was ihr Wandel bezweckt We. 1793, f. 31^b. 32. —

Züge aus dem Leben der Frommen Spr. 1982, f. 29^b. 30. — Einzelnes aus ihrem Ideenkreise. Auffassung der Armuth, Pet. 485, f. 159^b. Mohammeds Ausspruch über die Gründe der Armuth Mq. 115, f. 237^b. — Ueber Sehen und Hören Spr. 854, f. 173^b. — Ueber çufische Seelenzustände Pet. 684, f. 127^b Rand. Ueber das Herz und seine achtfache Richtung Pm. 146, S. 256—258. Ueber Wollen (الرادة) Spr. 851, f. 14^a u. (الاستخارة) Pm. 224, f. 241. 242. Ueber Weltverachtung Mq. 280, f. 49^a.

3176.

Andere Schriften dieser Art sind verfasst von:

- 1) عبيد الله بن أحمد الذكوي أبو القدح المعروف
"د" العزلة um 330/941, u. d. T.
- 2) محمد بن محمد بن إبراهيم الخطّابي
"د" العزلة 388/998, u. d. T.
- 3) أحمد بن الحسين بن علي البيهقي
"د" الزهد 458/1060, u. d. T.
- 4) علي بن يوسف بن عبد الله الكويني
"د" السلوة 463/1071, u. d. T.
- 5) أبو حامد محمد أنغزائي
الانيس في الوحدة 505/1111, u. d. T.
- 6) عمر بن محمد بن عبد الله البستامي صبياء الاسلام
مزالف العزلة 570/1174, u. d. T.
- 7) أحمد بن محمد بن أحمد السمناني ركن الدين
آداب الخلوة 736/1335, u. d. T.
- 8) سرجيا بن محمد الملطي زين الدين
خلاصة التمهيد في نهاية التجريد 788/1386, u. d. T.
- 9) أحمد بن محمد بن سليمان أنغزائي القاعري
حفة السالك المبتدي 819/1416, u. d. T.
ونمعة الممتعي
- 10) عمر بن أحمد أنشمتاع الحلبي زين الدين
نظم الفائق في الزهد والرفقائف 986/1529, u. d. T.
- 11) عبد الجواد بن شعيب بن أحمد القفائي 1073/1662.

3. Lehrer und Schüler.

3177. We. 1743.

7) f. 49^b—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال انشيوخ الامام شيخ الاسلام وزين انعباد . . . وتمتع ابيدعة ابو محمد الحسن بن احمد بن ابي البركات بن علي بن احمد الرضاي قدس الله روحه امين،

In diesem Namen sind die überstrichenen Wörter gefälscht. Der sonst in dieser Hdschr. an deren Stelle zu setzende مسافر بن عدي بن 558/1163 passt hier nicht; der Verf. war einer von dessen zahlreichen Schülern (f. 50^a, 2 u. 11); sein Name ist ungewiss.

فصل، واعلم ان امرئ لا يكون مریدا الا اذا ثبتت ارادة الشيخ فيه كما ان لقب لا يكون محبا حتى يحبه الله الخ فصل، اعلم وفقنا الله واياك ان جميع ما ذكره من: F. 51^a الاحوال لا يبلغه الانسان الا بفجاعات والرياضات الخ

Ueber das Verhältniss des Schülers zu seinem Lehrer in der Çūfik und über die Selbstüberwindung, die er sich anzueignen hat auf dem Wege zu Gott.

Schluss f. 52^a: فلاجتمع باراذل الناس اتم من هذه الخلوة ونحن نسل الله سبحانه وتعالى ان يرزقنا اسلامه في ادياننا وبثبتنا على كتابه وسنة رسوله صغمة تسليمها

3178. Spr. 769.

13) f. 94^{a,b}—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 94 doppelt gezählt.

Anfang: من شرايط المرید ان يلزم حبة من الشيخ الذي اراده عشرين سنة او ثلثين لا يعمل عملا ولا يجتهد اجتهادا الا باشارته الخ

Dies Stück, einer Schrift des Omar *essuhrawardī šihāb eddīn* † 632/1234 (No. 2078) entnommen, handelt von der Nothwendigkeit, sich unter langjähriger Anleitung eines tüchtigen Meisters zum Çūfi auszubilden, und was dazu erforderlich sei, nebst Polemik gegen die oberflächliche Auffassung dieses Verhältnisses Seitens der Zeitgenossen.

Schluss f. 97^b: والتعجزد الي الله تعالى بالخلية منجج وهذا القدر ناف لمن له قريحة والحمد لله حق حمده والصلوة على رسوله خير خلقه،

3179. We. 1657.

3) f. 59^a—64^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 59^a: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين اما بعد فلما شاع بين انقوم . . . خضابه في كتابه في حق اهل الارادة من الفقراء الخ

Ueber den Begriff des çūfischen Schülers (amrīd) und die ihm obliegenden Pflichten. — Der Verfasser lebt um 755/1354 und später (f. 63^b).

Schluss f. 64^a: واحسان جميع احبابي امين يدعوا لهذا الفقير في مضان الاجابة في خلواتهم وخلف صلواتهم بالتوفيق وحسن العاقبة ان شاء الله تعالى،

3180. Pm. 108.

8) S. 75—101.

Format etc. und Schrift wie bei 1) — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، يقول . . . السيد علي بن ميمون المغربي . . . لما ان من الله تعالى بنمام هذا الكتاب . . . خطر بباني الحاقه بشيء من الآداب والشروط الواجبة لله على انشيوخ والمرید الخ

Ein çūfisches Werk, das über die Aufgaben und Verpflichtungen des Lehrers und Schülers handelt, von 'Ali *ben meimūn elmagribī* † 917/1511, nach den von seinem Lehrer Ahmed *ben mohammed ettūnisī ettabbāsī* (auch *eddabbāsī*) *abū l'abbās* † 930/1524 erhaltenen Regeln. Es beginnt selbst so S. 76: الحمد لله مؤلف تجوده . . . وبعد فاول ما يجب على الشيخ الا يقعد اني الارشاد والتربية والتعليم الا بانن السميع التعليم الخ

Schluss: وهذا مقصد الشيطان وهو فساد عظيم يجب الاحتفاظ منه بالمعص والتدل والله امسؤول بفضله في الحفظ من امكدم الدينية والندنيوية فيو حسبنا الخ

3181. Pm. 211.

1) f. 1—44^a.

47 Bl. kl.-8^{vo}, 15 Z. (15 × 10^{1/3}; 10 × 6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso im Vorwort f. 2^a):

« الجوهرة الفريدة في أدب الصوفي والمريد
للشيخ رضى الدين الغزوى

Anfang f. 1^b:

١ يقول راجي مدد لا ينقصى محمد هو الرضى بن الرضى
٢ الحمد لله الجليل المنعم المانح الفضل الجزيل الكرم

Regegedicht in 1238 Versen über Verhalten und Bildung des Çüfis und Schülers, von Mohammed ben Mohammed ben Ahmed ben Abdallah el'Amiri elgazzī radī eddīn ben radī eddīn abū 'lfaql † 935/1528. Zerfällt in Vorwort (f. 2^a) u. 8 Kapp. u. Schlusswort (f. 42^a).

1. في العقائد الوافية بقواعد انصافية f. 6^b باب
2. في مبادئ الطريقة ومباني الحقيقة f. 10^b باب
3. في سلوك الطريقة وحبة الدليل والرفيق f. 15^a باب
4. في التخلص بالاخلاق الجميلة والتخلص f. 19^b باب
5. في النداب بالآداب والتبذ والتوكل والاحتساب f. 24^b باب
6. في كشف القناع عن وجه حقيقة الذكر والسماح f. 30^b باب
7. في تجرع العصص باستعمال الرخص f. 34^a باب
8. في الانتقال وتنقل الاحوال f. 38^a باب

Schluss f. 44^a:

ومنذ نسال الصلاة الدائمة موصولة منه بحسن الخاتمة

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder grün. Der Text in rothen oder grünen Strichen eingerahmt. — Abschrift e. 1150, 1737.

3182. We. 1714.

2) f. 15—24.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 17^{1/2} × 18 × 12—12^{1/2} cm). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark, etwas glatt. — Titel von späterer Hand f. 15 und im Vorwort:

الامر المدارس في الاحكام المتعلقة بالمدارس

Verfasser f. 15^a: علي بن عطية بن حسن بن محمد الملقب بعلوان الحموي الشافعي

Anfang f. 15^b: الحمد لله رب العالمين حمده ونستعينه ونستعينه ونستهديه . . . أما بعد فيقول . . . علي بن عطية . . . علوان الشهيدى ثم الحموي مولدا ومنشأ، لما كان مستهل شهر ربيع الاول النبوي سنة سبع عشر وتسعمائة سنح في فكري وخطر بسرتي باذن مدير امري ان ارتب رسالة الخ 'Alī ben 'atijja elhamawī 'alawān † 936/1529 hatte in einem Schulgebäude (das genannt wurde العبدونية), das aus einem fast ruinenhaften Zustande ziemlich hergestellt war, Unterricht in der Çüfik an Einige ertheilt. Da trat Jemand auf und behauptete, die dort betriebene Wissenschaft sei nur ein Gefasel und werthlos. Dagegen vertheidigt er sich in dieser im J. 917/1511 verfassten Schrift, in 3 Abschnitten (فصل).

1. في المدرسة وما يتعلق بها f. 16^a فصل
2. في المدرس وما يلزمه فصل
3. في المدارس وما يتوجه عليه فصل

Davon ist hier nur das 1. فصل vorhanden, aber nicht ganz zu Ende; es bricht f. 24^b ab mit den Worten: لا ادرس وانتدريس قال صعم انما بعثت معلما؛

Schrift: klein, breit, gewandt, nicht unendlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1000, 1591. Nicht bei HKh.

3183. Spr. 815.

2) f. 20^b—75^b—84^a.

Queer-8^{vo}, c. 36 Z. (Text 17 × 11^{1/2} cm). — Zustand: unsauber, mehrere Blätter eingerissen und schadhafte, ausgebessert. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 21^b oben (und ebenso in der Vorrede f. 23^b):

كتاب الدرر المورود في الموانيق والعبود

Verfasser f. 21^b (s. Anfang):

عبد (الله) الوهاب الشعراوي

Anfang f. 21^b: اقول وانا عبد الوهاب بن

احمد بن علي بن احمد بن محمد بن موسى بن عبد الله سلطان تلمسان عفى الله عنه وعن مشايخه، الحمد لله رب العالمين واصلى واسلم على سيدنا . . . وبعد فهذه عبود وموانيق اخذت علينا من مشايخنا الذين ادرناهم في القرن العاشر بارض مصر وهم نحو مائة شيخ ذكروناهم وذكرونا مناقبهم في خاتمة كتاب الضمائم التي انقضاها الخ

Abd elwahhāb *essā'arāwī* †^{973/1565} (No. 1365) beklagt sich in der Vorrede über Fälschungen, die man bei Abschriften dieses Werkes absichtlich begangen habe, um ihn in den Verdacht des Irrglaubens zu bringen; er aber sei nicht Schuld daran. Das Meiste der hier vorgebrachten Verpflichtungen (عهود) stamme von folgenden zehn Lehrern her: 1. علي الخواص, 2. محمد بن عثمان, 3. محمد الشنقار, 4. محمد بن علي [وارث مقام الشيخ ابراهيم المنبوي], 5. محمد المنير, 6. عبد القادر الدشتلوي, 7. محمد العدل الطناحي, 8. محمد بن داود, 9. عبد الحليم بن مصلح, 10. محمد السروي.

In diesem Werke, welches der Verfasser im J. 947 Šawwāl (1541) in Miṣr beendigte (Lbg. 194, f. 248), handelt er von den Verpflichtungen, welche der Schüler nach allen Seiten hin gegen seine Lehrer eingeht, auf Grund unbedingten Gehorsams gegen sie. Die Zahl dieser Verpflichtungen beläuft sich auf 248*). Jede derselben beginnt mit den Worten: اخذ علينا العهود. Die 1. fängt an f. 23^b unten: اخذ علينا العهود ونرجو من فضل الله الوفاء أن نرتي انفسنا دون كل جليس على وجه الارض ولو من بعض الصفات دون بعض فننظر اني اخذ علينا العهود ونعبي عن امسوي اني اخذ علينا العهود ان لا نجيب احدا للصحبة الخاصة بالمرئيين الصادقين الا بعد امتحانه بالامور التي (Die Zahl ist nicht im Text, sondern nur am Rande angemerkt.)

Das Werk, dessen letztes Blatt ergänzt ist, schliesst hier f. 75^b: ويعطيك فيهما ما لا عين رأت ولا اذن سمعت ولا خطر على قلب بشر قط وليبدن عذا آخر العهود والمواثيق وقد تمت بعون الله الملك المعبود . . . ولا نعبد الا اياه والصلوة والسلام على خير الانام . . . والحمد لله رب العالمين.

*) [Die letzte ist am Rande nicht angemerkt. No. 94 kommt zweimal vor; nicht gezählt sind nach No. 111. 119. 134. 141. 149. 167. 234. je 1, nach No. 113 2 »Verpflichtungen«; dagegen beim Zählen übersprungen u. ausgelassen No. 211 u. 224—233. So dass die Zahl genauer 247 ist.]

Schrift: klein, eng, geläufig, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. F. 21^b, unten schadhafte, ist auf f. 20^b u. 21^a oben abgeschrieben, und da das folgende Blatt fehlte, ist es auf f. 22^b—25^b von neuerer Hand ziemlich gross, etwas rundlich, ergänzt. — Abschrift c. 1085¹⁶⁷⁴ (s. f. 83^a, Rand). HKh. II 1686. V 10340.

F. 75^b unten findet sich eine Notiz über andere Werke des Verf., naml.: 1) كشف الغمة عن غده الامة, 2) انمنن, 3) فرايد القلايد في علم العقائد, 4) النطبقات, 5) وصايا العارفين, 6) الجواهر والدرر.

F. 84^a. 83^b. 83^a oben einige Lehrbriefe, deren 1. fehlt, über das Werk, von احمد بن احمد بن حمزة ارملي الانصاري الشافعي † c. 980/1572; von ناصر الدين بن حسن اللقاني المالكي † 958/1551; der 4. von احمد بن يونس الحنفى الشيعير بابن الشلمبي † c. 940/1533.

F. 78^b ff. u. a. allerlei Gebete auf verschiedene Tageszeiten und f. 79^a. 78^b das Gedicht لاستغفرة, 50 Verse lang und beigelegt dem احمد العلمي; es fängt an: استغفر الله من اثمى ومن زلبي.

Der vordere Deckel enthält inwendig den Anfang des grammatischen Werkes كتاب العوامل. F. 76—78^a leer.

3184. Lbg. 194.

248 Bl. 8^{vo}, c. 19—25 Z. (21 × 15; 16—17 × 10^{1/2} cm). Zustand: nicht ganz sauber; hier und da fleckig; der Rand zu Anfang und am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a bloss: د. العهود. Verfasser: عبد الوهاب الشنقاروي. Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق على اوليائه خلق انعامه . . . وبعد فنده عهود اخذت على مشايخي الذين ادركتكم النسخ

Das hier vorliegende Werk ist vollständiger als Spr. 815, 2. Die Zahl der »Verpflichtungen« ist hier, in der Regel von 10 zu 10 am Rande gezählt, im Ganzen 382; die Zählung ist aber nicht genau, die Zahl ist etwas grösser. Die bei Spr. angegebene Schlussstelle steht hier f. 240^b. Das Werk schliesst hier f. 247^b mit den Worten: لا يبقى مع نور علمه ظلمة: جعل ابدا لانه بيين عن الامور بلسان رباني فيكشف كل غمض وباجملة فعهود الكمال لا تنحصر.

Worauf der Verfasser noch f. 248 seine zehn Hauptlehrer aufzählt und die Abfassungszeit des Werkes angiebt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, kräftig, geläufig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth. Später ergänzt in deutlicher vocalloser Schrift f. 237—239. 242—244. — Abschrift von أحمد المرابط بالشغري السكندري im J. 1043 Góm. I (1633).

3185.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) We. 1593.

132 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 13 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: die untere Hälfte von f. 1—75 wasserfleckig, dann f. 78 bis c. 104 oben am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Schluss (f. 128^b) wie bei Spr. 815, 2. Die Zahl der hier behandelten Verpflichtungen ist 251. — Die Gutachten u. Lehrbriefe folgen hier ebenso f. 128^b ff.; das 1. ist von شهاب الدين أحمد بن شهاب العزیز الفتوحی الحنبلي الشهير بابن النجار^{949/1542}.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 78^b leer, aber es fehlt nichts. — Abschrift im Jahre 1063 Góm. I (1633) von علی بن محمد بن علی الینیم البقاعی الشافعی

2) Pet. 616.

84 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 15—17 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas grob, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schwarzem Rücken.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Schluss ebenso. Die Zahl der Verpflichtungen ist hier 245. — Die Lehrbriefe fehlen hier.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1087 Góm. I (1676).

F. 83^b enthält ein Gebet in 14 Versen um Fürbitte an Mohammed, anf.:

قطعت الفيافي هائم القلب مغرما
لارض نبي شرف الارض والسما

F. 84^a ein Glaubensbekenntniss, anf.: نشهد ان الله موجود واجب الوجود متصف بالقدم والبقاء الخ

3) We. 1769, 3, f. 7—15

enthält einige Stellen aus demselben Werke, hauptsächlich vom Gebet, vom الذكر, von der Annäherung an Gott, von Demuth u. Entsagung und anderen Verpflichtungen der Gläubigen. Zuerst: قال التوالمی اقرب في جلاء الباطن من التفرق حتى يشرف الروحاني على الجزو للثمانى والله اعلم؛

4) Pm. 161, 1, f. 1—10^a.

117 Bl. 8^{vo}, 17—18 Z. (von f. 9 an 13 Z.) [17 $\frac{1}{2}$ × 13; 12 $\frac{1}{2}$ —13 × 8 $\frac{1}{2}$ (14 × 11)cm]. — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Ein Stück aus demselben Werke. Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang. — Anfang:

قال سيدني عبد الوهاب الشعراوى رة في عهود الشرفاء رم
اخذ علينا العهود ان لا نربي انفسنا قط على شريف الخ

Ueber die Verpflichtungen gegen die Serife.

Schluss f. 10^a: وهذا العهد من اشرف عهود هذا
الكتاب... فانك لا تجد في كتاب الله وبه التوفيق لا رب غيره؛

Schrift: magrebitisch, gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1117 Moh. (1705) von محمد العليج الاندلسي

3186. Pm. 82.

1) S. 1—28.

125 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15 $\frac{1}{2}$; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einbd: hellrother Lederbd. — Titelüberschrift S. 1:

عده رسالة الشعراوى رة

Der Specialtitel des Werkchens ist nach Pm. 155:

ر "ميزان الرجال

und nach Spr. 1954, 6:

د "موازين القاصرين

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد فقد دعاني داعي الشفقة على طائفة من الفقراء في هذا الزمان سمو انفسهم بالصوفية واتعوا الولاية الكبرى وهم اضل من الانعام الخ

Die Abhandlung ist gegen solche gerichtet, die sich auf äusserliches Gebahren hin und ohne die richtige Unterweisung und Weihe zum Beruf für Çūfis ausgeben und als solche bei

Anderen gelten wollen und sich oft auch Ansehen verschaffen. Sie handelt also darüber, wie der Schüler und wie der Lehrer beschaffen sein, was und wie jener zu lernen, dieser zu lehren habe u. s. w.

'Abd elwahhāb *es'sa'rāwī* †^{973/1565} hat (nach S. 3, Z. 10) diese Abhandlung im J. 993 verfasst und so steht auch in Pm. 155, f. 3^b. Dass er wirklich der Verfasser sei, geht aus der Erwähnung mehrerer seiner Schriften hervor (S. 9. 18. 28 zweimal). Er citirt S. 14 auch sein *الميزان* ك⁴, welches er im J. ^{961/1554} vollendet hatte, folglich ist die Zeit der Abfassung dieser Schrift zwischen 961 und 973 zu setzen, vielleicht 973 (سبعين verlesen für تسعين) oder 963. Die Angabe bei Spr. 1954, 6, f. 78 — im J. 933 — ist gleichfalls unrichtig.

Schluss: وقد اوضحنا لك في رسالة الانوار ذلك . . . فلينظر في بقية رسالينا الموضوعية لبيان الآداب المتعلقة بالخلف من الملوك والعلماء واختاب الحرف وغيرهم والحمد لله . . . التي يوم الدين

Schrift: ziemlich klein, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1140 Raḡab (1728) von سيد ابراهيم.

3187.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 155.

46 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15^{1/4} × 10; 9^{1/4} × 5^{3/4} cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und oben wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a unten und auch f. 1^b: *مميزان الرجال*. — Verfasser: الشعرائى. — Schrift: klein, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1100/1688}.

F. 30^b—46 kleine Stellen aus verschiedenen Werken, wie الطبقات des Verf., الجوهرة الفاخرة des Elgazzālī, الاذكار des Ibn teimajja u. s. w.

2) Spr. 1954, 6, f. 77—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: بموازين القاصرين ك⁴. — Verfasser: الشعرائى. — Abschrift i. J. ¹¹³⁷ 1724.

3188. We. 1814.

4) f. 33. 45—49. 70—79.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 45^a:

كتاب بلوغ الارب بسلوك الادب
محمد بن محمد بن عبد الرحمن البهنسى
العقيلي النقشبندى الشافعى

Anfang f. 45^b: الحمد لله القريب لاجابة الدعوات . . . وبعد فهذه جمل من اداب تبلغ ان شاء الله السالك الارب الخ

Unterweisung in der ḡūfischen Lehre, von Mohammed ben moh. ben 'abd errahmān *elbah-nasī el'aqīlī* † c. ^{1001/1592}. Dieselbe beginnt f. 45^b: اعلم عدانا الله واياك ان من طق انه يظفر برضى الله الخ Der Verfasser behandelt darin zuerst die Obliegenheiten des Lehrers an sich und im Verhältniss zum Schüler, dann diejenigen des Schülers (المريد) f. 49^b ff. Darauf handelt er über: f. 73^b ووللخلوة آداب; f. 73^b وللمذكر آداب; f. 74^b وفصل التنوكل; f. 76^b وللمجاهدة آداب; f. 76^b وفصل الزهد; f. 78^b وفصل الصبر; f. 77^a وفصل الصبر; f. 78^b خاتمة ينمغى الملازمة على هذا الدعاء الخ

Schluss f. 33^b: فاغفر لنا وارحمنا وانت خير الراحمين هو الحي لا اله الا هو فادعوه مخلصين . . . سبحانه رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين تمت

Nach der Handschrift des Verfassers abgeschrieben. — F. 33 folgt auf f. 79.

3189. Pm. 243.

1) f. 1—30^a.

77 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 15; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser im Inhaltsverzeichnis f. 1^a und in der Unterschrift f. 30^a:

آداب المریدین
لتاج الدين بن زكرياء العثماني

Anfang f. 1^b: اللهم خلصنا عن الاشتغال بالملاعى . . . أما بعد فهذه رسالة في بيان آداب المشيخة والمریدین والطالبین وشرايطهما الخ

Abhandlung über Benehmen der çūfisehen Lehrer u. Schüler, von Tāg eddīn ben zakarijjā *elot'mānī ennaq'sbandī* †^{1050/1640} (No. 2186). Dieselbe ist in einige فصل eingetheilt.

- f.1^b فصل في آداب الله ورسوله صمم
4^a فصل في معرفة الشيخ والولي
5^b فصل في شرايط المشيخة وهي احدي عشرة شريطة
7^b فصل في شرايط المرید وهي احدي عشرة شريطة
11^a فصل في آداب المشيخة وهي اثنا عشر ادبا
15^b فصل في آداب المرید مع الشيخ
22^a فصل في آداب الذكر

Schluss f.30^a: ولا تقنطوا من رحمة الله وكن راضيا من الله ومن قضائه وقدره مقاما بحمد الله تعالى تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter oft roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1229/1814.

3190. We. 1812.

2) f. 37^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15: 17^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: der untere Rand (und Text) ist wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussseite eines Werkes, dessen Inhalt, wie es scheint, ist: Anweisung für das Verhalten des angehenden Çūfis.

Da in der Unterschrift steht, dass عمر بن عمر انسلماني dem Original des *أبو الوفا العرضي* (†^{1071/1660}) im J. 1075/1664 und da dieser u. a. Werken auch verfasst hat: *طريق الهدي في التصوف*, ist es möglich, dass dies der Schluss davon ist. Die ersten Worte hier sind: *مَلِّ فليطالع ننب القوم*

Schluss: *واجتناب اللحوم كلما قل نان احسن والله جعل الهمم متفاوتة والله الموفق الهادي*

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, fast vocallos.

3191. We. 1704.

53) f. 146^b—148^b.

Format etc. und Schrift wie bei 52). — Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الحلوني

Anfang: *أحمد لله الذي نور قلوب أوليائه بنور المشاهدة . . . وبعد فان الاخ في الله ونبي*

وصديقي . . . التمس مني رسالة من الذخير التي جمعتهما في اوقات التآقي من حضرة الفهوانية الخ

Çūfische Abhandlung des Ejjüb *elkabrati* †^{1071/1660}, betreffend die Unterweisung des Schülers, die Zurückgezogenheit und Einkehr desselben in sich.

Schluss: *فمن غلب عليه عمل من اعمالها نسب له حرق العادات فيه والحمد لله وحده الخ*

3192. Spr. 896.

2) f. 30^b—61.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (f. 61 von anderer Hand). — Titelüberschrift f. 30^b:

كتاب تحفة الطلاب ومناحة الودعاب في الآداب بين الشيخ والاطحاب

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30^b: *أحمد لله الذي سهل منياج السالكين علي العارفين . . . وبعد فقد سالت ايها الاخ الوفي . . . عن مقام المشيخة وكيفية الارشاد وما يلزم الشيخ في مقام الشيوخوخية والتعليم الخ*

Ueber das Verhältniss zwischen Lehrer und Schüler und die Erfordernisse für Beide; in mehreren ungezählten Kapiteln. Da sich der Verfasser f. 41^a auf sein Buch *منياج السالكين* beruft und IIKh. VI 13234 ein solches von *أسمعيل الانقرهوي المولوي* †^{1042/1633} auführt, ist vielleicht dieser der Verfasser.

31^a باب في بيان كيفية رتبة المشيخة

38^a باب في بيان صفات المرید وما يلزمه من الآداب

47^a باب في بيان شروط التوبة ونبس الخرقه وتلقين الذكر وآداب دل منها

49^a باب في بيان كيفية اخذ العهد

51^a باب في بيان كيفية لبس الخرقه

54^b باب في كيفية تلقين الذكر لا اله الا الله

59^a باب في بيان كيفية مختصره لاخذ العهد ولبس الخرقه وتلقين الذكر

Schluss f.61^b: *لعل الله تعالى ان يفتح له ابواب ويدخله مع الاحباب بلا حساب وهو انكريم الودعاب وعدا آخر كتاب تحفة الطلاب . . . وهو مولانا نعم المولي ونعم النصير*

3193. Spr. 897.

1) f. 1—21^b.

29 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 10^{1/2}; 11^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig, der Anfang unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (u. Vorrede):

كتاب مقصد الطلاب فيما يلزم الشيخ
والمرید من الآداب

Verfasser f. 1^a:

محمد بن زين العابدين بن محمد الغومري
سبط اعراف بالله علي بن خليل المرصفي

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذني جعل تصوفية . . . وبعد فبذ القف
صقوة عند الامنة وسيل ضيقتم . . . وبعد فبذ القف
يسيرة وفي انفع غيرة فيما لا بد منه من الآداب الخ

Ueber die Eigenschaften und Pflichten und Beziehungen des çufischen Lehrers u. Schülers. von Mohammed ben zein el'ābidin ben mohammed ben 'alī elbekrī eççiddiqī elmiçrī elgomrī † 1087/1676. — Zerfällt in zwei

1. منزوع f. 2^a في شروط الشيخ وآدابه
2. منزوع f. 10^b في آداب المرید مع شيخه

Schluss f. 21^b: فبقيت سعدتبا على اني
اليد وفي هذا انقدر نفية لمن حفته انعباية، تم،

Schrift: gross, ungenek, deutlich, vocallos. — Abschrift von حسن بن ابي بدر الزودني im J. 1169/1756.

Es schliesst sich daran f. 21^b—23^a eine فائدة،
betreffend eine dem احمد بن حجر الشافعي
† 973/1565 zur Entscheidung vorgelegte Frage,
in Bezug auf gewisse Aussprache mancher Çufis
beim انذر und einige Manieren beim Beten.

3194. We. 1631.

10) f. 187^b—193

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

تدب الرسوخ في مقام الشيوخ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله انذني جعل ضريف انولاية
سبب علي اقتناء آثار النبوة . . . ام بعد فيقول . . .
عبد الغني ابن النابلسي . . . حذره الرسالة كشفت
فيها عن ضريف انولاية التي كن علميا تسلف الصالحون الخ

Diese Abhandlung des 'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 (No. 1372) betrifft das Verhältniss des Lehrers zum Schüler, mit Rücksicht auf die Observanz in früherer Zeit und auf die Missbräuche zur Zeit des Verfassers.

Schluss f. 193^b: فانك تصل بذلك اني مقصودك
وتقع به على معرفة معبودك ان شاء الله تعني،
انتيني ما ذكره الجملي رد وقد كملت الرسالة المباركة،
Abschrift im J. 1158 Moh. (1745).

3195. Pm. 216.

5) f. 88—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 88:

نظم القلادة في كيفية الجلوس على السجادة

Ebenso im Vorwort f. 8J^a, aber اجلاس المرید statt الجلوس
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 88^b: احمد لله انذني نصب من قبل
من عباده علما موصلا انبه . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . .
مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي
نسب اخلوتني طريقة احنقي مذعها . . . قد ورد على
وارد شريف من الاحد في يوم الاحد . . . ان اصنف
رسنة اذكر فيها بعض شروط امشيخة وصفدت من تم في
منصبيها وكيفية اجلاس امشيخ المرید على انسجادة الخ

Ueber Eigenschaften und Erfordernisse des Lehrers und Schülers der Çufik und Pflichten und gegenseitiges Verhalten derselben, besonders auch Unterweisung des Schülers zu verschiedenen Graden, von Muçtafā ben kemāl eddīn ben 'alī eççiddiqī elbekrī elhalwātī † 1162/1749 (1161).

Darin eine längere Qaçide (65 Verse, Ṭawīl) des Verfassers, in welcher derselbe die Kette der Lehrüberlieferung seiner Secte von Gabriel herunter bis auf ihn selbst, Glied für Glied, nachweist. Es beginnt f. 101^b: لا ي نديمي تم نذا انت نديما
وقد لاحمت الانوار من داخل الحاجب

Schluss f. 111^b: او غير ذلك من المقدمات
العلية انتم خصيت الله بلا دبر وان دانوا يعتقدون
في نفوسهم ذلك والله اعلم،

Abschrift v. J. 1178/1764.

und f. 98^b, 99^a. einige Aussprüche und eine kurze, an شمس اندين ابن سوديين † 646/1248 gerichtete Vermahnung (وصية) des Ibn el'arabi.

3200. Spr. 769.

6) f. 61^b—65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Anfang: قل الله سبحانه وتعالى الله يَجْتَنِيْ ابيه من يشاء ويبيدني ابيه من يئيب، الخلق تجوبون عن الله تعالى سبحانه ونفوسهم الامارة بالسوء المتابعة لاجوائها الخ

Abhandlung qūfischen Inhalts: weist im Anschluss an Sura 3, 174 auf die Nothwendigkeit hin, einem Meister als Führer zu Gott sich anzuschließen und giebt Vorschriften, was dem Schüler obliege, um zu der rechten gottseligen Gesinnung zu gelangen.

Schluss f. 65^b: جاءت الامداد الانبيية وانعلم ودينيتي وينرتي مع الله ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

3201. We. 1665.

50 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10—11^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

رسالة الفضل والامنان الى كافة الاحباب والاخوان
لعلى حراز بن العريبي

Anfang f. 1^b: الحمد لله ان الذي نور قلوب اوليائه: الحمد لله بنور معرفته . . . وبعد فيذي رسالة لطيفة ومعاني شريفة جمعتهما من كلام شيوخنا . . . ابي العباس التجاني الحسنی الخ

'Alī harrāz ibn el'arabi, wol um 1200/1785 am Leben, hat diese qūfische Abhandlung auf Grund von Unterhaltungen und Mittheilungen seines Lehrers verfasst, welcher f. 13^b ausführlicher heisst: احمد بن محمد بن اختار بن احمد بن محمد بن سالم التجاني الحسنی المغازي دارا ومنشأ Er theilt dieselbe in Vorwort, Hauptsache (مقصد) und Schlusswort und handelt in dem ersten von den Pflichten und dem Benehmen des Schülers gegen seinen Lehrer; in dem zweiten Stücke von den Vorzügen des Lehrers (und zwar des Abū 'l'abbās ettigānī) und dem segensreichen Einflusse desselben auf seine Schüler und

seine Umgebung; in dem letzten von den Vorzügen des Gebetes für Mohammed vor allen sonstigen frommen Handlungen u. theilt einige Gebete mit.

f. 3^a مقدمة عادية لانواع الرشيد والفلاح داعية
المقصد في كرامة الشيوخ . . . وما خصه الله به من محض فضله 13^a
خاتمة نافلة لانواع الخير نافلة 23^a

Schluss f. 36^a: فانه يغار ان يسعد غيره وما ثم غيره فمنزعه والسلام، وهذا آخر ما يسر الله . . . ونسائه سبحانه ان يمتحن علينا بالرشيد والهداية . . . انك ونبي والقادر عليه وصلي الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1223 Çafar (1808) von احمد بن محمد عباس المدني البخاري.

F. 37—38 die Gebete wiederholt, welche f. 28^b—30^a stehen. F. 40—41^a Zusammenstellung von Qorānversen aus verschiedenen Suren. F. 41^b—48^a eine längere Predigt und f. 48—50 noch zwei Gebete.

3202. Lbg. 107.

4 Bl. 4^{vo}, 20—23 Z. (23¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة في شروط الشيوخ والتلميذ

Der Specialtitel ist nach der Vorrede f. 1^b:

مرشد العبد لسلك الطريق واخذ العبد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله ان الذي جعل المشايخ كالمصابيح . . . وبعد فيقول . . . عبد المعطى بن سالم بن عمر الشبل السموالوي هذه رسالة في شروط الشيوخ والتلميذ وفي التصوف واركانه وفي الطريق الي الله

Kurze Anleitung zur Çūfik, von 'Abd elmo'tī ben sālim ben 'omar eššibli *essimillāwī*. Ausführlicher wird darin über die verschiedenen Arten des العبد (Vertrags-Verbindlichkeit) gehandelt.

Schluss f. 4^a: ولا فيما متفصل من سلسلة الاربع عقود عهد النصراني وعهد اليهودي وعهد المشرك،
Damit bricht die Abhandlung hier ab.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

3203. We. 1815.

3) f. 59^b—60.

8^{vo}, c. 18 Z. (18^{1/2} × 13^{2/3}: 15—16 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله، قال الشيخ . . . السيد
ابو الحسن علي بن الحسين الشيرازي
قدس الله روحه في كتابه المسمى البيضا والسواد في
حكم خصايب العباد في نعمت المرشد والعارف والمراد،
الباب الستون في المكر وغلط أهله وتخويهم، قال الله
عز وجل وحذركم الله نفسه، قال اناسطي في معناه
لا يامن احد ان يفعل به دما فعل ببليس النخ

Von dem oben bezeichneten Werke des 'Alī ben el-ḥosein *esširgāni*, das paränetischer Art und ḡifischen Inhalts ist und von den Eigenschaften und Kennzeichen der Schüler und Lehrer der Ḡūfik handelt, ist hier Kapitel 60 mitgeteilt; nach der Randbemerkung auf f. 60^b folgt Z. 13 ff. noch Einiges aus demselben Werke.

3204. Mq. 119.

26) f. 413—415.

Format etc. u. Schrift wie bei 25).

Bruchstück aus einem Werke, die Pflichtenlehre des angehenden Ḡūfi behandelnd. Das Vorhandene beginnt, in Erörterung des Verhältnisses des Schülers zum Lehrer und seines genauen Gehorsams, mit den Worten: خطأ فامض لما امرك ولا تعرج علي تناويل فيه النخ

Es ist in ungezählte فصل eingetheilt.

فصل الصلاة 413^b; فصل الادل والشرب 414^a; فصل الدسب والتودل 414^b.

Zuletzt die Worte: فان تبعه ذلك وطالبه فليفر من البلد وذلك

3205. Mq. 43.

7) f. 130—132^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang: والسابع دوام ربط القلب بنشيبخ
بلاعتقاد والاستعداد النخ

Ein Bruchstück, von der Nothwendigkeit, dass der ḡifische Schüler sich eng an einen Lehrer anschliesse. — Schluss f. 132^a: وبدفعه عما يعتق [ولا يقع ذمم] السالك في العروج الى ذروة العرفان فان علو القمة [ولا يقع ذمم] Die letzten 3 Worte gehören nicht dahin.

3206.

1. Wie sich der Schüler zu benehmen habe, behandelt Pm. 419, f. 17. — Darüber, dass er sich einen tüchtigen Meister anschaffen müsse und Kennzeichen eines solchen, We. 397, f. 144^b, 145^a. — Wie er selbst zur Stufe des Meisters gelange, Pm. 224, f. 239^b—241.

— Eine Schülerkette (السلسلة البدرية), von بدر الدين محمد بن عمر بن احمد العادلي auf الحسن البصري zurück, Pm. 344, f. 381^a Rand.

2. Einige in dies Fach einschlagende Schriften sind noch abgefasst von:

- 1) عبد الحنف بن عبد الرحمن بن عبد الله الاشبيلى
† 581/1185, u. d. T. تلقين المبتدي.
- 2) † 699/1299, سعيد بن محمد الفرغانى الحنفى
u. d. T. سراج المستفيد وغنيمه المفيد.
- 3) † 733/1332, محمد بن ابراهيم ابن جماعة بدر الدين
تأذيرة السامع والمتكلم في آداب المعلم والمتعلم u. d. T.
- 4) احمد بن محمد بن سليمان الراعد شهاب الدين
عدايتة المتعلم وعمدة المعلم † 819/1416, u. d. T.
- 5) † 930/1524, علي بن خليل انصرمقى
احسن انتطالاب فيما يلزم الشيبخ والمرشد من الآداب
- 6) † 973/1565, عبد الوهاب الشعروانى
مدارج السالكين الي رسوم طريف العارفين
- 7) † 984/1576, محمد بن محمد الغزوي بدر الدين
الدر النصيب في آداب المفيد والمستفيد u. d. T.
- 8) صبغة الله بن روح الله البزرجى النقشبندى
ر " ما لا يسع المرشد تركه دل يوم † 1015/1606, u. d. T.
- 9) † 1033/1624, مرعي بن يوسف بن ابي بكر اندمى
روض العارفين وتسلية المرشد u. d. T.
- 10) عبد القادر بن شيبخ بن عبد الله بن شيبخ العبيدروس
بغية المستفيد بشرح تحفة المرشد † 1038/1628, u. d. T.
- 11) † 1061/1651, محمد بن محمد الغزوي ابن نجم الدين
شرح جمع الجوهر الفريد في ادب الصوفى والمرشد u. d. T.

4. Unterweisung in der Çufik.

a) der Gottesbegriff.

3207. We. 1633.

8) f. 81—102.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 81^a:

”مشكاة الانوار ومصفاة الاسرار
لمحمد بن محمد بن محمد الغزالي الطوسي

(Beides so auch in der Unterschrift.)

Anfang f. 81^b: . . . قال الامام ابو حامد . . .
الغزالي رحمه الله فايض الانوار وغاتج الابصار
. . . اما بعد فقد سالتنى ايها الاخ الكريم . . .
ان ابين لك اسرار الانوار الالهية مقسوفة بتناويل
ما يشير اليه ضواجر ابيات المتلوة والخبار المروية

Abhdlg des Abū hāmid *elgazzālī* †⁵⁰⁵/₁₁₁₁,
betreffend das göttliche Licht, zugleich mit der
(allegorischen) Deutung dahingehöriger Qorān-
verse und Aussprüche. Auf Wunsch eines
Freundes verfasst, aber in kurzer Darstellung,
weil der Verfasser zu längeren Erörterungen
keine Zeit habe. Zerfällt in 3 فصل.

في بيان انوار الحق عو الله تعالى وان 82^b فصل 1.
اسم انوار لغيره مجاز محض الخ
في بيان المشكاة والمصباح والوجاجة 96^b فصل 2.
والشجرة والزيت والشار

Schluss f. 101^b: او لمقايسة العقل او بنور
المحس كما سبق، فهذا ما حضر لي في هذا الوقت
. . . واستشف الانوار الالهية من وراء الحجب البشرية
عسير غير يسير والسلام،

Ogleich der Verfasser in der Vorrede f. 82^b
die Eintheilung in 3 فصل ausdrücklich angiebt,
enthält die Abhandlung doch nur obige 2 فصل.

HKh. V 12086 und 12087. (Auch von diesem ist
angegeben in 3 فصل). Collationirt.

Lbg. 277.

23 Bl. 4^o, 25 Z. (25¹/₂ × 15; 17¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zu-
stand: fast lose im Einband; an der oberen Ecke etwas

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

beschädigt. — Papier: gelb. glatt. dünn. — Einband:
Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser
abgekürzt: مشكاة الانوار للغزالي.

Schrift: gross, kräftig, gefällig und deutlich, vocallos.
Stichwörter roth oder rothüberstrichen. — Abschrift von
Abū Bakr bin al-Sayid Ḥasimīn Baḥfīqī um 1200¹⁷⁸⁵. —
Collationirt von demselben; am Rande oft Verbesserungen.

3208. Spr. 853.

12) f. 165^b—178^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel fehlt; er ist etwa:

”في المعرفة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 165^b: قال الشيخ الامام جمال الاسلام
وزين الدين ابو حامد محمد بن محمد بن
محمد الغزالي الطوسي رة، اعلم ان المعرفة
معرفة الحق ومعرفة الحقيقة فمعرفة الحق
هي الفرار من النفس الخ

Abū hāmid *elgazzālī* †⁵⁰⁵/₁₁₁₁ handelt hier
von der Erkenntniss des Wesens Gottes und
unter welchen Bedingungen dieselbe möglich
sei, und welches die Kennzeichen des „Er-
kennenden“ (العارف) seien. — Die Abhandlung
zerfällt weiterhin in mehrere فصل:

فصل في حجاب العبد عن الله 171^aفصل في حقيقتة الدنيا 171^bفصل اعلم ان الرؤية رؤيتان 171^b

u. s. w. Weiterhin:

فصل في الذكر 174^a; فصل في الفناء والبقاء 174^aفصل في الابتداء والانتهاء 176^aفصل في السكر 177^a; فصل في البلاء 176^b

Den Schluss macht eine فائدة, in der die ver-
schiedenen Arten der Seele erklärt werden, näml.:

انفس الامارة، اللوامنة، المليمة، المضمئنة، الراضية،
المرضية، الصافية،

Schluss f. 178^a: وعي عبارة عن اندل والانكسار
والفاقة والافتقار والسلام، تمت

3209. Lbg. 271.

70 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (17¹/₂ × 12¹/₃; 12—13 × 9^{cm}). — Zustand: zieml. unsauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

د "نزحة المسالكين نلامم الغزالي حجة الاسلام،

Anfang f. 2^b: وإنما كان حمد الله تعالى وذكره ان مقام الاعلي . . . وبعد فن الله سبحانه وتعالى شرف الاسلام على جميع الاديان التي

Die Vorrede des Werkes, in deren Anfang (nach der obigen Stelle) alle Gottesnamen aufgeführt werden, geht bis f. 9^b. Dann beginnt das Werk selbst f. 9^b Mitte so: الحمد لله العوابع لمن اتاب وسلك ستر سبيل مسالك اولى الابواب . . . وبعد فان العبد الضعيف . . . تلمس في فكرة ما تيسر تلوذ من الكلام الشيخ Der Verf. nennt hier als Titel seines Werkes:

د "البيان في مسالك الايمان

Dann kommt f. 10^a ein neuer Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نهاية . . . وبعد فانه لما خلق الله . . . الانسان وطلب منه علم البيان التي

Çufische Glaubensauffassung: von Gottes Wesen; vom jüngsten Gericht (die verschiedenen Ausdrücke dafür f. 18—19); vom Paradies und der Hölle; von der Rechenschaftsablegung; die 10 Wege, um der einstigen Strafe zu entgehen f. 20^b ff. Darauf: صفة عليل وقتل من ينجو من عنته بعد تملأها 53^b اعلم ان لا يجب ان يتقلد انقضاء الآ من 57^b نمل فيه ثمانية وعشرون خصلة حمودة اعلم ان لا شيء افضل من الحف وبيانه والعمل به وجريانه 61^b فصل مختصر في شان هذا الزمان واحله 65^a

Das Ganze schliesst mit einem Gebete, dessen Schluss f. 69^b: ونعم المعين المنصير وسبحان ربك رب اعزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Dies Werk ist schwerlich von Elgazzālī verfasst.

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

F. 1 und 70 enthalten theils andere, theils Räthsel-Verse, von späterer Hand in klein. Schrift.

3210. Spr. 1968.

5) f. 39—51^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 39^a:

عذه رسالة في بيان العلم اللدني
لحجة الاسلام ابي حامد الغزالي

Anfang f. 39^b: الحمد لله الذي زين قلوب خواص عباده بنور انوارية . . . [اعلم] اعانك الله ان واحدا من اصدة كما حتى عن بعض العلماء انه انكر العلم انغمي اللدني الذي يعتمد عليه المتصوفة التي

Ueber die tiefere mystische Erkenntniss Gottes. Elgazzālī handelt den Gegenstand in mehreren فصل (wie es scheint, 5) ab, ohne besondere Ueberschriften. Er giebt dabei eine Uebersicht über die Wissenschaften überhaupt, die er in 2 Theile theilt الشرعي والعقلي, von denen der 1. (الشرعي) in 2^{نوع}, der andere in 3^{مرتبة} zerfällt etc.

Schluss f. 51^b: يحتاج الى زيادة شرح يتيسر بعون الله تعالى، والآن تختم هذه الرسالة فان هذه النظمات لفاية لا عليها ومن لم يجعل الله له نورا فما له من نور، تمت،

HKh. III 6314. — Anders 6236 (wo er die Abhandlung mit gleichem Titel und Anfang zuschreibt dem (ابو الحسن علي بن احمد بن الحسن).

3211. Pm. 185.

6) f. 25—46.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 10¹/₂ × 6¹/₂^{cm}); von f. 40 an 15—19 Z. (11 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich (von f. 40 an: gelb), glatt, ziemlich dünn. — Titel f. 25^a:

د "شعب الايمان

Den vollständigeren Titel s. am Schluss. — Verfasser f. 25^a:

صدر اندين القونوي

Anfang f. 25^b: الحمد لله الذي نور ضمائر ارباب اندين بانوار الاسلام والايمان . . . أما بعد فهذه عجلة تميظ الخمار عن وجوه ابدان معان واسرار متجاجة بمحاسن الفاظ نبوية وجوامع سمات مصطفوية التي

Çufische Abhandlung vom Glauben und den Spaltungen darin. Es gebe deren mehr als 70; die beste habe das Einheitsbekenntniss Gottes; auch die Schen الحياء d. i. Ehrerbietung gegen

Gott sei dahin zu rechnen. Es werden hier also die Begriffe des Glaubens, der inneren Erhebung, der Selbstveredlung u. s. w. erörtert. Als Verfasser ist hier Çadr eddīn *elqōnawī* †^{673/1274}, in Mq. 123, 4, f. 34^a aber Sa'īd ben moḥammed ben alimed *elfergānī* sa'd eddīn †^{699/1299}, sein Schüler, angegeben; HKh. aber nennt als solchen den Ibn el-arabi. — Beginnt nach der Vorrede f. 26^a:
اعلم أن الايمان عبارة عن نور حاصل من قبل الحق الخ
ازائة احكام الغليات وغلبيات
الاحكام بشتمل الدل وجمع الجميع والله يقول الحق وعو
بيدي السبيل، عذا آخر كتاب تحرير البيان في تقرير
شعب الايمان ورتب الاحسان والله اعلم الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, fast vocallos. — Abschrift e.¹²⁰⁰₁₇₈₅. — HKh. IV 7572.

Mq. 123, 2, f. 34—41^a.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (Text: 13^{1,4} × 9^{1,2}—10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark.

Dasselbe Werk. Titel f. 34^a:

د انتقير وانبين في تحرير شعب الخ

Verfasser: s. bei Pm. 185, 6. Anfang ebenso. Die Abhandlung bricht hier ab mit den Worten: 'مشملة علي جميع الصور والامجة الحسية وحقيقة'

Schrift: (bis f. 35^a) ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Dann kleine flüchtige Gelehrtenhand, in einander gezogen, schwierig, vocallos. Der Titel von derselben Hand. — Abschrift um ⁸⁰⁰₁₃₉₇, nach der Handschrift des Verfassers.

3212. Spr. 795.

78 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21^{1,2} × 12; 12^{1,2} × 7^{cm}). — Zustand: wurmstichig, der Rand oft angebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband, gut. — Titel (von neuerer Hand) f. 1^a (so auch zu Anfang der einzelnen Papierlagen, oben):

مفتاح الغيب

Verfasser fehlt. Es ist: صدر الدين القونوي.

Anfang f. 1^b:
اليتيم احمد نفسك عن امرته
ان يتخذك وفيلا حمدا عابدا منك انيك . . . وبعد
فان العلوم منب اتميات اصلية وفروع تفصيلية الخ

In diesem Werke sucht derselbe Verfasser auf wissenschaftliche Weise zur Erkenntniss des göttlichen Wesens und der darin liegenden Geheimnisse anzuleiten. Das Werk zerfällt in ungezählte Abschnitte. Es beginnt, nach einer langen Einleitung über Wesen, Inhalt u. Zweck der Wissenschaften, die in der Theologie gipfeln, f. 8^a
فصل شريف يشتمل على علم عزيز خفي نطيف
[اعلم ان الحق عو انوجود الخ]

فصل [ولما كان الحق سبحانه من حيث حقيقته
13^a [في حجاب عزه الخ] u. s. w. Zuletzt:

تتمة لهذا الفصل يتضمن صابضا شريفا دلليا
64^a في بيان بعض اسرار انبييات

فصل في سر الدلام واحكامه ولو احقه
65^a

تتمة دلية وخاتمة جمعة
69^b

النسج لهذا الموارد بلسن الوقت والجمال والمرتبة
72^a قونى ما حقيقته

Mit f. 78 hört das Werk hier auf: der Schluss, etwa 32 Bl., fehlt. Die letzten Worte f. 78^b sind: 'قبل تعينه بهذا امزاج انعصري من حيث' (= We. 1663. f. 60^b. Z. 6).

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, gut u. deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande im Anfang bisweilen kurze Glossen. Nach f. 30 fehlen 2 Bl. — Abschrift e. 1800. — HKh. VI 12581.

3213. We. 1663.

81 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13^{1,2}; 13^{1,2} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, der Rand nicht überall sauber; nicht frei von Wurmstichen, die aber zum Theil angebessert sind. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: guter rother Lederband mit Klappe; dazu ein Pappfutteral.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^b:

د مفتاح غيب انجمع وانوجود

Verfasser (ausführlich) und Anfang ebenso. Besondere فصل finden sich in dem Text, der bei Spr. 795 fehlt, nicht. — Das Schlusswort steht f. 79^a:
خاتمة تتضمن وصية ومنجاة بلسان
من السنة النحل، اعلم ان اندي يذو في عذا الفصل الخ

Schluss f. 81^a:
ولا تجند في دل ما تقبينا
فيد من حصرات فديسك وحلاوة شهودك وانيسك
آمين آمين والحمد لله وسلام على عباده . . .
ومفتاح فقل نشاتنا ورحمة الله وبركاته، تم

Schrift: klein, ziemlich weit, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Am Rande stehen im Anfange einige längere Glossen. — Abschrift von **أحمد بن بابا فرح** um 1000¹⁵⁹¹. — Collationirt.

F. 1^a und 81^b stehen einige Stellen aus den **عبد الرزاق** des **اصطلاحات**.

3214. Spr. 796.

322 Bl. 4^o, 19 Z. (25 × 17; 18 × 9¹/₂ — 10^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig, zum Theil ausgebessert: so besonders im Anfang mehrere Blätter, unten im Text. Fast lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 2^b (Vorrede) und f. 322^a (Unterschrift):

**مصباح الانس بين المعقول والمشهود في شرح
مفتاح غيب الجمع والوجود**

Verfasser: **شمس الدين محمد بن محمد الفناري**
Er heisst ausführlicher:

**محمد بن حمزة بن محمد بن محمد الروصافي الرومي
الحنفى ابن الفنارى [وابن الفنارى] شمس الدين**

Anfang f. 1^b: **سبحانك اللهم وحمدك حمدا
يرتضيه ذاتك . . . وبعد فان التنقير عن تشدب
اراء علماء الرسوم بتسوير تذبذب احواء امناء
العلوم اني حد لا يرحي تضابف طرايقهم اتخ**

Commentar zu demselben Werke, von **Mohammed ben Hamza ben Mohammed errūmi ibn elfenārī** (oder **ibn elfenerī**) šems eddīn, geb. 751/1350, † 834/1430. [Der Gentilname entweder von dem Orte Fenār oder von dem Geschäft seines Vaters als Leuchttürmer.] Das Werk ist eher eine Bearbeitung des Grundwerkes, als ein eigentlicher Commentar, doch ist der Text ganz aufgenommen.

Der Inhalt ist so vertheilt:

الفاحشة في مقدمات الشروع (فصل 5 in) f. 3^a

في تقسيم العلوم الشرعية الالهية اني 3^a فصل 1
الامهات الاصلية وفروعها الكلية،

(مراتب السلوك الى الله) (f. 17^a eine Tabelle über)

سابقة **انتمهيد الجملي في امهات** (فصل 10 in) f. 24^b

اصول صححة الارتبابين

1. **انتمهيد الجملي في تصحيح** (مقام 10 in) f. 50^a فصل 1
الاضافات التي بين الذات والصفات

وصل في بيان ان مبدئة الحق والاحكام 97^b
التفصيلية التي يعرف ويقع فيها الكلام باي
اعتبار يثبت للحق من اعتبار حقيقته
من حيث هو ومرتبته التي هي الالوحيية
التي هي النسبة الجامعة للنسب الالهية
والعلمية التي هي حقايق الكائنات،

2. **من انتمهيد الجملي** (مقام 4 in) f. 99^b فصل 2
في تصحيح النسبة التي بينه سبحانه باعتبار
اقسام اسماء الصفات وبين تكوين اعيان المكونات

خاتمة انتمهيد الكلي الجملي في بيان متعلق 117^a
طلبنا بالاجمال وباتي اعتبار لا يتناهي مراتب
الاستكمال

Nach dieser Einleitung folgt das Hauptstück:

الباب الذي في تعيين كليات جهات الارتبابات 123^a
بينه سبحانه وبين العلويات والسفليات هو المسمي
بباب كشف السر الكلي وايضاح الامر الاصلتي
(فصل 12 in)

1. **في كشف المرتبة** (اصل 16 in) f. 123^b فصل 1
الجامعة لجميع التعينات
في اول المراتب المنعوتة وهي 124^a اصل 1
مرتبة الجمع والوجود

5. **ينصحن ضابطا عزيزا عالم الفايذة 239^a فصل 5**
للمبتدي والمنتهي في بيان البراءة عن التخليط
المدكور والتنبيه علي الحضور في الحقايق

10. **في بيان ضابط في ان كل علم 253^b فصل 10**
من العلوم المتعلقة بالمظاهر او الطواهر
يستلزم عملا وينجز الكلام فيه اني تقسيم
العلم بما عينه ذلك العمل وما ليس كذلك،

12. **في اسرار الكلام الذي هو نسبة 256^a فصل 12**
بين الظاهر والباطن

263^a (diese Ueberschrift fehlt hier; steht
so Spr. 797, f. 230^a): **تتممة كلية وخاتمة**
جامعة في الانسان الكامل الذي هو
اول الاوائل في اتوجه الانبي الشامل،
(سؤال 17 in)

306^b **ختم الكلام يكشف سراير خواتم الانسان**

Schluss f. 322^a: *فاستجب دعاءنا يا ارحم الراحمين والمجد لله وسلام على عباده . . . وعلى امامنا ومفتناج قفل نشأتنا ورحمة الله وبركاته وحسبنا الله ونعم الوكيل*,

Vor auf geht ein Inhaltsverzeichnis, flüchtig geschrieben, auf 2 Blättern.

(F. 207^b fehlt die tabellarische Uebersicht: s. Spr. 797, f. 180^b).

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, gleichmässig, gut. vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1800. Collationirt. — HKh. VI 12581. 12154.

3215.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 797.

275 Bl. 8^{vo}, 23 (25) Z. (20³₄ × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: wurmstichig, vielfach ausgebessert, fleckig. Der Text ist Anfangs (am Rücken) beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Titel, Verfasser (ganz kurz) und Anfang ebenso. Nach f. 255 fehlt der Rest, ist aber aus Spr. 796 (von f. 290^a, Z. 18 an bis zu Ende) ergänzt. Nach f. 1 fehlt 1 Bl., nach f. 8 21 Bl. Die Arabische Foliirung geht bis 255; die fehlenden 22 Bl. sind darin mitgezählt.

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, ziemlich deutlich, vocallos. Rothe Ueberschriften. Die Schrift von f. 256 an ist Persischer Zug, klein, fein, ziemlich gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um etwa 1000¹⁵⁹¹: die Ergänzung von c. 1250¹⁸³⁴. — Collationirt.

2) Pm. 519.

258 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 15; 14 × 9¹₂^{cm}). — Zustand: der obere Rand im Anfang besonders wasserfleckig, ein wenig auch am Ende oben und unten wasserfleckig. Die ersten Blätter am Rande ausgebessert. Bl. 6—9 eingerissen. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Titel (f. 2^a vollständiger als f. 1^a), Verfasser (ganz kurz), Anfang u. Schluss ebenso.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 1051 Rağab (1641). — Collationirt.

F. 258^b enthält ein Stück aus Kap. 412 des *كتاب الفتوحات النبوية* des Ibn el-arabi.

3216. We. 1704.

63) f. 167—180^b.

Format etc. und Schrift wie bei 62). Zum Theil fleckig. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anf.: *قل الشيخ . . . سيدي ابو الطيب الغزالي . . . هذا ما انتقننه من الكتاب الآتي ذكره للعارف الكامل . . . شمس الملة والحق والدين محمد بن حمزة الغناري رحمه*

Anszüge aus demselben Commentar des Ibn el-fenari, von Abū 'ittajjib ben bedr eddīn elgazzī (um 1020¹⁶¹¹). — Schluss f. 180^b: *واحوال ذي الصورة المتعلقة بالحقيقة وذل ممكن كان لما ذكر او لم يكن لما ذكر بحالته ادري من غيره' انني الانقطاع*,

Abschrift im Jahre 1077 Šawwāl (1667).

HKh. V 12154 und besonders VI 12581.

Andere Commentare dazu sind von:

- 1) عثمان بن فتح الله الجلوئي † 1103¹⁶⁹¹.
- 2) عبد الرحمن افندي رحيمى انبرسيوي um 1158¹⁷⁴⁵.

3217. Lbg. 852.

1) f. 1—42^b.

48 Bl. 8^{vo}, 16—18 Z. (20¹₃ × 14¹₂; 13¹₂ × 9¹₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, der Seitenrand etwas fleckig; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

د الطريف الجادة في نيل السعادة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: *قل . . . تاج الدين ابو الفضل احمد بن فخر الدين ابي بكر محمد بن رشيد الدين ابي محمد عبد الكريم ابن عطاء الله ربه، ايها العبد اطلب التوبة من الله في كل وقت فان الله تعالى قد قربك اليها الخ*

Anleitung, zum Glück, d. h. zur Erkenntniss Gottes zu gelangen; von Ahmed ben mohammed ben 'abd elkerim eliskenderi tāg eddīn abū 'lfaql ibn 'atā allāh † 709¹³⁰⁹.

Schluss: *وانت انشاعرام بيف تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين وصلى الله على سيدنا الخ*

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, etwas vocalisirt, in der zweiten Hälfte ziemlich blass, Stichwörter meistens roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

3218. We. 1775.

2) f. 7—14.

8^{vo}, 15 Z. (17²/₃ × 13¹/₃; 11¹/₂—12 × 9¹/₂cm). — Zustand: zu Anfang und am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 7^a:

تَقْرِيبُ الْمَرَامِ فِي تَهْذِيبِ الْكَلَامِ لِلْمَلْبَقِيْنِي

Anfang f. 7^b: خَلَقَ اللهُ تَعَالَى الْإِنْسَانَ عَلَى مَا عَرَفَ عَلَيْهِ بِحُكْمٍ مِنْ خَلْقٍ وَخُلُقٍ وَرِزْقٍ وَوَدْنِكِ — Schluss f. 14^b: وَغَايَةُ الْكُونِ الْإِكْتِسَابُ وَالْعَجْرُ جَوْعٌ نَقِيسٌ فَلَا تَصْرَفُ مِنْهُ ذَرَّةٌ إِلَّا فِي نَسَبٍ وَلَا تَكْسِبُ إِلَّا مَا كَلَفْتَهُ وَإِذَا أَحْسَبْتَ النَّظَرَ إِلَى اللَّهِ تَعَالَى لَا تَنْظُرُ إِلَيْهِ إِلَّا مَكْلَفًا عَنْهُ مَا مَوْرًا مِنْهُ لَنْتَكُونَ نَاطِرًا أَيْدِيَهُ بِهِ وَأَنْسَلَامًا

Stück einer çufischen Abhandlung über die Möglichkeit und den Weg, zur Erkenntnis Gottes zu gelangen. Der Anfang ist hier fortgelassen. Der Titel, von späterer Hand geschrieben, ist sehr fraglich. F. 11^b erwähnt der Verfasser seinen Commentar zu den *مواقف النقيبي*, wofür es aber *النقيبي* heissen muss, d. h. *محمد بن عبد الجبار بن الحسن* †³⁵⁴/₉₆₅. Zu diesem çufischen Werke führt HKh. VI 13355 einen Commentar des *عفيف الدين سليمان بن علي التلمساني* †⁶⁹⁰/₁₂₉₁ an: ob von diesem die obige Abhandlung verfasst sei, weiss ich nicht. Ist aber Elbalqini der Verf., so ist damit wahrscheinlich Omar ben raslān sirāg' eddīn †⁸⁰⁵/₁₄₀₂ gemeint.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um ⁸¹⁶/₁₄₄₂.

3219. We. 1631.

6) f. 165—177.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 165^a (auch in der Unterschrift):

كتاب مراتب الوجود لعبد الكريم الجبيلي

Anfang f. 165^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَعْطَى مَرَاتِبَ الْوُجُودِ حَقِيقًا عَلَى التَّمَامِ وَالْإِمْدَامِ . . . أَمَّا بَعْدُ فَإِنَّ أَوْلَى مَا أَعْتَنَى بِهِ الْعُقْلَاءُ . . . عَوَّ الْعِلْمَ بِاللَّهِ أَنْخَ

'Abd elkerīm elǧīlī, um ⁸²⁶/₁₄₂₃ am Leben (No. 2314), führt hier Folgendes aus. Die Erkenntnis des Wesens Gottes ist von höchster Wichtigkeit; sie zu erlangen durch Umgang mit Eingeweihten und Belehrung von deren Seite ist besser als durch Studium der bezüglichen Werke. Sie ist aber bedingt durch die Erkenntnis der Existenz an sich; denn ohne sie kann der nicht begriffen werden, der das Vorhandene zur Existenz gebracht hat. Diese Existenz aber ist sehr mannigfacher Art: sie lässt sich in 40 Hauptstufen darstellen; sie sind der Gegenstand dieses Werkes.

المرتبة الأولى من مراتب الوجود هي الذات 167^b
الذاتية المعبر عنها ببعض وجوهها بانعقاب
المطلق وبغيب الغيب أنخ

المرتبة الثانية . . . هي أول المنزلات الذاتية 167^b
المعبر عنها بالاحتجاب الأول

المرتبة الثالثة . . . هي النزول الثاني المعبر 168^a
عنها بانوحدية أنخ

u. s. w. Die 38. f. 176^a هي النبات وهو الجسم
النامي وهو أنزل من المعدن. Die 39. f. 176^b
هي الحيوان وحده العقلاء بانه الجسم النامي المتحرك
هي الإنسان وبه تمت المراتب وكمل العالم 177^a

Schluss f. 177^a: فَلِلَّهِ دَرٌّ مِنْ عَرَفِ نَفْسِهِ
مَعْرِفَتِي أَيْعَا لَدَهُ عَرَفَ رَبِّهِ مَعْرِفَتَهُ لِرَبِّهِ وَإِنَّهُ الْمَوْجُفُ
لِلصَّوَابِ وَالنَّيْبِ الْمَرْجِعِ وَالْمَرْبِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ أَنْخَ

Abschrift im J. 1158 Mol. (1745). — HKh. V 11754.

3220. Spr. 822.

1) f. 1—17.

129 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₃ × 14¹/₂; 15 × 9²/₃cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a oben am Rande:

نَفَحَاتُ أَنْقَدَسَ لِسَيْدِي عَبْدِ الْعَزْمِيِّ التَّمْبَلِسِيِّ

Dies ist unrichtig. Anfang und Schluss wie bei We. 1631, 6.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas vornüber, gewandt und gleichmässig, vocallos. Text in rothen Linien; Ueberschriften roth. — Abschrift im J. ¹⁰³⁹/₁₆₃₈ von *محمد بن الدين السلطاني*.

Versificirt ist das Werk von غرس الدين محمد بن احمد انوفدى الخليلي 1057¹⁶⁴⁷ † und zu diesen Versen hat عبد الله أموسنوي 1054¹⁶⁴⁴ † einen Commentar verfasst.

3221. We. 1631.

7) f. 178—183.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel u. Verf. f. 178^a:

عذبة الرسامة الميمارة المسماة بزلفه التموليين
لعبد الكريم الجيلي

Anfang f. 178^b: حمد الله صفاته توحيده . . . أما بعد لذاته فهو الواحد لا عن توحيده . . . فان التوحيد عظيم شانه عال مدانه الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Schwierigkeiten, das Wesen Gottes zu erfassen und zugleich auch über die Möglichkeit, eine Stufe zu ersteigen, auf der die Erkenntniß desselben erreichbar wird. — Schluss f. 183^a: وان شئت قل العنعم محدث بعنبر حمة اندي يقتضيه العنعم لذاته . . . وهذا آخر ما اوردته . . . وهو آخر ما جري به انقلم الاعلي الحسين املانا في عذبة الرسامة وصلى الله الخ

Abschrift vom J. 1158 Moliarram (1745).

3222. Spr. 854.

2) f. 38^a—44^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift etwas grösser.) — Titel fehlt. Nach der Unterschrift u. auch f. 1^a):

الرسالة القدسيه في بيان المعارف الصوفيه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38^b: قل انشيت الامم . . . شمس الدين محمد بن حمزة [بن] محمد الحنفى . . . انحمد الله الذي علم في الاول بعين علم بذاته جميع ما خبير ويشير اليه الابد . . . أما بعد فاعلم ايها المتشوق اني امتطلع على حقيقة التوحيد الخ

Mohammed ben Hamza ben Moli. errūcāfi elhanefi ibn elfenāri (oder ibn elfenēri) šems eddīn, geb. 751¹³⁵⁰ † 834¹⁴³⁰, behandelt hier die çufischen Vorbegriffe zur Erkenntniß des Wesens der Einheitslehre Gottes und führt deren 9 auf.

Schluss f. 44^a: وانصلوة على خير اخلايف اندنيل اني اقرب انضرايف محمد وآله وعقبه اجمعين، تمت (In der Unterschrift steht als Sohnsname لعمل الدين افندي، was falsch ist.)

We. 1704, 6, f. 63—65.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Verfasser ausführlich.

Auf f. 63^a eine Anfrage in 5 Versen, ob das Tabakrauchen erlaubt sei, nebst der bejahenden Antwort in 6 Versen von لعمل الدين افندي.

Ein Commentar ist zu dieser Schrift von يحيى بن علي بن نصوح المعروف بنوعى 1107¹⁵⁰⁸ † verfasst.

3223. Lbg. 880.

7) f. 23^a—26.

4^a, 23 Z. (22^{3/4} × 13^{1/2}; 14 × 7^{3/4}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber in der Unterschrift f. 26^a:

الرسالة الزوراء للجلال الدواني

Anfang: الحمد لذاته نويته بذاته وانصلوة منه على ماتبته الجمعة بجميع صفاته وبعد فيذد نبتة من الحقيق بل زبدة من انديف منبئة عن تشبيبات منبئة على تشبيبات الخ

In dieser kleinen Abhandlung erörtert Ge'äl eddīn mohammed ben as'ad eddewān 908¹⁵⁰² verschiedene philosophische u. çufische Punkte (z. B. Ursache und Wirkung, Einheit des göttlichen Wesens etc.). Der Gedanke zur Abfassung ist ihm unweit des Tigris (der auch zوراء heisst) bei Bagdad durch Erscheinen 'Alī's im Traum gekommen; daher der Name derselben. Er hat sie im J. 872 Gom. II (1468) vollendet.

Schluss: واشركنى في صواح دعواتك وانصلوة وانسلام على انقدسيين خصوص سيدنا اكل في اكل وآله وعقبه اجمعين والحمد لله رب العالمين.

Schrift: sehr klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im Jahre 993¹⁵⁸⁵ von علي شندسي. — HKh. III 6874 (hat einen anderen Anfang, denselben wie Cod. Oxon. 500, 19).

3224.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

- 1) Pm. 369, 2, f. 25—27.
Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.
- 2) Pm. 369, 10, f. 85—89.
8^{vo}, 21 Z. (Text 14 × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1246/1830.
- 3) Spr. 806, 3, f. 71^b. 81—83^a.
Format etc. und Schrift (Text 17^{1/2} × 7^{1/2}^{cm}) wie bei 1). — Abschrift im J. 1097 Ša'bau (1686).

3225. Pm. 369.

11) f. 89^b—98.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. In der Unterschrift steht: شرح الزوراء. Verfasser fehlt; es ist الدواني

Anfang: اما بعد الحمد لولييه والصلوة على نبيه . . . فاني لما فرغت من تهذيب الرسالة الموسومة بالزوراء . . . التمس منى بعض الاصدقاء . . . ان اكتب عليها حاشية الخ

Glossen zu derselben Abhdlg, vom Verf. selbst, welcher beide zusammen hier zu einer Schrift verarbeitet hat, die er الزوراء nennt.

Sie beginnt so f. 90^b: الحمد لذاته لولييه بذاته . . . الصميمير الاول راجع الي الوالي ابي الحمد الخ

Schluss f. 98^b: فظل هائما في مهاوي الحيرة وضل ضللا بعيدا والسلام على من اتبع الهدي

HKh. III 6113 u. 6874.

Lbg. 880, 8, f. 23^b—27.

Format etc. u. Schrift wie bei 7; allein das Werk steht in schrägen Zeilen am Rande f. 23^b—26, läuft f. 27^a zum Theil in schräger Richtung, zum Theil in der von unten nach oben, und nur f. 27^b in der gewöhnlichen horizontalen.

Dieselben Glossen des Verfassers. Titel in der Unterschrift: الزوراء شرح الزوراء. Anfang wie bei Pm. 369, 11. Schluss: وفقنا لما ينفعنا من العقول والقول والعمل وله الحمد حمدا يوافق عقيد نعمة ويكافي مزيد فضله وقدمه والصلوة والسلام على سيدنا الخ

3226. Spr. 806.

1) f. 1—49.

83 Bl. 8^{vo}, c. 31 Z. (21^{1/2} × 12^{1/2}; 16^{1/2} × 7^{1/2}^{cm}). — Zustand: ziemlich wurmstichig, fleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel fehlt. Nach HKh. III 6113 u. 6874:

تحقيق الزوراء

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لمن هو محمود بلسان كل حامد . . . وبعد فيقول . . . كمال بن محمد بن فخر بن علي اللاري . . . لما كانت الرسالة . . . الموسومة بالزوراء الكاشفة عن دقائق احوال المبدأ والمعاد الخ

Commentar zu derselben Abhdlg الزوراء, von Kemāl eddīn ben moḥammed ben faḥir eddīn *ellārī* im J. 918 Ġom. I (1512) vollendet.

Er beginnt f. 2^a: سواء كان ذلك الاظهار باللسان او بغيره . . . فان قيل التعريف المشهور للحمد هو الثناء باللسان الخ

An den Grundtext der الزوراء (Lbg. 880, 7) schliesst sich das Ende dieses Commentars unmittelbar so an: اقول وانا احوج للخلف الى الغنى الباري: . . . هذا آخر ما تيسر لي في توضيح خفيات الكتاب وشرحه الخ

Schrift: klein, gedrängt, doch (ziemlich) deutlich, gewandte Hand, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Am Rande ziemlich viele Glossen. Der Text mit rothem م, der Comm. mit س eingeführt. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1097/1686, in Elmedīna, von

عناية الله بن شيخ طالب

3227. Spr. 807.

53 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21^{1/2} × 15; 17 × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Katturücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا شرح مولانا شيخ الكردي الاسنوي على الزوراء وحاشيتها مولانا جلال الدواني

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتوحد بجلال وحدته . . . ذاته في كمال كثرة اسمائه وصفاته . . . اما بعد فاني لما رايت الحواشي التي علقها الخبير . . . محمد الدواني الخ

Commentar zu derselben Abhandlung الزوراء, von Elkurdī elasnawī im J. 1018 Raḡab (1609) vollendet und dem Emir Šerif ḥān, dem Vogt im Kurdenlande, gewidmet.

Er bezeichnet darin mit قال في المتن das Grundwerk الزوراء, mit قال في الحواشي die damit verbundene Glosse الحوراء. — Anfang desselben f. 2^a:

بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد الحمد لوليه ابي بعد تصديقي وانعاني واعتقادي بان حقيقة الحمد . . . حاصل وثابت على سبيل الاختصاص لوليه . . . والصلاة التي هي افاضة الرحمة . . . على نبيه ابي نبي وولي الحمد . . . فأتى لما فرغت من تذييب الرسالة الموسومة بالزوراء المشتملة اشتمال الدال على المدلول على زيد ج زيادة اش

Nach der Vorrede beginnt nun das Werk selbst so (f. 5^a): قل في خطبة المتن الحمد لذاته: لوليه بذاته قل في الحواشي التضمير الاول يعني تضمير ذاته راجع الى الحمد وذذا التضمير الثاني يعني تضمير لوليه واما التضمير الثالث وهو تضمير ذاته فهو راجع الى الولي اش

وله الحمد حمدا يوافي عتيد: Schluss f. 52^a نعمه ويكافى مزيد: ويدافع عنا نغمه بفضله وكرمه والصلاة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله واحبابه وتابعيه واحبابه والحمد لله رب العالمين،

Der Commentator fügt hinzu, er habe dies Werk im J. 1018/1609 vollendet, die beiden letzten Abschnitte (الحتم والوصية) zu verdentlichen aber für überflüssig gehalten.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vornüberliegend, vocallos. Der Text überstrichen. — Abschrift von على بن السيد على الباني in Haleb, im J. 1123 Moharram (1711). — Collationirt. — HKh. III 6113 (hat als Verfasser شبهتم الكبروي).

F. 53^b enthält eine in Kreisen dargestellte Uebersicht der Ansicht des ابن العربي über die 7 Imāme (الحمي، العالم، المرید، انقايل، القادر، الجوان، المقسط) und die Beziehungen ihrer Wirksamkeit.

3228. Pm. 369.

1) f. 1—25^a.

98 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut; im Rücken u. am unteren Raude wasserfleckig. — Papier: gelb, etwas glatt, mässig stark. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: nach der Unterschrift:

كشف الزوراء وحاشيتها

Verfasser fehlt; wahrscheinlich der Abschreiber

الفقيه محمود الاردبيلي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Glosse zu demselben Werk الحوراء.

Anfang fehlt, wahrscheinlich 8 Blätter. Das Vorhandene beginnt: ولا تظهر فان وجدعا خيال محض كخيال المسحرة . . . قال في الاصل بل انما يظهر رسمها وهو ارتباط بالوجود الحف لما مر قال في الاصل تنبيهه, كتب في الحاشية وجه العنوان به ظاهر فان المدرك فيه معلوم انخ

Die obige Stelle des Textes steht Pm. 369, 2, f. 25, Z. 6; die der Glossen in Pm. 369, 11, f. 92^a, Z. 8.

Der ganze Schluss ist hier so: ويكافى مزيد فضله وكرمه بسبب الشكر لان شكرتم لازيدنكم فالزيد ما سياتي والصلوة على سيدنا محمد وآله واحبابه وتابعيه واحبابه ابدا دائما كثيرا, تم ما تيسر لنا من كشف الرسالة الموسومة بالزوراء وحاشيتها في يوم ٢٣ يوم الجمعة من شهر رمضان سنة ١٢٠٢ من الهجرة النبوية عليه الصلوة والسلام . . . الذين عم خير الانام,

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, vocallos. Der Grundtext (d. h. Text mit Glosse) roth überstrichen. Abschrift vom Jahre 1202 Ramadān (1788) von الفقيه محمود الاردبيلي (f. 27^b).

3229. Pm. 15.

13) S. 147—170.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

القول الفريد في معرفة التوحيد

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

محمد امدعو دمرداش

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الولي الحميد . . . اما بعد فان العبد . . . دمرداش الحمدي الصوفي . . . يقول قد سائى الاخ في الله الشباب . . . ابراهيم . . . ان اشرح له بعض قول بعض العارفين انخ

Çufische Abhandlung über Einheitslehre, von Mohammed demirdās elmoammedī el-ğerkesī † 929/1523. Der Verf. erläutert den Satz: من سال عن التوحيد فهو جاهل ومن اجاب عنه فهو ملحد ومن عرفه فهو مشرك ومن لم يعرف ذلك فهو كافر

وختتم ايضا نوع الانسان باكمل: Schluss S. 169 موجود . . . سيدنا ومولانا محمد . . . وباسمه اشريف ووجوده اللطيف . . . والله يقول الحف وهو بيدي السبيل, تمت

3230. Lbg. 398.

2) f. 10^b—13^a.

Format (aber 19—23 Z. u. Text 10¹/₂—11¹/₂ × 5¹/₂—7^{cm})
etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

”الجلال والجمال

Verfasser fehlt. Ueberschrieben ist f. 10^b von ders. Hand:

للكازواني

Anfang: ... الحمد لله رب العالمين وصلى الله
ظهر الجلال بمظير الاجلال فشهدت عين جلاله جمال
... أعلم يا أخى ان الموصوف واحد ومعانى جميع
صفاته واحدة الخ

Nachweis, dass, bei der Einheit des Wesens und der Einheit aller dafür gebrauchten verschiedenen Bezeichnungen, die Erhabenheit und Schönheit in dem göttlichen Wesen ein u. dasselbe ausdrücken. Der Verfasser ist wahrscheinlich El-kāzawānī (sonst auch elkīzawānī) † 955/1548. Die so wie oben betitelt Schrift des Ibn el'arabī (Spr. 783, 1) ist verschieden. — Schluss, ebenso wie der Anfang, mit einigen Versen, deren letzter: فاستغرقتنى جملتى فى كلها وبقيت فيها فانيا عن ذاتى

3231. Spr. 825.

f. 105. 106.

8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 11²/₃; 11¹/₂ × 6²/₃^{cm}). — Zustand: wurmstichig, öfters am Rande ausgebessert; in der unteren Hälfte wasserfleckig. Bl. 105^a ziemlich stark mit Dinte beschmiert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd, am Rücken Goldleisten. — Titel f. 105^a, Z. 3:

رسالة من عرف الله

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 105^a: الحمد لله رب العارفين والصلوة والسلام ...
اما بعد فيقول شيخ محمد ابن قطب الاولياء شيخ الاتقياء المتخلف باخلاق الله المتصف باوصاف الله محمد بن احمد بن نصير المعروف بشيخ حسن محمد ابن مياحيو ابن نصير المستفيض من مولا النصير الفاروقى الجشنى ... انى كنت
عند شيخى رة فسأل سائل ما الفرق بين القول من عرف الله كل لسانه ومن عرف الله طال لسانه الخ

Abhandlung des Mohammed elfārūqī elġeštī über die Sätze: Wer Gott erkennt,

dessen Zunge stumpft ab, und Wer Gott erkennt, dessen Zunge wird lang. Der Verfasser ist im J. 1003/1594 am Leben: s. Spr. 825, f. 277^b.

Bricht ab mit den Worten: دل لسانه ابي لسانه المقاتلى والحالى ومن هذا ما فى القرآن لا ادري

Schrift: klein, gefällig, gleichnässig, vocallos. — Abschrift e. 1000/1591. — Arabische Foliierung.

3232. Spr. 825.

f. 214^b—277.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

هذة رسالة جواهر العلوم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم ...
اما بعد فيقول ... محمد ... الفاروقى الجشنى
الودعي جراع دعلي ... رحم الله عبدا قال امين
انا نرجو ان ايدنا الله سبحانه ... وبعد ذلك
يقول هذة رسالة معظمة مشتملة على جواهر العلوم
الحسنية الموروثة من العلماء الراستخين الوارثين
من الانبياء المرسلين ... عددها سبعة وعشرون

Abhandlung desselben Verfassers aus dem J. 1003/1594, welche in 27 Sätzen (deren jeder als جوهر genannt wird) von der wahren Erkenntnis, die den Propheten geoffenbart und von diesen weitervererbt ist, in Bezug auf Gottes Wesen und Eigenschaften in fortschreitender Entwicklung handelt. Diese 27 Stufen werden f. 218^a—219^a kurz aufgeführt. Dann beginnt f. 219^b das Werk selbst so: الجوهر الاول فى العلم اليقيني
الكشفى الورثى المتعلق بالاسماء الالهية وظهوراتها بصورها وآثارها فى المظاهر تفصيلا واجمالا الخ

Schluss (des 27. جوهر, welches handelt f. 277^a: (فى العلم ... المتعلق بالفرديّة: قال عم من عرف نفسه فقد عرف ربه اشارة الى ذلك والله يقول الحق وهو يهدي السبيل فانهم واغتنمتم والله اموقف والملم لهم للحق ... هذا آخر ما اردنا بيانه فى انوار پنج خمسة عشر من الشهر الصفر ختم بالخبر والظفر من السنة ثلثت و ألف من الهجرة لله الحمد والمنة على التوفيق والشكر لوليت الحقايق والحقيف

Nach f. 226 fehlt 227—232, und nach 233 fehlt 234, nach 256 fehlt 257.

3233. Spr. 825.

f. 133^a—187.Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

رسالة الحبيبة في ذات الله

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . أما بعد فيقول . . . محمد . . . الفاروقى والچشنى واولودعى جراغ دهلي . . . هذه رسالة الحبيبة في ذات الله وصفاته واسماؤه بفضل الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers über Gottes Wesen und Eigenschaften und die Verwunderung, welche dieselben hervorrufen.

Schluss: فانه كالمطر الكثير في اعطاء الالف في من الدنياير والدرهم

3234. We. 1704.

60) f. 162^b—164^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 59). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئى

Anfang: الحمد لله مطلق الحمد واتمه . . . هذه ذخيرة العطف بفتح العين وحو الميل اني المهاجور بعد اميل عنه مشارك للعطف النكوي الخ

Abhandlung des Ejzüb *ellialwatī* †^{1071/1660}, über die göttliche Zuneigung. — Schluss: بعد وفاته وانتقاله اني البرزخ فهذا بعض ما تيسر من معاني العطف الالهي جعلنا الله من اخله والسلام

3235. We. 1704.

55) f. 157^b—158^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 54). — Titel fehlt; s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الخلوئى

Anfang f. 157^b: الحمد لله، هذه ذخيرة الاكسبير وعلم الله الباطن الذي حوسره عند اوليائه المختصين به الخ

Abhandlung desselben Verfassers über das innere Erfassen Gottes als Ergebniss der Liebe zu ihm. — Schluss f. 158^b: استخلص ننفسه عبادا اشهدهم اسراره في الوجود والحمد لله وحده،

3236. We. 1704.

32) f. 98^{a,b}.

Format etc. wie bei 31). — Titel fehlt. Verfasser:

أيوب الخلوئى

Anfang f. 98^a: الحمد لله رب العالمين حمدا . . . وبعد فقد تكلم انقراء الخلوئى رم في معنى حسن الخلق

Abhandlung desselben Verfassers über den Begriff der „Schönheit des Wesens“.

Schluss f. 98^b: ولا يفسد جميع ذلك الا الغضب ولا يصلحه الا الرضا والسلام،

3237. We. 1704.

40) f. 132^a—132^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 39). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الخلوئى

Anfang: الحمد لله المنعم على المومن الذي سبق له الايمان . . . هذه ذخيرة المكر الالهي عمل يدرك المومن او هل هو مختص بالذي قام به الكفر

Abhandlung desselben Verfassers darüber, ob die göttliche „List“ auch den Gläubigen (und nicht bloss den Ungläubigen) treffe.

Schluss: فيو المسعد بالقرب بعد ابعاده والسلام

3238. We. 1704.

18) f. 88^b—89^b.

Format etc. wie bei 17). — Titel s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئى

Anfang: الحمد لله الذي وحب الموفقيين العمل بالالتام لا بمقتضى احكام العقول . . . هذه ذخيرة قوله صعم ان لله امرني بالمدارة كما امرني باقامة الصلوات وحل الغلظة المامور بها على الخفار والمنافقين مندفة لنا او لا ومتى يجب المدارة الخ

Abhandlung desselben Verfassers über freundliche und harte Behandlung in Angelegenheiten des Glaubens und Unglaubens.

Schluss f. 89^b: وما واثم جهنم على عدم الرحمة بهم فانهم لا يرون نفوسهم والسلام والحمد لله وحده،

3239. We. 1704.

12) f. 78^b—80^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

عده ذخيرة الوجود المطلق والمقيد والوحدة
والكثرة

Verfasser: ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله الموجود قبل كل شيء
وبعده . . . وبعد فهذه رسالة لطيفة الحجم في تحقيق
الوجود المطلق والوحدة المطلقة الخ

Derselbe Verfasser handelt hier von der absoluten und beschränkten Existenz, der Einheit und Vielheit; er knüpft an ein Gedicht (35 Verse) an, dessen Anfang f. 78^b:

وجودي بربي دلتى بوجوده عليه واعدانى سريعا لوصلتى
فالمطلوب المبرهن عليه في هذه الذخيرة: Schluss f. 80^b:
مودع في هذه الابيات فاعرف ذلك والسلام والحمد لله وحده

3240. We. 1704.

28) f. 96^a—96^b.

Format etc. wie bei 27). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله المعروف بالمعروف . . . هذه ذخيرة
دعاء يوسف . . . وده تخلص من السجن واعتبر به فيه
وهو يا ذا المعروف الذي لا ينقطع ابدا ولا يحصى غيره الخ

Derselbe Verfasser erörtert hier, im Anschluss an ein kurzes Gebet Josefs, in wiefern göttliche Wohlthat und Ewigkeit zu Gottes Wesen gehöre. — Schluss f. 96^b:
فهو متصل منفصل غير منقطع والسلام والحمد لله وحده

3241. Pm. 505.

16) f. 48^b—50^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

عده رسالة شيخنا . . . الشيخ سليمان

Genauer im Vorwort f. 49^a:

ذريعة المؤمنين ووسيلة العارفين

Der Verfasser ausführlicher:

سليمان بن عبد الله البحراني

Anfang: الحمد لله حمدا يليق بحلاله والصاوة . . .
وبعد فهذه وجيزة تعين معرفة المعبود ومقيض
التخير والتجود لخصمتها لاخوانى المؤمنين الخ

Soleimān elbahṛānī handelt in dieser Schrift, welche er im J. 1101 Ġom. II (1689) vollendete, von der Erkenntnis Gottes, und zwar in 6 Num.

في معرفة سبحانه على طريقة اعل f. 49^a نمط 1.
البحث والنظر

Schluss: ما اردنا تحريره وحاولنا تغييره من هذه الرسالة

3242. We. 1671.

19 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 14—14^{1/2} × 9—9^{1/2} cm). —
Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere Ecke
mehrerer Blätter ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich
stark und glatt. — Einband: Pappbd. — Titel f. 1^a (u. 3^a):

د" علم انوار الطريقة بالكشف الى منازل
الطريقة والحقيقة

Verfasser f. 1^a (von der Hand des Sohnes):

منصور الحكيم ابن محمد الحكيم الحلبي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اوجد الوجود
واتبنته بعلمه وجعله وحدة جمع وكثرة فرق وتجلي
بذاته بما اوجد في علمه علما الخ

Ueber das Wesen Gottes, seine Offenbarung in den Wesen und das Verhältniss der Geschöpfe und des Menschen zu ihm und die Möglichkeit, ihn zu erkennen.

Çūfische Abhandlung, ohne Eintheilung in bestimmte Abschnitte, von Maṅṣūr ben moḥammed elḥalebī elḥakīm um 1110/1698.

Schluss f. 19^a: ومن اراد الوصول فعليده
حفظ الاصول وصلى الله على سيدنا . . . النبي
يوم الدين . . . وهذا آخر ما تيسر علي يد
التقير اني الله . . . على ممر الليالي والايام الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, deutlich, fast vocallos. Einige Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1124/1712 von مصطفى بن منصور.

3243. Lbg. 554.

8) f. 67—78.

Format (19 Z., Text $14 \times 7^{1/2}$ cm) etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 67^a u. im Vorwort:

عذر الائمة في نصح الامة

Verfasser:

عبد الغنى النابلسى الدمشقى الحنفى الصوفى

Anfang f. 67^b: الحمد لله الذي امر بانفقوي: وحو الذي يعلم انسر والنجوي . . . أما بعد فيقول . . . عبد الغنى . . . المعروف بالنابلسى . . . هذه رسالة عملتها في اصلاح علماء الشريعة والحققين انسخ

Nach Voraufschiekung eines Gedichtes zum Dank an Gott für Rettung aus Fieberkrankheit geht 'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 daran, das Verhältniss des Wesentlichen (الحقيقة) und des Gesetzlichen (الشريعة) zu bestimmen; jenes sei Wurzel, dieses Zweig; jenes gehe auf das Herz, dies auf das Aeusserere, und je nachdem die Gelehrten diese oder jene Seite des Forschens und Erkennens pflegen, sagt er, suchen sie dem Volke zu nutzen, und sind nicht anzusehen als solche, die von der andern Richtung nichts kennen oder nichts wissen wollen. Er hat diese auf Erkenntniss des göttlichen Wesens abzielende Schrift im J. 1128 Dū'lqa'da (1716) an Einem Tage verfasst und beschliesst das Ganze mit einem zweiten Dankgedicht für Genesung.

Schluss f. 78^a: نتمتفع بينا عبد الله انمقبلون عليه والله يتولى عدائهم لانه مولاهم ولو اجرينا القلم على مداه لظانك مسافة خطاه

Abschrift im J. 1278/1861.

3244. We. 1659.

135 Bl. 4^{to}, c. 17—22 Z. (22×16 ; $15-16 \times 9^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, meistens glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

عذا كتاب اطلاق القيود في شرح مرآة الوجود
لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso in der Vorrede f. 2^a.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اظهر جمال وجهه في مرآة الوجود . . . أما بعد فان عذا ابن النابلسى

الحنفى مذحبا القادري مشربا النقشبندى طريقة . . . يقول، لما نصبنى الله تعالى لخدمة ارباب الطريقة انسخ

Commentar desselben Verfassers zu der Abhandlung مرآة الوجود ومرآة الشهود des Abd elahad eddīn im J. 1088 Dū'lf. (1678) auf Wunsch eines Schülers desselben verfasst. Der Verf. des Grundwerkes ist 'Abd elahad elhalwatī *ennūrī* auhad eddīn † 1061/1651. Er behandelt die verschiedenen Stufen in der Erkenntniss des göttlichen Wesens, und zwar in Vorwort u. 7 Kapp. Der Commentar beginnt:

بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالمسألة في اول كتابه . . . الحمد لله ابي جميع الامم والائمة . . . الذي صور صورتنا معشر بنى آدم النسوية ابي المعدلة المستقيمة النسخ على عيئة مستعدة: تتعلق الارواح بها العلوية وافاض علينا سجال العلوم الدنيوية . . . أما بعد فان انقهر الموحدين عبد الاحد املتقلب باوحد الدين النورى يقول لما رايت ان الجمع بين الاحكام انظاهرة الدنيوية ويبين بعض الاعلام الدنيوية لم يندكشف وجهه النسخ

- f. 9^b المقدمة
1. في عالم انعمي وفي سائر العوالم الدنيوية 23^a باب
 2. في امراتب السموت وفي الحصرات الخمس 43^a باب
 3. في الارواح الكلبية من العقول والنفوس 55^b باب
- الفلكية وغير ذلك
4. في عالم امثال المطلق والمقيد والخيال 64^b باب
 5. في عالم الناسوت وفي سر الاخلافة الربانية 76^a باب
- للكصرة الانسانية
6. في تحقيق نقطة الدائرة 88^b باب
 7. في امور المحيط المشهود المقتضي 105^b باب
- لمشاعديه وحدة حقيقة الوجود

Schluss des Textes f. 133^b: امر عبده ان لا يتعدى حده ولا يتبع صدده والحمد لله على الاتمام ثم الصلاة على سيدنا . . . اني يوم الحشر والنشر والقيام

Schluss des Commentars: والتقييم بين يدي الله تعالى لتعرض والحساب، وعذا آخر ما نتبناه بلاستعمل . . . واذبنا سخانه من فضله على عذا انشرح ما لترجيده من القبول انه اكرم مامول واجود مسؤل

Schrift: gross, grob, unsehön, nicht undentlich, vocallos. Der Text roth, auch braun, überstrichen. — Abschrift im Jahre 1151 Rab. I (1738) von محمد الراعى, nach der Unreinschrift des Verfassers. — Collationiert.

3245. We. 1756.

6) f. 57^b—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser von anderer Hand:

« هتتك الاستار في علم الاسرار
لعبد الغنى النابلسى

(Titel ebenso im Vorwort f. 57^b u. in der Unterschrift f. 68^a.)

Anfang f. 57^b: الحمد لله الذي قطع بصمصام الغيرة رسم المغايرة والاعيار . . . أما بعد فهذه رسالة في التوحيد لاجل الموحد الوحيد والعاشق الفريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, betr. das Einheitsbekenntnis; verfasst nach den Schriften des Ibn el'arabi darüber. Eingetheilt in 10 فصل.

في مراتب الوجود 59^b فصل 2. في الوجود 57^b فصل 1. في الحبة 60^b فصل 4. في غيوب الاعيان 60^a فصل 3. [في التوحيد] 60^b فصل 6. في اُحْتَبَ 60^b فصل 5. في ابطال التناسخ 66^b فصل 8. في الاتحاد 61^a فصل 7. في الاشتينان 67^a فصل 10. في الرحمة 67^a فصل 9.

Schluss f. 68^a: كنت سمعه وبصره ويده . . . ورجله وحيث قال لك بلسانه الحق حقا فافهم الحق بفهم الحق حتى الفهم ان لا يفهم الحق الا الحق ولا حول ولا قوة الا بالله، تمت

Pm. 15, 11, S. 107—120.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Dasselbe Werk. Titel:

« هتتك الاستار في كشف علم الاسرار

Verfasser fehlt.

3246. We. 1631.

14) f. 208—211.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

هذه قطرة السماء ونظرة العلماء

ebenso in dem Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: اللهم انا نسالك يا فتاح الابواب المغلقة . . . أما بعد فهذه رسالة من العبد المنكسر . . . عبد الغنى ابن النابلسى دمشقى . . . الي جميع امته محمد صعم بقصد ارشادهم الي طريق اليقين الخ

Ueber das Wesen Gottes und die Eigenschaften des Jenseits handelt derselbe Verfasser hier in zwei (ungezählten) Kapiteln.

208^a باب في حقيقة الوجود الموصول الي معرفة المعبود
210^a باب في بيان حقايق الآخرة وما يرجع اليه
امر الانسان في دار الريح والخسران

Schluss: f. 211^b: بل مشاعدين ربها رضى الله
عنهم ورضوا عنه ذلك لمن خشى ربه والله اعلم بالصواب الخ

Abschrift vom J. 1158 Moharram (1745).

3247. We. 1719.

15) f. 186 u. 187.

Format etc. u. Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1).
Titelüberschrift und Verfasser f. 186^a:

الكلمات الخواطر على الضمير والخطار
لمصطفى البكري الحسنى الحسينى

Anfang: يا على يا متعال يا من لما يريد فعله
. . . أعلم ايها المرید الطالب سلوك طريق الاختيار الخ

Aufforderung, den Weg nach der richtigen Erkenntnis Gottes unermüdlich zu verfolgen, von Muṭafā ben kemāl eddīn elbekrī †^{1162/1749}

Schluss f. 187^b: فاشكر لولاك على ما اولاك . . . والصلاة والسلام . . . ما اختفى ضوء الشمس وانجلا نور الاقمار وسلم تسليما . . . ما تسامرت السموات في الاسحار،

Abschrift im Jahre 1155 Rabī II (1742) von عبد الرحمن النبلى الشافعى الاحمدى الخلوئى aus der Handschrift des »Diener« des Verfassers.

3248. We. 1674.

102 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15^{1/4} × 10^{1/2}; 9^{1/2}—10 × 6^{1/2}cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber u. nicht ganz frei von Flecken, bes. f. 63^b; 20. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

« شعائير العرفان في الواح الكتان

ebenso im Vorwort f. 3^a. — Verfasser f. 1^a:

سيدي محمد وفا أبو سيدي على الوفاى الشاذلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله ماحي السنن
بالسنن ومكمل المنن بالمنن . . . وبعد فان الشعور من تضمن الكتاب المسطور وطى الرق المنشور متعذر نييل طوله على القصور الخ

Ein çufisches Werk des Mohammed wefā abū 'alī elwefāī eššādīlī, in eine Menge ungezählter شعيرة eingetheilt, in denen der Verfasser über das Verhältniss des Menschen zu Gott, über sein Wesen und das Wesen Gottes seine Ansichten in kurzen inhaltreichen Sätzen vorbringt. Unter شعاید sind hier (Erkennungs-) Zeichen zu verstehen. Zuerst:

شعيرة الخیر دل الخیر فی الغیبة عن الغیبة^b

شعيرة مفاتيح الغیب الازل اسرار امیت الکلم^b

شعيرة انور واندر بانفرتق حجابي الحق^a

شعيرة انا نحن نرت الارض ومن علينا والینا یرجعون^a

u. s. w.

Zuletzt: 100^b شعيرة شیخک من اوجدک وانت فائد

شعيرة انعرف علمه بلا کتاب ورزقه بلا انتساب^b

شعيرة الخواصری الارواح الخیرة عن اجسام بنی آدم^b

شعيرة فینقسم العالم الی قسمین عالم الارواح^a

وعالم الاجسام

و تجزیه بشاکلة عمله نفی

بنفسک الیوم علیک حسیما من عرف نفسه

فقد عرف ربه والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 996 Rab. II

(1588) von محمود القصبی in Haleb. — Collationirt.

Arabische Foliirung. — HKh. IV 7568.

Pm. 9, 6, S. 132—186.

Format (20—22) etc. u. Schrift wie bei 2 (in der 2. Hälfte).

Dasselbe Werk. Titel ebenso. Verf. fehlt.

3249. Lbg. 554.

12) f. 114—153.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14²₃; 14¹₂ × 8¹₂cm). — Zustand: Anfangs am Rande etwas fleckig, sonst gut. — Papier etc. und Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 114^a:

” فی عالم الحکمة
للدریش حقی حسین المولوی

Anfang f. 116^a: الحمد لله الذي اتقن عالم

خدمته بحسن بديعه . . . وبعد فيقول . . . اندرويش

حقي المولوي . . . قد احببت ان اتبعت في عده

الورقات ما تعلق نظري من الاحاط اللطيفة من معرفة

اسرار توحيد الله وعالم حكمة خلق حقيقة الانسان الخ

Hosein haqqī elmaulawī *elbālī* (No. 2358) hat çufische Schriften, besonders die des Ibn el'arabī und des Gélāl eddin, studirt und will daher auch ein Buch schreiben, und zwar über die Erkenntniss Gottes und die Geheimnisse seiner Einheitslehre; wobei er von çufischem Standpunkte aus seine Eigenschaften erörtert und vom Zweck des menschlichen Daseins redet und was der Mensch zu thun habe, um zu Gott zu gelangen. Um das Wesen des Menschen richtig zu begreifen, müsse man den Inhalt und den Sinn der Wörter: Seele, Geist, Herz, Verstand und ihr Verhältniss zu einander verstehen u. s. w.; zuletzt spricht er über Art u. Zweck des Gebetes.

Schluss f. 153^a: فاجابة ان يقول الرب
” نبيك يا عبدي وهذا موعود موعود لكل مومن“

Autograph vom J. 1271 Dū'lqa'da (1855).

F. 115 u. 125^b leer: 154, 155 beim Zählen ausgelassen.

3250. We. 1799.

3) f. 30—43^a.

Schmal-8^{vo}, 12 Z. (21 × 10; 15¹₂ × 6¹₂cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 30^a:

عده الرسالة البلبانبة في الوحدة المطلقة المبرحة للحققة
الى انعم الرباني الشيخ عبد الله البلباني

Anfang f. 30^b: الحمد لله الذي نم يكن

فيل وحدانيمتد قبل الا وانقبل عو . . . ينسبغى

لك ان تعرفه بيذه انصفه لا بالعلم ولا بالعقل الخ

Çufische Abhandlung an Mohammed el-

balbānī gerichtet und nach ihm benannt, den

vor dem obigen Anfang stehenden Satz erörternd:

عن النبي صعم في بيان قوله من عرف نفسه فقد عرف ربه

„Wer sich selbst kennt, kennt seinen Herrn.“

Ueber die Einheit, Ewigkeit und Absolutheit

des göttlichen Wesens. Dieselbe ist Pm. 89, 1

fälschlich dem Essojūṭī beigelegt: s. No. 1830.

Schluss f. 42^b: ويسلك بهيمته ويصل به الى مقصوده

ان شاء الله تعالى وفقنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: zieml. gross, breit, etwas schwungvoll, vocallos.

Der Text in rothen u. schwarz. Strichen, jede Buchstabenreihe mit schwarzer Linie unterstrichen. — Abschr. vom J. 1251¹ 1935.

Mq. 43, 3, f. 80—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk, aber mit grosser Lücke. Anfang und Schluss wie oben.

S. auch Pm. 553, 7, f. 41^b. We. 1796, 3, f. 171^a (u. Do. 180, S. 111. 112 in Türkischer Sprache).

3251. Pm. 76.

2) f. 6^b—48.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15 × (8¹/₂—)9^{cm}). — Zustand: am (unteren) Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift:

” تذكرة المبتدئ وتبصرة المبتدئ ”

ebenso im Vorwort f. 7^a. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي ليس في الوجود . . . وبعد [؟] يقول . . . احمد الملقب بالمسلم الرفاعي صريقة القادري مشربا الشافعي مدعيا الموصلي مؤيدا وموضنا، لما كان علم التوحيد انفع العلوم واشرفها الخ

Da die vielen Werke über das Einheitsbekenntniss und über die Liebe zu Gott in der Regel zu lang sind, hat Ahmed elqādiri elmaucilī elmosallim errufā'i auf Wunsch eines Freundes sich zur Abfassung dieses kürzeren Werkes darüber entschlossen. Er behandelt den Gegenstand, von çufischem Standpunkt aus, in Vorwort, 4 Abschnitten und Schlusswort.

في ما لا بد نلسالك منه f. 7^a المقدمة

في معرفة النفس واقسامها وافاتها الخ 9^a فصل 1.

في الحكمة والعارف والمعرفة 13^b فصل 2.

في كيفية الذكر والتوحيد 21^b فصل 3.

في الفناء 36^a فصل 4.

في دفع انكار المنكرين على احد الخ العارفين 44^a الخاتمة

Schluss f. 48^b: بلايجاد والحفظ والبقاء والافناء والكل يقولون انا لله وانا اليه راجعون،

Damit aber ist dies Werk noch nicht ganz zu Ende, es wird aber doch wol nur wenig fehlen, vielleicht kaum eine Seite.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Inhalt öfters am Rande in rother Schrift. — Abschrift e. 1150 1737.

3252. Pm. 502.

1) f. 1—24.

120 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, rauh. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وبعد فاني احببت ان ابين فايده في هذه المقالة على العجالة من غير ازالة ما ادى اليه نظري الفاتر الخ

Der Verfasser sagt in seinem kurzen Vorwort, er wolle, soweit er es verstehe, ohne Bücher einzusehen, möglichst kurz, unter Hinweis auf Qorānstellen und Ueberlieferung, zur Verbesserung der Welt und der Religion, diese Abhandlung (مقالة) schreiben. Er steht auf çufischem Standpunkte und behandelt allerlei religiöse Begriffe, im Anknüpfen an vorausgeschickte Sätze aus anderen Werken, zu dem Zweck, auf Frömmigkeit durch richtige Erkenntniss Gottes hinzuwirken. Er beginnt: قوله انك تشهد مقامي وتسمع كلامي وترى سلامي واذت حتى عند ربك رزوق فنقول . . . السنكران الغير مومن وفي عقايد محمد اما بالنسبة اليه كلام الائمة عم فانه ذو وجوه ككتاب الله فاحملوه على احسنها، الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: وأن بعض الاخبار على فرض حكتها تنزل على ان قتلهم كان حياة ليم لتعقبه وانما قتل لاعدائهم لتعقبه،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift e. 1200 1735.

3253. Pm. 211.

2) f. 44^b—47^a.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt; er ist (nach dem Anfang):

ذخيرة التحقيق

Anfang: الحمد لله الذي جعل الانسان مظهر دمايه . . . هذه ذخيرة التحقيق ومن الحقق وما علاماته الخ

Çufische Abhandlung: über Erkenntniss des Wesens Gottes. Am Ende fehlt etwas: das Vorhandene schliesst: ويدون امامه الاسم المفضل وحقيقة هذا الاسم تدعو الي الرجوع عن الخف الي الباطل،

3254.

1) Pet. 259, f. 153—169.

Auszug aus der çufischen Abhandlung des حيدر بن أبراهيم بن محمد الحسنى الحسينى betitelt: *النفحة القدسية في الاجوبة لحيدرية* und verfasst im Auftrage des علاء مبرزا. Handelt über das Wesen der Gottheit, das Verhältnis der Çufis zu ihr und über die Aeusserung der göttlichen Wirksamkeit. — Abschr. v. J. 1260/1844.

2) Mo. 164, 13, f. 216^b—223.

Çufische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes und deren Frucht bei den Menschen; von f. 221^b an Gedichtstellen ähnlichen Inhalts.

3255. We. 1658.

122 Bl. 8^{vo}, c. 11—13 Z. (16¹/₂ × 11; 11 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: er steht in der Vorrede f. 4^b:

رسالة الثبات والوجود في معرفة العلي المعبود
Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: نبتدي على خيرة الله تعالى انه جواد كريم عليّ عظيم بنقل . . . وتفهم في رسالة الثبات . . . وفي حق الحقيق ومعدن التصديق الخ

Nach dem Vorworte, in welchem der Verfasser sagt, dass er auf briefliche Bitten dies Werk über die Glaubenssätze, das Wesen und die Erkenntniss Gottes und den Weg zu ihm verfasst habe, beginnt das Werk selbst f. 5^a (nach dem Bismillāh) so: الحمد لله العلي العظيم (nach dem Bismillāh) so: الحمد للفرق القديم . . . وأما بعده وصل اليها كتابك وجوابك . . . وفيها ما فيه من اشكال اللغوز الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel oder Abschnitte geteilt. Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit يا ايها الانخ oder mit يا ايها الطالب oder mit beiden Ausdrücken.

Schluss f. 115^b: وحده اندايرة ينصرفها كل فيلسوف عالم خبير دار تاليف محمد خضر البناء السنجاري الغساني وصلي الله على سيدنا الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Diese Wörter stehen neben einem Kreise, dessen Inneres Vierecke mit Zahlen enthält, und sind in kleinerer Schrift.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich (doch incorrect), fast vocalles. Stichwörter roth. Der Text in schwarzen Linien, die zum Theil etwas verziert sind. F. 1^a steht ein etwas buntes Frontispice: f. 1^b steht das Bismillāh in weissen Buchstaben auf schwarzem und rothem Grunde, in kufischen Zügen; f. 116^b—117^b stehen ähnlich wie f. 1^a Frontispice in Kreis- und Quadratformen, mit Qoränstellen in kufischer Schrift. — Abschrift f. 116^a von علي بن احمد بن محمد بن سلمان البناء السنجاري

Bl. 118—122 Kleinigkeiten, hauptsächlich abergläubischen Inhalts.

3256. Glas. 70.

1) f. 1^b—6.

47 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und wurmstichig: am Rande ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: Kattanband mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^b:

سرّ المرآيا والصور في ذكر شيء من
مناقب خير البشر

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله انشيد على كل شيء ولا يشهده شيء . . . أما بعد فلما كان العلم والمعرفة اسنا كل اشياء الخ

Ein çufisches Werk, das Wesen Gottes und des Propheten und die in diesem liegenden geheimnissvollen Kräfte erörternd, in 4 Kapiteln, deren Uebersicht f. 2^a und 2^b.

1. في ذكر نشأة الامر الاول: (فصل 9) باب 2^b.
2. في بسط الامر الاول وجمائب المنشآت في: باب 2.
- الجبروت والملوك والملك
3. في بسط اسرار ما اودع آدم المصطفى وذريته: باب 3.
4. في التسيّد انصاف انسان عين الوجود: باب 4.
- . . . وهو محمد رسول الله

Bricht ab gegen Ende des 1. Kapitels mit den Worten: عو البرء في الارواح والخلق في الصور قاتبت تعالي في هذه آية ألا لله الخلق والامر الخلق،

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1397.

3257. We. 1691.

89 Bl. 4^{to}, c. 12—13 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; c. 16¹/₂ × 10¹/₂ cm).
Zustand: ziemlich gut, der obere Rand in der zweiten
Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه رسالة تسمى بمفاتيح القلوب في علم
الغيب والغيوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الصمد الوجود القديم الابددي . . . أما بعد أقول وبالله التوفيق
أول ما خلق الله روح قبل خلق الخلق أي محمد

Ein çufisches Werk, das Wesen des Menschen, sein Verhältniss zu Gott, die Offenbarung und Erkenntniss desselben betreffend. Es ist nicht in besondere Abschnitte getheilt; die Hauptsätze beginnen mit [يا أخى]; oft auch *فلنرجع إلى ما نحن بصدده*.

Der Verfasser lebt im 12. Jahrhundert, da er f. 76^b den عبد الغنى النابلسي †¹¹⁴³/₁₇₃₀ citirt.

Schluss f. 88^a: وما يصحح إلا التلويح فبهذا كفاية وآله ولتى الهداية . . . واليه المرجع والمآب تم

Schrift: gross, rundlich, dick, schwungvoll, deutlich, im Ganzen bläss. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

F. 88^a unten bis 89^a ein Excurs über die 3 Standorte der Gottesfreunde (الاولياء), nämlich (العارفين und المؤمنون, الأبرار).

3258. Spr. 1972.

f. 38—67.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: durchaus wurmstichig, so dass nicht nur der Text, sondern auch der Rand und Rücken oft gelitten haben und letztere ausgebessert worden sind. Uebrigens fast lose im Einband. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 38^a:

مفتاح الخازن

Verfasser und Anfang fehlen.

Ein mit Persischer Vorrede versehenes Arabisches Werk, enthaltend Zusammenstellung von Stücken (in Prosa und auch in Versen) aus verschiedenen çufischen namhaften Werken, unter

denen besonders oft das الفصوص^د des Ibn el-'arabi benutzt ist. Der Verf. lebt nach dem mehrfach citirten und benutzten عبد الوهاب الشعراني, also nicht vor dem 10. Jahrhundert.

Das Werk handelt von den Eigenschaften Gottes und der Stellung der Çufis zu ihm.

Die Vorrede entbehrt des Anfanges (2 Bl.). Der Arabische Text beginnt f. 39^a, Zeile 4 so:

قال الشيخ العارف بالله أبو القاسم عبد الكريم بن حمازن القشيري رحمه أعلموا رحمكم الله أن شيوخ هذه الطائفة بنوا قواعد أمرهم على أصول صحيحة الخ

Das Werk bricht f. 67^b ab mit den Worten:
فكل حاكم محكوم عليه بما حكم به وفيه كان الحاكم من كان فتحقق هذه

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. ¹¹²⁵/₁₇₁₃.

3259. WE. 124.

3) f. 145^a—163^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 145^a: الحمد لله الذي أسعد وأشقى وأمانت وأحبيي . . . وبعد فهذه رسالة فيما يجب اعتقاده الخ

Çufische Abhdlg., den Glauben betreffend, und hauptsächlich den Satz erklärend, dass Gott den Elenden glücklich, den Glücklichen elend mache, also von der Gerechtigkeit Gottes handelnd.

Schluss f. 163^b: وانتأمل في عاقبة الأفعال إنما أمره إذا أراد شيئاً أن يقول له كن فيكون وصلى الله الخ

3260. Spr. 808.

2) f. 47—52.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 47^a: بسم الله أي بالله ظهرت الانبياء وبه وجدت المخلوقات فما من حادثة مخلوق وحاصل مسبوق من عين وأثر وغير الخ

Ein Fragment, das sich mit den Eigenschaften Gottes beschäftigt und dadurch beweist, dass er allein der Preiswürdige sei. Es bespricht, unter Anführung von Qoränstellen, das Verhalten der Scheingläubigen und der Frommen, bezeichnet als ihre Aufgabe, den

Weg zu Gott innezuhalten und auf ihm allein ihr Streben zu richten und an weiter nichts sich zu kehren. — In gereimter Prosa.

Das Stück bricht hier ab mit den Worten (f. 52^b): وَاحوالهم شاعدا فاز الصابرون على صدق المقصود: (f. 52^b) بقلوبهم والصادقون في العهود بارواحيهم [والقانتون]

3261.

Hierher gehören auch Werke von:

- 1) أحمد بن ابراهيم بن أحمد المالقي ابن صفوان † 763/1362, u. d. T. مضلع للال الانوار الالهية.
- 2) عبد الكريم بن ابراهيم الكيلاني قطب الدين لوامع البرق الموعن um 820/1417, u. d. T. und der Auszug قيس اللوامع von demselben.
- 3) زاد المشتاقين † 896/1491, u. d. T. oder زاد الطالبين oder مسلك الطالبين.
- 4) عبد الرحمن بن أحمد الحجامي † 898/1493, u. d. T. الدرّة الفاخرة.
- 5) أحمد بن محمد بن يونس البغدادي † 1071/1660, u. d. T. حاشية على الكمالات الالهية للجبلي.

b) der Weg zu Gott.

3262. Spr. 851.

11) f. 79^b — 82^b.

Format etc. u. Schrift (28 Z., enger u. kleiner) wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

«ترتيب السلوك في طريق الله تعالي
لابي القاسم عبد الكريم بن هوازن القشيري»

Anfang: قبل الاستاذ . . . القشيري رآه، يجب ان يكون العبد مجتهدا عن الدنيا لا يملك شيئا الخ

Wie der Anfänger in der Çufik seinen Weg zu Gott einzuschlagen habe, von Abd elkerim ben hawāzin *elqoširi* † 465/1072. Das Werkchen enthält mehrere (ungezählte) Abschnitte.

فصل اذا تحققت الذكر في ذكر اللسان الخ 80^b, 1
فصل اذا ذكر العبد بلسانه فيقوي عتمته في الذكر الخ 80^b
فصل ابتداء الذكر في الجوارح الخ 80^b u. s. w.

فصل وحذا الطريق الذي هو طريق الله تعالي 82^a
لا بد فيه من طول الجاعدة

فصل والمبتدئ في ابتداء امره يجهد فيتبعه عند مقصوده 82^a

لم اعد الى حالتي في قوة النفس: Schluss f. 82^b
ولم يرد على شيء يزيد في حاله او ينقص البتة، تم الكتاب

3263. Pet. 41.

2) f. 96 — 120.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 96^a:

كتاب بداية الهداية

ebenso f. 120^b. — Verfasser: s. den Anfang.

Anfang f. 96^a: قال الشيخ الامام ابو حامد محمد بن محمد بن احمد الغزالي رحمه الله حقا حمده والصلوة على خير خلقه . . . اما بعد فاعلم ايها الحريص على اقتباس العلم الخ

Abū hāmid elgazzālī † 505/1111 geht von dem Satze aus, dass Wissen ohne Glauben von Gott entferne. Den rechten Weg zu Gott zu finden sei die Hauptsache; der Anfang dazu sei das äussere Leisten der Frömmigkeit (طاهر التقوي), das Ende dahin das innere Erfülltsein von derselben (باطن التقوي); Frömmigkeit aber sei das Befolgen der Gebote und Verbote Gottes. — Hier nun wird das Aenssere der Frömmigkeit behandelt, in zwei Hauptabschnitten (قسم) mit Unterabtheilungen.

1. في الطاعة، اعلم ان اوامر الله تعالي قسم 97^a
فرايض ونوافل الخ

آداب التيقم 100^a, آداب الغسل 99^b, آداب الوضوء 98^b
آداب الصوم 109^b, آداب الجمعة 108^b u. s. w.;

2. في اجتناب المعاصي، اعلم ان المدين قسم 110^a
شطران احدهما ترك المعاصي الخ

اللسان 110^b, الاذن 110^b, واعين 110^b
116^b انقول في المعاصي في القلب 114^a u. s. w.;

انقول في آداب التصحبة وامايشرة مع الخلق والخائف

فتم اعلم انه قط لا يصفو: Schluss f. 120^b
لك انملك في محلتك . . . ثم يفوتك به الملك
المقيم . . . في جوار رب العالمين، تمت

HKh. II 1693.

3264.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 272.

66 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($18 \times 13\frac{1}{3}$; $13 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel (von neuerer Hand) f. 1^a, steht auch in der Ueberschrift f. 1^b. — Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 1—17 von neuerer Hand deutlich und gleichmässig, auch vocalisirt, ergänzt. — Abschrift c. 900/1494 (resp. 1200/1785).

2) Pm. 210.

36 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 14×9 cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande und auch im Rücken, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Verfasser ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemi. klein, deutlich, vocallos. — Collationirt. — Abschrift im J. 1046 Dū'lqa'da (1637) von محمد بن شبيخي بن محمد الشرواني الحسيني

3) We. 1579.

55 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($19\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ —9cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig; der hintere Deckel lose und deshalb gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, ziemi. stark. — Einband: rothbranner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand (aber unrichtig):

ك" الهداية للغزالي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, im Ganzen kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, oft Glossen. — Abschrift c. 1100/1688.

4) We. 1580.

35 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20×15 ; 15×9 cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. Bl. 1 am Rande, 28 im Text ausgebessert. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a mit dem Zusatz: في علم الطاعات.

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Von f. 27 an ergänzt in etwas kleinerer Schrift, rundlich, vocallos. Der Text ($18 \times 12\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$ cm) geht bis dicht an den Rand und hat bei einigen Blättern unten am Rande durch Beschneiden gelitten. — Abschrift c. 1100/1688 (resp. 1200/1785).

Nach f. 12 u. 16 fehlt je 1 Blatt.

5) We. 1804, 8, f. 26—58.

8^{vo}, 13 Z. (von f. 38 an 15 Z.) ($16 \times 10\frac{1}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{3}$ cm). Zustand: nicht recht sauber: die ersten Blätter unten am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 26^a: ك" بداية الهداية وهداية النهاية. Verfasser sehr ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688 von عبد الغفور

6) Lbg. 808, 1, f. 1—32.

497 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: lose Papierlagen: etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben zur Seite.

Ueber f. 2^b—6^b s. No. 1948, 2.

Schrift: magrebitisch, klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften meistens roth, auch Stichwörter und einige Verse so. Bl. 23^b leer, aber Text fehlt nicht. — Abschrift c. 1100/1888. (Nach f. 72^a von عبد القادر بن علي im J. 1080/1669.) — Collationirt; am Rande oft Berichtigungen.

7) We. 1697.

39 Bl. 8^{vo}, 18 Z. ($17 \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8$ cm). — Zustand: durchaus unsauber und fleckig. Bl. 1 am Rande unten ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gut, ganz vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter schwarz, aber hervorstechend gross. — Abschrift von عمر بن أحمد um 1000/1591. — Am Rande stehen ziemi. oft kleine Glossen u. Berichtigungen.

8) Lbg. 393, 1, f. 1—46.

68 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($19\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 5\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: nicht fest im Einband, sonst gut. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a in der Mitte, in ganz kleiner Schrift.

Schrift: klein, fein, zierlich, Nesta'liq, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text ist in Goldstrichen eingefasst, f. 1^b beginnt mit einem Frontispice. — Abschrift von علي بن مصطفي im Jahre 1180 Dū'lqa'da (1767).

9) Pet. 218.

50 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20×15 ; $15\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig; nicht überall sauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einbd: Pppbd mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich gross, weit, etwas steif, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften zum Theil roth. Bl. 25—28, 37—39, 46—50 auf gelblichem, dünnem Papier ergänzt in ähnlicher Schrift, aber fester und besser. — Abschrift c. 1800. — Collationirt.

10) We. 1578, 1, f. 1—24.

28 Bl. 8^o, 22—23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15—15¹/₂ × 10^{cm}).
Zustand: lose im Deckel, die obere Hälfte wasserfleckig;
der Text dadurch oft sehr undeutlich. — Papier: gelb,
ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel.

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene geht
bis zu den Worten f. 24^b: وان الطامع في الاكثر في المال فهو ذليل
(= Pet. 218, f. 47^b, 2).
Es fehlen bis zum Ende 2 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, geübt, flüchtig, zieml. schwierig,
vocallos. — Abschrift im J. 1075 Ğom. II (1664) von
أحمد بن أحمد الشافعي الأزهري

11) Spr. 814, 2, f. 14—53^a.

(Auch bezeichnet als Spr. 759.)

Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Text 12¹/₂ × 9^{cm}).
Nach f. 19 fehlen 20 Bl.

3265. Spr. 673.

1) f. 1—85^a.

136 Bl. 8^o, c. 15—19 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16 × 10^{cm}).
Zustand: am Rande (besonders dem untern) stark fleckig,
ganz besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt.
— Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 3^a:

كتاب منتهج العابدين للامام الغزالي

حدثني الشيخ . . . عبد . . .
الملك بن عبد الله . . . قال املي علي شيخي
الامام الازهد زين الدين شرف الائمة عماد الفرق
ابو حامد محمد بن محمد بن محمد بن محمد
الغزالي الطوسي رة هذا الكتاب وهو آخر
كتاب صنعه ولم يشتمل منه الا خواص احبابه واوله
الحمد لله الملك الحكيم الجواد الكريم العزيز الرحيم
الذي فطر السموات والارض . . . اعلمو اخواني
اسعدكم الله وايانا بمرضاته ان انعبادة ثمرة
العلم وثأدة العمر وحاصل العبد وبضاعة الاولياء الخ

In der Vorrede sagt Elgazzālī, es sei
schwierig, zur Gottseligkeit zu gelangen; er
kenne den Weg dazu, und habe, um Anderen
den Weg dazu abzukürzen, einige Werke ver-
fasst (wie das كشف الاسرار und احياء علوم الدين
und انقبة النبي الله): man habe sich

jedoch weniger an sie gekehrt, indem man die
darin vorgetragenen Lehren für Historien der
früheren (اساطير الاوليين) erklärt; er wolle daher
jetzt ein nützlich, für Alle brauchbares Buch
schreiben. Er bespricht dann ausführlich die
Eintheilung desselben. Es ist sein letztes
Werk. Dasselbe zerfällt in 7 عَقَبَة.

1. عَقَبَة اعلم، فاقول وبالله التوفيق يا f. 7^a عَقَبَة
ضائب الخلاص والعبادة
 2. عَقَبَة انتوبة، ثم عليك . . . بالنتوبة 10^b عَقَبَة
وذلك لامرين
 3. عَقَبَة اعوائق، ثم عليك . . . بدفع 14^a عَقَبَة
اعوائق حتى تستقيم
- [Dieser عوايق sind 4: 1) 14^a اندنيا;
2) 15^b الخلق; 3) 20^b الشيطان; 4) 23^b النفس
(nebst 5 فصل a) 27^a العين; b) 27^b الانس;
c) 28^a اللسان; d) 29^a القلب; e) 35^b البطن].

4. عَقَبَة اعوارض، ثم عليك . . . بكفاية 45^a عَقَبَة
اعوارض المشاغلة عن عبادة الله
[1] 45^a الرزق; 2) 49^a الاخضرار; 3) 51^b القضاء
4) 52^a الشدايد والمصائب].
5. عَقَبَة انبواعث، ثم عليك يا اخي 60^a عَقَبَة
بفسير اذا استقام لك الطريف
6. عَقَبَة القوادح، ثم عليك يا اخي . . . 68^a عَقَبَة
بعد ما استبان
7. عَقَبَة الحمد والشكر، ثم عليك . . . 76^b عَقَبَة
بعد قضع هذه العقبات

Schluss f. 85^a: انه جواد كريم فيذا ما
اردنا ان نذكره في شرح كيفية سلوك الآخرة وقد
وفيينا بالمقصود في ذلك والحمد لله . . . ما
اعتدت اني انبويت وفود وبدت دراري النجوم
في انلياني انسود وسلم تسليمها الي يوم الدين

Schrift: ziemlich klein, dick, gedrängt, Türkische
Hand, fast vocallos, am Rande häufig Zusätze und Be-
merkungen, auch zwischen den Zeilen. — Collationirt. —
Abschrift c. 1138, 1725 (siehe f. 119^a, unten).

HKh. VI 13243.

F. 2^b und 3^a (grösstentheils quer be-
schrieben) ein Stück eines juristischen Werkes
(Kap. الصلاة).

3266.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 674.

97 Bl. 4^{to}, c. 22—24 Z. ($23\frac{1}{3} \times 16$; $19 \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: schlecht, unsauber, fleckig, nicht ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, etwas glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Titel und Verfasser und Anfang ebenso. Im Schluss f. 97^b sind die Dankes- u. Segensworte nach بالمقصود etwas gekürzt. Nach f. 95 fehlen 8 Bl. (= Spr. 673, f. 78^b—83^b, 9). F. 73^b, 16 bis f. 74^a oben ist f. 75^a, 1 ff. wiederholt.

Schrift: gross, dick, deutlich, ohne Vocale und meistens ohne diakritische Punkte. Die Ueberschriften etwas grösser, meistens farbig. F. 1. 2. 73. 74. 97 von neuerer Hand ergänzt, ziemlich gross, eng, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Collationirt.

2) Lbg. 349.

105 Bl. 4^{to}, 25 Z. ($23 \times 13\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{4} \times 8\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich fleckig; bisweilen am Rande ausgebessert; nicht ohne Wurmstich. Bl. I in der Mitte etwas durchgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a: "د. منهج العابدين الي الجنة". — Verfasser ausführlich.

Schrift: zieml. gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschr. im J. 719/1319 von اسمعيل بن ابراهيم بن أحمد بن اسمعيل.

3) Spr. 675.

160 Bl. 8^{vo}, 17 (13) Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$ — $13\frac{1}{2}$; 12×9 — $9\frac{1}{2}$ cm). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand.

Schluss f. 156, in den Dankesworten etwas abweichend: بالمقصود والحمد لله الذي بنعمته تتم الصالحات وتتنزل البركات وصلى الله . . . الى يوم الموعود يوم شهادة النج

Schrift: im Ganzen klein, fein, zierlich, etwas ungleich, aber deutlich, vocalisirt; Ueberschriften roth. Auf f. 3^b folgt عثمان بن محمد بن رافع. — Abschrift von عثمان بن محمد بن رافع. — Abschrift c. 900/1434, aus einer mangelhaften Handschrift. — Collationirt.

Daran schliesst sich, von derselben Hand, ein Abschnitt, die Bekehrungsgeschichte des unfrommen, dem Trunke ergebenen مالك بن دينار, von ihm selbst erzählt f. 157^b—159^a, und f. 159^a Mitte bis 160^b eine Schilderung Mohammeds, die aber mit f. 160 nicht zu Ende ist. Sie fängt an: كان عظيم الهامة معتمد القامة أزعر اللون النج

4) Lbg. 662.

102 Bl. 8^{vo}, 20—21 Z. ($21\frac{2}{3} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{3}$ cm). Zustand: ziemlich gut; doch am Rande etwas wasserfleckig, bes. f. 10—21 am Seitenrand und auch im Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben am Rande in blauer Schrift:

منهاج العابدين للغزالي

Im Anfang fehlt 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit وطريق الاقوياء.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift v. J. 961 Šawwāl (1554).

5) Pm. 45.

136 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20×15 ; 14×10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der ersten Hälfte stark wasserfleckig. Bl. I am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

منهاج العابدين الي الجنة

Anfang (von الحمد لله an) wie bei Spr. 673, 1. Schluss ebenso, bis zu dem Worte بالمقصود; dann etwas kürzer: وصلى الله على خير مولود دعا الي افضل معبود محمد صعم تسليمًا كثيرًا.

Schrift: gross, gefällig, weit, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد الموز الصغير im J. 974 Rab. II (1566).

Die ersten Blätter folgen so: 1. 3—10. 2. 11 ff.

6) Lbg. 357, 1, f. 4—81^a.

160 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ —11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von حسين بن ملا محمود المكري (im Lande حيزان) im J. 1009 Ramaḡān (1601).

Die vorausgehenden 3 Blätter enthalten hauptsächlich: f. 1^a ein Gebet am Tage عاشورا und f. 2. 3 aus dem احبياء العلوم د. verschiedene Stellen. — F. 81^b. 82 enthält das Gedicht العقيدة الشيبانية: s. No. 1934, 4. (Irrthümlich in der Ueberschrift und auch am Schluss dem امام الشافعي beigelegt.) F. 82^b die 4 Verse, welche auf der Fahne des Elhosein, die er an seinem Todestage führte, gestanden haben sollen.

7) We. 1584.

105 Bl. 8^{vo}, c. 17—25 Z. (21×16; 15—16×9¹/₂—11^{cm}). Zustand: in der ersten Hälfte stark wasserfleckig und ziemlich unsauber. Die untere Hälfte von f. 76 überklebt und der Text nachgeschrieben. Bl. 1 schadhaf und ausgebessert; auch Bl. 10. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fast ganz überklebt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, im Anfang etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien — Abschrift im J. 1183 Ša'bān (1769) von الحجاج شعبان. — Arabische Foliirung.

8) Pet. 41, 3, f. 121—211.

Format (19 Z.) etc. und Schrift wie bei 1. Am Rande grössere Wasserflecken. — Titel und Verfasser fehlen; aber f. 1^a oben steht:

منهاج العابدین للغراني

Abschrift um 1200/1785. — Anfangs am Rande und auch zwischen den Zeilen viele Glossen. Von f. 174^b an ist für die Ueberschriften Platz gelassen.

F. 121^a enthält, ausser einem Talisman und Kraftgebet, hauptsächlich: بيان سلسلة طريق المشايخ العلوانی vom Šeīlī Elwefā herunter bis auf Mohammed geführt.

9) Spr. 673, 4, f. 119^b—120^b.

Enthält ein Stück aus demselben Werk (= Spr. 673, 1, f. 62^b ult. bis 64^b, 3).

3267. We. 1775.

3) f. 15—32^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig. — Titel u. Verfasser f. 15:

د" بغية الطالبين منهاج العابدین
لشمس الدين البلاتنسى

Anfang f. 15^b: الحمد لله الذي وقف من شاء من عباده لسلك منهاج العابدین . . . أما بعد فإن منهاج العابدین من الكتب التي وقع علينا في علم الدين الاجماع الخ

Auszug aus demselben Werk, auf Wunsch von Freunden gemacht, von Šems eddīn el-belātunūsī (wahrscheinlich Mohammed ben mohammed), um 850/1446 am Leben. Es enthält die Hauptsätze, ist aber nicht in bestimmte Kapp. oder Abschnitte getheilt. Es beginnt f. 16^a:

اعلم اسعدك الله . . . انعلم امم العمل وان رسول الله صمّم قال طلب العلم فريضة علي كل مسلم الخ وخاتمتها لقاء الله تعالي رب 32^a:
انعامين بلا كيف جل جلاله عن مقالات اهل البدع والاهواء والحمد لله على ما اولى وصلى الله على سيدنا الخ

Abschr. von محمد بن محمد بن موسى المترجمان الشافعي im J. 846 Ša'bān (1442). — HKh. VI 13243, p. 211.

F. 32^b u. 33^a zwei Stellen aus احياء العلوم.

3268. We. 1746.

4) f. 25—118.

8^{vo}, 15 Z. (20×14¹/₂; 12¹/₂×8¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch an mehreren Stellen fleckig. Bl. 26 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 25^a:

د" اندر التتمين شرح مقاصد منهاج العابدین
تأليف الغراني
لسيدي مصطفى البكري الصديقي
الحسيني بن جمال الدين

Anfang f. 25^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . أما بعد فإن الكتاب الموسوم بمقاصد منهاج العابدین الجامع لشوارد رقايق دقايق التتمين في حقايق الدين الذي اختصره اعرف الرباني سيدي عبد الوهاب الشعراني من اصل المنسوب لحاجة الاسلام الخ

Nach Vorstehendem ist der Auszug, den elgazzālī aus dem منهاج العابدین des Elgazzālī gemacht hat unter dem Titel: مقاصد منهاج العابدین, hier mit einem gemischten Commentar versehen von مصطفى الصديقي † c. 1162/1749 und betitelt der التتمين. Alles dieses ist theils falsch, theils fraglich. Blatt 25 ist — ebenso wie das Schlussblatt — von anderer Hand geschrieben als das Uebrige, und zwar von der Hand eines Mannes, der ein Geschäft daraus gemacht hat, Büchertitel, Bücher-Anfänge und Ausgänge zu fälschen, um ihnen mehr Ansehen zu verschaffen. Er hat auch hier gefälscht. Es liegt hier vor ein gemischter Commentar zu dem so eben besprochenen Auszug aus dem منهاج الطالبين. Ob der Commentar wirklich von Muṣṭafā elbekrī sei, ist fraglich, möglich wäre es indess.

41. 62^b تبيين واقتباس 42. 64^b قصد وتمييز
 43. 65^b انقطاع وانفراد 44. 67^a انابة واتحاد
 45. 68^a صدق وصبر 46. 69^a عبدة وموعظة
 47. 70^a تدمل وكشف 48. 71^a اقتداء واقتفاء
 49. 71^b تسليم وتخصيل 50. 72^b مناسبة واقتصاد
 51. 74^a سبق ومساقاة 52. 75^a تمحيص واحتراز
 53. 76^a رعاية وحذر 54. 76^b قنوة ونفوس
 55. 78^a استعداد واختصاص 56. 79^a تفهيم وتزديية
 57. 80^b محاسبة وتظهير 58. 81^b وجل واستحياء
 59. 82^b استواء وملكة 60. 83^b رضى وكمال

Das Werk schliesst f. 86^a mit einem Gebet (تضرع) aus dem J. 580/1184, dessen Ende so ist: والحقنا بعبادك الصالحين وصل اللهم على محمد سيد المرسلين وعلى اصحابه اجمعين والحمد لله رب العالمين.

Bei jedem *مشرع* ist die Zeit der Abfassung angemerkt: sie umfasst die Jahre 559/1164 bis 599/1202. Ebenso ist auch die Zahl der einzelnen *Dieta* (عدد كلمات) angegeben, die in jedem *مشرع* enthalten sind. In der Vorrede führt der Verfasser zehn Werke von sich an, deren Mehrzahl in Versen ist.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, reich vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1090/1591.

HKh. 1 330.

3271.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Lbg. 745.

66 Bl. 4^o, 19 Z. (25¹₄ × 17¹₄; 18¹₂ × 12³₄cm). — Zustand: stellenweise fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel (von neuerer Hand) f. 1^a:

«آداب السالكين التي طريق التمكنين»

Verfasser (ganz kurz) und Anfang und Schluss wie bei Spr. 889, 1.

Am Rande f. 13^b ff. steht ein Exeurs des تاج الدين جعفر بن محمود بن اسراج الحلبي über *السمع* (Singen der Derwische) und f. 33^b ff. Verschiedenes aus Werken des *انسهروردى* 632/1234.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

von derselben Hand, sehr flüchtig, der Text oft durch Beschneiden etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Anfang ist f. 3^b—10^b ergänzt in gefälliger deutlicher Schrift, vocallos. F. 1^b—3^a leer. — Abschrift in J. 713 Rabī I (1313) in Damaskus, von ناصر بن أبي الفضل بن الهيثمي. — Collationirt.

In f. 58^b—66 ist hauptsächlich zu bemerken f. 61 die lange *Dibāge* des

«انموزج العلوم ونتيجة المنطوق والمفهوم
 deren Anfang: الحمد لله الذي اطلع نجوم العلوم
 In 10 قسم».

2) Spr. 890.

69 Bl. 8^o, 21 Z. (20¹₂ × 14³₄; 14¹₂ × 9—9¹₂cm). — Zustand: stark fleckig. Bl. 1 schadhaf, doch der Text leidet nicht davon. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd.

Titel u. Verfasser f. 1^a wie bei Spr. 889, 1. Schluss etwas anders: بعبادك الصالحين برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد وآله الطيبين الطاهرين.

Schrift: ziemlich klein, etwas breit gezogen, gleichmässig, wenig vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1014/1605 (vielleicht 1094/1633).

3) We. 1692.

78 Bl. 8^o, 17—18 Z. (21¹₂ × 15¹₃; 16¹₂ × 11—11¹₂cm). Zustand: ziemlich lose im Deckel, oben am Rande fleckig, besonders in der ersten Hälfte; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب في التصوف محتو على ستين مشرعا كل مشرع تحت ثلاثون ادبا وهو لطيف عظيم

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله سيدنا . . . وبعد فان هذا كتاب آداب السلوك وهو كلام مطلق وكلمات الحكمة المبصرات.
 Titel und Anfang sind von ganz später Hand ergänzt.

Das Vorhandene hört gegen Ende des 59. *مشرع* auf mit den Worten f. 78^b:
 ومن نسياننا ومن خرصنا ومن عقدنا ومن اذراء،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

3272. We. 1792.

1) f. 1—4^b.

24 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20³/₄ × 13¹/₃; 14¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: fleckig, besonders zu Anfang, und am Rande bisweilen ansgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1^b:
ان هذه اصول العشرة للشيوخ... نجم الدين الكبير

Der Titel ist **رسالة في الطریق** (oder **الطریق**).
Der Verfasser heisst ausführlicher: Afimed ben 'omar *elkaiwaqi* (oder *elīwaqi*) neqm eddin *elkobarī* †⁶¹⁸/₁₂₂₁ (s. No. 3087).

Anfang: الطریق الى الله تعالى بعدد انفس الخلايق وطريقنا الذي نشرع في شرحه اقرب الطریق الى الله الخ

Der Wege zu Gott sind so viel wie der Athemzüge der Geschöpfe; man kann sie indess auf 3 Klassen zurückführen, nämlich:

- 1) طریق ارباب المعاملات
- 2) طریق اصحاب المجاهدات والرياضات
- 3) طریق السائرين الي الله

Der letztere — der der Çufis — umfasst 10 Grundbedingungen (اصل); diese werden in dieser Abhandlung besprochen, nämlich: 1. توبة; 2. الرياضة; 3. الفناعة على الله; 4. الزهد في الدنيا; 5. التوجه الى الله بكلية وجوده; 6. ملازمة الذكر; 7. انعزلة; 8. الرضاء; 9. المرافقة; 10. الصبر.

Schluss f. 4^b: ويشاهد اموالهم كمن مثله في انظلمات ليس بخارج منها لا بزعرة المومنية ولا بتمار انولاية والنبوة والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. Abschrift (nach f. 19^b) im J. 1156¹⁷⁴³. — HKh. III 6222.

3273.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 583, 4, f. 109^b—112^b.

(Auch bezeichnet als Spr. 879.)

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 109^b: الحمد لله اولا وآخرا والصلوة على نبيه... قال الشيخ... نجم الدين ابو الجناح احمد ابن عمر (بن) محمد بن عبد الله الخيوي المعروف بنجم الدين الكبير قدس الله سره، انطریق الي الله الخ (In dem Namen des Verf. ist الخيوي zu ändern in الخيوي).

Schluss f. 112^b: فناء الصفات في الصفات التفريد فناء الصفات في الذات التوحيد فناء الذات في الذات، والحمد لله وحده، تمت (Gehört wol nicht zu dem vorliegenden Werk.)

2) Spr. 853, 8, f. 130^b—134^a.Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titel u. Verf. f. 130^b:

خذة رسالة في سلوك الطریق الي الله للفيخر الرازي
(Der Verfasser ist unrichtig.)

Anfang f. 130^b: الحمد لله انذني انعم علينا وهدينا للاسلام وجعلنا من امة محمد صعم، قال الشيخ... نجم ائمة والدين الكبير الرازي قدس سره، الطریق الى الله الخ

Schluss wie bei We. 1792, 1 (aber noch etwas erweitert). — Abschrift vom J. 1197¹⁷⁸³.

3) We. 1868, 4, f. 44^a—46^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

4) Mf. 248, f. 144^b—145^b.

Die Abhandlung ist hier betitelt:

رسالة كافية لطالب الحق

5) We. 1779, 1, f. 1—2^b.

115 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (18 × 12¹/₂; 14¹/₂ × 9²/₃cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pppbd mit Lederrücken. — Titel übersehrift f. 1^b:

خذة الرسالة للشيوخ الكامل... نجم الحف والدين انديري

Schrift: klein, rundlich, eng und gedrängt, vocallos. Abschrift um 1150¹⁷³⁷.

6) Pm. 363, 2, f. 61—63^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

7) Spr. 878, 1, f. 1. 2.

37 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20¹/₄ × 15; 14¹/₂ × 9²/₃cm). — Zustand: am unteren und auch am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand). Verfasser ausführlich im Anfang. Der Schluss fehlt hier; das Vorhandene hört f. 2 unten auf in Besprechung des 9. اصل (المرافقة) mit den Worten: بالسوء ما لا يزول في ثلاثين سنة بالمجاهدات والرياضات

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

3274. We. 1806.

2) f. 9^b—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Nach der Unterschrift f. 34^b: الرسالة المفصحة
عن منتهى الافكار وسبب اختلاف الامم
والموضحة من اختداء النبي الطريف الاشرف الاعم
صدر الدين محمد بن
اسحق بن محمد بن يوسف بن علي
(d. i. القونوي)

Anfang f. 9^b: الحمد لله المنعم علي الصفة من عباده بمزية الاحسان . . . وبعد فلما كان الناس بمقتضى القسمة العملية والاختيارات الالهية على ثلث طبقات

Abhandlung des Moḥammed ben ishāq ben moḥ. *elqōnawī* ṣadreddīn †^{673/1274} über die Erkenntnis Gottes und die Beweise für seine Existenz, über das Wesen der menschlichen Seele und die Möglichkeit, ihn zu begreifen und zu erreichen, in mehreren Abschnitten u. Fragen.

فصل في بيان احوال طبقات الناس في طلب العلوم 11^b

فصل اعلم ايها الاخوان . . . ان اقامة الادلة النظرية 13^b

فصل في تكميم ما سيف ذره 20^a

المسئلة الاولي عمل ثبت عندكم ان وجود واجب 21^b
u. s. w. ; الوجود امر زايد على حقيقته

مسئلة كلية تتضمن عدة مسائل ما حقيقة النفس 29^b
الانسانية وما امرحان الدال علي اثباتها الخ

المسئلة المشتملة على مسائل 32^a

Schluss f. 34^b: بل بالتبعية لما له وجود محقق كما سبقت الاشارة اليه في بعض المذاهب المتقدمة،
Abschrift vom J. 817 Ramaḍān (1414).

3275. We. 1806.

1) f. 3—9^a.

86 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 13; 13 × 10^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wassergefleckt; auch sonst nicht ohne Flecken und im Ganzen etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 9^a:

الرسالة المرشدية

u. f. 1^a (u. auf der Rückseite des Vorderdeckels) noch der Zusatz:

في احكام الصفات الالهية

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 3^a: الحمد لله المنعم على الصنف من عباده بمزية الاحسان . . . أما بعد في هذه عجالة تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاعم الاولي نحو الحق جل وعلا وديمومية تخلص العزيمة وتحرير المطلب حال القصد اليه والاقبال بوجه القلب عليه

Abhandlung desselben Verf., betreffend die Art und Weise, zu Gott zu gelangen, die Vorbereitung der Gesinnung dazu, die Darstellung des geradesten Weges dahin, die geheime Kraft des stillen Gebetes (الذكر) etc.: in Vorwort und 2 (ungezählten) Abschnitten.

المقدمة التي يبتنى عليها تقرير الخ 3^b

فصل في كيفية التنقل في مراتب الذكر 5^b

Schluss f. 9^a: بطول ذكر انواعها فكيف تعيينها
وبينها فاتهم والله يقول الحق

Schrift: kleine geläufige Gelehrtenhand, vocallos, meistens ohne diakrit. Punkte. — Abschrift c. 817¹⁴¹⁴. — HKh. III 6336. Der Verf. ist nach ihm: صدر الدين القونوي

3276. We. 1678.

315 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18³₄ × 13²₃; 13¹₂ × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, nicht frei von Wurmschäden. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso f. 3^b in der Vorrede):

كتاب طريق اليجرتين وباب السعادتين

Verfasser f. 1^a (und zu Anfang):

شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن قيم الجوزية

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . ابن قيم الجوزية الحنبلي، الحمد لله الذي نصب الكائنات على ربوبيته ووحدانيته حجا . . . أما بعد فان الله سبحانه غرس شجرة محبته ومعرفته وتوحيده في قلوب من اختارهم من بريته الخ

Mohammed *ibn qajjim elqauzije* †^{751/1350} führt hier Folgendes aus. In die Herzen der Menschen, die er vor den übrigen Geschöpfen begnadet, hat Gott gleichsam den Baum der Liebe zu ihm und des Erkennens seiner Eigenschaften und den des Glaubens gepflanzt; der Drang ihrer Liebe und Verehrung gilt also Gott und ihr Führer zu ihm ist einzig der Gesandte

desselben. So hält sich der Fromme also zu Gott in allem seinen Streben, in Liebe, Fureht, Hoffnung, Hingabe und Verehrung, und zu Mohammed in allem seinen Thun, insofern er den Vorschriften seines Gesetzes nachzukommen trachtet. Dies sind die zwei Wege, die er allein einzusehlen hat; sie führen ihn zur Pforte zwiefachen Glückes.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.

Zuerst: f. 4^a فصل قال الله سبحانه وتعالى يا ايها

الناس انتم الفقراء الي الله والله هو الغنى

فصل وقوله الدرجة الثمانية الرجوع الي 13^b

السبب بمضالعة الفضل وهو يورث الخلاص

فصل واذا كان التلوث بالاعراض قييدا يقيده 14^b

القلوب عن سفرها الي بلد حياتها

u. s. w.

فصل وللناس في دخول السر في انقضاء الالهي 108^b

طريق فنذكرها

Weiterhin: 134^a قاعدة السائر الي الله تعالي والدار

الآخرة . . . لا ينتم سيره ولا يصل الي

مقصوده الا بقوتين قوة علمية وقوة عملية

فصل فمن الناس من تكون له القوة العلمية 135^a

الكاشفة عن الطريق ومنازلها

Ferner: 220^a فصل والمقصود الكلام على علل

المقامات وبيان ما فيها من خطا وصواب

فصل قال وحكي على الاجمال قبل ان تنتهي وجود 220^b

تعظيم في القلب يمنع الانقياد لغير محبوبه

u. s. w.

فصل في مراتب المكلفين: (طبقة 18 in) 259^a

في الدار الآخرة وطبقاتهم فيهم

Darin:

15. الزنادقة وهم قوم اظهروا الاسلام 296^b طبقة

ومتابعة الرسول وابطنوا الكفر

ومعاداة الله ورسله

17. طبقة المقلدين وجمال الدفرة واتباعهم 303^a

18. طبقة الجن . . . منهم المؤمن والكافر 305^b

والبر والفاجر

Zuletzt: 312^b فصل فاذا علم تكليفهم بشرايع الانبياء

ومطالبتهم بها وحشرهم يوم القيامة . . . علم

ان محسنهم في الجنة

الثالث ان تزويج المومنين بالاحور العيين وتزويج الكفار بالشياطين والاقوال الاول اظهر الاقوال والله اعلم

Die vor dem Titel f. 1^a stehenden Worte sind ausgestrichen, und zwar mit Recht; es liegt hier das ganze Werk vor.

Dies geht aus f. 3^b, 13 ff. hervor, wo der Verf. sagt, er beginne sein Werk mit Betrachtungen

über die Armuth und schliesse es mit Darstellung über die verschiedenen Klassen (طبقات) der Ginnen

und Menschen im Jenseits und ihrer Rangstufen im Paradiese u. in der Hölle. — Ein langes Gedicht des Verf. (105 Verse), das Glück des Paradieses betreffend, steht f. 40^b ff. Es beginnt (Tawil):

فحتى على جنات عدن فانها منازلك الاولى وفيها اخيم

Der Verfasser erwähnt als sein Werk f. 152^a (nicht bei HKh.).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter (meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315: wie es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom J. 1244 Moli. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige d. h. der Haupttheil der Hdschr. uns J. 1000 1591). — Collationirt.

HKh. III 7180 (سفر الهجرتين).

Schrift: klein, kräftig, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos; auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Ueberschriften meistens etwas grösser. Die ergänzten Blätter (meistens) in grosser, rundlicher, deutlicher Schrift, auch vocallos. Ergänzt sind Bl. 1—15, 165—200, 310—315: wie es scheint, ist die Ergänzung richtig. — Abschrift vom J. 1244 Moli. (1828) (für die ergänzten Blätter; das Uebrige d. h. der Haupttheil der Hdschr. uns J. 1000 1591). — Collationirt.

HKh. III 7180 (سفر الهجرتين).

3277. We. 1779.

6) f. 25—46^b.

8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 13—13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 25^a:

كتاب فيه رسالة لمن يسلك طريق الله تعالي

لعلى بن امد بن ابراهيم الحجازي الشافعي السقطي

انفاج f. 25^b: . . . رب العالمين . . .

اما بعد فقد الهمنى ربي وحرك وجود تامل صنعته . . . بتسطير احرف المنعم الجواد من ينبوع حكيمته الخ

'Alī ben almed ben ibrahīm elliḡāzī *essaqāfi*, um 800/1397 am Leben, giebt hier eine Anleitung für solche, die den Weg zu Gott gehen wollen, wozu fünferlei erforderlich sei: Bussfertigkeit, Entsagung etc. Die Abhandlung ist im J. 801/1398 verfasst und zerfällt in ungezählte Abschnitte.

anfang f. 25^b: . . . رب العالمين . . .

اما بعد فقد الهمنى ربي وحرك وجود تامل صنعته . . . بتسطير احرف المنعم الجواد من ينبوع حكيمته الخ

'Alī ben almed ben ibrahīm elliḡāzī *essaqāfi*, um 800/1397 am Leben, giebt hier eine Anleitung für solche, die den Weg zu Gott gehen wollen, wozu fünferlei erforderlich sei: Bussfertigkeit, Entsagung etc. Die Abhandlung ist im J. 801/1398 verfasst und zerfällt in ungezählte Abschnitte.

Schluss f. 46^a: ولا نعمة بعد كلمتي الشهادة
اكمل من الاستقامة على حدودها واستيفاء شروطها
والله الموفق والهادي لا رب غيره.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Stich-
wörter roth. Bl. 37^a leer, aber im Text fehlt nichts. —
Abschrift im J. 936/1529.

3278. Spr. 802.

2) f. 29^b—32^b.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16 × 9^{2/3}cm). — Zustand u. s. w.
wie bei 1). Die Schrift wie bei 1), f. 28. 29^a. —
Titel und Verfasser f. 29^b:

رسالة السَّعَرِ القَرِيبِ فنتيجة السفر الغريب
لعبد الكريم الجيلي

(Im Titel stand 2mal القريب, in der Vorrede f. 30^a
die obige Aenderung scheint mir nothwendig.)

Anfang f. 29^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
وعلمه انبيان . . . أما بعد فأتى اذر في هذه الرسالة
سفرًا وجدته وجدانا وسافرت فيه زمانا الخ

Nach der Lectüre des كتاب الاسفار des
ابن العربي hat 'Abd elkerim elg'ili um 820/1417
den Gegenstand schon daselbst behandelt ge-
funden, aber mehr andeutungsweise: so will er
ihn hier denn deutlicher behandeln und den
Weg zur richtigen Erkenntniss Gottes zeigen.

Schluss f. 32^b: وذلك من شفقتك صعم على آمتك
واعتنائك بيم صعم والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ

3279. Spr. 802.

1) f. 1—29^a.

32 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21^{2/3} × 16; 16 × 10^{cm}). — Zustand:
gnt. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt eigent-
lich: aber f. 1^a steht oben rechts (u. in der Unterschrift):

كتاب الاسفار للشيوخ عبد الكريم الجيلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الكاين في الموصوف بالاستواء
جل جلال ذاته بعد فراغه من خلق ارضه وسمايه . . . أما بعد
فان الاسفار ثلاثة لا رابع لها اثبتتها الحق عز وجل الخ

Abhandlung desselben Verfassers. Alles
was existirt, lebendige wie leblose Wesen,
Gottes Wesenheiten und die ganze Schöpfung
sind in ewiger Bewegung, d. h. Reise, be-

griffen, und nirgend ist ein Ende derselben;
für den Menschen besteht diese Bewegung
in der Reise von Gott her, zu ihm hin, in
ihm. Dieser Reisenden sind aber verschiedene
Arten, und der Zweck des Verfassers ist f. 5^a:
نذكر في هذه العجالة من الاسفار التي وقفنا عليها علما
وعينا وعي اننى وقعت للانبياء عم والاسفار الالهية
وسفر المعاني ومعرفة التنبيه على ما يتبعى من الاسفار.

Er theilt sein Werk in Reisen (سَفَر) ein. Zuerst:
سفر الخلق والامر 6^a; سفر عربانتي وهو بعض الناس 5^a
سفر الرؤية في الايات والاعتبارات 9^a; وهو سفر الابداع
24^b; سفر الرضى 23^b. — Zuletzt: سفر الخوف 27^b; سفر الغضب والرجوع
26^b.

Schluss f. 29^b: ويعضي الحاجة والقوة والظهور
على خصمايه والله يقول الحق الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gleichmässig,
vocallos, ziemlich deutlich. Ueberschriften roth. F. 28 u. 29^a
magrebitischer Zug, mit der gewöhnlichen Setzung der Punkte
über u. ف (nicht ب u. ف). — Abschrift e. 1250/1834.

3280. Lbg. 807.

5) f. 59^b—81^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel fehlt.
Er könnte nach dem Anfange sein:

وصية

Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

أبو بكر بن محمد بن علي بن اندعو بنين الخوافي

Anfang: أما بعد حمد الله تعالي وانصلوة . . .
فيه وصية لاصحابي واولادي الذين تابوا الي الله تعالي

Verhaltensmaassregeln für Çūfīs, um zu
Gott zu gelangen, von Abū bekr ben mo-
hammed ben 'alī elkawāfi elhanefi zein
eddiu, geb. 757/1356, gest. e. 859/1455; verfasst
im J. 825/1422. Er geht von der Bussfertigkeit
aus und erörtert von da aus die in Betracht
kommenden Fragen. Dasselbe Werk No. 3023.

Schluss f. 81^a: اسأل الله التوفيق بنا لعمل
بمقتضاها لي ولكم . . . بحرمته سيد المرسلين صعم
Abschrift vom J. 939 Góm. II (1533).

F. 57^b unten und 58^a ist der Anfang des
Werkes wiederholt (= f. 59^b, 1 bis f. 60^a, 7).

3281. We. 1779.

7) f. 46^b — 58^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

”كشفت طريق الوفا الموصلة الى قدم اهل الصفا
لعلي بن محمد بن احمد بن ابراهيم الحجازي
الشافعي السقطي

Anfang f. 46^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان وجعله نسخة كاملة . . . وبعد فقد اهتمت جمع شىء من كلام بعض المحققين

'Alī ben mohammed ben ahmed el-ḥigāzī *essaqāṭī*, um ⁸⁸⁰/₁₄₇₅ am Leben, behandelt in dieser Schrift das Gelangen zu Gott, was er an dem Beispiele Ibrāhīm's erläutert. Sie ist daher auch bei Lbg. 935, 1, f. 1^a am Rande betitelt. Er hat sie im J. ⁸⁸³/₁₄₇₈ verfasst und in einige Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt. Die Anfangsworte ganz wie bei Spr. 802, 2.

Schluss f. 57^b (Monsarili):

فلا خطاب به اليه ولا مشير الي الخطاب
وهذا آخر ما اراد الله جمعه . . . واختم لنا وله
خير . . . وصل اللهم علي انبيي . . . باحسان
الي يوم الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل

Abschrift von احمد بن اسماعيل بن محمد im J. 936 Ġomādā II (1530). — Bl. 58^b — 62 leer.

Lbg. 935, 1, f. 1 — 3^a.

110 Bl. 4^{vo}, 31 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂ — 17; 21¹/₄ × 13¹/₂ cm). Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; der Rand etwas ausgebessert; der Text an einigen Stellen beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk. Titel und Verf. fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, gedrängt, vocallos. — Abschrift im J. ⁸⁹⁶/₁₄₉₁ (nach f. 56^a) von جاني بك العزيزي

3282. Lbg. 977.

1) f. 1 — 45^a.

83 Bl. 8^{vo}, 15 — 19 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). Zustand: unsauber, auch fleckig; im Anfang beschädigt

(auch im Text) und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

هذا الكتاب في آداب الدخول في الطريق
لابن ميسمون

Der Verfasser ist nicht richtig: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق رتف وجود . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان في الله . . . ان ارسم رسالته . . . اذكر فيها كيفية الدخول في باب الطريق وآداب السالكين من اهل هذا الفريق الخ

Eine Anleitung zur Çūfik, verfasst von إبراهيم بن علي بن ابراهيم بن يوسف الحسيني العراقي ابو الصفا بن ابي الوفا und in Kapitel u. Abschnitte getheilt. Ibrāhīm ben 'alī el-'irāqī *ibn abū 'lweḥfā*, geb. ⁸¹⁰/₁₄₀₇, † 887 Ġom. I (1482), behandelt znerst das, was zu wissen jedem Çūfi und überhaupt jedem Gläubigen nothwendig ist (العلم انصوري).

باب في بيان ما يجب على سألني طريق الله f. 2^b
بل على كل عبد الله

باب في بيان كيفية التوبة والرجوع الي الله تعالى f. 13^a
باب في كيفية الزهد f. 15^b

u. s. w.

Das Werk wird beschlossen durch einen Anhang f. 25 ff. in mehreren Abschnitten

في بيان كيفية علامة الخبيين والخبويين
über die Kennzeichen eines ächten Çūfi und die Stufen, welche er durchzumachen hat.

Schluss f. 45^a: ونسال الله حسن المتابعة
والموافقة . . . والمشاهدة بغير حجاب وهو الكريم الوهاب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 898 Rab. I (1493) von محمد بن ابي بكر بن ابراهيم المعروف بابن الخباز (خليفة) والحلي والسعدي des oben genannten Verfassers dieses Werkes; derselbe erwähnt öfters sein Werk منهاج السالكين, in welchem er die 9 Stufen der Çūfis behandelt.

F. 45^b. 46^a handeln in grosser flüchtiger Schrift von den an das Beten der 97. Sura geknüpften Verheissungen.

3283. We. 1776.

4) f. 26 — 28.

8^{vo}, 19 Z. (19¹/₃ × 14; 12¹/₂ × 9¹/₃cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Titel (schlecht geschrieben, von anderer Hand) f. 26^a:

عذا كتاب الشيخ علوان الميمية المسماة بالجواهر
الحبوك في طريق السلوك

So ist der Titel gewöhnlich, er hat aber auch bisweilen (nach الحبوك) noch den Zusatz والتبسم المسبوك (Spr. 894 hat Beides) oder بالحلى المسبوك (so We. 1715, 7. 1666). Statt في طريق kommt auch vor طريق في (We. 1641. 1637, 2), في علم (We. 1642, 1) oder في أسرار (Lbg. 1012). Ausserdem heisst das Werk auch noch القصيدة الميمية und so auch in der vorliegenden Handschrift. — Der Verfasser ist 'Alī ben 'atijja elhamawī 'alawān †⁹³⁶/₁₅₃₀, der hier im Verse 'Alwān oder 'Olwān heisst (s. No. 1935). — Das Gedicht giebt theoretische Anweisung und praktische Verhaltensregeln (ادب), deren Befolgung zu Gott u. zur Seligkeit führt. Es zerfällt in sehr viele Abschnitte mit Ueberschriften u. ist etwa 1250 Verse (Basit) lang.

Anfang: قال الفقير اني مولاه نبي الحرم
علوان ذو الذنب والعصيان والجرم

Die ersten Abschnitte: f. 28^b باب في طريق
; طلب العلم والارادة وخدمة المرشد 28^b;
; باب في اصول الدين 29^a; والترام الاوران والاذكار 29^a;
; باب الرد على القدرية 29^b. — Zuletzt: f. 56^b
الاشارة الى نسمات اعمل العناية والقرب المختصة باعمل الحب,
الاشارة الى الحث الشديد في السير الى الطريق الشديد,
التنبيه علي احوال من خلف والتواخيذ ليم من 57^a
افعال التلف 57^b

Schluss: ولا تخيب جميل الظن فيك ولا
تقطع عوائدك الحسنی من النعم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift um ¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀.

Nach f. 57 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 58 (5 Verse nebst Unterschrift).

HKb. II 4299 (جواهر الحبوك).

Auf f. 26^a steht in ziemlich schlechter Schrift vom J. ¹¹²⁰/₁₇₀₈ ein Gedicht, beigelegt dem الحسين بن علي بن ابي طالب, Lob auf seine Herkunft.

3284.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 1012.

37 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20¹/₂ × 15; 14¹/₂ — 15 × 10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig; anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Blätter folgen so: 1—10. 17. 18. 11—16. 19—37. — Abschrift von فتوح الله بن فضل im Jahre 994 Rab. II (1586).

F. 1^a ein kurzes Glaubensbekenntniss in Versen.

2) We. 1642, 1, f. 1—36^a.

48 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13¹/₂—14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Nach dem Schluss (s. bei We. 1776, 4) folgen hier noch 4 Verse: ihr Inhalt ist, dass die Verszahl des Gedichtes 2260 (was aber 1260 heissen muss) und dass dasselbe in Hamāt im J. 922 Rabr' (1516) vollendet sei.

Schrift: gross, gedrängt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Sie fehlen von f. 11 an, es ist aber Platz für sie gelassen. — Abschrift von تاج الدين بن عبد الرحمن بن احمد بن عمر الحلبي الشافعي im Jahre 1027 Sa'bān (1618).

3) We. 1715, 7, f. 43^a—82^a.

8^{vo}, 17 Z. Papier etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Verfasser sehr ausführlich. — Abschrift vom Jahre ¹⁰⁵⁰/₁₆₇₀. — Collationirt. — F. 43^a das Gebet ابو القاسم الشافعي دعاء ختم القرآن.

4) Spr. 894.

24 Bl. 8^{vo}, 29 (34) Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 10¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Dem Gedicht geht ein biographischer Artikel über den Verfasser voraus, der aber fast keine Daten giebt, sondern ihn überhaupt charakterisirt.

Schrift: zieml. gross, fein, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt. — Abschr. von رجب بن ابراهيم الشافعي المناصري e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

5) Pm. 419, 5, f. 25^b—60^b.

Format etc. u. Schrift wie bei I. — Titel fehlt. — Abschrift um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 61^{a u. b} allerlei Gedichtstücke; f. 61^b—63^a Gebete.

6) We. 1666.

42 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₃ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 ausgebessert, ebenso f. 33 unten. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser ausführlich.

F. 1^a bemerkt, dass der Verfasser seine Unterweisung in der Çufik erhalten habe von أبو الحسن علي بن ميمون الحسني المغربي الفاسي †⁹¹⁷/₁₅₁₁.

Nach f. 26 fehlen 2, nach 28 u. 39 je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein u. gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 41^b enthält die ersten 13 Verse (Tawil) eines Gedichtes des الحافظ ابن ناصر الدين über die Haupt-Ereignisse vom Jahre 1 der Hîgra an. Es ist betitelt: بواعث الفكرة في حوادث الهجرة

7) We. 1641.

61 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 13³/₄; 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; von f. 48 bis zu Ende in der oberen Hälfte fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — F. 19^a Glossen am Rande und zwischen den Zeilen

F. 61^b enthält (aus dem vorliegenden Gedicht) 9 Verse (v. 44—49. 51—53), in denen über die Unsittlichkeit der Zeit geklagt wird. Sie fehlen in dieser Handschrift an der ihnen gebührenden Stelle; es fehlen ausserdem daselbst aber noch 21 Verse, ohne dass eine Lücke angedeutet wäre.

8) We. 1639, 1, f. 1—45^a.

101 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; der Rücken ist an einigen Stellen etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: zieml. gross, gut, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift von أبراهيم زبدي im J. 1190 Çafar (1776).

9) We. 1637, 2, f. 56^a—100.

Format etc. u. Schrift wie bei I.

Auf den Schluss f. 99^a, 10 folgen noch einige Verse über Zahl der Verse des Gedichts, Zeit der Abfassung: s. bei We. 1642, 1. Daran schliesst sich von علی الحلادی, einem Schüler 'Alawān's, ein Lobgedicht auf Mohammed (auf م, Basit), dessen Anfang hier aber fehlt.

Ergänzt sind f. 85. 86. 92—96; f. 99. 100 sind in grossen groben Zügen, in ganz neuer Zeit geschrieben.

3285. Spr. 825.

f. 177^b—183^a.

Format etc. u. Schrift wie bei f. 159^b. — Titelüberschrift:

” تحفة السلوك الموصلة الى الله ملك الملوك

so auch im Vorwort. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة... أما بعد... فيقول... محمد... الفاروقى الودعي الكيشنى جراغ دهلي... هذه الرسالة المعظمة اسمها تحفة السلوك... التحفة في العلم، واعلم أن الله سبحانه وتعالى قال واعلم أنه لا اله الا الله الخ

Çufische Abhandlung des Mohammed el-fārūqī elġestī, um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁ am Leben; in 26 Sätzen (deren jeder التحفة betitelt ist) bezeichnet er die Erfordernisse, die zu Gott hinführen. Zuerst العلم (d. i. التوحيد), dann التوبة; الشكر u. s. w.; zuletzt الوعد والاخلاص.

Schluss: كما قال الله تعالى لمن شكرتم لازيدنكم ولئن كفرتم ان عذابى لشديد

3286. Spr. 932.

36 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ganz sauber; Bl. 1 unten ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

” عجالة الظمان في تعداد شعب الايمان

ebenso im Anfang. — Verfasser f. 1^a:

الصوفي شهابين بن ابي اليمون العاتكي

Anfang f. 1^b: الحمد لله المومن الذي جعل براءة المومن والصلاة على عبده واسطة عقد سلك الايمان

... أما بعد في هذه حجة الظمن . . . للمبتدي من أجل
طريقته تثبتيم الله عليه وأوصلهم النبي حضرته وأقامهم
بالادب لديه أمين، وقد ورد في الخبر تخلقوا بأخلاق
الله وقال تعالي ونله الاسماء الحسنی فداعوه بها، الخ

Ein Werk des Šāhīn ben abū 'l-jum̄n
el'atiki, um ¹⁰⁷⁵/₁₀₆₄ am Leben, das den Anfänger
über die zu Gott führenden Wege des Glaubens
belehren und ihn zur vollen u. richtigen Erkennt-
niss Gottes bringen soll. Nicht in Kapitel oder
Abschnitte getheilt. Der Verf. beruft sich haupt-
sächlich auf Stellen des Qorān u. der Tradition.

Schluss f. 36^b: وظلمة الجهل وفي الظلمة النفسانية؛
الملمم اذا نسلك ان تخبرنا من احوال هؤلاء يا رب العالمين
. . . رب اعززة عما يصفون وسلام على المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, nicht recht
gefällig, vocallos. Besondere Stichworte roth. — Auto-
graph im J. ¹⁰⁷⁶/₁₀₆₅.

3287. WE. 124.

I f. 1—126^a.

172 Bl. 4^o, 15 Z. (23¹/₃ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). —
Zustand: lose Lagen, nicht ohne Flecken, im Ganzen
ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. —
Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. —
Titel f. 2^a (und Vorrede f. 8^a, 5):

كتب السير والسلوك الي ملك الملوك

Verfasser fehlt; s. bei Spr. 852, 3. Er heisst ausführlich:

قاسم بن صلاح الدين الخاني الحلبي الصوفي

Anfang f. 3^a: الحمد لله الذي اعطى حكيمته اسرار
ذاته من سمء العماء الي ارض الطبيعة الخلية . . . وبعد
فان سلوك طريق الحق من اخلاق الانبياء والمرسلين الخ

Dies Werk geht von der Nichtigkeit der
Lüste dieser Welt aus und findet die einzige
Aufgabe des Menschen in dem Streben nach
Selbstveredlung; es zeigt, wie derselbe die
Scheidewand zwischen ihm und Gott durch-
brechen und die mancherlei Leidenschaften
seiner (siebenartigen) Seele bekämpfen müsse,
um zu Gott zu gelangen und schildert schliess-
lich den Gläubigen, wie er sein soll. Vorauf-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

geschichte ist in der Vorrede eine alphabetisch
geordnete Uebersicht und Besprechung der in
diesem Werk vorkommenden çufischen Aus-
drücke. Der Verfasser Qāsīm *el'hānī* † ¹¹⁰⁹/₁₀₉₇
(s. No. 2498) hat, wie er in diesem Werke
angiebt, zu der *Qaçide* (*السلامة في الدلام*) des
احمد بن عبد الله الزواوي *الناجزاثيري المالكي ابو العباس*
† ⁸⁸⁴/₁₄₇₉ einen ausführlichen Commentar, welcher
alle Glaubenssätze der Orthodoxen umfasst, ge-
schrieben. — Das vorliegende Werk zerfällt in
Vorrede, 10 Kapitel und Schlusswort.

1. في بيان ذم الدنيا ونجاتها وبيان حقيقتها 19^b باب
 2. في الحث على سلوك هذه الطريقة وبيان فضلها 29^b باب
 3. في بيان الحجب التي بين العبد وربه الخ 40^a باب
 4. في بيان النفس الامارة وبيان سيرتها وعالمها الخ 50^a باب
 5. في بيان النفس اللوامة وبيان سيرتها الخ 59^a باب
 6. في بيان النفس الملممة وبيان سيرتها الخ 81^a باب
 7. في بيان النفس المضميئة الخ 102^b باب
 8. في بيان النفس الراضية الخ 108^b باب
 9. في بيان النفس المرضية الخ 111^a باب
 10. في بيان النفس الخاملة الخ 114^a باب
- في بيان صفات المرشد وبيان اوصافه واحواله 115^a اخاتمة

ثم تلازم الاحاديث ونحو حديثنا: Schluss f. 126^a:
واحدًا ثم تلازم الصلوة في الاسحار ونحو ركعتيين،

Ein weiterer Abschluss oder Unterschrift
ist nicht da.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹³²/₁₇₂₀ (cf. f. 169^b).
HKh. III 7345 (bloss Titel).

3288.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 852, 3, f. 55^a—150^b.

Format etc. n. Schrift wie bei 1.

Titel ebenso. Verfasser: قاسم الخاني.

Schluss f. 150^b: ولا تقدر ايها الخ على ربحها الا
بانتهاك بانشرية وحبة العلماء العاملين وصلی الله علي
اشرف الانبياء المرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت.

Abschrift von عمر بن الحاج احمد, im J. 1115
Rağab (1703). — Collationirt.

2) Pet. 603, 1, f. 1—48.

197 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{3} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 3. S lose. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gewaudt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift c. 1150₁₇₃₇.

3) We. 1841, 1, 1—51.

104 Bl. 8^{vo}, c. 20—23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $14\frac{1}{2} - 16\frac{1}{2} \times 11 - 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: unsauber, auch wasserfleckig am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe.

Titel und Verfasser fehlt. Schluss wie bei Spr. 852, 3.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, ungleich, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von خليل بن محمد لمدير المشافعي im J. 1199 Moharram (1784).

3289. Lbg. 554.

7) f. 54—66.

8^{vo}, c. 26—32 Z. ($19\frac{1}{3} \times 13\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{3}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand: am Rand etwas fleckig; Bl. 56 oben beschädigt. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح "د" النسيب والسلوك للبخاني

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54^a: قال الشيخ قدس الله سره بسم الله الرحمن الرحيم انرحيم الحمد لله افنتج كتابه بالنسبية والتحميد . . . الذي احبط حكمته اسرار ذاته اي انزل بمقتضى علمه القديم الازلي ما تعلقته ارادته في ايجاده . . . به الخ

Ein gemischter Commentar zu demselben Werke, dessen Vorwort hier aber fehlt, wol nur 1 Blatt; dagegen der Anfang des Grundtextes und des Commentars dazu beginnt auf f. 54^a. Nach f. 66 fehlt das Uebrige. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: بالسوء اي دل قبيح . . . وسندبر لك باوفى بيان اوصافيا على التفصيل في بابها اي في باب النفس الامارة والمقام الاول

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200₁₇₈₅.

3290. We. 1635.

1) f. 1—21^a.

62 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{3}{4} \times 10\frac{1}{4}$; $12 \times 6\frac{3}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1^b übergeschrieben: رسالة حقى في التصوف nach der Vorrede f. 2^a:

جلاء القلوب بذكر الله

Verfasser: s. Anfang. Nach f. 28^b:

ابراهيم الحقيقى

Anfang f. 1^b: الحمد لله وصلى الله على مصطفاه ومن اجتنباه اما بعد قال الحقيقى الفقيرى رحه لبعض احبائه اخوانه في الله، اجبت سؤالك في هذه الاوراق يا محب الله، اعلم ارشدك الله ان الطوبى اني الله بعدد انفس خلائف الله الخ

Abhandlung, den nächsten Weg zu Gott lehrend, von Ibrāhīm elhaqqī. Zerfällt in Vorwort und 10 فصل (welche dann اصل genannt sind) und Schlusswort.

في مقدمة طريق محبة الله f. 2^a المقدمة

1. فصل 5^a في الاصل الاول وهو حب الله

2. فصل 6^a التوجه اني الله

3. فصل 7^b توحيد افعال الله

6. فصل 10^b التصبر على الله

10. فصل 14^b انقضاء في بقاء الله

في طلب التوفيق من الله للتخلق 18^a خاتمة الخاتمة

بما في جلاء القلوب من اخلاق اهل املة

Dieses Schlusswort ist ein Gebet; der Schluss desselben f. 20^b: والحمد لك على ختم الرسالة بانتمام والشكر لك باللسان

F. 15^b—18^a steht ein Abschnitt:

الفصل السادس في الاصل السادس لشهود وحدة الوجود بالله مع التعظيم لامر الله والشفقة على جميع خلق الله؛ Der 6. Abschnitt des Werkchens findet sich f. 10^b; dieser hier gehört offenbar dem Werke an, aber nicht als 6. Abschnitt, sondern ist anzusehen als الخاتمة، worauf dann noch f. 18^a die خاتمة الخاتمة folgt.

Schrift: Türkische Hand, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1840.

3291. Spr. 1172.

2) f. 16—32.

8vo, 13 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: stark fleckig, wurmstichig, öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 16^a:

هذه رسالة شفها القلوب الموصلة الى رضا المحبوب
تأليف الحقيير تراب اقدام الفقرا... محمد بن عبد الله

Anfang f. 16^b: حمدًا لمن نور قلوب اوليائه
بنور العرفان، . . . وبعد فيقول الحقيير محمد، لما
الفت سابقا في بعض الفنون من الفقه والاصول الخ

Abhandlung des Mohammed ben 'abd
allāh über Çufik und den zu Gott führenden
Weg. Dieselbe fängt an: اعلام ان التصوف تجريد
القلب لله واحتقار ما سواه كما ذكره حجة الاسلام الغزالي
ان لم اكن منهم فلي من حبيم عز وجهه: Schluss f. 32^b:

Schrift: gross, ziemlich deutlich, ohne Vocale. —
Abschrift im J. ⁹⁹³/1555.

3292. Spr. 882.

8) f. 42—60.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 42^a: وبعد فاتي تاملت كتاب
تسليك الخواص الذي صنفه الشيخ الامام . . .
جمال الدين يوسف بن على بن احمد
البغدادى البقال فنظرت انه اوضح للسالك المقال
واودعه سر نفيس الخصال . . . فاستخرت الله تعالي
وعلقت منه ما اتوقى به غضب ربي شديد الحال الخ

Auszug eines Ungenannten aus dem Werke
des Jūsuf ben 'alī ben alimed
elbagdādī *elbaqyāl ġemāl eddīn abū 'l'izz*,
einer Anleitung, den rechten Weg zu Gott zu
finden. Dasselbe heisst sonst *سلوك الخواص*
und so führt es HKh. III 7237 an, legt es
aber (irrtümlich) dem *على بن احمد البقالي*
bei. — Es zerfällt in viele (ungezählte) فصل.

القطن ذو التمييز الذي يحكم اعماله الخ 43^a
وينبغي للانسان ان يعمل ارابي قبل الكلام 44^b
والنرم الادب ايما الخ عند استماع الكلام 46^a

u. s. w.

Zuletzt: 59^a ينبغي لتعبد ان يراعي مروتته
59^b اما ان غضب فانه باب عظيم من الاتم
60^a واعلم ايما الخ ان اكثر الاخيار

Schluss f. 60^b: لا يكاد يتاخر عنه وعذا شيء
قد جربه اعل المعاملة فانيم، وصلى الله على سيدنا الخ

3293. Pm. 394.

1) f. 1—39^b.

46 Bl. 8vo, 17 Z. (16¹/₃ × 11; 12 × 6²/₃^{cm}). — Zu-
stand: nicht recht sauber; am oberen Rande wasser-
fleckig. Nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband. — Titel
ausführlich im Vorwort f. 2^a:

مرشد الطالبين الى الصراط المستقيم
وموصل العاملين الى جنات النعيم
ومنحجيثم عن العذاب الانيم

(Abgekürzt — bloss die beiden ersten Worte — f. 1^b und
auf der Rückseite des 1. Vorblattes). — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي عجزت عن
تعقل ذاته عقول العقلاء . . . اما بعد فاعلموا اخواني
في الدين . . . ان الانسان لم يخلق سدي اي مهملا
نم يسئل عن افعاله واقواله الخ

Kurze Anweisung zur Anbetung Gottes.
Ihretwegen, sagt der Verfasser, sei der Mensch
erschaffen; das irdische Leben sei die Vorstufe
zum Jenseits: je nachdem man Gutes oder
Böses säe, sei die Ernte. Ohne Anskunft eines
Lehrers oder auch betreffender Bücher wisse
man nicht, wie Gott zu verehren sei: den Weg
dazu wolle er in dieser Schrift zeigen. Die-
selbe zerfällt in 3 Bücher. Nach einer kurzen
Vorbemerkung f. 2^b, dass der Mensch bei An-
eignung von Kenntnissen Gott und das künftige
Leben, nicht aber irdische Vorzüge und Vor-
theile, im Auge haben müsse, beginnt

في انصاف انقلبية الواجبة: (in 4 Kapp.) f. 2^b كتاب 1.

1. 2^b في بين العقائد الاسلامية
2. 6^b في تخلية انقلب عن الميلات
3. 18^b في تخلية انقلب بمنحجيات
4. 26^a في بين شكر انعم الطخرة والباطنة

Schluss f. 39^a: ويدعون من تابعيه الاخيار ورثة
الابرار فأحمد لله على الاختتام والمصلاة على من بعثه انبي
كافة الاذام . . . صلاة متلاحقة انبي قيام انقيام تمت

Dieser Schluss kann sich jedoch nur auf das Ende des 1. Buches beziehen. Das Uebrige fehlt. Der Inhalt der fehlenden 2 Bücher ist nach der Uebersicht am Ende der Vorrede f. 2^a dieser:
 2. في الوضائف العملية انواعية: (فصل 6 in) كتاب
 3. في الوضائف الشرعية بين الناس: (فصل 5 in) كتاب

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Für das Wort فصل ist in der Mitte und gegen Ende öfters Platz gelassen. — Abschrift um 1159/1737. — Auf den ersten Blättern am Rande u. auch zwischen den Zeilen ziemlich viele Glossen. — Die Hauptsätze beginnen in der Regel mit ايها الوند (اعلم), wozu noch ein Beiwort gesetzt wird, das aber jedesmal wechselt (wie العزير, الصلح etc.). Eine Uebersicht dieser Sätze, von ganz neuer Hand, findet sich auf der Rückseite des Vorderdeckels u. dem 2. Vorblatte. — Arab. Foliierung.

F. 1^a Talismanische Verwendung des Thronverses (حساب وفق آية الكرسي) nebst einer daran geknüpften Berechnung.

3294. Spr. 848.

55 Bl. Schmal-8^{vo}, 15 Z. (19 × 9¹/₂; 13¹/₃ × 5¹/₄ cm). — Zustand: wurmstichig, besonders am Rande, der daher auch öfters ausgebessert ist. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von neuer Hand) und f. 1^b oben:

شرح التنسوية

so auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لمن وجد بدل ما وجد
وسجد بدل ما سجد يعنى فناء نساني وحبمت واخلاص
جناني وحرمت وضاعت اركاني . . . وانصولة والسلام . . .
اعلم ان العقلاء من المتعلمين والحكماء كانوا ان الواجب
تعالى علة موجودة للممكن . . . ونيس الامر عليه كما
ستنسع ان شاء الله العزيز يعنى بدان ابي ضلب حق
ده عقلاء يعنى حماعه ارباب عقل واحساب فكر انج

Schluss f. 50^b: يس درين مضايقه ومناظره تكنى
ها انتم هاؤلاء حاجتتم فيما لكم به علم فلم تحتاجون
فيما ليس لكم به علم والله يعلم وانتم لا تعلمون تمت

Çufische Abhandlung, gestützt vielfach auf Ibn el-arabî, über die Ebnung des Weges zu Gott, mit ziemlich kurzem Persischen Commentar.

Schrift: Persischer Zug, an sich gut, aber ziemlich flüchtig, vocallos. Der Arabische Text roth überstrichen. Collationirt; am Rande bisweilen Glossen. — Abschrift im J. 1126 Gomādā II (1714). — Bl. 40. 44. 45 fehlen.

Es schliesst sich daran ein Artikel (f. 51^a—55) في الوجود (über die Existenz), der beginnt: اعلم ان الموجود من حيث انه موجود

3295. Lbg. 364.

50 Bl. Folio, 29 Z. (34¹/₂ × 20¹/₂; 23 × 14^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber die ersten 10 Bl. am Seitenrand wasserfleckig und zum Theil ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د تهره الحقيقه ومرشد المسالك الى اوضح طريقه
لامد بن عمر الفريلى العقيلى شهاب الدين ابى العباس

Anfang f. 1^b: الحمد لله المنعمون بوصف
القدم في ازل الازال . . . اخواني من افرد الله
تعالى باطنه تنسوت جوارحه عن معاصيه الخ

Çufisches Werk des Ahmed b. 'omar ezzeilā' el-aqīlī abū 'l'abbās, in ungezählt. Abschnitten.

2^a فصل شخنت سفينة اهل الجد الاشتياق
 2^b فصل متى تستخلص حامية رباحتك
 3^a فصل انعقل من عقل عن الله امره
 u. s. w. Weiterhin f. 8^a ff. ein Stück السلوك
 8^b فصل في معرفة آداب السلوك
 9^a وصية عليك يا اخى ببذل الجهد ورؤية عين الجود
 9^b فصل في معرفة آداب اورد وضائف الليل والنهار
 Dann f. 10^b ff., 14^b—21^a, 21^a ff., 28^b ff. verschiedene Fragen über einzelne Punkte erörtert. F. 30^b ein Schreiben des بكر اسودى حسين بن ابي بكر اسودى
 سليمان اسودى من اهل الجبال 33^a des
 und andere Schreiben u. Antworten. Dann f. 38^a
 جمال الدين محمد بن عمرو التبعى
 wieder 4 Fragen von عمرو التبعى

Schluss f. 50^a: فيهد علوم قد درست وعفا
انرها لعدم اهليما والعاملين بموجيها . . . فنسال الله
تعني الاقانة مما زل به انقدم . . .
وانصير يقرأ والعدير حدتت والربيع يدتت والعمائم تنقط

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth, aber meistens ganz verblasst; so auch die Linien, welche den Text einrahmen. — Abschrift im Jahre 1266 Çafar (1849) von عبد الله بن أحمد الحبدي الشافعي الأشعري واللاحق بلداً

3296. We. 1799.

4) f. 45—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt. — Verfasser ist wol derselbe wie in 3), nämlich

عبد الله الزبلماني

Anfang f. 45^a: قال الشيخ قدس سره فيما كتبه جواب لبعض اخوانه، أما بعد فإن البدايات مجلاة انبيات دانه قل قُبَّ في انبيضة النخ

Abhandlung über den Weg zu Gott.

Schluss f. 46^b: واجعل ني من نذتك واصلنا نصيراً ينصرتي وينصر بي ولا ينصر علي ينصرتي علي شهود نفسي وينفي عن ديرة حسني

Zwischen jeder Zeile blaue Linien und rothe, zwischen denen ein breiter bläulicher Strich.

3297. Spr. 1820^b.2) f. 123^{a-b}.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

بيان الطريق وبيان السالك والمسالك والسلوك

Anfang f. 123^a: انتهى السلوك ابتداءً وما علاماتها الاول مع ما فيه ابتداء السلوك وانتبهاً وما الظاهر مع ما فيه الباطن النخ

Vom Wege zu Gott. — Schluss f. 123^b: لأن التفاوت بين هذه الاشياء يكون في نظر من ليس له نظر بعد فاداً لا تفاوت بينهما بل الجمع سواء عنده، تمت

Abschrift vom J. 1080 Çafar (1669). — F. 124—126: Türkisch; 127. 128 leer.

3298. Lbg. 287.

2) f. 1^b—3^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في معرفة الطريق اني الله

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله جامع المتفرقات انما يتخف المبتدئ والصلوات . . . وبعد فالعبد يتبعين عليه معرفة الطريق اني الله تعالي والتعرف له النخ

Der Wege zu Gott giebt es viele; der Einsicht und den Kräften eines Jeden angemessen ist der eine oder der andere, und der Mensch kann nichts Besseres thun, als denselben einschlagen: dazu ermahnt diese kleine Schrift.

Schluss: وأن يوفقنا لاعمال يرضى بنا عما بمنه وكرمه وهو ارحم الراحمين والحمد لله . . . ونعم انوبيل

Lbg. 287, 7, f. 37^b—39^a dasselbe Werkchen.

Mf. 248, f. 139. 140 eine Abhandlung über den Weg zu Gott طريق السلوك ر, in Vorwort, 2. Theil, Schluss und Anhang; beginnt: الحمد لله . . . أما بعد فإن الطريق الى الله انور وينقسم النخ

Spr. 299, f. 26^b enthält einen Excurs des نصبي الحسني الخولني الصديقي über den Weg der Seelen zu Gott.

3299. Spr. 1961.

17 f. 240—258.

8^{vo}, 21 Z. (17 × 11; 12¹/₂ × 6³/₄—7¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Titel fehlt; der Verfasser nennt dies Werk öfters eine Vorrede (مقدمه). — Verfasser fehlt; er sagt f. 246^a, er sei Verfasser der Abhandlung رساله الانسان الكامل, in Persischer Sprache.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit: فصل اعلم ان الموجود العلمتي انما اتصف بالادراك في حصره اعلم النخ

فصل لا يخفى على من اطلع على ما قدمناه 243^b في هذه المقدمة ان الله سبحانه وتعالى يبصر الاشياء وهي على حالها في عدمها النخ

Dies Stück aus einem grösseren Werke behandelt das Wesen der Dinge und die Erkenntniss Gottes und den Weg zur Erkenntniss desselben, von çufischem Standpunkte. Der Verfasser stützt sich auf einen Ungenannten, den er öfters anführt als الشيخ رة mit seinen eigenen Worten, zu denen er dann einen Commentar giebt. Es scheint im Ganzen ein umschreibender Commentar zu sein, der vielfach die eigenen Auseinandersetzungen und Ansichten

des Commentators enthält. Gegen die Mitte ist es mehr eigentlicher Commentar. F. 251 ff. behandelt der Verfasser die 6 مواطن, die der „Strebende“ (مريد) durchzumachen hat: 3) مواطن اندنیا (مريد); 2) مواطن أَلَسَّتْ بِرَبِّكُمْ (مريد); 1) مواطن الجنة والنار (مريد); 5) مواطن الحشر (مريد); 4) مواطن البرزخ (مريد); 6) مواطن الكتيب خارج الجنة (مريد).

Das Stück ist hier nicht zu Ende. Es schliesst f. 258^b: وتعلف الهممة والذير في استجلابه: يجلب وهو سوء دارة أي دار الملك التي هي محل المشاهدة ودفع الحجب والظهور بالعبادة واضوار الربوبية ومن

Das Uebrige fehlt. — Schrift wie bei 8).

3300.

Hierher gehören noch Werke von:

- 1) محمد بن يوسف بن خلتون الروطی wol e. 500/1106, u. d. T. وصف السلوك في وصف انسلوك الى ملك الملوك. u. d. T.
- 2) محمد بن محمد الغزالي † 505/1111, u. d. T. القربة الي الله
- 3) عبد الحق بن ابراهيم بن محمد العكبي ابن سميعين † 669/1270, u. d. T. في ترتيب السلوك
- 4) محمد بن اسحق القونوي † 673/1274, u. d. T. اثر المرشدية
- 5) احمد بن محمد بن عطاء الله الاسكندراني † 709/1309, u. d. T. المرقى الي المقدس الانقى
- 6) محمد بن عبد الله بن سعيد اسلماني نسان الدين † 776/1374, u. d. T. روضة التعريف بالاسباب والاشارة وقطع السلوك und بالاسباب اشريف
- 7) محمد بن علي الكهوي um 940/1533, u. d. T. تحفة الحبيب فيما يهتجه من رياض الشهود والتقريب
- 8) علي انبدری شمس الدين † 950/1543, u. d. T. حداية المرید نلسبيل الحميد
- 9) ابراهيم تيمور خان بن حمزة القزاز † 1026/1617, u. d. T. محرقة القلوب في اشواق نعلام الغيوب
- 10) حمود افندي الاسددار † 1038/1628, u. d. T. جامع الفضائل وقامع الرذائل
- 11) اسماعيل الانقروبي † 1042/1632, u. d. T. منهاج السالكين

- 12) حادي القلوب محمد بن الملاح الشاذلي u. d. T. التي لقاء المحبوب
- 13) محمد الكاشي افضل الدين u. d. T. مدارج الكمال التي معارج الوصال
- 14) روضه العشاق ونزعة المشتاق verf. im J. 994/1586, auch betitelt: روضة المناظر وسلوة القلب والمناظر
- 15) جذاب القلوب النبي طريف المحبوب

c) Stufen und Standörter der Annäherung.

3301. Mq. 123.

6) f. 76—81.

8vo, 19 Z. (Text: 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 76^a:

جزء فيه من كلام الشيخ الامام ابي العباس البوني

Der Titel ist:

مواقف الغايات في اسرار الرياضات

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 76^b: قال الشيخ . . . يحيى الدين ابو العباس احمد بن الشيخ الصالح المقرئ علي بن يوسف القرشي ثم البوني . . . الحمد لله الذي رفع حجب استار الاسرار عن حقايق بصاير الحققين . . . اما بعد فان جماعة من الخبيين . . . رغبوا في ان ابين لهم كيفية الرياضة وترتيب اسرارها الخ

Alimed ben 'alī ben jūsuḥ elqoreṣī elbūnī abu 'labbās † 622/1225 handelt hier über die Kasteiung und Selbsterziehung der von Gott durch 40 Vorhänge getrennten Frommen, welche erforderlich ist zur Annäherung u. Anschauung Gottes. Die Abhandlung enthält 3 Theile (قسم):

1. رياضة السالكين بالاجسام والقلوب قسم f. 79^b
2. رياضة المریدين بالنفس والارواح قسم
3. رياضة العارفين بالعقول والاسرار قسم

Der 2. und 3. Theil sind hier aus einem wichtigen Grunde, wie der Abschreiber sagt, fortgelassen. Das ganze Werk ist bereits in No. 2843 behandelt.

Schluss (des 1. Theils) f. 81^b: تجلّت له انوار
انمرعبيات فيترقا اني درجات المریدين، ونم يحصل
تعلیق ریاضة المریدين وربانمة انعارثين بسبب امر مهم
لا يسع ذكره ونسال الله ان يمتن به في نسخة اخري؛

Schrift: magrebitisch (aber mit Neslū-Punktation),
ziemlich gross, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stich-
wörter roth. — Abschrift nm⁸⁰⁰₁₃₉₇ von محمد بن
محمد بن ميمون انبلوي الاندلسي im Auftrage des
ناصر الدين محمد بن أبي الحسن علي بن
محمد بن محمد انسلمي الشهير بابن عشاير

3302. Spr. 769.

1) f. 1^b—16^a.

227 (216) Bl. 8^{vo}. 11—13 Z. (17²₃ × 13⁴₂; 13¹₂ × 9¹₂ cm).
Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang fleckig;
zum Theil lose Lagen. — Papier: gelb, ziemlich stark
und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^b:

رسالة الرحيق المختوم لذوى العقول والفهوم
لشهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله الذي سبغ الاشياء وجودا
... اما بعد فان بعض من قدمت ني تحينه ...
ساننى ان املني رموزا من انعلم امدنون وانسرت المصون
انذي عو نتيجة الخدمة وشمرة الحكمة التي

‘Omar ben mohammed essuhrawardī
shihāb eddīn †^{632/1234} erörtert in dieser Ab-
handlung, in mehreren (ungezählten) فصل
verschiedenen Stationen, welche die Seele durch-
machen muss, um zur richtigen Erkenntniss
Gottes zu gelangen. Es kommen darin ziem-
lich viele Verse vor. — Schluss f. 15^b:

لا قندي محمد عواك فانما ذاك للحمود عليك ستر مسبل
تم الكتاب

Worauf noch eine kurze Vermahnung (وصية)
angeschlossen wird, deren Ende auf f. 16^a:
اقولني قولي عذا واستغفر الله انغفار لي ونك
والجماعة المسلمين انه هو انغفار الرحيم؛

Schrift: ziemlich grosse, aber flüchtige, in einander
gezogene Gelehrtenhand, oft schwer zu lesen, fast ohne
Vocale. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. ⁸²³/₁₄₂₀.

3303.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Spr. 851, 1. f. 1—7.

182 Bl. 8^{vo}. c. 22 Z. (15 × 10²₃; 11—12 × 7¹₄ cm). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziem-
lich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel f. 1^b zur Seite bloss: د الرحيق المختوم.
Verfasser ausführlich.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₀₁.

2) Mq. 123, 3, f. 42—49.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 13¹₂ × 9¹₂ cm). — Zustand: ziemlich
gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Titel f. 42^a oben in der Ecke bloss: د الرحيق

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Bis-
weilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften (فصل)
roth. — Abschrift im J. 773 Ramaḍān (1372).

3304. Mq. 127.

4) f. 31—33.

Format (c. 19—20 Z.) etc. und Schrift (aber
grösser und weiter) wie bei 1). — Titel und Verfasser
fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وانصلوة
... عذا كتاب السبير والطير من تصانيف شيخ
الشيوخ شهاب الحق والدين ... ابي عبد الله
عمر بن محمد بن عبد الله انبدي السهروردي
... قل قل رسول الله صم سميروا سبغ المفردون قيل
من المفردون يا رسول الله قل امستيترون بذكر الله الخ

Çufische Betrachtungen desselben Verf., an
den Ausspruch Mohammeds geknüpft: wandelt!
voraus sind die Absonderlichen, womit die dem
stillen Gebet an Gott Ergebenen und dadurch
stufenweise sich Veredelnden u. Vergeistigenden
gemeint sind. Das Wandeln in diesem Sinne
ist Sache des Menschen; es wird zum Fluge
als That Gottes selbst, wenn der Geist von
ihm die reinen Offenbarungen erhält, in der
göttlichen Liebes-Erleuchtung etc. Daher der
Titel dieser kleinen Schrift; sie schliesst:
فيوم مدح ذاب الا ان يدون مفتنا توابا والله اعلم

Dann folgen f. 33^a—34^a verschiedene Stellen aus den Aussprüchen und Ansichten des Verfassers; darauf f. 34^a—35^b sein Vermächtniss: *وصييتنه للمريدین الصادقین*. Es beginnt hier: *کیف ینسب الی التصوف الخ* und schliesst: *وقال صعم احسنکم ایمانا احسنم خلقا، تمت*

Spr. 769, 5, f. 58^b—61^b dasselbe Werk. (Der Anfang mit *قال رسول الله الخ*).

3305. Spr. 769.

10) f. 74^b—79^b.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمین وانصلوة فیذا ترجمت مقامات العارفين للشیخ السالك الشیخ شباب الدین قدس الله سره، قال رحمه الله العلم صغیر سفیر یستقیظک من رقدة الغافلین الخ

Die kleine Schrift desselben Verfassers behandelt die Annäherungs-Stationen der Çufis und enthält Weckrufe zur Frömmigkeit und innigen Hingabe an Gott; sie ist mit einer Persischen umschreibenden Uebersetzung versehen. Dieselbe folgt abschnittsweise dem Arabischen Texte und beginnt (f. 74^b): مقصود شرح است ازین فصل آنست که جمیع علموی کسب کرد میشود بتعلیم وتعلم مطلوب نیست الخ

Schluss f. 79^b: فلا تردھا فی انقلاب النادسین. فارحم وانصر واعتصم واننت خیر العاصمین یا الله العالمین ویا خیر الناصرین یرحمتک یا ارحم الراحمین.

3306. Spr. 855.

f. 67—103.

8^o, 16 Z. (20^{1/2} × 11^{1/2}; 16^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: wurmstichig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit etwas Goldverzierung. — Titel und Verfasser f. 67^a:

مناظر علیة لعبد الکریم جیلی

Anfang f. 67^b: الحمد لله ذي المناظر العلیة . . . أما بعد فان المناظر الالهية ومحاضر جمال العلوم اللدنية الخ

'Abd elkerim elçili um 820/1417 (No. 2314) handelt hier von den verschiedenen (hundert) Stufen, in denen der Çufi Gott erschaut, hebt aber bei jeder derselben den Nachtheil (آفة) hervor, der damit für ihn verknüpft ist und den er erst überwunden haben muss, um auf die nächst höhere Stufe zu kommen. Um überhaupt Gott erschauen zu können, sind 4 Grundvoraussetzungen (اصل) zu fordern, nämlich der Glaube an Gott als den Ewigen, Einigen u. s. w., an Moliammed als den vollkommensten und also den wahren Gesandten, an die Wahrheit des von ihm überbrachten Gottes-Wortes, und endlich die völlige selbstlose Hingabe im Streben nach Wahrheit.

Die ersten منظر sind (aber alle ohne Zahlen): 69^a منظر امراقبة; 69^b منظر اعبد الله دانک تراہ; 70^a منظر الشهود; 70^b منظر التجلی علی الاطلاق; 71^a منظر تجلی الوجود; 71^b منظر تجلی الافعال. — Die letzten: 101^b منظر البهت; 102^a منظر الاشارة; 101^b منظر من انا; 103^a منظر وان من شیء الا عبدنا خزائنه; 102^b منظر العجز عن درک الادراک; 103^a منظر کن فیکون.

Schluss f. 103^b: لما قال بالعجز لان الله تعالی لا یلحقه عجز فهو الکمال المطلق والله اعلم، عذا آخر التعلیق وحسبنا الله الخ

Der obige Titel ist den Anfangsworten entnommen; wahrscheinlicher ist derselbe aber *المناظر الالهية*, wie nach dem *اما بعد* steht: und so steht auch We. 1631, 5, f. 164 (Unterschrift) und ganz kurz bei HKh. VI 12979, während bei We. 1631, 5, f. 138^a im Titel (unrichtig) steht: *المناظر الالهية*.

Schrift: Persische Hand, ziemlich gross und dick, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1168 Rab. I (1754) von ابو طالب الحسيني. — Collationirt. — Am Rande einige Glossen.

We. 1631, 5, f. 138—164 dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift (Text: 16^{1/2} × 8^{1/2}cm) wie bei 1). — Ueber den Titel s. oben.

Abschrift im J. 1157 Dūllūğge (1745).

3307. Spr. 855.

f. 104—134.

Format etc. nnd Schrift wie bei f. 67—103. —
Titel und Verfasser f. 67^a:

رساله أربعين مواطن مسمي بكلمات ايضا از شيخ
عبد الكريم جبلي

قال الشيخ . . . عبد الكريم: f. 104^b Anfang
الخبيلاني الصوفي، اعلم وفقك الله تعالي أن
لطائفة اختلافا كثيرا في تعريف الحال والمقام الخ

Eine Abhandlung desselben Verfassers.
Zwischen der الحال und المقام sei ein Unterschied,
der sehr verschieden aufgefasst werde. Nach
dem Verfasser ist der Zustand (الحال) nicht von
Dauer, sondern vorübergehend, dagegen der
Standort (المقام) dauernd und dem Individuum
verbleibend. Geht also Jemand von einem Zu-
stand zu einem anderen über, so giebt er den
früheren auf; steigt er aber von einem Stand-
ort zu einem andern auf, so dauert die Ein-
wirkung jenes fort. Obgleich es nun zahllose
Zustände und Standorte giebt, beschränkt sich
der Verfasser auf 40, welche gleichsam die
Urstätten der übrigen sind, und behandelt sie
in 40 Worten (كلمات), deren Uebersicht f. 104^a
unten und 104^b oben.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. 105 ^a | الزاجر، هو خاطر الهامتي الخ |
| 2. 105 ^b | الباعت، هو انهام الهتي |
| 3. 106 ^a | القصد، هو ما يكون العمل |
| 4. 107 ^a | الانابة، هي رجوع العبد |
| 5. 107 ^b | التوبة، هي اطلاق العبد |
| 6. 108 ^b | التوحد، هو ترك الشيء |
| 7. 109 ^b | التوكل، هو ارجاعك الي الله |
| 8. u. 9. 110 ^a | التفويض والتسليم |
| 10. 111 ^b | الرضى، وهو اسم سكنون العبد |
| 11. 112 ^a | الاخلاص |
| 12. 112 ^b | الصدق |
| 13. 112 ^b | الخوف |
| 14. 113 ^b | الخوف |
| 15. 114 ^a | الرجاء |
| 16. 114 ^b | المحبة |
| 17. 115 ^a | الصبر |
| 18. 115 ^b | الصبر |
| 19. 116 ^a | سفر الغربة |
| 20. 118 ^b | السكينة |

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

- | | | | |
|----------------------|------------------------------|----------------------|-------------------|
| 21. 118 ^b | الذكر | 22. 120 ^b | السماع |
| 23. 125 ^b | التوحيد | 24. 125 ^b | المحاسبة |
| 25. 126 ^a | المراقبة | 26. 126 ^b | السموات |
| | والفوايح واللبوايح والنفوايح | | والسوايح والسوايح |
| 27. 127 ^b | المكاملة | 28. 128 ^a | التجلي |
| 29. 128 ^a | النشود | 30. 129 ^a | الوجود |
| 31. 129 ^a | الفناء | 32. 131 ^a | البقاء |
| 33. 131 ^b | الاتصاف | 34. 132 ^a | التلوين |
| 35. 132 ^a | التمكين | 36. 132 ^b | الرجوع |
| 37. 132 ^b | الولاية | 38. 132 ^b | الكمال المطلق |
| 39. 133 ^a | العجز | 40. 133 ^b | العبودية |

Schluss f. 134^a: اذا نزل من مقام الربوبية
الي مقام العبودية وهذا هو المشار اليه ختم الاولياء
وبه ختمت الكتاب والله الموفق للصواب وصلى الله الخ

Collationirt.

3308. We. 1750.

4) f. 43^a—60.

8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 16 × 9—9^{1/2} cm).—Zustand:
zieml. gut.—Papier: gelb. stark, zieml. glatt.—Titel f. 43^a:

«تحفة واعجب المواهب مع بيان المقامات
والمراتب»

so auch in der Unterschrift. — Verfasser:

زين الدين عبد اللطيف بن عبد الرحمن
ابن غانم المقدسي الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي سلك باوليئانه
سبيل ارشاد . . . وبعد فبده تحفة الخ

Abhandlung über die verschiedenen Stufen,
auf welchen der Çufi zur Seligkeit gelangt, ver-
fasst von 'Abd ellaṭīf ben 'abd erralimān
ben gānim elmoqaddesī zein eddīn abū
'lwaqt †^{856/1452}. Er hat sein Werk in Vorrede,
4 Standorte (مقامات) u. 6 Stufen (مراتب) getheilt.

في بيان طريق عمل الله وكيفية: f. 43^b المقدمة
السلوك فيه انبي الله

- | | |
|---|----------------------|
| 1. مقام النفس وهو اول توحيد الافعال الخ | 46 ^a مقام |
| 2. مقام القلب وهو آخر توحيد الافعال | 52 ^a مقام |

3. مقام 55^a مقام الروح وهو توحيد الصفات
 4. مقام 57^a مقام السر وهو توحيد الذات
 1. مرتبة 57^b عنق الروح من ريق القلب
 2. مرتبة 58^a السير الدائم الي جناب الرب
 3. مرتبة 58^b ظهور الاضداد في الوجود
 4. مرتبة 58^b الاستغراف في بحر الشهود
 5. مرتبة 59^a التحقق بحقائق الكمال
 6. مرتبة 59^b التحقق بالنصر في كمال الوصول

Schluss f. 60^b: لخاصية الاكسير يقلب عين انسان ويرقيه ابد الابد مراتب الوصول والعرفان والله المتفضل بالكريم والنجود والاحسان، تمت

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. II 2688 (nennt als Verfasser: ابو الحسن محمد بن عبد الرحمن البكري).

3309.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

- 1) We. 1636, 2, f. 17^b—64^a.

8^{vo}, 11 Z. (16^{3/4} × 12; 11 × 9^{cm}). — Papier etc. und Zustand (nicht frei von Wurmstichen) wie bei 1. — Titel f. 16^a oben und 17^b in der Ueberschrift (unrichtig):

رسالة واعب المواعب

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

F. 64^b und 65^b Aussprüche Moḥammeds und Anderer über Wissen und Wissende und Erklärung des Wortes المروّة.

F. 66^a Türkisch, 66^b eine Monatstabelle.

- 2) Mq. 43, 4, f. 83^b—103.

Format etc. u. Schrift (c. 18—19 Z.) wie bei 2. — Titel fehlt.

- 3) Mq. 60, 7, f. 67—74.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 12; 12^{1/2} × 7^{1/2}^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel fehlt.

Bricht ab in dem 1. مقام f. 74^b mit den Worten: ان من لم يصله ميراث الانبياء ما ولد (= We. 1750, 4, f. 50^b, 18).

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3310. Pm. 23.

2) S. 12—37.

8^{vo}, 19 Z. (Text 14^{1/2} × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede S. 12 unten und in der Unterschrift:

زاد المساكين الي منازل السالكين

Verfasser fehlt; ist (nach Lbg. 675):

علي بن احمد الكينروانى ابو الحسن

Anfang: الحمد لله الذي انتصف بالبقاء والتقدم وايرز الوجود من كنتم العدم . . . اما بعد فقد تذاكرت مع بعض الاخوان ممن هم على الحق اعوان في شيء من بعض كلام السلف الخ

Abhandlung des 'Alī ben aḥmed *elkizawānī* abū 'lḥasan † 955/1458: Anweisung über die Stadien, welche zu Gott führen, nebst Erörterung über die erforderlichen Eigenschaften des Çūfis. Der Verf. stellt eine Anzahl von Begriffen fest, die zur Selbsterkenntnis von Nutzen sind. Zur Leitung auf den rechten Weg sei dreierlei nothwendig: Kenntniss der religiösen Satzungen, Selbsterkenntnis, Kenntniss des Wesens Gottes. Dann beginnt das eigentliche Werk: انطريق الي الله تعالي كمال الشهود ولزوم الحدود من ذا الذي يقوي اذا غلب الهوي (Kāmil): لا عهد للسكران في المعيون

قال المؤلف رحمه هذا انذبي يسره الله . . . والله الموفق وانعمين فانه قوي متين والحمد لله الخ

HKh. III 6775 (السالكين für السائرين); ausserdem (الكينروانى falsch für الكينروانى).

3311.

Dasselbe Werk:

- 1) Pm. 422, 2, f. 18—39^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Oben am Rande wasserfleckig.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, steht im Anfang. Schluss f. 37^b: بحسب كل مقام مقاما وعدا ما تيسر من زاد المساكين الخ woran sich noch zwei längere Gedichte und einige Distichen schliessen.

2) Lbg. 675.

10 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 14 $\frac{1}{2}$; 18 × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: wasserfleckig; Bl. 1 im Text beschädigt. — Papier: gelb, grob, wenig glatt. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Verfasser ausführlich. — Auf den Schlusssvers (من ذا الذي) folgen hier noch 3 Distichen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

3312. We. 1729.

5) f. 111—121^a.

Format etc. u. Schrift (etwas kleiner u. gedrängter) wie bei 4). — Titel f. 111^a unten:

كتاب لوامع البرق الموهن في معنى ما وسعنى
سمواتي ولا ارضي ووسعنى قلب عبدي المومن

Verfasser fehlt, steht im Anfang.

Anfang f. 111^b: الحمد لله مظهر اممائه وصفاته
في مظهر اكمل خلقه من موجوداته . . . اما بعد
فيقول العبد القار من ظلمة نفسه الي نور قدسه
حسين الحسيني الحسنى المعروف قديما بالبيتماني
ويومئذ بالهميداني الشافعي مذعبا القادري طريفة
ونسبا النقشبندي مسلما ومشربا ابن الشيخ طعمه
الدرخماني خادم طريف السادة الصوفية بديار دمشق
النشام الحمية . . . اتى وجدت كتابا عظيم الشأن
كريم الامتنان جليل المعاني والعرقان يذكر فيه السلوك
في حضرات انقرب الي الله الخ

Der Verfasser Hosein ben ta'ma ben mohammed elhoseini elbeitamani elmeidani elqadiri elkalwati †^{1175/1761} hat ein gutes Werk in Persischer Sprache über die verschiedenen Annäherungsstufen an Gott gefunden, dessen Verfasser sich nicht genannt hat. Er will daher dasselbe übersetzen, ihm aber eine brauchbare Vorrede voranschicken. Dieselbe stützt sich, nach f. 112^b, auf das "ناموس الاعظم والقاموس الاقدم", dessen Verf. عبد الكريم الجبيلي^{820/1417} ist (s. No. 3024). — Sie soll 40 Stufen (مرتبنة) umfassen, und zwar die Stufen der Existenz (مراتب الوجود).

الذات الالهيّة المعبر عنها بالغيب المطلق 112^b مرتبة.
المنزلات الذاتية المعبر عنها بالتجلي الاول الخ 113^a مرتبة.

Der Verfasser ist hier nur bis in die 22. Stufe gekommen, welche handelt f. 120^a: للمركبات والمركبات تنقسم الي ستة اقسام. Also die übrigen Stufen und der eigentliche Haupttheil des Werkes fehlen. Der letztere sollte in 8 Kapp. bestehen, deren Uebersicht f. 112^b giebt.

1. ذكر مجلي مخاطبات الانس في حضاير القدس من القلب
4. في ذكر مجلي ظهور المعاني وبطون الصور والمباني من القلب
8. في ذكر مجلي الكمال المطلق للوجود الحق من القلب

F. 119^b u. 120^a ist im Text eine kleine Lücke.

3313. We. 1723.

2) f. 6—24.

8^{vo}, 23 Z. (21 $\frac{3}{4}$ × 16; 15—17 $\frac{1}{2}$ × 12—13cm). — Zustand: ziemlich gut, am oberen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark, grob. — Titel f. 6^b:

رسالة فيض الخلاق العليم علي قلب
عبده المومن السليم

ebenso im Vorwort f. 8^a. — Verfasser f. 6^b:

السيد حسين بن طعمه القادري . . .
البيتماني . . . الهميداني

Anfang f. 6^b: بسم الله الذي به وجدت
جميع اممكنا . . . اما بعد فيقول العبد . . . السيد
حسين . . . المعروف . . . بالبيتماني الحسنى الحسينى
. . . سبب تسطير هذه النبذة العرفانية والرسالة
القلبية من مشرب علوم الذوق الوجدانية الخ

Abhandlung desselben Verfassers, in Folge einer Zusammenkunft verfasst, die er mit dem ausgezeichneten Çufi Zherab Aga in Damaskus hatte. Er hat dieselbe in 3 Stufen eingerichtet, indem er behandelt die Hingabe an Gott, den Glauben und die guten Werke (الاسلام والايمان والاحسان) oder nach çufischer Auffassung: الشريعة والطريفة والحقيقة.

Dieselbe schliesst f. 24^a: ان للحق تعالي
خمس كينونات بينونة في العمي وعو ما ذكرناه
وكينونة في العرش وعي الاستواء على العرش

Damit ist aber die Abhandlung nicht zu Ende.

Schrift: s. bei We. 1729. — Autograph d. Verfassers.

3314. Spr. 1991.

2) f. 32—48.

Kl.-8^{vo}, 15 Z. (15 × 10; 11 × 6 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: gegen Ende stark fleckig. — Papier: gelblich, grob, stark, etwas glatt. — Titel f. 32^a (und f. 32^b und Vorrede):

كتاب سراج القلوب

Verfasser f. 32^a:

ابو الجاهد أحمد بن محمد بن عبد الملك
الاشعري النبريني

Anfang f. 32^a: الحمد لله على ما خص وعم من نعمته وصلبي الله . . . قال . . . النبريني رحمة الشمس منى بعض اخواني ان املي كتابنا مشتملا على ذكر مقامات العوام والخواص واخص الخواص موجزة مختصرة الخ

Alimed ben moh. ben 'abd elmelik elas'arī *attibrizī* behandelt hier ganz kurz die çufischen Stationen (مقامات) in 41 Kapiteln. Zuerst: التوبة، الجهاد، العبودية، الانابة، التوبة، الورع u. s. w. Zuletzt: الذكر، السماع، الذكر، السر، الروح، القلب، النفس ومعرفة، الولاية

Schluss f. 47^b: وسر السر ما لا اطلاع عليه لغبير الحف فالسر الطف من الروح والروح من القلب والله اعلم بانصواب

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Die Titel in den Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1196/1782, von طالب الدمشقي.

Lbg. 807, 4, f. 51^b—57^b dasselbe Werk.

Format etc. und Schrift wie bei 3. — Titel steht schräg am Rande.

3315. We. 1682.

118 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 11 $\frac{2}{3}$; 16 × 6—6 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 62. 63 lose. — Papier: gelb, meistens stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a (und im Vorwort):

مكارم الخلاق لاهل مكارم الاخلاق في شرح رسالة
الحافظ المحدث جمال الدين المقدسي في التصوف

Verfasser f. 1^a:

محمد بن عيسى بن كنان

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي افاض النور وجلا الصديق لاهل البصائر . . . وبعد فلما رايت

رسالة الحافظ المحدث المقدسي المختصة باحوال السادة الصوفية مشتملة على اعداد مكارم الاخلاق الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'isā ibn kennān † 1153/1740 zu der Abhandlung über die Stufen, welche der Fromme ersteigen muss, um vollkommener zu werden und sich Gott zu nähern, deren Verfasser Gemāl eddīn elmoqaddesī ist.

Dieselbe zerfällt in 8 Grade (درجة).

1. f. 2^b (in 30 منزلة): (منزلة 30) وهي امر كلي منطبق على افراد مخصوصة ومنزلها ثلاثون منزلة من قسم المعاملات كذا سماها النبريني (etc. etc. 1. العبودية 2. اليقظة 3. التفتن etc.)
2. 11^a (in 11 منزلة): (منزلة 11) درجة الاخلاق (etc. etc. 1. الرضا 2. الشكر 3. الحياء etc.)
3. 51^a (in 10 اصل): (اصل 10) درجة اصول (etc. etc. 1. الارادة 2. العزم 3. القصد etc.)
4. 70^a (in 10 منزلة): (منزلة 10) درجة الودية، سميت هذه المنازل من هذا القسم بالودية لان معظم السر والسلوك انما هو فيها . . . قد يكون فيها مهالك وخواف الخ (etc. etc. 1. الحكمة 2. العلم 3. الاحسان etc.)
5. 84^b (in 10 منزلة): (منزلة 10) درجة الاحوال (etc. etc. 1. الحجة 2. الغيرة 3. الشوق etc.)
6. 99^b (in 10 منزلة): (منزلة 10) درجة الولايات (etc. etc. 1. النصف 2. الوقت 3. اللحظ etc.)
7. 104^b (in 10 مقام): (مقام 10) درجة الحقايق (etc. etc. 1. المشاهدة 2. المداشقة etc.)
8. 111^b (in 10 منزلة): (منزلة 10) درجة النهايات وسميت نهايات لانها مقامات تحصل بعد السلوك والموصول بانتهاء القرب الي الله تعالى (etc. etc. 1. المعرفة 2. الفناء 3. البقاء etc.)

Zuletzt 117^a (التوحيد).

Schluss f. 118^a: وغالب ما تقدم اسرار اهل لا يجري حكمها الا لاهل السلوك سرا وهم والخاصة وخاصة الخاصة واهل التفرقة اهل التوحيد والجد لله وحده وصلى الله الخ

Autograph, vom J. 1152 Sa'bān (1739), ziemlich gross, schwierig, vocallos. Verbesserungen, auch Inhaltsangabe, oft am Rande. Text in rothen Linien eingefasst.

Nach f. 37^b, 22 gehört f. 10 und 11.

3316. Spr. 882.

9) f. 61—78.

Format etc. wie bei 1). Der Rand u. Text oben wasserfleckig. — Titel fehlt: aber in der Ecke oben (f. 61^a) steht:

مقامات منازل السالكين.

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي فخر من أسرار المعارف ينابيع الحكمة . . . أما بعد فإن جماعة من الطالبين انظر الي مقامات السالكين مواضع النج

Es handelt sich in diesem çufischen Werke um Beantwortung der Fragen: من أين توغل السالكون في بحر الاعمال ولم يدرودوا حقايق المطلوب وآمال وأن تنكشف لبصيرتهم أنوار الغيوب ولم يحصلوا من حد الطلب على راحة أمد المطلوب وكيف انسلوك أي منازل الملوك. Der Verfasser hat das Werk in 4 اصل eingetheilt. Er sagt f. 62^a Mitte: اعلم أن الاسلام أول المقامات الدينية والايمان أول المقامات القلبية والاحسان أول المقامات الروحية والقرب أول المقامات المحسنة. Dem اسلام entspricht التوبة، dem الايمان، المحبة: القرب، المكاشفة، الاحسان. 1. اصل f. 62^a, 2. 64^a, 3. 69^a, 4. Anfang fehlt. Jedes اصل zerfällt in 3 قسم، in Bezug auf die انسلوك، die المریدون u. die العارفين; ausserdem in eine gewisse Anzahl von Kapp., deren jedes mit علامته anfängt. Das letzte باب ist f. 78^b (Anf.: وعلامته رجوعه للشرح بمتابعة انعم وتملك الحقيقة:).

Schluss f. 78^b: وقد استدلنا بحمد الله شرح مسألة السالكين وبقيقة الطالبين فنسأل الله الذي شرح صدور حكيمته واسمغ علينا نضاييف نعمته أن يستعملنا بما علمنا وأن يلهمنا مثل ما أوزعنا وأن يجعلنا نورا ما بين أيدينا وما خلفنا ونجميع المسلمين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين.

Nach f. 74 fehlen 2 Bl. — Das Werk ist collationirt.

3317. Spr. 1168.

3) f. 10^b—17.

Format etc. u. Schrift (c. 23—24 Z.) wie bei 1). — Ueberschrift (und im Anfang):

عده الرسالة تاليف علي بن المقرئ بن عباس الشريف
المسماة بعقيلة السلوك وعقيدة الملوك
في تجريد الرجال ومسالك حقايق الابدال

Anfang: الحمد لله الواحد الاحد الفرد انصمد اندي تجلي على عياكل العارفين . . . وبعد فيقول انعم انصيف . . . عده عقيلة السلوك النج

'Ali ben 'abbās ibn elmogrī behandelt in dieser Schrift die Stufen der Annäherung an Gott in 3 Abschnitten, deren jeder zehnfach ist, und die er Strassen, Rastörter und Tränkplätze nennt. Das Vorwort dazu beginnt: اعلم ان علم التجريد موقوف على نظر عين العناية الانسية بمطابقة اخدمة النورانية . . . فللسالك على عده عشرة مسلك ونفسه عشرة منازل ونقلبه عشرة مندعل ونلل واحد من عده مسالك والمنزل والمناحل اشارات يتعاطيها أهل الاداب وتلميحيات مذكوفة للارباب من حواء الاحباب.

Die einzelnen Stufen sind:

- a) التذويب، 3. الاعتراف، 2. الاحراف، 1. (المسالك)
 4. الاعتزال، 6. الخوف والابتهاال، 5. والترغيب،
 7. التثبت، 10. السلوك، 9. الحاسية، 8. الرياضة.
 b) الاثابة، 3. التوبة، 2. القصد والارادة، 1. (المنازل)
 4. الفقر، 7. الورع، 6. التزهد، 5. قنطع العلاقة،
 8. الرضا، 10. التوكل، 9. الصبر.
 c) والتذوق، 2. (ورود القلب منهيل) اللحظ، 1. (المناحل)
 3. التخلف، 6. الشغف، 5. التعتيش، 4. الشوق،
 7. التوحيد، 10. اخدمة، 9. الشكر، 8. الصحو بعد الحو.

Die einzelnen Ausdrücke jedes Abschnittes werden ziemlich ausführlich erläutert. Das Werk schliesst f. 17^b: وعده ما أردنا ايراده من الاشيرات المعشرات والحمد لله اول واخرا وضاحرا وبدنا وصلي الله على من لا نبي بعده النج

3318. We. 1638.

2) f. 77—142.

8^{vo}, c. 21—23 Z. (17 × 13; 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: durch u. durch wasserfleckig, der Text öfters beschädigt: etwas wurmstichig. Im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser:

ك" مقامات العارفين للعارف بالله ابي طالب المكي

Anfang f. 77^b: الحمد لله الذي رفع مقامات أهل الاختصاص وشمليم عنايته المنزعة النج (nur 2 Zeilen).

Mit ابو طالب المكي als Verfasser ist gemeint: † مكي بن ابي طالب القيسى 439/1047.

Dieser Name wie der Titel und der Anfang sind von der Hand des Handschriftenfälschers, der f. 77^b u. 142^b noch einige Zeilen hinzugesetzt hat, um das Fehlende des Anfangs und des Schlusses zu verdecken. In der That beginnt das Werk hier erst f. 78^a mit den Worten: *الحاطبة الحطابة الحاصية التي خطهم بها عز وجل عن علم وجواب أهل الاختصاص عن حقيقتة الخ*

Inhalt des Werkes ist Aufzählung und Besprechung der verschiedenen Standörter, welche der Çūfī durchzumachen hat, um zu Gott zu gelangen. Es werden deren hier 92 aufgezählt, sind aber wahrscheinlich mehr, denn das Ende des Werkes fehlt. — Zuerst: 4. مقام f. 79^b *والاشفاق والخشية*; 5. 80^a *والاقتلاع والندم*; 6. 81^a *التوبة*. Weiterhin: 8. 82^b *الابوة*; 10. 84^a *مقام المریدین*; 11. 84^b *سر الحُب مستسر المحبوب*; 20. 87^a *مقام الراضين*; 30. 94^b *مقام اللفة*; 40. 102^a *مقام السكر*; 50. 109^a *مقام العشق*; 60. 116^b *مقام الشغف الذي هو ايجاد بالحُب وجداً للمحبوب*; 70. 119^a *مقام الاضطلام*; 80. 134^a *مقام التملقى*; 88. 140^a *مقام القناء*; 89. 141^a *مقام الطمس*; 90. 141^b *اول مقام من مقامات المقاء*; 92. 142^b *من غير انتقال عن مقامه ولا تغيير لمكانه ولا عكس في احواله*. Mit dieser Ueberschrift hört das Vorhandene auf.

Das Werk enthält viele Gedichtstücke.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos, nicht selten fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 700, 1300.

Die Blätter folgen so: 77—84; Lücke von etwa 3 Bl.; 85—118. 120—125. 119. 126—141; 1 Bl. fehlt: 142.

3319. Mo. 225.

194 Bl. 8^o, 11—12 Z. (15 × 10; 11—12 × 7—8cm). Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einbd: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge von meistens kleineren Stücken in Vers oder Prosa, erbaulichen çūfischen Inhalts, mit vielen Lücken.

1) f. 1^b Text der Sura 1.

2) f. 2—24 Bruchstück aus einem çūfischen Werke, die Liebe zu Gott und die Stufen der

Annäherung zu ihm behandelnd, mit vielen ermahnenen Stücken; Einiges davon rührt her von *أبو سعيد الخزاز* (f. 5^{a,b}). Der Anfang fehlt. Das 2. قسم (f. 2^a unten) behandelt *أهل التمكين*, das 3. (f. 4^a): *أهل الخصوص*. Auf Prosa-Ab-schnitte folgt immer ein Stück in Versen. Nach f. 9. 11. 12. 15. 16 sind Lücken.

3) f. 26—51^b mehrere çūfische Gedichte. F. 30^b—37^a eine (drusische) *Qaḥīde* in Vierzeilen, *في ظهور العسكر الكريم وقدم السيد العظيم شطّينيل الحكيم* überschrieben. Die 2 einleitenden Zeilen (Ramal): *رائ سمعي عند ما ذاع الخبر أن بدر التّم بطلع من هاجر*. Die Unterwerfung der Welt durch die siegreichen Heere des Šaṭnīl des Weisen (f. 34^a, 2), wobei *ابن البربرية* und *الدّرزي* f. 36^a getötet werden, und das Eintreten des Jüngsten Gerichts. F. 37^b—51^b ein Gedicht gleichen Inhalts: *عسكرية من نظم الشيخ عماد الدين* = We. 230, 1.

4) f. 51^b—69^b Prosastücke, erbauliche Erzählungen (zum Theil mit Versen untermischt) und Ermahnungen.

5) f. 70^a—74^b: *موعظة لابن المقرئ* (der Verf. fehlt hier). Die *Qaḥīde*, deren Anf. *ألى دم تمام الخ*, 49 Verse.

6) f. 74^b—79 Ermahnung zu frommem Wandel. Alsdann f. 80—86^b çūfische kleinere Stücke.

7) f. 86^b—107^a meistens Gedichte çūfischen Inhalts. Darin f. 98^a eine *Qaḥīde* des *أبو العلاء المعري* (43 Verse lang), anfangend (Kāmil): *صاقت على بأسرها الدنيا وجري من الجفن القريح دما*

8) f. 107^b—127 meistens çūfische Prosastücke.

9) f. 128—167^a. Titel:

كتاب دور الخور في التوبة الى الملك الغفور
مشمتمل على معشرات الحروف في التقرب الى الرحيم الرؤف

Verf.: *جمال الدين يوسف بن سعيد الكفرقوقي*

Anfang: *حرف الالف المهموز، أقبل الي أوامر الهك*
اذعانا، أنهض الي خدمته يقظانا الخ

Das Gedichtstück dazu beginnt f. 129^a (Ṭawīl):
اذف ايها العاني بكل عناء اذا رمت أن تحظى بخير غناء
= We. 237, 13.

10) f. 168—175^b. Titel:

هذه صحيفة أنزلت من الملك العلام على بعض الأنبياء الكرام
Ermahnende Offenbarung an einen Propheten.
Die Hauptsätze beginnen mit يا نبي.

11) f. 175^b—186. Eine وصية des محمد البارونلي
gerichtet an die Brüder und abwechselnd auch
an den Bruder, mit Gedichtstellen untermischt.

12) f. 187—191^a. Der Anfang fehlt, wol
1 Blatt. Erbauliche Geschichte des Propheten
صالح, mit einigen Gedichtstellen am Schlusse.

13) f. 191—194. Titel:

حديث على ما روي عن الخضر ومعاذته وقوته صلى الله عليه
Einige Wundergeschichten von Ellidr.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueber-
schriften roth. — Abschrift c. 1750.

3320. Spr. 771.

3^a) f. 21—42.

4^b, 23 Z. (Text: 16 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: f. 21
etwas schadhaf und ausgebessert, etwas schmutzig, ebenso
f. 22^a, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich
dick und glatt. — Titel f. 21^a:

عذا كتاب الروض الأنيف في وصول الطالبين
الي مقام التحقيق.

Anfang f. 21^b: الحمد لله الذي أنزل أقوال
النشريعة لتكليف أهل الإيمان، . . . أما بعد فان اعلي
ما تحلى به انفس النفيسة الاستقامة مع الله تعالي

Der Verfasser sagt f. 23^a, dass er diese
Abhandlung zusammengestellt habe aus den
Aussprüchen früherer Meister auf diesem Ge-
biete, zum Nutzen frommer nach religiöser Er-
kenntnis Suchender, und giebt daselbst den
Titel an wie oben. Sein Zweck ist, in Kürze
zu behandeln die الأداب والشروط والأركان والاداب, mittelst
deren man sich Gott nähern könne; und er be-
spricht dabei am ausführlichsten in 7 Abschnitten
das 7fache Wesen der Seele (الفنفس الامارة) f. 29^a;
الفنفس السلوامة f. 31^a; الفنفس الملهمة f. 31^b;
الفنفس الراضية f. 33^b; الفنفس المطمئنة f. 32^a;
الفنفس الكاملة f. 35^a); الفنفس المرضية f. 34^b;

Der Schluss f. 39^a ff. handelt في تعريف الارادة
والمريد والمراد وبيان الاحتياج في الوصول الي الله تعالي،

Schluss des Werkes f. 41^b: والله يقول
الحق وهو بيدي انسبيل والحمد لله وحده،

Schrift: ziemlich klein, nicht undeutlich, vocallos. —
Abschrift von محمد الشافعي النقشبيندي
im J. 1238 Dū'laq'a'da (1823).

3321.

Andere Werke über dies Fach sind ver-
fasst von:

- 1) محمد بن عبد الجبار بن الحسن النيفري
المواقف في التصوف u. d. T. † 354/965,
- 2) محمد بن الحسين بن موسى السلمى أبو عبد الرحمن
مقامات الاولياء u. d. T. † 412/1021,
- 3) اسحق بن ابراهيم بن محمد السرخسى القزّاب
درجات التائبين ومقامات u. d. T. † 414/1023,
- 4) ابو انقرج ابن الجوزي
مدارج السالكين u. d. T. † 597/1201,
- 5) محمد بن عباس الدنيّسري عماد الدين
المقالة المرشدة في درج الولاية المفردة u. d. T. † 686/1287,
- 6) عبد الرحمن بن ابراهيم الفزاري انقردج
نار القبس بذات العلس u. d. T. † 690/1291,
- 7) محمد بن احمد ابن مرزوق النجيسى انتمسانى
نور اليقين في شرح حديث u. d. T. † 842/1438,
- 8) ابن حسام الدين البديسى
الكنز الخفى في بيان مقامات الصوفى u. d. T. 900/1495,
- 9) على بن ميمون المغربى
مبادي السالكين الي مقامات العارفين u. d. T. † 917/1511,
- 10) على بن خليل المرصفى
احسن التلقى في معرفة السير والترقى u. d. T. † 930/1524,
- 11) سالم بن احمد بن شيخان
تمشية أهل اليقين على ذائقة التمدين u. d. T. † 1046/1636,
- 12) حسن بن على بن على أمكى شمة الفوقى
الحقايق والاشارات الي ترقى المقامات u. d. T. † 1176/1762,

d) Erleuchtung, Verzückung
und Gnadengaben.

3322. We. 1546.

85 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (20¹/₃ × 15; 15¹/₂ × 10—10¹/₂^{cm}). —
Zustand: zieml. unsauber, am oberen Rande wasserfleckig.
— Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt,
doch steht f. 1^b (von neuerer Hand) u. f. 81^b in d. Unterschrift:

كتاب لوائح الانوار في الرد على من انكر
علي العارفين لطايف الاسرار
تأليف عمر بن اسحق بن احمد
الهندي الحنفي الشبلي

Der Verfasser ist zu Anfang f. 2^b und in der Unter-
schrift f. 83^a ebenso angegeben.

Anfang: ما تقول السادة العلماء... في قول الشيخ:
... ابي محمد عبد الله البغدادي نزيل الحرمين الشريفين

تجلي باوصاف الجمال فشاعت
عيون قلوب ما به حار ذو الفكر
فيا ليلة فيها السعادات والمنى
لقد صغرت في جنبها ليلة القدر

هل عليه في ذلك مواخذة الخ

Aufgefordert, ein Gutachten darüber ab-
zugeben, ob an 2 mitgetheilten Versen des
'Abd allāh eljāfi'ī † 768/1366 nicht Anstoss
zu nehmen sei, in denen die Nacht Elqadr als
unbedeutend gegen die, in welcher sich das
göttliche Wesen dem inneren Auge des Çūfi
offenbart, bezeichnet wird, hat 'Omar ben
ishāq ben ahmed elhindī esšibli elgaznewī
elhanefī, geb. 714/1314, † 773/1371, in diesem Werke
in grosser Ausführlichkeit die Frage über das
Wesen der göttlichen Offenbarung und des Inner-
werdens derselben, die Gründe, Zwecke und Art
und Weise derselben behandelt. Er beginnt f. 2^b:
المجد لله الذي جعل قلوب اوليائه معادن كنوز الاسرار

Das in Kunstprosa abgefasste Werk hat
gleich im Anfang ein Paar Lücken, ist ausserdem
in der ersten Hälfte ganz falsch gebunden. Eine
Einteilung nach Kapiteln oder Abschnitten hat
es nicht. Die Blätter folgen so: 1. 2. Lücke

von 2 Bl. 22. 23. Lücke von 2 Bl. 13. 24.
25. 14—21. 26—37. 4—11. 38—85. (Die
4 fehlenden Blätter sind durch 2 leere Blätter,
3 und 12, vertreten.)

Der Verfasser rechtfertigt die Verse, indem er
f. 78^a sich kurz so zusammenfasst: فكيف لا يستصغر
عنده بحضرة عظمه الكون والكان وليلة القدر وسائر الامان
وليمكن هذا ما اردناه من f. 81^b:
الكلام والمجد لله علي الاثمة الجسم والصلاة والسلام الخ
Er fügt noch eine Unterschrift hinzu f. 81^b,
in der er seine Abhandlung charakterisirt und
lobt; dieselbe schliesst f. 82^b: ان يبارك لى
فيها وينفع بها جميع مطالعيها انه قريب محبيب،

Der Verfasser nennt öfters sein Werk eine
Abhandlung (رسالة); das Wort كتاب in obigem
Titel steht f. 81^b in der Unterschrift nicht.

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichförmig, vocalisirt.
Abschrift c. 800/1397. — Nicht bei HKh.

F. 1^a enthält ein kleines Gebet in Versen,
anfangend: ايا من فضله غم المرايا — اجابا

F. 83^b enthält eine Stelle aus dem 3. فن des
— ob Jemand Ketzer sei,
wenn er unbewusst einen ketzerischen Ausdruck
braucht — nebst einer Glosse dazu.

F. 84^b. 85^a ein Lehrbrief (اجازة) (im Auszug),
den الشيخ فخر الدين محمد بن الياس
sich hat ausstellen lassen von dem Sohne des
شمس الدين احمد بن محمد بن احمد بن محمد الرفاعي

3323. We. 1704.

13) f. 80^b—81^b.

Format etc. wie bei 12). — Titel s. Aufaug. Verfasser:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، عده ذخيرة الفتوح
وان صاحب الفتح لا يصتره شيء لتحققه بالاسم
واللهي الوحداني الخ — Schluss f. 81^b:
وتسرح في مجال عباراته ارواح القدسية ويظهر ذلك
على طاعره وفي باطنه ما فيه والسلام والحمد لله وحده،

Abhdlg des Ejzjub ben ibrāhīm ben ejzjub
elhalwati † 1071/1660 über die göttlich. Eingebungen.

3324. We. 1704.

2) f. 28—30.

8^{vo}, 23 Z. (19^{3/4} × 13^{1/2}; 13 × 7^{cm}). — Zustand, Papier, Einband wie bei 1). — Titel f. 28^a:

كشَفَ الرِّيبَ عَنِ اسْتِمْدَادِ مِنَ الْغَيْبِ

so auch in der Vorrede. — Verfasser f. 28^a:

أَيُّوبُ [بْنُ أَحْمَدَ بْنِ أَيُّوبَ] انْقَرَضَى الْخُلُوتَى

Anfang f. 28^b: الحمد لله الذي أوصل الممدد الي . . . وبعد فهذه رسالة اسرار عبادته في رقيق انوار العلوم . . . ومعنى النبي النبي نزلت الي سر عميد لمتي تعضى الممدد اللبتي في العالم انقلبتى بالعلم الاتيماتي والسلميتى النسخ

Schluss f. 30^b: ويدور عليه الامر لما دار علي الاحاد والسلام وعنده نريفة اويس بن عامر القرني مع تلميذه عزة بن حيان . . . والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Abhandlung desselben Verfassers, über die Nothwendigkeit der Erleuchtung zum Erkennen des geheimnissvollen Wesens Gottes.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, gefällig. — Abschrift im Jahre 1077 Du'liigge (1667) von اسمعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الخلوتمى الحنفى (also von dem Sohne des Verfassers).

3325. We. 1704.

26) f. 94^b—95^a.

Format etc. wie bei 25). — Titel fehlt. Verfasser:

أَيُّوبُ الْخُلُوتَى

Anfang: الحمد لله الذي اضير على عبادته المختصين به من غيبه ما اعجز الامثال . . . وبعد فقد نقل بعض الناس . . . ان الماء الذي نبع من بين اصابعه صمم ليس هو خرق عادة في الاصبعين النسخ

Blosser Anfang einer Abhandlung desselben Verf., die im Anschluss an die Mittheilung, dass zwischen den Fingern des Propheten Wasser (Schweiss) hervorgequollen, sich über Wunder auslassen wollte.

Schlussworte: اذا ترك العالم لا ادري فقد اصيبت اذا مقاتله واعلم ان مناط المعجزة، وهذا آخر ما وجد،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. 1X.

3326. We. 1704.

25) f. 94^a—94^b.

Format etc. wie bei 24). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أَيُّوبُ الْخُلُوتَى

Anfang f. 94^a: هذه ذخيرة قل احمد لله، أعوذ برب الغلق، يعود معناها الي انقلان العدم الثابت عن الوجود الظاهر النسخ

Abhandlung desselben Verfassers, im Anschluss an Sura 113, 1 über Ekstase handelnd.

Schluss: واما علماء الكشف فانهم ارتقوا عن الخيال النبي المعنى والحمد لله وحده،

3327. We. 1704.

16) f. 86^a—86^b.

Format etc. wie bei 15). — Titel fehlt. Verfasser:

أَيُّوبُ الْخُلُوتَى

Anfang f. 86^a: الحمد لله الذي من على اهل الصبغة بانفتوحات انسية . . . ونقد حملني علي تنبئة هذه الذخيرة وعي ترسم اهل الدعوى ما بلغنى عن بعض الناس انه دخل خلوة اربعينية النسخ

Abhandlung desselben Verfassers, gegen Jemand gerichtet, der durch 40 tägige Zurückgezogenheit besondere Erleuchtung erhalten zu haben vorgab. — Schluss f. 86^b: والمثوي المقام بعد التقليل سواء كان غيبيا ام شهديا ونقع عليه الحكم التميز له ايضا والحمد لله وحده،

3328. We. 1704.

22) f. 92^a—92^b.

Format etc. wie bei 21). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أَيُّوبُ الْخُلُوتَى

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا لا بداية له ولا نهاية . . . هذه ذخيرة الاطلاق في المشاهدة وعين الشهود والشاهد الذي يرجع به المشاهد النسخ

Abhandlung desselben Verfassers, von dem Erschauen Gottes. — Schluss f. 92^b: ومنعت عن الفرق الاول جمعه فكانت عين السلوك، هذا آخر ما وجد من هذه الذخيرة والحمد لله وحده،

3329. We. 1704.

14) f. 81^b—84^a.

Format etc. wie bei 13). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang f. 81^b: الحمد لله الذي حببنا له تقويم الاشياء وبخبياته وسلامه يدعوب الفتور والاعياء . . . وبعد فهذه رسالة القربة والوصول الى حضرة الرسول واجتلاء الانوار الصمدية المبعثة عن الذات الخمدية،

Abhandlung desselben Verfassers, von der Annäherung an Mohammed II. von seinem Wesen.

Der Verfasser giebt zuerst die Uebersicht von dem, was er behandeln will, in 3 Kapiteln und Schlusswort; das 1. Kapitel soll handeln: في ذات الحقيقة الخمدية وسبقها للعالم لله في الوجود 2. Kap.: في سلوك الطريق الموصل اليها 3. Kap.: في معنى الصدور عن هذه الاموار والمعاهد والرجوع: للخلق بعد مطالعة هذه المشاهد والمقاصد

Allein es liegt nur die Eröffnung zum 1. Kap. vor: الباب الاول، فاتحة هذا الباب ومقدمة فصل الخطاب f. 83^a

Schluss f. 84^a: فندان معبرا بالعبارات الفايفة التي هي لعادات العقول خارقة والحمد لله وحده . . . وسلم

3330. Spr. 849.

102 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{2/3} × 15^{1/4}; 15^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch hat die untere Hälfte von f. 1—22 einen grossen Fettflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel (in der Vorrede) f. 2^a, 2:

فتح المبدى المعيد في شرح رسالة انتقال المرید

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي كشف عن غياهب النفوس سرانقات الظلمة . . . أما بعد كلمة يوتى بها للانتقال من اسلوب الي اسلوب آخر الخ

Commentar zu der Abhandlung

سر فتوح الملك المجيد في انتقال المرید

beides von demselben Verf. Derselbe war, nach der Unterschrift, Schüler des الغاني قاسم بن صلاح الدين الغاني † 1109/1697, lebt also um 1100/1688 herum. Er zeigt hier, wie Gott sich dem „Strebenden“ durch innerliche Erleuchtung mittheilt, so dass er von Stufe zu Stufe aufwärts in der Erkenntniss steigt.

Anfang f. 2^a (das Ueberstrichene der Text):

بسم الله اي ابتدي تليفى . . . بالله تعاني . . . الرحمن اي البالغ في الرحمة . . . الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext ist: الحمد لله مفيض النور

على من يشاء من عباده . . . أما بعد انه سألنى بعض الاخوان . . . عن سر معنى نقل الشيوخ للمريد من كلمة التوحيد التي لفظ الجلانة الخ

Schluss des Textes f. 99^a: الذي ملك الملوك والحمد لله على التمام والصلاة والسلام على . . . سيد الانام . . . على ممر الليالي والايام مدة ذكر الدنيا ديين وسنو الغافلين

Schluss des Werkes f. 101^b: اللهم صل وسلم على محمد وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم . . . وعلى آل ابراهيم في العالمين انك حميد مجيد وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

Es folgt f. 102^a noch eine in 8×9 Felder getheilte Tabelle, die Zustände der Seele, ihr Verhältniss zu Gott u. den verschiedenen Welten, ihre verschiedenen Stadien, die Verschiedenheit des Lichts und die verschiedenen Eigenschaften Gottes, die dabei in Betracht kommen, aufführend.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos, gleichmässig. Der Grundtext roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3331. Spr. 853.

11) f. 161^a—165^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 165^a:

النسمة السبتية لاحمد العلواني

Anfang f. 161^a: قال الله تعاني انا عرضنا الامانة التي آخى الآية وبعد فلانة سر الله الذي حملة الانسان انه نان ضلوما الخ

Schluss f. 165^a: فيكون الله معه في السر وبالتجلي الذاتى انذاتي انذى هو روح الكمال وبحر الجمال وغاية الوصول والحمد لله على كل الاحوال سوي انقرف وانضلال، تمت الرسالة الخ

Von Sura 33, 72 ausgehend, erörtert Ahmed *el'adawānī* hier die verschiedenen Stufen und Stadien des Geistes und der Offenbarung des göttlichen Geheimnisses und das Verhältniss des Menschen zu Gott.

3332. We. 1634.

4) f. 58^b—59^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال أبو سعيد الخراز أجمع السلف رم على أن حدّ الفتنج الرباني ودشف الموعبي لا يصلح لمن في معدته مثقال ذرة من الطعام الخ

Erörterung des Abū sa'īd alimed ben 'īsā elkharrāz darüber, dass göttliche Erleuchtung nur möglich sei für den, dessen Magen völlig leer von Speise ist, und wie lange Zeit erforderlich, um sich dazu fähig zu machen.

Die Abhandlung hört f. 59^b auf mit den Worten: من أحب أن يفتح الله على قلبه نور الحكمة فعليه بأخلاقه وقلة الأدل'

F. 59^b—61^a leer.

3333. Pm. 9.

8) S. 189—232.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel S. 132:

«الصور النورانية في العلوم السريانية»

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله خائف الانسان مرأة انبيان وجامع الاعيان وموضوع الرحيم الرحمان تتابه المعلنون الخ

Behandelt die verschiedenen Offenbarungsformen, durch welche das Wesen Gottes erschlossen wird. Zuerst: صورة ازلية, صورة ابدية, صورة ازلية, صورة ابدية etc. Zuletzt: صورة رمضان, صورة الحج, صورة تنزل ذات الانسان, صورة الصوم.

Schluss S. 232: فتدلي فكان قاب قوسين او ادنى فإوحى اني عبده ما أوحى وبذلك قال ادنى ربي فأحسن تكديبي بحمد الله وعونه'

3334. We. 1708.

12) f. 103.

8^{vo}, 17 Z. (Text: c. 16×10^{cm}). — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einem Werke, in welchem — vielleicht unter anderem — über die Möglichkeit, Gott selbst zu schauen, gehandelt wird;

es ist hauptsächlich gegen die Ansicht der Gahmiten gerichtet. Dasselbe beginnt: فصل قل الامام احمد، باب بيان ما تحدث الجهمية من قوله اني ربها ناظرة (Sur. 85, 23)، قال احمد رة فقلت لهم لم انكرتم ان اعد الجنة ينظرون اني ربهم الخ

Schrift: zieml. gross, dick, breit, geläufig, vocallos, fast ohne diakritische Punkte, schwierig. — Abschrift c.^{900/1404}.

3335. Spr. 845.

8) f. 79^a—85.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 79^a:

كتاب التوحيد والمعرفة ويضاف اليهما البصيرة والتمكاشفة والمشاهدة والمعينة والحياة والالهام واليقين والفراسة لانهن من مواربيتهما'

Dies Stück beginnt f. 79^b: معرفة عماد الدين وهي نفس القرب والتمكاشفة الخ

f. 83^a فصل في عدد المقامات ونبدأ بكتاب التنفّر لانه منبع 83^a العلوم والاحوال وهما البصاعة التي يقع بها الاحجار الخ

لأن التنفّر روية الذر بالتنام 85^a Schluss f. 85^a: اما المقامات التي اشار اليها الغزالي فمنها حب الله بطريق الكشف والمشاهدة في دار السلام وعده تقضى حب الموت وتترك الاختيار لله، تم وكمل'

Es ist ein Abschnitt aus einem grösseren Werke, und handelt hier hauptsächlich von Gotteserkenntnis und höherer Eingebung.

Abschrift von احمد بن احمد بن باليت im Jahre 767 Gómāda II (1366).

Die Schrift wird gegen Ende des Bandes immer flüchtiger und ist öfters schwer zu lesen. Bl. 85 ist überdies schadhaf und hat einige Löcher.

3336. We. 397.

146 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21³₄×15¹₂; 15-16¹₂×9¹₂-11¹₂^{cm}).

Zustand: fast nur lose Lagen: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب زسمات الاسحار في كرامات الاولياء الاخيار لعلى بن عطية بن الحسن الملقب بعلموان الشافعي

Anfang: الحمد لله الذي ايقظ اعدل معرفته ... وبعد فلما كان الصالحون من دعائم الدنيا الخ

Mohammed ben alimed elhātīb eššaubarī šems eddīn †^{1069/1659} beantwortet hier kurz eine Anzahl von Fragen, welche die Gnadengaben der Heiligen und die Fortdauer ihrer Persönlichkeit und ihr Weiterwirken auch nach dem Tode betreffen.

Schluss f. 48^b: نعوذ بالله من شرور أنفسنا وسيئات أعمالنا ومعصلات الأفعال ولا حول ولا قوة إلا بالله أنتج

Schrift wie bei 1). — Abschrift im J. 1210 Rağab (1796) von محمد بن صالح الكيلاني.

3339. Pm. 201.

5) f. 54—64.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15¹ × 9^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel u. Verf. fehlt; aber nach der Inhaltsangabe auf der Rückseite des vorderen Deckels:

” اثبات كرامات الأولياء للمسيد احمد الجوى

Der Name des Verf. steht auch in der Unterschrift f. 64^a.

Anfang f. 54^b: الحمد لله الذي شرف أولياءه: بأنواع الكرامة . . . [أما بعد] فقد جري في المجلس العالي . . . الوزير الادرم عبد الرحمن باشا . . . الكلام على درامات الاولياء وانها عمل تنقطع بالموت وأن الاولياء عمل لهم تصرف في الحياة بعد الموت في البرزخ وأن من اعتقد ظهور الكرامة لهم بعد الموت أو التصرف حال الحياة وبعد الموت عمل يكفر؛

Ahmed elkamawī elhanefī †^{1098/1687} behandelt hier, durch die Fragen des Grosswezirs Abd errahmān bāsā veranlasst, im J. 1091/1680 die Frage der Gnadengaben der Heiligen, ob dieselben auch noch nach ihrem Tode fortwirken und ob man das glauben dürfe.

Schluss f. 63^b: ولا يمكن استقصاؤه وفي هذا القدر كفاية لمن ادعن وسلم والله سبحانه . . . اعلم؛

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

3340. Pet. 249.

6) f. 172^a—176.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. F. 2^a steht als solcher:

كتاب في اثبات كرامات الاولياء في الحياة وبعد الاموات

Verfasser in der Unterschrift angegeben:

ابراهيم بن محمد بن شهاب الدين بن خالد
البرمأوي خادم الفقراء بالجامع الأزهرى

Anfang: الحمد لله الذي وفق العلماء لحل المشكلات . . . وبعد فقد تكرر السؤال عما يتعلق بكرامات الاولياء في الحياة وبعد الاموات والتوسل بهم وغير ذلك قديما وحديثا أنتج

Ibrāhīm ben mohammed ben šihāb eddīn elbermāwī †^{1106/1694} behandelt hier, aus derselben Veranlassung, das Thema der vorhergehenden Schrift.

Schluss f. 176^b: ولا أمثاله عن الخوص في حذاه المسالك وتهوره بمثل ذلك والله يقول الحق . . . وحسبنا الله ونعم الوكيل، وهذا آخر ما تبسر جمعه بالنقل الصحيح عن ارباب الترتجيب والله تعالى اعلم بالصواب أنتج

3341. We. 1715.

2) f. 6—8^a.

8^{vo}, c. 20—23 Z. (21 × 15; 16¹ × 11^{cm}). — Papier etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 6^a (nach d. Bism.):

فصل في اثبات درامات الاولياء

Anfang: اعلم ان ضايقة ممن عدموا العقل وخالفوا النقل عدلوا عن الحق وصدوه أنتج

Nachweis, dass die Frommen der Gnadengaben theilhaftig sind, und nicht bloss die Propheten; einem grösseren Werke entnommen.

Daran schliesst sich, vielleicht aus demselben Werke, f. 7^b ein Stück an, die Eigenschaften des Çufis schildernd: ونقد سئلت يوما وسلكت بنا منا هاجيم القويمه ومسالكهم المستقيمة وصلي الله أنتج

Pet. 312, 10, f. 93—96.

Format etc. und Schrift wie bei 9.

Einige Beispiele über die Entwicklungsstufen und Bildung und Gnadengaben der Çufis.

Anfang: سمعت ابي يحدث عن ابيه قال خدمت الشيخ الجليل العارف ابا عبد الله محمد ابن احمد ابلتخى رة ببغداد أنتج

3342.

Den ganzen Abschnitt betreffen folgende Stellen. Ueber Gottes Wesen handelt Pet. 684, f. 62^b. Ueber Erkenntniss Gottes Spr. 1108, f. 62^b. — Ueber den Weg zu Gott Pm. 214, f. 58^b. 59. Ueber die drei Offenbarungsstufen Gottes We. 1266, f. 70^a. — Von den 7 Standörtern der Çufis ist die Rede Pm. 224, f. 139^b. Aufzählung der 46 مقامات und منازل Pm. 654, f. 242^b u. die der 80 مقامات We. 1564, f. 63^a. — Ueber Gnadengaben (كرامات) We. 1706, f. 8^b u. ff. Spr. 854, f. 172^a. Dass dieselben auch nach dem Tode fort dauern, Spr. 300, f. 34^b. — Vom Lohn der Frommen hier und jenseits Pet. 94, f. 98 ff. — Erleuchtung der Seele durch Anschluss an Gott We. 1381, f. 30^b — 36.

3343.

In dies Fach einschlagende Werke sind noch verfasst von:

- 1) فتوح الغيب † 561/1166, u. d. T. عبد القادر الديلمي
- 2) † 576/1180, محمد من أبي القاسم البقالي أبو الفضل
u. d. T. مفتاح التنزيل
- 3) † 603/1206, عبد المنعم بن عمر الجلياني
u. d. T. مشارح الاشواق
- 4) ر " الخليات † 622/1225, u. d. T. أحمد البوني
- 5) † 699/1299, عبد الله بن محمد المرچاني التونسي
u. d. T. الفتوحات الربانية

- 6) † 783/1386, سرجيا بن محمد الملقبي زين الدين
u. d. T. التخلي في التخلي
- 7) محمود بن اسراقييل بن عبد العزيز ابن فاضل سماونه
† c. 818/1415, u. d. T. الواردات
- 8) احمد بن ابراهيم بن محمد الكلبي أبو قز
† 884/1479, u. d. T. الحال في الحال
- 9) † 957/1550, محمد بن محمد ابن بلال الحلبي
ر " الفتح والفتوح فيما يتعلق بما نزل به الامين والروح
- 10) † c. 1040/1630, عبد القادر بن محمد ابن قصبب البان
u. d. T. فتوحات المدينة المنورة
- 11) † 1143/1730, عبد الغنى بن اسمعيل النابلسي
u. d. T. الفتح المدنى في النفس اليمنى
und الفتح المكى واللمح الملكى
- 12) ك " الملكوت u. d. T. محمد بن عبد الله الكسائي أبو جعفر
- 13) † 655/1257, اسمعيل بن عينة الله ابن باطيش الموصلى
u. d. T. مزيل الشبهات في اثبات الكرامات
- 14) † 734/1333, محمد بن محمد ابن سيد الناس البعري
u. d. T. المقامات العلية في الكرامات الجليلة
- 15) عبد القادر بن حسين بن علي بن معيقل
u. d. T. الادواب الزاهرة في اجتماع
الاولياء بسيد الدنيا والآخرة
- 16) ابوانوفا بن محمد بن عمر السعدي ابن خليفة الكردي
† 1010/1601, u. d. T. مواظ وكرامات الاولياء
- 17) ميزان الاستقامة u. d. T. علي بن محمد الغزالي
لاهل القرب والدرامة
- 18) السر المصون فيما كرم به المخلصون

5. Aufnahme unter die Çufis.

3344. Spr. 743.

2) f. 14^b—18^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في فضل الفقر والفقراء

الحمد لله، يقول العبد الفقير: ^b14 f. Anfang
الراجي رحمة ربه الجليل القدير أحمد بن محمد بن
محمد الطوسي تاب الله عليه، سمعت من الشيخ

الصالح . . . الحاج احمد بن الحسن بن الحسين
قال سمعت من شيخى وقد وثى الشيخ الصالح
الناسك عيسى بن الحسن السلفى الكردي النخ

Diese kleine Schrift des Alimed ben mo-
hammed eṭṭūsī elgazzālī † 520/1126 handelt
von der Bekleidung Mohammeds — bei Ge-
legenheit seiner Nachtfahrt — mit dem Gewand
der Armen (زيق الفقراء), welches dann allmählig

5) f. 86^b. Lehrbrief, in welchem der Empfänger desselben: **ابو ولي على بن سعد** **الدين عبد الله بن علي الحمودي السمرقندي** seine Lehr-Erlaubniss von Seiten seines Vaters und die diesem und dessen Vorgängern erteilten Lehr-Befugnisse aufzählt. Ungefähr vom J. 702/1303, in kleiner gedängter Schrift.

6) f. 87^b—88^a. Lehrbrief des **محمد بن عمرو المدعو بالفقيه المحمودي** für den obigen (bei 4) genannten 'Içām eddīn um 702/1303.

7) f. 88^a. 88^a. Lehrbrief des **شهاب الدين** **محمد بن عمرو المدعو بالفقيه المحمودي البخاري** für den obigen 'Içām eddīn um 702/1303.

8) f. 89^b—92. Lehrbrief des **محمد بن محمد بن طاهر النسفي** für den 'Içām eddīn vom J. 705 Gom. I (1305).

9) f. 93—96. Anfang und Schluss fehlen; ausserdem ist der vorhandene Text meistens so abgescheuert und beschädigt, dass er sich nicht ganz lesen lässt. Das Ganze scheint gleichfalls eine (längere) Lehrerlaubnis zu enthalten, die sich ein Ungenannter bei 'Içām eddīn in Samarqand geholt hat.

10) f. 97, nicht zu der Handschrift gehörig, enthält ein Stück aus dem **جامع الفتاوي**.

3347. Mq. 127.

5) f. 37. 38.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). Fast ganz u. gar fleckig. — Titel f. 37^a:

**جزء فيه الاجازة ونسبة الحرقه للمشايع الصوفية
والمقامات الاربعون للصوت قدس الله ارواحهم اجمعين**

Darüber in der Ecke: **اجازة مكية وشامية**

Anfang f. 37^b: **الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان . . . أما بعد فقد جعل الله تبارك وتعالى بلطفه وتواتر آلائه الخ**

Aufnahme des **ابو بكر الملتاني** und seines Bruders **محمد** in den Çüfi-Orden mit Ertheilung

der **الحرقه**, durch **ابو الفتح فيض الله** **ركن الدين** (s. Mq. 127, 12) im J. 702/1303 u. 706/1306.

Autograph des **الملتاني** vom Jahre 735/1334.

3348. Mq. 127.

12) f. 74—78.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 74^a oben in der Ecke:

نسبة الحرقه التصوف

und ausführlicher daselbst oben: **نسبة الحرقه لاهل الحرقه وانتم سايبم الي المتابعة بالمبايعه بمشايخ هذه الفرقه**

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **قل الفقيه . . . ابو بكر الملتاني** **... اعلمو اخواني ان الحرقه اربعة اقسام خلة ورافة وقربة وتجريد اخذتها من لفظه الحرقه فهي اربعة احرف خاء وراء وقف وتاء الخ**

Nachdem der Verf. von çüfischem Standpunkte aus die Bedeutung des Çüfi-Kleides in zweifacher Weise erklärt, auch über Aufgabe und Stellung des Lehrers in Bezug auf den Schüler gesprochen, beginnt f. 74^b das eigentliche Werk (nach dem Bismillāh) so: **الحمد لله الذي جلي صدور المومنين بنور الايمان الخ** (ganz so wie bei 5) f. 37^b).

Hier spricht der Verfasser ausführlich über die Bedingungen und Erfordernisse zur Aufnahme unter die Çüfis und speciell über die Vorstellungen und Vorschriften, die er dem **سعد الدين مسعود بن محمد بن علي الهمداني** gemacht, der sich an ihn um Aufnahme gewandt hatte. Die Aufnahme fand statt im J. 736 Rab. I (1335), und nun giebt der Verf. die ganze Reihe der Aufnehmenden und Aufgenommenen, von ihm selbst an [im J. 706/1306 (oder vielmehr im J. 702) zu Multān durch **ركن الدين ابو الفتح فيض الله بن محمد بن زرياء القريني الملتاني**] bis zurück auf Mohammed selbst. — Schluss f. 78^b: **عليه توكلت واليه اذيب حسينا الله الخ**

Vom Verfasser geschrieben im J. 741 Ramaḍān (1341) in Elqāhira.

3349. Mq. 127.

13 f. 79. 80.

Format etc. und Schrift wie bei 12). — Titel f. 79^a
(in grosser Schrift):

ذِكْرُ الذِّكْرِ الْكَبِيرِ بِإِسْنَادِ الْعَالِي الْأَكْبَرِ لِذَاتِ
الذِّكْرِ الْكَبِيرِ وَذِكْرِ اللَّهِ الْكَبِيرِ وَعَوْدُ ذِكْرِ اللَّهِ الْكَبِيرِ

und f. 79^a die Ueberschrift (und ebenso 78^b, 8):

نسبة الذِّكْرِ الْكَبِيرِ وَذِكْرِ اللَّهِ الْكَبِيرِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Verfasser (nach f. 80^a, 19):

أَبُو بَكْرٍ الْمَمْلَتَانِي

أَنبَأَ اللَّهُ جَلَّ جَلَالُهُ وَعَمَّ نَوَالُ اللَّهِ . . . ثُمَّ لَقِنُ
اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدًا رَسُولَ اللَّهِ . . . ثُمَّ لَقِنُ
ذِكْرَ اللَّهِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدًا رَسُولَ اللَّهِ أَبِ بَكْرٍ
وَعَمْرٍ وَعَثْمَانَ وَعَلِيًّا . . . ثُمَّ لَقِنُ أَبُو بَكْرٍ أُنْبِئَ

Derselbe Verfasser zählt hier die ganze Reihe derer auf, die bei der Aufnahme unter die Çufis einander die Formel des *Dīkr* mitgeteilt haben. Der Verfasser empfing sie von *Abū al-Dīn Abū al-Fatḥ Fīḥ al-Mamlatānī* im J. 702/1303 und von ihm erhielt sie wieder *Saʿd al-Dīn Masʿūd bin Muḥammad bin ʿAlī al-Nīmadānī* im J. 736 Rab. I (1335). — Schluss f. 80^b:
بِحَسَانِ الْيَوْمِ الْيَوْمِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ . . . وَالسَّلَامُ عَلَى
رَسُولِهِ . . . وَعَلَى التَّابِعِينَ لَهُمْ بِحَسَانِ الْيَوْمِ الْيَوْمِ

Autograph vom J. 741 Ramaḍān (1341) in Elqāhira.

3350. Mq. 121.

349 Seiten 8^{vo}, c. 20—28 Z. (13²₄ × 13³₄; 14—16¹₂ × 10—11¹₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel Seite 1:

مَجْمُوعٌ عَجِيبٌ وَتَنَابٌ غَرِيبٌ فِيهِ نَوَائِدٌ لَا تَحْصَى وَمَهْمَاتٌ
يَجِبُ أَنْ تَسْتَقْصَى، وَعَوْدٌ بِحَسَبِ الْعَلَامَةِ أَبُو الْإِسْمَاعِيلِ بْنِ
عَلِيِّ بْنِ أَحْمَدَ بْنِ بُرَيْدِ الدِّيَرِيِّ الْقَادِرِيِّ

Der Sammler und grossentheils auch Schreiber dieses interessanten Bandes ist *Ibrāhīm ben ʿalī ben alimed elhalebī eddeirī el-qādirī borhān eddīn abū ishāq ibn boreid*, geb. 816/1413, gest. 850/1475.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

1) Anfang S. 2: الحمد لله رب العالمين وصلى
الله . . . أما بعد قال شيخنا الجامع المسند المحدث
. . . أبو محمد عبد الله جمال الدين ابن الامام
العلامة الصدر الرئيس مقدم اجل الفتوي والتدريس
أبي الحسن علي علاء الدين بن أبي عبد الله
محمد شمس الدين بن أبي الحسن علي نور
الدين الخنبلي العسقلاني الدناني ره ورحم سلفه،

Selbstbericht des *ʿAbdallāh ben ʿalī ben molī. ben ʿalī el-asqalānī* über seine Aufnahme in den Stand der Çufis, nebst Angabe von der Aufnahme seiner Meister zurück bis auf den Anfang, und von seinen Lehrbefugnissen. Dieselbe geschah durch *Ṣadr al-Dīn Muḥammad bin Muḥammad bin Muḥammad* im Jahre 752/1351 und *ʿAbū al-Dīn Abū al-Ḥarīm Muḥammad bin Muḥammad bin Muḥammad* u. A. Er führt zuletzt eine grosse Anzahl von Männern an, die er persönlich gekannt hat (*ورأيت*) und sagt, er habe deren noch einmal so viel aufführen können.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, kräftig, mit einem breiten dicken Zug am Ende jedes Wortes, vocallos. — Abschrift im J. 868 Gom. I (1464) von obigem *ʿAbū al-Ḥarīm al-Dīrī*

2) S. 19. 20. Zeugnis über die Aufnahme des obigen *ʿAbū al-Ḥarīm al-Dīrī* und seines Sohnes *Abū Bakr Muḥammad* in die Gemeinschaft der Çufis, von *Ṣadr al-Dīn Muḥammad bin Muḥammad bin Muḥammad* u. A. Er führt zuletzt eine grosse Anzahl von Männern an, die er persönlich gekannt hat (*ورأيت*) und sagt, er habe deren noch einmal so viel aufführen können.

3) S. 21—154. Eine grosse Anzahl von Excursen (*فوائد*) über allerlei Punkte aus den theologischen Fächern, aus verschiedenen Schriftstellern entlehnt, meistens von grösserem Umfang: darunter S. 86—144 Auszüge aus dem Commentar des *Zayn eddīn el-irāqī* † 806/1403 zu dem Traditionswerk des *Ettirmidī* † 279/892.

Vor Seite 21 fehlen (ein oder) mehrere Blätter.

4) S. 155. Aufnahme des *ʿAbū al-Ḥarīm Muḥammad bin Muḥammad bin Muḥammad* unter die Çufis. Die Reihenfolge der Meister geht zurück bis auf *ʿĀṣa*. Eine zweite Reihe beginnt mit der Aufnahme durch

جلال الدين أبو محمد عبد الله بن البساطامي
im J. 782; sie bricht ab bei dem الشيخ عيس
weil der Verf. sie augenblicklich nicht weiter
weiss (ولم يحضرنى الآن لهما اتصال سلسلته في لبسها).

5) S. 156—164 oben. Excurs (فايدة) aus
"د" منهاج الطريف وسراج التحقيق
dem Werke des أبو الفتح صدقة بن عمر بن
محمد بن محمد بن محمد البعادلى الشافعى
(um 750/1349), enthaltend seine Aufnahme unter
die Çufis und die Reihenfolge der Aufnehmer.

6) S. 164 oben bis 165. Biographischer
Artikel über أحمد بن على بن إبراهيم بن محمد بن
أبي بكر بن اسمعيل بن عمر بن على . . . البديوي
geb. 596/1200, † 675/1276, entnommen der Hand-
schrift des أحمد بن تقي الدين المقرئى
† 845/1441.

7) S. 165—168: 17 Z. (Text: 12¹/₂ × 11^{cm}).
Excurs über den höheren Sinn [حكمة] der
Nachtfahrt Mohammeds, in 11 Sätzen (قول).

8) S. 170—206. Hauptsächlich ein langer
Excurs über die verschiedene Behandlung des
Bismillāh, aus dem شرح المهذب des Ennawawī.

9) S. 207—214. Ein für Mehrere zu-
gleich, n. A. إبراهيم بن أحمد الباعونى † 870/1465,
ausgestelltes Zeugnis über Aufnahme unter die
Çufis und über erteilte Lehr-Erlaubnis Seitens
einer Menge von Çufis und Gelehrten. Das
Lehr-Patent betrifft hauptsächlich theologische
Werke, insbesondere das Traditionswerk des
Elbolhārī. Zugleich wird die Liste der Vor-
gänger in der Aufnahme und Lehr-Erlaubnis
mitgeteilt. Der Anfang und das Ende fehlen.

10) S. 215—221. Gutachtliche Aeusserungen
Verschiedener über allerlei theologische Fragen.

11) S. 225—228. Excurs (فوائد) aus dem
زنى الدين عبد العظيم بن محمد "د" الترغيب والترهيب
عبد القوي بن عبد الله بن سلامة المنذرى الشافعى
† 655/1257 (nach der Angabe auf S. 225 Mitte).
Der Abschreiber أبو حامد محمد بن أحمد بن
محمد ضياء الدين العمري الحنفى hat das Werk
bei mehreren Gelehrten gehört, die er aufzählt,
und zwar um etwa 860/1456.

12) S. 230—256:

- a) Beantwortung einer von dem الملكانى ابن
(† 727/1327) aufgeworfenen, das Kriegsrecht be-
treffenden, Frage durch تقي الدين أبو تيمية
b) S. 239 ff. Ueber die rechtlichen Ansprüche
der Juden auf einen Tempel und dessen
Grund und Boden etc., durch تيمية ابن
c) S. 244. Ueb. die Erbauung eines Judentempels
in einer Stadt (من الارياض), durch denselben.
d) S. 245 ff. Von der Unzulässigkeit, Juden-
tempel in moslimischen Ländern zu errichten.
e) S. 254. 255. Ueber Zugeständnisse, welche
Omar den Juden und Christen in Betreff
ihrer Gotteshäuser gemacht.

13) S. 257—274. Auszüge aus dem
أبو شامة † 665/1266 "د" الروضتين

14) S. 275—288. Titel: "النور الواضح
الى حجة المنكر على الصارخ في وجده الصائخ
أملء سيدي . . . أبي عبد الله محمد بن
موسى بن النعمان الفاسى (lebt um 630/1233).

Anfang S. 276: . . . اعلان السر والاعلان . . .
أما بعد فإنه وقع سؤال ممن له الفضل علمي من الفقهاء الخ
Ausführliche Antwort auf die Frage, ob es
Recht oder Unrecht sei, in Aufregung und
Betrübnis seinen Schmerz laut zu äussern.
Das Werkchen bricht S. 288 (wol nicht weit vom
Schluss) ab mit den Worten: فما ظنك بما لاحظت جمال
(بحول ولا يزول اخبرنا الشيخ أبو الحسن على بن محمود)

15) S. 289—294. Titel:

ويحان القلوب في التوصل الى الحبوب
= Spr. 882, 1. Ist nur etwa ²/₃ vorhanden;
bricht ab im Abschnitt التلقين mit den Worten:
للشيخ شمس الدين أبي عبد الله محمد بن الشيخ أبي عبد
الله محمد بن عبد الله الدمشقى القادري أعزه الله تعالى

16) S. 295—320: 11 Z. (Text: 11 × 7¹/₂ ^{cm}).
Bruchstück ohne Titel, Anfang und Ende. Im
Anfang fehlen 90 Blätter. Stück aus einer
Sammlung von Stellen aus Briefen oder bis-
weilen auch aus anderen Schriftstücken, in

Reimprosa. Die meisten Stücke sind kurz und tragen die Ueberschrift: (من رسالة) (oder رقة) (من).

Nach S. 295 oben am Rande rührt die Schrift her von \dagger 852/1448 ابن حجر العسقلاني d. h. ابن حجر شارح البخاري. Sie ist ziemlich gross, gewandt, etwas in einander gezogen und oft schwierig zu lesen, etwas vocalisirt. (S. 315—320 beim Paginiren ausgelassen.)

17) S. 322—326. Verschiedene Excuse, besonders aus dem القواعد الدسيري ك des زين الدين ابن رجب \dagger 795/1393 und aus dem رموز التنوير في تفسير الكتاب العنبري ك des عز الدين ابو محمد عميد الزراف بن رزق الله بن ك (gest. um 660/1262).

18) S. 327—340. Titel: الاحكام السلطانية ك = We. 1258. Bricht gegen Ende des 1. Kapitels ab mit den Worten: على حكم النسب فلم يجعل التهمة صريفاً الي امامته ولا سبيلاً الي معارضته.

19) S. 341—349. Excuse (فوايد) aus verschiedenen Büchern, besonders aus dem حلبية الاولياء ك; ك مشيخة ابن الصبقل \dagger 672/1273 (S. 343. 346) und (S. 344) aus احياء العلوم.

3351. Spr. 882.

1) f. 1—11^b.

107 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13²₃; 14¹₂ × 10¹₂—11^{cm}). — Zustand: nicht völlig sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

كتاب رجحان القلوب في التوصل الى محبوب
تفاوتاً من علام الغيوب، واعلاماً بانكشاف المحبوب

ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 1^b:

جمال الدين ابو الحسن يوسف بن عبد الله بن
عمر بن خضر الكوراني التمهليجي

Anfang f. 1^b: الحمد لله مانح عطائه وناشف غطاءه . . . وبعد فان بعض الاحباب احببني . . . سألني ان اذكر نعيم شيئاً من اشراط النبوة ولمس الخرقه النخ

Ueber Belehrung und Aufnahme des Schülers unter die Çufis, von Jūsuf ben 'abd allāh ben 'omar *alkaurānī ettamlīgī gemāleddīn*, im J. 769 Šaw. (1368) (nach f. 7^a, 6) noch am Leben.

F. 2^a باب في بيان كيفية عمل المرید التائب الي الله 2^a; اخذ تلقين 5^b; لبس الخرقه 4^b; كيفية اخذ العيد 3^b; غسل في اداب الذكر وما يراود منه 7^a; الذكر لا اله الا الله

Schluss f. 11^b: كما حدث عليه صعم بعبادات شتى تغنى شبرتها عن ذرها عاهنا، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, unschön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1397.

Diese Schrift und andere des Verfassers sind von seinem Sohne redigirt: er redet von dem Verfasser in der 3. Person, mit den üblichen Lobeszusätzen, z. B. f. 5^a, 2. HKh. III 6751.

3352.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Spr. 845, 2, f. 34—45^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Werk beginnt hier mit: باب بيان كيفية عمل المرید. Der Text bietet (von der minderen Correctheit abgesehen) mehrere Abweichungen. F. 41^b, Z. 13—16 steht, ausserhalb des Werkes, in Spr. 882, f. 13^b, 10—12. Die Stelle Spr. 882, 1, f. 9^b, 11 bis f. 10^a, 9 fehlt hier; und der Schluss gleichfalls. Dann ist aber f. 43^b—45^a ein von dem Verf. im J. 744/1343 verfasstes Stück hinzugefügt, das als Antwort gedient hat auf die Schrift eines Philosophen, in welcher derselbe عرض بذكر محارم الاخلاق الى قوله روية للجلال انتم من روية للجلال

Das Stück steht auch Spr. 882, f. 14^b, 1 bis f. 16^b, 2 für sich; aber die Stelle f. 14^b, 6 bis f. 15^a, 15 fehlt in Spr. 845, 2.

2) We. 1713, 10, f. 80—88^a.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹₄; 12 × 8¹₂—11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, dabei fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn.

Titel, Anfang u. Schluss ebenso. Verf. fehlt. Auf den Schluss aber (f. 85^b, 15) folgt unmittelbar, wie zum Werke gehörig, etwas abgekürzt, das Stück, welches Spr. 882, 3 besprochen ist, und die Schrift gegen den Philosophen, f. 86^a, 6 bis f. 87^a; dann f. 87^b, 1 ff. das in Spr. 882, 2 besprochene Stück, das anfängt: عهد القوافي الثلاث الخ

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 88^b, 89 leer.

3) Pet. 690, 2, f. 18—23^a.

Format (19 Z.) und Schrift wie bei 1. — Zustand: lose im Einband, nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 18^a (von späterer Hand) u. Anfang ebenso. Schluss (abweichend) f. 23^a: يا انسان اعرف نفسك تعرف بان فتماوت ممثلا بقوله والله اعلم، تمت
Abschrift c. 1180¹⁷⁶⁶.

4) Mq. 121, 15, S. 289—294.

Dasselbe Werk, aber nur etwa $\frac{2}{3}$ davon vorhanden.

5) Spr. 882, 3, f. 13^b—16^b, 2.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ohne Ueberschrift.

Ein Stück desselben Werkes. Anfang: واعلم ايها المرید الصادق ان اميات حجبك عن مصلوبك عشر خمس ضاعية انسمع والبعصر انسخ

Die 3 ersten Zeilen des Stückes finden sich in Spr. 845, 2, f. 41^b, 13—16. Das Folgende, daselbst nicht vorhanden, ist als weitere Ausführung desselben anzusehen; woran sich dann die kleine Gegenschrift (gegen die Ansichten eines Philosophen) schliesst, f. 14^b, 1 bis f. 16^b, 2 (= Spr. 845, 2, f. 43^b—45^a).

3353. Lbg. 307.

20 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 $\frac{1}{3}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und in der Vorrede f. 2^b und am Schluss):

د" ترغيب المتحبيبين في لبس خرقة المتهميين

Verfasser f. 1^a: ابو عبد الله انطليداني القادري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الهادي العزيز الذي لا يصل ولا يذل . . . وبعد فقد جرت قدما وحدتنا عادة دشيمو من اعيان العارفين الخ

Ueber die Einkleidung und Aufnahme unter die Çufis, mit besonderer Rücksicht auf die zu dem Çufi 'Abd elqadir elkilānī † 561 Rab. II (1166) in Beziehung Stehenden. Der Verfasser giebt f. 18^a die Reihe der ihn Einkleidenden zurück bis auf jenen. Dabei nennt

er sich: عبد الله الطليبانى. Am Ende verknüpft er damit Ermahnung und Gebet.

Schluss f. 20^a: واجعلنا جميعا محتابين فيك متعاونين على ما يرضيك انك على كل شيء قدير،

Vollendet im J. 813 Šābān (1410).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth; am Rande oft Berichtigungen und Zusätze. — Abschrift im J. 818 Šawwāl (1415). — Collationirt vom Verfasser.

Lbg. 607, 3, f. 37. Die Aufnahme des عبد المزاق بن حمزة بن علي الواعظ الخنفي im J. 825/1422 unter die Çufis (نسبة الخرقه).

3354. Pm. 243.

6) f. 75^b—77^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel fehlt. Er ist nach dem Inhaltsverzeichniss f. 1^a:

مكاتبة ابن زروق الي كافة الفقراء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: من عبد الله الفقير الي رحمة من احمد بن احمد بن محمود (محمد ا. بن عيسى البرنسي عرف بزروق صلح الله حاله الي السادة الفقراء . . . سيدي عبد الله انصراوي . . . ، اما بعد فقد بلغنا منكم كتب يتضمن دمال اموال الخ

Schreiben des Ahmed *elburnusī zarrūq el-fāsi* † 899/1493 (No. 2239) an die Çufis überhaupt und speciell an 'Abd allāh eḡḡafrāwī und 'Abd elmelik ben abū sa'īd, in welchem der Verfasser ihren Wunsch, er möge den und den in den Orden der Çufis aufnehmen, als nicht von ihm abhängig ablehnt, dagegen ihnen vorschreibt, welche 5 Eigenschaften dazu erforderlich seien, und des Weiteren darüber spricht. Er fügt schliesslich eine وصية hinzu, f. 77^a, den Traditionen entlehnt; dieselbe beginnt: الحمد لله الذي جعل الاوتياء صفوة خلقه الا ان اوتياء الله لا خوف عليهم ولا هم يحزنون،

F. 77^b eine Stelle aus المنن الكبير des الأخصر über das persönliche Erscheinen des

3355. Lbg. 705.

1) f. 3—47.

133 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21²₃ × 15¹₂; 16 × 9²₃cm). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch ist die dicke Schrift durch das Papier durchgeschlagen. Der Rand nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach der Angabe von späterer Hand auf f. 1^a:

نور الحق في لباس الخرق

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3^b: يقول العبد . . . أحمد المدعو . . .
جلال الدين ابن المرحوم محمد خير الدين الكركي
الشافعي . . . أحمد لله الذي نشر النور العارفين
. . . وبعد فلما صحح النقل عن سيدنا رسول الله
صعم أنه قال ضوبي لمن رأني الخ

Unter Anlehnung an Sura 7, 25, an die Aussprüche Mohammeds und Anderer bespricht Ahmed b. mohammed *elkereki gelal eddin*, um ⁹⁰⁰/₁₄₉₅ am Leben, die Bedeutung des Gewandes (الخرقة), welches der in den Çüfi-Orden Eintretende anlegt, sagt, dass es ihm das Streben nach Gottes Nähe und zu seinem vor ihm zu Gott gelangten Lehrer der Çüfik verleihe, nebst anderen besonderen Vorzügen, und beginnt dann f. 8^a die Aufzählung der Männer, die ihn in die Gemeinschaft der Çüfis aufgenommen haben, mit Fortführung der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed zurück, oft mit Angabe von Jahreszahlen und Lebensnachrichten. Ihn selbst hatte aufgenommen: محمد بن علي بن أبي بكر بن أحمد بن إبراهيم الصديقي البكري الشافعي شمس الدين أبو عبد الله im J. 855 (nicht 955, wie mit Zahlen dasteht).

Als dann spricht er f. 24^b ff. davon, welchen Einfluss die Anlegung des Gewandes auf den Empfänger in der Stellung zu Anderen mit sich bringe; ferner von den verschiedenen Arten der Lehrer, deren er 6 aufführt, von ihren verschiedenen Lehr- und Andachtswegen (مسالك), von den Erfordernissen ihres Berufes und ihrer Stellung zu den Schülern u. den Aufgaben dieser.

In dem Anhang (تذييل) f. 30^a handelt er in dem Vorwort davon, welchen Weg zur Flucht vor dem Bösen und der einstigen Strafe die auserlesensten Frommen eingeschlagen haben, und bespricht dann 70 Punkte (نقاط), auf die es ankomme, mit speciellen Erläuterungen. Zuerst انتصوف, dann الخواطر, والفقر u. s. w. Der letzte (70.) Punkt ist f. 45^b: في فضل الفقر على الغنا

Schluss f. 46^b: امتتبعين لستته بجماعه وحرمته وآله وكتبه وعترته وحسبنا الله وبقى وسلام علي عباده الذين اصطفى وصلى الله الخ

Nach der Unterschrift vollendet im J. 900 Ramaḡān (1495).

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos Die Stichwörter roth, aber nicht recht erkennbar. — Abschrift e. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt.

3356.

1) Spr. 2005, f. 62^a—63^b.

Die Aufnahme des اندرويش حسين بن رجب الشطاري ¹¹²¹/₁₇₀₉ in den Çüfi-Orden: von ihm selbst berichtet. Zuletzt noch einige kleine Gedichte desselben.

2) Lbg. 819, 38, f. 147—148.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15¹₂; 16 × 7¹₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Anfang f. 147^b: أحمد لله الذي تقرب اليي قلوب العارفين جميل اللطف . . . أما بعد فقد اخذ فرع الشجرة التقيية الخ

Aufzählung der Reihenfolge (سلسلة) derer, welche in den Çüfi-Orden getreten und die Fürlichkeiten beim الذكر von ihren Vorgängern erhalten haben, von اسعد البكري الصديقي ¹¹²⁸/₁₇₁₆ an bis herab auf Mohammed.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3) We. 1706, 1, f. 7^a.

Angabe über die Aufnahme des محمد بن أحمد ابن عقيلة ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇ in den Çüfi-Orden und Zurückführen der Reihe der Aufnehmenden bis auf Mohammed.

3357. Pm. 216.

1) f. 1—49^v.

111 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 16 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut; am Rande zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a u. auch im Vorwort f. 8^b:

النصيحة السننية في معرفة آداب كسوة الخلوتية

Verfasser fehlt. Er ist nach f. 55^a u. 107^a derselbe, welcher Pm. 216, 2 (und 5) verfasst hat; er heisst also nach f. 89^a:

مصطفى بن كمال الدين بن علي
البكري الصديقي الخلوتي الحنفي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق علي من ارتضاه خلق القبول . . . وبعد فاعلم من الله عليك بحسن الفهم . . . ان اللباس على قسمين ظاهر وباطن.

Ueber das Verfahren bei Einkleidung derer, welche in die Sekte der Halwatier (von den Çufis) eintreten, von Muçtafā ben kemāl eddīn *elbekrī eççiddiqī elhalwatī* †^{1162/1749}. Er hat ziemlich oft eigene Verse eingestreut.

Schluss: والله المرجو أن ينفع بها من طالعها من الاخوان . . . انه الملك الرؤف الحنان المنان.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (und Ueberschriften) roth. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1177 Rağab (1764) von محمد بن علي بن عمر الرفاعي.

We. 413, f. 71^b giebt eine Reihe (سلسلة) der Çufis, von obigem Muçtafā aufwärts, welche einander in ihren Stand aufnahmen; und f. 72^a desgleichen (سلسلة شانئية), von محمد هيمية الله بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن التناجى um^{1200/1785}, aufwärts bis auf الجنيد البغدادي †^{297/909}.

3358. We. 1702.

8) f. 155^b—164^a.

Kl.-8^{vo}, 12—13 Z. (15²/₃ × 10¹/₂; 11—12 × 7^{cm}). — Zustand: unsauber u. fleckig, besonders an der oberen Ecke. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Titelüberschrift:

هذه رسالة في الشد والعهد

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . أما بعد فقد روي عن جعفر الصادق انه قال اذا سالوك بكم شد الاستن ان درويش فقل في ثمانية مراتب الاول الرضا الشيخ

Behandelt gewisse Ceremonien bei der Aufnahme in den Çufi-Orden. Ist hauptsächlich in Frage und Antwort.

Schluss f. 164^a: ولا يدعون كذابا ولا مغتابا ولا كثير لا قول في لسانه وحول وجهه عن جرائير الشيطان، تمت

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift (nach f. 106^a) im J. ¹²³³/₁₈₃₇.

Vgl. We. 1732, 2.

3359.

1) We. 1735, 8, f. 100^a—101^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel fehlt.

Anfang: اعلم ان الله سبحانه وتعالى ادنى النبوة والتملقين والبيعة والعام وخرقة الوحي والنبوة امي امين وخبره الرباني جبرئيل الخ

Liste der Fortpflanzung der göttlichen Offenbarung von Gott an Gabriel — an Mohammed — an 'Alī — Hasan elbaçrī . . . bis herab auf Ahmed ben muçtafā und Ismā'īl errūmī.

2) Pm. 199, 13, f. 233^b—238 (8^{vo}).

Titel fehlt. — Verzeichniss derjenigen angesehensten Çufis, welche einander direct in die çufische Lehre einweihten, nebst Angabe einiger Schüler von Einzelnen und auch deren Weiterübertragung der Lehre an Andere. Jeder dieser Namen ist in eine Art Kreis eingeschlossen. Es beginnt: من الله تعالى النبي جبرئيل عم النبي سيدنا محمد صمعم حسن البصري النبي سيدنا علي u. s. w. Die letzten sind: الشيخ ابراهيم بن ادريس الحلبي und dann: الشيخ محمد بن مغلباي الحلبي.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift e. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

3360.

1) Mq. 658, f. 464^b—473^a.

Excurs über den Eintritt in die Sekte der halwatischen Çufis: في ذكر اخذ العهد بطريق الخلوتية. Dieselben leiten sich her von محمد الخلوتي; sie heissen auch القَرَابَايِيَّة, von 'Alī efendi qarabās,

einem ihrer Hauptstifter, und zwar speciell so eine besondere Sekte unter den Halwatiern.

2) Mq. 118, f. 75^b. 76^a.

Zwei Aufnahme-Zeugnisse in den Orden der جمال الدين محمد بن بدر الدين المنشى, النفسبندية und (f. 77^b) an محمد المغربي المرانشى ausgestellt.

3) We. 396, f. 1^b. 2^a.

Einige Ansprachen, darunter eine bei Aufnahme unter die Çūfis und beim Anziehen ihres Gewandes.

Ueber Aufnahme und Einkleidung handelt Pet. 601, f. 1^a. Spr. 550, f. 23^b. — Ein Verzeichniß der von 'Alī und Selmān elfārisi Eingeweihten (المشدودون) in We. 1664, f. 97^b—99.

3361.

Hierher gehören die Schriften von:

- 1) احمد بن ابى بكر ابن الرزاد الزبيدي † 821/1412, u. d. T. مختصر القواعد الوافية في اصل حكم خرقه انصوفية
- 2) ابراهيم بن على بن احمد ابن يزيد القادري † 880/1475, u. d. T. مفتيح المطالب ورقبة المطالب (vgl. No. 3350).
- 3) محمد بن على اندمشقى ابن ضنون † 953/1546, u. d. T. افادة الشيوخ لطهارة الجوخ
- 4) احمد بن محمد بن احمد المنبغوى † 1003/1594, u. d. T. نيل الاعتداء في فضل الارتداء
- 5) عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العبدروسي † 1038/1628, u. d. T. انفتوحات القدسية في الخرقه العبدروسية
- 6) شيخ بن عبد الله بن شيخ بن عبد الله العبدروسي † 1041/1631, u. d. T. انسلسلة في الخرقه انشريفية
- 7) محمد بن محمد بن محمد الحسينى مرتضى † 1205/1790, u. d. T. انعقد الثمين في طرق الالباس والتلقين

6. Gottesfreunde und Geheimbündler.

3362. Lbg. 705.

2) f. 49—90.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 49^a:

«الفتح الذوقى فى الكلام على بعض كرامات سيدى ابراهيم الدسوقى»

لاحمد بن محمد الكركى الشافعى البرحمانى جلال الدين ابى انعباس

Anfang f. 49^b: الحمد لله الذى اشرف نوره . . . اعلموا . . . ان انعبد لواعظى بكل حرف من القرآن انى فهم الخ

Unter Bezugnahme auf die Stelle Sura 10, 63—65, die als Kernpunkt des Glaubens bezeichnet wird, erörtert Alimed ben mohammed *elkerēkī* *ġelāl eddīn*, um 912/1506 am Leben, das Wesen des الولى, des Gott Nahestehenden, sein Verhältniss zu Gott, seine Aufgaben und Pflichten, und stellt dann f. 55^b als Beispiel eines solchen den Ibrāhīm eddasūqī

(ابراهيم بن عبد العزيز الدسوقى القرشى الشافعى برحمان الدين ابو اسعينيمن بن ابى المجد) geb. 653 Sa'bān (1255), gest. 696/1297, hin, mit allgemeinen Erörterungen und Beibringung einer Menge Züge auch aus dem Leben anderer Çūfis.

Schluss f. 90^a: من الذين انعم الله عليهم من النبيين وحسن اولائك رفيقا، واصلديقين والشهداء والصلحين وحسن اولائك رفيقا، Vollendet im J. 912 Sa'bān (1506).

3363. Spr. 1958.

16) f. 272^a—279^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

كتب المجلد في تطور الولي، تليف شيخ الاسلام جلال الدين عبد الرحمن السيوطي رحه،

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، رفع اللى سوال في رجل حلف بالطلاق ان ولى الله الشيخ عبد القادر الطحطاوى بت عنده نبيلة لذا فحلف اخر بالطلاق انه بت عنده في تلك النبيلة الخ

Erörterung der Frage, ob ein Gottesfreund an 2 Stellen zugleich sein könne? Aus Anlass eines Falles, da 2 Männer schworen, den frommen Eṭṭahṭūṭī (oder Eṭṭanḥatūṭī) in derselben Nacht zum Besuch bei sich gehabt zu haben, von Essojūṭī †⁹¹¹/₁₅₀₅ verfasst. Dasselbe Werk führt auch den Titel:

[القول] المعتبر في تعداد صور الولي

Das Ende scheint zu fehlen. Das hier zuletzt Vorhandene ist: التطور باطوار مختلفة وهي التي تسميه الصوفية بعالم المثال وينمو عليه تجسد الارواح وظهورها في صور مختلفة من عالم المثال واستناسوا بقوله تعالي فتتمثل لها بشرا

HKh. VI 13147. V 12352.

3364. Lbg. 554.

6) f. 45—53.

8vo, 25 Z. (19 × 14; 15 × 10—11^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel f. 45^a und im Vorwort:

رالفقه الجلي في الرد على الخلى
او القول الجلي في خفض المعتلى
او القول القوي في تحرير صورة الولي

Verfasser: أحمد بن حجر اليبيني

Anfang f. 45^b: الحمد لله المتفضل من خزائن كرمه وجوده. خلق العقل . . . أما بعد فان بعض المخلصين وهو المسمي بعبد الرحمن الملقب بجلال الدين زعم انه سئل عن مسألة الخ

Alḥmed ben ḥaġar *alḥiteṃī* †⁹⁷³/₁₅₆₅ wendet sich hier gegen die soeben besprochene Schrift des Essojūṭī. Der Verf. erörtert bei seiner Widerlegung namentlich den Punkt, dass der richtige Heilige nicht an Einen Ort gebunden sei, woher denn auch die ḡūfischen ابدال (vom Wechseln des Ortes) ihren Namen hätten.

Schluss f. 53^a: والعلو عليها كترسل للملك والعلو عليها وألوقى كأجند فتأمل، أنتهي، فهذا ما يسره الله . . . ثم أشياء آخر تركتها خوف انصاجر وحسبى الله الخ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift i. J. 1134 Ḥom. (1722).

F. 51 beim Zählen übergangen.

3365. Lbg. 684.

57 Bl. 8vo, 15 Z. (15³/₄ × 11; 11 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a n. im Vorwort f. 1^b:

الرسالة احمديّة في الردّ عن السادة السعدية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أما بعد في هذه رسالة تتعلق بسند السيد سعد الدين الجبائي وبعض مناقب له الخ

Nachdem der Verf. in dem 1. dieses aus 5 Kapp. bestehenden Werkchens über die in der Familie Sa'd eddīn elġabāwī fortgesetzte Ueberlieferung der ḡūfischen Lehre, von seinem Zeitgenossen

علي بن أحمد بن عبد المحسن بن عبد القادر بن محمد بن علي بن بدر الدين بن حسن الجبائي السعدي an bis zurück auf Mohammed u. Gabriel, geredet, knüpft er Erörterungen an Sura 7, 171, woraus er den Vertrag und die Zusammengehörigkeit der Frommen mit Gott begründet. Im weiteren Verlauf erörtert der Verf. noch einige wichtige ḡūfische Punkte. —

19^b باب 2; في سلسلة انطريف 2^a باب 1. في ذكر اوجه الاحوال 29^a باب 3; في ذكر كرامات الاولياء في الذكر والي دم ينقسم جلتى وخفتى 34^b باب 4. في فتاوى العلماء . . . المسئول عن احوال 38^a باب 5. طريقة شيخنا الشيخ سعد الدين الجبائي في ذكر يسير من آداب المرید وما يجب 53^b الشائمة عليه من حق الطريف

انك لعلي خلق عظيم. Schluss f. 57^a: فالتختم بالاية القرآنية، فيو ما انتهى اليه آخر الكلام في هذا المقام وصلى الله الخ

Der Verfasser hat sein Werk zu Anfang des Jahres 976/1568 vollendet. Vgl. No. 2184.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1285 Dū'lqa'da (1869).

3366. Lbg. 514.

5 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₄ × 15; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: zusammen mit Lbg. 509—513. — Titel fehlt: er ist etwa:

سؤال في القطب والاوزاد والتجباء وجوابه

Verfasser: s. Anfang. Ebenso steht in der Unterschrift.

Anfang f. 1^b: هذه صورة سؤال رفع نشيخ اسلام . . . محمد نجم الدين الغيطى الشافعى رحمه، نصح بعد انبسملة . . . ما قوندم . . . في انقضب والاوزاد والاربعين والتجباء والثلاثمائة ارباب الادراك في اقطار الارض بامر انقضب عل نيم حقيقة موجودين ما دام الدهر والمنكر نذك مبط لا يعول عليه ام لا وهل للعالم في ذلك مجال وهل نذك دليل في الكتاب والسنة ام لا وهل العلماء اولياء الله العامل منتم وغيرهم ام لا وهل في دل مسلم البردة ام لا وهل الاعتقاد في كل احد من الخلف واجب او مستحب او عي سنة السلف والخلف ام كيف الحال، افتونا ماجورين عن ذلك الخ

Dies ist der ganze Text der hier behandelten Frage, betreffend den „Pol“ der Heiligen und seiner Helfersbelfer, ob sie wirklich existiren, ob an sie zu glauben sei etc., von Moḥammed elgeiṭi neḡm eddīn †⁹⁸⁴ 1576.

Schluss f. 5^b: ونفوس لله شديتم، هذا ما تبسّر الآن وجري به انقلم والله سبحانه وتعالى اعلم،

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁹ 1737.

3367. We. 1814.

2) f. 23—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. — Verfasser fehlt. Ich glaube, es ist:

عبد الوهاب أشعراني

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 23^a: من عولاء الممدعين لانهم نول عمرهم في اعمال شاقة في نفع الخلف الخ

Es wird im Anfange nicht viel fehlen; denn schon f. 23^b kommt der Verf. auf den Zweck

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

des Werkes zu reden. Die Abhandlung ist gegen diejenigen gerichtet, welche sich die Eigenschaften eines *وئى الله* — Gott ganz nahe Stehenden, von Gott Erleuchteten — beilegen und nachrühmen.

Der Verfasser hat dies Werkchen im Jahre ⁹³³1527 geschrieben (f. 23^b, 3); eine frühere Abhandlung desselben ist betitelt: رسالة الانوار (f. 23^a, ult.). Vgl. No. 3101.

Das Vorhandene schliesst f. 32^b: نعلم ان من ترك التصح مواخذ كذلك لانه منازع لله تعالى، Das Uebrige fehlt.

Verbunden. Die Blätter folgen so: 23. 30. 24—29. 31. 32.

3368. We. 1642.

3) f. 46^b—48.

8^{vo}, 23—27 Z. (21 × 14³/₄; 16—16¹/₂ × 13cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig; Bl. 48 in der Mitte beschädigt und unten am Rande und zur Seite ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 46^b:

البرهان الجلي في معرفة الولي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي عول اعلم التقوي واحل المغفرة وان اولياءه الا المتقون . . . اما بعد فيقول احقر عبد الله علمي بن حسام الدين الشيبير بالمتنقى هذه نبذة في معرفة الولي والواصل والمقرب وهي أسماء مترادفة متقربة الخ

Belehrung über die Stufe, welche der Gottesfreund (الولي) einnimmt, damit derjenige, welcher diese Belehrung beherzigt, möglicherweise auch selbst zu dem Range gelange; von 'Alī ben ḥusām eddīn *elmottaqī* †⁹⁷⁷ 1569.

Darin die Abschnitte: 46^b فيما ورد من آيات في آيات التنى وردت بلفظ الامر والتقوي 47^a في الاحاديث التنى وردت في فضل التقوي 47^b

Schluss f. 48^b: ويرى القدرة تنجلي له من سجع اجزاء علم الحكمة،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von derselben Hand wie bei 1).

3369. Lbg. 295.

70) f. 609—610.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Sehr fleckig und in dem oberen Theil des Textes sehr abgeschuert und verwischt. — Titel fehlt: er ist etwa:

” في تفاوت الموجودات

Nach dem Inhaltsverzeichniss S. 4 würde er sein:

العلامات البينات في فضائل بعض الآيات

was doch nur zum Theil passt. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 609^b (fast unlesbar): الحمد لله الذي زين جيد وجوده . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري ان الله سبحانه بمقتضى ذاته الملازمة لكمالته من نعوت جماله الخ

'Alī ben sulṭān mohammed elqārī †^{1014/1606} erörtert, dass Gott die Wesen und Dinge nicht gleich, sondern nach Stufen geschaffen habe; so entsprechen die Engel seiner Lichtschönheit als des Allerbarmers (انوار جماله الرحمونية), die Teufel aber seinem Majestäts-Weihedunkel als des Allgewaltigen. Die Menschen seien aber zwiefach, theils engelhaft, hochstrebend, theils teuflhaft, zum Niedrigen gewendet. Diese Verschiedenheit, gleichsam diesen Rangstreit (تفاوت) finde man bei Allem, was erschaffen sei. Dies führt der Verfasser nun in Kürze aus, selbst bei den Suren und Qurānversen — obgleich sie alle eigentlich gleich vortrefflich seien — sei in gewisser Beziehung dies oder jenes höher stehend wegen seiner speciellen Beziehung auf Gottes Wesen: so zum Beispiel der Thronvers. Auch bei den Gelehrten und Frommen gebe es verschiedene Stufen: dies veranlasst nun den Verfasser, den Lehrer zu ermahnen, sich der höheren Erleuchtung würdig u. theilhaft zu machen durch Streben und rechten, allerlei Ketzerei fern, Glauben. — Er verweist auf sein Werk No. 2893.

Schluss f. 610^b: وقد ابتلى طائفة من الأحاديث والاحاديث في هذه البلية وقد اوضحت هذه القصبة في رسالتي المسماة بالترتبة الشهودية . . . والله أعلم بالصواب

Abschrift vom J. 1175 Moharram (1761).

3370. Lbg. 554.

14) f. 160—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

صورة مكتوب عرض حال لوليت من اولياء الاقطاب

Anfang: الحمد لله الملك الكريم المنان والصلوة . . . وبعد حسب لي ان اجمع فوايد من دلام ساداتنا الصوفية . . . من كرامات ومواظب وتفصيل التلقين الخ

Allerlei çūfische Betrachtungen, wie es um einen richtigen Gottesfreund stehe. — Schluss f. 172^b: ولندختم . . . ولندختم على السامعين المحبين . . . كلامنا كحديث الرحمة . . . يرحمكم من في السماء

Die Blätter folgen so: 160. 165—172.

F. 172^b unten und f. 173 ein Excurs über die verschiedenen Arten von صمدانية (Ewigkeit).

3371. We. 1725.

6) f. 68—111.

8vo, 21 Z. (20 × 14; 16 × 9cm). — Zustand: zieml. gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 68^a:

كتاب الكشف الغيبي للقطب الشرنوبلي
املا منه لتلميذه سيدي محمد البلقيني

In der Unterschrift ist der Titel الطبقات الشرنوبية, weil darin auch von verschiedenen Klassen der Çūfis die Rede ist.

Anfang f. 68^b: الحمد لله الذي احل اولياءه دار . . . اما بعد فيقول . . . محمد البلقيني انه لما اراد الله سبحانه وتعالى ومن وتفصل على باخذ العيد على القطب الغوث سيدي احمد بن عثمان الشرنوبلي وسالته الخ

Çūfische Belehrungen, Unterhaltungen des Meisters Ahmed ben 'otmān *éssernūbī* (um ^{950/1543}) mit seinem Schüler Mohammed *elbalqīnī* um ^{970/1562} (f. 79^a) (meistens Antworten auf dessen Fragen), hauptsächlich die 4 Pole (قطب) d. h. Hauptsäulen ihrer Lehre betreffend, den احمد البدوي, احمد الرفاعي, ابراهيم الدسوقي, عبد القادر الكيلاني — ihre Theilung der Erde unter sich, ihre Farbenabzeichen, ihre Wundergaben etc. Darin f. 81—91 Auskunft über die Gottesfreunde (اولياء الله), die vom J. ^{1001/1592} bis ^{1280/1863} auftreten werden.

Schluss f. 111^a: **ثم يستغفرون الله حتى يعفو عن الذمى فأوصيك يا مريدي لا تتبع غير طريقنا هذه . . .** **والله سبحانه وتعالى أعلم وأبهر المصير، تمت**

Schrift: zieml. gross, breit, gefällig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1119¹⁷⁰⁷ von **على بن محمد بن يونس النقبالي الشافعي** — Bl. 112 leer.

Pet. 249, 2, f. 83^b—117. Dasselbe Werk. Format (23 Z.) u. s. w. wie bei 1. Titel fehlt. Der Name **البلقينى** ist f. 83^b vocalisirt; so auch Lbg. 115. f. 222^a. Auch **البلقينى** kommt vor (Lbg. 664, f. 30^a, 1).

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von **أحمد بن أحمد الزبير الساري بلدا النعمدي الاحمدي** um 1100¹⁶⁸⁸. — Bl. 118 leer.

3372. Spr. 871.

9 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹ × 14; 15 × 9 — 9¹ × 2^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: **الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فيقول العبد الفقير عيسى بن موسى الطولونى انى ذكر في هذه الاوقات كيفية الطلب والاستمداد والمعونة من رجل انغيب على كل ستم من سفر في برّ او بحر او صلح او تجارة الخ**

Die Geheimbündler (رجال انغيب) zerfallen in 10 Klassen (1. القضاية، 2. الامان، 3. الاوتاد، 4. الافراد، 5. الابدال، auch الرقباء genannt، 6. المنقباء، 7. المنقباء، 8. الاخيار، 9. المزدون، 10. الرجبيون). Sie heissen auch überhaupt **الابدال**, weil, wenn einer von ihnen stirbt, Gott ihn durch einen anderen aus der nächsten Klasse ersetzt (ابدل). Sie versammeln sich an jedem Tage an einem der 8 Punkte der Windrose (über die f. 5^b, 6^a gesprochen ist), um irgend ein religiöses Geschäft abzuthun und zerstreuen sich dann wieder [في مركز من هذه امراة الثمانية]. Sie sind Gottes Werkzeuge zur Hülfe und Strafe, und sind auf jene 8 Punkte beschränkt, von denen

der Wind der Gnade oder der Strafe weht. F. 7^a giebt die Tage an, an denen sie sich an einem bestimmten der 8 Punkte versammeln, und f. 7^b eine Tabelle, nach Ibn el'arabi, auf alle Monatstage nebst Gebrauchsanweisung, um sich der Hülfe dieser „Heiligen“ zu vergewissern. Darauf, f. 7^b unten, geht der Verf. 'Isā ben mūsā *ettūlūnī* an sein eigentliches Vorhaben, eine Anweisung zu geben, wie man sich durch Waschung, Surenhersagen und gewisse Gebete etc. die Hülfe dieser „Männer des Geheimnisses“ verschaffen könne. — Schluss f. 9^a:

ويلغوى مرادي . . . وقوموا على حواجبي بحق سيدنا محمد وآله . . . سلمكم الله في الدارين اجمعين، اللهم استجب دعائى يا ارحم الراحمين وحسينا الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift e. 1200¹⁷⁻⁵.

3373. Pet. 690.

8, f. 41—51.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 41^a: **الحمد لله الذي ابرز لنا فؤاد حكم وبعد انى قد فصلت بابا من ابواب انفتح امكى . . . بحيث منه ما يقلبه ذهن امبتدي سريعا الخ**

Der Verfasser hat hier auf Wunsch eines Gönners ein Kapitel aus dem **انفتح امكى**, d. h. **انفتوحات الهدية** des Ibn el'arabi bearbeitet, und handelt über die verschiedenen Arten der Frommen und ihrer Stellung zu Gott (und zu Mohammed), vom sufischen Standpunkt aus.

Der Verfasser zählt auf:

- الاقناب** وعم الجامعون للاحوال والمقدمات . . . ولا 41^b
يلون منيم في كل زمان الا واحد وهو انغوت الخ
الائمة ولا يزيدون في كل زمان على اثنين 41^b
الواتد اربعة في كل زمان احد متصرف في جنة امشرف 42^a
الابدال سبعة في كل زمان فقط 42^a
المنقباء اثنا عشر في كل زمان 43^a
المنقباء ثمانية في كل زمان 43^a
الانحوازيون واحد في كل زمان 43^b
الرجبيون اربعون نفسا في كل زمان 43^b

Dann zählt er auf: f. 44^a ثلثمائة نفس على قلب آدم 44^a سبعة على قلب الخليل 44^b; اربعون شخصاً على قلب نوح 44^b الخاتم واحد في كل زمان بل هو احد في العالم 45^a ثلثتة على قلب ميكايل 45^a; خمسة على قلب جبرئيل 45^a واحد علي قلب اسرافيل 45^a رجال الغيب عشرة في كل زمان فقط وهم اهل خشوع 45^a ثمانية عشر نفساً هم الظاعرون بأمر الله 45^b ثمانية رجال يقال لهم رجال القنوة 45^b خمسة رجال هم على قدم هؤلاء الثمانية المذكورة 45^b خمسة عشر نفساً هم رجال الحنان 46^a اربعة انفس رجال انهيبية 46^a اربعة وعشرون نفساً يسمون رجال الفتح 46^b سبعة انفس يقال لها رجال العلي 47^a احدي وعشرون نفساً رجال التدخت الاسفل 47^a ثلثتة انفس يستمدون من الحنف ويمدون الخلف 47^a ولكن بلطف ولين ورحمة 47^b ثلثتة انفس انهيبون رحمانيون يشبهون الابدال 47^b رجل واحد وقد يكون امرأة له الاستطالة على 47^b كل شيء سوي بينهم شجاع مقدم 47^b رجل واحد مركب ممزوج في كل زمان لا يوجد غيره في مقامه 48^a رجل واحد وقد يكون امرأة له رفايق ممتدة الي 48^a جميع العوائم 48^a رجل واحد يسمي مقامه سقيط الرفوف بن ساقط العرش 48^b رجلان يقال لهما رجال الغنى بالله يحفظ الله بهما 48^b هذا المقام 48^b شخص واحد يتكرر تقلبه في كل نفس 48^b رجال عين التحكم والزوايد وهم عشرة انفس في كل زمان 49^a اثنا عشر نفساً هم البدلاء ما هم الابدال وسموا ابدالاً 49^a رجال الاستئناف خمسة انفس وهم احباب القلق 49^a تقلقلهم الاشواق 49^a ستة انفس هم رجال الايام الستة التي خلق الله فيها العالم 49^b امرامية وهم الذين لا يظهروا على ضواجرهم اترمما في بضونهم 50^a رجال الماء وهم قوم يعبدون الله في قعر البحار والانهار 50^a الافراد وهم المقربون بلسان الشرح وهم رجال 50^b خارجون عن دائرة النقضب 50^b المحذون وكان منهم عمر بن الخطاب رة وهم صنقان 50^b صنق جدهم الحنف تعالي من خلف الحجاب 50^b فكل روح مقام معلوم، وهذا: Schluss f. 51^a آخر ما تيسر ذكره من اصناف رجال الله تعالي وشرح

مقاماتهم واحوالهم، والله تعالي نسأل ان يفيض علينا من ميامنهم وبركاتهم انه بتر رحيم والحمد لله الخ

F. 51^a Mitte bis 51^b Mitte Stück aus einer وصية. Bl. 52—54 leer.

3374. We. 1796.

9) f. 117—128.

8^{vo}, 29 Z. (21^{1/2} × 15^{1/4}; 17 × 9^{3/4}cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel von späterer Hand:

كشف الريب في العمل بدائرة رجال الغيب

s. unten. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

الحمد لله المعطي فلا مانع لما: Anfang f. 117^b اعطي والساتر فلا ينكشف عن من ستره غضا . . . اما بعد فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الله بن عبد الرحمن الطولوني الموقت بمسجد احمد بن طولون رحه سانني بعض من وجب حقه علي . . . ان اصنع له انفاذا قليلة الثمن . . . على الآلة التي وضعنها له الخ

Abhandlung des Abdallāh ben Abderrahmān *ettūlānī*, betitelt:

« كشف الريب وبيان السر الغموض في العمل بدائرة رجال الغيب »

وبالبرسيّة ذات العروص

und eingetheilt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort. Er beschreibt zuerst f. 117^b—119^a ein von ihm erfundenes Instrument, die Himmelsrichtungen und die Lage der Ka'ba und die Tageszeit jederzeit genau zu bestimmen. Darauf behandelt er „das Verfahren mit dem Kreise der Geheimbündler“ (انعمل بدائرة رجال الغيب) in 7 Fragen, die er aus verschiedenen Büchern und Abhandlungen zusammengestellt hat.

فيما ورد من الاحاديث الشريفة على 119^b مسألة 1. في حقيقة القطبانية 121^a مسألة 2. السادة الاولياء في طبقات رجال الغيب: (طبقة 10 in) 122^a مسألة 3. في معرفة الجنة التي تجتمع فيها رجال الغيب 124^b مسألة 4. في معرفة الايام التي تجتمع فيها رجال الغيب 126^a مسألة 5. في معرفة طريق طلب الاستمداد . . . من 126^b مسألة 6. في دعاء رجال الغيب 128^a مسألة 7. رجال الغيب وقت الطلب والاستمداد

Schluss f. 128^b: فتلك الجيمات هي محلّ رجال الغيب . . . فاستقبلها بعد استيفاء الشروط أمتقدمة والله أعلم، وهذا آخر ما فتح به علام الغيوب الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas eng, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

We. 1640, 1, f. 1—5.

133 Bl. kl.-8^{vo}, 17 Z. (15 × 10; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Ein Stück desselben Werkes, nämlich 4. 6. 7. Frage (hier Kapitel genannt). Der Schluss ist ganz so wie bei Spr. 871, mit dem Zusatz, dass dies Gebet (7. Kapitel) entnommen sei der Handschrift (خطّ) des نظام اندین محمد (الحسن ل.) بن محمد النيسابوري (in seinem Commentar zur التندرة النصيرية).

Schrift: klein, kräftig, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200¹⁷⁸⁵. — Bl. 6 leer.

We. 333, 6, f. 149^b—153^a.

Abhdlg über einige ausgezeichnete Çüfis und Gelehrte unter denselben, zu Ende des 11. Jhdts d. H., nebst Aussprüchen über die in Syrien mit dem Namen الابدال unterschiedenen Çüfis.

3375. Lbg. 287.

3) f. 3^b—5^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. Er ist etwa: رسالة في الفتوة. Verfasser fehlt.

Anfang: باب ما ذكر في الفتوة قل سمعت ابراهيم بن اسحق يقول . . . سئل سفيان الثوري رحمه عن الفتوة فقال الفتوة العقل والحياء وراسية الحفاظ وزيئتها الحام والادب الخ

Unter الفتوة sind zwar alle Tugenden edler Menschlichkeit zu verstehen, hauptsächlich aber Gottesfurcht: nur wer diese besitzt, heisst in Wahrheit فتنى. Dieselben gipfeln im Gebet, und dazu fordert diese Schrift auf.

Schluss: والصلاة اول فريضة فرضت على النبي . . . وهي اول ما يسأل عنه العبد يوم القيامة من عمله وهي عمود الاسلام والحمد لله وحده الخ

3376. We. 1719.

7) f. 115—119^a.

8^{vo}, c. 28 Z. (19²/₃ × 16; 18¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand etc. und Schrift (etwas weniger gedrängt) wie bei 1). — Titel (von späterer Hand) f. 115^a:

رسالة في الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 115^b: الحمد لله العالم بالضمائر والاسرار . . . أما بعد فاعلم وفقنا الله وأياك للسداد . . . أن الفتوة اصل ثابت وفرع ثابت ودرجة عالية ومنقبة سامية الخ

Nach der zweifachen Schilderung, die von einem wahren فتى gegeben wird — er soll ehrenhaft, bieder, hilfreich und fromm sein — folgen verschiedene Anekdoten, in denen Züge seines Charakters enthalten sind. Die Abhdlg bricht vor dem Schlusse ab mit dem Verse (Basit): ذاك الذي حسنت في الخلف سيرته وذاك يصلح للدنيا وللدين

3377. We. 1640.

3) f. 10—87.

Kl.-8^{vo}, 11 Z. (15 × 10; 10 × 6¹/₃^{cm}). — Zustand: gut; der Seitenrand zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt: er ist

رسالة الفتوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 10^b: الحمد لله الذي جعل الفتوة لباس التقوي وخلعة الانبياء وسلوك فيها من اختصه من عباده الاولياء . . . أما بعد فقد روي السيد محمد بن السيد الاعلي علاء الدين ابن الرضي عفا الله عنه انه [ع. 1.] مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطرائيق والحقايق واركان الشريعة، اعلم يا طالب الفتوة وعده الطرييق عداك الله الى مواقيت [مواقف] النساءين وارصلك اني منازل النواصليين واعلم يا طالب الفتوة والشدة لا تتنبأون فيه واركان الفتوة ان ياخذ المقرصن وياخذ المنقل وتوب والشدة ان يوفى حق الله تعالي الخ

In dieser Abhandlung soll der Weg angegeben werden, der zur Erlangung der الفتوة — virtus — führt, deren Ziel völlige Hingebung an Gott mit dem Aufopfern der eigenen Individualität ist.

Als Verfasser ist genannt in Pet. 701, 3: محمد بن علاء الدين الرضوي, in We. 1702, 3 محمد الرضوي بن الحسين بن علي, während jener hier u. Pm. 418, 1 (wo السيد علي الدين بن الرضوي falschlich steht) und We. 1700, 2 und We. 1699 bloss als Rāwī bezeichnet ist, der das Werk auf Grund der Mittheilungen des Verfassers vorträgt. In We. 1699 und 1702, 3, f. 26^a wird diese الطريقتة Verfasser und Schreiber der Abhandlung genannt. Der Text ist in diesen Werken durchweg fahrlässig und incorrect; in We. 1702, 3 steht sogar, der Prophet (Mohammed) habe den Mohammed errādī als Verfasser bezeichnet. — Der Inhalt des Werkes beruht auf alter Grundlage, aber die Abfassung gehört späterer Zeit an. — Von f. 55^b an wird in Frage und Antwort Auskunft über die Lehre gegeben. Dieser Theil beginnt: ثم نذكر لكم هذه الطريقتة في البسط وفي اركانها وفي معرفتها وفي شريعتها وطريقته وحقيقتها وفي عينه وفي يمينه وشماله ورأسه ورجله وفي فرضه وسننه، وأما بعد يجوز علي صاحب البسط أن يكون متممًا [متنقلما] بالشريعة والحقيقة والطريقتة والرشاد الي هداية المالك الوهاب، فاعلم أن سلوك اصحاب الشد والعهد اذا قالوا لك من اول مشدود الجواب اول مشدود جبرئيل الخ ونعوى بالله من الزيادة: Schluss f. 87^a: والنقصان ونسال الله ان يمن علينا وعليكم بجبرئيل منه والغفران... وبحشرنا واياكم في زمرة الشهداء والصديقين الي جنات النعيم والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1267/1851.

3378.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 418, 1, f. 1—55^a.

85 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14¹/₃ × 9²/₃; 10¹/₂ × 5³/₄ cm). — Zustand: fleckig, bes. zu Anfang, und am oberen Rand oft ausgebessert; ebenso auch der Seitenrand von f. 1. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt, steht aber auf der Innenseite des Vorder-Deckels. Schluss wie bei We. 1640, 3 (bis zu dem Worte والنقصان).

Schrift: ziemlich klein, dick, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785 von زين الدين بن خليل الاحمدي

2) We. 1700, 2, f. 5—52.

8^{vo}, 13 Z. (16 × 10³/₄; 12 × 7^{cm}). — Zustand: un-sauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocalisirt, Stichwörter roth. Der Text f. 5—13. 21^b. 22^b. 44^a in rothen Linien. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 52^b enthält in grosser Schrift, vocallos, ein kurzes Kapitel: باب بيان احوال اهل الزنار على طريقتة الحاج بكداش

F. 54^b—58 ein Abschnitt, أركان العهد, worin hauptsächlich von den Grundlagen der Religion und des Verhaltens in Handel u. Wandel, namentlich von den verschiedenen Seiten der الامانة, die Rede ist, mit speciellen Anweisungen f. 58 u. 59^a.

3) We. 1702, 7, f. 97—153.

Kl.-8^{vo}, 11 Z. (15²/₃ × 10¹/₂; 11 × 7¹/₂—8^{cm}). — Zustand: im Gauzen gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel f. 97^a:

د" الفتوة وعهود الشد والمواثيق وما يتعلف به وهو من كتب الشيخ عبد الله البغدادي

Anfang f. 97^b: وأما شرط الشد ان يطبخ الخلوة ويفرقها بين الحاضرين ويؤديها من بلد الي بلد ومن مدينة الي مدينة ويسلمها كيف يتسلمها حاملها الخ

Dieser Anfang entspricht We. 1700, 2, f. 6^a, 4. — Die Wortfassung weicht oft ab und ist in der Regel erweitert.

Schluss f. 153^b: فلما تمت المعاهدة لحمد صعم وكاذت ايادي الانبياء واحدة فوق واحدة فوقعت المعاهدة والمبايعة للنبي صعم والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده، تمت

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1242/1826. — F. 154. 155^a leer.

4) We. 1699.

42 Bl. kl.-8^{vo}, 15 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: fast ganz lose im Deckel: nicht recht sauber, auch an manchen Stellen fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 3^a oben:

فتمة الطريقت بشد والعهد

Anfang f. 3^a: الحمد لله رب العالمين الذي خلق الانسان في احسن تقويم . . . اما بعد لما كان شرف علم بشرف تعليم بشرف معلومه واشرف كل عمل على قدر نوره والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس انتقوي . . . واما بعد فقد روي محمد الرضى ابن الحسين . . . عن مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريف وكاتبها الفقير الي الله الشيخ اسماعيل الذي يدل على الطريقة واركان الشريعة على التحقيق، واما بعد فاعلم يا طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von dem letzten اما بعد an so, wie bei We. 1640, 3 angegeben ist, aber der Text zum Theil erweitert. Es fehlen daran etwa 20 Bl.; das Vorhandene geht bis zu den Worten f. 42^b: اي شيء يكون كلامك واذما سلمت صنعتك اي شيء يكون كلامك، الجواب فقل لهم بثلاث، (in Ganzen = We. 1700, 2, f. 37^b oben).

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um 1150 1737.

5) We. 1702, 3, f. 25—55.

KL-8^{vo}, 15 Z. (15^{2/3} × 10^{1/2}; 10^{1/2} × 5^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 25^a (von späterer Hand):

هذا كتاب الفتوة . . . في معرفة الطريف واركانه والشهد والعهد وما يؤوليه لمن لا يعرفه تفهيمًا وارشادًا،

Anfang f. 25^b: الحمد لله رب العالمين وافضل . . . والحمد للصلوة واتم التسليم على افضل العباد . . . والحمد لله الذي جعل الفتوة لباس انتقوي وحلة الانبياء . . . واما بعد فقد روي عن النبي صعم ان محمدا الرضى بن الحسين بن علي مصنف هذه الفتوة ومعرفة الطريف واركان الشريعة على التحقيق، واما بعد فيما طالب الفتوة وسلوك الطريقة الخ

Von hier an im Ganzen so wie We. 1640, 3. Der Schluss etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, etwas vornüberliegend, vocallos. — Abschrift um 1150 1737.

6) Pet. 340, 13, f. 61^a—70.

Zustand etc. und Schrift wie bei 7.

Anfang f. 61^a: الحمد لله الذي خلق السموات والارض واخرج من الظلمات الي النور الخ

An den Ausspruch Mohammeds, dass die الفتوة beruhe auf Ergebenheit gegen die Gebote

Gottes und seines Gesandten und den Anschluss an die Frommen, schliesst sich eine Erörterung, was zum شده امير المؤمنين على (oder الشده) gehöre.

Darauf folgt f. 62^b unten

كتاب العبدان في كيفية الشده

mit dem Anfange wie bei We. 1640, 3. Schluss f. 69^a: شده اليوم صارت عده العزة: سنة بين اعل الطريقة الخ

Endlich noch f. 69^a unten ein kleiner Abschnitt: باب سؤال عن الطريقة والشده, Fragen aus diesem Gebiete, der aber f. 70^b in der Mitte aufhört.

7) Pet. 701, 3, f. 13—23.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, am Rande ausgebessert, f. 23 halb abgerissen u. ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 13^b in d. Ueberschrift.

Anfang f. 13^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وروي عن مصنف هذه الرسالة السيد محمد بن السيد علائ الدين الرضوي رة . . . اعلم ايها طالب الاركان عداك الله الذي مراتب الطالبين واوصلك الي منازل السالكين، اعلم ايها الطالب ان الفتوة والاركان تمت من ابون [ابينا] آدم عم وانتقلت الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst mit Aufzählung derer, die dieser Richtung anhängen f. 23^b: شده من هذه حسام (الحسن l.) بن عبد الله البصري وسلسلة العطارين,

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos.

Dieser Text ist im Grunde nur ein Auszug. Ueberhaupt weichen die Texte aller dieser Handschriften mehr oder weniger von einander ab.

8) We. 1702, 1, f. 3^b—7.

Das Schlusskapitel = We. 1700, 2, f. 46^b ff.

3379. We. 1702.

5) f. 77—86^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4).

F. 77^a übergeschrieben: عده فتوة زمام شريفه, Dieser Titel gehört aber zu f. 97 ff. Die hier befindlichen Stücke enthalten:

a) ein kleines Gedicht, bezeichnet als موايا من دستور, aus 6 Vierzeilen bestehend.

b) f. 78—86^a. Ueber die Ceremonie des Haarscheerens, als Erforderniss zur الفتوة; zum Theil in Frage und Antwort. Anfang: قال الفاضل الذحويير . . . اعلم ان هذا الحجر الذي يسق عليه ما كان اسمه بين الاحجار الخ Die Angaben beruhen zum Theil auf Mittheilungen des سلمان الفارسي. Als Anhang wird noch f. 85^b. 86^a eine längere Notiz über das الشدّ gegeben. — Schluss f. 86^a: وحفظ طريق شيخه واستناده حتى ينجو من انظلمات الي النور والله سبحانه وتعالى اعلم بالصدق الخ

3380. We. 1702.

6) f. 86^b—91.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

هذه رسالة سلمان بك [بيك] الفارسي رحه

Anfang: قبيل لما اراد الله تعالى ان يخلق آدم ابا البشر . . . خلقه كبره من تراب الخ

Das Stück ist zum Theil in Frage und Antwort abgefasst und bezieht sich ebenfalls auf die Ceremonie des Haarscheerens und auf das الشدّ. Spezieller dann der Abschnitt f. 89^b:

صفة الشدّ على طريقه سلمان ره

Schluss f. 91^b: ان يحل كل واحد منهم عقده ثم يقرأ الفاتحة للنبي صمّم ولدحاضرين ولجميع المسلمين ثم يفرق الملح . . . ودعوى بالله من الزيادة والنقصان الخ

Endlich f. 92—96 ein Stück, das hauptsächlich in Versen das Lob derer, die zu dem Verein der الفتوة gehören, enthält. Das erste dieser Gedichte beginnt (Tawil): سلامي عليكم انتم اشرف الامم: وانتم اعز الناس في العرب والحجم Dasselbe steht auch f. 145^a ff.

3381.

1. Notizen und Auskunft über die Geheimbündler finden sich in Pm. 625, f. 391^b—393. Pet. 694, f. 37^b. We. 1796, f. 119^b—128. Ueber Anrufung derselben Pm. 657, f. 71^a. — Von den الابدال ist die Rede We. 1706, f. 10^b.

2. Andere Werke über Geheimbündler etc. von:

- 1) عبد العزيز بن عبد السلام المسلمي عز الدين †^{660/1262}, " في القطب والغوث والابدال الاربعين. n. d. T.
- 2) عبد الرحمن بن محمد بن علي المصطفي †^{820/1417}, u. d. T. درر الفوائد وغرر العوائد
- 3) محمد بن حمزة الفندري شمس الدين †^{834/1430}, " في رجال الغيب. n. d. T.
- 4) جلال الدين السيوطي †^{911/1505}, u. d. T. الثبير الدال على وجود القطب والاوتاد والتجماء والابدال
- 5) سالم بن احمد بن شيخان †^{1046/1636}, u. d. T. شق الحبيب في معرفة اعمل الشهادة والغيب
- 6) عبد الواحد بن محمد السلجقاسي †^{1057/1647}, u. d. T. منظومة في مسئلة الاوتاد والابدال

7. Derwische, Sekten und Ketzer.

3382. Glas. 67.

1) f. 2^b—4.

143 Bl. 4^o, c. 23—30 Z. (24¹/₄ × 17¹/₂; 20 × 9—13¹/₂cm). Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

الذريعة الي نصر الشريعة

لشرف الدين اسماعيل بن ابي بكر المقرري

Anfang (Basit):

يرغم ستة خير الحجم والعرب امست مساجدنا للهو واللعب

Im Ganzen 162 Verse. Eine gegen die Çüfis und ihr unheiliges Treiben, besonders gegen ihr Tanzen, Lärmen und Musikmachen in und bei den Bethäusern, gerichtete Qaçide, von Ismā'il ben abū bekr eljemenī šeref eddīn *ibn elmoqrī* †^{837/1433}. — Schluss:

فبضن الارض خير من ضواهرها وما لذي ارب في العيش من ارب

Schrift: jemenisch. ziemlich gross (doch ungleich), deutlich, vocalisirt. — Abschrift e. ¹⁰⁵⁰1640.

F. 1^b enthält die ersten 18 Verse der لامية الحجم mit vielen Rand- u. Zwischenglossen.

Auf der Rückseite des Vorderdeckels ein längeres Gebet in Versen (Kām. decurt.) von
 الحسين بن محمد بن علي المومني

Lbg. 595.

2 Bl. 4^o, 26 Z. (22 × 14¹₂; 17¹₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Gedicht. Titel f. 1^a ebenso, mit dem Zusatz: بدم المدح واعلينا. Verfasser:

اسماعيل بن ابي بكر المقري الشغوري

Ist hier 90 Verse lang. Schluss f. 2^b:

ثم انصلا على اختار سيدنا خير انبرايا لذاك الآل والصحاب

Schrift: magrebitisch, zieml. gross, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1100¹⁶⁸³ (aus einer Handschrift, deren Schreiber das Original abgekürzt hat).

3383. Pm. 231.

1) S. 1—33.

128 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (21¹₃ × 14¹₃; 14¹₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Anfang des Werkes in abgekürzter und nicht ganz richtiger Form

رساله الحقيقية في طريق الصوفية

noch abgekürzter in der Unterschrift: "الصوفية"; in dem Vorworte S. 1 unten so:

الرسالة الحقيقية لطالب الايقان في الطريقة
 الصوفية احمديتة لاعل العرفان

Verf. fehlt, steht aber auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ابن كمال باشا

Anfang S. 1: الحمد لله الذي عدانا لهذا وما كنا لننتدي... اما بعد فان بعض الطلبة والاحباب من خلصنا الاخوان... سألوني ان ارد بعض شبه الفارحين الخ

Ibn kemāl bāsā †⁹⁴⁰₁₅₃₃ bekämpft die Ansicht derjenigen Rechtsgelehrten und Anderer, welche das Drehen der Derwische für Tanz und somit für unerlaubt halten und die Vertheidiger dieses Thuns für Ketzer erklären.

Er theilt die Schrift in 3 Abschnitte.

1. فصل 4 S. 4 الذكر اجل دوران ان قوليم ان دوران اجل الذكر رقص

في ابطال قوليم ان الرقص حرام بالاجماع 2. فصل 24
 ولزوم بطلان قوليم ان مستحل الرقص دافرا

3. فصل 3
 في تفسير قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني اني

Dies 3. فصل, von dem die Vorrede spricht, kommt im Werke selbst nicht vor. Dasselbe schliesst S. 33: فيوجب العمل دون العلم فلا يكفر جاعده فيقدم على القياس, تم كتاب الصوفية,

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, vocallos. Am Rande stehen zu Anfang und zu Ende einige Notizen, darunter S. 33 unten ein ziemlich langes Verzeichniss von Traumdeutern (معتبرون). — Abschrift von ابراهيم بن محمد بن عمر بن بهرام بن مصطفى im J. 1092 Rab. I (1681).

3384. Lbg. 136.

1) f. 1—32.

108 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18³₄ × 14; 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

جمع الاسرار في منع الاشرار من انطعن

في حق الصوفية اجل انتواجد بالاذكار

عبد الغنى النابلسي

Der Titel in der Vorrede f. 2^b ebenso, nur steht nach الاخير noch الصوفية.

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام... اما بعد... يقول شيخنا... عبد الغنى بن اسماعيل النابلسي... قد جاءني كتاب من بعض مشايخ الصوفية... صورته وردت علينا اسئلة من بعض ساجف الترك وهم معترضون على اجل الطريقة بما يقع منهم في حال اذكار من رفع اصوات بالجلالة والندوران في بعض الاحيان في حال انتواجد وصورتها اني

Beantwortung verschiedener die Çūfis betreffender Fragen, betreffend das Tanzen und Herumwirbeln der Çūfis bis zur Besinnungslosigkeit und ihre Verzückung beim lauten Hersagen des Dīkr; speciell mit Rücksicht auf die Çūfis der Regel des Ahmed errifā'i und des Sa'd eddin elgābawī; denn den Orthodoxen sei das Alles ein Anstoss und Greuel.

'Abd elganī ibn ennābulusī † 1143/1730 behandelt dies Alles eingehend, auf Grund der anerkannt gültigen Rechtswerke bei den vier orthodoxen Sekten und unter Anführung von 30 Fetwās ihrer Hauptgelehrten; spricht zuerst f. 2^b von dem *رفع الصوت بالذكر والتهليل*, weiterhin von dem *الدوران والتواجد*, und kommt zu dem Schluss f. 19^a, dass Alles dies für zulässig anzusehen sei. Dann erörtert er noch und widerlegt verschiedene Sätze und Aussprüche in dem Anfrageschreiben, welche gegen das Thema gerichtet waren, bis f. 24^a; handelt f. 24^b vom Çūfismus überhaupt, 25^a ff. vom Benehmen und Verhalten der Çūfi-Meister; endlich f. 26^b ff. spricht er von der Verzückung (*التواجد*) der speciell genannten Çūfi-Orden.

Schluss f. 32^b: *وانظرف اني الله تعالي لا تمنحصر والله تعالي اعلم، هذا مقدار ما يسره الله تعالي لنا من البيان . . . وهو يهدي السبيل*

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth, auch blau, oder in grösserer schwarzer Schrift. — Abschrift um 1270/1854 von *محمد الصالح السكلاوي*. — Bl. 33 34 leer.

3385. Mq. 618.

4) f. 36—57.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel f. 36^a:

«*العقود المولوية في طريقة السادة المولوية*

ebenso im Vorwort f. 38^b. — Verfasser f. 36^a:

عبد الغنى النابلسي الحنفي

Anfang f. 36^b: *الحمد لله الذي قنع بسيف الحق . . . دابر من استحق . . . أما بعد فيقول العبد . . . ابن النابلسي . . . هذه رسالة شرحت فيها احوال الطريقة المولوية الخ*

Derselbe Verfasser behandelt hier den Glauben und den Wandel der Mewlewī-Derwische und nimmt dieselben gegen ihre Feinde in Schutz. Zerfällt in 10 Abschnitte, welche alle anfangen mit: *اشتمل مجلس المولوية على*.

1. فصل 39^a الصلاة بالجماعة
2. فصل 43^b قراءة القرآن العظيم ورواية شيء من حديث
3. فصل 46^a الوعظ والنصيحة للاخوان الفقراء
4. فصل 47^a قراءة المثنوي الشريف المنظوم بالوزن
5. فصل 48^b السماع الطيب بالالات المطلوبة
6. فصل 51^b تواجدهم المألوف بدورانهم المعروف
7. فصل 52^b اظهار الضاعة والاذعان باحناء الظاهر
8. فصل 54^b الادعية الشريفة لهم ولفقرايهم
9. فصل 55^b مدايح واقتية تذكر الاولياء المتقدمين
10. حضور جماعة من المسلمين وطائفة من الناس 56^a فصل

فليس مرادنا احدا بعينه : Schluss f. 56^b: *نرد عليه من اهل الدين والله ولي التوفيق الخ*

Nach der Unterschrift hat der Verfasser diese Abhandlung in drei Tagen verfasst im J. 1096 Ša'bān (1685).

Schrift: gross, etwas schwungvoll, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

3386. Lbg. 692.

1) f. 1—59.

69 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19^{3/4} × 13: 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch die obere Ecke von f. 28 an wassersflechtig; auch nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn; von f. 30 an strohgelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1^a von späterer Hand und) f. 2^b im Vorwort:

مطرح الدوارين [لكشف احوال الرافضيين]

[In der Unterschrift: *مع كشف*].

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي جعل العلماء ضياء للناس نجوم الهدي . . . وبعد فلما جئت عن المدارس ووجدت في داري شخصا مرسلنا ايينا الخ*

Der Verfasser hat zu Hanse eine Abhandlung vorgefunden, die ein Çūfi über die Zulässigkeit des Springens und Wirbeltanzes der Derwische verfasst hat. Diese begleitet er hier mit widerlegenden Bemerkungen.

Der Grundtext beginnt: *الحمد لله الذي هدني لقلوب المؤمنين اني الايمان . . . وبعد فقد كنت اسمع كلمات قبيحة . . . في حق الضائفة المتصوفة الخ*

في جواز الذكر 20^b f. 20^b في جواز الذكر فصل 3 und ist in 3 getheilt: 1. f. 20^b في جواز الذكر فصل 3; في بيان حقيقة دوران الصوفية 37^b 2. وبالآية والحديث ان يرمي 59^a f. 59^a. Er schliesst f. 59^a: نحوهم سهام الطعن والتشنيع رجعت من الانكار عليهم؛ Derselbe ist meistens satzweise angeführt; die Bemerkungen dazu beginnen vom 1. Worte an: الحمد لله اقول لما افتتحوا كتابهم باليسملة الخ

فالحاصل ان الدوران والرقص Schluss f. 59^b: حرامان مذمومان واعلموا مبدعان باطلان ان ارتبتم بحرمتيهما فطالعوا كتب التفسير والاحاديث والفقهاء، تم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1700¹⁷⁸⁵.

3387. Pm. 195.

2) f. 11^a—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

” في طريقة الحماليين وسؤالهم

Anfang: اعلم ان پير الحماليين فخر ولبي وكان حمال امام علي يوم انه وجهه وكان يحمل للاعجاب حواجبهم على ظهيرة وكان عابدا زاعدا الخ

Handelt von dem Altmeister und Patron der Lastträger, Namens Falir walī (der سخت حمال oder auch پير الحماليين genannt wird), zur Zeit des Halifen 'Ali, und führt eine Menge Fragen an die Anhänger desselben auf, welche zugleich mit den entsprechenden Antworten versehen sind. Die Sätze beginnen gewöhnlich: اذا سألتك . . . فقل.

Diese çūfische Abhandlung schliesst f. 16^a: ولا يسعى الا بالحلال ويداوم انشدر ويسلك في صنعده سلوكا جيدا وفي هذا المقدر كفاية (ولي الابصار) تمت

3388. Spr. 851.

8) f. 47^b—58^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

رسنة الملامنتية

لابي عبد الرحمن محمد بن الحسين السلمي

Anfang: الحمد لله الذي اختار من عباده عابدا جعلهم ائمة في بلاده . . . سالتنى وفقك الله ان ابين لك شريفا من ضرب اهل الملامنتية واخلاقهم واحوالهم الخ

Mohammed ben ellhosein *essulamī* † 413/1022 behandelt hier die Grundsätze und Ansichten der Sekte, die den Beinamen الملامنتية haben. Er beschreibt sie (f. 48^a): وحم المذيين زين الله تعالي بواضئهم بنواع الكرامات من القربة والرفقة والاتصال وتحققوا في سر السر في معاني الجمع حيث لم يدن للاقتراء عليهم سبيل كمال الاحوال الخ Da sie keine geschriebenen Bücher haben, berichtet er über sie, so gut er kann, nach eigener Beobachtung und Erfahrung. Die einzelnen Absätze beginnen mit (dem rothgeschriebenen) ان يوفقتنا لمرصاته ويعيند على ما فيه الصلاح لندنيا واخرانا بفصله وسعة رحمته انه ولبي ذلك والقادر عليه؛

3389. Mq. 48.

2) f. 71^b—148.

Format (13—16 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser und flüchtiger) wie bei 1). Nicht frei von Wurmstich. — Titel fehlt, steht aber f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:

كتاب في التصوف للشيوخ شهاب الدين السهروردي وترجمه الشيخ ابي شمس الدين رحمة

Türkische Uebersetzung einer Arabischen Schrift des محمد بن حمزة السهروردي الشيبير zur Vertheidigung der als nicht gläubig und als Neuerer angefochtenen Çūfis. Die Uebersetzung dieses Werkes des Mohammed ben hamza *essohrawardī aq šems eddīn*, um 860/1456 am Leben, ist von 'Ali ben hamza, dem Bruder des Verf., so gemacht, dass sie an schwierigen Stellen eine Umschreibung und kurze Erläuterung enthält. In dem Titel ist شهاب الدين unrichtig und aus Verwechslung mit dem berühmten † 632/1234 entstanden.

Das Grundwerk, welches nicht in Kapitel oder Abschnitte getheilt ist, beginnt f. 73^a:

يقول الملتحجي اني الله الوهاب الكريم الغفور انتواب محمد بن حمزة جده الاعلى محمد بن الشهاب السهروردي Die Uebersetzung dazu: — قدس الله القدوس، يعنى توبه قبول اجر يارلغيبجر كرم قلبجر عطيتلر باعشليججر الله النجبا اجر كم محمد بن حمزه در ددسي شبيخ محمد بن شهاب در مشهور شبيخ شهاب — Das Grundwerk führt dann fort: ان مودتى الصوفية النورية معرفة بشرق حالهم وحقه طريقتهم المبنية على الكتاب والسنة المؤيدة من الله الكريم ذي الفضل والمنة حرصتني على ان ادفع عن هذه الجماعة بيده الاوراق المجموعة الخ

Der Grundtext ist satzweise oder auch in kleineren Abschnitten von der Uebersetzung unterbrochen und durch rothe oder (meistens) schwarze Striche über dem Text bezeichnet. —

فان بقى f. 148^a: Schluss des Grundtextes بعد ذلك ترتيب تقوم بجدون فيماي حديث بعده يومنون رحم الله امرا ينظر فيه بعين الانصاف عن امراء واللاجاج والاعتساف امين يا رب العالمين، يعنى الله رحمت ايلسون: und der Uebersetzung: اول كشيبه كه نظر ايده بو كتابه انصاف لريله اعراض اترك حالده . . . تدلفله سوز سويلمكدن مستجاب قل بو دعامتري اي پروردگار عالم،

Nach f. 128 ist eine grössere Lücke.

3390. Spr. 838.

1) f. 2—60^a.

93 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 10—10^{1/2} cm). Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: zusammen mit Spr. 837. — Titel und Verfasser f. 2^a:

شرح كتاب النصيحة المرضية الى الطريقة الحميدية
تاليف الشيخ . . . شمس الدين محمد العلمي الرفاعي

Titel ebenso f. 3^a, Z. 6. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن علي القدسي الحنفى العلمى الرفاعى
شمس الدين

Anfang f. 2^b: الحمد لله الهادي الي صراطه المستقيم . . . وبعد فلما من الله علينا بفضله على العبد الفقير الحقير بالانتظام في طريق انسادة الكرام الخ

Anweisung zum Çūfismus, ein theologisches Lehrgedicht, nach den Grundsätzen der Rifā'iten, von Mohammed ben 'alī elqodsī el'ulemī šems eddīn †^{1018/1610} auf Bitten eines Freundes gemacht. Es beginnt (Basit):

بالحمد لله بدئى في مقالتي واستغفر الله من جرؤمي وزلاتي واستغفر الله في بدئى ومختتمى: f. 59^b und schliesst f. 60^a: وكذلك على ساير الانبياء: وانمرسلين وانهم الطيبين الطاهرين يا رب العالمين، تعداد علم انبيى ذي الوجودات

Jedem Verse folgt ein sachlicher Commentar: derselbe beginnt zu Vers 1: اي ابتداء بال الحمد للحدديث الوارد عنه صعم كل امرء ذي بال الخ und schliesst f. 60^a: وكذلك على ساير الانبياء: وانمرسلين وانهم الطيبين الطاهرين يا رب العالمين،

Schrift wie in Spr. 837, 1, nur flüchtiger. — Abschrift um ¹⁰⁰⁰1591.

3391. We. 1758.

6) f. 68^b—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Ueberschrift:

صورة خلافة نامد قطب انعارفين الشبيخ شرف الدين الحسنى الحسينى ابن الشبيخ عبد القادر الديلانى الساكن في حمية حماة للشبيخ السيد حسن رضائى ابن الحاج عبد الرحمن الاقسرايى في حال قضائه في المدينة المنزورة في اربعة وعشرين من جمادى الاولى لسنة احدي وستين والف،

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى وشرفيم بوفاة العيود . . . وبعد يقول كاتب الاذن في كتابة هذه الاجازة الشريفة القادرية المنسوبة الي ما فيه حديث من لباس الخرقه الشريفة القادرية الخ

شرف الدين بن احمد، Nachkommen des محيى الدين عبد القادر الديلانى in Hamāt, betreffend die Bestallung des dortigen Qādīs al-sayid ḥasan ṣayyī ibn al-hajj 'abd al-rahmān al-aqsarāyī zu seinem Nachfolger als Chef der Qādiriten vom Orden der Çūfis, im J. ¹⁰⁶¹1651.

Diese Bestallung beginnt f. 69^a unten: الحمد لله ذي الملكوت المؤيد والجيوت السرمد والاسم الممتجد . . . اما بعد فقد سألنى العبد الفقير . . . السيد حسن افندي ابن السيد عبد الرحمن افندي وحبته جماعة من الفقراء والاخوان الخ

und schliesst f. 75^b: وقبل منه الاذن المعين جميعه وتلقاه لنفسه قبولا شرعيا والحمد لله وحده وصلى الله على سيدنا محمد . . . تسليما كثيرا دائما الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين

3392. Lbg. 1016.

10 Bl. 8^{vo}, 24—26 Z. (20×14¹₃; 15—16¹₂×9¹₂—10^{cm}). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

انوار السلوك في اسرار الملوك

ebenso im Vorwort f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

عبد الغنى ابن النابلسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي دشف عن الحق لاعله . . . اما بعد فيقول شيخنا . . . عبد الغنى بن اسماعيل . . . هذه رسالة اوضحت فيها طريق اهل المعرفة الالهية الخ

Abhandlung des 'Abd elganī ibn annābulūsī † 1143/1730: Preis des Islām gegenüber anderen Religionen und Schilderung der drei Richtungen innerhalb des Islām (derer die sich an das Aeusserere der religionsgesetzlichen Vorschriften halten; derer die dieselben mit dem Gemüth erfassen und derer die in das eigentliche Wesen derselben mit geheimnisvollem Ahnen zu dringen suchen).

Schluss f. 10^b: والده يتولى عداك وهو يتولى الصالحين وفي عدا الممقدار دفاية نمن وفقه الله تعاني والحمد لله وحده وصلى الله الخ
Verfasst im J. 1103 Çafar (1691).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gedrängt, rundlich, vocallos. Text in rothen Linien. — Collationirt mit dem Original. — Abschrift von عبد الله بن عثمان الأرابي im J. 1124 Rab. II (1712).

3393. Lbg. 603.

50 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (15³₄×10; 9¹₂×5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut: Anfangs nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titelüberschrift f. 1^b:

” نسيدى الشيخ على البيومى فى معرفة الله من طريقه الدمرداشية مع فوائد اخرى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . وبعد فيقول . . . البيومى الشافعى مذعبا الكردي محلا اندمرداشى طريقه فانى الحمد لله تعاني اخذت عن السيد حسين وعو اخذ عن سيدي محمد ابى عبد الرحيم الخ

Der Verfasser ist محمد بن حجازي بن علي البيومى الخلوئى اندمرداشى

Nach Anführung der Lehrerkette (السلسلة) bis auf Mohammed herab stellt 'Alī ben ħi-ğāzī *elbajjūmī eddemirdāšī*, geb. um 1108/1696, † 1183/1769, die Glaubensansichten der Ĥalwātī-Sekte, der Demirdāšiten, ausführlicher in dieser (im J. 1144/1731 verfassten) Abhdlg dar, welche auch in Mq. 658, f. 541 erwähnt ist. — Schluss f. 49^b: فان وافق الشرع فهو خير وآلا فهو شر وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt: Stichwörter roth. Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande öfters Bemerkungen. — Abschrift um 1170/1756 von سليمان بن أحمد.

3394. Spr. 819.

1) f. 1—24^a.

80 Bl. 8^{vo}, 21 (29) Z. (20¹₂×15; 16¹₂×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nur dass Bl. 9 lose. — Papier: gelblich, wenig glatt, ziemi. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist nach der Vorrede f. 1^b:

الدرّة البهية في صورة الاجازة القادرية

Verfasser fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

محمد بن صالح الكيلانى

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي اختص انبياءه . . . بمزيد الفضل والدرامة . . . وبعد فيقول . . . الكيلانى امده الله سبحانه بمدده الرحمانى وكان له عوننا الخ

Eine aus verschiedenen Werken gesammelte Schrift des Mohammed ben çālih elkilānī, um 1210/1795 am Leben, zur Erleichterung und Hilfe dienend für denjenigen, der Einem der Qādiriten eine Lehrerlaubniss geben will. Unter den Qādiriten sind zu verstehen die Anhänger der Richtung des عبد القادر الكيلانى. Ein solches Lehrbrief-Schema ist f. 12 mitgetheilt.

Die Schrift setzt systematisch auseinander, wessen die Anhänger dieser Lehre sich beflüssigen, was sie als Lehrer und als Lernende thun müssen, um auf den rechten „Weg“ zu kommen. Sie beginnt: علم يا اخي وثقى الله واياك: لطاعته ان الطريق لا يحصل بمجرد لقلقة اللسان الخ

Der Lehrbrief ist aus mit den Worten f. 12^b: وقيل ذلك الحجاز المشار اليه من الجيمز: المشار اليه وقيل منه المعين وتقلده لنفسه وقيله قبيولا شرعيا مرعيا وصلى الله على سيدنا الخ

Das Folgende gehört nicht unmittelbar zu dieser Schrift, obgleich es auch von dem عبد القادر الجيلاني handelt. Zuerst (f. 13^a) seine Vermahnung (وصية): s. We. 1758, 7. Dann f. 17^b ff. allerlei über seine Gnadengaben, sein Aeusseres, seine Herkunft u. s. w.; f. 21^b über Bedeutung des Wortes Qūfik (التصوف) und über Beibringen des Ausprechens der Einheitsformel); worauf der Verfasser noch den Leser um Nachsicht bittet und schliesst: وأن يجعل جائزتي عليه شفاعته النبوي الكريم لي ولوالدي ولمشايخي واحبابي ولمن احبني في الله والجميع المسلمين امين.

Schrift: ungleich, zum Theil ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1210 Gomāda I (1795).

Es folgt darauf f. 23^a Mitte ein Anerkennungs- und Dankschreiben für das Werk von عبد الوهاب السديري.

3395. Lbg. 435.

5) f. 25^a—31.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الجزء الثاني من كتاب الاصول مما ألفه ورواه
ابو الحسين الطبري من الهادي الي الخ
ومحمد بن الهادي، سماع سالم بن عبد الله عن
علي بن الحسن سمعه عن ابي الحسين الطبري

Anfang: أعلم ياخي علمك الله الخير ان امة محمد صعم افتترقت في اديانها واختلفت في اعوانها الخ

Eine zeiditische Schrift des Abū 'lho-sein *ettāberī*, gegen die Sekten überhaupt, besonders aber gegen die Imāmiten und Hās-witen (الحشوية) gerichtet.

Schluss f. 31: وشهادة رجل واحد همون علينا من تكفير من اعتزل علينا ومن خالفه او حاربه،

3396. Spr. 891.

128 (130) Seiten 8^{vo}, 11 Z. (20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله الذي خلق قلوب بني آدم مستعدة بفيضان الانوار... أما بعد فيقول العبد الضعيف... ولّى الله ابن الشيخ عبد الرحيم... هذه فصول مشتملة على اصول الطريقة وما يتصل بها مما استفدناه من المشايخ النقشبندية والجيلانية والچشنتية وسميتها بالقول الجليل في بيان سواء السبيل.

Die Grundlagen der Qūfik, nach den Ansichten der Naqšbanditen, Gilāniten und Ğestiten, von Walī allāh ben 'abd erra-ḥīm. [Die Ğestiten haben ihren Namen von محيي الدين عبد القادر الجيلاني wie die Gilāniten von حسن الساجري الجشنتي und die Naqšbanditen von خواجه نقشبند.]

Das Werk ist in mehrere (ungezählte) فصل getheilt, die keine besondere Ueberschrift haben, und bei denen für das Wort فصل selbst ein leerer Raum gelassen ist. Ueber den Verf. s. No. 1381.

Seite 8: في البيعة ما هي أو اجبة ام سنة وما الحكمة في شرعها وما شرط من ياخذ البيعة الخ

في درجات مرتبة للسالكين 19
في اشغال المشايخ الجيلانية 25
في اشغال المشايخ الجشنتية 38
في اشغال المشايخ النقشبندية 48

في صفة المدثر وكيفية S. 110
التذكير وما ذا اركانه وما آداب المستمعين
في حكمة المصنف وتعلمه آداب الطريقة والسلوك S. 117

Schluss S. 128: عن شيخ الطريقة أحمد السهرندي بسنده الضويل المذكور في مقاماته، وهذا آخر ما أردنا في هذه الرسالة وأحمد لله الخ

Schrift: gross, Persischer Zug, deutlich, gleichmässig, vocallos. Collationirt. Die Paginirung arabisch. Auf S. 102 folgen noch ١٢^a u. ١٢^b. — Abschr. im J. 1251¹⁸³⁵ von كرمعلی.

3397. Spr. 844.

304 Bl. 4^o, 19 Z. (29²/₃ × 20; 18¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, am Rande öfters gefleckt. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband, mit schwarzem Rücken mit Goldstreifen.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; aus den citirten Werken (z. B. dem تاريخ البيهقي † 768/1366) ersieht man, dass er nach 768 lebt. Das Ganze scheint eine Compilation zu sein aus einer Menge namhafter Schriften, unter denen die des الغزالي und ابن العربي besonders häufig citirt werden, und enthält eine Darstellung çufischer Ansichten und Vertheidigung der Sîten. In Kapitel oder sonstwie eingetheilt ist es nicht. Es führt die Darstellung fort, eine citirte Stelle an die andere reihend, oft von beträchtlicher Länge, u. zwar so, dass man eigentlich nicht erkennen kann, was eigene Zuthat ist. Es werden oft Stellen aus Persischen Werken mitgetheilt. Auch giebt es zum Theil biographische Artikel von einiger Länge, zum Beispiel über ابن سينا f. 13^b, فخر الدين الرازي f. 19^b.

Der Anfang u. das Ende fehlen; ausserdem sind mehrere Lücken und das Werk ist verbunden. Die Blätter gehören so zusammen: a) 34—39. 9—33. 273—280. 290—296. 281—289. 297—304. 1—8. 226—244. Lücke. b) 40—100. 105—110. 101—101. 111—113. Lücke. c) 114. Lücke. d) 115—161. Lücke. e) 245—272. 196—212. 221—225. 213—220. 173. 174. 179. 180. 177. 178. 175. 176. 181—195. 162—172. Lücke. Ob a—e in dieser Folge richtig sind, ist nicht ganz sicher.

Ueberschriften giebt es nicht; am Rande aber sind die behandelten Gegenstände angegeben. Einige davon sind:

بيان دون الله تعالى نور السموات والارض 35^a
الحدث في تحقيق صفات الله 11^a; بيان الطبع 10^a

الحدث في ان الله فعلا لا بتدبير المباشرة 12^a
مسئله كفتن ما عرفناك حق معرفتك 13^a
ذكر الفرق بين التمكن والمقام 241^b; در تصوف كويد 241^a
ذكر پوشیدن رقعان 243^b
اثبات الرموز لهذه انضایفة 112^a; بيان نغظ المرجية 111^b
در بیان مذاهب شیعه امامیه نيسانيه زيديه 120^a
الغلات اسماعيلية
ذكر فضل امام كد امام اورا كويد 122^b
تيفيت: زيارة امام علي موسي الرضا ره 123^b
ذكر علامات خروج مهدي 124^b
ذكر امام حسن عسكري 170^a; ذكر امام علي زلي 168^b
ذكر امام محمد بن حسن عسكري ره كد اورا 170^b
مهدي كويد

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, etwas vocalisirt. Die Stichworte (Anfänge der Artikel, Angabe der benutzten Werke) meistens roth. — Abschrift um 1150¹⁷³⁷. — Collationirt. Am Rande ziemlich oft Glossen (nach dem Wörterbuch الصراح).

3398. WE. 124.

2) f. 126^a—145^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 127^a:

رسالة التحقيق في الرد على الزنديق

Anfang f. 126^a: الحمد لله الذي ليس لآوسيته اول ولا لآخريته آخر . . . وبعد فانني وقفت بل اوقفت على شيء من دلالات الشيوخ . . . الشهير بصدر الدين زاده فاذا عي تحقيقات الخ

Die Abhandlung ist gewidmet dem زاده بيض und enthält den Commentar (aber nicht ununterbrochen fortlaufend) zu einer Abhandlung des Çadr eddîn zâde. Er bekämpft darin, von çufischem Standpunkt aus, die von dem richtigen Glauben abweichenden ketzerischen Ansichten. Die Abhandlung selbst beginnt mit Besprechung von Sura 112, 4. — Schluss f. 145^a: فقضى عليه وقدر على حسب ما علم منه والله تعالى اعلم الخ

3399.

1) Mf. 248, f. 262. 263.

Abhdlg des محمد جلال الدين الدواني
در "تحقيق ايمان فرعون" 908¹⁵⁰², betitelt

im Anschluss an Sura 10, 90 die Ansicht des Ibn el'arabi vertheidigend, dass die Stelle von der Rechtgläubigkeit Pharaos handle. S. No. 2111 und 2799, 1 (f. 104^b. 105^a).

2) Pm. 71, 2, f. 110^b—135.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16¹/₂ × 9²/₃cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 110^b unten:

التأييد والعون للمقاييلين بإيمان فرعون

Verfasser fehlt. Er lebt nach dem f. 117^a und sonst citirten الشعرأوي †⁹⁷³/₁₅₆₅.

Anfang f. 110^b: الحمد لله الذي وسعت كل شيء رحمته . . . أما بعد فقد جرت الاعواء باقوام قصرُوا عن سواء الطريف الخ

Die Ansicht, welche von den Orthodoxen den Çūfis und insbesondere dem Ibn el'arabi vorgeworfen wird (der sie vorzüglich in seinem rechten Glauben gehabt habe, sucht der Verfasser hier ausführlich als richtig zu beweisen. Er thut dies in 5 Excursen (مقدمة).

1. 110^b أن القصد بهذه الرسالة دفع الطعن والتذكير على أولياء الله الخ
2. 111^a قال الامام حجة الاسلام الغزالي
3. 114^a الايمان هو التصديق بالقلب
4. 115^a شروط التوبة بالنظر لحق الله تعالى
5. 133^b علم كون حقيقتة الايمان التصديق القلبى فقط الخ

Schluss f. 135^b: فنقد ذنب القران ولم يفهم معنى قوله ان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, etwas flüchtig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇. — Collationirt.

Vom Singen der Derwische handelt Mo. 35, f. 110. 111. — Ueber die Sekte الحاج بكتاش We. 1700, f. 52^b und Glaubensbekenntniss des عبد القادر بن محمد البغدادي بكتاش زاده Pm. 482, f. 143^b. Gegen die Gahmiten (über Anschauen Gottes) ist gerichtet We. 1708, f. 103.

3400.

Zu diesem Abschnitt gehören noch Schriften von:

- 1) علي بن عبد الله الرومي الاختيار †¹¹⁹⁹/₁₇₈₅, u. d. T. انتفتيش في معنى لفظ درويش
- 2) محمد بن محمد بن عبد الرزاق الحسيني مرتضى †¹²⁰⁵/₁₇₉₀, mit dems. Titel.
- 3) أحمد بن عمر بن إبراهيم القرظبي †⁶⁵⁶/₁₂₅₈, u. d. T. كشف القناع عن الوجد والسماع
- 4) حسام الدين التوقاني † e. ⁸⁵⁰/₁₄₄₆, u. d. T. في دوران الصوفية
- 5) أف شمس الدين محمد بن حمزة um ⁸⁶⁰/₁₄₅₆ (desgl.).
- 6) أحدف أنقراماني جمال الدين †⁹³⁴/₁₅₂₇.
- 7) المولى عرب الواعظ †⁹³⁸/₁₅₃₁.
- 8) سنان الدين بن يعقوب سنبل سنان †⁹⁸⁹/₁₅₈₁.
- 9) أسمعيل الأنقرودي †¹⁰⁴²/₁₆₃₂.
- 10) عبد القادر بن محمد الحلبي ابن فضيب البان † e. ¹⁰⁴⁰/₁₆₃₀, u. d. T. ناقوس الطماع في أسرار السماع
- 11) أرشاد محمد بن محمد قاضي زاده †¹⁰⁴⁴/₁₆₃₄, u. d. T. العقول السليمة الى الأصول القوية بابطال البدع السقيمة
- 12) حسن بن أحمد الرومي الخلوتي امي سنان زاده †¹⁰⁸⁸/₁₆₇₈.
- 13) عبد الرحمن العبيدروسي وجيه الدين †¹¹⁹²/₁₇₇₈, u. d. T. تشنيف الاسماع ببعض اسرار السماع
- 14) محمد بن محمد سبط المرصفي um ⁹⁸⁰/₁₅₇₂, u. d. T. داعي الفلاح اني سميل النجاج
- 15) سنان بن يعقوب سنبل سنان †⁹⁸⁹/₁₅₈₁, u. d. T. سلسلة المشايخ الخلوتية
- 16) أسمعيل الأنقرودي †¹⁰⁴²/₁₆₃₂, u. d. T. الر "النزوية في شان المولوية
- 17) أيوب بن أحمد بن أيوب الخلوتي †¹⁰⁷¹/₁₆₆₀, u. d. T. الر "اسمائية في طريف الخلوتية
- 18) أحمد بن عمر الديري أبو العباس †¹¹⁵¹/₁₇₃₈, u. d. T. تحفة المرید في الرد على كل مخالف العنيد
- 19) أحمد بن محمد السيد مرتضى um ¹¹⁷⁰/₁₇₅₆, u. d. T. الاتراب في سند الطريقة والاحزاب
- 20) حسن بن علي بن منصور المكي شمة القوي †¹¹⁷⁶/₁₇₆₂, u. d. T. اسرار الدائرة الشاذلية

8. Çūfische Predigten und Gedichte.

3401. Spr. 900.

88 Bl. 8^o, 21 Z. (21 × 15; 14 × 7¹/₂ cm). — Zustand: im Anfang etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Pappbd mit Leder Rücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: er ist etwa:

مجموع خطب لعبد القادر الكيلاني

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته
على سيدنا . . . الخليفة انتنى كان يذكرها الشيخ
. . . الكيلاني . . . يقول في دل مجلس الحمد لله رب
العالمين يكرها ثلاث مرات ويسكت في عقب درمة لحظة الخ

Sammlung von 15 Predigten des 'Abd el-qādir ben mūsa elkilānī † 561/1166 aus dem Jahre 545/1150. Vorangeht eine Notiz des ungenannten Sammlers, wie jener bei seinen Predigten zu verfahren pflegte; er sagt f. 2^a von ihm: ثم يشرح في الدلام بما يفتح الله عز وجل علي لسانه من فتوح الغيب من غير تقدير ولا تعبيبة الكلام وفي النذر من الجالس يدون قد حفظ خبراً عن رسول الله صعم او كلمة حكمة من دلام الحكماء من جملة ما يقرأ عليه فيبدأ بذكر الله تعالى ويشرح في تفسيره،

Die Predigten beginnen alle, ausser der 1., mit dem Bismillāh und der Angabe, wann und wo sie gehalten seien. Die erste f. 2^a unten: قال رم بكرة في المدرسة المعروفة به مستهل الحرم سنة ٥٤٥، لا تال ضعامك الا من طبقه وفضله ورتبه اترك كسبك لعيالك الخ Der Anfang der übrigen findet sich f. 6^b, 11^b, 16^b, 21^b, 27^a, 33^b, 39^a, 45^a, 51^a, 57^a, 67^a, 72^a, 77^a, 82^b. Die Anrede in denselben ist gewöhnlich: يا غلام. Das Werk giebt f. 87^b noch ein Stück einer Predigt desselben; es schliesst f. 88^b: فيري العبد ما له وعليه اصل هذا لله الزهد في الدنيا، تم

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, breit, vocallos. — Abschrift e. 1100/1633.

3402. Pet. 604.

208 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 16; 17¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; die erste Lage nicht fest im Deckel:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

f. 7 und besonders 8 schadhaft. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^b:

الفتح الرباني دلام الشيخ عبد القادر الكيلاني

(in der Handschrift irrthümlich انفتوح für الفتح).

Anfang f. 1^b: انليم يا من علم عجزى عن
حمده اسملك بائمل حامد بك

Auf diesen Anfang, der von späterer Hand ergänzt ist (im Ganzen 10 Zeilen), folgt noch, von derselben Hand, die nicht ganz richtige Genealogie des Verfassers; aber über Inhalt und Zweck, Eintheilung oder Titel des Werkes ist nichts gesagt. Es scheint eine Fortsetzung zu den in Spr. 900 vorliegenden Predigten zu sein, die Ergänzung (f. 1) ist wol willkürlich. Der Herausgeber ist ein jüngerer Zeitgenosse; er beruft sich zu Ende des Werkes auf einen Bericht, den ihm der Sohn über den Tod seines Vaters ('Abd elqādir) gegeben habe.

Diese Predigten hier sind in den Jahren 545/1151 (vom 3. Sawwāl an) und 546/1152 gehalten. Ihre Zahl — soweit ersichtlich — ist 55 (f. 154^b); von da an ist eine Weiterzählung nicht erfolgt. Die Zählung ist überhaupt nicht genau; sie ist öfters unrichtig, dann auch verändert; die 37. und 38. Sitzung wird f. 93^b und 95^b noch einmal gezählt, ebenso f. 136^a die 51.; eigentlich wäre also die 55. f. 154^b die 58. Alle tragen ein Datum; das hört nach f. 154^b auf. Sie werden hier als Sitzungen (مجلس) bezeichnet.

1. f. 2^a الاعتراض علي الحق . . . موت الدين
2. 5^a عزتك بالله عز وجل تندجيك
5. 13^b يا غلام اين عبودية الحق
20. 45^b يا احل هذه البلدة قد نثر النفاق فيكم
30. 72^b بعد دلام ان الامر وانته عن النبي
50. 131^a يا غلام انى اربي تصاريقك
55. 154^b وحد الحق عز وجل حتى لا يبقى
في قلبك من جميع الخلق الخ

Schluss f. 208^a: ثم خفي صوته ونسانه ملتصق
بسقف حلقه ثم مات رة وأرضاه . . . وصلي الله
على سيد الانبياء ومقدم الشفعاء محمد الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die
Ueberschriften roth. Bl. 27. 60. 61 von derselben Hand
ergänzt. — Abschrift vom J. 1156 Sa'bān (1743). —
Collationirt. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3403. Spr. 806.

2) f. 51—67^a.

8^{vo}, 13 Z. (21^{1/2} × 12^{1/2}: 13 × 8^{1/2}—9^{cm}). — Zu-
stand: wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark,
nicht recht glatt. — Titelüberschrift f. 51^b:

مجلس في المحبة

Anfang (f. 51^b): قوله تعالى يحبهم ويحبونه؛
ليس العجب من ولي يشتمني أني عبد الخ

Betrachtungen über die mystische Liebe zu
Gott, in Form einer Predigt über Sura 5, 59.
Die gewöhnlichen Anreden sind: يا اخي oder
يا اخواني oder يا حلاج. Es ist ein Abschnitt
aus einem grösseren Werke.

Schluss f. 67^a: اللهم رضىنا بقصائك وعافنا من
بلائك وارزقنا شكر نعمائك برحمتك يا ارحم الراحمين؛

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt.
Abschrift e. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

3404.

Pm. 497, 4, f. 40^a. Eine Qaçide des
القاسم بن المظفر بن علي الشيرزورى المرتضى
† ⁴⁸⁹/₁₀₉₆, in 44 Versen (Hafif). Anfang:
لمعت نارم وقد عسعس الليل ومل الحادي وحر الدليل

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 131^b.

3405.

We. 1743, 1, f. 27^b. 28^a. Qaçide des
عدي بن مسافر † ⁵⁵⁸/₁₁₆₃. Anfang (Tawil):
شربت بكاس الحب من قبل نشأتني
سكرت بها من قبل توجد خلقتني

We. 1769, 11, f. 106^a von demselben eine
Qaçide in 19 Versen (Basit). Anfang:
نلت العلوم ونلت العز للابد يعون مؤي كريم واحد احد

3406.

1) Pm. 387, 12, f. 199^b. 200^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

عنه مما انشدها الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang (Basit):

ان ابطأت غارة الارحام وابتعدت عنا فاسرع شيء غارة الله

Eine çufische Qaçide des 'Abd elqādir
'akilānī † ⁵⁶¹/₁₁₆₆, in 29 Versen.

Dieselbe in Pet. 701, f. 1^b.

2) We. 1758, 8, f. 78—79^a.

Die Qaçide zur Abwehr von Kummer und
Bedrängniss, deren Anfang (Tawil):

نظرت بعين الفكر في خون حصرتي حبيبا تجلى للقلوب محبتي

3) Pm. 286, f. 24^b.

Eine Qaçide (in 24 Versen). Anfang:

شيدت بن الله والى ولايتي وقد من في التصريف في دل خلوتي

4) Spr. 1464, f. 103.

Qaçide (in 24 Versen, Wāfir); Anfang:
سقاني الحب كاسات الوصال فقلت لخمرتني تحوي تعالي
Woran sich noch ein längeres Gebet schliesst.

5) Pm. 516, f. 5^a.

Takmīs zu der Qaçide (19 Verse):

مرضى من مريضة الاجفان عللاني بذورها عللاني

Dieselbe (aber dem arabischen beigelegt) in
We. 722, f. 295^b. 295^a u. auch in Pm. 452, f. 100.

3407. Pm. 40.

5) S. 229—239.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). —
Titel fehlt. Er ist:

شرح قصيدة لابي مدين

Verfasser fehlt. Steht am Ende der Abhandlung S. 239:

أحمد بن ابراهيم العالان سادن مكة

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد:
فقد قال صعم يحشر المرء على دين خليله فلينظر
احدكم من يخال الخ

In Folge des Ausspruches Mohammeds, dass
ein Jeder auferstehen werde auf den Glauben
des Freundes, mit dem er verkehre, empfiehlt

Ahmed ben ibrahim eççiddiqi *ibn allân* †^{1033/1624} als einzig richtigen Umgang den eines wahren Çūfi. Zu diesem Zwecke erklärt er hier das Gedicht des Abū madjan †^{589/1193} (in 22 Versen), das denselben Gegenstand erörtert. Dasselbe beginnt (Basit) S. 229:

ما لذة العيش إلا صحبة الفقراء ثم السلاطين والسادات والامراء
أي ما لذة عيش السالك في طريقه إلى مولاه الأصدقاء الفقراء الخ

Schluss: على سيدنا محمد أختار خير من
أوفى ومن نذر ومن الهم الأجر، وهذا آخر عجائز
الوقت . . . وإلا فندحن معترفون بالعجز والتقصير
عن حقايقها وإنما الأعمال بالنيات، تمت

Abschrift vom J. 1032 Dū'lqa'da (1623). — Die Verse roth überstrichen.

Dasselbe Gedicht in We. 1799, 5, f. 47^a am Rande; ausserdem in Pet. 252, f. 169^b bis 172^b mit Talimīs.

Eine andere Qaḥide desselben (48 Verse, Ṭawil) in Pm. 185, 2, f. 6^a—7^b. Sie ist betitelt: القصيدة الخمرية und beginnt:

أدركنا لينا صرنا ودع مزجها عتاً فأتحن أناس لا نربي المروج مذ كنا

3408.

Pm. 53, f. 6—10^a. Eine çūfische Qaḥide, voll rhetorischer Künste, von مؤيد بن محمود بن صاعد أنصوفي الحاتمي الجندبي †^{690/1291}. Sie ist betitelt: قصيدة غيبية, steht zu Anfang seines Commentars zu dem Werke الفصوص des Ibn el'arabi, ist 142 Verse lang, u. beginnt (Ṭawil):

مؤيد لا تقنع بمشهود شاهد . . . قاصد

3409. Lbg. 935.

4) f. 20^b—21^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

القصيدة المفيدة فينبأ سلوك وعقيدة ويجمع الأسماء الحسنى
لشيوخ عبد العزيز الديرييني

Eine die Çūfik und das Glaubensbekenntniß behandelnde Qaḥide des 'Abd el'aziz ben ahmed eddirini †^{694/1295} (in 61 Versen).

Anfang (Kāmil):

شيدت بدائع صنعة العلام سبحانه ذي العز والاکرام

Eine andere Qaḥide desselben (25 Verse, Wāfir), über die dem Çūfi nothwendige Bildung, in Spr. 850, 1, f. 57^a. Anfang:

تأدب ان قدمت على أناس واجلس مجلس الرجل الذكى

3410. Lbg. 503.

81 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20 × 15; 13¹ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, Bl. 81 ausgebessert. — Papier: weisslich, glatt, stark. — Einband: Lederband. — Titel f. 2^a (Vorrede):

أنس الجليس في جلو الحناديس
عن سينية ابن باديس

Verfasser (in der Ueberschrift) f. 1^b:

أبو العباس أحمد بن الحاج

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أسبغ على
أوليائه نعمه ظاهرة وباطنة . . . وبعد فان بعض
أصحابنا . . . سألنى ان أشرح الفاظ القصيدة الخ

Ausführlicher gemischter Commentar zu der Qaḥide, deren Titel: القصيدة السينية oder (ابن باديس u.) ابن بادس, ألفهاحات القدسية
الحسن بن أبي القاسم بن بديس أبو على d. i.

Dieselbe beginnt f. 2^b (Ṭawil):

ألا مل اني بغداد فتهي منى النفس

وحدث بها عن من ثوي باطن الرمس

ألا حرف يفتتح بها الكلام . . . ومل امر من مال
يميل اذا انحرف والي حرف الخ

Aufzählung der in Bagdad begrabenen Çūfis. Der Dichter, geb. ^{701/1301}, † ^{787/1385}, hat sein Gedicht, e. 80 Verse lang, dem صلاح الدين العلائى †^{761/1360} gewidmet. — Schluss f. 80^b:

وأفضل تسليم الاله مردد عليك له عرف ذكى اني الرمس

Schluss des Commentars: وهذا ما يتر
الله من الكلام على عذا أفرام قد تم بحمد الله . . .
فنسأل الله تعالي ان ينور بصائرنا . . . ورضى الله عن
أنتابيعين ومن تبعهم باحسان اني يوم الدين وغفر لنا الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, Stichwörter auch (zum Theil farbig). Der Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1229 Sa'ban (1814).

3411. We. 1631.

4) f. 126—137.

Format etc. n. Schrift wie bei 1) (Text: $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm).
 Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang 126^a: قال شيخنا . . . عبد الكريم
 الجبلي . . . بعد حمد الله . . . هذه منظومة نم ينسج
 الدهر على لحم منوالها . . . سميتها بالبنواد العينية
 في البواد الغيبية وباللح الاعتصام وهو حسبي وكفى،

Text des çufischen Gedichtes des 'Abd
 elkerim elgilī um ^{820/1417} (in 534 Versen).
 Der Titel ist auch القصيد العينية الجبليّة

Anfang:

فؤاد به شمس الحبة ضالع وليس لحجم العذل فيه مواقع

Abchrift vom J. ¹¹⁵⁷ 1744.

3412. Spr. 822.

2) f. 18—80.

8^{vo}, c. 25 Z. (Text: $16\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: etwas
 unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt.
 — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel
 f. 18^a und in der Vorrede:

عنه المعارف الغيبية شرح العينية الجبليّة
 لمولانا واستاذنا تاج المعارفين وقادة الحققين الشيخين
 عبد الغني النابلسي،

Anfang f. 18^b: الحمد لله شارح صدور المؤمنين
 بانوار التوفيق . . . اما بعد فيقول . . . عبد الغني . . .
 هذا شرح لطيف وضعته بالجل على قصيدة . . . الجبلي،

Der Commentar, von 'Abd elganī ibn
 ennābulusī † ^{1143/1730} zu Anfang des J. ^{1086/1675}
 verfasst, betrifft bloss den Inhalt, bringt
 die Verse meistens nicht einzeln, sondern
 in (grösseren) Gruppen vor, und beginnt:
 يعني لي فؤاد شمس الحبة الاحية طائعة فيه الح

Schluss f. 78^a: ونسال الله تعالي ان ينفع
 بكتابي هذا جميع المسلمين . . . ويغفر لنا
 ولاخواننا . . . واحباينا والمسلمين اجمعين،

Als Anhang folgen f. 78^b—80 einige Ge-
 dichte des 'Abd elganī.

Schrift: ziemlich gut, gewandt und deutlich, vocal-
 los. Die Textworte meistens roth. — Abschrift von
 صالح بن ابراهيم الصالحى, vom J. ^{1090/1679}.

HKb. III 4945 (الدرة العينية في الشواهد الغيبية).

3413.

Derselbe Commentar liegt vor in:

1) Pm. 214.

60 Bl. 4^{vo}, 19—21 Z. ($22 \times 16; 15 (-17) \times 9 (-10)$ cm).
 Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
 stark. — Einband: Pappband (mit Einpressungen) und
 Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber
 auf der Innenseite des Vorderdeckels.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht un-
 deutlich, vocallos. Grundverse roth. — Abschrift von
 احمد بن اسماعيل im J. 1137 Çafar (1724). — Collationirt.

F. 1^a und 58—60 allerlei çufische Notizen.

2) WE. 55.

80 Bl. kl.-8^{vo}, 17 Z. ($15\frac{2}{3} \times 10; 11 \times 6\frac{4}{5}$ cm). — Zu-
 stand: sonst ziemlich gut, aber voll durchgehender Flecken.
 — Papier: weisslich, dick, nicht glatt. — Einband:
 Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe.

Nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind
 f. 80^b: ولو كمانه الذاتى الظاهر في كل حسن لما مالت
 اليد الطباع [المتنافرة]. Ausserdem fehlt f. 72—79.

Schrift: klein, eng, gleichmässig, vocallos. — Ab-
 schrift um ¹¹⁵⁰ 1737.

3) We. 278.

94 Bl. 4^{vo}, 17 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16; 16 \times 11$ cm). — Zustand:
 lose Blätter und Lagen, im Anfang etwas unsauber u. schad-
 haft; gegen Ende mit grossen Flecken — Papier: gelblich,
 ziemlich dick, glatt. — Einband: blosser Papier-Umschlag.

Titel und Verfasser fehlt. Am Anfang
 fehlt 1 Bl. — Das Gedicht bricht f. 93^a so ab:
 واسمى حقا اسمها واسم ذاتها لى اسم ولى تلك النعوت نواع

Der Commentar zu diesem (u. den vorhergehen-
 den) Versen bricht mit den Worten ab: والناس
 مشتق من ناس اذا تحرك فاذا ماتوا فلا حركة لهم وليس،

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos, nicht grade
 undeutlich. Die Verse grösser und dicker. — Abschrift
 etwa um ¹¹⁸⁵ 1771.

Auf der inwendigen Seite des Deckels vorn
 stehen die ersten dreizehn Verse der Qaçide
 جوهره التوحيد; s. No. 2045, 5.

3414. We. 1718.

5) f. 53—61.

8^{vo}, 21 Z. (19³/₄ × 14: 15 × 11¹/₂cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 53^a (nach dem Bism.):

سلك العيين لأذهاب الغيين تسمية سيد الاوليين
والاخرين وحبيب رب العالمين وقادد الغر المحجلين
وشفيح المذنبين . . . محمد صعم . . . من نظم
مولانا وسيدنا ابن حبيب الصفدي

Der Verfasser dieser Qaṣīde heisst ausführlicher (f. 53^b):

عبد القادر الحمدي بن عمر بن حبيب
القادري الصفدي

Der Titel ist, wie in der Vorrede erzählt wird, dem Gedicht von dem im Traum erschienenen Mohammed selbst beigelegt, während der Verf. 'Abd elqādir ben 'omar ben ḥabīb *ḥaṣṣajādī* abū 'nneḡārb †⁹¹⁵/₁₅₀₉ es früher *سلك التنويق بسوء الطريق* betitelt, auch *تأثيت* betitelt, ist 283 Verse lang und beginnt f. 55^a (Basit):

بالحمد من بعد بسم الله بدئي هذا على التهنئة صلاتي مع تحياتي

Schluss f. 61^b:

والال مع تابع واعقر لناظمه وانقاري مع سامع واعل انروايات

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1072/1661.

3415.

Dasselbe Gedicht ist vorhanden in:

1) Pm. 553, 12, f. 50—57.

8^{vo}, c. 15—17 Z. (Text: 13¹/₂—14 × 9¹/₂cm). — Zustand: fleckig u. zieml. unsauber. — Titel u. Verf. fehlt. — Anfang fehlt, die ersten 31 oder 32 Verse. — Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt, sehr verblasst. Am Rande einige kurze Bemerkungen. — Abschrift vom J. 924 Rab. I (1518).

2) Pm. 553, 11, f. 46^b—49. Vorhanden sind nur die ersten 165 Verse.

8^{vo}, c. 24—29 Z. (Text: c. 16 × 11cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Schrift wie bei 1, nur grösser und kräftiger, auch vocalisirt.

3) We. 1800, 1, f. 6^a—13^a.

4) We. 1843, 1, f. 1—8. Am Rande einige Glossen.

3416. We. 270.

1) f. 1—196.

224 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (20¹/₄ × 15: 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: lose Lagen; etwas fleckig u. nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel
هذا شرح تأثيت ابن حبيب الصفدي
للشيخ علوان الحموي

Anfang f. 1^b: رب يسر ولا تعسر، رب اشرح لي صدري ويسر لي امري . . . انا بعد فان علم انسلوك نرتن عمن بلا خلاف على الذكور والاناث والعبيد والاشراف الخ

Der weitschweifige, auf Worterklärung sich wenig einlassende Commentar ist von 'Alī ben 'atijje ben ḥasan elḥamawī abū ḥasan *alawān* †⁹³⁶/₁₅₂₉ verfasst und nach Pet. 368, f. 1^a betitelt: *نور العيين في شرح سلك المعيين*

während HKh. III 7220 zu Anfang noch einige Worte voranstellt. Derselbe beginnt f. 16^a: *تيمن تعمد الله برحمته في ابتداء نظمه* u. schliesst f. 196^a mit einem Gebet, dessen Ende: *فانصرنا على القوم الدافيين دعواتهم فيها سبحانه اللهم وتحيتيم فيها سلام وآخر دعواتهم ان الحمد لله رب العالمين*

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, etwas rundlich, nicht besonders gut, vocallos. Der Text fehlerhaft. Die Gedichtverse roth. — Abschrift von عمر بن مراد بن مصطفى اندخاوي موطنًا الحنفى مذهبًا, im Jahre 1137/1724. — HKh. II 2037 und III 7220.

[كشف المدين ونور العيين]

3417.

Derselbe Commentar ist vorhanden in:

1) Spr. 837, 1, f. 1—141.

165 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14³/₄: 14¹/₂—15¹/₂ × 10—11cm). Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, zieml. stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel u. Verfasser: bloss der des Grundgedichts.

Schrift: klein, flüchtig, vocallos; der Text roth. — Abschrift im J. 990/1598.

2) We. 271.

148 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 10¹/₂cm). — Zustand: fleckig, unsauber, lose im Einbd. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Titel u. Verfasser wie bei We. 270, 1.

Anfang: رب اشرح لي صدري الخ. Schluss: وادخلنا في عبادك الصالحين واختم لنا منك بخير وللمسلمين امين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Textverse roth. F. 51—58 ergänzt, etwas enger. — Abschrift im J. 1012¹⁶⁰³.

3) Pet. 280.

229 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, Anfangs schadhaf, ziemlich lose im Einband. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel wie bei We. 270, 1. Anfang:

رب اشرح لي صدري . . . الحمد لله عبادي من يشاء ابي سبيله . . . اما بعد فان علم السلوك الخ

Schrift: gross, dick, unbeholfen, aber deutlich, vocallos. Die Textverse roth. — Abschrift im J. 1053¹⁶⁴³ von رجب بن الحاج محمد المذنبى بابن سويمة

4) Pet. 368.

271 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 14; 11 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas wurmstichig. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Titel: نور العين في شرح سلك العين. Anfang wie bei Pet. 280.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. Die Textverse meistens roth. — Abschr. c. 1150¹⁷³⁷.

5) Pet. 684, f. 141^b—145^b u. 149—152. Erklärung einiger Verse dieser Qaʿide.

Einige andere Qaʿiden desselben Dichters finden sich in We. 1843, f. 8^b—10^b u. 1800, f. 15^b.

3418. We. 1639.

2) f. 45^b, 46^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Qaʿide des الشيخ علوان †⁹⁸⁶/₁₅₂₉ (in 18 Versen). Anfang (Ramal):

كلما رمت اراما عرضت بالوجه عني

In Vers 8 kommt der Name علوان 2mal vor mit vocallosem ل, also عَلْوَان oder عَلْوَان. S. No. 1935.

3419. We. 1704.

5) f. 53—62.

8^{vo}, 31 Z. (20 × 13²/₃; 16 × 7¹/₂cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titel f. 53^a:

كتاب صادحة الأزل وساححة المنزل للشيخ الحقق
ابي المواعب احمد الشناوي

Ausführlicher: احمد بن علي بن عبد القدوس
الشناوي المصري ابو المواعب

Anfang f. 53^b: الحمد لله احيط الاحدي الجمع بذاته . . . وبعد في هذه صادحة الازل وساححة المنزل ن وَالْقَلَمِ وَمَا يَسْطُرُونَ ما يعقلها الا العالمون الخ

Commentar des Ahmed ben 'alī ben 'abd elqaddūs esšinnāwī abū 'lmewāhib, geb. 975¹⁵⁶⁸, †¹⁰²⁸/₁₆₁₉, zu dem çufischen Gedicht in 91 Versen, das beginnt (Kāmil):

كنه الهوية والانية نقضت عي وحدة الاطلاق والنهاوت
الكنه الاصل والهوية حقيقة لها السرمان

Schluss: فانا لله نزل وانا انبه بحكمنا راجعون
وكل شيء حالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift im Jahre 1077¹⁶⁶⁶ von امعيل بن ايوب بن احمد بن ايوب الخنفي الخلوئي الدمشقي

Spr. 299, f. 27^b—29^a dasselbe Gedicht, 73 Verse, mit Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

3420. Pm. 553.

6) f. 40^b—41^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

موشح لابي المواهب

Anfang:

انا هو شيخ الشراب وفي املاح لذ لي التمزيق

Es sind hier 4 (kürzere) Mowaššah-Gedichte çufischen Inhalts von Abū 'lmewāhib — wahrscheinlich der so eben vorgekommene Esšinnāwī — aufgeführt. Das letzte schliesst:

فقال انا هو الحق الذي لا يغير ذاته مر الزمان

3421. Spr. 147.

5) f. 112^b—121^b.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 112^b:

اكتتاب في الابيات السلوية

Nach dem Vorwort f. 112^b:

غاية القرب في شرح نهاية الطلب

Verfasser:

عبد القادر بن شيخ العبدروسي

Anfang f. 112^b: الحمد لله انذني شرح لقاصديه
اقصد طريق . . . وبعد فقد من الله تعالى علي وله الحمد

Kleines çufisches Gedicht in 4 Versen (Weg zu Gott), nebst Commentar, beides von 'Abd elqādir ben šeiḥ el'eiderūsī †¹⁰⁸⁸₁₆₂₈ im J. 998 Gom. II (1590) verfasst.

Das Gedicht beginnt f. 112^b:

شعر فديتك سابق الجّد في الطلب ميمما اربا ذعبيك من ارب

Der Commentar dazu: الاخذ بالعزيزيم نعت
الرجل الحازم ومعاني اليمم داتة علي طبع الحرم الخ

Schluss f. 121^b: فليتندفس ائتندفسون فلا تعلم
نفس ما اخفى لهم من قرة اعين جزاء بما كانوا يعلمون

3422. Spr. 147.

27) f. 399^a—403^a.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt.

Ein çufisches Gedicht desselben 'Abd el-qādir el'eiderūsī, in der Mowassāh-Form, anf.:

اعلا بمسراك ايما انقمر، ومرحبا،

مذحتني اتوصل ام ني انقدر، به جبا،

F. 400—403^a enthält die Erklärung zweier, in diesem Gedichte vorkommender, Halbverse.

Schluss f. 403^a: وايضا اخبرني بيا شيخند
الشيخ الصالح موسي انشميري

3423. We. 1704.

34—36) f. 103^b—105^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 33).

Einige çufische Gedichte des Ejjüb ben aḥmed elḥalwātī †¹⁰⁷¹₁₆₆₀, und zwar:

1) f. 103^b—104^b: الفيض الاقدس في المقام الانفس

Anfang: الحمد لله وهو الواحد الاحد

في منه الاحسان وهو الواحد انضم

55 Verse (Basit) lang.

2) f. 104^b—105^b: العقد الفريد في مقام التفريد

Anfang: الحمد لله انقديم الابدني

الواحد الحف العليم انسرمدني

Dies Regez-Gedicht ist 45 Verse lang.

3) f. 105^b: وقد ايضا هذه الرسالة المنظومة

Anfang: قالوا خفيت عن الظهور وحبذا

عذا الحفاء وان يكن فيه انصب

30 Verse (Kāmil) lang.

4) f. 106: اندلام على عذا البيت له ايضا

Çufische Erklärung des Verses:

ومن بين احشائي الدنان تصاعدت

ولم يبف منيا في الحقيقة الا اسم

Anfang: قد تقرر ان الحمرة عبارة عن تجلى الخبواب

Schluss f. 106^b: فهو في العيين وغيره في الرسم والاسم

3424. Pet. 550.

6) f. 87^a—94.

8^{vo}, 17—23 Z. (20 × 14²₃; c. 19 × 13^{cm}). — Zustand: an den Seitenrand der Blätter ist des Formates wegen etwas angestückt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

a) F. 87^a—89^a einige Gedichte meist çufischen Inhalts, von عبد الغنى النابلسي

†¹¹⁴³₁₇₃₀; darunter ein längeres mit dem Anfang:

شيدت بان الله اصل ولايتي وقد من بالتصريف في در حضرتي

F. 88^b eine قصيدة منفرجة in 45 Versen, mit dem Anfang (Ḥabab):

ما الشدة الا لفرج وستاتي انواع الفرغ

b) F. 89^b—93^a. In incorrecter Prosa, Erläuterung çufischer Begriffe und Ansichten, z. B. über انشد، über das Verhältniss von Lehrer zu Schüler etc.

Schrift: ungleich, kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift: um etwa 1800.

F. 94^b Tabelle der 'Ofmānischen Sultāne, von عبد الغازي an († 727) bis auf عبد الجيد.

3425.

Einige andere Qaçiden desselben sind:

1) Mo. 307, f. 75^b—79^a. Dieselbe ist 212 Verse lang u. betitelt: القصيدة العينية. Anfang: فريدة حسن وجهها البدر طالع اشاهد معنى لطفيها واطالع (= Spr. 1125, f. 34^b).

2) Pet. 351, 3, f. 141^b. Die Qaçide ist 53 Verse lang. Anfang (Ĥafif): شتبه الريح والسور يجمع غنًا والدجي راق والنديم أطمأننا

3426. We. 1756.

5) f. 48—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 48^a:

هذا الشرح بقية الله خير بعد الفناء في السبيل
ebenso im Vorwort. — Verfasser f. 48^a:

عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 48^b: الحمد لله وسلامه علي عباده . . .
أما بعد فقد طلب مني بعض الاماجد الاعزة الخ

Commentar des 'Abdelgānī zu 5 von ihm verfassten çufischen Versen, deren erster:

حروف المبانى والمعانى تنزهت
مقاصدها فيبي الثنى لم تكن تقري
الحروف حروف وهو طرف الشىء كحرف الجبل
Er beginnt:

Schluss f. 56^b: لا تسع بنا الجمال ولكن ذهب
زمان الشقائق والحمد لله على كل حال الخ

F. 50 ein Gedicht çufischen Inhalts, das nicht in seinen Diwān aufgenommen ist; es beginnt:
كل شىء في علمه لن يزولا وطلوعا قربي له وافولا

3427. We. 1756.

4) f. 46. 47.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel f. 46^a (und f. 46^b Ueberschrift):

ر " الجواب من الشيخ عبد الغنى النابلسي
عن السؤال بهذه الابيات

Anfang f. 46^b: . . . الحمد لله والصلاة والسلام . . .
سئل شيخنا . . . عبد الغنى . . . عن معنى هذه الابيات . . .
طلبت الغيب بالغيب وجدت الغيب بالغيب

Erklärung von 6 Versen eines ungenannten Çufi, von demselben 'Abdelgānī. Dieselbe beginnt: قوله طلبت الغيب ابي الغيب
قوله طلبت الغيب ابي الغيب عن العقل والحس الخ
والكلمات ليس لها اول ولا آخر والله الاعلم والاحكم الخ

3428. We. 1782.

7) f. 93—101^a.

Kl.-8^{vo}, c. 15 Z. (15 × 10; 11 × 6^{1/2}—7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 93^b: قال شيخنا واستاذنا . . . سيدي
عمر الخلوئي اليبافي . . . سألته يوما ان الشيخ . . . حسين
القطار عن بيت لسيدنا . . . عبد الغنى النابلسي
. . . فقال محببا . . . الحمد لله اندي كشف بالنور
الحمدي الغضا . . . وبعد فقد سألته ايها المحب الخ

Erklärung eines Verses in einer Qaçide des عبد الغنى النابلسي, deren Anfang (Kāmil):
طوبى لمن كشفت بصيرته الغضا وانه من موله انواع الغضا
Der Vers selbst ist nicht ganz angeführt, sondern nur sein Anfang: طه النبي تمدنت
Die Erklärung nimmt hauptsächlich auf den alten Vers (Wāfir):
الا يا قومنا ارتحلوا وسيروا فلو ترك الغضا ليلا لنا
Rücksicht und erklärt ihn — und damit auch jenen Vers — in çufischem Sinne.

Schluss f. 100^b: وبما ذكرناه يظهر معنى البيت
للكي الفهيم . . . وافضل الصلاة والتمسليم . . . ما فاح من مسك
الختام عطر تهيم وتحملة نسيم امين والحمد لله وحده تمت

Schrift: gross, rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift von موسى المسبعاى الحمصي الشافعي الخلوئي im Jahre 1233¹³¹⁸.

3429. We. 1805.

12) f. 114^a—123.

Format etc. und Schrift wie bei 11). — Titel fehlt: nach der Unterschrift:

الجواب الشافى واللباب الكافي

Verfasser fehlt: es ist

مصطفى بن كمال الدين البكري الصديقى

Anfang:

الحمد لله الذي فد الهما من شاء عن سرّ اللقا فاستفهما

Ein Regezedicht (auf *ma* reimend) des MuĶtafā ben kemāl eddīn *elbekrī eĶiddīqī* † 1162/1749 (1161), in welchem er Auskunft über die Ķūfik und welchen Weg der Anfänger darin einzuschlagen habe, giebt. — Schluss f. 123^b:

وآله وحكيم وتابعيه ما ابتدى انظم به واختتما
(Im Text unrichtig ثم تابع für وتابعيه).

3430.

1) We. 1805, 11, f. 108^b—114^a.

Format etc. und Schrift wie bei 10). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist

مصطفى المبري

Anfang f. 108^b: . . . الحمد لله الكريم الوهاب وبعد فقد وقفت على قصيدة لبعض السادة الخطاب الخ

Derselbe MuĶtafā *elbekrī* war auf eine QaĶide gestossen, Ķūfischen Inhaltes, deren Anfang (Kāmil): يا رب بالشيوخ الكجيد وآله — ausgezeichnet zwar, aber voll überschwenglicher Liebesergüsse. Als ihn daher ein Freund bat, ihm dieselbe zu leihen, vertröstete er ihn bis auf morgen und dichtete in demselben Versmaass und in derselben Anlage eine QaĶide, in welcher er Gott bittet, um der und der frommen Männer willen das Herz des sehnsüchtig frommen Dichters zu läutern und zu erweitern.

Anfang f. 109^a:

ادعوه بالسر امصون وآله وبعرضه الاعلى بنور جماله

2) We. 231, 3, f. 67^b—68^b.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 17¹₂ × 9¹₂ cm). — Zustand: fleckig u. schmutzig, Schrift von schlechter Hand, aber nicht undeutlich.

Eine QaĶide desselben Dichters, anfangend: فتوح الموالى طرى جنى وفيص الموالى على سنى

3431. We. 1759.

5) f. 47—63.

8^{vo}, 23 Z. (20¹₂ × 15; 14¹₂ × 9¹₂ cm). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 47^a (ebenso im Vorwort f. 48^a):

كشف المنام والمستور عن مخدرات ارباب الصدور

Verfasser: السيد منصور السرميني

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 47^b: الحمد لله الذي انطق بحكمته انسنة احبته . . . اما بعد فيقول . . . منصور قد تداركت في بعض الايام مع احبة اعلام الخ

In einer Freundeszusammenkunft, in der von Ķūfischen Vermächtnissen und Versen die Rede war, hatte ManĶūr *essarmīnī*, um 1170/1756 am Leben, sich über den Sinn einiger solcher Verse ausgesprochen und hat nun in dieser Schrift seine damaligen Auseinandersetzungen, auf Wunsch des *عبد الرحمن المنتسب للعرش* in Form eines Commentars zu den erwähnten Versen niedergelegt. Es sind deren 3, zuerst:

عليك بارباب الصدور فمن عدا مضافا لارباب الصدور تصدرا
Der Commentar beginnt f. 48^a: عليك عواسم فعل امر: بارباب الصدور النبء للمصحة او الاستعانة الخ
بمعنى التزم . . . بارباب الصدور النبء للمصحة او الاستعانة الخ

Schluss f. 63^a: انصح من الامر بالمعروف والنهي عن المنكر واليك انظر فيما يظهر وصلى الله وسلم . . . وجعلنا ووالدينا واحباينا من الفايزين جنان النعيم

Im Unreinen fertig im J. 1169 Ša'bān (1756).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der ganze Text in rothen Doppellinien. — Abschrift um 1180/1766.

3432. Spr. 889.

2) f. 86^b—107.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 86^b: قال الشيخ الفقيه الامام . . . ابو الحسن على بن محمد بن يوسف الخرجي نفع الله به، الحمد لله الذي فتح القلوب لمطالع معرفته . . . اما بعد فقد ساني بعض الفضلاء المعشرات الخرجية في اشارات الصوفية

Ķūfische Gedichte des 'Alī ben moĶammed *elliazregī*, in Zehnzeilen mit Takmīs, alle in Ṭawīl und nach dem Alphabet geordnet (also 29 Gedichte). Anfang:

— — انيتم فراري منكم والجاتي

اذا لم افر من حبكم بدوائى فقد عر دائى فيكم وعزائى
Schluss f. 107^a: بعد افتقاد النفس للعود عدة ويدخل عن حر الطوي خشية الطي

3433. We. 1664.

102 Bl. kl.-8^{vo}, 11 Z. (15¹/₂ × 10: 10 × 6^{cm}). — Zu-
stand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, etwas
dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel
fehlt; er ist nach dem Vorwort f. 6^a:

سراج الكلام في شرح كف الظلام

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا لئلا نحسب
... وبعد فيقول . . . أحمد الملقب بالمسلم
الموصلي الشافعي القادري مولدا ومذهبا وطريقة؛ لما
من الله علي بلطفه بالجلوس على سجادة الطريقة الخ

Commentar zu dem çufischen Gedicht:
كف الظلام, in welchem die Einrichtungen,
Bräuche und das Verhalten in einem religiösen
Orden behandelt werden. Die Poesie darin ist
nach dem Verfasser des Commentars schwach,
aber der Inhalt ist voll von Geheimnissen; der
Verfasser des Gedichtes sei wahrscheinlich ein
Aegypter, vielleicht habe es الغياري verfasst.
Der Verfasser des Commentars, Ahmed *elmo-*
sallim elmauçilī elqādirī, schickt eine Ein-
leitung voraus (f. 6^a ff.), in welcher er angiebt,
auf welche Weise Jemand die Zulassung und
den Eintritt in die Gemeinschaft einer beson-
deren Çufi-Verbindung erhält. Dann beginnt
die Erklärung des Gedichts; und zwar wird in
der Regel 1 Vers (oder auch zwei) ganz mit-
geteilt (mittelst der Worte: قال الناظم), dann
folgt der Commentar. So zuerst f. 11^b: ذل انماظم

ان صدروا شيخ الطريف تصدر
اعل الحرف من كل ناج ناجب
يعنى اذا اجتمعت النقباء والعلماء واعل الطريقة
والحرف على رجل كامل الخ

Zu der Stelle des Gedichts f. 64^a:

هذا المعما الكلام الميم له شرح عند الذي لا يدري
على البساط والجمع انسجاده والشدة والعهد الذي في صدري
فقط der Verf. des Commentars einen Excurs hin-
zu (64^b): فصل في ذكر مسايل الطريقة والسجادة والعهد
Weiterhin kommt noch ein Abschnitt (70^b): فصل
في بيان امانات الاربعة التي لا بد منها لابن الطريقة ان يعرفها

Das Gedicht schliesst f. 81^b:

علي ما قال عليه جبرائيل على وفاء العهد بان الغالب
ومن عمل شيخ او نقيب ايش ينفع
ان نم يكن يعرف شروط الواجب

Es gehört dies Gedicht zu der neueren
Gattung, welche ادوار heissen. Der Verfasser
des Commentars hat die 5 letzten Strophen
hier fortgelassen, weil sie von dem bisherigen
Inhalt Verschiedenes — Prophetenlegenden —
enthalten. Statt dessen giebt er noch schliess-
lich f. 82^a einen Nachtrag zu demjenigen, was
er schon vorher in seinem Commentar an mehre-
ren Stellen über das الشد — eine Art mysti-
scher Einweihung — beigebracht hat; und f. 85^a:
فصل في آداب السفارة وكيف يمسطونها للطعام؛

ويضلع بالكماس والابريق في ما يدعون: f. 86^b Schluss
في ابردة نصاب انعدم؛ ونبيكون هذا آخر التذليل الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig,
deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 87 ff. enthält Legenden über Instrumente
zum Haar- und Nägelabschneiden und deren
Gebrauch an verschiedenen Tagen; ferner 91^b ff.
Fragen und Antworten çufischen Inhalts; 97^b ff.
Liste der durch 'Alī Eingeweihten (امشدودون)
und derer, die von سلمان الفارسي eingeweiht
worden u. s. w.

3434. Spr. 1143.

80 Bl. 8^{vo}, 8—9 Z. (19 × 11: 11 × 6¹/₂ cm). — Zu-
stand: sehr wurmstichig, nicht frei von Flecken. — Papier:
zieml. stark, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattun-
rücken. — Titel: أجزاء من ديوان تصوف. Der Verfasser
nicht genannt.

Aus der Unterschrift erhellt, dass dies Werk
ein Autograph des ungenannten Verfassers ist,
der es im J. 1204/1790 schrieb. Dieselbe Jahres-
zahl steht auch sonst als Unterschrift, z. B. f. 7^a. 6^a.

Anfang f. 1^b (Basit):

احواش صيد باصهاري على دغر احب قنصا من الافلاج كالبدر

Nach der allgemeinen Einleitung folgt f. 6^a
das besondere Vorwort zu dieser Sammlung in
etwa 1100 Versen, in verschiedenen Metren,

die den Titel führt: **رَوَّحِ الدَّوَابِّقِ**, in welcher die Zustände (احوال und مقامات) der Çufis einandergesetzt werden. Das Werk ist in verschiedene, meistens kürzere, Abschnitte mit Ueberschriften getheilt. — Schluss f. 79^b:

بتمتع وقراءة وبنظرة وحفظها فيمن بالنبى البَلَّغِ

Schrift: Persischer Zug, klein u. flüchtig, mit rothen Ueberschriften. Der Text in rothen u. blauen Strichen eingerahmt: mit 2 Frontispicen.

3435. Spr. 872.

6) f. 173^b—177^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gedichte çufischen Inhalts. Darunter f. 173 eine *Qaçide* (30 Verse) des **ابو العباس أحمد بن عبد الله بن محمد الطبري المكي** † 694/1295, beginnend (Ramal):

كل شيء ما سوى أن تغضبوا أو تصدوا عين مستعدب

3436. Lbg. 1041.

9) f. 133—137.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Einige çufische Gedichte, zuerst f. 133^a das: **أنا الموجود فاطلمنى تجدنى — لا تجدنى** (= Spr. 1219, f. 120); dann f. 134^a das Gedicht des **انسيملى** † 581/1185: **يا من يري انتخ**: mit einer erweiterten Ausführung. Dann folgen f. 135 bis 137 theils einige abergläubische Mittel, theils auch Gebete, darunter **دعاء الاستخارة** zu besonderen Zwecken, mit abergläubischer Beigabe.

3437. Pet. 94.

15) f. 82—85^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

هذه المقامة للمتمبى المراقشى سامحه الله تعالى

Der Titel ist gewöhnlich: **القصيدة البهلوية**: und als Verfasser gilt **البهلول الجنون**. Einige Anekdoten über ihn stehen in Pet. 94, 12, f. 49—52 (u. 62—63^a ähnlich Anekdoten über **سعدون الجنون**).

Anfang:

نقلق من رزقى لاش وأخلاق يوزقنى
أنا ما لى فيمياش وأش عليا منى

Dies Gedicht in 29 Strophen zu je 4 Halbversen schärft Genügsamkeit u. Frömmigkeit ein. (Worauf noch einige dem **تابط شرا** zugeschriebene Verse folgen, die auch in Pet. 666, f. 208^b stehen.)

Dasselbe Gedicht in: Spr. 1101, f. 90^b; 162, 7, f. 130^b. We. 294, 3, f. 8; 1238^a. Pm. 654, 3, f. 308^b. Mit Ta'sir: We. 1735, f. 1. Spr. 490, f. 32.

3438. Lbg. 189.

40 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 14 × 8^{1/2} cm). — Zustand: fleckig; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 2^a:

د" ازالة العبوس عن قصيدة ابن عروس
محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن علي البيمسى
العقبلى الشافعى الخلوئى النقشبندى شمس اندين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الكريم الفتح الرزاق
و بعد فهذا شرح لطيف . . . على القصيدة المنسوبة
الى الشيخ . . . المكنى بابن عروس المغربى وقيل
انما عي منسوبة الى عثمان وشرف المغربيين انتخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben moh. ben 'abd errahmān *elbehnesi*, gest. etwas nach 1000/1591, zu derselben *Qaçide*, welche hier dem Ibn 'arūs beigelegt ist. Mit diesem ist vielleicht **محمد بن شعيمان بن** oder **خلف انصيروطى المصرى** geb. 870/1465 † 949/1542, oder **أحمد بن عروس اتونسى** † 871/1466 gemeint.

Beginnt f. 2^b: **نقلق ابي نزعج اذ القلق**
الانزعاج يقال بات قلقتا واقلقه غيره من رزقى هو ما
ينتفع به والجمع الارزاق لاش نعة مغربية في لبش
النتى اصلها لى نىء والخللاف ابي المقدر للامور النخ

Schluss f. 39^b: **وايش عليا منى لكنا جميعا**
نسالك اللهم بعلمك انغيب . . . ان تحيينا ما علمت الحياة
خيبراً لنا . . . اللهم اجعل هذا النداء صلة بينى وبينك . . .
والله يقول الحق وهو يهدى الى سواء السبيل وصلى الله ائخ
Der Commentar ist vollendet i. J. 992 (om. (1584).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1063 Sawwāl (1653) von **محمد بن عبد الله بن عبد الرحمن بن محمد بن علي الدنوشرى الشافعى** zu eigenem Gebrauch.

3439. We. 1460.

3) f. 96—98. 94^a.(Text: c. 16¹/₂ × 11^{cm}.)

Enthält, ausser einem kurzen موشح eines ungenannten Çūfi u. einem anderen kleinen Gedicht,

a) f. 96^b. 97^a einige kurze Gedichte des نجم الدين ابن أسرائيل

b) f. 97^a—98^b mehrere Gedichte des Çūfi محمد ابن أبي الوفا الشاذلي المالدي الانصاري deren längstes so anfängt (Kāmil):

قد حدث زناد الراج في الارواح قبسا فاعنتنا عن امصباح

c) f. 94^a ein çūfisches Gedicht, zur Annäherung an Gott auffordernd, 28 Verse, beginnend:

سهر القوم ونهتهم وتاكلوا وحرمتهم

3440. Pm. 9.

9) S. 233 (8^{vo}, 19 Z.).

Ein çūfisches Gedicht in 8 Vierzeilen, das überschrieben ist: من منظومات الراج الصالح في الله

أبي التنداني الوفا الشاذلي

An Stelle dieser Zeile hat ursprünglich etwas Anderes gestanden, das jetzt ausradirt ist. Vorher geht eine Zeile in rother Dinte, welche jetzt verwischt und unleserlich ist. Unter dem Obigen wird محمد وفا الشاذلي zu verstehen sein; er lebt um ¹⁰²⁰/₁₆₁₁. Das Gedicht fängt an:

دعنى اقصى زمانى بطيب سماع المثانى

Am Schluss der Seite folgen noch 2 Verse eines anderen ähnlichen Gedichtes.

Schrift: deutlich, ziemlich klein, vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁵⁰/₁₆₄₀.

3441.

1) We. 239, 5, f. 24^a—25^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. (nur f. 25^b viel enger).

Qaçide eines Ungenannten, beginnend (Tawil): فحتى علي جئات عدن فانها منازلك الاولي وفيها الختيم

Stellenweise voll poetischen Schwunges; von dem Verzicht auf weltliche Lust und der Hingabe in Liebe zu Gott handelnd. 105 Verse.

Schluss f. 25^b:

على رفهم طول الحيرة وجوهم على منهج قد سته فهم عم

2) Pet. 238, 2, f. 21^b. 22^a.

8^{vo}, 25 Z. (20²/₃ × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: vielleicht von

ابن بنت الميلى † ⁷⁹⁷/₁₃₉₅.

Eine çūfische Qaçide in 64 Versen, anfangend: من ذاق شعير شراب النجوم يدريه ومن دراه غدا بالروح يشريه
Schluss f. 22^a:

وترنوي من شراب الانس صافية يا سعد من بات مملوا يصافيه
Schrift: klein, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von السلطان بن ناصر الجبوري الشافعي i. J. 1103 Çafar (1691).

3) Pm. 15, 14, S. 170—172.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

عده عينية للعمري

Anfang (Kāmil):

ني منك انوار علمي لوامع تجمال وجهك في فؤادي طابع

Çūfische Qaçide, 52 Verse lang.

4) We. 1815, 5, f. 63.

8^{vo}, c. 16 Z. (18¹/₂ × 14; 15¹/₂ × 12—13^{cm}). — Papier: gelblich, stark, glatt. — Schrift: schlecht, vocallos, um 1750.

Ein mystisches Gedicht, ohne Angabe des Verfassers, das beginnt (Hāfif):

اضرم الدمع في الحشاشنة نارا حين قالوا شط الخبيث وسارا

Es ist hier 27 Verse lang; aber damit nicht zu Ende; der Rest fehlt.

5) We. 1778, 2, f. 13^b.

(19 × 14; 15¹/₂ × 10¹/₂ cm).

Ein çūfisches Gedicht von 19 Versen (vielleicht damit noch nicht zu Ende), eines Ungenannten, anfangend (Ramal):

بن مع الله تر الله معك واترك الدل وحادر طمعك

6) Pet. 691, 5, f. 33^a.

(Text: 15 × 10^{cm}.)

Ein Gedicht mit der Ueberschrift ابيات, das mit dem weltlichen Anfang (Tawil):

الا قل ليلبي ان حللت حماتها بان فؤادي لا يحب سواها
einen tieferen Sinn verbindend alsbald religiöse Färbung annimmt und schliesst:

عليك من الرحمن ازكي تحية مدا الدعر والايام لا تتناعا

Oben am Rande steht عمر بن انقراض als Verf., aber in seinem Diwān kommt es nicht vor.

3442.

1) Spr. 2005, f. 26^a. Eine Qaṣīde des محمد الوفاي in 26 Versen. Anfang (Kāmil):
لك باملاحة كل كون شاعيد وعليده من انوار حسنك شاعيد

2) Spr. 869, 2, f. 54^a. Eine Qaṣīde des انشيخ يونس الفتى in 11 Versen, anfangend:
سلكت البيوي وحدي واخفيت مسلكي
وقلت نيم سيروا واسري على اثري

Andere ḡifische Gedichte, ohne Angabe des Verfassers, stehen in: We. 1624, f. 3^a; 1691, f. 32^a—35^a; 1704, f. 78^b; 394, f. 77^b. Spr. 1242, f. 1^b; 855, f. 135^b. We. 1704, f. 82^a; 702, f. 48. Spr. 882, f. 19^b; 299, f. 40. Pm. 41, S. 346; 22, S. 343. We. 1704, f. 86^b; 1622, f. 95^a. Pm. 557, f. 272^b. We. 1747, 8, f. 124. Spr. 901, f. 73^b. Pet. 605, f. 41. We. 230, 4, f. 36^a—37. Pet. 312, f. 105^b. Pm. 159, f. 47^a, 61^b. We. 1739, f. 78. Lbg. 607, f. 1^a. Erklärung einiger ḡifischer Verse (ولدت ابي من قبل امي واتمنا النخ) in We. 1843, f. 22^b. — Ueber den Spruch (ولدت ابي من قبل امي واتمنا النخ) in We. 120, f. 66. 67^a. Aussprüche des السيرودي in Mq. 127, f. 33. 34^a. Andere Sätze erörtert in Pet. 684, f. 37. 38^a.

3443.

Andere ḡifische Dichtungen sind von:

1) ابراعيم بن محمد بن ابراهيم انقري † 659/1261.

- 2) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المتشاقري nm 750/1349, u. d. T. نمخ البييج ونفخ الاربج u. d. T. 768/1366, عبد الله بن اسعد اليافعي اليمنى 768/1366, ذباية اخيا في مدح شيوخ من الاصفياء u. d. T. 797/1395, محمد ابن بنت اميلق ناصر الدين und Commentar dazu von عبد الملك بن عبد السلام ابن كعسمن † 1006/1597 (u. d. T. جواهر السلوك المتحلى بينا جيد السلوك الى ملك الملوك), (تأنيده), احمد بن عمر الاحممي العلوي † 1017/1608, اعذب المشارب في السلوك والمناقب u. d. T. 1022/1613 (تأنيده), خضر بن حسين المارديني † 1022/1613, (تأنيده), محمد بن عمر بن محمد العلمي † 1038/1628, عبد القادر بن ابي الفيتى محمد الحلبي † c. 1040/1630, قصيدة تأنيده (تأنيده), عبد الواحد بن محمد الساجلماسي † 1057/1647, u. d. T. منظومة في التصوف (الساجلماسي), ذحل بن علي بن احمد الكشميري الغيثي † 1082/1671, u. d. T. هداية السالك ابي رضى الملك und Commentar dazu von ihm selbst: ابصاح المسالك. (تأنيده), حسين بن محمد بن ابراهيم خضرمي † 1078/1676, محمد بن سعيد المريعنى السوسى † 1090/1679, u. d. T. منظومة في التصوف. 1131/1719, حسن انبدرى الحجازي الازهرى † 1131/1719, تنبيه الافكار للنافع وانصار u. d. T. (ارجوزة في التصوف) und auch: اجماع اليااس من التصوف بالناس. 1192/1778, احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنوري † 1192/1778, تحفة الملوك في علم التوحيد والسلوك u. d. T.

9. Buchstaben- und Qorāndeutung.

3444. WE. 119.

22) f. 176^a—187^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 176^a:

الرسالة القدسية في اسرار النقطة الحسية،

Verfasser: ابو العباس احمد التيمداني

Anfang f. 176^b: الحمد لله الذي ظير بما شاء . . . وبعد فليما شاع بين
اعل العلوم ان ارفع العلوم واشرفها علم التوحيد النخ

Ueber die mystische Bedeutung der Buchstabenpunkte, von Alimed elḡamdāni abū Tabbās; in Pm. 15, 6 heisst er zakī eddīn, Schüler des Elqōnawī † 673/1274, lebt also nm 680/1281. Nach HKh. ist es علي بن شهاب † 786/1384.

Schluss f. 187^b: درجات كمال اعارفين: الحققيس وبيها ختمت الرسالة والحمد لله
HKh. III, 6267.

Pm. 15, 6, S. 59—78.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. und Schrift (aber sorgfältiger) wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel hat noch den Zusatz: المشيرة الي الاسرار الغيبية. Verf. s. oben. Collationirt.

3445. We. 1631.

15) f. 212—226.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel f. 212^a und im Vorwort f. 213^a und in der Unterschrift f. 226^a:

كالكهف والرقيم في شرح بسم الله الرحمن الرحيم
 Verfasser: عبد الكريم الكيلاني

Anfang f. 212^b: الحمد لله الذي كان من كنه ذاته: الكائن في عماء غيباته . . . وبعد فاني استنخرت الله تعالي في املاء هذا الكتاب . . . اجابة لسؤال اخ عارف رباني الخ

Diese Schrift ist von Abd elkerim *elgili*, um 825/1422 am Leben, auf Veranlassung des عماد الدين يحيى بن ابي القاسم التونسي المغربي سبط الحسن بن علي im J. 798 Gom. II (1396) in Zebid verfasst und zwar als Antwort auf eine ihm von diesem vorgelegte Frage. Sie enthält eine Erörterung über das Bismillāh, aber nicht nach seiner sprachlichen Seite, auch nicht bloss in Bezug auf die besonderen Buchstabenkräfte, die in demselben und in der ersten Sura (wozu es gerechnet wird) liegen: sondern in Rücksicht auf die innere Seite desselben, d. h. auf die Bedeutungen seiner Wesenheiten in Betreff der Majestät Gottes (بل كلامنا عليهما من وجه) معاني حقايقها فيما يليق بسجحات الحق تعالي) und der Zweck ist, dadurch zur Erkenntniss Gottes beizutragen. Der Verfasser schiekt einen Ausspruch Mohammeds über die Bedeutsamkeit der Formel voraus: قال كل ما في الكتاب المنزلة فهو في القرآن وكل ما في القرآن فهو في الفاتحة وكل ما في الفاتحة فهو في بسم الله الرحمن الرحيم وكل ما في بسم الله الرحمن الرحيم فهو في الباء وكل ما في الباء فهو في النقطة التي تحت الباء،

Dann behandelt er zuerst den Punkt unter dem ب und spricht über dessen Bedeutsamkeit, dann die übrigen Buchstaben, aus denen die Formel besteht, und auch deren Wörter: alles dies in mystischem Sinne, aber doch, wie er behauptet, von orthodoxem Standpunkte aus. Es sind mehrere فصل ohne bestimmte Ueberschriften darin. — Schluss f. 226^a (Tawil): ولا كان ما قلتم ولا كان ما قلنا ولا بنتم عنا ولا عنكم بما والي هنا بان انتهاء الكلام بان الله الملك العلام وينمامه تم الكتاب،

Abchrift v. J. 1158 Çafar (1745). — HKh. V 10989.

Pm. 158, 4, f. 32—55.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser, Anfang الحمد لله انما من في كنه ذاته الخ (was richtig ist) und Schluss ebenso.

Schrift wie bei 3. — Abchrift vom J. 1144 1731 von الدرويش محمد القادري البغدادي.

Auf f. 33 folgt noch 33^a.

3446. We. 1633.

6) f. 62—69.

8^{vo}, 19 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 10¹/₂ × 5²/₃cm). — Zustand etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 5). — Titel und Verfasser f. 62^a:

التحفة المكملة في شرح البسملة
 محمد بن ابي الوفا بن معروف الخلوتي الجوي
 so nennt er sich auch im Vorwort f. 63^a.

Anfang f. 62^b: اما بعد حمد مبدي الحكم مفيد النعم . . . فقد سألني بعض افاضل الاخوان ان اكتب على وجه التبرك على البسملة الشريفة الخ

Erklärung des Bismillāh, mit Rücksicht auf dessen einzelue Buchstaben; auf Wunsch eines Freundes verfasst von Mohammed ben abū 'lweḫā ben ma'rūf *elhamawī elhalwatī* im J. 1034 Dū'lhigge (1625). Beginnt f. 63^a:

انباء حرف معنى جار مبنى كغيره من الحروف الخ وانما جعله مبتدأ لا خبرا مقدما: Schluss f. 69^b: ثملا يتقدم على الله شيء لا لفظا ولا تقديرا انتهى، تم

Collationirt. — F. 70 leer.

Die Zeilen laufen meistens schräg, auch in entgegengesetzten Richtungen oder am Rande hin; es scheint nicht das ganze Werk, sondern nur einzelne Stücke daraus aufgenommen. Zuletzt steht noch eine Stelle aus *سُرّ الاخلاص*

Schrift: sehr ungleich, im Ganzen persischer Zug, klein u. gewandt; von f. 148^b an ziemlich gross, unschön, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁵⁰1737.

Ueber den Buchstaben ب als Inhalt des Qorān handelt We. 1782, f. 66^a. — Deutung der Buchstaben des Wortes *مؤثر* in Pm. 224, f. 86^b. 137^a.

3449. Lbg. 554.

26) f. 321—327.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14¹₃; 14 × 7¹₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, zieml. stark. — Titel u. Verf. f. 321^a:

مجلس في قوله تعالى ان ابي القتيبة اني الكهف
نعز اندين عبد السلام ابن غانم المقدسي

Anfang f. 321^b: اعلم وفقنا الله واياك ان المسموت له بالسعادة والحكوم له بالهداية من عجت طينته الخ

Eine qūfische Betrachtung, an die Qorān-stelle 18, 9 (von den Siebenschläfern) geknüpft, von 'Abd essalām ibn gānim elmoqaddesi 'izz eddīn um ⁶⁶⁰1262.

Schluss f. 327^a: لكنني اقع في الدنيا بلقمة
فان احببك حالي فتمسك باذيالي تمت

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. ¹²⁷⁰1854 von ابن صاصيلا المعراوي

3450. Lbg. 935.

3) f. 6^a—20^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 6^a, Z. 4:

الانوار الواحة في تفسير الفاححة لعبد العزيز
ابن احمد الدميري الديرينى ضياء الدين

Anfang: الحمد لله العلى الحمود الغنى الموجود الولي
المعبود... اما بعد فان العقل عطاء شريف واشرف ثمراته العلم

Allgemeine Erklärung der 1. Sura, von 'Abd el'azīz ben alimed *eddīrīnī* (heisst sonst nicht *dijā eddīn*, sondern 'izz eddīn) † ⁶⁹⁴1295 (No. 2234). Von seinem qūfischen

Standpunkt aus behandelt er den Gegenstand in mehreren (ungezählten) Kapiteln. — Vgl. No. 942.

Zuerst: f. 6^a في معنى الحمد له; في تقريب الادلة 6^a; في معنى الاذكار الخمسة 9^b; في الرد على المعطلين 14^a; في معنى الاذكار الخمسة 14^b; في افعال العباد وذكر الشريعة والتحقق بيقنة 14^b (in 4 Kapp.); 20^a ذكر خصائص رسول الله

Schluss f. 20^b: وجعلت لي الارض مسجدا وطهورا وبعثت انبي الاحر والاسود واعطيت الشفاعة تمت HKh. I 1420.

3451. Pm. 224.

2) f. 12^a—20.

Format etc. und Schrift (etwas grösser, vocallos) wie bei 1). — Titelüberschrift:

تفسير آية الكرسي على لسان القوم

Verfasser fehlt.

Anfang: الله لا اله الا هو عي اعظم اية
في القوان العظيم مدلولها وهو انذات الاحدية الخ

Erklärung des Thronverses (Sura 2, 256), von qūfischem Standpunkt aus, dem تفسير القوان العظيم des † عبد الرزاق القاشاني ⁷³⁰1330 entnommen. Vgl. No. 971.

Schluss: وهي حقيقة الحقايف والسلام على من اتبع الهدى وسلك مسلك الانبياء عليهم الف من التحيمة والثناء

Der Grundtext roth geschrieben. — Abgeschrieben mit der Lehr-Erlaubniss (اجازة) des الحاج احمد بن عبد الله القادري

3452. We. 1707.

2) f. 23^b—24^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

للشيوخ صفى مسئلة في معنى قول الله تعالى
ثم دنى فتدلى في سورة النجم

Anfang: قال الله تعالى ثم دنى اي قرب
فتدلى اي رجع من الخلف الي هداية الخلف الخ

Qūfische Erklärung von Sura 53, 8 u. 9, vom Šeik Çafi.

Schluss: نصيب على حسبهم وحسب متابعية لا على حسب المتبوع صمم والله اعلم بغيبه واحكمه والحمد لله وحده

F. 25^a fünf Aussprüche Mohammeds, sonst f. 25^b u. 26 fast ganz leer.

10. Çūfische Ausdrücke.

3453. Spr. 851.

10) f. 74^b—79^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser am Rande:

كتاب درجات المعاملات للسلمي

Der Verfasser heisst: محمد بن الحسين بن موسى

السلمي النيسابوري الصوفي أبو عبد الرحمن

Anfang: الحمد لله حق حمده وصلواته على محمد وآله قال أبو عبد الرحمن محمد . . . السلمي نفعا الله ببركاته، سألت البرمك الله بحميد نظره بيمان معاني انفاظ ذدرتها على حد الاختصار فعلق لك حروفنا الخ

Begriffserklärung einer Anzahl in theologischen und speciell in çūfischen Werken öfters vorkommender Wörter, von Mohammed ben elhosein ben mūsā *essulamī* abū 'abderrahmān † 413/1022. Zuerst: التوبة، الانابة، التقوي، الاخلاص u. s. w. Zuletzt: المشاهدة، الموافقة، علم اليقين وعين اليقين، الجمع، والتفرقة، الفناء والبقاء، السكر، الانس.

Schluss f. 79^b: على نسان السفراء والانبيا وانا: فلهذه نظر الي نفسه فترق وانا نظر الي ربه جمع، . . . فهذه اجوية مختصرة عما سألتني . . . وبزنت من حولي وقولي واستوفقتة ونعم الموفق ونعم الوكيل والحمد لله الخ

3454. Pm. 466.

20) f. 70^b—82.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة شريفة للمشيخ الرئيس ابي على ابن سينا
في كلمات الصوفية

Anfang: الحمد لله ومحمد رسول الله، اللهم لك العباد والعبادة والتسبيح والاذكار والتقديس . . . وبعد فان الصداقة التي بيننا اليرمتني اسعانا في تحرير كلمات مومية الى الحقايق شارحة لمقامات الصوفية ومعاني مصطلحاتهم الخ

Erklärung çūfischer Ausdrücke und Begriffe, im Anschluss an eine Uebersicht der theologischen Sätze von orthodoxem Standpunkt aus.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Auf Wunsch eines Fremdes von Elhosein ben 'abdallāh *ibn sinā* † 428/1037 verfasst und in eine Menge ungezählter Abschnitte (فصل) geteilt.

Zuerst f. 70^b فصل اول ما اوصيك به تقوي الله الخ

فصل لهما انتمست منى ذكر حدود هذه الامور 71^b

فصل انت لا تغيب عن ذاتك وتغفل عن اعضائك 73^b

فصل وللذمة نسبة الي القدس واخري الي البدين 74^b

فصل الجهات العقلية قلت واجب وممدن وممتنع 75^a

فصل من ادام قدره في المملوت وذدر الله ذدر اصادرا 80^b

فصل كمال الكلمة شبيهها بالمبادي بحسب الطاقة البشرية 80^b

فصل في شرح بعض مصطلحات الصوفية 81^b

Dieser letzte und hauptsächlichste Abschnitt führt die einzelnen Wörter, aber nicht in alphabetischer Folge, mit Erklärung vor; zuerst: اعلم ان المقام عندهم هو الملكة وهي القدرة على الشىء متى اريد من غير احتياج الي تفكر وكسب الخ Derselbe ist hier nicht vollständig vorhanden; er bricht auf f. 82^b ab mit den Worten: التفرقة هي كون النفس متصرفة في القوي البدنية،

3455. Spr. 850.

2) f. 61—68^a.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 61^a:

كتاب عبارات الصوفية ومعانيها

لعبد الكريم بن هوازن القشيري

Anfang f. 61^b: اللهم صل على محمد وآله وسلم تسليمًا، كتاب عبارات الصوفية . . . للقشيري ربه فمن ذلك قولهم الوقت، والحال، والمقام، والمكان، والحق، والحقيقة، والاشارة، والصفة الخ

Dieses Werken, welchem der herkömmliche Anfang fehlt, giebt die Erklärung von 100 çūfischen Ausdrücken. Ob dasselbe von 'Abd elkerim ben hawāzin elqoširī † 465/1072 verfasst oder von einem Späteren in Bezug auf dessen Abhandlung über Çūfik zusammengestellt sei, scheint mir fraglich.

Zuletzt werden erklärt die Ausdrücke:
الاصطفا، والوطن، والسبب، والنسبة

Schluss f. 68^a: قال الثوري رحمه نلما راته العيون سبب الي العلم ولما راته القلوب سبب الي اليقين، عذا آخر ما وجدته والحمد لله وحده،

Abschrift im J. 865 Ġom. II (1461). — Collationirt.

3456. Spr. 1968.

3) f. 21^a—22^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

عنه رساله في علم السلوك لشيوخ نجم الدين
الكبرى

Anfang f. 21^b: الحمد لله رب العالمين والسلام علي خير خلقه . . . قال الشيخ . . . الكبرى . . .
الشريعة كالفنونة والطريقة كالبحر والحقيقة كالدر الخ

Neġm eddīn *elkobarī* †⁶¹⁸₁₂₂₁ behandelt hier in Kürze die die Çufik betreffenden Hauptausdrücke. — Schluss f. 22^a: فاعلم انه كذاب في دعواه وليس فعله كرامات بل هو سحر والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب
Pm. 15, 7, S. 78 dasselbe Werkchen.

3457. Spr. 991.

278 Bl. 4^o, 17 Z. (27 × 16¹₂; 17¹₂ × 9¹₂^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, auch im Text, der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1^a (in der Mitte am Rande):

كتاب لطائف الاعلام

Nach der Vorrede f. 2^a:

كتاب لطائف الاعلام في اشارات اهل الالهام

Verf. f. 1^a: صدر الدين محمد القونوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى . . . وبعد فاذى لنا رايت كثيرا من علماء الرسوم ربما استقصي عليهم قيم ما يتضمونه كتبنا وكتب غيرنا الخ

Alphabetisches Verzeichniss und Erklärung der von den Çūfis in ihren Schriften gebrauchten wissenschaftlichen Ausdrücke, von Çadr eddīn mohammed ben ishāq *elqonawī*

†⁶⁷³₁₂₇₄ (s. No. 1471). Das Verzeichniss der behandelten Artikel folgt auf die Vorrede, f. 2^a—12^a. — Der erste derselben ist f. 12^b: باب الالف، الأبواب يشيرون بها الى القسم الثاني من الاقسام العشرة ذوات المنازل المائة انني ينزلها انساكرون الى الله الخ
Es folgt f. 13^a أبو ارواح، 13^b ابضن وبنضون، 13^b ابضن الظهورات etc. Die letzten Artikel sind:
يوم الجمعة، وينبوع مطهر الوجود، اليقين، اليقظة، بيد الله.

Schluss f. 278^b: كان من اوقات الابتداء او فيما بعد ذلك كما اشار شيخنا في قصيدة نظم السلوك

وكذا اللبالي نبيلة انقدر ان دنت كما دل ايام اللقا يوم جمعة

Schrift: Persischer Zug, kräftig, zieml. gross, vocallos, etwas flüchtig. Collationirt, am Rande nicht selten Verbesserungen u. Zusätze. — Abschrift i. J. 1134 Ramaḡan (1722).

HKh. V 11111 meint dies Buch; statt الالهام im Titel ist aber الالهام zu lesen. Der Verf. daselbst nicht genannt.

No. 11112 ist der Titel unseres Werkes; aber der dort angegebene Verfasser ist verschieden.

3458.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 128.

193 Bl. 4^o, 19 Z. (27³₄ × 17; 18 × 9²₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch von f. 171 an wurmstichig und dadurch bis zu Ende der Text in den obersten Zeilen mehr und mehr beschädigt. Die Wurmstichlöcher, zuletzt sehr gross, mit Papier ausgebessert, der Text aber nicht ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel derselbe. Verfasser (unrichtig): يحيى الدين.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, fast vocallos; von f. 77 an Persischer Zug, klein und gefällig. Kapitelüberschriften und bis f. 50^a auch die Stichwörter im Anfang der einzelnen Artikel roth; letztere von da an roth überstrichen. — Abschrift im J. 1048^s₁₆₃₈ von محمد ذسم Collationirt.

2) Spr. 992.

205 Bl. 8^o, 19 Z. (20 × 13; 13¹₂ × 6³₄^{cm}). — Zustand: sehr wurmstichig, der Rand oft ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Anfang fehlt, 25 Bl. (= Spr. 991, f. 1—25^a, Z. 15). Nach f. 55 fehlt 1 Bl.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die Stichwörter der Artikel roth. Die Schrift in gelben u. blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 996 Sawwāl (1588).

3459. We. 1812.

4) f. 48^b—66.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel-
überschrift u. Verfasser: "اصطلاح الصوفية
والتنبيه على مقاصدهم الجزئية والكلمية
للقاسم بن سعد بن محمد بن عبد الرحمن
الغذري المشهور بالمرقام

Anfang f. 48^b: الحمد لله وسلام على عباده
الذين اصطفى . . . أما بعد فإنه سننى من يجب
اسعافه وبالمصم انصفه ان اجمع له شرح انفظ
الصوفية التي تداولها المحققون من اجل الله الخ

Erklärung der hauptsächlichsten, nicht aller,
çufischen Ausdrücke, von Elqāsim ben sa'd
ben mohammed essabti ettūnisi eççūfi
erragqām šems eddīn abū 'lfaḍl † 705/1305.
Er beginnt f. 48^b mit: فصل جتوي على مقدمة وتمهيد:
فصل آخر من كلام شيخ المشيخرة 50^a; فصل آخر في الخواص 49^b

Eine weitere eigentliche Eintheilung in
findet nicht statt. Die Aufführung der einzelnen
Ausdrücke ist nicht alphabetisch; die ihnen
beigegebene Erklärung ist kurz und bündig.
Der letzte Artikel f. 64^b ist etwas aus-
führlich behandelt. Das Ganze schliesst mit einer
kurzen Vermahnung (وصية). — Schluss f. 66^a:
والسلام الاثم الاكمل الاعم على اجل الله كافة وعليك
ايها الصديق الكريم والوئى الحميم ورحمة الله وبركاته،

F. 52^b ist leer gelassen; es fehlt daselbst der Text.

Die Stichwörter sind roth geschrieben.

3460. Spr. 993.

55 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 12: 17 × 6¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: wurmstichig, besonders im Rücken; öfters ausge-
bessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn u. glatt. —
Einband: schöner Halbfzbd. — Titel fehlt; er ist:

اصطلاحات الصوفية

Verfasser fehlt; er ist:

عبد الرزاق بن ابي الغنائم القاشانى

Anfang f. 1^b: الحمد لله ان الذي نجانا من مباحث
انعلوم الرسمية بالمن والافتصل . . . أما بعد فاننى لما
فرغت من تسويد شرح كتب منازل السائرين الخ

Alphabetische Erklärung çufischer Ausdrücke,
die von den Lesern (besonders in dem Com-
mentar zum منازل السائرين) nicht verstanden
waren, von 'Abd errazzāq elqāsanī † 730/1330
(No. 872), welcher sein Werk dem غيات الدين
محمد بن رشيد الدين فضل الله بن ابي الخخير
auf dessen Veranlassung es entstanden war,
gewidmet hat. Das Werk zerfällt in zwei
Haupttheile (قسم). Das 1. قسم handelt: في بيان
المصطلحات ما عدا المقدمات المذكورة بأسرها في متن الكتاب
[في بيان تفاريع: 2.]. Jenes ist alphabetisch,
das 2. eingetheilt wie jenes Werk (s. No. 2826)
(مرتب على ترتيب الكتاب مبيين في كل قسم لتفريع كل باب)

Das 1. قسم zerfällt, nach den Buchstaben,
in 28 Kapitel und beginnt f. 2^a: باب الالف
يشر به اني انذات الاحدية ابي الحف من حيث
عو اول الاشياء في ازل الازل، الاحد عو شهود الوجود
f. 5^b: (ب) Kap. 2 — الحف الواحد المطلق الخ
بب الباء، آباء يشر به اني اول الوجودات الممكنة الخ
Die Anordnung der Kapitel ist nach dem
الحف (der hebr. Buchstabenfolge). Das letzte Ka-
pitel f. 55^a (انغراب) (zuerst انغرين).

Schluss f. 55^b: فيو الحجاب انكثيف الحائل
بين القلب والايمن بالحف وانغرين دعول عن الشهود
او احتجاب عنه مع صحتة الاعتقاد، والحمد لونيته
وانصلوة على نبيته، تمت الرسالة بالقسم الواحد،

Vorhanden ist von dem Werke hier also
nur der erste Theil. — Nach f. 47 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Ab-
schrift e. 1000/1591. — KHH. I 816 (u. V 11112).

Ein Appendix zu dem Werke wird dem
محمد بن حمزة ابن الغناري † 834/1430 beigelegt.

3461.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Glas. 70, 2, f. 7—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — F. 25 bis
Ende ist in der oberen Hälfte des Textes ein grösseres
Loch, das aber ausgebessert und ergänzt ist. — Titel und
Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

القسم الاول من ر "القاشانى في اصطلاحات الصوفية
33*

Der Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt im Buchstaben و: وهو اللوح المحفوظ والكتاب: والمبين، وراء اللبس هو الخلف في الحضرة الاحدية الخ

2) We. 1765, 4, f. 21—62^a.

8^{vo}, 19 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich unsauber und besonders gegen Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 21^a, 1 mit dem Artikel: احصاء الاسماء الالهية (= We. 1726, 1, f. 2^b, Z. 4). Aber der Anfang ist nach dem Schluss auf f. 61^b, 2 bis f. 62^a, 8 nachgeholt, ganz so wie bei Spr. 993, nur sind die Artikel الواحد، الاتصال، الاتحاد und الاحدية ausgelassen.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um ⁹⁰⁰1494.

3) Pm. 236, 11, f. 56^b—93^a.

8^{vo}, 17—20 Z. (Text: 13—14 × 9—10cm). — Zustand: nicht ohne Flecken: Bl. 56 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift von späterer Hand, aber richtig.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, besonders zu Anfang, nicht undeutlich, vocallos. Die Stichwörter meistens roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰1591.

4) We. 1814, 1, f. 1—18 u. 80—93.

123 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14¹/₂; 14—14¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب اصطلاح القشاني في علم التصوف

Die Blätter folgen so: 1—14. 87. 88. 15—18. 80—86. 89—93.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1020 Rab. II (1611) von محمد بن زين الدين الخياط الحموي zu eigenem Gebrauch.

5) We. 1726, 1, f. 1—34^a.

128 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14; 16 × 8¹/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1088 Çafar (1677) von علي بن محمد الشهير بالسابق الديري

6) Pet. 605, 1, f. 1—38.

41 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 15³/₄ × 10¹/₂cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel: besonders im Anfang fleckig und unsauber; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, grob, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

مصطلحات الصوفية للاستاذ القشاني

In der Unterschrift f. 38^a:

الاصطلاحات الذوقية

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰1683. — Nach f. 23 fehlen 4 Blätter.

7) Mq. 43, 2, f. 45—78.

Format etc. u. Schrift (zu 13 Z.) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt. — Von f. 53 an ist die Schrift enger (zu c. 21 Z.) und sehr gedrängt, doch nicht undeutlich, von etwas älterer Hand.

F. 45^a enthält in grosser, rundlicher, unschöner Schrift eine Erklärung von Sura 33, 41 (das Gebet und speciell das ذکر betreffend).

F. 79: Türkisch.

8) Lbg. 300, 4, f. 144^b—163^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

3462. Pm. 224.

1) f. 1—12^a.

247 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 × 10; 12 × 6cm). — Zustand: zieml. unsauber: am oberen Rande und oben zur Seite wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; er ist etwa:

” في بيان الحقيقة مع شرحها
لعبد الرزاق القشاني

رواية معنونة عن دُمَيْل بن زياد انذعى انه سال امير المؤمنين على بن ابي طالب رة فقال يا امير المؤمنين ما الحقيقة فقال ما لك والحقيقة قال اولست صاحب سرك الخ

Erörterung des Begriffes Wahrheit. Die Frage danach hatte Kumeil ben zijād an 'Ali gerichtet und dieser hatte sie beantwortet. Der Commentar dieser Antwort, von demselben El-qāsānī, ist hier hinzugefügt. Derselbe beginnt f. 2^b: قال انشراح عبد الرزاق القشاني الحقيقة: هنا هو انشىء الثابت الواجب بذاته لا يمكنه تغييره الخ

Schluss f. 12^a: نسبة نور الصبح الي نور الشمس وقت الاستواء وعند الابتلاج لا يحتاج الى السراج

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3463. Spr. 989.

6 Bl. 4^o, 19 Z. (23 × 16¹/₂; 15 × 8¹/₂cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تعريفات انقاضي زكرياء

Anfang f. 1^b: قال مولانا شيخ الاسلام . . . الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فلما نازت الالفاظ المتداولة في اصول الفقه والدين مفتقرة الي التخذيد الخ

Kurze Definition von Wörtern, die in den „Wurzeln“ des Rechts und der Theologie vorkommen, von Zakarijjā ben moḥammed elanḡārī †⁹²⁶/₁₅₂₀ (No. 1369). Die zuerst erklärten Wörter sind: الفرع, الاصل, الحدود, الحد, الخبير, النفس, النبي etc., die letzten: او عزيزا او غريبا لما في مع ما يتعلق بها مبنية في علم كتب الحديث والله تعالي اعلم, تمت الخ

Schluss f. 6^b: او عزيزا او غريبا لما في مع ما يتعلق بها مبنية في علم كتب الحديث والله تعالي اعلم, تمت الخ
Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Die Stichworte der Artikel roth. — Abschrift c. 1200/1785.

3464. We. 1632.

2) f. 56^b—58.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: قال الفقير اني عفو ربه . . . علي بن محمد ابن عراق, الحمد لله ونفى وسلام علي عباده الذين اصطفى, اعلم ايد الله رعيته بالتوفيق . . . ان انواع اموجود حق وامر وخلق الخ

Āfische Abhandlung, in Reimprosa, betreffend die Begriffe حق, امر, خلق und das Verhältniss des Āfi zu denselben und seine Verpflichtungen und Aufgaben überhaupt, von 'Alī ben moḥammed ben 'alī elliḡāzī ibn 'arrāq, um ⁹⁵⁰/₁₅₄₃ am Leben.

Schluss f. 58^b: واجر تحت تسخيرة تدن مكفولا والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ
Bl. 59 leer.

3465. We. 1559.

9) f. 12^b, 13^a.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

البيان في اظهار التبيان لمنصور السقيفي

Anfang: الحمد لله الذي انزل الكتاب . . . اما بعد فاعلموا معشر الاخوان . . . ان في كلام العارفين الخ

Abhandlung über den richtigen Begriff des Aufgehens in Gott (الاتحاد والحلول), von Manḡūr ben 'abd errahmān *essaqijī* †⁹⁶⁷/₁₅₆₀.

Schluss f. 13^a: فمن تبعني فانه منى ومن عصاني فانك عفور رحيم والحمد لله ونفى وسلام على عباده الذين اصطفى, تمت

3466. We. 1728.

2) f. 70—74^a.

8^o, 21 Z. (18 × 13¹/₃; 13 × 7¹/₄cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 70^a:

د الاقتصاد في بيان مراتب الاجتهاد
شمس الدين محمد بن ابي الحسن بن جلال الدين البكري الصديقي الشافعي
الاشعري سبط آل الحسن

Anfang f. 70^b: الحمد لله الذي جعل الاجتهاد فرض لازما . . . وبعد فان رتبة الاجتهاد رتبة متعالية الخ

Erörterung der verschiedenen Stufen des اجتهاد, von Mohammed ben 'alī ben ḡelāl eddīn *elbekrī eḡḡiddiqī šems eddīn* †⁹⁹⁴/₁₅₈₆. Der Verf. zählt auf als höchste Stufe: مجتهد انفتوي, dann المنسوب, dann اجتهاد مستقل und sagt, dass einige zwischen diese erste und zweite Stufe noch einschieben اجتهاد المطلق.

Schluss f. 74^a: فان اعتقد ان مدعي وجود اجتهاد المطلق نافر ندينه فانما هو الكافر وردته بذلك امر ظاهر والله تعالي متمولي السراير

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. — Abschrift des Originals vom J. 1022 Sawwal (1613): danach die der vorliegenden Handschrift um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

Spr. 838, 5, f. 86—89 über denselben Gegenstand, mit dem Titel وليلة القدر باب في الاجتهاد وليلة القدر

3467. We. 1704.

30) f. 97^a—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 29). — Titelüberschrift:

رسالة السر المطلق والامر المحقق

Verfasser: أيوب الخلوّتى

Anfang: ايها السر انت امكلف بالامانة المشرف باردية الصيانة المصرف في كل الصحة والزمانة الخ

Abhandlung des Ejzjüb *elhalwatī* †^{1071/1660}, den Begriff „Geheimniss“ erörternd: dasselbe ist vierfach: ذاتى, رحمانى, روحانى, انسانى.

Schluss f. 97^b:

سلمت بالاطلاق من قيد كون وبلاغرانى من حدود الخليفة

Pm. 567, 2, f. 83^b—124. Erörterungen über allerlei çufische Begriffe und Ansichten, von مصطفى اللطيفى †^{1123/1711}.

3468. We. 1631.

12) f. 199—204^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und in der Vorrede:

«ايضاح المقصود من معنى وحدة الوجود»

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 199^a: الحمد لله الموصوف بوحدة الوجود... أما بعد فيقول... عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسى... هذه رسالة عملتها في تحقيق المعنى المراد عند اهل الله المحققين الاجناد الخ

Ueber die richtige Definition des Begriffes „Einheit der Existenz“ und Widerlegung verkehrter Ansichten darüber; von Abd elgani ben ismā'īl ibn ennābulusī †^{1143/1730}.

Schluss f. 204^a: وقد استوفينا الكلام على الشرك الخفى في شرحنا على رسالة الشيخ ارسلان بحسب الامكان وبالله المستعان وصلى الله... باحسان الي يوم الدين

Verfasst im J. 1091 Ša'ban (1680). — Abschrift im J. 1158 Moliarram (1745). — S. No. 2348.

Pet. 513, 3, f. 36^a—44^a dasselbe Werk. F. 44^b—49 verschiedene auf Çufik bezügliche Stücke, zum Theil von demselben Verfasser.

3469. Spr. 850.

3) f. 68^b—72^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

كتاب منثور الخطاب في شهود الالباب

Verfasser oben am Rande (z. Th. abgeschnitten u. nur lesbar):

الاستاذ ابو القاسم عبد [الدريم]

Anfang: هذه الفاظ تخير عن اوصاف اهل الصفوة... باب التوبة، التوبة الندم علي ما احترم الاسف علي ما سلف استشعار الخلل لما عمل من الزلل الخ

Kurze Erklärung çufischer Ausdrücke in besonderen Kapiteln. Zuerst werden behandelt: التوبة، الانابة، القناعة، الورع، الزهد، التوكل، الصبر الخ Die letzten sind: الانس، النيمة، الغرابة، الوصال

Schluss f. 72^b: ذكر جننة الوصلة وعدوها بالغيب... لاهل الجنة وبالله الحول والقوة والمنة والحمد لله وحده? Collationirt. — Ob von عبد الريم القشيري?

Auf f. 72^b—74 einige Aussprüche von Sokrates, Plato u. s. w., auch einige Verse, z. B. von Abū hanīfe.

3470. Lbg. 554.

2) f. 7^b—12^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب الفاظ اهل الحقيقة واصطلاحاتهم

Anfang: اعلم ان اهل الحقيقة اصطلاحوا على الفاظ معروفة بينهم وقصدوا بذلك ستر معانيهم الخ

Erklärung von Wörtern, denen die Çufis einen besonderen Sinn geben. Dahin gehören: الجمع والتفرقة، القبس والبسط، الحال، الوقت، العلم اليقيني und سر.

Schluss: بين العبد وربه من الاحوال فقال... والاحرار قبور الاسرار وهذا آخر ما قصدنا ابداعه في هذا المختصر... ويرزقنا في العلم والعمل الصديق والاخلاص وابتنعاء وجه الكريم

Es ist dann unmittelbar hinzugefügt: حدائق الحقائق. Da dies Kapitel einem grösseren Werk entnommen, ist es möglich, dass es zu einem der so betitelten Werke gehört.

3471. We. 1765.

3) f. 15^a—18.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله ونفى وسلام . . . قال رسول الله صم سبوا سيف المفردون قبيل ومن المفردون يا رسول الله قال المستهترون بذكر الله تعالى وضع الذكر عنهم أوزارهم الخ

Erörterung çufischer Begriffe, besonders des Erörterung çufischer Begriffe, besonders des الاجتهاد, des السلوك und السير; als Inbegriff der verschiedenen Stufen gilt das حكر الطريقة, das sich in 7 حكر theilt: حكر الحقيقة, حكر الشريعة, حكر حكر, حكر الوجود, حكر الحكمة, حكر المعرفة, حكر الحكمة. حكر الفناء. Diese werden noch kurz besprochen.

Schluss f. 18^b: ويستخرج منه اتلف وتغرى فيه ما سوي المطلوب وهو قوله تعالى دل شيء هالك الا وجهه وقد يكون عذا وجه المراد من قوله تعالى والنجر يمد من بعده سبعة حكر والده اعلم (Sura 31, 26). Vgl. Mq. 127, 4.

Es schliessen sich daran f. 19, 20 2 Excurse: der erste von شمس الدين محمد بن عمر انشادى المغربى behandelt die Frage, ob man wirklich den Propheten in wachem Zustande sehen könne, und unter welchen Bedingungen; der zweite, von السيوطى behandelt Sura 3, 163. 164., ob zu dem بيزقون auch das Begatten zu rechnen sei.

3472. We. 1732.

2) f. 19—22.

Format (17 Zeilen) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 1). — Titelüberschrift f. 19^a:

ر الشد والعهد وجميع السمات

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فهذه رسالة تتعلق في الشد والعهد والطريقة وفي طريق البساط الخ

Abhandlung über die çufischen Begriffe شد (und wer die ersten مشدود gewesen, Gabriel, Mohammed, 'Ali, Selmān elfarist etc.), بساط u. s. w. Bricht f. 22^b mit den Worten ab: واي شيء بين عينيك واي شيء في فمك واي شيء

3473. Pm. 185.

5) f. 19—24.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 12^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt; nach f. 1^a:

ر في وصف الكمال

Anfang f. 19^b: الحمد لله الكريم الوهاب العليم الفتاح: . . . اما بعد فان الكمال محبوب لذاته ولا نهاية لدرجاته الخ

Çufische Abhandlung über die Stufen der Vervollkommnung.

Schluss f. 24^a: فمهد عقلك القاص لانقلاب انعبان

Es scheint hier noch etwas zu fehlen. Eine Unterschrift ist auch nicht vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift um 1200¹⁷⁸⁵.

3474.

Erörterung çufischer Begriffe (wie انشد; Lehrer und Schüler, u. s. w.), in Pet. 550, f. 89^b—93, und çufischer Ausdrücke, in Spr. 299, f. 41^a Rand; 851, f. 93; 855, f. 134^b. Ueber den Namen الصوفى, Pet. 579, f. 62^b; 684, f. 129^a. Spr. 882, f. 106^a. — Ueber انتوية, Pet. 692, f. 1^a; علم الحقائق Spr. 845, f. 56^b; انتنوية Lbg. 880, f. 88^a; الحضرة ib. f. 88^b; über الروح und dessen Arten WE. 119, f. 196^b—202; über الصمدانية und deren verschiedene Formen Lbg. 554, f. 172^b. 173.

3475.

Hierher gehören auch Werke von:

- 1) عبد اندريم بن عوازن القشيري 465/1072, u. d. T. فصل الخطاب في فصل النطق المستطاب
- 2) على بن ابي سعيد الواسطى 743/1342, u. d. T. روضة التقرير في الخلق بين الارشاد والنبى سير
- 3) سرجا بن محمد الملطى 788/1386, u. d. T. معنى التنبيه عن معنى التنبيه
- 4) محمد بن ابي بكر ابن جماعة عز الدين 819/1416, u. d. T. صفة مقدمة في علم التصوف
- 5) محمد بن محمد ابن انشماخ الحلبى 863/1459, u. d. T. منشأ الاغاليط في اصطلاح الصوفية

- 6) جلال الدين السيوطي † 911/1505, u. d. T. السلالة في تحقيق الممقّر والاستحالة
- 7) Ders.: تقرير الاسناد في تفسير الاجتهاد
- 8) عبد الوهاب الشعراوى † 973/1565, u. d. T. مقحم الاكباد في مواجّ الاجتهاد
- 9) Ders.: الفتح في تاويل ما صدر عن الكمّل من الشطّح
- 10) مرعى بن يوسف الكرمى † 1033/1624, u. d. T. الادلة الوثيئة بتصويب قول الفقهاء والصفوية
- 11) Ders.: سلوك الطريقة التي اجمع بين كلام اهل الشريعة والحقيقة
- 12) ابو بكر بن ابي القسم بن احمد الحسيني † 1035/1626, u. d. T. نظم اصطلاحات الصوفية
- 13) اسعد البلخى النقشبندى † 1040/1630, u. d. T. نظم مصطلحات التصوف
- 14) مفتاح الانوار واصطلاح الاسرار في بيان بعض الاسماء المدرجة في النفس والروح

11. Fragen, Excuse und Bruchstücke.

3476. Spr. 769.

2) f. 16^b — 21^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er könnte sein: الاجوبة السهروردية. Verfasser ist:

شهاب الدين السهروردي

Anfang: الحمد لله حمد الشاذرين والصلوة . . . هذه مسائل تنبها بعض ائمة خراسان واجاب عنه وقال سالت رحمك الله وايانا هذه الاسئلة الخ السؤال الاول ما الفرق بين الفترة والوقفنة

Antwort des Šihāb eddīn essohrawardī † 632/1234 auf 18 Fragen, welche ein Imām Hōrāsāns an ihn gerichtet und die sich hauptsächlich auf Çūfik beziehen. Die 1. Frage: ما الفرق بين الفترة والوقفنة; die 18. Frage f. 20^b: من يصلح للمشيخة ومن لا يصلح — Schluss f. 21^a: يكشف الحق له سبحانه عن شان الشيخ وحقيقة امره

3477. We. 1806.

3) f. 35 — 45.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach f. 34^b unten:

الاجوبة النصيرية

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 35^a: الحمد لله الذي نصب في كل زمان هاديا للخلف الي الطريق القويم . . . وبعد فقد وصل من جنابه العالي . . . الي احوج خلف الله سبحانه اليه محمد بن محمد الطوسي كتاب جامع للاشارات الروحانية الي الاسرار الربانية الخ

Antwort auf die Fragen, welche القنوي aufgeworfen und in seiner Weise beantwortet hatte in seiner Abhandlung الرسالة المفصحة (We. 1806, 2), von Mohammed ben moh. ettūsī naçir eddīn † 672/1273. — F. 35^b geht auf 21^b, 38^a auf 23^b, 39^a auf 25^a, 39^b auf 27^a, 41^b auf 29^b, 43^b auf 32^a.

Schluss f. 45^b: لم يكن ذلك من انعامه العام . . . واسبق عليه فيضه الذي لا يزال انه اللطيف الحبيب

3478. We. 1779.

5) f. 7 — 24.

8^{vo}, 19Z. (18×13¹/₂; 13¹/₂×9¹/₂cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verfasser f. 7^a:

التحفة في الكلام على اهل الصفة . . . سئل عن ذلك شيخ الاسلام ابو الحسن تقى الدين على بن عبد الكافى بن على بن تمام بن موسى بن تمام بن حامد بن يحيى السبكي

Anfang f. 7^b: سئل شيخ الاسلام ابو الحسن السبكي رحد عن اهل الصفة لم كانوا وهل كانوا بمكة والمدينة وعن موضعهم الذي كانوا يقيمون فيه وهل كانوا مقيمين فيه باجمعهم لا يخرجون الا خروج حاجة او كان منهم من يقعد بالصفة ومنهم من يتسبب في القوت وما كان سببهم حل يعملون بايديهم ام يتخذون بالرسل وما قول العلماء فيمن يعتقد ان اهل الصفة قاتلوا المؤمنين مع المشركين . . . وحل امشاهد المسماة باسم على بن ابي طالب وولده حجة ام لا وايون ثبت قبر على ر

Das Ganze wird beschlossen S. 280 mit einem Schlusswort (in 7 طور):

281 طور 1 في الختم الاول من الزمان
في حكمة اقتراب الساعة وسبب اخفاء 288 طور 7
علمها عن العباد

Schluss S. 289: مما ورد في الصالحين عن
انس رآه قال رسول الله صعم لا تقوم الساعة حتى لا
يقال في الارض الله الله، وبه تم الكتاب والحمد لله
... وحشرنا تحت نواء حبيبه محمد صعم امين،

Voraufgeschickt ist dem Werke S. 1—22
ein genaues Verzeichniss der 360 Fragen. Da-
von ist S. 1—19 von späterer Hand ergänzt.

Schrift: im Ganzen klein, gedrängt, besonders von
S. 139 an, ziemlich gut, vocallos. Stichwörter und Ueber-
schriften roth. — Abschrift vom J. 1079 Moh. (1668).

Nach S. 147 fehlt ein Blatt. Auf S. 50 u. 141 folgt
je eine bisher ungezählte Seite, jetzt 50^a und 141^a.

HKh. III 4595. Auch I 729 (اسونة الحكم).

3480. We. 1756.

1) f. 1—25.

68 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 15; 14^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand:
die obere Hälfte wasserfleckig — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel f. 1^a oben (von späterer Hand):

نتيجة العلوم ونصيحة علماء الرسوم

ebenso in der Vorrede f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

عبد الغنى أنابلسي (s. Anfang).

قال الشيخ الامام ... عبد الغنى: f. 1^b Anfang
ابن الشيخ اسمعيل أنابلسي الحنفى الدمشقى
... بسم الله الرحمن الرحيم اللهم يا عبادي عبادك
المذللين التي سبيل المؤمنين ... اما بعد فقد وقفت
على مسائل في العقائد الشافية الوجدانية الخ

Erklärung einzelner Stellen in den Glaubens-
fragen des Çufî Ahmed el-fârûqî *essirhindî*
ennaqšbandî, von 'Abd elganî ben is-
mâ'il *ibn ennâbulusî* † 1143/1730. Die Stellen
durch *وقوله* eingeführt. Der Verfasser schickt
Bemerkungen über die Erklärungsweise vor-
auf; dann beginnt das Werk selbst f. 5^a so:

اما قوله آلا فرادا من افراد هذه الامة ... أقول هذا
كلام متعلق بكلام آخر قبله وتقديره ان جميع
المخلوقات مستمدون من الله تعالى بواسطة محمد الخ

ولا يعرف الخلام الا اعله: Schluss f. 25^b
ولا يظهر فضيلة الفرع الا امله والله الموفق ...
وصلى الله ... النبي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Collationirt.

3481. Lbg. 554.

22) f. 260—272.

Format etc. und Schrift wie bei 21). — Titel und
Verfasser f. 260^a:

الندفات المنتشرة في اجواب عن الاسئلة العشرة

لعبد الغنى [ابن] أنابلسي

الحمد لله فاتح البصائر الف. 260^b Anfang
المغلقة بمفاتيح التنوير فيف ... اما بعد فقد
ورد علي من بعض الاخوان سوالات عشرة الخ

Beantwortung von 10 theologischen Fragen,
von çufischem Standpunkte aus, von dem-
selben Verfasser. Sie betreffen theils den
Menschen, theils das göttliche Wesen. Was
heisst Offenbarung der göttlichen Majestät?
Lüften des Schleiers von dem Geheimniss?
Verwischen der Vermuthung gegenüber der
Erkenntniss? Das Herbeiziehen des Einheits-
bekenntnisses durch die Wesenseinzigkeit Gottes?
Das Leuchten des ewigen Lichtes über die
irdischen Gebilde und Träger des Einheitsbe-
kenntnisses? Andererseits (f. 271^b), was heisst
Neuerung (بدعة), und zwar betreffs des Glau-
bens, des Thuns, der Lebensgewohnheit, des
persönlichen Verhaltens, des Wissens? Die
Schrift ist im J. 1085/1674 abgefasst.

وقد اجبنا بالعمل على حسب: Schluss f. 272^b
ما فتح الله تعالي به علينا فمن وقف في شيء منه
فليبراجعنا حتى يتحقق بما عو الصواب في نفس الامر والله
ونبي انتوفيق والهادي النبي سواء الطريف وصلی الله الخ

Abschrift im J. 1281 Rab. I (1864).

3482. Pm. 199.

5) f. 161^b—171.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الفقراء خلة خلف
الجاهل... [أما بعد] فإذا ما حتره... محمد بن
محمد بن الحسين الغزنوي منشأ والسيدي وردى
مشربا... انه قال سألني بعض اخواني... ان اجمع له
شيئا من القوائد حتى تكفون له عونا في سلوه الخ

Malimūd ben moh. ben elhosein el-
gaznewī essohrawardī behandelt hier, vom
çufischen Standpunkt aus, allerlei interessante
Fragen aus dem Gebiete der Qorānerklärung,
Traditionen, Kernsprüche der Frommen u. dgl.,
mit Fortlassung der Gewährsstützen.

Fängt an: اعلم يا فقير... اول ما يجب عليك
بعد الايمان أن تفتدي بنبيك الخ

Schluss: ان القلب في جهة اليسار فادأها عليه
وعلى الاذن اليسري وقاية وشارة الي دفع ابليس
ووسواسه ان لا يلقى الا من جهة اليسار، انتهى كلامه،

3483. We. 1702.

12) f. 170^a—177^a. 178^b—185^a.

Format etc. und Schrift wie bei 8).

Anfang: هذه مسائل أهل الطريف،
واذا قيل لك أنت جالس على ايش الجواب
على سجدة شعبية في رواية مروية بالحقيقة الخ

Zusammenstellung von allerlei çufischen
Glaubensfragen.

Bl. 177 unten ist abgerissen und die Rück-
seite beklebt; es ist hier also eine Lücke.
Wahrscheinlich gehört f. 178^b ff. zu derselben
Schrift; hier wird wieder insbesondere von
dem العيد والشدة behandelt.

Schluss f. 185^a: فان قيل لك ما العرف وما
الرشف فنقل العرف الذي اعطاه المولى من غير
واسطة والرشف هو الذي شرب من كأس شيخه ونسال
الله تعالى العظيم وصلى الله الخ

F. 185^b u. 186 kleine Gebete.

3484. Pm. 195.

1) f. 1—11^a.

95 Bl. 8^{vo}, 14—15 Z. (20¹/₂ × 15^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

ر " في علم الطريقة على اثني عشر سؤالا

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة... وبعد
في هذه رسالة تشتمل على اثني عشر مسألة فلاستان يعنى
انصاع يعنى ثلاثة والبير وهو ابو الطريقة يعنى ثلاثة الخ

Erörterungen über Çufik in 12 Fragen
und Aufzählung der 17 Männer, welche 'Alī
einweihete, und der 56 Prophetengenossen,
welche Selmān elfārisī einweihete. — Schluss:
وذو انعمون المصري بيبر اطباء وابو الدرء بيبر الصوفية

Schrift: gross, gefällig, vocallos. — Abschrift von
M. im J. 1079¹⁶⁶⁸.

3485. We. 1769.

2) f. 6.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

فيادة مبهمة

Anfang f. 6^a: اعلم... اعلم
أن الرفعة الحقيقية ضلبيها غير مذموم الخ

Ein Excurs von Elgazzālī über die wirkliche
und vermeintliche Vollkommenheit und das Stre-
ben danach und die Folgen beider. — Schluss:
بقي على ما كان عليه قبل الموت من العلم والجهل والله اعلم

3486. Lbg. 220.

60 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (23 × 13¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich fleckig; der Rand stellenweise, besonders
Anfangs, etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt,
ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. —
Titel f. 1^a von späterer Hand und f. 1^b in der Vorrede:

ر " مجمع الاسرار وكشف الاستار

Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand: الشيخ دمرأش
(s. Anfang).

Anfang f. 1^b: قال سيدنا... شمس الدين
... ابو عبد الله محمد المدعو دمرأش الخدي
الخلوتي الحنفى... الحمد لله الذي جعلنا منه

لذاته فتمتوج بحر النبوية بامواج ذاته . . . أما بعد
فإن بعض أخوانى ممن هو متصف بالصفات المرضية
. . . ذكر نبي حياية غريبة لطيفة دقيقة الخ

Mohammed *demirdās elhalwatī šems eddīn* †^{929/1523} giebt hier eine çūfische Deutung einer Geschichte aus dem منطق الطبر منطف des العطار (von einem Sulṭān, dessen Wezīr und Sohn, den jener in einem Anfall von Eifersucht zu tödten befiehlt, der aber durch einen anderen ersetzt wird und am Leben bleibt und dem bald tief betrubten Fürsten wieder vorgeführt wird), in 2 Kapiteln. Den Sulṭān deutet er als الروح الاعظم d. h. Mohammed, den Wezīr als العقل الاول d. h. Adam, den Wezīrsohn als روح القدس d. h. Īsā, den Nachbar des Sulṭāns als Zakarijjā, dessen Tochter als Marjam. 1. في معنى الانفس: باب 2. في معنى الاثاق f. 4^b باب 1. Wo das 2. Kap. anfängt, ist nicht ersichtlich.

Schluss (mit einem Gebete) f. 60^b: معينا
للوصلين غناء للمتصلين عينا للمتحددين بلطفك ورحمتك
يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا . . . تسليما كثيرا

Schrift: klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

3487. We. 1704.

33) f. 99—103^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel u. Verf. f. 99^a:

رسالة التحقيق لسالة الصديق لايوب القرسى الخلوتى

Anfang f. 99^b: الحمد لله انذني جعل غاية: 99^b
سيرة قدم الصديق الحصول على سيم السعادة . . .
وبعد فالبايعت على انشاء هذه الرسالة . . . داعي
الحب الازلى وساعي الفناء الدلى الخ

Çūfische Abldlg des Ejzjüb ben alimed
elhalwatī †^{1071/1660} über Abū bekr الصديق mit
mehreren längeren Gedichten des Verfassers.

Schluss f. 103^b:

حتى وصلت عيسى الى دعوتهم انغيبت بها موقف حتى العبر
فجعل الله حيا مبرورا وسعيها مشكورا والحمد لله وحده

3488. Pm. 224.

7) f. 39^b—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (zuerst 16 Z., 12^{1/2} × 8^{cm}).

Verschiedene Stücke: F. 39^b eine Stelle
aus حکم سيدي محمد المدي; dann f. 40^a einige
Verse des أبراهيم الدسوقي (Reimwort خبونا, Ṭawīl)
und f. 40^b ein Stück aus dem çūfischen Werk:

كتاب العرايس القدسية المفصحة عن الدسايس النفسية

مصطفى بن كمال الدين الصديقي الخلووى القادري

واعلم ان كل من
ظن انه بمجرد توجهاته . . . يدون مجاهدا ويخلص
und schliesst hier f. 54^b:

واسترح مما انت فيه فاننا ما انزلنا عليك القرآن لتشقى
أبو مدين المعربي (حكم) des
بسم الله تاتج على الرؤوس بسم الله حصن نفوس
ومن قدم بما يجب عليه من الاحكام تخلص
وارتفع، تمت بالخير

3489. We. 1799.

5 f. 47—48^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4): c. 23 Zeilen.

وكتب رحه اني بعض اخوانه ان دانت
عين القلب تنظر الي ان الله واحد في مته فالشريعة
تقتضى ان لا بد من شكر خليقته وان الناس
في ذلك على ثلاثة اقسام غافل منهمك في غفلته الخ

Einige çūfische Betrachtungen, aus Briefen
des Verfassers — der ohne Zweifel (wie in 3.)
des wahren Çūfis gebend; dann aber über den
Satz, dass Gott nicht dankt, wer den Menschen
nicht dankt; ferner, in wiefern man seine Augen-
weide am Gebet haben könne. Darauf f. 48^a,
aus einem anderen Brief, der Satz erläutert, dass
die Menschen in Betreff des Entgegennemens
göttlicher Wohlthaten dreifach verschieden sind.

Schluss t. 48^a: وأن لا يجعلك من الغافلين وأن
يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه واحسانه، آمين

F. 47^a am Rande eine Qaṣīde des أبو مدِين (20 Verse), Verherrlichung der Ḥūfis. Anfang:

ما نُذِّةُ أُنْعِيشُ أَلَا عَجَبَةُ أُنْفِقِرَا
عَمِ أُنْسَلَانِيْنِ وَأُنْسَادَاتِ وَأَلَامِرَا

Dieselbe öfters: so Pet. 252, f. 169^b.
Pm. 40, S. 229 (s. No. 3407).

3490. Pm. 370.

104 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 15¹/₃; 14¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand meistens etwas gebräunt. Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

سِيرِ سَلُوْثِ

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: قَالَ الشَّيْخُ الْأَمَامُ جَمَالُ الْأِسْلَامِ
أَحْمَدُ بْنُ مُحَمَّدٍ الْغَزَالِيُّ رَحِمَهُ اللهُ فِي الْحَدِيثِ أَنْصَحِيْبِ . . .
قَالَ ذَلِكَ خَيْرًا عِنْدَ اللَّهِ سَجَانَهُ وَتَعَالَى لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ
حَصْنِي فَمَنْ دَخَلَ حَصْنِي آمَنَ مِنْ عَذَابِي النَّارِ

Der im Anfang genannte Elgazzālī ist nicht der Verfasser dieses Werkes, sondern bloss an der Stelle citirt. Der Anfang und der Schluss (trotz des تمت f. 104^b) fehlt. Die in dieser Sammlung enthaltenen Abhandlungen betreffen 1) die Glaubensformel und allerlei damit Zusammenhängendes, 2) f. 42^a ff. (ohne Ueberschrift) Einiges über Gebräuche der Qādiriten, besonders auch über Aufnahme in ihre Sekte. Anfang: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي جَعَلَ قُلُوبَ الْعَارِفِينَ لِلْعُلُومِ مَحَلًّا
بَابُ مَا جَاءَ فِي فَضْلِ التَّعَوُّنِ وَالْمِسْمَلَةِ: 3) f. 74^a ein Stück: رَوَى عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ عَبْدُ الرَّحْمَنِ
أَنْصَحِيْبِ: 4) f. 82^a scheint eine neue Abhandlung zu beginnen, für deren Ueberschrift Platz gelassen ist. Anfang: حَدَّثَنَا جَابِرُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ الْأَنْصَارِيُّ . . . نَمَا خَلَفَ
اللَّهُ سَجَانَهُ وَتَعَالَى الْأَرْضِ وَخَلَقَ فِيهَا آدَمَ النَّبِيَّ
In der 2. Hälfte sind verschiedene kürzere Stücke aufgenommen: so f. 88^a—89^a قصة التَّفَحُّة; f. 89^b werden die 40 Stufen des Betens des Ḥūfi aufgeführt. — Das Vorhandene schliesst mit einem Gebet und der Anweisung es zu

beten; zuletzt: اللَّهُمَّ اجْعَلْنِي مِنَ الْعَامِينَ الْفَائِزِينَ
الْمُسْتَبْشِرِينَ الَّذِينَ لَا خَوْفَ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Einige Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1200¹⁷⁺⁵.

3491. Lbg. 1015.

2 f. 8^b—19.

Format etc. und Schrift (21—27 Z.) wie bei 1. — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

شَرْحُ قَوْلِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا مَاتُوا أَنْتَبَهُوا
عَلَى طَرِيقِ الْحَقِّقِينَ مِنْ أَعْمَلِ التَّوْحِيدِ

Anfang: الْحَمْدُ لِلَّهِ الْمُبْدِيِّ الْمَعْبُودِ . . . وَبَعْدُ
فَقَدْ سَأَلْنِي بَعْضُ أَرْدَبِ أَنْقُلُوبِ . . . أَنْ أَتَبَّ نَيْمِ
رِسَالَةٍ فِي شَرْحِ قَوْلِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Ḥūfische Deutung der Tradition: Die Menschen schlafen, aber wenn sie todt sind, erwachen sie; in mehreren ungezählten Abschnitten. — Schluss f. 19^b: أُنْتَبَى عِيَّ عَيْنِ
الْإِبْتِهَاجِ مِنْ شَوَائِبِ الْكُفْرَةِ أُنْتَبَى عِيَّ مِنْبَعِ الْإِنْتِصَافِ
وَالِإِخْتِلَافِ أُنْتَبَى الْمَعْبُودِ الْمَجِيدِ، تَمَّتْ

Abschrift vom J. 926 Raḡab (1520).

F. 19^b und 20^a. Einiges von ابن انْعَرَبِي in Vers und Prosa.

3492. Pm. 553.

7) f. 41^a—43^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

In diesem Stück ist Verschiedenes zusammengestellt. Zuerst die Geschichte der Ermordung des Ḥūfi Elhallāḡ zu Ende des Jahres 309⁹²⁹ (حَدَايَةُ الْحُسَيْنِ بْنِ مَنْصُورِ الْخَلَّاجِ). Darauf f. 41^b Mitte eine Erörterung darüber, dass der Ausspruch des Propheten Wer sich kennt, kennt auch seinen Herrn zehnerlei Sinn habe. Dann eine Auseinandersetzung über Umfang und Inhalt des Ḥūfischen Wissens. Der Hauptinhalt sind Ansichten, Aussprüche und zuletzt, besonders von f. 42^b Mitte an, Gedichte kleineren Umfanges, dem Elhallāḡ beigelegt, die meisten derselben von der Gattung دَنْ وَدَنْ.

3493. We. 1706.

9) f. 36^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 8). — Titelüberschrift:

باب في شرح حال المحبتين

Verfasser fehlt.

Anfang: يا هذا لما صاح صديح أخبة في النادي
وسمع نداء المنادي من جانب الوادي وضح الخ

Çūfische Abhandlung über den Zustand
der Gott-Liebenden. Nicht zu Ende; bricht
hier ab mit den Worten: ثم قال ليقيم أحب
المتنون المندقى بمن أمره بين الكاف والنون

Nach f. 36 eine grössere Lücke. F. 37^a
Schluss eines längeren Lobgedichtes.

3494.

1) Pm. 9, 3, S. 75—84 u. 282.

8^{vo}, 27 Z. (Text: 18¹/₂ × 13¹/₂ cm). — Zustand: nicht
ganz sauber und oben am Rande fleckig, wodurch auch
der Text etwas beschädigt ist. — Papier: gelb, dick,
glatt. — Ueberschrift: واردات. Verfasser fehlt; er
lebt nach d. J. 743/1342 (S. 83).

Es sind Sätze çūfischen Inhalts. Zuerst:
صورة الاستاذ المناطق ميرة سر المرید الصادق

Schrift: gross und kräftig, gleichmässig, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift c. 900¹⁴⁹⁴.

2) Pet. 691, 2, f. 10—27.

8^{vo}, 25 (auch 15) Z. (Text: c. 16¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand:
zieml. gut. — Papier etc. n. Schrift (aber vocallos) wie bei 1.

Anfang f. 10^a: قال رسول الله صمّم استكثروا
من الإخوان فان لكل مؤمن شفاعة يوم القيامة

Sammlung von allerlei, meistens çūfischen,
Aussprüchen in Vers und Prosa. Oft wird
ابن العربي citirt, z. B. f. 18^b, 1; 23^b etc.; auch
الشعراني, u. A. Zuletzt f. 27^a ein Gebet.

3495.

Verschiedene kleine Stücke:

1) Pm. 370, f. 89^b. Aufzählung der 40 Stufen
des Betens der Çūfis, in 4 Stationen (مقامات).

2) Mo. 164, 14, f. 224—235^a. Ueber die
Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes
und die Wirkungen der Annäherung an Gott.

3) Mo. 164, 16, f. 245—258^a. Çūfische
Betrachtungen über Befolgung der Glaubens-Vor-
schriften u. Eingedenksein des göttlichen Zornes.
Darin Abschnitte: f. 246^b فصل في معنى الصبر
من ابواب انبياس 251—258^a باب الخلوّة والعزّة 249^a.

4) Mo. 164, 10, f. 186^a—189^a. An-
sichten und Aussprüche frommer Männer: so
من كلام الشيخ المكنى بانيلال 186^a
من كلام ابراهيم بن ادعم 188^b

3496. Spr. 1982.

1) f. 1—16^a.

46 Bl. 8^{vo}, 17 (—18) Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm).
Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Bruchstück aus einem çūfischen Werke,
religiöse Betrachtungen enthaltend. Die Seiten
sind nicht fortlaufend beschrieben. Darin:
f. 1^b باب صفة الجنة وأهلها ونعيمها

4^a باب ما يرجي من رحمة الله تعالى u. s. w.
13^b باب في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله صمّم
Auf f. 16^a bricht dies Stück ab.

Schrift: gross, kräftig, zum Theil dick, deutlich,
vocallos. — Abschrift c. 1140¹⁷²⁷. — Nach f. 1 u. 8 sind
Lücken. F. 16^b—19^a leer.

3497. Mo. 35.

13) f. 76—103: Persisch.

14) f. 104—107 und 109^b—111.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 11 × 7¹/₂ cm). — Zustand: nicht
ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Stellen aus verschiedenen Werken, meistens
çūfischen Inhalts. Darin: F. 104^a von den
Aufgaben der Çūfik. — 105^b von den Pflichten
des Çūfi, insbesondere in Betreff des الذكر
(aus أسرار العارفين). — 107^a über أطوار الخمسة
(aus den الفتوحات des ابن العربي). — 109^b Notiz
über ابن العربي. — 110^a—111 eine Stelle aus
أحباء العلوم, betreffend das Singen der Derwische.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und stark,
fast vocallos, gleichmässig. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁹.

3498. Pet. 312.

11) f. 97—105^a.

Format etc. und Schrift wie bei 10).

Erbanliche Betrachtungen mit çufischem Anstriche, aus verschiedenen Schriften. Zuerst Schilderung der Gottlosen und Frommen (aus رسالة التحقيق في الرد على الزنديق). Sonst ist die Rede von Irdischem und Nichtigem im Gegensatz zu dem Ewigen, Einschärfung der Frömmigkeit. Läuterung des Herzens etc. Einige Male die اشعراني الضمقة الحميري erwähnt. Das Ganze schliesst mit Gebet um Erleuchtung der Herzen.

F. 105^b Çufisches Gedicht von einem عثمان: über die Grösse und Güte Gottes und die eigene Sündhaftigkeit.

3499.

1) Lbg. 1041, 4, f. 35—42.

8^{vo}, 17 Z. (16³/₄ × 12¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders die letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück aus einem çufischen Werke, allerlei Betrachtungen enthaltend. So f. 39^a: ان كنت عين القلب تنظر اني ان الله تعالي واحد في ممتنه فالشريعة تقتضى ان لا بد من شر خليفته الخ F. 40^b—42 ein hier nicht zu Ende geführtes Gebet, dessen einzelne kurze Sätze mit النبي beginnen; zuerst: اني انا الفقير في غمادي فديف لا اكون فقيرا في فقري الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 950/1343.

2) Spr. 1966^{v-y}, 4, f. 7. 8.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Letztes Stück einer çufischen Abhandlung (املاء und auch عجانة genannt).

F. 7^a in der Mitte: طوائف الرعية, d. h. Auf-führung der Klassen, welche fleissig die religiösen Vorschriften beobachten und nach grösserer Vollkommenheit streben. Es sind

davon hier die 8. bis 15. Art (صنف) aufgeführt (die 13. fehlt); so f. 7^a:

اثنا عشر على نسان ائناسيين
 ائناسع على نسان اهل رياضات ائنفوس
 ائناشر على نسان ائصوفية

Schluss f. 8^b: ليس سدي بل تعرّض بكشفه
 انونوف على جملته، والله انموقف وانيددي وحسبنا
 الله ونعم انوبيل الخ

3500.

1) Mq. 65, 5, f. 188—193.

8^{vo}, c. 29 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 11 cm). — Zustand: unten am Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück aus einem çufischen Werke, das, wie es scheint, Züge aus dem Leben gottseliger Männer enthält. Es kommen darin theils Aussprüche, theils (kleine) Anekdoten (zum Theil als حكاية bezeichnet), theils auch Gedichtstücke vor. Die meisten Sätze mit قال oder وقيل eingeführt. Die 1. Zeile auf f. 188^a ist gefälscht. F. 193^b ein den freien Willen des Menschen betreffender Fragesatz, nebst dem Anfang der Antwort darauf, beides von ائسيوطي.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1050/1640.

2) Spr. 854, 6, f. 168^a—185.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Verschiedene kleine Auszüge und Stücke çufischen Inhalts. Darunter ein Stück aus: نفحات الانس من حضرات القدس, die Gnadengaben (الانعامات) betreffend, f. 172^a; ferner انغزالي f. 173^b von Sehen und Hören in mystischem Sinne; 174^b ابن العربي, eine Stelle aus den ائشميخ الجندي nebst Commentar des ائشميخ الجندي und ebenso f. 176^a; f. 177^b—180^b ein Stück, das anfängt: وأعلم ان اموت عبارة عن جمود النار الغريزية, wahrscheinlich von ابن العربي; ferner f. 181^a bis 183^b: ائيب ائسادس في اخذ اميتق علي الانبياء F. 184^a Erklärung der Tradition ان الجبار يضع ان الجبار في النار. (F. 185 einige Recepte.)

3501.

1) Pet. 312, 8, f. 57—88.

4^{to}, c. 17 Z. — Zustand: ziemlich unsauber, auch am unteren Rande wasserfleckig. — Papier etc. und Schrift wie bei 7.

Zusammenstellung von zum Theil çūfischen Stücken, auch Traditionen u. s. w. aus verschiedenen Werken.

Zuerst allerlei Glaubensverpflichtungen: اخذ علينا العهد العام من رسول الله صمّم، Dann Bitte um Verzeihung (الاستغفار); f. 59^b Vertrauen auf Gott u. s. w. Zuletzt f. 74^b Dankbarkeit gegen Andere, 75^a völlige Hingabe an Gott, 77^a Bitte als Märtyrer zu sterben, 77^b Ergebung und Geduld, 81^a Vorbereitung zum Gebet durch demüthiges Verhalten.

2) Pm. 146, 3, S. 237—258.

Kleine Stücke aus verschiedenen Werken çūfischen Inhaltes, darunter S. 245—250 das Gebet صلوات الختمام على النبي الختمام، mit der Vorbemerkung S. 244, wer es verfasst habe (= Pet. 691, 6). Die Abschrift von الحاج أحمد بن عبد الله القادري um 1130¹⁷¹⁸. — Ausserdem hauptsächlich noch eine Stelle aus dem كتاب المشاعدات des ابن العربي über das Herz (القلب) und dessen achtfache Richtung, S. 256—258.

3502.

Allerlei Stücke u. Stellen aus çūfischen Werken:

1) Pm. 250, f. 61^b—63^b. Auszüge aus ابن القيم مفتاح دار السعادة

2) Mq. 116, f. 143—148. Beginnt in Kap. 4 und geht bis Kap. 9. 5. بيان الخلوة وشرائطها. 6. في بيان المشاعدات. 7. في صفة المرید. 8. في بيان المتكاشفات. 9. في بيان المتكاشفات.

3) Mq. 116, f. 198—201. Aus dem Ende eines in Kapitel (und Abschnitte) getheilten Werkes. Ein Kapitel überschrieben f. 198^b: باب ما ينبغي لأهل الطريق. Das Schlusswort f. 201^b: خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة الخ.

4) Mq. 116, f. 187. Aus einem çūfischen Werke in mehreren Kapiteln, deren jedes in (vielleicht 10) حكاية getheilt ist. Das 12. Kap. f. 187^b: في زوال المعرفة، نعوذ بالله منه.

5) Spr. 851, 19, f. 181^a—182. Ein Stück aus الآداب في رياضة الاخلاق ك" des ناصر الدين ابو القاسم بن يوسف الحسيني المدائني über Charakterbildung des Çūfi.

6) Mf. 248, f. 232^b. Alphabetisch geordnete kurze Sätze, beschreibend, worin der Çūfismus bestehe, aus einem Werke في وصف التصوف ر" (u. auch كلمات التصوف). Auf.: نحو الرذائل.

7) Mo. 164, 12, f. 214^b—216^a. Handelt von 84 Eigenschaften der Frommen (= Mo. 225, 4, f. 55^b).

VI. Buch.

D a s G e b e t.

Erste Abtheilung.

Die Werke des Glaubens.

- | | |
|---|--|
| 1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt. | 11. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung. |
| 2. Einzelne Gebetsfragen. | 12. Stossgebete (احزاب). |
| 3. Aeussere Reinheit. | 13. Abwehrgebete (حرز, حجاب). |
| 4. Hauptgebete (صلوات). | 14. Gespräche mit Gott (مناجات). |
| 5. Einzelgebete (ادعية). | 15. Gebete an und für den Propheten. |
| 6. Herzensgebete (اذكار). | 16. Gebet-Gedichte. |
| 7. Gebete mit den Gottesnamen. | 17. Predigten (خطب). |
| 8. Gebetsperikopen (اوراد). | 18. Vermahnungen (وصايا). |
| 9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate. | 19. Almosen und Fasten. |
| 10. Gebete mit Qorān-Abschnitten. | 20. Wallfahrt. |
| | 21. Gebet am Grabe. |
| | 22. Glaubenskampf. |

1. Von Gebet und gottesdienstlichen Handlungen überhaupt.

3503. Min. 187.

51) f. 571^b—573.

Format (c. 34 Z.) etc. und Schrift (vocallos) wie bei 41). — Titel:

كتاب الصلوة

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 571^b: قال باب فضل الصلوة محمد بن يعقوب بن محمد الكلبيني مصنف هذا الكتاب رحمه حدثني محمد بن يحيى عن احمد بن محمد بن عيسى الخ

Es liegt hier ein Stück eines dogmatischen Werkes des Mohammed ben ja'qūb *elkulīnī* (um 300/912) vor: s. Bd. II 1855. Es handelt in ungezählten Kapiteln vom Gebet.

باب من حافظ على صلوته أو ضيعها 571^b

باب فرض الصلوة 572^b

باب المواقيت اولها وآخرها وافضلها 572^b

باب وقت الظهر والعصر 573^a

باب وقت المغرب والعشاء الاخر 573^b

Bricht zu Anfang dieses Kapitels ab mit den Worten: قلت لا قال لان المشرف مظل على المغرب هكذا او رفع عينيه

3504. Lbg. 911.

58 Bl. 8^{vo}, c. 21—24 Z. (16¹/₃ × 12¹/₄; 14 × 10¹/₂—11^{cm}). Zustand: der Rand fast überall schadhaf, auch der Text selbst an vielen Stellen; alle Blätter mit Pflanzen-Papier beklebt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

دليل العبودية في الاحكام للشیخ ابی عبد الله محمد ابن علی بن الحسين بن بشر الحكيم الترمذي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين ولتی الحمد واعله اما بعد فانك سالتني عما اختلف

الناس فيه من اثبات العلل في الامر والنهي وليس لامر علة انما هو امتحان وابتلاء وقال آخرون هو ابتلاء وامتحان فعبدهم به الخ

Mohammed ben 'alī ben elhosein *ettirmidī elliakīm* † 320/932 will die Vorschriften für die gottesdienstlichen Handlungen u. allerlei damit verknüpfte gesetzliche Bestimmungen mit Gründen beweisen u. Einwürfe dagegen widerlegen. Er handelt darüber in ungezählten Abschnitten. Zuerst: 6^a ذکر علة الاقرار بالتوحيد 7^a ذکر علة الاعمال 8^b ذکر علة مواضع الوضوء 9^a ذکر علة الوضوء 9^b ذکر علة الصلوة 10^a ذکر علة الغسل من الجنابة 11^a ذکر علة استقبال القبلة وقت الصلاة u. s. w. Weiterhin unter anderen: 34^b ذکر علة الصوم 36^b ذکر علة الاميراث 47^b ذکر علة الحج 43^a ذکر علة الزكوة 53^b ذکر علة تحريم الدم 55^a ذکر علة تحريم الخمر u. s. w.

Schluss f. 57^b: توفي ان يزيل شيئاً من جسده عن نفسه حتى لا يحرم الفداء والكرامة من الله والرحمة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Am unteren Rande fehlt manchmal die letzte Zeile oder ein Stück derselben. — Abschrift zu eigenem Gebrauche von محمد بن محمد بن محمد النعمي الانصاري um 600/1203.

Auf f. 58 ein halbes Dutzend Traditionen.

3505. Pet. 50.

81 Bl. 8^{vo}, c. 16—21 Z. (21 × 14; 17—18 × 11—12^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig; der Rand zu Anfang und auch am Ende ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب عمل اليوم والليلة تصنيف الامام ابى بكر احمد بن محمد بن اسحق السنيني

Dies Werk des Ahmed ben Mohammed ben Ishāq ben Ibrāhīm eddīnawerī abū bekr *ibn essunnī* †^{364/974} handelt in 4 Theilen von den bei Tage und bei Nacht, in den verschiedenen Lebenslagen, zu verrichtenden Gebeten und überhaupt von dem Verhalten gegen Gott, auf Grund von Traditionen. Es ist in viele kleine Kapitel eingetheilt. Der Herausgeber Mohammed ben abū 'abdallāh ben abū 'lfaṭḥ ennahrawānī um^{540/1145} schiebt die Riwāje desselben voraus. Ohne Einleitung beginnt der 1. Theil (جزء) f. 1^b so:

باب حفظ اللسان و... (والبيد؟) [أخبرنا الشيخ
... أبو الحسن سعد الخير بن محمد بن سهل

الانصاري قراءة عليه الخ]

- باب ما يقول إذا استيقظ من منامه 2^a
 باب ما يقال إذا لميس ثوبه 3^a u. s. w.
 باب تسليم الرجل على أهله إذا دخل بيته 20^b جزء 2.
 باب فضل من دخل بيته بسلام 20^b u. s. w.
 باب ما يقول بعد صلاة الجمعة 40^b جزء 3.
 باب كم مرة يستخير الله عز وجل 63^b جزء 4.
 باب خطبة النكاح 63^b u. s. w.
 باب ما يقول إذا استعبر الروية 81^b letztes Kapitel

ترقب عندها مغفرة وحسن
 فترقب ما ترقب، آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: Autograph des Herausgebers, ziemlich klein und deutlich, vocallos, öfters ohne diakritische Punkte, im J. 539 Dū'lqa'da (1145). — Collationirt.

HKh. IV 8367.

3506. Spr. 672.

12 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15: 16^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: vorn u. hinten unsauber, oben ein grosser Wasserfleck, der Rand von Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^b oben:

هذا كتاب مقدمة أبي الليث السمري رحمة

الحمد لله رب العالمين والعاقبة
 للمتقين . . . قال الفقيه أبو الليث . . . أعلم بان
 الصلاة فريضة قديمة وشريعة ثابتة عرفت فرضيتها
 بالكتاب والسنة واجماع الامنة الخ

Dies Werkchen des Abū 'Heif' essamarqandī †^{375,985} (393) — II 1945 — behandelt die Verpflichtung des Gläubigen zum Gebet und weist nach, was zu demselben erforderlich ist (wobei der Verfasser sich über die Reinigung (الطهارة) ziemlich ausführlich auslässt). Das Werk zerfällt in ziemlich viele Abschnitte, am Ende in mehrere مسئلة.

Schluss f. 12^b: أما الاقرار فهو صنع العبد وهو مخلوق وأما الهداية فهو صنع الرب وهو غير مخلوق ومن قال الهداية مخلوقة فهو كافر والله تعالى أعلم، تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocallos (ausser einigen Zeilen im Anfang), gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ⁹⁰⁰1494. — HKh. VI 12756.

3507.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 19, 3, f. 26—34.

[Die Handschrift hat im Ganzen 129 Bl.]

8^{vo}, 8 Z. (16 × 11: 12 × 5^{3/4}cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 672. Schluss fehlt; bricht ab mit den Worten: يعنى السقيفة
 فنقص الموضوع في يوم الخميس والجمعة والعيدين،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰1688. — Bl. 35 leer.

[1) f. 1—8. 14—17 und 2) f. 9—13. 18—25 und 4) f. 36—43 Türkisch.]

2) Pm. 374, 3, f. 51—75.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Schluss wie bei Spr. 672 bis zu den Worten
 فإذا كانا جميعا يحون دلالة إيماننا والحمد لله الخ

Im Anfang einige Randbemerkungen; am Schluss noch ein längerer Fragesatz (مسئلة).

3) We. 1836, 6, f. 71^b—84^a.

Der Schluss wie bei Spr., aber nur bis zu den Worten: والهداية صنع الرب عز وجل وهو غير مخلوق

F. 85^a enthält Sätze mit Wörtern verschiedener Bedeutung (حصير، وجلس، جعفر، كافر).

F. 86^b—89^b Türkisch.

3508. Pm. 161.

10 f. 79—117.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: etwas wurmstichig; ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt: er ist:

شرح مقدمة أبي اليت

und genauer nach HKh. VI, p. 72:

د "التقدمة في شرح المقدمة

Verfasser fehlt: er ist genannt zu Ende des Werkes f. 117^a:

جبرائيل بن حسن بن عثمان بن محمود بن
عثمان الكجائي والمعكالي

Anfang fehlt, wahrscheinlich 10 Bl. Das Vorhandene beginnt: في بدء الاسلام الا حرده الاصنام على وجوهها ساجدين . . . قوله من الصديقين انصديق انبالغة في انصديق ضاهرة بالمعاملة وبالمنة بالمراقبة . . . قوله والشهداء وهم الذين استشهدوا في سبيل الله الخ

Commentar mit قوله zu ausgewählten Stellen derselben Abhandlung, von Ġabrā'īl ben ḥasan ben 'oḥmān *elkenjā'ī* (u. *elma'kali*); er ist Schüler des بديع الدين الرومي (um 700/1300) und lebt um 750/1349. — Auf den Commentar, der zuletzt (f. 104^a) die Textstelle behandelt: قوله وأما اليداية فيصنع الرب وعو غير مخلوق folgt f. 106^a ein Anhang الكتاب في، in welchem zuerst f. 106^a die Bedeutung der Buchstaben des Alphabetes angegeben (الألف من ابجد الله والباء بدء الله وقيل ابناء بياء الله والحاء جلال الله وقيل جمال الله والدادال دين الله الخ) darauf f. 106^b Mitte ihre Herleitung (الاشتقاق) ausführlicher erörtert wird: مشتقة من الالف وانما سميت بذلك لانها انفت اسم الله . . . والباء مشتقة من امباحاة . . . والتاء مشتقة من التوبة الخ

Das Werk schliesst f. 112^b ff. mit verschiedenen Gebeten (دعاء موسى، دعاء النبي) zuletzt f. 116^b: (الدعاء عند ختم القرآن).

In der Nachschrift sagt der Verf., er habe das Werk auf Bitten seines Sohnes عبد الله verfasst.

Schluss f. 117^b: وجمعت له هذا الكتاب من انكتب المعتمرة والشروح المتداولة وقد وقع فراغ من تليفه وتسويده بحمد الله وحسن توفيقه

Die Jahreszahl der Abfassung ist hier ausgelassen.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Das Stichwort قوله roth. — Abschrift c. 850/1446. HKh. VI 12756.

3509. Spr. 671.

187 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 14 × 8^{cm}). — Zustand: gut (Bl. 1 fleckig). — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تدب التوضيح للقرواني في شرح مقدمة أبي اليت

(Titel ebenso in der Vorrede; Verf. ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام . . . وبعد يقول . . . مصطفى بن كبرياء بن ايدغمش القرمانى سده الله في القول . . . نما رايت مختصر مقدمة اتصال الخ

Ausführlicher Commentar mit قوله zu derselben Abhandlung von Muçtafā ben zakarijjā ben eidogmiš (bei HKh. unrichtig ben abī toghmās) *elqarāmānī moçliḥ* (und *çafī*) *eddīn* † 809/1406, im Jahre 792 Moḥarram (1390) beendet. Derselbe beginnt f. 2^a:

قوله بسم الله الرحمن الرحيم جرت سنة السلف والخلف بذكر التسمية والحمد لله في اوائل تصانيفهم الخ

Schluss des Textes wie bei Spr. 672: der des Commentars f. 187^a: راجين من الله الفلاح والنور . . . انه هو المشكور على افاضة نعمه والمستول خاتمة السعادة بفضله وكرمه واتصاله والسلام الخ

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand. Ueberschriften u. Qurānstellen u. Aussprüche Mohammeds (zum Theil) roth. — Abschrift c. 1200/1785.

HKh. VI 12756. H 3751. — (F. 187^b = 143^a, 1—14.)

Lbg. 818 enthält denselben Commentar.

136 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₄ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig: in der 2. Hälfte, besonders am Ende, wasserfleckig im Rücken; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titel ebenso. Verfasser f. 1^a:

صفي الدين مصطفى القرمانى

in der Unterschrift mit dem Zusatz: بن زكرياء.

Schrift: gross, weit, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. Bisweilen Verbesserungen und auch Bemerkungen am Rande. — Abschrift c. 830/1427. — Collationirt.

3510. Spr. 670.

107 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (20¹₂ × 15¹₃; 13 × 9¹₂cm). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Commentar zu derselben Abhandlung. Der Titel f. 1^a (2 mal) von späterer Hand *د* مقدمة ابي الليث السمرقندي ist unvollständig; es liegt hier ein Commentar mit قوله vor, aber der Verfasser desselben ist nicht genannt. Er beginnt zu dem 1. Abschnitt f. 4^b: قوله اعلم: بان الصلوة فريضة، الصلوة في اللغة عبارة عن الدعاء وفي الشريعة عبارة عن اسم هذه الافعال التي سميت ركعت. Auf die bei Spr. 672 im Schluss angeführten Worte فهو صنع الرب وهو غير مخلوق folgen hier noch 2 kurze Fragsätze.

Schrift: f. 2—84 gross, dick, deutlich, fast vocallos; f. 1 (ergänzt) und 85—107 etwas kleiner, gut, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. — Nach f. 98 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. 1000/1591.

Andere Commentare zu der Abhdlg haben verfasst:

- 1) ذو النون بن احمد بن يوسف السمرقندي † 677/1278.
- 2) خليل بن مقبل المعلمي um 780/1378.
- 3) حسن بن حسين الطولوني um 870/1465.

Versificirt ist sie von عبد الوهاب بن عبد احمد ابن عربشاه † 901/1495.

3511. Mq. 47.

3) f. 168—183.

4^{vo}. 11 Z. (Text: 17 × 9¹₂cm). — Zustand: ziemlich gut, aber der Seitenrand von f. 171 an, und namentlich auch gegen Ende, fleckig; f. 182 und 183 auch unten beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Es ist dieselbe Abhandlung mit Türkischer Uebersetzung hinter je einem oder 2 Textworten; dieselbe fehlt aber öfters, besonders von f. 170^b an und ist dann Platz dafür gelassen. Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: يعنى من سمع من الناس خيرا غشا ومن سمع شرا افشاه الخ

Der Schluss f. 183^a: صنع الرب الذي عز اسمه: ان اولو اولدي وهو اول غير مخلوق يراد لمش در، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Das Türkische roth, das Arabische roth überstrichen. — Abschrift c. 1050/1640.

3512. Lbg. 368.

17) f. 100^b—103^b.

Format (c. 26 Z.) etc. und Schrift wie bei 16). — Titelüberschrift:

” في الصلوة للشينخ الربيس

Anfang: الحمد لله الذي خص الانسان بشرف الخطاب . . . اما بعد نما التمسيت ايها الاخ الشقيق . . . ان اكتب رسالة في الصلوة الخ

Ueber das Wesen des Gebets, in 3 Abschnitten, von Esseifi errais d. i. Ibn sinä † 428/1037 (No. 2295). 1. فصل f. 100^b الصلوة في ما عهده الخ في ان الصلوة منقسمة الي طاهر وباطن 102^a فصل 2. في ان دل قسم من القسمين على اى صنف واجب 103^b فصل 3.

Schluss: واشفع اليه فيجت العقل ونور العدل ان لا يفشيها الي غير اعلمها

Der Verfasser sagt am Ende, er habe diese Abhandlung in kaum einer halben Stunde geschrieben, trotz allerlei Störungen.

HKh. III 6214.

3513. Mf. 586.

323 Bl. Folio, 19 Z. (30²₃ × 18; 21 × 10^{cm}). — Zustand: gut, aber nicht frei von Wurmstichen und deshalb an einigen Stellen am Rande ausgebessert. Der Rand öfters fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt: von späterer Hand steht f. 1^a oben:

مصباح لمير شينخ الطايفة شينخ ابو جعفر الطوسي

Der Titel ist nach der Unterschrift f. 321^a:

مصباح المنتهجد

Der Verfasser heisst:

محمد بن الحسن بن علي الطوسي
الشيعي ابو جعفر

Anfang f. 1^b: الحمد لله ونبي الحمد ومستحقه . . . سائتم ايديم الله ان اجمع عبادات السنة ما ينكر منها وما لا ينكر واصيف اليها الادعية المختارة عند كل عبادة على وجه الاختصار دون التطويل الخ

Mohammed ben elhasan ben 'ali *ettūsī* abū gā'far † ⁴⁶⁰/₁₀₆₈ (und nicht ⁵⁶¹/₁₁₆₆, wie bei HKh. V p. 401 und VII p. 677 steht), ein sīritischer Gelehrter, giebt in diesem Werke eine Sammlung von Bestimmungen über die im Lauf des Jahres wiederkehrenden und nicht wiederkehrenden gottesdienstlichen Handlungen, nebst ausgewählten Gebeten bei jeder solchen Handlung. Er will sich möglichst kurz fassen, dabei aber die unumgänglich nothwendigen juristischen Fragen nicht übergehen. Der Zweck des Buches ist ein praktischer, nämlich die Beibringung von Gebeten. Er schickt einige allgemeine Abschnitte voraus.

- f. 2^a فصل في ذكر حصر العبادات وبيان أقسامها
 2^b فصل في كيفية الصلوة
 4^a فصل في ذكر الجنابة وكيفية الغسل منها
 Zuletzt: 6^b فصل في ذكر غسل الاموات

Dann beginnt das eigentliche Werk, mit der Aufschrift: كتاب الصلوة. Es wird zuerst in mehreren ungezählten Abschnitten von den Bedingungen gesprochen, unter denen das Gebet stattzufinden hat und von dem äusserlichen Verhalten beim Beten, dann von den im Laufe des Tages und der Nacht vorzunehmenden Körperbewegungen und was dabei von dem Betenden zu sprechen ist.

- f. 9^b فصل في ذكر شروط الصلوة
 10^a فصل في ذكر باقي شروط الصلوة
 11^b فصل في ذكر الاذان والاقامة u. s. w.

Der 2. Theil beginnt, wie es scheint, f. 157^a, obgleich der 1. Theil daselbst keine Unterschrift hat. Aber nach f. 321^a besteht das Werk aus 2 Theilen und an keiner andern Stelle als hier ist eine Andeutung, dass der 1. Theil zu Ende sei. Dieser 2. Theil beginnt nach dem Bism. mit: دعاء ليلة السبت مروى عن علي عم تعلمه من جبرئيل 158^a صلوات الحوايج
 159^a دعاء ليلة السبت u. s. w. Zuletzt:
 فصل في ذكر ما لا يختص بوقت معين من العبادات 317^b
 يوم النسيروز 320^b; فصل في احكام الركوة 318^b

Schluss f. 321^a: حتى لا تكلف ما لا احتياج اليه يا ذا الجلال والادرام وانثر من قولك يا ذا الجلال والاكرام وصلي الله على محمد وآل محمد الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, (fast überall) stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in farbigen Linien eingerahmt. Eine zweite Umrahmung mit Goldstrichen gegen den Rand hin. In diesem Rahmen stehen von derselben Hand, aber in kleinerer Schrift, sehr oft auf den Text bezügliche Stellen aus anderen Werken. — Abschrift vom J. 1820, in أحمد آباد.

HKh. V 12185 (ohne Angabe des Verfassers).

F. 322^a—323^a steht, von derselben Hand, ein kurzer Nachtrag über den Besuch der Gräber der Propheten und Heiligen.

3514. Mi. 187.

98 f. 809.

Format (33 Z.) etc. und Schrift (etwas dicker) wie bei 90). — Titel fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... أعلموا... رحمكم الله انى نبدأ علمت عبادات السنة في الكتاب الذي سمينه بمصباح التمتجد وجمعت فيه من العبادات واختار الادعية الخ

Abkürzung desselben Werkes, vom Verfasser selbst gemacht.

Zuerst f. 809^a: فصل في ذكر عبادات الشرح
 809^a فصل في عبادات اليوم والليله
 ab in dem agsäl ansonne mit den Worten:
 وتره متعمدا وعند صلوة الاستخارة وعند صلوة الحاجة,
 Der Rand stark mit Gebeten beschrieben.

3515. Spr. 869.

3 f. 54^b—62^b.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 91^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Titel u. Verfasser f. 54^a (von neuerer Hand):

كتاب التصوف في العبادات للغزالي

Anfang f. 54^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة... قال الشيخ الامام حجة الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي... أعلم ان كل مسلم بانع يجب عليه في كل يوم ونيلة اربعائة وثمانية عشر فرضا الخ

Die Zahl der dem Menschen obliegenden religiösen Pflichten (auf Grund des Spruches: (وما خلقت الجن ولا الانس الا ليعبدون Elgazzālī †^{505/1111}, dem Verf. dieser kleinen Schrift, deren Titel fraglich ist, 418; er giebt ihre Eintheilung f. 55^a zuerst im Allgemeinen (فَعَشْرَةٌ فِي الْإِسْلَامِ وَخَمْسَةٌ وَعِشْرُونَ فِي الْإِيمَانِ الْحَقِّ) dann im Einzelnen an und schliesst f. 59^b mit den Worten: لِلْخَامْسِ وَالْعِشْرُونَ أَنْ لَا يَنْسِيَ أُمُورَ الْآخِرَةِ

Von demselben Verfasser ist wol auch das sich unmittelbar anschliessende كِتَابُ الدَّعَوَاتِ Dasselbe beginnt f. 59^b: وَقَالَ رَبِّكُمْ ادْعُونِي أَسْتَجِبْ لَكُمْ وَقَالَ تَعَالَى ادْعُوا رَبِّكُمْ تَضَرُّعًا وَخُفْيَةً الْحَقِّ

Das Gebet ist nothwendig. Von Qorānstellen ausgehend, führt der Verf. eine Menge Traditionen an und giebt an, wie Mohammed gebetet und das Beten Anderen eingeschärft habe. — Schluss f. 62^b: وَالْغَنِيمَةُ مِنْ كُلِّ بَيْتٍ وَالْفَوْزُ بِالْجَنَّةِ وَالنَّجَاةُ مِنَ النَّارِ, رواه الحاكم، تمت

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift e.^{1000/1591}.

Pm. 315, 1, f. 1—7^b.

61 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (15^{1/4} × 10^{1/2}; 12 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt (bis إِن شِئْتُمْ لَنُرْسِلَنَّ عَلَيْكُمْ). Schluss f. 4^b abgekürzt, zuletzt aber so wie oben (aber ohne das الدَّعَوَاتِ).

Schrift: zieml. klein, deutlich, etwas steif, vocallos. — Abschrift e.^{1200/1785}.

F. 7^b u. 8^a ein Stück aus أَذْكَارُ النَّوَابِي.

3516. Spr. 869.

4) f. 62^b—73^a.

Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 62^b: بَابُ الْأَمْرِ بِإِحْفَاطِ عَلَى الصَّلَوَاتِ الْمَكْتُوبَاتِ وَالنَّهْيِ الْأَلِيمِ وَالْوَعِيدِ الشَّدِيدِ فِي تَرْكِبِنَ بَابُ التَّرْغِيبِ فِي تَرْكِ الصَّلَاةِ بَابُ التَّرْهِيْبِ فِي عَدَمِ اِتِّمَامِ التَّرْكَوْعِ وَالسُّجُودِ الْحَقِّ

Dies Stück eines grösseren Werkes handelt vom Gebet und stützt sich dabei auf Qorān und Traditionen. Es scheint dem 1. Theil des التَّرْغِيبِ وَالتَّرْهِيْبِ des 'Abd el'aḫīm elmondērī (†^{656/1258}) — s. II 1328 — entnommen zu sein. Das letzte Kapitel ist hier Mohammeds Gebet im Sturm, f. 71^b: بَابُ مَا يَقُولُ إِذَا هَاجَتْ الرِّيحُ. Schluss: وَشَرَّ مَا فِيهَا وَشَرَّ مَا أُرْسِلَتْ بِهِ وَاللَّهُ أَعْلَمُ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الْحَقِّ

Daran schliesst sich, von anderer Hand, f. 71^b—73^a ein Kapitel desselben Werkes بَابُ التَّرْغِيبِ فِي كَلِمَاتٍ يُسْتَفْتَحُ بِهَا الدُّعَاءُ وَيُعْضَ مَا جَاءَ فِي اسْمِ اللَّهِ الْأَعْظَمِ

Mq. 121, S. 225—228 enthält einige Stücke (über Waschung, Gebet, Almosen etc.) aus demselben Werke.

3517. Pm. 77.

1) f. 1—18.

33 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. Bl. 18 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَأَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ . . . أَمَّا بَعْدُ فَيَقُولُ الْعَبْدُ . . . أَبُو الْحَسَنِ الْمَالِكِيُّ الشَّاذَلِيُّ . . . هَذِهِ مقدمة في مسائل من العبادات وغيرها على مذهب الامام المالكي . . . تُخَصِّصُهَا مِنَ الْكِتَابِ الْحَقِّ

Das vorliegende Werk ist abgekürzt aus د عَمْدَةُ السَّالِكِ عَلَى مَذْهَبِ الْإِمَامِ مَالِكِ الْمَقْدَمَةُ الْعَزَبِيَّةُ لِلْجَمَاعَةِ الْأَزْهَرِيَّةِ und führt den Titel المقدمة العزبية للجماعة الأزهرية Unter الجماعة الأزهرية sind verstanden Alle, die sich zur Moschee halten. Von wem das Grundwerk verfasst sei, ist mir unbekannt, nur dass der Verfasser nach dem Orte العزبي genannt zu sein scheint. Der Auszug ist von 'Alī ben 'abd allāh ben 'abd elgebbār esšād'ili abū 'lhasan elmālikī †^{656/1258} gemacht und behandelt die gottesdienstlichen Pflichten in 11 Kapp.; jedes derselben zerfällt in mehrere ungezählte Stellen.

1. في الطاهرة، ذل الله تعالي وانزلنا من السماء ماء 1^b باب
2. في الصلاة، وهي احد اركان الاسلام الخمسة 5^b باب
3. في الاعتكاف 12^b 5. في الصوم 12^a 4. في الزنوة 11^a باب
10. في الفرائض، الوارثون من الرجال عشرة 16^b باب
11. في بيان جمل من الفرائض والسنن 17^b باب

والآداب، يتعين على المسلم
وترك الاستعلاء وحسن الثناء وجميل: Schluss f. 18^b
الادب معيناً على طلب العلم والمجد لله وحده وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von يوسف بن أحمد الشطنجي im J. 1096 Moharram (1684). — Nicht bei HKh.

3518. Spr. 676.

71 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{1/2} × 13^{1/3}; 15 × 8^{1/2}—9^{1/2}cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الادوية الشافية في الادعية الكافية

(so auch Vorrede f. 4^b, 15). — Verfasser f. 1^a:

قطب الدين ابو بكر محمد بن أحمد بن ابي
الحسن علي بن القسطلاني

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الفقيه . . . ابن القسطلاني . . . الحمد لله الذي علمنا بفضله ما لم نكن نعلم . . . أما بعد فان ما عند الله خير وابقى لمن اعطي قياد الاقتداء الخ

In diesem Werke behandelt Mohammed ben alimed ben 'alī (ibn) *elqastallānī* abū bekr qoṭb eddīn †^{686/1287} das Gebet und Alles was dazu gehört, und giebt Anleitung zu demselben. — Es zerfällt in 4 كتر, deren 1. und 4. in 6, das 2. in 7, das 3. in 22 مطلب getheilt ist.

1. في الحث على الدعاء وفضله وما يستحب 5^a f. 5^a كتر
أو يكره في فعله
1. في الامر بالدعاء والوعد بالاجابة 5^a f. 5^a مطلب
2. في الازمنة الفاضلة الواردة بالبركة الشاملة 11^b كتر
في اوقات السؤال 11^b مطلب
3. في اندعا في اليوم والليله ورذاً وصدرًا 20^b كتر
وعند تحول الاحوال سفراً وحضراً
1. في الصباح والمساء 20^b مطلب

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

10. في الصدقة والصوم والفضل 39^a مطلب
20. في قضاء الدين والحوادث 55^b مطلب
22. في كشف الكرب والهم والحزن 59^a مطلب
4. في ادعية متعددة لم يتعلف باقضية متممة 61^a كتر
1. في اسماء الله الحسنى والاسم الاعظم 61^a مطلب
6. في الحوقلة والاستغفار 66^a مطلب

انه اهل المامنة يومل سايلوه: Schluss f. 69^b
كفيل بما عليه فيه يعول املوه، والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, deutlich. Ueberschriften grösser. — Abschrift im J. 683¹²⁸⁴ von ازيك الحصى الطاعري.
Collationirt. — HKh. I 359 (bloss Titel).

3519. We. 1608.

159 Bl. 4^{to}, 23 Z. (25^{1/2} × 16^{1/2}; 17^{1/2}—18 × 11^{1/2}cm). — Zustand: an den Rändern wasserfleckig, anch sonst nicht frei von Flecken, im Anfang schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الثاني من كتاب امدخل لابن حاج

Die ersten drei Wörter des Titels sind ansradirt. Derselbe ist nach HKh. V 11690:

مدخل الشرح الشريف على المذاهب الاربعة

Der Verfasser heisst vollständig: ابو عبد الله
محمد بن محمد بن محمد الفاسي ابن الحاج

Eine ausführliche Anleitung zur Erfüllung der durch das religiöse Gesetz vorgeschriebenen Pflichten und Verrichtungen, auf Grund der orthodoxen Lehransichten, von Mohammed ben moh. ben moh. *elfāsī ibn elhaǧǧ* †^{787/1336} im J. 732¹³³² vollendet. Das Werk umfasst drei Bände, welche in viele ungezählte Abschnitte getheilt sind, davon liegt hier der zweite Band vor, welcher in seinem letzten Drittel sich hauptsächlich mit Unterweisung des angehenden Čūfi beschäftigt. Er beginnt f. 1^b:
فصل في خروج الامام الي صلاة العيدين، والسنة الماضية
في صلاة العيدين ان تكون في المصلى الخ
فصل في التكبير عند الخروج الي المصلى، والسنة 2^a f.
الماضية ان يكبر الخ

فصل في التحفظ من التجاسة في المصلى، ويتعين على الامام الخ 3^b

Einige Abschnitte sind:

- 23^a فصل في الرباط وفضله وذكر الخيل وفضلها، أخرج
البخاري في صحيحه
- 24^b فصل في فضل الشهادة، أخرج مسلم في صحيحه
- 27^a فصل في آداب الفقير المنقطع التارك للأسباب وكيفية
نبيته وهدية، قد تقدم أن الجهاد ينقسم على قسمين
- 53^a فصل الزهد والخلو، وقال رحمه أعلم أني لم أجد شيئاً أبليغ
- 59^b فصل في السماع وكيفية نطقه وما يمنع منه وما يجوز،
فانظر رحمنا الله تعالي وأياك
- 72^a فصل وأما الرقص والدق بالرجل وكشف الرأس
وتحريف الثياب
- 72^b فصل وقال رحمه وأما تمزيق الثياب فهو يجمع
إلي ما فيه من الاستخفاف
- 86^b فصل وأما الاشتغال بتحصيل علم الكيمياء فهو
من الباطل البيّن
- 88^a فصل في دخول المرید الخلو، وينبغي للمرید
أن لا يدخل الخلو بنفسه
- 98^a فصل في آداب صفة الأعضاء، أعلم أن لكل جارحة
من الجوارح آداباً
- 127^b فصل في صرف هم المرید كلها التي أمور
الآخرة، وينبغي له أن يكون

Schluss f. 159^a: كثرت المفاسد فيه وقتل أن
تندحصر بضد ما هي الستة فانها اذا امتثلت
في شيء نار واستنار وتجلل والحمد لله وحده الخ

Die Wörter sind in der Unterschrift ausradirt.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt.
Ueberschriften roth. Ergänzt in kleinerer gefälliger Schrift
f. 5. 9. 12. 21. Nach f. 5 fehlt etwas; so auch vielleicht
nach f. 55. — Abschrift e. ⁸⁰⁰/₁₃₉₇. — Collationirt.

3520. We. 1523.

179 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₃ × 14¹/₂; 15 × 8¹/₂—9^{cm}). —
Zustand: nicht recht sauber. Gegen Ende am oberen
Rande wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel u. Verfasser auf Blatt b Vorderseite:

كتاب جواهر الفقه

لطاهر بن سلام بن قاسم الانصاري الخوارزمي

Anfang Blatt b Rückseite: الحمد لله الذي
هدانا لمعرفة وكرمنا بتقواه وطاعته . . . [أما بعد]

فيقول . . . طاهر . . . الخوارزمي . . . لما لفظني
رامي الغربية من ديار خوارزم التي هذه التربة الخ

Auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt nach
Mekka, sagt der Verfasser Tāhir ben sellām
ben qāsim *elkowārizmī*, um ⁷⁷⁰/₁₃₆₉ am Leben,
habe er, in den Ländern Griechenlands (بلاد الروم)
zurückgeblieben, den Entschluss zur Abfassung
dieses Werkes gefasst. Er berühre zuerst aller-
lei Fragen aus den Religions-Principien, um
das Wesen Gottes klar zu stellen; darauf die
Grundsätze des äusseren Kultus, ohne
sich dabei auf Beweisführungen einzulassen,
der Kürze wegen. Er hat dabei eine Menge
Werke aus älterer und späterer Zeit benutzt,
die er f. 1^a ff. aufführt und mit ihren Siglen
(die er im Werke braucht) bezeichnet. Vor
dem völligen Abschluss habe er auch noch
Elqāhira besucht und dort die letzte Hand an
sein Werk gelegt, es aus den genannten Werken
mehrfach erweiternd, im J. 771 Ram. (1370).
Als Titel giebt er f. 3^a bloss an كتاب الجواهر.
Es zerfällt in 10 Kapp., deren Uebersicht f. 3^b u. 4^a.

1. في اثبات انصاف وتوحيده وتنبه ورسله f. 4^a باب 1.
والإيمان به
2. في الطهارة والنسوك واحكام المياة 8^b باب 2.
3. في الصلوة والمسائل المنشورة فيهما 45^a باب 5.
والاوقات والاذان والجماعة
10. في آداب السالكين من اهل الطريقة 167^b باب 10.

Schluss f. 177^a: فالمرجو من فضل الله الخلاق
انه لا يؤخذ فيما جمعه في رحمت (وجنات al.) هذه
الاوراق . . . انه عو الغفور الوهاب للمؤمنين سبيل
الصواب واليه المرجع والمآب

Schrift: gross, rundlich, breit, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift im J. 1159 Dū'lqa'da (1746)
von عبد المعطي بن محمد بن حسن القرشي

Arab. Folirung: die beiden ersten Blätter nicht mitge-
zählt, jetzt Bl. a u. b. Bl. 155 überschlagen. — HKh. II 4292.

F. 177^b—179^b verschiedene Kleinigkeiten,
darunter f. 179^a Verse gegen das Tabakrauchen
(in Frage und Antwort, von محمد البكري المصري),
und 2 Verse über 4 Ausdrücke für „Schlaf“,
nebst Erklärung.

Dasselbe Werk in:

1) Lhg. 979.

110 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14³/₄; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: zieml. unsauber, am Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Schrift: ziemlich klein, kräftig, gedrängt, vocallos. Ueberschriften, auch Stichbuchstaben, roth. — Abschrift um ⁹⁵⁰1543. — Am Rande oft Noten. — Arabische Follirung; 101 ausgelassen, 6 zweimal gezählt.

2) Pm. 37.

155 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15¹/₃; 13¹/₂ × 8¹/₂—10cm). — Zustand: zieml. gut; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel von späterer Hand. Verfasser fehlt. Anfang u. Schluss (f. 147^b) wie bei We. 1523. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Góm. I (1641) von محمد بن عبد الرحيم. Collationirt.

F. 148—155 allerlei Notizen von Ueberschwemmungen u. Feuersbrünsten im J. ¹⁰⁶⁴1654, auch verschiedene Gebete u. Traditionen.

3521. We. 1369.

1) f. 1—18.

47 Bl. 8^{vo}, 18—21 Z. (18¹/₂ × 14; 14—14¹/₂ × 11—11¹/₂cm). Zustand: lose Lagen, etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1^a:

مجموع نفيس فيه فصول تتعلق بالصلوات المكتوبات
وتواب فاعلها واثم تاركها وعقوبته،
جمع كاتبه ابي العباس أحمد بن ابي بكر
الطبراني الكاملي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الصلاة عمود الدين: . . . وبعد فان افضل الاعمال الصلاة على اول وقتها الخ

Von der Verdienstlichkeit des Gebets und der Strafe derer, die es unterlassen, unter Anführung von Qorān- und Traditionsstellen, von Alīmed ben abū bekr eṭṭaberānī elkāmīlī abū 'l'abbās um ⁸¹⁶1413. Das Werkchen zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

f. 4^b فصل، وقد ذكر الله تعالي في كتابه ان عبادته
متضمنة للرزق فمن عبد الله الخ

f. 16^b فصل واما الخشوع في الصلاة فهو روحها ولبها وبه حياتها

Schluss f. 18^b: وهذا الذي ذكرناه في هذا
الفصل يكفى والله يهدي من يشاء الي صراط مستقيم،

Schrift: ziemlich gross, etwas gerade stehend, spitzig, deutlich, vocallos. — Autograph, um ⁸¹⁶1413 (s. f. 47^a).

3522. Glas. 235.

4) f. 72—80.

8^{vo}, 16 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 10cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 72^a:

«حياة القلوب في معرفة عبادة عالم الغيوب
لاحمد بن يحيى بن المرتضى

Anfang f. 72^b: قال مولانا امير المؤمنين
المهدي لدين الله احمد بن يحيى بن رسول الله
الحمد لله ونستعينه ونسأله العصمة عن معاصيه
. . . اما بعد فاننا نظرنا في امرين عظيمين ملازمين
للعباد الخالفين لما يقتضيه المعتاد الخ

Der zeititische Schriftsteller und Imām Elmehdī lidīn allāh alimed ben jahjā ben elmortedā, geb. 775 Raġab (1373), gest. 840 Dū'lq. (1437), weist in diesem Werkchen, welches in 3 Abschnitte zerfällt, auf die Pflicht des Gebets hin; der Mensch vergesse zu leicht, dass er sterben müsse. — 1. فصل f. 72^b
في سبب الغفلة عن الاعتناء بامر الموت وعدم الفرح منه
في سبب غفلة العبد في حال قيامه 73^b فصل 2.
لمناجات ملك السموات والارض
في ذكر الصلوات الخمس التي فرضها الله على عباده 74^a فصل 3.
وانعب نفسك في طاعة الله: Schluss f. 80^a:
ليعظم لك الثواب عنده،

Schrift: jemenisch, klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Ueberschriften u. Stichwörter hervorstechend gross. — Abschr. (nach f. 111^a) im J. ¹⁰²⁰1611, von شرف الدين الحسن بن علي بن وهان (وهبان?)

3523. Glas. 112.

2) f. 211^b—214^a.

4^{vo}, e. 27—29 Z. (Text: 23—24 × 17—18cm). — Zustand: fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt.

Dasselbe Werk. Im Titel steht في احياء في معرفة. Am Schluss fehlt etwas; es geht hier nur bis zu den Worten: على باب احدنا يتنظر فيه (= Glas. 235, 4, f. 80^a, 12).

Schrift: dieselbe Hand wie bei 1), aber flüchtig und ungleich, besonders gegen Ende, und daselbst auch kleiner, enger und gedrängter. Stichwörter hervorstechend gross, auch roth. — Abschrift um ⁸⁶⁶1462.

In Glas. 233, 4, f. 42^b ist der Anfang des Werkes bis zu den Worten *واستعانوا عليه بمواد* vorhanden.

3524. Pm. 493.

4) f. 56—61^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel fehlt; er ist:

مطالب المصلّي

Verfasser fehlt; es ist:

لطف الله النسفى الغاضل الكيدانى

محمد بن حمزة الفناري (nach WE. 179, 1; nach Anderen محمد بن حمزة الفناري †⁸³³/₁₄₂₉ oder auch كمال ابن †⁹⁸³/₁₅₇₅ HKh. VI, p. 83. 84).

Anfang f. 56^b: الحمد لله رب العالمين وانصلاة . . . أعلم بان العبد مبتدل بين ان يطبع الله تعالي فيثاب وببين ان يعصيه الخ

Vom Gebet, in 8 Kapiteln, von Luṭf allāh enneseḫi *elfādīl elkīdānī* um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

1. في بيان الفرائض وهي خمسة عشر : باب 1.
2. في السنن 3. في الواجبات وهي سبعة.
3. في المستحبات 5. في المحرمات 6.
4. في المكروهات 6. في المفسدات 8.
7. في المباحات 8.

Schluss f. 61^a: وترك فرض من الفرائض بلا عذر ونو طراً فواته دون اختياره وتعد الحدث، تمت الكتاب (مقدمة الصلوة). HKh. VI 12770 (u. d. T. الصلوة).

Dasselbe Werk: 1) Mf. 248, f. 104. 105^a.

2) Mq. 145, 32, f. 305—310.

Format etc. u. Schrift wie bei 31.

Das Vorwort fehlt bis auf die Schlussworte (وغير المشروعات وبيان معانيها الخ) Kap. 1—4; dies bricht ab mit den Worten:

وعلى الصدر للنساء واخراج الكفين Mq. 145, 33, f. 311—314 Türkisch.

3525. We. 1961.

9) f. 58^b—104.

8^{vo}, 17 Z. (14^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch in der 2. Hälfte oben am Rande wasserfleckig u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemi. dünn. — Titelüberschrift f. 58^b: هذا كتاب قهستانى لشرح كيدانى. Richtiger:

شرح مطالب المصلّي للغاضل الكيدانى

Verf.: محمد القوهستانى انصمدانى شمس الدين

Anfang f. 58^b: الحمد لله الذي رفع قاعدة الفقه . . . أما بعد فلما ارتحل من هذه الدار خيبر هذه الامنة الايرار الخ

Gemischter Commentar des Mohammed *elqōhistānī eḫḫamadānī šems eddīn* (um ⁹⁵⁰/₁₅₄₃) zu demselben Werk, im J. ⁹⁴⁷/₁₅₄₀ verfasst. Er beginnt f. 59^b: بسم الله جملة فعلية . . . عند الكوفيين وهو أشهر . . . الرحمن الرحيم بالحركات Schluss f. 104^a: و الحامس تعدد الحدث ابي نقص الطهارة قصداً بمثل البول والريح . . . لعله يتولد منهن اولاد صوائخ الاعمال

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Grundtext roth überstrichen. Am Rande nicht selten Bemerkungen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

HKh. VI 12770.

Spr. 1957, 1, f. 1—61.

202 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12 × 6^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl.; Schluss wie bei We. 1961.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Grundtext (aber auch manches Andere) roth überstrichen; Ueberschriften roth. Am Rande oft längere Glossen. — Abschrift im J. ¹¹¹⁷/₁₇₀₅. — Nach f. 6 fehlen (wol 2) Blätter.

3526. WE. 179.

1) f. 1—55.

240 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 9^{1/4} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Deckel. — Papier: gelblich, ziemi. stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع بالعلم عبده . . . أما بعد فيقول . . . اسحق بن حسن النرجاني

. . . لما رايت متننا مطبوعاً مصبوحاً نافعاً في الاول والآخر . . . للمولى لطف الله النسفي المشهور بالفاضل الكيدانى العالم الرباني الخ

Abkürzung desselben Commentars, von Is-hāq ben liasan *eẓzenjanī* um ¹⁰⁹⁵/₁₆₈₄ (No. 3051).

Schluss f. 55^a: اننتي ما في شرح القهستاني ومن سبقه الحدث في الصلوة انصرف فان كان اماماً استأخلف وتوضأ . . . تم ذلك المقصد بعون الله الملك الصمد الخ

Schrift: klein, schön, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. ¹¹³³/₁₇₂₀. — F. 56 leer.

3527. Spr. 822.

3) f. 81—129.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. f. 81^a:

كتاب مفتاح الجنة في آداب السنة
لعبد الرحمن السيوطي

Für آداب في hat die Vorrede في إقامة im Titel; HKh.
في الاعتصام بالسنة

Anfang f. 81^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى أما بعد في هذه سنن التقطتها من كتب الحديث وحررتها الخ

‘Abd errahmān *essojūti* †^{911/1505} giebt in diesem Paradiesschlüssel Anweisung zur Erfüllung der religiösen Pflichten, besonders in Bezug auf Gebet u. Fasten. Zuerst: f. 81^b من النوم

آداب ما بعد طلوع الشمس الي الزوال 86^a

آداب ما بعد طلوع الشمس الي الزوال 86^a

آداب الاستعداد نساير الصلوات 89^a u. s. w. Zuletzt:

القول في آداب الصحبة والمعاشرة مع الخلق والخائف 120^a

[آداب المتعلم مع العالم 121^b
آداب الولد مع الوالدين 122^a]

Schluss f. 129^b: ثم يفوتك به الملك المقيم والنعيم المدايم في جوار رب العالمين، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut u. deutlich, gleichmässig, vocallos. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

3528. Pet. 231.

141 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 16—16²/₃ × 10—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt: nach der Vorrede (f. 6^b):

كشف الغمة عن جميع الأمة

(Von späterer Hand steht f. 1^a derselbe Titel 2 mal, aber für عن جميع عن هادي). — Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الشريعة المتطهرة حراً ينفجر منه جميع حجار العلوم والخلاجان . . . وبعد فقد شكى النبي مراراً بلسان الحال وبلسان أمثال جماعات من الفقهاء الخ

Auf die Klage vieler, dass sie bei Ausübung gottesdienstlicher und durch die Religion

vorgeschriebener Handlungen von Anhängern anderer Lehransichten und Sekten verhöhnt würden und dass sie deshalb ganz rathlos seien, was sie thun und lassen sollten, und auf inständiges Bitten derselben hat sich der Verfasser dazu verstanden, in diesem Werke ihnen einen Anhalt und eine Richtschnur zu geben. Er hat also, unter Benutzung der angesehensten Traditionssammlungen und des كتاب السنن الكبير, وابن كثير جامع الاموال des الجامع الكبير, und einiger Anderer die darauf bezüglichen ächten Aussprüche des Propheten und seiner Genossen so kurz wie möglich, ohne Anführung der Gewährreihen und ohne Wiederholung, zusammengestellt, in der Anordnung der juristischen Werke. Zuerst eine Reihe von Kapiteln:

باب كيف دن بدؤ انوحى على رسول الله صعم 10^a

باب الاخلاص وانصدق وانمية الصالحة 13^a

باب ما جاء فيمن لا يعي بما يبيلغه من الحديث اذا خنف قول اممه 14^a

u. s. w. Dann folgen Bücher, die in ungezählte Kapitel und Abschnitte eingetheilt sind.

Zuerst: f. 21^a كتاب الايمان والاسلام

باب الاعتصم بكتتاب والسنة 26^a u. s. w.

كتاب اختيار واحكام امميه 32^b

Von f. 68^b an fehlen die Ueberschriften, es ist leerer Platz dafür gelassen. Das Werk hört hier f. 141^b mitten auf der Seite, ohne Unterschrift, auf, und zwar in dem كتاب الصلوة mit den Worten: لا يقصد بينين بتسليم شفع في اهل بيته كلهم ممن وجبت له النار،

Das Uebrige fehlt. Der Verf. schrieb dies Werk in Aegypten (f. 3^b) und lebte später als *Essojūti*. HKh. V 10 723 legt das Werk dem † عبد الوهاب الشعرائي †^{973/1565} bei und rechnet es zu den Traditionsschriften; der von ihm angegebene Anfang weicht von demjenigen dieser Handschrift ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, im Ganzen gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth, ebenso Stichwörter. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

3529. We. 1836.

3) f. 19—40.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 19^a:

كتاب معدّل الصلاة

Verfasser fehlt; nach We. 1840, 1:

محمد چلبی الشهير بالبرکلی

Anfang f. 19^b: الحمد لله الذي امر عباده
 بإقامة الصلوة وتعديلها الخ

Abhandlung des Mohammed elbirkevi
 † 981/1573 über die Nothwendigkeit des Gebets
 und die Nachtheile seiner Unterlassung. Zer-
 fällt in Vorwort (مقدمة), مطلب, تنبيه u. خاتمة.
 Das Vorwort handelt f. 20^b: في تفسير تعديل الأركان
 والقومة والجلسة واقوال الفقهاء وتعيين المدعب المختار
 في أدلة من الكتاب والسنة f. 25^a: (مطلب)
 Die Ermahnung (تنبيه) f. 29^a: في آفات الترك
 Das Schlusswort f. 34^b ist nachträglich hinzugefügt
 u. betrifft: مسابقة الامام في افعال الصلوة وترك سنن الصّف

Schluss f. 40^b: فاذا لم يوجد لا يكره ولا يلزم
 في المختار جذب رجل الي جنبه من الصّف المقدم
 والله المستعان، تمت الرسالة

Am Rande häufig (längere) Glossen. — HKh. V 12391.

(F. 40^b u. 41 kurze Gebete und eine Tra-
 dition über die Schlange حريش. Bl. 42 leer.)

3530.

Dasselbe Werk in den Handschriften:

1) Mq. 621, 1, f. 2—22.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 16 × 7^{cm}). — Zustand:
 stark fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. —
 Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^b
 (auch f. 2^a oben) ebenso. Verfasser fehlt.Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich gross, nicht
 überall deutlich, vocallos. — Abschr. v. J. 1074 Góm. II (1663).

Am Rande oft längere Bemerkungen zum Text.

2) We. 1857, 4, f. 57—76.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 13¹/₄; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand:
 ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, und der Seitenrand
 oben f. 57—61^a beschädigt. Der Text der letzten Blätter hat
 durch Zusammenkleben derselben am Rücken etwas gelitten. —
 Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig,
 gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift
 vom J. 1134/1722. — Auf f. 61 folgt f. 61^a.3) Spr. 694, 1, f. 1—14^a.163 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₃ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
 stand: fleckig und unsauber. Einige Wurmstiche. —
 Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband
 mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt eigent-
 lich: doeh steht der Titel f. 1^a unten am Rande.Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt,
 etwas flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. Im Anfang
 einige Glossen am Rande und zwischen den Zeilen. —
 Abschrift e. 1150/1737.4) We. 1840, 1, f. 1—30^a.76 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 12³/₄ × 7¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: wasserfleckig, besonders zu Anfang. Nicht ganz
 frei von Wurmstich. — Papier: grob, ziemlich stark, gelb,
 wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und
 Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه رسالة تسمى بتعديل الصلاة

Schrift: ziemlich gross, weit, flüchtig, etwas vocali-
 sirt. — Abschrift e. 1200/1785.

3531. Min. 187.

36) f. 488—491^a.Format (33 Z.) etc. u. Schrift wie bei 27). — Titel
 f. 488^a oben am Rande und in der Einleitung f. 488^b, Z. 7:

مفتاح الفلاح

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 488^b: الحمد لله الذي دنا على جادة
 النجاة... وبعد فان اقل العباد عملا... محمد المشتهر
 ببهاء الدين العاملي... يقول قد التمس منى جماعة
 من اخوان الدين... تاليف مختصر يحتوي على ما لا
 بد لأهل الديانة من الاثنيان به في كل يوم وليلة الخ

Compendium der täglichen religiösen Ver-
 richtungen, die dem Gläubigen geboten sind
 und auch die zu thun löblich ist, von
 Mohammed ben Hosein ben 'abd
 eççamad elhārifī el'āmīlī behā eddīn
 † 1031/1622. — In 6 Kapiteln, deren Ueber-
 sicht zu Ende der Einleitung. 1. باب f. 488^b:
 فيما يعمل ما بين طلوع الفجر الي طلوع الشمس,
 (in Vorrede und ungezählten Abschnitten).
 Bricht ab mit den Worten: فقال ما أعلم شيئاً
 بعد المعرفة افضل من هذه الصلوة

Die anderen Kapitel sind hier nicht vorhanden; das zweite behandelt die Verrichtungen
بين انتصاف انليل اني طلوع الشمس اني الزوال
بين انتصاف انليل اني طلوع الفجر

3532. We. 1821.

1) f. 1—37.

137 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 12; 14 × 6¹/₄cm). — Zustand: fast lose im Einband, sonst ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: farbig, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a und im Vorwort f. 4^a:

كتب مختصر هدية ابن العباد الي عبادة العباد
في شروط الصلاة

Verfasser f. 1^a: عبد الرحمن المفتي العمادي. Ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد بن محمد بن محمد
العمادي اندمشقى الحنفى ابن عماد الدين

Anfang f. 3^b: الحمد لله عدد ما حمده الحمدون . . .
وبعد فلما كان الاشتغال بالعلم من اشرف فضائل الانسان الخ

Da die Grundsätze des Gottesdienstes für die Frommen äusserst wichtig sind — da Gottesdienst ohne Wissen wenig werth —, hat 'Abd errahimān ben mohammed ben moh. *ibn 'imād eddin* (oder *el'imādī*), geb. 978/1570, † 1051/1641, dies Compendium in einer Menge ungezählter Abschnitte verfasst, in welchem er die für den Beter wichtigsten Sätze erörtert.

Zuerst: f. 4^a فصل في بيان فضل الصلاة f. 4^a ;
10^b فصل في بيان فضل المسح على الخفين u. s. w. Zuletzt:
33^b فصل في احكام مساجد 34^b ; فصل في صلاة الجنابة

Schluss f. 37^a: قيل وما ارفع يا رسول الله
قال سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر
رواه الترمذي والجميع في التصحيح والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, fein, zierlich, sehr gleichmässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth (auf f. 3. 4. 11. 12 mit Goldbuchstaben). Der Text eingerahmt in blauen Strichen mit einer Goldlinie. — Collationirt. — Abschrift im Jahre 1058 Rabī' II (1648) von *ألفقير أحمد* (ausführlich f. 108: *أحمد بن محمد بن عبد الله الحموي*).

(Obgleich die Jahreszahl hier u. f. 75^b u. 86^b so in Worten angegeben ist, muss sie doch 1158 sein. F. 108^a steht als Zeit der Abschrift das Jahr 1148, f. 137^a 1153, und dass dies richtig sei, erhellt aus dem in Bd I No. 1015 Beigebrachten.)

3533. Spr. 677.

1) f. 1—90.

150 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (so auch Vorrede f. 1^b):

كتاب مفتاح العبادة ووسيلة السعادة
للمنلا حسين الاسكندري

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفرد بذاته المتقدس
باسمائه وصفاته . . . أما بعد فقد كنت شرحت مقدمتي
المشتملة على الفقه والعقائد والمسائل الدينية الخ

Die von *Hosein eliskenderī* geschriebene Abhandlung (مقدمة), Rechts- und Religionsfragen nach hanefitischem Ritus behandelnd, hatte derselbe mit einem ausführlichen Commentar versehen, der hier von ihm abgekürzt und mit einigen interessanten Zusätzen versehen vorliegt. Er bemerkt, dass er in dem Werke mit dem Commentar zur *منية المصلى* den des *أبراهيم الحلبي* († 956/1549) und mit dem Commentar zum *نثر الأذقيف* den des *نجيم المصري* († 970/1562) meine, dessen Titel *البحر الرائق*.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي صلي علي نبيه
محمد خير آدم جمع بين التسمية والحمد في الابتداء
جرب علي قضية الامر في كل امر ذي بال . . . وبعد
في هذه مقدمة أي بعد ما تقدم من التسمية والحمد والصلاة
والسلام . . . مشتملة على مسائل في الفقه والعقائد علي
مدعب الاسم الاعظم ابي حنيفة النعمان بن ثابت الخ

Zuerst f. 3^a باب شروط الصلوة 11^a ;
Zuletzt f. 57^a فصل في بيان الاعتقاد

Schluss f. 90^a: او بقصد وند صالح فيتدب
في جميع ذلك ان شاء الله تعالي كما سيرق
والله اعلم بانصواب واليه المرجع والمآب . . .

وان ينفع المتعلمين بهذا الكتاب ويجعله للنجاة من العذاب
دعاء للمتعلمين بالمنفعة بهذا الكتاب والنجاة من العذاب

Nach der Unterschrift ist das Grundwerk vollendet Ende des Rabī' II 1060/1650 und der Commentar Ende des J. 1064/1654.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Grundwerk roth. — Abschrift von *أحمد عيسى الترمذاني* im J. 1145 Rabī' II (1732).

3534. We. 1569.

50 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 14—14¹/₂ × 9—10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

نور الايضاح ونجاة الارواح

(so nach dem Vorworte; f. 1^a steht nur die erste Hälfte).
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال العبد الفقير . . . ابو الاخلاص حسن الوفاى الشرنبلالى الحنفى، انه التمس منى بعض الاخلاء . . . ان اعمل مقدمة في العبادة تقرب علي المبتدي ما تشتمت من المسائل في المنولات الخ

Eine Schrift für Anfänger, über den Gottesdienst und was damit verbunden ist, in kurzer Fassung, von Abū 'lilāḡ hasan *éssurunbulāli* † 1069/1658 (II 2692) im J. 1032 Ġom. I (1623) zusammengestellt.

كتاب الطهارة، المباهة التى يجوز التطهير بها سبعة 1^b in mehreren Kapiteln.

كتاب الصلاة، يشترط لفريضتها ثلثة اشياء 1^b in vielen ungezählten Kapiteln. Zuletzt: باب الاعتكاف f. 49^b

Schluss f. 50^a: فالمعتكف يقول لا أبرح حتى يغفر لي، وهذا ما تيسر للعاجز . . . ونسال الله سبحانه ان يجعله خالصا لوجهه . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich (nur dass die Buchstaben öfters in einander gezogen sind), vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter öft roth überstrichen. — Abschrift e. 1200/1785.

3535. Lbg. 972.

197 Bl. 4^{vo}, 19—21 Z. (22¹/₂ × 15³/₄; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs nicht recht sauber, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

د" مراقى الفلاح بامداد الفتح شرح نور الايضاح ونجاة الارواح للشرنبلالى

(Der Titel so auch in der Vorrede.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذى شرف خلاصة عباده بوراقه صفوة خير عباده . . . وبعد فيقول . . .

حسن بن عمار بن علي الشرنبلالى الحنفى . . . ان هذا كتاب صغير حجمه غزير علمه صحيح حكمه الخ

Gemischter Commentar zu demselben Werk, vom Verf. selbst im J. 1054/1644 aus seinem i. J. 1045/1635 verfassten mehr als doppelt so umfangreichen Commentar (كتاب امداد الفتح) ausgezogen. Beginnt f. 2^a: كتاب الطهارة الكتاب والكتابة لغة الجمع واصطلاحا طائفة من المسائل . . . المباهة جمع كثرة وجمع القلة امواه . . . التى يجوز اى يصح الخ حتى يغفر لي ذنوبى التى هي f. 186^b und schliesst f. 186^b: سبب بعدي ونزول مصايبي . . . وهذا ما تيسر من انتخاب الشرح واختصاره . . . للعاجز . . . خالصا لوجهه الكريم الخ

F. 187^a noch ein ergänzender Nachtrag: ثم انى اردت اتمام العبادات الخمس بالحق الزكاة والحج بما جمعه مختصرا فقلت كتاب الزكاة هي تمليك مال مخصوص لشخص مخصوص الخ

Zuletzt f. 194^b: فصل في زيارة النبى صمم يا كثير المعروف والاحسان يا دائم النعم يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Grundtext roth bis f. 132^a, dann roth überstrichen. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1237 Çafar (1821).

3536. Pet. 702.

I) f. 1—42.

156 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 16 × 9¹/₃^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, oben an der Ecke ein grosser, durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

المنهل العذب السائغ لوراده في ذكر صلوات الطريف واوراده

Anfang f. 1^b: . . . الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين ابن علي الصديقى الخلوئى . . . اعلم ايها الطالب المرید وثقتك الله لطلب المرید الخ

Anweisung zum Gebete, von Muçtafā ben kemāl eddīn ben 'alī *elbekrī eççiddiqī* † 1162/1749. Dieselbe ist nicht in bestimmte Abschnitte oder Kapitel getheilt.

Schluss f. 42^a: وفي هذا الميدان وقف قلم
البيان والحمد لله أولا واخرا بطننا وظاعرا وصلبي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1173¹⁷⁶⁰ von محمد صلح بن محمد سعيد بن عبد الحفيظ بن حماد الحنفى

Dasselbe Werk in Pm. 393, 1, f. 1—61.

68 Bl. 8^{vo}. 15 Z. (16¹/₂ × 11; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser ebenso.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Arabische Fölierung. — Abschrift um 1200¹⁷⁸⁵.

3537. We. 1857.

2) f. 23—47.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب سراج المصلي ويدر المبتدي

so auch im Vorwort f. 25^a, mit dem Zusatze von والمنتهي

Anfang f. 23^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . واعلم اسعدك الله تعالي في الدارين نذر في انقناوي الديري . . . من لم يعلم فرايت الموضوء وغسل الاعضاء الخ

Der Verfasser spricht zunächst von der Nothwendigkeit für die Gläubigen, ihre religiösen Pflichten, insbesondere in Bezug auf Waschungen und Gebete, genau zu kennen. Dann führt er f. 24^b, 25^a die für dies Werk, in welchem er diesen Gegenstand behandeln will, benutzten Werke auf, und spricht in der Vorrede f. 25^a von der Hauptpflicht, Gott zu erkennen. Das Werk ist in 2 Kapitel getheilt.

1. باب 25^b (in 11 فصل): في بيان الطهارة

2. في بيان فرايت الموضوء (فصل 8): 33^a باب

Schluss f. 47^b: وقدر على استعماله أو دان

اميتا فتعلم سورة Hkh. III 7084.

Dasselbe Werk in Lbg. 471, 42, f. 148^b—160.

8^{vo}, 21 Z. (19 × 12¹/₂; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die obere Ecke von f. 153—156 beschädigt. — Papier: gelb, zieml. dünn, glatt. — Titel u. s. w. ebenso.

Schrift: Türkische Hand, zieml. klein, kräftig, deutlich, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1142¹⁷²⁹.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3538. We. 1849.

1) f. 3^b—12^a.

150 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (15 × 10¹/₄; 10¹/₂ × 6¹/₄^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift steht:

« شروط الصلوة

Anfang f. 3^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . باب شروط الصلوة وهي ثمانية الاول الموضوء بالماء المطلق عند وجود الماء والتيمم عند عدم الماء والثاني طهارة الثوب من النجاسة الخ

Gebetsanweisung in vielen ungezählten Kapiteln. Zuerst: f. 4^a باب اركان الصلوة 4^b باب سنن الصلوة 5^a; باب ما يجب في الصلوة 4^b u. s. w. Zuletzt: 11^b باب غسيل المسنون 12^a باب غسل المسنون

Schluss f. 12^a: والثاني غسل العيدين والثالث غسل للوقوف بعرفة والرابع غسل للإحرام، تمت

Schrift: Türkische Hand, gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1140¹⁷²⁷ von محمد امين بن ملا محمد قاسم بن ملا فاضل

F. 1^a enthält ein Inhaltsverzeichnis. — F. 12^b bis 20^a verschiedene Kleinigkeiten; darunter 12^b ist der Anfang des Werkes No. 2, wiederholt auf f. 20^b.

3539.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Pm. 492, 3, S. 368—372.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 12¹/₂; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷. (Pm. 492, 1, 2, u. 4 Türkisch.)

2) Pm. 289.

11 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19³/₄ × 14¹/₃; 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: hellgelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband. — Schrift: gross, schwungvoll, deutlich, vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1240¹⁸²⁴.

3) We. 1836, 5, f. 63^b—68^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

F. 68^b—70^a behandelt ebenfalls die Erfordernisse zum Gebet (Anfang: الحمد لله الذي جعل محمدا سبب در موجود . . . اعلم بان الصلوة الخ)

3540. Mq. 21.

8 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¹/₃ × 14¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papierdeckel. — Titelüberschrift f. 1^b:

عَذَا كِتَابُ شُرُوطِ صَلَاةٍ

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ وَالصَّلَاةَ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ وَأَلِّهِ وَحْدَهُ أَجْمَعِينَ

Gebetsanweisung, von der soeben besprochenen verschieden; sie zerfällt gleichfalls in viele ungezählte Kapitel. Zuerst: f. 1^b باب شروط الصلوة وهي سنة، الأول الوضوء بالماء الطاهر أو التيمم

u. s. w. باب سنن الصلوة وهي خمسة وعشرون² Zuletzt: f. 8^a باب سنن الغسل وهي خمسة

Schluss f. 8^b: وهو غسل الكافر إذا أسلم أن لم يكن جنباً، ثم الكتاب

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

3541. Dq. 98.

2) f. 30^b—32^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift f. 30^b:

كِتَابُ شُرُوطِ الصَّلَاةِ

Anfang f. 30^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ . . . ثُمَّ أَعْلَمُ وَفَقَّكَ اللَّهُ وَأَيَّانَا بَانَ الْوَأَجِبَ عَلَى الْعَبْدِ الْمَكْلُوفِ أَوْلَا أَنْ يُؤْمِنَ بِاللَّهِ تَعَالَى الْخ

Die Erfordernisse zum Gebet; von den vorhergehenden Werken verschieden.

Schluss f. 32^a: فَوَجِدَ فِي تَيْمَامِهِ مَنْبِيًّا أَوْ مَذْيَبًا فَحَكَمَ عَلَيْهِ الْغَسْلُ احْتِيَاظًا، تَمَّتْ الْكِتَابُ

Nach f. 30 fehlen mehrere Blätter.

3542. Pet. 129.

61 Bl. 8^{vo}, c. 13 Z. (21 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber; das 1. Blatt lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: nur der vordere Deckel vorhanden. — Titel fehlt. Nach der Vorrede:

مُنَيَّةُ الْمُصَلِّيِّ وَغَنِيَّةُ الْمُبْتَدِيِّ

Verfasser fehlt. Nach HKh. 13320:

سَدِيدُ الدِّينِ الْكَاشْغَرِيُّ

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ . . . أَعْلَمُوا وَقَفَّكُمْ اللَّهُ تَعَالَى وَأَيَّانَا أَنْ أَنْوَأَعِ الْعُلُومِ كَثِيرَةً وَأَعَمَّ الْأَنْوَأَعِ بَائِتْخَصِيمِلْ مَسَائِلِ الصَّلَاةِ

Erörterung der auf das Gebet und die dazu erforderlichen Eigenschaften und Vorbereitungen bezüglichen Vorschriften, von Sedid eddin elkāšgarī. Das Werk zerfällt hauptsächlich in ziemlich viele ungezählte Abschnitte.

F. 1^b فصل في التيمم⁷; فريض الغسل⁵; وكتاب الطهارة⁵ u. s. w. F. 36^b—42^a سنة الصلوة⁴; فرائض الصلوة⁴ Zuletzt: 59^b فصل في بيان رتبة التقارئة

Schluss f. 61^a: ولو قرء حمالة الحنث تبسدت ولو قرء من الجنة والناس بنصب الجيم لا تبسدت

Schrift: Türkische Hand, mässig gross, gewandt, vocallos. Die ersten 50 Bl. roth eingerahmt. — Abschrift vom J. 1133¹⁷²¹. — HKh. VI 13320.

3543.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Pet. 47.

76 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (23¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: zieml. gross, gut, in rothen Linien eingerahmt, die ersten 2 Seiten in Goldlinien gefasst. Collationirt. — Abschrift von عمر جورنجي أوسكوبي من طابفة جمليان im J. 1092 Dū'lqa'da (1681).

2) Mq. 619.

115 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 12¹/₂ × 6¹/₄^{cm}). — Zustand: Anfangs ziemlich unsauber und am Rande beschädigt; der Seitenrand bis f. 22 und der Rücken wasserfleckig; die letzten Blätter lose und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss wie bei Pet. 129 und dann noch etwa 12 Zeilen; zuletzt f. 113^b: ولو قرأ والقمر إذا تلاها أو قرأ أفعيبيتنا بالتشديد لا تبسدت صلاته

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Der Text in rothen Linien eingeschlossen. Im Anfang (und auch f. 12^b, 24^a) viele Randbemerkungen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 23 steht in sehr kleiner Schrift ein Excurs in F. 114 leer.

3) Mq. 297.

74 Bl. 8^{vo}, 13–15 Z. (20¹/₂–21 × 14–14¹/₂; 15 × 8–9^{cm}).
Zustand: ziemlich schlecht; unsauber; in der ersten Hälfte wasserfleckig, öfters auch ausgebessert. — Papier: gelblich, auch strohgelb, grob, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schluss fehlt, vielleicht 1 Blatt. Zuletzt:
وذكر في زنة القارئ الشيخ الامام حسام الدين
ابو سعيد بن اسعد النسفي وقراً الله الصمد بالنسين،

Schrift: Türkische Hand, ungleich, im Ganzen ziemlich gross, f. 72–74 kleiner, nicht undentlich, vocallos. F. 1 u. 2 von ganz neuer Hand flüchtig ergänzt, f. 63 ziemlich gut ergänzt. Zwischen den Zeilen nicht selten kurze türkische Glossen. F. 12^a ist die obere Hälfte mit Dinte überstrichen; der Text darunter ist unglücklich. — Abschrift e. 1100/1688.

4) Lbg. 1042.

118 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10¹/₄; 10¹/₂–11 × 4³/₄^{cm}). — Zustand: zieml. gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, hässlich, gleichmässig, ganz vocalisirt. Ueberschriften (meistens) roth. Am Rande häufig Bemerkungen von derselben Hand, etwas kleiner. — Abschrift vom J. 1175 Göm. I (1761).

F. 116^b — 118 enthalten Anweisung zum entfaul (aus dem Qorān die Zukunft zu enthüllen); in grosser moderner schlechter Schrift.

5) Pet. 219.

50 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 14; 15–16¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: sehr unsauber, fleckig und besonders auch in der zweiten Hälfte wasserfleckig; lose Lagen im Deckel. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Mq. 619.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. F. 1–11 von ähnlicher Hand ergänzt. — Abschrift im J. 1206 Sa'ban (1792) von مصطفي بن علي الحنفي القادري

6) Mq. 119, 2, f. 36. 38. 40. 21. 23–30. 22.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Es sind davon nur die Anfangsblätter vorhanden; die Blätter hören auf in dem Abschnitt فصل في الحياض mit den Worten: فانمناً قبيل هو نجس وقبيل ليس بنجس وبه أخذ،

3544. Pet. 223.

167 Bl. 8^{vo}, 19 (von f. 51 an 23) Z. (21 × 16; 14¹/₂ × 6¹/₄ [15¹/₂ × 8³/₄]^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^a:

مختصر غنية المستمل في شرح منية المصلي

und nach der Unterschrift f. 164^a: الكتاب الحلبي الصغير

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله انذني جعل العباداة مفتحة السعادة . . . وبعد فيقول العيد . . .
ابراهيم بن محمد بن ابراهيم الحلبي
قد كتبت شرح كتاب منية المصلي شرحاً سمينه الخ

Auszug, welchen Ibrāhīm ben moḥammed ben ibrahīm *ellālebī* †^{956/1549} aus seinem gemischten Commentar selbst gemacht und mit einigen Fragesätzen vermehrt hat.

Derselbe beginnt f. 1^a: قال اصتف رحه بسم الله الرحمن الرحيم تيمنا وتبركا واقتداء بالقران وكذا قوله انحمد لله رب العالمين واتبع ذكر الله تعالي بذكر رسوله فقال والصلاة على رسوله محمد والله ابي اعلم اجمعين، اعلموا خطاب عام لمن يطلب الاستفادة الخ ونوقراً

Der Commentar hört auf f. 139^a: من الجنة والناس ينصب اليه بفتوحها لا تقصد ان ماخذ الاشتقاق واحد والله تعالي اعلم،

Dann folgen mehrere Excurse.

Schluss f. 163^b: ونسال الله حسن العاقبة لنا ونوالديننا . . . وله الحمد اولاً وآخراً . . . وهو على كل شيء قدير وصلى الله على سيدنا . . . ابدا النبي يوم الدين، تم الكتاب،

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. Text meistens roth. Der Rand bis f. 50 sehr breit, dann etwas schmaler, dagegen der Text breiter. Am Rande öfters Bemerkungen. Arabische Foliierung. — Abschrift von عاشور بن حديد الخاند الرمتان الططري الجبالي الحنفي zu eigenem Gebrauch, im J. 1215/1500. — HKh. VI 13320.

Auf Vorblatt c (Rückseite) u. d (Vorderseite) eine Inhaltsübersicht des Werkes; auf f. a (Rückseite) 2 kürzere Gedichte des اشاعبي.

Auf f. 164^b–167 Kleinigkeiten; darunter ein Gebet f. 166^a (دعاء نصف شعبان).

3545. Lbg. 809.

6) f. 79^b—88.8^{vo}, 11—13 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist

شرح ديباجة مختصر غنية المستملى

Gemischter Commentar eines Ungenannten zum Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (ob dieser Commentar überhaupt das ganze Werk behandelt habe, ist doch fraglich).

Anfang f. 79^b: الحمد جنسه او نله او بعضه . . . لله لذات واجب الوجود المستحق لجميع الخادم . . . الذي جعل العبادة فعل من افعال القلوب عدي التي المفعونيين الخ

وهو نعم الوكيل والعطف من قبيل Schlus f. 88^a: عطف الاخبار على الانشاء . . . يجوز ان يكون جملة معترضة في آخر الدلام، هذا ما عندي وانعلم عند الله علام الغيوب،

Abschrift (mit Zahlen) im J. 1230 Sawwāl (1815).

3546. Pet. 340.

2) f. 15^b—20.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

حاشية على ديباجة مختصر غنية المستملى

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلماء مفتاحا للمشكلات . . . وبعد فيقول . . . محمد بن عمر بن المولي عبد الجليل هذه كلمات نافعة الخ

Glosse des Mohammed ben 'omar ben 'abd elgalil zu dem Anfang (ديباجة) desselben Commentar-Auszuges (Pet. 223). Sie beginnt f. 15^b: الحمد لله اي دل فرد من افراد . . . الفتح ويتميز القبول من الغال ويرتفع الجدل ويحصل في يدك النوال،

Dieselbe Glosse in Pm. 501, 1, f. 1—3^b.

63 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 × 15; 17 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, fein, gleichmässig, deutlich, voellos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1220 Sa'ban (1805). — Collationirt.

Andere Commentare zu dem Werk (منية المصلى) sind von:

- 1) محمد بن محمد بن محمد الخليلي ابن امير الحاج حلية احملى وبغية المبتدي 879/1474, u. d. T. um 1075/1664.
- 2) محمد بن عمر بن سليمان um 1155/1742.

3547. Pm. 470.

2) f. 85—135.

8^{vo}, 15 Z. (21²/₃ × 16¹/₂; 15¹/₂—16 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; etwas wasserfleckig am Seitenrande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

الفتح الصمدي [في تحفة المبتدي]

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 85^b: الحمد لله الذي اوضح بالفقه في الدين سبيل النبي واليقين . . . وبعد فيقول . . . محمد بن عبد الرحيم هذا ما احببت وضعه على مقدمة الصلوة المسماة بتحفة المبتدي لجدتي العلامة الشيخ ابراهيم بن حسن الخ

Gemischter Commentar des Mohammed ben 'abd errahim um 1100/1688 zu einer Abhandlung seines Grossvaters Ibrahim ben Hasan über das Gebet, betitelt تحفة المبتدي und in mehrere ungezählte Abschnitte getheilt.

Das Werk beginnt f. 85^b so: بسم الله اي اولف او ابندى تاليفى . . . الرحمن اي اليباغ في الرحمة . . . الرحيم اي ذو الرحمة الكثيرة الخ

Der Grundtext fährt dann weiter fort: والصلوة والسلام . . . عده نبذة يسيرة في احكام und schliesst: انصلاة لا يستغنى المكلف عنها الخ اللهم اغفر لي ثلثا رب اغفر وارحم وانت خير الراحمين، Schlus des Commentars f. 135^a (nach الراحمين): افتصل من رحم وفي الرحمة زيادة على المغفرة فهو سؤال لا يحتمل الاحوال،

Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass der Verfasser seinen Commentar beendet hat im J. 1097 Ramadān (1686).

Schrift: von derselben Hand wie 1), nur etwas grösser. — Abschrift im J. 1167 Raḡab (1754). — F. 89 ist beim Foliiren ausgelassen. — Nicht bei HKh.

3548. Pm. 1.

543 Seiten 8^{vo}, 17—18 Z. (20 × 14; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; aber nicht ohne Flecken, auch nicht ganz sauber; der Rand zu Anfang und am Ende etwas ausgebessert. — Papier: gelb. ziemlich glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser auf der Vorderseite des 1. Blattes, von ganz neuer Hand:

الخرقي على مذنب المالكية فقه

Anfang S. 1 (die ganze Seite von derselben neuen Hand wie der Titel): الحمد لله حق حمده وانصلوة . . . قال . . . أحمد الخرقى المالكي، هذا تانيف لطيف في العبادات على مذنب الامام الفاضل مالك ربه، فونه هذا تانيف اراد به الجمع بقول انفت تانيفا اي جمعت جمعاً . . . (f. 2^a) انصححة عدم ثبوته وعلى ثبوته سؤالان الخ

Die eigentliche Handschrift beginnt mit f. 2.

Gemischter Commentar zu einem ziemlich ausführlichen in ungezählte Kapitel getheilten Werke, das von mālikitischem Standpunkt aus über die gottesdienstlichen Vorschriften und Handlungen mit Rücksicht auf die juristischen Auffassungen derselben handelt, und dessen Verf. nicht Ahmed *alḥirāqī elmālikī* ist, wie oben S. 1 steht, sondern 'Abdallāh ben 'abd errahmān *alqairwānī* †³⁸⁹₉₉₉ (Pet. 511. 3). Der Titel ist bloss *الرسالة*, der Verfasser des Commentars nicht genannt.

Das Grundwerk beginnt S. 2: الحمد لله الذي ابتدا الانسان بنعمته . . . أما بعد اعاننا الله واباك . . . فانك سائتنى ان اكتب لك جملة — Der Commentar beginnt dazu so: الحمد لله اداء لما وجب عليه وعملا بقونه . . . الذي اسم موصول صفة له . . . ابتدا الانسان بنعمته صلته والابتداء بمعنى الاختراع الخ

Zuerst S. 24: باب في بيان الذي تنصيف به: الالسنة وتعتقده الافئدة من واجب امور الديننة

Dann S. 71: باب اي هذا باب ما اي الشىء الذي يجب منه: اي بسببه الوضوء والغسل اما الاول فبضم الواو الخ

S. 93: باب طهارة الماء وانتوب والبقعة وما يجزئ من اللباس في انصلوة

Die letzten Kapitel:

S. 498: باب في الجهاد 529: باب في انصحايا والذبايح الخ

S. 543: باب في الايمان. Mit der Ueberschrift dieses Kapitels und der eingefügten Glosse (باب في بيان ما يجوز الحلف به من الايمان) schliesst das Werk, von dem hier nur die erste Hälfte vorhanden ist. Nach S. 495 muss etwas fehlen. HKh. III 6251.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Von S. 322 an von einer weniger gewandten, auch ungleichen Hand ergänzt. Der Grundtext ist meistens roth. Bei der Paginierung sind zwei Seiten ungezählt gelassen; jetzt 214^b u. 215^a.

3549. Mq. 714.

2 f. 70—79.

8^{vo}, 14 Z. (21 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig; Bl. 70 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist:

رسالة في فتن انصلوة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 70^b: الحمد لله رب العالمين وانصلوة . . . أما بعد فهذا رسالة وجيزة في فتن انصلوة اجية لانتماس من ناصتكم حتم الخ

Ueber die Verpflichtung zum Gebet: in Vorwort, 3: فصل 1. في المقدمات 2. في المقارنات 3. في المنافيات 3. السدس عشر تعمد الكلام حرفين: f. 79^b

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocallos; von f. 77^b an flüchtiger. — Abschrift e.¹²⁹¹₁₇₈₅. 3) f. 80—93 Persisch.

Dasselbe Werk in Pet. 413, f. 52^b—63.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 14 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: der Rand wasserfleckig, auch ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt. Schluss f. 63^a: على صاوة الطواف والجنزة فمحجاز وكذا انذر المطلق

Schrift: klein, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1257₁₈₄₁. — Die Blattfolge ist: 52—60. 62. 61. 63.

3550. Schöm. XI. 1.

2) f. 15^b—23^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa: رسالة في انصلوة

oder nach der Unterschrift: ترغيب الاعمال في بيان كيفية انصلوة من اجل الله وبيان افضليتها وترغيب تاركها

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله الذي نور قلوب العارفين بالتوحيد والعرفان . . . وبعد فان الصلوة عروس الموحدين وجزية المعتقدين الخ

Abhandlung über Wesen u. Zweck des Gebetes und dessen Wichtigkeit u. Nothwendigkeit.

Schluss f. 22^b: على غير الشهادة ويختم: له بخاتمة انشقاوة، وليكن هذا آخر ما قصدناه وما تاملناه بعون الله الملك الوهاب،

3551. Lbg. 152.

2) f. 114—160.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 160 schadhaft. — Titel f. 114^a:

كتاب الترغيب في العمل والصلوة وما جاء في ذلك من الحديث عن النبي صم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 114^b: عن ابي هريرة ان رسول الله صم قال الا اخبركم بما يمحو الله به الخطايا ويرفع به الدرجات . . . وعنه ان رسول الله صم قال لو يعلم الناس ما في النداء والصف الاول الخ

Traditions-Aussprüche, das Beten als religiöse Handlung betreffend; möglicher Weise einem grösseren Traditionswerke entnommen. Darin f. 117^b ein Abschnitt: وجوب الصلوات الخمس وما ورد فيها عن النبي صم

صفة صلاة رسول الله صم؛ افتتاح الصلاة الخ 118^b u. s. w.; وجوب القراءة في الصلاة وقدرها 121^b u. s. w.; في اتباع الرسول صم والتأخير من مخالفته 137^a

Schluss f. 160^b: اذا دخلت خلف احد اوجز صلاة من صلاة رسول الله صم، تم

3552. Min. 246.

62 Bl. 8^{vo}, 10—12 Z. (20 × 15; 12—13 × 6¹/₂—7¹/₂ cm). Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er kann (nach der Vorrede) sein:

(رسالة موجزة) (oder موجزة) ر في واجبات الصلوة المفروضات Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الولي الحميد الممدى المعبد . . . وبعد فان التماس من اجابته من افضل الطاعات الخ

Abhandlung über die Erfordernisse zur Verrichtung des Gebetes, in Vorwort, 4 Kapp. und Schlusswort (1. باب f. 3^b في الطهارة 2. باب f. 22^a في باقى مقدمات الصلوة 3. باب f. 30^b في انواع 42^a باب 4. في افعال الصلوة).

Der Schluss fehlt; das Vorhandene hört f. 62^b mit den Worten auf: واية الكرسي التي هم فيها خالدون عشرا جماعة في الصحراء بعد ان يخطب الامام،

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Uberschriften roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

Am Rande (f. 1—46) und auch zwischen den Zeilen meistens sehr viele Glossen, diese zum Theil persisch. F. 14^a, Z. 1—3 wiederholt aus f. 12^a, 1—3.

Dasselbe Werk Min. 187, 25, f. 398^b—403. Es geht nur bis in den Anfang des 3. Kapitels. Auf f. 404^a u. A. دعاء ختم القرآن (= Pm. 654, 3, f. 171^a).

3553. WE. 179.

2) f. 57—154.

8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; nach der Vorrede:

مفاتيح الصلاة وبنابيح الحياة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 57^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . وبعد فاني اردت ان اجمع كتابا جامعاً وكان في نوع العبادات كما فيا الخ

Dies Werk über die gottesdienstlichen Verrichtungen ist eingetheilt in 30 Schlüsseln (مفاتيح).

1. f. 60^b في بيان من اراد ان يدعب الي الخلاء للنبول والتغوط او لاحدهما وله مستحبات
2. 62^b في بيان المنهيات التي نهيت عن فعلها وقولها في حال النبول والتغوط
3. 63^b في بيان الاستنجاء
4. 65^b في بيان المكروهات في الاستنجاء
5. 66^b في بيان الوضوء وما يتعلق به
10. 78^b في بيان منهيات الوضوء ومكروهاته
15. 84^b في بيان صلاة الجمعة 128^a 20. في بيان اركان الصلاة 84^b
26. 137^b في بيان الصوم 28. 146^a في بيان الزكوة
30. 152^a في بيان ما يوجب الصدقة على من جنى بعد الاحرام

Schluss f. 154^a: رجع وحرم من الميقات جاز حجه ولا شيء عليه، قاله في مختصر روضة العلماء للامام الزندكويستی، الحمد لله على اتمام الخ

Schrift: klein, zierlich, regelmässig, sorgfältig, vocallos, sehr deutlich, dann flüchtiger, etwas grösser und dicker. — F. 154^b—156 leer.

3554. Spr. 679.

1) f. 1—27^a.

61 Bl. 8^o, 13 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: unsauber und fleckig, wodurch auch der Text zum Theil beschädigt ist. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

أنوار قدسية في أسرار روحية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله... والصلوة والسلام... وبعد: في بيان الطهارات (فصل 12) باب 1. فأنى اختصرت من مختصر مفاتيح الصلوة ويتابع الحياة الفريضة والواجبات والسنن والمستحبات والمكروهات الخ

Auszug aus dem vorhergehenden Werke. Er ist in 6 Kapp. getheilt und beschränkt sich auf die Kapitel Reinheit und Gebet.

1. في بيان الطهارات (فصل 12) باب 1 f. 1^b
2. في بيان شروط الصلاة 15^b باب
3. في ارکان الصلوة 15^b باب
6. في بيان المكروهات في الصلوة 19^a باب

Schluss f. 27^a: فإذا لم يتعلم العمل من الاستاذ لا يخلو العمل من الخطاء والكراحة والفساد، تم الكتاب بعون الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1097¹⁶⁸⁶.

3555. We. 1849.

2) f. 20^b—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Nach der Vorrede f. 21^b:

تعليم الصلوة لعبد النافع الشرواني الاغطاشي

Anfang: اللهم لك الحمد والمنة على ما جعلتنا من المسلمين... أما بعد فان الصلوة والصوم لما كانا فرضا على كل مكلف من مؤمن ومؤمنة الخ 'Abd ennāfi' eššarwāni elagṭāšī will, da es an einem brauchbaren kurzen und deut-

lichen Werke fehlt, ein Compendium schreiben, in welchem er zuerst den Glauben (الايمان), dann das Gebet und Fasten und was dahin gehört, behandelt. — Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. فصل في الايمان 21^b F. فصل الفرق بين الركن والشروط والواجب والسنة 23^b والمستحب والمنهي والمكروه

فصل ايضا اخرى اذا اردت القيام الي الصلوة 25^b

فصل اعلم ان الترتيب ابي غسل الوجه أولا 30^b

u. s. w. Zuletzt: f. 69^b فصل في صلوة انتسبيح

فصل في الصوم 72^a; فصل في صلوة الجنابة 70^b

Schluss f. 74^a: قبل الزوال اجزاه وآلا لم يجزه ولا يادل بقية يومه، تم

Abschrift vom J. 1140 Ramaḡān (1728). — Zwischen den Zeilen und am Rande oft Glossen.

3556. We. 1566.

2) f. 42^b—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Er steht f. 1^a richtig:

رسالة في آداب الداعي

Anfang f. 42^b: الحمد لله موضح المرشاد ومرشد العباد والصلوة... وبعد فيذنه نبذة يسيرة تشتمل على ما لا بد منه من آداب الداعي الخ

Auszug aus dem كتاب عدة الداعي, über das Benehmen beim Beten handelnd, in 3 Kapiteln.

1. في أسباب الاجابة (قسم 5) in 42^b باب
2. في الداعي (قسم 2) in 43^b باب
3. في نيابة الدعاء وله آداب (قسم 3) in 44^a باب

Schluss f. 46^b: وفي رواية وجهه وصدرة ونيكته عذا آخر ما نوره في عذته النبذة ومن اراد الاستقصاء في عذا الباب فعليه بكتاب عدة الداعي فانه كاسمه وصلى الله الخ

3557. We. 1489.

2) f. 112^b—114^a.

4^o, 49 Z. (26¹/₄ × 17; 25 × 16¹/₂cm). — Zustand: am unteren Rande etwas schadhaf. — Papier: gelb, dick, grob. — Titel und Verfasser f. 112^b:

رسالة اسمها تحفة الابرار وعدة الاخيار لبهاء الدين احمد الزاهد المصري

Anfang f. 112^b: شروط وجوب الصلاة اربعة: الاسلام والعقل والبلوغ والطهارة الخ

Behā eddīn alimed ezzāhid elmiçrī behandelt hier die zum Gebete nothwendigen Erfordernisse und üblichen Vorschriften.

Schluss f. 114^a: وتجيئله قبل النوم افضل لمن لا تهاجد له والله تعالبي اعلم

Schrift: klein, eng, gedrängt, dentlich, vocallos, bloss, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift von عبد الملك الموصلي

3558. Lhg. 554.

15) f. 175—197.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 14¹/₂; 14 × 7¹/₂cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel u. Verfasser f. 175^a:

متن الفيوضات الحسنی فی صلاة احمد الله
من مشاهد الحبيب الاسنى
للعبد حسين الشكور

Anfang f. 175^b: الحمد لله انذني اقلنا مُنجاته: وبعد فهذه تعليقة حزبية على منظومتى المسماة الخ

Hosein eššakūr hat ein Gedicht gemacht, betitelt: الهدية السننية في الصلاة السننية. Dasselbe hat er hier mit einem erklärenden Anhang versehen, der Art, dass dieser und das Gedicht ein untrennbares Ganze geworden sind, in welchem das Eine nicht vom Anderen zu sondern ist: er handelt darin von dem in der Sunna gebotenen Gebet, worin das Wesentliche desselben besteht, wohin es führt; alles von çütischem Standpunkt aus. — Das Werk selbst beginnt (nach dem Bism.): انظم ما انهمت في الصلاة التي عني ذكر الله ونسبين ما سواه الخ und schliesst f. 196^b: وقد حسن البدء واختمت في كل مرمي . . . وصلّى الله على سيد السادات . . . والله الموبدين بروحه القاينين يفتوحه والحمد لله الخ

Am Rande oft, besonders im Anfang, sehr viele und lange Erklärungen, auch auf einigen eingeklebten Blättchen.

Auf f. 175^a ein Gebet in Versen, die alle mit يا رب anfangen. — Bl. 198, 199 leer.

3559. Spr. 298.

3) f. 9^b—13^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: ورأيت في كلام بعض المحققين رم . . . ما صورته في آخر المؤلف وقد اتنى سبحانه على انبيائه بالدعاء فقال وكانوا يدعوننا رغبا ورغبا الخ

Stück einer Abhdlg vom Wesen des Gebetes und seiner Wirkung zur Läuterung, entlehnt, wie es scheint, einem Werke des Ibn el'arabī, näml.:

بلغت الغواص في الاوان الى معدن الاخلاص في معرفة الانسان (HKh. II 1907).

Schluss f. 13^b: والله يقول الحق وهو يبيد السبيل وحسبنا الله ونعم الوكيل

3560. Min. 187.

85) f. 788. 789. 784—785^b.

Format (c. 31—34 Z.) etc. u. Schrift wie bei 84). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: روي عبد الله بن الحسن بن علي عم عن ابيه عن جده عم انه قال ان من حق المعلم على المتعلم ان لا يكون السؤال عليه ولا يسبقه في الجواب الخ

Dies Bruchstück handelt davon, dass das Wissen hauptsächlich im Gebet (ذکر، دعاء، صلوة) bestehe und dass die Unterweisung darin verdienstlich sei. Die Eintheilung in Abschnitte ist, obgleich 788^a, Zeile 8, الفصل الاول steht, doch fraglich und kommt hier weiterhin nicht vor. — Hört hier auf mit den Worten f. 785^b: ثم قال يا الله: سبع مرات فلو دعا على صخرة لقلعها الله، صدق الامام،

3561. We. 1685.

1) f. 1—25^a.

108 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: recht unsauber, wassertlechtig. — Papier: weisslich, (auch einige hochgelbe Blätter), ziemlich stark, nicht recht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt: der f. 1^a stehende geht auf alle in diesem Sammelbände enthaltenen Schriften: auf die vorliegende passt die Angabe فيه مسائل (s. f. 25^a).

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذني جعل الدعاء سلاحا للمؤمنين وصبير الصدق والاخلاص جنة

للمؤمنين . . . وبعد فاعلموا ان الدعاء مجلي
القلوب من انصدا ومجالي انيموم من الكروب الخ

Von der Wichtigkeit und den Arten des Gebetes; dann einzelne kurze Gebete; darauf f. 4^a kurze Beantwortung von allerlei theologischen und auf den Qorän bezüglichen Fragen, die dem Moḥammed in den Mund gelegt wird. Die Fragen werden dem Abdallah b. salām zugeschrieben, und daher steht am Ende f. 25^a: وهذا ما انتهى انينما من مسابيل عبد الله بن سلام، واعون بالله الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht unendlich, vocallos. — Abschrift v. J. 1114¹⁷⁰³ (s. f. 97^b oben).

3562. Spr. 590.

1) f. 1—51.

89 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 13¹₂ × 8¹₄ cm). — Zustand: fleekig. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von derselben Hand, die f. 1^b gefälscht hat):

كتاب السنة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله مفيص السنة وحيبي
السنة . . . وبعد فن اصدى الحديث كتاب الله
وخير الهدي عدي سيدنا الخ

Aber Bl. 1, von neuerer Hand geschrieben, ist ohne Zweifel ein gefälschter Anfang. Ebenso ist f. 2^a, 2 das Wort المقامة und 2^b, 11 الاول nachträglich gefälscht. Also der Titel und der Anfang des Werkes fehlen.

Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter فصل. Die ersten 5 فصل sind allerdings gezählt; es scheint aber doch, als sei mit diesen Zahlen eine gewisse Aenderung vorgenommen. Es handelt von den religiös-gesetzlichen Bestimmungen, die für das Verhalten des Gläubigen maassgebend sind, also von Reinheit, Gebet, Almosen u. s. w. F. 2^a beginnt in dem Abschnitt über Qoränlesung: ومما يستحب رعيته في فراءات القرآن ما قال النبي صعم من قرأ مندم وأنين والزيمون الخ
F. 2^b في تفصيل سنن الطيارة 3^b; في ادب كتابة المصحف 4^a u. s. w. Zuletzt: f. 45^a في سنن اندماج وقتيله وحقوقه 46^a; في حقوق الجار على الجار

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

In diesem Abschnitt schliesst das Werk hier, das Uebrige fehlt. Die letzten Worte f. 51^a sind:
ولا يبجره ولا يضربها ويوسع النفقة عليها اذا وسع الله عليه ويستوصي لها خيرا ويدارينا برشق فآتين من صلح

Zwischen den Zeilen finden sich oft Glossen.

Schrift: klein, deutlich, fast vocallos. Die Ueberschriften roth. Im Anfange fehlen wol 9 Blätter. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

3563.

1) Glas. 191, 3, f. 81—89.

8^{vo}, 17 Z. (20¹₂ × 15¹₂; 14¹₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt; er ist etwa:

ر في فضيلة الصلوة

Anfang: اللهم اجعلني من اتوايين . . . اعلم ان
الصلوة من افضل عبادات الله او افضلها على الاطلاق الخ
Von der Vorzüglichkeit des Gebets.

Schluss: لوضوح قول من اباحه مُدانة ذلك للمقعد
من الصلوة انتهى عي اشرف العبادات وافضلها والله اعلم
Schrift wie bei 2, f. 77 ff.

Ein Nachtrag dazu f. 89^b u. 90^a. —

F. 91—94 werden grammatische Fragen behandelt (ر في اصالة الاعراب في الاسم وفرعيته في الفعل).
F. 95^a wiederholt aus 94^a.

2) Mo. 35, 5, f. 33^b.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 12 × 6¹₂ cm). — Papier: braun, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله اندي جعل دين الاسلام
ذريعتا النبي وصول دار الاسلام . . . [اما بعد ف]قل
مولدي واستاذي . . . زين الحاج والحق والدين
خليل بن علي بن عبد الله البخاري
. . . ان اول فرض يلزم انعبد الايمان بالله تعالي الخ

Anfang eines Werkes über die Pflichten des Gläubigen; und zwar zunächst vom Gebet.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹.

3) We. 1724, 13, f. 176.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Blatt aus einer Abhdlg (wahrscheinlich von 970¹⁵⁶² † ابن حنبل) über Gebets-Erhörung (الدعاء المستجاب), wie es scheint. f. 176^a فصل 3. فيما يرجع الى الدعاء 176^b فصل 4. فيما يرجع الى الاماكن

3564.

1) Min. 187, 55, f. 579^a.

Format (27 Z.) etc. und Schrift wie bei 51. Der Seitenrand ausgebessert.

Bruchstück, von der Wichtigkeit des Gebetes handelnd, in Aussprüchen Mohammeds und Anderer nachgewiesen: mit Anführung der Gewährsmänner. Die ersten Worte hier:

عنه عن محمد بن الحسين عن محمد بن عبيد . . . عن علي عليه آله والصلوة والسلام قال قال رسول الله — Die letzten: عن قول الله عز وجل الذين هم عن صلواتهم ساعون قال هو المنتضيع، علي عن أبيه عن ابن

Am Rande ein kurzes Gebet u. Aussprüche Mohammeds. F. 579^b leer.

2) Mq. 119, 4, f. 51—56.

8^{vo}, 21 Z. (18^{1,2} × 11^{1,2}; 12 × 7^{3,4cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines grösseren Werkes, mit einem gemischten Persischen Commentar. Es handelt hier vom Gebet (gehört aber wol einem juristischen Compendium an) und zerfällt in viele kurze فصل. — F. 51^a Mitte:

فصل عند السجود يصلى امام الجمعة ودعوتين بالناس نافلا،
در وقت كرفتن آفتاب بخدا در امام نماز جمعه آنچه
ولواتم وقعد اولی ثم فرسه وأساء: 56^b.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Der Text roth überstrichen, das Wort فصل roth. — Abschrift e. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

3) Mq. 127, 19, f. 91.

Eng beschrieben in schlechter u. blasser Schrift (wie f. 90).

Es ist ein Stück aus einem Werke, das über das Gebet handelt: فصل يذكر فيه مسائل شريفة: nach den Grundsätzen des Abū Hanīfe, in verschiedenen Fragesätzen. Zuerst: مسئلة لا يجوز تقديم المرأة على الامام الخ

4) Spr. 679, 4, f. 54^a—61.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Bruchstücke theologischen Inhalts. Zuerst 3. bis 5. مجلس und zwar f. 54^a الصلوة في تارك

und الجماعة في تارك الجماعة f. 54^b. Ferner f. 55^b باب في فضل شهر رمضان 56^a; باب الصوم 56^b; u. s. w. F. 58^a über die Wirkung der Worte des Bismillāh u. Anderes; zuletzt f. 61^a Tabelle über Unglücksstunden und Unglückstage.

Auch Pm. 654, 3, f. 290^b—292^b handelt vom Gebet und von Handlungen reines Herzens, mit allerlei Aussprüchen und Versen.

3565.

Von der Vorzüglichkeit und Verdienstlichkeit des Gebets handeln: We. 388, 38^b. Mo. 42, 7^b. Spr. 299, 9^a. We. 1594, 92^b. Glas. 233, 6^a. — Von den Vorzügen der fünf Tagesgebete Pm. 654, 319^b; 238, 17—18. — Gebets-Anweisungen und Vorschriften in Mq. 436, 4; 116, 202. 203. Spr. 1227, 68 ff. We. 1780, 54—56. Pm. 387, 181—184. Spr. 852, 54^b. 55^a. Mf. 35, 89^b—92^a. Pet. 238, 36^b; 401, 123—126. 129. 138—145. Pm. 227, 49^a. We. 34, 1^a; 1598, 1; 1836, 68^b—70^a. Lbg. 428, 48 ff. We. 1793, 48^b. Ueber المصاحبة nach den 5 Gebeten We. 1667, 2^a. — Von der Gebets-Erhörung Mf. 248, 145^a Rand. — Wirksamkeit der Gebete Spr. 679, 58^b. 59^a. We. 1616, 71. Mo. 286, 1^a. Die Wirkung abhängig vom Vorbeter Lbg. 471, 33.

3566.

Von den vielen hierher gehörenden Werken seien noch folgende erwähnt:

- 1) محمد بن علي الترمذي في العبادة von محمد بن علي الترمذي في العبادة † ³²⁰/₉₃₂.
- 2) د انفضائل وجامع اندعاوي والادكار von محمد بن خفيف الشيرازي † ³⁷¹/₉₈₁.
- 3) د ما لا يسع المتكلم جيله من العبادات von أحمد بن علي بن أحمد الهمداني ابن دل † ³⁹⁸/₁₀₀₇.
- 4) عبد الله بن يوسف الكجوي في التبريرة في النوسوسة von عبد الله بن يوسف الكجوي في التبريرة في النوسوسة † ⁴³⁸/₁₀₄₆.
- 5) أحمد أبيبقي ترغيب الصلوة von أحمد أبيبقي ترغيب الصلوة † ⁴⁵⁸/₁₀₆₆.

- 6) يحيى بن محمد بن عبيدة von ك "العبادات (26) ذخيرة المصلّي (27) د" السعادة في معرفة العبادة
- 7) أحمد بن محمد الغزنوي von المقدمة الغزنوية (28) الغنية في مسائل الصلوة (29) مرجع المصلّي
- 8) أحمد بن حاتم الدعاء في أرباب الصلوات (30) محمود بن فخر الدين المقدسي von جناح النجاش
- 9) أحمد بن مفرج العشاب ابن أرومية (31) أحمد بن نصر أنروزي von د" قيم الليل
- 10) أسعيل بن سوكين أبو طاهر von د" الصلوة (32) عبد العظيم المنذري von عمل اليوم والليلة
- 11) منكويرس بن عبد الله von مقدمة الصلوة (33) تحفة الأبرار في دعوات الليل والنهار
- 12) محمد بن مراد انصلات في مقاصد الصلاة (34) أبو بكر بن علي الموصلي الشيبيني von دعوة الافكار في معرفة اوقات الليل والنهار
- 13) von افادات المنضومة في انعمات اكتوبري (35) مصباح الانوار في ادعية الليل والنهار
- 14) محمد بن يوسف بن محمد بن مسعود أنسرمزي (36) نتيحة الافكار في اعمال الليل والنهار
- 15) محمد بن د" الازعية في احكام الادعية (37) فضائل قيام الليل
- 16) von الدرة الفاخرة فيما يتعلق بالعبادة والآخرة (38) الترقى الى منازل الأبرار في كيفية العمل في الليل والنهار
- 17) أحمد بن أحمد بن النعمان الافقيسي (39) نزوحه المنظار في اعمال الليل والنهار
- 18) أحمد بن محمد بن يوسف بن محمد الميقاتي (40) احمد بن الحسين البيهقي von فضائل الآوت
- 19) أحمد بن موجبات الرحمة وعزائم المغفرة (41) نجم الدين عمر أنسفي von يواقيت الموافيت
- 20) أحمد بن محمد القرشي ابن الرذان (42) ابراهيم بن عمر الجعبري von 821/1418 u. von 837/1142
- 21) أحمد بن الحسين الحميمين من كلام سيد المرسلين (43) عمر بن أحمد بن الخزمي von اليواقيت في علم الموافيت
- 22) محمد بن محمد بن محمد الجزري (44) عبد العزيز بن أحمد um 854/1450 und von 854/1450
- 23) أحمد بن محمد بن سيرة أنفاري von مرشد المصلّي (45) كشف الغموض في سائر العروض
- 24) جلال الدين أندواني von ر" في افعال العباد (46) اندرود الوافية من الاخضر فيما يعمل مثله
- 25) سبام الاصابة في الدعوات المستجابة (47) ليل شهر على التكرار
- 26) جلال الدين السيوطي (48) أبو نعيم الاصفهاني von ك" حرمة المساجد
- 27) ر" الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة (49) تقى الدين von قدر الامكان في حديث الاعتكف
- 28) زين العابدين ابن فحيم المصري von (50) كشف الدناس في ترميم الكنائس
- 29) هداية الطالب لما يلزمه من الواجب (51) تقى الدين السبكي
- 30) شمس الدين بن علي بن محمد المبكي (52) أحمد بن اعلام المساجد باحدام المساجد
- 31) محمود الأسداري von مفتاح الصلوة ومرة اندجاة (53) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 32) محمد بن جلال الدين أنسبوني (54) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 33) ر" الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة (55) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 34) زين العابدين ابن فحيم المصري von (56) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 35) هداية الطالب لما يلزمه من الواجب (57) شمس الدين بن علي بن محمد المبكي
- 36) محمود الأسداري von مفتاح الصلوة ومرة اندجاة (58) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 37) محمد بن جلال الدين أنسبوني (59) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 38) ر" الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة (60) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 39) زين العابدين ابن فحيم المصري von (61) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 40) هداية الطالب لما يلزمه من الواجب (62) شمس الدين بن علي بن محمد المبكي
- 41) محمود الأسداري von مفتاح الصلوة ومرة اندجاة (63) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 42) محمد بن جلال الدين أنسبوني (64) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 43) ر" الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة (65) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 44) زين العابدين ابن فحيم المصري von (66) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 45) هداية الطالب لما يلزمه من الواجب (67) شمس الدين بن علي بن محمد المبكي
- 46) محمود الأسداري von مفتاح الصلوة ومرة اندجاة (68) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 47) محمد بن جلال الدين أنسبوني (69) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 48) ر" الافعال التي تفعل في الصلوة على المذاهب الاربعة (70) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 49) زين العابدين ابن فحيم المصري von (71) أحمد بن أحمد بن بيادر أنرذشي
- 50) هداية الطالب لما يلزمه من الواجب (72) شمس الدين بن علي بن محمد المبكي

- 51) نهج اندماثة بما ورد في فضل المساجد الثلاثة (51)
 von محمد بن محمد المكي ابن فهد † 871/1466.
- 52) اللواء المعلم في مواطن الصلوة على النبي (52)
 قطب الدين محمد بن محمد الخيصري † 888/1483.
- 53) في الجهة (53)
 خواجه زاده von ر" في الجهة † 893/1488.
- 54) مصطفى القسطلاني (54)
 von ر" في جهة القبلة † 901/1495.
- 55) اعلام الاربيب حدوث بدعة الحاربيب (55)
 جلال الدين انسيوطي † 911/1505.
- 56) محمود بن محمد ميرم جلببي ر" سمت القبلة (56)
 † 931/1525.
- 57) عبد الرؤف المنوي تهذيب التسهيل (57)
 † 1031/1622.
- 58) اليد الاجود في استلام الحجر الاسود (58)

2. Einzelne Gebetsfragen.

3567. We. 1774.

6) f. 105—123.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel f. 105^a:

رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن محمد بن حنبل ر
 اني قوم صلي معي بعث الصلوات

Anfang f. 105^b: هذا كتاب في الصلوة وعظم
 خطرهما وما يلزم الناس من تمامها واحكامها انج

Imām Ahmed ben mohammed elmer-
 wezī ibn hanbal † 241/855 behandelt die selbst
 erlebte Thatsache, dass beim Gebete in der
 Moschee Manche dem Imām vorausseilen mit
 den vorgeschriebenen Verbengungen und Nieder-
 fallen und die Stimme heben oder senken eher
 als er. Gegen diesen Unfug ist dies Schreiben
 gerichtet, gestützt auf verschiedene Traditionen.
 Dabei wird aber auch überhaupt über das Gebet
 und die rechte Art zu beten, über die Verächter
 desselben und die darin Leichtsinigen gehandelt.

Schluss f. 123^b: لا صلاة لجار المساجد الا في
 المساجد وجار المساجد بينه وبين المساجد اربعون داراً

Collationirt. — F. 124^a ein kurzes Gebet
 des Propheten am Tage عرفة. Bl. 125 leer.

3568. Lbg. 368.

20) f. 108^a—109^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titelüberschrift:

سؤال سال . . . ابو سعيد بن ابي الخير
 من ابي علي ابن سينا

Anfang: سلام الله تعالى وبركاته وحياته علي
 افضل المتأخرين . . . أما بعد فسمّل مولاي . . . عن
 سبب اجابة الدعاء وديقبة التوبة وحقيقتها وتأثيرها
 في النفوس والابدان انج

Antwort des Ibn sinā † 428/1037 auf eine Frage,
 das Gebet u. den Besuch der Gräber betreffend.

Schluss: من شوايب هذا انعام امعرض للروال انه
 لما يريد من دل خير فعلم والصلوة على محمد وآله خير آل

3569. Lbg. 681.

5 Bl. 4^o, 16 Z. (24×15¹₂; 18×12¹₄^m). — Zustand:
 stark wasserteig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt,
 dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

د" تحصيل المراد في تفضيل الصلاة
 على الصيام

so auch in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: فل . . . كمال الدين ابو سالم محمد
 ابن طلمحة بن محمد بن الحسن الشافعي . . . الحمد لله
 الذي خص بعض الطاعات بما اوجب له صفة التفضيل
 . . . وبعد فقد سألني من التمس عليه وجه الصواب انج

Entscheidung der Frage, ob Gebet oder
 Fasten löblicher sei, zu Gunsten jenes, von
 Mohammed ben talka ben mohammed
 † 652/1254. — Schluss f. 5^b: عصاية
 تلك الصباية بما محمد وآله الطاهرين تمت

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas vo-
 calisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

HKh. II 2514.

3570. Lbg. 215.

2) f. 20—33.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel (überschrieben und) zu Anfang:

في سجود القرآن

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 20^a: قال ان شيوخ ابو العباس احمد بن تيمية، فصل في سجود القرآن، وهو نوعان خير عن احمد الساجود ومدح ليم او امر به وذم على تركه، الخ

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) behandelt hier das Niederfallen zur Erde, d. h. das sich Niederbeugen mit dem Gesicht und Bart auf den Erdboden (الخرور على الارض سجداً), beim Vorlesen von Qoranstellen während des Gebetes; desgleichen das mit dem Lesen beim Beten verbundene الذكر، das wiederum das sich Verneigen und Preisen Gottes (الساجود والتسبيح) zur Folge hat; und allerlei Einzelnes. Bricht ab mit den Worten: والمرى فيها عن النبي صعم وتبيرة واحدة فند نم ينتقل من عبادة الي عبادة، Darunter steht آخر ما وجدت.

3571. Lbg. 215.

5) f. 48—53.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: s. Anfang. — Verfasser fehlt: es ist:

ابن تيمية

Anfang: فعدة في اعداد ركعات الصلوات واوقاتنا وما يدخل في ذلك من جمع وقصر، جرت عادة بتبيرة من العلماء المصنفين نلعم ان يذكروا في باب مواقيت الصلاة اوقاتها واعدادها الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über Zahl und Zeit der Gebetsverneigungen, ferner über das Aneinanderschliessen mehrerer und das Abkürzen derselben, unter gewissen Umständen, z. B. auf Reisen.

Schluss f. 53^a: ويستفيد بذلك خمسة فوايد . . . والخامس الاجمع موافق للكتاب وانسنة والله اعلم

3572. Lbg. 1019.

11) f. 77—81^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel fehlt: er ist etwa:

فتوي ابن تيمية على مسألة في الصلاة

Entscheidung über eine, ihm im J. 708/1308 in Aegypten vorgelegte Frage, allerlei Punkte beim Verrichten des Gebetes betreffend.

Anfang der Frage: سئل في رجل يجهر بانمية: ونقول اصلى فرض هذا وكذا الخ احمد بن تيمية بلفظ انمية نيس بمشروع الخ انذني بعث الله به رسوله ولا يجعل دينه تبعاً لنبوادمه اعلم

3573. Lbg. 215.

1) f. 1—19.

53 Bl. 8^{vo}, 20—22 Z. (18³/₄ × 13¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: sonst ziemlich gut, doch die Papier-Lagen nicht alle fest im Einband. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

رسالة في سجود السيو لابن تيمية

Anfang f. 2^a: الحمد لله نستعينه ونستغفره ونعوذ بالله من شرور انفسنا . . . فصل في سجود السيو واليه من امور منية مسائل الشك . . . فنقول . . . اما الشك فبغيره عن النبي احدت عذبة الخ

Ibn teimajja weist nach, dass Jemand, der (durch Teufels Einfluss) vergessen hat, wie oft er das Vorgeschriebene gebetet hat, zwei Vergesslichkeits-Beugungen (سجدتي السيو) zu machen habe, ehe er sich vom Beten erhebt, ohne dass dabei vorgeschrieben sei, ob dies vor oder nach dem Salām zu geschehen habe. Dieser Punkt wird in dem Abschnitte f. 6^b ff. des Weiteren erörtert; die Verpflichtung dazu in dem folgenden Abschnitte f. 10^b. Einige weitere Abschnitte erläutern noch einzelne Punkte.

Schluss f. 19^b: دما انه لا تحريم ليم نحن انصواب نفرق كما وردت به انسنة الصحابة والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, spitz, geläufig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte, etwas schwierig. — Abschrift c. 950/1543. — Collationirt.

3574. Lbg. 215.

3) f. 34—45^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ أبو العباس أحمد بن تيمية رحمه فصل في أوقات النهي والنزاع في ذوات الأسباب وغيرها فان للناس في هذا الباب اضطرابا كثيرا، فنقول قد ثبت بالنص والاجماع ان النهي ليس عامًا لجميع الصلوات الخ

Derselbe Verf. handelt hier in mehreren Abschnitten vom Abbrechen und Aufschieben des Gebetes unter gewissen Umständen, damit dessen Erfolg nicht wirkungslos werde, und den verschiedenen Ansichten darüber; ferner vom Wiederholen desselben in der Moschee, wenn es auch schon anderswo verrichtet worden; vom Beten an der Leiche zu ungewöhnlichen Tageszeiten (بعد الفجر وبعد العصر), u. dgl., und endlich, dass das Gebet mitten am Tage untersagt sei, abgesehen vom Freitage.

F. 37^a فصل والمعادة اذا اقيمت الصلاة

Schluss f. 45^a: انه نهى عن الصلاة نصف النهار الا يوم الجمعة وهو أرجح مما احتجوا به على ان النهي في الفجر معلق بالوقت والله اعلم،

3575. Lbg. 215.

4) f. 45^a—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: s. Anfang. — Verfasser fehlt: es ist: أبو تيمية.

Anfang: الحمد لله نستعينه ونستغفره . . . فصل في ان ذوات الأسباب تفعل في أوقات النهي، فقد كتبنا فيما تقدم في الاسكندرية وغيرها دلالة مبسوطا الخ

Erneuerte Prüfung des in No. 3 behandelten Gegenstandes: dass Umstände von Einfluss sind auf die Verrichtung des Gebetes zu ungewohnter Zeit und bei ungehöriger Körperbeschaffenheit (Unreinheit etc.), und dass auch in solcher Form zu beten besser sei als das Gebet aufschieben oder gänzlich unterlassen. Gleichfalls von Ibn teimajja. — Schluss f. 47^b: فانها تنشط الي ما كانت ممنوعة منه وتنشط للصلاة بعد الراحة والله اعلم،

3576. We. 1775.

21) f. 90^b—113^a.

Format (18 × 13^{1/2}; 15 × 12^{cm}) etc. und Schrift wie bei 16). — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . قاعدة شريفة في امراض القلوب وشفاؤها لشيخ الاسلام أبن تيمية رحمه ما تقول السادة العلماء . . . في رجل ابتلي ببليبة وعلم انها ان استمرت به افسدت دنياه واخرته الخ

Eine von Ibn teimajja (der Name wird f. 90^b, Z. 2 u. 6 (öfters kommt er nicht vor) fälschlich تميمه oder vielleicht تميمه geschrieben) aufgeworfene Frage, betreffend den Fall, dass Jemand von schwerer Anfechtung geplagt wird, die, wenn sie dauert, ihm zeitlich und ewig schadet: ob und wie dieselbe zu heilen sei? Die ausführliche Antwort darauf ist von seinem Schüler, dem شمس الدين ابن قيم الجوزية gegeben. Sie zerfällt in eine Menge ungezählter فصل und stützt sich durchweg auf Aussprüche Moliameds.

Sie beginnt f. 90^b: ثبت في الصحيح ان النبي صعم؛ فل ما انزل الله داء الا انزل له شفاء فصل وما نذرت مفسدة اللواط من اعظم المفسدات 112^a فصل واما وطئ البيهية فللقهاء فيه ثلاث اقوال الخ 112^b

Schluss f. 113^a: وتلوط الانسان بمملوك

تلتوضه بمملوك غيره في الاثم والحكم،

Collationirt.

3577. Lbg. 1019.

15) f. 129. 130.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titelüberschrift (nach dem Bismillah):

مسئلة في عيد الخميس وحوه من البدع

Verfasser fehlt: wahrscheinlich ist es أبن تيمية.

Anfang: اما بعد حمد الله تعالى والصلاة . . . فان الشيطان قد سؤل لكثير ممن يدعى الي الاسلام فيما يفعلونه في اواخر صوم النصاري وهو الخميس الحقيب من الهدايا والاخراج الخ

Die Frage, ob irgend welche Beteiligung an der christlichen Feier des grünen Donnerstags und der Ostertage von Seiten der Gläubigen

zulässig sei, wird hier (wahrscheinlich von Ibn teimajja) beantwortet. Die Fassung der Frage selbst wird hier nicht mitgeteilt. Die Antwort schildert in interessanter Ausführung die Weise der Festfeier, von der die Gläubigen als einem Teufelswerke sich fern zu halten haben.

Der Text bricht f. 130^b ab mit den Worten: قد زينها الشيطان لكثير ممن يدعي الاسلام وجعل فيها في قلوبهم مكانة حسن شئ وزادوا في بعض ذلك،

3578. We. 1263.

1) f. 1—50.

54 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13³/₄; 14¹/₂—15 × 11¹/₂cm). — Zustand: lose im Deckel, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Leder-rücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (u. Vorwort u. Unterschrift):

كتاب القول التمام في احكام الاموم والامم

Verfasser f. 1^a: ابو العباس شيبان الدين احمد انشيبير

باب في العماد الاقفسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فهذه مسائل سميتها بالقول التمام . . . لا يستغنى عنها لكثرة وقوعها الخ

Ibn el'imād *el-afjāhēsī* †^{808/1405} (No. 1816) erörtert in diesem Werke, unter Benutzung und Anführung der angesehensten Werke, die Grundsätze, die für den Imām und für dessen Gemeinde gelten. Sie sind enthalten in einer Menge von Fragesätzen. Der erste derselben beginnt f. 1^b: مسئلة اذا قُيِّمَت الصلوة يستحبّ نلّسّامع ان يقول مثل ما يقول الامام الخ

Schluss f. 50^b: ونسلم الشهادة ونستمدّ من توفيقه حسن العناية . . . ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين امنوا ربنا انك رؤوف رحيم، تم

Schrift: klein, fein, gedrängt, etwas in einander gezogen, ziemlich flüchtig, vocallos. Das Stichwort مسئلة roth. — Abschrift von احمد بن احمد الفرعسي im J. ^{839/1435} (cf. f. 54^a). — Collationirt nach der Handschrift des Verfassers. — HKh. IV 9645.

We. 1263, 2, f. 51—54 erörtert derselbe Verf., welcher hier aber nicht genannt ist, die

Frage über den Standort (الموقف) des Beters und Vorbeters in 3 Sätzen (قسم مستحبّ وواجب ومكروه). Schluss: وهو المكان المعبّد لطرح الرماد ونحوه،

Einiges auf die Eigenschaften des Imām Bezügliche wird in Spr. 911, 2, f. 43^b. 44^a (nach الحسن البصري †^{110/728}) erörtert.

In Pm. 236, 8, f. 50—51^a wird die Frage, ob es ebenso verdienstlich sei, wenn der Imām allein ohne die Gemeinde in der Moschee betet als mit derselben, von ابو يزيد ابلخي begutachtet.

3579. Schön. XI, I.

1) f. 1—15^b.

74 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 17; 15 × 11¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فهذه تعليقه على المقدمة المعروفة بانستبين مسئلة المنسوبة للشيوخ . . . ابي عباس احمد الراشد نعمة الله برحمته الخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung der 60 Fragen, die von Ahmed abū 'Abbās ezzāhid †^{819/1419} (No. 1821) verfasst ist.

Er beginnt: بسم الله الرحمن الرحيم بدأ بالبسملة الحمد لله بالكتاب العزيز وعملا بقوله صعم . . . هذا بيان ما لا بد منه اي ما لا يستغنى عن معرفته من الفروض جمع فرض وهو الواجب وعمما مترادفان الا في الحج . . . الواجب على مدعب الامام الشافعي رحمه الخ

Die Fragen betreffen das Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt.

Der Schluss des Textes f. 14^b: على من استطاع اليه سبيلا واحكامه معروفة في كتب الفقه وساله الجنة: ورضوانه نستلك الليم ان تعبدنا من النار . . . وصلى الله على افضل الخلف سيدنا محمد كلما ذكرك الذالكرون . . . وسلم تسليمًا كثيرًا والحمد لله رب العالمين، تمت

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. ¹²¹⁵ 1800.

3580. We. 1776.

12) f. 156. 157.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). — Titelüberschrift:

هذه المسائل للعلامة الكردري صاحب السيف المسلمون
في الرد على صاحب المناحول

Anfang f. 156^a: قل رحمة مسائلة يجوز للانسان
ان يعمل ثواب ما عمله لغيره الخ

Schluss f. 157^b: وقد حصل له رفع الدرجة وحظ
الوزر فمسأل الله تعالي التوفيق لكل خير والحمد لله الخ

Es wird hier von *Elkerderi* d. i. *Hāfiḥ* *eddīn mohammed ben mohammed ibn elbezzāzi* †^{827/1427} nur die eine Frage behandelt, ob Einer für einen Anderen ein verdienstliches Werk, wie Beten, Fasten, Wallfahrten etc., thun könne, und dabei Qorān, Tradition und verschiedene Ansichten Gelehrter berücksichtigt.

3581. Spr. 1962.

1) f. 1—8.

277 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: sehr fleckig u. unsauber: Bl. I etwas schadhafte. Lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

تحفة العابدين في فضل بناء المساجد
لاحمد بن ابي بكر بن احمد

Anfang f. 1^b: الحمد لله انعمني انواجد انقوي
الماجد... وبعد فلما كان بناء المساجد ثوابه عظيم الخ

Anknüpfend daran, dass sein Freund *alḥaǧ Zayn al-dīn ʿUmar bin Masʿūd al-ḥalabī* (جامع) gebaut, spricht *Aḥmed ben abū bekr ben aḥmed elḥanbalī elqādīrī* um^{840/1436} über das Verdienstliche solcher Werke und führt dafür Stellen aus Qorān, Tradition und sonstigen Werken an, spricht auch (f. 4^a ff.) von denen, die zuerst im Islām Moscheen gebaut haben und erwähnt schliesslich die den frommen Gelehrten und Lernenden verheissenen Belohnungen.

Schluss f. 8^b: فذكر منهم من بنى له مسجدا او
حفر بئرا او اجرى نهر او غرس شجرة او اوقف مصحفا

Der Verf. erwähnt f. 5^b den *ʿUmar al-dīn abn kaṯīr* †^{774/1372} u. 7^b seinen Lehrer, den *abn al-ḥabṭ al-ṣamant* (d. i. *ʿUmar bin ʿAḥmed bin ʿAḥmed bin ʿAḥmed bin ʿAḥmed* †^{788/1386}). Nach f. 39 war er noch im J. ^{841/1437} am Leben.

Schrift: gross, kräftig, etwas blass, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, fast vocallos. Autograph. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

3582. Spr. 1966^{v-y}.

2) f. 2.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 2^a oben und 2^b unten:

الجواب المجلي للفظ تشويش القارئ
على المصلي

Verfasser f. 2^b unten:

ابراهيم بن محمد بن محمود الناجي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده... ما تقول السادة
العلماء... في اللفظ... لا يشوش قارئكم على مصليكم الخ

Ibrāhīm ben mohammed ennāǧī †^{900/1494} erörtert hier die Frage, ob der Satz: „der Leser solle den Beter nicht stören“ von *Mohammed* sei oder nicht?

Schluss f. 2^b: مما لا يوجد مجموعا في غير
هذا المدان، والحمد لله الذي عدانا لهذا الخ

3583. Pm. 407.

24) f. 145^a—153^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

جزء في صلاة الصلح للجلال السبوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... وبعد فهذا الكلام
في استحباب صلاة الصلح والرد على من انكرها الخ

Essojūtī †^{911/1505} weist hier die Ansicht derjenigen zurück, die auf Grund einiger Traditionen das Frühgebet verwerfen, und stützt sich dabei auf Qorānstellen und etwa 25 Traditionen.

Schluss: لقد فضل عثمان وما احد يسجها
وما احدث الناس سببا التي منها، تم

HKh. III 6213.

3584. Lbg. 346.

2) f. 70—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 70^a:اليد البسطى في تعيين الصلاة الوسطى
لجلال الدين السيوطيAnfang f. 70^b: . . . الحمد لله وسلام على عباده . . .
اختلف الناس في الصلاة الوسطى على عشرين قولاً الخ

Die Ansichten, was unter „Mittelgebet“ zu verstehen sei, gehen weit auseinander; Essojūṭī zählt hier deren 20 auf. Er weist alsdann nach, dass darunter das Mittagsgebet zu verstehen sei.

Schluss f. 72^b: لصدوره من الصحابي الذي
شاهد الوحي والتنزيل انتمى

Collationirt. — HKh. VI 14455.

3585. We. 1832.

7) f. 90^a—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift und Verfasser:

المنحة في السجدة لجلال الدين السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى
وبعد فقد طال السؤال عن المنحة هل لها اصل في السنةErörterung der Frage, ob der Gebrauch des Rosenkranzes in der Sunna begründet sei? von Essojūṭī, welcher dafür eine Menge Traditionsstellen anführt. — Schluss f. 92^a (Motaqārib):اذا ذكر الله جل اسمه عليها تفرقت من هيئته
آخر المنحة والله الحمد على دل حال،

HKh. VI 13161.

3586.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 407, 95, f. 460^b—463^b.Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel u. s. w. ebenso. — Bl. 463 im J. 1240^b 1833 ergänzt.2) Lbg. 337, 1, f. 1—5^a.18 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹ × 13; 12 × 6² 3^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel:

د المنحة في فضل السجدة

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss: فجاءت أم مسلم والسجدة تسبح
فلما جلست سكنت والله اعلمSchrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos.
Abschrift e. 1180^b/1766.

3587. Lbg. 332.

9) f. 56^b.

Format etc. und Schrift wie bei 5). — Titel fehlt: er ist:

د في التخميد للمسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . اعلم انه انفق الائمة
علي ان الامام ياتى بالتسميع حاله الانتقال من الركوع الخ

Erörterung der Frage, wann der Imām die Formel سمع الله لمن حمده zu sprechen hat, ob in dem Augenblick, dass er sich vom Bücken beim Gebet (الركوع) erhebt oder später; von Essojūṭī.

Schluss: ان النبى عم كان يدبر اذا قام الي الصلوة
ثم يكبر حين يرفع ثم يقول سمع الله لمن حمده،

3588. Pm. 407.

22) f. 137^b—144^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

د بسط الكف في اتمام الصف
لجلال السيوطيAnfang: الحمد لله الذي لا يقطع من
وصله . . . وبعد فقد سئلت عن عدم اتمام
الصفوف والشروع في صف قبيل اتمام صف الخ

Essojūṭī behandelt hier ausführlich den Satz, dass beim Beten die Reihen der Betenden vollständig und ohne Lücken sein sollen, bevor eine neue Reihe hinter sie tritt. Der Verfasser vervollständigt hiemit sein in diesem Sinne abgegebenes früheres Fetwā.

Schluss: ما هو اشد درجة واحرازاً لصحة
الصلوة على قول من يري بطلانها والله تعالى اعلم،

HKh. II 1831.

3589.

1) Pm. 407, 15, f. 84^a—86^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt, doch ist er zur Seite richtig angemerkt:

حسن التسليك في حكم التشبيك

Verfasser fehlt; ist ohne Zweifel:

السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . قال البخاري
صحيحه باب التشبيك [تشبيك] الاصابع في المسجد وغيره

Essojūṭī behandelt hier die Frage, wie in der Moschee oder auch sonst beim Beten die Finger in einander gesteckt, d. h. die Hände gefaltet werden müssen. — Schluss: والدواب يوم الخميس وادم يوم الجمعة والله اعلم; cf. Spr. 2005, 13.

HKh. III 4495 (der Titel nicht ganz richtig, die Erklärung falsch).

2) Lbg. 332, 6, f. 54^b—55^a.Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titel nach f. 53^a unten:

مسائل فقهية تتعلق بدخول النساء المساجد

Verfasser:

السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . أعلم انه يدوم
الحكم ما بقيت علمته الى ان يستقبح ذممه الخ

Ueber das Betreten der Bethäuser Seitens der Weiber, von Essojūṭī. — Schluss: كالرمل والاضطباع في الطواف لاضطباع الحلاوة;

3590.

1) Pm. 407, 49, f. 252^b—254^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47. — Titelüberschrift und Verfasser: مما سطر في الفتاوي;

"بذل المساجد لسؤال المساجد

لجلال [الدين السيوطي]

Anfang: . . . السيوطي، السؤال في المسجد
مكروهة كراهة تنزيه واعطاء مسائل فيه قرينة الخ

Essojūṭī erörtert hier die Fragen, ob in der Moschee zu betteln erlaubt sei und ob man daselbst einem Bettler etwas geben dürfe?

Schluss: انك من قوم يوثرون على انفسهم فما
تربي في التقدم، نقله عبد القادر الفاكهي في شرح البداية،
HKh. II 1761 (nicht ganz richtig).Dasselbe Werkchen Spr. 1958, 14, f. 260. 261.
8^{vo}, 19—21 Z. (Text: 11½ × 8^{cm}).Titel u. s. w. ebenso. Schluss: مما يحتاج
الناس اليه لانه جمعهم ولا بد لهم منه، انتهى2) We. 1827, 4, f. 65^b—73^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift fehlt: es steht bloss كتاب da. — Verfasser fehlt; es ist Essojūṭī.

Sammlung von Fragen über allerlei, die meistens sich auf eine Traditionsstelle beziehen, u. zum Theil in Versen abgefasst sind. Dieselbe beginnt so: مسألة روي الطبراني [الطبري 1.] في تاريخه
الكبير . . . ان اول من رمي بالقوس العربية آدم عم
رواه ابو يعلى في مسنده من:Schluss f. 73^b: حديث ابن عباس وسنده جيد والله تعالى اعلم;

3591. Spr. 1954.

1) f. 1—25^a.148 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15½; 15½ × 11^{cm}). — Zustand: wurmstichig, zum Theil von der Dinte zerfressen. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:عذا كتاب في تعظيم المساجد وفضلها
لعلوان الحمويAnfang f. 1^b: . . . الحمد لله رب العالمين
أما بعد فهذه رسالة مشتملة على تعظيم المساجد
مؤلفة من دلام العلماء المتقدمين والسلف الصالحين
مطرزة بلايات القرآنية والاحاديث النبوية الخVon der Hochhaltung und der Vortrefflichkeit der Moscheen, von 'Alawān †^{936/1530} (No. 1935).
ناب في المنع من دخول المساجد للأكل ونحوه 1^b
باب في فضل المساجد وفضل أهلها المعظمين لها وتحريمها 7^a
Das Schlusswort f. 25^a.Schluss f. 25^a: سيما الموضوع الذي تشاهد
فيه نخامة ونحوها وفي الصحيح ما يشهد له والله
اعلم، تمت الرسالة;

Schrift: gross, etwas steif, deutlich, vocallos; die Dinte hat manche Zeile zerfressen. — Abschrift im J. 1140 Çafar (1727) von عبد القادر بن محمد بن عمر بن محمد العالمية الشيبير بلقحف

3592. We. 1724.

7) f. 120^a—129^b.Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f.120^a:

” في رفع العشا عن وقتى العصر والعشا

Verfasser nach HKh. und Lbg. 598. f. 7^b:

زين العابدين بن ابراهيم المصري ابن نجيم

Anfang f.120^b: الحمد لله الذي ينصر الحق: ولو بعد حين . . . وبعد في هذه رسالة في وقتى العصر والعشا علي مذعب الامام الاعظم النخ

Abhandlung des Zein eddīn (oder zein el'ābidīn) ben ibrahīm *ibn noğeim* †^{970/1562} (No. 2642), abgefasst im J. 952 Sa'bāu (1545). Sie betrifft die beiden Abendzeiten العصر und العشا und deren Eintritt, nach den Lehrbestimmungen des Abū hanife, mit Hinsicht auf die in denselben abzuleistenden Gebete, und ist gegen solche gerichtet, die, ohne sich an deren genaue Innehaltung zu kehren, beten, was sogar bei manchen Hanefiten der Fall war.

Schluss f. 129^a: وجب علينا اتباعه والعمل به والافتناء والله سبحانه الموفق للصواب النخ
HKh. III 6503.

3593.

Dasselbe Werk:

1) Spr. 1938, 2, f. 26^b—29^a.

8^{vo}, c. 28 Z. (Text: 16¹₄ × 10¹₂cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: klein, gedrängt, etwas undeutlich, vocallos.

F. 30^b Notiz über die Zeit des Gebets und den Wallfahrtsort قبر الست.

2) Lbg. 598, 4, f. 7^b—10.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel wie bei We. 1724, 7. Verfasser: زين بن نجيم. — Abschrift im J. 995 Ġom. II (1587) und zwar, nach f. 15^b u. 16^a, von محمد حسام بن الاشيتيبى

3594. We. 1724.

4) f. 105^a—108^a.Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f.105^a:رسالة في ذكر الافعال التي تفعل في الصلاة
علي قواعد المذاهب الاربع لابن نجيم

Anfang f.105^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد في هذه مقدمة لطيفة مشتملة علي ذكر الافعال التي تفعل في الصلاة النخ

Ueber die verschiedenen Dinge, auf die es beim Gebet ankommt, wie Reinheit, Richtung zur Ka'ba, Verbeugungen, Lesungen etc., nach den Auffassungen jeder der vier orthodoxen Sekten; von demselben Ibn noğeim.

Schluss f.108^a: وانما انفرد ابو حنيفة بشيء من الواجبات وكذا الامام احمد كما قررناه، تمت
HKh. III 5976. 6122.

Dasselbe Werkchen Lbg. 598, 7, f.16—17^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

3595. We. 1734.

1) f. 1—26.

122 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹₂ × 14¹₂: 14 × 8cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: der vordere Deckel Pappe, der hintere Leder. — Titel f.1^a:

كتاب غاية المرام في شروط الماموم والامام

Verfasser f.1^a und in der Unterschrift:محمد بن احمد بن احمد بن حمزة
الرملي الشافعي

Anfang f.1^b: الحمد لله الباقي وكل من علينا فان . . . وبعد فقد سألني بعض الاعزة علي . . . في أن اصنع شرحا علي شروط الامامة النخ

Gemischter Commentar zu der Abhandlung des محمد بن احمد بن احمد † c. ^{980/1572} über die Bedingungen und Verpflichtungen des Imāms beim Gebet und derer, denen er vorbetet, von Mohammed ben ahmed ben ahmed ben hamze *erramli*, dem Sohne desselben, im Jahre 953 Çafar (1546) verfasst.

Dieselbe beginnt so: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل العبادات بعد الايمان . . . أما بعد فانى ذاك ما يسره الله تعالى من شروط امامة الصلاة und schliesst: فيصلوا فرادي وتسن الاعادة معه ان حضر

Der Commentar beginnt f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم: اي الف والاسم مشتق من السمو وهو العلو . . . الحمد لله الحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ ثم محل ذلك في مجلس غير: 2^b مطروق والا فلا باس ان يصلي اول الوقت جماعة

Darauf fügt der Commentator einen Excurs hinzu, allerlei auf das Gebet bezügliche Notizen.

Endlich noch ein Lehrbrief des Ahmed, in welchem er sich günstig über den Commentar seines Sohnes ausspricht.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift nach einer Handschrift, die von der Handschrift des Verfassers abgeschrieben war, im J. 1037 Šawwāl (1628). — F. 27. 28 leer.

3596. Lbg. 556.

1) f. 1—8: Türkisch.

2) f. 9—26.

90 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 13¹/₂; 13 × 6¹/₄^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 9^a und im Vorwort:

” نور الشمعة في بيان ظهر الجمعة

Verfasser f. 9^a: على المقدسى. Ausführlicher:

على بن محمد بن على ابن غانم المقدسى نور الدين

Anfang f. 9^b: الحمد لله الذي امر المصلى بملازمة المصلى . . . وبعد فقد ورد على سؤال في الاربع التي بعد الجمعة تصلى الخ

'Alī ben moḥammed ben 'alī *ibn gānīm elmoqaddesī nūr eddīn*, geb. ⁹²⁰/₁₅₁₄, gest. ¹⁰⁰⁴/₁₅₉₅, beantwortet hier einige ihm in Betreff des sonntäglichen Nachmittagsgebetes vorgelegte Fragen; in Vorwort, 3 Kapiteln (f. 14^b. 16^b. 19^a) und Schlusswort.

Schluss f. 26^b: انا فتحنكنا لك فتحنكنا مبينا في صلاة التتووع فمن فعل ذلك حفظ ذلك اللهم تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد ناصر الدين im J. ¹¹⁶³/₁₇₅₂. — Bl. 27. 28 leer. HKh. VI 14035.

3597. We. 1801.

1) f. 1—31^a.

62 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a in dem Inhaltsverzeichniss des Bandes:

عدة فتاوي للمشيخ محمود البيلونى

Anfang f. 1^b: ما يقول السادة العلماء ائمة الدين رم اجمعين في التلطف بالنية هل ثبت عن النبي صعم انه حين قام الي الصلاة قبل ان يدبر تكلم بلفظ النية فقال نية اصلي فرض هذه الصلاة الحاضرة الخ

Beantwortung der Frage, ob Mohammed vor Beginn des Gebetes zu sagen gepflegt habe: „mit Absicht“ bete ich etc., oder ob einer seiner Genossen so gesagt und er es bestätigt habe, oder ob Mohammed einem derselben so geboten oder ob einer von seinen rechtmässigen Nachfolgern oder Genossen oder deren Nachfolgern oder von den vier orthodoxen Imāmen solchen Ausdruck beim Gebetaufang gebraucht hätten? Auf diese Frage sind hier Antworten aus verschiedenen Zeiten ertheilt, f. 1—3^a; dann folgt f. 3^a unten bis 31^a ein ausführliches Gutachten in mehreren Fällen; Anfang: الاول ان القائل نويت اصلى صلاة كذا وكذا اربع ركعات الخ Es ist von محمد بن ابي بكر verfasst; der oben genannte *Elbelūni* d. i. Maḥmūd ben moḥammed ben moḥ. ben ḥasan nūr eddīn elḥalebī † ¹⁰⁰⁷/₁₅₉₉ ist nur der Sammler u. Herausgeber.

Schluss f. 31^a: ويوثقنا نقيم الصواب واتباعه انه خير مسؤل واكرم مامول وهو حسبنا ونعم الوكيل

Schrift: kleine, feine Gelehrtenhand, geläufig, deutlich, vocallos. Für das Wort فصل ist im Text Platz gelassen. — Abschrift im J. 996 Rab. II (1588), in 2 Tagen, von محمد فتحنك الله بن محمود البيلونى العقيلي الانصاري dem Sohn des Obigen, † ¹⁰⁴²/₁₆₃₉.

3598. Lbg. 295.

18) f. 74—82.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel am oberen Rande verwischt; in dem Inhaltsverzeichniss S. 2:

الفصول المهمة في حصول الميمنة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: أحمد لله الذي أقام أمر الدين بإقامة الصلوة . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري، لما رايت عامة الناس من الجهلاء بل انثر انعلماء والفضلاء بل من يدعي المشيخة الخ

Ali ben sultān mohammed elqārī † 1014/1606 klagt, dass die in früheren Zeiten üblichen und vorgeschriebenen Formen bei Ausübung des Gebetes fast allgemein ausser Acht gelassen werden. Diesem Verfall will er durch diese Schrift steuern und die Wichtigkeit der richtigen Gebetsübung einschärfen. Die Hauptsätze beginnen Anfangs mit ثم أعلم, dann von f. 79^b an kommt öfters vor: فصل ومن المهمات

Schluss f. 82^b: والأخلصون علمي خطر عظيم . . . ورزقنا المقام الاسنى مع الذين انعم الله عليهم . . . وحسن اولئك رفيقا

Abschrift im J. 1175 Çafar (1761).

3599. Lbg. 295.

61) f. 477—489.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 477^b:

البرهان الجلي العلي على من سمى من غير مسم بالولي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 477^b: أحمد لله الذي حكم وقضى وأمر ونهى . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري قد رفع التي سؤال وجواب استعجبت من حسن سؤال انساب العاقل الكامل الخ

Derselbe Schriftsteller polemisiert gegen einen Gelehrten, den er der größten Unwissenheit in religiösen Dingen zeilt und der sich mit Unrecht zu den اولياء الله Gottesfreunden

und Frommen rechne. Demselben war die Frage zur Beantwortung vorgelegt, ob es zulässig sei, am Festtage (يوم العيد) während der Predigt des Imāms zu beten? worauf er eine hochmüthige Zurechtweisung ertheilte. Der Verfasser begleitet die Frage und die Antwort — welche beide im Text mitgetheilt werden — mit einem gemischten Commentar. Darauf allerdings habe er sich bei dem Fragsteller entschuldigt, aber ohne besonderen Erfolg. So sagt der Verfasser f. 484 in einem Anhang zu obiger Schrift, in welchem er in mehreren Punkten seinen Dünkel, seine Unwissenheit und beinahe seine Ketzerei nachweist.

Schluss f. 489^a: وحشونا في زمة اتباعه واشياعه: مقالاً وملاً وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762).

3600. Lbg. 471.

6) f. 34^b—36.

Format (27 Z., Text: 15 × 7^{1/2} cm) etc. und Schrift wie bei 3) (der Text in rothen Linien). — Titelüberschrift und Verfasser:

الفصل المعول في الصنف الاول لعلى القاري القيروي

Anfang: أحمد لله اولاً وآخراً . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القاري قد قال الله تعالي وانصافات صفا اقسام بالملائكة انصافين في مقام العبودية للقيم بحق الربوبية الخ

Derselbe Verfasser handelt hier über die Qorānstelle 37, 1, unter Anführung vieler Traditionen, und über den der Vorderreihe der Betenden beigelegten Vorzug.

Schluss f. 36^b: والملاحوف بلرفيق الاعلي من النبيين والصديق والشهداء والصالحين وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 295, 19, f. 84—87^a.

Papier: röthlich. — Abschr. i. J. 1175 Çafar (1761).

2) Lbg. 302, 2, f. 7—10.

Am Rande einige längere Noten.

3601. Lbg. 295.

25) f. 127—128.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

تنفء السالك في إرسال مالك

Verfasser s. Anfang.

الحمد لله مالك رقب الامم . . .
 وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد الهروي
 قد وقعت مباحثه بيني وبين بعض الفضلاء الخ

Derselbe Schriftsteller unternimmt hier eine Rechtfertigung des Imām Mālik, dessen Ansicht über die Haltung der Hände beim Gebet (und beim Niederfallen) von der des Abū Hanīfē und Eššāfi'ī abzuweichen scheint; nämlich nach diesen wird die Rechte auf die Linke oder auf den linken Unterarm gelegt, nach jenem aber lässt der Betende die Hände herunterhängen (إرسال اليدين).

Schluss f. 128^b: فانهما اذا تعارضا تساقطا
 فالتخبير والاباحة بهما ترابطا، تمت

Ein Lobschreiben auf dieses Werk steht f. 127^a, in einem grossen Kreise, roth eingefasst; von أحمد بن عبد اللطيف بن مكيمة المالكي an den Verf. gerichtet im J. 1007 Rab. I (1598).

Abschrift vom J. 1175 Dū'lqa'da (1762). — Bl. 129 leer. — HKh. IV 7591.

3602. Lbg. 471.

5) f. 32—33^a.

Format (31 Z.) (Text: 16 × 10^m) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في إرسال اليدين

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang: قال العبد . . . محمود بن أحمد
 ابن مسعود الحنفى . . . أما بعد حمد الله
 على الاثمة والصلوة على سيدنا . . . فيقدم مقدمة
 في عدم فساد الصلوة برفع اليدين الخ

Erörterung der Frage, ob es zulässig sei, beim Niederbeugen (رُوع) während des Gebets und beim Emporheben des Hauptes dabei, die Hände zu erheben, oder ob dadurch das Gebet

seine Wirkung verliere? ob in diesem Punkte die Hanefiten sich nach den Šāfi'iten richten dürften oder nicht? Verfasst von Maḥmūd ben alimed ben mas'ūd elhanefi.

Schluss: وفي هذا التقدير كفاية لمن انصف
 ولم يعاند والده اعلم بالصواب الخ

Ein kurzer Anhang, f. 33^a unten und 33^b obere Hälfte, von einem Ungenannten, behandelt die Frage, ob das Beten hinter Jemandem, der die gesetzliche Reinheit nicht hat, die Wirkung des Gebets aufhebe, und gipfelt in dem Ausspruche Moḥammeds: dass es auf den Vorbeter ankomme und dass das Gute oder Schlechte auf diesen zurückfalle. Anfang: اختلف مشايخ الحنفية في صحة اقتداء الحنفى بالشافعي بقوله الامام ضامن اجيب ببقيّة
 الحديث وانله اعلم . . . ونعم الوكيل، تمت

3603. Lbg. 809.

10) f. 94^b—98^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

ر في ترتيبين العبارة لتكسين الاشارة

so auch im Vorwort. — Verfasser:

على القاري

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا
 . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القاري،
 ان هذه رسالة مشتملة على تحقيق مسألة وهي
 الاشارة بالمسبحة في قراءة التشهد حالة القعدة الخ
 'Alī elqārī †^{1014/1606} behandelt in dieser
 zu Mekka im J. 1007/1598 verfassten Schrift eine
 beim Beten — und zwar an der Stelle, wenn
 das Bekenntniss der Einheit Gottes abgelegt
 wird — in Betracht kommende Frage; welche
 Stellung dann vom Betenden anzunehmen sei?
 Auf Grund von Traditionen und andern Gewährs-
 kunden giebt er als Stellung das Ausstrecken
 des rechten Zeigefingers und Stützen der Arme
 auf den Schenkeln an. Unter المسبحة ist der
 Finger zu verstehen (f. 96^b Mitte), der nach

dem Daunen kommt. Das Ausstrecken des Fingers als Hinweis auf das Einheitsbekenntniss.

Schluss: وحشرنا مع انعماء العالمين تحت لواء سيد المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Dasselbe Werk: Lbg. 295, 20, f. 88—93. Papier: braun. — Abschrift im J. 1175 Çafar (1761). Bl. 94 leer.

3604. Lbg. 471.

7) f. 37—38.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift u. Verf.:

ذيل تزيين العبارة لعلي القاري الهروي

Anfang: الحمد لله الذي دلّ على الخير وعدي . . . أما بعد فبعد ما تنبئت رسالة مشتملة على تحقيق مسألة الاشارة بالمسحاة الخ

Ein Anhang des Verfassers zu seiner so eben besprochenen Abhandlung, betreffend die Aufhebung des Zeigefingers beim Aussprechen der Bekenntnisformel beim Gebet, die Einwürfe und Zweifel eines zeitgenössischen Gelehrten — welche f. 37^a, 10 bis f. 37^b, 1 vorgebracht werden — berichtend.

Schluss f. 38^b: وايك والنظر الي خلف الخلف مع مخالفتهم لتسلف عدان الله وايدم الي الطريف المستقيم . . . والحمد لله . . . وبلغنا المقام الاسنى،

Ein Anhang dazu f. 38^b, 39^a enthält Stellen aus verschiedenen Werken über die Auffassung von der Nothwendigkeit من الاشارة بالنسبانية من اليد اليمنى عند قوند اشهد ان لا اله الا الله،

Dasselbe Werkchen: Lbg. 295, 21, f. 95—98^a. Titel f. 95^a (u. auch im Inhaltsverzeichnis S. 2):

التهديين ذيل التزيين على وجه التبسيين

Text in Goldstrichen. — Abschr. im J. 1175 Çafar (1761).

3605. Lbg. 295.

24) f. 121—125.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift f. 121^b:

الاستدعاء في الاستسقاء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 121^b: الحمد لله الذي اخرجنا من ظلمة العدم الي نور الوجود . . . أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري، لما رايت كثيرا من انفقيا اضطرب عملهم في الاستسقاء الخ

Das Verfahren, wie bei durrer Zeit die Gebete um Regen abzuhalten sind, ist nicht überall dasselbe. 'Alī ben sulṭān mohammed elqārī sucht also darzustellen, wie es früher damit gehalten sei und bringt eine Menge Berichte, wie Mohammed in solchen Fällen gebetet habe, zusammen. Das Ganze wird mit einem langen Gebete geschlossen.

Schluss f. 125^b: وارزقنا شفاعتيم واحشرنا معهم بروحمتك يا ارحم الراحمين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1175 Dū'qa'da (1762). — F. 126 leer.

3606. Lbg. 295.

26) f. 130—135.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Papier grün. — Titelüberschrift:

صلات الجوائر في صلاة الجنائر

Verfasser fehlt. Es ist:

علي بن سلطان محمد القاري

Anfang f. 130^b: الحمد لله الذي جعل الارض لنا مسجدا وتيمورا . . . وبعد فقد سئلت عن اجازة صلوة الجنائة في المسجد الحرام من غير دراعة لتخصيص هذا المقام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier ausführlich den Satz, dass es zulässig sei, in der heiligen Moschee in Mekka das Leichengebet abzuhalten, als nicht gegen die Heiligkeit des Ortes verstossend; als Antwort auf eine darauf bezügliche Anfrage.

Schluss f. 135^b: وتشيبيع الجنائة لا سيما في الازمنة الحارة والله اعلم بالمقاصد الحسنة . . . اسئله ان يوفقني لمرضاته . . . ويرحميني وسائر المومنين . . . وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

F. 133 zweimal gezählt, jetzt 133^a u. 133^b.

3607. Lbg. 1045.

6) f. 61—135.

8^{vo}, 21(-23)Z. (21×15; 15×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel f. 61^a:

« المسائل الواحة في الاستعاذة بالله تعالى
والبسملة والفاحة وما يتعلق بالحمد والشكر
والثناء والمدح من المباحث والتحجج والوجوه والمسائل

Der Titel ebenso — bis الفاحة — im Vorwort f. 62^a. — Verfasser f. 61^a und noch ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 61^b: حمدا لله على كل حال وشكرا . . . له . . . أما بعد فيقول . . . أحمد بن الشيخ شمس الدين محمد بن الشيخ زين الدين أبي الفصل عبد الرحمن الشهير نسيه بأبن عميرة الطهرائي الصبري ثم العسقلاني النعماني القرشي الكنازي الشافعي . . . أن أكثر الناس لم تنتم لهم صلاة على الصخرة بسبب أن منهم من لا يتمذهب الخ

Die verschiedenen Weisen, wie beim Beten und Ablesen der 1. Sura betreffs der Anwendung der Formeln des Bismillāh, des Dankes und des Abscheues gegen Unheiliges verfahren wird, indem sie z. B. laut oder leise, zum Theil überhaupt nicht, hergesagt werden, will Ahmed ben mohammed ben 'abd errahmān eṭṭahrāī eṭṭabrī *ibn 'omeir* hier gründlich prüfen und richtig stellen. Er behandelt f. 62^a الاستعاذة, 89^b البسملة, 121^a الحمد والشكر.

Schluss f. 134^b mit Anführung der ersten Sura; darauf: وقد تمت المسائل المتعلقة بما اشترنا إليه أول الكتاب . . . وصلى الله وسلم . . . ورضى الله تعالى عن التابعين . . . وعن والدينا ومشائخنا الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Autograph vom J. 1015/1606 (1105/1693?).

F. 136—141 (22½×16; 19½×13^{cm}) sind zusammenhängende Blätter aus einem astronomischen Werke (wahrscheinlich dessen Schluss) und enthalten Tabellen; zuerst f. 136 und 137 die 6. bis 9. der اتصالات; zuletzt f. 139—141^a جدول اطوال البلاد وعروضها و احرافها، رصد الامام علاء الدين ابن الشاطر.

3608. Lbg. 1045.

13) f. 291—299.

4^{to}, 24 Z. (22×16; 16½×13^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte wasserfleckig; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 291^a:

عده الرسالة السابعة، المسائل البهية التركبية
على المسائل الاثني عشرية للشرنبلالي الحنفى

(Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Anfang f. 291^b: الحمد لله الذي تفصل بالاحسان على جميع البرية وخص علماء الملة الحنفية بالهبات اللدنية . . . وبعد فيقول . . . حسن الوفاي الشرنبلالي . . . ان المسائل المشهورة بالاثني عشرية تصورها مقدر ظاهر بالشروح الخ

Der Titel dieser 7. Abhandlung steht so auch im Vorwort, nur fehlt daselbst das Wort المسائل in der 2. Hälfte desselben. Zu den unter der Benennung „die Zwölferfragen“ in den Riwājāt bekannten, die Vergeblichkeit und Nichtigkeit des Gebetes (بطلان الصلاة) betreffenden Fragen giebt Hasan *essūrunbulāli* † 1069/1658 (No. 2692) hier Zusätze: تحقيق افتراض الخروج بالصنع على قول الامام بتحقيق الايمه الاعلام واظهار شبهة من ظن . . . بوجوبه وتحقيق بطلان الصلاة بالشك بعد القعود دون السلام وبطلان صلاة المقيمين بمنابعتهم امامهم المسافر في الاتمام؛

وقد يفتح الله تعالى من فضله: 299^a Schluss f. 299^a: بما يزيد على ذلك نساله التوفيق والقبول لما يرضيه؛

Das Werkchen ist im J. 1060/1650 vollendet.

Schrift: gross, rundlich, etwas gedrängt, vocallos. Die Stichwörter farbig, aber ziemlich verblasst. — Abschrift e. 1200/1785. — F. 300 leer.

3609. Lbg. 891.

2) f. 20—41.

8^{vo}, 21 Z. (21½×14¾; 14×7½^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verf. f. 20^a:

سعادة أهل الاسلام بالمصاحفة عقب
الصلاة والسلام
حسن الشرنبلالي الحنفى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 20^b: الحمد لله المنعم بلايجاد . . . وبعد فيقول . . . انشروني بالذي . . . هذه نبذة
ببسميرة في تحرير الكلام على سنة المصافحة الخ

Ueber das Händegeben nach dem Gebet in der Gemeinde und über Grüßen überhaupt, (auch am Grabe), u. dgl., von demselben Verf.

Schluss f. 41^b: فيقول مخاطبا لحضرة المصطفى صمّم فلان بن فلان يصلي ويسلم عليك يا سيدي . . . والتابعين باحسان على الدوام، وحذا آخر ما اردنا جمعه ولنعم الختام

Das Werk vollendet im J. 1049/1639, ins Reine gebracht im J. 1050 Góm. I (1640).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1150/1737.

3610. Glas. 181.

4) f. 116—122.

8^{vo}, 20 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂: 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose Lage und Blätter. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 116^a:

«النور الساطع في نفى الخرج على الجامع
لجحيى بن أحمد بن عواض

Anfang f. 116^b: الحمد لله انذني يستر وخفف . . . وبعد فانه قد اختلف في الجمع بين الصلوتين تقديمًا وتأخيرًا نغير عذر الخ

Erörterung der Frage, ob man willkürlich, ohne hinreichenden Grund wie Reise, Krankheit, die Gebetszeiten verlegen oder zwei Gebetszeiten zusammen abmachen dürfe, von Jahjā ben alimed ben awwāl, um 1070/1659. [Er citirt f. 116^b den محمد بن القاسم بن محمد (1620) u. seinen Sohn محمد (1644).]

Schluss f. 122^b: ان التوفيق سنة مؤكدة وان الجمع والتخير بله تباون جائز كما حكمت بذنك الادلة المؤيدة، وصلى الله الخ

Schrift: jemenisch, zieml. klein, gefällig, vocallos: diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth; der Text in rothen Linien. — Abschrift i. J. 1079 Góm. I (1668) von على بن ناصر بن حاتم بن سعيد الحسنى الانسى

Bl. 123—126 enthalten ein Gedicht des الزخشري, dessen Anfang f. 123^a (Tawil):

ايا طالب الدين يا تارك الاخرى ستعلم بعد اليوم ايهما احزى

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

F. 125^b ein astronomisches Gedicht (Motaqārib, auf م) und 126^{a, b} (zum Theil queer über die Seite) ein Schreiben des أحمد بن الجلال الخسن بن الحسن an den Imām على الله المتوكل.

3611. Pm. 511.

5) f. 77^b—80^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . وبعد فيقول الاقل الاقل محمد باقر بن محمد اكمل عفى عنهما، يا اخى ان من يقول بصانحة عبادة الجاهل ان كان يقول انه مكلف بما حصل له منه الخ

Mohammed bāqir ben mohammed akmal um 1100/1688 behandelt hier die Frage, ob der Gottesdienst desjenigen, der die dazu gehörigen Förmlichkeiten nicht recht kennt, richtig und giltig sei, oder nicht?

Schluss f. 80^a: على ان الاحتياط حسن واحتياط على دل حال لو علم انه احتياط والله تعاني هو العالم باحكامه ورسومه وخلفائه

3612. Mq. 146.

46) f. 595—604.

Format etc. u. Schrift wie bei 45). — Titel u. Verf. f. 595^a:

رفع الاشتباه عن مسألة الحاذاه
لحسن بن محمود المقدسي اللدي

Anfang f. 595^b: احمد الله الذي من انه حاز نهاية الهداية . . . اما بعد فلما من الله على بما من سابقنى بعد ما شاقنى الخ

Hasan ben mahmūd elmoqaddesī elladī um 1100/1688 behandelt hier die Frage über die Aufstellung der Männer u. Frauen in Reihen beim Gebet und widmet die Schrift dem أبو الفضل محمود الشهير بقرة جلبي زاده bei dem er Vorlesungen gehört. Er geht von einem Text eines Rechtsbuches aus oder auch von dessen Commentar und knüpft daran Betrachtungen. Zuerst f. 596^a: قال المصنف ويصف الرجال ثم انصبيان ثم النساء انتهي، يقول العبد الضعيف . . . لم ينمبه على صفة الخنثى الخ

Das Vorhandene schliesst f. 604^b: في نفس (= Mq. 115, 5, f. 182^a, 11.) Das Uebrige fehlt.

Autograph des Verfassers, wie bei 44).

3613.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Mq. 115, 5, f. 172—189.

8^{vo}, 19 Z. (21½ × 15½; 14 × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut (ausser 174^a, 186^b, 187^a). — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 189^a: يوسف بن يعقوب بن اسحق بن ابراهيم وامثالهما كثير شهير وليكن هذا آخر ما اردنا ايراده . . . انقدنا الله من الخطل . . . غير علام الغيوب،

Worauf der Verfasser noch eine Notiz in Betreff des Verfassers der الهداية giebt und für sich um Nachsicht bittet.

2) Mq. 145, 41, f. 367—375.

4^{to}, 19 Z. (22 × 15½; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Scheint Unreinschrift: Vieles ausgestrichen, Anderes am Rande.

Der Schluss fehlt; zuletzt vorhanden: ويلزم من وجوده الوجود ومن عدمه العدم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, vocallos. Auf 367 folgt 369.

Mq. 117, f. 5—10 handelt über die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām (wol aus einem juristischen Werke, Kapitel Gebet).

3614. Pm. 505.

23) f. 77^a—81^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

الرسالة السننية في جوابات المسائل
الدشتستانية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله السادي الي الرشاد . . . والداعي الي السداد . . . وبعد فيقول الفقير . . . عبد الله بن صالح الجرانى . . . عذاه رسالة وجيزة ومقالة غريزة مشتملة على بعض

المسائل الدينية سألنى بها الاخ الحاجد . . . احمد ابن . . . محمد بن حسن بن حلال البوري الخ

'Abdallāh ben çāliḥ *elbakrānī* (s.No.2598) giebt in dieser Abhandlung, welche im J. 1132 Gōm. I (1720) verfasst ist, Antwort auf 35 Fragen, welche fast alle sich auf das Gebet beziehen und in seinem Commentar zu der الصلوة در نفحة الهداية ورسحة النهاية, schon behandelt worden sind. Diese Fragen hat ihm sein Freund Ahmed ben mohammed ben hasan ben hilāl *elbūrī* von Dastistān aus überschiekt, als er sich in بهبهان aufhielt, und er hat sie aus jenem Commentar abgekürzt erörtert.

Zuerst f. 77^b: المسئلة الاولى حل تكفى النية عند المضمضة والاستنشاق او غسل اليدين المستحب ام لا،

والاقرب عدم الاجزاء ولتحقيق الجحدت مجال واسع لا يليق بهذه الرسالة في هذه الجمالته،

3615. Pm. 505.

24) f. 81^b—95^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; s. nachher. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي امر بالنفقة في الدين لمن جيل . . . وبعد فيقول الفقير الي الغنى عبد الله بن صالح الجرانى . . . عذاه يا اخوانى مسائل ميمنة من امور الدين سألنى بها الاخ . . . الشيخ اسمعيل الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 109 Fragen hauptsächlich aus dem Gebiet der praktischen Theologie, welche sein Freund Ismā'īl an ihn gerichtet mit der Bitte, die Antwort zwischen die Zeilen der Fragsätze zu schreiben. Ihr Titel ist:

اللمعة الجليلة (الجليلة 1.) في تحقيق المسائل
الاسماعيلية

Zuerst f. 81^b: المسئلة الاولى حل الحديد طاهر ام لا، اقول طاهرا بلا اشكال اجماعا من الطهيفة اخقة الخ

منهم الشيخ في الخلاف والمرضى: والله الهداي، وعذاه تنتمه مسائل الاخ الخ

Verfasst im J. 1132 Ramaḍān (1720).

3616. Pm. 505.

26 f. 101^b — 111^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt, s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: أحمد لله الهادي النبي الرشاد والداعي الي السداد . . . وبعد فيقول خدام علوم الدين . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه يا اخواني رسالة وجيزة ومقالة غريزة . . . في جوابات ست عشرة مسألة مبنية مفصلة الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, auf Wunsch eines Freundes, des ملا محمد حسين الكازروني, 16 von jenem aufgestellte Fragen aus verschiedenen Gebieten. Zuerst f. 101^b:

المسئلة الاولى، اذا كان نرجل طعام من سلم فلما حل الاجل تنقصاه فقل ليس عندي طعام الخ

Er nennt die Abhandlung:

المسائل الكازرونية في بعض المسائل الدينية

Schluss f. 111^a: حققناه في كتاب من لا يحضره النبيه في شرح كتاب من لا يحضره الفقيه والله الهادي

Daran schliesst sich noch ein Schlusswort Fragsteller eine Lehrerlaubniss über diese Abhandlung und andere seiner Schriften erteilt.

Verfasst im J. 1133 Çafar (1720).

3617. Pm. 505.

3) f. 8—10.

4^b, 23 Z. (17¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt f. 8^a, 1: مخصوص بزمان النبي صلى الله عليه وآله وامام الايمة عم فيو منصور الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 12 Fragen, die sich auf die Religion oder auf sociales Verhalten beziehen, auf Grund des Qorān oder der Tradition. — Die zuerst vorkommende Frage ist die dritte, f. 8^a, Z. 15: وعن المسئلة الثالثة وهي ان السلاء اذا نزل عم المسمى والمحسن

Die 12. f. 10^a: وهي ان لو استنطاع رجل الحج ثم بادر واجتهد ولم يوثق . . . فهل يسقط عنه الغرض فيهما او في احدهما او لا

وإن كان القطع بالفتوي محال نظر والله اعلم؛

Verfasst im J. 1135 Šawwāl (1723). — Der Verf. erwähnt f. 8^a seine 2 Abhandlungen über den Freitag: الرسالة القامعة للبدعة في ترك صلوة الجمعة und مسألة الدمعة من عين امانع من الجمعة. sie sind gerichtet gegen die Ansichten des الفاضل الهندي.

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

3618. Pm. 505.

28) f. 143^a—146.

Format etc. und Schrift wie bei 4). Der Seitenrand von f. 145 ausgebessert. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: أحمد لله الذي اوضح معالم الدين لعباده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني هذه جملة من المسائل سالني بها الاخ ناصر بن عبد المحسن . . . طابها منى الفتيا فيها الخ

Derselbe beantwortet hier 15 verschiedene Fragen, die Nāçir ben 'abd elmoħassin an ihn gerichtet, aus den Gebieten der Theologie und des Rechts. Der Titel ist f. 143^b:

المسائل الناصرية في بعض المسائل الضرورية

Die 1. Frage: تجاسة الميت عينية او حكمية؛ اقول الذي قد ظهر لدي الخ

Schluss f. 146^b: قد ضبطنا الكلام في ذلك في شرح الفقيه فمن اراده فيرجع اليه فالح لله الهادي؛

Verfasst im J. 1135 Dū'lqa'da (1723).

3619. Pm. 505.

8) f. 24^a—40^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 4). — Titel fehlt. Verfasser fehlt: es ist:

عبد الله بن صالح البحراني

Anfang: اما بعد حمد الله رب العالمين . . . فما سألت عند ايها السيد الاعظم . . . اما من الاولى وهي فيمن حضر طريق المسلمين وعمل فيينا سردابا او حوضا او غير ذلك الخ

Derselbe Verf. beantwortet hier 32 Fragen, meistens der praktischen Theologie angehörig.

Schluss f. 39^a: التبرع المحض أما معه فليس له شيء قاله الاحكام والله اعلم وهذا ما جري به القلم الخ

Daran schliesst sich dann noch, ebenfalls auf Wunsch verfasst, eine Hochzeitspredigt خطبة نكاح. (Anfang f. 39^a unten: الحمد لله الذي شرح ما طاب من النكاح الخ) عروة الدين من الانفصام وصارمه من الانتماء: بمحمد وآله . . . وبالصلوة والسلام عليهم تختتم الكلام،

Autograph. — Die Predigt ist vocalisirt.

Pm. 505, 30, f. 151^b, ohne Ueberschrift, enthält den Anfang des Werkes (= f. 24^a Mitte bis 24^b, 8).

3620. Lbg. 444.

4) f. 104—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 104^b: لله الذي جعل العلماء ورثة . . . وبعد فيقول . . . محمد بن مصطفى الوداني . . . رأيت مؤذنا مغتيا ومبتدعا ومقرئ التسيبيحات الخ

Mohammed ben muṭafā claudānī weist in dieser im J. 1169/1756 verfassten Schrift nach, dass die Gewohnheit Mancher, bei öffentlichen Gebetrufen, Anrufungen Gottes, Hersagen des Rosenkranzes u. s. w. den Namen Gottes abzukürzen u. statt الله zu sprechen الله oder gar لا, eine verwerfliche Neuerung u. Ketzerei sei. — Schluss f. 111^b: من المعصية سواء كان صاحبها من اعلمه واولاده او لا

5) F. 112—124 Türkisch.

3621. Lbg. 1045.

12) f. 278—287.

4^o, 21 Z. (22 × 16; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 278^a: رسالة لطيفة اشتملت على تحقيقات شريفة بحق لها ان تسمى السيف القاطع في رد الجواب الضائع

Verfasser f. 278^a (aus neuester Zeit):

عمر بن علي بن رفاعي بن علي

Anfang f. 279^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا سبل السلام . . . وبعد فقد رفع سؤال لبعض الناس متعلق بشان الجمعة الخ

'Omar ben 'alī ben rifā'ī ben 'alī, um 1240/1824, behandelt hier eine die Freitagsfeier betreffende Frage. Nämlich wegen Bürgerstreit in einer Stadt baut sich die eine Partei ein neues Bethaus; dann vertragen sich die beiden Parteien: ist nun in dem neuen Bethaus die Feier zulässig oder nur im alten? Letzteres. — Schluss f. 287^b: ونصلى ونسلم على الصادق الامين . . . خصوصاً الصادق والآل

F. 278^b enthält 2 kurze Lobschreiben über die Abhandlung.

Schrift: gross, dick, vocallos, etwas undeutlich. — Autograph, um 1240/1824.

F. 287^b unten u. 288^a enthalten einen Nachtrag zu obiger Frage, von ders. Hand. F. 288^b—290 leer.

3622. Mo. 301.

1) f. 1—10^a.

20 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 12³/₄; 14 × 6¹/₃ cm). — Zustand: gut. — Papier: strohgelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband. — Titel fehlt. Er ist etwa:

” في بحث سجود انسو

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فيقول . . . امين انفتوي عنهما لما استشكل بعض الاخوان ما وقع في عبارة الملتقى عند بحث سجود انسو الخ

'Abdallāh ben 'otmān (vielleicht der in No. 864 vorkommende), wol um 1190/1776, behandelt hier die richtige Auffassung der Stelle im „Gebet in Folge eines ungehörig und mangelhaft verrichteten Gebetes“. — Beginnt:

قال في الملتقى وسلام من وجب عليه سجود انسو يخرج عن الصلوة موقوفا عند ابي حنيفة وابي يوسف الخ لا على انشدته وعلى كل حال لا يخلو: Schluss f. 10^a: كلام صدر انشريعة عن الاختلال والله اعلم بحقايق الاحوال

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1204 Raḡab (1790).

3623. Mo. 35.

19) f. 153—157.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 10¹/₂ × 5³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. — Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي عدانا لطيف معرفته . . . أما بعد فلا نعمة الله تعالى على عباده اعظم من الايمان . . . فيقول ان عبد الفقير . . . خضر بن نيازى غفر الله ذنوبه . . . السنة لغة الطريقة والعادة واصطلاحا في العبادات المناقلة وفي الاذنة ما صدر عن الرسول الخ

Hidr ben nijāzī behandelt hier ausführlich die Satzung des Frühgebetes (سنة صلاة الفجر), und hat dazu mehrere angesehene Werke benutzt, die er mit gewissen Siglen (welche im Vorworte erklärt sind) bezeichnet.

Schluss: اوصله الله تعالى اني عليا المدايح . . . علي ما يقتضيه المارب حمد الله اولا وآخرا . . . ونصلي على سيد انكونيين . . . وعلى آله واصحابه اجمعين

Schrift: kleine Türkische Hand, deutlich, vocallos. Mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift e. 1000 1591. Zu Anfang am Rande Glossen.

3624. Lbg. 976.

1) f. 1—19.

105 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 12³/₄; 13 × 9cm). — Zustand: wasserfleckig; Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (und ebenso in der Vorrede):

“الايدان بفتح اسرار التشيد والاذان

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك الדיان الذي جعل اعلی الايمان . . . وبعد فهذا كتاب سمينه الخ

Dies Werk handelt in 2 اصل über den Ruf zum Gebet und die Einheits-Bekennnisformel, auf Grund von Traditionen; nebst Betrachtungen über die darin liegenden Geheimnisse.

1. فيم يحتاج اليه من الاحاديث الواردة فيهما 1^b اصل
2. في استجلاء المعاني مما فيهما من الاسرار الحكيمة 8^b اصل
بغرائب الاستنار من اشعة الانوار الباعرة نوافذ الابصار

Schluss f. 19^a: اخبير بمعنى الجليل القدر وانعطا والله تعالي الموفق لصداب . . . وعذا ما تيسر من اللام على بعض الاسرار العظيمة المنطوية، تمت

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 19 ergänzt. — Abschrift e. 1000 1591.

We. 1807, 10, f. 149^b. 150^a handelt vom Ruf zum Gebet (الاذان) und dem Gebet als Weg zu Gott in verschiedenen Stufen; von محمود ابن الشيخ فخر الدين

3625. Pet. 483.

f. 56^b.

8^{vo}, 24 Z. (16¹/₂ × 9¹/₂cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: zusammen mit anderen Abhandlungen in einem rothen Lederband. — Titelüberschrift:

في علة وجوب خمس صلوات
في خمس مواقيت

Anfang: وحي ما روي الحسين بن ابي العلاء عن ابي عبد الله انه قال لما حبس آدم عم من الجنة الخ

Ueber den Grund der Nothwendigkeit, 5 mal zu verschiedenen Zeiten zu beten. Als nämlich Adam aus dem Paradies vertrieben, hatte er ein schwarzes Maal im Gesicht, das er durch Gebet auf den Nacken, beim 4. Male auf die Beine, beim 5. Male ganz fortschaffte. Nebst ein Paar Sätzen çufischer Freundschaftszusicherung und Verbrüderung.

Die Schrift, etwas vocalisirt, so wie bei f. 16^b—20^b.

Pet. 99, f. 1^a ein Abschnitt über die 5 Gebetszeiten, in enger Schrift.

3626. Lbg. 1019.

4) f. 20^b—28^a.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 12¹/₂ × 9cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 20^b: الحمد لله الذي عصم اوليائه من الجرائم الموبقات . . . وبعد فان الله عز وجل قال قل للمؤمنين يغضوا من ابصارهم الخ

Eine erbauliche Schrift, namentlich gegen den Verkehr und die Liebe zu jungen Knaben (مردان) gerichtet und als Mittel dagegen das Gebet (الذكر والصلاة) empfehlend.

Schluss f. 28^a: واشغلنى بك عن سواك واجعل خيام ايام يوم لقاءك، فيذا آخر ما حضرنى من هذه الرسالة . . . وان راي عيبا فينبغي عليه ستره والله اعلم،

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos: völlig vergilbt und an manchen Stellen fast zur Unlesbarkeit verwischt. — Abschrift vom J. 779 Gom. I (1377) von محمد بن حسن بن ابي بلهر بن يحيى بن عبد القادر بن ابي الفتح،

3627.

1) Spr. 1958, 4, f. 80^b—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 80^b: الحمد لله والصلاة والسلام . . . قل الله تعالى في سورة مريم فخلق من بعدم اي من بعد الانبياء،

Im Anschluss an Sura 19, 60 wird hier die Nothwendigkeit des Gebetes und die Folge der Ausübung und Unterlassung desselben behandelt.

Schluss fehlt; zuletzt f. 90^b: من النصار والنفاق، متر عيسى عم على شاطئ البحر فراي طبراً،

Lbg. 322, 2, f. 7^a ein Gedicht des التمرتاشى (الكافى)، wie die 1004/1595 (16 Verse, Kāmil, auf Unterlassung des Gebetes zu bestrafen sei.

2) We. 1785, 14, f. 105.

8^{vo}, 16 Z. (20 × 14^{1/2}; 13 × 8^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Schlussblatt einer Schrift über praktische Theologie; dieselbe hat die Eintheilung in Kapitel gehabt, welche bestehen in Frage und Antwort.

Das letzte Kapitel beginnt f. 105^a, 2 so: باب في الرقايف والمنثورات، مسئلة هذا الانقطاع الي الله تعالى في بوية معتزل عن الناس افضل ام الإقامة في البلد بسبب الجماعة،

Schluss f. 105^b: حوائى انقبر ام لا اجاب رآ وهذا مشهور في كتب الرقايف والله اعلم، وهذا آخر ما يسره الله تعالى من ترتيبه وجمعه والحمد لله وحده الخ

3628.

1) Mq. 146, 43, f. 572—581.

4^{to}, 13 Z. (22 × 15^{1/2}; 14 × 7^{1/3}cm). — Zustand: die obere Hälfte bis 578 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Schluss einer Abhandlung (wie es scheint), in welcher vom Gebet gehandelt wird, und zwar hier von سجدة السهو (einzelne Fälle desselben aufgeführt), woran sich f. 573^a verschiedene auf Gebet bezügliche Fragen schliessen u. besonders ausführlich allerlei in Betreff der äusserlichen Ableistung des Gebetes aufsteigende Zweifel behandelt werden. Dieser Abschnitt beginnt:

مسائل شتى، الصلوات سنة مستحبة يعنى في القعدة الاخيرة وقال الشافعي فرض حتى تفسد صلواته الخ

وان كان بعد خروجه فالظاهر: Schluss f. 581: انه لم يتركها فلا يلتفت بالشك عمل بظاهر الحال، تم

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Pet. 693, 7, f. 52 behandelt allerlei auf Almosen, Gebet u. s. w. bezügliche Fragen.

2) Spr. 1962, 25, f. 179—186.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 12 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Es handelt über das Gebet und zwar so, dass auf eine Anzahl von Fragen, die zu Anfang eines Abschnittes aufgeworfen werden, die Antworten der Reihe nach gegeben werden; aus einem Werke, das in فصل eingetheilt ist. Die Antworten beginnen entweder: الجواب عن صعم قال. Das zuerst Vorhandene: ان الصلاة مأدبة في الارض ويقال هي نور من الله الخ فصل في الصلاة، سئل لم امرنا بالجمير 184^a وسنة التزوين مثل التسميح في الركوع والسجود

Schrift: gross, dick, flüchtig u. schlecht, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3629.

Ueber die Richtung beim Gebet Pet. 684, 64^b. — Ueber Vorbeter u. Zuhörer Pm. 89, S. 85. We. 1742, 139^a. — Ueber انتكبير WE. 154, 8^b.

Ueber انتسيبج Pm. 405, 92^a. Spr. 300, 34^b.
 Ueber سجود التسهو und صلوة الخوف Mo. 35, 14;
سجود التلاوة (14 Arten) Mo. 42, 10^b. سجود التلاوة
 Mf. 35, 92. — Ueber Abkürzen des Gebets
 We. 1092, 40^a; über Ausfallenlassen
 Pet. 247, 87. We. 1785, 35. 36. Spr. 1204, 95^a.
 — Ueber Miethen Anderer für gewisse religiöse
 Verrichtungen Pm. 593, S. 128. Einige
 Fragen in Bezug auf Moscheen Spr. 1965, 127 ff.

3630.

Von den in diesen Abschnitt gehörenden
 Werken seien folgende erwähnt:

- 1) دشف المغطى في فصل الصلوة الوسطى von عبد المؤمن بن خلف اندميطي شرف الدين † 705/1305.
- 2) محمد بن محمد von منظومة في الصلوة الوسطى † 890/1485. أبن الشحنة شمس الدين أبو الفضل
- 3) اللفظ الموضا في بيان الصلوة الوسطى von مرعي بن يوسف الدرمي † 1033/1624 und von demselben: أزهار الغلاة في آية قصر الصلاة.
- 4) عبد اندريم بن von فصل صلوة انتسيبج † 562/1167. محمد بن منصور اسمعاني
- 5) زيد بن الحسن الكندي أبو انيهم von أمسحة † 613/1216.
- 6) الجلال السيوطي von انتصحيج نصلوة انتسيبج † 911/1505.
- 7) تقى الدين von نور المصاييح في صلوة التراويح † 756/1355. انسبدي
- 8) von dems. طبيعة الفتح وانتصر في صلوة الخوف والقتل
- 9) تحفة الحياث بالنيبي عن صلوة الرغائب von محمد بن محمد الخيصرى † 894/1489.
- 10) von dems. البرق المومج ندشف الحديث الموضوع
- 11) عبد العزيز von انتريغيب عن صلوة الرغائب † 660/1262. أبن عبد السلام
- 12) مجاورة إبطال الرغائب في مجاورة إبطال صلوة المنتصف † 788/1386. سرجيا بن محمد الملقى والرغائب
- 13) von الترد المصائب على مصلى الرغائب ابراهيم بن قتيان المقدسى
- 14) علي بن غانم von رذع الرغيب عن صلوة الرغائب † 1004/1595. المقدسى
- 15) عبد الله بن يوسف الجويني von موقف الامام ومامون † 438/1046.
- 16) محمد بن محمد المقدسى von الانتظام في احوال الامام † 808/1405.
- 17) عداية الطالب لحقوق الامم الراتب von أحمد بن محمد بن عبد السلام المنوقى † 931/1525.
- 18) حكمة الرغيب في معرفة شروط الامام الراتب von demselben.
- 19) von ر" في بيان احكام انقراء خلف الامام † 1004/1595. محمد بن عبد الله بن أحمد التمرقاسي
- 20) أفلا المبندي المستفيد في حكم اتيان اماموم بانتسيبج von أبراهيم بن محمد اندجى † 900/1494.
- 21) von دفع انتشنيج في مسئلة انتسيبج † 911/1505. الجلال السيوطي
- 22) أحمد بن von مسائل دل صلاة بطلت على الامام † 1213/1798. موسى بن أحمد بن محمد انبيلى
Commentar dazu von أحمد بن محمد بن أحمد الدردير † 1201/1787.
- 23) أبن قيم الجوزية von رفع ايدين في الصلوة † 751/1350.
- 24) ر" في رفع اليد في الصلوة وعدم جوازها عند الحنفية von أمير كاتب بن أمير عمر الاتعنى † 753/1357.
- 25) علمى بن von ر" في ارسال اليد في الصلوة † 1014/1606. سلطان محمد أنقاري
- 26) محمد مكين von ر" في ارسال اليد في الصلوة um 1005/1596.
- 27) أبن البيهقي von ابصاح اقوي المدعين في رفع ايدين
- 28) القتل والابرام في عدم استحباب رفع ايدين في غير تكبيرة الاحرام
- 29) أحمد بن الحسين بن مهران von ك" سجود القرآن † 381/991.
- 30) von التجدات في بيان انسيو في المسجديات † 879/1474. أبن قطلوبغا
- 31) أبن جمال بشا von ك" في سجود التسهو † 940/1533.
- 32) von التلمعة في تحقيق رعدة لادراك الجمعة † 911/1505. جلال الدين السيوطي

- 33) محمد بن يوسف المرغاسوني von نوار الصلوة 638/1240. شرح خلع النعلين
- 34) von شفاء السقام في نوار الصلوة والسلام 828/1425. محمد بن محمد القرشي
- 35) عبد الرحيم von تذكرة الانام في النهى عن النجاسات 851/1447. محمد بن محمد بن القزويني
- 36) von صوب العمامة في ارسال طرف العمامة 906/1500. محمد بن أبي شريف المقدسي
- 37) مواهب الكريم الفتاح في المسبوق المشتغل بالاستفتاح 911/1505. محمد بن علي بن عبد الله السهمودي
- 38) محمد بن ابراهيم von "الاختلاج في الادعية" 911/1505. محمد بن هشام
- 39) محمد بن يوسف المرغاسوني von نوار الصلوة
- 40) von اسلاف في التفضيل بين الصلوة والطواف 911/1505. جلال الدين السيوطي
- 41) von تحصيل المرام في تفضيل الصلوة على الصيام 652/1254. محمد بن طلحة بن محمد النصيبيني
- 42) محمد بن احمد بن محمد von الجهر بالمسئلة 864/1460. أحمد بن جلال الدين
- 43) محمد بن ابي بكر بن von التعمير في التأمين 864/1460. احمد المستنبري
- 44) محمد بن von انتهيدي والوعيد لتارك الصلوة 864/1460. علي بن محمد انزاعد الاصبهاني

3. Aeussere Reinheit.

3631. Spr. 1954.

3) f. 57—61^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذا كتاب شروط الوضوء للمووي وقيل للعراقي
وشرحها للملي،

Anfang f. 57^a: الحمد لله الذي جعل الصلاة افضل
العبادات . . . وبعد فان معرفة شروط العبادات واجبة الخ

Commentar des Erramli † 1004/1595 zu den
Bedingungen der Waschung, einem Gedicht des
Ennawawi † 676/1277 oder des El'irāqi † 806/1403
(15 Verse, Ṭawil). Das Gedicht beginnt f. 57^a:
ايا طالماني شروط وضوئه فخذها على الترتيب ان اذنت سامع
وقد شرح في f. 57^b: شرحها، الشروط ج شرط بسكون الراء وهو في اللغة العلامة الخ
ونصح صلاته وطهارته وامامته: 60^b und schliesst f. 60^b:
لعذره والله اعلم وصلى الله على سيدنا . . . وسلم، تمت

Abchrift vom J. 1139 Raḡab (1727).

3632. We. 1723.

5) f. 64—91.

8^{vo}, c. 20 Z. (21¹/₂ × 15³/₄; 15—16¹/₂ × 9—9¹/₂cm). —
Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziem-
lich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel f. 64^a (und Vorwort):

كتاب فتح الجواد بشرح منظومة ابن العماد
في المعفوات للشيخ محمد صاحب الشرح،

Anfang f. 64^b: الحمد لله الذي جعل محمداً صمماً
رحمة للعالمين . . . وبعد فهذا تعليق على منظومة
الشيخ الامام . . . احمد بن حمزة الشافعي 4 d. h.
ابن عماد الدين . . . في النجاسات المعفو عنها

Commentar zu dem Lehrgedicht des Alimed
ben 'imād eddīn elaqfaheṣī † 803/1405 (No. 1816)
über die verzeihlichen Unreinheiten. Als Ver-
fasser desselben ist hier الشيخ محمد angegeben,
aber We. 1854, 4 احمد بن حمزة الشافعي

d. h. احمد بن علي بن محمد بن علي الدمشقي شهاب الدين ابن حمزة
geb. 782/1380, † 848/1444. Das Gedicht beginnt (Basit):

الحمد لله مع حسن الثناء على اسدائه نعمة تنورا بمئنته
Der Commentar zu V. 1: الحمد لله اتى بها لما مر
والحمد لغة الثنا باللسان على الجميل الاختياري الخ

Schluss f. 91^b:

استغفر الله مما قلته خطأ وخالف الراي فيه نص حكته

Schrift: deutlich und ziemlich gleichmässig, wenig
vocalisirt, rundlich, unschön; der Grundtext roth. — Ab-
schrift von احمد بن رمضان, i. J. 1223/1813. — Bl. 92, 93 leer.

HKh. I 469 meint vielleicht dies Werk, aber es ist
weder ein Regez-Gedicht »أرجوزة« noch ist der Com-
mentar dazu vom »Verfasser« selbst gemacht.

3633.

Dasselbe Werk liegt vor in:

1) Spr. 1986 und 1987.

50 und 4 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15¹/₂ × 11; 11¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; besonders 1986 zu Anfang fleckig, auch wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verfasser fehlt; Anfang fehlt, 1 Bl. — Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von حسين بن علي بن حسن الخياري الكسواني im J. 1155 Góm. I (1742). (Spr. 1987 schliesst sich unmittelbar an 1986 an.)

2) Lbg. 610.

44 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22³/₄ × 16; 13³/₄ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken: etwas lose im Einband. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. — Schrift: ziemlich gross, kräftig, fast vocallos; Grundtext roth: am Rande oft Glossen. — Abschrift von ابراهيم السنديوني الاحمدي um 1220/1805. — F. 1^a Glossirung des Anfangs dieses Werkes.

3) We. 1854, 4, f. 49—68^a.

4^{vo}, 27 Z. (22 × 16¹/₂; 17 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Verf. s. bei No. 3632. Schlussvers: وأن ترى حسنا فالله يكمده الخ Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift von صالح المجلوني im J. 1219/1804.

4) Pm. 691, 2, S. 39.

Die ersten 21 Verse der Qaṣīde. Beim Titel ist angegeben, sie sei eine Abkürzung der Schrift: رفع الالتباس عن وعم الوسواس.

3634. We. 1827.

9) f. 97—104.

4^{vo}, 41 Z. (27 × 17¹/₂; 23 × 14¹/₂—15^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, besonders in der oberen Hälfte, am Rande oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

a) f. 97—100^a: Verfasser (nach dem Bism.):

قال الشيخ الامام شهاب الدين احمد بن العماد أبو العباس الأقفهسي المصري الشافعي رحمه قد سبق في مصنف لنا بيان الدرجات المعفو عنها ونحن نذكر هنا نبذة منها غير مرتبة الخ

Derselbe Verfasser (Ibn el'imād el-aq-fahisī) behandelt hier specieller die im Gesetz

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

aufgestellten Regeln der Unreinheiten und Beschmutzungen und besonders diejenigen davon, welche als verzeihlich, dem Gebet nicht hinderlich, anzusehen sind; wobei er denn auch f. 100^a zum Schluss 20 Verse aus seinem Gedicht über den Gegenstand anführt.

b) f. 100: Ein Fetwā über das Erlaubtsein des Schahspiels und ob einer der Prophetengenossen und deren Nachfolger oder Andere der Zeit es gespielt; von تاج الدين السبكي † 771/1369, dem sein Vater die Beantwortung aufgetragen hatte (entlehnt seinem Werke الطبقات الوسطى); beginnt f. 100^a: لعب الشطرنج مكروه كراهة تنزيه

c) f. 100^b—101^b: Beantwortung von 10 kurzen Rechtsfragen, welche عبد الله بن اسعد عبد الباقعي الشافعي († 768/1366) aufgestellt hatte und die bei ihrer Räthselhaftigkeit eine gewisse Berühmtheit erlangt hatten. Dieselben sind in Versen (Ṭawīl) u. ebenso ist es die Beantwortung, die von أبو الحسن علي الصالح الشافعي الحادم بادريعات aufgesetzt worden. Die Verse des Eljāfi'ī, die derselbe übrigens in einem Werke selbst erklärt hat, sind 15 an Zahl und beginnen:

لا مبلغا نظمي المدارس في العرب

وفي كل أرض حيثما العلم ينتسب

Die Fragen sind in Vers 3 bis 8 enthalten. In der Beantwortung steht zuerst der Fragevers (oder auch Halbvers), mit vorgeschriebenem (oder auch übergeschriebenem) قال und alsdann die Antwort mit أقول. Dieselbe beginnt f. 101^a so: أقول:

جوابك من عبد محب قد انتسب

أبي باب أهل العلم والفصل والادب

d) f. 101^b—103: Ein Stück aus den Questionsätzen des جمال الدين عبد الرحيم السنوي † 772/1370 nebst den Antworten darauf von شرف الدين البارزي الحموي † 788/1337.

e) f. 104: Einige längere Exeurse (فايدة) aus (meistens) juristischen Werken (mit diesem Blatte nicht zu Ende).

Schrift: klein, eng, gut, etwas vocalisirt. Stichwörter hervorstechend gross oder roth. — Abschrift c. 1000/1591.

3635. Pm. 691.

1) S. 1—38.

39 Seiten 8^{vo}, 22—23 Z. (17 × 12; 14³/₄ × 11^{cm}). — Zustand: wasserleckig im Rücken, unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort S. 1:

القول التمام في آداب دخول الحمام

Verfasser fehlt; aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass

أحمد بن عماد بن يوسف الإفقيسي

der Verfasser ist: welcher ein kurzes Zeugniß darüber ausstellt, dass das Werk bei ihm gelesen sei im J. 777₁₃₇₅.

Anfang S. 1: الحمد لله انبر انكريم انواسع
العلم وبعد في هذا كتاب سميت به انقول التمام
. اذكر فيه آدابا تتعلق بالداخل شرعية الخ

Ibn 'imād elaqfahsī giebt hier Verhaltensregeln beim Baden, in ärztlicher und religiöser Beziehung. Das Werk zerfällt in Vorwort S. 1: فيما يختار دخوله من الحمامات الخ und 2 Kapitel: 1. Kap. S. 2: في آداب اندخول 2. Kap. S. 36: في شرح آداب الخروج من الحمام

Schluss S. 38: بقليل لئلا ينصب انوار اني
المعدة والله اعلم الخ

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, zieml. deutlich, vocallos. — Abschr. c.⁹⁰⁰ 1494. — HKh. IV 9646 (ohne Verf.).

3636. Pm. 77.

2) f. 20—29.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 14¹/₂; 16¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel f. 20^a (und Unterschrift):

تحفة الاجاب بمسئلة السنجاب

Verfasser: السبيوطي

Anfang f. 20^b: الحمد لله تعالني وحدد وصلى
الله وسلم أما بعد فقد ورد على سؤال صورته ما
قول مولانا شيخ الاسلام في شعر السنجاب ونحوه
من شعور أمينة حل تظير بالدباغ تبعاً لجدد او لا الخ

Essojūṭī †⁹¹¹₁₅₀₅ erörtert hier die Frage, ob die Felle von Eichhorn und anderen Thieren durch Gerben verunreinigt werden? Dies behauptet Eššāfi; die Frage soll aber allseitig und mit Berücksichtigung der gegenüberstehen-

den Ansichten behandelt werden (وانمسؤل ان يكون الجواب على طريقة الاجتهاد واحسب الاختلافات)
Der Verfasser schickt 2 Vorbemerkungen (مقدمة) f. 20^b, 21^a) voraus und belegt Alles ausführlich mit Stellen aus der Tradition u. gelehrten Werken.

Schluss f. 29^b: فهذا ما اذانا اليه النظر والاجتهاد: في هذه المسئلة فاجبنا به على حسب ما التمس السائل،

Das Werk ist nach der Unterschrift im J. 890 Moharram (1485) verfasst.

Schrift: gross, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c.¹¹⁵⁰ 1737. — HKh. II 2550.

3637. We. 1724.

3) f. 94—105^a.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 12³/₄; 14 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 94^a (und im Vorwort f. 95^a):

الخبر الباقي في جواز الوضوء من الفساقى

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 94^b: هذه البرسنة الاولى في جواز الوضوء
من الفساقى لشيوخ الاسلام زين ابن نجيم الحنفى
الحمد لله انذني انزل من السماء ماءً ظهوراً بفضله
. وبعد فقد قل زين بن نجيم الحنفى لما
كثر الكلام في مسئلة الوضوء من الفساقى الصغار الخ

Abhandlung des Zein *ibn nojeim* †⁹⁷⁰₁₅₆₂ (No. 3592), auf Wunsch eines Freundes im J. 951 Rab. I (1544) in weniger als einem halben Tage verfasst, über die unter den hanefitischen Gelehrten der Zeit behandelte Frage, ob die Waschung aus den kleinen Wasserbehältern (الفساقى) erlaubt sei, welche in den Schulanstalten befindlich sind. Der Verf. stützt sich, bei der gründlichen Erörterung der Frage, auf eine Menge juristischer Werke. — Schluss: ومن انعمل ما
ذرداه جار في الخضا والغسل عدا ما يسرد الله تعالى جمعه الخ

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c.¹²⁰⁰ 1785. — Bl. 94 etwas später ergänzt, aber richtig, wie es scheint. — HKh. III 4820.

Spr. 1972, f. 152—158 dasselbe Werk.

8^{vo}, 15 Z. (14 × 9^{cm}). — Zustand u. s. w. wie bei f. 38—67: Schrift etwas grösser und gleichmässiger. Abschrift (wie es scheint) um ¹¹⁶⁹ 1755.

3638. We. 1804.

1) f. 1—2^a.

144 Bl. 8^{vo}, 33 Z. (16 × 10¹/₂; 12¹/₂ × 7³/₄cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und im Vorwort):

« الاحكام اخذت في حكم ماء الحمصة

Verfasser (s. Anf.): الشرنبلاني.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي شرح لنا ديننا غير ذي عوج وكلفنا بما نم يجعل علينا فيه من حرج . . . وبعد فيقول . . . ابو الاخلاص حسن الشرنبلالي الحنفى . . . هذه نبذة يسيرة جواب حدائق شيمرة سميتها . . . جمعيتها اجابة لصلتها الخ

Esšurunbulālī †^{1069/1058} (No. 2692) erörtert in dieser im J. ^{1059/1649} verfassten Schrift die Frage, ob durch Legen einer Kichererbse als Fontanell und durch die daraus fliessende Feuchtigkeit die vorgeschriebene Körperreinheit leide und das Gebet beeinträchtigt werde? Der Verfasser verneint die Frage.

Schluss f. 2^a: ان التلقيف باطل بالاتفاق بالتحقيق فمن اراد ذلك فليبراجعها وهذا آخر ما تيسر جمعه الخ

Schrift: sehr klein, kräftig, eng u. gedrängt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1129 Sawwāl (1717) von عبد الوهاب بن عبد الرزاق in Damaskus.

3639.

1) Pm. 505, 11, f. 41^b. 42^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titel fehlt: er ist:

مسئلة ابن فرح

Anfang: سؤال للشبيخ عبد الله بن شبيخ فرح . . . انيس رواية سعد بن خالد بن خلف . . . صريحة في عدم وجوب الخ

Erörterung einer das Waschen des Körpers betreffenden Frage, mit Rücksicht auf eine Tradition: ob dasselbe nämlich geboten sei überhaupt und nicht bloss bei Pollutionen (جنبة). Abd allāh ben farāh lebt nm ^{1130/1718}. — Schluss: نعم تلك التي بمعنى ليس (التي نفى الجنس كما صرح به،

- 12) f. 42^a—44^a
 - 13) f. 44^b—46^b
 - 14) f. 46^b—47^a
- } Persisch.

2) Pm. 505, 15, f. 47^a—48^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift:

مسائل شيخ سليمان

Anfang: ما يقول شيخنا راعي انشعبة العلوية . . . في الجبيرة اذا تعذر رفعها وايصال الماء الى النبشرة او امدن الخ

Erörterung verschiedener Fragen, die sich hauptsächlich auf Körperreinigung beziehen (z. B. wie es zu halten sei, wenn ein Körperteil einen Verband hat, der nicht gut abzunehmen sei: ob es doch geschehen müsse, damit die vorgeschriebene Waschung erfolgen könne u. dgl.). Soleimān ben 'abdallāh elbaḥrānī (f. 48^b, 15 u. f. 54^a) lebt um ^{1130/1718}. — Schluss: ومال ابيه الشيخ الثاني وقد حررنا ذلك في مكان اتيق، Die Schrift vom J. 1135 Dū'lqa'da (1723).

3640. Pm. 77.

3) f. 30—33.

8^{vo}, c. 18—25 Z. (21 × 16; 16¹/₂—17 × 12¹/₂—13¹/₂cm). Zustand: zieml. gut; der Gleichförmigkeit wegen (mit 1. 2.) sind die Blätter am Seitenrande umgelegt. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Titel u. Verfasser f. 30^a:

رسالة الشيخ طه الجبريني في حل الصنصار

Genauer nach dem Vorwort:

القول اختار في حل الصنصار

Anfang f. 30^b: الحمد لله الذي شرح بالدلائل الفاضلة الاحكام للاثام . . . وبعد فيقول . . . الجبريني ضد . . . هذه رسالة بينت فيها الحيوان المسمي بالتركيب بالصنصار وحكمه من الحل او الحرمة الخ

Ṭah ben mohennā elḡabrīnī elhalebī, geb. ^{1084/1673} † ^{1178/1764}, behandelt hier die Frage, ob man das Thier الصنصار essen dürfe und ob das Anziehen eines Pelzes daraus und das Beten darin gestattet sei? Ein Fetwā des محمد بن الغزوي الشافعي hatte dieselbe im J. ^{1154/1741} verneint. Derselbe hatte unter الصنصار, einem Türkischen Worte, das Arabische النمس (Ihneumou) verstanden: unser Verf. weist nun nach, dass darunter das Arabische كَتَف (Wiesel) zu verstehen sei, im Persischen كَتَك; die grössere Art heisse كَتَك. Dann geht er f. 31^b, Z. 4 auf Behandlung der eigentlichen Frage ein, die er bejaht.

Schluss f. 33^b: ان اعدل بلادكم ياكلون الحيوان المسمي: بالصنصار والد اعلم بحقيقة الحال وبالصحيح في الاقوال والافعال،

Schrift: die ersten Seiten ziemlich klein, dann gross, rundlich, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift e.^{1200/1785}.

3641. Pm. 501.

16) f. 43^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1^a: ر" في بحث غسل الرجلين

ر" في مسح الرجلين وغسلهما

Anfang: اختلف الناس في مسح الرجلين وفي غسلهما فنقل القفال في تفسيره . . . ان الواجب فيهما المسح وهو مذهب الامامية الخ

Untersucht die Frage, ob bei der vorgeschriebenen Reinigung des Körpers das Abwischen der Füße oder das Waschen oder Beides erforderlich sei? Das Ende dieser Untersuchung steht am Seitenrande, und da das Blatt stark beschnitten ist, fehlt der Schluss.

3642. Pm. 501.

17) f. 43^b—48^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach f. 1^a: ر" في غسل الرجلين

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . فهذه نبذة من الافكار . . . جمعها . . . أحمد بن حيدر الشافعي لدفع احداث الشيعة المتعلقة بمسئلة غسل الرجلين الخ

Ahmed ben Heider eššāfi'ī hat das Werk auf Wunsch eines Freundes, des محمد الخطيب عقره, verfasst und widerlegt darin die šī'itischen Ansichten in Betreff der Frage, ob bei der Reinigung des Körpers die Füße zu waschen oder abzuwischen seien? — Schluss: فيحمل قراءة الجيز ايضا على ما يفيد الغسل، تمت

Angehängt sind hier noch einige Commentarstellen zu den Worten Sura 5, 8: وارجلكم الى الكعبين: ابراهيم الحلبي und البيضاوي, الكشاف

4. Hauptgebete (صلوات).

Von den fünf Pfeilern, auf denen der Islām ruht, ist das Gebet der stärkste und wichtigste. Alle gottesdienstlichen Handlungen sind aufs engste mit demselben verbunden und ohne Gebet gar nicht möglich. Dieser Wichtigkeit wegen haben wir auch das ganze Buch, welches die auf den Gottesdienst bezüglichen Schriften behandelt, mit Gebet überschrieben statt des längeren Titels Gottesdienst oder praktische Theologie. Diese Bezeichnung, und namentlich die letztere, schien mir aus Gründen unpassend, welche bei der zweiten Abtheilung dieses Buches vorgebracht werden sollen. — Das Gebet ist nach Inhalt, Zweck und Form sehr verschieden. Das von Mohammed vorgeschriebene, an mehrere Bedingungen geknüpfte und mit vielen Förmlichkeiten verbundene Gebet (الصلوة) ist gleichsam das officielle und Hauptgebet: zu diesem ist jeder Gläubige verpflichtet, zu anderen nicht. Dieses Hauptgebet enthält, je nach den Umständen, eine Menge Unterabtheilungen, z. B. Gebet am Freitag, auf der Reise, beim Ausbleiben des Regens. — Die persönlichen Gebete dagegen (دعاء, plur. ادعية) sind weder an Ort noch Zeit noch Förmlichkeiten gebunden; je nach Bedürfniss richtet der Einzelne an Gott seine Bitte um Hülfe; ihr Inhalt ist daher immer das persönliche Anliegen des Beters. — Völlig verschieden sind die Herzensgebete (اذكار, sgl. ذكر). Während die anderen Gebete vernehmlich mit dem Munde gesprochen werden und ihr Inhalt Lob und Preis und Dank Gottes oder Bitten verschiedenster Art an ihn sind, brauchen diese nicht in Worte gefasst sein; nicht auf die Lippe, welche betet, kommt es an, sondern auf das Herz, welches in Demuth sich dem Höchsten erschliesst und frei von irdischen Wünschen nur an ihn denkt und für ihn schlägt. Ihr Inhalt ist allein Gott, sind die Formeln und die Namen, mit denen er angebetet

wird. Die Anrufung Gottes mit „Gedenken“ seines Namens ist der Zweck, und auf den Qorānspruch „Gedenket meiner, so gedenk ich euer“ ist diese Art Gebet gegründet. Sie ist vorzugsweise bei den Çūfis im Schwange und passt zu der Innerlichkeit ihres Strebens, sich der Persönlichkeit zu entäussern und so gleichsam entmenschlicht Gott zu nahen. Die Gefahr dieses Gebetes ist freilich, dass es entweder gedankenloses Herleiern stehender Redensarten und Wörter wird, oder dass bei stillem Beten das Herz seine Betheiligung versagt und der Mensch in dumpfes inhaltloses Brüten verfällt. Zu dieser Art gehören diejenigen Gebete, welche speciell die Gottesnamen verwenden und auf die in denselben liegenden Kräfte rechnen. Das Missliche dieser Gebete ist, dass sie leicht zu Aberglauben führen und den Worten und Namen selbst Kräfte beilegen, welche sie nur bei gläubiger Gesinnung haben. — Mit dieser Art von Gebeten sind diejenigen verwandt, welche man Gebets-Perikopen (اوراد, sgl. ورد) nennt. Ihr Inhalt sind einzelne Qorānstellen, Gebetsformeln und Anrufungen Gottes und darin berühren sie sich mit den Herzensgebeten; sie sind aber darin verschieden, dass sie sich auf bestimmte Abschnitte des Tages und der Nacht oder der ganzen Woche beziehen. Mit ihnen verbinden wir in besonderen Abschnitten die Gebete auf einzelne Tage und Monate und die Gebete bei Beendigung der Qorānlesung. — Diesen Gebeten stehen diejenigen nahe, welche wir Stossgebete (احزاب, sgl. حزب) nennen; sie haben ihren Namen davon, dass die Anrufungen Gottes in gewissen Gruppen, mit verbindenden Uebergängen, zusammengestellt sind. Sie kommen nicht, wie die Perikopengebete, für gewisse Zeiten, sondern für gewisse Umstände und Lebenslagen in Anwendung und sind, so zu sagen, kurze Nothschreie, wofür wir eben den Ausdruck Stossgebete verwenden. Dergleichen giebt es z. B. für Gefahren auf See, in Kriegsnöthen, bei Feuersbrünsten u. s. w. — Die Abwehrgebete (حرز, حجاب) schliessen sich an diese Art von Gebeten an; sie haben einen specielleren und persönlicheren Inhalt und der Beter will damit drohende Lebensgefahr, Krankheit u. dgl. von sich fern halten. Sie grenzen an die Beschwörungsgebete: aber der Unterschied ist, dass bei jenen fromme Gesinnung, bei diesen leere und oft sinnlose Worte ihr Ziel zu erreichen trachten. — Eine Art Gebet sind auch die Zwiegespräche (مناجات), die der Fromme mit Gott führt, und in denen er Auskunft über allerlei religiöse Fragen erbittet und erhält. Der Gläubige sucht sich hier über manche dogmatische Schwierigkeiten klar zu werden, und was er für richtig hält, legt er Gott als dessen Entscheidung in den Mund. Er stellt kein besonderes Anliegen an Gott, er bittet um keine Gnaden, er dankt ihm nicht für Beweise seiner Güte, er betet nicht; aber indem er Glaubensfragen prüft und nach Erkenntniss des Höchsten strebt, tritt er aus der Einseitigkeit, welche im Beten liegt, in lebendige Wechselbeziehung zu Gott. Dabei ist zu bemerken, dass der Ausdruck „Zwiegespräch“ allmählig sich verflacht hat und schliesslich auch bloss Einzelgespräch, Anrede, Gebet bedeutet. — Während in allen bisher besprochenen Gebetsarten der Gläubige die Befriedigung seiner Bedürfnisse und Wünsche von Gott selbst erbittet, giebt es auch zahlreiche Gebete, in denen der Beter sich an den Propheten als Vermittler seiner Anliegen wendet und wiederum auch solche, in denen er Gottes Gnade nicht für sich, sondern für den Propheten erfleht. Endlich giebt es noch eine grosse Anzahl von Gebeten in Gedichtformen, zum Theil von beträchtlicher Länge. Dieselben könnten den einzelnen Gebetsarten zugetheilt werden; im Ganzen aber bietet das Einordnen erhebliche Schwierigkeiten und es schien meistens gerathener, diese Gedichtart für sich zu behandeln. —

3643. Mq. 146.

29) f. 508—509^a: Türkisch.30) f. 509^b—511.

8^{vo}, 15 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Vor Bl. 510 fehlt etwas.

Ausser einer Tradition über Gottes Barmherzigkeit und einigen Kleinigkeiten steht hier ein dem Mohammed beigelegtes grosses Gebet (mit einem längeren Vorwort über die Wirksamkeit desselben), dessen Anfang f. 510^b, 3: اللهم انى استلک ولا استلک غيرک وارغب الخ f. 511^a unten: قد تجاوزت عنه فاغفر لى وتجاوز عنى؛

Darauf einige kleinere Gebete desselben; endlich, ihm gleichfalls zugeschrieben, als Mittel gegen allerlei Körperschmerzen, Angabe gewisser Gebetsformeln, so und so oft zu sprechen.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, stattlich, fast vocallos. — Abschrift um 1000/1688.

We. 1748, 8, f. 54 ein von Gabriel dem Propheten mitgetheiltes Gebet. Anfang:

اللهم يا من اقدر له بالعبودية

We. 1882, 2, f. 73 ein Gebet desselben, beginnend: بسم الله خير الاسماء وخير القضاء

We. 1812, 9, f. 117^a. Sein Gebet am Tage شهد الله انه لا اله الا هو والملائكة الاحزاب

Ein dem Halifen 'Alī beigelegtes Gebet steht We. 1189, 2, f. 54^a. Anfang: سبحان الله ملاً الميزان ومنتهى العلم

3644.

1) We. 1093, 1, f. 3. 4.

Ein Gebet des Elgazzālī † 505/1111. Anfang: اللهم انى اسالك يا الله يا رب يا رحمن يا رحيم يا ملك

2) Pm. 224, 13, f. 191—197.

Gebete von Ibn el'arabī † 638/1240,

الصلوات الاكبرية

Anfang: اللهم صل وسلم وبارك واعظم واعظم واعظم
Die Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: خائباً ولا ممن هو لك نائباً فانك الواحد الكريم وانا العبد انعميد وصلى الله الخ
F. 198. 199^a çufische Kleinigkeiten.

3) We. 1616, 2, f. 46—57.

Gemischter Commentar dazu u. d. T.:

التهبات الانورية على الصلوات الاكبرية
مصطفى بن كمال الدين بن على الصديقى

Anfang: الحمد لله الواحد من احب علومه الخ

Muçtafā ben kemāl eddin *elbekri ec-ciddiqi* † 1162/1749 hat denselben in Bagdad verfasst im J. 1129/1717. Schluss: منحنا الله به كامل التوفيق فى السر والعلانية انه البر الرحيم؛

4) Pm. 224, 11, f. 155—169^a.

Derselbe Commentar.

3645.

1) Spr. 490, 21, f. 131^a.

Gebet des احمد بن موسى بن عابدين † 690/1291.

2) We. 1719, 14, f. 182^b. 183^a.

Gebet des الامام الابيصيرى (d. i. البوصيرى † 694/1295), wirksam zur Bestrafung und Vernichtung desjenigen, der Einem Unrecht gethan hat, betitelt: التوسل بالقران, weil darin alle Suren nach ihren Titeln vorkommen.

3) Pm. 224, 10, f. 149^b.

Gebet des ابو الربيع المالقى, mitgetheilt von ihm an محمد القرشى.

4) Pm. 65, f. 122^a—124^a.

Gebet des عبد العزيز المهيدوى über den Halifen 'Alī. Die Hauptsätze beginnen: اللهم صل على

5) Mf. 248, f. 201 am Rande.

Gebet des غلام حسن قادرى الرضائى الحنفى
اللهم صل وسلم وبارك وارحم على سيدنا
Ein anderes Gebet desselben f. 202^b—203^b.

6) We. 413, 4, f. 151—153^a.

Mehrere Gebete, zuerst ein صلاة الختام
عبد الله بن على السقاف باعلوي
اللهم صل وسلم على سلم الاسرار

3646.

Gebete ohne Angabe eines Verfassers:

- 1) Pm. 398, 2, f. 115^b—116^b. Anfang:
اللهم صلّ وسلّم على سيدنا محمد أكمل مخلوقاتك
- 2) Lbg. 580, 5, f. 74^b—77. Anfang:
اللهم اجبرنا من انوار اللهم صلّ على سيدنا
- 3) We. 1805, 6, f. 58^b—61^a. Anfang:
اللهم اشرف على عيالي
- 4) Mq. 146, 47, f. 614^b. 615^a. Anfang:
اللهم انت السلام ومنك السلام واليك يرجع السلام
- 5) Min. 187, 48, f. 557^b—561^a oben.
Anfang: اللهم انت الله الملك الحف الحفي
- 6) We. 1665, f. 41^b—48^a. Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. (F. 48^a—50^b noch zwei kurze Gebete.)
- 7) Lbg. 580, 3, f. 60—63^b. Anfang:
اللهم انى ضعيف فقوتى فى رضاك ضعفى
- 8) We. 1694, 6, f. 24^a—25. Anfang:
الحمد لله الذى من علينا الايمان . . . اللهم انى
اسئلك بلا اله الا الله وبِعِزَّتِهِ

3647.

- 1) Dq. 103, 2, f. 69—72^b. Gebet und Predigt. Anfang: لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز
2) Lbg. 941, 7, f. 58. Gebet in Versen (Ṭawīl, auf د), betitelt: روضة الأدبية فى الدعوة المستجابة: Nur der Anfang (30 Verse).

3) Pm. 398, 2, f. 119^b—120^b. Gebet an die رجال الغيب und Notiz über dieselben.

4) Spr. 1933, 6, f. 89^a. Ein Gebet, worin in jedem Satze (der ersten Hälfte) in alphabetischer Reihe die Buchstabennamen vorkommen, mit Hinzufügung eines ebenso anfangenden Wortes. اللهم صلّ على سيدنا محمد الذى بعثته بالف الانقاء وبناء البرّ الخ

صلوة الحاجة in Pm. 398, f. 113^a. Do. 50, 60^a.
Mq. 125, 190.

صلوة التسبيح in Do. 50, 60^a. Spr. 300, 34^b.
Lbg. 580, 46^a.

صلوة الامان Lbg. 864, 75 (wie es zu beten sei).
Fragesätze über صلوة الجماعة Lbg. 854, 234^b.

3648.

Einige hier zu erwähnende Gebete sind:

- 1) فتوح الرحمن صلوة ابي الفتحيان mit Commentar
von عبد الرحمن انعيدروسى † 1192/1778.
- 2) صلوة انسيد المدوي mit Commentar von
† احمد بن محمد بن احمد الدردير † 1201/1787.
- 3) صميغمة صلوة عبد السلام
von زعفر الامام المنشقى عن جيبوب اللهم
محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرتضى
† 1205/1790.
- 4) المنحة الثابتة فى الصلاة الفاضلة von
† محمد بن الطالب بن سودة التاودى † 1207/1792.

5. Einzelgebete (ادعية)

a) mit bestimmten Titeln.

3649.

- 1) Pet. 684, f. 30^a. دعاء الاستخارة, dem Propheten beigelegt. Anf.: اللهم انى استخبرك بعلمك:
We. 1780, 4, f. 57^a. Lbg. 654, 135^a.
WE. 179, 10, f. 239. 240; mit einer Vorbemerkung über den Nutzen dieses Gebetes.
Vgl. No. 2399 (f. 63^a) u. 3436.

So betitelte Gebete finden sich ferner in:
Mq. 115, 257^b (von Mohammed). We. 1735, 72^a.
We. 1771, 32—37 am Rande (mehrere). Pet. 66, 9^a;
684, 179^b. Mq. 43, 140^b. We. 174 Vorbl.; 1780, 57^a.
Pm. 77, 19^b. Auch mit Anweisung, wie es zu beten sei Pet. 691, 27^b; 249, 194. Pm. 213, 63^a.

2) We. 1805, 6, f. 61^a. دعاء الاستعاذة
Anfang: اللهم انى اعوذ بك من يوم السوء.
Mo. 80, 113^b. — دعاء الاعتصام in Spr. 467, f. 41.

3) We. 1640, 8, f. 124^a. **دعاء الاستغاثة العظيمة**. Anf.: بسم الله رب السموات ورب الارضين ورب الروح الامين. Der Titel nach f. 122^b. (Dasselbe in We. 1812, 6, f. 104^a, betitelt **دعاء البواسير**, Gebet und Mittel gegen Hämorrhoiden). Abschrift des Obigen von سلامة بن منصور الكناني الطناني. Ein so betitelt Gebet ist verfasst von عبد الرحمن العبدروسي †^{1192/1778}.

F. 124^b—132^a Türkisch. F. 132^b. 133^a von den Geheimkräften der Gottesnamen. Ein gleichnamiges Gebet in We. 1771, 40^a; 1837, 1^b. Pet. 688, 327^b. 328 (in Versen).

4) Pet. 610, 2, f. 45^b u. 49^a. **دعاء الاستغفار**. S. bei No. 2207. Mf. 382 und We. 1735, 12, f. 125^a. Anfang: استغفر الله العظيم. Schöm. XI, 3^c, Hft 23, f. 2^b—19^a. We. 1681, 81^a und Vorzug desselben We. 1590, 72^b.

5) Mo. 133, f. 82^b. **دعاء الاسم الاعظم**. Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم. Enthält die einzelnen Namen Gottes. Mo. 18, 43^b—46^a. Anfang: يا الله يا جميل يا ابد. Mo. 9, 2, f. 89^b—91. Anfang: يا رحيم. Jeder Name öfters wiederholt: Mo. 11, f. 198^b bis 201^a. Dq. 21, 2, 316—317^a. Mo. 7, f. 44^b bis 45^b. Anfang: انلهم انى اسالك بان لك الحمد يا عظيم الحصر يا سريع الظفر. Mo. 16, 1, f. 15. Anfang: سبحانك انت سبحانك انت. الله الرحمن الرحيم سبحانك. Mo. 10, 216—221^a. Mo. 20, f. 26—32.

6) Mo. 6, 2, f. 48^b—53. **دعاء الاسماء الحسنى**. Anfang: هو الله الذي لا اله الا هو. Dz. 14, 2, f. 88^b—92^a. — Mo. 20, f. 5—9: هو الله لا اله الا هو عالم الغيب. Mo. 211, f. 36—38: الله اعظم هذه الاسماء. Mo. 211, f. 56—59: انلهم اغفر بحرمة هذه الاسماء. Aehnlich Mq. 119, 20, f. 377^b. Mo. 150, f. 53 ff. Mo. 137, f. 44 bis 51. Pm. 393, 2. Do. 125, 5, 218—232: (dem Ibn el-arabi beigelegt). Ueber الاسماء الادرسية s. No. 2873, 16.

7) We. 1748, 5, f. 42^b. **دعاء الم نشرح**. Dz. 5, 98^b—100^a. Anfang: يا اله الاولين بالتم نشرح لك صدرك

8) Dq. 21, 2, f. 318^b—319^b. **دعاء حضرة الياس**. Anf.: الحمد لله الذي من وثق به لم يكن الي غيره. Mo. 15, 136^a—140^a. Mo. 18, 49^b—52^a. Mo. 17, 151^b—154^b. Ham. 230, 68^b—69^b.

9) Do. 125, 1, 24^b. **دعاء انعام** اللهم يا سريع الحساب.

10) Dz. 5, f. 43—47^a. **دعاء الآية الكريمة**. Anfang: نله ما في السموات وما في الارض und **دعاء آية الكرسي**. We. 1141, 58^b.

11) Mo. 16, 1, f. 202^a—203^b. **دعاء الايمان**. Anfang: لا اله الا الله الموجود بكل زمان. Mo. 179, 48^b—50^a. Mo. 10, 264^a. Mo. 18, 55^a—56^a. Dq. 21, 2, f. 328^b.

b) **دعاء بانة العظمة** We. 1141, 16 ff.

12) Mo. 11, f. 177^a—179^a. **دعاء بنورك**. Anfang: العظمة لله السلطان.

13) Mo. 11, f. 220^b—221^a. **دعاء التسبيح**. Anfang: سبحان المبدئ سبحان الباقي

14) Dq. 21, 2, f. 319^b. 320. 324. **دعاء التهليل**. Anfang: لا اله الا الله بعدد كل تهليل حمد لله. Mo. 20, f. 131^b—145^a. Mo. 17, 210^a—218^a. (Vgl. We. 1805, f. 144^b—147^a.)

15) Spr. 299, f. 11^b. **دعاء التوحيد للقونوي**

16) Do. 125, 1, 57^b. **دعاء الجمعية**

17) Dq. 21, 2, f. 315^a—316^a. **دعاء جميل مبارك**. Anfang: يا جميل يا الله يا قريب يا الله يا مجيب. Dz. 14, 2, 120^b—123^a. Mo. 211, f. 49—53^a. Mo. 20, f. 96^b—105^b. Mo. 16, 1, f. 258—264. Mo. 10, 191^a—194^a. Mo. 250, f. 63—65. Dz. 13, 2, f. 61. 62. (Dz. 13, 3, f. 63—86 Türkisch). Mo. 17, 174^b—178^a: يا الله يا رحمن يا الله يا رحيم

18) Spr. 490, 27, f. 166^a. **دعاء الجوشن**. Anf.: اللهم انى استلذك باسمك يا الله. Dq. 21, 2, f. 277^b.

19) Dz. 14, 2, 133^b—135^b. **دعاء الحرامى**. اللهم انت الخائف

20) Mo. 212, f. 97^b—100^b. **دعاء الحروف**
 Anf.: **آله لا اله الا هو الحي القيوم ببراءة من الله الخ**
 We. 1769, 12, f. 114^b; f. 117^a ein
 anderes so betitelt: s. No. 3654.

21) Dq. 21, 2, f. 325^b—326^b. **دعاء حسن وحسين**
 [بحق] كهيعص ونه ونسم وبحق حم عسق
 Mo. 363, f. 77^{a-b}. **دعاء حسين**
 Mo. 363, 74^b—77^a. **دعاء حسين**
 اللهم اعطف المودة.

22) Mo. 16, 1, f. 211^b—215^a. **دعاء حسن حسين**
 Anf.: اللهم يا دايم الابد اخص.

23) Lbg. 1043, 7, f. 39^b—47. 82. 83^a.

دعاء الحصن الحصين والدرج المتين

24) Lbg. 103, Vorbl. 1^{b-a}. **دعاء الحطيم**

25) Mo. 130, f. 83^b. **دعاء لحفظ الايمان**

Anfang: **لا اله الا الله ايماننا بقدرته**
 f. 187^b und f. 30. Anfang: **يا حتى يا قيوم يا**
 بديع السموات Mo. 9, 2, f. 91^b ebenso. —

دعاء الحفظ يا غالبا غير مغلوب Mo. 382, 1.
دعاء الحفظ اللهم بحق سورة البقرة Ibid. 2.

26) Do. 125, 1, f. 46. **دعاء الدخان**

27) Pm. 224, 5, f. 30. **دعاء درهم الكيبس**

Anfang: اللهم يا كاشف كل كربنة

28) Do. 125, 5, 232^b—238^a. **دعاء خطبه دوازده امام**
 Anf.: **الحمد لله الذي جعل مشاهد انبيائه**
 (Vgl. Mo. 179, f. 44^b ff.)

29) Mo. 11, f. 101^b—109^b. **دعاء الدولة**

Anf.: **صديقت الله العظيم** Mo. 15, 100^b—106.

Mo. 10, 104^a—123^a. Ham. 230, 167^b—180.

Mq. 147, f. 237. 238: 8^{vo}, 9 Z. (16^{1/2} × 10^{1/2};
 11 × 6^{1/2} cm). Schluss fehlt. Abschr. e. 1000/1591.

Auf f. 246—250 erbauliche Betrachtungen über
 die Monate Sa'bān, Ramaḍān u. Šawwāl.

30) Mo. 130, f. 71^b. **دعاء رجال الغيب**

Anf.: **اننى استلكت بحق لا اله الا الله** Dz. 5, 108^a.

Anf.: **السلام عليكم يا رجال الغيب** Mo. 12, 1,
 f. 105^b ebenso.

31) We. 1771, 8, f. 34^b. **دعاء السرحون**

Anf.: **صديقت الله اضهر اسرار البيان** Do. 125, 1, 53^b.

32) Mo. 16, 1, f. 297^a—306^a. **دعاء الرسول**

Anfang: **الحمد لله وثقفا به لم يكن ابي غيره**
 Ham. 230, 78—80^a (دعاء بيغمبر).

33) Dz. 14, 2, f. 112^a—118^a. **دعاء رمضان**

Anfang: **اللهم اننى استلكت باسمائك الحسنى**
 Mq. 119, 20, f. 377^a.

34) Spr. 1933, 9, f. 119^a—121: 8^{vo}, c. 11 Z.

(Text: c. 13^{1/2} × 9^{cm}). **دعاء الريح الاحمر**

Anf.: **بسم الله وبالله والحمد لله ولا اله الا الله** والاد اكبر

Dazu eine Vorbemerkung f. 115^b ff. über den

„Rothwind“ betitelten und von Mohammed

gebändigten Dämon dieser Krankheit (Rötheln?).

Dieselbe auch **سرخ بد** pers. genannt. Mo. 35,

15, f. 112—117^a dasselbe. Schöm. XI, 3^b, Hft 17,

f. 31^b—34. Anf.: **بسم الله الله اكبر وانتما لا تكبران الخ**:

(Weicht ziemlich ab.)

35) Dz. 14, 2, f. 136^b—138^b. **دعاء سبع آيات**

Anf.: **قل يصيبنا الا ما كتب الله**

36) Mo. 363, f. 90—96. **دعاء ساحر بطل**

Anf.: **قال موسى ما جئتم به السحار**

37) Mo. 7, f. 49^a—53^b. **دعاء سرخ باد**

Anf.: **بسم الله وبالله والي الله . . . ايها الملكان** الا لبران

Mo. 15, f. 145^a—151^a. Mo. 16, 1, f. 106^b—117.

Spr. 911, 3, f. 44^b. Mo. 17, f. 43^b—50^a.

(S. bei 34) **الريح الاحمر** (S. bei 34).

38) Mq. 280, 1, f. 2—10.

73 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (17^{2/3} × 13: 11^{1/2} × 9^{cm}). — Zu-

stand: stark wasserleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —

Einband: schwarzer Lederbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

دعاء السيفى

Anf.: **اللهم انت الملك الحق الذي لا اله الا انت**

فسبحان الذي بيده ملكوت

كل شىء واليه ترجعون وصلى الله على خير خلقه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt.

Am Rande oft Verbesserungen und Bemerkungen. — Ab-

schrift e. 1000/1591.

Dazu ein Nachtragsgebet **دعاء السيفى**

F. 10^a. 11^a einige kleine Gebete und f. 11^b

u. 12^a einige Aussprüche 'Alis u. Mohammeds.

Mo. 35, 8, f. 52^b—63. Dasselbe mit dem Nachtrag. Mo. 19, 5, f. 44—51 nicht zu Ende, aber f. 44—47 Bemerkungen über die Wirkung und wie es zu beten sei.

Mq. 36, 1, f. 1—6.

35 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (18¹/₃ × 13; 15—16 × 11^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel von späterer Hand am Rande.

Dasselbe Gebet, ohne den Nachtrag; dafür ein kurzes Gebet des ابو ذر الغفاري †^{32/652} angeschlossen.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt. — Abschrift c. 10⁹⁰/₁₅₉₁. — F. 7. 8 leer.

Min. 187, 48, f. 557^b—561^a oben. Titel fehlt. (Min. 187, 44, f. 523^b—524; 45, f. 525—527; 46, f. 528—556^a (hierin öfters Stellen mit arabischen Gebeten u. Aussprüchen); 47, f. 556^a bis 557^a Persisch.)

39) We. 1694, 1, f. 1—3^a.

25 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19 × 11¹/₂; 13¹/₂ × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken u. Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

دعاء شريف

Anfang: اللهم ارزقني فقيرا في الدين وزيادة في العلم

Schrift: Türkische Hand, gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 11⁰⁰/₁₆₈₈.

Mq. 119, 20, f. 377^b.

40) Mo. 11, f. 209^b—220^a. دعاء صلوات
Anfang: اللهم صل على محمد سيد المرسلين
Mo. 16, 1, 47^a—68^a. Mo. 6, 2, 53^b—55^b.
Ham. 230, 202^b—206^b. Mo. 10, 251^b—262^a.
Anfang: الصلوات والسلام عليك يا نبي الله
Mo. 15, 112^b—120^b ebenso. Dq. 21, 2, 309 bis
312. Vgl. Mq. 312. 1.

41) Mo. 181, f. 80^a—83^a. دعاء ضاعون.
اللهم انى استلكت باسمائك

b) دعاء يوم عرفة in We. 1577, 229^a.

42) Mo. 20, f. 26^a—32^b. دعاء عظيم مبارك.
Anfang: سبحانك انت الله رب العالمين Spr. 1958,
8, f. 239^a: اللهم انك حميد مجيد ودود شكور

Eine Vorbemerkung dazu f. 238^b. (Das Stück f. 234—238^a enthält allerlei Fragen und Antworten: العقل افضل ام العلم، الليل افضل ام النهار الخ)

43) Mo. 363, f. 55—59. دعاء عهدنامه
Anfang: الله لا اله الا هو الحي القيوم Dq. 21,
2, 327^a. Ham. 230, 106. 107.

44) We. 1748, 8, f. 51^a. دعاء الفاتحة
Dz. 5, 94—98^a. Anfang: الحمد لله رب العالمين
We. 722, 270—272. يا حتى يا قيوم اجب

45) We. 1882. 2, f. 73. دعاء فاطمة الزهراء
Anfang: اللهم رب السموات السبع

46) Mo. 15, f. 175^a. دعاء فبال نامده.
قال التكرار: 180^b und اللهم انى تولدت

47) Do. 125, 1, f. 50^b. دعاء الفتح

48) Mo. 363, f. 78—79. دعاء المفتحة
Anfang: اللهم افتح علي امّة

49) Do. 125, 5, f. 110^a—113^b. دعاء فحة الفقراء
Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حتى يا قيوم

49^a) Lbg. 454, 1. Vorbl. اندميري دعاء الفرج
We. 1583, 50^b. Pet. 531, 1^a. Pm. 33, 46.

50) Ham. 230, f. 210—214. دعاء القمير

51) Mo. 16, 1, f. 187^b—195^b. دعاء القدح
Anfang: بسم الله وباسمه امتدأ رب الآخرة Mo. 11,
118^b—125^a. Spr. 490, 27, f. 165^a. Dz. 14, 2,
100^b—106^b. Mo. 10, f. 180—187^a. Mo. 15,
85^b—91^a. Ham. 230, 127—140.

52) Mq. 628, f. 217^b. دعاء القنوت
Anfang: اللهم انا نستعينك ونستنديك

Lbg. 598, 28, f. 60^b—62, ohne Titel, ist
Commentar dazu. Anfang: والقنوت في الاصل
ومصدر قنت . . . من باب دخل الخ
عن الشيخ الكلاباذي في آخر شرح المشارق
(Abschrift im J. 997 — هذا ما تيسر لي الخ
Ša'bāu (1589). F. 63. 64^a leer.

Pm. 224, 15, f. 208^b ein دعاء قنوت اصبح
und دعاء قنوت اعشا (letzteres so wie oben an-
fangend). Pm. 455. 55^a دعاء القنوت (dem
Eššāfi'i beigelegt).

53) Mo. 16, 1, f. 81^a—84^b. **دعاء قوش [= الضائف]**
 Anfang: **اللهم انى اسئلك يا من لا تراه العميون**
 Mo. 11, f. 266^b—267^b. We. 1771, 14, f. 49.
 Mo. 179, f. 98^b 103^a.

54) Pm. 251, 4, f. 109—110^a. **دعاء الكنز الاعظم**
 Anfang: **اللهم اجعل افضل صلواتك ابدا**. (Dem
 Mohammed elgazzī beigelegt.)

55) Dq. 21, 2, f. 297—308. **دعاء كنز العرش العظيم**
 Anf.: **اللهم انك تعلم سرتي وعلانيتي** (Darin die
 zu Anfang vieler Suren stehenden Buchstaben-
 gruppen.) Mo. 10, f. 131^a—171^a.

56) Mo. 6, 2, f. 55^b—57^a. **دعاء مبارك**
 Anf.: **سبحان ارفع الاعلى**. Mo. 10, f. 224^b—228^b.
 Anf.: **لا اله الا الله الملك الحق**. Mo. 11, f. 181^b
 bis 185^b. Anf.: **اللهم انى اسئلك يا الله يا رب**.
 Schöm. XI 3^b, Hft 13, f. 19^b—24^b. Abweichend
 Mo. 20, f. 26—32. Spr. 1958, 8, f. 239^a.

57) Dq. 21, 2, f. 321. 325. **دعاء تجنون**
 Anfang: **اللهم انى اسئلك بحق لا اله الا الله**

58) Mo. 16, 1, f. 206^a—209^b. **دعاء محمد**
 Anfang: **يا حبيب الابار**; auch Pet. 113, f. 4.
 (Gebet an Mohammed.)

59) Spr. 1985.

7 Bl. 8^o, 8 Z. (15 × 9¹/₂; 9 × 5¹/₂ cm). — Zustand:
 gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Papp-
 band mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Er ist:

دعاء المرجان

Anfang f. 4^b: **اللهم يا حدي تيدتيت بئدانية**
وانيدانية في عداية عدايتك الحج

Dies Gebet bricht hier f. 6^a ab mit den
 Worten: **وما خلفيم ولا يحيضون بشيء من**

F. 1^b—4^a enthält die Türkische Einleitung
 dazu. F. 7 gehört nicht dazu, es ist aus der
 Einleitung zu einem anderen Gebet und gleich-
 falls Türkisch.

Schrift: gross, weit, deutlich, wenig vocalisirt. —
 Abschrift c. 1840.

Dasselbe Gebet: Mo. 10, f. 235^a—240^b.
 Dz. 14, 2, f. 165^b—169^a ist verschieden; Anf.:
اللهم انى اسئلك يا خير مسئولني

60) Mo. 16, 1, f. 159^a—164^b. **دعاء مستجاب**
 Anf.: **سبحانك يا الله تعاليت**. Mo. 11, f. 128^a—133^a.
 Mo. 211, f. 73^a—77^b. Mo. 250, f. 73^b—75^b.
 Dq. 21, 2, 322^b. 323. 321^a. Ham. 230, f. 152^b
 bis 156. — Lbg. 607, 3, f. 32—36^a. Anfang:
لا اله الا الله الملك الحق المبين. F. 37 die Auf-
 nahme des **عبد الرزاق بن حمزة بن علي النواظ الحنفي**
 im J. ³²⁵ 1422 unter die Çūfīs (نسبة الحنفية).

61) Mo. 17, f. 32—35. **دعاء مشهور**
 Anfang: **اللهم اعطف الموتة**

62) Mo. 16, 1, f. 128^b—135^a. **دعاء المعراج**
 Anfang: **اللهم لك الحمد لا اله الا انت**

63) Do. 125, 1, f. 58^b. **دعاء الملك**

64) Mo. 211, f. 62^b—64. **دعاء مناجات**
 Anfang: **البي خمرة سر محمد**

65) Mo. 17, f. 210^a—218^a. **دعاء المولى**
 Anfang: **لا اله الا الله بعدد**

66) Do. 125, 1, f. 60^a. **دعاء النبأ**

67) Dz. 14, 2, 156^a—161^b. **دعاء النور**
 Anf.: **اللهم يا نور انور تنورت بانور**. Mo. 130, 77^b—83^a.
 Mo. 11, f. 189^b—195^a. Mo. 181, f. 63^a—72^b.
 Mo. 10, 203^a—209^a. Mo. 16, 1, f. 21^a—30^a.
 Mo. 20, 44^b—57^a. Mo. 7, 57—59^b. Mo. 18,
 32^b—39^a. Dq. 21, 2, f. 312^b—314^b. Mo. 259,
 104^b—109^a. Mo. 15, 125^b—130^b. Mo. 250,
 79^b—84^b. Mo. 17, 189^b—197^a. Mo. 211,
 33—35. Ham. 230, 42^a—50^b.

68) Mo. 11, f. 139^a—172^a. **دعاء خزار يكنام**
 Anfang: **اللهم انى اسئلك يا الله**

69) Mo. 10, 200^a—201^b. **دعاء هيككل**
 Anfang: **اللهم انى اشفع**

70) Mo. 11, f. 174^a—175^b. **دعاء هيككل الفرس**
 Anfang: **سبحان اندي اسري بعبده**. Mo. 16, 1,
 f. 273^b. 274^a. Anf.: **اوم بيروا ان خلقنا نيم مما عملت**

71) Pm. 394, 4, f. 46^a. **دعاء سورة يس**
 Anf.: **اللهم ارزقنى رزقا حلالا ضيب بلا كد واستجب**.
 Gebet im Anschluss an Sura 36.
 (Vgl. Do. 125, 1, f. 38^a u. 43^b. Dz. 5, f. 50^b.)

Schrift: klein, fein, deutlich, vocalisirt. — Ab-
 schrift nm ¹²²⁰ 1535.

Spr. 490, 21, f. 142 ein anderes auf dieselbe Sura bezügliches Gebet. Mo. 19, 10, f. 95—110 gleichfalls; die Sura zerfällt in Gruppen (v. 1—11; 11—23; 24—47 ff.), an welche sich das Gebet anschliesst; zuerst f. 108^b: سبحان المنقّس عن كل مديون. Die Blätter folgen so: 95. 108. 110; Lücke von etwa 2 Bl.; 109. 96—106. Das Weitere fehlt. Bl. 107 gehört nicht dazu.

72) Mo. 20, f. 158^b—164^b. دعاء يوسف. Anf.: لا اله الا الله وحده لا شريك له. Dq. 21, 2, 324^b. 322.

b) ohne Titel.

3650.

- 1) Lbg. 809, 20, f. 218^b—224.
8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 13 × 5²/₃ cm).
Anfang: اللهم انت الملك الحي القيوم المبين
- 2) Lbg. 410, 7, f. 68—73.
8^{vo}, 11—12 Z. (17 × 11; 11¹/₂ × 6 cm).
Anf.: صدق الله العظيم وبلغ رسوله. Abschr. c. 1240/1824. — Lbg. 410, 13, f. 127—133 dasselbe. Abschr. c. 1250/1834. Vgl. No. 3649, 29.
- 3) Mo. 6, 2, f. 57^a. Anf.: الحمد لله والشكر لله
- 4) Dz. 5, f. 90^b—94^a. Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حتى يا قيوم اجب
- 5) Mo. 212, f. 12^b—23^a. Anf.: اللهم انك تعلم سرّي
- 6) Dq. 103, 2, f. 90^b. Anf.: اللهم صل على سيدنا محمد . . . اللهم ارزقنا متابعة النبي
- 7) Pm. 8, 2, S. 11—13. Anf.: اللهم انك تعلم اني . . . بالأجباله معروف
- 8) Do. 125, 1, f. 23^b. Anf.: النبي من الذي دعاه
- 9) Ib. f. 54^b—56^b. Anf.: يا حوّل كنوز اهل العنا
- 10) Dz. 14, 2, f. 149^b—151^b. Anf.: سبحان الله وبكلمه سبحان الله
- 11) Mo. 179, f. 85^a—89^b. Anfang: سبحانك انت الله تعالني يا رحمن اجزنا من النار بعفوك Dq. 21, 2, f. 322^b. 323. 321^a.
- 12) Mo. 212, 30^b—70^a. Anf. اللهم اني استسلك بالركن
- 13) Do. 125, 5, 199^b—200^b. Anf. رب فترحنى بما ترضى به
- 14) We. 1694, 6, f. 21^a: اللهم انى استسلك رحمة and f. 24^a: الحمد لله انى مت علينا

- 15) We. 1766, 12, f. 51^a: اللهم انى استسلك بستر اسمك
- 16) Mo. 250, f. 75^b—77^a: بسم الله يا رحمن يا كريم
- 17) Dz. 5, f. 50^b ff.: اللهم انى استسلك يا الله الاولين (in Bezug auf Sura 36).

3651.

Von den sonst noch zerstreut vorkommenden Gebeten verzeichnen wir: Spr. 1217, 199. 1975, 44^b—45. 300, 34^b. 1957, 201^b. 1234, 11^b ff.; 83^a. 1464, 102^a; 104. 1832, 89^b. 299, 13. 14. We. 1849, 15^b—16^b. 1694, 10—13. 1702, 1^b. 1702, 8—12^a. 1540, 228^b—229^b. 1726, 102^b. 1769, 47—50^a. 1836, 70^b. 1573, 11^a. 12. 174, 147^b. 148. 210, 41. 42. 1839, 35^b. 1464, 102^a. 85, 46. 47^a. 1780, 43^b. 58^b. 1759, 82. 1228, 1; 2^a; 23^b. 1616, 80^b. 81. Pet. 684, 30: 177^b—179. 606, 72^a. 303, 1^b. 2^a (für Ross und Reiter). Pm. 490, 238^b—239^a. 8, S. 15. 177, 196^a. 251, 62^b. 173, 1^b. WE. 27, 2^b. 151, 5^a. Min. 187, 561 ff.; 809 Rand. Mf. 132, 30. 248, 105^b. Mq. 466, 75. 76^a. 119, 377^b. 561, 285^a. 125, 187^a; 191^a. Mo. 13, 43^b Rand; 44^a ff. bis 50. Mo. 137, 44—51 (= 150, 53—62). 150, 62. 63. 5, 64^b. Do. 82, 34^a; 57^a; 111^b. Mf. 470, 12^b (Gebet zum Heiligen Geist).

c) mit Angabe der Verfasser.

3652.

Spr. 843, 2, f. 88^b—89^b.

Format etc. wie bei I. — Die Schrift, gross, kräftig, deutlich, vocalisirt, läuft über die Länge der Seiten hin. — Ueberschrift: دعاء بخط أمير المؤمنين على بن أبي طالب

Anfang: عذا دعاء علمنى رسول الله صمّم . . . اللهم يا من دنع لسان الصباح بنطق تبتلجه وسرج قطع الليل المظلم بغياعب تلجلجه الخ

Ein angeblich von 'Alī herstammendes, dem Propheten zugeschriebenes Gebet. — Der Schluss fehlt; das Vorhandene endet hier so: ادلتها انى جناب نطقك فاجعل اللهم صباحي

Einige andere, dem Propheten zugeschriebene, Gebete stehen: We. 1616, 68^b—70; 1756, 1^a; 1774, 124^a. Spr. 945, 32^b. Min. 250 Vorblatt. Pet. 684, 126^a. Pm. 654, 171^{a,b}; 77, 18^b. Spr. 303, 158^b (gegen Bekümmerniss, دعاء انكرب). Lbg. 1019, 17^b. 18^a (gleichfalls).

Mo. 363, f. 64—65^a. دعاء أوييس القرنى (Oweis elqarni †^{37/657}). Anf.: سبحان الله عدد ما سبحة: Anf.:

Pet. 684, f. 179^a. Das Gebet دعاء انضتر des ادم الشافعي zur Befreiung der Eingekerkerten.

3653. We. 1766.

6 f. 43—45^a.

8^{vo}, 21 Z. (20×14:15×8¹ و9¹ cm).—Titelüberschrift f. 43^b:

دعاء انقضب انريانى . . . عبد القادر الجيلانى

Anfang: الحمد لله رب العالمين عو الله انذني لا انه الا عو الجميل الجميل . . . اسمنى من جمال بديع الانوار الجمالية انخ

Gebet des Abd elqadir elgilāni †^{561/1166}. Schluss f. 45^a: اللهم اغفر لنا ونوالدينا ونمشايخنا ونكافة المسلمين وصلى الله على سيدنا . . . الى يوم الدين آمين.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift e. 1700.

Dasselbe in We. 358, 2, f. 95^b.

Pet. 684, f. 30^b. Von demselben das Gebet دعاء الاستخارة. Anf.: اللهم ان علم انغيب عندك. Anf. u. Pm. 468, 1^a. — Spr. 490, 27, f. 164^a. Von demselben das Gebet دعاء فتخ البصائر.

3654.

We. 1735, 12, f. 126. دعاء للمشاذلى Dies Gebet des Essādīlī †^{656/1258} beginnt: يا من نه الخير لله اسئلك الخير كله

We. 1769, 12, f. 117^a. دعوة حرف انفى (Ibn sab'in †^{669/1270}). Anf.: بسم الله القادر القاهر القوي القاصم انخ Die Wörter des Gebets fangen mit ن an.

Spr. 299, f. 11^b. Gebet des صدر الدين دعاء اتوحيد betitelt دعاء اتوحيد انصوفى Anf.: اللهم نيس ارواحنا نور الوجودانية

3655.

We. 1704, 67, f. 187^a. Titel:

دعاء لاحمد العسالى

Dies Gebet des Ahmed ben 'alī el'usālī †^{1048/1639} beginnt: بسم الاسرار وبالنيوم und schliesst: وأخترتى مع العفو والعافية والرضي وأخبة وانتمدين يا ارحم الراحمين آمين.

3656. We. 1805.

14 f. 132^b—137^b.

Titelüberschrift:

عذة الجوهرية فيما يقونه خادم انسفينة

Verfasser fehlt: es ist:

مصطفى البكري

Anfang f. 132^b: الحمد لله رب العالمين انذني حجاز من انقوم انضامين وسمن في انبر وانخو بسلفانه امبين

Gebet des Muṭṭafā elbekrī †^{1162/1749}.

Schluss f. 137^b: ان تمن علينا بقبول انقبول وصعب الوصول فلاقتناء اثر انرسول يا ربنا انخ Abschrift vom J. 1224/1809.

F. 138^b—147^a Aussprüche Mohammeds über die Verdienstlichkeit der Einheitsformel; dann besonders das Stück f. 144^b—147^a, nach der Unterschrift betitelt تبلييل القان العظيم über denselben Gegenstand: s. No. 2470, 1.

3657. Pet. 691.

3 f. 28—31.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 16¹ 2 × 9¹ 2 cm).— Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 28^a (oben am Rande):

رسنة الفوانح والاستمداد

Die Ueberschrift enthält die Angabe, dass عبد الله بن علي البغدادي اعبيدروسي ابديري القادري im J. 1179/1765 den محمد السمان in seiner Zurückgezogenheit in Elmedina besucht und dort diese Abhandlung gesehen u. abgeschrieben habe nach einem Exemplar, das von seinem mit eigener Hand geschriebenen Exemplar abgeschrieben worden.

ألفاظاً يا سيدنا يا رسول الله يا سيدنا
أبا بكر الصديق يا سيدنا عمر بن الخطاب الخ

Ein Gebet von Mohammed ben 'abd elkerim *essammān elmedenī* † 1189/1775, welches sich in der obigen Weise (in mehreren Gruppen, an deren Spitze immer *ألفاظاً* steht) in kurzer Aureda zuerst an Mohammed und seine 4 ersten Nachfolger, dann an alle Propheten und Frommen wendet. Nach diesen Anreden kommt f. 30^b das Gebet selbst: *الهي وسندي اجعلني واخواني واحبائى في مقعد صدق الخ* und schliesst f. 31^b: *وتختتم بالفاضة التي روح النبي المختار وآله واحبابه اجمعين التي يوم الدين امين*،

Schrift: gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1187/1773. — Collationirt.

Pm. 173, f. 12^b — 14^b. Ein Gebet des *الليهم يا من اقر له بالعبودية*; زديباء

We. 1148, 3, f. 49^a. Ein *دعاء الاستغاثة* des *محمد البكري*, anf.: *يا من بك عزة*.

3658.

Gebete von anderen Verfassern kommen vor in: We. 415, 22^a und Lbg. 453, 27^b (Ellidir). We. 1563, 127^b (Adam). Mq. 466, 138^b (Salomo). We. 1577, 229^a (Abū bekr). Pm. 497, 103^a (Ali). Mq. 36, 6 (ابو ذر الغفاري). Pet. 329, 228^b — 230 (زين العابدين). We. 1707, 58^a (الشافعي). Pm. 224, 154^a (مقاتل بن سليمان). Lbg. 368, 13^a (ابن سينا). Pm. 8, S. 15 und Spr. 300, 33; 75^a (عبد القادر الديلمي). Lbg. 808, 83^a (von ابو مدين, Verse). We. 1632, 53^b — 56^a und Spr. 2005, 13^a (ابن العربي). Spr. 837, 151^a (تجم الدين الاصبهاني). 769, 102^b (احمد البديوي). We. 1803, 135^a (عبد اللطيف بن السعود). Do. 50, 59^a (ابو السعود). Pm. 37, 152^b (ابن حجر). Lbg. 245, 182^b — 183^b (محمد البكري النكبيسي). Spr. 902, 187 (محمد الصبان). 2005, 20^a Rand (محمد المرادشسي). WE. 192, 230^b (الشمس البلاطيسي). Pet. 684, 182^b (ابو الربيع المالقي).

Hier seien noch erwähnt die Werke:

- 1) محمد بن حبيب von "ك" من استجيب دعوته † 245/859. *الذحوى*
- 2) † 281/894. ابن أبي الدنيا von "ك" مجابى الدعوة
- 3) احمد بن يحيى العدوي von الدعوة المستجابة † 747/1346. ابن فضل الله
- 4) von الغيث المدرار في سكتائب الاستغفار † 933/1527. محمد بن علي ابن العراق
- 5) مصطفى بن ر" في ادعية الصلوة المفروضة † 998/1590. محمد خواجندى زاده
- 6) احمد بن محمد بن محمد بن شرح قول الوفاية † 1201/1787. احمد الدردير

d) Zusammenstellung von Gebeten.

3659. We. 1775.

28) f. 137.

Titel und Verfasser f. 137^a:

من كتاب الدعوات والاذكار مما روي عن النبي المختار
لعبد الله بن الحارث

Anfang f. 137^b: *عن عبد الرحمن بن بشير*
قال قال رسول الله صعم العبادة هي الدعاء وعنه
الدعاء من العبادة الخ

Ein Blatt aus der Sammlung der Gebete
des Propheten, von 'Abd allāh ben ellīārīf.

3660. We. 358.

2) f. 95^b — 96^a.

8^{vo}, c. 32 Z. (Text: 19 × 11³/₄ cm). — Zustand: lose
Blätter, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Titel und Verfasser f. 95^b:

عده دعوات مباركة شريفة ... منقولة عن ... يحيى السنة
والدين عبد القادر الحسنى الحسينى الكيلانى

Einige Gebete, welche 'Abd elqādir el-
gīlānī † 561/1166 in seinen Werken *الغنية* und
الغيايات erwähnt als von besonderer
Wirksamkeit. Sie beginnen: *الحمد لله رب العالمين هو الله الذي لا اله الا هو الجميل الجليل الخ*

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. —
Abschrift e. 1160/1747.

3661. We. 1805.

13) f. 124—132^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

جريدة المآرب وخريدة كل شارب

so auch im Vorwort f. 125^a. — Verfasser:

السيد البكري مصطفى

Anfang f. 124^a: الحمد لله الذي ففتح بالصلاة والتسليم لاجل التعليم بابيه . . . أما بعد فيقول . . . مصطفى الصدقي . . . لما وثقت على الصلوات النبوية المنسوية لسيدي على وفا الحج

Gebete des Muṭṭafā ben kemāl eddīn elbekrī †^{1162/1749} für den Propheten, nach dem Vorgange des 'Alī wefā. Anfang f. 125^a: صل وسلم وشرف وكرم ومجد وعظم على سيدنا ومولانا واغلائنا واعلائنا محمد الفاتح بالوجود خزنة الجود الحج Darin eine Stelle (f. 128^b—129^b), worin Mohammed gebeten wird, den Frommen zu verhelfen zu solchen Plätzen im Paradiese, wo sich ihnen erschliessen die Vollkommenheiten, die sie erstreben, und das Erkennen der Eigenschaften Gottes; jedes dieser Dinge wird alphabetisch, mit Angabe des Buchstabens, hinter einander aufgeführt: ظهرت ألف الاحدية وباء الواحدية وتا التولية وانتلقى . . . وواو الولاية ولام ألف اللفة والارشاد وياء اليقين،

Schluss f. 132: وتابعيه وانسابه الي ابد الاباد ما مل غصن وباد وسام تسليما وعظم تعظيما

3662. We. 1805.

6) f. 49—57.

Format (15¹₄ × 10¹₂; 12 × 6¹₂ cm) etc. u. Schrift wie bei 3).

Einige Gebete desselben zusammengestellt.

a) f. 49—57. Ohne Titel. Anfang f. 49^a: اللهم يا سبار يا سنار يا عزيز يا غفار يا جليل يا جبار الحج

b) f. 58^b—61^a. Titel fehlt. Anfang: اللهم اشرف على هيكلتي من انوارك القدسية الحج woran sich schliesst f. 61^a: دعاء الاستعاذة: s. 3649, 2.

c) f. 62^a—64^a. Titel: ورد الضحى, anfangend: اللهم انى اسئلك بحبل وصلة قريبك الحج

d) f. 64^a—67^a. Titel: ورد الغروب, anf.: الحمد لله رب العالمين الرحمن الرحيم مالك يوم الدين الحج

e) f. 67^b—69^b. Titel: ورد يتلوه المسافر Anfang: اللهم اسفر لنا عن وجوه الاسرار البراقع الحج

3663. We. 1769.

10) f. 106—109^b.8^{vo}, 13 Z. (15 × 10¹₄; 11 × 7¹₂ cm). — Titel u. Verf. f. 106^a:

نمذة في الاوقات التي يستجاب فيها الدعاء من ليل او نهار
للشرفوني

Anfang f. 106^b: قال الامام الشافعي يستجاب الدعاء في خمس نبال اول نبله من شهر رجب وليلة النصف من شعبان وليلة عيد الفطر وليلة عيد الاضحى وليلة الجمعة الحج

Schluss f. 109^b: وانه انملك كل كلمة في جهة فانك تحمي باذن الله تعالى

Eine Anzahl kleiner Gebete, die bei dem oder jenem Vorhaben von besonderer Wirksamkeit sind, von Mohammed eṣṣāfūnī (um^{1200/1785}).

F. 110^b—111^a hauptsächlich ein Stück des Werkehens, zum Theil in anderer Anordnung, meistens mit ganz denselben Worten.

F. 109^b und 110^a, betitelt باب محبة, Anleitung, die Liebe einer Person zu gewinnen.

F. 111^a über den Ausdruck الانس والجنى für الثقلان

F. 112^a Aufzählung derjenigen Propheten, die beschnitten geboren sind, nach ابن الجوزي.

3664. Lbg. 587.

3) f. 80^b—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

"الجواهر المضية في الدعوات الشريفة النبوية"

Verfasser: ابو العباس احمد بن حمز

Anfang: الحمد لله على عظيم اذنه وشكره له على سبع نعمائه . . . وبعد فان الله عز وجل حيث امرنا بدعاياه وحثنا على نلب فضله الحج

Gebetbuch des Afimed ben muhriz um^{860/1456}, auf zuverlässigen Traditions-Quellen

(wie Elboḥārī, Muslim, Ettirmedi u. s. w.) beruhend, in 53 Kapiteln.

1. باب 82^a في فضل الدعاء، حديث في جامع الترمذي الخ
 5. باب 83^a فيما يقال عند سماع المؤمن، حديث في صحيح البخاري
 10. باب 84^b فيما يقال في القنوت
 20. باب 89^a فيما يقول من شدة الارق
 30. باب 91^b فيما يقول ليلة القدر
 40. باب 94^a فيما يقول الانسان في مرضه
 50. باب 95^b فيما يقول اذا نزل السموت
 53. باب 96^b في شيء من الآداب

Schluss f. 97^b: كان يقول اذا اذل او شرب الحمد لله الذي اطعمنا واسقانا، تم

د“ الدعوات einige Gebete aus dem und Abu Ebn Abd Allah Muhammad Ibn al-Bayhaqi des 98^b Auszüge aus Aussprüchen (Dlam) und Gebeten des Abu al-Ḥasan ʿAlī al-Shādhilī und f. 111^b—114^a aus den Gebeten des Abu al-Ḥasan al-Anṣārī.

F. 117—128 allerlei auf Geheimlehre, Talismane, Beschwörungen etc. bezügliche Notizen; von derselben Hand.

3665. We. 1805.

15) f. 147^b—159^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 14), f. 138^b ff., aber im Ganzen etwas kleiner, enger. Sehr unsauber, die letzten Blätter oben beschädigt u. ausgebessert. — Titel fehlt; er ist:

د“ الهياكل السبعة

Verfasser fehlt.

Anfang: روي عن علي بن ابي طالب رة انه قال قال رسول الله صعم اتاني جبرئيل فقال يا محمد ان الله قد منحك بهدية لم يمنحها لاحد من قبلك ولا من بعدك فقبلت وما هي يا جبرئيل قال هذه الهيادل التي ما دعا بها داع الا واستجاب الله له الخ

Zuerst wird von der wunderbaren Kraft der الهيادل geredet und im Einzelnen dieselbe erläutert, nachdem angegeben, dass Gabriel sie dem Mohammed als besondere Gnade überbracht habe. Dann folgen die 7 هيادل, Gebete und Lobpreisungen Gottes (f. 149^a, 150^b, 151^a,

152^b, 153^b, 155^b, 157^b). Das letzte ist nicht zu Ende, das 1. beginnt f. 149^a: الحمد لله الذي لا ينسى من ذكره الحمد لله الذي لا يخيب ويمن بلاحسان احسانا وبانسيات غفرنا والحمد لله كاشف كربنا الخ

We. 1552.

57 Bl. 16^m (8 × 5^{1/2}; 5 × 3^{1/4}cm). — Zustand: schmutzig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederbd mit Goldverzierung u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt. Der Text weicht öfters ab. Anfang: روي عن رسول الله صعم انه كان له سبعة هياكل وبالحق انزلته والحمد لله رب العالمين وصلى الله الخ Schluss:

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschr. um 1215¹⁸⁰⁰. — Nach f. 9 fehlt 1 Bl.

3666. Schöm. XI, 3^b.

Eine ganz gleiche Mappe mit der XI, 3^a. Enthält Heft 13—20. Davon Arabisch:

Heft 13. 25 Bl. 8^v, 9Z. (13^{1/2} × 10^{1/2}; 11 × 8^{1/2}cm). Zustand: unsauber. — Papier: weisslich, stark. — Titel fehlt; er ist: الهياكل السبعة

Anfang so wie We. 1805, 15 bei dem 1. هياكل (f. 149^a) angegeben ist; aber der hier vorliegende Text scheint ausführlicher zu sein. Der Schluss weicht ab. Dann folgt noch f. 19^a ein längeres Gebet, überschrieben: دعاء مبارك.

Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. — Abschrift um 1800. — Nach f. 12 fehlt 1 Bl.

Heft 15. 8^v, 12 Z. (16 × 10; 13 × 8^{cm}).

An verschiedenen Stellen Gebete und auch Qoränstellen, von kleinerem Umfange.

Heft 16. 56 Bl. 8^v, 7 Z. (15^{1/2} × 11^{1/2}; 11 × 7^{cm}). Zustand: unsauber, wurmstichig; vielfach lose Blätter. — Papier: strohgelb, ziemlich dünn und glatt.

F. 15—19. Aussprüche Mohammeds (c. 26). No. 1447, 4. Zuerst: من استخف استناذه فلجنة الله عليه بثلاثة بليات

F. 24—30. 40 Traditionen. No. 1550, 3. Zuerst: الحديث الصلوة الشجرة وتمرها ثلثة الخ Auf Bl. 25^a folgt 26^b.

F. 31—35^a. Traditionen (c. 17, unvollstdg). No. 1447, 5. Zuerst: من حفظ اربعين حديثنا من امتي

F. 35^b—41^b. Traditionen (von Gebet, Fasten, Weinverbot), etwa 34. No. 1447, 6. Anfang: *قال النبي صمّ اذا قام العبد من الصلوة فقال الله اكبر*

F. 41^b—48^a. Titel fehlt; er ist *بهاجة العلوم* No. 1945. Nach f. 42 fehlt etwas. F. 48^{a, b} Lobpreisung Gottes.

F. 52—56. Vom Fasten. Anfang: *هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام وفرض* — Bricht ab mit den Worten: *يوما من شعبان غم عليهم فاكملوا عتة*

Schrift: ziemlich klein, breitgezogen, etwas vocalisirt.

Heft 17. 56 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (16^{1/2} × 10^{1/4}; 11^{1/2}—12 × 7—8^{cm}).

Meistens kleinere Gebete, auch Qorānstellen. F. 12^a—16^a das *حزب النووي* (der Grundtext Pet. 537, 1). F. 31^b—34 das Gebet *دعاء الريح الاصح* (No. 3649, 34). Vor f. 1 u. nach f. 31 fehlt etwas.

Heft 19. 12 Bl. kl.-8^{vo}, 9 Z. (12^{1/2} × 9^{1/2}; 9^{1/2} × 7^{cm}).

Im Anfang (f. 1^b—4^b) einige kleine unbedeutende Gebete.

Heft 20. 29 Bl. 8^{vo}, e. 12 Z. (20^{1/2} × 15; e. 18 × 14^{cm}).

Arabisch f. 3. 4. 6—8. Einiges über richtige Aussprache beim Qorānlesen. (F. 14^b—18 unerhebliche Gebete; sie stehen überkopf.)

3667. Lbg. 540.

2) f. 51—89.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

شرح عياكل النور

Verfasser und Anfang fehlt.

Es ist ein gemischter Commentar zu demselben Werk (No. 3665); er beginnt hier im 4. عيكل. Die ersten hier vorhandenen Worte sind f. 51^a: *وقد بان ان صنعة الواعب لا يمكن ان تكون كذلك* والاجسام والهيئات كثيرة وقد بينا f. 52^a: *ان*

Das 5. عيكل f. 61^b, das 6. 80^a, das 7. 86^a. Das Vorhandene bricht ab f. 89^b im Grundtext: *ان* انفتح سميل انقدس ليصعد الى رحال منعت ترازح الا لتربين'. Der Commentar dazu bricht ab mit den Worten: *فلعله تصاحيف او فيه ترك فمن وجد النسخة المصححة*

Lücken scheinen zu sein nach f. 58. 66. 68.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3668. Lbg. 392.

50 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/3} × 13^{3/4}; 13^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, am unteren Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser auf dem Vorbl.:

شرح عياكل النور لانقروبي اسمعيل افندي

Türkische Uebersetzung, satzweise, mit einigen erklärenden Zusätzen, von Ismā'il elan-qirawī †^{1042/1632}. — Das 1. عيكل beginnt f. 8^b: *كل ما يقصد اليه بالاشارة الحسية فهو جسم*, يعني حرته شبيهه كه اشارت حسي ايتمكلاه قصد اول جسمدر

Der Text schliesst: *واجعل النبوة سبيلنا والاشراق* جليسننا انك انتم بالاجود ولا بالغم على انعامين منان

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Grundtext zum Theil roth. — Abschrift e. 1200¹⁷⁵⁵.

HKh. VI 14433 (ايضاح الحيكم).

3669. Pm. 360.

57 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15 × 10; 11 × 5^{3/4}cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي عو دابن* قبل لل شىء ولا يكون شىء معه

Ein sī'itisches Gebetbuch: 7 Gebete, von denen einige besondere Ueberschriften haben, auf besondere Festtage. — Das 2. Gebet f. 10^b geht auf das Fest des Teiches (عيد الغدير). Anfang: *الحمد لله الذي الخلف توحيده*

Das 4. f. 30^b: *في يوم عيد القطر*

Das 5. f. 36^a: *في عيد الاحصي*

Das 6. f. 40^b: Ohne Ueberschrift, ist ein Gebet für Freitag.

Das 7. f. 45^a: Anfang: *الحمد لله الذي قد* شهد نفسه بالوحدانية الخ من تحب منيم صلواتك وسلامك عليهم اجمعين وصلى الله على محمد وآله اجمعين الي يوم الدين

Einige Stellen sind wörtlich wiederholt; so f. 4^a, 5 bis 8^b, 1 = 52^b, 9 bis 57^b, 1; 26^a, 4 bis 26^b, 1 = 44^b, 5 bis 45^a, 3.

Schrift: zieml. gross, kräftig, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Abschr. i. J. 1276¹³⁵⁹.

Ob dies der „Qorān der Bābis“ ist?

3670. Mo. 179.

115 Bl. 16^{mo}, 7 Z. ($9\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$; $6\frac{1}{4} \times 4^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut; oben am Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Goldschnitt.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch; die Gebete darin, von kleinem oder auch grösserem Umfang, sind mit einer voraufgehenden Erörterung versehen, die sich über die Wirksamkeit derselben, die Art des Betens oder auch die damit verknüpfte Geschichte auslässt. Die Gebete sind Arabisch, vocalisirt; zum Theil sind es nur Qoränstellen oder Anrufungen Gottes. Das hauptsächlichste darunter ist:

F. 21^b—41^b. Gebet für Moḥammed. Zuerst fangen die Sätze an mit السلام عليك, dann mit اللهم صل على محمد. Anfang: يا السلام عليك يا حاصيم (عاشمى d. i. الله السلام عليك يا مكى الخ

F. 44^b—46^b. Gebet für die 12 Imāme (vgl. No. 3649, 28). Anf.: اللهم صل على محمد المصطفى

F. 48^b—50^a. دعاء اديمان (No. 3649, 11).

F. 52^b—53^b. دعاء طاعون (No. 3649, 41).

Anf.: اللهم يا ولئى الولاء ويا كاشف الضر والبلاء الخ

F. 85^a—89^b. دعاء (No. 3650, 11).

F. 98^b—103^a. دعاء قوش (s. No. 3649, 53).

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich. Der Arabische Text vocalisirt. — Abschrift e. 1700.

3671. Ham. 230.

224 Bl. 16^{mo}, 7 Z. ($10\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$; $6 \times 3\frac{3}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist ein Türkisches Gebetbuch, das zuerst einige Suren (36. 67. 78. 112—114. 1. Anfang der 2.), dann eine grosse Anzahl von Arabischen Gebeten enthält, deren grössere eine Türkische Vorrede haben, die an einem Beispiel die Kraft des folgenden Gebetes beweisen soll. Die hauptsächlichsten sind:

a) f. 42^a/50^b دعاء نور; b) 58^b/65^a دعاء كردان

c) 68^b/69^b دعاء حصرة اليباس; d) 71. 72 دعاء حاجت

e) 78—80^a دعاء پيغمبر; f) 106. 107 دعاء عهد نامه

g) 127—140 دعاء قدح; h) 152^b—156 دعاء مستجاب

i) 167^a—180 دعاء دولت; k) 202^a—206^b دعاء صلوات

l) 210/214 drei دعاء قبر

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, fehlen aber zum Theil. F. 221—224 ein Anhängsel in neuerer flüchtiger Schrift. — Abschrift e. 1150/1737.

3672. Mo. 212.

115 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (10×7 ; $5\frac{1}{2} \times 6 \times 4 - 4\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: stellenweise nicht ganz sauber, zu Anfang ein Wurmschich. — Papier: glatt, stark, gelb. — Einband: Pappbd.

Titel fehlt. Zuerst f. 1^b—10^b Sura 36; der letzte Vers fehlt fast ganz, wegen der Lücke nach f. 10. Dann folgen Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch mit Türkischer Einleitung. Die meisten arabischen Gebete sind kurz; die längeren (bloss mit der Ueberschrift دعاء):

1) f. 12^b—23^a (No. 3650, 5). Geht f. 19 ins Türkische über. — Bl. 24 leer geblieben.

2) f. 30^b—70^a (No. 3650, 12). Die meisten Sätze fangen — ebenso wie bei 12^b ff. — an mit: واسئلك بحق حرمة und dem Zusatz von Qorānausdrücken oder Qoränstellen oder Namen von Suren etc. Geht f. 51^a ins Türkische über.

3) f. 97^b—100^b. دعاء حروف (No. 3649, 20).

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100/1688.

3673. Dq. 21.

2) f. 275—331.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Theils Arabische theils Türkische auf den Qorān bezügliche Gebete (und Notizen).

1) F. 276^a Verzeichniss von 28 Qorānlesern.

2) F. 277^b. Ueberschrift: دعاء جوشن كبير عظيم الشأن (No. 3649, 18). Das Gebet hat den häufigen Refrain: سبحانك يا لا اله الا انت الغوث الغوث خلصنا من النار يا رب

3) F. 292^b—294^a Türkisch.

4) F. 294^b—296. Ueberschrift: هذا حلية النبي عم. Die einzelnen Beschreibungen Moḥammeds, die mit grüner Schrift in Kreisen mit gelber Einfassung stehen, entsprechen denen

in We. 1694, 2; im Ganzen 16 Kreise, mit darunter stehender Türkischer Uebersetzung. Dann f. 296 vier grössere Kreise in gleicher Weise für أبو بكر, عمر, عثمان und علي.

5) F. 297—308^a. Ueberschrift: دعاء كثر أنعش العرش العظيم (No. 3649, 55). In diesem Gebete kommen, ziemlich zu Anfang, die für ziemlich viele Suren zu Anfang verwendeten Buchstaben-gruppen, wie الم, الر, المص, الم u. s. w., in der Wendung: ich bitte dich um der Sura ... willen, ausserdem auch in gleicher Weise die Anfangsworte einer grossen Anzahl besonders der letzten Suren vor. Das Gebet geht f. 303^b unten ins Türkische über.

6) F. 308^a—309^a oben. Zusammenstellung von 7 Qorānversen über Gottes Allmacht: zuerst Sura 9, 51 und zuletzt Sura 39, 39.

7) F. 309^a—312^b. Ueberschrift: دعاء صلوات شريف Gebet für Mohammed (No. 3649, 40).

8) F. 312^b—314^b. دعاء نور (No. 3649, 67).

9) F. 315^a—316^a. دعاء جميل مبارك (No. 3649, 17).

10) F. 316^a—317^a. دعاء (No. 3649, 6).

11) F. 317^b—318^b. دعاء اسم اعظم مبارك (No. 3649, 5).

12) F. 318^b—319^b. دعاء حضر [حضره] اليااس عم (No. 3649, 8).

13) F. 319^b. 320. 324. دعاء تليل مبارك (No. 3649, 14).

14) F. 324^b. 322. دعاء يوسف (No. 3649, 72).

15) F. 322^b unten. 323. 321^a. دعاء مستجاب (No. 3649, 60). Der Refrain اجرنا من النار بعفوك kehrt oft wieder.

16) F. 321. 325. (n. propr.) دعاء جنون (No. 3649, 57).

17) F. 325^b—326^b. دعاء حسن حسين (No. 3649, 21).

18) F. 326^b ff. Verschiedene Gebete kleinen Umfanges, darunter f. 327^a دعاء عهد نامہ, 327^b دعاء ايمن, 328^a دعاء فضائل, 328^b دعاء ايمن; von f. 329^a an sind die Gebete mit Türkischer Auskunft versehen, welchen Erfolg die Gebete, so und so oft gelesen, haben.

3674. Dq. 103.

2) f. 57—90.

4^{to}, 11 Z. (Text: c. 16¹/₂ × 13¹/₂^{cm}). Zustand etc. und Schrift wie bei 1). Diese Blätter sind überkopf beschrieben, müssen also rückwärts gezählt werden.

Verschiedene Gebete: F. 87^a—86^a ein Gebet für Mohammed und seine Genossen, in Reimprosa. Anf.: السلام عليك زين الانبياء اتقى الاتقياء

F. 86^a—72^b u. 57—65^a eine Anzahl Gebete, meistens von kleinem Umfange, in Versen, einige darunter in neueren Gedichtformen.

Zuerst (Tawil): بشعر ربيع قد بدا نوره الاعلي
فيا حبذا بدر بذاك الجمما جللى

F. 69—72^b Gebet in Prosa. Anfang:

لقد جاءكم رسول من انفسكم عزيز النخ

F. 65^b—68^b u. 87^b—89 sind leer.

3675. Mo. 16.

1) f. 1—310^a.

356 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (11 × 7; 5¹/₂ × 3¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von (Wasser-) Flecken. — Papier: gelb, zum Theil auch farbig, ziemlich glatt und stark. — Einband: brauner Lederband.

Enthält grössere und kleinere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung u. Anweisung.

Die grösseren Gebete sind:

[15 ^a —15 ^b	<u>دعاء اسم اعظم</u> (No. 3649, 5).
21 ^a —30 ^a	<u>عذا دعاء نور</u> (No. 3649, 67).
47 ^a —68 ^a	<u>عذا دعاء صلوات</u> (No. 3649, 40).
81 ^a —84 ^b	<u>عذا دعاء قوش</u> (No. 3649, 53).
106 ^b —117 ^a	<u>عذا دعاء سرخ باد</u> (No. 3649, 37).
128 ^b —135 ^a	<u>عذا دعاء معراج</u> (No. 3649, 62).
159 ^a —164 ^b	<u>عذا دعاء مستجاب</u> (No. 3649, 60).
187 ^b —195 ^b	<u>عذا دعاء قدح</u> (No. 3649, 51).
202 ^a —203 ^b	<u>عذا دعاء ايمن</u> (No. 3649, 11).
206 ^a —209 ^b	<u>عذا دعاء محمد</u> (No. 3649, 58).
211 ^b —215 ^a	<u>بارئند حسن حسين</u> (No. 3649, 22).
258 ^a —264 ^b	<u>عذا دعاء جميل</u> (No. 3649, 17).
273 ^b —274 ^a	<u>عذا عيكل فرس</u> (No. 3649, 70).
297 ^a —306 ^a	<u>عذا دعاء رسول</u> (No. 3649, 32).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften farbig. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

3676. Mo. 20.

200 Bl. 16^{mo}, 5 Z. (6×4^1_4 ; $3^1_2 \times 2^2_3$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung.

Titel fehlt. Enthält kürzere und längere Arabische Gebete, mit Türkischer Einleitung und Anweisung. Die längeren Gebete sind:

- F. 5^a—9^b عَذَا دَعَاءِ أَسْمَاءِ الْحَسَنِى (No. 3649, 6).
 26^a—32^b عَذَا دَعَاءِ عَظِيمِ مَبَارَك (No. 3649, 56).
 44^b—57^a عَذَا دَعَاءِ نُورِ شَرِيف (No. 3649, 67).
 96^b—105^a عَذَا دَعَاءِ جَمِيل (No. 3649, 17).
 131^b—145^a عَذَا دَعَاءِ تَهْلِيل (No. 3649, 14).
 158^b—164^b عَذَا دَعَاءِ يُوْسُف (No. 3649, 72).

In der Mitte folgen die Blätter so: 56. 58. 57. 59 ff. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

3677. Mo. 211.

87 Bl. 16^{mo}, c. 9 Z. ($8^1_2 \times 7$; $6^1_2 - 7 \times 4 - 5^1_2$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; auch wasserfleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Enthält Gebete theils in Türkischer Sprache, theils in Arabischer mit Türkischen Vorbemerkungen. Von den kürzeren Arabischen Gebeten abgesehen, sind hier als längere zu bemerken:

- 33^a—35 دَعَاءِ نُور (No. 3649, 67). Nach f. 35 ist 1 Blatt ausgerissen; der Schluss des Gebets fehlt.
 36—38 دَعَاءِ الْأَسْمَاءِ الْحَسَنِى (No. 3649, 6). Der Anfang fehlt.
 49—53^a. Die Ueberschrift fehlt. دَعَاءِ جَمِيل (No. 3649, 17).
 56—59 دَعَاءِ يَا إِلَهَ يَا غَفَّارَ يَا سَتَّارَ يَا وَهَّابَ أَلْحَاقَ (No. 3649, 6). Diese einzelnen Namen Gottes und noch 12 andere 9 mal (auch 12 mal) wiederholt bilden das Gebet.
 62^b—64^a عَذَا دَعَاءِ مَنَاجَات (No. 3649, 64). Nicht wenige Persische Wörter eingemischt.
 73^a—77^b. Die Ueberschrift fehlt. دَعَاءِ مَسْحَاب (No. 3649, 60).

78—85 leer, 86. 87 Türkisch, überkopfstehend, unbedeutend.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

3678. Do. 125.

5) f. 108^b—308.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Verschiedene Gebete. Die längeren sind:

- 108^b—110^a. Ohne Ueberschrift. Anfang: الَلِّيمِ أَنْتِ اسْئَلِكِ بِالْحَقَائِقِ الْأَرْبَعِ وَالنِّعَمَاتِ الْأَلْبِيَّةِ الْحَقِّ
 110^a—113^b فَاتِحَةُ الْفُقَرَاءِ (No. 3649, 49).
 114^b—118^b دَعَاءِ حَزْبِ الْبَحْرِ (s. We. 1723, 6). (Der gewöhnliche Schluss steht 118^a Mitte.)
 Nebst اِعْتَصَامِ حَزْبِ الْبَحْرِ f. 118^b—119^b.
 120^a—122^a دَعَاءِ حَزْبِ الْبَرِّ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ السَّمِيعِ الْقَرِيبِ الْحَيِّبِ الْحَقِّ
 122^b—165^b أُورَادِ الْأَسْبُوعِ لِمُحَمَّدِ بْنِ أَسَامَةَ. Der Titel ist aus dem Stück am Rande zu entnehmen. Diese Gebete sind für alle Wochentage, von Freitag an, eingerichtet; auf jedes folgt ein kleines دَعَاءِ أُرَادِ. Anfang: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ مَسْمُومِ الْأَسْبَابِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ مَمْسُوكِ الْمَسَاكِينِ
 165^b—199^a. Titel fehlt. [von أَبْنِ الْعَرَبِيِّ] (s. Spr. 784 ff.).
 199^b—200^b. Gebet zur Abwehr des Kammers. Anfang: رَبِّ فَتَوَحَّتْنِي بِمَا
 200^b—218^a. Wochen-Nachtgebete, vom Sonntag an auf jede Nacht. وَرْدِ اللَّيَالِي لِأَبْنِ الْعَرَبِيِّ (s. bei Pm. 16. 4 ff.).
 218^a—232^b دَعَاءِ أَسْمَاءِ الْحَسَنِى لِلشَّيْخِ حَبِيبِ الدِّينِ (No. 3649, 6). [أَبْنِ الْعَرَبِيِّ]
 232^b—238^a عَذَا دَعَاءِ خُطْبَةِ دَوَائِدِ أَمَام. Predigt-Gebet der 12 Imāme (No. 3649, 28).
 238^b—271^a عَذَا مَنَاجَاتِ الْقُرْآنِ. Gebetsverse, aus den Qorān-Suren der Reihe nach genommen.
 271^a—289^a عَذَا أُرَادِ شَيْخِ بَيْسَرِ مُحَمَّدِ بِنَائِي، اَلَلِّيمِ أَنْتَ الْمَلِكُ الْحَيُّ الْحَقُّ الْمُبِينُ
 289^a—297. Türkisch (abergläubische Mittel).
 298^a—307^a عَذَا دَعَاءِ وَرْدِ حَضْرَتِ شَيْخِ حَبِيبِ، اَلَلِّيمِ يَا رَبِّ يَا سَتَّارَ يَا عَزِيزَ يَا غَفَّارَ
 Anfang: اَلَلِّيمِ يَا رَبِّ يَا سَتَّارَ يَا عَزِيزَ يَا غَفَّارَ
 Darin f. 301^b ff. die Namen Gottes.
 307^b—308^b. 2 kleine Gebete.

3679. Dz. 14.

2) f. 88—172.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Das Hauptsächliche ist:

- a) 88^b—92^a عَدَا اَسْمَاءِ اَتْحَسْنِي (No. 3649, 6).
 b) 92^a—94^a (enthält 99 Namen) عَدَا اَسْمَاءِ رَسُوْلِ اَللّٰهِ صَعَمَ Anfang (nach vorangeschickter Türkischer Einleitung): مُحَمَّدٌ مُحَمَّدٌ أَحْمَدٌ حَامِدٌ قَاسِمٌ اَلْبَخ
 c) 94^b—96^b. عَدَا حَلِيْبِهِ رَسُوْلِ اَللّٰهِ، وَمَا اَرْسَلْنَاكَ اِلَّا رَحْمَةً لِّلْعَالَمِيْنَ، اِزْجُرْ اَنْتَلُوْنَ اَدْعُجْ اِذَا تَخَذَكَ mit Türkischer Interlinear-Übersetzung (in kleinerer rother Schrift).
 d) 100^b—106^b عَدَا دَعَاءِ قَدْحِ (No. 3649, 51).
 e) 112^a—118^a عَدَا دَعَاءِ رَمَضَانَ (No. 3649, 33).
 f) 120^b—123^a عَدَا دَعَاءِ جَمِيْلِ (No. 3649, 17).
 g) 133^b—135^b عَدَا دَعَاءِ حَرَامِي (No. 3649, 19).
 h) 136^b—138^b عَدَا دَعَاءِ سَمِعَ اَيَاتِ (No. 3649, 35).
 i) 149^b—151^b دَعَاءُ سَبْحَانَ اَللّٰهِ وَحَمْدُهُ (No. 3650, 10).
 k) 156^b—161^b عَدَا دَعَاءِ نُوْرِ (No. 3649, 67).
 l) 165^b—169^a عَدَا دَعَاءِ مَرْجَانِ (No. 3649, 59).

Zu den Gebeten (von d an) gehören Vorbemerkungen und Einleitungen in Türkischer Sprache.

3680.

1) We. 1812, 9, f. 116^b—118. 2 Gebete; das erstere لا حولَ لا قوةَ الا باللهِ العَظِيْمُ عَلَى اَمْلُوْكَ وَاَسْأَلُظِيْمِ beginnt: لا حولَ لا قوةَ الا باللهِ العَظِيْمُ بِكَ مِنْكَ اَلِيْمُكَ اَسْتَغْفِرُكَ اَلْبَخ. Das andere f. 117^a ff. ist ein dem Propheten am Tage يَوْمِ اَلْحَزَابِ zugeschriebenes; es beginnt: شَهِدَ اَللّٰهُ اَنْهُ لَا اِلٰهَ اِلَّا هُوَ وَاَمْلَا ثَلَاثَةً وَاَوْثُوْا اَعْلَمُ قَوْمُوْنَ بِالْقَسَطِ

2) We. 1793, 4, f. 33—36. 46. Verschiedene kleine Gebete, aus dem اَلْجَمْعِ اَلْمُصَغِرِ genommen; dieselben beginnen mit اَللّٰهُمَّ.

Darauf folgt f. 37, 38 hauptsächlich ein dem Mohammed zugeschriebenes Gebet, das gegen die Strafe des Grabes auf 80 Jahre und, mehrmals gelesen, bis zum jüngsten Tage schützen soll. Anfang f. 38^a: اَللّٰهُمَّ تَبِّ عَلَيْنَا قَبْلَ اَمُوْتِ

3) We. 1771, 14, f. 49. Einige Gebete, mit دُ حَيَاةِ اَلْحَيُوَانِ اَللّٰهُمَّ beginnend. Das eine, dem اَلْحَبِيْمَانِ اَللّٰهُمَّ entnommen, beginnt: لا اَسْأَلُكَ يَا مَنِيْ لَا تَرَاهُ اَلْعَبُوْنَ (= Mo. 16, 1, f. 81—84). Auf f. 49^b einige Gebetverse, von اَبْنِ اَلْكَامِلِيَّةِ اَلْمَدِيْنِ.

4) Lbg. 598, 51, f. 111^b—116. Allerlei Excursus und kleinere Notizen aus verschiedenen Fächern, besonders Gebete, zum Theil Türkisch, besonders 112^b, 113, 115^a, Einiges auch Persisch wie 114^a unten und 116^a.

5) Spr. 347. Auf der Rückseite des ersten Blattes stehen einige Zeilen Arabisch, 2 kurze Gebete enthaltend, mit Persischer Gebets-Anweisung versehen. In schlechter, ganz neuer Schrift, um 1240/1824.

6) Spr. 1967, 10, f. 38^b—45. Zusammenstellung kurzer Gebete, zum grossen Theil mit بِسْمِ اَللّٰهِ anfangend, auch ein kurzes Morgen- und Abendgebet.

3681.

1) We. 1771, 8, f. 32—41.

8^{vo}, 13 Z. (19×11¹/₂; 12×6^{cm}).

Verschiedene kleine Gebete; darunter f. 34^b دَعَاءِ الرَّحْمَنِ (No. 3649, 31); f. 37^a Gebete zu Anfang u. am Schluss des Jahres; f. 40^a eine اِسْتِغَاثَةٌ. Dazwischen auch Mittel gegen Fieber etc.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in Goldlinien eingefasst. Abschrift c. 1150/1737.

Ausserdem hauptsächlich am Rand f. 32^a bis 37^a (eng beschrieben) Qorān-Verse und kurze Gebets-Sätze, auch Gebete, die اِسْتِخْرَارَاتُ genannt werden. Einiges darunter dem Hälifen 'Alī zugeschrieben.

2) We. 1769, 12, f. 112^b—120^a.

8^{vo}, 11 Z. (15×10¹/₂; 10¹/₂×7^{cm}). — Titelüberschrift: عَدَا اَلْاَيَاتِ اَلْعَشْرِ اَلْقُرْآنِيَّةِ اَلَّتِي فِيْ اَيَةِ مِنْهَا تَحْوِي عَشْرَ قُرْآنَاتٍ

Zuerst 10 Qorānverse, in deren jedem 10 ذُرُفٌ enthalten sind, Sura 2, 247, 3, 177 etc., und f. 113^b noch drei andere solche Qorānverse.

Hinter jedem jener 10 Verse sollen 10 Wörter (Beinamen Gottes) gelesen werden, die mit ق anfangen f. 114^a: قادر قاهر قابض قوي قدوس. Dann folgt f. 114^b ein hinter diesen zu lesendes Gebet, betitelt: بن دعوة حرف النقا, ebenfalls mit dem Buchstaben بن. Auf: الهي اذنت القايم على كل نفس والقيوم في كل معنى الخ: und f. 117^b ein anderes Gebet gleicher Art: بن دعوة حرف النقا von أبن سبعين, anfangend: بسم الله القادر القاهر القوي الغاصم الخ, worauf noch f. 118^a—119^b von demselben etwas über den Nutzen solcher Wörter beim Gebet folgt (No. 3649, 20). F. 119^b die Lesung der Qorānverse, in denen das Wort عسي vorkommt, empfohlen.

Schrift: ziemlich gross, breit, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

3682.

1) Pet. 94, 13, f. 52—54^b. Zusammenstellung von Gebeten: zuerst solche, wie sie Mohammed zu verschiedenen Tageszeiten gebetet, dann andere.

F. 55—77 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 55—57 Erbauliches. F. 58—61 von den Vorzügen des Verstandes (العقل). F. 63^b ff. Anekdoten, besonders in Bezug auf das Ende Mohammeds. F. 66^a ff. erbauliche Rede 'Alī's, nebst Klageversen um Mohammed. F. 67^b, wie es scheint, Anfang eines erbaulichen Werkes. F. 69^a über verschiedene Namen Mohammeds; f. 69^b einige Aussprüche desselben; f. 72^a was er der Thora entlehnt habe, u. s. w. Nach f. 67. 68. 72. 75 Lücken.

2) Pm. 105, 20, f. 254^b—255^b. Einige kleine Gebete, theils in Prosa, theils in Versen; darunter eines, dem عبد القادر الجيلاني zugeschrieben, anfangend: الهي كيف ادعوك وقد عصيتك الخ. Eine dem أبو حنيفة beigelegte مناجاة in 8 Versen fängt an: الهي انت ذو فضل ومنى وانى ذو الخطايا فاعف عتى

3) Spr. 490, 21, f. 130—142. Einige Gebete zum Theil nach Beendigung der

Lesung des Qorān. Ein längeres f. 131^a von أحمد بن موسى بن عكبريل † 690/1291; 2 betreffen den Monat Ramaḍān f. 133^a ff. F. 137^b ff. Gebete (اوراد) auf die einzelnen Wochentage. F. 142^a betrifft die Sura يس und ein sich daran schliessendes Gebet u. die Wirkungen derselben.

4) Schöm. XI, 2.

18 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (21 × 16: 15^{1/2} × 11^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: نويت بهذا الصفر [الضفر] منك تخير برحمتك يا ارحم الراحمين

Enthält kurze Gebete und Glaubensbekenntnisse und Fürbitte für den Propheten und die Genossen und Aufzählung der vorzunehmenden religiösen Handlungen. Untermischt mit einigen Qorānstellen, namentlich der 1. Sura (4^b. 7^b. 10^a). Die letzten Seiten malaiisch. Zwischen dem Text stehen oft Zeilen mit kleinen runden Strichen und Punkten.

Schrift: gross, ziemlich ungeschickt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1800.

3683.

1) We. 1694, 6, f. 21—25. 2 Gebete, deren 1. anfängt: اللهم انى اسالك رحمة من عندك تهدي بها قلبي الخ f. 24^a unten: الحمد لله الذي من علينا بالايمان. Das letzte Blatt schadhaf u. am Rande ausgebessert.

2) We. 1766, 12, f. 50^a—52^a. 2 Gebete, deren 1. dem Abū bekri beigelegt. Anfang: اللهم انك ابتدات الخلف من غير حاجة الخ. Das andere beginnt f. 51^a: اللهم انى اسالك بسر اسمك الودود. In diesem Gebet wird zugleich Rücksicht auf ein talismanisches Quadrat (وقف) genommen.

3) We. 1735, 12, f. 124^b—126. Mehrere kleine Gebete, darunter: f. 125^a استغفارة عظيمة (No. 3649, 4). F. 125^b حزب الطمس von أبو الحسن الشاذلي (s. bei Spr. 1967, 13) und ein anderes kurzes Gebet desselben الشاذلي (No. 3654).

4) Mq. 119, 20, f. 376—377.

8^{vo}, 15 Z. (19×13; 14—15×10^{cm}).

Verschiedene kleine Gebete:

- a) f. 376. Titel fehlt. Bitte um Sieg.
Anfang: اللهم أحفظنا من جميع أعدائنا أنتخ
Nach f. 376 fehlt ein Blatt. — b) f. 377^a ein
Gebet auf den Ramadān (No. 3649, 33). —
c) f. 377^b ein Gebet, anfangend: اللهم أرزقنا فقيا
(No. 3649, 39). — d) f. 377^b ein längeres Gebet;
Anf.: اللهم يا ستار يا ستار يا عزيز يا غفار
Nach f. 377 fehlt ein Blatt.

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, ziemlich deutlich,
etwas vocalisirt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3684.

- 1) We. 1748, 5, f. 42^b—44. 2 längere
Gebete, von denen das 1. f. 42^b, in Bezug auf
Sura 94, 1 überschrieben ist: دعاء الم نشرح
(No. 3649, 7). Das andere f. 44^a betitelt:
حزرت النصر, anf.: اللهم بسطة جبروت قهرت.

- 2) Pet. 600, 7, f. 45—51. Eine An-
zahl kleiner Gebete, angeknüpft an vorauf-
gehende Qorāustellen. Das erste beginnt (mit
Sura 17, 47 ff.) f. 45^b: وإذا قرأت القرآن جعلنا
بينك وبين الذين لا يؤمنون بالآخرة حجبا مستورا

Schrift: klein, hübsch, vocalisirt. — Abschrift
e. 1100¹⁶⁸⁸.

- 3) We. 1748, 8, f. 50—54. Enthält, unter an-
deren Kleinigkeiten, f. 51^a ein Gebet: دعاء سورة الفاتحة
Anfang: اللهم انى اسألك بما عقد أعز من عرشك
F. 54 ein Gebet, das Gabriel dem Propheten mit-
getheilt haben soll: اللهم يا من أقر له بالعبودية كل معبود
Endlich f. 54^a ein Gebet auf die Nacht der
Mitte des Sa'bān; und f. 51^b—53^a kleine Tali-
mīse, von يوسف بن يعقوب تصديق.

4) Pet. 113.

4 Bl. 8^{vo}, 14—16 Z. (16×11; 12×8^{cm}). — Zustand:
am unteren Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich
stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Ein kleines Stück aus einem Gebetbuch;
zuerst 2 Blätter Vorbemerkungen zu einem
Gebete; dann nach f. 2 eine Lücke, den

Schluss derselben und den Anfang des Ge-
betes umfassend. Es ist, wie es scheint, be-
titelt: دعاء أسماء الله الحسنى und schliesst:
وتفتح لنا كل باب فيه خير وتسهل علينا كل عسير
يا ذا الجلال والإكرام يا أرحم الراحمين وصلّى الله الخ
Es folgt darauf noch f. 4^a unten u. 4^b ein kleines
Gebet, mit dem Anf.: يا حبيب الأبرار (No. 3649, 58).

Schrift: gross, flüchtig, vocallos. — Abschrift im
J. 1251 Rab. I (1835).

3685.

1) We. 1780, 4, f. 25—80.

8^{vo}, e. 16 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 11—13 × 7^{cm}). — Schrift
meistens klein und flüchtig, von verschiedenen Händen,
etwa um 1253¹⁸³⁷.

Enthält viele Kleinigkeiten, zum Theil auch
in Versen. Darunter f. 43^b ff. ein Gebet mit
dem Anfang الحمد لله جميع محامده, 54^a Gebets-
anweisungen, 57^a ein Gebet الاستخارة, 58^b ff.
Zufluchtsgebete, mit dem Anfang أعوذ بك رب,
62—72 Gebete für den Propheten, von اشبيج
الندري, alphabetisch geordnet, nebst einem
nicht alphabetischen Anhang bis f. 73^b. In
Versen f. 57^b das Gebet الاستغاثة des انسبيلي
(vgl. We. 1780, f. 18^b) und f. 73^b—79^a ein
Gebet des اندري, die Namen Gottes ent-
haltend, 72 Verse lang, anf. (Tawil): تباركت يا الله
Ein paränetisches Gedicht f. 26^a in 13 Versen,
anfangend (Basit): يا نعمما غفلا عن ذكر مولاه
F. 27—32 leer.

2) Mq. 436.

8 Bl. 8^{vo} (e. 20 × 14^{cm}).

Verschiedene Bruchstücke von geringem Werth.

F. 1 (aus 2 kleinen Papierstücken in entgegen-
gesetzter Richtung zusammengeklebt) enthält
eine Tradition, von 'Āīsa mitgetheilt, und ein
Paar Gebetsstücke.

F. 4^b.^a Gebetsanweisung; f. 4^a unten etwas
über das الأذن.

F. 5^a Gebet gegen Schaden von Seiten
der Feinde. Unten auf der Seite Notiz über
Längenmaasse.

F. 5^b Anfang eines Werkes über Erbrechen, betitelt: كتاب فيه أصول الفرائض وهي الحاجب، كتّاب فيه أصول الفرائض وهي الحاجب، تأليف عبد الملك بن حبيب السلميّ رة^{238/852} (245). Anfang: الميراث يدون بسبب ونسب، فالسبب، النكاح والميلك والعنف، الخ. ميراث البنين. Es ist nur die 1. Seite vorhanden.

Schrift: magrebitisch, der Titel und Ueberschriften sehr gross, das Uebrige zieml. gross, vocalisirt. Um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. (Auch f. 4 u. 5^a von derselben Hand.) Nicht bei HKh.

F. 8, wovon die Seite am Rücken im Text beschädigt ist, enthält ein Stück çufischer Predigt.

F. 2. 3. 6. 7. sind Türkisch.

3686. Mf. 382.

Eine Gebetrolle ($55 \times 78\frac{1}{2}$ cm), in vielfacher Eintheilung und Verzierung. Die Mitte derselben nimmt ein grosser Kreis ein, dessen Durchmesser 37 cm ist. In demselben befindet sich eine Art Stern oder wol besser Blume mit 6 in gleichem Abstände von einander stehenden Blättern, die in geschwungenen Linien bis zur Peripherie gehend spitz auslaufen. Jedes dieser 6 Blätter hat als Rand eine breite Goldlinie; seine innere Fläche zerfällt in 14 Abtheilungen, jede von der anderen durch breite Goldverzierung getrennt. In diesen 6×14 Abtheilungen stehen die 201 Namen Mohammeds verzeichnet in kleiner, schöner, deutlicher Schrift. Die Spitzen dieser 6 Blätter sind mit einander verbunden durch eine breite, nach innen gebogene Goldlinie; in den so zwischen den einzelnen Blättern gebildeten Feldern steht je ein Kreis von $4\frac{3}{10}$ cm Durchmesser, mit Goldlinien umrahmt; das Uebrige des Feldes ist roth. In jedem dieser Kreise steht ein Name in sehr grossen Zügen, und zwar Allāh, Mohammed und dessen vier erste Nachfolger. Was von dem grossen Kreise noch übrig ist, d. h. die 6 Flächen zwischen den rothen Feldern und der Peripherie, enthält je 2 Kreise, jeder mit Durchmesser von 4 cm, also im Ganzen 12 Kreise. Sie enthalten das دعاء الاستغفار, mit voraufge-

schickter Verheissung des Lohns für den, der es betet. Es beginnt, von oben an nach rechts gerechnet, innerhalb des 5. Kreises so (nach dem Bismillāh): استغفر الله العظيم استغفر الله الذي لا اله الا هو الحق القيوم وانوب اليه الخ. Der übrig bleibende Raum dieser 6 Flächen ist mit schwarzen Strichen, die sich durchkreuzen, ausgefüllt. Um den grossen Kreis geht zunächst eine breite Goldlinie, dann folgt, nach einem kleinen Zwischenraum, ein denselben umgebender, 4 cm breiter Rand.

In jenem Zwischenraum stehen, in kleiner Schrift, verschiedene Sätze, Lobpreisungen Gottes, zum Theil wiederholt; an dem Rande stehen 30 Kreise, 4 cm im Durchmesser, welche die Beschreibung der Eigenschaften Mohammeds enthalten; die ersten dieser Kreise enthalten Sätze über das Verdienstliche, diese Beschreibung abzuschreiben oder zu lesen und bei sich im Hause zu haben. Der Raum zwischen diesen einzelnen Kreisen ist mit Goldfarbe ausgefüllt. —

An dem Rand des ganzen Schriftstückes läuft ringsherum eine Leiste von $3\frac{3}{10}$ cm Breite; dieselbe wird gebildet durch Kreise, die einander durchschneiden; so entstehen für jeden Kreis 2 Hälften (Ovale), in deren jeder einer der 99 Namen Gottes steht, ausserdem auch das Wort الله selbst. Die rechte Seite dieses Randes enthält zuerst eine Notiz über das Verdienstliche, diese Namen auswendig zu wissen; dann folgt, ungefähr in der Mitte beginnend, die Reihe dieser Namen, alle mit dem anrufenden يا versehen; sie hört auf in der oberen Leiste, ungefähr in der Mitte; dann ist noch die Qorānstelle Sure 31, 26 hinzugefügt. —

Neben dieser Randleiste, zur Rechten und zur Linken des ganzen Blattes, und zwar in dem Zwischenraum zwischen der Leiste und dem grossen Kreise, stehen auf beiden Seiten desselben von oben nach unten in je 2 Reihen, je 7 Kreise (mit einem Durchmesser von je $6\frac{1}{5}$ cm) unter einander, also auf jeder Seite 2×7 solcher Kreise.

Die erste Reihe rechts enthält 7 Qorānverse (Sura 9, 51; 10, 107; 11, 8; 11, 59; 29, 60; 35, 2; 39, 39), mit voraufgeschicktem Ausspruch Mohammeds über das Verdienstliche, dieselben zu lesen; und einem kürzeren Ausspruch gleichen Inhaltes am Ende derselben.

Die zweite Reihe rechts enthält das دعاء الحفظ. Anfang: يا غالباً غير مغلوب يا طالباً يا حافظاً غير مطلوب يا صانعاً غير مصنوع يا خالقاً . . . يا حافظاً غير محفوظ . . . انت استألك ان تحفظ حمل كتابي وتبلغنا بها أقصى الغيات من جميع الخيرات، في الحيوة وبعد الممات امين، In den Zwischenräumen zwischen den Kreisen der 1. und der 2. Reihe rechts stehen die Worte يا الله محمد رسول الله يا einige Male wiederholt.

Die erste Reihe links (die dem Rande nächste) enthält gleichfalls دعاء الحفظ. Anfang: اللهم بحق سورة البقرة وآل عمران والنساء . . . والنصر والسمد والاحلاس والفلق والناس والفاخرة ان تحفظ حامل هذا الحجاب من انس وجن وشياطين الخ Schluss: حاشا لله ما عذا بشراً ان عذا الا ملك كريم عم (Die ganze erste Hälfte und mehr enthält die Titel der einzelnen Suren).

Die zweite Reihe links enthält: آيات الحفظ. Anfang (nach d. Bism.): ولا يؤده حفظهما وهو العلي العظيم، فما أرسلناك عليهم حفيظاً وهو القاهر فوق عباده الخ والله من ورأيهم محيظ بل هو قران مجيد Schluss: في لوح محفوظ. Also lauter Qorānstellen, in denen das Wort حفظ vorkommt. Sie stehen (von oben an gerechnet) in dem 1. 2. 3. und in der oberen Hälfte des 4. Kreises. Es folgt in dem Reste des 4., im 5. und 6. Kreise die Genealogie Mohammeds; unten im 6. und in der oberen Hälfte des 7. die Namen der Sieben-schläfer, endlich die Namen der 10 Prophetengenossen, denen das Paradies verheissen ist. In den Zwischenräumen zwischen den 7 Kreisen der 1. und der 2. Reihe links stehen die Worte يا الله لا اله الا الله محمد رسول الله und zuletzt dreimal يا الله.

In diesen 4 × 7 Kreisen ist der Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen mit Gold-

streifen verziert und alle diese Kreise sind mit einem breiten Goldrand umgeben. Durch die 2 dem grossen Kreise in der Mitte nächsten, von oben nach unten senkrecht heruntergehenden Reihen der 7 Kreise wird ein Viereck gebildet; der bei weitem grösste Theil davon wird durch den zuerst beschriebenen grossen Kreis eingenommen; was übrig ist, sind 4 ziemlich grosse Ecken. In jeder derselben steht ein grosser Kreis mit Durchmesser von 5^{cm} und einem breiten Rande; diese 4 Kreise enthalten die Engelnamen: جبرائيل, ميكائيل, عزرائيل und اسرافيل. Zu ihrer Seite ist je ein etwas kleinerer Kreis, mit Goldfarbe ausgefüllt.

Zu Seiten dieser 2 Goldkreise oben gegen den Rand zu steht je ein kleinerer Kreis (2²/₅^{cm} Durchmesser) mit ganz kleiner Schrift sehr eng beschrieben. Der Text in beiden Kreisen ist derselbe; es sind Anrufungen Gottes unter seinen verschiedenen Namen. Zuerst: يا الله يا رحمن يا رحيم يا ملك يا قدوس يا سلام يا مومن يا نافع يا نور يا عادي يا وارث يا رشيد يا صبور

Zu Seiten der 2 Goldkreise unten gegen den Rand zu steht in grosser Goldschrift der Name des Schreibers u. Verfassers dieses Gebetwerks, nämlich: كتبه درويش عبد الله الكردي سنة ١٢٢٣ Ausserdem noch darüber rechts und links das Siegel desselben (in Abschrift, aber aussehend wie abgedruckt): كتبه عبد الله الكردي

Die Schrift in den Kreisen ist ziemlich gross, gut, deutlich, zum Theil vocalisirt. Die Namen Gottes rings am Schriftstück herum, und was denselben hinzugefügt, sind sogar recht gross.

Das Ganze ist auf Pappe geklebt und aufgerollt und liegt in einem länglichen schmalen Pappkasten.

3687. Mo. 146.

Eine kunstvoll verzierte Gebetrolle, 5,88^{cm} lang. Enthält arabisches Gebete, meistens in die Form von Guirlanden gebracht, in denen die Ranken, Knospen und Blumen aus ganz kleinen feinen arabischen Buchstaben bestehen, schwarz

auf verschiedenfarbigem Grunde. Ein Gebet hat die Form eines zweischneidigen Schwertes; es enthält Bitten zur Abwehr der Ungläubigen.

Die verschiedenen Gebete haben kurze Ueberschriften im Persischen; so ist auch einige Male eine längere Anweisung, wie die Gebete zu verrichten seien, im Persischen beigegeben. Und da die ganze Arbeit, sehr kunstvoll, auf Persische Kunst hinweist, ist die ganze Rolle zu den Persischen Schriftwerken zu rechnen.

3688. Mo. 403.

Eine Gebetrolle, 5^{cm} breit, 333^{cm} lang, in einem Etui. Das Papier, gelb und dünn, ist auf stärkeres geklebt, um sich besser zu halten. Das Anfangsstück der Rolle, etwa 12^{cm}, fehlt. In der Randleiste ringsum steht Sura 36, 5 bis Ende und 48, 1—25. In dem obersten länglichen Viereck (14^{cm}) in 4 schmalen Streifen steht Sura 48, 25—29. In den 5 folgenden Vierecken, jedes mit einem grossen Kreise, stehen Qorānverse und Gebetsanrufe, mit Türkischen Ueberschriften. Gleichen Inhalts die folgenden 2 länglichen Vierecke, inwendig mit kleineren versehen. Dann ein gleiches Viereck, ohne ein inwendiges, Anrufungen Gottes und Sura 112—114. Alsdann ein Viereck, 20^{cm} lang, in 146 kleine Quadrate geteilt, die Gottesnamen enthaltend, in der Regel auf weissem Felde. Ein ebensolches Viereck enthält die Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حلية رسول الله). Dann eine eng beschriebene Fläche, 55^{cm} lang, das letzte Drittel öfters durch Linien geteilt, enthält das Gebet دعاء فذبح. Darauf 6 concentrische Kreise, Anrufungen gegen Pest und Seuchen. Endlich schräglauflaufende rothe Linien, mit mangelhafter Ueberschrift; sie enthalten قصه البردة لليموصيري im Ganzen 153 Verse. Als Besitzer der Rolle steht darunter: صاحب ومالك بنده أحمد.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, zierlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

3689.

Sammlungen solcher Gebete sind von:

- 1) جعفر بن محمد بن المعتز المستغفري النسفى كتاب الدعوات † 432/1040, u. d. T. ابو العباس
- 2) † 458/1066 احمد بن الحسين بن على البيهقي
- 3) † 537/1142, عمر بن محمد النسفى نجم الدين دعوات المستغفرين u. d. T.
- 4) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن الغرناطي ابن النفري رسائل الابرار وذخائر اهل الخطرة والابتار † 557/1162, u. d. T.
- 5) † 561/1166 عبد القادر الكيلاني und der Commentar dazu von عبد الغنى النابلسى كودب المباني وموكب المعاني † 1143/1730, u. d. T.
- 6) عبد الكريم بن محمد بن منصور السمعاني ابو سعد الدعوات النبوية † 562/1167, u. d. T.
- 7) † 578/1182, خلف بن عبد الملك بن مسعود ابن بشكوان د" المستعنيين بالله عند الحاجات والمهمات الخ u. d. T.
- 8) المبارك بن محمد الجزري ابو السعادات ابن الاثير المصطفى واختار في الادعية والاذكار † 606/1209, u. d. T.
- 9) † 636/1238, احمد بن على القسطلاني الالهام الصادر عن الانعام الوافر
- 10) † 741/1340, محمد بن احمد بن محمد الكلبي ابن جزري اندعوات والاذكار الخرجة من صحيح الاخبار u. d. T.
- 11) † 816/1413, احمد بن علاء الدين حنفي الدمشقي جنة المنتقى u. d. T.
- 12) † 821/1418, محمد بن قطب الدين الازفيقي منة الدعوات u. d. T.
- 13) يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن التناذري مفاتيح الكنوز † 900/1495, u. d. T.
- 14) † 902/1496, محمد بن عبد الرحمن السخاوي التوجه للرب بدعوات الكرب u. d. T.
- 15) † 911/1505, عبد الرحمن السيوطي [الكلم الطيب و] السقول المختار في الماثور من اندعوات والاذكار
- 16) † 923/1517, احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلاني ك" الانوار في الادعية والاذكار u. d. T. nebst dem eigenen Auszug: لوامع الانوار.

- 17) أحمد بن أحمد بن الملا جليبي um 1020/1611, u. d. T. تنوير البصيرة وتعمير السريرة
- 18) عبد الرؤف بن تاج العارفين المناوي † 1031/1622, u. d. T. المطالب العلية في الادعية الزهية und الادعية الماثورة بالاحاديث الماثورة
- 19) محمد بن ايوب انقشبندي الحنفي um 1180/1766, u. d. T. لامع الانوار وكشف الاسرار
- 20) علي بن موسى ابن الطائوس العلوي u. d. T. منهج الدعوات ومبهبج العنايات
- 21) أحمد بن موسى بن نصر الله الخورجى u. d. T. المصطفى من ادعية المصطفى
Ohne Angabe der Verfasser:
22) ذخيرة المعاد في الادعية والاوراد
23) "ك" المنحجيات والمويقات
24) ابن بطلان دعوات اطباء und von مختار ابن عبدون
25) ابو الفرج الاصفهانى دعوات التجار † 356/967.

6. Herzensgebete (اذكار).

3690. Pm. 224.

10) f. 140^b—149^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: هذه أسماء مقامات سلوك الطريق الى الله تعالى للغيوث الاعظم سلطان الاولياء سيدي السيد محبى الدين عبد القادر الكيلانى، الذر الاول لنفس الامارة لا اله الا الله اي لا معبود الا الله الذر الثانى لنفس اللوامة الله الله اي لا موجود الا الله الخ

Anweisung zum Eddikr, von 'Abd elqādir elkilānī † 561/1165. — Schluss: وعدد ل واحد من هذه الي الشيخ رحه خمسمائة الف الله، تمت

F. 149^b—154 unter verschiedenen çūfischen Stücken f. 149^b ein Gebet des ابو الربيع المانقى; f. 151^a 4 verschiedene Arten von ذكر (zuerst: (الذر الاول الناسوتى الخ

3691. Spr. 769.

3) f. 21^a—25^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Statt des Titels u. Verf. bloss: من كلامه, d. h. derselbe wie in 2), d. i. السيروردى

Anfang: اعلم ايها الطالب لطريق الهداية ان طريقة الهداية من لوازم متابعت رسول الله صعم الخ

Siḥāb eddīn essuhrawardī † 632/1234 handelt von çūfischem Standpunkte aus über das Gebet Eddikr als Mittel zur Gottseligkeit.

والله ذو الفضل العظيم
وله رذاه الله رذاه الغفران واسمعه نداء الرضوان،

3692. Lbg. 524.

1) f. 1—62.

199 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (23 × 16; 16 × 10¹ cm). — Zustand: gut (3^a fleckig). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband in einem Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

"ك" في فضائل الاعمال

نصيباء الدين ابي عبد الله محمد بن عبد الواحد
ابن احمد بن عبد الرحمن المقدسى

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . نصيباء الدين . . . المقدسى رحه، الحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . اما بعد فهذا كتاب جمعت محذوف الاسانيد عزيزته الي كتب الائمة رحم واذا نان في الصحاحين او احدهما لم اعزه الي غيره الخ

Gottesdienstliche Handlungen, besonders auch das Gebet und die Verdienstlichkeit des Eddikr, auf Grund von Traditionen, aber ohne deren Isnād, besprochen von Mohammed ben 'abd elwāhid ben alimed elmoqaddesī dijā eddīn, um 620/1223. — Schluss f. 62^a: الذي يتمرد على الله وآبى ان يقول لا اله الا الله، رواه ابن ماجه،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift (zu eigenem Gebrauch) von علي بن احمد السرياقوسى im J. 1272 Ramaḍān (1856). — IKh. IV 9114.

3693. We. 1775.

22) f. 113^b — 122^b.

Format etc. und Schrift wie bei 21).

Auszug aus demselben Werk. Titel-
überschrift: من كتاب فضائل الاعمال للامام
ابي عبد الله احمد بن عبد الواحد المقدسي،
Der Verfasser heisst nicht Alimed, sondern
Mohammed. (Vgl. auch No. 1570 Anfang.)

Anfang: الحمد لله رب العالمين اللهم صل على سيدنا
محمد وآله وسلم، عن عثمان رة قال قال رسول الله صعم
من توتئى فاحسن الوضوء خرجت خطاياها من جسده
Schluss wie bei Lbg. 524, 1.

3694. Spr. 700.

139 Bl. 4^{te}, 25 Z. (26³ 4 × 18¹/₂; 20 × 19^{cm}). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter, unsauber, mit grossen
Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband:
Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (zum Theil
auf dem Goldgrunde eines schadhaften Frontispices):

كتاب حلية الابرار وشعار الاخيار في تلخيص
الدعوات والاذكار المستحبة في الليل والنهار،

تصنيف الشيخ . . . محيي الدين ابي زدياء،
يحيى بن شرف بن مري النواوي الشافعي،

Anfang f. 1^b: الحمد لله انا واحد الفقهار العزيز الغفار . . .
أما بعد فقد قال الله العظيم العزيز الحكيم فانكروني
اذكرتم وقال تعالى وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون الخ

Jahjā ben šeref (eddīn) ennavāwī
† 676/1277 (No. 614. 1476) giebt in diesem
Werk, welches er im J. 666 Ramaḍān (1268)
begonnen und im J. 667 Moharram (1268)
beendet hat, eine Anweisung zum Gebete in
den verschiedenen Tageszeiten und Lebenslagen.
Die Werke dieser Art, zahlreich genug, seien
meist durch die Anführungen der Gewährs-
männer zu langweilig und litten auch an Wieder-
holungen, sagt er in der Vorrede; er wolle sich
daher kürzer fassen und in den Anführungen
beschränken, dafür aber wolle er mehr die
(ächten) Traditionen berücksichtigen, und aus

ihnen, dem Recht und der Moral allerlei Er-
bauliches beibringen, und zwar in verständlicher
Redeweise. In Bezug auf die Traditionen wolle
er sie fast nur anführen aus den 5 Haupt-
sammlungen, und zwar meistens nur die sicheren
und ächten derselben. — Dem Werke schickt
der Verfasser einige einleitende Abschnitte
voraus, zuerst: f. 2^a فصل في الامر بالاخلاص
وحسن النيات في جميع الاعمال الظاهرات والخبريات
Die übrigen haben die Ueberschrift فصل (fast)
alle, ohne bestimmte Inhaltsangabe. Das
eigentliche Werk beginnt f. 5^b und zerfällt
in eine Menge Bücher, Kapitel und Abschnitte
mit Ueberschriften, alle ungezählt.

باب مختصر في احرف مما جاء في فضل الذكر غير مقيّد بوقت 5^b
باب ما يقول اذا استيقظ من منامه 7^b
باب ما يقول اذا لبس ثوبه 8^a
باب ما يقول اذا لبس ثوبا جديدا 8^a
باب ما يقول لصاحبه اذا راي عليه ثوبا جديدا 8^a

u. s. w. — Die Bücher dieses Werkes sind:

كتاب تلاوة القرآن، حمد الله تعالى، الصلوة على رسول الله،
الاذكار والدعوات للامور العارضات، اذكار المرض والموت الخ،
الاذكار في الصلوات المخصوصة، اذكار الصيام، اذكار الحج،
اذكار الجهاد، اذكار المسافر، اذكار الادل والشراب،
اذكار السلام والاستئذان وتشميمت العاضس وما يتعلق بها،
الذكاج، الاسماء، اذكار المتفرقة، حفظ اللسان،
جامع الدعوات، الاستغفار،

باب النهي عن صمت يوم ابي الليل 136^a

Schliesslich fügt er noch 30 Traditionen
(التي عليها مدار الاسلام) hinzu.

Schluss f. 139^a: ليس لاهل الشام حديث
اشرف من هذا، هذا آخر ما قصدته من هذا
الكتاب وقد من الله الكريم فيه بما هو له اهل
. . . فلما ذكره الذاكرون وغفل عن ذكره الغافلون
وعلى سائر النبيين وآل ولهم وسائر الصالحين،

Schrift: ziemlich klein, oft blass, gefällig, deutlich,
vocallos, Gelehrtenhand. Ueberschriften roth. — F. 60.
61. 66. 67 von moderner Hand ergänzt, schlechte Schrift.
— Collationirt. — Abschrift vom J. 742, Rabi' I (1341)
von احمد بن مبارك بن سالم الخليلي

HKh. III 4620: 1 365.

3695.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Lbg. 172.

211 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (29¹/₂ × 21; 22¹/₂ × 16—17^{cm}). — Zustand: Anfangs wasserfleckig, dann besonders so im Rücken; im Ganzen ziemlich unsauber, auch bisweilen am Rande ausgebessert, besonders Blatt 10 ff. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunband mit Lederücken. — Titel f. 10^v:

الدعوات والاذكار المستحبة في الليل والنهار

Schrift: ziemlich gross, weit, schön, stattlich, vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 718 Ša'bān (1318) von محمد بن أيوب. — Collationirt nach einer mit dem Original collationirten Handschrift im J. 719 Sawwāl (1319).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichniss von ganz neuer Hand steht f. 1^b—9 in (je 7 × 5) Quadraten.

F. 211^a steht das Gedicht des السبيلي [بنا من يري الخ] (11 Verse).

2) We. 1596.

212 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (25 × 17¹/₂; 18¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen: im Ganzen unsauber, auch fleckig; etwas wurmstichig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schadhafter Pappdeckel mit Lederücken. — Titel f. 1^a bloss: كتاب الأذكار. Verfasser ganz kurz.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos, auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften hervorstechend gross. Bl. 52—56 ergänzt in ganz neuer Zeit, etwas rundliche, vocallose, deutliche Schrift. — Abschrift e. ⁷³⁰ 1330.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Lob dieses Werkes.

Arabische Foliirung. Bl. 57 ist ungezählt geblieben.

3) We. 1597.

130 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (25 × 18¹/₂; 20—20¹/₂ × 15^{cm}). — Zustand: einzelne Blätter und Lagen: unsauber und besonders am Ende schmutzig; fleckig, besonders f. 12—31, und wurmstichig, öfters ausgebessert, besonders am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: guter Pappdeckel mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand: كتاب الأذكار

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, fast vocallos, öfters fehlen diakritische Zeichen, im Ganzen deutlich. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. J. ⁷⁵⁰ 1349. Collationirt.

4) We. 1555, 1, f. 1—199.

205 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (25 × 17¹/₂; 18¹/₂—19¹/₂ × 12—13^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen; im Ganzen unsauber, an vielen Stellen, besonders zu Anfang und f. 137—156, fleckig. F. 1^a am Rande und sonst viel beklebt. F. 2^a am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

د الأذكار وحلية الأبرار في الأحاديث النبوية

Schrift: gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt, Ueberschriften roth, von 174 an schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift im J. 785 Raḡab (1383) von أنشرف بن محمد بن أبي أحمد المسلمي أنعطار († ⁷⁸⁶ 1384). — F. 19^b, 22^b, 35^b, 116^a sind leer gelassen, ohne dass etwas fehlt. — Collationirt.

5) Lbg. 88.

241 Bl. 8^{vo}, 18—21 Z. (17³/₄ × 12; 12—12¹/₂ × 7^{cm}). Zustand: fleckig, besonders am unteren und zu Ende am ganzen Rande: ziemlich wurmstichig; stellenweise am Rande ausgebessert. Bl. 11 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel f. 5^a ausführlich wie bei Spr. 700 (aber شعائر statt شعاير). — Am Schluss sind die letzten Sätze etwas verkürzt.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, meistens klein, gut, vocallos (nur zu Anfang etwas vocalisirt), oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth, zum Theil (in der Mitte der Handschrift) Platz dafür gelassen. — Abschrift von شيب الاسلام بن جمال الدين بن حاجي الضبيي im J. 839 Sawwāl (1436).

Auf den Vorblättern f. 1—4 und auf 239^b bis 241 stehen hauptsächlich allerlei Traditionen, bes. Stücke aus dem Commentar zu شريعة الاسلام.

6) Lbg. 400.

193 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17¹/₂ × 9³/₄; 12—13 × 6^{cm}). — Zustand: am oberen und noch mehr am unteren Rand wasserfleckig, besonders zu Anfang, wodurch der Text zum Theil beschädigt ist; auch an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Corduanband mit Klappe. — Titel f. 1^b: د الأذكار. (Verfasser ganz kurz). — Schliesst hier mit dem باب النبي عن صمت يوم الي الليل (Spr. 700, f. 136^a) so: لا يحل عذا من عمل الجاهلية فتكلمت، فصل فيذا آخر ما قصده من عذا الكتاب، Die Traditionen sind hier also nicht hinzugefügt.

Schrift: klein, fein, gut, gleichmässig, vocallos: Stichwörter roth, auch grün, Ueberschriften meistens grün. — Abschrift vom J. 1190 Çafar (1776).

Ein Lobvers-Distichon f. 1^a.

Einen Commentar dazu hat verfasst محمد علي بن محمد علان المكي التبريزي \dagger 1057/1647, u. d. T. *الفنوحات الربانية على الاذكار النواوية*. und einen Auszug: اسمعيل بن احمد بن محمد البدري اردبيلى \dagger 760/1359, u. d. T. *انيس القلوب وغاية المطلوب* und احمد بن الحسين السرملي \dagger 844/1440 und اذكار الاذكار \dagger 911/1505, u. d. T. *جلال الدين السيوطي تحفة الابرار بنكت الاذكار* u. d. T. und einen anderen u. d. T. *تحفة الابرار بنكت الاذكار* محمد بن علي بن محمد الدمشقي ابن طولون \dagger 953/1546, u. d. T. *تحفة الابرار بنكت الاذكار*

3696. We. 1681.

81 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 16; 15 × 10^{1/2}—11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1—20 wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a und in der Unterschrift:

د" مفتاح الفلاح ومصباح الارواح

تاج الدين ابن عطاء الله \dagger 953/1546, u. d. T. *تحفة الابرار بنكت الاذكار*

Anfang f. 1^b: الحمد لله فاتح افعال القلوب . . . وبعده فان ذكر الله تعالي مفتاح الفلاح ومصباح الارواح بفضل الله الكريم الفتح الخ

Ahmed ben mohammed ben 'abd elkerim eliskenderi *tāġ eddīn abū 'lfaḍl ibn 'atā allāh* \dagger 709/1309 behandelt in diesem Werke das *Dīkr*, auf Wunsch eines Freundes, weil er kein erschöpfendes Werk darüber kennt. — Es ist eingetheilt in 2 قسم.

1. قسم f. 2^a zerfällt in Vorwort und ungezählte Abschnitte und Kapitel.

في ماهية الذكر وبيانها f. 2^a المقدمة

3^a فصل وما من ذكر الا وله نتيجة تحضه

3^b فصل الذكر نار لا تبقى ولا تذر

5^b فصل ورزق الظاهر بحركات الاجسام ورزق الباطن بحركات القلوب الخ

u. s. w.

باب في فوائد اذكار مما يستعمله المرید السائر 20^a (darin Besprechung der Namen Gottes).

باب في اختيار الذكر 23^b

u. s. w.

2. قسم f. 45^b

في شرح الاذكار

(in mehreren Abschnitten u. Schlusswort).

45^b فصل في مباحث تتعلق بكلمة لا اله الا الله

50^a فصل في اقامة الدليل على انه واحد لا شريك له

u. s. w.

خاتمة الكتاب وهي فيما ورد من الاذكار في احوال 67^b اوقات في الليل والنهار

والفرج الاكبر وبلقانى قبل: Schluss f. 80^a: والانبياء والاولياء اجمعين، وهذا آخر ما اردنا ان نورد في هذا الكتاب . . . فاختير الكلام ما قل ودل ولم يتناول فيمقل والحمد لله رب العالمين،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Am Rande bisweilen (längere) Bemerkungen u. Verbesserungen. F. 11 ergänzt. — Collationirt. — Abschrift im J. 1170 Moh. (1756) von

محمد بن عبد الله بن احمد بن محمد بن احمد ابن محمد بن مصطفى الحنبلي الخلوئي اندمشقى

HKh. VI 12589.

F. 1^a enthält Lobsprüche auf dies Werk. — F. 81^a ein kurzes Gebet (استغفار).

3697. We. 1864.

57 Bl. 8^o, 11 Z. (17^{1/2} × 12^{1/3}; 12^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب الكلم الطيب من اذكار النبي صعم

Verfasser: احمد ابن تيمية

In diesem Titel sind die Worte *الكلم الطيب* und ebenso der Name des Verfassers austatt einiger ausradirten Worte gesetzt. Ebenso hat im Anfang ein Ausradiren des Namens des Verfassers stattgefunden, so dass daselbst jetzt ebenfalls der Name des *تيمية* ابن steht. [Die Bemerkungen f. 1^a zur Seite: هذا التصحيح من اسم مصنف هذا الكتاب رحه فطمس الله من طمسه und auf der Innenseite des Vorderdeckels: كتاب جوامع الكلم الطيب والعمل الصالح جمع العالم . . . ابي العباس تقى الدين احمد بن عبد الحليم ابن تيمية الحراني sind von neuerer Hand und ohne Belang.] Allerdings hat Ahmed ben 'abd elhalim *ibn teimajja elharrānī taqī eddīn* \dagger 728/1328 ein Werk u. d. T. *الكلم الطيب والعمل الصالح*

verfasst; allein die Ausradierungen legen doch den Verdacht zu nahe, dass hier der Name eines anderen Verfassers gestanden habe. Nun ist ein ebenso betitelt Buch verfasst von **محمد بن أبي بكر بن أيوب بن سعد الزرعي الدمشقي الحنبلي شمس الدين أبو العباس ابن قيسم الجوزية** und es ist mir sehr wahrscheinlich, dass dieser *Ibn qajim eljazizije* †^{751/1350} (No. 1069) der Verfasser des vorliegenden Werkes sei, das jedenfalls, wegen der Zeit der Abschrift, vor d. J. ^{720/1320} entstanden ist, also ebenso gut von dem Einen als dem Anderen herrühren könnte. Der Titel des Werkes ist der in der Einleitung vorkommenden Qorānstelle Sura 35, 11 entlehnt.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . تقى الدين . . . ابن تيمية الحنابلة، الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى واشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له واشهد ان محمدا عبده ورسوله

Dies ist die ganze Vorbemerkung. Dann folgen unmittelbar einzelne Aussprüche des Qorān und auch einzelne Traditionen, welche vom stillen Gebet (ذکر) und von guten Werken handeln, ohne eine besondere Ueberschrift.

Inhalt des Werkes ist zunächst Auskunft über das Beten zu verschiedenen Zeiten und in besonderen Lagen, dann aber Anleitung, wie man sich unter den und den Umständen auf Grund des Qorān und der Traditionen zu verhalten habe. Es zerfällt in viele ungezählte Abschnitte; zuerst:

- f. 3^a فصل في انصاح الحيين عن ابي هريرة ان رسول الله صمع قال من قال لا اله الا الله وحده لا شريك له انج
5^a فصل في ذكر الله تعالى طرفة انذار
9^a u. s. w. فصل فيما يقال عند المنام
28^b فصل في الذكر والحنن والهمم 29^b; فصل في الاستخارة
31^a u. s. w. فصل في لقاء العدو وذي السلطان
35^b فصل في دخول المقابر 37^b; فصل في السرقة
u. s. w. فصل في الاستسقاء 37^b
40^a n. s. w. فصل في السفر 41^b; فصل في الصوم والافطار
56^b فصل في الحمام 57^a; فصل في الغل والنظيرة

Dieser letzte kurze Abschnitt in 2 Zeilen beschliesst das Werk. Er lautet f. 57^a: عن ابي هريرة مرفوعا وموقوفا وعو اشبه قال نعم البيت الحمد يدخله المسلم اذا دخله سال الله الجنة واستعاد بالله من النار؛ ثم كتاب جوامع الكلم الطيب والحمد لله الخ

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. Das Stichwort فصل roth. — Abschrift im J. ^{720/1320} von محمد بن محمد بن صالح بن شروه الهشتنكي

F. 1^a hat sich der Besitzer des Buches im J. ^{753/1352} eingeschrieben: er hiess محمد بن عمر بن يحيى بن محمود sein Name ist aber jetzt ziemlich zur Unleserlichkeit ausradirt.

3698. We. 1598.

1) f. 1—93.

138 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 13 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders zu Anfang; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband. — Titel f. 2^a:

كتاب تحفة الابرار الجامعة لهما في الاذكار

Verfasser: عبد الله ابو بكر بن علي بن عبد الله الموصلي الشيبباني الشافعي الصوفي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي من ذكره مخلصا ذرته سبحانه فرحت تجارته . . . أما بعد فانني كنت رايت الشيخ الامام . . . يحيى الدين النواوي رحه في منامي انج

Abū bekr ben 'alī eššebānī †^{797/1394} (No. 1814) erzählt, dass ihm Ebnawāwī im Traum erschienen und freundlich mit ihm geredet habe; wodurch seine Vorliebe für dessen Werk noch gewachsen sei. Auf Wunsch von Schülern, denen das Original zu lang gewesen, habe er sich mit Widerstreben zu einer Abkürzung desselben entschlossen; denn es sei Schade, auch nur das Geringste davon fortzulassen.

Er schiebt dem Werke vorauf eine Betrachtung, f. 5^b—12, die von Einigen dem Mohammed, von Anderen einem frommen Gelehrten zugeschrieben wird; das Stück beginnt: اعلمو ارحمكم الله اني احب لكم ان تكون لكم خصال اهل الخير الخ

Dann beginnt der Auszug selbst f. 12^b so: فصل ينبه على حسن التوبة للمطالع او المتعلم والعامل الخ

Schluss f. 93^b: ادخل عظيم جرّمي في عظيم
عفوك يا ارحم الراحمين . . . ولا نطق بخبر لما كان
اهل الجاهلية من نسكهم الصمات، والحمد لله الخ

Schrift: zieml. gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocal-
los. In der ersten Hälfte des Werkes ist die Conjunction و
fast immer roth nachgemalt. — Abschrift von einem seiner
Schüler نور الدين محمد بن عثمان الشافعي الصوفي
zu eigenem Gebrauche, im J. 814 Çafar (1411) in Da-
maskus. — Collationirt von dem Enkel des Verfassers, dem
محمد ابو الفضل سبط الموصلي

Nach f. 14 fehlen 2 Blätter. Bl. 94 leer.

HKh. II 2527 (etwas abweichend).

Spr. 835, 2, f. 16^b—22^a enthält die er-
wähnte Betrachtung (f. 5^b ff.) und den Schluss
des Werkes. Titel fehlt.

3699. We. 1566.

I) f. 1—42^a.

46 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{2/3} × 12; 14 × 6^{3/4}—7^{cm}). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter im Deckel; fleckig. —
Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: brauner Leder-
deckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة الانوار في فضائل الاذكار
لمحمد بن احمد الجزري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي لا ينسى من
فضله العميم من ذكره ولا يتبع اجر من امتثل ما امره
. . . اما بعد فان خير الحديث كتاب الله وخير الهدي
هدي سيدنا محمد . . . هذا وقد رتبته ما آتت
على مقدمة وبابين يحتوي على اقسام وفضول وخاتمة،
الباب الاول من القسم الاول في حدّ الذكر وبيان
اعلم انه ما من شيء،

So weit geht das erste Blatt, welches —
sowohl der Titel als der ganze Anfang — von
der Hand des oft erwähnten Fälschers herrührt.
Dies alles ist unrichtig. Es handelt sich hier
aber allerdings hauptsächlich um die Gebete,
welche lauzkar genannt werden, und schliesslich
um Aufzählung der Namen Gottes und deren
Erklärung.

Diese Abhandlung ist, nach der im Anfang
gegebenen Auskunft, in Vorwort, 2 Kapitel und

Schlusswort getheilt; sie beginnt aber sofort
mit dem 1. Kapitel, ohne ein Vorwort. Das
2. Kapitel beginnt f. 16^b, aber die Zahl ist
geändert, es scheint السادس (statt الثاني) ge-
standen zu haben. In diesem Falle würden
vor f. 2 nicht 1 oder 2 Blätter, sondern eine
grosse Menge fehlen. Das verheissene Schluss-
wort ist hier auch nicht vorhanden. Endlich
heisst der berühmte Schriftsteller, dem dies
Werk hat untergeschoben werden sollen, nicht
Mohammed ben alimed, sondern Moh. ben
moh. ben moh. (ibn elgezeri. In der (rich-
tigen) Unterschrift nennt sich als Verfasser
أحمد بن فهيد (was für أحمد بن فهيد ver-
schrieben sein muss) und sagt, er habe die
Unreinschrift im J. 801 Gom. I (1399) voll-
endet. Die Familie Fahd war zahlreich an
Gelehrten; ein gleichnamiger starb im J. 627/1230.
Um 800/1397 herum habe ich allerdings keinen
derselben mit dem Namen Ahmed gefunden.

Die Abhandlung ist ausser in Kapitel noch
in viele ungezählte Abschnitte getheilt.

Der vorhandene Text beginnt f. 2^a, 1 so:
شيء الآ وله حدّ ينتهي اليه الا الذر فليس له حدّ
ينتهي اليه فرض الله الفرائض الخ

Diese Worte gehören zu dem 6. Punkte
von den 17, die in diesem Abschnitte über
das الذكر behandelt werden.

فصل ويستحب الذكر في دل وقت ولا يكبره في 4^a
حال من الاحوال، روي الحلبي
فصل ولا ينبغي ان تخلو لانسان مجلس عن 5^a
ذكر الله ويقوم منه بغير ذكر
u. s. w.

فصل وينقسم الذكر اصنافا فمنه التخميد . . . ومنه 6^a
التهليل . . . ومنه التسييح . . . ومنه التسييح
والتخميد . . . ومنه اشهد ان لا اله الا الله
. . . ومنه كلمات الخمس [سبحان الله،
والحمد لله، ولا اله الا الله، والله اكبر، ولا حول ولا قوة
الا بالله العلي العظيم] . . . ومنه التسيحات الاربع
u. s. w.

خاتمة في الاستشفاء بالدعاء والاسترقاء، قسم 3 in 11^a

في تلاوة القرآن وهو قسم من اقسام: 16^b باب (?) 2.
الذکر و قسم مقدم الذکر والثناء في در ما اشتملا عليه
والحسب والبرغميب واستجاب المندفع ودفع امتدز
(in 14 Punkten).

فصل ونبغى للانسنان ان لا ينم حتى يقرأ شيئاً 18^a
من القرآن u. s. w.

فصل وقد احببت ان اهتم هذه الرسنة بذكر 31^a
اسماؤه الحسنی. Zuerst werden die Namen
Gottes einzeln aufgezählt, dann folgt die
Erklärung der einzelnen, der Reihe nach:
المواحد الاحد اسمين يشتملنم نقي الابعاس
عننم والجزء والفرد بينهما من وجوه النخ
u. s. w.

Schluss f. 41^b: وهو دعاء اعل البيت المعمور
حونه اذا دنوا يطوفون به وينبغى عنذا آخر ما
نمليه في هذه الرسنة ونسل الله سبحانه ان جعلنا
من اول المنتفعين به. . . ما اختلف انصباح
والمساء واعتقب الظلام والصبء والحمد لله النخ

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift im J. 1069 Ğom. II (1659)
von محمد بن خواجه احمد.

3700. Lbg. 471.

1) f. 1—10.

283 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (18³/₄ × 12; 14¹/₂ × 6^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
und Verfasser fehlt; er ist etwa:

” في الصلاة على النبي عم محمد بن محمد الجزري

Anfang f. 1^b: قل الجزري في شرحه للحصن
الحصين قلت وحيث انتمى انقول اني الصلوة على
انمى صعم فلا بس بسط الكلام في ذلك النخ

Es ist der Schluss des Commentars,
welchen Ibn elgezeri †⁸³³/₁₄₂₉ zu seinem Werke
gemacht hatte; s. bei We. 1793, 8. Er handelt
hier ausführlich über das Gebet für Moliammed,
und zwar in 2 Theilen: erstens: wann es an-
gebracht sei — in 45 Fällen — und zweitens:
über die guten Folgen desselben — in 40 Fällen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss f. 10^b: ان انا شفاعة من مصطفى عنذا اندي
عو ديبى، عليه صلاة اله تم سلامه فاني يقيني ان ذاك يقيني،

Das Werk schliesst so mit 4 Versen, die
aber metrisch nicht ganz correct sind.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. —
Abschrift c. 1100¹⁶³³.

3701. Lbg. 293.

344 Bl. 4^{to}, 17 Z. (27²/₃ × 16¹/₂; 20¹/₂ × 10¹/₄^{cm}). —
Zustand: im Ganzen gut, doch am Ende wasserfleckig
am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.
— Einband: brauner Lederband. — Titel und Ver-
fasser f. 1^a von späterer Hand:

شرح الحصن الحصين للملا على قاري

Ueber den Titel s. unten; der Verf. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله اندي جعل ذكره حصنا
حصينا من كل باب . . . اما بعد فيقول . . . على بن
سلطان محمد الهروي . . . ان عنذا شرح متوسط
غير مختل ولا ممل للصابين على كتاب الحصن الحصين النخ

” الحصن الحصين“
des محمد بن محمد بن محمد الجزري الشافعي
den der Verfasser 'Alī ben sultān mohammed
elherewī *alqārī* †¹⁰¹⁴/₁₆₀₆ genannt hat f. 1^b:

الجزء الثمين للحصن الحصين

Das Grundwerk, von dessen Inhalt und
Verfasser das bei We. 1793, 8 (dem Aus-
zuge) Beigebrachte gilt, beginnt: اللهم صل على
سيد الخلق وعلى آله وعلمه وسلم، قال الشافعي
الضعيف . . . محمد . . . الجزري . . . اما بعد
حمد الله اندي انقصد والصلوة والسلام على محمد
وعلى آله . . . فن عنذا الحصن الحصين من كلام
سيد المرسلين وسلاح من خزنة التميميين النخ
فقد حل ما لا يعرف غيرك: 343^a
ولا تدفعه اللهم افرح عنا ب كريم يا ارحم الراحمين،
Dann kommt noch eine Nachschrift, worin der
Verfasser sagt, er sei mit der Abfassung fertig
geworden im J. 791 Dūlligge (1389).

Anfang des Commentars f. 2^a: بسم الله
الرحمن الرحيم اي استعين باسمه واتيك برسمه
. . . اللهم وعي نامة بكثر اسمعتميا في التند النخ

Schluss f. 344^b: وتوكلت على الله أي في بدايتي ونهايتي وهو حسبي أي كافي في جميع اموري ونعم الوكيل أي الموكول اليه الامر وقد اجرت اولادى . . . روايته أي رواية كتاب الحصن عنى مع جميع ما يجوز لى روايته أي من سائر مصنفات في علمي القرآن والحديث وكذا اجرت اعمل عصري . . . والحمد لله . . . وصلواته وفي نسخة على سيد الخلف وفي نسخة واشرفهم محمد وعلى آله وعبده وسلامه أي وسلام الله تعالى كذلك عليه وعليهم اجمعين ابدا دائما سرمدًا الي يوم الدين والحمد لله الخ

Schrift: Persische Hand, gross, dick, gleichmässig, ziemlich gut. Grundtext roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 1231 Góm. I (1816). — HKh. III 4529.

3702. We. 1793.

8) f. 58—132^a.

Format etc. und Schrift (c. 11—15 Z., vocalisirt) wie bei 1) (Text: 13×8—9^{cm}). — Titelüberschrift f. 58^a:

هذا الحصن الحصين والدرع المنين

Dies ist nicht richtig; der Titel ist vielmehr:

عدة الحصن الحصين

So steht in der Unterschrift (nicht aber in der Vorrede) und auch bei HKh. III 4529; IV 8081. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 58^a: قال السفيير المستضعف محمد بن محمد بن محمد الجزرى . . . الحمد لله الذي جعل ذكره عدة من الحصن الحصين وصلواته وسلامه على سيد الخلف . . . وبعد فانه لما كان كتابي الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين مما لم أسبق الي مثله من المتقدمين الخ

Auszug des Verfassers Mohammed ben mohammed (ibn) eljezeri † 833/1429 (No. 1084) aus seinem Werke الحصن الحصين, welches Anweisung zu Gebeten und Anrufungen Gottes in den verschiedenen Lebenslagen, zu verschiedenen Zeiten, enthält.

Dies Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 59 ff.; die vom Verfasser benutzten Werke sind mit Siglen bezeichnet, deren Uebersicht f. 60. Der Verfasser ertheilt seinem Werke selbst grosses Lob.

1. في فضل الذكر والدعاء والصلوة علي 61^a باب
- النبي صمّم وآداب ذلك
2. في اوقات الاجابة واحوالها واماكنها ومن 67^a باب
- يستجاب له وفيما يستجاب واسم الله الاعظم
- واسماؤه الحسنى وعلامة الاستجابة والحمد عليها
- (das Verzeichniss der Gottesnamen f. 70^{a, b}).
3. فيما يقال في الصباح والمساء والليل 71^a باب
- وانتيار خصوصا وعموما واحوال النوم واليقظة
- فيما يتعلق بالطهر والمسجد والاذان 82^a باب
- والصلوة الراتبة وصلوات منصوصات
9. في ذكر ورد فضله ولم يخص وقتنا من وقت الخ 113^b باب
10. في ادعية صحت عنده صمّم مطلقا غير مقيدات 124^b باب

Schluss f. 132^a: كما ورد في الخبر اللين انا نسائك العافية في الدنيا والآخرة وليكن ذلك آخر ما نوره من عدة الحصن الحصين . . . وصلى الله على اشرف الخلف سيدنا محمد وآله وعبده اجمعين

Abschrift im J. 1249/1833. — Arabische Foliierung: auf f. 104 folgt noch 104^a.

F. 132^b—138 enthält u. A. theils Gebete, theils auf Gebet Bezügliches, 133^b etwas über 135^{a, b} Anweisung, aus der Anzahl der Schritte (je nach dem Monat) die Tageszeit durch den Schatten zu bestimmen.

3703.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1677, 1, f. 1—58^b.

99 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15×10; 9^{1,2}×6^{1,2}^{cm}). — Zustand: lose Lagen, unsauber, auch wasserleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel.

Titel fehlt. Verfasser steht im Anfang. Schluss f. 56^b mit den Worten: آخر ما نعدّه [= نوره] من عدة الحصن الحصين، تم Die Uebersicht der angewandten Siglen fehlt. Es fehlen nach f. 8 2 Bl., nach f. 38 18 Bl. Auf den Schluss des Werkes folgt hier f. 56^b, 4 bis f. 58^b, 2 ein Lob auf die Vortrefflichkeit des Werkes.

Schrift: klein, mit dickem Grundstrich, nicht un- deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Siglen roth. — Abschrift c. 1100/1688.

2) Mo. 334.

148 Bl. kl. Quer-16^m, 9 Z. (8³/₄ × 11: 6¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: lose Blätter; in der oberen Hälfte wasserfleckig; zu Anfang und am Ende überhaupt fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: die Blätter liegen in einem braunen Lederdeckel mit Klappe; dieser steckt in einem braunen Lederfutteral, woran Riemen zum Umhängen als Tasche befestigt sind.

Titel fehlt. Nach einer vom Verfasser vorausgeschickten Empfehlung des Werkes und Verzeichniss der Siglen beginnt dasselbe f. 7^a, 5 so wie bei We. 1793, 8; der Schluss wie dort.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von عبد الرحمن بن الحسن بن يحيى um 1100/1688.

3) Mo. 240, 12, f. 135^b—235.

Format etc. u. Schrift wie bei 2.

Titel fehlt, steht aber f. 139^a in Goldschrift. Der Name des Verfassers steht mit Goldschrift auf blauem Grunde mit weissen Blättern in einem reich verzierten Viereck. Nach der Vorbemerkung, wie bei Mo. 334, und nach Auf-führung der Siglen in einem Viereck von 4 × 7 Feldern, folgt f. 140^a der Anfang des Werkes wie bei We. 1793, 8. Schluss ebenso.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 218. 220. 219. 222. 221. 223 ff. — Die Ueberschriften der Kapitel sind in Goldschrift, die der einzelnen Abschnitte verschiedenfarbig (grün oder blau oder roth). Das Ganze wird abgeschlossen f. 236^a durch ein verziertes Viereck mit geschmackvollen Arabesken. — Nach f. 1^a ist die Handschrift von موسى بن محمد بن عبد الله بن اسماعيل der Prophetenkapelle zum Heil seiner Seele vermacht im J. 1213 G. 1 (1798).

3704. Lhg. 395.

2) f. 9^b—18.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er steht aber f. 1^a von späterer Hand (unter dem Verzeichniss der in diesem Sammelbande enthaltenen Schriften):

رسالة في مواضع الصلاة على النبي صعم وفوايدها

Verfasser ebenfalls nach f. 1^a:

الشَيْخُ سَلِيمُ بْنُ

Anfang f. 9^b: الحمد لله نؤيِّبه والصلاة على نبيه وبعد في هذه رسالة في بيان مواضع الصلاة على النبي صعم وفوايدها الخ

Aufzählung der Fälle, wann der Gläubige für den Propheten zu beten hat und Aufzählung der Folgen, die diese Gebete für ihn bei Gott haben. Die Zahl der Fälle und der Folgen ist je 40. Das Ganze ist Auszug aus dem الحصن الحصين, mit Berücksichtigung der Lehransicht des Abū hanīfa.

Schluss mit einem Gebet f. 18^a: وبارك على محمد وعلى آل محمد كما باركت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم انك حميد مجيد، تمت

Mq. 116, f. 5^b—8^a. Anfang einer Türkischen Uebersetzung des الحصن الحصين, betitelt: الحصن الحصين في منهج الدين.

3705. We. 1554.

161 Bl. 4^{to}, c. 26—29 Z. (27¹/₂ × 18: 22¹/₂ × 23 × 14^{cm}). Zustand: im Anfang stark fleckig und unsauber, weiterhin weniger. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

د" تزييب الاذكار لابي العباس شهاب الدين احمد بن الحسين بن ارسلان الرملبي المقدسي الشافعي القادري

Anfang f. 1^b: الحمد لله الرحيم الغفار الكريم استنار... أما بعد فقد قل الله العظيم في محكم كتابه الكريم يا ايها الذين امنوا اذكروا الله ذكرا كثيرا وسبحوه بكرة واصبلا الخ

Das Dīkr ist ein Gott wohlgefälliges Werk. Ueber laute u. stille Gebete haben eine Menge Schriftsteller Werke verfasst, unter denen das inhaltreichste das des Ennawāwī ist, betitelt د" الاذكار المنتخبة في الليل والنهار (Spr. 700; der Titel etwas abweichend). Nachdem aber Ahmed ben elhosein *erramli ibn (arslan oder) rastlan* † 844/1440 (No. 1822) das Werk سلاح المؤمن في الدعاء des تقى الدين محمد بن محمد بن علي بن حماد بن تقى الدين محمد بن محمد بن محمد بن جماعة † 745/1344 gesehen hatte, und dessen Auszug von † 767/1365, worin einige Notizen hinzugefügt sind, und ferner das اصباح في الجمع بين الاذكار والسلاح von شهاب الدين ابو محمود احمد بن محمد المقدسي † 765/1364, worin das Werk des Ennawāwī

und das des Ibn humām verschmolzen ist, und auch einige besondere Notizen vorkommen: beschloss derselbe, alle diese Werke in ein einziges Buch über stille Gebete zu verschmelzen, auch noch das *عمل اليوم والليل* des *أبي السّستى* †^{364/974}, soweit es von den Anderen nicht schon benutzt war, und das *مختصر الدعوات* des *أبو بكر أحمد بن الحسين البينقي* †^{458/1066} zu jenen hinzu zu benutzen. Die Traditionen, die er beibringen wird, gehören meistens zu den ächten (*حكيح*) oder doch zu den schönen (*حسنى*) oder er wird für sie einen anerkannten *Hāfiṭ* anführen, auch manche schwierige Wörter, die Eigennamen u. s. w. darin erklären. — Er befolgt dieselbe Eintheilung wie *Ennawāwī*, hat also dieselben Ueberschriften. Auf das (bei *Ennawāwī* letzte Kapitel, s. Spr. 700, f. 136^a) *باب أنبئني عن صمت يوم أبي الليل* (f. 160^b), lässt er noch folgen f. 161^a: *باب سؤال من عو أجل منه وأسير من أب وشيخ ومعلم باب الاستغفار لمن طلب منه الاستغفار أو الوعد بالاستغفار في مظان الاجابة أو من أرسل يطلب الاستغفار والرسول ايضا* Dafür aber lässt er die 30 Traditionen fort, mit denen *Ennawāwī* sein Werk schliesst.

Schluss f. 161^a: *يعنى الدعوة الاولى لابي عامر المرسل والثانية لابي موسى الأشعري الرسول والله تعالي اعلم، تجز الكتاب الخ*

Schrift: gross, rundlich, gedrängt, flüchtig, ungleich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von *يوسف بن محمد الكناوي المقرئ* im J. 853 Gom. II (1449). — Bei der arabischen Foliierung ist f. 66 übersprungen. — HKh. III 4620.

F. 161^b enthält in sehr kleiner Schrift ein Stück aus *المنهل العذب* des *أبن الجوزي*.

3706. Lbg. 705.

3) f. 91—95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 91^a:

« *الهدية الدسوقية في توحيد رب البرية*
 أحمد بن محمد الكرني أبو العباس بن
 خير الدين أبي الحسن الشافعي البرهاني الصوفي
 (Ausführlicher im Anfang).

Anfang f. 91^b: *حمدا لله والصلاة والسلام على رسول الله . . . فيقول . . . أحمد جلال الدين ابن محمد بن أحمد بن محمد بن عبد الله بن جبريل الكرني الشافعي البرهاني الصوفي . . . قل شيخنا . . . محمد بن أحمد المعروف بابن أخت سيدي مدين . . . قل جبريل الخرمبازي يجب رعاية اصل في الذكر الخ*

Das *Ḍikr* hat erst dann seine rechte Kraft, wenn man es von einem richtigen Lehrer erhalten hat, dessen lehrende Vorgänger in ununterbrochener Folge bis auf Mohammed selbst sich zurückführen lassen. So giebt denn *Aḥmed ben moḥammed ben aḥmed elkerekī abū Ṭabbās ḡelāl eddīn*, um ^{880/1475}, hier ein Verzeichniss seiner Lehrer-Reihe. Er selbst hat es erhalten von *محمد بن أخت سيدي مدين* †^{862/1458} und *محمد أنبكري*. Dann wird f. 92^b mitgetheilt, wie Mohammed es zu beten vorgeschrieben habe und weiterhin werden die in der *Ḍikr*-Formel liegenden besonderen Eigenschaften und Kräfte besprochen.

Schluss f. 95^a: *موجبة . . . تجعل هذه الهدية . . . لتسعادة الأبدية مقربة اليه ونديه مرضية، أمين والمجد له الخ*
 Bl. 96 leer.

3707. Spr. 562.

2) f. 15.

8vo, 29 Z. (21¹/₃ × 14¹/₂; 14 × 10^{cm}). — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verf. nach d. Unterschrift f. 15^b:

أحمد بن أحمد بن محمد بن عيسى أنبرنسى زروق
فصل وان كان الخروج أبي المسجد
واستعمال النفس في بقية النهار والليل مذکور الخ

Aḥmed zarrūq elburnūsi †^{899/1493} (No. 2239) handelt in diesem Abschnitt eines grösseren Werkes über die richtige Art, wie die Gebete lautz zu halten seien, und richtet sich gegen die Auffassung, die in dem Werke *بداية الهداية* und sonst vertreten ist.

Schrift: klein, magrebitisch, vocallos. Abschr. c. ^{1100/1688}.

Darunter steht eine Geschichte des *أبو دجانة* *أبو دجانة* und ein damit in Zusammenhang stehender Beschwörungsbrief des Propheten Mohammed. — Bl. 16^b—18^a leer.

3708. We. 1687.

2) f. 219^b—222^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد... عنه وظيفة انشيخ... أحمد زروق المغربي القاسي... تتلى في الصباح وفي المساء،

Ein Morgen- u. Abend-Gebet desselben Zarrūq, das nach vorausgeschickter Inhaltsangabe: عنه سفينة النجاة وحزب النبى وانبركات وادوار النبى صعم الخ f. 220^a anfängt: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم und schliesst f. 221^b: رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين. Wie oft die einzelnen Sätze zu wiederholen sind beim Beten, ist meistens durch Zahlen ausgedrückt.

In der Unterschrift verspricht der Verfasser demjenigen, der dies betet, seinen Lohn und seine Bürgschaft für Erfolg. —

F. 223 ein Stück eines Gebetes (ورد), dem der Anfang fehlt. Bl. 224—229^a leer. F. 229^b in grosser uncorrecter Schrift 7 Verse des Gedichtes الديلانى ما في ائمنعل منيل الخ.

Mo. 240, 8, f. 124^b—130 dasselbe Gebet mit demselben Titel, Verfasser, Anfang (von اعوذ بالله an) und Schluss.

Mo. 240, 10, f. 132^b. 133 enthält von demselben Zarrūq ein anderes Gebet, حقيضة betitelt, mit dem Anfang: بسم الله وبالله ومن الله وأبى الله وعلى الله فليتوكل المؤمنون الخ

3709. Lbg. 24.

8 Bl. 8^{vo}, 15—16 Z. (20^{1/4} × 14; 12^{1/2} × 9—9^{1/2} cm). Zustand: etwas fleckig; die Blätter durch Ankleben von Papier am Rande vergrössert. — Papier: gelb, stark, glatt. Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

رسالة الطلاب الى طريق الصواب

so auch in der Unterschrift. — Verfasser f. 1^a:

محمد بن محمد بن عبد القادر بن محمد
ابن محمد بن عمر بن عيسى بن سيف الدين
رحمته بن سبغ بن هلال بن شرف الدين
ابي الانس القننى الشيبانى الحنبلى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بحميدته يستفتح
دل كتاب... أما بعد فقد الخ على بعض الاعصاب
وشدد في الخطاب الخ

Abhandlung über das Gebet Dikr und das Verhalten dabei, von 'Abd elqādir ben mohammed ben mohammed elyonnī mulhī eddīn abū 'Imenāqib um 900/1494 (No. 163).

Schluss f. 8^a:... وفي هذا القدر نقاية للضائب
والله يقول الحق وهو يهتدي السبيل وحسبنا الله الخ

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen bisweilen. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 908 Çafar (1502).

Ein vom Verfasser an Mehrere ausgestelltes Lehrzeugniss über dies Werk, f. 8^b am Rand, ist datirt vom J. 908 Gom. II (1502).

3710. We. 1709.

4) f. 67—72.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel f. 67^a:

«نتيجة الفكر في الاجتهاد بالذكر»

so auch im Vorwort f. 69^b. — Verfasser f. 67^a: ابو الفضل

جلال الدين عبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang f. 67^b: مسئلة عمل الافضل الجهر بالذكر او
الاسرار به، فل المؤلف رحمه وردت احاديث تقتضى استحباب
الجهر بالذكر واحاديث تقتضى استحباب الاسرار به الخ

Nach einigen Traditionen ist das laute, nach anderen das stille Lobpreisen Gottes beliebt und Manche halten, je nach Personen und Umständen, beides für angemessen. Essojūṭī †^{911/1505} will nun im Einzelnen die darauf bezüglichen Traditionen vorführen. — Er behandelt zuerst f. 69^b: ذكر الاحاديث الدالة على استحباب الجهر بالذكر تصريحا او التزاما Es sind deren hier 18 vorhanden; in der 18. bricht der Text ab mit f. 71; hier ist also eine Lücke. Es folgt dann noch das Schlussblatt f. 72.

Schluss f. 72^b: روي ذلك ابو نعيم في الدليل رحمته وروي خامسة ونم يثبت انتهي والله اعلم الخ
HKh. VI 13571.

We. 1827, 6, f. 86^a. 87 dieselbe Abhandlung. Im Titel steht في الاجتهار في statt في الجهر. Der Anfang weicht ab: الحمد لله وسلام على عباده . . . سألته أكرمك الله عما اعتادته السادة الصوفية الخ . . . aber von احاديث وردت an stimmt der Text überein. Mit der Ueberschrift der 14. Tradition hört hier der Text auf (= We. 1709, f. 71^a). — F. 88 leer.

3711. We. 1706.

4) f. 24^a—25^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

” للسبيوطي سماها الرفق باصول الرزق

ebenso im Vorwort.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى . . . وبعد فقد سألته: الخ
سائل عما ورد في الحديث من الاذكار والافعال الجاذبة للرزق الخ

Von Gebet (Dikr) und guten Werken, die nach der Tradition Wohlstand zur Folge haben, von Essoj ūṭī; in 2 Abschnitten u. Schlusswort. Hört (hier) auf mit den Worten f. 25^a, 11 v. u.:
وجعلها في بيته او حانوته نثر الله خيره ورزقه من حيث لا يحتسب، انتهى

F. 25^b Schilderung des Paradieses; 26^a ein Gedicht von سعد الدين ابن عربي † 656/1258; 26^b von الامير منجك بيك † 1080/1669; 26^b von علي بن وفاء † 807/1404.

3712. Pm. 407.

25) f. 153^a—154^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt; er ist etwa:

مسائل الزهد والذكر للجلال السبيوطي

Anfang: مسألة فيما نقل الحافظ أبو نعيم
عن أبي عبد الله محمد بن الوراق لما سئل عن
اشياء فعدها منها بان قال من اذنتني بالفقه دون
الزهد يفسد فما معنى ذلك الخ

Ueber das Verhältniss von Weltentsagung und Rechtsstudium, und ferner, ob bei Zusammenkünften zum Gebet (جلس ذكر) Aufstehen, Tanzen und Singen dabei erlaubt sei? Von demselben.

Schluss: وقد صرح اذقيام والرفق في مجالس
الذكر والسماع عن جماعة من كبار الائمة منهم شيخ
الاسلام عز الدين عبد السلام

3713. We. 1545.

5) f. 71—105.

Format etc. und Schrift (aber enger, 25 Z., und etwas kleiner) wie bei 1). — Titel fehlt; aber der f. 62^a stehende gilt für dies Werk, nämlich:

رسالة الاخوان من اهل الفقه وحملة القرآن

(s. bei No. 2545). — Verfasser fehlt; es ist:

علي بن ميمون المغربي

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 71^a:
ولما اذن الله تعالى لي بالتنوجه الي المشرق الخ
فصل ويصح ان يقال في الذكر العلم من حيث هو 71^b
فصل وعلى تاويل الذكر هو العلم على قسمين 72^b
اهل نسان واهل قلب الخ

ʿAlī ben meimūn elmagribī † 917/1511 hat dies Sendschreiben an seine Freunde unter den Rechtsgelehrten und Qorānvortragern im J. 915 (Gom. (1509) vollendet. Er giebt darin Auskunft über seine Studien, seinen Fleiss, seinen Ehrgeiz, Andere im Wissen zu überragen, und warnt vor solchen Bestrebungen als Eingebungen des Teufels. Nach Erörterungen über äusseres und inneres Wissen und darüber, dass nur verkehrte Auffassung in späterer Zeit zwischen Rechtswissenschaft und Çūfik, einen Unterschied aufgebracht habe, sagt er, dass nur die Wissenschaft mittelst des Herzens nach Gottes Sinn sei und vor den mit Wissen verbundenen Abwegen und Gefahren behüte. Diese Gesichtspunkte werden in den 7 Abschnitten (فصل), in welche dies Werk zerfällt, behandelt; jeder derselben stützt sich auf einen Grundsatz (اصل), nämlich eine Qorānstelle. Der Zweck des Ganzen ist, einzuschärfen, dass das Einheitsbekenntniss und der Gottesdienst, die Bekämpfung der Leidenschaften und der weltlichen Lust dem Gläubigen jederzeit Pflicht sei.

Ueberschrift und Anfang des 1. Abschnittes fehlen; auch ist nach f. 72 ein Blatt ausgefallen.

2. في الاصل اثناذى وهو قوله تعالي فاعلم 77^b فصل
انه لا اله الا الله الخ
3. في الاصل الثالث وهو قوله تعالي وما 84^a فصل
خلقت الجن والانس الا ليعبدون
4. في الاصل الرابع وهو قوله تعالي وما 86^b فصل
امروا الا ليعبدوا الله مخلصين الخ
5. في الاصل الخامس وهو قوله تعالي ان 94^a فصل
النفس لامارة بانسوء
6. في الاصل السادس وهو قوله تعالي ان الشيطان 97^b فصل
لهم عدو فاتخذوه عدوا انما يدعو حزبه الخ
7. في الاصل السابع وهو قوله تعالي فلا 101^a فصل
تغيرتدم الحياة الدنيا،

Schluss f. 105^b: اجعلنا من عبداك الطايعيين
انشاكربن ولا تجعلنا جودك من العاصمين الخاسرين
انتبني بشك الله
HKh. III 5947.

3714. Lbg. 993.

1) f. 1—4^a.

6 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 15; 18 × 12^{cm}). — Zustand:
im Rücken und am oberen Rande wasserfleckig; ausge-
bessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ein-
band: Pappband. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

” في التسماع وحرمة الرقص

Es ist nicht eine eigene kleine Schrift,
sondern der Schluss eines çufischen Werkes,
das in ungezählte Abschnitte getheilt ist, deren
letzter handelt: فصل في بيان الذر وحرمة الرقص
والتسماع ورفع الصوت في الذكر،

Das Werk, im J. 950 Rab. II (1543) ver-
fasst, handelt in diesem Abschnitt darüber, dass
das Gebet Dikr nicht mit lauter Stimme zu
sprechen und dass dabei Singen und Springen
nicht erlaubt sei. Derselbe beginnt: قل في عيون
انتفاسير قوله تعالى واذر ربك في نفسك عام في ذر الذر الخ
und schliesst f. 4^a: فاذا ذر الله خنس واذا غفل
وسوس، الحمد لله على الاتمام الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Be-
richtigte Abschrift im J. 950 Ramaḍān (1543), von

محمد بن مراد الحنفى الارمذكى

F. 4^a unten ein kleines Gedicht von حسن انبصرى

3715. Pet. 600.

3) f. 28—31^a.

8^{vo}, 20—21 Z. (Text: 13 × 9^{1/2}cm). — Zustand:
wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht recht sauber. —
Papier: gelb, zieml. stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. f. 28^a:

النصرة الالبيه للطائفة السعدية

دبي بكر محمد بن محمد بن محمد البكرى
انصديقى الشافعى زين العابدين

Anfang f. 28^b: جماعة في جماعة: ما فونكم رضى الله عنكم في جماعة: من فقراء الشيخ سعد الدين الجبوي يذكرون الله في غالب اوقانتهم يتواجدون ويضطربون فمنهم من لا يستطع القيام بشدة تواجده فيسقط على الارض الخ

Beantwortung der Frage, ob die Art und Weise, in welcher die Anhänger des Sa'īd eddīn elḡabāwī das Dikr meistens vornehmen, verwerflich oder nicht sei? (s. No. 2184).

Von Mohammed ben moh. ben moh. *el-bekrī* im J. 988¹⁵⁸⁰ verfasst. Dieselbe beginnt: الحمد لله انوسع التعليم، اعلم ان درامات الونباء رضوان الله عليهم جائرة بالبراهمين العقلية الخ وانه يعلم افسد من افسد الخ وانفسر من افسد الحمد لله وحده، تم وبأخير عم سنة 988

Schrift: kleine Gelehrtenhand, gewandt und nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹.

F. 29 und 30^a oben am Rande ein Gedicht von 28 Versen, betreffend Rang- und Lohnstufen der an der Omajjaden Moschee Angestellten, in Frage nebst Antwort. Es beginnt: ما ذا يقول امام العصر عمه ومن به ديننا قامت معالمه Ausserdem f. 30^b u. 31^a oben am Rande ein Lobgedicht (Tawil) in 18 Versen: لواء التيماني بالمرسة بخفف وشمس العلبي من مطلع السعد تشرق

3716. Pet. 600.

4) f. 31^a—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

رسالة مساة بالنصرة المولوية للعصابة السعدية

عبد الباسط بن ابي بكر الشيبير
بابن ربيع الحنفى الماتريدي الحموي

Anfang: ما قولكم رضى الله عنكم في جماعة من فقراء الشيوخ سعد الدين الجبماوي الخ

Dieselbe Frage, wie in der vorigen No., auch fast wörtlich ebenso gefasst, wird hier behandelt und gleichfalls zu Gunsten der Sa'diti-schen Çūfis entschieden; die Antwort, von 'Abd elbāsiṭ ben abū bekr elmāturīdī *ibn rabi'* im J. 987/1579 abgefasst, beginnt f. 31^b: قال علماءنا من كرامات الاولياء حق والولي هو العارف بالله الخ

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene schliesst: فاذا ورد السماع من المولى عليه وتجلياته لديه،

3717. Mq. 296.

5) f. 63^a—65^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung:

فوائد متعلقة بالذكر

Verfasser nach der Einleitung:

قاضى زاده محمد المفتى

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . اما بعد فيقول . . . قاضى زاده . . . بعد توفيق الله تعالى على ما قررته في بيان ما ذكر . . . من تفسير الحسد . . . سنخ لي ان اذدر فوايد متعلقة بالذكر الخ

6 Excuse des Mufti *Qāḍizade mohammed* um 990/1582 in Betreff des *Ḍikr*-Gebets.

Schluss: كدفع الكسل والنوم والخواطر وحث الغير عليه والمعازنة

3718. Spr. 147.

4) f. 104—111^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 104^a:

اسباب النجاة والنجاح في اذكار المساء والصباح لعبد القادر العبيدروس

كتاب الاذكار والادعية: f. 104^b Im schönen Frontispice

Anfang (zuerst) f. 104^b: اعون بالله السميع اعون بالله. Dann (nach dem Bismillāh): الحمد لله رب العالمين حمدا كثيرا طيبا مباركا فيه على نل حال حمدا الخ

Morgen- und Abendgebete, von 'Abd el-qādir (*ibn*) el'eiderūs † 1038/1628 (No. 1713).

Schluss f. 111^b: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

3719. Lbg. 554.

11) f. 98—110.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14^{2/3}; 15 × 8^{1/2}cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8). — Titel f. 98^a u. im Vorwort f. 98^b:

السفر المنشور للدراية في الذكر المنشور للولاية

ابو عبد الله سالم بن احمد [بن] Verf. f. 98^a: شبيخان باعلوي الحضرمي

Anfang f. 98^b: الحمد لله على كمال توفيقه . . . بتوفيقه . . . وبعد فهذه الرسالة الموسومة بالسفر . . . الشاملة للزبد التي عليها تعتمد الخ

Ausführliche Anweisung zum ذکر und Einreihung einiger Gebete der Art von Sālim ben ahmed *ben seiḥān bā'alewī elhoseinī*, geb. 995/1587, † 1046/1637. — Für Ausführlicheres über den Gegenstand verweist der Verfasser auf seine Glosse zu dem 4. جوهر des Werkes (No. 3041).

Schluss f. 110^a: واستشهاده معاينة الرحمن على العرش استوي، وهذا ما اردنا بيانه . . . فاسئل الله ان لا يجعل للشيطان سلطانا على عبده الاظهار من الوارثين . . . اللهم لا تحرمنا رؤية وجهك الكريم،

Collationirt: der Text ist nicht gut. — F. 111—113 leer.

3720. We. 1704.

56) f. 158^b—158^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 55). — Titel: s. Anfang. Verfasser fehlt. Es ist:

ايوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله . . . هذه رسالة كثر الغناء يقرأ قل اللهم مالك الملك الآيتين التي بغير حساب الخ

Abhandlung des Ejjūb elḥalwatī † 1071/1660 über das Gebet *Ḍikr*, nach den Suren 2 u. 3.

Schluss f. 159^a: فانتم ذلك واعمل عليه تسعد وترشد ان شاء الله والسلام

3721. We. 1704.

41) f. 132^b—133^b.

Format etc. und Schrift wie bei 40). — Titel:
s. Anfang. Verfasser fehlt; es ist:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمدا يكون
به الاتحاد للعالمين، هذه ذخيرة قريبة قرينة الحمد
وانه سلطان الاذكار والادعية وملتب الخ

Çufische Abhdlg desselben Verf., von Ver-
dienstlichkeit der Lobpreisung Gottes. Schluss:
'التي حاجته من الحق فقتضيت على انارة ووضع والسلام'

3722. We. 1704.

17) f. 86^b—88^b.

Format etc. wie bei 16). — Titel: s. Anfang. Verfasser:

أيوب الخلوئي

Anfang f. 86^b: الحمد لله الفرد الوتر الذي
مسماه الدعوى، هذه ذخيرة التفريد والمفرد من هو
وكون التوحدة المطلقة دائرة علي سرة لا على غيره الخ

Çufische Abhandlung desselben Verf., von
der Einheit und Untheilbarkeit des göttlichen
Wesens und Verhältniss des Menschen zu Gott
und von dem Wesen des Lantpreises (الذكر)
Gottes, von dessen 7 Stufen der Verf. die erste
(الضبعة الاولى، اللسن) betrachtet. Er knüpft an ein
Gedicht (35 Verse lang) an, dessen Anfang f. 86^b:

ان انتفرد ندولي سبقوا الي اصل المعاني

Schluss f. 88^b: قال تعلمي وان ذر ربك في نفسك
تصترعا وخفية الآية، هذا آخر ما وجد من هذه الرسالة،

3723. We. 1557.

2, f 3—95.

8°, 19 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Znstand:
ziemlich gut, doch lose im Einband; Bl. 3 ganz lose. —
Papier: gelb. glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd
mit Lederrücken u. Klappe (schadhaft). — Titel u. Verf. f. 3^a:

د " قرّة العيون والباقيات الصالحات ومقاليد
الارضين والسموات محمود القادري

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي أنسد
بالباقيات الصالحات . . . أما بعد فلما رأيت رغبة
بعض الناس في عصرنا هذا على جمع المال الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Der Verf. Mahmūd elqādirī führt f. 59^a
als seine Lehrer an: إبراهيم اللقنى † 1041/1631,
محمد الشوبري † 1069/1653, علي الاجنوري † 1066/1656,
wird also um 1080/1669 gelebt haben; f. 50^a führt
er eine Abhandlung روضة الانوار von sich an. —
In dem vorliegenden Werke sagt er, dass die
Zeitgenossen auf materiellen Erwerb und auf
Prahlen mit ihren Reichthümern erpicht seien;
dem gegenüber will er sie mit diesem Werke,
das von Verehrung und Anbetung Gottes und
Abweisung jeder Beimischung einer Person zu
dem göttlichen Wesen auf Grund von Qorān-
versen und Traditionen handelt, zur Religiosität
erwecken. Auch behandelt er darin die Namen
Gottes und Mohammeds und die daran sich
knüpfenden Gebete und sagt, der Prophet selbst
habe ihm im Schlafe mehrmals Eröffnungen
gemacht. Erst habe er sein Werk قرّة العيون
genannt; dann auf Eingebung des Propheten:
الباقيات الصالحات (so wie oben). Dasselbe
ist in ungezählte Abschnitte getheilt, die je-
doch nicht deutlich hervortreten; in der Ein-
leitung behandelt der Verfasser hauptsäch-
lich den Satz, dass die Verdienstlichkeit der
Werke von der guten Absicht dabei abhängt
(انما الاعمال بالنيات وانما نكل امرئ ما نوي)
und dann die Verdienstlichkeit des Dikr.

Das Werk selbst beginnt f. 12^a: اقول ومن
معظم الباقيات الصالحات وادل الخيرات قوله تعالي
بسم الله الرحمن الرحيم الحمد لله رب العالمين
التي آخر السورة، الخ

فصل ومن معظمها ايضا ذكر الايت التي فيها 13^a
الاستغفار من غير ترتيب

فصل ومن معظمها قوله تعالي الحمد لله الذي 15^b
خلق السموات والارض

u. s. w. Die Abschnitte beginnen mit den Worten
oder من معظم الجواهر oder ومن معظم الباقيات

فصل ومن معظم الجواهر والدرر والباقيات . . . 35^a

اسماء الله الحسنی لفظ ومعنى واسماء نبيه

وصفيه المصطفى وبعض اسماء انبيائه الحرام

u. s. w.

that er dies, und nun giebt er f. 4^b bis Ende die Reihenfolge (سلسلة) der Lehrer darin an bis zurück auf 'Ali, der darin Mohammed gefolgt sei.

Schluss f. 5^b: واقتدي بجدته سيد الكونين سيدنا ومولانا محمد رسول الله صمّم وآله واحبابه واتباعه اجمعين، والحمد لله رب العالمين،

Das dann in der Unterschrift folgende: عذا هو سند الشاذلي الصديح الممول عليه، ist als Titel anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift vom Verfasser selbst (hier aber nach dessen Abschrift angefertigt, nm ¹²⁰⁰ 1735).

3726. We. 1779.

3) f. 3^b—4^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

رسالة اخري لشيوخنا الممددور

(محمد مراد الازيكي النقشبندي)

Anfang: الحمد لله حمدا كثيرا والشكر له شذرا غفيرا . . . أما بعد فاعلم ان الاصل الاصيل والمنين الممتين والعروة الوثقى في التصوف والسلوك الشيخ

Mohammed murād eluzbekī ennaqs-bandī † ¹¹⁴²/₁₇₂₉ handelt in dieser auf f. 1^a mit betitelten Schrift über die in Folge des ذکر eintretenden Ekstasen, die sich theils im Singen, theils im Tanzen u. Springen äussern und erörtert den Unterschied بلاختيار und بالاضطرار — freiwilliges und unfreiwilliges Thun —; letzteres sei zwar nicht erlaubt, aber doch entschuldbar.

Schluss f. 4^b: قال بمتبعة من ارسل رحمة للعالمين سيدنا وسيد الاوئمن والآخرين وحبيب رب العالمين صمّم،

3727. Pm. 224.

16) f. 209—226.

Format etc. u. Schrift (17 Z.) wie bei 6). — Titel f. 209^a:

امدام المدام البكر في بيان بعض اقسام الذكر

وترك الذكر
In der Vorrede f. 210^a mit Zusatz von Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 209^b: الحمد لله المذکور بدل نسان . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين الصديقي . . . قد كنت في غابر الازمان آلفت رسالة

سميتها الغيبة عن الذكر بانذور المحصور واليبيبة الشيخ

Muḩtafā ben kemāl eddīn elbekrī eḩḩiddīqī † ¹¹⁶²/₁₇₄₉ behandelt hier die verschiedenen Arten des Gebetes Dīkr. Der Verf. hatte früher eine Abhandlung, auf dasselbe bezüglich, geschrieben (s. Anfang), aber im Unreinen gelassen; aus derselben hat er hier das Hauptsächliche aufgenommen.

Die Abhandlung selbst beginnt f. 210^a: اعلم ان الذكر رباني وكياني والاول على اقسام ذكر الشيخ

ونرجو من منه سبحانه: Schluss f. 226^b: حسن الختم في عافية بحمد سيد الانام ومصباح انظام والحمد لله . . . وصلى الله على سيدنا الشيخ Collationirt.

Pet. 513, 2, f. 21^b—36^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Dasselbe Werk. Titel u. s. w. ebenso.

3728. We. 1763.

10) f. 70—82.

4^o, 19 Z. (23¹/₄ × 16; 15 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 70^b:

عده رسالة عروس الجلوة في فضل اعتكاف الخلوة

وامواعظ النبوية في التحدث على ذكر السادة الخلقوية

ebenso in der Unterschrift: etwas abweichend angeführt in We. 1729, 4. — Verfasser fehlt; es ist, wie aus We. 1729, 4 hervorgeht:

حسين بن طهمة البيهزمانى

Anfang f. 70^b: الحمد لله الذي لا يحيط بعلمه الظنون . . . أما بعد فان اصدق الحديث لتاب الله وخير النبي عدي محمد بن عبد الله صمّم الشيخ

Ueber die Vortrefflichkeit des zurückgezogenen Lebens, der Enthaltbarkeit in irdischen Dingen und des Lobpreisens Gottes (الذكر).

des Glaubenskampfes und Gehorsams gegen Gott und des Gebetes handelt in dieser Abhandlung Hüsein ben ʔa'ma elbeitamāni † 1175/1761 (No. 3312), unter Anführung von Qorānstellen und Aussprüchen Mohammeds.

Schluss f. 82^b: العفو والعافية والمعافاة الدائمة . . . وسلام علي المرسلين
والحمد لله الخ

Schrift: gross, breit, rundlich, deutlich, vocallos.
Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1155 Šawwāl (1742).

3729. We. 1729.

4) f. 95—110.

4^o, c. 18—20 Z. (22 × 15; 16¹/₂ × 10³/₄cm). — Zustand: wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt: nach der Vorrede:

المواعظ النبوية الصوفية

Verfasser fehlt; nach der Vorrede:

حسين بن طعمة السبيتماني

Anfang f. 95^b: الحمد لله الذي تغفّر بناوحدانية ولا شريك له في الملك . . . أما بعد فان افضل الكلام كلام الله تبارك وتعالى وخير السيدي عدي محمد بن عبد الله صمّم الخ

Ausführliche Betrachtungen über das Dīkr, von demselben Verfasser; er hat bei Anführungen die Gewährsstützen fortgelassen und eine Menge rechtgläubiger Schriften benutzt; wer Genaueres wünsche, müsse sich an seine andere Abhandlung halten, welche betitelt sei: المواعظ النبوية في الحديث على اذار السادة الصوفية [s. We. 1763, 10]. Am Ende des Werkes, f. 110^b, nennt er das Vorliegende sein Vermächtniss (وصية). Es kann also auch unter diesem Titel gehen. — In bestimmte Abschnitte ist es nicht eingetheilt.

Schluss f. 110^b: وهذا هو الحق وما بعد الحق لا الضلال، عند وصيتي نفسي ونكم . . . والله يقول الحق . . . ومن قصده لا يخيب وصلى الله الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, fast vocallos. — Autograph des Verfassers vom J. 1153 Moharram (1740).

3730. We. 1723.

7) f. 116—124.

8^o, 21 Z. (21¹/₂ × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Rücken (und am untern Rande) fleckig, besonders im Anfang und zu Ende. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titelüberschrift f. 116^b:

عده سلسلة تلقين الذكر

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 116^b: الحمد لله الذي شرع الاحكام وايد الاسلام . . . أما بعد فيقول . . . السيد حسين بن الشيخ طعمة القنادري انصبادي الرفاعي انقشبندي . . . البيتماني . . . اميداني . . . عده ترجمة نظيفة مختصرة في بيان سند تلقين كلمة التوحيد وثمره شجرة السعادة والتجريد الخ

Abhandlung desselben Verfassers, auf Veranlassung des محمد بن حسن اغا بن مصطفى entstanden. Voraufgeschichte ist ein Excurs über die 3 Stufen, von denen We. 1723, 2 die Rede ist, und über den Werth des Dīkr und die Verpflichtung, dasselbe Andern beizubringen. Dann kommt f. 120^a ff. die Reihenfolge derer, von denen der Verfasser das Dīkr gelernt, hinaufsteigend bis zu Mohammed selbst und Gabriel und Asrāfil und Gott selbst. Zuletzt ist noch die Rede von den 3 Stufen des Dīkr bei den Çūfts, nämlich التوحيد بدلمة التوحيد وبتالسان بدلمة التوحيد وبتفكر في الاء الله . . . بمعرفة الحق بحضور القلب في شهود الرب — Schluss f. 123^a: عن عين قلبه بفكر معرفته بالحقيقة فافهم هذا الكلام وبن به معنى يا غلام والله مولانا السلام
Abschrift im J. 1170 Rab. I (1756): Autograph.

3731. We. 1553.

58 Bl. 4^o, 25 Z. (22¹/₂ × 16¹/₄; 16¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken: f. 50. 51 ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben am Rande:

كتاب المنفعة العنبرية من الرياض الميرغنية
على الاذكار الصلواتية

حسين بن علي عبد الشكور

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفضل بعموم النوال
قبل انسؤال . . . أما بعد فيقول حسين بن علي
عبد الشكور . . . لما حصلت عنيدة الاستدراك العظيم
والملاذ الاتخم . . . مولانا عفيف الدين السيد عبد الله
ميرغنى . . . فنلت من فيوضاته العمة وشحة الخ

Hosein ben 'alī 'abd eššakūr, um 1180/1766,
hatte einen Commentar verfasst zu dem Gebete
des شهاب الدين احمد بن موسى بن علي ابن عَجَّيل
† 690/1291 (das mit den Worten beginnt: اللهم
صل على سيدنا محمد ملاً قلبه المتسع بك لك)
und darüber grosses Lob von seinem Lehrer
'Abdallāh benibrāhīm ben hasan mirgani
† 1207/1792 erhalten; imgleichen für die Versifici-
rung des Werkchens: الصلاة السننية في
wazu er, auf den Wunsch desselben, eine Glosse
verfasste, die aber sehr umfangreich und, auch
wegen ihrer Gelehrsamkeit, nicht recht verbreitet
war (No. 3558). Alsdann verfasste er im J. 1180
Ram. (1767) dies Werk, in welchem er aus-
führlich über die Gebete, welche الاذكار heissen,
handelt. Er stützt sich dabei hauptsächlich
auf das Werk seines Lehrers, das betitelt ist:
جوازب القلوب نادر علام الغيوب

in welchem auch dieser Gegenstand sehr ausgiebig erörtert ist.
Das Werk, dessen Titel übrigens in dem
Vorwort nicht genannt ist, zerfällt in Vorrede
und مقصد 3 (mit je 4 وسيلة) und Schlusswort.
في ارشاد انصناب انبي مضاع المنصناب f. 2^b المقدمة
1. مقصد 3^b

1. 10^a; في اذكار الانتنبه f. 3^b وسيلة 1.
في اذكار التوضوء والغسل 11^b; في اذكار التخللي
في بقية اذكار صلاة الليل 15^b 4.
2. مقصد f. 18^a; 3. مقصد f. 29^b.

فيما ورد من الاذكار بعد الصلوات 47^b انصنابة
وفيما ورد فيما من دعوات

Schluss f. 58^a: ويكون لنا في الخير خير معين
والحمد لله الذي بنعمته تتم الصلوات؛ فهذا آخر ما
ابرزته يد الاقدار في هذه الاضمار والصلاة والسلام الخ

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. — Arabische Foliirung.

Abschrift im J. 1186 Ša'bān (1772) von
عبد الرحمن بن حسين عبد الشكور
dem Sohne des Verfassers. Derselbe fügt am Schlusse
f. 58^b ein Gedicht von 20 Versen, von ihm
selbst gemacht, hinzu, zum Lobe des Werkes
und seines Vaters; es beginnt (Ramal):

عذه النفحة فاجت فغدا كل مذكوم بيها ينتشف

F. 1^a enthält eine ziemlich lange günstige
Beurtheilung des Werkes von اعنتر بن حسن,
ungefähr um 1190/1776, von dessen eigener Hand.
Dieselbe beginnt: الحمد لله المنان الذي من قبل
الطلب بالاحسن الخ

3732. Pm. 394.

3) f. 42^b—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة في التلقين

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang: الحمد لله الذي وفق عباده الواصلين
من السالكين لطريق الرشاد . . . وبعد في هذه رسالة
في أصل التلقين ومعرفته رجال سلسلة عذه انطريف الخ

Ueber den Ursprung des Gebrauchs der
Formel لا اله الا الله, von Einzelnen und von
Mehreren zusammen ausgesprochen, und in
welcher Weise dieselbe gesprochen werde und
welche Wirkungen sie habe. Ferner Aufzählung
der Männer, welche einander, ohne Unter-
brechung, das Verfahren bei ihrem Gebrauche
mitgetheilt haben, von Mohammed bis auf
محمد الجفناوي † 1151/1767, von welchem letzteren
der Verfasser dieser Abhandlung es gelernt hat,
nämlich احمد بن عطية الجندي البوشى

Diese Abhandlung des Ahmed ben 'atizje
elgenedi elbāšī, um 1200/1785, ist ein Auszug
aus der des محمد المنير الشافعي und der des
احمد انشرفاوي الصعدي † 1213/1798 über den-
selben Gegenstand.

وعو نقن وارشد ملخصيا فقير
المبدي احمد . . . ابوشى حتم الله عليه قلب حضرة
المشار اليه وكذلك نقن الفقير عبد الرحمن والله اعلم تمت

3733. Spr. 882.

5) f. 17^b—19^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

فصل، في فضل الذكر

قال الشيخ نجم الدين الكبيري: الفصل في فضل الذكر
رحمه ان للذكر وان كان بمجرّد اللسان سلطانا عظيما الخ

Bruchstück aus einem Werke über das
Eddikr, dessen Verfasser der genannte Naǧm
eddīn *elkobarī* †^{618/1221} sein kann. Vielleicht
ist er aber bloss citirt und der Verfasser ist
يوسف الكوراني †^{768/1366}, von welchem auch
Spr. 882, 1—4 stammt.

F. 17^b فصل، خلاصة الذكر الاستغراف بالمذكور، الخ
من شرائط الذكر ان يكون الذّاكر 19^a Zulezt
على طهارة كاملة

Schluss f. 19^b: ظهرت ينابيع الحكمة من قلبه الى لسانه.

3734. We. 1657.

1) f. 1—38^b.

84 Bl. 8^{vo}, 17—18 Z. (18^{1,2} × 13^{1,2}; 16—16^{1,2} ×
10^{1,2}—11^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, auch
sonst fleckig und unsauber; an mehreren Stellen abge-
scheuert. Bl. 1 ausgebessert (auch 2 u. 3). — Papier:
gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

كتاب رسالة الاحسان في الذكر والتصوف

Verfasser fehlt; s. No. 3179.

Anfang f. 1^b: الحمد لله انّذي اوجد الانسان
من عدم اني اوجود بجلوه . . . أما بعد فلما
كانت طريقة سلوينا وسلوك طريقتنا مبنيّة على ذكر
كلمة لا اله الا الله سرا وجبرا الخ

Unter Benutzung früherer Schriften hat der
Verf. dies Werk über den Werth und die ge-
heime Kraft des Dīkr verfasst. Er lebt nach
dem Verf. des *العوارف* (†^{632/1234}) und citirt fast
nur den *الشيخ*, d. i. Ibn el'arabī. Das Werk
zerfällt in Einleitung (فاتحة), 4 Kapitel und
Schlusswort (خاتمة).

فاتحة الكتاب، قال في رسالته المعرفة على لسان العلماء 2^a
في بيان اسماء كلمة لا اله الا الله 7^a باب 1.

في فصايل كلمة لا اله الا الله وفوايدها 13^b باب 2.
في بيان الايات والاخبار والافكار الدالة على 18^a باب 3.
استحباب ذكر الجبر وجواز رفع الصوت
بالذكر ومشروعيه

في بيان حقيقة الذكر واسراره ونتايجه 22^b باب 4.
في بيان معرفة النفس والقلب والروح 30^a خاتمة الباب
على سبيل الاجاز والاختصار
خاتمة الكتاب في بيان الخبة 31^b

وانى اعد هذه النعمة بعد 38^a Schluss f. 38^a:
الايمان افضل انعم والحمد لله على ذلك، تمت

Schrift: ziemlich klein, geläufig, deutlich, vocallos.
Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/1501.

3735. We. 1657.

2) f. 38^b—59^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 38^b:

رسالة مشكاة المصباح في بيان اورد المساء والمصباح

ebenso im Vorwort. — Verf. fehlt; ist wol derselbe wie bei 1).

Anfang f. 38^b: الحمد لله رب العالمين أما بعد
فقد سألنى بعض اصحابي . . . ان اجمع رسالة ابين
فيها كيفية طريقتنا وكيفية اوردنا من الذكر والصلاة
والصيام في الخلوة والجلوة وكيفية سند تلقين الذكر
الشريف والخرفة المباركة، الخ

Çūfische Abhandlung über die Perikopen-
Gebete Abends und Morgens und deren Wesen
überhaupt, über zurückgezogenes Leben und
Bedingungen dazu und Fasten u. dgl. Zerfällt
in Einleitung (فاتحة), 5 Abschnitte u. Schlusswort.

فاتحة الكتاب في حقيقة التصحفة النافعة وكيفية 39^a
شرائطها وآدابها

1. في بيان كيفية طريقتنا الشريفة 42^a فصل
2. في بيان اورد ذكر كلمة لا اله الا الله جبرا 44^b فصل
- وحقيا وبيان فضيلتها وديفيتها شرايطها وآدابها
3. في بيان اورد الصلاة في اليوم والليل 49^a فصل
4. في كيفية الخلوة والعزلة وفضيلتهما 51^a فصل
- وشرايطهما وآدابهما وديفيتها الاورد في الخلوة
والجلوة على حد الاجاز والاختصار
5. في بيان سند تلقين الذكر الشريف 52^b فصل
- والخرفة المباركة المتصل سندهما

الخاتمة في بين نيفة التوبة واخذ العبد 53^a
واخذ عقد الاخوة لله تعالي

فصل الخاتمة، الخاتمة في بيان مذعب انقوم 55^a
في اصل الاعتقاد واعتقادهم في التوحيد

Schluss f. 59^a: جعلنا الله واياكم من المتبعين الناجين: 59^a
ولا يجعلنا من امتدعين انيسكم بقضله وكرمه، تمت

Spr. 840, 2, f. 77^b—89^a enthält den 1. und
2. Abschnitt. Titel und Verfasser und Ueber-
schrift des 1. Abschnittes fehlen.

3736. Mq. 123.

5) f. 65—75.

8^{vo}. 13 Z. (Text: 11¹₃ × 8¹₄ cm). — Zustand: gut. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er ist etwa:

د "مقدمات انذرو انخفي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 65^a: سئل ابو يعقوب يوسف بن
حمدان النيرجوري رحمه عن انذرو الخفي فقال
ينشر شرحه وسأدر منه ما يحتمله عقول الناس،

In dieser Abhandlung beschreibt Jūsuf ben
ḥamdān *ennahraḡūrī* die Zustände, welche die
Çūfis bei dem stillen Gebete durchmachen.
Der Verf. zählt auf: 65^a امرأفة; 65^b القرب;
67^b انشوق; 68^a انخمة; 69^a الانس بئله;
69^b انمشعدة; 71^b الانبساط; 71^a انضمائنة;
74^b انغيبة; 74^a انذعب; 75^a انفناء.

Schluss f. 75^b: وييسره بمشيتته ولك فصل الله
يوثيه من شاء والله واسع عليهم وحسبنا الله ونعم الوكيل.

Schrift: ziemlich klein, gewandt u. gefällig, vocallos.
Abschrift c. ⁸⁰⁰ 1307.

3737. Pet. 690.

1) f. 4—17.

171 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹₂ × 15; 16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: unten am Rande wassertleckig. — Papier: gelb,
ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken. — Titelüberschrift f. 4^b:

السيب البائر لعنف المنكر على الذاكر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 4^b: الحمد لله انذبي ختن نيينا
حمدا صعم بلعلم اللدني من بين الانبياء والامم

. . . اما بعد ما قول الائمة العلماء العالمين الاعلام
وامناء كتاب الله الفارقين بين الحلال والحرام في جماعة
جلسون في بعض الاوقات متذابين متخلقين متضربين
جائرين بكلمة التوحيد ولفظ الجلالة قيما وتعودا
ممثلين منضوق قوله تعالي فذروني اذ لكم الخ

Aufzählung von Qorān- und Traditions-
stellen und Aussprüchen gelehrter und frommer
Männer über die Wichtigkeit und Erspriess-
lichkeit des Dīkr. So werden Stellen aus
Werken des سعد الدين التفتازاني f. 6^b und des
أحمد بن جمال باشا f. 7^b angeführt. Auch die
Frage, ob das Dīkr mit Erhebung der Stimme
vorgenommen werden dürfe, wird ausführlicher
erörtert: f. 8^b ff. von انعيني: f. 10^a von الربيعي:
10^a eine Stelle aus انبرازنة (في جواز انذرو بالخير);
10^a Stelle aus شرح انمية لخلبي; 11^a aus
ابن نجيم; 11^b von فتحيخان. Im Schlusswort (الخاتمة) 12^a werden
einige Stellen von Gegnern erörtert und wider-
legt. Der Schluss derselben ist f. 12^b: كذلك
نذب انذرين من قبلهم فانظر كيف كان عفة انظمين.

Es scheint aber doch, dass die noch fol-
genden Blätter, welche hauptsächlich Textstellen
säfiitischer Gelehrten für das laute Dīkr
enthalten, auch noch zu diesem Werke ge-
hören, obgleich sie, als wäre es eine eigene
Abhandlung, mit dem Bismillāh anfangen.
Vorauf gehen f. 13^a ff. einige Seiten über das
„Schweigen“ der Çūfis: اول ما نذرو قبل نصوص
انسادة انشعبية تمسكت انسادة انصوفية وانذرتهم الخ
Als dann kommt f. 14^b der Abschnitt über die
Ansichten der Säfiiten darüber: مما نتبه
انشيخ محمد الشير بالعارف انخلواتي أبي شيخه
شيخ الاسلام شهاب الدين ابن حجر المكي . . .
ما قول انسادة العلماء . . . في جواب من يذكرون
الله قيما وتعودا وبنغام الموسيقى بانتعطيط الخ
سؤال في اسمع نلدميميري f. 15^b Darin u. A.
desgleichen von انيلقمني, auch von انسيوطي,
auch f. 16^a von انكوراني; ferner 16^a unten
فتوي ابن حجر انعسقلاني 16^b; فتوي انغزالي

Schluss f. 17^b: وقال قولاً يكاد صاحبه أن يقع في الكفر من جهة تشبيهه أصوات الذاكبين بما ذكر ويستحق على إطلاق ذلك عليهم التعزيز البليغ انلايف بمتله والله أعلم

Schrift: ziemlich gross, eng, deutlich, vocallos. — Abschrift von خالد بن علي السمان الحديثي (f. 34^b) im J. 1174/1760.

3738. We. 1817.

7) f. 112—119^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 112^b: سئل مشايخ الإسلام رمّ عن جماعة صوفية يجتمعون في مجلس ذكر وقد كبر ثم أن بعضهم يقوم ذاكراً عائماً لوارد يحصل له فهل يلام على ذلك مختاراً كان أو غير مختار أو ينكر عليه أو يمنع أو يزوجر أم لا، أفيدوا مع البسط أثبتتم الجنة،

Antworten Verschiedener auf die Frage: ob die Çüfis, wenn sie beim Díkr — gleichviel ob willkürlich oder unwillkürlich — aufstehen, Tadel oder Missbilligung verdienen und davon abgehalten werden müssen oder nicht? Zuerst spricht sich عمر البلقيني darüber aus, ferner السيوطي u. A. Es wird hier über das Díkr ziemlich ausführlich gehandelt und über die Verdienstlichkeit desselben werden f. 116^a—118^b einige Traditionen beigebracht; worauf dann noch ähnliche Aussprüche Anderer folgen.

Schluss f. 119^a: فلا تفارقوا مجالس العلماء فإن الله لم يخلف على وجه الأرض تربة أكرم من مجالس العلماء

3739. We. 1735.

9) f. 102—117.

8^{vo}, 27 Z. (20²/₃ × 15; 15¹/₂ × 8¹/₃^{cm}). — Zustand: der Seitenrand durch Ankleben von Papier verbreitert; nicht recht sauber und im Anfang fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich grob. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 102^b: الحمد لله الذي يذّر من ذره في سراه وصرّاه . . . وبعد فلما كان الطرف اليّ الله بعدد أنفاس الخلايف الخ

Abhandlung über das Díkr, in 4 Abschnitten:

1. 102^b فصل في ذكر الله تعالى وتعظيمه
2. 105^b فصل في أن يوجد من غلبة تأثير الذكر ونار الخيبة

في السماع من شوق الذكر وصفائه 113^b فصل 3.
في آداب الوعظ وشرف العلم 115^a فصل 4.

Schluss f. 117^b: وما تدري نفس ما ذا تكسب غداً وما تدري نفس باقى أرض تموت والله أعلم الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 118 leer.

3740. We. 1578.

2) f. 25—28.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang nach einer kurzen Vorbemerkung: الحمد لله الذي نور بذكره قلوب أوليائه . . . قال الله تعالى هل جزاء الإحسان إلا الإحسان الخ

Abhdlg über das Díkr, in einigen Abschnitten: f. 25^b تنبيهه على أسرار الطيارة والدخول في الصلاة 25^b f. 26^a تنبيهه على تصحيح القراءة u. s. w.

Schluss f. 28^b: ووصية لمن أراد سلوك الطريف وأنا أحوج اليه ونسئل الله التوفيق ولا حول ولا قوة إلا بالله العلي العظيم وصلي الله الخ

Nach f. 27 fehlt wenigstens 1 Blatt.

3741. We. 1702.

1) f. 1—12¹.

186 Bl. 8^{vo}, c. 11—12 Z. (15¹/₂ × 10¹/₄; c. 12¹/₂ × 9^{cm}). Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält: 1) f. 1^b ein kleines Gebet und den Anfang eines zweiten.

2) f. 2. 3^a. Ueber die Erfordernisse zum الذكر. Anf.: قال لك فائل ما شروط أدب الذكر فقل أربعة الخ

3) f. 3^b—7 das Schlusskapitel des Werkes د الفتنوة (= We. 1700, 2, f. 46^b ff.). Es hört auf f. 7^a Mitte (= We. 1700, 51^a, 6) und hat hier noch einen kleinen Zusatz über die Kennzeichen des Faqir, der dort fehlt, während der dortige Schlusspassus von 51^a, 6 an hier fehlt.

4) f. 8—12^a ein Gebet, dessen einzelne Sätze immer schliessen mit: يُهِم مَّا الْفَاتِحَةَ; aus ganz neuer Zeit.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. No. 4 noch grösser, weiter, rundlich. — Abschrift um 1235/1820. — Bl. 12^b—14 leer.

3742. Mq. 127.

14) f. 81.

Format etc. u. Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

باب في معرفة أئمة الأئمة

Anfang: **قل الله تعالي فذكروني أن ذكركم
واشكروا لي ولا تكفرون . . . اعلموا . . . أن ذكر
الله جل جلاله لا أنه الا الله اعظم القربات الخ**

Ueber die Wichtigkeit des Díkr und die Art der Mittheilung desselben an 'Alí und wie in demselben der Geist des mittheilenden Lehrers nebst der nachwirkenden Kraft Mohammeds fortwährend sich übertrage.

Schluss f. 81^b: **فاعلموا أن الباب مغلق
والعبد مأمور بخاطب مضرب بئذ ذكر على الدوام
والسلام والحمد لله رب العالمين الخ**

3743. We. 1765.

2) f. 11—15^a.

8^{vo}, 17 Z. (17³/₄ × 13¹/₂; 13 × 9³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 11^a: **بسم الله الواحد انواجب الوجود
. . . كتاب من القريب الرفيق الي الحبيب النقيب . . .
أما بعد فان نعمة المنعم الذي اوجب شكره علينا الخ**

Çüfische Abhandlung; an die Gnaden Gottes anknüpfend, die in verschiedenen Stufen den Menschen zur Erkenntniss und Nähe Gottes führen, weist sie auf die Nothwendigkeit hin, über Gott und sich selbst nachzudenken und im Gebet Díkr zu danken. Zu diesem Danke giebt der Verfasser Anleitung, indem er — auf Wunsch, f. 18^a — ein längeres Gebet mittheilt.

Schluss f. 15^a: **لا أنت ولا غيرك وانسلام علي
من تدب مع انسلام بلاستسلام ورحمة الله وبركاته تمت**

Schrift: ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift um ¹¹⁰⁰ 1688.

3744. Lbg. 1041.

5) f. 43—48.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (16³/₄ × 12¹/₂; 15 × 11¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang eines Werkes, worin kurze Tag- u. Nachtgebete (اذكار) enthalten sind. Beginnt: **الحمد لله رب العالمين وصلي . . . وبعد فيبدأ سيء من
الاذكار مما يقبل في الليل والنهار فمن ذلك أن يقول الانسان
اذا اتعب من النوم الحمد لله الذي يحيى ويميت الخ**

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, rundlich, unsehön, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift (nach f. 135^a) im J. ¹⁰⁴⁹ 1639, von حمزة بن قنبل الحائك.

3745. Spr. 1993.

2) f. 8—23. 31—36.

8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 11 × 9 cm). — Zustand: nicht sauber; in der unteren Hälfte zum Theil wasserfleckig u. an einigen Stellen abgeschuert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines çüfischen Werkes, in eine grosse Anzahl ungezählter فصل eingetheilt.

Blatt 8—13 gehören zusammen; ebenso 14—23 u. 32; ferner ist 36 das letzte der vorhandenen Blätter und steht kurz vor dem Schlusse des Werkes; 31. 33 34. 35 sind vereinzelt Blätter, doch gehören 31. 34., wenn auch nicht unmittelbar, zu 8—13. Die Folge der Blätter mag diese sein: 14—23. 32. Lücke. 33. Lücke. 8—13. Lücke. 31. Lücke. 34. Lücke. 35. Lücke. 36. — Es kommen darin viele längere Gedichtstücke vor, die sämmtlich, bis auf 2 Stücke von 3 u. 2 Versen, von dem Verfasser selbst sind.

Das Vorhandene beginnt f. 14^a, 1: **واعلم أن
التلوين والتمكين وصفان يشيران الى حامين في حليلين الخ
فصل فمن فتح الله تعالى عين يقظته واشهده خفايا سريره 15^b
فصل واعلم أن من عرف نفسه عرف ربه وعرف ما يراى منه 17^b
u. s. w.**

**فصل واعلم أن السماع عبارة عن الاصوات الحسنه 34^b
والنغمات المنطوية**

F. 36^b bricht ab mit den Worten (Basit):

**واشرب وسق ولا تبخل على ضمي
فان رجعت بنا رقى فوا أسقى
وقد اصغت الي هذه الابيات ابياتنا قلنتهن في معني
ذلك ختمت بيمين انتداب والله الموفق بالصواب**

Vielleicht ist der Zweck der ganzen Schrift die Verdienstlichkeit des Díkr darzustellen und (ziemlich weit ausgeholt) zu begründen. Eine längere Stelle handelt (f. 12^b ff.) von dem Erlaubtsein der Musik (السمع).

Schrift: zieml. klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1639.

3746. Pm. 228.

1) f. 1^b—7^b.

65 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: ترتيب انذرك اندامل انماخوذ من السننة انذبي يقال بعد انصلوات الخمس وعو ميمم عظيم وعو قسمان ذكر انصبح والمغرب انخ

Specielle Anweisung, wie das Dikr zu beten sei.

Schluss: انليم عذا الدعاء ومنك الاجابة وعذا انجهد وعليك انتكلان ولا حول ولا قوة انخ

Schrift: ziemlich kleine, gefällige Gelehrtenhand, vocallos (nur am Ende vocalisirt), öfters auch ohne diakritische Punkte, nicht ganz leicht. — Abschrift von أحمد بن محمد (Autograph?)

F. 7^b—13^b allerlei Mittel (z. B. سقاية اسلاح, سقاية انسيف, سقاية انسداكين, 7^b, 8^a, 9^b, 10^b (شرب انبلان), 13^a. Gebete, Fragen u. s. w.

3747. Pm. 42.

4^a f. 148—156^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Titelüberschrift:

عذا اندعاء نلامم انعرف باله تعني انشيخ وعو فحتم انذكر وانمدج وانصلوات على اننبي صعم

Anfang: اشرح بانصلوة عليه صدورنا وبشر بنا امورنا
Gebet zum Beschluss des Dikr und des Lobes und Gebetes für den Propheten. — Schluss f. 151^b: وانصر جيوش الموحدين على انقوم البغين
امبتدعين برحمتك يا ارحم الراحمين وصللي الله انخ

b) Ueberschrift f. 152^a:

وعذا دعاء شريف يقرأ في استقبال شهر رمضان وفي وداعه واعلموا راكم الله ان عده نيلنكم نبيلة الوداع انخ
Gebet beim Anbruch des Ramaḍān. — Schluss f. 156^a: والحمد لله علمي سوايغ نعمته وصلوته على
ختم النبيين . . . والحمد لله رب العالمين آمين

3748. We. 1694.

4) f. 6^b—10^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Gebet (Dikr). Anfang: وانلكم انه واحد
لا اله الا هو الرحمن الرحيم الله لا اله الا هو الحي القيوم انخ

Schluss f. 10^a: يستبح له ما في السموات والارض وعو العزيز الحكيم والحمد لله رب العالمين

F. 10^a allerlei kleine Gebete. F. 10^b, 11^a Türkisch.

3749.

1) Pet. 684, f. 126^b—129. Abhdlg über انذرك الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . . اما بعد
تاعلموا صفات انقوم رم . . . اما بعد فهذه سنة مباركة انخ

2) Mq. 180^b, f. 90^b, 91^a. Ueber das Dikr, mit Anschluss an den Satz: خص بالذكر من بين صفاته العلي ما هو اخس

3) We. 1814, 3, f. 40—44. Ueber das Benehmen beim Dikr, von عمر الواسطي العمري

4) Pet. 703, 10, f. 58^b, 59. Ein Abschnitt über dasselbe: فصل في آداب انذرك وما يراذ مند
المراد من انذرك تحقيف الانس انخ

5) Pet. 312, 9, f. 89—92. Von der Verdienstlichkeit des Dikr. Zuerst: فصل في ذكر دقيقة كلية لدي اعرف بنا

6) Mq. 180^b, f. 62²^b. Desgleichen. Anfang: فصل اعلم انه كما يستحب انذرك

7) Schöm. XI, 3^a, Heft 7, f. 6^b—7^b. Desgl.

8) We. 1634, 2, f. 26.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 26^a:

فصل في فضل انذرك ووصف اخله

(In der Unterschrift f. 26^b: ر) في وصف اخله انذرك
Anfang:

انذرك تحيي قلوب انذا درين به ان اخلاصوا لا اله الا الله

Eine Qaṭiḍa (Basīṭ) zur Schilderung der still im Gebet Versunkenen; alle Verse endigen wie oben. — Schluss:

يا رب واغفر لناظمي وسامعي ومن يقبل لا اله الا الله

Bl. 27—33^a leer.

3750.

Das Verdienstliche und der Erfolg des Gebetes انذرك wird behandelt in We. 1814, 53^a. Pet. 684, 130, 131. Spr. 897, 21^b—23; 1962, 59. — Desgleichen und besonders Anführung solcher Gebete in: Pet. 485, 148^b. Mo. 35, 105^b. WE. 124, 1^b—2^b. We. 1853, 2;

1667, 1^b. Mq. 43. 45^a. Pm. 213, 61^b. 62. 64: 224, 151^a (= 152^b). Pet. 684. 28^b. 130. 131. Spr. 461, 143^b. — Lbg. 819. 164^b: 1019. 28^b. 29. We. 1141, 11 ff. Pm. 105. 104^a; 159. 43^b; 286. Schluss. Pet. 610, 1^b. Spr. 678. 100—115. Mq. 32. 440. 441.

3751.

Von den Werken über das Dikr seien hier noch folgende erwähnt:

- 1) محمد بن ابراهيم بن المنذر von جمع الاذكار † 318 930. النيسابوري
- 2) محمد بن ابي القاسم ابيقني von اذكار انصولة † 576 1180 (562). ابو انفضل
- 3) حجاج اندين اندري von نومة اللائم † 618 1221.
- 4) † 650/1233. معدي بن اسمعيل الموصلي von موجز اذكار
- 5) ابن العربي von فتاوى الاذكار في المقرئين والابرار † 638 1240.
- 6) عبد الحق بن ابراهيم بن von رسائل في الاذكار † 669 1270. محمد اعلي ابن سبعين
- 7) "البر" النورية له ايضا.
- 8) محمد بن احمد بن von اذكار الحج والعمرة † 686 1287. علي المكي قطب الدين
- 9) ارشاد في فضل ارباب اذكار والجهاد von محمد [وعلي] بن عبد الحسن ابن اندواليبي † 727 1327. عفيف اندين ابو المعالي
- 10) بستان الاءء والاذكار ونسب الاستغفر بلا حجار von † 761 1360. احمد بن يحيى بن محمد ابن عبدة التميمي

- 11) انصباح في الجمع بين الاذكار وانصلاح von † 765 1364. احمد بن محمد بن ابراهيم المقدسي
- 12) الارشاد والتطهير في فضل ذكر الله وقداوة نبيه العزيز von † 765 1366. عبد الله بن اسعد ابيدعي اليميني
- 13) محمد بن von اخلاق الاخيار في ميمت الاذكار † 805 1405. محمد المقدسي
- 14) انرة انظر بما هو حق في ليفة اذكار von † 855 1480. ابراهيم بن عمر ابيدعي
- 15) ابراهيم بن von المعين على فعل سنة التلقين † 900 1494. محمد اندجى
- 16) محمد بن von الابتنج باذكار المسافر الحاج † 902 1496. عبد الرحمن المسخوي
- 17) von داعي الفلاح في اذكار المساء والصباح † 911 1505. جلال اندين انسيوزي
- 18) von "د" في اذكار الجبري وتجويزه وجواز اندوران † 926 1520. حسين بن عبد الرحمن اتوقى حسم اندين
- 19) von جبر النعمة انصامة بذكر النعمة العصمة † 1046 1636. ستم بن احمد بن شيتحن
- 20) von ر" دفع الاسي في اذكار في انصباح وانصا † 1048 1635. ابراهيم بن حسن الاحسائي
- 21) انفاحة امدنية في الاذكار انقلبية والروحانية والنسوية † 1192 1778. عبد الرحمن اعيل روسي وجيه اندين von
- 22) الجبل المنين في الاذكار والادعية المشوردة عن سيد المرسلين † عبد الملك بن علي انصديقي اعلي von
- 23) مسائل الانوار في فتاوى الاذكار.
- 24) فضل اذكار القريدي.

7. Gebete mit den Gottesnamen.

3752. Lbg. 889.

2 f. 14—79.

8vo, 20—22 Z. (21 × 15; 14¹/₂—16 × 11^{cm}). — Zn-stand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf. f. 14^a:

«التكبير في علم التذكير وتفسير اسماء الله الحسنى واشتقاق معانيها
 لبي القاسم عبد الكريم بن عوازن الفشيري
 جمال اسلام

Anfang f. 14^b: *انفشيروي رء... الاستاذ... الحمد لله القديم الذي لا يستفتح له وجود الحديم...
 اما بعد فقد نشر سؤال الراغبين في علم التذكير انتج
 Auf Wunsch von Verschiedenen giebt El-qoseiri † 465 1072 hier Auskunft über die einzelnen Namen Gottes und Anleitung, dieselben im Gebet (الذکر) zu gebrauchen. Zuerst allgemeine Bemerkungen: dann f. 25^b ff. die Erklärung der Bezeichnungen الله, الله, الله.
 47*

والمقدس und endlich f. 33 die der einzelnen Gottesnamen, von السلام an bis انصبور.

Schluss f. 79^b: والنسكون تحت ما يجري به: وقضاؤه وقدره وشقنا الله تعالي نذكرك . . . وقد انتمى كتابنا هذا الخ

Collationirt. Am Rande bisweilen Berichtigungen, auch kurze Erklärungen und Zusätze. Im Text nicht selten Verse angeführt.

HKh. II 2727 s. v. التخمير. Die obige Lesart التخمير ist richtig: sie ist erklärt durch beigeschriebenes التخمير.

3753. Pet. 701.

1) f. 1—6.

61 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14¹/₂; 14 × 7²/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit rothem Lederücken. — Titel fehlt.

Die hier zusammengestellten Gebete in Versen sind:

1) f. 1—3^b القصيدة (والمندومة) الدميائية
Titel u. Verfasser fehlt. Der Verf. ist: نور الدين [واصيل الدين] الدميائي [وابن الدميائي]
Der Titel ist auch: النامية oder خواتم اسماء الله الحسنى oder منظومة اسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawil):

بدأت بيسم الله والحمد أولا على نعم لم تحصى فيما تنزل

In diesem Gedicht kommen alle Gottesnamen in Anwendung. Es ist etwa 60 Verse lang.

2) f. 3^b. Ueberschrift: عذة غارة لكل ميممة
تقرأها أن كنت مديونا أو ميموما أو ملزوما أو محزونا
وكل ما حل بك من أمور الزمان يفرجها الله عنك

Anfang (Basit):

ان ابدأت غارة الاحرام وابتعدت عنا فاقرب شىء غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله oder لله. — Pm. 387, 12 dasselbe (No. 3406, 1).

3) f. 4^b. Ueberschrift: عذة دعاء الغارة
يقترأ في الظلمة في السحر قبل ان يصبح مجرب

Anfang (Basit):

ان ابدأت غارة الاقطاب ما انخدعت تالي به مسرعا يا غارة الله

Alle Verse schliessen mit الله.

4) f. 5^a. Titel (hier fehlend): نظم الاستغفارة
استغفر الله من اثمى ومن زلى
ومن وجودى ومن علمى ومن عملى

Alle Verse (bis auf die 10 letzten) fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe Gedicht in Spr. 815, f. 79^a. 78^a.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1215¹⁵⁰⁰.

3754.

Das in Pet. 701, 1, f. 1—3 besprochene Gedicht des Nūr eddīn eddīmījātī ist noch vorhanden in:

1) Spr. 1933, 14, f. 188—191 (63 Verse lang).

8^{vo}, c. 11 Z. (Text: 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel u. Verf. fehlt. — Schrift: zieml. gross, rundlich, nicht un- deutlich, das erste Drittel vocalisirt. — Abschrift c. 1215¹⁵⁰⁰.

2) Spr. 490, 33, f. 184^b—185^b (62 Verse).

8^{vo} (Text: c. 18 × 8—10^{cm}). — Titel fehlt. — Schrift: von neuerer Hand, flüchtig, unschön, vocallos.

3) Mo. 26, 2, f. 25^b—36^b. Im Ganzen 60 Verse.

4) We. 1766, 10, f. 48^b—49. Im Ganzen 59 Verse.

5) Spr. 162, 2, f. 102^a—103^a.

8^{vo}, 16 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 10^{cm}).

Titel fehlt. Nur 33 Verse; dann noch 12 V. auf f. 133^b (schadhaft) und 14 V. auf dem auf den hinteren Deckel geklebten Blatt.

Schrift: unschön, flüchtig, vocallos, um 1215¹⁵⁰⁰.

3755. Spr. 852.

2) f. 42^b—54^a.

12^{mo}, c. 17—19 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 11 × 6¹/₂ cm). — Zustand: unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 42^b unten:

شرح منظومة اسماء الله الحسنى لدميائى
لابي العباس احمد بن حسن البرنوسى
عرف بفرروق الفاسى

Anfang لله رب انعامين انتواب الهادي
الى الحق . . . اما بعد فيها انا اذكر شيت من خواتم نظم
الشبيخ المولى الصوفى نور الدين الشيبير بان الدميائى الخ
Commentar zu demselben Gedicht (Pet. 701, 1, f. 1), von Ahmed ben Ahmed ben

moliammed *elburnāsi zarrāq elfāsi* †⁸⁹⁹/₁₄₉₃ (No. 2239). Der obige Name des Verf. ist nicht ganz richtig. — Die Verse, im Ganzen 69, sind zum Theil gruppenweise erklärt, die Erklärung aber besteht nur in der Angabe, wozu der Vers gut ist, wenn er so und so oft gelesen wird.

Zu den ersten 6 Versen beginnt der Commentar f. 43^a:
 من صلي ركعتين الاربعين بنفحة
 والسجدة والثانية بنفحة والملك النسخ

Das Werk schliesst mit einem Gebet-Gedicht (Ṭawil) von 20 Versen, deren erster:

دعوتك يا مولاي فاقبل دعوتيا . . . وبلغ بما أرجو منك الامانبا

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich und flüchtig, deutlich, voelalos. Die Verse roth. — Abschrift von عمر بن الحاج احمد c. 1115¹⁷⁰³.

F. 54^b. 55^a enthalten eine, von احمد الفشاشي †¹⁰⁷¹/₁₆₆₀ mitgetheilte, dem 'Alī in den Mund gelegte, Anweisung, wie am wirksamsten zu Gott zu beten sei.

We. 1828. 3, f. 51. 52 enthält denselben Commentar, aber nur zu 5 Versen (deren erster hier: (مستبين فمستبين قوتى نسخ). Der Titel ist hier: "د: خواص الاسماء الحسنی". Anfang fehlt. Die Verse sind roth geschrieben.

3756. Pm. 681.

3 f. 80—103^b.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 80^a (und im Vorwort):

"د الفتح الاسنى في شرح الاسماء الحسنی
 محمد الصفوي

Anfang f. 80^b: احمد له انذبي تعرف خلقتك فيد عرفوه . . . وبعد فيقول . . . محمد الصفوي، نما رايت الاسماء الحسنی التسعة والتسعين المنظومة لبعض العارفين نسخ

Gemischter Commentar des Mohammed *eccajawi* †⁹²⁸/₁₅₂₂ (No. 2413) zu demselben Gedicht; er sagt, sein Lehrer محمد ابو عبد الله محمد ابن عراف الشهير بابن عراف

بدأت بيسم الله والحمد اولاً . . . ابي اول كل شيء اتى به افتداء بالكتب العزيز . . . und schliesst
 وبعد فحمد الله ختماً واولاً ومن المعلوم
 انه اذا بدى شيء بالحمد وختم بذنك فهو الجدير
 ان يكون مقبولاً وعده المنظومة لذلك
 فيتبعون احسنه انك عمل
 التقوي واعل المنفعة وعلى الله نسخ
 Schluss f. 103^b:

Der Verfasser giebt jedes Mal, wenn er einen Namen Gottes erklärt hat, die Beziehung und Nutzenanwendung desselben für den Menschen: dieselbe wird immer eingeleitet mit der Wendung: تنبيه حظ العبد من هذا الوصف. —

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1151¹⁷³⁷.

3757. Lbg. 581.

164 Bl. 8^{vo}. 9 Z. (16 × 10^{1/2}; 9^{1/2} × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe, nebst Goldverzierung. — Titel fehlt, steht aber zu Ende der langen Vorrede f. 33^b:

بلوغ القصد والهنى في خواص اسماء الله الحسنی

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . عبد الله ابن محمد ولد ابن الحاج رحد الحمد نذ المنزه عن الحدوث والاعراض . . . وبعد فقد جرح اتى بعض الطلبة من الاحباء في الله نسخ

Commentar des 'Abdallāh ben moḥammed, Nachkomme des Ibn elḥāǧǧ, zu demselben Gedicht. Er giebt in der langen Vorrede erbauliche Vorschriften, wie seine Freunde in Haleb, für welche er denselben verfasst hat, sich bei der ungerechten Behandlung, über welche sie klagen, verhalten sollen. Dann beginnt f. 34^a der Commentar. In der Regel werden 2—3 Textverse voraufgeschickt, dann folgt die Erklärung, die durchaus nur geheime Kräfte und Wirkungen in den Versen ausspürt und Anweisung giebt, dieselben zu verwerthen, auch darauf bezügliche Geschichten mittheilt.

Zu dem Zwecke werden dann auch zu Ende je eines solchen Abschnittes ein Paar Quadrate (oder auch nur eines) mit den Worten der Verse innerhalb kleinerer Quadrate vorgeführt, welche innerhalb kleinerer Quadrate vorgeführt, und bezeichnet als das oder jenes zu leisten geeignet. — Ibn elhāǧǧ wird der in No. 3519 vorgekommene sein. —

Anfang nach den 3 ersten Versen: قلت خاتمة هولاء الابيات الثلاثة للرمد فمن اراد ان لا يصيبه الرمد الخ

Mit jenen ersten Worten beginnt die Erklärung überall.

Schluss f. 163^b: فمن قال هذا اذا فرغ من اذنه ادخله الله الجنة بغير حساب،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Text in Goldlinien mit rothen Beistichen eingefasst. Der Grundtext und Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift von Droysch auf Papier, um 1150/1737.

3758. We. 1804.

11) f. 74—115.

8^{vo}, 13 Z. (16 × 10^{3/4}; 11^{1/2} × 6^{1/3} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Titel fehlt.

Commentar zu derselben Qaṣīde. Er beginnt zu V. 1: قوله بدأت على صيغة المتكلم من بدأ به أي ابتداءً وبمسم الله متعلق به الخ

وإذا آل جميع الانبياء واحكامهم، ويعد اتمامي هذه القصيدة . . . فحمد لله واجب علينا . . . في جميع الاوقات،

Schrift: ziemlich gross, gewandt, breit, gleichmässig. Der Grundtext vocalisirt. — Abschrift vom J. 1170/1756.

3759. We. 1805.

8) f. 86^b—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift und Verfasser:

عنه اسماء الله الحسنى لتسويد البكري
مصطفى بن كمال الدين البكري

Anfang f. 86^b: الحمد لله الذي خص اهل مواصلة الابكار بالعشي والابكار . . . أما بعد فيقول . . . مصطفى . . . الصديقي نسبة الحنفى مذهبنا الخلوقة مشربا الخ

Nach diesen und noch einigen einleitenden Worten folgt das Gedicht des Muṣṭafā ben kemāleddīn elbekrī †^{1162/1749}, die „schönen“ Namen Gottes enthaltend, ein Gebet.

Anfang (Ṭawīl) f. 87^b:

لا سمائك الحسنى عبيدك قد تنى عنانك له يرجوا بما يدرك الثنا
Schluss f. 92^a:

وانتباغهم ما قام ينشر مدحهم محب روي عنهم حديثنا معنعنا

Dies Gedicht hat eine Menge Lücken; dies rührt daher, dass für die in den Vers gehörenden Namen Gottes Raum gelassen worden ist, wahrscheinlich um sie später mit rother Dinte zu schreiben, was jedoch unterblieben ist.

3760. Pm. 191.

6) f. 65^b—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

في اسماء الله الحسنى

Anfang (Ṭawīl):

شرعت بتوحيد الله مبسوطا ساختم بالذكر الجيد محسبنا

Ein Gedicht in 62 Versen, worin die 100 Namen Gottes in Gebetsform zusammengestellt sind. — Schluss:

مع الآل والاحباب جمعا مكملا وبعد فحمد الله ختما وأولا

3761. We. 1961.

5) f. 35^a—36^a.

12^{mo}, 19 Z. (14^{1/2} × 8 cm). — Zustand: sehr fleckig, wurmstichig. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Titel fehlt; er würde sein:

دعاء الاسماء الحسنى

وله الاسماء الحسنى فدعوه بها، عو
الله الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم هو الله
الذي لا اله الا هو الملك القدوس السلام الخ

Zusammenstellung der Gottesnamen zu Gebetszwecken.

Schluss f. 36^a: . . . غفرانك ربنا والبيك امصير . . . انه حميد مجيد وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift e. 1200/1785.

3762. Spr. 546.

3) f. 29^b—32.

Format etc. u. Schrift wie bei 2) (aber fleckig). —
Titel f. 29^a und f. 29^b oben:

شرح أسماء الله الحسنى

Anfang f. 29^b: أشهد تعالبي الله عدده ٩٩ نحو الاسم
أحرق من داوم على ذكره في كل يوم بعد كل صلاة بعدد ما وقع
عليه العدد تصريف في انعام تصرفاً لا يدفع أمره فيبهم الخ

Angabe, wie die Namen Gottes im Gebete
anzuwenden seien, um die oder jene Wirkung
zu haben, und wie oft sie zu beten seien.
Letzteres hängt von dem Zahlenwerth, den die
einzelnen Namen haben, ab: derselbe wird
daher bei jedem derselben angegeben (z. B.
رحمان = 299, فتاح = 489 etc.).

Schluss f. 32^a: أشهد عدده ١٣٤
من ذكره كل يوم بعد كل صلاة كما تقدم ثم يحسن بأنم أجمع

Pm. 105, 16, f. 104^b. 105 enthält die Gottes-
namen mit dem vorgesetzten يا und dem unterge-
schriebenen Zahlenwerth. يا الله [٦٩] يا رحمن [٢٩٩] الخ

3763. Min. 187.

39) f. 495^b, 496^a.

Format (e. 33 Z.) etc. und Schrift wie bei 36). —
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: عو الله الذي لا اله الا هو من قرأ
كل يوم ألف مرة يا الله يا عو جعله الله تعالبي
من احباب اندشف وانيقين الخ

Aufzählung sämtlicher Namen Gottes
nebst Angabe, wie oft und wann jeder derselben
zu beten sei, um die oder die Wirkung zu haben.

Schluss: انصبور يقرأ المريض او المصاب ثلاثاً
وثلاثين مرة يندجه الله تعالبي بفصله وكرمه تمت

3764. Spr. 490.

9) f. 63^b—67^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عده أسماء الله الحسنى تسعة وتسعين اسماً وخواصها

Verfasser nach der Unterschrift:

السببري

Anfang: قال الله تعالبي وله الاسماء الحسنى
فادعوه بها وقال رسول الله صعم ان لله تسعة وتسعين
اسماً من احصاها دخل الجنة أحدعاً هو الله الذي
لا اله الا هو كل من قرأ هذا الاسم في كل يوم الخ

Aufzählung der „schönen“ Namen Gottes
u. der mit ihrer Lesung verheissenen Belohnung.

Schluss f. 67^a: انصبور من كان به مرض ... يقرأ
هذا الاسم ثلاثة وثلاثين مرة يضمّن باطنه والله اعلم

3765. Spr. 490.

12) f. 69^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Kurze Aufzählung der „schönen Namen“
Gottes zu Gebetszwecken.

عده أسماء الله الحسنى عو الله الذي لا اله الا هو
عالم الغيب والشهادة عو الرحمن الرحيم الخ

Schluss: غفرانك ربنا وآيبه انصير نعم
الموئبي ونعم انصير وصلي الله على خير خلقه الخ

F. 70^a Anweisung, dem Halifen 'Ali zuge-
schrieben, wie man aus dem الفل d. i. Buchstaben-
Herausgreifen etc. die Zukunft voraussehen könne.

3766. Lbg. 819.

42) f. 158^b.

8^{vo}, 27 Z. (21 × 14¹/₂; 16 × 12¹/₂^{cm}). — Zustand:
sehr fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. —
Titelüberschrift:

أسماء ضريفة سيدي . . . عبد القدر انديلاني الخ

Anfang: اسم الاول لا اله الا الله عدده مائة
ألف وتوجه النبي اظهر على ضريفي الخ

Aufzählung von 7 Namen Gottes (1. الله, 2.
الودود, 3. القيوم, 4. الحي, 5. الحقي, 6. جو, 7. الله).
nebst den daran zu knüpfenden so und so
oftmal zu sprechenden kurzen Gebetsätzen, nach
den Satzungen des 'Abd elqādir elkilāni.
Diese Siebenzahl entspricht den sieben Seelen:
امارة اللوامة الملهمة المضمئنة الراضية المرضية الكاملة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift
c. 1150 1737.

3767. Min. 187.

8) f. 303^a.

Folio. — Papier: röthlich, ziemlich stark, glatt.

Ein langes Festgebet, das, nach einer Fürbitte für die Engel und die Propheten im Einzelnen und im Ganzen, die einzelnen Namen Gottes in Anrufsform enthält.

Es beginnt: صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الرحمن الرحيم الخالق القيوم ذو الجلال . . . اللهم لك الحمد ولك المجد ولك العز ولك التقدير الخ

Dieselbe Schrift wie bei 2), vocalisirt; die Zeilen laufen schräg über die Seite.

Andere Gebete mit den Gottesnamen in We. 1766, 12, f. 51. 55; Mo. 9, 2, f. 86^b—87^b; Pet. 607, f. 168^b—170^a.

3768. Pm. 161.

4) f. 22^a—23.

Format etc. und Schrift wie bei 3). Bl. 23^b oben stark abgeschweuert. — Titelüberschrift:

فصل ما جاء في ذكر أسماء الله الحسنى

Aufzählung der Namen Gottes, wie sie der Reihe nach in den Suren vorkommen, zu Gebetszwecken, mit vorgesetztem يا. Zuerst: في فاتحة الكتاب خمسة أسماء يا الله يا رب يا رحمن . . . وفي البقرة خمسة وعشرون اسما يا حيظ يا قدير الخ

Daran schliesst sich ein Gedicht — Gebet —, in welchem diese Namen (in manchen Versen sehr an einander gehäuft) vorkommen. Anfang (Bast): يا رب اسماءك الحسنى اعوذ بيا من شر نفسي ومن ذنبي واوزاري Davon sind hier 13^{1/2} Verse vorhanden.

8. Gebetsperikopen (اوراد).

3769. Pet. 329.

230 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (18^{3/4} × 12^{1/2}; 9^{1/2} × 6^{1/2}cm). — Zustand: fast lose im Einband; der Rücken wasserfleckig, bes. stark gegen Ende; ebenso daselbst der untere Seitenrand. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt: in der Unterschrift f. 228^{a u. b} steht:

الصكيفة الكاملة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (f. 1), und enthält die Riwaye des Werkes; zuerst: حدثنا السيد الاجل نجم الدين بهاء الشرف ابو الحسن محمد بن الحسن بن احمد بن علي . . . العلوي الحسنى رحمه قال اخبرنا الشيخ السعيد ابو عبد الله محمد بن احمد بن شهريار الخ

Ein grössere Sammlung von Gebeten des زين العابدين ابو الحسن علي بن الحسين بن علي بن ابو عبد الله جعفر بن محمد بن علي بن الحسين Enkel dieselben dem امتوكل بن عرون البلخي diktirt habe. Der Herausgeber der Sammlung führt im Anfang des Werkes die Gewährsmänner,

durch welche dasselbe im Laufe der Zeit an die Späteren überliefert ist, auf; danach hat er es erhalten von einem späten Urenkel des Verfassers der Gebete, dem Mohammed ben elhasan ben alimed etc., ungefähr um das Jahr 550/1155.

Die Zahl der Gebete ist eigentlich, wie f. 10^a angegeben, 75; davon hat امتوكل (der oben Genannte) 64 behalten. Die Uebersicht derselben, welche f. 10^b ff. nach der Riwaye derselben von Seiten des محمد بن احمد بن مسلم انطهرى gegeben ist, zählt deren nur 57 auf und es wird hinzugefügt, dass der Rest sich nicht in den Ausdrücken, die (der obige) Ga'far gebraucht, aufgefunden habe. — Hier sind im Ganzen nur 54 vorhanden, alle mit Ueberschriften versehen.

Zuerst: f. 13^a التخميد لله عز وجل والتناء عليه
انصلوة على سامة العرش 22^a; انصلوة على رسول الله صمم 19^b
انصلوة على اتباع الرسل ومصديقيهم 26^a

Zuletzt: f. 221^a دعاءه في الاحراج على الله
دعاه في استئذاف الهموم 225^b; دعاه في التذلل لله 224^a

Schluss f. 228^a: وَنَجِّنِي مِنْ مَضَلَّاتِ الْفِتَنِ بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, stark vocalisirt. Ueberschriften grün. Zwischen den Zeilen steht meistens in kleiner rother Schrift, Persisehen Zuges, die Persische Uebersetzung. Am Rande (zum Theil in rother Schrift) öfters Verbesserungen, auch Wortklärungen. — Abschrift im J. 1081 Ramaḍān (1671) von خليل الله بن زين الدين علي الكاخي

F. 228^b—230^b enthalten noch einige Gebete des زين العابدين, darunter besonders ein Tesbīh, das zur Vergebung aller Sünden vorzüglich wirksam ist und das Gott selbst dem Engel Gabriel gelehrt hat, anfangend f. 229^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي تَجَلَّى لِقُلُوبِ الْعَظَمَةِ وَاحْتَجَبَ عَنِ الْإِبْصَارِ بِالْعِزَّةِ

F. 8^b und 9^a stehen am Rande die „schönen Namen“ Gottes (zu Gebetszwecken), entnommen dem Buche: الْجَوَاعِر; und f. 9^b—11^b, 52—54, 220^b—222^a, 223^b—228 verschiedene kurze Gebete. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

3770.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) Pm. 692.

144 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (17²/₃ × 10³/₄; 11 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte unten am Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Goldeinpressung und Klappe. — Titel fehlt. — Der Text ist mit Persischer Interlinear-Uebersetzung versehen.

Auf den bei Pet. 329 angeführten Schluss folgen hier noch 7 Wochentags-Gebete und ist der Schluss alsdann: وَتَمَّ أَحْسَانُكَ فِيمَا بَقِيَ مِنْ عَمْرِي كَمَا أَحْسَنْتَ فِيمَا مَضَى مِنْهُ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ

Schrift: klein, schön, ganz vocalisirt. Der Text in Goldlinien nebst blauen Einfassungslinien; ausserdem jede Textzeile mit dünnen Goldlinien eingefasst. Die Persische Uebersetzung zwischen den Zeilen in rother überaus kleiner Schrift. Die Ueberschriften in schöner Goldschrift. Neben dem Rande läuft noch eine Goldlinie hin. Zwischen dieser und den den Text einfassenden Linien stehen oft Persische Bemerkungen, selten Arabische. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

2) Glas. 211.

298 Seiten 8^{vo}, 11—13 Z. (17 × 11; 11¹/₂—13¹/₂ × 7¹/₂—10¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

weisslich, grob, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel auf der Vorderseite des ungezählten Vorblatts:

كُتِبَتْ فِي زَيْنِ الْعَابِدِينَ عَلَى بِنِ الْحَسَنِ بْنِ أَبِي مُوَيْزَةَ

Anfang und Schluss (S. 281) wie bei Pet. 329. S. 282—288 eingeschobene Gebete; 289 leer; 290—298 enthält die Wochentagesgebete. — Auf der Rückseite des Vorblatts steht noch Sura 1.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften roth; Text in rothen Linien bis S. 258. — Abschrift im J. 1298 Ġom. I (1881) von علي بن محمد البصراوي. — Arabische Paginirung bis S. 158; auf 136 folgt noch 133—136. S. 48 nicht gezählt.

Spr. 699 dasselbe Werk, 224 S. Gedruckt in Calcutta 1248/1832.

Pm. 720 ist ein ausführlicher Commentar, betitelt شرح الصحيفة السجادية und specieller: رياض انساندين في شرح كحيفة سيد العابدين وقدوة الزاهدين

und verfasst von علي بن احمد بن محمد معصوم بن احمد بن ابراهيم الحسيني الحسنی آمدنی صدر اندین im J. 1106¹⁶⁹⁴. 267 Bl. Folio, lithographirt im J. 1271¹⁸⁵⁴.

3771. We. 1758.

12) f. 95—98^a.

8^{vo}, c. 19—24 Z. (20 × 14; 16¹/₂ × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: fast lose im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser f. 95^a:

عَدَدُ أَوْرَادِ قُطْبِ الْعَارِفِينَ الشَّيْخِ عَبْدِ الْقَادِرِ الْكِبْلَانِيِّ

Anfang: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ الْعَظِيمِ الْبَرَكَةِ وَاتِّتَاءِ أَتْمَامِ وَنَدِ الْأَسْمَاءِ الْحُسْنَى فَادْعُوهُ بِمَا عَوَّاهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا عَوَّاهُ

Perikopen-Gebete des 'Abd elqādir el-kīlānī † 561¹¹⁶⁵.

Schluss f. 98^a: تَبَّ عَلَيَّ إِجَاهُ سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَيَّ الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, meistens weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

3772.

Andere Gebete dieser Art sind:

1) Pm. 16, 6, S. 237. 236,

mit der Ueberschrift: ورد عبد القادر الكيلاني,
von demselben Elkilānī.

Lbg. 855, 124^a gleichfalls von ihm.

2) We. 1470, f. 58^b—59^b,

mit derselben Ueberschrift und dem Zusatz:

ورد ابن أبي شريف 906/1500.

Anfang: اللهم انى اسئلك بسطوة جبروت قهرک

3) Wc. 1748, 5, f. 44,

mit dem Titel حزر النصر. Anfang ebenso.

4) Pm. 16, 5, S. 235. 234.

8^{vo}, c. 22 Z. (Text: c. 15 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel:

ورد سيدي احمد الرفاعي

Anfang: اللهم انى اسئلك بعظيم قديم مكنون
انك اعمل — Schluss: مكنزون اسمائك الخ
التقوي واعل المغفرة برحمتك يا راحم الراحمين

Ahmed ben 'ali ben alimed errufā'i

† 578/1182.

3773. Spr. 784.

34 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 6³/₄^{cm}). — Zu-
stand: fleckig, wurmstichig. Fast lose im Deckel. —
Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عنه اوراد الاسبوع

(in der Unterschrift f. 24^a: الاوراد الاسبعة).

Verf. f. 1^a: محيى الدين ابن العربي

Gebete auf die einzelnen Wochentage, in
Reimprosa, von Ibn el'arabī † 638/1240. An-

fang f. 1^b: ورد يوم الاحد بسم الله فاتح الوجود

f. 6^b ورد يوم الاثنين اللهم انى اسئلك النور

10^a ورد يوم الثلاثاء رب ادخلنى فى نجاتك الخ

12^a ورد يوم الاربعاء رب ادرمنى بشهود الخ

13^b ورد يوم الخميس اني انت انقاييم بذاتك

19^b ورد يوم الجمعة رب رقتنى فى مدارج المعارف

21^b ورد يوم السبت ومن يعتصم بالله

Schluss f. 24^a: رب العزة عما يصفون وسلام
على المرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 24—34 noch einige grössere Gebete
desselben Verfassers (Anf.: يا حي يا قيوم
und لا اله الا الله وحده . . . انجز وعده الخ).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig,
vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000¹⁵⁹¹.
— Collationirt. — Nach f. 5 fehlen 2 Bl.

3774.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 737, 1, f. 1—24.

30 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (18 × 11; 11 × 6^{cm}). — Zustand:
etwas fleckig; öfters ausgebessert. — Papier: bräunlich,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband.

Titel f. 1^a (von späterer Hand): اوراد الاسبوع.
In der Unterschrift betitelt: اوراد الايام الاسبعة.
Die Gebete tragen für die einzelnen Tage noch
besondere Ueberschriften, näml.: f. 1^b ورد الاحدية;
7^a ورد النور; 10^b ورد السطوة; 12^a ورد التقربة;
13^b ورد الاعتصام; 22^a ورد المعارف; 19^b ورد القويمية.

Schrift: zieml. gross, gewandt, gut, vocalisirt, Ueber-
schriften roth: Text in Goldlinien. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

2) Do. 125, 5, f. 165^b—199^a.

Titel: احزاب الاسبوع.

3) Spr. 490, 25, f. 149—155^a.

Titel: اوراد الايام الاسبعة. Schluss:
عو الخف المبين واجعلنا من خواصهم امين وصلّى الله الخ
Dann noch zwei andere kurze Gebete.

3775.

Einzelne Wochentags-Gebete desselben
Verfassers sind in:

1) Pm. 16, 4, S. 228—230.

8^{vo}, c. 21 Z. (Text: c. 13 × 9^{cm}). — Zustand: oben
am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

S. 229 Gebet auf Sonntag (ورد ليوم الاحد)
wie bei Spr. 784, f. 1^b. — S. 228 ein anderes auf
die Sonntags-Nacht (اللهم انت احبب بغيب كل شى).
S. Do. 125, f. 200^b.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, ungleich, vocallos. —
Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

2) Pm. 231, 5, S. 39.

Gebet auf Dienstag (ورد يوم الثلاثاء), wie bei Spr. 784, f. 10^a. Abschrift von القاضي محمد ذهني um ¹²⁰⁰/1785.

3) Spr. 793, 2, f. 151^a.

Gebet auf denselben Tag. —

Nachtgebete (أورد الليالي) desselben Verf. finden sich Do. 125, 5, f. 200^b—218^a.

Ähnliche Gebete desselben stehen in Pm. 9, 7, S. 186—188 und am Rande 189 und 190 (Anfang: اللهم يا منصور الأرواح und اللهم انى أسئلك بوجودك الأول).

3776. Lbg. 151.

13) f. 186—213.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: gelblich und bräunlich. — Die Stichwörter roth, die Ueberschriften in verblasster grösserer Goldschrift. — Titel und Verfasser in grösserer Gold- u. Blauschrift, nach den Linien abwechselnd, f. 186^a:

« الدّر المنتقى المرفوع في أوراد اليوم والليل والأسبوع
لابى بكر بن داود بن عيسى الخنبلى الصالحى
القادري ابي الصفا تقى الدين

Anfang f. 186^b: الحمد لله الواحد القهار العزیز الغفار الحليم الستار الخ

Abū bekr ben dāwud ben 'isā *esṣālikī* taqī eddīn abū 'eṣṣafā † ⁸⁰⁶/₁₄₀₃ stellt in diesem Werke Tag- und Nachtgebete für seine Schüler zusammen und f. 209^a ein längeres Gebet mit den Gottesnamen, giebt ausserdem auch Anleitung zu den gottesdienstlichen Werken.

Schluss f. 213^a: وضرایق الذكر ونحو ذلك فهو شىء لا يدرك بالكتابة وانما يدرك بالمواظبة وفتح عين القلب تفهم سريعاً تم الكتاب

HKh. III 4878. Ein Commentar dazu von seinem Sohn Abd errahmān † ⁸⁵⁶/₁₄₅₂, betitelt: تحفة العباد وادنة الأوراد. Ib. II 2620.

3777. Pet. 595.

116 Bl. 4^{to}, 19 Z. (25¹/₂ × 17; 18¹/₂—19¹/₂ × 12¹/₂—13^{cm}). Zustand: unsauber, fleckig und am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

« مرشد السالكين ومنقذ اليالكين من تاليف
الامام حجة الاسلام محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1^b (von derselben Hand): الحمد لله على الائه حمدا كثيرا . . . اما بعد فان الله جعل الارض ذلولا لعباده لا الخ

Der Mensch auf Erden ist ein Wanderer, sein erster Rastort die Wiege, sein letzter das Grab, seine Heimath ist das Jenseits, Paradies oder Hölle, das Leben die Dauer seiner Wanderschaft, in der die Jahre und Monate Abschnitte sind u. s. w.; Leidenschaften sind die Wege-lagerer, sein Gewinn ist, in Gottes Nähe zu kommen im Jenseits, sein Unglück, der Strafe in der Hölle zu verfallen. Diesem zu entgehen und jenes zu erreichen ist Gottesdienst und Gebet bei Tag und Nacht nothwendig und wie beides einzurichten sei, ist zu wissen von Wichtigkeit. Dies zu lehren ist Zweck dieses Werkes. Es zerfällt in 2 Kapitel.

1. في فضيلة الأوراد وترتيبها واحكامها وبيان f. 2^a باب 1. ان المواظبة عليها هو انطريق انى الله تعالى

Darin f. 22^a بيان اختلاف الأوراد باختلاف الأحوال in 6 Zuständen (حال) 1. f. 22^b العباد 2. f. 23^a العالم 3. f. 78^b المتعلم 4. f. 103^b الموحد 5. f. 105^b الوالى 6. f. 105^b.

2. في الاسباب الميسرة لقيام الليل في الليالي 106^b باب 2. التى يستحب احياءها وفضيلة احياء ما بين انعشاءين وديقية قسمة الليل

Schluss f. 114^b: يرفع فينما الاعمال انى الله تعالى وقد ذكرنا فضائل الاشهر والايام لتصميم في كتاب الصوم فلا حاجة انى الاعادة تمت الكتاب

Abschrift im Jahre 802 Rabī II (1399) von خليفة بن موسى القسطنطينى

Schrift: kräftig, gewandt, deutlich, ungleich, vocallos. Verbesserungen und Zusätze oft am Raude, auch zwischen

den Zeilen, besonders in der ersten Hälfte, öfters Erklärungen, zum Theil persisch. Stichwörter zum Theil in hervorstechend grosser Schrift. Blatt 1 ist von späterer Hand ähnlich (und richtig) ergänzt.

Von dieser späteren Hand rührt auch der Titel f. 1^a her; er steht ebenso in der Unterschrift und ist richtig. Aber der Verfasser muss ein anderer als der angegebene Elgazzālī sein. Er wird in dem Werke oft citirt, besonders auch Stücke aus seinem *أحياء العلوم* (f. 9^b. 10^b. 81^b. 82^b. 85^b. 103^b u. s. w.). Ferner, obgleich vorzugsweise ältere Schriftsteller benutzt sind, werden doch auch viele später als Elgazzālī († 505/1111) lebende erwähnt; so f. 84^b صاحب الهداية † 593/1197; f. 4^a صاحب العوارف † 671/1272. Der Verf. hat also in der Zeit von 671 bis 802 (dem Jahre der Abschrift) gelebt; HKh. V 11787 nennt ihn جمال الدين الخلوتى ohne Angabe des Todesjahrs. Die nach dem Titel f. 1^a stehenden Worte *من تأليف الامام* sind von einem späteren Besitzer an Stelle eines oder zweier ausradirten Worte gesetzt, um die Handschrift als Werk des berühmten Elgazzālī werthvoller zu machen. In der That stützt sich der Verf. auf ihn; nicht bloss aus seinem Hauptwerk, sondern auch aus seiner Abhandlung *أيها الولد* hat er f. 86 ff. lange Stellen aufgenommen und das ganze Werk ist in Elgazzālī's Geist gehalten. An der ausradirten Stelle müssen ein Paar Wörter gestanden haben, welche diese Beziehung zu Elgazzālī bezeichnen. Ich glaube, es hat daselbst *من دلام* gestanden; dafür spricht auch das von dem ursprünglichen Text übrig gebliebene *م* in *امام*.

3778. We. 1766.

8) f. 46^a—47^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 7). — Titelüberschrift:

عذا ورد سيدي ابراهيم الدسوقي

Anf. f. 46^a: *يقراً بعد كل فريضة مرة [تَوَرَّ فَلَوَّ عَنْ مَا تَوَرَّ تَمَّ نَأَوَّ عَنْ مَا تَوَرَّ فَوَوَّعَ الْقَوْلَ عَلَيْهِمْ بِمَا ظَلَمُوا الْحَجَّ*

Der Verfasser dieser Gebetsperikope ist Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abd erraḥmān *eddusūqī* eççūfī, geb. 833/1429, † 919/1513.

Schluss f. 47^a: *على الكفار التي آخر السورة ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الحج*

3779. We. 1758.

13) f. 98^b.8^{vo} (Text: 8 × 12^{cm}). — Titelüberschrift:

اوراد قطب العارفين الشيخ علوان افندي
[الحمدى] الحموى
(يقراً بعد صلوة العشاء في كل ليلة)

Anfang: *سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله اكبر واستغفر الله ولا حول ولا قوة الا الله العلي الحج*

Gebet des 'Alawān elḥamawī † 936/1530 (No. 1935). — Schluss: *سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين*

3780. Pet. 547.

85 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 8^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; besonders ist der Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel von späterer Hand:

شرح الاوراد السبعة وغيرها للشعرابي

Ohne Einleitung beginnt dies Werk f. 1^b:
الدعاء ليموم السبت، بسم الله الرحمن الرحيم،
الحمد لله الذي اذيع فشكر الحمد من مقام
التفصيل والجمع لا احديّة الحج

الدعاء ليموم الاحد، ... الحمد لله جبار السموات
قال الله تعالي العزيز الجبار وفيه وجوه الحج

u. s. w. Also 7 kurze Gebete auf die einzelnen Wochentage, nebst ausführlicher Erklärung, von 'Abd elwahrāb es'sa' rāwī † 973/1565 (No. 1365). Daran schliesst sich gleichen Inhalts f. 69^b:
ورد الرسول عمّ اللهم انى اعون بك من الشك الحج
worauf die Erklärung, wie in obiger Weise, von demselben Verfasser folgt, und ferner noch f. 82^a ein *زداء آدم عمّ* (wie Adam zu verschiedenen Zeiten Gott angerufen habe).

Der Text der obigen 7 Wochentags-Gebete und des ورد الرسول folgt hintereinander f. 83^b—85^a.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, fast vocallos (von dem Grundtext abgesehen). Ueberschriften roth. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift e. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

3781. Mq. 88.

8) f. 81—88.

8^{vo}, e. 18 Z. (21 × 15²/₃: e. 16 × 11—12¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: stark, glatt, weisslich. — Titel f. 81^a:

عنه اوراد فتيحة اخذها الفقير ناصر الدين
الضرابلسي عن بعض اعرافيين

3 Gebetschreiben Verschiedener um Gottes Beistand und gnädige Nachsicht, herausgegeben von Nāṣir eddīn eṭṭarābulusī, um ⁹⁸⁰/₁₅₇₂. Das erste beginnt f. 81^b: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه على كل حال اتخ

Es schliessen sich daran einige kürzere Gedichte und darunter f. 84^a ein längeres, ohne Angabe des Dichters, das so beginnt:

يا مَنْ ائمه تصرعي لم ذا تريد تمنعي

Auch f. 87^b und 88^a einige kurze Stücke über theologische Punkte, auch ein Paar Aussprüche Mohammeds.

Die Schrift ist gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. — Die Abschrift ist vom Jahr ⁹⁸⁰/₁₅₈₁ (scheint Autograph).

3782. Spr. 825.

f. 3.

Format etc. und Schrift wie bei f. 105. — Titel fehlt. Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe, von dem die Abhandlungen dieses ganzen Bandes herrühren, nämlich:

محمد بن محمد المعروف بحسن محمد بن أحمد

المعروف بمبياجييو بن نصير الدين بن محمد

الدين بن سراج الدين بن كمال الدين

الغاروقي الشجشتي الودعي جراع دعلي

Anfang fehlt. Vorhanden ist nur 1 Blatt einer Abhdlg über die Gebete, welche الاوراد heissen; von Mohammed ben moli. ben ahmed *elḡarūqī elḡestī* um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁. Anfang des Blattes: المغرب على الترتيب المذكور في الاوراد اتخ

Weiterhin: والورد الثاني بدخول وقت العشاء
الي حد يوم الناس

3783. Mo. 374.

131 Seiten 8^{vo}, 11 Z. (11³/₄ × 9¹/₂: 11 × 6³/₄ cm). — Zustand: unsauber; S. 129 u. 130 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von ganz neuer Hand S. 1: اوراد على القاري
Nach der Vorrede S. 4:

الحزب الاعظم والورد الافخم

Verfasser s. Anfang.

Anfang S. 2: الحمد لله الذي دعانا للايمان . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري . . . لما رايت بعض انسانكين يتعلقون باوراد المشايخ المعتبرين

Sammlung des 'Alī ben sulṭān mohammed *elḡarī* † ¹⁰¹⁴/₁₆₀₆ von Gebeten aus Werken, die sich auf ächte Traditionen stützen, um der eingerissenen Sitte zu steuern, die sich an Gebete hält, deren Quelle von fraglicher Reinheit. Sie beginnt S. 6 mit ورد يوم انسميت. Die einzelnen, meistens kurzen, Sätze fangen alle mit الحم an; besondere Abschnitte sind nicht gemacht. Der letzte Theil S. 106 ff. ist eine Fürbitte für den Propheten.

Der Schluss fehlt, ist aber S. 131 ergänzt und kann so richtig sein, nämlich: على خلقك يوم القيمة واجزه خير الجزاء . . .
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3784. Pet. 702.

4) f. 61—78^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist nach f. 62^a:

الفتح القدسي والكشف الانسي، والمنهج

القريب الي لقاء الحبيب

Anfang f. 61^b: الحمد لله الذي اورد من اراء
المقام المورود، . . . وبعد فاعلم ايها المرید الملازم
على اقتضاف ارجار الاوراد اتخ

Gebets-Anweisungen des Muṣṭafā ben kemāl eddīn *elbekrī* † ^{1162/1749} (s. ausführlicher in We. 1573), auch **ورد السّاحر** betitelt, entstanden bei dem Besuche des Verfassers in Jerusalem, im Jahre ^{1122/1710}. Er giebt nicht nur das Gebet selbst, sondern auch die Anweisung, wie es zu beten sei. Das Gebet ist in ziemlich kurzen, nach dem Anfangsworte alphabetisch geordneten, Sätzen: **الهي أنت المدعو بكل لسان . . . الهي بحف جمالك الخ**

Daran schliesst sich: 1) f. 65 ein Gebet-Gedicht in 26 Versen (Ṭawil):

الاي باهل الذكر والمشهد الاسما بمن عرفوا فيك المظاهر بالاسما

2) nach einem Gebet folgt f. 66^a ein Gedicht, betitelt (f. 62^a): **المنبهجة في الطريقة المنبلجة**, in 40 Versen, im Versmaasse der Qaṣide **المنفرجة**, welches so beginnt:

قم نحو حماه وابتهج وعلى ذاك المأخيا فجعج

3) noch weitere Gebetsanweisungen.

4) f. 72^b ein Gebet, betitelt: **ورد الاشراف** Anfang: اللهم اشرق على عيكنى من انوار القدسية الخ

5) andere Gebetsanweisungen.

Einen Commentar zum **ورد السّاحر** hat verfasst **عبد الله بن حجازي بن ابراهيم الشرفاوي** † ^{1227/1812}.

3785. We. 1573.

20 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16 × 11; 11^{1/2} × 6^{3/4}cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig am Rande; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

هذا ورد سّاحر لاستاذنا السيد مصطفى البكري

Der Specialtitel f. 2^b in der Vorrede. Anfang wie bei Pet. 702, 4. Der Verfasser nennt sich ausführlich f. 2^b, 1: **مصطفى بن كمال الدين بن علي بن كمال الدين الصديقي الخلوتي الحنفى** An die **المنبهجة** schliesst sich hier f. 16^a—20^a der Text der **القصيدة المنفرجة** نظم الشيخ الغزالي Anfang: **الشدة اودت بالمهيج** (51 Verse).

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ^{1180/1766}.

3786. We. 1805.

4) f. 27^b—46^a.

8^{vo}, 13 Z. (15 × 10^{1/2}; 11^{1/4} × 5^{1/4}cm). — Zustand: unsauber, zur Hälfte fast lose im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين وافتصل الصلاة . . . أما بعد فهذا ورد يسمى ورد السّاحر تاليف استاذنا . . . مصطفى بن السيد كمال الدين البكري . . . فيقول بعد الاستعاذة بسم الله الرحمن الرحيم؛ فاتحة الكتاب ويهديها الي المالف ويقرأ الفاتحة الي آخرها الخ**

Dieser Anfang weicht ab; es steht hier die Gebetsanweisung voran. Das Gedicht **المنبهجة** steht f. 41^b—45^a.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, stark vocalisirt (bis auf die letzten Blätter). — Abschrift c. ^{1220/1805}.

3787. Pet. 426.

f. 86—89^a.

4^{to}, 42—45 Z. (25^{1/4} × 16; 22 × 13^{1/2}cm). — Zustand: oben und zur Seite stark wasserfleckig; der Rand von f. 86. 87 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemi. stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

رسالة الاوراد

Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله الذي جعل السليل والنهار خليفة لمن اراد ان يذكر . . . أما بعد فان الله تعالي خلق عباده نسفير هاييل الخ**

Ueber die Vortrefflichkeit und Nothwendigkeit des stillen Gebetes und über die Vertheilung desselben auf die Tageszeiten (7 auf den Tag, 3 auf die Nacht), nebst Mustern solcher Gebete.

In 3 Kapp.: 1. باب f. 86^a **اورد الاوراد**; 2. باب f. 86^b **في بيان احتياج الطالب النبي وضاييف الاوراد وملازمة الاذكار**; 3. **في توزيع الاوقات في وضاييف الاوراد** 87^b باب.

في **زمره اوليائه** انه قريب **عجيب والحمد لله وحده والسلام على من اتبع الهدى**؛

Schrift: klein, eng, gedrängt, vocallos, bisweilen fehlen auch diakritische Punkte, im Ganzen deutlich, bis auf einige durch die Wasserflecken beschädigte Stellen. — Abschrift im J. 844 Rab. II (1440) von **درويش حافظ بن سعد بن حافظ المبخشي**

3788. Pet. 236.

1) f. 1—64^a: Persisch.2) f. 64^b—65^b.

8^{vo}, 19 Z. (20¹₂ × 15¹₂: 15 × 8—10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

عنه أوراد الحداد نقلتها من شرحها للشيوخ
عبد الله العلوش

Perikopengebete (اوراد) des 'Abdallāh bā-
a'lewī *allāddād* (um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁). Dieser hatte
dieselben mündlich dem 'Abdallāh el'eiderūs
† ¹⁰¹⁹/₁₆₁₀, und dieser gleichfalls mündlich dem
'Abdallāh el'allūs (um ¹⁰³⁰/₁₆₂₁) mitgeteilt, der
dieselben mit einem Commentar versehen hatte.
Aus demselben hat sie der ungenannte Heraus-
geber entnommen und gelesen bei *an-shaykh ḥabīb*,
der sie bei seinem Vater gelesen hatte, welcher
sie von dem obigen El'eiderūs hatte.

Es wird darin angegeben, in welcher
Reihenfolge, wie oft und in welcher Weise ge-
wisse Qorānstellen und Gebetsformeln zu lesen
seien. Es fängt an (nach dem Bismillāh):
أولاً يقرأ فاتحة الكتاب، آية الكرسي مرة استراً،
آمن الرسول الي آخر السورة مرة استراً الخ

Schluss: اللهم أنا نسئلك رضاك والأجزة ونعوذ
بك من سخطك وانذار ثلاث مرات، وقد كمل،

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. —
Abschrift c. ¹²⁵⁰/₁₈₃₄.

3789. Pm. 444.

2) f. 57—59.

8^{vo}, 19 Z. (20¹₂ × 15: 16 × 9¹₂^{cm}). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel-
überschrift (in rother Schrift) f. 57^a:

هذا تورّد انشريف مجرب نكل مطلوب دنوي واخروي
مع صدق النبوة الخ

Verfasser: ابو عمر بدر الدين العادلي انسيدي
محمد المهكي انشافعي

Anfang f. 57^a: سبحانك انت تنكرت نكل
شيء فما علمك شيء الخ

Perikopengebete des Mohammed elmekkī
el'ādili bedr eddīn abū 'omar.

Schluss f. 59^a: وأن تعطي سؤلنا وبرأتنا من
انثار يا عزز يا جبار يا سميع يا قريب يا مجيب يا الله انت
حسبنا ونعم الوكيل ولا حول ولا قوة الا بالله العلى الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich,
vocallos, im Ganzen bloss. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅.

3790. Mo. 19.

II) f. 112^b u. 111^a.

8^{vo}, 8 Z. (Text: 12 × 7¹₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz
sanber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

ورد ملا محمد مصطفى

Anfang: يا آيات البيئات، يا باعث الاموات، الخ
— Schluss f. 111^a:
يا عادي الهدايات، يا لازم انفاضلات، يا يراود (?) العورات

Perikopengebete in ganz kurzen alphabetischen
Sätzen, von Mollā mohammed muḥtafā.

Schrift: Türkische Hand, vocallos, ziemlich gross. —
Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 113—118 (9 Zeilen). Allerlei Aus-
sprüche und kleine Gebete, z. B. 119^b nach
Beendigung der Lesung des Qorān, 121^a Ge-
bet gegen die Strafe im Grabe.

3791. Mo. 132.

32 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (12³/₄ × 7; 7¹₂ × 3¹₂^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: Pappbd. — Titelüberschrift f. 2^b:

اوراد حضرت مولانا جلال الدين قدس سره

Anfang: اللهم انت السلام ومنك السلام واليك
يعود السلام فحسبنا ربنا بالسلام الخ

Gebetsperikopen des 'Ġelāl eddīn; wer
damit gemeint sei, weiss ich nicht.

Schluss f. 26^a: من الاحياء والاموات برحمتك
يا سبحان ويا سلطان يا من لم يلد ولم يولد ولم
يكن له كفوا احد برحمتك يا ارحم الراحمين،

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Text in
Goldlinien. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

Es schliesst sich daran f. 26^b—31^a in ziemlich grosser Schrift Persischen Zuges ein Gebet. Fürbitte für Moḥammed. Anfang: الحمد لله على دين الاسلام وكفى به من نعمته ان لا
F. 31^a—32^a noch einige kleine Gebete.

3792. Mo. 12.

2) f. 107^b—142^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

اوراد الاسبوع يوم الجمعة

Anfang: Sura 1; dann 6, v. 1 ff. u. andere Stücke, nebst Gebet dazu f. 111^a. anfangend: اللهم يا محيي الارواح وبداية الافان ان لا

Perikopen-Gebete auf die Wochentage. Das zum Donnerstag gehörige Gebet schliesst f. 142^a: ورزقنا تعفية وجاء بشمس من مضعب اللهم صل على محمد وآله وسلم

Dann folgen noch f. 142^b—145^a 2 arabische Gebete u. 146^a—148 u. 151^b etwas Türkisches.

Nach f. 116 fehlen mehrere Blätter.

3793. Mo. 6.

2) f. 38^b—57.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zusammenstellung verschiedener Gebete:

- a) f. 38^b—48^b Perikopengebete auf die Wochentage: zuerst: ورد يوم الجمعة الحمد لله تعالى nebst Angabe ihres Nutzens.
b) [دعاء] تمتة حسنى عوالمه الذي لا اله الا هو 48^b—53^b
c) عذاه دعاء صلوات شريفة اللهم صل على سيدنا 53^b—54^a
d) عذاه دعاء صلوات اللهم صل على سيدنا 54^a—54^b
e) عذاه دعاء صلوات شريفة اللهم صل على سيدنا 54^b—55^b
f) عذاه دعاء مبرور سبحان الرفيع الاعلى 55^b—57^a
g) عذاه دعاء تشكره ان لا 57^a—57^b (ohne Ueberschrift):

3794. Do. 125.

6) f. 109—289^a.

Am Rande stehen sehr oft, theils und hauptsächlich in Türkischer theils auch in Arabischer Sprache, theils Einleitungen und Auskunft über die auf dem Haupttheile der Blätter vorkommenden Gebete theils auch Gebete selbst.

Das Hauptsächlichste von dem in Arabischer Sprache hier Vorkommenden ist: Zuerst f. 132—147 u. 152^b, 153^a Perikopengebete auf die Woche. اوراد الاسبوع. Beginnen mit Freitag so: اوراد يوم الجمعة الحمد لكبر اهل الكبرياء والعظمة ان لا
Dann f. 148—152^b: عذاه ورد ابي السعد رغبنا. F. 153^b—158^b: عذاه ورد حضرت علي رة زغ نسان الصبح بنطق تملجده (Dasselbe Spr. 843. f. 88^b). F. 278^a—285^a ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der in اوراد پير محمد بنيتي vorkommenden Wörter nebst Türkischer Erklärung, von حمزة بن شمشاد.

3795.

Kleine hieher gehörende Gebete u. Gebetsanweisungen sind enthalten in:

1) Spr. 1953.

8 f. 107^b—123.

8^a: (16 × 11; 11 × 6^{cm}). — Zustand: fleckig, un- sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titelüberschrift f. 107^b:

عذاه اوراد سنة الصباح من طريق القادرية

Anfang: سبحان الله وحمده سبحان الله العظيم — Anfangs mit Persischen Ueberschriften. — Das Ende fehlt.

9) f. 125—131^a (Text: c. 13 × 8^{cm}).

Sammlung kurzer Gebete, deren jedes mit سبحانك anfängt. So das erste (nach einigen einleitenden Worten): ان لا انت الملك القدوس.

Kräftige, deutliche, aber unschöne Hand, vornüberliegend, vocalisirt.

12 f. 137—139 (Text: c. 13 × 9^{cm}).

Ein Gebet und Glaubensbekenntniss, im Anschluss an den Qorān, Sura 41, v. 30—32.

2) Pm. 393. 2. f. 62—68.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

عذاه ورد الستار

Anfang: اللهم يا ستار يا غفر يا غفر يا غفر يا جميل يا جبار يا مقلب القلوب والابصار . . . اللهم استر عيوبنا واغفر ذنوبنا ان لا

Ein Gebet, das nach dem zu Anfang stehenden Namen Gottes **تسبح** benannt ist. Es kommen darin unmittelbar hinter einander die 100 Namen Gottes vor f. 63^a. Die Anweisung, welche Qorānstellen und Gebetsworte, in welcher Folge und wie oft, ob laut oder leise, zu beten, u. s. w. ist darin gleichfalls angegeben. Am Schlusse fehlt etwas. Vgl. No. 3649. 6.

3) We. 1539. 6. f. 52—64^a.

Format etc. wie bei 2 (die Schrift grösser).

Anfang f. 52^a: **استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم استغفر الله العظيم** لا اله الا هو الحق القيوم

Der Titel könnte **ورد الاستغفرة** sein; der Verfasser ist vielleicht **حسن الكردي**.

Gebet, mit Angabe wie oft einzelne Wörter oder Sätze zu wiederholen sind. — Schluss f. 64^a: **وانت خير من احمين امين امين امين يرحمك يا ارحم الراحمين** und **يقرا الفحة** **لم يشع في قراءة الاورد الفححة** تحت

3796.

Zusammenstellung von Perikopen-Gebeten ausser den soeben besprochenen.

- 1) Mo. 250. f. 58^a—84. **ورد أبي السعود** (vgl. Do. 125. 6. f. 148).
- 2) Do. 125. 5. f. 298—307^a. **ورد حضرت شيوخ يحيى** und Dz. 5. f. 71—75.
- 3) Do. 125. 5. f. 271—289^a. **ورد شيخ پير محمد بن يحيى**
- 4) Mq. 180^b. f. 185—190. **ورد پير محمد بن يحيى** nebst Beschwörungs-Gebet an die Luft- und Feuer-Geister und Engel.
- 5) Do. 125. 5. f. 122^b—165. **ورد الاسبوع محمد بن اسامه**

- 6) Andere **ورد الاسبوع** in Mo. 15. f. 35—74^a; Spr. 400. 21. f. 137 ff.
- 7) We. 1805. 6. f. 62—64^a. **ورد الصدقي**
- 8) We. 1805. 6. f. 64—67. **ورد التعروب**
- 9) We. 1805. 6. f. 67—69^a. **ورد تلو: تسبح**
- 10) Mo. 363. f. 59^a—61. **ورد الحسن البصري**
- 11) Ibid. f. 61—64^a. **ورد بايريد بسطامي**
- 12) Lbg. 855. f. 123^a. **ورد حميد تدمري**

3797.

Hier sind noch folgende Werke zu erwähnen:

- 1) **تمعة النورانية في الاورد النورانية** von **أحمد بن علي بن محمد بن عبد الرحمن بن محمد البستامي** um 1417^h 820^h u. d. T. **تمعة النورانية في ساج اودت تمعة النورانية** u. d. T. **تمعة النورانية** von **عبد الرحمن بن محمد البستامي** um 1417^h 820^h.
- 2) **الاوراد النبوية** von **محمد بن محمد بن محمد النقسبندى** **بيد تدمري** 1399^h 791^h nebst dem Commentar eines Ungenannten: **منبع الاسرار في بين خواند الاورد النبوية**
- 3) **أحمد بن الحسين** **تمغنه في الورد الاعظم** 1411^h 814^h **أبراهيم ابن تدمري**
- 4) **أبو بكر بن محمد بن محمد** **الاوراد النبوية** 1454^h 856^h **الحسن بن تدمري**
- 5) **عقد الشاهي الفخمة** في **ورد تلمذ ولامه** von **سالم بن أحمد بن شيخون** 1636^h 1036^h
- 6) **ورد شيخ پير محمد بن يحيى** mit Commentar des **وئح بن اويس بن شيوخ وئح الخولتي** um 1659^h 1059^h
- 7) **منهال نوراني في الحمت علي قراءة الاورد** von **أحمد بن علي الخولتي** **ابن سالم تعمري** 1676^h 1076^h
- 8) **أحمد بن يوسف خولتي** **ورد العشاء** **عن ورود العشاء**

9. Gebete auf bestimmte Stunden, Tage und Monate.

3798. Lbg. 103.

1 f. 1—50. 59—61

97 Bl. 4^o, 16 Z. (24^o × 18^o; 18^o × 12^o). — Zustand: schlecht, am Rande oft ausgefressen, fleckig. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 10^a:

«اللمعة النورانية في الكشوفات الربانية» **لبي انيس احمد بن محمد [علي]** **البونزي المغربي**

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 10^a: **أحمد الله على حسن توفيقه وأسئله عذابة لطيفه . . . وبعد فاني استأخرت الله تعالي في اجابة دعوة اخ لي صادق سألني عن الاسم الاعظم وليتبية الانتفعالات به الخ**

Gebete auf die verschiedenen Tagesstunden, von **Ahmed ben 'ali ben jūsuif elbauni** (hier **elbauni**) **elmagribi** † 622 1222.

Sie beginnen f. 12^a: الساعة الأولى من يوم الأحد: رب اغمسنى في بحر عيبتك حتى أخرج منه أنتج. Jedem Gebet ist eine Belehrung beigefügt, wie es gebraucht werden kann und wozu es nützt. (Für Montag 12 Stunden und 12 Gebete.) Es folgen f. 24^b Gebete zu Anfang des ersten Drittels jeder Nacht. Dann kommt ein Abschnitt (f. 31^b ff.) über die Namen Gottes, deren Verzeichniss von f. 32^b—35^b an in sehr grosser Schrift (zuletzt السميع البصير). Nun folgt f. 38^b ein längerer Abschnitt, in welchem es heisst: أردنا أن تكمل القول على ما في النسبة: من أيام شريفة وساعات عظيمة وليال مختارة أنتج nämlich Auseinandersetzungen über gewisse Tage und Nächte (wie ليلة القدر) und deren Einflüsse und welche Gebete dahin gehören.

Schluss f. 61^b: هلال شهر شعبان الكريم: . . . تكمّل عند رؤيته خمسة وعشرين مرة . . . الذي أسئلك بالاسم الذي فتحت به باب نسيج الأعمال . . . وما حواد معنى التتقديم والتأخير

Die Blattfolge ist: 1—31. 50. 32—35. 38—49. 59—61. Nach f. 35 wahrscheinlich eine Lücke.

Schrift: Jemenisch, gross, kräftig, gleichmässig, schön, etwas vocalisirt; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross. — Abschrift (nach f. 35^b) von عبد الله بن إبراهيم بن عتبة in J. 782 Rab. I (1380).

F. 36. 37 enthält in späterer, etwas abgeblasster Schrift:

1) ein Gebet in Gedichtform (23 Verse, Tawil). Anfang: نعالي فقال الملك والامرؤي وحدي أنا الله لم أعرف بشبه ولا ندي

2) f. 36^b—37^b ein Kapitel über die Eigenschaften der 30 Monatstage, ob sie für dies oder jenes Geschäft brauchbar seien: في اختيار الأيام, nach den Mittheilungen des جعفر الصادق.

Die Vorblätter f. 1—9 enthalten in grosser Jemenischer Schrift, vocallos, (um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇), mit rothen Ueberschriften u. Stichwörtern, Folgendes:

1) f. 1^b. 1^a. Ein langes Gebet, dessen Hauptsätze mit اللهم beginnen: دعاء العظيم فيهم الحمد لله الحمدون المعبودون الصمدون ذي الكرم والجود

2) f. 3. 5—7. Behandelt die in den Suren und in den Namen Gottes liegenden geheimen Kräfte und giebt Anleitung sie zu benutzen. F. 7^b ein Verzeichniss der Schriften des البونى. Dann ein Stück aus dem Anfang des Traditions-werkes des ابن خاري (aus نعلم د).

3) f. 4. 8. 9. 2^b. 2^a. Behandelt die Gottesnamen, vertheilt sie in 10 نمط und giebt an, wer sie gebrauchen muss und wie dies zu geschehen hat.

Zuletzt noch (f. 2^b) eine Zusammenstellung von 14 Gottesnamen für die einzelnen Wochentage (je 2 Namen), deren Beten das der übrigen vertritt.

3799. Lbg. 808.

3) f. 43^a—47^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: أيها العبد الخريص على اتباع سبيل الرشاد

Eine speciellere Anweisung, was der Mensch Tags und Nachts zu thun und zu beten habe.

Schluss f. 47^b: ووفقنا بفضل الله لا اتباع سيد أنمرسلين محمد صعم في أقواله وأفعاله وأحواله وحسبنا الله . . . وصلى الله أنتج

F. 47^b: Gebet bei Ansichtigwerden des Neumondes; desgl. bei Jahres Anfang und Schluss. F. 48^b: Frage in Regez-Versen, ob man die Buchstaben in umgekehrter Form schreiben dürfe oder nicht (wie z. B. ارزه = عذا); nebst der Regez-Antwort darauf von أحمد المقري.

3800. Pm. 398.

2) f. 30—112.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 30^b:

عذا كتاب حزب الاوقات وورد الساعات

so auch im Vorwort f. 31^a. — Verfasser fehlt; möglicher Weise, nach f. 1^a unten:

أبن السويدي

Anfang f. 30^b: الحمد لله الشامل رافته العاتم رحمته الذي جازا عباده . . . أما بعد فلما لم يكن بعد

تلاوة كتاب الله عبادة تودى باللسان افضل من ذكر الله تعالى ورفع الحجات بلادعية الخالصة الي الله الخ

Zur Beförderung der Frömmigkeit hat der Verf. (vielleicht Ibn essoweidī; s. No. 2156) dies Werk ausgearbeitet, in welchem er die auf die einzelnen Tage und Nächte fallenden Gebete, wie sie in Traditionen und Kunden der Prophetenschüler (الآثار) angegeben sind, vorbringt, auch was sonst darüber in Schriften vorkommt, nebst einigen Stücken aus den Glaubensbekenntnissen, anführt.

Es zerfällt in mehrere ungezählte Abschnitte.

31^b فصل في ذكر الاوراد للمريد

34^a فصل في بيان الادعية لطلاب u. s. w.

Schluss f. 112^a: على جميع اخوانه الانبياء والمرسلين وآل دل وكتب دل . . . والحمد لله الخ

Die Abfassung vollendet im J. 1219 Sa'bān (1804) in Bagdād. Autograph. Collationirt.

Von derselben Hand f. 113—120 allerlei, u. A.: f. 115^a über علم الاوقاف (talismanische Quadrate); f. 116^b—117^a Text des Gebetes des عبد السلام بن مشيش, Anfang u. Schluss wie bei Spr. 837, 2; f. 117^b—118^a Türkisches; f. 119^b—120^b Gebet an die رجال الغيب und Notizen über dieselben.

3801. Pet. 702.

5) f. 78^b—127.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 79^a:

حزب الحماية والاعتصام الذي هو لسرب
الغواية قصاص

Verf. fehlt; nach dem Vorwort: مصطفى الخلوتي (wie bei 1).

Anfang f. 78^b: الحمد لله المنعم المنان جزيل الاكرام . . . ويعد فيقول . . . مصطفى . . . وكنت في بر زمان بسام وضعت اوراد الايام السبعة بقصد اثواب التمام الخ

Gebete auf die einzelnen Tage und Nächte der Woche, und ausserdem auf einige besonders ausgezeichnete Tage u. Nächte des Jahres u. dgl.

Sie haben besondere Uberschriften, z. B.:

محو الغيب، في ورد ليلة الاثنين،

المنح المبين المتين القوي، في ورد ليلة 112^b الموافقة ليلة المولد النبوي،

u. s. w. — Verfasst nach 1158¹⁷⁴⁵ (f. 78^b).

3802. Spr. 1967.

8) f. 31—34^a.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: 11 × 8^{cm}).

Gebete auf die einzelnen Wochentage. Der Anfang (Gebet auf Freitag) fehlt; das Gebet auf Sonnabend beginnt: اللهم لا اله الا انت رب السموات السبع ورب العرش العظيم الخ Schluss (des Gebetes auf Donnerstag): اللهم تجنى مما اعتمنى الي ارحم الراحمين وصلي الله الخ Schrift: schlecht, aber deutlich, vocalisirt.

3803.

Bruchstücke:

1) Mq. 36, 2, f. 9—10^a.

8^{vo} (18^{1/3} × 13: 15 × 11^{cm}).

Gehört, wie es scheint, einem Werke an, das Anleitung für das religiöse Verhalten und speciell das Beten an den einzelnen Wochentagen giebt. F. 9^a: الساعة الثامنة من يوم الاحد الاولى منه فصاحبنا الشمس ولها خاتم مسدس وللشمس من الساعات ايضا الساعة الاولى من الثلث الاخر الخ Mit f. 10^a ist das Werk nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich klein und deutlich, fast vocallos.

2) Mq. 122, 19, f. 195—200.

8^{vo}, 17—19 Z. (18^{1/4} × 13^{2/3}: 12 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch am Rande (besonders unten) fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick.

Bruchstück, ohne Anfang u. Ende, Titel u. Verf. Aus einem Gebetbuch (ادبار), auf die einzelnen Stunden des Tages und der Nacht eines jeden Wochentages eingerichtet. Bei jeder dieser Stunden wird zuerst ein ziemlich kurzes Gebet angeführt; dann angegeben, wie oft es zu sprechen sei, um besondere Wirkungen zu haben; dann die Qoränstellen, die darauf bezüglich sind, beigebracht und zuletzt noch (in der Regel) diejenigen Classen bezeichnet, für welche das Gebet insbesondere von Erfolg sei.

Schluss f. 58^a: ولا منجى من الله الا انبياء سبحان الله عدد الشفع . . . وهو حسبي ونج

Schrift: klein, breit, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. Die ersten 2 Seiten in rothen Strichen eingeraht. — Abschrift im J. 1255 Moliarram (1839) von عبد الرحمن التنيجى انغرعلى

3807. We. 1794.

2) f. 12—17.

8°, 14Z. (21 × 15: 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber und nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt: er ist etwa:

ر في التراويح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 12^a: الحمد لله وسلام على عباده . . . وبعد سنلت مرات عن النبي صم صلي التراويح وهي عشرون رعة اتمعونه الآن الخ

Abhandlung — wahrscheinlich von Essojūṭī — über das im Ramaḍān verrichtete Gebet التراويح: ob dasselbe von Mohammed selbst herrühre und über die Zahl der Rek'as dabei (die Zahl 20 steht nicht fest; es wird, nach guten Traditionen, auch 11 angegeben etc.), auf Grund von Traditionen etc. — Schluss f. 17^b: فيستبين بتطريف امزودة وما خفي في انطريف التناقصة والحمد والمنة لله رب ادخلنا الجنة

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100 1688.

Mq. 116, f. 188^b Erörterung (في فضيلة التراويح) über die Vortheile jeder Gebetsnacht des Ramaḍān.

Spr. 837, 3, f. 165^b Gebet gegen die Plagen des Unglückstages, des letzten Mittwochs im Çafar. Dasselbe Spr. 838, f. 60^a.

Gebete zu gewissen Tageszeiten (Morgens und Abends): Pm. 224, 208^b. Spr. 815, 78^b ff. — Für gewisse Tage: We. 1444, 52^b (عاشوراء). Lbg. 357, 1^a. Mq. 280, 72^b. Auf jeden Wochentag: Spr. 490, 159^b ff. Pm. 37, 151, 152^a; 497, 54. Spr. 1234, 14 ff. Gebet zum Jahresschluss und am Neujahrstage: WE. 169^{1/2}, 295^b. We. 1961, 10^a; 117, 200^b; 1444, 52^b; 1771, 37^a; 1788, 58^b; 61^b—64.

Lbg. 808, 47^b. Gebet bei Erscheinen des Neumonds: We. 1151, 30^a. — Von den günstigsten Gebetsstunden: We. 1634, 25^b.

3808.

Hierher gehören auch folgende Werke:

- 1) انعلم المشهور في فتايل الايام وانشور von عمر بن علي بن رحيمة † 633/1235.
- 2) زهرة الربيع في ادعية الاسابيع
- 3) اسمعيل بن عبد ر في فتايل التراويح † 385/995.
- 4) تحفة اجل المعرفة بفتايل يوم عرفة von يونس بن عبد انقادر الترميدي um 1010/1601.
- 5) عمر بن عبد العزيز الحشم الشيبه و التراويح † 536/1141.
- 6) مختار بن محمود الترميدي الحنفي von فضل التراويح † 658/1260.
- 7) جلال الدين السيموني von مصابيح في صلوة التراويح † 911/1505.
- 8) تفصيل صلوة الصبح لجماعة . . . على محمد بن علي بن من صلوة الصبح لمنفرد † 723/1323.
- 9) عبد الكريم بن ر في صوم ايام البيض † 562/1167.

3809. Spr. 1971.

3) f. 58—82.

Format (Text: 11¹/₂ × 9¹/₂ cm) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 58^a:

كتاب خصايب الجمعة لجلال الدين السيموني

Anfang f. 58^b: فل الاستاذ . . . السيموني الشافعي . . . انحمد لله اندي خص هذه الامة الحمدية بما نخرني من انفضائل السنينة . . . وبعد فقد ذكر . . . شمس الدين ابن انقم في كتاب انيدي نيوم الجمعة الخ

Dies Werk des Essojūṭī † 911/1505 handelt von den Eigenschaften des Freitags, mit besonderer Rücksicht auf das Buch des ابن القيم, betitelt انيدي السيموني (HKh. VI 14389), worin einige 20 aufgeführt sind. Der Verf. bespricht hier deren 100 (93) und belegt sie durch Traditionen.

Das Werk selbst beginnt f. 58^a Mitte: *الاولي انه عيد هذه الامة، اخرج ابن ماجة عن ابن عباس انه*

Schluss f. 81^b: *تعجبنا حتى يدخلوا الجنة لا يخالطهم احد الا المؤمنون المحتسبون،*
Collationirt.

HKh. IV 9148 (فضائل يوم الجمعة) und V 11194 (اللمعة في خصائص يوم الجمعة). Nach Elmoḥibbī ist letzteres der Titel des von *محمد بن محمد بن احمد بن احمد الغزني العامري بيدر الدين* † 984/1576 versificirten Werkes des Essojūti.

3810.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 319.

18 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₂ × 12³/₄; 13 × 9¹/₂cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken. — Titel: *خصائص يوم الجمعة*; Verfasser: *الجلال ابن الكمال السبوطي الشافعي*. — Statt des Schlusses bei Spr. ist hier ein anderer, der noch 7 Eigenschaften des Freitags vorführt, um das Hundert derselben vollzumachen. — Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1100/1688.

2) Lbg. 862, 2, f. 51—78.

Format (Text: 15 × 9—12cm) etc. und Schrift wie bei 1. — Titel: *خصوصيات الجمعة*. — Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. — Abschrift aus der Handschrift des *محمد بن اركماس الحنفى*, welche nach dem Original des Verfassers gemacht war.

3) Lbg. 329, 2, f. 13—31.

Format etc. wie bei 1. — Titel wie bei Lbg. 319. — Schluss wie bei Sprenger.

4) Lbg. 653.

23 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21³/₄ × 12¹/₂; 14 × 6¹/₄cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth. Text in Goldlinien mit hübschem Frontispice. — Abschrift um 1200/1755. — Collationirt.

5) Lbg. 322, 1, f. 1^a.

7 Bl. (Text: 19 × 13¹/₂cm).

Auf der oberen Hälfte des Blattes ist ein Auszug begonnen; enthält ganz kurz 6 Eigenschaften des Freitags.

3811. Pet. 606.

1) f. 1—22.

72 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 8¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; doch ist der obere Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und im Vorwort):

« نور الشمعة في بيان ظهور الجمعة

Verfasser: *على بن غانم المقدسي*. Ausführlicher:

على بن محمد بن على بن خليل المقدسي
نور اندين ابن غانم

Anfang f. 1^b: *المجد لله الذي امر المصلي بملازمة . . . وبعد فقد ورد على سؤال في الرابع التنى بعد الجمعة تصلي وينوي بها المصلي آخر ظهر ادرك وقتها ولم يحقق له فعلا هل فعلها او تردتها اولي الخ*

Dies Werk des 'Alī ben mohammed ben 'alī *elmoqaddesī ibn gānim*, geb. 920/1514, † 1004/1595, zerfällt in Vorwort, 3 Kapitel und Schlusswort, und behandelt die Frage, ob nach dem Freitagsgebet am Mittag noch 4 Rek'as zu beten zulässig sei? — S. No. 3596.

في ذكر امور ينبغي تقديمها ويجب f. 2^a المقدمة تحقيقها وتفهمها

1. في ذكر المنقولات في مدعينا (تقسم 2) باب 8^a
2. في ذكر ما يوعم الدلالة على عدم فعل 10^a باب 2. الرابع المدورة الخ

3. في تسميات وتتمات وفوايد مهمات 14^b باب 3. في شيء من الكلام على ساعة الاجابة 19^b خاتمة في يوم الجمعة

Schluss (mit einem Gebet) f. 22^b: *واسقنا بكاسه غير خزايا ولا نادمين ولا شاكين ولا مبتلين ولا غائبين ولا مفتونين آمين يا رب العالمين، تم*

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1100/1688. — HKh. VI 14035.

F. 23^a, von derselben Hand, eine Notiz aus dem *كتاب جواهر العباد*, dass der 4. Dienstag im Çafar der unglücklichste Tag im Jahr sei, welche Gebete an demselben zu verrichten seien etc. — F. 23^b—26 leer.

3812. Pet. 521.

2) f. 51—157.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 51^a von späterer Hand:

شرح خصايبس الجمعة للمجم الغري

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن أحمد
ابن عبد الله الغري اندمشقى نجم الدين

Anfang f. 51^b: الحمد لله الذي خلقنا من خلقه
شاء من مخلوقاته . . . أما بعد فهذا تعاليف علي
منظومتى أنتى جمعت فيها خصايبس يوم الجمعة أنتى

Mohammed ben moh. ben moh. ben moh. ben alimed *dyazzi* nūr eddīn, geb. 977/1569. † 1061/1651, hat um das J. 1004/1595 ein Regez-Gedicht verfasst über die Vorzüge des Freitags vor den anderen Tagen und (nach Elmoḥibbī) betitelt *المالئى أجمتهمةمة*; nach einem Verse im Gedicht selbst f. 52^b aber: *الفوائد أجمتهمةمة* في ضبط ما اختتت بيوم الجمعة. Er hat darin mehr als doppelt so viel Vorzüge aufgezählt als *Essojūtī*, nämlich 313 oder 314.

Zu diesem Regez-Gedicht liegt hier der im J. 1022/1613 abgefasste gemischte Commentar vor. Derselbe beginnt f. 51^b: *بسم الله الرحمن الرحيم*. بدأت بتمسمة عملا بقوله صمم دل أمر ذي بل أنتى. Das Gedicht selbst beginnt dann f. 51^b so: الحمد لله وبتى انعمته انواسع افضل اعظيم انعمته und der Commentar: الحمد لله عر انوصف بجميل ودل صفات الله تعالئى جميلة فلا يدرد ذات أنتى. Schluss des Comm. f. 157^a: *رابع عشر وعدة: احباب ابراهيم ثلثمائة وثلثة عشر وابراهيم عم رابع عشر*.

Dann folgen die 25 Schlussverse des Gedichtes, deren letzter:

يؤمن بعد الخوف بلامان وانفوز بتمميم فى الامانى

3813. Spr. 819.

9, f. 50^a—59^a.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 13¹/₂; 14 × 9¹/₂ cm). — Zustand; ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 50^a:

مقدمة جلية التقدر فى صلاة الظير بعد الجمعة
لعلي الشيرالمسى الشافعى

Anfang f. 50^b: الحمد لله رب العالمين . . . قبل سيدنا . . . الشيرالمسى الشافعى رحه، حمدا لمن أمر بالتمتت فى الاخبار . . . وبعد فقد ذكر بعضهم لخصرة مولانا انوزيد الاعظم . . . حسين بش . . . أن صلاتنا معشر الشافعية الظير بعد يوم الجمعة لا اصل ليا أنتى

Einige auf das Freitagsgebet bezügliche Bemerkungen, von 'Alī ben 'alī *esšābramallīsī* nūr eddīn abū 'dđijā, geb. 997/1589 (998). † 1087/1676, im J. 1044 Šaw. (1635) verfasst.

Schluss f. 58^b: وان عندكم فى صلاة الظير بعد الجمعة رسنة لبعض المتأخرين منبهم قال تمونف رحه وهذا آخر ما اردنا ابراده من عند ترسنة . . . والحمد لله . . . وسلم تسليما كثيرا.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichworte roth. — Abschrift im J. 1090 Dū'lq'ada (1679).

Ein Nachtrag f. 59 von demselben Verf., entnommen seiner *حشيمة على شرح الشمس الربلى* und zwar der Stelle *باب صلاة الجمعة*.

3814.

Einige auf den Freitag bezügliche Bruchstücke sind:

1) Spr. 1966^a b. 2, f. 15, 16.

8^{vo}, 22 Z. (17¹/₂ × 13; 15—16 × 12^{cm}). 2 nicht aufeinander folgende Blätter eines Werkes, schmutzig, abgesehenert, ausgebessert.

Etwas über die Vortrefflichkeit des Freitags, deren 7 Stücke aufgezählt werden.

Der Verfasser erwähnt seine Abhandlung: *دفع انعمته فى اتصاله على نبتى الرحمة* (nicht bei HKh.); dann auch sein *احمد بن يحيى بن ابي بدر*. Letzteres ist von *احمد بن يحيى بن ابي بدر* † 776/1874.

Der Abschnitt wird wahrscheinlich seinem *د* "سردان انسلطان" entnommen sein. — Dann kommt noch ein Stück aus *د* "نشر ابررد".

Schrift: ziemlich grosse, etwas enge, Gelehrtenhand, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 900/1494.

2) Min. 187, 54, f. 577—578.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 53. Bl. 578 am Rande ausgebessert.

Anfg: **باب العمل في ليلة الجمعة ويومها** قال الشيخ رَحَد وأعلم أن الله فضل ليلة الجمعة ويومها على سائر الأيام الخ

Aus einem Werke, das unter anderem das Gebet am Freitag und die Vorzüge desselben behandelt. Bricht ab mit den Worten f. 578^b:

يجلس بينهما جلسة لا يتكلم فيها

3) Mo. 35, 2, f. 25. 26.

8^{vo}, 13 Z. (14²/₃ × 10; 10¹/₂ × 4^{cm}).

Aus einem Werke, in welchem über Kanzelpredigt und namentlich über Bedeutung und Vorzüge des Freitags gehandelt wird. Vielleicht nach der Angabe auf der Rückseite des Vorderdeckels, betitelt: **رسالة الشمعة في الجمعة**. Die ersten Worte: **روي أنه صعم كان يخطب قائما ثم يجلس** in مقام Antefصيل حال البقاء بعد انقضاء فان الوقوف: Zulezt:

Am Rande viele Sachbemerkungen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gleichmässig, vocallos. Abschrift e. 1000/1501.

Von den Vorzügen des Freitags (als Sterbetages) We. 1706, 23^a. — Freitagsgebete: Pm. 89, S. 88. 89. Pet. 606, Vorbl. Mq. 125, 190. Spr. 461, 220^a. Lbg. 338, 23^b. Vgl. Glas. 25, 1^b—2^b.

3815.

Hier sind noch zu erwähnen:

- 1) **كتاب الجمعة** von **أحمد بن علي النسائي** † 303/915.
- 2) **تقى الدين السبكي** von **تسريح المناظر في تعدد الجمعة** † 756/1355.
- 3) **ر** in **في عدم جواز صلوة الجمعة في مواضع متعدّدة** von **أمير كاتب ابن أمير عمر ألتقاني** † 758/1357 und **جلال بن أحمد بن يوسف ألتقاني** † 793/1391.
- 4) **الجلال السبيوطي** von **ضوء الشمعة في عدد الجمعة** † 911/1505.
- 5) **ارسال اندمعة في ساعة الاجابة يوم الجمعة** von **أبن طولون الدمشقي** † 953/1546.

3816. Pm. 507.

143 Bl. 4^{vo}, 23—24 Z. (26¹/₂ × 17³/₄; 18—19 × 12¹/₂ cm). Zustand: vielfach fleckig, besonders auch der untere Rand in der ersten Hälfte wasserfleckig. Der Rand der ersten Blätter ausgebessert. Ein grösserer Wurmstich am oberen Rande, meistentheils ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (fast ganz verwischt) in einem stark vergoldeten schadhafte Oblongum; es hat darin gestanden:

لطائف المعارف فيما لمواسم العام من الوظائف

Verf. f. 1^a in dem Mittelstück eines reichverziert. Achteckes:

**تأليف الشيخ الامام العلامة زين الدين
عبد الرحمن بن رجب الخنبللي رحه**

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الذي انقربنا الى هذا الشهر المبارك** ... **أما بعد فقد قل الله عز وجل وجعلنا الليل والنهار آيتين الخ**

Dies Werk des 'Abd errahmān ben a'limed *ibn raḡab* † 795/1393 (No. 2697) handelt über die gottesdienstlichen Verrichtungen, wie Gebet, Fasten, Danksagungen u. s. w. in den einzelnen Monaten (ausser Rabī' II u. Ġomādā I u. II). Es ist in Sitzungen getheilt, die nach den Monaten geordnet sind; in jedem derselben werden die dahin gehörigen Obliegenheiten (وظائف) erwähnt, zuletzt noch f. 126 ff. die der 3 Jahreszeiten Frühling, Winter und Sommer; das Ganze schliesst f. 137^b ff. mit einer Sitzung über Busse und Beeilung derselben vor dem Lebensabschlusse. Voraufgeschickt ist f. 3^b ff. eine Sitzung über Vortrefflichkeit des Gebets Dīkr und der erbanlichen Zusammenkünfte: **محاليس في فضل التمدد كبير بالله ومحاليس السوعظ** Dann f. 11^b **وظائف شهر الحرم** (in 3 Sitzungen); 26^b **صفر**; 31^a **ربيع الاول**; 44^b **رجب**; 48^a **شعبان**; 59^a **ذو الحجة**; 108^b **ذو القعدة**; 105^a **شوال**; 90^a **رمضان**. Die grösseren Abschnitte schliessen mit Gedichtstücken; auch sonst kommen Verse vor. Schluss so wie bei We. 1561.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gegen Ende etwas gedrängter, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. F. 75 u. 76 von grosser, etwas flüchtiger Hand (um 1000/1501 herum): f. 60—69 später ergänzt: vornüberliegend, etwas schwungvoll, rundlich, vocallos. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von **عبد الله بن يوسف بن عباس الغزوي** im J. 813 Çafar (1410). — Collationirt. — HKh.V 11131.

3817. Pm. 114.

210 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 14; 17¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen fleckig u. unsauber; im Anfang u. auch am Ende der Rand ausgebessert. — Papier: grob, gelb, ziemlich glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk.

Schrift: ziemlich gross, dick, gerade stehend, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Viele Blätter sind ergänzt, und zwar, ausser f. 110. 111, in ganz neuer Zeit, meistens gross, rundlich, kräftig, vocallos; die Ueberschriften treten nicht besonders hervor. — Abschrift zu eigenem Gebrauch von محمد بن سليمان بن احمد انعمري محمد بن محمد المنزلي بلدا الشافعي مذهبا im J. 850 Rabī II (1446). Arabische Foliirung.

3818. We. 1561.

97 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: der untere Rand u. Text wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel von späterer Hand wie bei Pm. 507, dann mit dem richtigen Zusatz: وهذا اختصارها. Anfang fehlt; es ist Platz gelassen für ungefähr 16 Zeilen; dann (wie im Grundwerk): أما بعد فقد قال الله تعالى: وجعلنا الليل والنهار آيتين التي أتينا بها داروا التوبة من قبل الربى فمناديه ينادينا الواحد. Schluss f. 97^a (Ramal):

Schrift: ziemlich klein, weit, vornüberliegend, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Am Rande bisweilen von derselben Hand Ergänzungen. — Abschrift von إبراهيم بن محمد الطرابلسي im J. 1072 Sa'bān (1662). Collationirt von demselben zu Ende desselben Monats.

HKh. V 11134 (der Auszug nicht erwähnt).

We. 1779. 8, f. 63—115.

8^{vo}, 22 Z. (18 × 13¹/₂; 15 × 10—11^{cm}). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück des Auszuges. Der scheinbare Titel bezieht sich auf den Inhalt des 1. Abschnitts وخائف شير الحرم. Aufgenommen sind hier der Monat Elmolharram, Ramaḍān und der Anfang des Dūlligge. Der Schluss auf f. 115 gehört nicht dahin (er ist von anderer Hand und gefälscht).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 900¹⁴⁹⁴. — Collationirt. — Nach f. 84 fehlen 38 Bl.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3819. Mq. 115.

11, f 221—237.

4^{to}, c. 28 Z. (22 × 15¹/₂; 20 × 13¹/₂^{cm}). — Zustand: fleckig, bes. oben am Rande, u. im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 221^a:

عذا كتاب ذكر العابدین

Anfang: قال الله تعالي وما خلقت الجن والانس الا ليعبدون، اعلم ان الله تعالي وضع رضاه في الطاعة وغمضه في المعصية الخ

Der Verfasser ist nicht angegeben; auch fehlt der übliche Anfang. Das Ganze wird also einem grösseren Werke entnommen sein. Nach dem einleitenden Satze ist hier zuerst im Allgemeinen die Rede von den Vorzügen der 3 Monate Raḡab, Sa'bān und Ramaḍān, unter Berufung auf den Ausspruch Mohammeds: رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهري اتمنى. Dann werden diese Monate einzeln nach ihren Vorzügen, mit Rücksicht auf Aussprüche des Propheten und Anderer, behandelt, f. 221^a, f. 223^a, f. 224^a. Daran schliesst sich f. 225^a حكاية في العيد. Alsdann kommt f. 226^a Mitte bis 226^b, 4 ein Abschnitt, aus 7 kurzen فصل bestehend und vom Zorn (الغضب), Weinen, Lobpreisen (الذكر), Gottanrufen (الدعاء), Ermahnung (موعظة), Unterhaltung mit Gott (المناجات) handelnd und Aussprüche des Propheten und Anderer bringend. Daran schliesst sich, von f. 226^b, 4 an, eine Sammlung von Traditionen grösseren Umfangs, mit je einer auf sie bezüglichen Geschichte. Vorhanden ist hier die 9. bis 40. Tradition, nur dass die 10. u. 15. ohne Weiteres ausgelassen: nach f. 231 fehlen mehrere Blätter und deshalb ist hier der Schluss der 20. u. die 21.—24. Tradition vermisst.

Die 9. beginnt: الحديث التاسع عن معاذ بن

جبيل رة قال رسول الله صعم يقول الله تعالي

يا ابن آدم استخى عند الله استخى منك الخ

Die 40. f. 237^a unten: عن ابن

عباس رة قال قال رسول الله صعم يخرج في آخر

الزمان افوام وجوعيم وجوه الادميين الخ

Schluss f. 237^b: **ان وضعه انطقى وان امسكه احترق، تمت الكتاب**

Worauf noch ein längerer Ausspruch Mohammeds — dass die Armuth von 24 Dingen herühre — und (unten zur Seite) ein anderer — dass sich 10 Thiere im Paradies befinden, wie folgen. — **ناقذة صالح وعجل ابراهيم الخ**

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, nur zum Theil etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

HKh. III 5778. II 1726 ist verschieden.

Auch Min. 187, 449^a ff. handelt darüber. In Mq. 147, 246 ff. werden Ša'bān, Ramaḍān und Šawwāl behandelt. Von den heiligen Monaten überhaupt We. 1779, 115.

3820. Lbg. 471.

13) f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الادب في رجب المرجب لعلي القاري

Anfang f. 44^a: **الحمد لله الذي خلف الكائنات: . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القاري . . . أن الله سبحانه وتعالى قال في كتابه القديم وخطابه القويم أن عدة الشهور اثنا عشر شهرا الخ**

Ueber Bedeutung und Vorzug des Raḡab-Monats, von 'Alī elqārī †^{1014/1606}.

Schluss f. 46^b: **وهذا وجه تخصيصه عمل مكة للزيارة بشهر رجب الاصم والله تعالى اعلم،**

Lbg. 295, 43, f. 300—303^a dasselbe Werk.

Abschrift im J. 1175 Moñ. (1761).

Ein Stück daraus steht Lbg. 298, 2, f. 33^a.

3821. Spr. 1967.

11) f. 46—52.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: 10—12×9—9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

باب في فضل رجب،

Anfang: **روي عن رسول الله صمّم انه قال شهر رجب شهر الله وشعبان شهري ورمضان شهر امتي فقلوا يا رسول الله ما معنى قولك رجب شهر الله الخ**

Ueber die Vorzüge des Monats Raḡab.

Schluss f. 52^a: **ثم شرب منها وتبرك منها سقاها الله تعالى من انيار الجنة، تم تسبيح رجب المبارك،**

Wozu noch ein kurzer Nachtrag f. 52^b folgt.

Schrift: ungleiche Hand, im Ganzen ziemlich gross, aber eng, geübt, deutlich.

Von den Vorzügen des Raḡab handelt auch Spr. 461, 220^a. 1204, 97. 1234, 85^a ff.

3822. We. 1780.

5) f. 81—89.

8^{vo}, c. 23 Z. (15^{3/4}×10: 14×8—9cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 81^a:

عذة رسالة شريفة متعلقة بليلة النصف من شعبان

Anfang: **الحمد لله الذي احكم الامور وقدرها وخلف الاشياء ودبرها . . . قد انسرتي السقطي رحه الصلاة على النبي صمّم في جميع الاوقات الخ**

Ueber die Wichtigkeit der Nacht der Hälfte des Monates Ša'bān (dann auch über die der Monate Raḡab und Ramaḍān). Der Name Ša'bān erläutert — jeder einzelne Buchstabe hat seine Bedeutung — f. 81^b; die 7 verschiedenen Namen dieser Nacht f. 82^a unten. — Von den 4 Gebetsplätzen des Propheten (المقامات) f. 86^a. Viele Aussprüche Mohammeds angeführt, und erbauliche Betrachtungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit; auch einige Verse kommen darin vor. Die Abhandlung ist mit f. 89 nicht ganz zu Ende; aber es fehlt wol nicht viel.

Schrift: klein, eng, vocallos, ziemlich deutlich. — Abschrift um 1150¹⁷³⁷. — Nach f. 89 noch 4 leere Blätter.

3823. Lbg. 1047.

4) f. 69—73.

8^{vo}, 25 Z. (21×15^{1/2}: 16^{1/2}×12^{1/2}cm). — Zustand: nicht ohne Wurmstich; etwas ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح على نبذة شيخ الاسلام البكري في فضل

ليلة النصف من شعبان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69^b: الحمد لله تعالى ودعى والصلاة . . . وبعد فيقول . . . محمد اندعو عبد الرؤف ابن المناورى الحدادى . . . قد سال بعض الناس ان املنى تعليف على نبذة شيخ الاسلام الخ

Stück eines Commentars zu einer kleinen, in ungezählte Kapitel eingetheilten. Schrift des 'Alī ben mohammed elbekrī †^{952/1345} über die Vorzüge der Nacht in der Hälfte des Ša'bān. Dies Werk wird, unter obigem Titel, unter den Schriften des 'Abd erraūf (denn so und nicht Mohammed ist sein gewöhnlicher Name) †^{1031, 1622} von Elmohibbī aufgeführt. Der Grundtext tritt darin nicht deutlich hervor, wird übrigens nur stellenweise erläutert. Der Commentar beginnt mit Besprechung des Bismillāh:

أي افتتح تاليفي ملتصقا أو مستعينا باسمه تعالى الخ
باب بلغ تعليم نقل: f. 71^b

ما يتعلق بلازمة من الفصل أي هذا باب ما
بب فضل ليلة النصف من شعبان الخ
Das folgende f. 72^b: جاء في تعليم الناس الخ
Es handelt sich darin hauptsächlich um Traditionen. Das Werk bricht ab mit den Worten f. 73^b: مخالف
للقلم القصبى في الصورة وغير مخالف في حقيقة،

Schrift: gross, rundlich, etwas bloss, vocallos. — Abschrift c. ¹²⁰⁰1785. — HKh. VI 13540.

3824. Lbg. 295.

44) f. 304—315.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift verwischt; nach dem Inhaltsverzeichniss S. 3:

التبيين في فضل ليلة نصف شعبان
وليلة القدر من رمضان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 304^b: الحمد لله الذي قدر . . . الارزاق والآجال . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى ان بعض اخوان النصفاء وخالص النوفاء انتمس منى ان اكتب بعض ما يتعلق بليلة النصف من شعبان الخ

Ueber die Bedeutung und die Vorzüge der Nacht in der Mitte des Ša'bān, zugleich mit

Rücksicht auf die Nacht des Schicksals im Ramaḍān, von 'Alī elqārī †^{1014, 1606}. Er geht von Sura 44. 1—5 aus, welche Verse er eingehend erklärt und mit darauf bezüglichen Erzählungen von Mohammed begleitet; daran schliesst er f. 308^b die Erklärung der Sura 97 (سورة القدر) und eine Anzahl von Berichten und Betrachtungen darüber.

Schluss f. 315^a: وحما عند احواب يوم
نلقاه وجمع بيميننا وبيمين ارباب الجمع . . .
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Abschrift im J. 1175 Ġom. II (1762). — Bl. 316 leer. — HKh. IV 8857 u. d. T.: فتح الرحمن بفضائل شعبان

F. 309^c (ein eingeklebttes Blatt), ein Excurs des *zād* Šaiḫ über die 7fache Auffassung des Wortes *روح* im Qorān.

3825. We. 1769.

9) f. 104. 105.

8^{vo}, 14 Z. (15 × 10¹ 4; 9¹ 2—10 × 7^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift:

نبذة في وظائف ليلة النصف من شعبان للشيخ الشافعى

Anfang f. 104^a: قال صم اذا دن ليلة
نصف شعبان فقوموا ليلتها وصوموا نهارها الخ

Betrachtungen über die Vorzüge der Nacht in Mitte des Ša'bān, von Mohammed *esša-fūnī* (so in der Unterschrift).

Schluss f. 105^b: لذت بيمينه وبيمين اخيه
شكناه يقال انظروا عذنين حتى اصطلحا رواه مسلم
وتفسر الاوزاعي عذاه الشكناه بمعنى الصحابة ر،

Schrift: ziemlich gross, etwas nachlässig, doch deutlich, vocallos. — Autograph um ¹²⁰⁰1785.

3826.

Mq. 116, f. 163. 164.

Bruchstück über die Vorzüge des Ša'bān und Ramaḍān. Letzterer hat hier ein eigenes Kapitel mit langer Ueberschrift, die beginnt:
انباب انتالشتون من حيو انقلوب في ثواب
شهر رمضان وقبيلته وافطار صومه الخ

Entnommen dem Werke *حيموة القلوب* (verschieden von dem in Spr. 581. We. 1732, 1 vorliegenden).

F. 195 gehört demselben Werke an, vor den obigen Blättern. Auf f. 195^b beginnt das 29. Kap. über: *في ثواب ليلة أئيرة وصوم شهر شعبان*

We. 1748, 8, f. 54^a enthält ein Gebet auf die Nacht der Mitte des *Ša'bān*. Desgleichen Spr. 853, 142^b. Pet. 223, 166^a; 684, 153^b Rand. We. 1218, 54; 1444, 52^b.

3827. Pet. 247.

1) f. 1—36.

142 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 13²₃; 15 × 7¹₂cm). — Zustand: der Rand fleckig u. an einigen Stellen ausgebessert, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a von anderer Hand:

د فضائل رمضان
لابى انرجاء مختار بن محمود الزاهد

(und darunter von anderer Hand noch einmal).

(Verfasser so auch im Vorwort.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله فاطر السموات والارض . . . ومفضل المشهور بعضها علي البعض . . . وبعد يقول . . . ابو انرجاء . . . الزاهد . . . طلب التي بعض اخواني في الدين . . . ان اجمع نيم فضائل شهر رمضان الخ

Die Vorzüge des Monates *Ramaḍān*, von *Muḥtār ben maḥmūd ben moḥammed ez-zāhidī* (nicht *ez-zāhid*) *elgazīnizī* (auch *el-arramānī*) *elḥanefī neḡm eddīn abū rraḡā* † 658/1260. Der Verfasser hat gefunden, dass 10 *وظيفة*, Verpflichtungen, an diesen Monat geknüpft sind, nämlich:

- 1) ذكر فضائل امير المؤمنين علي بن ابي طالب رة
 - 2) فضائل صلوات كل ليلة 3) فضائل التراويح
 - 4) فضائل دعوات كل يوم 5) فضائل صوم كل يوم
 - 6) فضائل صلوات كل يوم 7) فضائل نية صوم كل يوم
 - 8) فضائل خدمة المرأة لزوجها
 - 9) الخمر العائم في فضائل شهر رمضان والصوم والافطار
 - 10) مسايل الصوم اللايقة بكل يوم ومسايل التراويح
- اللايقة بكل ليلة

Indem er also den *Ramaḍān* in 30 Nächten und Tagen behandelt, thut er dies unter Berücksichtigung aller oder einiger dieser 10 Gesichtspunkte nach einander, bei jeder Nacht und bei jedem dazugehörigen Tage, giebt auch für die dabei vorkommenden Traditionen die Deutungen derselben (*تاويلات*).

Die 1. Nacht beginnt f. 1^b so: قال الشيخ الامام . . . انراحد . . . باسناده اني . . . عبد الله ابن عباس رة انه قال قال رسول الله صعم لو ان الغياض اقلام والبحر مداد والجن حساب والانس كتاب ما احصوا فضائل علي بن ابي طالب رة الخ

Die 2. Nacht f. 3^b: *الليلة الثانية، المناقب*: ذكر صدر الائمة بالاسناد اني جعفر بن محمد عن آبائه عن النبي عم انه قال ان الله تعالي جعل لآخي علي فضائل لا تحصى كثيرة الخ

Die 30. Nacht f. 36^a: *الليلة الثلاثون، التراويح*: قال فاذا كانت ليلة ثلاثين امر الله تعالي مناديا الخ فاما من لا يصحى فاكله: *Schluss f. 36^b*: قبل الصلوة وبعدعا سواء تمت

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. Im Anfang ist für einige Ueberschriften — die im Uebrigen schwarz und überstrichen sind — Platz gelassen. F. 23^a untere Hälfte und 23^b ganz leer gelassen: es ist im Text (der 18. Nacht und des 18. Tages) also eine Lücke. — Abschrift um 1150/1737. — Bl. 37, 38 leer. Nicht bei HKh.

3828. Pm. 553.

2) f. 9—16.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 9^a (meistentheils aber durch Beschneiden des Blattes verdorben):

مجلس في شهر رمضان ووداعه وبين احكام العشر الاخير الخ

Anfang: فائدة وجد بخط الحافظ ابن ناصر الدين قال الحافظ الصبياء ابو عبد الله محمد بن عبد الواحد . . . روي الحافظ ابو نعيم احمد بن عبد الله الاصمعياني . . . قال خطبنا رسول الله . . . قال يا ايها الناس انه قد اظلكم شهر عظيم شهر مبارك الخ

Nach einer Vorbemerkung, welche einer Schrift des *Ibn nāḡir eddīn* † 842/1438 (No. 1509) entnommen ist und in welcher eine Tradition über die Wichtigkeit des Monates

Ramaḍān vorgebracht ist, folgt die von der Bedeutung desselben handelnde Sitzung; sie beginnt: الحمد لله العظيم السلطان العميم الجود . . . عبد الله من رأي تصرف الدعوى انتمبه اما في التغيير عبر النسخ

Schluss f. 16^b (Kāmil):

رحل المزود بالمتبر وهكذا اعد القليل وحظك الجيمان

3829. We. 1704.

15) f. 84^a—85^b.

Format etc. wie bei 14). — Titel fehlt: s. Anfang. Verf.:

أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله، هذه ذخيرة سؤال ساله اصفى الاخفاء . . . من رجال انوار النسخ

Ejjūb elhalwātī †^{1071,1660} erörtert hier die Frage, aus welchem Grunde eine Menge vorzugsweise im Monat Ramaḍān das الوتر betet (ما انسى في كون الوتر يصلي جماعة في رمضان دون غيره من الشهور)

Schluss f. 85^b: لشهود الوحدة في الكثرة دما ان الكثرة في الوحدة حل الانسان في ساير السنه اذا اوتر وحده وصلى الله . . . وسلم

Ueber dies Einzelgebet haben geschrieben:

†^{294/907} محمد بن نصر المروزي

und †^{748/1347} محمد بن احمد الذهبي

3830. Lbg. 462.

88 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 15; 15¹₂—16¹₂ × 9¹₂—11^{cm}). Zustand: sonst ziemlich gut, aber im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1:

عدا ما لخصه شيخنا . . . ابو الارشاد نور الدين على الاجهوري المنكي على منظومته التي عملها في فضائل شهر رمضان وغير ذلك

Anfang f. 1^b: يا ايها الذين آمنوا كتب عليكم الصيام، اتى بيا اندا الموضوعه لندا البعيد النسخ

†Alī eluḡhūrī †^{1066,1656} (No. 1845) handelt hier über die Vorzüge des Ramaḍān. Zuerst aber wird Surra 2, 179—183 satzweise ausführlich erläutert; dann folgt absatzweise des Verf. Regez-Gedicht mit Commentar (durch u. öfters bezeichnet). Der Anfang f. 18^b: برمصان دل ليل يعتف ستون انفا جا بذا المصدقين
Der Comm. beginnt dazu: اشرت بالسنتين الاونين من الابيات المددورة لما نقله شيخنا محمد المديري النسخ
Schluss f. 88^b:

وذا اندء بالاصل مددور وقد قدمته ليسهل من فصداً

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas rundlich, ungleich, vocallos. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor. — Abschrift im J. 1070 Dūlligge (1660).

3831. Lbg. 955.

54 Bl. 4^{vo}, 26—29 Z. (23 × 15²₃; 18¹₂—19 × 12¹₂—13^{cm}). Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande fleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, grob, stark, zieml. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

د فضائل رمضان لعلامه الاجهوري

Der Schluss steht f. 54^a, Z. 14. Dann folgt hier noch ein kurzer Nachtrag (فائدة حكاية حجيبة).

Schrift: ziemlich gross, blass, rundlich, vocallos. Grundtext zum Theil roth, tritt sonst nicht recht als solcher hervor. — Abschrift vom J. 1214 Ram. (1800). Nach f. 9 fehlen 8 Bl. (= Lbg. 462, f. 11^b, 5 bis f. 21^a, 20).

Gebete auf den Ramaḍān finden sich in Dz. 14, 2^c; Spr. 490, 21, f. 133^a; Mq. 180^b, f. 92^b, 119, 377^a. Pet. 684, 169^b Rand.

Hier sind noch zu erwähnen:

- 1) احمد بن على العسقلاني ابن حجر فضائل رجب †^{852/1448}.
- 2) ابن ابي الصيف اليمنى فضائل شعبان.
- 3) †^{281/894} ابن ابي الدنيا فضائل رمضان und على بن عبد الله ابن المنجم von

10. Gebete mit Qorān-Abschnitten.

Die zu Gebetszwecken entweder ganz oder zum Theil benutzten Suren sind in besonderen Gebetbüchern zusammengestellt und bisweilen noch mit andern Gebeten vermehrt. Die am meisten verwendeten Suren sind: die 36. 6. u. 48., dann die 1. 44. 55. 56. 67. u. 78. Oft sind auch die letzten (93.—95. 97. 102.—114.) gebraucht, seltener die 18. 32. 37. 39. 45. 46. 50. 59. 61. 62. 72. 79. 86. Besondere Titel haben diese Bücher nicht; ihr Format ist gewöhnlich Kl.-8^{vo} oder 12^{mo}.

3832. Mo. 14.

37 Bl. 12^{mo}, 9 Z. ($14\frac{1}{3} \times 9\frac{1}{4}$; $7\frac{1}{2} \times 4\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Goldpressung.

Enthält 2 Suren, nämlich 6 und 48. Nach Sura 6, 124 Mitte (رسول الله) f. 21^b—22^b u. f. 31^b am Schluss derselben Sura folgt ein kurzes Gebet.

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Ueberschriften in Goldschrift mit einiger Verzierung. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

Der Rest des Bandes enthält viele weisse Blätter.

3833. Mo. 13.

58 Bl. 12^{mo}, 7 Z. ($14\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$; $8\frac{1}{2} \times 5$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig und etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Enthält 4 Suren, nämlich: 6. 36. 67. 78.

Die Blätter folgen so: 1—9. 20. 10—19. 21—32. 34. 35. 33. 38. 36. 37. 39—58. — Bl. 1. 51—58 ergänzt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte getrennt. Die Schrift auf den ergänzten Blättern ist etwas grösser, die Ueberschriften daselbst roth, die Trennung der Verse durch kleinere rothe Punkte. — Abschrift e. 1050₁₆₄₀.

Am Rande von f. 43^b steht ein kleines Gebet, anfangend: يا ميسر يا قناح يا رزاق يا محصل المرام أنتخ Dasselbe steht am Rande von f. 44^a. 45^a. 47^b. 49^a. 50^a. 50^b.

3834. Mo. 5.

1) f. 1—46^a.

65 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{2}{3} \times 10\frac{1}{2}$; $10 \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 67.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, vocalisirt. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qorānverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 2^b und 3^a ein kleines Frontispice mit Goldverzierung. Die Ueberschriften fehlen. — Abschrift 1108₁₆₈₆ von مصطفى بن حسن المعروف ببيكتاش زاده

3835. Mo. 16.

2) f. 310—337^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text in blauen Linien eingeschlossen; f. 310^b ein Frontispice.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 36. 67. 78. 112—114. 1. 2, 1—5. Die Ueberschriften f. 334^a سورة الناس für die 113. und f. 334^b سورة الملك für die 114. Sura sind unrichtig.

F. 337^b ff. ist Türkisch, mit Arabischen Gebetstücken untermischt.

3836. Mo. 151.

68 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($15 \times 8\frac{3}{4}$; $8 \times 4\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch wasserfleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in zwei rothen Doppellinien eingeschlossen. Die Qorānverse durch grosse rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

3837. Mo. 181.

99 Bl. 16^{mo}, 7 Z. ($10\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{4}$; $6\frac{1}{2} \times 4$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6, 1—49. 36. 48. 55. 59, 14—25. 67. 78. Dann folgen, von f. 56^b unten an, längere und kürzere Gebete, theils Türkisch, theils Arabisch

mit Türkischer Einleitung. Zu den längeren Arabischen Gebeten gehören: f. 63^a—72^b دعاء نور (No. 3649, 67) u. 80^a—83^a دعاء طعون (No. 3649, 41).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Der Text bis f. 78 in rothen Linien. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3838. Mo. 150.

63 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}$; $11\frac{1}{2} \times 5\frac{3}{4}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 7 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 55. 56. 67. 78. Dann folgt f. 53^a bis 62^a ein längeres Gebet, mit sämtlichen Namen Gottes, Segenswünschen für Mohammed, dessen Familie und Nachfolger. Es beginnt: اللهم يا رب يا ستار يا ستار (No. 3843) und 62 und 63 ein kürzeres Gebet.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gefällig, vocalisirt. Für alle Ueberschriften Platz gelassen, ebenso für die die Verse abtheilenden Trennungspunkte. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3839. Dz. 8.

57 Bl. 12^{mo}, 9 Z. ($14 \times 8\frac{1}{2}$; $7\frac{1}{2} \times 5$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56. 67. 78. 112—114. 1. Von f. 54^b an einige kleine Gebete.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Die Qoränverse durch rothe Punkte von einander getrennt. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3840. Dz. 13.

1) f. 1—60.

86 Bl. 12^{mo}, 9 Z. ($13\frac{2}{3} \times 9\frac{1}{3}$; 8×5 cm). — Zustand: der ganze Rand wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband.

Zusammenstellung von 13 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 110—114.

Schrift: ziemi. gross, gut, ganz vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt, Ueberschriften roth, nur die erste in Goldschrift. Der Text von einer Goldlinie eingerahmt. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3841. Mo. 8.

46 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($15\frac{1}{2} \times 9\frac{3}{4}$; $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz fest im Einband: sonst ziemlich gut, doch am oberen Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 15 Suren, nämlich: 6. 32. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 110—114. Nach f. 25 fehlen 4 Bl. (=Sura 32, 17—30. 36, 1—39).

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Die Ueberschriften fehlen, es ist aber meistens Platz dafür gelassen. Der Text f. 2—23 in grauen Linien eingerahmt, von f. 24 an in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse von einander getrennt durch grössere graue Punkte, von f. 24 an durch Goldpunkte. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

F. 24^a ein kurzes Gebet für Mohammed und seine 4 ersten Nachfolger.

3842. Mo. 9.

1) f. 1—78^b.

97 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($15\frac{2}{3} \times 10$; 10×5 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 46. 48. 55. 56. 61. 67. 72. 78. 110—114.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Zu Anfang f. 2^b ein niedliches Frontispice, Gold auf blauem Grunde mit farbigen Blumenranken. Die Ueberschrift der Sura 6 ist weiss auf Goldgrund in blauem Felde, und ebenso die übrigen Ueberschriften. Der Text in Goldlinien mit schwarzer Einfassung. Die Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

3843. Mo. 137.

51 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($18\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $11 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Gegen Ende einige Blätter lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: schwarzer Lederbd.

Zusammenstellung von 16 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 50. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 112—114. 1. und ausserdem Einiges aus Sura 2 (Vers 1—4. 121. 122. 196 ff.).

Die Handschrift ist falsch gebunden u. defect; ausserdem sind f. 20. 21 überkopf geheftet. Die Blätter folgen so: 1. 16: Lücke von 3 Bl. (Sura 6, 13—47); 15. 2. 3. 5. 10. 11. 22—25. 12—14. 17. 26. 21^b. 21^a. 30. 28. 29. 31. 20^b. 20^a. 27. 18. 19. Lücke von 2 Bl. (Sura 44, 23—59. 48, 1—4). 4. Lücke von 2 Bl. (Sura 48, 12—26); 6—9; Lücke von 2 Bl. (Sura 55, 1—46). 32 ff.

Die auf f. 6^b unten stehende Ueberschrift der 55. Sura ist aus Versehen gesetzt für die der 50. Sura; jene steht f. 9^b unten richtig.

Schrift: f. 1—34 ziemlich klein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Der Text in Goldlinien, die Qoränverse durch grössere Goldpunkte von einander getrennt. Ueberschriften in Goldschrift. Die Ergänzung von f. 35—43 Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Rothe Ueberschriften u. Trennungspunkte der Verse. — Abschr. e. 1000¹⁵³¹ u. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 12^a. 32^b u. 33^a kleine Gebete am Rande. F. 44—51 ein langes Gebet = Mo. 150, f. 53—62^a.

3844. Dz. 14.

1) f. 1—87.

172 Bl. 12^m, 9 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 1. 2. 1—3. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 59, 19—25. 67. 72. 78. 93. 97. 102. 112—114.

F. 1^b—5^a enthält Anleitung zum Beten der 6. Sura, in Türkischer Sprache; f. 62^b—66^a und 71^a—74^b arabische Gebete, die sich auf Sura 56 beziehen.

Schrift: gross, etwas rundlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth; die Qoränverse durch rothe Punkte abgetheilt; der Text in rothen Linien. — Abschrift e. 1215¹⁸⁰⁰.

3845. Mo. 152.

1) f. 1—31^a.

32 Bl. 8^v, 10 Z. (18 × 12: 10 × 6¹/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: guter brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 105—114. 1. Die 107. ist überschrieben: سورة الماعون (für سورة الدين).

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Der Text ist eingefasst von 2 dickeren Goldlinien, um welche noch eine blaue Linie gezogen ist. Die Ueberschriften der Suren sind weiss auf Goldgrund, mit einigen Verzierungen. Zur Seite am Rande sind Goldverzierungen, in rundlicher Form, mit kleinen farbigen Feldern umgeben, an einer blauen Linie, von oben nach unten gehend, angebracht. Sie haben in der Regel die Inschrift عشرة (weiss auf Goldgrund) und stehen bei jeder neuen Zehnzahl der Verse der betreffenden Sura. Die einzelnen Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸ von درويش علي.

3846. Mq. 6.

1) f. 1—38^a.

68 Bl. 8^v, 9 Z. (16 × 10²/₃; 10 × 6¹/₄ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierungen.

Zusammenstellung von 29 Suren: 1. 2. 1—4; 284—286. 3, 16. 25. 26. 3, 1. 20, 110. 22, 57—64. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—95. 102—114.

Schrift: ziemlich klein, schön, vocalisirt. Die einzelnen Verse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Die Ueberschriften weiss, auf Goldgrund, der in farbigen Strichen eingerahmt. Der Text in ziemlich breiten Goldlinien. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3847. Mo. 206.

228 Seiten 12^m. 7 Z. (14¹/₂ × 10: 11¹/₂ × 7²/₃ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 31 Suren, nämlich: 47—77.

Die Seiten folgen in der Mitte der Haudschrift so: 136. 195—214. 177—194. 158—176. 137—156. 215 ff. Bl. 113 und 157 leer; 114 leer und doppelt gezählt.

Schrift: gross, etwas rundlich, weit, vocalisirt. Ueberschriften fehlen. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3848. Mo. 153.

72 Bl. 12^m, 11 Z. (14 × 9: 8¹/₂ × 5 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 45 Suren, nämlich: 1. 2. 1—4. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. Dann folgt f. 67^a der Thronvers, Sura 2, 256. 67^b Sura 2, 285. 286. 68^a Gebet mit den Namen Gottes (= Mo. 133, 82^b bis انصبور); 69^b. 70^a in 4 Kreisen innerhalb 4 Quadraten, in Gold eingefasst, eine kurze Beschreibung des Aeusseren Mohammeds (حليمة). Endlich 70^b ff. einige kurze Qoränstellen als Mittel gegen allerlei körperliche Uebel. mit Türk. Ueberschriften.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in Goldlinien, schwarz eingefasst. Die einzelnen Qoränverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. F. 1^b und 2^a ziemlich einfache Frontispice, Goldgrund mit rothen Linien. — Abschrift e. 1100¹⁶⁸⁸.

3849. Mo. 11.

269 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 8¹/₂ × 5^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Goldpressung und Klappe.

Zusammenstellung von 12 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 56. 55. 67. 78. 112—114. Dann f. 76^a—98^a Türkisch (hauptsächlich Talismanische Siegel); darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit voraufgehender Anweisung, wie sie zu benutzen seien, in Türkischer Sprache, f. 98^b—221^a. Dieselben haben Türkische Ueberschriften.

101 ^b —109 ^b	دعاء دونت (No. 3649, 29).
118 ^b —125 ^a	دعاء قدح مبارک (No. 3649, 51).
128 ^a —133 ^a	دعاء مستجاب (No. 3649, 60).
139 ^a —172 ^a	دعاء هزاریدنام (No. 3649, 68).
174 ^a —175 ^b	دعاء هیبدل انیس (No. 3649, 70).
177 ^a —179 ^a	دعاء بزرک (No. 3649, 12).
181 ^b —185 ^b	دعاء مبارک (No. 3649, 56).
189 ^b —195 ^a	دعاء نور مبارک (No. 3649, 67).
198 ^b —201 ^a	دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).
209 ^b —220 ^a	دعاء صلوات (No. 3649, 40).
220 ^b —221 ^a	دعاء تسبیح (No. 3649, 13).

Dann f. 221^b eine Anzahl kleiner Arabischer Gebete, mit vorangehender Türkischer Anweisung, zum Theil aber gläubischer Art. Darunter f. 258^b ein Türkisches *فأل قرآن*.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch grössere rothe Punkte von einander getrennt: dieselben fehlen von 14^b an bis 35^a. Der Text in rothen Linien eingerahmt (ausser f. 73). F. 3^b und 4^a eine Art Frontispice, ziemlich geschmacklos. — Abschrift von *محمد بن حسین* im J. 1002 *Dū'liigge* (1593).

F. 266^b—267^b ein Gebet ohne Titel. Es ist *دعاء قوش* (No. 3649, 53). F. 269^a noch ein kleines unbedeutendes Gebet. Das Uebrige (f. 266^a; der Rand 266^b, 267^b, 268 und 269^b) ist Türkisch.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. Abschrift um 1100¹⁶³⁸.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3850. Mo. 7.

76 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15²/₃ × 10²/₃; 11 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 5 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 56.

Ausserdem hauptsächlich kleinere Arabische Gebete mit Türkischen Vorbemerkungen dazu, aber auch einige längere.

44 ^b —45 ^b	دعاء اسم الله الاعظم (No. 3649, 5).
49 ^a —53 ^b	دعاء سرخ باد (No. 3649, 37).
57 ^a —59 ^b	دعاء نور (No. 3649, 67).

74^b—75^a Fürbitte für Mohammed. Das Uebrige des Bandes ist Türkisch. F. 60—73 leer.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocalisirt. Der Text bis f. 45^a in rothen Doppellinien. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1700.

3851. Mo. 17.

219 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (10 × 7; 5¹/₂ × 3²/₃^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Zusammenstellung von 8 Suren, nämlich: 36. 44. 67. 78. 112—114. 1 und Sure 2, 1—4. Dann folgen, von f. 27^b an, kürzere und längere Arabische Gebete, mit voraufgeschickter Türkischer Einleitung und Anleitung. Die längeren Gebete sind:

f. 32 ^a —35 ^b	دعاء مشهور (No. 3649, 61).
43 ^b —50 ^a	دعاء سرخباد (No. 3649, 37).
151 ^b —154 ^b	دعاء حضرة الیاس (No. 3649, 8).
174 ^b —178 ^a	دعاء جمیل (No. 3649, 17).
189 ^b —197 ^a	دعاء نور (No. 3649, 67).
210 ^a —218 ^a	دعاء مولی (No. 3649, 65).

Das Uebrige, von kleineren arabischen Gebeten abgesehen, ist Türkisch, darunter f. 112^b ff. *فأل رمل علی* u. s. w.

Schrift: Türkische Hand, klein, deutlich, das Arabische der Suren (und oft auch in den Gebeten) vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 976¹⁵⁶⁸.

3852. Mo. 12.

1) f. 1—106^a.

151 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15 × 10; 9 × 4 $\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Goldverzierung.

Zusammenstellung von 10 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. Alsdann f. 70^b ff. Stücke aus Sura 2—5. 13. 73. 36. 2. 18. 59. 2. 21 (f. 78^b) und andere kleine Stücke des Qorān. Von 81^b an Gebete von meistens kleinem Umfange, darunter f. 93^b احتجاب حصرة علي und 96^b Gebet mit den Namen Gottes (ähnlich Mo. 133, 82^b). Ferner 98^b—103^a حزب البحر (s. bei We. 1766, 7). 105^b دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30). F. 106^b und dann 3 ungezählte Blätter sind leer.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text in Goldlinien mit blauer Einfassungslinie. Der Anfang f. 2^b u. 3^a sehr reich vergoldet bis zu den Rändern, mit zarten u. gefälligen bunten Blumenranken ausgeziert, der äussere Rand auf f. 3^a mit blauem Grunde; f. 3^b hat ein gefälliges Frontispice, Gold mit Blumenverzierungen auf blauem Grunde; der Raum zwischen den Textzeilen ist f. 3^b u. 4^a (ebenso wie f. 2^b u. 3^a) mit Goldverzierung ausgefüllt. Die Ueberschriften der einzelnen Suren sind gleichfalls in der Regel verziert, meistens ein längliches Feld, in welchem auf Gold, bei blanem Untergrunde, der Titel in Schwarz steht. Bei den Gebetüberschriften ist es auch der Fall. Auch der Schluss f. 104^b u. 105^a ist mit Goldranken u. sonst noch verziert. Die Qoranverse durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. — Abschrift e. 1100/1688.

F. 26^b. 35^b. 58^a am Rande einige Gebete in kleinerer Schrift.

3853. Mo. 363.

99 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (13 $\frac{1}{2}$ × 9; 6 × 4^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 48. 55. 67. 78. 97. 112—114. Alsdann f. 55^a—59^b دعاء عهدنامه (No. 3649, 43).

59^b—61^a أوراق حسن بصرى

Anfang: لا اله الا الله الجليل الجبار الخ

61^a—64^a ورد حصرة بابيزيد بسطامى

(d. i. أبو يزيد طيفور بن عيسى البسطامى. † 216/831).

Anfang: اللهم ما أوصل نطفك بالعبد

64^a—65^a (No. 3652) (أويس القرني (l. أويس القرني))

65^a—71^b دعاء حزب البحار

Anf.: اللهم يا صانع كل مصنوع ويا جابر كل كبير

74^b—77^a دعاء امام حسين; 77^a—77^b دعاء امام حسين

78^a—79^b دعاء الفتاحية (No. 3649, 48); 80—84^a

talismanische Quadrate (وقف); 84^b—89^b

دعاء سيختر بطل 90—96^b; حرز ابي دجانة الانصاري

woran sich noch 2 kleine Kapp. باب الحية schliessen.

Schrift: klein, fein, gut, vocalisirt. Text in goldenen und blauen Linien eingerahmt. F. 1^b u. 2^a Frontispice. Auf f. 74 folgt noch 74^a. — Abschrift e. 1100/1688.

3854. Mo. 130.

92 Bl. 12^{mo}, 8—9 Z. (14 $\frac{2}{3}$ × 10 $\frac{1}{4}$; 9 $\frac{1}{2}$ × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Zusammenstellung von 11 Suren, nämlich: 6. 36. 48. 55. 67. 78. 110. 112. 113. 114. 1. und f. 66^a ff. Stellen aus Sura 2 und 3.

Dann f. 69^b eine grosse Anzahl Arabischer Gebete mit z. Th. Türkischer Ueberschrift.

Darunter f. 71^b دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30),

und f. 77^b دعاء نور الميمون (No. 3649, 67).

83^b دعاء لحفظ الايمان ومن شر الشيطان (No. 3649, 25).

Zuletzt ein ganz besonders wirksames Gebet, von Gabriel an Mohammed überbracht, anfangend f. 90^b: اللهم يا غياثي عند شدتي

Die Blätter folgen so: 1—11. 13—53. 72. 54—59. 12. 60—71. 73—92.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text meistens in rothen Linien. F. 62^b steht in der Ueberschrift سورة سبأ falsch für سورة النبأ. Abschrift e. 1100/1688.

3855. Mo. 10.

279 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (15 $\frac{1}{4}$ × 10 $\frac{1}{3}$; 9 $\frac{1}{2}$ × 5^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Blätter unsauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rottblauer Lederband mit Goldpressung.

Zusammenstellung von 14 Suren, nämlich: 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78. 97. 110. 112—114.

Darauf eine Anzahl grösserer Arabischer Gebete, mit Vorbemerkung in Türkischer Sprache und Türkischen Ueberschriften.

104^a—123^a عَذَا دَعَاءِ دُونْت (No. 3649, 29).

131^a—171^a عَذَا دَعَاءِ نَمْرِ الْعَرْشِ (No. 3649, 55).

Das Gebet geht von f. 154 an ins Türkische über.

180^a—187^a عَذَا دَعَاءِ وَدَح (No. 3649, 51).

191^a—194^a عَذَا دَعَاءِ جَمِيل (No. 3649, 17).

200^a—201^b عَذَا دَعَاءِ حَمِيدِل (No. 3649, 69).

Geht dann in Türkisch über.

203^a—209^a عَذَا دَعَاءِ نَوْرِ مَبَارِك (No. 3649, 67).

Geht dann in Türkisch über.

216^a—221^a عَذَا دَعَاءِ اِسْمِ اعْظَمِ مَبَارِك (No. 3649, 5).

224^b—228^b عَذَا دَعَاءِ مَبَارِك (No. 3649, 56).

235^a—240^b عَذَا دَعَاءِ مَرْجَانِ مَبَارِك (No. 3649, 59).

251^b—262^a عَذَا دَعَاءِ صَلَوَاتِ مَبَارِك (No. 3649, 40).

264^{a, b} عَذَا دَعَاءِ اَيْمَانِ مَبَارِك (No. 3649, 11).

Das Uebrige talismanische Zahlen, Kreise, Siegel (مِهْر) und ausserdem Türkische Erklärungen etc. dazu; auch stehen f. 277 ff. noch einige kleine Arabische Gebete.

Schrift: gross, gut, gleichmässig; das Arabische meistens vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoränverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Doppellinien. Die letzten Blätter 274 ff. von zieml. flüchtiger und unschöner späterer Hand. — Abschrift e. 1100¹⁶⁵⁸.

Auf f. 73 folgt noch 73^a.

3856. Mo. 250.

84 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (13¹/₄ × 10; 10 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Einband; Anfangs in der oberen Hälfte und alsdann fast ganz wasserfleckig und am oberen Rande etwas angebrannt. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

Zusammenstellung von 18 Suren, nämlich: 6. 1. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 86. 97. 102. 103. 109. 110. 112—114 und Sura 2, v. 1—4. 121 u. e. a. Verse. Zum Schlusse ein Gebet in Betreff der Qoränlesung u. deren Beendigung.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften sind nicht gesetzt.

Es folgen f. 58^b ff., nach einer Türkischen Vorbemerkung, أوراد حضرت ابوانسعود أفندي. Anf.: مناجات 60^b; اللهم نظم أحوالي وحسن أفعالي وخلصني

63^a—65^b عَذَا دَعَاءِ جَمِيل (No. 3649, 17).

73^b—75^b عَذَا دَعَاءِ مَسْتَجِب (No. 3649, 60).

75^b—77^a دَعَاء (No. 3650, 16).

79^b—84^b عَذَا دَعَاءِ نَوْرِ (No. 3649, 67).

F. 66—73^a leer.

3857. Mo. 18.

131 Bl. 16^{mo}, 7 Z. (9¹/₂ × 7; 6 × 4^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 19 Suren, nämlich: 1. 36. 67. 78. 86. 102—114. 1 und ausserdem noch f. 25^b—26^b einige Verse aus Sura 2.

Es folgen f. 28^b ff. verschiedene längere und kürzere arabische Gebete, mit Türkischer Anweisung dazu. Die längeren sind:

32^b—39^a عَذَا دَعَاءِ نَوْرِ (No. 3649, 67).

43^b—46^a عَذَا دَعَاءِ اِسْمِ اعْظَمِ (No. 3649, 5).

49^b—52^a عَذَا دَعَاءِ حَضْرَتِ اَلْيَاسِ عَم (No. 3649, 8).

55^a—56^a عَذَا دَعَاءِ اَيْمَانِ (No. 3649, 11).

Von f. 91 an folgen Siegel (مِهْر) des Propheten und Anderer, mit Beschreibung und allerlei abergläubische Auskünfte und Gebete, im Türkischen.

Schrift: Türkische Hand, klein, gewandt, deutlich, das Arabische vocalisirt. Die Ueberschriften und Vers-Trennungspunkte roth. Auf den beiden Anfangsseiten ein einfaches Frontispice. — Abschrift im J. 1068 Göm. II (1658).

3858. Mo. 15.

187 Bl. 12^{mo}, 9 Z. (13¹/₄ × 10; 8¹/₄ × 6³/₄ ^{cm}). — Zustand: stark fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 36, 35 ff. 44. 55. 67. 78. 79. 99—114. Nach f. 4 fehlt ein Blatt (Sura 36, 63—77). Vor Bl. 3 fehlen mehrere Blätter.

Von f. 21^b an folgt Türkisches, mit Arabischem Text untermischt, jenes Anweisung und Auskunft gebend, in diesem theils kleine, theils grössere Gebete. Die grösseren Gebete sind:

f. 35^a—74^a (Titel fehlt): أوراد الاسميوع (No. 3796, 6).

Anfang: هذا ورد يوم الجمعة في آيات تحميد

85^b—91^a هذا دعاء مبارك قدح (No. 3649, 51).

100^b—106 هذا دعاء مبارك دولت (No. 3649, 29).

112^b—120^b هذا دعاء صلوات مبارك (No. 3649, 40).

125^b—130^b هذا دعاء نور مبارك (No. 3649, 67).

136^a—140^a هذا دعاء حضرة اليباس (No. 3649, 8).

145^a—151^a هذا دعاء سرخيماد مبارك (No. 3649, 37).

175^a—182 دعاء قال القرآن الكريم نامه (No. 3649, 46),

und dazu 180^b قال التكرار نامه

Viel mit Türkischem gemischt; nach f. 182 fehlt der Schluss. F. 184 ff. enthält Prophetensiegel und talismanische Quadrate.

Schrift: Türkische Hand, klein, zierlich, deutlich, das Arabische vocalisirt. Ueberschriften roth. Nach f. 106 u. 182 eine Lücke. F. 1. 2 Türkisch. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688.

3859. Mo. 133.

92 Bl. 12^{mo}, 9 Z. ($14\frac{3}{4} \times 9\frac{3}{4}$; $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Zusammenstellung von 22 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78. 93—114. 1. Auf Sura 36. 44. 48. 78 folgt jedes Mal ein kurzes Gebet (f. 40^a. 44^b. 50^b. 64^a).

F. 74^a—92^a enthält kleine Türkische Gebete, auch mit Türkischen Ueberschriften versehen, deren Hauptsache jedoch Arabisch ist, so das Gebet f. 82^b ff. هذا دعاء اسم اعظم (No. 3649, 5).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688.

3860. Dz. 5.

109 Bl. kl.-8^{vo}, 11 Z. — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: rother Lederband mit Goldverzierung und Klappe.

Zusammenstellung von 30 Suren, nämlich: 1. 6. 36. 37, 1—21. 171—181. 39, 73—75. 40, 1—3. 45, 35. 36. 48, 27—29. 59, 19—25. 2, etwas von v. 121. 122. 37, 180. 181. 99. 108—114. 1. Einiges aus Sura 2.

Darauf Gebete; das Hauptsächlichste:

43^a—47^a هذا آية الكريمة (No. 3649, 10).

50^b ff. دعاء (No. 3650, 17).

58—62^a Sura 48; 62^b—65^b Sura 56.

69^a Sura 1; 69^a آية الكرسي (2, 256).

69^b—70^b Sura 109. 112—114.

71^a—78^b هذا ويد [ورد d.i.] سيد جيبى (No. 3796, 2).

90^b—94^a دعاء (No. 3650, 4).

94^a—98^a دعوة فاتحة نوع ديكر (No. 3649, 44).

98^b—100^a تستخير دعاء الم نشرح لك (No. 3649, 7).

108^a دعاء رجال الغيب (No. 3649, 30).

108^a دعاء دعوة رجال غيب

Beide Stücke sind kurz; dazu noch ein Kreis f. 109^a دايرة رجال الغيب.

Ausser kurzen Gebeten kommen hier dann noch besonders Vorbemerkungen, Bedingungen zum Gebete einzelner Suren, und Gebete zu einzelnen derselben, fast alles in Türkischer Sprache.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Die Qoranverse durch rothe Punkte abgetrennt. Der Text in rothen Linien. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰1737.

3861. Do. 125.

1) f. 1—79^a.

308 Bl. 8^{vo}, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut; der Rand im Anfang wasserfleckig; Bl. 23 u. 24 unten eingerissen und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Zusammenstellung von 46 Suren, nämlich: 6. 18. 36. 44. 48. 55. 56. 67. 78—114. 1.

Schrift: zieml. gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppellinien. Die Qoranverse durch rothe Punkte abgetrennt. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰1688.

Am Rande öfters Gebete n. dgl., auf die vorkommenden Suren bezüglich, meistens mit Ueberschriften. F. 23^b دعاء (No. 3650, 8); 24^b دعاء انعم (No. 3649, 9); 38^a—42^b دعاء يس; 43^b في بيان خواص سورة يس شريف; 46^a دعاء الدخان; 50^b دعاء الفتح; 53^b دعاء الرحمن; 54^b—56^b دعاء (No. 3650, 9); 57^b دعاء جمعة; 58^b دعاء الملك; 60^a دعاء الفباء; 71^b—73^b شرح الضحى (Sura 93).

3862. Mo. 259.

135 Bl. 8^{vo}, 9 Z. ($15 \times 10\frac{1}{2}$; $9\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; der Rand, hauptsächlich der Seitenrand, öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Zusammenstellung der 46 Suren: 1. 6. 36. 44. 48. 55. 56. 62. 67. 78—114.

Von f. 91 an folgen zuerst einzelne Qorānverse als Gebete, dann andere kurze Gebete, weiterhin auch längere; so f. 97^a ein Gebet, dessen jeder Satz beginnt mit: *الصلوة والسلام عليك يا* und einem jedes Mal verschiedenen Ausdruck für Mohammed (dass. Dq. 21, 2, 7); f. 98^b ein Gebet, dessen einzelne Sätze anfangen: *اللهم صل على محمد*.

F. 104^b—109^a (ohne Titel) *دعاء النور* (No. 3649, 67).

F. 109^a, 117^a, 120^b andere Gebete, ohne Ueberschriften. F. 131—135 verschied. kleinere Gebete.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in Goldlinien gefasst. Die Suren-Ueberschriften fehlen in der Regel. — Abschrift c. 1215/1800.

Ueber Wirksamkeit von Qorānversen handelt We. 1783, 33^a. Gebet um Wirksamkeit Mf. 55, 269. Gebet mit Qorānstellen Mf. 132, 40. 41. — Wie Sura 1 zu beten sei Pm. 161, 41^b; Sura 36 We. 1707, 58^b; Sura 112 Mo. 19, 121^b. Gebet in Betreff der Sura 56 Pm. 251, 1^b.

II. Gebete bei Beendigung der Qorānlesung.

3863. Mq. 32.

3) f. 442—448^a.

8^{vo}, 13—15 Z. (21×13 ; $12\frac{1}{2} \times 8-9$ cm). — Ueberschrift f. 442^b:

هذا دعاء ختم القرآن من تأليف
الشيخ إبراهيم السودي

Anfang: *الحمد لله انذني هدانا للإسلام والايهان . . . اللهم صل على روح محمد في الارواح أنتخ*

Gebet nach Beendigung der Durchlesung des Qorān, von Ibrāhīm essūdī.

Schluss f. 448^a: *وصل بفضلك وجلالك على سيدنا محمد . . . وسلم سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين*.

Schrift: ähnlich wie bei 1), vocallos. — Abschrift vom J. 1059 Ğom. I (1649).

Anfang: *الحمد لله الذي جعل نبينا محمدا صمعا فاتحا خاتما كما اختصه بفاتحة القرآن وانعم على بنى اسرائيل بالبقرة كما اصطفى على العالمين ادم ونوحا وال ابراهيم وال عمران واكرم نساء امته ورجلهم بميمنة رزقه الخ*

Gebet nach beendigter Qorānlesung, in welchem die Surenüberschriften in obiger Weise verwendet werden. — Dann ein Gebet um Nachsicht bei Fahrlässigkeit im Lesen des Qorān f. 137^b—139^a; schliesslich f. 139^b und 140^a noch ein Gebet.

Schrift: deutlich, aber nicht schön, ohne Vocale; nur f. 137^b—139^a ist gut geschrieben, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Mq. 32, 4, f. 448^a.

Schrift wie bei 3.

Ein kurzes Gebet, womit Mohammed die Lesung des Qorān beschlossen haben soll:

دعاء ختم القرآن كان النبي صمعا يدعو به

Anfang: *اللهم ارحمني بتلاوة القرآن العظيم*

Schluss: *واضرف النبي واجعله حجة لي يا ارحم الراحمين*

3864.

1) Spr. 1234, 4, f. 135—140^a.

8^{vo}, 18—22 Z. ($13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: einige Blätter wasserfleckig. — Papier: dick, gelblich, nicht recht glatt. — Ueberschrift:

دعاء ختم القرآن

3865. We. 1836.

2) f. 17^b—18.

Format etc. und Schrift (13 Z., stark vocalisirt) wie bei 1). — Titelüberschrift:

عِذَا دَعَاءُ خْتَمِ الْقُرْآنِ

Anfang: صدق الله العلام وبلغ رسوله الكرام ونحن على ما قال ربنا وخالقنا ورازقنا ومولانا من الشاعدين، اللهم ربنا تقبل منا ختم القرآن وتجاوز عنا ما كان في تلاوة القرآن من نسيان الخ

Gebet nach Beendigung der Qorānlesung.

Schluss f. 18^b: وارفع درجاتنا بفضيلة القرآن وكفر: عتًا سيئاتنا بتلاوة القرآن برحمتك يا ارحم الراحمين

3866.

Dasselbe Gebet findet sich, mit Abweichungen an einzelnen Stellen, in:

1) Mq. 200, 2, f. 455—456^a.

8^{vo}, 13 Z. (19^{1/2} × 14; 15 × 9^{cm}). — Papier: weiss, glatt, ziemlich stark.

2) Mo. 9, 2, f. 80^b—86^a.

Schluss: واخذل من خذل المسلمين امين يا رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين

Vorhergeht eine Beschreibung von Mohammeds Aeusserem (حليمة), mit Türkischer Uebersetzung zwischen den Zeilen. — F. 86^b bis 87 ein Gebet mit den Namen Gottes; f. 89^b—91^a اسم عظيم und einige kürzere. F. 88. 89^a. 91^a Mitte. 92—97 sind Türkisch.

3) Mq. 200, 4, f. 459^b.

Anf.: صدق الله العظيم العلام وبلغ رسوله الكرام؛ اللهم زيننا بزينة القرآن الخ

4) Mq. 200, 3, f. 456^b. 457^a.

Dasselbe, aber mit längerem Zusatz vor dem obigen Anfang, nämlich: اللهم ارزقنا بكل حرف من القرآن حلاوة . . . اللهم ارزقنا بالالف ألفه وبالباء بركة الخ mit Anknüpfung eines Wunsches an jeden Buchstaben.

5) Spr. 391, 3, f. 71—73.

8^{vo}, 10 Z. (20^{1/2} × 13^{2/3}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: wurmstichig, fleckig.

Anf.: اللهم انفعنا وارفعنا بالقرآن العظيم وباركنا بلايات

Zum Schluss die Stelle mit den Wünschen (nach dem Alphabet), welche in Mq. 200, 3 voransteht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. — Abschrift von احمد, um 800¹³⁹⁷.

6) Mq. 32, 2, f. 421.

Anfang wie bei We. 1836, 2. Schluss:

ويا قاضي الحاجات برحمتك يا ارحم الراحمين

F. 428^a und 429^b und 432^b und 433^b—439

Fürbitte für den Propheten. F. 440. 441 ein

Gebet (Dikr). F. 422—427 u. 431. 432 Persisch.

7) Mf. 618, 2, f. 407^b. 408.

Anf.: صدق الله وهو اصدق القائلين وصدق رسوله الخ

Geht bis zu Ende der (alphabetischen)

Wünsche: s. Mq. 200, 3.

8) Pm. 654, 3, f. 171^{aA}.9) Spr. 1953, 10, f. 133—135^a,

mit einem Zusatz von السويدي.

Ein solches Schlussgebet, wie es bei den Indern im Gebrauch ist, steht Spr. 490. 21, f. 141^a. — Ein kleines Gebet (beim Qorānschluss) von أبو انقاسم انشاسمي 590/1194, dem شرح الجزرية لابن المصنف (s. No. 511) entlehnt, in We. 1715, 7, f. 43^a, und von Ibn ħaġar, in Lbg. 373, 2, f. 170^b—173. — Andere Gebete und Notizen in Betreff des Qorānschlusses We. 1513, 55^a. Min. 187, 404^a. (= Pet. 654, 171^{aA}). Lbg. 89, 172. 173. Mf. 33, 267^b. Pm. 161, 116^b. We. 1849, 149^b. Lbg. 822, 284^b. 285; 373, 190^b. Glas. 109, 2^a. 2^b. Gebete in Betreff des Beginnens der Qorānlesung Mf. 38, 1^a; 33, 1^a. Mo. 250, 58; 19, 119. Gebete im Anschluss an das Gedicht النبوة Spr. 1503, 29—35; an دلائل الخبرات We. 413, 153. Das Schlussgebet des احياء العلوم Pm. 421, 120^a.

12. Stossgebete (احزاب).

3867.

1) Mo. 240, 11, f. 134.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift (verziert wie bei 5):

حزب مولانا عبد القادر الجيلاني رة

Anfang: لا اله الا الله وحده لا شريك له له الملك وله الحمد يحيى النخ

Gebet des 'Abd elqādir eljīlānī †⁵⁶¹/₁₁₆₆.Schluss f. 134^b: اللهم صل على سيدنا محمد . . . ما ذكرت انذارون اللهم صل على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد ما غفل عن ذكرك وذكره انغافلون؛2) We. 1750, 5, f. 61—62^a.Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Titelüberschrift f. 61^a:

حزب مبارك للشهبينج الاكبر

Anfang: وربنا الفتح العليم وقال ربكم ادعوني واستجب لهم وان من شيء الا عندنا خزائنه وعنده مفاتيح الغيب لا يعلمها الا هو وله الاسماء الحسنی فدعوه بهما . . . فدعوه مخلصين له الدين انخ

Gebet des Eššeik elakbar d. i. Ibn el'arabī †⁶⁸⁸/₁₂₄₀ (No. 808).Schluss f. 62^a: واتم التسليم على سيدنا محمد ومنبع الكلمات والزيادات ومشرح انسعادات وانسيادات وعلى كل منسوب الى جنابه اجديد من غير نهاية ولا تحديد، تم

Lbg. 737, 2, f. 25—30 dasselbe Gebet; der Titel ist hier حزب الفتح, der Verfasser ausführlich genannt.

3868. We. 1766.

7) f. 45^a—46^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

حزب البحر للشاذلي

Anfang: اللهم اني اسالك يا الله يا على يا عظيم يا حليم يا عليم انت ربي وعلمك حسبي النخ

Berühmtes Gebet des 'Alī ben 'abdallāh ben 'abd elgebbār eššād'ilī eljemenī nūr eddīn abū 'līasan †⁶⁵⁶/₁₂₅₈, das Mohammedselbst, wie er behauptet, ihm eingegeben habe. Name und Biographie des Verf. ausführlich in Pm. 417, f. 2^b ff. Das Gebet beginnt meistens mit den Worten يا على يا عظيم und ist Meeresgebet betitelt, weil ziemlich zu Anfang gebetet wird: واستخر لنا هذا البحر كما استخرت البحر لموسى Es heisst auch الحزب الاصغر, im Gegensatz zu seinem الحزب الكبير (s. Mo. 240, 5. Pet. 537, 2).

Schluss: لا يضتر مع اسمه شيء في الارض ولا في اسماء عو اسمع العليم

HKh. III 4480.

3869.

Dasselbe Gebet findet sich in:

- 1) Spr. 490, 13, f. 70^b.
- 2) Do. 125, 5, f. 114^b—119^b. Dazu ein Anhang: اعتصام حزب البحر.
- 3) Mq. 146, 47, f. 613—614^a.
- 4) Lbg. 807, 2, f. 8^b. 9^a.
8^{vo}, 16 Z. (21 × 14¹/₂; 15 × 11^{cm}).
- 5) Mq. 20, f. 65—67^a.
- 6) Mo. 240, 4, f. 106—109^a.
Titel u. Verfasser in Goldschrift auf einem Felde mit blauen Streifen, mit einer Goldlinie eingerahmt.
- 7) Mf. 51, S. 221.
4^{vo}, 31 Z. (26¹/₂ × 18; 22 × 14^{cm}). Fleckig, in flüchtiger Schrift, deren Zeilen allmählig in schräger Richtung.
- 8) Lbg. 1043, 4, f. 10—15.
- 9) Mo. 363, f. 65—71.
- 10) Mo. 12, 1, f. 98^b—103^a. Ausserdem die Gebete f. 93^b: احتجاب حضرة على، اللهم بتألف نور النخ

11) Mq. 20.

131 Bl. 8^{vo}, c. 11—13 Z. (17 × 14^{cm}).Enthält fast nur Türkisch, und ist ein Werk, in welchem allerlei abergläubische Mittel gegen und für dies und das angegeben werden. Diese Mittel (zum geringsten Theil medicinischer Art) bestehen theils in Qorān- oder auch Gebetstellen, theils in Zusammenhäufung von wunderlichen Wortgebilden. Die Namen Gottes spielen dabei eine besondere Rolle (besonders f. 78^b ff.),

auch die speciellen Kräfte der Buchstaben (خواص الحروف, f. 91^a ff.). Dass darin manche Arabische Stellen, besonders aus dem Qorān, vorkommen, ist richtig; sie sind aber meistens mit Türkisch gemischt oder Türkisch eingeführt und können im Einzelnen nicht besprochen werden. Das einzige nennenswerthe Arabische Stück, welches darin steht, ist f. 65^a—67^a, 3 das حزب الحجر (Text: $12\frac{1}{2} \times 8^{\text{cm}}$), dessen Anfang u. Ende so ist, wie bei We. 1766, 7 angegeben ist.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3870. Pm. 417.

88 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. ($20\frac{2}{3} \times 15$; $14-16 \times 11-12^{\text{cm}}$). Zustand: ziemlich gut; f. 77—83 fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (ebenso im Vorworte f. 2^b):

د لطايف المنن في ذكر ما اودع الله تعالى
من الاسرار الخفية والقوايد السنينة في حزب
الاستاذ الشاذلي ابي الحسن

Verfasser f. 1^a: الدرويش عبد الله مراد جاويزش
الرومي الحنفى الشاذلي الازهري

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى وسلام على
عباده . . . وبعد لما كان شيخنا وقدوتنا الي
الله تعالى سيدي محمد بن ابي القاسم المالكي
الشاذلي رحمه خصص هذا العبد بمفردة الخ

Ausführlicher Commentar zu demselben
Gebet, von Edderwis 'Abdallāh murād jāwīz
errāmī, um 1046/1636 noch am Leben, aber sehr
alt; denn nach f. 75^a war عبد الوهاب الشعرائي
† 973/1565 sein Lehrer gewesen; er wird also um
955/1548 geboren sein. Er benutzt die Com-
mentare seiner Vorgänger:

- 1) محمد وفا (dem Lehrer des داود بن باخلا السكندري
u. dem Schüler des عطاء الله ابن الدين † 709/1309)
um 740/1339 (er heisst auch الماخلبي We. 1660).
- 2) † 899/1494. ابوالعباس احمد زروق المالكي الشاذلي
- 3) نجم الدين محمد بن احمد السعيطي (unter Einfluss
des عبد الوهاب الشعرائي) † 984/1576 um 1000/1591.

Er schickt eine Einleitung in 2 مقصد vorauf:

1. في المقام الاكمل في ذكر ما اختص f. 2^b مقصد
الله تعالى به هذا الفرد الوحيد في عصره وما
من الله عليه بكثرة الفيض وعلو الدرجات الخ

Enthält eine ausführliche Biographie des
أبو الحسن علي بن عبد الله بن عبد الجبار
ابن الحارث بن تميم بن هرمز بن حاتم بن
قصى بن يوسف بن يوشع بن ورد بن بطال
ابن علي بن احمد بن محمد بن عيسى بن
محمد بن ادريس بن عمر بن سليمان بن
عبد الله بن الحسن سبط رسول الله الشاذلي

2. في ذكر ما اودع الله تعالى فيه وما f. 6^b مقصد
انطوي عليه هذا الحزب من الاسرار والقوايد
الغريبة من الانوار . . . وما وضع في داخله من
سائر الاحرف النورانية والاسرار الالهية وكل اسم
من هذه الاحرف الاختصاصية وما يختص به من
اسماء الله الحسنى السنينة وعدد كل اسم ومنفعة
واسراره وعجايب قوايده وذرر البعض من الاوافق
الخرفية او العدنوية وغير ذلك مما لم يكن يوضع
تلك الاسرار تحت حزب آخر من سائر الاحزاب

Nachdem zuerst über Inhalt und Bedeu-
tung dieser Gebete und die Bedingungen, unter
denen sie mit Erfolg zu beten, gesprochen, geht
der Verfasser an die Worterklärung f. 10^a:

يا على يا عظيم يا حلیم يا علیم قال آخر الشرح
والكوكب الموضح ابن قرقماس الحنفى الشاذلي ابدأ
الاستاذ رحمه بياء الاستعانة واستفتح بالعلي، اطلق
الجميهور هو الله جل وعلو ليس علوه علو جهة الخ

Der Grundtext tritt durchweg nicht deutlich
genug hervor. Das Hauptbemühen des Ver-
fassers ist, durch eine Menge talismanischer
Quadrate und Zahlen die geheimen Kräfte,
welche in den verschiedenen Namen Gottes
liegen, nachzuweisen, und beruft er sich dabei,
ausser auf die obigen Commentare, auf Stellen
verschiedener die Wort- und Namen-Geheim-
nisse mit Vorliebe behandelnder Schriftsteller,
wie عبد الرحمن المسطلمى, احمد البونى. F. 40
bis 78 behandelt er die geheimen Eigenschaften
der Licht-Buchstaben (الحروف النورانية), 14 an

Es ist nur der Schluss eines Commentars zu demselben Gebet. F. 123^a beginnt mit den Worten: هذه اشارة ان تظلم فلا بوخذ بيده وان استترفد عومل بصدده انخ

Schluss: والدين انقوم وانمنينج انسلم صلي الله تعالى عليه وعلى آله . . . صلاة دايمه الي يوم الدين وسلم تسليما كثيرا، تم

Schrift: zieml. gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1051 Rab. I (1641) von عبد القادر بن مصطفى الصفوري الدمشقي الأزهرى

3874. Spr. 490.

10) f. 67^b—68^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift: هذه اشارات حزب البحر المشهور وهي اربع عشر اشارة

Anfang: أما بعد فهذه اشارات حزب البحر الاشارة الاولى لتسخير الخلق يقرأ دل يوم خمسة وعشرين مرة . . . الاشارة الثانية لسفر البحر الخ

Anweisung in 14 Sätzen, dasselbe Gebet, richtig zu lesen, nebst Angabe der Vortheile davon.

Schluss f. 68^b: يا شافي افلان بن فلان من كل مرض والم يحق بسم الله الرحمن الرحيم سبعين مرة، تم

Ausser den bei Pm. 417 genannten Commentaren werden noch angeführt:

- 1) von "الر" مرطيمية في شرح دعاء انشاذلية 1) 732/1332. داود بن عمر انشاذلي
- 2) von 1014/1606. على بن سلطان محمد انقاري
- 3) von 1150/1737. um محمد بن الطيب بن محمد الفاسي
- 4) von حسن بن على بن احمد انمنطوي 1170/1756. المدابغى
- 5) von انعريانى 6) ابراهيم الموصي

3875. Mo. 240.

5) f. 109—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verf. f. 109^a:

الحزب الكبير للامام ابي الحسن الشاذلي رحه

Steht in Goldschrift und ähnlich verziert wie die Ueberschrift von 4).

Anfang: (اعوذ بالله من انشيطان الرجيم) واذا جاءك الذين يؤمنون بياتنا الخ

Das sogenannte grosse Stossgebet des-selben Eššādīlī.

Schluss f. 119^b: وسلموا تسليما سبحان ربك رب اعزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين، HKh. III 4486.

3876. Pet. 537.

2) f. 68—103^a.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier u. Einband wie bei 1). — Titel f. 68^a:

شرح الحزب الكبير للفاسي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 68^b: قال شيخنا العالم . . . سيدي عبد الرحمن بن محمد الفاسي رحه، الحمد لله انذني بنعمته تنم الصالحات . . . وبعد فلما كان حزب انشيخ الكبير . . . انشاذلي ره مما قد اشتير ذره الخ

Gemischter Commentar zu demselben grossen Gebet, von 'Abd errahmān ben mohammed *el'āsī* †^{1036/1626}. Er schickt Bemerkungen über die Vortrefflichkeit dieses Gebetes an sich und über seine Wirksamkeit voraus. Der Text ist eingeleitet durch قوله; er ist nicht ganz mitgeteilt (sondern mit الخ abgekürzt). Er beginnt f. 72^b: قوله واذا جاءك الذين يؤمنون الخ افتتح: بيده الاية لما تعضيه من قوة الرجا للمتوجهين القاصدين

Die zuletzt behandelte Textstelle ist f. 102^a: قوله واقرب منى بقدرتك الخ يعنى قرب كشف وعيان Schluss f. 103^a: من غير ليف ولا عين الخ فكن لي بفصالك حتى تماحو ظلمي يا قوي يا عزيز انتبي،

In der Unterschrift wird das Werk Glossen (حواشى) genannt.

Schrift: ähnlich wie bei 1), nur etwas dicker und gedrängter. — Abschrift um ^{1190/1776}. — HKh. III 4486.

3877. Pet. 537.

3) f. 103^b—138^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

شرح الحزب الكبير لشيخ انقضب الشاذلي

Verfasser (f. 160^a):

مصطفى بن ابراهيم الادني اناتريدي الحنفي

Anfang f. 103^b: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَيُّهَا . . . وَإِذَا جَاءَكَ يَا مُحَمَّدُ الَّذِينَ يُؤْمِنُونَ وَدُونَ انْفِعَالٍ مَعْرِفًا بِالْمَوْصُولِ الْخَبْرِ

Gemischter Commentar zu demselben Gebet, von Muḥṭafā ben ibrahīm elādēnī; er lebt nach Elmonāwī †¹⁰³¹₁₆₂₂, den er f. 138^a citirt.

Schluss des Grundtextes f. 137^b: عُوَ الْحَيِّ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ فَادْعُوهُ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ اللَّهُمَّ لَكَ رَبُّ الْعَالَمِينَ قُلْ إِنِّي نَبِيٌّ مِنَ آخِرِ الْأَيَّاتِ أَنْشُرِيكَ سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ وَسَلَامٌ عَلَى الْمُرْسَلِينَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Schluss des Commentars f. 138^a: لَنْ يَبْرُكَ قِرَاءَتُهُ وَلَا لِمَنْ سَمِعَ أَنْ يَدْعِيَ كِتَابَتَهُ، وَهَذَا مَا تَبَيَّنَ لِي مِنَ الشَّرْحِ وَالْبَيَانِ مَعَ قَلَّةِ بَصَاعَتِي وَكَثْرَةِ الْإِحْزَانِ وَصَلَّى اللَّهُ الْخَبْرَ

3878. Spr. 1967.

13) f. 53^b—55.

8^o, e. 12 Z. (Text: 11¹/₂ × 8^{cm}). — Titel:

حزب طمس الاعين وهداك الاعداء والامن
من كل تخوف ومن جن وانس وشيطان ومارد وحاسد الخ

Verf.: أبو الحسن أحمد الشاذلي

Anfang: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ أَنْسَمِيعَ الْقَرِيبِ الْخَبِيرِ
تَجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِي إِذَا دَعَاكَ فَتَجِيبُ الْمَصْطَرَّ الْخَبْرَ
Ein Stossgebet desselben Eššādīlī.

Schluss: سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ . . . وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، آمِينَ

We. 1735, 12, f. 125^b dasselbe Gebet.

3879.

Andere Gebete dieser Art von Eššādīlī sind:

- 1) We. 408, f. 22^b. 236. Titel: حزب النصر
Anfang: اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ بِسُطُوَةِ جِبْرُوتِ فَيرك
- 2) Lbg. 1043, 2, f. 62—68. Titel: حزب اللطف
- 3) We. 1731, 1, f. 76^b. 78^a zwei Gebete (حزب).
Ausserdem f. 73 ff. ein solches Gebet von
†⁶⁸⁵₁₂₈₆ أحمد بن عمر المرسي أبو العباس.

3880. Lbg. 694.

1) f. 3—16^a.

140 Bl. 4^o, 5 Z. (27 × 17¹/₂; 18 × 12^{cm}). — Zustand: in der oberen Hälfte stark wasserfleckig, überhaupt nicht

recht sauber. — Papier: gelb. stark. glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 3^a in schöner Verzierung, aber etwas beschädigt:

مجموع مبارك

Allein dies bezieht sich auf den ganzen Band, der ein Sammelband ist. Ans der Notiz auf derselben Seite (weisse Schrift auf Goldgrund) erhellt, dass dies Werk abgeschrieben ist für die Bibliothek des السلطان الملك الأشرف أبو النصر قيتماي †⁸⁰¹₁₄₉₅. Der genauere Inhalt ist f. 2^b angegeben, mit rothbrauner Dinte geschrieben: als Zusammensteller und Verfasser des Ganzen nennt sich:

أحمد القطبي الشيبير بالذخيري شهاب الدين

أحمد بن محمد (nach f. 3^b):

Der Titel des 1. Stückes ist:

استفتاح المواتب في التوحيد بسورة الكهف
المختار من حزب النور وحزب التحريم للامام الشاذلي

Anfang f. 3^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ يَعْتَرِفُ مِنْ . . . الشَّيْبِيرِ بِالذَّخِيرِيِّ . . .
فِي بَيْتِ فَضْلِ اللَّهِ فَقِيرٌ عَفْوُ اللَّهِ . . . الشَّاذِلِيِّ الْخَبْرِ
أَمَّا بَعْدُ فَقَدْ وَقَفْتُ عَلَى حَزْبِي الْإِسْتِثْنَاءِ . . . الشَّاذِلِيِّ الْخَبْرِ

Ein Gebet, unter Benützung der beiden Gebete حزب النور und حزب التحريم des Eššādīlī und unter Anlehnung an Sura 18, verfasst von obigem Ahmed ben mohammed *alqoṭbī ed'dehebī*. Er schickt Sura 1 voraus; dann fährt er fort: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَجَعَلَ الظُّلُمَاتِ وَالنُّورَ وَعَلَىٰ أَخْوَانِهِ النَّبِيِّينَ وَالْمُرْسَلِينَ: f. 16^a und schliesst f. 16^a: وَأَلَّ كُلِّ حَزْبٍ الْمُفْلِحِينَ وَرَضَىٰ اللَّهُ عَنْهُمْ أَجْمَعِينَ،

Schrift: gross, schön, vocalisirt; die Hauptsätze durch grosse goldverzierte Punkte abgetrennt; der Text in rothen und blauen Linien. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 893 Sa'bān (1488) von أحمد بن علي الفيومي.

Aus der Randnotiz f. 3^a ist ersichtlich, dass Qājet baj dies Werk als Legat der Lehranstalt in Anskerau geschenkt hat im J. ⁸⁹⁵₁₄₉₀.

3881. We. 1616.

3) f. 58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 58^a:

حزب الامام سيدي احمد البدوي

Verfasser ausführlicher:

أحمد بن علي بن إبراهيم بن محمد البدوي

52*

Anfang f. 79^b: **حمدًا لمن جعل ذرته ملائكة ونجاة: . . . طلب**
أما بعد فيقول . . . أحمد استجابعي . . . طلب
 منى بعض الاخوان شرب حزب الامام . . . النوروي الخ

Commentar zu demselben Gebet, von
 Ahmed essegā'i um ¹¹⁹⁰1776. Voraus schickt
 er die Liste (Sanad) seiner Vorgänger, von
 denen er das Gebet hat.

Anfang f. 80^a: **بسم الله الرحمن الرحيم اي**
افتتح الحزب بذرته تعلى . . . الله ادبر الله ادبر ادبر
اي اعظم من كل كبير وقيل ادبر بمعنى كبير الخ

Schluss f. 96^a: **وصلى الله على سيدنا . . . وسلام**
اخرج البخاري والنسائي . . . ذرته الشيخ عبد
السلام الشافعي في تشبه ترويح الفقهاء . . . ومن
تبعهم باحسان انى يوم احشر وانرحم!

Vollendet im J. 1183 Rab. I (1769).

Abschrift vom J. ¹¹⁹⁸1734.

Ein anderer Commentar ist verfasst von
 حسن بن علي بن احمد المدابغي ¹¹⁷⁰1756.

3885. Spr. 882.

4) f. 16^b, 17^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verfasser:

حزب مبارك في التوحيد للشيخ . . . يوسف . . . الكوراني

Gebet des Jūsuf ben 'abdallāh ben
 'omar elkaurāni † c. ⁷⁷⁰1368. Anfang: **سبحان الله**
والحمد لله ولا اله الا الله والله ادبر ولا حول ولا قوة الا الله
 und am Ende noch eine Gebrauchsanweisung.

3886. Mo. 240.

9) f. 131—132^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
 überschrift (ebenso verziert wie bei 5):

حزب الفلاح نسيدى محمد بن سليمان الجزولي رحه

Anfang: **اعون بالله من انشيطن الرحيم بسم الله**
الرحمن الرحيم وفل الحمد لله الذي نم يتخذ ولدا الخ

Gebet des Mohammed ben 'abd errah-
 mān ben abū bekr ben soleimān elǧazālī
 elmagribī † ⁸⁶⁹1464.

Schluss f. 132^a: **واجعلنا من اخيار اهلنا واحشرنا**
في زمرة قومنا ثلاثا امين امين امين رب العالمين

We. 1234, f. 58^b gleichfalls von ihm.

Ein anderes Gebet desselben ibid. f. 52^a.

Spr. 299, f. 8^b ist der Inhalt der **التوضيعة الترويفية**.
 genannt **حزب البركات ووضيعة الفوز والنجاة**
 angegeben: der Verfasser des Gebetes ist
 احمد البونسي زروق † ⁸⁹⁹1494.

3887. Do. 125.

2) f. 79^b—93^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier:
 gelblich, auch strohgelb u. blau. — Titelüberschrift:

الحزب المسمي بالحصن الحصين

Verfasser: **نور الدين ابو الحسن [علي بن احمد]**

الانصاري [القرافي]

Auf.: **ألم ذلك الكتاب لا رب فيه عدي للمتقين الخ**

Gebet des 'Alī ben alimed elqarāfi nūr
 eddīn abū 'lhasan, um ⁹⁴⁰1533. Es beginnt
 mit Qorānversen (Sura 2, 1—4, 159, 131 (Schluss), 158
 u. s. w., auch aus anderen Suren) und fährt
 dann f. 83^a fort: **ارحمنا الله ربنا لا نشارك به شيت**
وسبح انشويين وعلى جميع الانبياء والمرسلين . . . رب العزة
عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Am Rande stehen verschiedene Belobigungen
 des Gebetes, s. Bd I No. 40.

3888. Do. 125.

4) f. 93—108.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel u. Verfasser:

حزب الفتح نسيد علي ابي الوفا

Anfang: **يا مولاي يا واحد يا مولاي يا دايم**
يا علي يا حبيب بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Gebet des Abū 'lwefā 'alī. Es schliesst
 mit den Namen Gottes; zuerst: **لا**
عو الله الذي لا zuletzt:
انوارث الرشيد الصبور، والحمد لله وحده

HKh. III 1488.

3889. Pm. 553.

10) f. 46^a. 46^b.

Format etc. und Schrift (aber viel grösser) wie bei 1). — Titel und Verfasser:

حزب التنزيه لسيدى ابي الموهب

Anfang: اللهم اننا فنزحك عن الكيف والمقدار
ونقدس استواء ذاتك على العرش الخ

Gebet des Abū 'lmewāhib; die Hauptsätze beginnen mit اللهم. — Schluss: مع دوام
الخصور ورفع يرفع استور يا وهاب يا وهاب يا وهاب

Ein anderes Gebet desselben, حزب الانس,
betitelt, in Pm. 553, 3, f. 19^b. 20^a.

3890.

Andere Gebete dieser Art, ohne Angabe
der Verfasser, sind:

1) Do. 125, 5, f. 120^a—122^a. حزب البير
(s. No. 3678).

2) Lbg. 694, 2, f. 16^a—24^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

حزب سورة يس عم

Anfang: انا ارسلناك بالحق بشيرا ونذيرا ولا
— Schluss: فسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء واليه ترجعون

Dies Gebet bezieht sich auf Sura 36.

3) Spr. 490, 11, f. 68^b—69^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

اعتصام الحزب الشريف المشهور

Anfang: الحمد لله الذي خلق السموات
— Schluss: يا جواد لا تبخل اقتض حاجتى برحمتك: f. 69^b
يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

3891.

Andere Gebete dieser Art sind:

- 1) حزب الرجاء والانتهاه von عبد القادر الكيلانى
† 561/1166.
- 2) حزب الحفظ والصون وسر تسخير عالم الكون
von ابو الحسن الشاذلي † 656/1258.
- 3) حزب الحمد له ايضا
- 4) حزب انبر له ايضا, mit dem Commentar des
محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرقضى
† 1205/1790.
- 5) حزب الاشراق von محمد بن علي بن عبد
الرحمن ابن عراق † 933/1527.
- 6) حزب الاعظم والنور الانجم von علي بن سلطان
محمد القارى † 1014/1606.
- 7) Commentar dazu von الاسكندراني المكي.
- 8) Desgl. von ابرااهيم السافري u. d. T.
um 1134/1722. فيض الارحم وفتح الاكرم
- 9) Desgl. von عثمان العرياني الكلبسى um 1155/1742.
- 10) Desgl. von الحاج محمد افندي um 1175/1761.
- 11) حزب البفتح والخصور von أحمد بن عبد
القادر بن عمر الدوعنى † 1052/1642.
- 12) حزب الرغبة والرغبة von عبد الرحمن العبيدروسى
† 1192/1778.
- 13) حزب البديري mit Commentar des الفائبي und
Zusätzen von محمد بن محمد مرقضى † 1205/1790,
betitelt: "عقيلة الاتراب في سند انطريقة والاحزاب"
- 14) حزب ابي العينين mit Commentar von
حسن بن علي بن علي شمة الفوقى المكي
† 1176/1762, u. d. T. مسرة العينين.
- 15) Auszug aus الحزب الكبير للبنانى von
حسن بن علي المدايعى † 1170/1756.
- 16) Commentar zu حزب الحفظ للامام يحيى von
سليمان بن سعد الدين مستقيم زاده um 1160/1747.

13. Abwehrgebete (حجاب).

3892. We. 1812.

10, f. 119—120.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titelüberschrift:

عَذَا حِجَابِ الْإِمَامِ الشَّافِعِيِّ

Anfang: اللهم بنور تعليق عرشك من أعدائي
استنرت وبسطة الجبروت من عزك ممن يكيدني احتجبت الخ

Gebet des Eššāfi'ī †²⁰⁴/_{s19}, das derselbe
„vom Propheten“ gelernt hat. Es half ihm,
als der Halif ihn tödten wollte, der Art, dass
dieser ihn sogar hochachtungsvoll behandelte.

Schluss f. 120^b: اذنى شتر حواء وديدر بانف
انف لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله ... وسام
F. 122, 123: Persisch.

3893. Pm. 502.

6) f. 35^b—37^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel am Rande:

عوذة يوم الجمعة

Verfasser nach dem Vorworte:

أبو جعفر محمد بن علي

Anfang: اخبرنا جمعة عن ابي انفصل
قال حدثنا الخ . . . بسم الله الرحمن الرحيم
ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم اللهم
رب العالمين والارواح والنسيمين وانموسلين الخ

Ein Behütungsgebet des Abū g'āfar mo-
hammed ben 'alī für seinen Sohn Abū
'Ihsan in der Wiege. — Schluss f. 37^a:

ومن شر ما سدن في الليل والنهار ومن شر كل سوء
امين يا رب العالمين وصلى الله على محمد الخ

3894. Spr. 490.

27) f. 156^a—172^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Menge von meistens kleineren Ge-
beten und auch von Mitteln gegen allerlei
Krankheiten (durch Sprüche und Formeln), von
frommen Betrachtungen u. s. w. Darunter:

1) f. 156^a حجاب القوياء وهو حجاب عظيم البركة،

Anfang: حيسر ميسر ميسر حيسر حيشوش
سيلوط ابرا اين اين نيين ميلج شميلج
ملطت بسم الله الرحمن الرحيم اذا اشمس
كورت اني قوته فلا أقسم بالخ
Gebet gegen Räude.

2) f. 158. في فضل آية الكرسي

Verf.: شهاب الدين ابوانعباس احمد البوني

Anfang: الحمد لله الهادي الي انصواب . . .
قوته تعاني الله لا اله الا هو الحق القيوم اله
قوته اعظيم غاوتنا واخرعنا واقفقوا عمل العلم الخ

Der Thronvers (Sura 2, 256) als Mittel
gegen allerlei benutzt. Der Verf. Ahmed
elbūnī †⁶²²/₁₂₂₅ (No. 3301).

3) f. 159^b ff. Anweisungen zu Gebeten auf jeden Wochentag, dem Propheten selbst zugeschrieben.4) f. 162^b. Ueberschrift: هذه مناجات تعرف

انتمل احمد بن محمد ابن عطاء

Anfang: انبي انه الفقير الي الله في غنائي

5) f. 164. دعاء فتح البصاير نسيدنا . . . عبد القادر

الجيلاني

Anf.: الحمد لله رب العالمين حمدا نفوق ويفضل

6) f. 165 دعاء القدر

Anf.: بسم الله بسمه امبتدا رب الآخرة والاوني

7) f. 166 دعاء الجوشن

Anf.: اللهم اني اسالك باسمك يا الله يا رب العالمين

8) f. 166^b—172^a. Kurze Gebete mit 10 Namen Gottes, als Mittel für oder gegen etwas, alle mit der Ueberschrift: عشرة اسماء

(nebst Zusatz des Zweckes). Das 1.: عشرة اسماء تدفع املا،

Min. 187, 38, f. 495^a (Folio).

Kurze Gebete, zur Abwehr und zur Hülfe-
Erflehung: zum Theil Mohammed selbst bei-

gelegt. — Anfang: عن عبد الله بن عيسى ان
انبي عم كان يعون الحسن والحسين عم يقول اعينكما
بكللمات الله انتمتة من كل شر شيطان الخ

3895. Spr. 1933.

1) f. 1—8.

191 Bl. 8^{vo}, c. 18—20 Z. (16¹/₄ × 11¹/₄; 15 × 10^{cm}).
Zustand: nicht ganz sauber; f. 7 schadhafte. — Papier:
gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

حرز الاقسام،

Verfasser fehlt; nach Lbg. 1043, 1:

محرز بن خلف

Anfang:

بدأت بيسم الله في اول انسطر فامواؤه حصن منيع من الصبر

Ein Gedicht (in c. 220 Versen, Ṭawil) zur
Abwehr von allerlei Ungemach mittelst der
Namen Gottes. — Schluss:

وصل وسلم دايمًا كل ساعة على أنه مع صحبه انسادة انغز

Hinzugefügt ist f. 8^b noch ein kleines Gebet.

Schrift: zieml. gross, rundlich, aber unschön, vocallos,
bis dicht an den Rand geschrieben. — Abschrift c. 1215¹⁸⁰⁰.
HKh. III 4466.

We. 1748, 6, f. 45^b—47 dasselbe Gedicht.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 14¹/₂; 16 × 9^{cm}).

Nur etwa 90 Verse vorhanden.

Lbg. 1043, 1, f. 1 ff. dasselbe; s. die
folgende Nummer.

3896. Lbg. 1043.

97 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15 × 10; 8³/₄ × 5¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: brauner Lederband.

Sammelband mit verschiedenen Gebeten.

1) Titel und Verfasser f. 1^b: حرز الاقسام

محرز بن خلف (s. die vorige Nummer).

Hier zuerst einige Bemerkungen über den
Nutzen dieses Gebetes; dann der Text
(hier nur 139 Verse).

2) f. 62—68^a. حزب اللطف لابي الحسن الشاذلي

Anf.: اللهم اجعل افضل الصلوات وانما البركات الخ:

Daran schliesst sich die Erzählung einer
Prophezeiung Mohammeds bei seiner letzten
Wallfahrt, f. 68^b—71^a.

3) f. 71^b—80^b.

حرز الوزير

Zuerst der Anlass; Anfang f. 74^b:

اللهم انى وجبت وجهي ابيك اللهم انى فوضت امرى ابيك

Dann eine Geschichte, wie Mohammed im
Leibe seiner Mutter redet, f. 80^b, 81, 8—10^a.

4) f. 10—15^a. Titel: حزب البحر (s. No. 3868).

5) f. 15^a—17^b. Titel u. Verf.: حرز المناقذ

للحسن بن علي بن ابي طالب

Der Anlass dazu erzählt; dann die Worte selbst:

لا اله الا الله ايماننا واسلامنا والله اكبر اذبارا الخ

6) f. 17^b—37.

حرز مرجاندة

Erst der Anlass, dann (f. 24^b) der Text:

بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على سيدنا . . .

اللهم انى اسئلك بالعرش وعظمتك واندرستى انخ

Daran schliessen sich 2 Anweisungen,
seine Geschäfte glücklich zu besorgen.

7) f. 39^b—47. 82—83^a. دعاء الحسن الحسبين

والذرع المهتمين وعو نسيدينا محمد صعم

Zuerst von dessen Nutzen; dann der Text.

Anfang: اللهم انى اسئلك بحق العرش ودرامته:

والدرستى وسعته والقلم وحرانته

Dann f. 83^b, 84^a ein Mittel geg. schwere Geburt.

8) f. 84—94. حرز عظيم وحجاب مبارك عظيم

الشان ربيع انقدر لامير المؤمنين مولانا يعقوب المنصور،

Zuerst der Anlass und die Wirkungen. Der

Anfang f. 87^b: بسم الله الرحمن الرحيم صلى الله على:

سيدنا . . . تغيبوب تباركت يا عظيم سغيوب تعانيت الخ

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig,
gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter
roth. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — Die Blätter folgen so
1. 48. 6. 2—5. 7. 49—81. 10—47. 82—97.

F. 95—97 allerlei abergläubische Mittel, in
später schlechter Schrift.

We. 1748, 5, f. 44^a.

حرز النصر

Mo. 363, f. 84^b—89^b. حرز ابي دجاندة الانصاري

Anf.: الحمد لله الذي خلق السموات والارض

We. 1141, f. 4^a.

دعاء الحجاب

14. Gespräche mit Gott (مناجات).

3897. We. 1826.

3) f. 81—106^a.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel f. 81^a:

مناجات موسى عم

الحمد لله رب العالمين . . . روي عن نعب الاحبار عن ابن عباس . . . موسى بن عمران عمّ كان راعيا لغنم شعيب عمّ وكان يارض مدين النخ

Unterredungen Gottes mit Mose auf dem Sinai und Unterweisung dieses über die Thora und in den religiösen Satzungen und über die Prophetenstellung Mohammeds, nebst Fragen (f. 87^a), die Mose in dieser Beziehung an Gott richtet und der Auskunft darüber; auch Fragen über Gottes Grösse (94^b), sein geheimes Wissen (96^b), den Anfang seiner Gottheit (97^b), seine Wunder (100^a). — Schluss f. 106^a: قال موسى يا رب فما الصالح قال الذي يصلح في دينه كل يوم والحمد لله رب العالمين، تمت المناجات والله الحمد والنخ

3898. Min. 187.

64) f. 600. 601^a: Persisch (نصیحت نامه).65) f. 601^b—605^a.

Format (e. 25 Z.) etc. und Schrift (vocalisirt, ziemlich gross) wie bei 63).

Dasselbe Werk, aber mit erheblichen Abweichungen. Titel ebenso (mit dem Zusatz عن نعب الاحبار).

Anfang: قال لما بلغ موسى بن عمران عمّ أربعين سنة اوحى الله اليه الروح الامين جبرئيل عمّ فقال له يا موسى بن عمران ان العلي الاعلى يقرئك السلام ويقول لك طهر قلبك من حب اهل وثيابك من النوسخ النخ

Schluss f. 605^a oben: قال لا تحمل الحقد على احد فاني لا اسقى من حوضي من يحمل الحقد ولا اظلمه تحت عرشى، تمت المناجاة

We. 1802, 2, f. 109^b—112^b. Dasselbe Werk mit mehrfachen Abweichungen. Der ANHANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

fang im Ganzen ebenso (nach den etwas veränderten Eingangsworten): ما موسى طهر قلبك النخ

In Folge der Unterredung ruft Mose sein Volk zur Verehrung des wahren Gottes: ودعا بنى اسرائيل الي ايمان . . . فتبعوه وعبدوا الله عز وجل حقا عبادة الي ان ماتوا

3899.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1802, 4, f. 114^a—121^a. Der Titel ist hier: مسائل موسى، in der Unterschrift aber مناجات.

Anfang: قال موسى يا رب اي عبادك افضل قال يا موسى الذي يصنع ولا ينساني النخ

Diese Fragen haben hier auch Ueberschriften: عما نهى الله 115^a, وعن الجزاء من الله und في الرب 114^b, وعن القرينة من الله 118^a, وعن عظمة الله 117^a, مسائل انتورية 119^b, وصيه الله لعبده موسى 119^a. Schluss: قال لتقيمني يوم القيامة محبذوما،

2) We. 1732, 3, f. 23—26. Titel, Anfang und Schluss fehlt. Die ersten Worte hier: منى قال يا رب فاتي عبادك اظلم خلقت العقل انف جزء فجعلت منها عشرين جزءا

3) Spr. 1219, f. 116^b. Ein kurzes Gebet (مناجاة) Mose's.

3900. Spr. 490.

24) f. 147^b—148.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عده المنظومة مناجات الامام على بن ابي طالب رة

Eine Gebetqaçide in 28 Versen (Tawil).

Anfang: لك الحمد يا ذا الجود والجل والعلو تباردت تعطى من تشاء وتمنع

Es folgt ein Gebet in Prosa f. 148^b, anfangend: انلنم انى اسئلك يا من لا تراه انعبون Vorauf geht die Notiz, dass ein in Griechischer Gefangenschaft Befindlicher dasselbe einem Vogel abgelernt habe u. dass es von wunderbarer Kraft sei.

3) Pm. 315, 2, f. 8^b—13^a.

Format (c. 14—18 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, steht aber auf dem ungezählten Vorblatt (Inhaltsverzeichnis) von ganz neuer Hand. Verfasser fehlt. Anfang zuerst wie bei Pet. 683, 1, dann von أما بعد an wie bei We. 1860, 9, und der Schluss wie bei Pet. 683, 1.

3904. We. 1799.

6) f. 48^b—51^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

مناجاة قدس سره ونفعنا به

Verfasser fehlt; nach Spr. 490, 27, f. 162^b ist es

احمد بن عطاء الله الاسكندردي

Anfang: انهي انا الفقير في غنائى فكيف — Schluss f. 51^a: او كيف تغيب وانك ارقيب الحاضر والحمد لله الخ

Gebetsunterhaltung mit Gott, von Ibn 'atā allāh †^{709/1309}.

Spr. 490, 27, f. 162^b ff. dasselbe Gebet.

3905. We. 1811.

7) f. 77—84.

8^{vo}, 23 Z. (19^{2/3} × 13^{2/3}; 15 × 8^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser f. 77^a:

مناجاة القديم ومناجاة الحكيم
لعبد الغنى بن اسماعيل النابلسي

Anfang f. 77^b: الفصل الاول قال لي ربي انت تصلح لي فقللت كيف اصلح لك وانا فان فقل ولا يصلح لي الا الغاني الخ

Unterredungen mit Gott, in 16 Abschnitten, von 'Abdelganī b. ismā'il ennābulusī †^{1143/1730}.

الفصل الخامس دمت اصلي فانفصلت عنى وخرجت 80^a منى فقل لي ربي

الفصل السادس عشر قال لي ربي يا صور انصور 84^a هذه حالة لك مطلقه محصورة

Schluss f. 84^b: فاعتبروا يا اولي الانياب وانفتح انياب وسقط انقشر من اللباب وقد تم هذا الخطاب بعون الملك الوهاب

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Uberschriften zuerst roth, hernach schwarz und hervorstechend gross. — Abschrift c. ¹²⁰⁰/1785.

Dasselbe Werkchen in We. 1631, 11, f. 194—198. Titel ebenso, aber umgestellt: مناجات الحكيم ومناجات القديم. Verfasser fehlt. Die Abhandlung hat hier 18 Abschnitte, die 2 letzten f. 198^b am Rande. Schluss: صبحنا صباح من رضيت عليه وسمعت رجلا آخر يقول سالناك الدعاء، Abschrift im J. 1158 Mollarram (1745).

Ein Stück des Werkchens in We. 1266, f. 61^b—63^a.

3906. We. 1266.

88 Bl. 8^{vo} (20 × 13^{1/2} cm). — Zustand: nicht ganz sauber: einige Blätter (9. 61—69) lose. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dünn. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Collectaneenheft, ohne besonderen Titel, enthaltend theils Türkische (und einige Persische), theils Arabische Stücke, von grösserem oder geringerem Umfange.

Das Arabische findet sich besonders von f. 61^a an, meistens in Prosa. Das Bemerkenswerthe darunter ist:

- a) f. 61^a ein kleiner Brief des انقيراطي †^{781/1379} an ابن قلافس und von القاضى تاج الدين الملجي †^{567/1171} an einen ungenannten Freund.
- b) f. 61^b—63^a. 68^b. Die 9 ersten Abschnitte des Werkes We. 1631, 11, mit demselben (umgestellten) Titel.
- c) f. 63^b und 64^a. Ein Bestallungsschreiben. منشور بالولاية لرجل منان ابيه, entlehnt dem انوافى بالوفيات (dessen Titel: تاريخ الصفدي) und f. 64^a—65^b ein Bestallungsschreiben für den الامير ناصر اندين محمد بن جنكي, entlehnt dem عنوان النصر في ابناء العصر des-selben الصفدي †^{764/1363} und f. 65^b. 66^a ein Erlass von الملك المنغل والتاتار (منشور) die Schonung von Leib und Gut der Einwohner der Stadt Damask (und Syriens überhaupt) den Soldaten einschärfend. F. 66^b u. 67^a andere Auszüge aus dem تاريخ الصفدي.

- d) f. 68^a. 67^b. Aufzählung von 25 Arten der Metaphern, nebst Beispielen.
- e) f. 71^b. 72^a—73^b. Schreiben des أحمد أفندي المنيني († 1172/1758) an رأغب باشا, als dieser Präfect von Haleb war. Anfang: أمد يد الابتهال
اللي مغيص كل خير وأفضال الخ
 Ausserdem mehrere Anfänge von Schreiben, wie es scheint, von demselben.
- f) f. 74^a. Beglückwünschungsschreiben, die Pilgerfahrt betreffend, von حامد أفندي, nebst Antwort.
- g) f. 74^b. 75^a. Ein Erlass, Strafflosigkeit zuzusichern, von Seiten der Beherrscher von مصر (منشور يتعلق بالعفو صدر من قبل ملوك مصر أحروسة)
- h) f. 75^b—81^a. Das 5. Kapitel aus einem anthologischen Werke (في الأدب والخدم) und das 6. Kapitel, في الامثال, in 4 Abschnitten.
- i) f. 81^b. 82^a ein Glückwunschschreiben an den Šerif Mekka's von أسعد باشا.
- k) f. 83^b. 84^a. Schreiben des المنيني (s. f. 71^b) an den رأغب باشا. Anfang: اللهم مالك الملك ومدبر الفلك
ومدير الفلك ومدبر الفلك
- l) f. 84^b—86^b. Entlehnungen des Elmotenebbi von Aristoteles.

المناقل بين المتنبي والحكيم أرسطو

Anf.: قال الحكيم اذا كانت الشهوة فوق القدرة الخ
قال المتنبي: واذا كانت النفوس كبارا الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen in der Regel quer über die Seiten, doch auch grade oder in verschiedenen Richtungen. Abschrift c. 1200, 1785.

3907. We. 1758.

14) f. 99^a.

8^{vo} (Text: 7 × 11^{cm}). — Schrift wie bei 13). — Titel:
من مناجات الفقير القاضي السيد حسن رضائي

Anfang: لا اله الا انت سبحانك انت كنت
من الساترين والغافرين الخ
 Ein Gebet des Hasan erridāi.

3908.

1) Pm. 553, 5, f. 38^b und 39^a.

Ein Gebet des çufischen Schülers f. 38^b, betitelt مناجاة المهريد في خلوات التفريد u. ein anderes f. 39^a, findet sich in der ر في التصوف des محمد بن أحمد الشاذلي الوفاي أبو المواهب

2) Lbg. 694, 3, f. 24^b—31^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:
حزب المناجات للذاكرين المتوجهين الي الله تعالي

Anfang: الهي ما ارا لذنوبي سواك غافرا

Ein çufisches Gebet; zwischen den Zeilen öfters kurze Persische Glossen. — Schluss: فانجز لنا ما وعدتنا يا ذاكر الذاكرين يا ارحم الراحمين

3909. Lbg. 103.

2) f. 51—93.

4^o, 16—17 Z. (24¹/₄ × 18¹/₄; 18 × 11³/₄—12^{cm}). — Zustand: unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, dick, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 69—76. 62—64. 51—56. 65. 66. Verschiedene Gebete, mit Versen untermischt, dabei auch f. 69 ff. Besprechungen (Zaubersprüche) (رقية). Zuerst f. 69^a: اربعه احاديث. Dann f. 69^b: من اربعين ألف حديث الخ رقية لمن تعسرت عليها الولادة; رقية الحمى عن فاطمة
 دعاء الحريق

73^b مناجاة زين العابدين على بن الحسين

74^b مناجاة النبي داود

75^a استخارة عن امير المؤمنين علي ر
 u. s. w.

Dann folgt f. 62^b ff.:

كفاية المتعبد وكفة المتزهّد لزكى الدين
عبد العظيم بن عبد القوي المنذري † 656/1258

Anfang: الحمد لله الموفق لصالح الاعمال
 S. Lbg. 160, 2. Es bricht hier ab im 4. Kap. in dem Abschnitt: ما يستحب به في الايام وفضل التسبيح

Die Blätter 67. 68 (nicht unmittelbar zusammengehörig) und 57 + 58 gehören nicht hierher. Sie enthalten auch Gebete, mögen aber eher zu der Gebetsammlung gehören f. 77—93, deren Anfang fehlt. Die Hauptsätze fangen hier mit اللهم an.

Schrift: Jemenisch, ziemlich klein, gut, vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter hervorstechend gross, oder roth. — Abschrift von محمد بن احمد بن علي بن الفضل um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

F. 94. 95 von den 23 Thora-Sprüchen der Juden und abergläubischen Mitteln; f. 96. 97 Bruchstück, die Geheimlehre betreffend und Anweisung zum Ramal.

3910.

Allerlei hieher gehörige Gebete sind noch:

- 1) Pet. 547, f. 82^a—83^a. نداء آدم
Anfang: قل ابن عطاء الله ان آدم عمّ لما تعرّف ائمه
- 2) Do. 125, 5, f. 238^b—271^a. مناجات قرآن
Anfang: ما نك يوم الدين يا من جعل الارض
- 3) Mo. 211, f. 62^b—64^a. دعاء مناجات
Anfang: الئبي بحرمة سر محمد
- 4) We. 1635, 2ⁱ, f. 48^b—53^b. Eine Unterredung Gottes mit einem Machthaber (مناجاة للجناب).

Ueber Bedeutung von مناجاة handelt Spr. 1104, 1. — Gebete dieser Art: Spr. 761, 20; 1235, 7^b. 9; 588, 174 (in Versen). Pm. 105, 255 (gleichf.). Als besonderes Mittel Lbg. 357, 155^b.

15. Gebete an und für den Propheten.

3911.

Mo. 240, 7, f. 123—124^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

صلاة مولاي عبد السلام ابن مشيش رحه

Text des Gebetes für Mohammed: s. bei Spr. 837, 2. Anfang und Schluss wie dort. Pm. 398, 2, f. 116^b—117^a dasselbe.

3912. Spr. 837.

2) f. 142—151^a.

8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂—17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: lose im Deckel. — Titel f. 142^a:

عذا شرح صلاة ابن مشيش

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 142^b: الحمد لله رب العالمين الذي جعل الصلاة على نبينا . . . من اعظم المرقب وافضل القرب الخ

Der Verf. des Gebetes heisst vollständiger f. 142^b unten: عبد السلام ابن مشيش الحسيني und f. 143^a Mitte: ابو محمد عبد اسلام ابن مشيش [ويقال بشيش بتشديد الشين وتخفيفها] الحسيني

Da der Çūfi 'Alī ben 'abdallāh *ekšādīlī* † ⁶⁵⁶/₁₂₅₈ ein Schüler des Verfassers dieses Ge-

betes, des 'Abd essalām *ibn mašīš* (oder *maššīš*, auch *bašīš* oder *baššīš*) *el*hoseinī *abū* mohammed, war, muss dieser um ⁶²⁰/₁₂₂₃ gelebt haben. Der Verfasser des Commentars heisst, nach Lbg. 808, 18, f. 132^b, Mohammed ben 'alī *el*harrūbī *eṭṭarābulusī*; er hat denselben gemacht auf Wunsch eines Enkels [حفيد] des Verfassers des Gebetes, nämlich des ابو حفص عمر بن عيسى بن عبد الوهاب الحسيني

Anfang des Gebets (f. 143^b): اللهم صل على من صيغة الخذف توجه للمطلوب وطلب لحصول المرغوب فانتموسل بلاسم الاعظم الذي اذا دعى به اجاب الخ

Schluss des Gebetes f. 150^b: ربنا اتد من نذكك رحمة وعسى لنا من امرنا رشدا

Schluss des Commentars f. 151^a: عدد ما ذكره الذادرون وغفل عن ذكره الغافلون وعلى آله وصحبه وسلم والحمد لله رب العالمين، تمت الرسالة

Schrift: zieml. gross, rundlich, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. — Abschrift e. 1800 von حسين الحصري

Hinzugefügt ist auf derselben Seite, von derselben Hand, ein kurzes Gebet des احمد انبديوي (vgl. We. 1616, 3) nebst Gebrauchsanweisung.

Lbg. 808, 18, f. 132—143.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, wenig glatt.

Derselbe Commentar. Titel fehlt. Verfasser desselben im Anfang. Anfang ebenso. Schluss f. 143^b (nach dem Schluss des Grundtextes): دعاء ورغبة والله سبحانه . . . ولا حول ولا قوة . . . وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم تسليمًا

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, kräftig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth, auch farbig. Abschrift c. 1150/1737.

3913. We. 1616.

4) f. 59—68^a.

8^{vo}, 15 Z. (16¹/₄ × 11; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark.

Commentar zu demselben Werk. Titelüberschrift: شرح صلوات ابن مشيش. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 59^a: الحمد لله الذي جعل الصلاة والتسليم علي حبيبه السيد الحبيب العظيم بابا موصلا الي دخول دار النعيم . . . وبعد فيقول . . . مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي . . . ايقظني الحف سبحانه وتعالى سحر ليلة الثلاثاء . . . فوق شرح صلوات الكامل المقدم السيد عبد السلام في يدى الخ

Muṣṭafā ben kemāled dīn ben 'alī elbekrī † 1162/1749 hat im J. 1130/1718 den grossen Commentar: الروضات العرشية في كلام على الصلوات المشيشية zu demselben Gebet verfasst, und schon früher einen mittelgrossen, den er betitelt hatte:

تروم عريش التهاني في الكلام على صلوات ابن مشيش الداني
Einen später verfassten kürzeren nannte er:
فيتن القديوس السلام علي سيدي عبد السلام
und den hier vorliegenden „in etwa einer Stunde oder etwas mehr“ abgefassten nennt er:

اللمحات الراضعات للتدريش عن معاني
صلوات ابن مشيش

Anfang f. 60^a: اللهم اي يا الله صل اي اثن او شرف او تروم على من اي الذي منه الخ

Schluss f. 68^a: لنا من امرنا رشدا فان غيرك لا يقدر على ذلك بل انت القادر . . . ما حاد جدا وعلى اتباعه واحزابه ما صباح فلاح بدا والحمد لله رب العالمين ختما وايندا، انتهى

Schrift: ziemlich klein, vocallos, deutlich; allmählig etwas grösser. Grundtext schwarz überstrichen. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 68^b—70^b ein von Mohammed dem eingeebeneden السلطان العادل محمود الغمزي Gebet: اللهم صل وسلم وبارك علي سيدنا ومولانا الله Gebet: اللهم صل افضل صلواتك المنزلة المقدسة الخ — F. 71^a—71^b ein Gebet: اللهم صل افضل صلواتك المنزلة المقدسة الخ — F. 71^b u. 72^a über die Belohnung im Jenseits für Gebetsformeln, die dem Namen Mohammeds angehängt werden.

Pm. 23, 3, S. 40—52.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 × 8¹/₂^{cm}).

Dasselbe Werk, mit dem Specialtitel (اللمحات الخ).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocalisirt. Grundtext roth, meistens mit Vocalen. — Abschrift im J. 1253/1837 von درويش احمد القادري البندنيحي.

3914. We. 1837.

1) f. 2—11.

117 Bl. 8^{vo}, c. 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂—16 × 11¹/₂^{cm}). Zustand: unsauber u. wassertleckig, besonders unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt: s. nachher.

Anfang fehlt. Die hier zuerst vorhandenen Worte sind f. 2^a, 1: ممّا تحوته حُبْرًا لا حَبْرًا عينا لا اثرا،

Von seinem Zweck sagt der Verf. f. 2^a Mitte: وانا اذكر لك في هذا الكتاب ان شاء الله من استغاث بالنبوي صلّم في المهامد والقفار والبراري والبخار ومن شئ اليه العطش والجموع ومن كان في أسر العدو الجبار ومدجأ الارامل واليتامي اليه الخ

Der Verf. will also die Wirksamkeit der Anrufung des Propheten in den verschiedenen Nöthen des Lebens durch Beispiele erweisen. Er betitelt sein Buch f. 2^a unten: مصباح الضلام في المستغيثين خبير الانم في اليقظة والهنام

Der Verf. spricht von Erlebnissen, die im J. 639/1241 (f. 2^a) und 653/1255 (f. 10^a) vorgefallen sind und citirt den im J. 654/1256 gestorbenen ابن ابي الاصبع als Verf. eines so betitelten Werkes angegebene محمد بن موسى بن النعمان المرادشى الموزنى الهنتانى الفاسى انماكي ابو عبد الله شمس الدين

Der Verf. dieses Werkes, welches auch in No. 2569 (Spr. 127^b, f. 1^b ff.) benutzt worden, ist also Mohammed ben mūsā ben enno-mān *ehintātī elmarrāqušī* † 683/1284.

Nach allgemeinen Bemerkungen über die Stellung Mohammeds als (الشفيع) Mittler zwischen Menschen und Gott folgen die Abschnitte, in die das Werk getheilt ist.

ما جاء في استغاثة آدم ابي البشر بالنبي صم 3^b f. 3^b
الخصوص بالبشر والبشر

ما جاء في شفاعته صم العائمة يوم القيمة 5^b
n. s. w.

ما جاء فيمن استغاث به من الجوع من سراياه 10^b
وغيرهم من الجوع

Das Vorhandene schliesst f. 11^b: ثم جعلت بعد ذلك فاذا انا بالغلام قد اتاني بضعام ثم لم ازل ذلك دما

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vergilbt, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften grösser. — Abschrift c. 700/1300.

HKh. V 12171 (u. 10490. bloss المستغِيثين الخ).

F. 1^b quer über die Seite, eine استغاثة (in Prosa).

3915. Lbg. 422.

202 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹₂ × 15; 13¹₃ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Der Seitenrand von f. 62 u. 72 ab-geschritten. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Futteral. — Titel u. Verf. f. 1^a:

د" جلاء الافهام في فضل الصلاة على خير الانام
شمس اندين ابي عبد الله محمد بن ابي
بكر بن ايوب النرعى

(Der Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين . . . قل . . . انشيوخ . . . النرعى . . . هذا كتاب ستميته . . . وهو كتاب فرد في معناه لم يسبق الي مثله الخ

Ein ausführliches Werk des Ibn qajjim elgaujizje † 751/1350 (No. 1069 u. 2658) über das Gebet für Mohammed, unter Benutzung der Traditionen, mit Hinweis auf die in dem Gebet liegenden geheimen Kräfte, auf die Gebets-örter etc. In 6 Kapiteln, obgleich es nach der Vorrede nur 5 sein sollen.

1. ما جاء في الصلاة على رسول الله صم 1^b باب

2. في المرسل والموقوفات 35^a باب

3. في بيان معنى الصلاة على النبي صم 39^a باب
والصلاة على آله وتفسير الآل ووجه تشبيه الصلاة
على النبي صم بالصلاة على ابراهيم وآله الخ
(in 10 فصل).

4. في مواضع الصلاة على النبي صم: (موطن 41 in) 130^b باب

5. في الفوائد والثمرات الحاصلة بالصلوة عليه صم 181^a باب

6. في الصلاة على غير النبي صم 188^a باب

في هذا لا بأس به فهذا التفصيل: Schluss f. 202^b:
تتفق الأدلة وينكشف وجه الصواب والله الموفق، تم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von محمد بن علي بن محمد بن مشرف um 1100/1688. — Collationirt. — HKh. II 4134.

3916. Lbg. 750.

164 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21²₃ × 15; 12¹₂ × 7²₃^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut: am oberen und unteren Rande etwas wasserfleckig und nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe und Futteral.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a Mitte (von späterer Hand):

ربيع الابرار في الصلاة على النبي المختار
لابن قسيم الجوزية

(ebenso, mit Fortlassung von النبي, auch etwas unterhalb; u. oberhalb: في فضل الصلاة على النبي صم)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وهو 1^b f. 1^b:
حسبى ونعم الوكيل:
باب ما جاء في الصلاة على رسول الله الخ

Der Titel ist gefälscht, der Anfang des Werkes fortgelassen; auch zu Anfang des ersten Kapitels fehlt nicht wenig Text; f. 1^b, 11 entspricht Lbg. 422, f. 6^b, 11. Schluss ebenso wie bei Lbg. 422. Dann folgt noch f. 164^b unten ein nicht zum Werk gehörender Epilog. Darin steht zuletzt, es sei diese Abschrift collationirt; davon ist aber wenig zu merken, sie ist schlecht.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد العزيز بن حسين بن محمد بن عبد العزيز im J. 1089/1678.

3917. Lbg. 714.

1) f. 1—9.

40 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 13¹/₃; 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, besonders f. 8^b, 9^a; etwas lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

« كيهيأ السعادة لمن أراد الحسنى وزيادة »
في الصلاة على النبي صم

so auch im Vorwort f. 2^b. — Verfasser f. 1^a:

كهيي الدين بن عبد الرحمن المقدسى الشافعى

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والتسليم: على اشرف المرسلين . . . وبعد فيقول . . . كهيي الدين . . . الشافعى . . . هذه صلوات على النبي صم العربى الابضحى الهاشمى القرشى الامى السيد اندمل الخ

Gebet für Mohammed. In der Vorrede sagt der Verfasser Muljī eddin ben 'abd errahmān *elmoqaddesī*, er habe dafür kein Vorbild gehabt und rühmt seine Vorzüge. Er lebt, nach f. 2^b, 13 im J. 802/1399. Das Gebet selbst beginnt f. 4^a: الحمد لله الذي اذعب عنا . . . الخزن . . . اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا . . . النبي الامى وعلى آله . . . افضل صلاة وازوى سلام وانمى بركة عدد سور القرآن العظيم الخ Es besteht aus einer Menge Sätze, die fast alle mit den angegebenen Worten . . . اللهم . . . وانمى بركة . . . aufangen und dann fortfahren: die Zahl von . . . d. h. (segne ihn) so vielmals, als die Zahl beträgt z. B. der Qorānsuren, der Sterne etc.;

daran schliesst sich f. 8^b, 9 ein Nachtrag, der in kürzeren Sätzen ähnlichen Inhalts Fürbitte thut; hier ist die stehende Formel: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد وعلى آل سيدنا محمد بعدد رحمة الله ورحمة الله فضل الله u. s. w.

Schluss f. 9^b: برحمتك يا ارحم الراحمين
ويا اكرم الابرار والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, etwas vocalisirt; die Stichwörter roth. Der Text in rothen und grünen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 10 leer.

Spr. 1966^{m-r}, 1, f. 1.

(Im Ganzen 12 Bl. 8^{vo}, 18 × 13¹/₂; 15—16 × 11¹/₂^{cm}.)

Der Anfang desselben Werkchens; vom Gebet selbst nur 1¹/₂ Zeilen. Wird hier aber als von يحيى بن عبد الرحمن الرملى القادري im J. 883/1478 verfasst bezeichnet.

Abschrift c. 1000/1591.

3918. We. 1370.

2) f. 54—78.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Bl. 54 schadhaf. — Titel f. 54^a (von späterer Hand u. nicht ganz richtig):

مجموع فيه مختصر القربة في فضيلة الصلاة على النبي صم لصاحب التنبيه

Verfasser fehlt.

Anfang f. 54^b: اما بعد حمد الله والصلاة على رسول الله فهذا كتاب في فضل الصلاة على نبيينا محمد صم حدثت فيه الاسناد الخ

Dies Werk über die Verdienstlichkeit des Gebetes für Mohammed ist ausgezogen aus:

1) كتاب القربة الي رب العالمين لابي القاسم ابن بشكوال († 578/1182)

2) كتاب الصلاة والمبشر لملقيروزابدي († 817/1414)

Der Verfasser nennt f. 76^a den *Elfirūzā-bādī* seinen Vater mit dem Zusatz ورحه; er hat das Werk also nach dem J. 817/1414 abgefasst und lebt um 830/1427. Es zerfällt in ungezählte Kapitel; die Gewährsangebe (الاسناد) ist dabei der Kürze wegen fortgelassen.

باب في دعاء من لم يصل على النبي صمّم 54^b
 باب فضل الصلاة على النبي صمّم عشية الخميس ويوم الجمعة 55^a
 باب الصلاة عليه صمّم عند نسيان الحديث 56^a
 u. s. w.

Zuletzt: 74^b باب عقوبة من ترك الصلاة على النبي صمّم 74^b
 فصل في زيارة قبر رسول الله صمّم 76^b

Schluss f. 78^a: . . . استحب شد الرحال ايده . . . وحشرنا في زمرة انه على ما يشاء قدير والحمد لله الخ

3919. Mo. 241.

151 Bl. Quer-12^{mo}, 7 Z. (12 × 14; 7¹₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, wenig glatt. — Einband: grünlicher Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser f. 1^b (in einem Frontispice):

أبو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي
 Genauer: أبو عبد الله محمد بن عبد الرحمن بن أبي بكر ابن سليمان بن يعلا الحسني المغربي الجزولي

Anfang f. 2^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله . . . وبعد هذا والاسلام والصلاة والسلام على محمد نبيه . . . وبعد هذا فالتعرض في هذا الكتاب ذكر الصلاة على النبي صمّم وفضائلها فذكرها محدوفة الاسانيد لميسهل حفظها على القارئ وفي من اعتم المتيمات من يريد التقرب من رب الارباب وسقيته بكتاب دلائل الخيرات وشوارق الانوار في ذكر الصلاة على النبي اختيار ابتغاء مرضت الله الخ

Mohammed ben 'abd errahmān ben abū bekr *elgāzūlī* (u. *elgōzūlī*) (nach Anderen: Moḥ. ben soleimān b. 'abderrahmān etc.) †⁸⁶⁹ 1464 handelt in diesem vielgebrauchten Werk von der Vorzüglichkeit des Gebetes für Mohammed, nebst Anweisung zu solchen Gebeten.

فصل في فضل الصلاة على النبي صمّم، قال الله 3^b
 عز وجل ان الله وملائكته

اسماء سيدنا ومولانا محمد صمّم نائنتن وواحد، 15^b
 محمد، احمد، حنمد، محمود

عنده صفة التروضة المباركة التي دفن فيها رسول الله صمّم 21^a
 وصاحبه ابو بكر وعمر رآ (F. 21^b u. 22^a Abbildung.)

فصل في كيفية الصلاة على النبي صمّم، بسم الله 24^a
 الرحمن الرحيم، صلى الله على سيدنا ومولانا محمد وعلى آله وصحبه وسلم، اللهم صل على محمد

اللهم بنور وجهك الذي ملأ أركان عرشك ان تنزع في قلبي معرفتك حتى اعرفك حق معرفتك كما ينبغي ان تعرف به وصلي الله علي سيدنا ونبينا . . . وعلى آله وصحبه وسلم تسليما والحمد لله الخ

Schrift: magrebitisch, gross, gleichmässig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter farbig. Das Ende des 1. Viertels, 1. Drittels, der Hälfte, des 2. Drittels, des 3. Viertels ist in farbigen Oblongen auf f. 52^b, 62^b, 82^b, 108^b, 118^a bemerkt. — Abschrift im J. 1139 Sa'ban (1727) von محمد الهاشمي بن محمد بن عبد الله اشكلط الاندلسي HKh. III 5124.

3920.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. Nachtrag. 12.

133 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (21 × 15; 14 × 9³₄ cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, die Schrift oft ausgelöscht u. beschädigt, auch nicht wenige Seiten ziemlich stark zusammengeklebt: unten am Rande in der Mitte der Handschrift ein grösserer Wurms-tich. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Halbfrzbd. — Titel fehlt. Verfasser f. 8^b:

أبو عبد الله محمد بن سليمان الجزولي رحمه

Schrift: magrebitisch, gross, kräftig, stattlich, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch goldfarbig, Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift e.⁹⁰⁰ 1404. — Von jedem Blatte ist nur eine Seite beschrieben.

F. 1^b u. 2^a ist ein Stammbaum Mohammeds und der 10 المبشرون befindlich; f. 4^b u. 5^a, wie auch 5^b u. 6^a eine Abbildung von den Sohlen der Schuhe Mohammeds, mit 2 Versen.

2) We. 1551.

43 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 15¹₂ × 9¹₂ cm). — Zustand: lose Blätter: der Rand öfters abgegriffen, auch eingerissen; von Bl. 33 fehlen oben 4 Zeilen. F. 27 fl. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (in der Unterschrift steht die erste Hälfte). Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene f. 1^a beginnt: فصل في بيغية الصلاة الخ (= Mo. 241, f. 24^a, 1). Nach f. 32^b ist weiter keine Lücke, als dass auf f. 33^a oben die Unterschrift „zu Ende ist das 3. Viertel“ fehlt.

Schrift: magrebitisch, gross, regelmässig, gut, vocalisirt. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift von محمد بن محمد بن أبي القاسم اندلسي الاندلسي im Jahre 1077 Cafar (1666).

3) Lbg. 97, 1, f. 1—66.

137 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($20^3_4 \times 14^1_2$; $13 \times 8^{\text{cm}}$). — Zustand: wurmstichig; am unteren Rande sehr fleckig; Bl. 1. 9. am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a ebenso. Verfasser:

أبو عبد الله محمد بن سليمان الجزوني الحسيني

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth: Text in rothen, zuerst in Goldlinien; f. 1^b hat ein verziertes Frontispice. Am Rande zahlreiche Glossen. — Abschrift im J. 1132 Rabi' II (1720).

Nach f. 8 und 26 fehlt etwas.

Daran schliesst sich f. 66^b—68^a ein nach Beendigung dieses Werkes zu lesendes Gebet.

4) Mo. 240, 2, f. 6^b—87.

16^{mo}, 10 Z. (10×9^2_3 cm). — Zustand: gut, obgleich zu Anfang nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, reich mit Goldpressung versehen. — Titel fehlt. Verfasser zu Anfang des Werkes f. 6^b:

محمد بن سليمان الجزوني رحه

Schrift: magrebitisch, klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften in Goldschrift; ebenso sehr häufig das Wort محمد. Stichwörter theils grün, theils roth oder blau oder in Goldschrift. Der Text in rothen Doppellinien nebst einer blauen Linie eingerahmt. Allerlei Verzierungen, f. 17^b und 18^a auch saubere Abbildungen (Grabstätten Mohammeds, Abū bekrs und Omars und die Gebetskanzeln). — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

5) Mo. 372.

180 Seiten 8^{vo}. 13 Z. (15×9^1_2 ; $11 \times 5^{\text{cm}}$). — Zustand: fleckig am Rande: S. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband: Kattunbd mit Leder Rücken. — Titelüberschrift S. 2: كتاب دلائل الخيرات

(Der Schluss S. 179 u. 180 ist richtig ergänzt.)

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1290¹⁷⁸⁵.

6) Glas. 132.

154 Bl. 12^{mo}, 9 Z. ($14^2_3 \times 8^3_4$; $8^1_2 \times 5^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: bunter Pappband mit Lederrücken. — Titel im Frontispice f. 2^a: دلائل الخيرات. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, sehr schön, ganz vocalisirt; zwischen den einzelnen Zeilen Goldleisten; der Text so mit doppelter Einrahmung versehen. Zu Anfang des Werkes und der einzelnen Abschnitte sehr gefällige und feine farbige Verzierungen. — Abschrift im J. 1290¹⁸⁷³.

7) Glas. 133.

169 Bl. 8^{vo}, 7 Z. ($19^3_4 \times 11$; $12^1_2 \times 7^1_2$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Das Werk beginnt f. 15^b Mitte. Voraufgeschickt ist f. 8—15 ein biographischer Artikel über den Verfasser, dessen Anfang jedoch fehlt. — F. 3—7 (woran auch der Anfang fehlt) enthält ein Gebet, worin sämtliche Namen Mohammeds und seiner Tochter Fātime vorkommen.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt; die einzelnen Zeilen durch rothe Doppellinien von einander getrennt, der Text doppelt eingefasst. — Abschrift c. 1290¹⁸⁷³.

Nach dem Schlusse des Werkes kommt noch ein bei beendigter Lesung desselben zu sprechendes Gebet, woran aber der Schluss fehlt:

Commentare zu dem Werke sind von:

- 1) محمد بن يوسف بن محمد الفاسي القصري¹⁰⁵² 1642.
- 2) محمد بن سليمان الكلبي¹¹⁵⁸ 1745.
- 3) حسن بن علي بن أحمد المنصاوي أمداغي¹¹⁷⁰ 1756.
- 4) أحمد بن أحمد بن محمد الشجاعى¹¹⁹⁷ 1783.

3921. Lbg. 778.

1) f. 1—112.

159 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($20^3_4 \times 14$; $14-15 \times 7^{\text{cm}}$). — Zustand: gut; nicht ganz ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

القول البديع في الصلاة على الحبيب الشفيق
نلشيخ شمس الدين ابي الخير محمد بن عبد
الرحمن الساخاوي الشافعي

(Titel ebenso im Vorwort f. 3^b):

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شرف قدر سيدنا محمد الرسول الكريم . . . أما بعد فإن الله بقدرته وسلطانه ورأفته واحسانه ابعث سيدنا محمد الخ

Ein auf Traditionen gestütztes und im J. 861 Ramadān (1457) verfasstes Werk des Mohammed ben 'abd errahmān *essahāwī* † 902/1496 über das Beten für Mohammed; in Vorwort, 5 Kapiteln und Schlusswort, deren Uebersicht f. 2—3^b.

- في تعريف الصلاة لغة واصطلاحاً وحكايتها الخ f. 3^b المقدمة
 1. في الامر بالصلاة على رسول الله صعم الخ 16^b باب 1.
 (nebst Schlusswort in 17 فصل)
 2. في ثواب الصلاة على رسول الله صعم الخ 47^a باب 2.
 (nebst Schlusswort in 6 فصل)
 3. في التحذير من ترك الصلاة عليه الخ 64^a باب 3.
 4. في تبليغه صعم سلام من يسلم عليه الخ 69^a باب 4.
 5. في الصلاة عليه صعم في اوقات مخصوصة الخ 76^a باب 5.
 Das Schlusswort f. 109^a.

Schluss f. 112^a (Kāmil):

من انه الابرار اعداد الحصى والرمل والقطر الذي لم يعدد
 واللامستعان وعليه التكلان واسئله التوثيق لاقوم انصريف
 والالهام لكثرة الصلاة على نبينا عليه افضل الصلاة والسلام

F. 34^b—36^a enthält ein alphabetisches Verzeichniss von Namen Mohammeds, ungefähr 430 an Zahl. Auf den letzten Seiten des Werkes werden die vom Verfasser für dasselbe benutzten Schriften aufgeführt.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1179 Rab. II (1765) von محمد بن سليمان الأنقروى.

HKh. IV 9644. (VI 13297 المنيل البديع ist wol dasselbe.)

We. 1858, 2, f. 24^b—25^b. Essojūṭī behandelt in der Abhandlung تثبت في ضبط القنوت die Frage, ob in einem Gebete Mohammeds zu sprechen sei يعزّز oder ob mit anderen Vocalen?

Spr. 1967, 2, f. 8^b—13^a. Ein Gebet für Mohammed mit dem Titel ابن عراق كشف احوال بروية الجذاب
 Dasselbe, von Ibn 'arrāq †⁹³³/₁₅₂₆ (No. 427) verfasst, beginnt: اللهم صل على نوح رحمانيتك
 الذي تنبت فيه بقلم رحيميتك
 الذي انزلته عليه لانه شفا لمؤمنين ورحمة للعالمين

3922. Pm. 251.

2) f. 64—91^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1); wassrleekig. Titel f. 64^a:

شرح الصلوات الشهيرة بالابراهيمية انتهى انقيا
 نور الدين على الشونى

Verfasser: البلقينى

Anfang f. 64^b: الحمد لله الذي تفضل بلهمننا
 من امرنا به من الصلوة والسلام على خير انبيائه
 . . . وبعد فلما كانت الصلوة على النبي صعم بعد
 كتاب الله تعني اشد امر الخ

Die Gebete des 'Alī es'sūnī †⁹⁴⁴/₁₅₃₇ für den Propheten sind weit und breit berühmt: deshalb giebt Elbulqīnī eine Erklärung derselben und eine Anweisung, wie sie, nach Voraufschickung einiger kurzer Suren und Qoräuserse, zu beten seien. — Dieser Elbulqīnī heisst entweder صالح بن احمد †¹⁰¹⁵/₁₆₀₆ oder يوسف بن محمد †¹⁰⁴⁵/₁₆₃₅ (vgl. No. 3371).

Die Gebete heissen Ibrāhīmische, weil darin öfter, ausser für Mohammed selbst, auch für Ibrāhīm gebetet wird. Sie erscheinen in 13 Formen (صيغة) und beginnen f. 74^a:
 اللهم صل وسلم اي يا الله ترحم على محمد صعم
 دن الميم بدل عن ياء . . . على سيدنا محمد . . .
 وعلى آل محمد . . . كما صليت على ابراهيم الخ
 und schliessen f. 85^a:
 وعلى روح الله عيسى الامين
 وعلى داود وسليمان وزكرياء يحيى وشعيب وعلى
 انيم فلما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

In einem Schlussworte spricht der Commentator noch von dem äusseren Benehmen beim Verrichten der Gebete.

Abschrift vom J. 1127 Çafar (1715).

F. 91^b—95^a über die Syrischen Monate. F. 95^a u. b ein kleiner Brief des Sulṭāns Soleimān an einen Šerif in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort.

3923. Pet. 592.

121 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22 × 16¹/₂; 14 × 8¹/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande wasserfleckig und auch sonst nicht ohne Flecken. Nicht ganz fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الدر المنضود في الصلوة على صاحب
 المقام المحمود لابن حجر المكي

الحمد لله الذي اختص نبينا: Anfang f. 1^b:
محمدًا صمّم بما امتاز به سائر الانبياء . . . أما بعد فن
خدمة الجناب المحمدي من أكد الموجبات وأهم المظلمات

Ibn ḥaḡar elmekki †^{973/1565} will in
möglichster Kürze über die Vorzüglichkeit des
Gebetes und Segenswunsches für Moḥammed
handeln. Er benutzt das Werk des Essahāwī
(No. 3921) und hat Verbesserungen und Zu-
sätze dazu gegeben. Es zerfällt in Vorwort,
6 فصل und Schlusswort.

Vorwort f. 2^b: في الكلام على قوله تعالى أن الله
وملائكته يصلون على النبي

1. في الأمر بالصلاة على رسول الله صمّم 29^b فصل 1.

2. في كيفية الصلاة عليه صمّم 31^a فصل 2.

6. في ذكر أمور تخصوصية تشرح الصلاة 90^a فصل 6.
على النبي صمّم فيها

Die خاتمة 120^b (beginnt wie bei No. 3921).

Schluss f. 121^b: فلا يستخف عليه بعده أبداً؛
هذا آخر ما أردت . . . والمولى سبحانه هو الحقيق للمأمول
. . . وهادينا محمد عبدك ونبيك . . . أنك حميد مجيد؛

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos.
Die Ueberschriften treten nicht hervor. Breiter Rand, gegen
Ende hin öfters beschrieben. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰1688.

3924. Pm. 224.

14) f. 199^b—205^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

عذا صلوات على النبي صمّم محمد بن أبي
الحسن البكري الصديقي الشافعي الأشعري

2 Gebete für Mohammed, von Mohammed
ben 'alī elbekrī eṣṣiddīqī †^{994/1586}.

1) f. 199^b. Anfang: اللهم صل وسلم على نورك
الاسنى وسرك الابهي

2) f. 202^b. Anf.: اللهم انى اسالك بتبیر هدایتك الاعظم
وكتب علينا أنك انتواب الرحيم: Schluss f. 205^a:
ولا حول ولا قوة الا بت

F. 205^b—207. Çūfisches, darunter f. 205^b
bis 206^a Ansprüche des داود بن باخلا (No. 3019).

3925. Lbg. 295.

3) f. 9—11.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier
farbig. — Titel und Verfasser fehlt; s. Anfang.

Auf f. 9^a ein grosser von einer Goldlinie
eingefasster Kreis, enthaltend ein Gebet für
Moḥammed in Reimprosa. Die Erklärung
desselben f. 10. 11. Der Text derselben in
Silberlinien eingefasst. (F. 9^b. 10^a leer.)

Anfang f. 10^b: الحمد لله المبدى المبدع الحكيم
. . . وبعد فهذا ملّغ لتبيين مشكلات كلمات صلوات
مسمّاة بالنعنة المبرّعة بأجنّس المساجع
صدرت من صدر . . . على . . . القارى الخ

Ein Gebet für Moḥammed, nebst gemisch-
tem Commentar von 'Alī elqārī †¹⁰¹⁴1606.

Der Text und die Erklärung beginnen:

اللهم صل وسلم على نورك بانضم الاعلى بالمهملنة ونورك
ومن صلواتك بالكسر احليها بالمهملنة اي من انواع عطيتك
. . . وحصول المقام الاسنى ووصول الرفيق الاحلي، امين،

F. 12. 13^a leer.

3926. Lbg. 295.

4) f. 13^b—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Am Rande
sehr viele Glossen. — Titelüberschrift oben am Rande
durch Wasserflecke fast verwischt: sie ist:

” في بيان اثرات الصلوة عن السلام هل يدره ام لا
Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الملك المنان الذي هدانا
للايمان . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القارى
ان الامام النووي قال كره افراد الصلاة عن السلام الخ

Derselbe Verf. erörtert hier, ob es zulässig
sei, in der Segensformel über Moḥammed bloss
das Wort صلى zu brauchen oder ob dazu noch
nothwendig sei, wie Eunnawawī behauptet.

Schluss f. 14^b: فضوبى للغرباء ابي امصلحين
نلدين على ما ضيعه بعض المفسدين وسلام على
انمرسلين والحمد لله رب العالمين

F. 15. 16^a leer.

3927. Pm. 185.

9) f. 78—106^b.

8^{vo}, 13 Z. (Schrift: 12¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 6). — Titel fehlt, aber f. 1^a:

صلوات الامام القليوبى

Der Verfasser, f. 78^a nicht vollständig angegeben, ist:

أحمد بن أحمد بن سلامة انصري القليوبى
شهاب الدين

Anfang f. 78^a: الحمد لله الذي اختار نبينا
حمدا صمّم من اشرف القبائل الخ

Ahmed ben alimed ben selāme *elqaljūbi* †^{1069/1659} hat, der Verdienstlichkeit des Werkes wegen, 500 kurze Gebete für Mohammed abgefasst und bemerkt, dass, wenn man wolle, man sie nur wiederholen brauche, um 1000 daraus zu machen. Sie beginnen f. 81^a: اللهم صل وسلم وبارك وتبرح من اشرف القبائل الخ

Schluss f. 106^b: وسلم على سيدنا محمد
... صلاة نفعنا بها احسن مقعد

Anf f. 106^b steht noch ein Gedicht von عبد الرحمن انعمادي und 107^a ein etwas längeres von الشيخ مصطفى.

3928. Pm. 421.

121 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 14: 14¹/₂ × 9¹/₃ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber die Schrift durch Feuchtigkeit öfters beschädigt. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1^a oben von ganz neuer Hand: دنوز الاسرار, was aber nicht richtig. Er ist nach dem Vorwort f. 3^b:

الفتح المبين والدر المنير في فضل الصلاة
وانسلام على سيد المرسلين

kann aber auch nach dem Vorwort f. 1^b allgemeiner heissen:

تعليق على دنوز الاسرار

Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول انعماد... عبد الله الخياط
ابن محمد الجاروشي المغربي انقاسي منشأ ودارا
ثم اتونسى رحلة ومزارا... الحمد لله حمدا كثيرا

ضيبا مباركا فيه... وبعد فاذى لما فرغت من تحرير
كتاب دنوز الاسرار في الصلاة على النبي اختار الخ

Nachdem der Verf. 'Abdallāh ben mohammed *elhārūṣī elfāsī ettūnustī*, nach f. 60^b um 1127/1715 am Leben, in dem *دنوز الاسرار الخ* die geheimen Kräfte des Gebetes für den Propheten auseinandergesetzt, giebt er hier einen Anhang dazu über die Quelle jener Gebete und die Ansichten der angesehensten Imāme darüber u. s. w. nebst frommen Vorschriften (وصايا) der Hauptimāme. Das Werk ist eingetheilt in Vorwort, 8 Kapitel (nach den 8 Paradiespforten) und Schlusswort und Vervollständigung. Die Uebersicht derselben steht f. 2.

مقدمة في الدلام على ما يتعلق بزيارة الاولياء
وانصالحين الخ

فيما يدل على ان الصلاة على سيد 10^a باب
انسادات من اعم الميممات الخ

Darin f. 18^a die Qaṣīde des محمد بن زين
1087/1676, deren Anfang: u. f. 19^b eine Qaṣīde
des الشيخ الحضرمي, Empfehlung des Gebetes für den Propheten, anfangend (Wāfir):

اذا ما شئت في الدارين تسعد فتنر بالصلاة على محمد
34 Verse; jeder schliesst mit محمد.

2. في الدلام على ما يتعلق بالصلاة على النبي 23^a باب

3. في الكلام على بعض الآداب التي تلزم 34^a باب
الصلي على هذا النبي (مطلب 5 in)

4. في الدلام على بعض ما يتعلق بالصلاة الكاملة 36^b باب
(مبحث 8 in).

5. في اقامة العذر بيمين يدي قراب نعال 41^a باب
صحب دليل الخيرات

6. في ماخذ من تلك الصلوات التي ذكرناها 48^a باب
في المورد وذلك ما اشتمل عليه من الدعوات

7. في الدلام على بعض محاسن شيخنا 70^b باب
... انبي العباس سيدي احمد بن جابر
رحه وشيخنا... سيدي محمد انعياشي

8. في اسؤال والجواب الذي وعدنا به اول الكتاب 86^b باب
خاتمة في وصايا العلماء اربدنيين والاولياء 99^a

enthält 21 Traditionen von Ibn hagar *el'asqalānī* †^{852/1448}.

Darauf noch f. 119^a Gebete (مناجات) des *أبو حامد الغزالي* u. f. 120^b ein Gebet des *السيد الخضر*, womit derselbe sein *أحياء العلوم* beschliesst (Anf.: اللهم انى أسالك من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها الخ)

Schluss f. 121^b: غلا للذيين امنوا ربنا انك رءوف رحيم وآخر دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Schadhafte Stellen auf Bl. 9. 18. 45. 80. 82. 104. 118. — Abschrift vom J. 1151 Rab. II (1738) von محفوظ القمى.

Gegen Ende folgen die Blätter so: 111. 113. 112. 114 ff.

Es kommen viele Büchertitel aus der späteren Zeit vor, die nicht grade gewöhnlich sind, auch ist von manchen Personen eben dieser Zeit die Rede.

3929. We. 1844.

1) f. 1—II^a.

128 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 6^{2/3}cm). — Zustand: ziemlich gut; am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, auch strohgelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2^a:

الفتح المبين في جواز الدعاء واعداء ثواب الاعمال
لسيد المرسلين

Verfasser fehlt: s. Schluss.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتوح بصاير من يشاء من أهل الهداية . . . وبعد فقد ورد علي هذا العبد الضعيف . . . سؤال تقديره وما قولكم هل يجوز الدعاء لرسول الله صمّم وهدية شىء من ثواب الاعمال لروحه الشريفة والقول بانتفاعه بشىء عنها الخ

Der am Ende des Werkchens genannte Verf. Mohammed ben hasan ben moh. *ben hammät eddimasqī* † 1175/1761 beantwortet hier die Frage, ob man für den Propheten (z. B. an seinem Grabe) beten und ihm einen Theil vom Lohn für gute Werke darbringen dürfe.

Schluss f. 11^a: وتظفر بنفاعة سيد الانام رسولنا قاله بغمه وقدرة عيننا محمد عليه . . . التحية والسلام، قاله بغمه ورقمه بقلمه فقير ربه . . . محمد بن حسن بن محمد [بن] تهمات الدمشقى الحنفى غفر الله له الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, breit, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Nach dem Autograph des Verfassers vom J. 1110/1698 abgeschrieben.

Am breiten Rande öfters Bemerkungen, auch solche, die nicht auf den Text Bezug haben.

F. 11^b. 12^a Ansichten des *ابن حجر العسقلانى* und Anderer über diese Fragen. F. 12^b u. 13^a einige Verse des Verfassers. F. 14 leer.

3930. Lbg. 454.

206 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{2/3} × 14^{1/2}—15; 14^{1/2} × 9^{2/3}cm). Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. Bl. 161 oben ausgebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

د تنبيه الأنام في بيان علو مقام نبينا
محمد عليه افضل الصلاة وأزكى السلام

Verfasser fehlt: in der Vorrede f. 1^b:

عبد الجليل بن محمد بن احمد بن عظيم
المرادي القيروانى

Anfang f. 1^b: اختصر هذا من نتاب تنبيه الانام . . . الحمد لله الذي زين سماء الازكار بالصلاة على النبي المختار . . . وبعد فانه لما كانت الصلاة على النبي الاكرم . . . من اشرف القربات الخ

Preis Mohammeds und Vortrefflichkeit des Gebets für ihn, von 'Abd elgalil ben moh. *ben ahmed ben at'ūm elmorādī elqairwānī*, vor 960/1553 am Leben. Das Ganze besteht aus kurzen, mit اللهم anfangenden, Gebeten. Ein Auszug, wie zu Anfang steht, scheint es nicht zu sein. F. 4^a sagt der Verf.: bisweilen habe ich auch das Werk genannt:

شفاء الاسقام ومحو الآثام في الصلاة على خير الانام

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel (diese öfters auch noch in Abschnitte). Zuerst:

- 5^b باب في فضل الصلاة على النبي صمّم
14^a باب في أتم من ترك الصلاة عليه عند ذكره
15^b باب في فضل محبته الشافية وحرمة الكافية
u. s. w.
94^b باب في ظهوره وعلامته وولادته ورضاعته
103^b باب فيما أظهر الله على يديه من الدرامات

107^b باب في معجزاته الباعرة وبراعينه انساطعة
110^b باب في دعواته المقبولة ومناسك المسونة
u. s. w.

باب في اتمام الصلوات المكربة والدعاء باسماء
الله تعالى المعظمة

Schluss f. 206^b: وصل اللهم بجلالك وسلم
وبارك على سيدنا ومولانا محمد خاتم النبيين وامام
المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften farbig (meistens roth), das Stichwort محمد grün, اللهم roth. — Abschrift im Jahre 1021 Ğom. II (1612) von السيد محمد بن عبد الله الحكيم الحسنى الشافعى المدنى

Arabische Foliirung: 140 ausgelassen, dagegen folgt auf 175 u. 178 noch 175^a u. 178^a. — HKh. II 3614.

Anf dem 1. Vorblatt steht das Gebet دعاء الفرج.

We. 1780, 4, f. 62—72 Gebete des اندرديريي
†^{1201/1786} für den Propheten, in alphabetischer Folge, mit einem Anhang.

3931.

1) Pet. 691, 6, f. 33^b—34^b.

8^{vo}, c. 18 Z. (Text: c. 16—17 × 13^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel f. 33^b, 3:

صلوات الختام على النبي الختام

Verfasser: عبد الله نجل سيدي علي باحسين
السقاف باعلوي

Anf.: اللهم صل وسلم على ستم الاسرار الالهية الخ
Gebet für Mohammed, von Abdallāh ben 'alī bāhosein *essayqāf* bā'alewī. Die einzelnen Hauptsätze beginnen mit اللهم.

Schluss: وشرف وكرم وعظم ومجد صلاة دائمة
التي بيوم الدين الحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos, etwas flüchtig. — Abschrift e. 1200/1785.

Pm. 146, 3, S. 244—250 dasselbe Gebet.

2) Pm. 251, 4, f. 103—110.

Format etc. u. Schrift (in roth. Linien eingerahmt) wie bei 1.

Ein längeres Gebet (Fürbitte für Mohammed), dessen Hauptsätze beginnen mit:
اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا ومولانا محمد

Anfang fehlt. — Schluss f. 108^a: واستغفر
الله اعظيم من كل ذنب اتينته . . . وسلم تسليما
كثيرا دائما ابدا اني يوم الدين والحمد لله وحده

Als Anhang giebt der Verf. ein Gebet, das er von seinem Lehrer محمد المغربي gehört hat und das er الكنز الاعظم nennt (No. 3649, 54).

Abschrift vom J. 1127 Rab. I (1715).

3932.

1) Mq. 312, 1, f. 1—43.

78 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (16² × 12¹₃; 9¹₂ × 6¹₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch etwas lose im Einband und am unteren Rande etwas wasserfleckig. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

دعاء صلوات شريف

Anfang: انصلوة والسلام على من خلقه الله
من النور [نوره] [d. i. نوره]، انصلوة والسلام على من
خلق الله العرش من نوره، الخ

Ein langes Gebet der Fürbitte für Mohammed, in kurzen Sätzen und in gewissen Gruppen, zum Theil in gereimter Prosa.

Schluss f. 43^b: ورضى الله تعالى عن ذوي
قدر انبي بكر وعمر وعثمان وعلي وعن ساير اصحاب
رسول الله اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Nach f. 42 muss etwas fehlen, vielleicht 2 Blätter.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Text in rothen Doppellinien. — Abschrift e. 1700. Bl. 44 leer.

2) f. 45 ff. ist Türkisch (د" مناجات موسي).

2) Pm. 419, 4, f. 24.

Titel fehlt. Es ist eine Fürbitte für den Propheten, nach der Randbemerkung auf f. 24^a entnommen dem كذب غنيمية انصائمين
اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد
محمد شفاء القلوب وحببيها ودواء الاجسام الخ
Es ist mit 24^b nicht zu Ende.

3) We. 1785, 3, f. 31^b—32.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14; 14 × 9¹₂^{cm}). — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 31^b: اللهم صل وسلم على سيدنا محمد
وعلى آل محمد كما صليت على ابراهيم وعلى آل ابراهيم الخ

Ein Gebet für Mohammed. Die Hauptsätze, meistens kurz, fangen mit اللهم an.

Schluss f. 32^b: وعلى اللهم وحبهم اجمعين ولما ذكرك الذاكرون وغفل عن ذكرك الغافلون

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Das Stichwort اللهم roth. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

3933.

1) Pm. 368, 1, f. 1.

128 Bl. 4^{to}, 16 Z. (22²/₃ × 14; 19 × 11^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt. — Einband: schwarzer Lederband.

Überschrift fehlt. Es ist ein Gebet, Fürbitte für Mohammed, seine 4 rechtmässigen Nachfolger, die beiden Söhne 'Alis, den Elhasan und den Elhosein, deren Mutter Fāṭime, ferner für Elhamza und El'abbās und die übrigen المهشرون, die Anṣāren und Tābi'ūn; ferner für Erhaltung und Ausbreitung des Islām und Vernichtung der Gegner.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا . . . وما توفيقي الا بالله واشهد ان لا اله الا الله وحده الخ

Schluss f. 1^b: ونذكر الله تعالي اعلى واولي واعز واجلي واتم واهم واتقوي والديبر

Schrift: Türkische Hand, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos. — Abschrift e. 1800.

F. 2^a enthält 3 Verse (Basit) ermahnenden Inhalts, in denen fast jedes Wort mit ك anfängt oder doch ein solches enthält. (Anfang: دفاك ربك دم يكفيك). — 2, f. 2^b—14^a Persisch.

2) We. 1785, 4, f. 33.

Ein Gebet für Mohammed.

Anfang: الحمد لله رب العالمين ادمل الحمد — Schluss f. 33^b: اللهم صل على سيدنا محمد . . . رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين وكمال

F. 33^b Notiz über die 12 Namen der 1. Sura und dieselben von احمد بن رسلان in Verse gebracht f. 34^a, auch einige andere Verse desselben Inhaltes.

3) Lbg. 1034, 2, f. 243^b—244.

Titel fehlt. Anfang: ونه الحمد وعلى نبيه الصلوة والسلام . . . سمعت السيد الاجل . . . عبد الرحمن الحسنى انسنى . . . قال فى توجيه التشبيه الخ

Erörterung darüber, dass das Gebet für Mohammed wichtiger als das für Ibrahim sei.

Schluss: لا يعلم من هذه العبارة الا بهذا الوجه لما لا يخفى على من له ادنى فطنة

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 960 Gom. I 1553.

Von der Vortrefflichkeit der Fürbitte für Mohammed handelt Pm. 65, 135^b—138^a. WE. 93, 176—181. — Vom Lohn für Gebetsformeln an Mohammeds Namen We. 1616, 71^b. 72. — Gebete für und an ihn: We. 1440^a, 273; 1512, 170^b; 1558, 94^a; 1589, 30^a; 1694, 10; 737, 36^a. Mq. 32, 428—439: 94, 58^b. Mo. 7, 74^b. 75^a. Pet. 694, 21^a. Mo. 8, 24^a (auch für seine 4 Nachfolger). Lbg. 808, 100^b—102^a (mit seinen Namen): 10, 2^a (Verse). Pet. 616, 83^b (Gedicht). Pm. 387, 155.

3934.

Denselben Gegenstand behandeln:

- 1) على بن ابراهيم بن عبد الرحمن العرناطي ابن النفرى 557/1162, u. d. T. نوعا الاصفياء وسلوة اولياء
- 2) حجى الدين ابن العربى 638/1240, u. d. T. 3, nebst Commentar des عبد الغنى ابن النابلسى 1143/1730, u. d. T. ورد الورود وفيض البحر المورود
- 3) احمد بن حجيى بن ابي بكر التلمسانى ابن ابي حجلة 776/1374, u. d. T. دفع الذممة فى الصلوة على نبي الرثة
- 4) محمد بن عبد العزيز بن محمد الشيرازى 780/1378, u. d. T. صلوة الممتمار فى الصلوة على انبى اختار
- 5) محمد الدين الفيروزابادى 817/1414, u. d. T. 5, und الصلوات والبشر فى الصلوة على خير البشر منية انسول فى دعوات الرسول
- 6) شعبان بن محمد بن داود الاتارى ابوسعيد 828/1425, u. d. T. مسك الختام فى اشعار الصلوة وانسلام

- 7) محمد بن قاسم الرضاع \dagger 894/1489, u. d. T. تحفة الاخيار في فضل الصلوة على النبي اختار
- 8) جلال الدين السيوطي \dagger 911/1505, u. d. T. "ر" في الصلوة على النبي
- 9) عائشة بنت يوسف الباعونية \dagger 922/1516, u. d. T. صلوة السلام في فضل الصلوة والسلام
- 10) احمد بن محمد بن ابي بكر القسطلاني \dagger 923/1517, u. d. T. مسالك الحنقا الى مشارح الصلوة على النبي المصطفى
- 11) احمد بن محمد بن محمد ابن عبد السلام \dagger 931/1525, u. d. T. ترغيب السامع في الصلوة على خير شافع
- 12) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591, u. d. T. ضرب الترغيب في فضل الصلوة على الحبيب
- 13) عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم الغرضي \dagger 1024/1615, u. d. T. "ر" في تفضيل الصلوة على البشير النذير
- 14) سالم بن احمد بن شيتخان \dagger 1046/1636, u. d. T. جواهر لدم العلوم في الصلوة على مداوي العلوم
- 15) محمود الطلطي القدسي um 1050/1640, u. d. T. مفتاح الخيرات ونجاح الارادات
- 16) احمد بن محمد بن يونس البدرى \dagger 1071/1660, u. d. T. انصوح والكنز الاسمي في الصلوة والسلام على الذات المكلمة الحسنی
- 17) محمود بن محمد العناني العربي ابواليسر um 1100/1688, u. d. T. خلع الانوار في الصلوة على النبي اختار
- 18) عمر بن علي الغنوشي ابن انوبيل \dagger 1175/1761, u. d. T. "ر" في الصلوة على النبي
- 19) احمد بن عبد الفتاح بن يوسف الجبيري الملوي \dagger 1181/1767, u. d. T. مجموع صلوات على النبي
- 20) احمد بن محمد بن احمد الخلوقي اندرديز \dagger 1201/1787, u. d. T. لمورد البارقي في الصلاة على افضل الخلائق
- 21) عبد الله بن ابراهيم بن حسن الحسيني ميرغني \dagger 1207/1792, u. d. T. مشارق الانوار في الصلوة والسلام على النبي اختار
- 22) محمد بن عبد الرحمن التميمي um 1207/1792, u. d. T. الاعلام بفضل الصلوة على خير الانام
- 23) محمد بن عبد الرحمن التميمي um 991/1583 abgefasst.

16. Gebet-Gedichte.

Dieselben sind hier alphabetisch nach dem Reim geordnet. Sehr viele solcher finden sich in den Diwānen oder kommen auch vereinzelt vor und werden zum Theil im 19. Buch (Poesie) besprochen werden.

3935.

1) Mf. 79, 4, f. 250^b. Gebet منجاة des زين العابدين in 10 Versen. Anfang (Wāfir):
الم تسمع بفضلك يا منادي دعاء من ضعيف مبتلاي

2) We. 183, 1, f. 20. Gebet منجاة des ابو انوفا الخلوقي الجوي. Anfang (Ṭawīl):
الهي بتوحيدي وفكري وعبرتي
وحبي لدم اذحب بقربك قسوتي

3) We. 1766, 13, f. 52^a. 2 Gebete استغاثة استغاثة البكري. Anfang (Ramal):
بك لذننا يا رسول الله من كل ما تخشى فحجل بالفرج
und von الشافعي (Ramal decurt.). Anfang:
يا رسول الله يا املني يا رفيع القدر والدرج
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4) We. 1587, f. 63^b. Das Gebet des امام الشافعي \dagger 204/819 (in 13 [14] Versen).
يا من يحل بدله عقد النوايب والشدايد
Dasselbe Spr. 1204, 1, f. 82^b; 1933, 6, f. 89^b.
Pm. 232, 2, f. 35^a.

3936.

1) Pet. 669, 7, f. 141^a. Ein Gebet, in 18 V. Anfang (Basit):
يا رب عبي لنا من امرنا رشدا
واجعل معونتك الحسنی لنا مددا

2) Lbg. 103, f. 36. Gebet in 23 Versen (Ṭawīl) auf ندى (s. No. 3798).

3) Pm. 680, f. 120^a. Schluss eines Gebets in 16 Versen, der letzte:
وعن الائمة وانرضى عن تابع ما لاح نجم في بقيق انفراد

4) Pet. 93, 5, f. 63^b. Takmīs auf das Gebet الاستغاثة des أبو مدني †^{589/1193}, dessen Anfang: يا رب ما لي غير بابك مدجاً فبجاءه احمد لا تخبب مقصدي Dasselbe We. 1238, f. 5^a.

5) We. 230, 9, f. 74^b—76^a. Gebet mit dem Anfang (Ramal decurt.):

يا الهي ومرادي يا رجائي واعتمادي

6) Dq. 81, 5, f. 63^a—66. Ein Gebet und ein Gedicht auf Mohammed. Anfang: صبح الهدا ملأ الوجود سرورا لما راوا وجه الحبيب منيرا und ein anderes Gedicht (14 V.) mit dem Anf.: يا شهير مولد خير العرب والعجم لانت حقا ربيع الفصل والكرم

Abschrift vom J. ¹⁰²² 1613.

3937.

1) Spr. 839, 1, f. 1—8.

22 Bl. 8^{vo}. 20 Z. (20 × 13¹₂; 17¹₂ × 10¹₄ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; der Rand stark beschrieben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

عذره بهاجة الانوار على الدر المختار من بديع الاستغفار نظم ناتبه . . . احمد بن محمد الصفدي امام الدرويشية بدمشق الشام

Ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد الصفدي

Anfang f. 1^b (Basit):

استغفر الله ربي منشئ انصور من غير سبق مثال عالم الفطر

Gebet استغفار in 73 Versen, von Ahmed ben moh. ben moh. ecçafadi †^{1100/1689}, mit Takmīs von demselben; dies beginnt:

يا من يروم خلاص النفس من سقر

Jeder Vers (auch des Takmīs), bis auf die letzten 16, fangen an mit استغفر.

Schrift: ziemlich klein, vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. Die Grundverse roth. Die Ränder und die Takmīs-Verser ebenso wie die Grundverse in rothen Strichen eingefasst. — Autograph.

An den Rändern aller Blätter dieser Handschrift (No. 1—3) stehen Viervers-Strophen, von Liebe zu jungen Knaben handelnd.

2) Pm. 161, 4, f. 23. Gebet mit den Namen Gottes, 13¹/₂ Verse vorhanden:

يا رب اسمائك الحسنی اعوذ بھا من شر نفسي ومن ذنبي واوزاري

3) We. 1635, 2, f. 21—53. Ausser 2 kleinen Gebeten und 2 Briefen gūfischen Inhalts von الحققی الفقیري enthält f. 36^b—48 vierzeilige Gedichte desselben, zum Theil Gebete. Sie beginnen: عو الاول الاخير هو الظاهر الظهير und haben zum Theil besondere Ueberschriften, so f. 44^b: مناجات في التوحيد. F. 48^b—53^b in Prosa: مناجات الجبار لواحد الكبار.

F. 53^b—55^a Persisch. F. 55^a—56^a ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصنی.

4) We. 289, f. 228. Gebet des محمد بن يوسف بن احمد اباعونى †^{910/1505}: يا رب انى مسرف ومفترظ نكننى من رحمة لا اقتظ 16 Verse (Kāmil); alle fangen an mit يا رب

5) Mq. 88, 8, f. 84^a. Gebet. Anf. (Kām. dec.):

يا من ايده تصرعي كم ذا تريد تمنعي

6) Pet. 93, 5, f. 65^b. Gebet مناجاة des 'Alī ben abū ṭālib (Ṭawil):

لك الحمد يا ذا الجود والجد والعلو تبارك تعطي من تشاء وتمنع 28 Verse, welche bis auf die 2 letzten mit الهي beginnen. — Dasselbe in Pet. 175, f. 65^a. We. 1093, 1, f. 6^b. Spr. 490, f. 147^b; 1229, f. 46^a; 1103, f. 20^b. Mo. 255, f. 15. (No. 3900.)

7) Spr. 1127, 8, f. 131^a. Gebet des حبيبي اندين anfangend (Ṭawil):

الهي عبد عند بابك خاضع غريب بعيد اندار اللهم جامع

3938.

1) Pm. 314, S. 70. Das Gebet الاستغاثة des عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد السهيلي †^{581/1185}. Anfang:

يا من يربي ما في انصمير ويسمع اذنت امعد لكل ما يتوقع

Gewöhnlich 12—14 Verse. — Dasselbe in: Pm. 75, f. 51^b; 617, f. 213^b. Spr. 29, 4, f. 162^a (auch mit 67, 7 bezeichnet); 249, 216^b; 533, 470^a; 1230, f. 6^a; 1933, 6, 89^b. We. 1587, 64^a; 1780, 4, f. 57^b. Do. 50, f. 31^a. Mq. 49, 1, 10^a.

Mo. 255, 7, f. 15^b. Pet. 696, 128. — Dasselbe ist mit Takimis versehen in: Spr. 1239, f. 86^b; 1242, f. 63^b; 1967, 18, f. 78^b—80. We. 183, 1, f. 14^a; 224, f. 25^a; 1238, f. 13^a u. 15^b; 1706, 3, f. 23^b; 1780, 2, f. 18^b. Pet. 93, 5, 67^a; 100, 60^b; 644, f. 55^b u. 57; 645, 105^a; 646, 2, f. 60^b; 654, 52^b; 654, 54^a. Pm. 476, f. 27^b. 28^a; 516, f. 21^a und ein anderes f. 22^b. — Ein Tasdis dazu in Spr. 906, f. 147. HKh. V 11199. VI 14861.

2) Spr. 1229, f. 67^b. Das Gebet (12 V.) mit dem Anfang (Kāmil):

يا من ينادي في انضمامه فيسمع ويرى فلا يخفى عليه موضع

3) We. 1805, 9, f. 92^b—98^b. Gebet استغفارة von مصطفى البكري †^{1162/1749}, mit Vorbemerkungen und dem Anfang (Basit) f. 93^a:

استغفروا الله منشين من العلق وخالقنا في شقان القلب للعلق
Alle Verse (ausser den 5 letzten) fangen mit استغفروا an.

3939.

1) We. 1438, f. 138^b. Ein Gebet in 13 Versen. Anfang (Ṭawil):
وبالخير يا فتاح فافتح وبالهدى وبالعلم كن لي يا عليم مفضلا
Vgl. We. 705, 3, f. 44 (Anfang u. Schluss fehlt).

2) Pet. 701, 1, 4. Das Gebet الاستغفارة des محمد العلمي †^{1038/1628}:

استغفر الله من اثمى ومن زلي ومن وجودي ومن علمي ومن عملي
Alle Verse, ausser den 10 letzten, fangen an mit استغفر الله. — Dasselbe in Spr. 815, 2, f. 79^a. 78^b und We. 1766, 9, 47. 48 (51 Verse).

3) Pet. 93, 5, f. 68^a. Ein Gebet des منصور السقيفي †^{1056/1646} dessen Anfang (Basit):

باسم الذي تخضع الاعنان ساجدة لعرّة الشاهج العالى عن المثل
Die meisten Verse fangen mit يا رب an. — Das selbe in Spr. 1229, 38^a.

4) We. 1706, 6, f. 30^a. Gebet des ابو مدين †^{589/1193}, das anfängt: وما في الغيوب وما
تحت الثرى وضلام الليل منسدل
Nur 4 Verse; ebenso We. 1715, 3, f. 10^a. — Ein Takimis dazu Spr. 1242, 50^a. Pm. 250, 36^a.

5) Mq. 89, 2, f. 9^a—11^b. Ein Gebet in 50 Versen. Anfang (Ṭawil):

تخير بي امري وتناك سبيل وللحديرين الله تهو دنبل
Die meisten Verse beginnen mit الهي oder mit واستغفر الله العظيم.

6) We. 1573, f. 9^b. Gebet in 26 Versen. von مصطفى بن جمال الدين بن على البكري †^{1162/1749}. Anfang (Ṭawil):

ايي باهل الذكر والمشيد الاسما
بمن عرفوا فيك المضاعر بلاسما

Dasselbe in Pet. 702, 4.

3940.

1) We. 183, 3, f. 53^b. Ein Gebet استغفارة in 40 Versen, von ابو مدين †^{589/1193}, anfangend:
استغفر الله مجري الفلك في الظلم على غياب من التتير ملتضم
Alle Verse bis auf die 4 letzten fangen ebenso an.

Der Anfang (8 V.) in We. 1254, f. 112^b. WE. 115, f. 128^b. Mit Takimis We. 1714, 6, f. 73—75. Spr. 490, 30; 1229, f. 41^b. Pet. 93, 5^c, f. 60^a.

2) We. 1748, 2, f. 2. Eine استغفارة in 40 V., von عبد الرحمن بن ابراهيم الموصلى †^{1115/1706}.

Anfang: استغفر الله منشى الخلق من عدم
على المثل الذي قد شاء في التقدم

3) Spr. 1104, 1, f. 1—8.

40 Bl. 4^{to}, 13 Z. (25 × 14; 18—19 × 9^{cm}). — Zustand: wassertlechtig, sehr wurmstichig und auch schadhafte im Text. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband.

Ein Gebet مناجاة des Halifen 'Ali in Takimisform, mit dem Grundvers:

يا سامع العطاء لذي الفتاة العديم

Es hat eine kurze, meistens persische, Erklärung, dann wörtliche Uebersetzung, endlich poetische Umschreibung in persischer Sprache.

Schrift: Persische Hand, gross, gut, gleichmässig, vocalisirt; der Text roth überstrichen. Abschr. um ¹²⁰⁰1735.

Dasselbe in Pet. 273, f. 56^b ff.

3941.

1) We. 1780, 4, f. 73^b—79^a. Gebet mit den Namen Gottes von الشيخ الدرديري. Anfang: تباركت يا الله ربي لك الثنا فحمدا لمولانا وشكرا لربنا mit einem Nachgebet in Prosa f. 79^a—80^b.

2) Mo. 307, f. 56^a. Ein Gebet استغفارة in 99 Versen, von عبد الغنى النابلسي † 1143/1730; alle Verse, ausser den letzten 8, fangen mit الله استغفر الله an. Anfang (Basit): استغفر الله من سرتي ومن علمي استغفر الله من نفسي ومن بدنّي

3) Spr. 1219, f. 120. Ein Gebet دعاء عظيم, anfangend (Wāfir):

انا اموجود فاطلبني تجدني وان تطلب سواي لم تجدني
فاطلبني تجدني

Dasselbe in Pm. 419, 3, f. 22^b—23^b. Vgl. Pet. 249, 3, 146. Lbg. 1041, 9.

4) Lbg. 554, 17, f. 202—213. Eine Zusammenstellung von q̄fischen Gedichten neuerer Zeit. 203^b Mitte bis 204^b ein Gebet in Vierzeilen, ohne festes Metrum, mit dem Grundvers:

امين يا الله يا ارحم الراحمين

205—206^a ein Gebet in Fünfzeilen (uncorrectes Wāfir) mit dem Grundverse:

الهي تجني مني اليتي

206^a—207^a eine Vermahnung (موعظة) in Fünfzeilen, mit dem Grundverse:

ديف ما يفعل الله بنا انه خير لنا

207^a—207^b Vierzeilen, mit dem Grundverse:

انت حبيب قلبنا

dann noch einige kleinere Gedichte bis 209^b; 211^a, 213. F. 202—203^b, 209^b—211^a u. 212^b sind Türkische Gedichte; 211^b—212^a sind Persische.

3942.

1) Mo. 26, 2, f. 21^b—24^b. Ein Gebet in 19 Versen, anfangend (Tawil):

دعوتك يا مولاي فاقبل دعائيا وبلغ بما أرجوه منك مراديا
Dasselbe in We. 1714, 3, f. 81 u. Spr. 852, 2, f. 54.

2) We. 1805, 10, f. 98^b—108^b. Titel u. Verf.:

عذة قصيدة ابتيالية لقطب الرباني . . . مصطفى
البكري

Ein Gebet, mit der Vorbemerkung, dass Muçtafā elbekrī † 1162/1749 es auf Veranlassung des محمد التافلاتي † 1191/1777 im Jahre 1136/1723 in Konstantinopel gedichtet habe. Anfang f. 100^a (Kām. dec.):

يا رب بالذات انعليه ويسر اسرار الهويه

3) Pm. 286, f. 42^a. Gebet in 11 Versen, von محمد المغربي. Anfang (Kāmīl):

يا كاشفا للدرج عن شاديها يا راحم العبرات من باكيها

3943.

1) Pet. 691, 4, f. 32^a—32^b. Ein Gebet استغاثة in 39 Regezversen, von محمد الشهير بالنسمان. Aufg.:

الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثنا
ندعوك مضطربين بالصفات بمظهر الاسماء سر الذات

Der Verfasser Moḥammed ben 'abd el-kerīm *essammān* † 1189/1775.

2) Mq. 89, 1, f. 2—4.

17 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂: 14 × 10^{cm}). — Zustand: sonst gut, bloss ein grosser Flecken oben am Rande. — Papier: gelb, zieml. dick, nicht glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt.

Ein Gebet in Regezversen um Beistand und Förderung für Moḥammed, Sulṭān der Otmānen, und seinen Grosswezir Ahmed. Anfang f. 2^b:

الحمد لله على الالهام والشكر لله على الانعام

3) Pet. 684, f. 148^b. Erklärung einiger Verse aus der منظومة الكجرايرتي, betreffend Verbleiben im Gehorsam, bei Fasten, Beten u. Gottanrufen.

Kleine Gebete in Versen kommen beiläufig noch vor in: We. 87, 10^b; 1546, 1^a; 1704, 192^b. Lbg. 554, 175^a; 287, 40^a; 808, 59^a u. 77, 78^a; 627, 59^a; 941, 58 u. 49 (von ابن عربشاه † 901/1495); 557, 1^a (von السهيلي); desgl. Do. 50, 33^a. Glas. 72, 2^b; 109, 41^b. — In Reimprosa Spr. 1933, 89^a.

17. Predigten (خطب).

3944. Lbg. 371.

171 Bl. 4^o, 13 Z. (23¹/₂ × 17; 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: lose Blätter; am Rande meistens schadhaf; nicht ohne Flecken. Eingerissen und schadhaf Bl. 10. 116. 135. 137. 139. 140. 149. besonders 115. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband fehlt. Das Werk liegt in einem schadhafte[n] orientalischen Futteral und dies wieder in einem anderen. — Titel fehlt; er ist nach f. 101^a, Z. 4:

ديوان الخطب

und nach f. 101^a, Z. 9:

جميع الخطب والادعية والفصول النبائية

Verfasser fehlt; er ist nach f. 16^a:

عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نبادذ

und f. 102^a, Z. 3 mit dem Zusatz: الفارقي

und f. 100^a, Z. 10 (u. sonst): أبو يحيى

Diese um 620/1223 veranstaltete Sammlung von Predigten, Gebeten u. Gebets-Abschnitten enthält auch noch Stücke von seinem Sohne *Abū Ṭaḥr* *Muḥammad* (f. 16^b) und von seinem Enkel *Abū Anḩir* *Ṭaḥr* *ben* *Muḥammad* (f. 60^b).

Anfang fehlt. Die Blätter sind in ganz ungeordneter Folge; das Ordnen derselben ist bei den ausserordentlich vielen Lücken und mit Rücksicht auf den Inhalt sehr misslich und deshalb unterlassen. Ziemlich in den Anfang (Bl. 11 der ursprünglichen Folge) gehört f. 74. Auf der Rückseite beginnt:

خطبة في ذكر الموت والقبر والمعاد، الحمد لله الذي أشرفنا بنوره مصابيح قلوب أوليائه الخ Ebenso 73^b. 13^b. 15^a. 31^b. 79^a. 140^b. 141^a. 144^b. 157^a. 159^b. — Andere Stücke:

f. 1^a خطبة في ذكر الموت ودم الدنيا، الحمد لله أنشديد f. 1^a محامه أنشديد مقانه الخ Ebenso 7^b. 25^b.

خطبة يذكر فيها قدوم والي، الحمد لله شكرا 2^a على ما أوزعنا الخ

خطبة يذكر فيها تصرف الزمان والمعاد، الحمد لله الذي لا تفصح بما عينته انعبرنا الخ Ebenso 9^a. 52^b. 167^a.

خطبة يذكر فيها الموت وصفته، الحمد لله

الذي علا في ارتفاع مجده عن أعراض النعم

6^a نسخة منام الخطيب، أخبرنا الشيخ... تاج الدين

أبو اليمون زيد بن الحسن بن زيد الكندي الخ

6^b خطبة تعرف بأصوئية، الحمد لله مختار من

يصطفيه من عباده الخ

10^b خطبة أخرى يذكر فيها الويا، الحمد لله مددي

الخلف ومعينه Ebenso 82^b.

u. s. w.

65^b خطب النكاح، الحمد لله المتفرد بالجلال

67^a خطبة تعرف بالفعسرية ختم القرآن في شهر رمضان

75^b خطبة يذكر فيها وفاة رسول الله صعم بخطب

بها في شهر ربيع الأول

77^b خطبة أخرى يذكر فيها أخذ الدمسئق

u. s. w.

107^b (und 127^b) خطبة نوداع شهر رمضان

113^b خطبة يذكر فيها وداع شهر رمضان

u. s. w.

123^b فصل يذكر فيه ولاية الأمير أبي المنارم ديار بكر،

خطب به يوم إقامة الدعوة له... سنة 352

u. s. w.

166^a فصول الصلاة على النبي صعم في الخطب

الثواني يمينا وشمالا

169^b خطبة أخرى في صفة الجنة

Der Verfasser heisst *Abd errahim ben mohammed ben isma'il elfariqi abū jahjā ibn nobāta* † 374/984. Sein Sohn ist *Abū ṭāhir mohammed ben 'abd errahim* um 390/1000 und dessen Sohn *Abū Ifarag ṭāhir ben mohammed* um 420/1029.

Die Predigten sind in der Regel kurz; sie behandeln oft denselben Gegenstand und sind fast immer in Reimprosa gehalten. Sie beziehen sich auf Tod und Auferstehung, Hölle und Paradies, Feste und Festmonate, Tadel der Zeitlichkeit, Lob des Gebets, der Fasten und des Glaubenskampfes, ferner auf Hochzeit, Verbot des Weines, üble Nachrede, Alter, Aufruhr etc. Auch sind Gebete für Mohammed

und Statthalter darin, so für Abū 'lmekārim im J. 352/963. Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt, Ueberschriften grösser. Am Rande oft gute Bemerkungen. — Abschrift c. 650/1252. — Collationirt. — HKh. III 4727.

Vorlesungszeugnisse über dies Werk (hauptsächlich aus d. J. 537/1142—542/1147) f. 100—102 von derselben Hand.

Commentare zu dem Werke werden beigelegt dem:

- 1) زيد بن الحسن بن زيد الكندي أبو اليمين † 613/1216.
- 2) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العديري † 616/1219.
- 3) عبد اللطيف بن يوسف بن محمد البغدادي † 629/1232.
- 4) عثمان بن يوسف القليوبى محبى الدين † 644/1246.

Auf beiliegenden Blättern in 4^{to}, bezeichnet a—f, steht ein Stück einer längeren Maqāme, mit Türkisch untermischt, in der *الرعوان* die Hauptrolle spielt. Der Anfang fehlt. Schluss: ما أنشدت في مجلس الاحباب اغث اغث يا مانجع الطلاب Von einem neueren, sehr gewandten und gelehrten, Schriftsteller.

3945. Lbg. 295.

23) f. 109—120^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 109^b:

موعظة الحبيب وتحفة الخطيب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي أنزل القرآن وأتم به العرب العرباء . . . أما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى الحنفى . . . انه ورد على بعض الصالحاء والفضلاء من الغرباء الخ

Durch den Besuch eines fremden Kanzelredners, der dem 'Alī ben sultān mohammed *elqārī* † 1014/1606 erzählt, der Stifter seiner Moschee habe bestimmt, dass dort nur nach der Weise der Früheren gepredigt werden solle, hat sich derselbe zur Abfassung dieses Werkes veranlasst gefühlt. Er hat also die Nachrichten, welche sich auf die Predigt Mohammeds und sein Verhalten dabei, seinen Anzug u. s. w.,

beziehen und gleichfalls die auf die Predigt seiner rechtmässigen Nachfolger, die man eben als „Frühere“ nicht bestreiten könne, bezüglichen Berichte hier gesammelt.

Also zuerst von Mohammed selbst f. 109^b: فعن ابن عباس رأته صمم كان يردع قبل الجمعة أربعاً الخ Dann f. 112^b von أبو بكر; 114^b عمر; 117^a عثمان; 117^b علي. Diese 4 Abschnitte sind mit فصل bezeichnet.

Schluss f. 120^a: وينبئ عن الفحشاء والمنكر والبغى يعظدم نعلكم تذقرون قال مؤنفه رحه فهذا ما حضرني من خضب انبى عم واخبايه انكرام وانباعه العظام . . . وسلام على المرسلين والحمد لله الخ Verfasst im J. 1011 Šawwāl (1603).

Abschrift im J. 1175 Dū'lqa'da (1762).

3946. Pm. 539.

112 Bl. 4^{to}, 29 Z. (28 × 18¹/₂; 21¹/₂—22¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: der fast überall schadhafte gewordene Rand ist meistens durch Ankleben von Papier wieder vergrössert; der Text hat dadurch nicht selten gelitten. Vielfach fleckig, auch im Rücken ziemlich schadhafte; nicht frei von Wurmsch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht f. 1^a oben die Ueberschrift von späterer Hand:

كتاب الخطب البيانية تأليف البيهقي

Anfang (ohne Bism.) von derselben Hand: قال العالم العلامة فيلسوف دهره واقليدس عصره بيها انصرع انبيك اللهم يا من في قدرته مؤيدات النصر والاقبال وفي يد غايته الازلية حفظ نظام الاستقامة والاعتدال الخ

Es liegt hier eine Sammlung von Predigten in Reimprosa vor, jede von mässiger Länge, auf verschiedene Tage des Jahres, auf einzelne Monate oder auch Jahreszeiten, auf gewisse Personen oder Zustände gehend. Sie tragen entweder Ueberschriften, oder es ist doch Platz für solche gelassen, so dass anzunehmen ist, dass sie im Grunde alle mit Ueberschriften versehen gewesen sind, die hier jedoch aus Nachlässigkeit oder sonst einem Grunde, etwa zur

Hälfte, ausgelassen worden sind. Aus denselben ist ersichtlich, dass sie in den Jahren 1027/1618 — 1038/1628 verfasst (und gehalten) sind; f. 29^a u. 30^a 1027; 34^a, 35^a, 37^a, 38^a 1033; 49^a u. 54^a 1036; 72^b, 73^b, 74^a 1037; 93^a (u. 93^b oben) 1038. Da nun aber بهاء الدين العاملي, d. i. محمد بن حسين بن عبد الصمد — und ein anderer kann nicht gemeint sein — schon im J. 1031/1622 gestorben war, so kann dies Werk nicht von ihm sein. Aber nicht bloss der Name des Verf. ist hier gefälscht, sondern es ist auch (durch die 2. Zeile der anderen Hand auf f. 1^a) fälschlich der Anschein herbeigeführt, als wenn das Werk mit اتصريح اميك anfangte. Aber diese Worte und die folgenden Zeilen bis zum Anfange der neuen Predigt, sind der Schluss einer Predigt, deren Anfang u. Weiteres hier fehlt. Also der Anfang des Werkes ist hier nicht vorhanden; wie viel davon fehlt, ist nicht zu bestimmen. Auch der Schluss fehlt. Obgleich nämlich f. 112 ult. eine Predigt zu Ende ist, hat sich doch noch weiteres daran angeschlossen, wie daraus erhellt, dass der zur folgenden Seite überleitende Custos jetzt ausradirt ist. Die Unterschrift fehlt mithin auch; eine solche war schon f. 93^a unten u. 93^b oben gesetzt, aus Versehen, ist dann aber ausgestrichen.

Jede Predigt beginnt nach dem Bism. mit den Worten الحمد لله und schliesst fast immer mit دلام الله العزيز القديم, dem solche Wendungen wie f. 78^a, ان احسن الحديث واكمله وابتهج الكلام واتصله, oder ان اوتي الحديث بالمقام وانفع الكلام لمعقول والافنيان f. 1^b oder ان ابلغ الكلام نفعا واشد المواظظ ونفعا f. 24^b u. s. w. vorangehen.

Einige Ueberschriften sind:

f. 1^a عده للخطبة تناسب النصف من شهر شعبان. Aehnlich 7^b, 8^b, 22^a, 26^a, 34^b, 35^a, 37^a, 40^b, 41^a, 44^b, 46^a.
 1^b الخطبة الشاعرية.
 7^a الخطبة الاثنا عشرية (auf die 12 Imāme).
 8^a, 27^a, 30^a, 31^b, 42^b.
 9^a عده الخطبة . . . تناسب الغدير الشريف
 11^a الخطبة الجنانية.

12^a السلمانية vielleicht السلمانية, und so f. 18^b (ist aber nicht zu Ende).

13^a الدرية; 13^b, 49^a الصفوية; 42^a الرمضانية;
 64^a الرجبية; 14^b الشتوية; 19^b الخريفية;
 15^a المدنية الهندية; 16^a الدعائية; 17^a الشمسية;
 18^a الاسلامية; 20^a عرفة; 22^b في صفة الجامعة; 23^b الفاغرة;
 24^b البيانية; 28^a السسنية; 25^b العندبوتية;
 29^a ترغيب الخلائق في الغرائب والسنن; 32^b الفطرية;
 33^a الاصهارية; 38^a الخطبية; 36^a مملكته;
 39^a عده الخطبة تناسب قصة يحيى بن زكريا;
 44^a الخطبة المعروفة بكثرة الغلامين; 45^a الارضية;
 45^b الوحدانية; 47^b الخطبة المعروفة بتدريب الانسان;
 48^a النبيوية; 66^b الشمسية; 48^b الاخلاقية.

Das Vorhandene schliesst f. 112^b: ان الله لا يضيع اجر احسنين ان اوضح الحديث هداية واشبع الحديث عذبة كلام الله العزيز القديم

An einigen Stellen im Anfang scheint etwas zu fehlen; so nach f. 3 u. 9.

Schrift: zieml. gross, gewandt, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

3947. We. 1570.

114 Bl. 8°, 12–14 Z. (15¹₂ × 10³₄; 10–10¹₂ × 5¹₂^{cm}).
 Zustand: lose Blätter und Lagen, unsauber, fleckig. —
 Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit
 Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا ديوان خطب للمحاسني يشتمل على اربعة وخمسين خطبة مع خطبة عيد انقظر وعيد الاخرية

Es giebt mehrere Gelehrte des Namens *Elmehāsini*, der hier gemeint wird sein: محمد بن تاج الدين بن احمد الدمشقي. Dieser Mohammed ben tāg eddīn ben ahmed, Prediger an der Hauptmoschee in Damaskus, war geb. 1012/1603, gest. 1072/1662.

Anfang f. 2^a: الخطبة الونى من محرم الحرام; الحمد لله الابدي القديم الواحد الاحد الرب العظيم . . . اما بعد ايها الناس فاتقوا الله فمن اتقاه امته الخ

Predigtsammlung, und zwar 4 Predigten auf jeden Monat, von Moharram an. Nach f. 69 u. 71 ist eine Lücke von einigen Blättern:

es fehlt der Schluss der 1. Predigt des Ramadān und die ganze 2. 3. und 4. Predigt desselben. Eingeschoben ist nach der 3. Predigt des رجب eine Predigt über Mohammeds Himmelfahrt, f. 57^a—59^a: خطبة في معراج النبي صمّم، الحمد لله الذي جعل شريعة نبيده الغراء الخ
An welcher Stelle die خطبة عيد الفطر stehen muss, ob sie vielleicht nach einer der Predigten des Ramadān oder ans Ende derselben zu setzen, ist nicht ersichtlich; ebenfalls ist nicht ganz sicher, ob nur eine oder mehrere Predigten auf dies Fastenbrechungs-Fest fallen, da f. 70. 71 defect sind. Jedenfalls bezieht sich 70^a—71^b Mitte auf das Fest; es ist wenigstens eine Anrede an die Gemeinde, bei der zugleich im Anfang Anleitung, wie bei diesem Anlasse zu beten sei, gegeben wird. Dann folgt f. 71^b Mitte die Ueberschrift: الخطبة الاوئي (Anfang: الحمد لله خائف الوجود على اتم نظام) und es ist wohl möglich, dass dieselbe richtig sei; dann ist jedenfalls mindestens noch eine Predigt auf dies Fest anzunehmen. Nach der 1. Predigt im Monat Dūlliǧge folgt f. 91—97:

[lies خطبة عيد الاضحية الاضحية]

Ferner nach der 4. desselben Monats noch:

- 103^b خطبة وداع السنة
106^a خطبة مطلقة في فضل الصدقة
108^a خطبة مطلقة حمد للوزر [للورد?]
110^b الخطبة الثانية بعد جلوس المنبر

Schluss f. 113: وأغفر بالقرآن العظيم ولوالدينا . . . ولوالدي والدين . . . ونذل المسلمين اجمعين . . .
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Alle Predigten beginnen nach den einleitenden Worten gleichmässig mit: اما بعد ايها الناس فاتقوا الله

Nach f. 59 fehlen einige Zeilen. — F. 54^a, Z. 1—10 ist wiederholt aus f. 53^a, 11 bis 53^b, 12.

Die Zahl der Predigten ist 56; ausser den 4 × 12 Monatspredigten enthält das Werk die der Himmelfahrt und des Opferfestes und die vier zuletzt aufgeführten; und ausserdem die Predigt oder die Predigten über die Fasten-

brechung. — Eine Vorrede zu dem Ganzen scheint auch zu fehlen.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, flüchtig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 54—59 in kleinerer, gefälligerer Schrift; von noch anderer Hand f. 70. 71, ebenfalls klein u. gewandt. — Abschrift von محمد بن سعد السيوطي im J. 1210¹⁷⁹⁵.

3948. We. 1785.

13) f. 57^b—94^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 10). — Verf. fehlt; Titel nach der Vorrede:

الكفة العلية في الخطب المنبرية

Nach der Unterschrift f. 94^a ist es:

ديوان الخطب

Anfang: الحمد لله الذي رفع الخطباء على اعلا المنابر . . . وبعد فقد سألني بعض الاخوان . . . ان اجمع ديوانا ليشتتمل على خطب منبرية الخ

Sammlung von Kanzelreden, nach den einzelnen Monaten geordnet, auf Wunsch von Freunden veranstaltet. Auf jeden Monat kommen 4, auf Šawwāl 5. Die 1. des Mofarram beginnt f. 57^b: الحمد لله موجد الايام والشهور ومجدد الاعوام والدهور الخ Die erste Predigt des Monats Čafar fehlt, dafür ist Platz gelassen f. 60^b. 61^a. An die des Ramadān sind 2 angehängt, betreffend das عيد الفطر. Auf die 1. Predigt des Dūlliǧge folgt f. 88^a ein Anhang, betreffend das عيد الآخر: derselbe ist irrtümlich als „zweite“ Predigt überschrieben, da die 2. f. 91^a folgt, mit dem Zusatz: في النبي عن الغيبة; die 4. Predigt desselben Monats hat dann wieder einen Zusatz: في النبي عن الغيبة

Schluss f. 94^a: فذلك منهج كل سعيد واعلموا ان الله امرتم بامر بدء فيه بنفسه الي آخر ما مر

Es schliesst sich daran ein Nachtrag f. 94^a bis 101^a, enthaltend theils Predigten auf den Freitag, theils solche, die auf Sonnenfinsternisse, Wassermangel, Theuerung, Krankheit u. s. w. gehen. Zuerst f. 94^a: خطبة جمعية; Anfang: الحمد لله ان الذي يعلم المفسد من المصلح; 95^a خطبة الاستسقاء; 96^a خطبة الكسوف

Schluss f. 101^a: وما جعله الله الا بشري لكم ولتتطمئن قلوبكم به الاية، تم وامل

F. 101^b—104 ausser Kleinigkeiten ein längeres Gedicht, Aufzählung der Eigenschaften des Geliebten, in welcher immer 30 zusammengefasst werden. Es fängt an f. 101^b (Basit):
 لبي اعيف ختده الزاقي به صرح وريقه بالطلا والمسك ممنترج

3949. Pet. 612.

29 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₃ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الموعظة الأولى يقول الله تعالى عز وجل [يا ابن آدم] عجبتم لمن أيقن بالموت كيف يفرج . . . الموعظة الثانية يقول الله تعالى عز وجل شهدت نفسي لنفسي أن لا إله إلا أنا وحدي أنتج

Sammlung von 31 kurzen Ermahnungsreden. Sie beginnen alle mit يقول الله, ohne dass, wie zu erwarten wäre, ein Satz aus dem Qorān darauf folgt; die jedesmalige Ermahnung soll aber dadurch wirksamer gemacht werden.

Schluss f. 14^a: فلا تميتوا قلوبكم بحجب الدنيا وزوالها قريب، الحمد لله على أنتمام ولسرسل أفضل السلام والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, zierlich, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Ueberschriften in Goldschrift; im Anfang ein verziertes Frontispice. — Abschrift von حسين im J. 1046 Dūlqa'da (1637).

F. 14^b—29 enthalten Arabische, Türkische, auch Persische Denksprüche in Vers und Prosa. Vorwiegend ist Türkisches, bes. von f. 21 an.

Dasselbe Werk in Lbg. 298, 4, f. 49^b—56^b (ohne Titel) und Pm. 35, 11, f. 62—65^a (mit dem Titel: كتاب الموعظة); dies abgeschrieben im J. 1091 Ragab (1680) von محمد بن بندر.

3950. Spr. 866.

1) f. 1—36.

67 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20²/₃ × 14¹/₂; 15 × 11^{cm}). — Zustand: besonders die erste Hälfte fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, auch bräunlich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

كتاب حلبة الاخيار لابي عبد الله اليفاعي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي علق قناديل انثرتيا بسلاسل الانوار . . . أما بعد في هذه حلبة الاخيار في اخبار اهل الاسرار فان من اتخذها انيسا وجعلنا جليسا أنتج

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt, schwerlich richtig. Der obige Titel, aus dem Vorwort nach أما بعد entlehnt, ist fraglich. Ein Fragment, ohne Anfang und Ende. Der angebliche Verfasser Eljāfi'ī abū 'abdallāh ist nicht der bekannte Schriftsteller dieses Namens († 768/1366). Es sind Predigten, gestützt auf Legenden des Qorān und einzelne Aussprüche desselben und Ausdeutungen derselben zu erbaulichen Zwecken. Ziemlich oft von dem Lichte Mohammeds, seiner Erschaffung und Mittheilung, darin die Rede.

In dem hier vorhandenen ersten Stücke, dessen Anfang aber fehlt, f. 2^a ff., kommt die Geschichte Ibrāhims mit seinem Sohne Ismā'il und dessen beabsichtigter Schlachtung vor; ferner die Unterredung des Moses mit Gott auf dem „Berge“ und die Mittheilung der 12 Tafeln.

Es folgt ein Stück, f. 10^a, überschrieben und anfangend: مجلس مناجاة موسي الحمد لله جامع شتات جواهر الذمات وناظمه أنتج worin allerlei fromme Betrachtungen und Ermahnungen, auch die Geschichte des früheren Räubers عياض بن القضييل, der sich dann bekehrt. Gegen Ende wird Moses oft angeredet. im Uebrigen passt die Ueberschrift nicht.

F. 13^a, 2 ist die frühere Ueberschrift ausgekratzt und mit einigen Worten beschrieben, die das vorhergehende Stück abschliessen sollen. Das neue Stück beginnt hier so: الحمد لله الذي اخترع الاشياء بلطيف حكمته فاحسن فيما اخترع أنتج Eine zur Busse und frommem Wandel ermahnende Predigt, in der der Mensch mit den Worten يا ابن آدم öfters angeredet wird, und die Geschichte des Propheten العزير und seines Esels vorkommt. Ferner der Ausspruch des Propheten كاد الفقر أن يكون كفرا und eine

darauf gehende Geschichte. Weiterhin Einschärfen der Pilgerfahrt und Erwähnung der Erbauung der Ka'ba durch Ibrāhīm und was damit zusammenhängt, und die Ersetzung der Götzenbilder daselbst durch Verehrung des wahren Gottes.

F. 19^a: الحمد لله الذي لا يلبق به السِنَّةُ والانتباه الخ
Daran schliesst sich mit der Ueberschrift: لها تفسير سبَّح اسم ربك الاعلى diese Qorānstelle (Sura 87, 1), anfangend: لها تفسير ضاعر وباطن

F. 21^b mit der Ueberschrift: قوله تعالى كذا اذا تلاحا تبعها (Qorān 91, 1), eine Erklärung der Stelle, anfangend: كذا اذا تلاحا تبعها

F. 29^a mit der Ueberschrift: قوله عز وجل ألم يريد ان املك شق بضنه فغسل قلبه الخ (Qorān 94, 1), eine Erklärung, anfangend: يريد ان املك شق بضنه فغسل قلبه الخ

F. 33^b mit der Ueberschrift: قوله تعالى الحمد لله (Qorān 1, 1), Erklärung der Sura, anfangend: هذه السورة عشرة امماء الحمد لله وام القرآن [hier nur 7 Namen angeführt]. Dies Stück hört bei Besprechung des inneren Sinnes (تفسيرها الباطن) auf mit den Worten: وهم الانبياء غير المغضوب عليهم وهم النبيون الهالكين Die folgende (letzte) Zeile ist nachträglich dazugeschrieben, vielleicht aber für die erste Hälfte hier richtig (والمضالين وهم المنصاري الصابئين). Dagegen die dann folgenden Worte sind nicht dahin gehörig, und nur gesetzt, um die folgenden Blätter als zu diesem Werke gehörig erscheinen zu lassen, was nicht der Fall ist.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

3951. Schöm. XI 3^c.

Die Hefte liegen in ebensolcher Mappe wie die von XI 3^a.

Enthält Heft 21—35. Davon Arabisch:

Heft 21. Ein 1¹/₄ Meter langer, 19^{cm} breiter Papierstreifen. Der Text darauf ist mit einer ziemlich breiten und farbig verzierten Borte eingerahmt, an der Spitze ist ein ausgezieretes Frontispice. Der Text ist 12¹/₂^{cm} breit.

Enthält eine Predigt. Anfang: الحمد لله المتوحد بالعظمة والجلال المنفرد بالقدره والكمال الخ
Schluss: وينتهي عن الفحشاء والمنكر ونذكر الله اكبر والله يعلم ما يصنعون. والله اعلم بالصواب تمت
Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1800.

Heft 23. 54 Bl. 8^{vo}, c. 9 Z. (15 × 10; c. 11 × 7^{cm}).

Enthält viele Arabische Gebete, von meistens grösserem Umfang, auch Qorānstellen. Zu bemerken f. 2^b—19^a eine Fürbitte für Mohammed (استغفارة); sie schliesst mit . . . على اتباع المرسلين اللهم صل . . . وعلى آل سيدنا محمد, Nach f. 22 u. weiterhin sind verschiedene Lücken.

Die Schrift in diesem Hefte ist verschieden; zum Theil sehr gross und steif.

Heft 28. 24 Bl. 8^{vo}, 9 Z. (20¹/₂ × 17; 13 × 11^{cm}). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es ist die المبردة des Elbūḡirī, hier 162 Verse lang.

Auf den ersten 6 Seiten ist die erste Hälfte jedes Verses roth geschrieben; weiterhin meistens nur die Anfangsworte, hie und da auch noch ein ganzer Vers.

Auf das Gedicht folgt ein Gebet, das beginnt f. 20^b: اللهم صل على سيدنا محمد عبدك ونبيك . . . الصلاة والسلام عليك يا رسول الخ und schliesst f. 24^a: يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليماً اللهم صل وسلم على سيدنا الخ

Dasselbe Gebet steht auch in Schöm. XI 3^a, f. 12, am Schlusse desselben Gedichtes.

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt. Der Text in schwarzen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Heft 29. 13 Bl. 4^{to}, 15 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, dünn.

1) f. 1^b—7^b. Titel fehlt. S. No. 1455. Sammlung von 70 Traditionen.

آ من قرأ وحفظ من امتي اربعين حديثنا الخ
آ الصلوة عماد الدين الخ ٣ من تركها فقد حدم الدين

Dann f. 7^b. 8^a noch 5 Traditionen, deren letzte vom Nägelabschneiden an den verschiedenen Wochentagen handelt.

In den Gebets-Anweisungen f. 9—13 kommen ein Paar Arabische Gebete vor f. 9^b. 10^b.

Schrift: gross, vocallos.

Heft 30. 30 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 17; 15 × 11¹/₂ cm).
Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt.

1) f. 1—18. Titel fehlt. Er ist: شرح العوامل
Anfang f. 1^b: أن أولي ما نطقت به السن لازم
وأفضل ما جرت به أسنان الأتلام حمد الله الخ

Der gemischte Commentar beginnt: العوامل
في التحويلة أبي العوامل جمع غملة وفي مبتدأ وخبرها ماية

Schluss f. 18^b: فلا تزيد جملة على مائة
عامل إلا نادراً مع ذكر عدد أشراً وعدد أعمالها؛ تمت

2) f. 19—30^a. Titel fehlt; er ist: شرح الاجرومية
Verfasser fehlt. Anfang: والسلام مبتدأ الاول
وقوم مبتدأ الثاني واللفظ خبر المبتدأ الثاني الخ
Bricht hier zu Anfang des العطف ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Grundtext roth. — Abschrift c. 1800.

Heft 31. 18 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (21 × 17; 14 × 9 cm). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich
stark, wenig glatt.

1) f. 1^b—3^a. Titel fehlt, er ist: تصريف الافعال
Es ist nur der Anfang vorhanden, Kap. 1, 1. فصل
= Heft 32, 2 und Pm. 311, 5. Zwischen den
Zeilen malaiische Glossen. Am Rande f. 3^a lange
grammatische Erörterung über بسم الله الرحمن الرحيم.

2) f. 3^b—18. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية
Zwischen den Zeilen und auch am Rande Ara-
bische Glossen.

Heft 32. 13 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 16; 14 × 10 cm). —
Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

1) f. 1—12^a. Titel fehlt, er ist: متن الاجرومية
2) f. 12^b—13^a. Titel fehlt. Es ist völlig
= Heft 31, 1.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. —
Abschrift c. 1800.

Heft 33. 31 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (22 × 16; 15¹/₂ × 10¹/₄ cm). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark.

Titel fehlt, er ist: شرح الاجرومية = We. 63.
Bricht f. 31^b mit den Worten ab: وما أشبه ذلك
من الامثلة وأما القسم الثاني

Schrift wie bei Heft 32.

(Heft 34. 35 enthalten keine Arabischen Stücke.)

3952.

1) Mf. 45, f. 62 ff. Die Predigt Mo-
hammets: خطبة في حجة الوداع.

2) We. 409, f. 37. Predigten des Hälifen
'Alī (خضب). Anf.: تذكره انشواعد Glas. 80, f. 114 zwei Predigten desselben.

3) Pm. 508, f. 37^b—47^a. Predigt 'Alī's,
betitelt: الخطبة المخزونة, Fragen über die
Ereignisse der Zukunft behandelnd.

4) Spr. 1105, f. 139^b—140^b. الخطبة الموقفة
des 'Alī, in welcher kein Elif vorkommt.

Dieselbe in Pm. 89, 2. Mq. 674, f. 333—334^a.

5) Spr. 1818, 2, f. 26^b—28. Ueberschrift:
خطبة للشيخ الرئيس أبي علي الحسين بن
عبد الله ابن سينا رحمه

Anf.: سبحان الملك القهار انه الجبار لا تذكره الابصار
Predigt des Elhosein ben 'abdallāh *ibn sinā*
† 428/1036 von der Allmacht und Weisheit Gottes
in Bezug auf die erschaffenen Wesen und Dinge.
Bricht f. 28^b mit den Worten ab: وخلق الارض
ذات لون غيراء والآ لها وقف علينا الضياء الذي هو
Dieselbe Predigt in Pm. 35, 8, f. 55, 56^a
mit dem Schluss: نصلى ونصوم وعليك انمعول
وانت المبدأ الاول، تم

3953.

1) Pet. 374, f. 189^b. Eine Predigt des
الحمد لله المتعريف † 478/1085. Anf.: أمم انحرمتين

2) We. 1847, 4, f. 13—14^a. Titelüber-
schrift und Verfasser f. 13^a:

خطبة تنقليد لابن العفيف التلمساني

Anfang: الحمد لله الذي شرف مراتب الحسن
وعرفنا . . . وبعد فلما منحنا الله ما ذكرنا واصلحنا الخ

Scherzhafte Bestallungs-Predigt, von Mo-
hammed ben soleimān ben 'alī ettilim-
sānī *ibn elajir* † 688/1289.

Schluss f. 14^a: وللاعتقاد على خط العذار البادي

3) We. 1847, 3, f. 11^a—12. Titelüberschrift und Verfasser:

خطبة هنزلية لجماعة المردان لابن العفيف

Anfang: الحمد لله الذي اسرى بمرق الثغور في شفق الشفاه... آيها المردان قد آن أن تسلكوا مكارم الاخلاق الخ

Scherzhafte Predigt lasciven Inhalts, von demselben. — Schluss f. 12^b: ان عو الا نذري للعالمين وتعلمن نياه بعد حين

4) Spr. 1223, f. 38^a ff. Eine خطبة des الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف الخ

الحمد لله الذي لطف بعبده في حفظ هذا الكتاب الشريف الخ

5) Spr. 1962, 20, f. 148—153.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 12^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt. Verfasser f. 148^a: السمرحان الباعوني, d. i.:

أبراهيم بن أحمد بن ناصر الباعوني برهان الدين

Anfang f. 148^b: الحمد لله الذي أتم على محمد النعمة... أما بعد فان لله جلت نعماءه وتقديست اسماءه الخ

Eine Predigt des Ibrāhīm ben ahmed ben nāṣir *elbāʿunī* borhān eddīn † 870/1465.

Schluss f. 153^b: وادخلنا برحمتك في عبادك الصالحين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, weit, deutlich, vocalisirt. — Abschrift von أحمد بن إبراهيم بن عمر بن مفلح († 1011/1602) um 1000/1501.

3954.

1) Pet. 374, f. 192^b. Eine Predigt des أبو طاهر عبد العزيز بن مسعود

2) Mq. 180^b, f. 366—369. Predigt auf den Geburtstag Mohammeds. Anfang: الحمد لله الذي فضل شهر ربيع الاول بمولد نبينا الخ

3) We. 1739, 13, f. 120^b. 121. Eine Predigt über die Vorzüge des Tages 'Āsūrā. Anfang: الحمد لله الذي دبر وقدر واصل الخ

4) We. 1346, 2, f. 76. 77. Predigt über die Vorzüge des Monats Raḡab und Aufforderung zur Busse in demselben. Anfang:

الحمد لله الذي عظم هذه الاشهر الحرام... أما بعد ايها الناس كم سوفنتم بالتوبة الي رجب الخ
افضل الكلام كلام الله... يهتدي... المقتدون ويقتدون

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1800.

5) Spr. 1226, f. 18^b. Eine Predigt auf den Monat Ramaḡān.

3955.

1) Pm. 199, 10, f. 214^b—218.

8^{vo}, c. 15 Z. (Text: 15^{1/2} × 10^{1/2}^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift:

خطبة لعيد النحر، يكبر تسعاً ثم يقول

Anfang: الله اكبر كثيراً والحمد لله كثيراً وسبحان الله
Predigt beim Opferfest, und Anweisung zu demselben. Schluss: ضمنت في السادسة ويجزئ الذر. والانشى وقد قال رسول الله صعم

Schrift: gross, flüchtig, vocalisirt. Abschr. e. 1200/1785.

Dieselbe Predigt Lbg. 410, 6, f. 66. 67. Schluss fehlt; bricht ab mit: فانها على انصراط مطاياكم او كما قال

2) We. 1793, 6, f. 47—48. Titel:

خطبة مباركة على آية الكرسي

Anf. f. 47^a: الحمد لله الذي نصب للعالم اعلام العلوم الخ
Predigt über den Thron-Vers Sura 2, 256. Schluss f. 48^b: وفضلها عظيم وشانها وخطبها جسيم

وعو العلى العظيم

3) We. 712, f. 82^b—85^b. Eine Tisch-Predigt über die Vorzüge des 10. Kapitels eines Anekdotenwerkes schliessend. Anfang: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه... أما بعد عباد الله فان هذه السفارة قد حفت الخ

4) Mo. 224, 4, f. 81—100^b. Ermahnung zur Frömmigkeit: eine Art Predigt; daher die

häufige Anrede اخي oder اخواني. In Reimprosa, mit vielen Verstücken untermischt. Verfasst von ايها الاخوان اذثروا انبيوم الموعود: محمد النبوي

5) Mq. 180^b, f. 210. Eine Predigt. Anf: محمد لله الذي اعز الاسلام بنصره

6) We. 1234, f. 47—51. Eine lange Predigt, anfangend: واذا جاءك الذين يؤمنون باياتنا
فقل سلام عليكم كتب ربكم ان

3956.

1) Do. 169, f. 72^b. Titel: خطبة النكاح
Anfang: الحمد لله الذي جعل النكاح سنة للانام
Kurze Hochzeits-Rede. Schluss: ونكم واجماعة
المسلمين انه عو انغفور ارحيم الجواد

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt, um ¹¹⁰⁰ 1688.

2) Pm. 191, 13, f. 94^a. Titel fehlt. Anfang: الحمد لله الذي حمل بالنعقد حرمة النكاح
Eine kurze Hochzeits-Predigt aus d. J. ¹¹⁵⁸ 1725.
Die zuletzt vorhandenen Worte: اللهم بارك لكل
منهما في صاحبه واجعل منيما

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, etwas vocalisirt. Die Schrift läuft über die ganze Breite des Blattes: da dies aber stark beschnitten ist, fehlen am Ende jeder Zeile mehrere Worte: so auch ist unten vom Blatt mindestens 1 Zeile abgeschnitten. — Abschrift um ¹¹³⁸ 1725.

3) Spr. 1967, 4, f. 22^a. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح, anfangend: الحمد لله
انملك الفتاح خائف ارواح S. No. 2379, 2.

4) Pm. 505, 8, f. 39—40^a. Eine Hochzeits-Predigt خطبة النكاح. Anfang: الحمد
لله الذي شج من ساب من انندج S. No. 3619.

5) We. 1706, 1, f. 13^b. Eine Hochzeits-Predigt (خطبة عقد نكاح).

6) Mq. 125, 13, f. 143—148.

8^{vo}, 11 Z. (17¹/₂ × 13; 13 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch wurmstichig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 143^a:

مباعد في التزويج

Anfang f. 143^b: الحمد لله الذي خص خطاب
عروس وصله بلافواج وجعل ارواح لها مهبوا النخ

Eine Hochzeits-Predigt, das Verdienstliche u. Angenehme des Ehestandes hervorhebend und mit Traditionen u. mehreren Gedichten belegend.

Schluss f. 148^a: وخصيم بنوفير الاجور والسعي
امشكور وغقر لنا ونيم ولدحاضرين . . . وصلى الله النخ

Schrift: gross, weit, gut, gleichmässig, fast vocallos. Abschrift c. ⁸⁰⁰ 1337.

3957.

1) Pm. 497, 1, f. 1—6.

103 Bl. 8^{vo}. 13—15 Z. (21 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anf.: ايها الناس ايقضوا انقلوب عن مراقد انغفلات

Predigt zu gottseligem Wandel. Die Hauptsätze beginnen mit الله f. 2^a und 5^a. Das hier zuletzt Vorhandene f. 6^b: وكيف بك
يا نفس يوم ينناديهم فيقول ما ذا اجبتهم

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

2) Mf. 132, 3, f. 14. 15. Predigt, erbauliche Betrachtungen an die Gliedmaassen des Menschen knüpfend: خطبة جمعية في اصل
خلقة الانسان

3) Pm. 497, 11, f. 101. Eine Predigt an junge Leute, in Kunstprosa. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء اشدود

4) Pm. 502, 8, f. 44^a—48^a. Reden Jesu, darunter die Bergpredigt. Die Anreden sind: حقي اقول لكم oder يا عبيد الدنيا

Predigten oder Stellen daraus kommen auch noch vor: Pet. 485, 147^a. We. 1212, 10^b—15 ('Alī in Elkūfa). Pet. 94, 66^a. Pm. 671, 244^a (in Versen). Lbg. 526. 115 (خطبة انقس). Glas. 136, 198^a; 131, 1^a (von احمد بن صالح). Hochzeits-Predigten: Pm. 33, 99^a; 654, 312^b. Mim. 233, 145^b. 146^a. Mq. 109, 45^a. We. 1771, 151^a. — Andere: We. 1582, 1. Spr. 36, 156^a; 1957, 201^a. We. 171, 49^a ff.; 1447, 156^b. 157. Pet. 94, 106^b.

3958.

Hierher gehören die Werke von:

- 1) جعفر بن محمد بن المعتز المصنف 432/1040, u. d. T. خطب النبي.
- 2) سيف الخطيب 449/1057, u. d. T. خطب ابو العلاء المعري.
- 3) ابو الفرج ابن الجوزي 597/1201, u. d. T. المقترض في الخطب und auch خطب عجب.
- 4) علي بن ابي بكر بن علي النهروني السائح 611/1214, u. d. T. الخطب النهرونية.
- 5) محمد بن احمد بن عبد الخالق ابن الصائغ 725/1325, u. d. T. الخطب المرتضاة.

- 6) ابراهيم بن علي بن احمد الطرسوسي 758/1357, u. d. T. رفع ناقة التعب لما يعمل في الدروس والخطب.
- 7) عبد الرحمن السيوطي 911/1505, u. d. T. نصح الطيب من اسئلة الخطيب.
- 8) حسين بن عبد الرحمن 926/1520, u. d. T. ر في استخلاف الخطيب وجوازه.
- 9) محمد بن پير علي البركلي 981/1573, u. d. T. ر في التغنى وحرمنه ووجوب استماع الخطبة.
- 10) محمد بن عبد الله بن احمد التمرتاشي 1004/1593, u. d. T. ر في بيان جواز الاستنابة في الخطبة.
- 11) beigelegt. علي بن ابي طالب dem خطبة البيان.
- 12) ohne Angabe des Verfassers. مخزن الواعظين.

18. Vermahnungen (وصايا).

3959. Pm. 238.

4) S. 140—162.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

عنه وصية النبي صم للامم علي بن ابي طالب ر

Anfang: قال حدثنا الشيخ الامام علي بن احمد بن يوسف القرشي ر قال حدثنا القاضي ابو الحسن محمد بن علي بن عبد الله بن منحور الازدي البصري . . . في سنة سبع وثلاثين واربع مائة . . . عن علي بن ابي طالب ر، قال دعاني رسول الله صم فقال يا علي انت مني بمنزلة هارون من موسى غير انه لا نبي بعدي وانا اوصيك بوصية اجمع لك فيها علم الاولين والآخرين النسخ

Vermächtniss und Vermahnung des Propheten an 'Alī ben abū tālib. Der Anfang dieser Vermahnung, deren Hauptsätze alle mit يا علي يا beginnen und deren Inhalt die kurze Aufzählung der religiösen und moralischen Pflichten ist, deren Erfüllung die Seligkeit im Jenseits bringt, ist S. 141: يا علي لا مروءة لكذاب ولا راحة لحسود ولا صدق (صدق) لخبيل ولا امانة لنمام النسخ

Schluss S. 161: يا علي من نظر في عيوب الناس ورضيها لنفسه فذلك الاحمق بعينه . . .

الفكرة نور والغفلة ظلمة، . . . الآداب خير ميرات وحسن الخلق خير قرين، تم

Absehrift im J. 1029 Raḡab (1620).

We. 1826, 4, f. 106—113^a. Dasselbe Werkchen, etwas abgekürzt, mit dem Titel: وصايا الامام علي. Der eigentliche Anfang, nach der kürzeren Vorbemerkung, ebenso (يا علي انت مني النسخ). Der Schluss: وانت على ظهارة فان الله يحب التوابين ويحب المتطهرين،

We. 1702, 13, f. 177^b. Ganz kurz: Fünf Glaubensvorschriften mit Erklärung. Zuerst: يا علي لا تنام حتى تفعل خمسة اشياء واشهدوا ان محمد الرسول لله

Pm. 160, S. 1 ebenfalls kurz. Vgl. No. 1839.

3960. Pct. 312.

7) f. 51—56.

8^o, c. 15—18 Z. Titelüberschrift f. 51^a:

عنه وصية النبي صم لابنته فاطمة الزعراء

Vorschriften des Propheten für seine Tochter Fātime. Dieselben werden so eingeleitet: ان يوما من الايام جاءت فاطمة الزعراء الي ابيها وقالت يا ابني علمني شيئا ينفعنني الي يوم القيمة، فقال لها يا فاطمة عليك بوضاء الله ورضاء بعلك النسخ

Schluss f. 56^a: وإيما امرأة أبرأت زوجها من أربعمائة درهم حشرت من قبرها مع الأنبياء ودخلت الجنة بغير حساب.

Es schliessen sich daran noch verschiedene, ebenfalls auf die Weiber und ihr Verhältniss zu den Männern bezügliche, Aussprüche Mohammeds: entnommen dem المشكاة ك.

3961. We. 1567.

1) f. 1—27^a.

69 Bl. 12^{mo}, 13—15 Z. (13¹/₂ × 9¹/₂; c. 11¹/₂ × 7^{cm}). Zustand: im Anfang eine lose Lage; unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

وصية النبي صم لابي هريرة رة

Anfang f. 1^b: حدثنا حماد بن عطية قال: قال كنا مع الحسن بن سعيد البصرى رة فدخل علينا رجل من اهل خراسان اتخ

Nach der Einleitung folgt das Vermächtniss des Propheten an *Abū horeira* † 57/677. Vorschriften für Glauben und Wandel enthaltend, f. 2^b mit diesen Anfangsworten: يا ابا هريرة اذا اويت الي فراشك فارقد على عينك Die einzelnen Hauptsätze beginnen alle mit:

يا ابا هريرة

Schluss f. 26^b: وانى قد جمعت لك في وصيتي هذه علم الدنيا والآخرة وفيها غناك فلا تمخل بوصيتي، ثم تلى ان الذين يكتنون ما انزلنا . . . يلعنهم الله ويلعنهم اللاعنون.

Dann noch ein der Einleitung entsprechender Schluss, wonach der Mann aus *Horāsān*, dem *Elhasan elbaḡrī* dies Vermächtniss dictirt, sich völlig zufrieden erklärt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, zum Theil etwas flüchtig, vocallos. Die Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 1127/1715 (nach f. 69^b).

Spr. 679, 2, f. 27^b—31^a: gleichfalls eine Vermahnung an denselben, aber abgekürzt. Anfang: يا ابا هريرة انقط الفتات من المائدة F. 31^a—32^b allerlei Aussprüche Mohammeds.

3962. Mq. 280.

5) f. 36—37^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach dem Inhalt:

وصية النبي لسلمان الفارسي

Anfang f. 36^a: روي سلمان الفارسي انه قال: من حفظها على امتى دخل الجنة وحشره الله عز وجل مع الانبياء والعلماء اتخ

Vermahnung des Propheten an den frommen *Selmān elfārisī* † 36/656. — Schluss f. 37^b: طوقا في عنقه يغبطه الاولون والآخرون من حسنه وبهاكه وجماله وبكرامة الله عز وجل اياه.

Nach der Unterschrift ist das Stück entnommen dem شرح الاسماء الحسنی للحسينی.

Pet. 681, f. 58^a—62^a. Vermahnung des Propheten: وصية رسول الله صم لابي ذر الغفاري † 32/652 nebst anderen Aussprüchen des Proph.

Pm. 654, 3, f. 167^a. Letzte Vermahnung desselben; anf.: اعلمو ان نفسى نعيمتى وحن فرائى: من الدنيا We. 388, f. 55^b—58^b dasselbe.

3963. Glas. 128.

5) f. 53^b—58^a.

Format etc. u. Schrift (aber grösser) wie bei 3). — Titelüberschrift:

هذا ما اوصى به على بن ابي طالب لآخرايامه من الدنيا وهو صائر الي برزخ ائوتى . . . واوصيك يا حسن وجميع من حضرني من اهل بيتي وولدي وشيعتى بتقوي الله ولا تموتن الا وانتم مسلمون اتخ

Vermahnung 'Alī's an seine Söhne und Hausgenossen, mit Uebergabe aller seiner Rechte an seinen Sohn *Elhasan*; schliesst mit Gebet:

ولا تخل بينى وبينه انك سميع الدعاء غفور رحيم، ثم نظر الى اهل بيته . . . ثم لم يزل يقول لا اله الا الله محمد رسول الله حتى قبض صلوات الله عليه، تمت

Abschrift im J. 1036 Moharram (1626).

F. 59—61 enthält den 7. Fragesatz aus einem grösseren Werke, dass das *Imāmat* allein dem 'Alī zukomme.

3964.

Zu den Vermahnungen (وصايا) 'Alī's gehört Folgendes:

- 1) We. 705, 3, f. 14^b an seine Söhne Elhasan u. Elhosein: يا بنى اذا وليتم من الامر النج
- 2) Spr. 310, 7, f. 111—117 an seinen Sohn Elhasan.

3) Pm. 680, f. 6^b an Elhosein: يا بنى اوصييك يا بنى بتقوي الله تعالى في الغيب والشهاد (نهج البلاغة) an denselben (aus dem 120^b—124^a).

4) Spr. 1366, 2, f. 172^a. Dasselbe.

5) Pm. 99, 3, f. 104. 105. Ohne specielle Ueberschrift; Anfang: حمدت من عظمت ممتنه und Pm. 640, f. 142.

6) We. 1559, 2, f. 6^a. Eine Vermahnung desselben in 16 Versen, anfangend (Kāmil): أبنى ابنى واعظ ومؤذب فان العاقل المتناذب

7) We. 1388, 3, f. 267^b. 268^a. Desgleichen. in 10 Versen (Kāmil), anf.: المرء يعرف في الانام بفعله.

3965. We. 1559.

5) f. 7^b.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية جعفر الصادق

Die Vermahnungen des Ġa'far *es'ādīq* ben mohammed elbāqir ben 'alī ben elhosein ben 'alī † 148/765 sind gerichtet an seinen Sohn Mūsā und entnommen, wie in der voraufgeschickten Notiz angegeben, dem *حليّة الاولياء* des Abū no'eim † 430/1039. Anfang: يا بنى اقبل وصيتى واحفظ مقلتى النج Schluss: وشجرة لا يخضر ورقها وارص لا يظهر عشبتها

3966. Pet. 344.

2) f. 1^b. 2^a. (Text: 16 × 12^{cm}.)

Vermahnung des Abū hanīfe † 150/767 (No. 1923) an seinen Sohn Hammād.

وصية الامم ابي حنيفة لابن

Anfang: يا بنى ارشدك الله وايدك اوصييك بوصايا ان حفظتها وحافظت عليها رجوت لك السعادة في دينك ودنياك ان شاء الله اوليا مراعاة التقوي النج

Schluss: بحسن انطق بالله تعالى وغلبته وبقلب سليم ان الله غفور رحيم

Schrift: klein, fein, eng, deutlich. vocallos, Persischer Zug. — Abschrift c. 1100, 1888.

We. 1817, 11, f. 140^b dasselbe; hört auf mit den Worten: والثامن ان لا تستبين.

3967. Pm. 203.

5) S. 104—110.

Format (19 Z., Text: 17 × 12^{cm}) etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; er ist:

وصية ابي حنيفة لابي يوسف

Anfang: هذه وصية الامام . . . ابي حنيفة نعمان بن ثابت الكوفي لابي يوسف را بعد ان ظهر له منه الرشد وحسن السيرة والاقبل على الناس فقال

Nach dieser Vorbemerkung folgt die Vermahnung desselben an seinen Schüler *Abū jāsu' ja'qūb ben ibrahīm ben habīb el-kūfi* † 182/798. Sie beginnt: يا يعقوب وقّر السلطان وعظم منزلته وايك وانكذب بين يديه النج und schliesst: واقبل هذه الموعدة منى وانما اوصيتك لمصلحتك في مصلحة المسلمين

We. 1479, f. 289 dasselbe.

3968. WE. 178.

3) f. 26^b—28^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; er ist:

وصية الامام ابي حنيفة رحمه الله لابي حنيفة يوسف ابن خالد السمتي البصري

Anfang: هذه وصية الامام ابي حنيفة . . . وصي بها حين استأذنه الخروج الي وطنه البصرة فقال لا حتى اتقدم اليك بالوصية فيما تحتاج اليه في معاشره الناس ومراتب اهل العلم وتاديب النفس النج

Vermahnung desselben an seinen Schüler *Jūsuf ben līalid ben 'omeir essamtī elbaqri*

4) Lbg. 471, 44, f. 182—184.

8^{vo}, 21 Z. (18³/₄ × 12; 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt: steht kurz zu Anfang und am Schlusse.

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth: Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1160/1688.

F. 185^a Excurs über theoretischen Glauben (الإيمان) und praktischen (الإسلام).

5) Pm. 203, 4, S. 97—103.

Titel fehlt. Die Einleitung weicht etwas ab.

Abschrift im Jahre 1183/1769.

6) Pm. 493, 5, f. 61^b—64.

Die Ueberschrift رسالة نَقَرَه bezieht sich auf das Anfangswort der Hauptsätze. Anfang und Schluss im Ganzen wie bei Spr. 583, 3.

7) Mq. 621, 4, f. 28—31^a.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 13 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas am unteren u. stark am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Anfang und Schluss wie bei Spr. 583, 3. Am Schluss noch ein kleiner Zusatz des Abschreibers.

3972. Pet. 52.

1) f. 1—6^b.

30 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 11^{cm}). — Zustand: nicht fest im Deckel, vorn und hinten unsauber und ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband. — Titel f. 1^b:

كتب وصية الامام الاعظم ابي حنيفة

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على سيد المرسلين محمد وآله وحكمه اجمعين، قال الايمان اقرار باللسان وتصديق بالجنان والاقرار وحده لا يكون ايماننا انج

Im Grunde dasselbe Werk, mit mancherlei Abweichungen. Auseinandersetzung, dass Glauben u. Thun zu unterscheiden sei, und Aufführung der Hauptglaubenssätze, die in kurzen Abschnitten (فصل) stehend, mit نَقَرَه بَانَ beginnen. Also f. 2^b: فصل نَقَرَه بَانَ الاعمال ثلثة فريضة وفضيلة ومعصية انج

وفي حق الكفار اولئك اعجاب
انمار هم فيها [خالدون]

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt, mit rothen Ueberschriften: incorrect. — Abschrift um 1200/1785.

3973. Pet. 247.

4) f. 130^b—142.

Format (Text: 14 × 6³/₄^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 131^a:

تلخيص خلاصة الاصول

Verfasser fehlt.

Anfang f. 130^b: الحمد لله الذي ابدع الخلق واعاد... وبعد فلما كان اشرف العلوم حجة واوضحها حجة

Commentar zu demselben Werk.

Die Principien der Religion gehören zu den erhabensten und wichtigsten Wissenschaften; unter den vielen Werken darüber ragt dasjenige des أبو حنيفة hervor, welches auch الوصية genannt wird. Der Verfasser will dasselbe hier mit Erklärung versehen, welche aber nur das Tieferliegende im Einzelnen behandeln soll. Er widmet sein Werk dem Emir نور.

Anfang des eigentlichen Werkes f. 131^a: قال أولها أبي الاول من الخصال التي وصى به الامام رة الايمان وهو اقرار باللسان وتصديق بالجنان ومعرفة بالقلب عرف الايمان بلاقرار والتصديق والمعرفة انج

Schluss f. 142^b: وفي حق الكافرين اولئك اعجاب النار فيها خالدون اللهم لا تنزع قلوبنا بعد ان هديتنا وعب لنا من لذنك رحمة انك انت انوهاب وصلى الله انج

HKh. VI 14284.

3974. Glas. 47.

7) f. 120.

4^{to}, 27—28 Z. (23 × 13—14^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

وصية الامام الهادي للمحكف

Anfang dieser erbanlichen Qaḍīde (54 Verse, Tawīl):

بمى اصبروا للدع عند النزول ولا تجزعوا عند الخطوب النوازل
Dieselbe ist hier nicht zu Ende. Der Verfasser ist Jahjā ben elhosein ben elqāsim ben

ibrāhīm elḥasanī *elḥādī ilā 'lḥaqq* abū 'lḥo-
sein, geb. ²⁴⁵/₈₅₉, gest. ²⁹⁸/₉₁₁.

In Pm. 193, 4, f. 165^b steht eine ärztliche
Vermahnung (وصية) des Ibn sīnā † ⁴²⁸/₁₀₃₇ in
Versen (der Reim auf كلام in Kāmil).

3975. Spr. 1801.

2) f. 30^b—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Am Rande und
zwischen den Zeilen Glossen.) — Titel fehlt; er ist:

رسالة (كتاب) أيها الولد

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 30^b: الحمد لله رب العالمين والنعمة
للمتقين . . . [أما] بعد [اعلم] أن واحدا من انطية
المتقدمين لزم خدمة الشيخ الامام زين الدين حاجت
الاسلام أبى حامد محمد بن محمد بن محمد
الغزالي رحمه الله واشتغل بالتحصيل وقراءة العلم عليه الخ

Die vorliegende Abhandlung, nach dem
Anfang der Hauptsätze mit *أيها الولد* betitelt,
ist von Abū ḥamid elgazzālī † ⁵⁰⁵/₁₁₁₁
(No. 1679) auf Wunsch eines Zuhörers ver-
fasst, der sich mit vielerlei Wissenschaften be-
schäftigt hatte und Zweifel darüber fasste,
welche derselben ihm für das Jenseits von be-
sonderem Nutzen sein werde, um sich ihr als-
dann ausschliesslich zu widmen. Obgleich die
Frage in grösseren Werken des Verf., wie in
dem *كتاب احبباء العلوم*, besprochen, bat jener
doch den Lehrer um eine Beantwortung der
Frage: diese enthält die Abhandlung, welche
ebenso sehr eine vermahrende Belehrung
(وصية) als ein Glaubensbekenntniss (عقيدة)
genannt werden kann.

Sie beginnt f. 31^b unten: اعلم أيها الولد وأجد
العزير اضل الله بقاءك بضاعتك وسلك بك سبيل احبائه
ان منشور النصيحة يكتب من معدن الرسالة الخ

Schluss f. 48^b (mit einem Gebet): واصرف
عنا شر الاشرار واعتق رقابنا . . . من عذاب انقير ومن
النيران برحمتك يا ارحم الراحمين يا عزيز يا غفار يا
كريم . . . يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين

HKh. I 1595.

3976.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Lbg. 960.

8 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 11¹/₂: 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-
band: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 1^a:

رسالة أيها الولد للامم الغزالي

Im Ganzen etwas abgekürzt, besonders am
Ende; f. 4^b, 7 entspricht Spr. f. 42^a, 3; dann
aber verschieden. Schluss f. 4^b: هذا لم يتقدم
عذا القدر يكون سؤاله من الحمقة فينبغي ان لا
يشغل بجوابه والله اعلم بالصواب

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos, oft
auch ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth. — Ab-
schrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₀₁.

F. 5—7 Stellen aus dem Qorāncommentar
des *انبيضاوي* (Sura 2. 182: 42, 18, 19; 49, 14—16).
F. 5^b, 8^a leer.

2) We. 1726, 3, f. 53—74.

8^{vo}, 13 Z. (20¹/₂ × 14: 12¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber und ziemlich fleckig. — Titel f. 53^a:
كتاب أيها الولد. Verfasser ziemlich ausführlich.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, gleich-
mässig, vocallos. Das Stichwort *أيها الولد* roth. — Ab-
schrift um ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈. — Zwischen den Zeilen (auch am
Rande) stehen öfters Türkische Glossen in kleiner Schrift.

3) We. 1836, 1, f. 1—17^a.

98 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₄ × 14¹/₂: 15¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^b
als Ueberschrift: *كتاب أيها الولد*.

Schluss ausser dem bei Spr. 1801, 2 noch
einige Zeilen: ان اموت في طلب الدنيا
برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, etwas vo-
calisirt. Das Stichwort *أيها الولد* roth. — Abschrift
von *سيد محمد بن حسين* im J. 1111 Dū'lqa'da (1700).

4) Pet. 600. 8. f. 52—58.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 14—15 × 10^{cm}).

Titel fehlt. Der Schluss (wie bei Spr.) steht
f. 58^b am Rande. F. 59^a ist Wiederholung von 58^a.

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos. —
Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

5) We. 1817, 10, f. 130—140.

8^{vo}, 17 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $13 \times 7\frac{3}{4}$ cm). — Titel f. 130^a von späterer Hand. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, kräftig, vocallos. Bl. 130 ergänzt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, viele Glossen. — Abschrift e. 1750.

6) Pm. 419, 1, f. 1—10^a.

64 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. ($15\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: braunfleckig. Bl. 10 oben ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. — Schrift: klein, kräftig, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد الباقي بن ملا خليل الحماجي درويش um 1186/1772 (so steht f. 63^a; die Zahl 1100 auf f. 60^b ist unvollständig).

F. 10^a, 7 bis f. 11^b einige Aussprüche Mohammeds; 12—14^a allerlei juristische Stellen über فرض عين (Hauptverpflichtungen); 15^b die *Qaḍide* des انشافعي in 16 Versen; der 1. (sonst 2.) beginnt: انعم عيشنا... خصايبنا. F. 14^b—15^a. 16—18 allerlei Kleinigkeiten, darunter f. 17 über آداب التعلّم.

7) Pm. 227, 1, f. 2^b—24.

63 Bl. 8^{vo}, 12 Z. ($15\frac{1}{2} \times 11$; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{3}$ cm). — Zustand: etwas fleckig, bes. unten am Rande. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: schöner Halbfrzbd. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang wie bei Pm. 398, 1.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, etwas rundlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

Zu Anfang stehen am Rande Stellen aus verschiedenen ḡifischen Werken von انشعراى وانشعراىملى etc.

F. 1 eine Erörterung über das 3fache التوحيد (für ارباب الحقيقة u. اصحاب النظرية واصل الشريعة).

8) Lbg. 809, 14, f. 107^b—113^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7. — Titelüberschrift: كتاب ابيها الوليد. — Abschrift v. J. 1205/1790.

Von derselben Hand ist f. 108^a, 1 bis f. 110^b, 21 wiederholt auf f. 118—120.

9) Pm. 398, 1, f. 1—29^a.

120 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15×10 ; 10×6 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, auch strohgelb, ziemi. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a unten: رسالة تاليف الغزالي.

Anfang f. 1^b: الحمد لله حق حمده وانصولة... وانسلام على رسوله... واولاده اما بعد فاعلم ان واحدا انتخ Von hier an so wie bei Spr.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Die Stichwörter ابيها und اعلم roth. — Abschrift um 1220/1805.

10) We. 1798, 4, f. 173—190.

Titel f. 173^a: كتاب ابيها الوليد. Das Vorhandene schliesst f. 190^b: واصرف عنا شتر الاشرار واعتق (s. bei Spr.); es fehlen nur wenige Zeilen.

11) Spr. 1968, 6, f. 51^b—60.

Titel fehlt. Der Schluss f. 60^a mit dem Gebet etwas abgekürzt.

Bl. 60 von anderer Hand ergänzt.

12) Lbg. 393, 2, f. 47—61^a. Titel fehlt. — Bl. 61^b—64^a leer; f. 64^b—66^b in schräger Richtung einige Verse und ein kleines Lobgedicht auf Mohammed; 68^a eine Stelle aus احياء العلوم.

13) Mq. 116, f. 75—80.

Der Anfang der Abhandlung steht f. 75^a am Rande; der Schluss f. 80^b gleichfalls. Der Schluss weicht etwas ab. —

Pet. 595, f. 86 ff. stehen Stellen aus der Abhandlung. S. auch Spr. 1366, 2, f. 173^b.

3977. Lbg. 300.

2) f. 101—135^a.

Format (31 Z., Text $17 \times 7\frac{1}{2}$ cm) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser f. 101^a:

شرح ابيها الوليد على نصيحة الغزالي للمخادمي

Anfang: الحمد لله رب العالمين اقتباس من اول الفاشحة فلا افضل منه... والعتبة ابي الحميدة ولهذا يفسر بالجنة النج

Ausführlicher gemischter Commentar des Mohammed *ellādīmī* † 1160/1747 (No. 2693) zu derselben Abhandlung; die Einleitung dazu in gleicher Weise erklärt. Der Commentar zur Abhandlung selbst beginnt f. 102^a:

اعلم ابيها الوليد التعبير بالولد لجمال الشفقة... المحبت العزيز عطف على الولد وعرة الحبة ما يكون حبا لله النج برحمتك يا عزيز يا غفار: 135^a: يعني اعط جميع مسائلنا بسبب رحمتك وكمال شفقتك... قال له الملك انا ارحم الراحمين قد اقبل عليك فستل فتستل والد الموفق نعم الموني ونعم الرفيق

Abschrift im Jahre 1212 Rabi II (1797).

Mq. 281, 1, f. 1—66.

88 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (20¹₃ × 13: 13 × 6¹₂cm).

Ist Türkisch und betrifft die Persische Sprache. — Abschrift vom J. 1034¹⁶²⁵.

Ausserdem einiges Arabische:

F. 69^b eine *وصية* des *أبو حامد الغزالي* an einen seiner Schüler, anfangend: *الليهم اني استلكت من النعمة تمامها ومن العصمة دوامها ومن الرحمة شمولها* الخ

F. 68^b eine Stelle aus *المنظائر والاشباه*, anfangend: *ذكر البرزخي في المنقب عن الامام البخاري ان الرجل لا يكون محدثا كاملا الا ان يكتب اربع مع اربع كارب مع اربع في اربع عند اربع باربع على اربع عن اربع لارب وعده الرباعية لا تنتم الا باربع مع اربع الخ* und die Erklärung, was unter den jedesmaligen vier zu verstehen sei. Die Stelle behandelt also die Frage, was zu einem vollkommenen Traditionisten erforderlich sei.

3978. Spr. 814.

3) f. 53^a—54^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

قصيدة الغزالي

Die Vorbemerkung dazu ist: *قل الشيخ اعرف انكامل ابو الاسباط عيسى المزموق رحه رحلت من انشام زياره الامام حجة الاسلام ومرشد الانام محمد بن محمد بن محمد الغزالي قدس الله سره العزيز انبي بلاد خراسان فوجدته بمدينة طوس فتالقت منه اندر واقمت عنده وقرات عليه كتبه المسمى باحياء علوم الدين فبينما نحن جلوس عنده في عجمته قل خادمه ايتني بثوب جديد فاني اريد ان ادخل على الملك فاني له بثوب وطلع اني بيته فابضاً ونم بنزل انينا فدخلوا عليه فوجدوه وقد استقبل اني الله قدس الله روحه ووجدوا عند راسه هذه الابيت*

قل لاخوان راوي ممتنا فيكوني ورثوا ني حزنا

Diese Vermahnung und Tröstung des *Abū Hāmid elgazzālī* an seine Schüler, als Antwort auf die Frage, was aus dem Geist nach dem Tode werde, ist hier 25 Verse (Ramal) lang.

3979.

Dasselbe Gedicht findet sich in:

- 1) We. 1775, 4, f. 33^b mit einer anderen Vorbemerkung. 21 Verse.
- 2) Pm. 553, 8, f. 44^a mit einem noch anderen Vorwort. 28 Verse.
- 3) We. 208, 2, f. 14^a. 30 Verse.
- 4) Pm. 250, f. 82. 28 V.
- 5) Spr. 752, f. 1^a. 22 V. (s. No. 1700).
- 6) Spr. 1242, f. 29^b.
- 7) Pm. 654, 2, f. 4^b. 26 V. Es ist hier dem *أبو الحسن علي المسقر السبتي* um 600¹²⁰³ am Leben, beigelegt; dieser sei auch Verf. des *ك" المنفخ والتسوية*

3980. We. 279.

14 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (20¹₄ × 15¹₂; 16 × 9cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a u. auch im Vorwort:

عذا كتاب الكوكب المتالفي بشرح قصيدة الامام حجة الاسلام الغزالي... لشيخنا اعرف بالله الشيخ عبد الغني ابن الشيخ اسمعيل بن النابلسي،

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي خلق الموت والحياة وادم في خدمته الملوك... اما بعد فيقول شيخنا... ابن النابلسي عذا شرح لطيف فرغته في قالب التصنيف الخ*

Commentar des *Ibn ennābulusī* † 1143¹⁷³⁰ zu derselben *Qaṭiḍe*, verfasst im J. 1094¹⁶⁸³. Er beginnt: *ابي قل ايها اصحاب المذنبور في اصل القصة لاخواني في الدين وتلامذتي في الدلالة على طريق اليقين الخ*

Schluss des Commentars: *ابي اوصل الله تعالي انيكم السلام منه سبحانه ايضاً، واحمد لله وحده الخ*

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1800.

We. 1807, 1, f. 1—16 derselbe Commentar.

161 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 14²₃; 15¹₂ × 10cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Schrift: gross, kräftig, rundlich, gradestehend, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1152 Moß. (1739). — Bl. 16^b—20 leer.

3981.

We. 1781, 8, f. 116^a. Die Vermahnung (وصية) أبو الفضل يوسف بن محمد بن يوسف

أبن النحوي التوزري

Jūsuf ben mohammed ettūzari abū 'lfaḍl ibn ennahwī, Verf. der "الفة" المنفرجة † 513/1119.

3982. We. 1743.

5) f. 47^b—48^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titelüberschrift:

ذكر وصايا الشيخ أحمد بن الرفاعي الي الخليفة الهادي بمكة حرسها الله تعالى

Der Name des Verfassers Alimed ben 'alī ben ahmed errufā'ī † 578/1192 ist gefälscht für

عدي بن مسافر

Anfang: قال قدس الله روحه، اختارك الله على خلقه مع غناه عنك واختارك الله على جميع خلقه مع افتقارك اليه أنت

Vermahnungen des 'Adī ben mosāfir † 558/1163 (s. No. 1980) an den Halifen.

Schluss f. 48^b: ومن قام بما يجب عليه من الاحكام نجا

3983. We. 1743.

6) f. 48^b—49^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift:

ومن وصاياه ايضا لمريده الشيخ قايد رحه ولساير المريدين

Der hier nicht genannte Verfasser ist: عدي بن مسافر

Anfang: قال سيدنا الشيخ أحمد [عدي] قدس الله روحه، اوصيك يا قايد بتقوي الله ولنزوم الشرع وحفظ حدوده وأن لا تصحب من كان أكثر همه الدنيا أنت

Vermahnungen desselben an seine Schüler, speciell an [النوري] قايد. — Schluss f. 49^b: وأن كل ما جاءت به الرسل حق، فبذره وصيتي اليك . . . وثقيم الله تعالى الي ضاعته اجمعين وصلى الله أنت

3984. We. 1758.

7) f. 75^b—77^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift:

وصية القطب الرباني والنعوت الصمداني والفرد الرباني . . . سيدني الشيخ محيي الدين عبد القادر الكيلاني

Anfang f. 76^a: وقد سألته بعض اولاده الوصية: قال له يا ولدي اوصيك بتقوي الله عز وجل ولنزوم الشرع وحفظ حدوده وتعلم العلم أنت

Vermahnung des 'Abd elqādir elkilāni † 561/1166 (No. 2836) an einen Sohn und an seine Schüler (s. No. 3020 f. 88^b).

Schluss f. 77^a: هذه وصيتي لك وأمن يسمعها من المريدين كثرهم الله تعالى . . . بجمعنا بمن يقفوا آثار السلف ويتبع اخبارهم بحق سيدنا محمد . . . ورضى الله تعالى عن اصحاب رسول الله . . . ولا قوة الا بالله أنت

Abschrift im Jahre 1061 Ġomādā I (1651) von الحاج حسن بن الحاج موسى الشافعي القادري الحموي

3985.

Dasselbe Werkchen findet sich in:

1) We. 1735, 7, f. 99^a. 100^a. Titelüberschrift:

وصية الشيخ عبد القادر الكيلاني

Anfang: قال القطب الرباني . . . الشيخ عبد القادر الكيلاني . . . خطابا ووصية وارشادا لاولاده

وفقرائه، يا ولدي اوصيك بتقوي الله . . . وحفظ حدوده وأن طريقنا هذا مبني على الكتاب

Schluss: — والسنة وسلامة الصدور أنت وعلى من فوقك فبح واعلم أن الفقر والتصوف جد

لا تخلطه بشيء من انيول، هذه وصيتي اليك أنت

2) We. 1559, 6, f. 8. Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang ausführlich. Anfang und Schluss wie bei We. 1735, 7. — Bl. 9 leer.

3) s. auch Spr. 819, 1, f. 13^a.

3986. Spr. 673.

2) f. 85^b—89^a.

8vo, 20 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 16¹/₂ × 11¹/₂cm). — Papier etc. wie bei 1).

Ohne Ueberschrift. Ein Stück aus dem Werke desselben Verf., welches betitelt ist جلاء خاطر . . . religiöse Ermahnungen. Es beginnt hier: يا غلام لا تدل ما لا تعلم أصله وشرعه اهل الحرام يستون القلب أنت فبخرج منها ميزولا فيلتحق f. 89^a und schliesst f. 89^a: بالتقوم الذين سمقوه هذا طريق السالكين،

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Am Rande sachliche Glossen. — HKh. II 4136.

3987. Spr. 490.

14) f. 71^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:
عنه منظومة نلقضب الرباني والغوث الصمداني

شعيب أبي مدين

Dies Gedicht des Šo'eib ben elhasan elmagribī ettilimsānī *abū madjan* †^{589/1193} (584. 594), welches in 26 Versen Geduld und Glauben predigt, kann unter die Vermahnungen gerechnet werden. Es beginnt (Basit):
أن ابطأت غارة الارحام وابتعدت عنا فأقرب شيء غارة الله
und schliesst:

والآل وانصحب ما غدت مضوفة والتابعين نيم فضلا من الله
Alle Verse endigen auf الله.

3988. We. 1757.

3) f. 50^b—55.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser:

لِفَتْنَةِ الْكَبِيدِ فِي نَصِيحَةِ الْوَالِدِ لابن الجوزي

Anfang f. 50^b: الحمد لله الذي انشأ الاب
الاکبر من تراب . . . أما بعد فاني لما عرفت شرف
النكاح وطلب الاولاد الخ

Ibn elǧanzī †^{597/1201} erzählt, dass von seinen 5 Söhnen 4, von seinen 5 Töchtern 2 gestorben seien. Sein einzig übriggebliebener Sohn Abū 'lqāsīm schein ihm nicht den nöthigen Ernst zum Studium zu haben, er wolle ihm daher durch diese Abhandlung dazu anspornen. Sie beginnt f. 51^a:
أعلم يا بنى وثقك
الله انه لم ينمير الادمي بالعقل الا ليعمل بمقتضاه الخ

Diese warme väterliche Ermahnung zum Fleiss und zum guten Wandel und Warnung vor Trägheit und Schlechtigkeit ist interessant auch durch den Rückblick, den der Verf. auf seine eigene in Fleiss verbrachte Jugendzeit wirft.

Schluss f. 55^b: وايه اسانه ان يوفقك للعلم
والعمل وهذا قدر اجتهادي في وصيتي ولا حول ولا
قوة الا بالله العلي العظيم

HKh. V 11149.

F. 55^b unten eine erbauliche Anekdote, von *الحسن البصري* erzählt, von einem Arzt, der, gefragt, ob er ein Mittel gegen die Sünden habe, ein aus 10 Dingen zusammengesetztes Recept giebt.

3989. We. 1537.

2) f. 79^b—80^a.

8^o, c. 24 Z. (Text: 17¹₂ × 11¹₂^{cm}). — Zustand: un-
sauber und wasserfleckig. — Titelüberschrift f. 79^b:

وصية فخر الدين الرازي

Anfang: يقول العبد الراجي . . . محمد بن
عمر بن الحسين الرازي وهو في آخر عهد بالدنيا
وأول عهد بالآخرة وهو الوقت الذي يلين فيه كل
نفس ويتوجه الي مولاه كل ايقف، اني احمد الله
تعالني باحمد التي ذرها اعظم ملائكته في اشرف
اوقات معارجهم . . . ثم اقول بعد ذلك، اعلمو
اخواني في الدين واخواني في طلب اليقين ان الناس
يقولون الانسان اذا مات انقطع تعلقه عن الخلق الخ

Vermahnung des *Faḥr eddīn errāzī* †^{606/1209} (No. 2223), theologische Ansichten namentlich über den Tod entwickelnd. Dieselbe ist dem
†^{771/1369} *تاج الدين السبكي* *ك* des الطبقات الكبرى
entnommen u. auch in We. 1783, 2, f. 34 vorhanden.

Schluss f. 80^a: ثم ينترون انتراب علي وبعد
الاتمام يقولون يا كريم جاءك انفقير تحتاج فاحسن اليه، وهذا
منتبني وصيتي في هذا الباب والله تعالى افعال ما يشاء الخ

Schrift: zieml. klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos,
oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. ^{800/1397}.

3990. Spr. 490.

19) f. 127^b—129^b.

Titelüberschrift:

عنه القصيدة المعروفة أحمد بن حمير

Die ihrer Vermahnungen und Gnadenwirkungen wegen berühmte *Qaḥide* des *Moḥammed ben ḥamīr eljemenī* †^{611/1214} beginnt (*Kāmil*):
يا من نعين قد اخترت بها السيرة واصانع حذب صوبين على انشور

Schluss:

لا فارقت ذاك التصريح سخابة تيممي اذا ما سح وابليها المطر

Im Ganzen 74 Verse. Der Anlass zur Abfassung der *Qaḥide* ist in einer Vorbemerkung derselben angegeben.

3991. Spr. 769.

7) f. 65^b—68^a.

Titelüberschrift:

عنده وصية ما اوصى به شيخ الشيوخ شهاب الحف
والشبرع والدين . . . لاحد من فقراة

Mit Shihāb ed-Dīn ist

عمر بن محمد بن عبد الله السهروردي

gemeint, der sehr ausführlich in We. 1797, 4, f. 52^b zu
Anfang und ebenfalls in Pm. 108, 7, S. 70 genannt ist.

Anfang: قال يا بنى اوصيك بتقوى الله وخشيته
وتزوم حق الله تعالي وحق رسوله صم وحق والديك الخ

Vermahnung des Shihāb ed-Dīn essuhra-
wardī †⁶³²/₁₂₃₄ (No. 2078) an einen Çūft,
Verhaltensmaassregeln gebend für einen Gott
wohlgefälligen und zu Gott führenden Wandel.

Schluss: فانك لا تدري غدا ما اسمك في
القيامة، وفقنا الله بما فيه من الوصية والحمد لواعب
العقل والصلوة على حامل الوحي محمد المصطفى
صلى الله عليه وعلى آله والاه الموثق والمعين،

3992.

Dasselbe Werkchen vorhanden in:

1) We. 1797, 4, f. 52^b. 53^a. 53^b Rand.

8^{vo}, 18—22 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂; 16 × 11¹/₂;
12 × 9^{cm}). Zustand: etwas fleckig. — Titelüberschrift:

وصية السهروردي

Anfang: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد
في هذه وصية الشيخ الكبير . . . ابي حفص شهاب
الملق والدين . . . عمر بن عبد الله [محمد] السهروردي
ابن عبد الله بن سعد الدين بن الحسين بن
القاسم بن محمد بن ابي بكر الصديق رم
لبعض اولاده انه قال يا بنى اوصيك بتقوى الله الخ

Es ist hier nicht zu Ende, sondern bricht
f. 53^b am Rande unten so ab: فان الدنيا خصرة
نصرة حلوة من تعلق بها تعلقت به ومن رفضها رفضته لانه،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, ungleich, vocallos. —
Abschrift am 1800.

F. 53^b eine erbauliche Geschichte von Gottes
Gerechtigkeit, die dem Moses passirt ist (handelt
von einem Reiter, einem Blinden, einem Jungen).

2) Pm. 108, 7, S. 70—74. Titel fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذه وصية شيخ الشيوخ . . . ابي حفص
عمر بن عبد الله بن محمد بن عبيد بن محمد
السهروردي ابن عبد الله بن سعيد بن الحسين بن
عاصم بن نصر بن قاسم . . . بن محمد بن ابي بكر رم
Der ausführliche Name ist nicht ganz richtig;
vgl. We. 1797, 4 u. No. 2846, 3. Der eigent-
liche Anfang u. Schluss wie bei Spr. 769, 7.

3) Lbg. 809, 15^a, f. 113^a—114^a. Mit kurzer
Titelüberschrift. Der Schluss weicht ab:
واعصمنا من خلافنا واجعلنا من حلائها بكرمه
العميم ولطفه الكريم، تمت
Abschr. im J. 1205/1790.

4) Pet. 684, f. 126^b. 127^a.5) Pm. 199, 1, f. 90^a (No. 3020).6) Spr. 1366, 2, f. 172^b.

7) Mq. 127, 4, f. 34—35.

8) Mq. 116, f. 74. Bloss der Anfang.

9) Pm. 243, 3, f. 33^b—34^b. Schluss fast wie bei 3).

10) Mq. 72, 12. Schluss wie bei 9).

11) We. 1657, 4, f. 64—66^a. Nach dem Schluss
folgt noch ein Gebet: يا ودود يا ودود
يا ذا العرش المجيد

3993. Mq. 186.

1) u. 2) Türkisch.

3) f. 52—90.

120 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19³/₄ × 13²/₃; 15 × 6²/₃cm). — Zu-
stand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. —
Einband: rothbrauner Lederrücken. — Titel fehlt; steht
in Vorwort f. 53^b:

ارشاد الطالبين في شرح وصايا المهتدين

so auch in der Unterschrift f. 90^b. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 52^b: الحمد لله اندي خلق
الانسن بقدرته . . . وبعد فنى لما رايت الشيخ
الراشد . . . ابا عبد الله عمر . . . السهروردي
. . . قد جمع وصايا احتسابا لله ليتعظ بها الخ

Gemischter Commentar zu demselben
Werk. Der Verfasser desselben führt viele
Stellen aus den Traditionshauptwerken an und

braucht zur Bezeichnung derselben, der Abkürzung wegen, bestimmte Buchstaben, deren Erklärung im Vorwort angegeben ist. Er beginnt f. 53^b: يا بنى اوصييك بتقوي الله وخشيته: اوصى اولا بتقوي الله وتقوي اجتناب الحرام وطاعة الله فيما فرض عليك الخ

Schluss f. 90^a: لانك لا تدري ما اسمك غدا يوم القيامة ج ت ص ابن عمر رآ اخذ رسول الله عم بمنكبي وقال بن في الدنيا غريبا او عابر سبيل . . . اذا حدثت كذب واذا وعد حلف واذا عاهد غدر صدق رسول الله، تمر

Schrift: klein, fein, weit, gewandt, gleichmässig, vocallos. Grundtext und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von أسيد أبراهيم im J. 1085 Rağab (1674). — HKh. I 482. Er nennt den Verf. أحمد النبرسوي (cf. HKh. VII p. 582).

4) F. 92—112 Türkisch (رسالة كنعانية).

3994. Spr. 769.

4) f. 25^b—58^b.

Titel fehlt; allein da f. 25^b, Z. 1 steht: وصى بها الامام الراشد نجم الدين اتقليسي und f. 30^b: وصى به الامام رشيد الدين عمر بن محمد انقرغاني so ist zu schliessen, dass das Folgende Auszüge aus Vermahnungen, die an jene beiden gerichtet gewesen. — Der Verfasser ist ohne Zweifel derselbe Essuhrawardi.

Anfang: لا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم؛ قال الله سبحانه وتعالى ولقد وصينا الذين امنوا الكتاب من قبلكم وايام ان تتقوا الله؛ وجاء رجل النبي رسول الله الخ

Anweisung zur Gottseligkeit und zur Entweltlichung. Die Ueberschriften sind gewöhnlich من وصايا oder من كلامه.

Schluss f. 58^a: فلا يقاس عليهم غيرهم من ارباب الجحد والاجتهاد واعمل الزحادة والعبادة والله المنعم ائمنان وصلى الله علي سيدنا الخ

Dasselbe in No. 3020 (f. 92^a).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

3995. Lbg. 964.

6) f. 95.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

وصية الشيخ الاكبر سيدي محيي الدين
ابن العربي

Anfang f. 95^a: اوصييك بتقوي الله وحفظ لزوم طاعه انشرح وحفظ حدوده وان لطيفتنا هذه مبنية على سلامة المصدر

Vermahnung des Ibn el'arabi † 638/1240.

Schluss f. 95^b: وانتلف الكلمي في وصل العلي فما احسن ذلك الجمال المطلق والبهاء المحقق والجلال الانفس الاعلق والحمد لله وحده؛

Abschrift im J. 1096 1685.

Spr. 860, 2, f. 19. 20^a (ohne Titel) dasselbe Werk.

3996. Spr. 743.

6) f. 24^b—25^b.

8^{vo}, 29 Z. (Text: 17^l × 11^{cm}). — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift:

وصية ابن العربي

Anf.: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى...؛ سألت وفقك الله وايدك على ما كلفك ان اتقيد لك بختي يدي تذكرة تذرك بي لندعو لبي اذا وفقت علينا الخ

Eine andere Vermahnung desselben, im J. 624/1227 verfasst.

Schluss: وما اخبرتك بشيء الا بما عو صحيح؛ عن رسول الله صتم والله الموفق لا رب غيره؛ وهذا آخر الوصية ختم الله لنا ولجميع المسلمين بالحسنى وصلى الله الخ

F. 26—28 allerlei Mittel, Recepte und gūfische Kleinigkeiten.

Eine andere an seinen Schüler Ibn saudekin gerichtete Vermahnung desselben steht Spr. 851, 14, f. 99^a (s. No. 3199).

We. 1769, 4, f. 16—21^a enthält einzelne Sätze aus den Vermahnungen desselben (منقولة من الوصايا); zuerst: اليوم عبادة تستغرق النهار كله الخ

3997. Pm. 224.

15) f. 208^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6) (aber enger, 17 Z.). — Ueberschrift:

من دلام الامام . . . ابي الحسن على الشاذلي

Anfang: يا ودي ايدك الله بروج منه . . . ان افتل ما يسئل العبد من الله خيرات الدين الخ

Eine Vermahnung des Abū Ḥasan 'alī esšādilī † 656/1258, s. No. 3009 (f. 39^b).

Schluss: وان تدعوهم الي الشادي لا يتموكم سواء عليكم ادعوتوهم ام انتم صامتون

F. 208^b in grösserer Schrift, vocalisirt, 2 Gebete, ein Morgengebet, قنوت الصبح, anfangend: اللهم اخذني فيمن عديت und ein Abendgebet, قنوت العشاء, anfangend: اللهم اخذني فيمن عديت (s. No. 3649, 52).

We. 1731, 1, f. 82^a—83^a eine Vermahnung des ابن عطاء الله الاسخندري † 709/1309 an seine Freunde in Alexandrien. Anfang: سلام الله ورحمته الي الاخوان الخبيين

3998. Spr. 1930.

3) f. 27. 28^a.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 27^a:

عده وصية انشيخ زين الدين عمر بن الوردى نونده

Der Titel ist auch bloss قصيدة الوردية oder قصيدة الوردية oder öfters لامية, sogar (mit Unrecht) لامية العرب (mit Unrecht). Ausserdem (WE. 52, 2): نصيحة الاخوان ومرشدة الخلان

Anfang:

اعتزل ذكر الغواني والغزل وقبل الفصل وجانب من عزل

Eine Vermahnung des 'Omar ben elmo-faffar ben 'omar elbekri eççiddiqi el-halebī zein eddīn abū hafç ibn elwardī † 749/1349 an seinen Sohn in etwa 77 Versen (Ramal). Genaueres bei WE. 52, 2.

Schluss:

كل احد انعم عمر وانا منكم فانك تفصيل الجمل

3999.

Dasselbe Gedicht in:

- 1) We. 702, 4, f. 16—19^a. Titel وصية. 76 Verse. Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸.
- 2) We. 1793, 5, f. 39—41. Titel اللامية. 77 Verse. — F. 41^b—45 allerlei Mittel (auch gegen Pest); 44^a die Abkürzungen im الجامع الصغير; 45^b einige Längenmaasse.
- 3) Pm. 8, 3, S. 14. 15. Titel لامية. 80 Verse. S. 15 ein Gebet des عبد انقادر الكيلاني.
- 4) We. 1748, 7, f. 48. 49. (موصيا لابنه). 79 V.
- 5) Pm. 241, 3, f. 69^b. 70. Titel فصيدة. 79 V.
- 6) Pet. 696, f. 151^b. Titel لامية العرب. 68 V.
- 7) We. 183, 3, f. 58^a. 77 V.
- 8) We. 409, f. 75^b.
- 9) We. 705, 3, f. 15^b—17^a.
- 10) Pet. 654, f. 93^b.
- 11) Spr. 1966^a, 5, f. 27^b am Rande (etwas beschädigt).
- 12) We. 1747, 5, f. 82^b. 83. Ohne Titel. Schluss fehlt. 48 Verse.

4000. WE. 52.

2) f. 58—194.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 12; 12¹/₂ × 7¹/₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Anfang und Rand zum Theil schmutzig und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser f. 58^a:

هذا شرح لامية ابن الوردى
لشيوخ . . . الغوري رحه

Der Specialtitel ist nach der Vorrede:

العرف الندي في شرح قصيدة ابن الوردى

Anfang f. 58^b: الحمد لله الذي نسج في الازل شقة النصيحة باعتزال ذكر الاغاني والغزل . . . وبعد فان القصيدة انوردية اللامية . . . انمسما بنصيحة الاخوان ومرشدة الخلان الخ

Das Gedicht beginnt mit der Aufforderung, die Vergnügungen des Lebens, Lust u. Liebe, zu meiden, sie seien vergänglich u. schädlich.

Dagegen befehlige man sich der Frömmigkeit; nicht der Wegelagerer sei ein Held, sondern der Fromme; man bedenke, wie allein in Gottes Hand das Geschick der Menschen ruhe, und wie alle irdischen, auch die mächtigsten, Dinge dem Wechsel unterworfen seien. Deshalb giebt der Dichter von f. 122^a an Vorschriften, wie sich der Mensch verhalten, was er als Ziel erstreben, was er vermeiden müsse, im Verhalten zu Gott und den Nächsten, und empfiehlt die rechte Mittelstrasse inne zu halten. Die Verse an sich sind leicht verständlich und hätten eines Commentars nicht bedurft. Derselbe ist in der That auch fast nur sachlicher Art, mit Anführungen geschichtlicher oder dichterischer Stellen. Der Verfasser 'Abd elwahhāb elhāṭib *elgumrī* hat dies Werk im J. 1031/1622 verfasst (f. 114^a unten u. 115^b), nicht, wie in der Unterschrift steht, im J. 1030 Rab. II (1621). Es schliesst f. 193^b: وفي هذا أنقدر كفاية ونسال الله تعالى أن يتقبل منا ذلك . . . أنك قريب مجيب الدعوات يا رب العلمين

Das Gedicht hat hier 75 Verse.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, gewandt, vocallos. Der Text fast immer roth und schwarz vocalisirt. — Abschrift (nach f. 194^a unten) vom J. 1145/1735.

4001. WE. 53.

2) f. 44—108.

(Auch bezeichnet als WE. 121, 2.)

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Derselbe Commentar. Titel f. 44^a:

كتاب العرف الندي الخ

Verfasser: سيدي عبد الوهاب الغمري. Nach dem Schluss des Commentars f. 105^b folgt noch bis f. 107^a unten der Text der Qaṣīde besonders.

Abschrift vom J. 1136 Rabī II (1724).

F. 107, 108 ḡifische Fragen erörtert; f. 108^b ein حساب نوح الاحياء ونوح الاموات nebst Anweisung von dessen Gebrauch.

Nach f. 53 fehlen 4 Blätter.

4002. We. 1828.

1) f. 1—43.

53 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (16 × 10^{1/2}: 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«التكفد الندي في شرح اللامية [الوردية] لشيوخ الاسلام انشيت نجم الدين بن رضي الدين الغمري»

Der Verfasser heisst ausführlicher und richtiger:

محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن احمد ابن عبد الله بن بدر الغمري العامري الدمشقي الشافعي نجم الدين ابو الضيق [وابو المكارم وابو السعد] بن بدر الدين بن رضي الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الحكيم الذي يوتني الحكمة من يشاء من عباده . . . أما بعد فقد سئلت من بعض من خصه الله بسداده . . . ان اكتب شرحا وافيا لطيفا الخ

Dieser Commentar zu demselben Gedicht ist von Mohammed ben moh. ben moh. ben moh. ben ahmed *elyazzī el'āmīrī abū 'ittajjīb neqm eddīn ben bedr eddīn ben radī eddīn*, geb. 977/1569, gest. 1061/1651; im J. 1047/1638 verfasst. Er bespricht im Vorwort das Leben des Dichters und behandelt kurz und bündig den vorausgeschickten Text der einzelnen (bisweilen auch einiger) Verse. Er beginnt zu الاعتزال عن انشىء تجنبه وانتدحى عنه يقال: (f. 3^b): اعتزله واعتزل عنه، والاعتذني ج اُغتبتة بضم الهمزة الخ (قرأه العصر غمري) An den letzten Vers des Gedichts schliesst sich ein Gedicht des Verfassers von 69 Versen an, das beginnt:

واولو الاباب فيهم قلة جمعوا ما بين علم وعمل

und gute Rathschläge für die Zeitgenossen enthält, und schliesst:

حسبنا الله تعني وكفي ثم بالحمد تعالي وكمل

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, etwas flüchtig, ziemlich deutlich. Die Textverse roth. — Abschrift vom J. 1077/1667.

We. 1783, 1, f. 1—23. Dasselbe Werk.

40 Bl. 8^{vo}, 20—24 Z. (17¹/₄ × 13: 14¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Am Schluss fehlt etwas; das Vorhandene bricht ab mit: **لا انهم في خفاء نظمة نوقت ولذلك حسن**
Nach f. 22 fehlt 1 Blatt.

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, vocallos: der Text roth. — Abschrift im J. 1118¹⁷⁰⁶ von **محمد بن عبد الحى الشهير بابن الداودى القطان**

4003. We. 1559.

3) f. 6^{a, b}.

Titelüberschrift:

**قصيدة شيخ اسلام ابي الحسن تقى الدين السبكي
مخاطبا بها لابنه محمد رآ**

Eine Vermahnung des Taqī eddīn *essobkī* † 756/1355 (No. 2571) an seinen Sohn Mohammed in 20 Versen (Kāmil). Anfang:
أبنتى لا تيمل نصحتى التى أوصيك وأسمع من مقالى ترشد

4004. Spr. 869.

6) f. 77—79^{a, 80}.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Titel fehlt. Verfasser fehlt. Es scheint (wie Spr. 869, 5) **ابراهم بن جماعة** zu sein. Er citirt f. 78^a den **شهاب الدين السهري** († 632/1234) u. nennt f. 78^b den **الشيخ ابو انبيان** seinen Lehrer.

Anfang f. 77^a: **الحمد لله ونبي التوفيق، ثبتت . . . ان رسول الله صعم قال مكرراً ان الدين النصيحة الخ**

Von dem Satze ausgehend, dass die Religion „der gute Rath“ sei, schärft der Verfasser (Ibrāhīm ben ġemā'a † 790/1388) den Gläubigen ein genaues Befolgen der religiösen Satzungen ein und warnt sie vor Neuerungen, die nur zu Unheil führen können.

Schluss f. 79^a: **وان يجعل قصدا خالصا . . . لوجه الكريم وذخيرة لنا عند انه اكرم مسئول وحو حسبنا ونعم التوكيل الخ**

Auf f. 78^b, ult., fast ganz ausradirt, scheint der Name des Verfassers gestanden zu haben.

F. 80^a enthält etwa ein Dutzend Verse des **ابراهم بن عبد الله بن محمد بن عسكر القبراطي** † 781/1379.

4005. We. 1797.

7) f. 102—148.

8^{vo}, c. 15—21 Z. (17³/₄ × 12¹/₂: 14 × 10^{cm}). — Zustand: stark fleckig, mit Ausnahme der ergänzten Blätter. — Papier: gelb, dick, glatt: die ergänzten Blätter weniger glatt und stark, auch weniger gelb. — Titel u. Verf. f. 102^a:

**كتاب الدرّة المضيّة في الوصايا الحكمية
لابى بكر بن علي بن عبد الله بن محمد
الموصلي الشيباني الشافعي الصوفي**

Anfang f. 102^b: **الحمد لله رب العالمين على كل حال حمدا يوافق نعمه . . . اما بعد فيا وندي قد جمعت لك في هذا الكتاب وصايا استفدتها من كلام اولي الالباب**

Weise Rathschläge und Vermahnungen, welche Abū bekr *esšeibānī* † 797/1394 (No. 1814) für seinen Sohn aus verschiedenen Werken gesammelt hat. Jeder Absatz beginnt mit der Anrede **يا بنى**; so der erste f. 102^b: **يا بنى اذا اوصيتك بوصية فلا تنس نصيبتك من باطنها**

ولا لفتن غرضا ولكن لي واقيا وناصرنا وعاصمنا وسائرا يا ارحم الراحمين،

Schluss f. 148^a: **الحمد لله رب العالمين على كل حال حمدا يوافق نعمه . . . اما بعد فيا وندي قد جمعت لك في هذا الكتاب وصايا استفدتها من كلام اولي الالباب**
Schrift: ziemlich gross, kräftig, breit, deutlich, fast vocallos. Die Anrede **يا بنى** roth. F. 102—109. 128. 139—146 von ganz später Hand ergänzt, gross, rundlich, ungleich, vocallos. — Abschrift im J. 799 Sawwāl (1397), in Damaskus, von **عبد الرحمن الملكاوي** Schüler des Verfassers.

4006. Spr. 835.

3) f. 22^b—42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt; er ist:

اختصار وصية ابي بكر بن علي الشيباني

Anfang f. 22^b: **الحمد لله رب العالمين على كل حال وصلي الله علي سيدنا . . . هذه فوايد جليلة مما وصي به الشيخ الفاضل وانقطب الكامل والعالم العامل ابو بكر الموصلي رة . . . قال رحمه لا يحابه، عليكم بصدق الحديث واعطاء انسايل ومكافاة الصانع واداء الامانة**

Vermahnungen desselben an seine Freunde: sie werden öfters angeredet mit *يا اخي*.

Schluss f. 42^a: *واكشف عن قلوبنا ما تراكم علينا من الحجب غفلة منيها وجبلا امين والحمد لله رب العالمين، هذا آخر ما اردناه من اختصار هذه التوصية المباركة الخ*

Absehrift von *علي بن محمد* im J. 991 Rabi' I (1583).

Lbg. 807, 5, f. 59^b—81. Eine Vermahnung des *Abū bekr ben mohammed elhawāfi* † e. 859¹⁴⁵⁵. S. No. 3023 u. 3280.

4007. Lbg. 977.

2) f. 46^b—83^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift von später Hand:

عنه وصية انشيخ ابراهيم ابي الصفا

Anfang: *الحمد لله الذي فتح ابواب القلوب . . . وبعد فتوصية من اقرب للافارب مضمومة الخ*

Belehrung und Vermahnung des *Ibrāhīm ben 'alī el'irāqī ibn abū 'lweḫā* † 887¹⁴⁸² (No. 3282) an jüngere Cūfi-Freunde über das, was zu thun und zu vermeiden ihnen obliegt. Beginnt f. 46^b: *اعلموا ايها الاولاد وفقكم الله لتدخف وانرشك . . . انه حملني على وصيتي هذه كمل شفقتي ورافتي على اولادي واحمل خرفتي واخواني المؤمنين الخ*

Der Verfasser knüpft seine Erörterungen hauptsächlich an vier Aussprüche des Mohammed an, welche die Säulen der Religion seien, nämlich: 1) *وانما الاعمال بالنيات* 2) *ومن اتقى الشبهات استبرأ لدينه وخارج* 3) *ومن حسن اسلام امره تركه ما لا يعنيه* 4) *ازهد في الدنيا بحبك الله*. Das Werk ist in mehrere Abschnitte getheilt.

Schluss f. 82^b: *وانظر ايننا في مقامنا هذا وفي در مكان . . . انلهم صل على سيدنا . . . سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين*. Woran sich ein Nachwort des Verf. schliesst.

Absehrift im Jahre 898 Rabi' II (1493) von *محمد بن ابي بكر بن ابراهيم انوشائي*

Spr. 896, 3, f. 62^b—78. Dasselbe Werk. Mit f. 78 (das unten im Text beschädigt ist) bricht

es hier ab mit den Worten: *فصل اعلموا انيكم الله رشدكم واعادكم من . . . انفسكم ان ما ذكره انفقير بالمقام*

4008. Pm. 243.

5) f. 50—75^v.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 15: 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt. In der Unterschrift f. 75^v ist der allgemeine Titel: *التوصية*. Der specielle:

النصحة الكافية لمن خصه الله بالعافية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: *قال الشيخ الامام شيخ الطريقة*

. . . شهاب الدين ابو العباس احمد [بن احمد] بن محمد بن عيسى البيرنسي ثم انقاسي عرف بوزوف . . . الحمد لله على منة الاسلام . . . أما بعد فانصحة من الايمان والتحقق بها من علامة الايقن الخ

Religiöse Vorschriften u. Vermahnungen des *Ibn zarrūq elburnusī* † 899¹⁴⁹³ (No. 2239), theils positiv, theils und besonders negativ; verfasst im J. 877¹⁴⁷².

Schluss: *فتدعم لنا ذلك مع العافية الشاملة انتمنا . . . واسئلك ان تصلى وتسلم على سيدنا محمد . . . والحمد لله رب العالمين*

Schrift wie bei 1). — Absehrift im J. 1229 Gom.I (1814). — HKh. VI 13835.

4009. Lbg. 509.

19 Bl. 8^{vo}, 22—24 Z. (20 × 14¹/₂: 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht ohne Flecken und Wurmsch. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a am Rande und in der Unterschrift ebenso. Verfasser f. 1^b (nach dem Bism.) und in der Unterschrift ausführlich.

Schrift: magrebitisch, zieml. klein, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth übertrichen. — Abschr. c. 1100¹⁶⁸⁸.

Auf f. 18^b u. 19 über allerlei Mittel, besonders f. 19^a über das *الحناء*.

Pm. 243, 6, f. 77 eine den Traditionen entlehnte Vermahnung desselben Verfassers.

4010. Pm. 199.

2) f. 99—106.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

الوصية السننية للذات الحسينية

Verfasser fehlt; er ist:

أحمد العزازي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والعاقبة . . .
أما بعد فقد قال الله العظيم منكم من يريد الدنيا
ومنكم من يريد الآخرة،

Ahmed el'azāzī um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄ hat diese Ver-
mahnung für seinen Sohn أبو محمد الحسين العزازي
† ⁹¹²/₁₅₀₆ geschrieben. Er nimmt ihn hiemit
in den Çüfiorden auf und giebt die Reihenfolge
derer, die ihn und seine Lehrer mit dem Ge-
wand (الخرقة) bekleidet haben, zurück bis auf
Mohammed selbst an, u. s. w. Dann kommt
f. 103^a eine Erörterung, wozu die Einkleidung
den Aufgenommenen verpflichte. Die Ermahnung
schliesst f. 106^b: الله: وصله بوصلة أهل الوصال وصلّى الله
على سيدنا محمد . . . كل صلاة لا انقضاء لها ولا زوال،

Abschrift im J. 946 Çafar (1539), im Auftrage des
نور الدين الخلواتي ابن محمد الشغري
الحاج يوسف بن عمر ابن حسن مؤدب الاطفال

4011. Lbg. 941.

3) f. 29^a.

Format etc. und Schrift (nur kleiner, 32 Z.) wie bei 2).

Verfasser fehlt, aber aus der Notiz oben
am Rande geht hervor, dass es ist:

عبد الوهاب ابن عربشاه القرشي الحنفي

Titel fehlt; es ist eine وصية oder موعظة in
32 Regez-Versen, im J. 898 Rab. II (1493)
verfasst; sie hat etwas çufisches Gepräge.
'Abd elwahrāb ben alimed ibn 'arabšāh
† ⁹⁰¹/₁₄₉₅ (No. 1988). — Anfang:

يامدني لنوب توب قد طرح باغي استغف الى متى هذا الترخ

Schluss:

على النبي المرتضى محمد وآله وصحبه ذوي المنج

Zur Seite viele Glossen derselben Hand.

F. 30^a ein Lehrbrief des Ibn 'arabšāh
v. J. 895 Rağab (1490) über die 40 Traditionen
des مجمع البحرين und des النووي (s. No. 162, 3).

4012. Spr. 147.

6) f. 122—147^a.Titel und Verfasser f. 122^a:

هذا شرح علي قصيدة الشيخ العارف بالله فاخر
الدنيا والدين أبي بكر بن الشيخ عبد الله
العبيدروس صاحب عدن،

لعبد القادر بن شيخ بن عبد الله العبيدروس

Anfang f. 122^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
في احسن تقويم . . . وبعد فان القصيدة الناعمة
والفريدة الجامعة التي هي من انفاس السيد الكبير الشيخ

Commentar des 'Abd elqādir ben seiī
el'eiderūs † ¹⁰³⁸/₁₆₂₈ (No. 1713) zu dem ver-
mahnenden Gedicht des Abū bekr ben 'abd
allāh el'eiderūs eljemeni fahr eddīn † ⁹⁰⁹/₁₅₀₃
(915) in 20 Versen. Derselbe ist im J. 999
Çafar (1590) verfasst. — Anfang f. 123^a:

كل من ليس يمنع نفسه عن حبيب الهوي ذاك الهوان

Anfang des Commentars: اعلم ان حقيقة
الهوي هو الدليل الى الباطل وهو خلق النفس وسجيتها الخ

Schluss des Commentars f. 147^a: كلما
ذكرة الذالكرون . . . افضل صلواتك وعدد معلوماتك،

Die Grundverse roth.

4013. Pm. 199.

4) f. 157—159.

8^{vo}, c. 14—18 Z. (Text: c. 11¹/₂—12¹/₂ × 8—9^{cm}). —
Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Titel und Verfasser f. 157^a:

الوصية السننية للذات النورانية

نشهب الدين أحمد بن ابي سليمان عبد الرحمن
الكردي لسانا القصبيري بلسان العباسي نسبا
الشافعي مذعبا الورشاني الخلوتي طريقة

Anfang: . . . وصية للاحباب لتصفية الالباب . . .
وبعد يا من يروم الوصال والترقى الي اسنى الاقبال الخ

Alimed ben 'abd erralimān elkurdi elqaṣīrī elhwarasānī elkalwatī hat diese Ver-
mahnung verfasst für seinen Zögling نور الدين
أنورشانی بن محمد المنقشبندي بن تقی اندین أبي بكر
ابن محمد بن حسن اششادي الحسنى الششير بالشعري
im J. 947 Ramaḍān (1541); daher auch in
dem Titel انورانية.

Das Werkchen ist nicht zu Ende; das zuletzt
Vorhandene: وان تحفظ حرمة المشايخ . . . بتوفيف
انله فحصل لي مرادي بعون الله وبعد الويد اتقربين،

Schrift: 157^b—159^a Mitte kleine feine Gelehrtenhand;
von da an, wie auch der Titel, eine grössere, dickere, un-
schöne Schrift, vocallos. Die letzten anderthalb Seiten
sind nicht vom Verfasser selbst geschrieben, sondern nach
seinem Dictat, im J. 947¹⁵⁴¹. — Bl. 160 leer.

Bl. 161^a eine Tradition (u. Geschichte dazu),
aus dem Werke زحرة الرياض وفضحة القلوب امرأص des
أبو المعين ميمون بن محمد بن معتمد المذكوري انفسى
um 510¹¹¹⁶ herum.

4014. Glas. 217.

8 Bl. 4^o, 20—21 Z. (25¹₂ × 18¹₂ cm). — Zustand:
lose Lage und Blätter: nicht recht sauber. — Papier:
gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titelüber-
schrift (nach dem Bismillah) f. 1^a:

عنه وصية الامام الاعظم . . . أمير المؤمنين المتوكل على
الله يحيى شرف الدين بن شمس الدين
أبن أمير المؤمنين، وفيه مسائل علمية وواعظ حرة
شرعية وفيها فوائد تتعلق بصلاح الأمة الخاصة والعامّة؛
Dasselbe auf Bl. 8 (wovon die untere Hälfte fehlt).

Anfang: رب اوزعنى ان اشكر نعمتك انتى
انعمت على وعلى وندى وان اعلم صالحا اتج

Vermahnung des Elmotawakkil 'alā allāh
jalijā šeref eddīn ben šems eddīn ben
alimed ben jalijā ben elmortedā, geb. 877¹⁴⁷³,
† 965¹⁵⁵⁸, d. h. Zusammenstellung seiner dogma-
tischen zeiditischen Ansichten.

Schluss f. 7^b: وتفعل ما يشوش الخواطر عند
حصولها والله تعالى يوفقنا واباعنا لما نحت ويرضاه بمنه وبرمه؛

Schrift: ziemlich gross, kräftig, weit, deutlich, vocal-
los. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1000¹⁵⁰¹.

4015. Spr. 583.

5) f. 112^b—122^a.

(Zugleich bezeichnet als Spr. 879.)

Format (20¹₄ × 14¹₄; 16 × 9¹₂—10^{cm}) etc. wie
bei 1). Die Schrift ungleich. — Titel und Verfasser
fehlt: nach dem Anfang:

وصية محمد بن پير علي

Anfang f. 112^b: الحمد لله الذي عدا نلاسلام
... أما بعد فينده وصية انفقير . . . محمد بن پير علي عفا
عنهما . . . اعلم ان در انعوانم متحققه في اصلها وذبتة فيه الخ

Philosophisch-theologische Betrachtungen u.
Vermahnungen des Mohammed ben pir 'alī
d. i. Elbirkewī † 981¹⁵⁷³ (No. 3049).

Schluss: مفدك للكلام خلت عن النظام جلتى
الانزام واتى الله انمرجع وانمال وعليه الاعتماد والاتكال
وانله اعلم بحقيقة الحل

Die beiden letzten Blätter von anderer Hand ergänzt,
wie es scheint, richtig.

F. 122^b erörtert die Frage, welch Geheim-
niss darin liege, dass Mohammed heisse?

4016. Spr. 838.

2) f. 60^a—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Der Zustand
ziemlich gut, trotz eines grossen Wasserleekes am unteren
Rande.) — Titel und Verfasser f. 60^a:

فيض فتوح الرحمن [ع] وصايا وحكم نلابناء
والخبيين والاخوان محمد العلمي

Anfang f. 60^b: الحمد لله فاتح ابواب النباب
أردب انيداية والصواب . . . وبعد فان من شن
أردب انعمال وسادات الرجل

Vermahnungen u. weise Lehren u. Sprüche
zum Nutzen der Jugend u. Anderer, von Mo-
hammed ben 'omar ben molī. ben sa'īd
eddīn el'alemi † 1028¹⁶²⁸. Die häufig wieder-
holte Anrede ist يا بنى. Anfang derselben:
يا بنى من سلك ملك ومن صدق نطق ومن تآدب تهذب أنتج
بذلك وحو انكريم الجواد
انتمفضل على جميع العباد بسوايغ نعباء الاجباد والامداد؛

Auf der folgenden Seite beginnt, ohne Ueberschrift, ein neuer Abschnitt so: الحمد لله الكريم الوهاب . . . وبعد في هذه نصيحة مجربة نافعة صالحة الخ mit gleichem Inhalt und Zweck. Dann f. 68^b ein neuer Abschnitt, der so beginnt: اعلموا ايها الابناء والاخوان . . . ان كل شيء له ملاك وسنام الخ die Anrede gewöhnlich اخواني; er schliesst f. 75^b: وشدة عناه حين فراقه لدنياه ولقياه لما يستقبله من هموم اخره وصلى الله على سيدنا الخ

F. 67^a u. 68^a vielleicht einige Abkürzungen vorgekommen.

4017. We. 1704.

68) f. 187^a—192.

Format etc. und Schrift wie bei 67). Fleckig und nicht sauber. — Titel f. 187^a:

هذا ما اوصي اخوانه بها وما بين فيها ما لانفسهم وما عليها

Verfasser: احمد العسالي بلدًا الخيري نسبة اخلوتي طريقة الشافعي مذهبا

Anfang f. 187^a: الحمد لله مظهر الحمد ومبديه ومنجز الوعد وموفيه . . . اما بعد ايها الاخوان . . . وصيتي اليكم من اجل محبتى اليكم واشتياقي لديكم محبة في الله لا لسغير الله الخ

Die Vermahnung des Alimed ben 'alī el'usālī el'harīrī †^{1048/1638} ist an seine çūfischen Freunde gerichtet und zerfällt in mehrere باب und ein فصل.

Vor obigem بعد اما steht: فصل في بدء الوصايا

Dann f. 187^a unten: فصل في بيان الوصايا

189^a فصل في الاوصاف

189^b فصل ايها الطالب فلا تنكر ربوبية مولاك

190^b فصل واما الافعال التي تقسى القلب

190^b باب في ذكر وصايا جرت بينهم رم

Schluss f. 192^b: فمن اراد الدعاء فعليه بدعاء الاحرار وعو ادعية لطيفة من تصنيفات الشيخ المسمي بورد الوسايل بدل سايل جده من يطلبه والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

4018. Pet. 572.

3) f. 28^b—31^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Ohne besonderen Titel. Es ist eine وصية des عبد الكريم بن محمد اللاهوري.

Anfang: الحمد لله المنزه عن الاغيار والصلوة والسلام . . . اما بعد قال الشيخ . . . واعلموا يا اولادي . . . اوصيكم بتقوي الله تعالى الخ

Der Verfasser 'Abd elkerīm ben mohammed *ellāhūrī* lebt um ^{1070/1659}.

Schluss f. 31^a: وبصير به الغيب عيانا وجلب الاسرار والحقائق والعرفان

4019. We. 1559.

1) f. 1—5^a.

13 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 13; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Papierdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الوصية للاولاد والبرية

لاحمد القشاشي المندني ابن محمد بن يونس الملقب بعبد النبي بن احمد الدجاني

Anfang f. 1^b: قال تعالى وقد وصينا الذين اتوا: الكتاب من قبلكم . . . الصادقين وهم الجانبون لهوي الخ

Alimed ben moh. ben jünus *elqaššāšī eddeğgānī* †^{1071/1660} schickt, auf Grund von Qoränstellen, Vorbemerkungen darüber vorauf, dass es rätlich sei, Gehorsam gegen Gott und seine Gebote einzuschärfen; dann giebt er im Folgenden selbst eine solche Vermahnung, f. 2^b, 8 ff., die beginnt: فاوصيك ايها الخليل und schliesst f. 5^a: ويسر الله لنا ولكم اجمعين وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ^{1100/1668}. — Am Rande bisweilen Bemerkungen, sachliche und sprachliche.

F. 1^a unten: über den Unterschied zwischen عند und لدى.

4020. Pet. 621.

289 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 20¹₂: 20 × 12³₄cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, dünn, glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

تاريخ عوالم

Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

تأليف منشىء محقق . . . ميرزا مهدي مؤلف در
تاريخي وجهان كشا وعالم آرا

F. 1^b steht noch in derselben Linie mit dem Bismillah als Titel (von anderer Hand):

تاريخ الأئمة ومن عاصروهم المسمي بالعوالم

Beide Titel sind gewiss falsch. An dieser 2. Stelle ist der früher daselbst stehende Titel (oder Ueberschrift) ausgeschnitten und dafür der obige Titel eingeklebt. Nach der Unterschrift ist er vielmehr:

« مواعظ الأئمة الاثني عشر »

und der Verfasser (nach f. 154^b oben)

عبد الله بن نور الله

hat es (nach f. 154^b und 244^b) im J. 1121¹⁷⁰⁹ verfasst.

Dies Werk beginnt hier f. 1^b ohne Vorrede, also: ابواب مواعظ الأئمة الاثني عشر
صم الي يوم الحشر واقاد بنهم واحسابهم، ابواب
مواعظ مولانا . . . علي بن ابي طالب الخ

Es zerfällt in eine grosse Menge von ungezählten Kapiteln, von denen immer mehrere zusammen die Ueberschrift ابواب haben, worauf nachher die einzelnen Kapitel mit Inhaltsangabe folgen. Die Werke, denen die einzelnen Stellen entlehnt worden, sind angegeben. Es enthält die guten Rathschläge (مواعظ) und auch Vermahnungen (وصايا), welche die 12 Imāme in verschiedenen Lebenslagen gegeben haben; zugleich also auch eine Art Darstellung ihres Lebens. Der 1. Abschnitt f. 1^b behandelt den 1. Imām 'Alī ben abū ṭālib; hier ist das 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Schluss f. 289^a: وقد اخبرتك ان الامانة لا تكون لاحوين بعد الحسن والحسين عليهما السلام،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schrift: klein, gedrängt, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1238/1522.

4021. We. 1773.

1) f. 1—2^b.

218 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹₂ × 14¹₂: 14¹₂ × 7¹₃cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb. glatt. fein. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel-überschrift f. 1^b:

هذا من نصائح الفاضل ساچقلي زاده

Anfang: باسمه اعظيم وحكمده انتمس متى
احب اخواني . . . وبعد كتب الله عليكم
السلام وانسلامة لا توضع بعقاب الرياسة الخ

Rathschläge des Mohammed *sāḡaqlī zāde* um 1140/1727 an *ḡalībī afnādī*, wie in der Unterschrift steht. — Schluss f. 2^b: ولست عند قدرته الا كحباب في ساحل البحر اعظيم، لا اله الا الله آخر كلماتنا ان شاء الله،

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift von *ḡalībī afnādī* i. J. 1170/1756.

4022. Pet. 702.

2) f. 43—54.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelaufschrift fehlt. Nach f. 44^a (im Vorwort):

الوصية الجليلة للمسالكين طريقة الخلوتية

Anfang f. 43^b: احمد لله الذي نعمه لا تحصي . . .
وبعد فيقول العبد الفقير . . . مصطفى . . .
الصدىقى نسبة الخلوتى طريقة الحنفى مذهبنا
الحق سبحانه وتعاني على بيارتى نبوت المقدس الخ

Anweisung u. Vermahnung in den Glaubenssätzen für die Anhänger der Sekte der *ḡalūtīya*, verfasst im Jahre 1122/1710 von *Muḡtafā ben kemāl eddīn* † 1162/1749.

Schluss f. 54^a: . . . وبحقنا بلنعرف اللدنية . . .
انه ونى ذلك والقادر عليه وهو الذي جميع الخيرات
ضوع يديه وصلى الله الخ

Pet. 600, 2, f. 12—27 dasselbe Werk. 8^{vo}, 17 Z. (Text: 14¹₂ × 8¹₃cm). — Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1144 Moharram (1731).

4023. We. 1640.

2 f. 7—9.

8^{vo}, 11 Z. (15 × 10; 12 × 6^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 7 u. 9 ausgebessert. — Papier: gelb, grob, rauh. — Titel f. 7^a:

وصية صاحب عقيدة الغيب لآخوانه المؤمنين

Anfang f. 7^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
... وبعد فقد قل صاحب عقيدة الغيب وظيف
رجل الغيب، أتى أوصى آخواني المؤمنين أن
تدخل عليهم دسيس أمماتيين

Vermahnung des Verfassers der عقيدة الغيب (No. 2056), d. h. des Moḥammed taqī eddīn um 1158^h 1769, an die Gläubigen, zur Behütung vor Heuchlern und Ketzern.

Schluss f. 9^a: عم انظنمون صدق الله العظيم
وصلي الله وسلم على سيدنا... وأحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift vom Verfasser selbst, c. 1150^h 1766.

4024. Pet. 626.

46 Bl. 4^o, 21 Z. (22¹/₂ × 16; c. 17 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt: f. 17^b, 30^b, 45^a in den Unterschriften:

كتاب وصايا المهلوك

In der Ueberschrift mit rother Tinte f. 1^b steht, ausser zuerst einem Verse in Ṭawīl (ألا در حتى هناك آتخ) Folgendes:

الجزء الأول في بيان أولاد عمود النبي عم ومن ذريته
فكحظن وحمير وأولادهم وما ملكوا وأمين تملكوا
وم وصوا بد أولادهم بتوصية وداوموا عليها

Anfang f. 1^b: أما بعد فقد اجتمعت العلماء على
أول نبي مرسل بعثه الله تعالي بعد ضوفن نوح عم آتخ

Dies Werk zerfällt in 3 Theile. Es enthält Verhaltenslehren in Bezug auf die Nächsten, sei es Angehörigen, sei es Untergebenen, Rathschläge über sittliche Bildung und Besserung an sich selbst, Vorschriften über demüthiges Unterwerfen unter Gottes Beschlüsse und frommen Wandel. Diese allgemeinen Sätze, theils

in Prosa, besonders aber in Versen ausgedrückt, werden hier Königen aus der Nachkommenschaft Qaḥṭān's in den Mund gelegt, kurz vor ihrem Tode, als Vermahnungen und Vermächtnisse an ihre Söhne. Es werden zu diesem Zwecke alte Volksüberlieferungen zurechtgestutzt als geschichtliche Thatsachen, und die Verse ihnen angepasst. Fast die Hälfte (und zwar die erste) des Werkes bezieht sich auf Ḥimjar und seine Nachkommenschaft.

Das Mitgetheilte stimmt — sowol Prosa als Verse — in diesen auf Ḥimjar bezüglichen Stücken meistens wörtlich überein mit dem Commentar zur himjarischen Qaṣīde: bisweilen sind aber hier oder dort mehr Verse enthalten. Beide Werke verfolgen dasselbe Ziel; auch die himjarische Qaṣīde benutzt nur historische Mähren für ermahnende Zwecke und ebenso der Commentar dazu. Beide Werke gehen wol auf eine gemeinschaftliche Quelle zurück. Sie beginnen ohne Vorrede, ihr Verf. nennt sich nicht, sie gehen ohne Umschweif an die Sache selbst. Die Reihenfolge der mitgetheilten Stücke ist nicht immer dieselbe; auch hat jedes derselben viele eigene Verse und Prosastücke, welche einen ganz gleichen Typus haben. Das vorliegende Werk kann nicht jenem Commentar entlehnt sein, zumal weil es sich nicht auf Ḥimjar und dessen Nachkommen beschränkt, wie der Commentar es thut, sondern gleichfalls die Qaḥṭāniden berücksichtigt. Und ebenso kann jener Commentar nicht diesem Werke entnommen sein, weil er weit mehr Verse enthält, die auf die Ḥimjaren gehen, als dieses, und alle die Versstellen dasselbe Gepräge tragen.

Das Werk schliesst f. 45^b mit einem Mahngedicht des Ḥadīth bin Ṭayb so:

ومينما زرعتكم ي نبي ذنه سبكم [يوما] بزره كن زاكبا

Schrift: zieml. klein, gefällig, deutlich, vocallos, aber incorrect. — Abschrift von دونة بن يسهل الحجاج حسن الشافعي النقشبندى التكريتى الناصري البغدادي im J. 1262 Ḥafar (1846).

F. 45^b schliesst sich von derselben Hand das Gedicht (19 V.) des قس بن سعدة an, das beginnt (Kāmil):

فدا كنت اجمع بالؤمن ولا اربي ان اؤمن يريدا ننتف جناحي
Dasselbe in Pet. 184. f. 149^a.

F. 46^a folgt eine Nachschrift des عبد الله الكردى, in welcher er die Trefflichkeit der vorausgehenden Sammlung preist u. einige moralische Betrachtungen an den Inhalt derselben knüpft.

4025. Pm. 384.

47 Bl. 4^o, 23 Z. (27¹/₂ × 19; 22¹/₂ × 12¹/₂). — Zustand: am Rande stark wasserleckig; von f. 43 an besonders schadhafte u. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt; er steht in den Unterschriften f. 18^a, 31^a, 45^a. Als Verfasser ist f. 1^b أحمد بن رزق angegeben. Anfang und Schluss wie bei Pet. 626. F. 45^b auch das Gedicht des قس بن سعدة und die Lobschrift des عبد الله الكردى. Letztere zum Theil auf f. 1^b. Von عبد الله الكردى folgt auch f. 46^b noch ein kurzes Lobgedicht auf dasselbe Werk. S. No. 45.

Schrift: gross, weit, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen Verbesserungen und kurze Bemerkungen. Nach f. 9 fehlt 1 Blatt. — Abschrift vom J. 1228 Ramaḍān (1813) von محمد بن ابراهيم خيراني.

Von derselben Hand folgen auf der Rückseite des recht schadhafte Blattes 47 noch 2 gleichfalls auf die altarabische Geschichte bezügliche Gedichte:

1) des عمر بن ابي القاسم, behandelnd: قتل ربيعة وقحطان. 11 Verse (Ramal). Anfang:
لميت امة على اعراسها وندي امدار منب والفتد

2) des مهران, Todtenklage um seinen Bruder كليب. Nur 18 Verse (Ḥafif) mit oft beschädigtem Text vorhanden. Anfang:

قد عرفت اعداء من اضلال رعن ربح وديمة وغزال

4026. Pm. 108.

1) S. 1—34.

292 Seiten 8^o, 15 Z. (20 × 15; 14 × 11¹/₂). — Zustand: die obere Hälfte und der Seitenrand wasserleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: . . . أحمد لله رب العالمين والتسوية . . .
ثم بعد فاني اعتصم بك يا مولانا لاحسن الاخلاق كليل
لنعم انصر من نصر تدمر واخذل من خذله اتخ

Vermahnungen u. Pflichtenlehre der Könige, unter Hinweis auf viele Qorānstellen und Traditionen. Verfasser ist nicht, wie auf dem Vorblatt steht, Elgazzālī, denn es werden hier später verfasste Werke (wie تيدية und تلبيس ابليس) citirt.

Ein Abschnitt ist überschrieben Seite 13:
باب في بين نظريف [أحق] ونظريف انبضل
باب في بين ما هو سبب نزل تبالء والتبالء

Schluss: وقد فدا نيتد نيتدي نلمثني ان
يتامل احوال احد اؤمن تم فدا كتنظيم يداوي
على حسب الامراض والامزجة

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1158/1737.

4027.

1) We. 733. 6. f. 41—44^b.

Titel (nach dem Bismillāh):

وصيبد آدم عم عند وفاته

Anfang: فدا فلما ابر الله تعالي آدم بانوصية
دعا الله نمتك وفدا يا مني اني مفرق الدنيا
وفدا على ربي فانظ يا مني

Adams Vermahnung in seinen letzten Stunden an seinen Sohn Seth und Tod desselben wie auch der alsbald erfolgende Tod seiner Frau: Seths Kampf gegen ديبل, weitere Schicksale und Nachkommen.

Schluss f. 44: ثم اوصى ونده فيدا ونده
ميتيد واوصى ونده ميتيد اني ونده فودا واوصى
ونده فودا اني ونده اشموش وعمر ادريس عم
39*

2) We. 1802, 3, f. 112^b—114^a.

Titelüberschrift: وفاة آدم.

Anfang f. 112^b: روي عن وهب انه قال لما دعا اجل آدم عم اوحى الله تعالى اليه يا آدم انى قابض روحك يوم الجمعة فاوحى الي خبير ولدك بان يؤمنوا بالله ورسوله محمد صمم الخ

Dies Stück ist vielmehr auch eine وصية und ähnelt dem vorhergehenden. Es enthält die Unterredung Adams mit Eva über den ihm angekündigten Tod, letzte Vermahnung an seinen Sohn شيث, und wiederholtes Gespräch mit dem Todesengel, den er von Tag zu Tag hinhält, und schliesslichen Tod desselben.

Schluss f. 114^a: قد فعلت ذلك وجعلتك من أمة محمد عم فخر موسى ساجدا وشاكرا لله عز وجل؛

Die letzten Zeilen gehören nicht dahin; die Erzählung schliesst mit: دفعوه الي رحمة الله تعالى. Das dann unmittelbar Folgende bezieht sich auf ein Gespräch Moses mit Gott.

4028. Pm. 502.

8) f. 39—104.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Bl. 49^a. 89. 90 fleckig. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله على نعمائه والحمد من نعمائه والشكر لله على آلائه . . . أما بعد فيقول . . . عبد الله بن محمد رضا الحسيني . . . انه قد روي عن النبي صمم انه قال ان عذة القلوب تمل كما تمل الابدان . . . وقد جمعت في عذة الرسالة دررا منثورة وغررا مشهورة وكلمات ماتورة الخ

'Abdallāh ben mohammed riḍā el-hoseinī (No. 1025) giebt hier eine Sammlung von Aussprüchen und Denksprüchen, Vermahnungen und Rathschlägen.

Zuerst f. 39^a—40^b ein Stück aus dem خزانة الخيال, eine وصية (oder موعظة), deren Hauptsätze mit يا بن آدم beginnen. Anfang: يا بن آدم ما من يوم الا والارض تخطى بك

F. 40^b—43^b eine andere وصية (oder موعظة), deren Hauptsätze mit يا احمد beginnen: يا احمد ان احببت ان تكون اروع الناس الخ

F. 44^a—48^a: Reden Jesu, darunter die Bergpredigt; die Anreden sind يا عبيد الدنيا oder auch يا اقول لكم.

F. 48^b—50^b: Sprüche von Platon, Aristoteles, Hippocrates, Ptolemäus, Anaxagoras, Galenus u. a.

F. 51^a u. 75^b: Sprüche von Loqmān u. s. w.

Schluss (ein Gedicht, metrisch oft unrichtig): وكان الله خصمه عن الجنة فصل

4029. Glas. 129.

33 Bl. 8^{vo}, c. 14—25 Z. (20 × 14; c. 13—14 × 8^{cm}). Zustand: nicht überall sauber: der Rand f. 3 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Ein Sammelband, ohne Titel. Enthält (hauptsächlich):

1) f. 1 وصية لقمان بن ماعور الخديم لولده [اسمه جرسم]
Anfang: يا بني ان كان انعلم يكتب بالمداد . . . يا
— Schluss: بنى لا عقل لمن لا عصمة له؛ الخ
وان راي في يدك شيئا شمرك وان استغنى عنك تردك؛

Verschieden Pm. 75, f. 125^a Rand.

2) f. 1^b قصيدة في الوعظ للامام احمد بن سليمان
Anfang (Ṭawil):

دعيني اضفى عبرتي ما بدا ليا وابكى ذنوبي اليوم ان كنت باكيا
49 Verse.

3) f. 2^b u. 3. قصيدة نشوان بن سعيد الجبيري
† 573/1177. Anfang (Ṭawil):
ذرت ديارا دراسات خواليا رسوما واطلالا عفت ومغانيا
55 Verse.

F. 4^a. Bruchstück: über den Lohn des Jüngers der Wissenschaft.

4) f. 4^b—11^a الخطبة الجليلية مولانا الامام المهدي المنتصنة
لعلم التوحيد وتذكارة النعم واحوال الموت وما بعده
انمدك اللهم مد من نور عين بصيرته بنور بركانك
(Der Titel ist davon, dass die Hauptsätze immer anfangen: الا وان ذلك لتجميل).

Andere Predigten von ihm f. 11^b; 12^a—14^b, nebst seinem Ermahnungsgedicht البرهرة الزاهرة in 20 Versen, deren Anfang:

امن نديبات الدهر قلبك آمن ومن روعات فيه روعك ساكن

3) Spr. 299, f. 17—22. Eine längere Vermahnung وصية zur Frömmigkeit, von نصري بن احمد الحصري الحسيني الخولتي الصديقي (s. No. 2873, 8) und eine kürzere f. 30^b. 31^a, anfangend: هذه وصية العبد . . . اوصي نفسي واولادي

4) Pm. 268, f. 1—12^b. Eine وصية des ابن الالوسي, um ¹²⁶⁰/1844, die aber unter seinen Maqāmen (vgl. Lbg. 201) die erste Stelle einnimmt. Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بني. Beginnt mit 2 Versen (Kāmil):

انا مذنب انا مخطئ انا عصي هو غافر هو راحم هو عاف

5) Mo. 164, 18, f. 259^b—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit: باب التوبة. Anfang: قال جنيد التنوية على ثلاث معاني. Darin وصية على الجرجاني und وصية رهبان.

4033.

1) We. 1702, 10, f. 165^b—168^b.

Titel fehlt. Es ist eine çufische Vermahnung (وصية). Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة: (وصية). انما بعد وفقك الله تعالي لمرضاته بان اوصيك بتقوي الله بالسر والعلانية والتقوي راس الحكمة الخ

Schluss f. 168^b: وباطن الخرقه كنمان السر وظاهر الخرقه النور وارادة الخرقه خدمة الفقراء

2) Spr. 1962, 33, f. 241—251.

8^o, 9 Z. (Text: 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück aus einer وصية. Die zuerst vorhandenen Worte: باخذ غاد وسلب رايتج يدقى ما مصى من القبايح اقبل اليوم هذه النصايح

Schluss f. 251^a: ولا مطرودين عن جنابك برحمتك يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ

Nach f. 250 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. — Abschrift im J. 948 Gom. II (1541) von ابو الصدق ابو بكر احمد بن ابراهيم بن محمد المقدسي القادري الحنبلي الشيبير بابن الذباج الصالح

3) Spr. 1962, 18, f. 132—139.

8^o, 17 Z. (Text: 14 × 11^{cm}). — Zustand: unsauber und sehr fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Titel (nach der Unterschrift f. 139^a): وصية

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in einem Gleichniss (vom Landen der Schiffer auf einer Insel und Anwendung ihrer Zeit daselbst mit dem Verweilen der Menschen auf Erden und ihrem Thun u. Treiben) so: فنزل اهل السفينة في الجزيرة وقيل ليم ان مقامكم بها يوم وليلة

Schluss f. 139^a: فان تعذب فبعذابك وان تغفر فاذك انت العزيز الحكيم . . . والحمد لله وحده الخ

Schrift: klein, kräftig, gewandt, vocalisirt. An den fleckigen auch abgeschauerten Stellen öfters nicht lesbar. — Abschrift vom J. 695 Ša'bān (1296).

Darauf folgt f. 139^b der Anfang eines Kapitels ähnlichen Inhaltes, dessen Ueberschrift:

باب من الآداب الشرعية والمصالح المرغبة

4) We. 1653, 2, f. 13—15^a.

8^o, 25 Z. (19 × 12; 16 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: fast ganz lose im Deekel, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, etwas stark, wenig glatt.

Titel und Verfasser fehlt. Aus der Unterschrift erhellt, dass es eine وصية ist.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: من استعان بغير الله في طلب فان ناصره عجز وخذلان

Eine Vermahnung çufischen Charakters; die Hauptsätze beginnen mit ايها الاخ. Darin ist von der Ermahnung الموعظة die Rede, die im Herzen Wurzel schlägt und zu einem Baum mit 10 Aesten wird, deren jeder eine Frucht trägt; der erste Ast ist die Busse (التوبة), deren Frucht die Liebe (الحبة); der 10. Ast die Gnade (الرضد), deren Frucht das Hingelangen zu Gott (الوصل); dieser Baum ist dann auch noch f. 14^b durch eine Zeichnung dargestellt; dann ist f. 15^a noch eine Darstellung in drei Kreisen und drei Quadraten von der Stadt der Busse, des Ringens nach Gott (الجاهدة) und der Dankbarkeit (الشكر).

Schluss f. 15^a: وحققنا بمشاعد التوحيد وثبتنا على صراط التفريد انه سبحانه اهل لذلك وهو التحريم المالك ولا حول ولا قوة الا الخ

Schrift wie bei 1. nur gedrängter und vocallos. — Abschrift vom J. 1096 Rabī II (1685).

4034.

1) Pet. 699, f. 207^a ff. Eine Anzahl Vermahnungen und Vorschriften (وصايا).

2) Spr. 896, 3 (f. 62^b—78). Vermahnung an leibliche und geistige Söhne; s. No. 4007.

3) Mf. 248, f. 231^b Rand. Stück einer وصية, in welcher احمد von Gott angeredet wird: قال الله تعالى يا احمد ان العباداة عشرة اجزاء
Vielleicht gehört auch f. 232^a Rand dazu.

4) Mo. 164, 16, f. 245—258. Darin ein Abschnitt f. 251—258, den man وصية اليبس nennen kann: Vorschriften, was der Fromme thun und lassen soll. S. No. 3495, 3.

5) Mo. 224, 3, f. 72^b—81. Vermahnung und Offenbarung Gottes an einen Propheten. Daher die Anrede يا نبي oft wiederholt. Anfang: يا نبي بع دنياك باخراك.

Dasselbe in Spr. 901, f. 108—115.

6) Lbg. 580, 4, f. 63^b—74. Titelüberschrift f. 63^b: وصية ابليس لرسول الله صعم

Anfang: روي عن ابن عباس رآه انه قال: بينما نحن جلوس عند رسول الله وهو يحدثنا وتحديثه فذا بمناد ينادي من نحو الباب يا اهل المنزل اذبحوا انياب وندم الحاجة انخ

Unterredung des Teufels mit Mohammed.

Schluss f. 74^b: ثم قال والله اني اصور لآتي سنة كاملة كقارة لذلك والله سبحانه وتعالى اعلم بالصواب انخ

4035.

1) Spr. 1930, 2, f. 1^a.

(Text: 12 × 10³ cm.)

Eine Vermahnung (وصية) in 36 Versen (Régez), allerlei Verhaltungsmaassregeln in Bezug auf den zu wählenden Umgang enthaltend. Der Verf. heisst nach v. 33 Omar. Anfang: الحمد لله العلي الاحدي القادر الخي اعليم انصمدي

Schrift: ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. — Abschrift e. 1700.

2) Pm. 428, 3, f. 20^a—21^b.

Format (15—17 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Eine Vermahnung in Versen (Sari) (وصية) oder, nach der Notiz auf dem Vorblatt, (نصائح), von علي الرضى (nach dem letzten Verse). Anfang:

لم قد نوي التوبة في شدتة فعاد للعادة في حدة

F. 21^b u. 22^a ein Paar kleine Gedichte ähnlichen Inhalts. Vgl. Pm. 502, 5.

3) We. 230, 2, f. 33.

Vermahnung und Aufforderung zum Lernen (تذبيص ووصايا في العلم). Anfang (Ram. dec.):

احفظوا مني الوصايا انما اعلم لقايا

4) Pm. 75, f. 10^b.

Die Vermahnung وصية des يونس بن الحكم الثقفي an seinen Sohn Bedr (in 23V., Kāmil dec.). Anf.: يا بدر والامثال بص—ربما نذي اللب الحديم

4036.

Beiläufig kommen Vermahnungen (وصايا) vor: Pm. 199, 85—95 (7 Stück); 654, 276^a^B bis 279^b. Lbg. 398, 19^b—21. We. 17, 1. Spr. 1817, 2^a. Glas. 233, 46^b; 109, 42^a. Pm. 671, 244^a (Verse); 482, 120^b ff. (Reimprosa). Glas. 168, 241^a in Versen; dgl. f. 248^a und 179, 4^a und 32, 157. — Vorhaltungen (موعظة) Mf. 1196 Vorblatt (10 Verse). Pm. 654, 256^b^B—262^b; 314^a. Lbg. 305, 3^a; 941, 37.

Hier sind noch zu erwähnen Werke von:

1) عبد الخائف بن عبد الجميل النجدي und ⁵⁰⁰1106.

2) اسد بن احمد البرسوي (vielleicht heisst er ارشد انطليبين, u. d. T. ⁹¹⁷1511), und رستم
في شرح وصايا ائمة الدين

3) ابن زهير, u. d. T. وصايا العلماء عند الموت.

4) محمد بن علي بن ابراهيم الاسترآبادي ¹⁰²⁸1619.

5) وصايا ارسنوطاليس und وصايا فيثاغورس.

6) وصية للاحياء والاموات.

19. Almosen und Fasten.

4037. Lbg. 495.

10) f. 67^b—77. 80^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والنعاقبة . . .
قال الله تعالى ويبل للمشركين الذين لا يؤتون الزكاة
وهم بالآخرة هم كافرين الخ

Ueber die Pflicht der Almosen-Austheilung.

Schluss f. 80^a: وقوله عم من تواضع رفعه
الله، هذا والله اعلم بالصواب

Auf f. 77 folgt f. 80.

4038. Pm. 251.

3) f. 96—100^a.

Format etc. und Schrift (13—16 Z.) wie bei 2). —
Titelüberschrift und Verfasser f. 96^a:

هذه رسالة تسمي مصباح المشكاة في عدم
الحرج في الزكاة

لعبد الوهاب بن ابراهيم العرضي الشافعي

Anfang: . . . الحمد لله رب العالمين والصلاة . . .
وبعد فان اصل مذهب الامام الشافعي رة ان زكاة
المال والقطرة توزع على الاصناف الثمانية الخ

Ueber Almosenvertheilung, mit Rücksicht
auf Sura 9, 60, ob sich dieselbe, wie Eššāfi'i
annimmt, auf die 8 daselbst erwähnten Arten
von Empfängern beschränke oder nicht? von
'Abd elwahhāb ben ibrahīm elordī †^{967/1560}.

Schluss f. 99^b: خلاف من اخرج الفضة
من الفضة مثلا فيصتج عند الخالف وغيره،

Abschrift vom J. 1128 Moharram (1716).

F. 100 u. 101 u. A. ein Gebet in Versen,
als (abergläubisches) Mittel. F. 102 leer.

4039. Spr. 1958.

13) f. 257—259.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück über Almosengeben und
-nehmen, das beginnt: فصل ثم اعلم ان الناس
على اربعة اقسام فيما يعطونه وفيما يخذونه الخ

und schliesst f. 259^b: ان الحرف اثر فيه الاسرار
وهو الاول بالكمال من اهل الله

Von Almosen handelt Lbg. 880, 123^b
bis 127; 939, 336^a. Von den Arten der-
selben We. 1798, 67^a. Mf. 547^a, 10. Vom
Segen derselben We. 388, 42^a. — Von der Ver-
dienstlichkeit der Almosen-Vertheilung handelt
عبد الرحمن بن يحيى بن محمد الملاح الصديقي
†^{1044/1634} in فضل الصدقة في فضل الصدقة
الدرر في نفقة قلميلة †^{852/1443} ابن حجر العسقلاني

4040.

1) Schöm. XI, 3^b, Heft 16, f. 52—56.

Handelt vom Fasten:

هذا كتاب الصوم وهو ركن من اركان الاسلام الخ
Es ist unvollständig: s. No. 3666.

2) We. 1708, 9, f. 79—81.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas unsauber
und fleckig. — Titel und Verfasser f. 79^a:

فاعدة في بين حدم هلال ذي الحجة اذا تمم
فاكمل الناس عدة ذي القعدة
لزيين الدين ابي الفرج بن رجب البغدادي الحنبلي

Anfang f. 79^b: الحمد لله بحمده ونستعينه
ونستغفره . . . اما بعد فقد وقع في هذا العام وهو
عام ٧٨٤ هـ حادثه وهو انه تمم هلال ذي الحجة الخ

Dadurch dass im J. 784 Dūllhigge (1383)
der Eintritt des Neumondes des letzten Monats
von Einigen etwas eher angenommen wurde
als von Anderen, war eine gewisse Verwirrung
eingetreten, die namentlich für die Fastenzeit
(den 9. d. M. d. h. يوم عرفة) nicht gleichgültig
war. Ibn rağab †^{795/1393} (No. 2697) äussert
sich nun hier über diesen Fall. Er beginnt:
فنقول هذه المسئلة لينا صورتان احداهما ان يكون الشك
مستندا الى قرأير مجردة او الى شهادة من لا يقبل شهادته الخ

ولا يمدنه الوتوف في بقية الليل:
مع الناس او انترهم لا يقبل الشهادة

Abschrift v. J. 865 Dū'lqa'da (1461). — Bl. 82 leer.

4041.

Von Verdienstlichkeit des Fastens handeln: Spr. 461, 216. 222^b. Mo. 19, 113—115. Mq. 48, Vorderdeckel; 125, 187^b—189. We. 1776, 22. Pm. 334, 106. Aussprüche Mohammeds über Fasten Lbg. 357, 104^b. Gebet vor und nach demselben We. 99, 126^a. — Ein Beispiel langen Fastens Pm. 158, 1^b.

Besondere Werke über Fasten sind von:

- 1) محمد بن مرزوق بن عبد الرزاق الأزرقاني † 517/1123, u. d. T. تحرير احكام الصوم.
- 2) زاهر بن زاهر بن محمد المشجيمي أبو القاسم † 533/1138, u. d. T. تحفة عيد انظر.

- 3) عبد الكريم بن محمد السمعاني † 562/1167, u. d. T. في يوم الاتام البيت.
- 4) منباجة انظر † 597/1201, u. d. T. وجنة انظر.
- 5) عبد العزيز بن عبد السلام † 660/1262, u. d. T. مقاصد الصوم.
- 6) قطب الدين القسطلاني † 686/1287, u. d. T. مدارك المرام في مسائلك الصوم.
- 7) علي بن سلطان محمد انقري † 1014/1606, u. d. T. قوام الصوم لتقيام بالصيام.
- 8) مرعى بن يوسف بن أبي بكر الدمي † 1033/1624, u. d. T. تحقيق الرحمان بصوم يوم اشك من رمضان.

20. Wallfahrt.

4042. We. 1095.

164 Bl. 4^o, 17—18 Z. (24 × 16; c. 18—19 × 10—11 cm). Zustand: ziemlich gut, aber fleckig, oben am Rande wasserfleckig und nicht frei von Wurmstichen; Bl. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (in Goldbuchstaben mit Goldverzierung):

كتاب منبى العزم الساكن الي اشرف الاماكن

Verf. عبد الرحمن بن محمد الحج. unrichtig; s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم جمال

الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن على بن محمد ابن الجوزي ربه

الحمد لله الذي انشأ فاحسن الانشاء . . . اما بعد فاني كنت اتوق الى مكة قبل الحج فداويت هذا الداء بالنقص

'Abd errahmān ben 'alī ben mohammed *ibn elgauzi gemāl eddīn abū 'lfarag*, geb. 508/1114 (510), † 597/1201, giebt hier eine vollständige Schilderung der Wallfahrt und ihrer Gebräuche und der heiligen Stätten, Mekka und Elmedina, mit Einflechtung von Traditionen und vielen Gedichtstellen, nebst erbaulichen Betrachtungen. Das Werk zerfällt in 166 Kapitel, die aber ungezählt sind. Das Inhaltsverzeichnis geht voraus, f. 2^b—5^a.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

- f. 5^a بيان ما يشتمل عليه الحج 5^b; فرض الحج 7^a من وجب عليه الحج وتركه من غير عذر 7^b فضل الحج 7^b; ذكر العاجز عن الحج 36^b ابواب الاحرام 36^b التمتع والاقراء والقران 37^b; الموافقيات 38^b ذكر التلبية وافعال الحج 39^a; آداب الحرم وما يلزمه u. s. w. 44^b فضيل العشر 46^b ليلة عرفة 47^a; ذكر ليلة التروية ويوم التروية 47^a ابواب عرفة 47^a في فضيل يوم عرفة 47^b; في معنى عذبة التسمية 47^b ذكر الوقوف بعرفة u. s. w. 57^b ابواب الاضاحي 57^b بيان ان الاضاحي سنة 58^b; بيين فضل الاضاحي 58^b بيان السبب الذي من اجله سنت الاضاحي 59^a u. s. w. ذكر اختلاف الناس في الذبيح 64^a ابواب ذكر مكة 64^a في فضل مكة 65^a; في ذكر المشهور من اسمائها u. s. w. 68^b ابواب ذكر الدعية 68^b في ذكر المشهور من اسمائها 69^a في بيان انها اول بييت وضع للناس 69^b u. s. w. تلاحيق قصة بناء الكعبة

- 78^b أبواب انطواف
 78^b اقسام انطواف وما يقدر فيه 79^a; الاصل في انطواف
 79^b ذكر فضائل انطواف
 u. s. w.
 95^b أبواب فيبينها نبيذ مما كان يجري للعرب
 في أيام انموهم بعكظ وغيرهما
 95^b خطاب انصحاء بمكة
 96^b ذكر ظرف من خطب رسول الله صم بمكة
 99^a ذكر اجتماع الشعراء بسوق عكاظ وتناشد الشعراء
 99^a ذكر من كان يتوتى الحكم بين العرب واجارة الحاج
 u. s. w.
 102^a ذكر اماين بمكة وما والاها وقرب منها مثل
 الحجون وانحصب والحجاز ونجد ذكرها الشعراء
 في اشعرهم فظرب ذكرها السماع
 109^a قبول الحاج
 109^b من آثر عمل فذقة بنفقة الحج فبعث الله
 ملك فحج مكنه
 110^b أبواب ذكر حج كبراء الحاج وساداتهم
 110^b ذكر حج آدم عم 111^a; حج الملائكة
 u. s. w.
 112^a ذكر حج نبيتنا عم
 113^a أبواب ذكر حج الاخلفاء وبعض ما جرى لهم من انطواف
 140^a أبواب ذكر مدينة الرسول عم
 143^a أبواب ذكر مسجد الرسول عم
 Darin:
 149^a زيارة قبر النبي صم 150^a; ذكر قبر النبي صم
 u. s. w.
 153^b كلام انقبير 156^a; الاتعظ بانقبير
 156^b منتخب من محسن ما كتب على القبور
 161^b من فنون الخدم والمواعظ
 اذا كان المقصود انبيدي 164^a: Schluss f. 164^a
 فيسير المواعظ يقيع وان كان المراد التذكرة
 فانكثير لا يكفى، آخر الكتاب والحمد لله انتج
 Aus der Unterschrift des Werkes erhellt,
 dass dasselbe im J. 553 Ramadān (1158) ver-
 fasst, dass der Verfasser dann in demselben
 Jahre die Wallfahrt unternahm und nach seiner
 Rückkehr eine Abschrift von seinem Texte
 machte.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, doch fehlen auch oft diakritische Punkte. Die Schrift ist durchgehends verblasst. — Abschrift von Abu Bekr bin Ahmad bin Umar al-Bagdadi, um 630/1233.

F. 164^b enthält ein Verzeichniss von Zuhörern, die das Werk bei dem Sohn des Verfassers, dem يحيى انديين ابو محمد يوسف بن عبد الرحمن ابن الجوزي gelesen haben.

HKh. V 11373 (متنبر الغرام الساكن الحج).

4043. We. 1715.

9) f. 83^b—93^a.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel:

عده القصيدة الذنوبية عى الحجة المكيية والذروة
 أحمدية. تصنيف الفقيه انواعظ ابي عبد الله
 محمد بن ابي بكر بن رشيد البغدادي

Anfang f. 83^b: ايا عذبات النبي من ايمن الحمي
 رعي الله عيشا في حماك ركننا

Diese Qaḥide des Abū 'abdallāh mo-
 hammed ben abū bekr ben roṣeid elbag-
 dādī † 662/1264 handelt von der Wallfahrt und
 ist in seinem Todesjahr verfasst. Sie ist etwa
 300 Verse lang und enthält viele Abschnitte
 mit Ueberschriften. Zuerst:

اول الرحلة 84^b; فصل في البيت وانطواف به 84^a
 85^a ذكر المناسك (er zählt deren 10 auf)
 u. s. w. Zuletzt:

ذكر وصية الاخوان بعد رجوعه بالحج وانصبر على مشاقه 91^b
 الوصية بالحج بالمال الحلال 92^a

ذكر الوصية بزيارة النبي صم وذكر فضائلها الحج 92^a

F. 93^a—97 enthalten u. A. kleine Gedichte
 von خبير انديين und حجة الله.

Dasselbe Gedicht, ohne Angabe des Ver-
 fassers, in Lbg. 428, f. 1—8^a und Stellen daraus,
 im Ganzen 97 Verse, in Spr. 175, f. 310—313^a.
 (Hier heisst der Verfasser: محمد بن عبد الله
 (ابن رشيد البغدادي ابو بك).

4044. Mg. 115.

49) f. 634—711.

8^{vo}, 18 Z. (19 × 15; 13 × 10^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders am unteren Rande wurmstichig. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Bruchstück eines grösseren Werkes über Wallfahrt, mit besonderer Beziehung auf Mohammeds letzte Wallfahrt, die Moscheen, in denen er gebetet etc. — Die Blätter folgen so: 704—711. 634—703. — Das Werk ist in Kapitel getheilt. Das Vorhandene beginnt im 9. Kap. und hört auf im 23.; es ist nicht ersichtlich, ob noch mehr Kapp. in dem Werk enthalten gewesen. Jedes Kapitel fängt mit einer Qoränstelle an.

Das Vorhandene beginnt f. 704^a: الصبغاء وكانوا عشرة وكانوا يظلموننى ويؤذوننى فمهلتم حتى دخل اشهر الحرام يعنى رجبا ثم اومت النبيم الحج في حقيقة الحج ومقداره بين العبادات، 707^a باب 10. دل الله تعالى واذن في انس بالحج يتوك رجلا الحج في فرض الله الحج على عباده وبيان الاستطاعة 710^b باب 11. في انتهديد الوارد في حق المتبديدين به 635^b باب 12. في استحباب التعميم في الحج وكراحة التاخير 638^a باب 13. في بيان اشهر الحج وبيان معية الحج 640^b باب 14. في بيان العمرة والكشف عن حقيقتها 645^a باب 15. في بيان علة تسمية انس حجة رسول 670^b باب 20. الله عم حجة الوداع في بيان مواقيت وذکر المساجد النبى 697^b باب 23. صلي فيينا رسول الله عم بين الحرمين

Das Vorhandene schliesst mit den Worten f. 703^b: فيم يتقربهم يبعدون ويتقدمهم يتخلفون نسل الله العفيفة

Es fehlen im Anfang 42 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800 1397.

Der Verf. lebt um 650 1252: sein öfters erwähnter Lehrer (f. 703^a, 710^b) war عمر السنبروردي + 632 1234. Als Quelle erwähnt er z. B. 708^b den ابو الفصيل ابن المعزم + 600 1212: 635^b den ابو الفتح العجمي + 600 1203: 649^a den اموييد بن محمد الضوسي + 617 1220. — Es könnte ein Werk des انووي + 676 1277 sein.

4045. We. 1460.

1) f. 1—92. 95^a.

98 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 13²/₃; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter: im Anfang nicht recht sauber, auch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتب الايضاح في مناسك الحج فحبي الدين
ابي زكرياء النووي عوحبي بن شرف بن مربي

Anfang f. 1^b: الحمد لله ذي الجلال والادرام . . . اما بعد فن الحج احد ارکان ائدين ومن اعظم التضاعبات نرب العالمين الحج

Erschöpfende Darstellung alles dessen, was auf Wallfahrt, deren Gebräuche und Bedeutung Bezug hat, von Muhjī eddīn abū zakarijjā *ennawāwī* † 676 1277 (No. 1476). Das Werk des ابو عمرو عثمان بن اصملاح + 643 1245 über denselben Gegenstand ist dabei benutzt.

Dies Werk zerfällt in 8 Kapitel (und Abschnitte), deren Uebersicht f. 2^{a,b}.

1. في آداب السفر وفيه مسائل f. 3^a باب 1.
2. في الاحرام 15^b باب 2.
3. في دخول مكة وما يتعلق به وفيه فصول 28^a باب 3. (فصل 8).
4. في العمرة وفيه مسائل 63^b باب 4.
5. في المقام بمكة وضواف الوداع فيه مسائل 64^b باب 5.
6. في زيارة قبر النبي صعم وما يتعلق بذلك 77^a باب 6.
7. في حجب علي من ترك في نسبه مهورا 83^a باب 7. او ارتكب محرما

8. في حجب الصبي والعبء والمرأة ومن في معناه 88^a باب 8. Hört auf in dem Abschnitt f. 90^b:

فصل في التولية علي ابيج ويبين ما يجوز لمتولي فعله وما لا يجوز وما يجب عليه وما لا يجب

ان يكون عنده بمنسك: 91^b mit den Worten f. 91^b: الحج واحدم موثيقته وابنه

Das Uebrige fehlt, auch der Abschnitt darin über die zu jeder der Zeiten üblichen stillen Gebete: فصل في اذكار تستحجب في دل وقت

Schrift: kleine, etwas flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos, Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 10 1391. — Collationirt. — HKh. 1 1557.

F. 92 ein Bruchstück der Untersuchung über die Zulässigkeit der Scheidung, mit Rücksicht auf die Werke des *الغزالي* über diese Frage.

F. 93^{a,b} u. 95^a Anweisung, was der Pilger nach seinem Umgang um die Ka'ba und weiterhin zu thun und zu beten habe.

Commentare zu dem Werke sind verfasst von:

- 1) *علي بن عبد الله بن أحمد أنسببودي نور الدين*
† 911/1505.
- 2) *محمد بن أحمد بن حمزة الرملي*
† 1004/1595.
- 3) *محمد علي بن محمد علان بن ابراهيم التبريزي*
† 1057/1647.
- 4) *علي بن أبي بكر بن علي المكي ابن النجمال*
† 1072/1661.

4046. Mq. 127.

9) f. 51—72.

Format etc. und Schrift (gegen Ende gedrängter und fast über die ganze Seite gehend) wie bei 7). F. 67—70 wurmstichig. — Titel f. 51^a:

كتاب الحج ومناسكها بشرائطه وأركانها وواجباته
وسننه وآدابه واستحبابه ومحظوراته واحكامه وبعض
فضائله واغتنامه

Verf. f. 51^a: *أبو بكر ابنكري الملتاني الحنفي*

Anfang f. 51^b: *الحمد لله رب العالمين* . . .
وصلواته . . . هذا كتاب الحج والمناسك، يقول انعيد
. . . أبو بكر . . . الملتاني الحنفي . . . اعلموأ اخواني
. . . ان الحج فريضة قايمة وشريعة ثابتة الحج

Von der Wallfahrt und deren Gebräuchen, in (etwa 8) ungezählten Kapiteln u. Abschnitten, von *Isḥāq ben 'alī elmultānī abū bekr* (um 736/1335, s. No. 876).

52^b باب بيان الحج ومناسك الحج
(اعلم ان الحج في اللغة هو التقصد المطلق:)

53^b باب مقدمات الحج وآدابه

55^b باب احكام الحج وشرايط وجوبه

57^b باب انقران وانتمتع 63^b; باب الاحرام

64^b باب التيمم 70^a; باب الجنائيات

71^b باب في زيارة النبي ومسجده وقبره صمم

Schluss f. 72^b: *وانكحون على الدين ولائمة: سواد خرقاء ذات دين افضل من كذا وكذا*

Dazu fügt der Verfasser f. 72^b, 5 noch eine längere Stelle aus *الازرقى*.

Nach f. 62 fehlt wenigstens 1 Blatt.

Mq. 127, 10, f. 73^a ist der Anfang des Werkes (= f. 51^b bis 52^a, 9).

Mq. 127, 11, f. 73^b ist ein Nachtrag zu dem *الحج* f. 53^b und enthält 10 Punkte, auf die der Wallfahrer zu achten hat; 8 davon stehen auf dieser Seite, die 2 anderen auf f. 51^a. Dieser ganze Nachtrag steht auch f. 55^a u. 54^b am Rande (aber zum Theil beschädigt).

4047. Lbg. 1019.

3) f. 19. 30—31^a.

8^{vo}, 16 Z. (18 × 13; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في عمل يجوز في الزيارة ان تقصر الصلوة وجل
عنده الزيارة شرعية ام لا

Verfasser s. Anfang.

Anfang: *سئل تقى الدين ابن تيمية*
الحراني عدانا الله واياه بالديار المصرية في سنة
٧١٢ في رجل نوي زيارة قبر من قبور الانبياء الحج

Ibn teimajja † 728/1328 (No. 2082) behandelt in dieser im J. 710/1310 verfassten Schrift die Frage, ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebetes zulässig sei oder ob dadurch die ganze Wallfahrt himfällig werde?

Schluss f. 31^a: *فاني انهيهم عن ذلك*
وعدنا كله حتى لا يعبد الا الله عز وجل ولا
يشرك به شيئاً، الحمد لله وحده وصلى الله الحج

Nach f. 30 fehlt ein Blatt.

Schrift: gross, blass, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift im Jahre 726 Ramadān (1326) von *محمد بن عيسى بن ابي الفضل الشافعي*.

Ueber dieselbe Frage handelt f. 31^b nach verschiedenen Schriftstellern.

4048. We. 1097.

92 Bl. 4^o, 23 Z. (26¹/₂ × 18; 20 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب تلخيص شفاء السقام في زيارة خير الانام
انذي صنفه تقى اندلس انسبكي وملا محمد الامام
انفاضل محمد بن الحسن بن عبد الله
ابن محمد بن ابي القاسم الحسيني الشافعي

Anfang f. 1^b: . . . محمد بن الحسن . . . قال الحسيني . . . الحمد لله رب العالمين عدد عفو الله عن خلقه . . . اما بعد فهذا كتاب شفاء السقام في زيارة خير الانام انذي صنفه شيخ الاسلام . . . اذكر فيه ان شاء الله عز وجل مقاصده وعيونه مع زبدات بيته

Das von Taqī eddīn essubkī †⁷⁵⁶/₁₃₅₅ unter obigem Titel — der auch so im Vorwort wiederkehrt — verfasste Werk von den heilsamen Folgen des Besuches des Prophetengrabes liegt hier in einer Bearbeitung (Abkürzung und Zusätzen) vor, welche Mohammed ben elhasan ben 'abdallāh elhoseinī *el-wāsiṭī šems eddīn*, geb. ⁷¹⁷/₁₃₁₇, †⁷⁷⁶/₁₃₇₄, im J. 765 Čafar (1363) vollendet hat, zur Widerlegung derer, welche die darauf bezüglichen Traditionen für unächt erklären. Das Werk zerfällt in 10 Kapitel, deren Uebersicht f. 1^b.

1. باب f. 1^b (15 Tradd.) في الاحاديث الواردة في الزيارة
2. فيما ورد من الاحاديث والآثار دالاً 6^a باب
على فضل الزيارة
3. فيما ورد في السفر اني زيارته صمم صريحاً 9^a باب
5. في تقرير كون الزيارة قريبة 19^a باب
9. في حياة الانبياء (فصل 5) 64^a باب
10. في الشفاعة ووجد دبراً متن الحديث الخ 80^a باب

Schluss f. 91^b: قال من صلي عليّ وقال اللهم اعطه المقعد المقرب عندك يوم القيامة وجبت له شفاعتي

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ohne diakritische Punkte, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um ⁸⁹⁰/₁₃₉₇.

Die Blätter folgen so: 1—37, 42—45, 38—41, 46 ff. Bl. 62, 63 sind ganz leer geblieben, 71 und 79 fast leer (doch fehlt am Texte nichts).

HKh. IV 7585 (شفاء السقام).

Mf. 1257, f. 4^a behandelt in einer Stelle aus البحر العميق في الحج اني بيت الله اعنيق محمد بن احمد بن محمد المكي ابن الصبيء †⁸⁵⁴/₁₄₅₀ die Begrüssung (تحية) der Ka'ba (beim Umgang um dieselbe).

4049. Spr. 872.

4) f. 140^b—147.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 147^b:

المنسك

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 140^b: . . . الحمد لله رب العالمين، قل . . . ابو العباس احمد الزاهد . . . اعلم نطف الله بنا وبك . . . ان الحج والعمرة احد اركان الدين اتخ

Von der Wallfahrt und den Gebräuchen dabei, von Ahmed ben mohammed ben soleimān elqāhiri šihāb eddīn abū 'labbās *ez-zāhid* †⁸¹⁹/₁₄₁₆. — Schluss f. 147^b: ويدعو بما احب من امر دينه ودنياه وآخرته والله اعلم اتخ Collationirt.

4050. We. 1887.

49 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: fast lose im Einband; nicht recht sauber; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كفاية المحتاج الى الدماء الواجبة على
المعتمر والحاج

so auch in der kurzen Vorrede f. 1^b. — Verfasser f. 1^a:

ابو بكر محمد بن ظهيرة القرشي الشافعي
خنيب المسجد الحرام

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذي حج عظم حج . . . بيت الله . . . وبعد فيقول . . . ابو بكر بن ظهيرة المشمول بلطف الله، سألني بعض الاخوان في الله ان اجمع له احكام الدماء اتخ

Dies Werk über die bei der Wallfahrt zu bringenden Opfer ist verfasst von أبو بكر ابن علي بن أبي البركات محمد بن أبي أنسعود محمد بن حسين القرشي الخزمي ابن ظهيرة um $890/1485$ am Leben. (Vielleicht hiess er أبو بكر محمد, so dass Abū bekr sein Zuname wäre.) Sein Vater lebt im J. $820/1417$. (Der von HKh. angegebene Verfasser ابو بكر علي الخ is unrichtig; dieser hiess نور الدين ابو الحسن علي und war sein Vater.) Es zerfällt in Vorwort, 4 قسم und Schlusswort mit vielen sehr verschieden benannten Unterabtheilungen. Der Gegenstand, sagt er, sei speciell noch von Niemand behandelt.

في بيان اقسام الدماء، f. 1^b المقدمة
 1. فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير 1^b قسم وهو ثمانية دما
 2. فيما يجب على سبيل الترتيب والتقدير 22^a قسم وهو دمان
 3. فيما يجب على سبيل التخخير والتقدير 26^b قسم وهو ثمانية دما
 4. فيما يجب على سبيل التخخير والتقدير 34^b قسم وهو دمان
 في معرفة مكان ارافة الدماء وزمانها الخ 45^b الخاتمة (in 3 فصل).

وأن لم يقدر وفكره بحاله جاز: Schluss f. 49^a.
 والله سبحانه وتعالى اعلم، وهذا آخر ما قصدت جمعه
 راجيا من ذم الله نفعه . . . وسلام على المرسلين الخ

Schrift: klein, kräftig, gradestehend, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. $950/1543$. — HKh. V 10813.

4051. We. 1708.

7) f. 69—75.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel u. Verf. f. 69^a:

د" الرد على من شدد وعسى في جواز الاخذية بما تيسر
 ليوسف بن حسن بن احمد بن حسن بن
 عبد الهادي المقدسي الحنبلي

قال يوسف . . . ابن عبد . . . الف. 69^b:
 الهادي . . . الحمد لله الذي اصاب عبد الكاشمير
 بالتقريب باليسير . . . وبعد فينا دلام في جواز
 الاخذية بما تيسر وضعته راجيا من الله الخ

Widerlegung derer, die behaupten, es sei unstatthaft, beim Festopfer ein anderes Thier als بهيمة الانعام d. h. Kameele, Rind, Schafe zu schlachten. — Diese Abhandlung des Jusuf ben Hasan *ibn abd elhadi* † $909/1503$ (No. 1119) zerfällt in ungezählte فصل, ohne besondere Ueberschriften.

لاجل الولد فدية عنه فلا . . . الف. 75^a:
 جزبي فيها غير بهيمة الانعام والله اعلم بالصواب الخ
 Abschrift vom J. 865 Gom. I (1461). — F. 76 leer.

4052. Pet. 608.

128 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11$; $12\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: weisslich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt; im Vorwort f. 2^b:

الجواهر المنظم في زيارة القبر المكرم

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift:

شهاب الدين احمد ابن حجر الهينمي الشافعي

حمدك اللهم ان اقلتنا على: f. 1^b Anfang
 ما فينا من التقصير . . . وبعد فانه لما من الله
 تعالى علمت بالاخذ في اسباب الزيارة الخ

In Folge seiner Wallfahrt im J. $956/1549$ hat
 Ibn haġar *elhcitemi* † $973/1565$ (No. 174) dies
 Werk geschrieben, um Alles, was darauf Bezug
 hat, Gebränche, Vorzüge derselben etc., zu
 erörtern, damit jeder Wallfahrer sich an dem-
 selben Rathsholen könne. Er hat dasselbe
 beendet bei der Rückkehr von der Wallfahrt
 im J. 956 Dū'lq. (1549). Es zerfällt in Vor-
 wort, 8 فصل und Schlusswort.

في آداب السفر f. 3^a المقدمة
 1. في مشروعية زيارة قبر نبينا صعم الخ 7^b فصل
 2. في فضائل الزيارة وفوائدها 26^b فصل
 3. في التخخير من ترك زيارته صعم مع استطاعتها 42^b فصل
 4. في بيان الافضل للحجاج هل هو تقديم 47^b فصل
 الزيارة او الحج
 5. فيما يتأكد على الزائر في طريقه فعلة 51^a فصل
 في آدابه بعد خروجه من المسجد الشريف 112^a فصل
 8. في آدابه في امرين آخرين اولهما عند اخذه 124^b الخاتمة
 في اسباب رجوعه او خروجه من المدينة
 . . . ثانيهما عند شروعه في رجوعه

Schluss f. 128^a: **دلما ذكره الذادرون وغفل**
عن ذكره الغافلون سبحان ربك رب العزة عما يصفون
وسلام علي المرسلين الخ

Schrift: ziemlich gross, etwas gedrängt, nicht un-
 deutlich, vocallos. Stichwörter der Überschriften roth. —
 Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt. — HKh. II 4331.

Lbg. 97, 2, f. 69—137. Dasselbe Werk.

8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
 sehr wurmistichig, auch unsauber. — Papier: gelb, stark,
 glatt. — Schrift wie bei 1. — Abschrift im J. 1034
 Goni. II (1625).

4053. Pm. 200.

2) f. 33—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 33^a:

« **الدولو المطيم من الجوهر المنظم**
في زيارة القبر المحرم

ebenso im Vorwort f. 34^a. — Verfasser f. 34^a:

عبد الله بن احمد القطان

Auszug aus dem vorhergehenden Werke.

Anfang f. 33^b: **احمدك اللهم ان اعلتنا على**
ما فينا من التقصير . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن
الشيخ احمد القطان، نما من الله تعالى على بزيارة
حبيبته انتى هي منتهى الآمال الخ

Der Verf. Abdallāh ben aḥmed *alqatān*
 lässt die wiederholten und meistens schwachen
 Traditionen und Manches nicht unmittelbar auf
 die Wallfahrt Bezügliches fort. Die Eintheilung
 wie bei dem Grundwerke, nur fällt die المقدمة
 desselben hier fort. Das 1. bis 4. فصل haben
 dieselbe Ueberschrift wie dort; das 5. فصل
 f. 47^a; das 6. فصل f. 54^a ist hier
 nicht als solches bezeichnet; das 7. ungezählte
 فصل f. 57^b überschrieben: **في دخول المسجد**;
 das 8. فصل, ebenfalls ungezählt, f. 67^a:
في انايه بعد خروجه من المسجد. In diesem
 Abschnitte bricht das Werk hier f. 68^a unten
 ab, mit den Worten: **ويختتم بقبر صفة عمه**
رسول الله صعم وينور ايضا مشيد اسماعيل،

4054. Lbg. 295.

27) f. 136—149.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier:
 orangefarbig. — Titelüberschrift f. 136^b:

لبت لباب المناسك وحب عباب المناسك

so auch im Vorwort. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 136^b: **الحمد لله الهادي الانسان**
اني حسن المناسك . . . اما بعد فيقول . . .
على بن سلطان محمد القاري ان هذا
لب لباب المناسك . . . نافعا لكل ناسك الخ

Kern der Wallfahrtsgebräuche, nebst Auf-
 zählung dessen, was dabei verboten, was zu-
 lässig oder auch beliebt ist, von 'Alī ben sul-
 tān mohammed *alqārī elherewī* † 1014/1606.
 Der Verfasser ist recht ausführlich und hat
 sein Werk in viele, oft nur kleine, ungezählte
 Abschnitte eingetheilt.

Schluss f. 149^a: **وقد افردت رسالة في الزيارة**
النموية المسماة باندرة المصيبة حامدا مقوضا مصليا
مسلمنا اولاً واخراً وباطناً وظاهراً،

— Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4055. Lbg. 295.

28) f. 150—169.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Der Text
 mit Goldraud eingefasst. — Titelüberschrift f. 150^b:

بداية المسالك في نهاية المسالك

so auch in der Vorrede. — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 150^b: **الحمد لله انذي جعل**
الكعبة انبييت الحرام قياما للناس . . . اما بعد
فيقول . . . على بن سلطان محمد الفيروي
. . . ان هذا شرح شريف وفتح لطيف الخ

Kurzer Commentar desselben zu dem klei-
 neren Werke des **رحمة الله بن عبد الله السندي**
 † 977/1569 über Wallfahrt und deren Gebräuche,
 welches betitelt war **المنسك الصغير**.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين أي مريدتهم**
ومتوتى امرهم . . . وانصلوة انسلام على سيد المرسلين،

أي وخاتم النبیین . . . وبعد أي ما ذكر
من التسمية . . . فهذا مختصر أي في المبنى
مختصر في المعنى في مسایل الحج والعمرة الحج

Das Grundwerk ist eingetheilt in 10 Kapp.:

1. في الواجبات 152^b باب 2. في فرائض الحج 151^a باب 1.
3. في المستحبات 155^a باب 4. في السنن 154^a باب 3.
5. وفي وصف أداء الحج والعمرة
في المكروهات 164^a باب 7. وفيما يحرم على الحرم 162^a باب 6.
9. وفي مفسد الحج والعمرة 164^b باب 8.
10. في زيارة سيد المرسلين صلعم 165^a باب.

وذلك دنيل حسن للاختامة: Schluss f. 169^a.

أي على العادة السابقة والتحمد لله رب العالمين
إشارة إلى قولہ تعالیٰ . . . في أول الفاتحة
فإن النهائية هي الرجوع إلى البداية وسلام
على (سيد) المرسلين والحمد لله رب العالمين،

Verfasst im J. 1010 Šawwāl (1602).

Abchrift im J. 1176 Ğafar (1762). — HKh. VI
12953, p. 135, Z. 4. 5.

4056. Lbg. 471.

14) f. 46^b — 50.

Format etc. u. Schrift wie bei 6) (von f. 49 an der
Text: 16¹/₂ × 8¹/₂cm ohne Linien-Einfassung). — Titel
am Rande und in der Vorrede f. 47^a, 1:

لحظ الاوفر في الحج الاكبر

Verfasser s. Anfang.

الحمد لله العلي الكبير . . . : Anfang f. 46^b.
أما بعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد القاري،
قد سألني بعض الاخوان . . . بيان ما اشتهر على السنة
نوع الانسان من اطلاق الحج الاكبر على خصوص الحج الحج

Ueber die grosse Wallfahrt, speciell auch
über يوم عرفة, von demselben im J. 1007/1598
zu Mekka verfasst.

Schluss f. 50^b: فلا ريب انه بهذا المنصب في زمان
ولايته اولي اللهم صل على محمد . . . وصل على جميع
اخوانه من الانبياء والمرسلين والحمد لله رب العالمين، تمت
F. 51 leer. — HKh. III 4540.

Lbg. 295, 32, f. 205—211 dasselbe Werk.
Collationirt. — Abchrift im J. 1175 Rab. II (1761).

Pm. 105, 13, f. 49. Einige Auszüge daraus.

4057. Lbg. 471.

10) f. 41^b — 42^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel:

الطواف بالبيت ولو بعد التدم

Genauer:

وجوب طواف البيت على الانام ولو كان
بعد الانتدام

oder auch:

المصيفة في تحقيق البقعة المصيفة

Beides nach Lbg. 295, 30, f. 194^b und Inhalts-Verz. S. 3.

Verfasser:

على القاري

Anfang: الحمد لله رب زدني علما، جاءني هذا
المسؤال من عند بعض ارباب الدمام . . . ما قول
علمائنا . . . في ان الحج فرض وسببه البيت الحج

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage,
ob, wenn die Ka'ba eingefallen wäre, die Wall-
fahrt hinfällig sei, weil ihr das Object fehle,
oder ob sie doch auch ferner noch als Ver-
pflichtung bestehe?

Schluss: فقد ورد خير المجالس ما استقبل
القبلة عدانا الله تعالیٰ الي سواء الطريق واعتق
رقابنا ببركة بيت العتيق وحسبنا الله الحج

Lbg. 295, 30, f. 194—195 dasselbe
Werkchen. Abchrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4058. Lbg. 298.

2) f. 33 — 37.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser f. 33^a:

الذخيرة الكثيرة في رجاء مغفرة الكبيرة لعلى القاري

Anfang f. 33^a: الحمد لله المصلح على الطواغر
والسراير . . . أما بعد فيقول . . . على . . . القاري، لما
رايت نلام الامامين اليمانيين . . . وهما الشيخ ابن حجر
المحلي وامير بادشاه البخاري . . . متعارضين متناقضين الحج

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage,
ob die Verrichtung der Wallfahrt in vorschritts-

mässiger Weise eine Vergebung der grossen Sünden herbeiführe. Ueber diese Frage waren Ibn haǧr elmekki der Šāfi'ite †^{973/1565} und Mir pādīšāh elbolīārī der Ḥanefite entgegengesetzter Ansicht, jener verneinte, dieser bejahte sie. Der Verfasser sucht zu vermitteln und weist nach, in wie fern eine Vergebung damit verbunden sei. Verfasst im J. ^{1011/1602}.

Schluss f. 37^b: كما بيناه وفصلناه ليرتفع انواع في مقام الاجماع جعلنا الله وايامه من المغفورين . . . والحمد لله رب العالمين،

Auf f. 33^a oben steht ein Stück aus „الادب في رجب“ von demselben Verfasser.

Lbg. 295, 39, f. 271—275^a dasselbe Werk. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4059. Lbg. 295.

38) f. 267—269.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Papier: bräunlich. — Titelüberschrift:

بيان فعل الخير اذا دخل مكة من حج عن الغير

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 267^b: الحمد لله وكفى وسلام على عباده . . . اما بعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القاري انه وقعت مسئلة اضطرب فيها فقهاء العصر الحج

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob Jemand, der von auswärts her wallfahrtet, sich um den Nutzen der Wallfahrt bringt, wenn er den Ort, von wo die gemeinschaftliche Wallfahrt beginnt, verlässt, ohne das Ihram zum Pilgern anzulegen (اذا تجاوز عن اميقات بغير احرام للحج). Die Ansichten darüber sind sehr verschieden. Der Verfasser entscheidet sich dahin, dass das nicht zulässig sei; bringt am Ende auch noch über eine ganz ähnliche Frage die kurze, mit ihm übereinstimmende Entscheidung des شيوخ الاسلام على بن عامر المقدسي الحنفى بمصر

Schluss f. 269^b: يرجع ويجرم من الميقات المعين لمثله والله سبحانه اعلم الحج

Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 270 leer.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4060. Lbg. 471.

9) f. 41^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

احرام الافاق لعلى القاري

Anfang: اعلم ان الفقهاء اختلفوا فيما اذا خرج المكي الي الآفاق كالمدينة ثم دخل مكة بعمرة في اشهر الحج فحج من عامة عمل يكون متمتعا او لا الحج

Derselbe Verf. behandelt hier die Frage, ob dem Mekkaner, der verreist war und in den Wallfahrtsmonaten zurückkehrt als Pilger, die Wallfahrt zu Statten kommt oder nicht?

Schluss: لاحتمال ان يقع شكرا او جبرا فيكون خارجا عن عبدة الخلاق والله سبحانه وتعالى اعلم واحكم،

Lbg. 295, 37, f. 266^b dasselbe Werkchen. Titel verwischt; nach dem Inhaltsverzeichn. S. 3: بيان جواز التمتع في اشهر الحج للمعتمر بمكة من عامة Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

4061. Lbg. 471.

15) f. 52. 53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

العفاف عن وضع اليد [على الصدر] حال الطواف لعلى القاري

Anfang f. 52^a: الحمد لله الذي انزل الكتاب غير ذي عوج . . . اما بعد فيقول . . . على . . . القاري انى طائما سئلت عن وضع اليد على الصدر في الطواف الحج

Untersuchung, ob es zulässig sei, beim Umgang um die Ka'ba die Hand auf die Brust zu legen? von demselben Verf. im J. 1010 Ram. (1602) verfasst.

Schluss f. 53^a: . . . وبلغنا المقام الاسنى . . . تمت بالوجه الاولي ابتغاء لوجه ربه الاعلى، تمت

Lbg. 295, 36, f. 263. 264 dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761). — Bl. 265 leer.

4062. Lbg. 471.

12) f. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titelüberschrift und Verfasser:

الاصطناع في الاضطباع لعلى القاري

Anfang f. 43^a: ... الحمد لله حَقَّ حمدُه وحده ... اما بعد فقد ذكر الشيخ رحه في منسكه الكبير ... ما نصه وهل يسن الاضطباع في السعي لم أقف على كلامهم عليه الخ

Abhandlung desselben Verfassers über die Sitte, bei dem Wallfahrtslaufe den Mantel unter die rechte Achsel zu nehmen und über die linke Schulter zu schlagen.

Schluss f. 43^b: فيكون مضطباعا قيد المعطوف عليه: فقط دون المعطوف أو يؤول بالتأويل السابق والله أعلم،

Lbg. 295, 34, f. 254. 255. Dasselbe Werkchen. Abschrift im J. 1175 Rab. I (1761).

Lbg. 298, 7, f. 89. 90. Dasselbe.

4063. Lbg. 295.

33) f. 212—252.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Die obere Hälfte der meisten Blätter im Text durch Nässe beschädigt, auch bisweilen am Rande ausgebeSSERT. — Titelüberschrift durch Nässe fast ganz verwischt; nach dem Inhaltsverzeichnis S. 3:

الاعلام بفضائل البيت الحرام

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 212^b: Die 4 ersten Zeilen verwischt und unlesbar, dann: اما بعد فيقول ... علي بن سلطان محمد القاري ان الله سبحانه كان بدلا بذاته وصفاته ولم يكن معه شيء اصلا من مكنوناته واختلف في اول مخلوقاته الخ

Derselbe Verf. spricht zuerst von der Reihenfolge der von Gott erschaffenen Dinge, deren erstes nach Einigen die Schicksalsfeder, nach anderen der Gottesthron war; darauf kommt er f. 214^b auf das heilige Haus, die Ka'ba, in Mekka zu reden, und will das im Qorān und auch in der Tradition darauf Bezügliche zusammenstellen; darauf bespricht er die Wallfahrt.

Zuerst: f. 216^a فضل الحجر الاسود; فضل في فضل الملتزم 218^b; فضل في فضل الركن اليماني 217^b; فضل في فضل المقام المنسوب الي ابراهيم عم 219^a; فضل في فضل الكعبة 220^b u. s. w. Zuletzt: فضل في فضل المحصب 241^b; فضل في فضل منى 241^b; فضل في فضل الجاورة 242^a; فضل في فضل الحرم 243^b; الموت عقيب حج وعمرة.

Schluss f. 252^b: اللهم احسن عاقبتنا في الامور . . . والحقنا بالصالحين وادخلنا الجنة آمين برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1176 Mohar. (1762). — Bl. 253 leer.

4064. Lbg. 298.

1) f. 1—32.

122 Bl. 8^o, 22 Z. (19 1/2 × 15; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: braunschwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^a:

الدرّة المضيّة في زيارة الرضيّة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فيقول . . . علي بن سلطان محمد الهروي القاري . . . أعلم ان زيارته صمم اعظم القربات وافضل الطاعات الخ

Ausführliche Erörterung desselben Verf. über den Besuch des Prophetengrabes in El-medīna: Begründung desselben und Vortheile davon, nebst den Vorschriften für das Verhalten der Pilger während der Zeit. Er erwähnt das Werk in Lbg. 295, 27, f. 149^a.

In ungezählte Abschnitte getheilt.

فصل في آداب الزاير من يوم خروجه الي يوم وصوله 7^b فصل في آداب الوداع f. 32^a الي المدينة المعطرة

Schluss f. 32^b: علامة قبولها . . . وبلغنا المقام الاسنى تقبل الله منا بمتة وكرمه . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Bl. 8^a ist zu streichen (als Wiederholung); Bl. 11^b, 12^a leer, es fehlt aber nichts im Text. — Abschrift c. 1150/1737. — HKh. III 4964.

Lbg. 295, 29, f. 170—193 dasselbe Werk. Sehr wasserfleckig u. der Text in der oberen Hälfte oft beschädigt. — Abschr. im J. 1175 Rab. I (1761). — Collationirt.

4065. Lbg. 295.

35) f. 257—261.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). Der Text in der oberen Hälfte durch Nässe beschädigt und oft unlesbar. — Titelüberschrift f. 257^b:

القول الحقيق في موقف الصديق

Verfasser fehlt: es ist:

على بن سلطان محمد القارى

Anfang f. 257^b: الحمد لله الذي خلق الخلق وعرفهم طريق الحق . . . أما بعد فقد سئلت عل وفقا بعرفة الامين ابو بكر رة وعلتى الخ

Derselbe Verf. handelt hier von عرفة als dem Orte, wo Abū bekr, von Moḥammed mit der Wallfahrt beauftragt, Halt macht u. predigt und 'Alī in seinem Auftrage die Sura براءة liest.

Schluss f. 261^b: فعلم ان استدارته كانت في حجة ابي بكر رة والحمد لله وحده، انتهى . . . والحمد لله ذي الجلال . . . والصلوة والسلام . . . على من تم به الاسلام وظهرت المشاعر العظام . . . وآداب الوقوف وسائر الاحكام وصلى الله الخ

Abschrift im J. 1175 Šaw. (1762). — Bl. 262 leer.

4066. Lbg. 295.

31) f. 196—203.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 196^b:

انوار الحج في اسرار الحج

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 196^b: الحمد لله الذي اظهر كمال جماله في مرآة بيته القديم . . . وبعد فيقول . . . على بن سلطان محمد القارى ان هذه الرسالة نبذة من المقالة في الدقائق المتعلقة بالحج واسراره الخ

Ueber die in dem Worte حج liegenden geheimen Kräfte und die mit den Wallfahrten verbundenen geheimnissvollen Wirkungen handelt hier derselbe Verfasser.

Schluss f. 203^b: . . . واجرنا من خزبي الدنيا . . . وادخلنا الجنة آمين آمين برحمتك يا ارحم الراحمين الخ

Abschrift im J. 1175 Rab. II (1761). — Bl. 204 leer.

4067. We. 1821.

2) f. 38—75.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: in dem Verwert f. 38^b:

المستطاع من الزاد لافقر العباد ابن العماد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 38^b: حمدك يا من ستر الحجاج وبسر لهم شقة الفجاج . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الرحمن بن محمد ابن عماد الدين الحنفى . . . عذاه فوايد شريفة سلكت بها مسلك المنسك على مذعب الامام الاعظم ابي حنيفة جمعتها حين حاجت الخ

Regeln für die Wallfahrt, nach der Lehre des Abū ḥanīfe, von 'Abderrahmān ben moḥammed ben moḥ. ben moḥ. eddi-mašqī ibn 'imād eddīn (el'imādī), geb. 978/1570, † 1051/1641, zusammengestellt bei seiner Wallfahrt im J. 1014/1606, unter Benutzung der einschlägigen Bücher. Sie beginnen f. 39^a:

اعلم . . . ان الحج مرة فريضة على كل مسلم حتر عاقل بالغ صحيح البدن قادر على الزاد والراحلة الخ فصل واعلم ان فريض الحج عندنا ثلاث الاحرام . . . 40^a والوقوف . . . وطواف الزيارة

43^b u. s. w. فصل في زيارة النبي صعم

51^b فصل في دخول مكة شرفها الله تعالى

55^b فصل في السعي 56^b; فصل في اذكار الطواف

57^b u. s. w. فصل في الخروج الي منى وعرفات

71^a فصل في آداب الرجوع 74^b; فصل في فضل مكة

Schluss f. 75^b: ان لا ينسى جامعها ووالديه . . . من دعائه المستجاب في وقتة المستطاب والحمد لله وحده الخ

Collationirt. — Bl. 76 leer.

HKh. V 11939 und besonders VI 12931.

4068. Lbg. 1045.

11) f. 261—276.

4^{to}, 27 Z. (22 × 16; 16 × 11^{1/2}cm). — Zustand: der untere Rand und die untere Ecke beschädigt; ausserdem auch unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 261^a und in der Vorrede f. 261^a unten:

”تفريخ القلوب بتكفير الذنوب

Verfasser: حسين الاستنكولى

61*

Anfang f. 261^b: **حمدك يا من شرحت صدورنا: حسين أسعد المصري بتكفير الذنوب... وبعد فيقول... حسين أسعد المصري ثم الاستنكولي... انى لما وفدت الوفاة الثانية الحج**

Erörterung der Frage, ob die ohne jeden Verstoss vollzogene Wallfahrt (الحج المبرور) zur Vergebung der grossen Sünden geeignet mache und was dazu erforderlich sei? Diese Frage war dem Verfasser Hosein as'ad elmiçri elistankūli im J. 1171/1757, als er den Emir von Milu als Gesandter besuchte, von demselben vorgelegt worden. Er zählt nun in dieser Schrift 18 Erfordernisse (خصله) auf.

Schluss f. 276^a: **ومن وجد غير ذلك فلا يلومن الا نفسه، انتهى وهذا آخر ما قصدنا ايراده في هذه الرسالة والحمد لله الحج**

Schrift: ziemlich gross, breit, kräftig, vocallos. — Abschrift im Jahre 1178 Moharram (1764) von Asma'el bin Ahmad bin Abd al-Rahman bin Amir al-Hayib

F. 277^a leer. Auf f. 277^b ist ein Excurs eines Ungenannten über Freiheit des Willens und Bestimmung durch höhere Macht.

4069. We. 1633.

2) f. 18^b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في أعمال الحج والعمرة ”

Verfasser fehlt; es ist vielleicht:

أبن العربي

Anfang: **الحمد لله ذي المن والصلوة... وبعد فهذه نبذة يميل اليها من ليس له خبرة في أعمال الحج والعمرة الحج**

Die Abhandlung, betreffend die Verrichtungen bei der Wallfahrt, beginnt: **اعلم يا اخي... ان الحج فرض في العمر مرة الحج**

Bricht f. 19^b ab mit den Worten: **ويدخل وقتها بالنزول ويخرج بطلوع الفجر**

Bl. 20, 21 leer.

4070. Pm. 489.

255 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, aber der obere Rand etwas wasser-

fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. — Titel S. 3 (Vorrede) und auch S. 253 (Schlussunterschrift):

مائدة الشرائع

Verfasser: s. Anfang. Eine Bemerkung über denselben u. sein Werk steht auf der ungezählten Seite vor dem Anfang.

Anfang S. 1: **الحمد لله الذي كرمنا بخاتم الانبياء... أما بعد فيقول خادم يساتين المذهب الجعفري... محمد جعفر الاسترأبازى انه لا ريب ان زيارات المعصومين عم من احسن الطاعات الحج**

Ein s'itisches Wallfahrtbuch, mit genauen Anweisungen und Berufung auf Qorān und Traditionen, viele Gebete enthaltend, von Moliammed ġa'far elastarābādī. Es zerfällt in Vorwort, 8 Kapp. u. Schlusswort (Uebersicht S. 3).

في آداب السفر، المقدمة S. 3

1. في زيارة النبي عم ومولاتنا فاطمة الزهراء 14 باب 1. وآمنة البقيع في المدينة وغيرها

2. في بيان زيارة... على بن ابي طالب 40 باب 2.

3. في زيارة الامامين الهمامين العسكريين 189 باب 5. مولانا الامام على بن محمد النقى والامام الحسن العسكري وزيارة مولانا صاحب الزمان

4. في زيارة ساير المومنين واهل القبور 242 باب 8. في بيان كيفية التوسل الى الائمة عم بالعرايض، 248 الخاتمة

Schluss S. 253: **ودشع كبريتى وانح بما احببت فانه يقتضى ان شاء الله تعالى، الحمد لله الذي وفقنى لجمع هذه الزيارات في المشهد المقدس الحج**

Schrift: klein, gedrängt, gefällig, gleichmässig, zum Theil (besonders die Gebete) vocalisirt. — Abschrift von Muhammed bin Kurbalāy auf Akbar Dehlawī im J. 1260 Ġom. I (1844).

4071. Spr. 783.

2) f. 16—42.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Titel, Verfasser u. Anfang fehlt.

Dies Werk, nach 670/1271 verfasst, handelt auf Grund der Ueberlieferung und verschiedener Schriftsteller darüber, wie der Moslim bei seiner Wallfahrtsreise zu verfahren habe.

4075.

1) Pet. 690, 15, f. 166^b—170^b.

Format etc. und Schrift wie bei 14). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 166^b: قال الشيخ الفاضل أبو بكر: محمد بن خلف أنشبهني قدس الله سره، ينبغي إذا دخل مكة أن ينوي قرب الله تعالى وشعاره ورحمته

Ein Stück aus einem çäfischen Werke, Betrachtungen, die der Pilger bei Verrichtung der einzelnen Akte der Wallfahrt anzustellen hat.

Dann unmittelbar f. 167^a: باب في الحج الكامل المعنوي ذكر الشبهت الكامل العالم بالله محين الدين ابن العربي في تنابه الفتحوحات المكبية في فضل الاحرام

Schluss f. 170^b: حتى يعود من الحبوبين ذلك فضل الله يؤتيه من يشاء والله ذو الفضل العظيم

2) Min. 187, 24, f. 397^b unten bis f. 398^b Mitte.

Format (27 Z.) etc. und Schrift (etwas kleiner) wie bei 23). — Titel fehlt.

Ausführliche Beschreibung der Wallfahrtsgebräuche. Dies Bruchstück beginnt: الذي الله ويكفي النبي لله ويقول لتبيك اللهم لتبيك اني ان ولفظ: الحمد والنعمة والملك لك الحج القربة كفي وحسبنا الله وكفى والحمد لله وحده الحج

4076. Pm. 200.

1) f. 1—32.

68 Bl. 8^{vo}, 15—16 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 10^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; im Anfang ausgebessert am Rande, sonst bisweilen im Rücken. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

الإشارة في صفه الزيارة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقة للمتقين... أما بعد فهذه نبذة لطيفة في زيارة قبر النبي صم وما يتعلق بها، اعلم ان للمدينة الشريفة أسماء كثيرة الحج

Handelt vom Besuche des Grabes des Propheten, nebenbei auch anderer Gräber in Elmedina selbst und Umgegend, und von den darauf bezüglichen Gebräuchen, auch von den ver-

schiedenen zu besuchenden Moscheen daselbst und von einigen ungehörigen Neuerungen, die bei solchen Besuchen stattfinden.

Schluss f. 32^b: والمراة اعتكاف ساعة والمراد بالصلاة ركعتين وقيل ركعة والمراد نافلة وقيل تكفى الفريضة المكتوبة

Schrift: gross, dick, vocallos. Einige Hauptsätze in rother Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

4077. Pet. 227.

3) f. 58^b—71^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 58^b: الحمد لله الذي خص هذه الامة بنعم لا تحصى... أما بعد فسالتني رحمة الله في جميع ما يتعلق بالمدينة الشريفة وزيارة قبر النبي

Dies Werkchen handelt von Elmedina, dem Grabe des Propheten u. dem Besuche desselben, u. was dabei zu beobachten sei; in 4 Abschnitten.

1. Abschn. f. 58^a في فضل المدينة والزيارة
2. 59^b في آداب الزيارة وكيفية زيارة قبره صم
4. 67^b في احكام المدينة وما يفعله الزائر مدة حجارته

Schluss f. 71^a: وجعلنا من خاصته وحزبه وجعله لوجهه الكريم خالصا... بماحمد خير الانبياء والمرسلين صم الحج

4078.

1) Pm. 105, 21, f. 255^b—264^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 19). — Titelüberschrift:

ك "زيارة الرسول صم والصحابة والشهداء

Anfang: أول ما يدخل من باب السلام يقدم رجله اليمنى ويوخر رجله اليسرى ويقول اللهم اغفر لي ذنوبي وافتح لي ابواب فضلك الحج

Wallfahrts-Gebete am Grabe Mohammeds und seiner Genossen und der Märtyrer; sie sind meistens kurz. Das letzte ist überschrieben f. 263^b: زيارة الوداع. (Anfang: يا رسول الله الوداع يا نبي الله الوداع يا حبيب الله الحج)

Schluss f. 264^a: بالتوبة والمغفرة والرضى والرضوان والنجاة من النار برحمتك يا ارحم الراحمين، تمت

Darauf folgt ein kleines Gebet, das Mohammed dem Abū hanife — dem er 99 mal erschienen war — mitgeteilt als wirksam gegen die furchtbaren Strafen des Jüngsten Gerichts (Anfang: سبحان الله الواحد الاحد سبحان الفرد).

2) We. 1766, 11, f. 50^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Schluss eines kleinen Werkes, das betitelt ist:

زيارة مرقد رسول الله صمّم

und über den Besuch des Prophetengraves handelt. Das Vorhandene beginnt: سلام عليكم und schliesst: وعلى الله بكم في قضاء حاجتني وتجاهيا مؤملا وحسبنا الله ونعم الوكيل الخ

4079. Pm. 105.

7) f. 29—30^b.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 29^a:

هذا مجموع فيه سؤال وجواب لشيوخ محمد بن عبد الله الغزالي عن العمرة مشروعة للمكي في أشهر الحج أم لا،

Anfang f. 29^b: قال سيدنا وشيخنا . . . السيد احمد الحموي . . . وجدت بخط العلامة انشيوخ محمد بن عبد الله الغزالي سؤال وجواب ومن خذته نقلته ونقته، سئلت عن تشریح العمرة للمكي في أشهر الحج لا فاحصت ان احتر ذلك تحريرا شافيا فقلت الخ

Mohammed ben 'abdallāh elgazzī behandelt hier die Frage, ob der Mekkaner (d. h. der im Weichilde (حرم) der Stadt sich Aufhaltende, gleichviel ob er zu den Einwohnern gehöre oder nicht) zu der 'Omra (kleinen Wallfahrt) innerhalb der Pilgermonate verpflichtet sei oder nicht? — Schluss f. 30^b: انه يفعل فيها لا غيرها وهو لا يستلزم ان لا يفعل فيها غيره،

Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. — Abschrift aus der Handschrift des احمد الحموي von يوسف بن محمد بن يوسف الدمياطي الحنفى الشيبيرى باين المياضحي، تمت

4080. We. 1648.

2) f. 144^b—145^b.

8^{vo}, c. 25 Z. (21¹/₂ × 16; c. 20 × 13¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Ueberschrift:

صورة فتوي سئلت عنها السادة العلماء بحلب الخروسة

Die mehreren Rechtsgelehrten in Haleb vorgelegte Frage betrifft den Genuss von Opferschlachthieren Andersgläubiger, ob derselbe den Moslimen gestattet sei oder nicht? Dieselbe lautet: الحمد لله ما تقول اسادة العلماء ائمة الدين رم في حكم ذبايح احل الكتاب اليوم هل يحل لمسلم اكلها ام يحرم ام تركها افضل فحل الشبهة وهل من اعان على تركها له اجر ويكون من جملة من امر بالمعروف ونهى عن المنكر، افتونا ماجورين اثابكم الله الجنة بمنه وكرمه

Ein Fetwā darauf haben ertheilt:

- 1) 144^b ابراهيم بن عبد الرحمن انعمادي الشافعي † 954/1547.
- 2) 144^b زين الدين عبد الوهاب انعمادي الشافعي † 967/1560.
- 3) 145^a شهاب الدين احمد بن محمد بن ابراهيم الحنفى † 956/1549.
- 4) 145^a شمس الدين ابو اليمون محمد بن محمد الحنفى c. 950/1549.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift von عمر انسعدى um 960.1553.

Von demselben steht f. 145^b ein die Frage betreffendes Antwortgedicht.

4081.

1) Pm. 108, 3, S. 44—46.

Titel und Verfasser fehlt. Es ist ein Stück eines grösseren Werkes und handelt über Punkte der Wallfahrt und was dahin gehört.

Anfang: فصل في الحج وما يتعلق به، [الجواب]: عما قل ما الحكمة في وضع الكعبة بين المشرق والمغرب وسط الارض، الخ

Es wird hier eine Anzahl von Fragen beantwortet, die sich auf das Wallfahrten beziehen:

- 23) عبد الرؤف بن تاج العارفين أندوقي † 1031/1622, u. d. T. احخاف الناسك باحكام المناسك.
- 24) مرعي بن يوسف بن ابي بكر الدرسي † 1033/1624, u. d. T. محرک سوادن انگرام اني حج بيت الله حرام.
- 25) علي بن ابراهيم بن احمد انكليبي † 1044/1634, u. d. T. اعلام الناسك باحكام المناسك.
- 26) عبد الرحمن بن محمد بن محمد العمدي † 1051/1641, u. d. T. امستطاع من الزاد.
- 27) محمد علي بن محمد علان المكي † 1058/1648, u. d. T. روضه الصفا في آداب زياره المصطفى und مثير شوق الانام اني حج بيت الله حرام.
- 28) حنيف اندين بن عبد الرحمن انرشدي † 1067/1657, u. d. T. بغية الناسك المناسك فيما يتعلق بآداب السفر وادعية المناسك
- 29) نوح بن مصطفى المصري † 1070/1659, u. d. T. القول الاثير في الحج الاكبر
- 30) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الزواق مرتضى † 1205/1790, u. d. T. اعلام الاعلام بمناسك حج بيت الله الحرام
- 31) منهج السالك وشرعة المناسك, u. d. T. محمد انصراپاسي

Eine sehr grosse Anzahl solcher Werke ist auch bloss انمنسك betitelt; so von:

- 32) جعفر بن احمد ابن السنراج † 500/1106.
- 33) محمد بن مزروق الزعفراني † 517/1123.
- 34) علي بن ابي بكر المرغيندي † 593/1197.
- 35) عمر بن محمد السبوري † 632/1234.
- 36) عثمان بن عبد الرحمن ابن انصالح † 643/1245.
- 37) علي بن محمد السكاوي † 643/1245.
- 38) الحسن بن محمد انصعاني † 650/1252.
- 39) يحيى بن شرف السنواوي † 676/1277.
- 40) سليمان بن ابي اعتر وعيب † 677/1278.
- 41) علي بن بلبان بن عبد الله انقارسي † 731/1331.
- 42) ابراهيم بن عمر انجيري † 732/1332.
- 43) ابراهيم بن علي انرسوسي † 758/1357.
- 44) ابراهيم بن محمد اخزومي ابن الخشب † 775/1373.
- 45) خليل بن اسحق انجندي † 776/1374.
- 46) احمد بن عبد العزيز انغزي † 822/1419.

- 47) احمد بن علي ابن حجر العسقلاني † 852/1448.
- 48) محمد بن احمد انكلي جلال الدين † 864/1460.
- 49) عبد الرحمن بن احمد انجمي † 898/1493.
- 50) ابراهيم بن محمد انطيمي انشغوري † 916/1510.
- 51) محمد بن محمد بن محمد انانجي † 950/1543, mit Commentar des احمد بن احمد بن حمزة الرملي † 1004/1595.
- 52) محمد بن محمد بن محمد انشربيني † 977/1569, mit Commentar des احمد شيبخان ابو بدر بن سالم بن احمد شيبخان † 1085/1674.
- 53) محمد بن احمد بن محمد امي قطب الدين † 991/1583.
- 54) حسن بن زين الدين انعملي انشمي † 1011/1602.
- 55) احمد بن خليل بن ابراهيم انسمي † 1032/1623.
- 56) حنيف mit Commentar von علي † 1067/1657, عبد الرحمن انرشدي und ابراهيم بن حسين ابن بيروي † 1096/1685.
- 57) علي بن زين العابدين بن محمد اجنوري † 1066/1656.
- 58) احمد بن احمد بن سلامة انقليوي † 1069/1658.
- 59) داود بن سليمان بن علوان انرحماني † 1078/1667.
- 60) ابراهيم بن ابي بكر اندني † 1094/1683.
- 61) احمد بن عمر انديري † 1151/1738.
- 62) حسن بن علي بن علي شمة انقوي † 1176/1762.
- 63) محمد بن انطالب بن سوذة اندودي † 1207/1782.
- 64) سليمان بن خليل العسقلاني
- 65) احمد بن محمد انسيواسي
- 66) احمد بن يونس ابن الشبلي
- 67) منصور بن قاسم انعميري

Einzelheiten der Wallfahrt behandeln:

- 68) محمد بن احمد ابن حمدان † 376/986, u. d. T. فوائد الحاج
- 69) الحسن بن علي اندقاق † 406/1015, u. d. T. كتاب انصحابا
- 70) علي بن احمد بن حزم انقارسي † 456/1064, u. d. T. حجة الوداع
- 71) احمد بن عبد الله انطيري † 694/1295, u. d. T. عواطف انصرة في تفصيل اطواف على البعرة u. d. T. صفة حج النبي und صفة حج النبي.

- 72) أحمد بن أبي انقسم بن يحيى النقرى ابن وداعة
c. 700/1300, u. d. T. "الصاحي في حكم الاصحاحي
- 73) ابراهيم بن عبد الرحمن الفزاري ابن الفزاج
† 729/1329, u. d. T. المناجح لطالب الصيد والذبايح
- 74) † 756/1355, u. d. T. تنقى الدين انسبدي
انقول اصحيح في تعييبين الذبيح
- 75) † 758/1357, u. d. T. ابراهيم بن علي انطرسوسى نجم الدين
محظورات الاحرام.
- 76) † 768/1366, u. d. T. عبد الله بن اسعد اليافعى
اندرر المستحسنة في تكبير العمرة في السنة
- 77) † 774/1372, u. d. T. محمد بن محمد ابن اعطار
منازل الحج
- 78) † 776/1374, u. d. T. انبئة الشاملة
في العشرة الكاملة
- 79) † 788/1386, u. d. T. سرجيا بن محمد انملضى زين الدين
نشر المكتم لطى ما في عشر احترم
- 80) † 808/1405, u. d. T. عبد الرحمن بن علي انفارسدوري
انصاف في تفصيل العمرة على الطواف
- 81) † 845/1441, u. d. T. تنقى الدين المقريزى
and شارع النجاة في حجة الوداع
الذهب المسبوك في ذكر من حج من الملوك
- 82) † 852/1448, u. d. T. ابن حاجر انسقلانى
الانارة في الزيارة und الممتع في منسك المتمتع
- 83) c. 880/1475, u. d. T. ابو بكر بن علي ابن ظهيرة فخر الدين
غنينة الفقير في حلام حج الاجير.
- 84) † 911/1505, u. d. T. عبد الرحمن السيموطى
تحفة الناسك بنكت المناسك
انقول الفصيح في تعييبين الذبيح und
- 85) † 936/1529, u. d. T. عمر بن احمد الشماخ الحلبى
بلغة المقتنع في آداب نسك المتمتع
- 86) † 953/1546, u. d. T. محمد بن علي اندمشقى ابن طولون
رونق انطرفة في فضل يوم عرفة
- 87) † 991/1583, u. d. T. محمد المكي قطب الدين
ادعية الحج والعمرة
- 88) † 1033/1624, u. d. T. مرعي بن يوسف بن ابي بكر اليرمى
المسائل اللطيفة في فسح الحج الى العمرة الشريفة.
- 89) † 1057/1647, u. d. T. محمد علي بن محمد علان التبريزى
الاقوال المعروفة بفضائل اعمال عرفة
- 90) † 1061/1651, u. d. T. محمد بن محمد العري نجم الدين
تحفة النظام في تكبير الاحرام.
- 91) † 1072/1661, u. d. T. علي بن ابي بكر بن علي انكامل
انقول الواضحة الصريحة في عدم كون العمرة قبل المنى الصحيحة
- 92) † 1080/1669, u. d. T. درويش مصطفى بن قاسم انطرابلسى
نزعة الابصار في السيرة فيما يحدث
للمسافر من الخيرة
- 93) † 1096/1685, u. d. T. ابراهيم بن حسين ابن يوري
" في جواز العمرة في اشهر الحج
" في جمرة العقبة und
- 94) † 1215/1800, u. d. T. محمد بن احمد بن حسن الخالدي ابن انجوسى
" في اردان الحج

21. Gebet am Grabe.

4083. Lbg. 880.

20) f. 86^b—87^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 18). — Titel fehlt; er ist:

ر" في زيارة القبور

Verfasser: ابو على ابن سينا

Anfang: كتب الشيخ ابو سعيد بن ابي
الخخير الي الشيخ الرئيس ابي على ابن سينا،
سلام الله وبركاته على سيدنا . . . وبعد فسئل
مولاي ورئيسي حدد الله له انواع انسعادة الحج

Auf eine Anfrage, die Erhörung des Gebetes für Gestorbene und den Besuch der Gräber und seine Wirkung betreffend, giebt Ibn sīnā † 428/1037 hier eine erklärende Antwort.

Schluss: فيدان الله وايك الي تخليص
النفس المناطقة من شوايب هذه المعترضة للزوال
فانه لما يريد خير فعال، والحمد لله رب العالمين،
HKh. III 6170.

F. 87^b zwei kleine Gebete, 88^a über den Begriff von الولاية und 88^b über den von الحضرة.

4084. Lbg. 299.

2) f. 133.

Format etc. und Schrift (aber dicker, 28 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift:

رسالة من مصنفات المولى انشبير بمكهاال باشما زاده

Anfang: قال رسول الله صعم اذا تحيرتم في الامور فاستعينوا من احباب القبور

Ueber den Einfluss der Todten auf diejenigen, welche ihnen nahe gestanden und ihre Gräber besuchen, von Ibn kemāl bāsā †⁹⁴⁰ 1533. Der specielle Titel kann also sein:

ر " في زيارة القبور

Schluss: موتوا قبل ان تموتوا فماتوا بلاختيار قبل موتهم بلاخطرار

4085. Pm. 505.

18) f. 62^a—67^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel fehlt; nach der Vorrede:

امسايل البيهانية في بعض الاحكام البيانية

Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده . . . وبعد فيقول . . . عبد الله بن صالح البحراني عده مسایل سألني فيها بعض الاخوان الاعيان من بلدة بيهان لنا متعلقة باحكام الاموات

Erörterung von 22 Fragen, die sich auf Waschen, Einkleiden und Bestatten der Todten, Beten an deren Grabe u. dgl. beziehen, von 'Abd allāh ben ǧālīh *ebbahrānī* (No. 2598) im J. 1128 Gom. I (1716) verfasst. — Schluss: ولا يخفي ما فيه والتخبير اظهر مطلقا والله اعلم

4086. We. 1749.

3) f. 94—97.

4^o, 21 Z. (24¹/₄ × 16¹/₂; 20 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig, schadhaf, auch wurmstiehg. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

Bruchstück aus einem grösseren Werke. Betrifft den Besuch und das Beten bei den Gräbern. Der Verf. citirt f. 97^b: أبو حامد انغراني وأبو الحسن بن عبدوس الحراني وأبو محمد المقدسي

Das Vorhandene beginnt f. 94^a: يقصد امشردون بركة الصلاة للشمس فيها فنيي المسلم عن الصلاة حينئذ قال قاتل الله الذين اتخذوا قبور انبيائهم مساجد وفي رواية مسلم لعن الله الذين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift e.¹⁰⁰ 1194.

4087.

Vom Gebet am Sterbebette handelt We. 1180, 146^a. Pet. 94, 52^a. Vom Gebet an der Leiche Pet. 94, f. 2. Pm. 654, 315^a. We. 1218, 54^b (= 56^a). Mq. 124, 18^a. — Von der Vorzüglichkeit des Gräberbesuchs We. 1266, 9^a. Vom Einfluss desselben We. 1092, 33^b; 1706, 50^a. Pet. 684, 64^b; 192, 44^b. Pm. 518, 23^a. Vom Gebet am Grabe We. 723, 50, 51. Wie am Grabe Mohammeds zu beten sei We. 1790, 17^a. Vom Besuch der Prophetengräber Mf. 586, 322, 323^a. Ueber Küssen heiliger Grabstätten Lbg. 276, 20^b. Dass Frauen Gräber nicht besuchen sollen We. 1092, 42^b. Gebet gegen die Strafe des Grabes Mo. 19, 121^a. We. 1793, 38^a.

Hierher gehören die Werke von:

- 1) علي بن اّجب البغدادي †⁶⁷⁴/₁₂₇₅, u. d. T. المقابر المشهورة والمشاهد المنورة
- 2) احمد بن أبي بكر بن زيد الموصلي †⁸⁷⁰/₁₄₆₅, u. d. T. تحفة انساري في زيارة قبر تميم انداري
- 3) الفوائد †⁹¹¹/₁₅₀₅, u. d. T. الممتدة في صلوة الجنزة
- 4) مثير انگرام u. d. T. اسحق بن ابراهيم انديري في زيارة الخليل عليه السلام

22. Glaubenskampf.

4088. Spr. 793.

4) f. 158—166.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Notiz auf f. 158^a und nach der Unterschrift:

احكام الجهاد وفضايله

Verfasser:

عبد العزيز بن عبد السلام السلمي

Anfang f. 158^b: . . . انشيوخ . . . انسلمي . . .
 اما بعد حمد الله الذي جعلت قدرته وعلت كلمته . . .
 فان افضل الاعمال بعد الايمان بالله الجهاد في سبيل الله انج

Dies Werk des 'Abd el'aziz ben 'abd essalām *essulamī 'izz eddīn* †⁶⁶⁰/₁₂₆₂ über die Satzungen und Vorzüge des Glaubenskampfes zerfällt in viele (ungezählte) meistens sehr kurze f. 158^b F. 158^b في غرض الجهاد بالانفس والاموال
 في فصل الجهاد 159^a; في التخرير على الجهاد 159^a; الخروج في سبيل الله 159^b. Die letzten Abschnitte:
 في اجابتهم اني صلح فيده حظ الاسلام 165^b
 في نبد عهد عم اذا خيف غدر عم 165^b
 في المصلحة في نكاية النذاتيين 166^a
 في فعل الاصلح من ائمتي والفداء وتأخير الاسر 166^a
 اني ما بعد الاختيان

Schluss f. 166^b: فيشردوا من البلاد خوفا
 من مثل ذلك اي يهربوا منها

4089. Spr. 1962.

16) f. 115—124.

8^{vo}, 14—16 Z. (Text: 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück eines Werkes, dessen Titel nach f. 118^a:

اعلام الاجناد والعباد اعمل الاجتهاد
 بفضل الرباط والجهاد

und das über die Vorzüglichkeit und Lohn des Glaubenskampfes, unter Anführung von Qorān u. Tradition handelt. Der Verfasser lebt (f. 120^b) im J. ⁶⁹⁴/₁₂₃₆ und später, und hat dies Werk

nach Eroberung Bagdāds durch die Tataren, also nach 656, verfasst (f. 115^a). Er ist, nach der Unterschrift, die allerdings von anderer Hand, aber doch richtig ist: شمس الدين ابو عبد الله

محمد بن موسى بن النعمان الهنتاني

Mohammed ben mūsā ben enno'mān *elhintātī* †⁶⁸³/₁₂₈₄ (No. 3914) hat u. a. auch noch verfasst (f. 124^b): الفوز والرضوان فيمن باع نفسه من الله بالجنان
 das er auch f. 117^b anführt und als eines der besten Bücher über diesen Gegenstand bezeichnet.

Der Anfang fehlt; die Blätter folgen so: 121. 122. 115—118. Lücke. 119. 120. 123. 124.

Das zuerst Vorhandene ist f. 121^a (der Verfasser spricht von تغر وشهد): افضل التهور
 وقرار باعلي جميع التهور بانه مضير من كل كفور انج
 Ueber die Voraussetzungen in Betreff des Glaubenskampfes heisst es f. 115^b: فاول ما يحق ويتعين على
 المجاهد في سبيل الله تصحيح النية في اعلا كلمة الاسلام الخ

In eigene Abschnitte ist das Werkchen nicht geteilt. — Schluss f. 124^b (Ṭawīl):

ولا تحسبن ان قد جاء بابه ف اكرم بيذا القتل في الله من ذكر

Schrift: gross, weit, rundlich, etwas ungleich, vocallos. — Abschrift um ⁷⁵⁰/₁₃₄₉.

4090. We. 1370.

1) f. 1—53.

78 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂: 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: lose im Deckel, sehr wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt. Nach f. 2^b scheint er einfach zu sein:

كتاب الجهاد (في فصل الجهاد)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله ان الذي اجزل ثواب
 من داوم على الجهاد في سبيله وقابله . . . وبعد فلما
 ورد المثال اشرف السلطاني المملدي الاشرفي انج

Ein Werk über die Verdienstlichkeit des Glaubenskampfes (الجهاد), nach dem Qorān und der Sunna, von einem ungenannten Verfasser;

derselbe lebt um ⁶⁹⁰1291, denn er spricht von seinem Kriegsdienst, einen Monat lang, unter dem Sultān Elmelik elāšraf † ⁶⁹³1294. Vielleicht ist die Notiz f. 54^a oben in der Ecke richtig:

د" في فضل الجهاد لبي عثمان الزرععي انشدتعي

Es zerfällt in verschiedene (ungezählte) Kapitel.

- f. 2^b ما جاء في فضل الجهاد
 12^b ما جاء في التريفة في سبيل الله تعالي وفضله
 15^b ما جاء في رباط الخيل وفضله
 18^b ما جاء في الحراسة في سبيل الله تعالي
 20^b فضل الشهادة في سبيل الله تعالي وما اعد الله لتعلمه لمشيداء
 28^b في غزو البحر وشيبهه
 29^b فضل الصوم في سبيل الله تعالي والنفقة
 30^a ما جاء في الرمي وفضله
 31^b ما جاء في فضل النداء

فرايت الجبل قد انشف فدخل: Schluss f. 51^b:
 فيه تم ضلعت السيف والبرج فلم اجدد، وهذا آخر ما
 قصده من جمع هذه الاوراق مختصرا وختمه ببدء ...

Das hinzugefügte Gebet schliesst f. 53^b:
 سنن البرج وذباب السيف برحمتك يا ارحم الراحمين آمين،

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von
 أحمد بن محمود الششير خطيب القلعة (?)
 (vgl. No. 1675), im J. 800 Dū'lqa'da (1398).

Von der Vortrefflichkeit des heiligen Kriegs und der Belohnung der Streiter Gottes gegen die Ungläubigen, auf Grund der Geschichte und der Aussprüche Mohammeds, in 13 Kapp. und Schlusswort. Verfasst in Mekka von Mohammed 'allān ben moḥ. ben 'abd elmelik *elbekrī eḡḡiddīqī* um ⁹⁰⁰1494.

1. في وجوب الجهاد وفضله وفضل اجددين 27^b باب
2. في التحريص على الجهاد واعداد التمه 30^b باب
3. في فضل الغزو والرواح 31^a باب
4. في المشى والغبار في سبيل الله 32^b باب
5. في فضل الغزو في البحر على الغزو في البر 33^a باب
6. وفضل المنظر في البحر والتكبير في سبيل الله
7. في فضل رباط الخيل واحتماسه بقصد الجهاد الخ 39^b باب
8. في فضل عمل المهاجم والمرابط من 42^b باب
9. الصوم والذكر
10. في فضل الحراسة والتريفة في سبيل الله 44^a باب
11. في بيان أن الاجر في الجهاد لا يحصل 46^a باب
12. الا بالنيمة الصالحة وتفصيل انواع النية
13. في بيان تحريم الغلول وتغليظ اثم فيه 49^b الحائمة
14. وحكايات بعض اجددين في سبيل الله الخ

Das Werk hört f. 53^a Mitte plötzlich im Anfang der 9. Geschichte solcher Glaubenskämpfer auf.

4091. Spr. 1954.

2) f. 26—53^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 26^a:
 كتب مفتاح البلاد في فضائل الغزو والجهاد
 so auch in der Vorrede f. 27^a. — Verfasser f. 26^a:

محمد علان بن محمد بن عبد الملك بن علي
 ابن علي بن مبرك شه البكري الصديقي العلوي

so auch im Anfang, mit dem Zusatz:

انفاسي مؤيدا ودارا امكي منشأ ومعدا واصلا ومختدا

Anfang f. 26^b: الحمد لله الملك الحميد الجواد
 ... وبعد فيقول العبد الفقير ... محمد علان بن
 محمد ... هذه رسالة مشتملة على انوار ضلعت
 من مظنح اخبار سيد المرسلين وانوار واحاديث انط

4092. We. 1796.

22 f. 148.

Format etc. und Schrift wie bei 16). — Titel-
 überschrift bloss رسالة: s. Anfang. — Verfasser f. 14^a:

كمال باشا زاده

Anfang: الحمد لله والصلوة على نبيه وبعد
 فينده رسالة في تحقيق القول بان الشهداء احياء في ابدانهم
 فنقول ... قل الله تعالي ولا تحسبن الذين قتلوا
 في سبيل الله امواتا انهم

Beweis, dass die Glaubensmartyrer nicht sterben, sondern wirklich am Leben bleiben, von Kemal bāsā zāde † ⁹⁴⁰1533.

Schluss f. 148^b: آوَد رابته ذاك عدو الله ابو
 جيل بن عشم وهو عذاب الذي يوم القيمة، انقبي لئلا

4093. Pm. 606.

42 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 13; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عنه رسالة تتعلق بالغزو والجهاد في سبيل الله

Dies Werk ist bei Elmolibbī betitelt:

كتاب في الجهاد وفضائله

Verfasser f. 1^a: محمد البابلي. Ausführlicher:

محمد بن علاء الدين البابلي
القاهري الارعري شمس الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اقام بالجهاد منار الاسلام واعلا بمقاتلة الكفار بيارق الايمان واعلام الاحكام . . . وبعد فهذه رسالة شريفة مشتملة على مباحث لطيفة تتعلق بامور الكفار من الجهاد وغيره الخ

Abhandlung des Mohammed ben 'alā eddīn elqāhirī elbābilī, geb. 1000, † 1077/1666, über den Glaubenskampf und was damit zusammenhängt, wie Verdienstlichkeit desselben, gesetzliche Bestimmungen, Benehmen gegen die Feinde, Verhalten bei Beutemachen und Beute teilen, unter Berücksichtigung von Qorān-Erklärung und Tradition: zugleich mit sprachlichen Erläuterungen. Sie ist vom Verfasser im J. 1076 Moharram (1665) beendet, ist in ungezählte Abschnitte (nicht فصل genannt) geteilt und beginnt f. 2^b: اما الجهاد بكسر الجيم اصله لغة المشقة يقال جهدت جهادا بلغت المشقة وشرعا بذل الجهد في قتال الكفار الخ

f. 5^b واما بيان فضله فامور لا تستقصى
7^a واما فرضه فاختلف العلماء فيه
7^b واما ما يتعلق باجل الحرب
9^a واما ما يتعلق بهم من الاموال والاختصاصات
u. s. w.

21^a واما المال الذي يعقد به
21^a واما ما يجب بعد عقدها لهم علينا
23^a فيما يتعلق بالامارة والوزارة
23^a ما وقع في موته صعم وعي المصيبة العظمي
25^a واما الامارة لا بمعنى الامانة العظمي
27^a واما الوزارة فهي قسمان
38^a فلنختتم ذلك بالصلاة والسلام علي النبي صعم

Schluss f. 42^b: ونسال الله ايضا ان يمينتنا
على الكتاب والسنة . . . ببركة سيد الخلائف الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften der Absätze roth oder roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1101 Rab. I (1689).

Glas. 190, 77^a enthält die Qaçide des جمال الدين على بن محمد, Aufforderung zum Glaubenskampf (54 Verse Ṭawil, auf الْفَكْرِ). 231, 239—241 الدعوة العامة (s. No. 2175, 5). 231, 262^b—264^a ermahnt zum eifrigen Glaubenskampf (No. 2175, 13).

Hieher gehören die Werke von:

- 1) احمد بن ابراهيم بن الزبير الثقفي 708/1308, u. d. T. سبيل الرشاد في فضل الجهاد.
- 2) احمد بن يحيى بن محمد ابن عبيدة التميمي 761/1360, u. d. T. النبذ المستجادة والفصول المستعادة من تأليف الفقهاء السادة . . . في فضل الرباط والجهاد والشهادة

Zweite Abtheilung.

Die Werke des Aberglaubens.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane, Amulete, Zauberquadrate (لوفاق).
24. Geheimkräfte der Buchstaben, Zahlen, Gottesnamen, Qorānstellen.
25. Geheimmittel.
26. Stein der Weisen.
27. Enträthselung der Zukunft
 - a) durch Punkte und Striche (رملى),
 - b) durch Buchstaben (زاييرجة und جفر),
 - c) durch Wörter (فقال und فرعة),
 - d) durch Rechnen (الغالب والمغلوب),
Anhang: Glücks- und Unglückstage,
 - e) aus Handlinien (صنعة اليد),
 - f) aus Gliederzucken (اختلاج),
 - g) aus Träumen (تعبير الرؤيا).

Anhang: Drusenschriften.

Die Nachtseite des Glaubens ist der Aberglauben; er verlässt geweihte Räume und betritt unheiliges Gebiet. Zwar verwirft und bekämpft er die religiösen Vorschriften nicht, aber er wendet dieselben in verkehrter Richtung an, weil er sie nicht versteht oder verstehen will. Es fehlt an der Ergebung in den göttlichen Willen, an der Erkenntniss der menschlichen Unzulänglichkeit, an dem Verständniss für die Stellung des Menschen in der Reihe der erschaffenen Wesen. Er wird die äusseren Satzungen der Religion befolgen, aber innerlich steht er derselben leer und fremd gegenüber. Ist für den Moslim der Glaube an Gott und seinen Propheten Vorschrift und Herzenssache zugleich und ist das Gebet der Ausdruck desselben und zugleich der Pfeiler, auf dem alle übrigen religiösen Vorschriften ruhen, so ist für den Abergläubigen das Gebet nicht eine Bethätigung seines Glaubens, seiner Hingebung an Gott, seiner Unterordnung unter dessen Willen, sondern nur ein Mittel zu persönlichen Zwecken. Er sucht durch dasselbe die Schranken, welche der menschlichen Natur gezogen sind, zu durchbrechen. Das Gebet ist ihm der Schlüssel, durch welchen er die Pforten der Zauberei öffnen will; es soll ihm die Geheimkräfte, welche er in den Namen Gottes, in Qoränstellen u. s. w. voraussetzt, erschliessen; es soll ihm als Mittel für Erwünschtes und gegen Unliebsames dienen; es soll ihm die Naturkräfte unterwerfen, und vor Allem, es soll ihm, unter Zuhilfenahme von allerlei Künsten, die Enträthselung der Zukunft ermöglichen. Kurz, das Gebet ist, auf diesem Standpunkt, ein Act, der die Ordnung der Natur umwerfen und Gott selbst einen Zwang auferlegen will.

23. Zauberei, Beschwörungen, Talismane.

a) überhaupt.

4094. Lbg. 368.

16. f. 98—100^a.

Format (c. 26—30 Z., 14¹/₂—15 × 10¹/₂ cm) etc. und Zustand wie bei 2). Der Text unten am Rücken etwas beschädigt durch Wurmstich. Die Schrift kleiner und gedrängter. — Titelüberschrift:

الفيض الالهي للمشيخ الرئيس

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلواته... الانفعال... والانفعالات تنفاوت بحسب تفاوت الامور العقلية الخ

Von Offenbarung und Gnadengaben, Wunder und Träumen, Zauberei und Talismanen; von Ibn sīnā †⁴²⁸/₁₀₃₇.

Schluss: والطريق اليها للراغبين من معرفتها... لا يبع ودل ميسر لما خلفه وعند هذا الموضع ختمة قولنا عذا والحمد لله واحب الفعل ووليت امانة والطول

4095. Lbg. 282.

24 Bl. 4^o, 15(-17) Z. (29¹/₄ × 20; 19¹/₂[-22] × 12¹/₃ cm). Zustand: zieml. gut, aber nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تغليب ارباب النواميس

تأليف الاسلام محمد بن محمد بن محمد الغزالي

Anfang f. 1^b: اعلم ان الناموس مقتقر اليه في بعض الاحيان كدوا [كالدواء]. لكي يدشف شرح شفة الاحوال عند العوام فان صاحب السمرع [الشرح].
خطب الناس علي قدر عقولهم الخ

Der obige Titel u. Verfasser ist nicht richtig. Es ist ein Stück aus einem Zauberbuch, welches in viele Maqālen eingetheilt ist. Das obige gehört in die 13. Es folgt 14. مقالة f. 3^b: في انواعه التي تجذب بها قلوب الناس الي طاعة الملك

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

15. 4^b في الصلوة 7^a; وفي كتاب الطهارة وادبها واسبابها 4^b

17. 9^a في عزائم التبخير 15^a; وفي الخواص والساخر 9^a

19. 17^a (ohne Ueberschrift): اعلم ان عذبة الصلوة:

20. 19^a (ohne Ueberschrift): الانسانية الخ

اعلم ان الخائف تعاني خلف انعام

Das Vorhandene bricht ab f. 24^b: ما كان بيني وبينك المبارحة اجمع اني يوم بمي وبين شيخك يونس بن عبيد

Im Ganzen wird das Werk von den geheimen Kräften, welche in Thieren, Pflanzen, Buchstaben, Gestirnen etc. liegen und von der Anwendung derselben gehandelt haben. Es ist von gūfischem Standpunkt aus verfasst und allerlei Qorānstellen, Traditionen, Aussprüche Verschiedener, auch Verse werden angeführt. Der Verf. citirt f. 10^b u. 11^b sein Buch عين الحيوة. Es giebt ein solches Werk von بدر الدين اندلسي. Es giebt ein solches Werk von بدر الدين اندلسي †⁵²⁷/₁₄₂₄ (Lbg. 170): ob dies gemeint sei, ist fraglich.

Schrift: Jemenischer Zug, gross, kräftig, etwas vocalisirt. Ueberschriften, Stichwörter und Citate meistens roth, auch oft hervorstechend gross in Schwarz. — Abschrift c. 1100₁₆₃₃, sehr incorrect.

4096.

1) Lbg. 598, 45, f. 94^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

القول في الفرق بين المعجزة والدرامة والاستدراج

Anfang: وفي التفسير الكبير نالامام الخوير فخر الدين: انرازي رحه اذا ظهر فعل خارق لعدة على يد انسان الخ

Ein Excurs über Wunder, Gnadengaben und Zauberei; entnommen dem "النفحات" des †⁸⁹⁸/₁₄₉₃. — Schluss (am Rande): وهو ان يظهير خوارق العادات على بعض من كان مردودا عن ضاعة الله تعالي فهو انمسمى بالاستدراج

Lbg. 598, 46, f. 95^a Türkisch (über Träume, von ابو السعود المسعود).

2) We. 1796, 26, f. 164^a.

Format etc. und Schrift wie bei 16 (aber ohne Wurmstich). — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في أقسام السحر

Verfasser fehlt; es ist wahrscheinlich

أبن كمال باشا

Anfang: أقسام السحر منها سحر أهل بابل وهو المذكور في قوله يعلمون الناس السحر الآية الخ

Ueber verschiedene Arten Zaubererei, wol von Ibn kemāl bāsā †⁹⁴⁰/₁₅₃₃. — Schluss: وغير ذلك يستلزم عدم انعلم بصدق الانبياء وذلك كفر،

4097. Lbg. 409.

3) f. 64—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach f. 1^a:كشف الريب عن حال المتجسسسين
على الغيبVerfasser fehlt, aber nach f. 66^b ist es:

عبد الحيد السامولي السعودي

Der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: غير ذلك من تثليث وتسدیس . . . التي غير ذلك مما يرتبونه علي تلك الاعمال من الامور المغيبات الخ

Eine Reihe von Fragen, betreffend Geisterbeschwörer, Sterndeuter, Zauberer, Wahrsager, Gaukler, was von ihnen zu halten, ob ihr Treiben zu verwerfen und in welchem Verhältniss es zu den Gnadengaben der Frommen stehe — wird dem obigen Abd elmagid essāmūali essu'ūdī vorgetragen und er beantwortet dieselben von f. 66^b an ausführlich, die einzelnen dieser Stände durchgehend und sich auf Qorān, Tradition und Rechtsbücher stützend. — Der obige Titel kann richtig sein.Schluss f. 135^b: والتمرد والعدوان فشتن م . . . بين الفريقين وليكون هذا آخر ما قصدت تسطيره على هذا السؤال والحمد لله الخDiese Handschrift ist aus einer Abschrift von dem Original geflossen. — Der Verfasser beruft sich einige Male f. 78^a. 81^b auf das Kalam al-marjan, lebt also nach dem Jahre ⁷⁶⁹/₁₃₆₇.

4098. We. 1689.

2) f. 138—143.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12 × 9¹/₂cm). — Zustand: wie bei 1). — Papier: gelb, glatt, (ziemlich) stark.Bruchstück aus einem Zauberbuch. Zuerst ein Zaubermittel von Jūsuf, einem „Zauberer“ des برفان صاحب الملج والعجايب وفرعون, dann von Salomo. Nach f. 138 ist eine Lücke. F. 139 zuerst eine Besprechung des Blutes; dann f. 139^b: باب لابطال السحر. F. 140^a Verwendung der 7 Wörter auf dem Mosesstabe für die 7 Wochentage. Nach f. 140 eine Lücke. F. 141^a وهذا حجاب وطرد وحرز لكل ريح وروح. F. 142 von späterer Hand, gleichfalls allerlei Zaubererei. F. 143 (von der obigen Hand): فصل في معرفة حلول القمر في البروج. F. 143^b wieder von der späteren Hand: allerlei Mittel, darunter auch die Angabe, wie man die Tagesstunde ermitteln kann.Schrift: ziemlich gross, breit und deutlich, Uberschriften roth. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.Mo. 363, 12. Ein Zaubererei-Gebet. Vgl. auch Pm. 585, 93^b. We. 1134, 1.Ein Besprechen des Fiebers We. 1810, 132^b; 1780, 33^a. Pet. 654, 315^b; 318^a (s. auch Abschnitt 24).

4099.

Werke dieser Art sind:

- 1) عبد انوعاب بن احمد بن وعين ر " الشريعة 1) † ⁷⁶⁸/₁₃₆₆.
- 2) ابن وصيف شاه د " العجايب
- 3) د " العجايب والغرائب لمغربي
- 4) د " العجايب محمد بن المنذر النهروي
- 5) محمد بن عبد الله انكسائي د " الخلوقة والملكوت
- 6) د " التنبهات على ما في التبيين من التمهيات
- 7) احمد بن محمد العراقي von حل الرموز وفتح اقفال الدنوز
- 8) محمد بن خريدة الفوائد وجريدة الفوائد احمد اندمشقي

- 9) *الذخبة* von *جابر بن حيان* um 160/777.
 10) *كنوز المغرmeen* von *ابن سينا* † 428/1037.
 11) *العجائب الطببية والصناعات* von *محمد بن احمد النبيري* † c. 430/1039 und *التنبيه على صناعة التمويه*.
 12) *التوسليات الكتابية والتوجهات العظائية* von *احمد ابونسي* † 622/1225.
 13) Von demselben: *اظهار الرموز وابداء الكنوز* und *عداية القاصدين وفيهاية النواصلين* und *مواقيت البصائر ونطائف الاسرار*.
 14) *روضه الاسرار* von *عبد الرحمن ابسطامي* um 820/1417.
 15) *اسوئنة الحكم* von *علي دده ابوسنوي* † 1007/1598.
 16) *محمد بن عبد الملك انديلمى* von *جواهر الاسرار*.
 17) *روضه الانوار ونزهة الاسرار*.
 18) *سواطع الانوار في نواع الاسرار*.
 19) *قف الانوار وجيم الاسرار*.
 20) *نيفية الاسرار وعرفان الانوار*.
 21) *كنز الكنوز في حل ما اشكل من جميع الرموز*.
 22) *الندستور في هنك كل مستور*.
 23) *قلم اسرار المعارف ونوع انوار المعارف*.
 24) *رمز الحقائق العبرانية وكنز انمعاف السريانية*.
 25) *العلم الاكبر والنسر الاثخر*.
 26) *شمس رقوم الدوائر وقمر رسوم البصائر*.
 27) *مواجب الرحمن وعضايا المئان*.
 28) *النسر الجامع في الدر اللامع*.
 29) *ينبعو الحكمة*.

b) Beschwörungen.

4100. Lbg. 978.

16 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21¹/₄ × 14; 17¹/₂—18 × 10¹/₂—12^{cm}).
 Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
 rücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب فيه حجاب نطرد الجن منقول من كتاب
 انموزج الجواهر في معجزات خير الاكابر

Verfasser: محمد القمحاوي

Anfang: ومن جملة معجزات سيدنا محمد
 صعم انطباع صورته الكريمة في نفس المصلى عليه

حتى ان الاكثر من الصلوة عليه يقوم مقدم اشيعخ
 المرقي لولده المرادين الخ

Ein Gebet zur Vertreibung der bösen
 Geister, angeblich von *ملكان بن ملكان* stammend.

Zuerst ein kurzes Gebet für Mohammed:
 اللهم صل على سيدنا محمد النبي الكامل الفاتح الخ
 dann Sura 1; dann Sura 2, 256. 257; Sura 109:
 113; 114; dann einige kurze Gebetsätze, mit
 اللهم صل على محمد وعلى آل محمد وسبحان الله
 und اللهم افعل بي عاجلا واستغفر الله اللهم اشقني
 اللهم انى اسئلك باسمك الاعظم
 der 2 letzten sind die übrigen Gebetsätze alle
 7 mal wiederholt.

Schluss f. 16^a: انيا عليهم مؤمنة في عهد ممددة

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stich-
 wörter roth. — Abschrift im J. 1265 Rağab (1849)
 von *محمد انصاف بن محمد بن مصطفى*.

4101. Lbg. 361.

34 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 10¹/₂ × 5¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: ziemlich gut, doch etwas fleckig; der Rand zum
 Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-
 band: rother Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1^b: يس وانقران الحكيم انك لمن
 امرسلين على صراط مستقيم الخ

Nach V. 1—11 der Sura 36 (يس) folgt: سبحان
 المنقس عن كل مديون سبحان المنقح عن كل محزون الخ

Ein Beschwörungsbuch; die verschiedenen
 Geister (الارواح الروحانية) werden im Namen
 Gottes beschworen: واقسمت عليكم بحول
 الله وقوته وعونه . . . اجب [يا روقبمايميل الخ]
 Die Hauptsätze beginnen alle ebenso; die
 übrigen meistens mit *حق*, sie sind mit Qorān-
 stellen untermischt. Auch sind von f. 3^b an
 die einzelnen Verse der ersten Sura gleichsam
 als Grundstock des Ganzen benutzt; so zuletzt
 auch noch Sura 36, 75.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht ab f. 34^b:
 تسبحان الذي بيده ملكوت كل شيء وانيه ترجعون

Schrift: klein, fein, schön, vocalisirt, die Sätze durch
 Goldpunkte abgetrennt; der Text in Goldlinien; mit Fronti-
 spice und Verzierung auf f. 1^b. — Abschrift c. 1100/1633.

4102. Spr. 1934.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. (17¹/₂ × 13; 14¹/₂ × 15 × 8—10^{cm}).
Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. —
Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Enthält allerlei Beschwörungsformeln, die
sich durch die absonderlichsten Wörter und
abenteuerlichsten Eigennamen-Bildungen aus-
zeichnen, und Beschreibung von Talismanen und
deren Gebrauch, und Anleitung zur Kenntniss
der Tage, welehem Planeten sie unterworfen
seien etc., wie eine Krankheit zu stillen, ein Ab-
wesender zu entdecken sei, n. dgl. اصف بن برخيا
wird einige Male als der Sache besonders kundig
und darüber Auskunft gebend angeführt. —
Incorrect. Bl. 6—8 und 1—5. 9. 10 gehören
zu demselben Werke; nach f. 8 ist aber eine
Lücke. Das Werk ist in eine grosse Anzahl
von Kapiteln (meist kurz) eingetheilt. Das
(wie es scheint) letzte Kapitel ist überschrie-
ben: باب صفة الاسماء العزيزة f. 10^b:
يا رب بحق هذه الاسماء وبحق ما سالتك به ان
تجعل حامل هذا الكتاب في حرك وفي لطفك وفي كنفك
يا رب بحق هذه الاسماء لله عن طعه ضعه طعه

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unschön, nicht
grade undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1700.

4103.

1) Mq. 280, 2, f. 2^b Rand.

Von derselben Hand wie 1. geschrieben,
aber kleiner und gedrängter, ein Gebet, das
vor dem unter 1. aufgeführten dreimal gelesen
werden soll und betitelt ist:

اعتصام السيفى

Es beginnt: عزمت عليكم يا احباب السحر والموساس
واعتصمت بك يا الله بحق الخضر واليباس وبحق
كهيجه مهيجه كهكهيجه جوجوجوخ موخوخ انج

Noch mehrere dergleichen Beschwörungs-
namen kommen in diesem Gebete vor.

2) Spr. 1934, 3, f. 15—16.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13 × 9^{cm}). — Zustand: abgescheuert,
fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Anleitung zu beschwörenden Anrufen an die
Gestirne, wobei sonderbare Wörter in Anwendung
kommen. So steht f. 15^b: وهذا دعوة المشتري تقول اجب
يا صد فياييل بعز قباش عباش عدانش اش عرنباش الخ

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. —
Abschrift c. 1750.

4104.

1) Spr. 1933, 2, f. 9^b—14^a. 16. 15. 17.

8^{vo}, 15 Z. (16¹/₄ × 11¹/₄; 12¹/₂ × 7³/₄^{cm}). — Zustand:
etwas unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

a) Ein Beschwörungsgebet, mit dem An-
fang: بسم الله ابديت بسم الله استنعين وعلى
الله توكلت وفضل الله العظيم والحق القديم الخ
An die Engel gerichtet, zuerst allgemein f. 10^b:
اجيبوا يا ملايكة رب العالمين
die Hauptengel einzeln gerichtet.

Schrift: flüchtig, rundlich, vocallos. Abschr. c. 1800.

b) Ein anderes Beschwörungsgebet, über-
schrieben: هذه دعوة الشيخ شمس الدين [الابهرى]
auf f. 16. 15. Lücke. 17. Die beiden ersten
Blätter enthalten Vorbemerkungen. Der Anfang
der Beschwörung, der gewisse Förmlichkeiten
vorangehen (Aufschreiben von 21 Buchstaben,
Räuchern etc.), fehlt wegen der Lücke. In
der Beschwörung kommen die abenteuerlich-
sten Namen vor, z. B. f. 17^a, 1: واقسم عليكم
بحق يا معلقيوص يا معلقيوص يا شمبيخيش الخ
Schrift ebenso. — Bl. 18. 19 leer.

2) Spr. 1933, 5, f. 61^b—66. 83—85.

8^{vo}, c. 15 Z. (Text: c. 14 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand:
etwas unsauber; der Rand beklebt. — Schrift wie bei 1.

Ein Beschwörungsgebet, betitelt: دعوة المزيح
Anfang f. 61^b: اقسمت عليكم بالله وعزمت عليكم
واستفاحت بالله وهو خير الفاتحين ومبيد الجبارين الخ

Dann folgen, von derselben Hand, f. 64—66
allerlei Mittel, z. B. wie man sich unsichtbar machen
könne, wie Mäuse zu vertreiben seien, etc. f. 83—85
eine quadratische Fünfftal mit ihren magischen
Wirkungen, mineralische Mittel etc. beschrieben.

3) Spr. 1933, 11, f. 140—143.

8^{vo}, c. 12 Z. (Text: c. 11¹₂ × 8^{cm}). Der Rand durch Bekleben vergrössert.

Ein Beschwörungsgebet, an alle Engel des Feuers, der Luft, des Wassers, der Erde, in der Höhe und in der Tiefe, gerichtet, um sie dienstbar und zu Ausführern seines Willens zu machen. Eine Menge ungehenerlicher Wörter bilden einen Theil dieser Beschwörung, und von dem ersten derselben (بِرَحْمَتِهِ) heisst das Ganze (f. 143^a, 1): الْبِرْعَتِيَّة. Es beginnt: عزمت عليكم ايها الارواح المقدسة الطيبة المباركة النارية والهوائية والمائية والترابية والعلوية والسفلية وكل من خلقه الله تعالى من نار السموم الخ und schliesst mit einem viereckigen, in Felder abgetheilten Siegel.

Schrift: flüchtig, ziemlich gross u. kräftig, rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1800.

F. 144 u. 145 einige Beschwörungsformeln.

4105. Pet. 58.

8 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹₂ × 14; 12¹₂ × 8¹₂ ^{cm}). — Zustand: am Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: in Pappe geheftet. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Dies Bruchstück beginnt hier zu Ende des 6. Kapitels so: f. 1^a, 1: عليّ وانونى مسلمين

مسرعين انزلوا خيولكم ورجلدم

f. 1^a, 11: الباب السابع وهو استنزال الملك ميمون

خادم يوم السبت ونجمه زحل وعو في السماء

السابعة، فاذا اردت تنزيله الخ

Der Abschnitt der Citirungen der Engel, die den 7 Tagen und 7 Planeten vorstehen, ist mit f. 2^b zu Ende; er verdankt seinen Ursprung dem Platon, der ihn an seinen Schüler Hermes überliefert, von dem er, von Gelehrten zu Gelehrten, endlich an den شهاب الدين السهروردي gelangt sei. † 632/1234

Um wirksam citiren zu können, muss man aber ein reines und unverzagtes Herz haben f. 3^a, ausserdem aber gewisse Räncherungen anwenden, für die f. 3^a صفة البخور ein Recept gegeben wird. Dann bedarf es auch besonderer

Worte, je nach der Sphäre, deren vorstehenden Engel man citiren will; denn jede Sphäre hat einen Vorhang mit 63 besonderen Worten; diese werden für jede Sphäre mitgetheilt f. 3^b bis f. 6^a, 3. Einige nachträgliche Bemerkungen, wie citirt werden muss, auch die, dass Gott selbst auf solche Weise zur Erfüllung der Anliegen der Menschen gebracht werden könne, enthält Bl. 6^a.

F. 6^b beginnt ein neuer Abschnitt des obigen Werkes oder auch ein eigenes Werk desselben Charakters. Anfang: الحمد لله على انعامه والصلوة . . . أما بعد ان هذه الدراسة المباركة تسمى علم الاوقات والساعات من كل يوم وليلة وما يخص كل ساعة منها من اعمال الخير وغيره مما يوانف في الاعمال النارية والهوائية والمائية والترابية وذلك علي حكم التجربة،

Also Tag- und Stundenbuch: Angabe, was auf Grund der Beschaffenheit und des Charakters jeder Stunde des Tages und der Nacht, mit Rücksicht auf deren elementaren Charakter, in derselben zu thun gerathen ist, unter Angabe, ob dieselbe eine glückliche oder unglückliche sei. — Der Verfasser beginnt mit dem Tage des Sonntags f. 6^b: قول الايام الاحد اول ساعة فيه للشمس ناريتة سعيدة اعمل فيها ما تختار من امور النيابييج النارية الخ und fährt fort mit der Nacht des Dienstags, dann dem Tage des Dienstags etc., Stunde für Stunde.

Dies Bruchstück hört hier auf zu Anfang der Nacht des Donnerstags f. 8^b: نعطف قلب الملوك والاكابر، الساعة الثالثة للزجرة سعيدة مائية،

Schrift: klein, fein, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100₁₆₈₈.

4106. Pet. 610.

1) f. 1—4.

51 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15²₃ × 10³₄; 11¹₂ × 7¹₂ ^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück ohne Ueberschrift, enthält einige Gebete, und zwar:

a) auf Grund des Namens der göttlichen Majestät اسم الجلالة, zum Zweck des Geister-

beschwörens, des mit Abwesenden Redens, des Erlangens beliebiger Wünsche; zugleich mit Anweisung, wie beim Beten zu verfahren. Dasselbe beginnt f. 1^a: *الليم انى اسئلك يا الله بدائف التقيم انذى نيس قبلنا سبف ولا لاحق انتح*

b) ein sogenanntes *ذکر* Gebet. Anfang f. 1^b: *والليكم انه واحد لا انه الا عو الرحمن الرحيم الله لا انه الا عو الحى التقيوم انتح*

c) f. 3^b ein kurzes Gebet, auf Grund des göttlichen Hauptnamens u. des Geheimnisses der 1. Sura. Anf.: *الليم انى اسئلك بنضرح نسيم روح رحمان*

d) f. 4^a Angabe, wie mit der Stelle Sura 2, V. 28—30 zu verfahren, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über die Leistungen der Menschen und Geister zu werden.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos (ausser bei b). — Abschrift c. 1800.

4107. We. 1748.

1) f. 1^b.

60 Bl. 8^{vo}, (20 × 14; 11¹/₂ × 10^{cm}).

Ein Vorladungsschreiben an die Heuschrecken, welche im J. 1061/1651 in Syrien die Felder verwüsteten.

In der Europäischen Türkei hatte vor Jahren eine Art Würmer sich auf die Saaten gesetzt und that denselben viel Schaden; da richtete man an sie ein (Beschwörungs-) Schreiben: das half. Dieses Vorfalles erinnerte sich der Syrische Statthalter Ahmed efendi (المؤيد بخلافه) und lud die Heuschrecken vor sein Tribunal. Der Titel dieses Stückes ist: *صورة مراسلة كتبت انى الجراد من قبل الشرع الشريف*

Das Schreiben selbst beginnt: *بسم الله ما شاء الله لا يسوق الخير الا الله لا يبنى بالحسنات الا الله ما شاء الله لا يصرف السوء الا الله . . . ايها الجراد الممتشر بيمتدن كذا براضى كذا تحضر انى مجلس الشرع انتح*

Dasselbe wurde überall in den Ortschaften angeschlagen und hatte guten Erfolg.

Schrift: Türkische Hand, ziemi. gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1199/1683.

4108.

1) Spr. 1933, 13, f. 186^a—187^a.

8^{vo}. c. 16 Z. (Text: 13¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: ungesanber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt.

Ohne Ueberschrift. — Anfang (Tawil):

بدأت بيسم الله روى به اتمدت انى كشف اسرار بياضه انطوت

Ein Beschwörungsgedicht von 50 Versen, an Gott gerichtet, zum Zweck der Erreichung des oder des Wunsches. Es fusst auf sonderbaren allitterirenden Wortgebilden, z. B.

*بيل اعيل شلع شلع شلع شلع
ضيتى ضوب ضيبوب تضيبوت*

Schluss: *فيذا عو اسم الله ب قرى اعتقد ولا تنتكر م تلتف الروح والجهة*

Schrift: ziemlich klein, rundlich, flüchtig, fast vocallos. — Abschrift c. 1800.

2) Spr. 490, 26, f. 155—156^a.

Dasselbe Gedicht (47 Verse), betitelt *دعوة كعبعصر* und dem Hälfen 'Alī beigelegt.

3) WE. 175, 6, f. 28.

Dasselbe (c. 45 V.). Die Verse nicht abgesetzt. — F. 29. 30 einige astronom. Tabellen.

Beschwörungsformeln kommen vor: Spr. 1933, 144. 145. We. 1215, 27. 28^a; 1109. 167^a; 1234, 39. 40^a. Ein Beschwörungsbrief Mohammeds Spr. 562, 15. Ueber Geistercitiren We. 1775, 5^a.

4109.

Hieher gehören Werke von:

- 1) *تنزيل الارواح* † احمد ابونى 622/1225, u. d. T. *في قوائب الاشباح*
- 2) *عبد الرحمن بن ابى بكر انجويرى* u. d. T. *انصراط المستقيم في علم الروحانية وصناعة التنجيم*
- 3) *عبد الرحمن انبساطى* um 820/1417, u. d. T. *درة القوم في رؤية قرة العيون*
- 4) *محمد بن ابى النوفال كمال الدين ابن اموقع* um 973/1565, u. d. T. *الحكمة انزال الارواح وبنيتها في الاشباح*

- 5) ¹⁰³³ 1624. † مرعى بن يوسف بن أبي بكر الأحمسي
u. d. T. ارواح الاشباح في الكلام على ارواح
6) ¹¹⁶⁰ 1747. † عبد الله بن جعفر بدعلوي
كشف اسرار علوم المقربين
7) u. d. T. عبد الحنف بن أبي القاسم انصري
الحائر نلعون الناجر
8) u. d. T. تقي اندين اتراعد
في الآلات الروحانية
9) اللطائف الموقية النورانية والمعروف العديدة الروحانية
10) النيسابين لاستخدام ارواح الجن والشياطين
11) مشرح الرقى (12). ذات اندواتر والتصور

c) Talismane und Amulete.

4110. We. 1689.

1) f. 1—136.

143 Bl. 8^{vo}. 7 Z. (18 × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: schlecht: fast überall stark (wasserfleckig; der Rand der oberen Ecke stark beschädigt, zumal gegen Ende hin. — Papier: gelb. dick. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

« مستوجبة أحمد في شرح تركيب خاتم
أبي حامد الغزالي »

In der Vorrede f. 2^b unten ebenso, mit Fortlassung von تركيب und الغزالي, und so auch HKh. V 11954 (wo der Verf. jedoch nicht genannt ist). — Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال سيدنا الشيخ . . . شرف الدين . . .
أحمد بن محمد بن سيدنا
. . . فخر الدين . . . أبي عمرو عثمان بن علي
أبن يحيى الانصري عرف بأبى بنى بنت أبى سعد
رحم . . . املاء في مجلسين آخرهما ثلثي الحرم سنة
أربع وتسعين وستمائة، أحمد ولد رب العامين وصلي
الله . . . أم بعد في هذه جملة مختصرة في شرح تركيب
خاتم أبي حامد الغزالي رة المعروف بوقف زحل
وعلي بن بنى عليه من الاحرف ومن أين أخذت
عده الاحرف وذكر الآيات التي قبل أنب سره وعليها
مدارد والكلام علي ضباع الحروف المذكورة علي
مدعب اعد مصر والشام وحملاء الهند وعلماء الفلك
وغيرهم وذكر نمذ لطيفة من تصريفه وديف تنزيهه
حانة استعماله سادت في سبيل الاجاز ومهيتته التي

Dies ist das ganze Vorwort. Der Anfang (bis سعيد رح) f. 1^b ist von späterer Hand geschrieben, aber, wie es scheint, richtig. — Das Werk gehört also zur Geheimlehre: es will in Kürze den Siegelring des Elgazzālī und dessen Zusammensetzung, d. h. die Wörter und Zeichen darauf, erläutern: derselbe heisse auch Talismanisches Quadrat des Saturn. Demgemäss will der Verf. genauer, nach ägyptischen, syrischen, indischen und astrologischen Anschauungen das Wesen und die Kräfte der Buchstaben und worauf sie beruhen, erörtern, auch über die praktische Anwendung des Talismāns allerlei beibringen. Mohammed ben 'oīmān ben 'alī elançārī *elkāšī šeref eddīn ibn bint abū saīd*, der Verfasser, geb. ⁶⁵³ 1255, gest. nach ⁷¹³ 1313.

f. 3^a أما الاحرف الموجودة في هني من الالف آبي
النساء علي ترتيب نجد

فصل واما الكلام علي ضباع هذه الحروف فنا
ذكره مفصلا علي كل مدعب ومعنى الاحرف
الموجودة في الاحرف المستخرج منها

واما اسر اندي بنى عليه هذا الخاتم علي بن
ذعب المد غير واحد فهو آيت خمس يقوم من
أول كل لغة من أول كل آية منها حرف التي

فصل واعلم ان اعد الفلك وعموا ان لكل حرف من
عده الحروف المذكورة ثوب من الملوك السبعة
u. s. w.

Zu dem praktischen Theil der Abhandlung geht der Verfasser f. 27^a mit einer neuen Einleitung über: أما بعد حمد الله وصلواته على سيدنا . . . فلما أخبرتني أيب التسييل . . . أنه زفك نصارة عده الجملة الشاملة نشدت به تغرق في العالم التي فصل قد قامنا من منافع هذا الخاتم الجليل 28^b عديدة ومنه به جيلة

Nach speciellen Anweisungen, wozu der Talisman zu gebrauchen, und der Einrichtung (Buchstaben-Anordnung darauf), folgt f. 57^b: باب للدخول على الملوك، تنلوحا مرة واحدة تمسح به وجيئك التي

einem s, darunter ص; nebst vorangeschickter Beschreibung u. Erklärung, wozu es gut sei (nämlich gegen alle Krankheiten, Behexung, Noth u. Missgunst): u. zwar in 6 Versen (Ramal). Anfang: خمس حمات وخط بعد خط وصليب حونه أربع نقط

2) We. 1856. 4. f. 72.

8^{vo}, c. 24 Z. (21^{1/2} × 16: 19 × 10^{cm}). — Titel fehlt.

Anfang f. 72^a: الحمد لله رب العالمين . . .
أم بعد فهذا حوز الغسله الكبير الذي لا يوجد
مثله عند احد من الناس الخ

Es soll hier ein überaus wirksames Abwehrmittel (Talisman) angegeben werden, dessen Kraft ein Paar mitgetheilte Anekdoten beweisen sollen. Allein das Mittel selbst fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, flüchtig, unschön und incorrect, vocallos. — Abschrift (s. f. 79^b) von nm 1840. أندرويش مصطفي السعدي آمدني

3) We. 1209. f. 44^b—50^a.

Ueber die Geheimwissenschaft der Amulette. Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops etc. und f. 50^a—52^a Anweisung zu Amuletten für allerlei Fälle.

Ueber ظلم (Bedeutung und Inhalt) handelt Lbg. 551. 39. Pet. 192, 10. — Talismane auf die Wochentage mit absonderlichen Wörtern Spr. 1878, 6. 7^a. We. 1616. 77^a. Glas. 67. 137^b. 138. — Von Liebestalismanen Spr. 1878, 54^a. — Ueber Amulette Spr. 1222, 18^b. Pet. 684, 93. We. 1198, 1^b.

4114.

Andere Werke dieser Art sind von:

- 1) اسرار المكتوم في الظلمات أحمد بن علي النعمي الجمي 536 1141. u. d. T.
- 2) اسرار الادوار وتشكيل الانوار أحمد أبووني 622 1225. u. d. T.
- 3) د الظلم 626 1229. u. d. T. انسكاكي
- 4) جد المغنم في حل الظلم سنم بن احمد بن شيخن 1046 1686. u. d. T.
- 5) شرح على الصيغة المضلمة علي بن حجري البيومي 1183 1769. u. d. T.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

- 6) الهيئة الجامعة والبرقة الجامعة
- 7) مشرق الاسرار ومغرب الانوار
- 8) نوامع الانوار ونبوات الاسرار
- 9) القمر الانوار والسحاب الامطر
- 10) فلك السعادة وقطب السيادة
- 11) شمس مطبخ الجمل وقمر منزل الجلال
- 12) اسرار الرباني في اعلم الجسماني
- 13) سر الحمال ونظائره الجلال
- 14) سر الاسرار وبتدوير الابصار
- 15) الحديقة الهندسية والروضة القدسية
- 16) تفسير المنانج وتسخير المنانج
- 17) نور انوار القلوب وسر اسرار الغيوب
- 18) اسرار ابيديع من دلام حرمس
- 19) حصن الرموز وظلم الكونوز
- 20) الرموز الاعظم والذخر المضلم
- 21) ظلم الاشباح في كسر الارواح
- 22) مفتاح الرق المنشور وبب البيت المعمور
- 23) د اشامل من البحر آمدني محمد بن احمد انطيسي 452 1089. n. d. T.
- 24) د انتمم نلقاسم بن انقل انتقمي 459 1096.
- 25) مطلع العزائم لاحمد أبووني
- 26) د انطوائف في العزائم
- 27) د الحرز (علي بن ابي ضنب n. اغتديمون von ر الحرز).
- 28) د الاحراز والرقي نلسيد امرتضي

d) Zauberquadrate.

4115. Mq. 98.

f. 1—7^a.

56 Bl. 4^{vo}. 19 Z. (24 × 17: 19 × 13^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband. unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark. glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

مقنة في وجود علم الاعداد المتحابة
والاشكال المربعة ذوات السطوح العددية
وخواصها من جنة اوضاع خواص الاجرام الفلكية

Verfasser f. 2^a:

اخراج الفاضل اتعليمي ابي الويد اسمعيل بن
علي بن الحسن بن ابي نصر المالحقي

Anfang: الفاضل التعليمي . . . أبو أبي نصر
المالقي، اعلم أيديك الله وأيانا بزوج منه انه بلغنا من
 الاعداد المتحابة ٢٢٠ وعي الاعداد المحبوبة اذا جمعت
 اجزائها كانت ٢٨٤ عددا وعي الاعداد المحببة كما ان
 ايضا اذا جمعت اجزاء هذه الاعداد كانت مثل الجزء ٢٢٠

Ueber Zahlen - Geheimnisse und insbe-
 sondere über die magischen Quadrate, die, in
 3×3 , 4×4 u. s. w. bis 10×10 Fächer ge-
 theilt und mit Buchstaben-Zahlen ausgefüllt, die
 in Länge, Breite, Queere gelesen immer die-
 selbe Summe geben, in besonderen Beziehungen
 zu den Planeten stehen und recht angewendet
 ihre besonderen Wirkungen haben; von Abū
 'Iwēlīd ismā'il ben 'alī ben elḥasan el-
 mālaqī. Ein dreigetheiltes Quadrat hat Bezug
 auf die Sphäre des Mondes, ein 4 Quadrat auf
 die Sphäre des عطارد, ein 5 Qdt auf الزهرة, ein
 6 Qdt auf die Sonne, ein 7 Qdt auf المريخ, ein
 8 Qdt auf المشتري, ein 9 Qdt auf زحل, ein
 10 Qdt auf فلک البروج. Die Namen für diese
 Quadrate sind: الخمس, المربع, والشكل المثلث
 u. s. w., zuletzt المعشر.

Schluss f. 6^b: ويتسلط به على السلاطين والجمابرة
ويقضى حواجه عند كل احد ولا يقدم شغلا الا يتم
على يديه بعون الله تعالي، وهذه صورته، تمت الاشكال
 المنسوبة الي الكواكب السبعة على الكمال حمد الله الخ

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos.
 Ueberschriften in grösserer Schrift. Die Quadrate mit
 rothen Linien im Text. — Abschrift c. 850/1446.

Auf der Rückseite des 1. Blattes eine Stelle
 aus dem Leben des Abū nowās.

4116. Lbg. 830.

4) f. 12—18.

8^{vo}, 16—17 Z. ($15\frac{1}{4} \times 10\frac{1}{2}$; $12-12\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$). — Zu-
 stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
 stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Der Titel ist etwa:

” في وضع الاوقات

Anfang fehlt, vielleicht nur 1 Blatt. Das
 Vorhandene beginnt: نوعان زوج الفرد وزوج الزوج
والفرد نوع واحد ولذلك انقسمت الاوقات بهذه
القسمة لانقسام كمية ضلع كل وثيق اليها الخ

Nach allgemeinen Bemerkungen über Ein-
 theilung der talismanischen Quadrate
 kommen 2 Kapitel und ein Schlusswort.

في ذكر طريقة وضع اوقات نوع الزوج 13^a باب 1.
 في ذكر طريقة وضع اوقات نوع الفرد 15^b باب 2.
 ونختتم الكلام في الاوقات العددية بنكتة 17^b خانمة
 هي من ملاح هذا الفن الخ

Schluss f. 18^b: فاحتفظ ايها الاخ بما القيمة اليك
تحت بنجاحه، وليكن هذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, dentlich, fast vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift im J. 906 Moh. (1500) von

محمد بن أبي الفتح محمد الشافعي

4117. Spr. 869.

8) f. 85^a—90^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: $12 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz
 reinlich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel fehlt; er ist etwa:

رسالة في علم الاعداد للوفيق

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 85^a: قال محمد بن المظفر التوسمي رحمه
أما بعد فان علم الاعداد للوفيق من لطايف العلوم العقلية الخ

Anweisung, die Einer-Zahlen in 9 Quadraten
 zu gruppieren, und Anwendung dieser Figuren
 für bestimmte Zwecke, z. B. als Talisman im
 Kriege, zur Sicherung eines Gebäudes etc. Dies
 wird in 8 شکل behandelt (zuerst f. 85^b: واما الشكل
الاول ثلثة في ثلثة وهي العود اذا ضربتها في نفسها الخ)
 Dann kommt f. 88^a: جملة خواص ما ذكر Auf-
 zählung der behandelten Zahlen 3—15 und ihre
 Gebrauchsanweisung. Das Ganze schliesst f. 89^b:

العزيمة التي تتلا عند العمل وهي رهيمه كبير
ملمه طوار مزجل مزجل برهش علمش حوطنيد
معتراب عفاهاليد هو لا سمخاعن سمهاغن سبجان
انذي ليس كمنله شيء وهو السميع البصير، تم وكمل

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, oft
 auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 900/1494.

4118. Pet. 694.

6) f. 58—61.

8^{vo}, c. 25 Z. (Text: c. $16-17 \times 11^{\text{cm}}$). — Zustand:
 nicht recht sauber; der Seitenrand durch Anstücken ver-
 längert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

a) f. 58 ein Stück über die Guadengaben Mohammeds (كرامات الحسين), das schliesst: ويعرف فضل هذه الامة علي الاخلايف اجمعين, und eine Anekdote vom Halifen 'Ali, betreffend seine Auffindung in einem Grabe an einem zu Balli gehörigen Orte. (Beides wol Schluss eines çafischen Werkes über Mohammed.)

b) f. 59—61. Ein kleines Werk über talismanische Quadrate und geheime Kraft der Buchstaben علم الاوفاق والحروف und betitelt, nach der Vorrede: الدرر الوافية. Zerfällt in مقالة u. خاتمة. Anfang: الحمد لله الذي اظير سائر الناسوت في المباني وانظروف: ... اما بعد فهذا مختصر في الوافوق على علم الاوفاق الخ. Die مقالة beginnt: اعلم ان المثلث نفعة ضاحرة وهو: مننتخب من حروف ليعص جمعين. Sie ist nicht zu Ende u. desgl. fehlt ganz die خاتمة. Das Vorhandene bricht so ab: وله ميزان اخري غير هذه. Mit etwa 48 Figuren (meistens vielgetheilte Quadrate).

Schrift recht klein, um 1170/1756.

Mo. 363, f. 10 enthält talismanische Quadrate.

4119. Lbg. 808.

11) f. 87^b—91^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel fehlt; er ist nach der Einleitung f. 87^b unten:

نبيل المرام المغتبط لطالب الخمس الخالي الواسط

Verfasser in der Ueberschrift:

احمد بن محمد المقرئ التلمساني

Anfang V. 1 u. 18:

احمد من وفقنا وافيمما ما لم نكن نعلمه وانيمما وبعده فالعلوم من خير المنج. ولذ ذبي فن ما يدني جندج

Alimed ben mohammed ben ahmed el-maqqari (u. auch elmaqri) ettilimsani † 1041/1632 giebt in diesem Regez-Gedicht in 313 Versen Anweisung über Anfertigung und Einrichtung talismanischer Quadrate von 5 × 5 Feldern, deren mittelstes leer ist. Es heisst: (ووسط الثالث هو الخالي وذلك اعاطل زين الحال)

Die Ueberschriften sind:

87^b فصل في شروط تسطيره وتحديدده وتقطيره

88^a فصل في ترتيب بيوته وكيفية ثبوته

88^a فصل في تعبير بالعدد وتصنيفه على الوجه المعتمد

89^a فصل في كيفية الادخال في هذا الخمس الخالي

89^b فصل فيما يوضع في الوسط على طريق من طوي او بسط

Dann noch 6 فصل ohne besondere Ueberschriften.

Schluss:

وانه وصحبه ومن تلا فقال من حسن الختم املا

In dem drittletzten Verse nennt sich der Verfasser so: واحمد المقرئ عبده نلب الخ.

Derselbe Gegenstand ist von محمد بن يوسف بن محمد المغربي القاسي القصري † 1052/1642 in einem Gedicht الموقف الخامس الخالي الواسط behandelt und mit Commentar versehen. Desgleichen von ابراهيم بن محمد السوسى † 1077/1666 und محمد بن سعيد المريعتى السوسى † 1090/1679.

F. 91^b—96^a leer und f. 96^b—99 allerlei Kleinigkeiten. F. 100^b—102^a ein Gebet mit Mohammeds verschiedenen Namen.

4120. Lbg. 516.

3) f. 7—10.

Format (23 Z.) etc. und Schrift (zum Theil vocalisirt) wie bei 1). — Titel f. 7^a oben am Rande, etwas beschädigt:

كتاب الاغراق في بحر اسرار الاوفاق

(. الاغراق في سائر نبي الاسرار من اوفاق 4: Nach Vers)

Verfasser fehlt.

Anfang f. 7^a V. 1 u. 3:

الحمد لله الموفق بما من به على الوري وانعما وحما في سائر الجداول رجز ابدى البدائع بيما لما برز

Ein Regez-Gedicht über die Geheimnisse des talismanischen Quadrats, in 161 Versen; nach dem 8letzten Verse verfasst im J. 1059 Rab. II (1649). Es zerfällt in Vorwort (مقدمة), Einer (الاحاد), Zehner (العشرات) u. Schlusswort.

Schluss f. 10^b:

والحمد لله على ان كمله وخير ختم حمده والشكر له

Auf den ersten Seiten von derselben Hand in rother kleinerer Schrift viele Erläuterungen.

4121. Lbg. 808.

4) f. 49—53^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a:

تقريب النائي من نظم الجزئائي

Verfasser fehlt: nach V. 4:

عمر الجزئائي

حمدا لمن اودع الاسرار فاطير: 49^b Anfang
آثارها . . . وبعد فهذا شرح على منظومة الجزئائي
يكشف اسرارها ويرفع مقدارها، الخ

Gemischter Commentar zu dem Regezedieht
des 'Omar el'geznāī über die talismānischen
Quadrate (الوفاق). Dasselbe beginnt V. 1 u. 4:

الحمد لله الموفق الحكيم تم صلته على الهادي الكريم
وبعد فالمقصود من نظم عمر عمل الوفاق وجيزاً مختصراً

Der Commentar zum 1. Halbverse: براءة:
الاستيلاء ان المقصود في وضع الوفاق،

Er ist unvollständig. Die letzte Textüber-
schrift f. 53^a: وتعمير زوج انزوج وزوج الزوج والفرد
wozu der Commentar: اعلم ان زوج الزوج
المتكلم عليه هنا كالمثمن والمربع وحوهما وزوج،

Für die zum Verständniss des Textes nöthi-
gen Figuren ist Platz gelassen; sie fehlen hier
überall. — F. 53^b—58 leer.

Ueber solche Quadrate handelt auch Lbg.
922, f. 23^a ff.; 706, 112^b, 113^a. Pm. 398,
115^a. Mf. 80, 66^a; 912, 119^b. We. 1828,
53^a. Spr. 1933, 83—85. 87. 88; 1148, 48^b.

4122.

Hieher gehören noch Werke von:

- 1) احمد بن علي بن يوسف البونزي 622/1225, u. d. T. بحر الوقوف في علم الوفاق والحروف
- 2) محمد بن احمد القرشي 699/1299, u. d. T. بيجة الآفاق في علم الحروف والوفاق

- 3) علي بن محمد ابن الدرهم 762/1361, u. d. T. اقتناع الحدائق في انواع الوفاق
- 4) محمد بن علي البيزدي شرف الدين 850/1446, u. d. T. كنه المراد في علم الوقوف والاعداد
- 5) احمد بن احمد بن عبد اللطيف الشرجي 893/1488, u. d. T. "د" الفوائد والصلوة والنعماء 1031/1622, u. d. T. تسهيل الوقوف على غوامض احكام الوقوف
- 6) عبد الرؤوف المناوي 1031/1622, u. d. T. تسهيل الوقوف على غوامض احكام الوقوف
- 7) سالم بن احمد بن شيبان 1046/1636, u. d. T. ايوان المقعد الحرفي وديوان المشهد الوصفي
- 8) علي بن عبد القادر النبنيتي 1062/1652, u. d. T. مضال السعادة الابدية في وضع الوفاق والحروف الحرفية والعددية
- 9) محمد بن محمد القلاني الكشغري 1154/1741, u. d. T. بيجة الآفاق وايضاح اللبس والاعراق في علم الحروف والوفاق اندر المنظوم وخالصة السر المكتوم und شرح على ك" اندر والتزيان في علم الوفاق und
- 10) احمد بن عبد المنعم بن يوسف الدمنهوري 1192/1778, u. d. T. اشرف المربعات
- 11) علي بن عبد الله بن احمد العلوي 1199/1785, u. d. T. "د" في علم الوفاق
- 12) محمد بن علي بن احمد الفارقي 1199/1785, u. d. T. بلغة المشتاق في علم الوفاق
- 13) محمد بن ابراهيم القدسي عجائب في غرائب الوفاق
- 14) ابو عيش الاموي ابو عبد الله الربانية في الاسرار الروحانية
- 15) كيفية الاتقان وتكريب الوفاق
- 16) عمدة الاشراف في علم الوفاق
- 17) عبوس الآفاق في علم الوفاق
- 18) زين الآفاق في علم الوفاق
- 19) حدائق الاحداث في علم الوفاق
- 20) الرسالة انفخريية في علم الوفاق

24. Geheimkräfte

a) der Buchstaben und Zahlen.

4123. Lbg. 530.

1) f. 1—4.

6 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. (20³₄ × 15¹₂; 19 × 14¹₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كنز القوم والسر المكتوم للغزالي

الجمد لله رب العالمين... ذل... أبو حامد الغزالي... قد اودعت في كتابي هذا جواهر خواص الحروف التي

Geheimnisse der Buchstaben, zu verschiedenen Zwecken. Zuerst die الحروف النارية, dann الترابية, dann الهوائية, dann المائية behandelt, von Abū hāmid elgazzālī † 505/1111. — Schluss f. 4^a: تم يسقى للمطلوب فانه يتحل بذن الله تعالى

Schrift: gross, weit, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1200¹⁷⁸⁵.

F. 4^a unten ein kleines Gebet und eine Legende von Ibrāhīm.

4124. Glas. 100.

174 Bl. 8^{vo}, c. 23—25 Z. (16 × 11; c. 13—14 × 8—10 cm). Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, die letzten Blätter lose. — Papier: gelblich, einige Blätter rötlich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 7^a:

مجموع من كل فن بحيث انه جواهر الكلام من شعر ومثل وفوائد من كل فاضل وآخر الكتاب أسماء وادعيات من كل شيء

Voraufliegt f. 1—6 ein فائده, dessen Anfang fehlt; Zusammenstellung von je 3 Buchstaben, mit Anführung von Qorānstellen als Deutung.

Schrift: gross, rundlich, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210 Sawwāl (1796).

Das Hauptsächlichste in diesem Sammelbande, welcher auch Verse und Gedichte enthält, betrifft das Gebiet des Aberglaubens: Gebete f. 27—33. 138 ff. (دعاء علمي). 146^a (دعاء الخوف). 155 ff. 5 Gebete für Mohammed (von احمد بن موسى المشرع الحارثي القادري) und Namen Gottes und die in ihnen wirkenden

Kräfte f. 43. 110 ff.; Kräfte gewisser Buchstaben f. 44—61 شرح بانة القدرة للغزالي; talismanische Quadrate f. 81—98. 102^b—105^a. 147 ff.; Beschwörungen f. 123; allerlei Mittel f. 25. 26. 64—80. 98 ff. 147^b. 154. 162—165; Qorānstellen als Mittel f. 36—39. 119 ff. 127. 145. Dämonenlehre f. 105—109. Gebet beim Qorānschluss f. 41^a; Vorzug der Sura 36 (يس) f. 142—145^a; Bedeutung der Zahlen des Thronverses f. 145^a. Die 16 Ramal-Figuren u. deren Namen f. 137; Räthsel f. 166; verschiedene Schriftzüge f. 121—123.

Gedichte f. 7—24. 62. 63 (von علي بن محمد منبري و علي بن محمد منبري و ابن علوان و ابن الغارضي u. a.); darunter f. 15^b Talimīs zur السهيلى des السهيلى (يا من يري): jenes beginnt بينى وبينك; und f. 17—20 die اشندي لزمة الخ المنفرجة, mit voraufgeschickten 3 ganzen Versen, so dass jeder Grundvers zu einer Strophe von 8 Halbversen wird. Anfang:

اسمع منى ان كنت شاجي

F. 165^b—166^b die الفطرية "أمة" mit demselben Commentar wie Pet. 192, 15. Im Ganzen 40 Grundverse. In der Unterschrift betitelt: مئة فطرية.

Schrift: meistens von derselben Hand, in verschiedener Grösse, zum Theil bloss; vocallos. — Abschrift um 1197¹⁷⁸³ (f. 35^b. 76^a), auch später.

4125. We. 1210.

231 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (29 × 18¹₂; 18¹₂ × 10¹₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich im Anfang etwas unsauber u. überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe u. Goldverzierung, in Pappfutteral. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

كتاب شمس المعارف ولطائف العوارف

so auch f. 2^b im Vorwort, ebenso v. späterer Hand am Rand f. 1^a:

شمس المعارف الكبرى لنبوني

Verfasser ist der in 2. Titel genannte النبوني, d. i.:

احمد بن علي بن يوسف القرشي البوني
انصوفي ابو العباس محمدي الدين وشيخ الدين

Anfang f. 1^b: شهادة ازل فمن نور حذاه الشهادة اغترف امصطفين علما . . . اما بعد فللحق اعلام وللحقيقة نظام وللارواح بالاعرف الانبيية اهتمام الخ

Obgleich oben auf der Seite anfangend, ist der Anfang doch nicht vollständig; derselbe ist in Cod. Uri 872: الحمد لله الذي اضلع شمس المعرفة من غيب الغيب حياة للبصائر الخ womit auch HKh. IV 7658 übereinstimmt.

Ueber die den Buchstaben und Gottesnamen innewohnende geheime Kraft, auf Wunsch eines Freundes verfasst von Ahmed ben 'ali ben jūsusf elbūnī (auch elbaunī) † 622/1225.

Der Zweck ist f. 2^a: ليعلم بذلك شرف اسماء الله تعالي وما اودع في بحرعا من انواع الجواهر الحكميات والنظايف الانبيات وكيف سرّ التضعيف العددى في نسبة الحروف المعجمات وديف التصريف باسماء الدعوات وتابعها من حروف انسور والايات، Kein Uneingeweihter soll den Inhalt erfahren, Keiner unreinen Sinnes das Werk studiren! Es zerfällt in 40 Kapitel, deren Uebersicht f. 3^{a,b}. Die Kapitel zerfallen in viele فصل.

1. في حروف المعجم وما فيها من الاسرار f. 3^b باب.
2. في سرّ اوفاق الكسر والبسط 6^b باب.
3. [في اسرار المنازل الثمانية وعشرين انفلكيات 12^a باب.]
4. في اسرار البروج الاثنى عشر النويرات 17^b باب.
5. في سرّ بسم الله الرحمن الرحيم وفضايلها 29^a باب.
6. في الاعتكافات والخلو واسرارها 47^b باب.
7. في ذكر الاسماء التي كان يحيى بهـ 51^a باب. عيسى بن مريم عمّ الاموات
8. في ذكر الاربع تواقيف واعمالها المنيرات 54^a باب.
9. في خواص اوائل سور القرآن والايات البينات 61^a باب.
10. في التلويح لاسم الله العظيم الاعظم 67^a باب.
11. في خواص الفاتحة وما فيها من الاسرار 70^b باب.
12. [في الاسماء السبعة من اسم الله الاعظم 73^a باب.]
13. في ذكر سواقظ الفاتحة 76^a باب.
14. في الاذكار والادعية المستجابات 86^b باب.
15. في الشروط اللازمة لكل احد واللازمة لبعض 92^a باب.
16. في اسماء الله الحسنى وخواصها 99^a باب. (فصل 99).

17. في خواص اسرار كبيعص 148^a باب.
18. في خواص آية الكرسي 157^a باب.
19. في خواص بعض الاوقاف وانظلمتات 160^b باب. لملوك الروحانيات واسرارها الخفيات
20. في خواص سورة يس 164^b باب.
21. في اسماء الله الحسنى وانماطها العشرة 176^a باب. (نمط 2. bis 10. enthalten 22. bis 30. باب.)
22. في خواص الحروف العربية وتصايفها 184^b باب.
23. في انقدسيات في كشف اعروش المعنويات 202^a باب.
24. في ذكر الاوراد والادعية المشريفة 210^a باب. المستجابات
25. في ذكر اسماء ام موسى عم 214^a باب.
26. في تقسيم الحروف علي الملوك 35. باب.
27. في اسماء [الله] الشمخيمية وخواصها 36. باب.
28. في اسماء الله الحسنى بحملتها وتاثيرها 37. باب.
29. في الحجراتم والكلام عليه في الرمز والدلالات 38. باب.
30. في الادعية المفردة 217. باب.
31. في ذكر تصريفات الحروف العلويات 225^b باب. في الاجساد البشرية

Das Werk schliesst f. 230^a mit einem Gebet, dessen letzte Worte f. 231^a: ولا تاخير ما تجلت برحمتك يا ارحم الراحمين وصلبي الله الخ Woran der Verfasser noch einige Schlussbemerkungen knüpft: ان اسرار الحروف لا تدرك بشيء من القياس . . . ونسال الله تعالي . . . ان يشرح صدورنا بالمعرفة لمعرفته وتلوينها حكمته وجميع اخواننا وكافة المسلمين اجمعين ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Kreise roth. In rothen Doppellinien eingeschlossen. — Abschrift von الحاج علمي الشامي, c. 1100/1683.

Nach f. 11 fehlen 8 Bl., nach f. 72 10 Bl., nach f. 216 ist eine grössere Lücke von wenigstens 11 Bl.

S. auch HKh. IV 9092.

4126. Mf. 80.

67 Bl. 4^{to}, 21 Z. (26 × 17; 20 × 13^{1/2} — 14^{cm}). — Zustand: an manchen Stellen fleckig und unsauber; der obere Rand ist besonders im Anfang wasserfleckig; von f. 49 an hat die Handschrift durch Nässe so gelitten, dass

der Text häufig beschädigt ist. Bl. 3 oben am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 3^a:

كتاب معانى أسرار الحروف

Dasselbe Werk, welches HKh. bloss أسرار الحروف nennt, hat auch den Titel:

«لطائف الاشارات في أسرار الفلك والحروف المعنويات»

Verfasser f. 3: أبو العباس أحمد بن أبي الحسن:

علمى بن يوسف القرشى البونى

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي ادار بيد الاسرار لطائف افلاك الملكوتيات . . . أما بعد فللحرف اعلام وللتحقيقه نظام وبلادواحد بالاعراف الانبياء اعتمد انج

Ueber die in den Buchstaben befindlichen Geheimnisse haben viele frühere Gelehrte Werke geschrieben, die aber in ihren Hindentungen dunkel sind und der Erklärung bedürfen. Eine solche will Elbūnī hier geben, obwohl er sich seiner unzureichenden Kraft wohl bewusst ist. Er geht von Qorānstellen aus, in denen diese geheime Macht der Buchstaben bezeugt ist und weist dann, nach seiner Auffassung, diese, alle höheren und niederen Sphären und Wesen beherrschende oder beeinflussende, Kraft nach. Darauf beginnt er f. 29^b den Nachweis, welcher tiefer Sinn in jedem einzelnen Buchstaben der Reihe nach liege. Dieser Abschnitt beginnt: فاول ذلك الالف وهو اول مخلوق في الحروف ومعه ثلاثة الاف ملك ومائة وثمانية وجعل فيه مراتب العظم كله انج

Dann folgt die Besprechung von م, س, ب, u. s. w. Der zuletzt behandelte Buchstabe ist (f. 64^b) و.

Schluss f. 65^b: واعلم اننا لم نظهر من شرح الحروف الا ما ظهر بوسم العبارة وتحتته رموز من نور الله تعالي بصيرته تدرك على التحقيق وقد اتينا على ما اشترضناه من شرح اسرار الحرف علمى التفصيل والجملة . . . ان كان ان يشرح صدورنا لمعرفته وقلوبنا بحكمته وجميع اخواننا وادفة المسلمين ولا حول الا بالله العظيم وصلى الله انج

In der Unterschrift werden einige grössere Werke des Verfassers aufgeführt: علم انبدي وشرح الاسماء الحسنى واللمعة النورانية وشمس المعارف والسلوك اني منزل انملوك.

Schrift: gross, flüchtig und in einander gezogen, oft schwierig, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Von f. 45^b an etwas kleiner und regelmässiger. Im Text oft Figuren, Quadrate und besonders Kreise. — Abschrift vom J. 669¹²⁷⁰. — Collationirt.

F. 66^a findet sich ein Nachtrag aus einer Handschrift eines alten Schriftstellers

(ووجدت في بعض النسخ من كلام المتقدمين)

über die besonderen Eigenschaften des talisman. Quadrats (في خواص التوقف العددي) u. f. 66^b. 67: صفة بساط سليمان بن داود عم وعده منفعه mit Abbildung desselben.

HKh. I 647 und V 11105.

4127. Spr. 867.

56 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 12^{1/2} × 8^{1/3} cm). — Zustand: fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a oben (unrichtig):

الكشف الكلى لشيخ الاعظم محيى الدين ابن العربي

Darunter richtig:

كتاب استنساء الفوائد واقتناص الفرائد وهو مختصر من كتاب لطائف الاشارات في اسرار الحروف المعلومات والاشواق المضمونات، الذي افه الشيخ ابو العباس احمد انبوني

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على عبده اندين . . . أما بعد فاعلم ايها الاخ وفقك الله وايانا . . . ان الحرف حية روحانية وان ظهرت بأنة جسمانية انج

Auszug aus demselben Werk, von einem Ungenannten, in 2 Abschnitten.

في معرفة طباع الحروف ومنافعها: f. 3^a فصل 1. من الحروف الالف وهو اول مخلوق منيا انج حرف البناء وفيها سر خفى f. 4^a

Die Buchstaben werden nach einander behandelt, in einer von dem Alphabet fast ganz abweichenden Folge, zuerst ا ب س م ن, zuletzt ز ت و ح.

في معرفة الاوقات العددية والحرفية f. 49^a فصل 2. ومنافعها واوقاتنها

Anfang: فأولها ٣ في ٣ تكتب على حرفتين

Schluss f. 56^b: فإنه اذا كتبه والشمس في ٥

درجة من الحمل او عشرين درجة امن به من كل خوف ما دام معد، والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. 1700. — Am Rande, besonders im Anfange, mehrfach längere Glossen.

4128. Lbg. 706.

1) f. 1—75

204 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zustand: nicht besonders sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift (u. die 1. Hälfte auch auf dem unteren Schnitt des Buches):

قيس الأنوار وجامع الأسرار

Verfasser fehlt: HKh. IV 9369 nennt ihn

يوسف الندورمي جمال الدين ابو الحسن

Nach einer Notiz daselbst hat er vor ^{807/1404} gelebt.

Anfang: الحمد لله الملك الديان . . . أما بعد فان البارئ سبحانه وتعالى ابدع الموجودات وادع فيها على حسب اختلاف طبيعتها الخ

Das Werk des Jūsuf ennedweremī handelt ausführlich über die in den Buchstaben liegenden und wirkenden Geheimkräfte, auch über die talismanischen Quadrate. Es ist eingeteilt in 10 مقالة, jede zerfällt in viele ungezählte فصل. Da nach f. 2 mehrere Blätter, etwa 8, fehlen, lässt sich die Bezeichnung der 1. مقالة nicht genau angeben; sie ist etwa:

1. مقالة في اقسام الحروف
2. مقالة f. 2^b في دوائر الحروف واشكالها ودعواتها الخ
3. مقالة 28^a في خواص الحروف على الجملة
4. مقالة 51^a في خواص الحروف على التفصيل
6. مقالة 58^a في خواص الاوقات العددية
7. مقالة 61^b في خواص الاوقات الحرفية
8. مقالة 63^b في خواص الاعداد
9. مقالة 67^a في خواص الحيوان والنبات والمعادن
10. مقالة 73^a في الاقلام الخارجة عن العربية والاقوات السعيدة والنحسة الخ

Schluss f. 75^a: لان كل ما يقع فيه نم تطمئن النفس به

Für die 5. مقالة ist keine Ueberschrift da; vielleicht beginnt sie f. 53^a.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter, Zahlen roth. Mit einigen Figuren. — Abschrift im J. ^{1053/1643} von محمد بن برغان.

F. 75^b—79^a Türkisch.

4129. We. 1704.

29) f. 96^b—97^a.

Format etc. wie bei 28). — Titelüberschrift:

رسالة رقيقة قلب العيان في قلب حقيقة الانسان
ألفها برسم تلميذه محمد شمس الدين

Verfasser: أيوب الخلوئي

Anfang: الحمد لله رب العالمين سدا يقدر الجمال . . . أعلم يا اخي ان النذر الاكبر والكبريت الاحمر الخ

Abhandlung des Ezzüb elhalwātī † ^{1071/1660} über die geheime Kraft in den Buchstaben.

Schluss f. 97^a (Ṭawil):

وقلنا لمن نهبوي خلاصنا لوجههم فلا تستترعنا بحس ولا معنى

4130. Spr. 870.

23 Bl. 4^{vo}, 23 Z. (23 × 16^{1/2}; 16^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand): الواج الجواهر فلک، wofür es wenigstens heissen muss:

الواج جواهر الفلك

Verfasser ist nicht genannt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان وعده الي بيان البيان . . . قال افلاطون الحكيم وجدت في بعض الكنوز الخ

Plato erfährt angeblich die folgende Unterweisung von einem uralten Seili, bei dem er 20 Jahre in die Lehre geht, und mit dessen Hilfe er die angeblich in einem Schatze gefundenen Tafeln verstehen lernt.

Das Werk handelt über Buchstabendeutung; diese Wissenschaft erschliesse alle Geheimnisse; es beginnt f. 2^a: قال خلق الله تعالى الكائنات باسرها وجعلها مستمدة من بعضها الي بعض الخ

F. 23^b stehen die Namen der 64 Schutzengel (أسماء الملائكة الموكلة). wovon aber nur 60 aufgeführt sind (die letzten: وعشراييل ودغثااييل وامضااييل وعكشااييل).

Darauf die Unterschrift: **تم وكمل والله اعلم بالصواب**

Schrift: gross, kräftig, rundlich, unschön, doch deutlich. Zahlen und Stichwörter und Buchstaben roth.

Abschrift von **عبد الهادي بن عبد الحميد** im Jahre 1220 Gomāda II (1805).

4131. We. 1179.

169 Bl. 4^o, 21 Z. (29 × 19¹/₂; 19 × 11¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب سر الخليفة لبليناس الحكيم ويقال تعليل الخلق لبليناس الحكيم

Anfang f. 1^b: **اقول علي كتابي هذا وأصف** الحكمة التي ابدت بها لتسمو حكمتي . . . فمن اتصل كلامي بطبايعه فتحدت طبيعه فهو كامل انضبايع سليم من الاعراض الخ

Der Verf. nennt sich f. 1^b: **انا بلينوس الحكيم** صاحب الطلسمات والعجائب انا الذي اوتيت الخدمة من مدير العلوم خصوصية انتقلت مع طبيعه الخ

Also Belinūs oder Belinās (doch wohl Plinius) erzählt, dass er das, was er hier mittheilt, entnommen habe einem Buche, das er unter der Bildsäule des **عمرس المثلث** vergraben aufgefunden habe. Dieser also ist hier als der eigentliche Verfasser bezeichnet. Er will darin die Ursache und Wesenheit der Dinge, irdischer und überirdischer, ergründen und erörtern, und giebt f. 3^a als Inhalt des Werkes — das, abgesehen von f. 26^a: **باب عل اخلوقين** — nicht in Kapp. oder Abschnitte getheilt ist — dies an: **فقول علي انعلل المعلولة والعائنة والاسباب** المسببة في الدل والجزرة والمنفرد والمشارك والخاص والعام في كل نحو من الخلق وكل نوع ودل جنس من المشاهد والغايب ادناه واقصاه ومبنداه ومنتهياه والظاهر والباطن والاول والاخر والندنيا والاخرة والمعقول والمجهول

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

ولم ندع مع ذلك ما صغر من الخلق وخفى ولا ما عظم وضهر في العالم كله واقضاه وغايبه الكمل لكل والجزرة للجزرة والخاص للخاص والعام للعام في كل وجه من الوجوه المتصرفه المتصلة والمنفصلة والوجوه الجوهريه الملازمة غير المنفصلة ولا المنقسمة في جميع الاحياء في العالم مما علا وما سفلا وتخير ايضا بانواع علل انديرين والارواح المتفكرة واجنسهم والاسباب العاملة بدوران الفلك والنجوم السميارة والوافقة وعلل العلوية، وتخير ايضا بانواع علل انظام والاجساد الجوهريه واجناس الاجساد الجوهريه واسباب الصمم السموات انتهى هي معمونة منفصلة بتصرف الازمان والندعور ومموز اربح والحدوت واختلاف البقاع والامان والحدود في اقصى اسفل وادناه واعلاد، وتخير ايضا بانواع علل انتراييب والافعييل والجواعر والضبايع والعمادن والنبت والحيوان في الكمل والخاص والجزرة لوجدانته وتلينته وخصنته وتركيبه وافاعيله، ثم لم ندع ايضا علل الخواس الخمسة في الانواع دلها انتهى ذكرت من اربح واللون والضعف والصوت واللمس والخس ولم نقصر عما دلته عقولنا وقويت عليه ففكرنا من ايضاح الكذب وتنبوه وبيانه ليسهل على المتعلم الجريص . . . وم نقصر عن جميع العلل كلها الخاصة والعمامة في دل وجه شيب

Er beschwört dann f. 4^a den Leser feierlich, das Buch sorgfältig zu bewahren; die Beachtung seines Inhaltes könne für jeden nur äusserst förderlich sein. Dasselbe wird wiederholt f. 168^b. Das Werk selbst beginnt dann f. 4^b: **ان العللة** ان علتين والسبب واحد الا تربي ان سبب اشياء انه هو اصله الذي منه يكون والعللة قبل ان يتم اشياء والعللة الاخرى بعد تمام اشياء الخ

Schluss des eigentlichen Werkes f. 168^b: **وصر ذلك غذاء له حتى تم وصار قويا دنشمار انتهى طلعت في اغصن الاشجار وعمن ضعف ثم استمدت من اميا انتهى ونديتها في اغصن الاشجار حتى تمت وكثرت كذلك الحيوان**

Es folgt dann noch ein Nachwort des Uebersetzers, dessen Schluss f. 169^a: **يدخل في دل غليط علي تكوين العالم الاكبر يكون العالم الاصغر غذا ثخري ونذلك سميت عمرس المثلث بالحكمة** تم الكتاب وانسفر من قول بلينوس الحكيم وصلى الله الخ

Aus f. 168^b (und fast ebenso f. 25^b) er-
giebt sich, dass der Verfasser, dem es beige-
legt ist, بليونيوس, dies Werk genannt habe:
الكتاب الجامع للاشياء, u. dass der Uebersetzer
desselben [استخبيوس؟ ثياجنوس] سحيموس —
wofür f. 25^b aus Versehen aus der vorigen Zeile
بليونيوس wiederholt ist — Bischof gewesen u. in
Neapolis gewohnt habe [انقس اندي منونه بنديلس],
und dass das Buch auch heisse: كتاب اعدل.

Schrift: gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, stellen-
weise vocalisirt. — Abschrift im J. 1011 Ramaḍān (1602)
von عثمان نجم انديين العبادي.

4132. We. 1769.

7, f. 53—87.

8^{vo}, 17 Z. (15 × 10¹₄; 10¹₂ × 6¹₂^{cm}). — Zustand:
im Anfang nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt,
stark. — Titel und Verfasser f. 53^a:

عده رسالة لطيفة في معرفة الحروف
للإمام أبي القاسم الاندلسي

Anfang f. 53^a: . . . اخبرنا الشيخ الفقيه . . .
أبو القاسم عيسى بن عبد العزيز الأفلقيش
الاندلسي . . . قال الحمد لله العظيم الوهاب المغفور
انتواب . . . [وبعد] ما كانت حروف المعجم أصل دلام
العرب اندي ينوصل بها الي معرفة كل ادب انخ

ʿIsā ben ʿabd elʿaziz eliqliši abū lqāsim
will die Herleitung jedes Buchstabens im Alpha-
bet, der Reihe nach, erörtern und damit zu-
gleich seine Bedeutung feststellen; denn die
geheime Kraft der Buchstaben sei unleugbar.
Er widmet daher jedem Buchstaben ein eigenes
Kapitel. Er beginnt f. 55^b mit: باب الألف;

قال الإمام أبو الحسن علي بن محمد النحوي
الألف مشتقة من الألفه انخ

باب انباء، قال عبد الله بن المبارك اشتقاقها 56^a
من المباعات انخ
u. s. w.

باب انباء، وهي مشتقة من انيمن وانما سميت بذلك 84^b

F. 85^b—86^b giebt der Verf. an, wie oft
jeder einzelne Buchstabe im Qorān vorkomme
und sagt: jeder dieser Buchstaben lege für den

Gläubigen Fürsprache bei Gott ein; wer das
bedenke, habe nichts Angelegeneres zu thun, als
sich auf Lesen u. Anhören des Qorān zu werfen.

Schluss f. 87^a: او نياه عن استغرات وقته فيه بل
عليه يحيى ويموت ويبعث وحشر والله تعالي اعلم، تم

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gewandt, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom
J. 1082 Dūʿlligé (1672).

4133. We. 1735.

10 f. 119—120.

8^{vo}, c. 24 Z. (20²₃ × 15; 15¹₂ × 11^{cm}). — Titel und
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 119^a: قال العلامة محمد بن محمد انصالحى
في خاتمة كتابه العرف العلمية في طبقات الحنفية
قال العلامة عز اندين انمقدسي اول الحروف آ
وهو الف انكيف لا يمثله من كتب 13 انفا

Dies Stück behandelt die Bedeutsamkeit
und geheimen Kräfte der Buchstaben der Reihe
nach. Es ist entnommen dem Schlusswort des
Werkes العرف العلمية انخ des Mohammed ben
ʿalī ben mohammed eḡḡālīhī ibn ṭulūn
†^{953/1546} (954).

Schluss f. 120^b: ي يسبحون له الاملاك بالليل
والنهار . . . وعلقيا على من به الحمي انمثلة بعد
تخميمها خمسة ايم فانها تزول عند بان الله تعالي؛

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas flüchtig,
vocallos, nicht undeutlich. — Abschrift c. ¹²⁰⁰1735. —
F. 121, 122 leer.

4134. We. 1709.

1) f. 1—39.

151 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14³₄; 14³₄ × 8¹₂^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, grob, stark,
ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit
Klappe. — Titel f. 1^a (und so auch im Vorwort f. 1^b):

د المفتاح لبعض اسرار الكريم الفتح

Verfasser: محمد البينسى

Anfang f. 1^b: الحمد لله انديم الجواد انودون
الباسن . . . وبعد فان من انفع العلوم واشفى الكلام
علم الحروف وطبايعها واسرارها انخ

Von den geheimen Kräften der Buchstaben, von Mohammed *elbahnasī*. (Es giebt Mehrere dieses Namens, vielleicht ist es der in No. 3188 vorgekommene, † e. ¹⁰⁰¹1592.)

Der Schluss fehlt. Das Vorhandene hört f. 39^b auf mit den Worten: فأنزج منه الحروف الجاذبة وعوض مكانها الحروف الجاذبة،

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. Mehrfach talismanische Quadrate im Text. — Abschrift um ¹⁰¹³1609. — HKh. VI 12604.

4135.

1) Spr. 869. 9, f. 90.

Titelüberschrift und Verfasser f. 90^a:

خواتم الحروف الابرار عظيم بن اسباط البعلبكي

Anfang: قال . . . انبعلبكي، كنت قد سافرت بتجارة الي بلاد العراف فاجتمعت بقوم من التجار الخ

Die geheimen Kräfte der Buchstaben, von Ibrahim ben asbāt *elba'labakki*. Von dieser Abhandlung nur das 1. Blatt erhalten; der Verfasser beschreibt sein Bekanntwerden mit einem Zahlenweisen, der ihm das Folgende auf sein Bitten mittheilt. Das eigentliche Werk beginnt alsdann f. 90^b so: اعلم ان الله خلق هذه الحروف العربية ثمانية وعشرين حرف الخ und schliesst hier so: لكل حرف عملا يعمل به بالخصية

2) We. 1539, 8, f. 65^b—86^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 65^b: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام... وفي انبيائك على الحروف الحارة والباردة والرضيمة واليابسة الخ فصل في ذكر الاوقات السعيدة من الالحسية 66^a فصل في ذكر اعمار ملائكة الاحرف التي لا تتم الاعمال الا بها 70^b

Ueber geheime Buchstabenkräfte und Anweisung zur Benutzung derselben.

Daran schliesst sich f. 71^b—78^a die Angabe von allerlei Mitteln gegen Krankheiten oder Uebel oder zur Erreichung dieses oder jenes Zweckes, wobei Geheimzeichen, Buchstaben oder einzelne Worte oder Verse des Qurān die Hauptrolle spielen.

Dann folgt ein Abschnitt f. 78^b—86^a, in welchem die geheimen Kräfte der Buchstaben mit Rücksicht auf die 4 Elemente ausführlicher (und mit Tabellen belegt) dargestellt werden; derselbe stützt sich zum Theil auf das Werk (No. 4126) ابو العباس ابونوى لطايف الاشراف

4136. Lbg. 922.

50 Bl. 8^{vo}. 23 Z. (21 × 13¹/₂: 15¹/₂ × 8¹/₃^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (u. ebenso in der Vorrede):

رسالة الاصول والضموابط في علم الحرف والصنعة
لافضلون الانبي

Verfasser fehlt

Anfang: الحمد لله رب العالمين والتعزية للمنتقين . . . اما بعد في هذه رسالة من اخ صادق النصيح في النقل الي اخوان من رضع ثدي الحكمة الخ

Eine dem Plato zugeschriebene Anweisung zur Geheimlehre (Buchstaben, *زايحة*, Beschwörungen, talismanische Quadrate etc.), in 10 تحفة. (Der Verfasser ist f. 2^a, Z. 3 سقران.)

1. في الكلام على الاصل في علم الحرف f. 2^a تحفة
2. في الاوقات اخذرة لاعمال الخير 3^a تحفة
3. في اختيار الاوقات 5^a تحفة
4. في كيفية استخدام الملائكة على العوالم 13^a تحفة
5. في كيفية الحياء الاقدمون عن التزيج 18^b تحفة
6. وما يقوم مقامها من غيرها
7. في الكلام على وضع الاوقات وتمزيجها 23^a تحفة
8. الاعداد فيينا واستنطاقها
9. في الكلام على انذار دلالة الحسنى 30^b تحفة
10. في كلام جاء تقيود وضوابط لا تقدم 40^b تحفة

Schluss f. 48^a: فحسب ظنه وتوقده الله تعاني وهذا آخر سر الاجداد وقد فتوح الله فيه بما لم يكن ظني . . . حتى لا يكون فيه متسعاً لتغييره انه انوحب الكريم . . . وسلامه على سيد الاولين الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد بن سميمون im J. 1069 Sa'bān (1659). — Collationirt. — HKh. I 869.

F. 49^b, 50^a einige abergläubische Mittel.

4137.

1) Spr. 1934, 5, f. 19—30.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ein Bruchstück über die den Buchstaben inwohnenden geheimen Kräfte u. Anweisung, wie dieselben zu benutzen sind. Es beginnt hier in Kapitel 1, in Besprechung des Buchstabens **ב** und fährt fort, nach der Reihenfolge des Hebräischen Alphabets, bis zu Ende desselben. Die hauptsächlichsten hier benutzten Schriftsteller sind **السهروردي** und **المبوني**.

2. Kap. f. 25^b (in 2 فصل): في ذكر بعض خواص الحروف العريضة على سبيل الاجمال،

1. في خواص الحروف المسماة بالالتيف 25^b فصل 1 المذكورة قبل

Dies wird in einem Gedicht von 17 Versen (Tawil) abgehandelt. Anfang:

فهنى استقصات الحروف ذكرتها
ليقوي ببعض بعضها صدق قد جلا

2. في خواص الحروف المسماة بالاشبه 26^a فصل 2 المذكورة ايضا قبل

(die Buchstaben in hebräischer Reihenfolge).

3. Kap. 27^a (in 28 فصل): في ذكر شرح الاسماء وبعض خواصها: وطريقة تكسيرها في الاوقات الحرفية وفيه 28 فصلا،

1. فيما ورد على حرفين، ووضعه في الوقف 27^a فصل 1 غير ممكن فمنه اسمه تعالي الرب المالك الخ

الحتي u. الحقي noch behandelt ارب u. الحتي: von letzterem nur 1 Zeile vorhanden, das Uebrige fehlt.

F. 28 gehört zu einem späteren Abschnitt dieses Werkes. Desgleichen f. 29. 30: sie enthalten die Fortsetzung eines Gedichtes auf **ب** (Basit) über die Verwendung der Buchstaben zu talismanischen Zwecken (das Metrum öfters unrichtig). Es ist den Versen eine weitere Ausführung in Prosa beigegeben. Der hier zuerst vorhandene Vers f. 29^a ist:

ومن اراد دخولا في حواججه عند الملوك وخطى عند ما يرد

Verse ähnlichen Inhalts f. 30^b (gleichen Reimes u. Metrums), dem **الامام الغزالي** beigelegt.

Die Verse sind mit rother Dinte. — Am Ende derselben steht von anderer Hand untergeschrieben: تمت المجموعة من مجاميع الفقير لربه ابو العلي الحنفى (nebst dem J. 1165/1752), was gewiss unrichtig ist.

Am Rande stehen häufig, mit sehr kleiner Schrift, (längere) Zusätze; auch bisweilen zwischen den Zeilen kleine Glossen.

2) Spr. 1934, 4, f. 17—18.

8vo, 17 Z. (Text: 11½ × 8½^{cm}). — Zustand: un-sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark.

Bruchstück desselben Werkes, aber aus einem späteren Abschnitt. Beginnt hier im 1. Kap.

2. في ذكر بعض خواص الحروف الهندية على 17^b باب 2. سبيل الاجمال، [فمنها ما ذكرت اشراسيم الهندية في مصنفها الخ]

3. في ذكر بعض خواص الحروف: (فصل 28 in) 18^a باب 3. الهندية الموضوعة في الوقف وطريقة تكسيرها في الاوقات العددية وفيه ايضا 28 فصلا،

1. في معنى الاوقات 18^a فصل 1

في جمع الاعداد على النظم 18^a مقدمة 1. الطبيعي اعنى بزيادة واحد واحد

2. في عدد بيوت الاوقات 18^b مقدمة 2. [اعلم ان العدد لا نهاية له]

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Rothe Ueberschriften. — Abschrift c. 1700.

4138. Lbg. 554.

13) f. 156—160.

Format (15 Z., Text: 15 × 9—10^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 8). — Titel f. 156^a:

ر في طريق انقوم على مسایل لازمة في الطريق
Verfasser fehlt.

Anfang f. 156^b: حمدا لمن خص نبينا محمدا صمعم بخلافة سرة الذات . . . فسري سرة في الاسماء والصفات الخ

Ueber die Geheimnisse der Buchstaben (des Wortes عين und anderer) und die daraus abzuleitende Erkenntniss Gottes.

Schluss f. 160^a: وان الله تعالي يعلى قدره ويعظم شأنهم وان لا يحرمنا فضل شفاعة النبي صمعم وشفاعتهم،

Die Blätter folgen so: 156—159. 161—164. 160.

عبد الوهاب الشعرائي رة قال، ذكر دائرة سبدي الشيخ [ابي] حسن الشاذلي رة ونقدم على ذلك نبذة من فضائلها وبيان خواصها . . . والكلام على آية الكريمة التي تكتب من داخل اسمها،

Erklärung (u. Abbildung f. 6^a) des mystischen Kreises des الشاذلي على، d. i. ابو الحسن على ابن عبد الجبار الشاذلي † 656/1258 nach عبد الوهاب الشعرائي † 973/1565.

Schliesst mit genauer Angabe der Vocale u. Konsonanten der darin vorkommenden sonderbaren Wörter (wie سقفاطيس oder سقفاطيس u. سقفاطيم); zuletzt: امين بالف وصل وميم مندسورة (سقفاطيم); وباء مشتقة من تحت سائنة ونون موحددة من فوق سائنة، انتهى ما نقل عن اتباع الشيخ ابي الحسن الشاذلي رة من ائمة الشاذلية رة اجمعين امين،

Darauf folgen noch f. 6^b—8^a einige ریاضة und فائدة، Angabe, wie man durch Lesung gewisser Qorānstellen zu einer bestimmten Zeit, unter Anwendung gewisser unsinniger Wörter, dies oder das erreichen könne.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

4141. Pet. 66.

2) f. 11^b—33^b.

Format etc. wie bei 1) (17 × 10; 13½ × 6¾^{cm}).

Titel fehlt. — Inhalt: Abschrift eines Heftes (دراسة), das über علم الرمل handelt.

Es beginnt, nach dem Bismillāh, so: وجدت هذه مكتوبة في دراسة فنقلته كما هو بغير زيادة ولا نقصان، معرفة النبيوت السعيدة والنكسة وهي كما تري، الاول بيت الروح والحياة سعيد الخ

Nach f. 13 ist eine Lücke; es scheint zu dem Stücke zu gehören f. 73. — F. 14 gehört nicht zu dem vorhergehenden Stücke, auch wol nicht zum folgenden, sondern wahrscheinlich vor f. 74. Es beginnt mit Anführung einer Stelle aus Ibn Hallikān, in welcher Mūsā النكاظم eine Geschichte von sich erzählt, die die Kraft gewisser Worte bezeugen soll. (Nach f. 14 fehlt

etwas.) — Mit f. 15 beginnt ein Werkchen, dessen Anfang hier fehlt; es betrifft das علم الحروف und handelt über Kräfte, Wesen, Bedeutung und Einteilung der Buchstaben. So heisst es f. 18^a: واعلم ان الحروف النارية هي خفيفة مطلقة . . . وهي ط ف . . . وهي آم ش د، فالهاء حرف جليل نوراني الخ

Von den Kräften der Buchstaben f. 21^b: اعلم ان قوي الحروف تنقسم على ثلاثة اقسام الخ [f. 21^b] التصريف فرع من التعريف فيصح به وعب الله له التصريف في عالم العناصر فقط كتصرف ابراهيم عم في عنصر النار بالتمريد، الخ واعلم ان انقسام الحكمة الي الخير والنشر حجاب: F. 26^b من حجب الله تعالي كانقسامها الي النور والعلم والجهل F. 29^a wird berichtet, dass die Kunde der geheimen Bedeutung der Buchstaben (علم اسرار الحروف) von Gott verliehen sei dem Adam, dann dem Agathodaimon (Agathodaimon), d. i. Seth (Seth), u. s. w. bis auf 'Isā, Mohammed, 'Ali, Hosein, Zein el'ābidm, جعفر الصادق ومحمد الباقر. Zuletzt wird gehandelt über: الجفر الابيض والجفر الاحمر والجفر الابن والجفر الاصغر والجامع والصحيفة وكتاب علي عم،

منهج عجيب ومنهج: Das Werk schliesst f. 33^b: غريب، وهذا آخر ما اجراه الله علي لسان القلم . . . والحمد لله علي ما فهم . . . علي الانسان ما لم يعلم بعون الله وحسن توفيقه وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1000/1591.

WE. 27, f. 4^a—7^b: ein Gedicht über Buchstaben-Geheimnisse: s. No. 2992, 3.

Von den Kräften der Buchstaben ist die Rede: We. 1141, 31^b—33. 48^b—51. 53—56. 60. 61; 1539, 78^b—86. Speziell über die im ا liegende Kraft Pet. 520, 16^a und die des Buchstaben ب We. 1212, 19^a. Ueber die Kraft gewisser Formeln u. Zeichen We. 1769, 50—52.

4142.

Werke dieser Art sind noch folgende:

- 1) أبو حامد انغراني اسرار الحروف والتكلمات
† 505/1111 und أحمد بن أحمد بن علي ابن انامون
† 586/1190 und أحمد بن علي ابونسي † 622/1225.
- 2) انشيهود في الحقائق على طريقة علم الحروف
von demselben ابونسي
- 3) الرسالة الجيمية له ايضا
- 4) شرف الشكليات واسرار الحروف العدديات له ايضا
- 5) يوسف بن ابي بكر von الشامل في علم الحروف
† 626/1229. انسدي
- 6) علي بن أحمد von الامع بصر الانتفاع
† 637/1239. انكراني التجيمي
- 7) المدخل الي علم الحروف لابن العربي
- 8) المبادي والغايات في اسرار الحروف الممكنونات
والاسماء والدعوات له ايضا
- 9) انكشف النكلى والعلم الاثني له ايضا
- 10) ابن سميعين von لوحة الحروف † 669/1270.
- 11) علي بن محمد von تيسير اعرف في علم الحرف
† 762/1361. ابن اندريه
- 12) تمييز انصرف في سر الحرف له ايضا
- 13) درة الآفاق في علم الحروف والآفاق (oder auch
عبد الرحمن انبساطي von شمس الآفاق انسخ
um 820/1417.
- 14) نواع انوار القلوب وجوامع اسرار انغيوب
- 15) درر الفاظ البلاء وعرر الحاظ انقصحاء
- 16) العقد المنظوم والدر المنكوم والنقد المختوم
- 17) كعبة الاسرار الزائرة وعرقات الانوار الباعرة
- 18) ازهار الآفاق في اسرار الحروف والافات (von dem-
selben انبساطي).
- 19) نزهة العارفين وتوصل التاملين von انسلا م
um 900/1494. ابن محمد بن عبد الغفار انشيلي
- 20) ايلياس بن عيسى von د" التسخير الاكبر
† 967/1560. الاقحصاري
- 21) عبد القادر بن محمد von ر" في اسرار الحروف
† e. 1040/1630. ابن قضيب البان
- 22) سالم بن von البرهان المعروف في موازين الحروف
† 1046/1636. احمد بن شيبان
- 23) منتهى الطلب في قسمة حروف الترتب على الكواكب
السمية والراس والذنب له ايضا
- 24) احمد بن von احياء الفؤاد بمعرفة خواص الاعداد
† 1192/1778. عبد المنعم بن يوسف الادمينيوري
- 25) حليلة الابرار فيما في اسم علي من الاسرار له ايضا
- 26) عبد الله بن علي بن حسن von اللوحة في علم الحروف
- 27) محمد بن محمد الكوفي von كشف الاشارات الحروفية
- 28) عبد الجليل بن فيروز انغراني von معاني الحروف
und علي بن عيسى الرقاني
- 29) احمد بن محمد von انوتى المصون واللؤلؤ المكنون
- 30) يوسف بن von الادوار في علم الحروف والاسرار
عبد الرحمن المغربي
- 31) محمد الحموي سعد الدين von ر" حقائق الحروف
- 32) تيسير المطالب لكل طالب في الاسماء والحروف
محمد بن يعقوب انونسي von
- 33) درة المعارف الالهية في الاسرار الحرفية
- 34) Mehrere dem Adam beigelegte Schriften
; انسفر المستقيم ; سفر الحقايا ; سفر آدم
(د" الملكوت وعلم الجبروت
- 35) Desgleichen: سفر شيبث
- 36) اغلاطون von الخافية في علم الحروف
- 37) بحر انقوائد الحرفية وسر الفرائد العددية
- 38) روض الاسرار العددية وروض الانوار الحرفية
- 39) سيمر انصرف في سر الحرف
- 40) سقط الوند في علم العدد
- 41) وشي الجلال ونؤلؤ الكمال
- 42) وشي الاسما ونؤلؤ المسمى
- 43) انضلب الاسنى في علم الحروف والاسما
- 44) فتح الكنوز الحرفية وفك الرموز العددية
- 45) د" انعين في الحروف

b) der Gottesnamen.

4143. Spr. 1934.

6) f. 31—38.

8vo, 19 Z. (18 × 13³ 1; 15¹ 2 × 10—11cm). — Zu-
stand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb,
glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31^a:

أربعون اسمًا تنسب الي الشيخ شيباب الدين
السيهروزي المقتول رحه

Anfang f. 31^b: قال اذا اراد الدخول على الملوك: والامراء وارباب الدول يقترأ الاسم ٧٥ مرة وان داوم على قراءته نار قلبه وزال الشكر منه وعو هذا الاسم سبحانه لا اله الا انت يا رب الخ

Von den Wirkungen der so u. so oftmaligen Lesung eines der göttlichen Namen, deren hier 40 behandelt werden, von Šihāb eddīn *essuhrawardī elmaqtūl* †^{587/1191} (No. 1738). Die hier in Gebetsform zusammengestellten 40 Gottesnamen heissen الاسماء الاريسية: s. No. 2873, 16. So auch in We. 1809, 6 und Spr. 1933, 3. Jeder dieser Hauptsätze fängt an mit خاصية الاسم und folgender Zahl, beschreibt die Wirkung, und giebt dann den Satz, der mit dem يا der Anrede und einem der 40 Namen beginnt. — Schluss f. 37^a: اللهم هذا الدعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التكلان ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم الخ

Schrift: kräftig, ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, vocallos. — Abschrift c. ^{1000/1591}.

Diese 40 Anredesätze an Gott sind — ohne die hier damit verbundene Erläuterung ihrer Wirkung — für sich zusammengestellt f. 38^a, von derselben Hand. F. 37^b stellt die in den einzelnen Hauptsätzen vorkommende Zahl der Lesungen (z. B. 1. Satz 1175, 2. Satz 1000 mal etc.) zusammen. F. 38^b giebt von einer Anzahl Ueberlieferer die Anzahl ihrer Traditionen an, z. B. von عبد الله 1540; von ابو الدرداء 177 etc.

4144.

1) Pm. 99, 2, f. 97—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift:

شرح الاسماء العظيمة جهل نام خدا

Gemeint ist: الاسماء الاريسية وخواصها

Verfasser: شهاب الدين السهروردي

Im Grunde dasselbe Werk; es wird auch hier dem Šihāb eddīn *essuhrawardī* beigelegt.

Anfang: الحمد لله فاطر الارض والسماء والشمس والقمر وخالف البشر والشجر والماجم والشمس والقمر

... من قول قطب الاولياء . . . شهاب الدين السهروردي رحمه كان يواظب على قراءة الاسماء الخ

Der 1. Satz: اذا اردت ان تحصل لك انقبول وانعز واجاه . . . فانك تقرأ هذا الاسم سبع عشرة مرة الخ

Die zuerst behandelten Namen: الله, الرفيع, انغييت والمعاد, الختى und الرحمن, المحمود. In einem Satze kommen öfters mehrere Namen vor. — Schluss wie bei Spr. 1934, 6.

2) We. 1809, 6, f. 82—91.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}; 14—15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: nicht recht sauber; am oberen Rande fleckig, zum Theil etwas daran beschädigt. — Papier: gelb, grob, rauh, ziemlich stark. — Titel f. 82^a:

خواص الاربعين الاريسية

Verfasser: fehlt.

Anfang f. 82^b: الحمد لله مفيض الجود على الوجود والصلوة والسلام . . . وبعد فهذه نبذة من خواص الاسماء الاريسية الباهرة النبوية اوردتها في هذه الكراسة مختصرة منقحة محررة الخ

Bl. 82 ist von der Hand des Fälschers ergänzt. Anfang u. Titel sind daher sehr fraglich, ebenso auch das jetzige Schlussblatt von derselben Hand.

Trotz vieler Abweichungen scheint es doch dasselbe Werk zu sein. Die einzelnen Fälle haben die Ueberschrift خاصية الاسم nebst der Zahl. Der 10. ist z. B. so gefasst (f. 84^b): خاصية الاسم انعشر من اراد ان يعقد لسان الناس عنه فليأخذ لوحا من رصاص يكون وزنه ثلاث مثاقيل وينقش عليه اسم واسم من يريد عقد لسانه فانه ينقش لسان كل منهم باذن الله تعالي وعو هذا يا باري فلا شيء يقوه يدانيه ولا امكان يوصفه

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1200/1785}.

3) Spr. 1933, 3, f. 20—41^a.

8^{vo}, c. 17 Z. (Text: 12^{1/2}—13^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel f. 20^a (roth):

هذه الاسماء السهروردية وتسمى الاريسية الاربعون

Titelüberschrift f. 20^b:

هذه الاربعون اسما السهروردية نفعا الله بها

Anfang f. 20^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . قال الشيخ الامام العالم العلامة الحسن البصري رحمه لما بعث الله تعالى ادريس النبي عم علمه هذه الاسماء واوحى اليه ان ادعنى بها سرًا في نفسك وما دعا بها احد الا حصل الخ

Nach dieser Vorbemerkung werden f. 20^b die Bedingungen (z. B. körperliche Reinheit) angegeben, unter denen überhaupt die Anrufung zulässig sei. Dann beginnt das Werk selbst (f. 21^a): الاسم الاول، سبحانه لا اله الا انت يا رب كل شيء ورازقه، اذا اردت ان يحصل لك القبول والعز عند املوك الخ

Trotz vieler Abweichungen ist es dasselbe Werk. — Schluss f. 41^a: عند كل شدة اسالك بحق هذه الاسماء ان تصلى علي سيدنا محمد وعلى آل محمد وحبيبه صم من عقوبات الدنيا والآخرة، امين، يا رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, rundlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften in der 2. Hälfte roth. — Abschrift e. 1800.

Es folgen dann noch, von derselben Hand, f. 42—44 gewisse Mittel für Schwangerschaft, Spurauffinden etc. Das Mittel f. 41^a, ult. ff. steht ganz so f. 43^a, 3.

4145. Pet. 249.

4) f. 155—158.

Format etc. und Schrift (nur dicker) wie bei 3).

Als Verfasser ist übergeschrieben: للسيروردي. Dies ist vielleicht der so eben vorgekommene; aber der Zusatz in der Unterschrift ابو عبد الله ist unrichtig (er heisst ابو الفتوح), passt auch für keinen Anderen des Namens.

Der Titel fehlt, ist aber f. 2^a so angegeben:

خواص الاسماء الحسنی

(so auch in der Unterschrift), was richtig ist: denn es werden hier die Namen Gottes aufgeführt, mit Angabe der Wirkungen, die die Lesung oder Schreibung der einzelnen Namen zur Erlangung von diesem oder jenem (wie Ansehen, Wohlstand, Befreiung von Feinden) hat. Das Werkchen ist von dem vorigen verschieden.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 155^a: قال الله تعالي ولد الاسماء الحسنی فدعوه بها . . . هو الله انذني لا اله الا هو من قرا هذا الاسم كل يوم ائف مرة جعله الله من اصحاب اليقين الخ

Dann behandelt: الملك, الرحيم, الرحمن, الباقي, السلام, المومن etc.; zuletzt: الصبور, النوارث.

Schluss: انصبور كل من كان به مرض او مشقة او مصيبة او وجع في جسده يقرأ هذا الاسم ثلاث وثلاثين ائف مرة يطهق باطنه والله تعالي اعلم،

Der Rest des Textes steht f. 158^b am Rande. — Die Namen sind (zu Anfang jedes derselben) in hervorstechend grosser schwarzer Schrift.

4146. We. 1198.

1) f. 20^b—26^a.

61 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 12^{3/4}; 15^{1/2} × 8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken n. Klappe. — Titel fehlt; Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 20^b: قال الشيخ الامام العالم العلامة

شرف الدين البونوي

ساترك عتي للسند نصحا لاخبني واورثيم علما حكيما ملقنا قل انشارج ساترك عنى الحسد يعنى اتخاسد وعو بمعنى تشف الرمز الموجود في كتب المشايخ غيرة منهم الخ

Ein Gedicht in 25 Versen (Tawil) über die geheime Kraft und Wirkung der Buchstaben des grossen Namens Gottes. Der Verfasser desselben heisst nicht Šeref eddīn, sondern Muḥjī eddīn elbūnī †^{622/1225} (No. 2843). Der Commentar ist von einem Ungenannten. Schluss f. 23^b; dazu einige Buchstaben-Tafeln mit Erläuterungen.

Schrift: zieml. gross, etwas vornüberliegend, deutlich, vocallos. Der Text roth. In rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1169/1756 von محمد بن سليمان (s. f. 51^a).

Die ersten 20 Seiten dieser Handschrift, von verschiedenen Händen aus neuester Zeit, enthalten allerlei ärztliche oder abergläubische Mittel; darunter f. 1^b eine Polemik gegen die mit unbekanntem Wörtern beschriebenen oder bemalten Amulette; f. 4^a Nutzen der Formel

لا اله الا هو in 39 Fällen (so oft kommt dieselbe im Qorān vor). F. 18^a ein Gedicht des شمس الدين محمد بن محمد بن علي الشيبير بن تاشقار الحموي الحلبي ⁶⁶³1459, 19 Verse, über Zukunftsdeutung aus Wörtern, die aus Buchstabenversetzung entstanden sind. Anfang (Basīṭ): الصبر خير نذبي فضل وذبي ثقة تالله والله ما قد شاء فعلا Dann noch 3 Verse in anderem Metrum, zu diesem Gedicht nicht gehörig.

F. 15^b u. 16^a sind Persisch.

4147. Spr. 869.

2, f. 28—52.

8^{vo}, 16 (15) Z. (Text: 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Titel f. 28^a:

شرح الاسم الاعظم وتسمي دايرة الشيخ طلحة
Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 28^b: قال الشيخ الامام العالم . . . كمل . . .
اندين ابوسلم محمد بن طلحة بن محمد بن
الحسن القرشي انصبيبي . . . اما بعد حمد الله مطلع
من يجتبيه من عباده الابرار على حقيق الاسرار . . .
فته نما رزقي الله تعالي من مبر الطافه ويزدعا انخ

Mohammed ben ṭalka ben mohammed ben elḥasan elqorešī ennaṣībī kemāl eddīn abū sālim, geb. ⁵⁸²1186, gest. ⁶⁵²1254, giebt hier die Erklärung eines auf wunderbare Weise an Jemand übermittelten Kreises mit Strichen, Worten, Buchstaben; zuvor Mittheilung dieses Kreises f. 31^a. Der Titel ist nach der Vorrede f. 30^b: الدرر المنتظم في السرر الاعظم

Die Erklärung beginnt f. 31^a so: اعلم ان الكلام اول فيما وقعت فيه البداية . . . والبدا الاول الواحد انفر سجانده وتعني فلا جرم كن اول ما سطر علي محيط دايرة اللوح المرقوم الم فقول . . . عذ الاحرف الثلثة المدي مشتملة علي صفة انفرادية والاحدية انخ

Das Ganze kommt auf Zahlencombinationen und Rechnungen hinaus, zu welchen der in die Buchstaben gelegte geheimnisvolle Zahlenwerth Anlass gegeben hat.

Schluss f. 52^b: واختصار انصد طريقه واقوم قيبا والله تعني بقرمه مسئول ان يمتحنا . . . ما هو خير مستقرا . . . بمنه وكرمه وجوده والحمد لله انخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, wenig vocalisirt. — Abschrift von انشيخ ابراهيم im J. 776 Ende des Rabī I (1374). — Collationirt. — HKh. III 4886.

F. 54^a ein çufisches Gedicht von انشيخ يونس الفتحي, in 11 Versen (Ṭawil), anfangend: سلكت انبوي وحدي واخفيت مسلكي
وقلت ليم سيروا واسري علي اقربي

4148. Pm. 334.

12, f. 79—90.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 79^a:

«العدة في ادعية الكرب والشدة نصح اندين
ابي سعيد خليل بن كيكلدي العلائي»

Anfang f. 79^b: قال الله تعني ونله الاسماء الحسنى فدعوه بها وثبت عن النبي صعم انه قبل ان لله تسعة وتسعين اسما مائة الا واحدة انخ

Ḥalīl ben keikeldī (und kikildī) ben 'abd allāh *elalāī* eddimašqī ḡalāh eddīn abū sa'īd, geb. ⁶⁹⁴1295, † ⁷⁶¹1360 (760), giebt hier eine Sammlung von kurzen und wirksamen Gebeten mittelst Anwendung der verschiedenen Namen Gottes; dieselben sind den verschiedenen Traditionswerken entnommen. Die Quelle wird jedes Mal kurz angegeben, ebenso der Anlass zu dem Gebete.

Das 1. Gebet f. 79^b: اللهم اني اسئلك بانني اشهد انك انت الله لا اله الا انت الاحد انصد اندي نم يلد ونم يوند ونم يكن نه كفوا احد

Schluss f. 90^b: ام من يجيب المصطر اذا دعا ويكشف السوء ويجعلكم خلفاء الارض انة مع الله فسجانده لا اله الا هو تمت

Abschrift vom Jahre 1135 Šawwāl (1723) in Konstantinopel.

F. 91 enthält allerlei Kleinigkeiten, z. Th. aus اندميري حيوة الحيوان.

4149. We. 1739.

6 f. 35—50^a.

8^{vo}, c. 1^s Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 10^{mm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, auch bräunlich,
dick, glatt. — Titel und Verfasser f. 35^a:

«الايذان بفتح اسرار التشهد والاذان
نبرهان انديس ابراهيم بن زين ندين عمر تشفيعي

(Der Titel ebenso im Vorwort.)

Anfang f. 35^b: وبعد . . . الحمد لله الملك النديان . . .
فيذا نذب سميت اايذان . . . وترتبت على اصلين انت

Dies Werk des Ibrāhīm ben 'omar ben
Hosein errabbā' elbuqā'i (elbiqā'i) burhān
eddin abū l'hasan, geb. ⁵⁰⁹1406, † ⁵⁸⁵1480,
behandelt den Glaubensspruch und das Gebet-
rufen und die darin liegenden geheimen Kräfte.
Er hat es in 2 اصل zu je 2 فصل geteilt und
im J. 873 Rab. I (1468) in Elqābira vollendet.

1. فيما يحتج ايده من الاحاديث الواردة فيهم 35^b اصل
2. في استجلاء المعنى مما فيهم من الاسرار تحجيجة الخ 41^a اصل

Schluss f. 50^a: واختتم بانسلام لادلائه على انكون
في حضرات اندرام والرجوع منها بغية المراد واقصى المراد

Dasselbe Werk in No. 3624, ohne Ver-
fasser, mit anderem Schluss.

Schrift wie bei 5), nur weniger dick. — Abschrift
im J. 880 Góm. II (1475). Der Abschreiber hat von dem Verf.
die Lehrbefugnis über seine Schriften erhalten (f. 50^b, 51^a).

F. 51—57 allerlei Kleinigkeiten, darunter
f. 54^b ein längeres Gedicht (27 Verse Basit) des
صديق بن بزياد بن صديق بن موسى بن أبي انقسم
684 1285. Anfang:
يا ضلعة البدر الا انه فمر ام حوك فلا يبقى ولا نذر

4150. Mq. 43.

8^b f. 132—136.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel und
Verfasser fehlt.

Anfang f. 132^a: الحمد لله رب العالمين والصلوة
. . . اعلم وفقك الله تعالي ان لقمع ثمان وعشرين
منزلة في كل شبر علي عدد حروف التتاجي في كل
حرف من الحروف متعلق بمنزلة من المنزل المذكورة
وتدل منزلة وحرف اسم او اسمين او اكثر مختصة به انت

Aufführung der 28 Mondstationen, für
deren jede ein Buchstabe des Alphabetes (nach
hebr. Folge) gilt: wer nun einen oder einige
bestimmte Namen Gottes, die mit dem betreffen-
den Buchstaben anfangen, ausspricht, so und so
viel Verbeugungen macht, die und die Qorān-
stelle liest und dergl., erreicht das, um was
er bittet und betet. Der Anfang dieser An-
weisungen ist f. 132^a Mitte: اول نازل انشروطين
وجو منزل الالف واسم الله يصلي ركعتين يقرأ فيهما
الفحة . . . فانه يكون له ما ضب بمر الله تعالي
Schluss f. 136^b: وتلب من الله تعالي هذا
ورد ياجمعه ويبنده تمت

F. 136^b Mitte bis 140 Türkisch: darunter
aber f. 139^b Erklärung von Sura 66, 6 im Ara-
bischen u. desgl. f. 140^b ein Gebet (صء استخرى)
und Erklärung von Sura 21, 107.

F. 141 ist ganz gleich f. 134^a, 1 bis 135^a, 4.

F. 142^b Verzeichniss von Namen von Muftis
zur Zeit der Oimänen.

4151.

1) Lbg. 103, Vorbl. 3, 5—7.

Die Geheimkräfte in dem Namen Gottes
und in den Suren. — Vorbl. 4, 8, 9, 2^{b,a} Ver-
wendung der Gottesnamen, in 10 نمحة.

2) Spr. 299, f. 25^b, 26^a.

Die den schönen Namen Gottes inne-
wohnenden Kräfte beim Lesen etc. (خواتن).
von جلال الدين انتمريزي.

3) We. 1539, 7, f. 64^a—65^a.

Format etc. u. Schrift (aber enger u. kleiner) wie bei 1.

Ein Abschnitt über die 7 mystischen Figuren,
in denen der höchste Gottesname enthalten sein
soll. Beschreibung dieser Figuren in 5 Versen und
Wirkung derselben und Deutung derselben auf
7 Buchstaben, deren jeder einen Gottesnamen an-
fängt, u. andere Anseutung des in 7 Buchstaben
bestehenden höchsten Namens. Überschriften:
فصل في الاشكال السبعة التي فيد فيب انب اسم الله الاحتم

4) Spr. 1988.

Eine Art Amuletrolle, $7\frac{1}{5}$ cm breit, 1 Meter lang. Die Schrift darauf, von 2 rothen Strichen eingerahmt und $5\frac{3}{4}$ cm breit, ist ziemlich gross, aber überaus flüchtig und sehr schwer lesbar.

Zuerst der Spruch (Sura 61, 13): نصر من الله — وفتح قريب وبشر المؤمنين يا محمد، in Feldern, durch grüne Striche gebildet, eine Anzahl der Namen Gottes; darauf 2 Abwehr-Gebete.

Befindet sich in einem Papp-Etui.

4152.

Ueber die Kraft und Wirkung der Gottesnamen, auch im Gebet, handeln noch: We. 1640, 132^b. 133^a; 1141, 26—31^a; 1144, 2^a; 1661, 36; 1718, 34^a. Mq. 122, 201. Spr. 490, 166^b—172^a. Lbg. 133, 65^a. Pm. 654, 170^b. Pet. 250, 144^a. Spr. 869, 71^b—73^a. — WE. 178, 17^a. Lbg. 357, 101^a; 1044, 207—212^a. Mo. 153, 68^a; 133, 82^b. Pm. 658, 307^b. Spr. 940, 124^b. Pm. 89, S. 29. Pet. 610, 3^b. We. 1198, 4^a. Spr. 490, 166^b—172 (mit 10 Namen). — Wirkung des الله سبحانه Pet. 684, 154^a; die des Bismillah Spr. 300, 32.

4153.

Andere hiehergehörige Werke sind:

- 1) علم الهدي واسرار الاعتقاد في فهم معنى سلوك أسماء الله الحسنی † أحمد بن علي البونى 622/1225. von الله الحسنی
- 2) خواتم الاسماء الحسنی von demselben.
- 3) النور اللامع والسر الجامع له أيضا
- 4) علي بن غايّة المغنم في الاسم الاعظم † محمد ابن الدرهم 762/1361.
- 5) الجدول العذب الاعنا من مشرب الاسماء الحسنی † سالم بن احمد بن شيبخان 1046/1636. von demselben.
- 6) المشروط الاسما الاسنا في اشراط الاسماء الحسنی von demselben.
- 7) كنز المطالب في الاسماء والخواص لبعضهم
- 8) منبع العلوم الربانية ومورد الحقائق الروحانية
- 9) عجائب الاسما ونظم المسمى
- 10) فجر (نجر) الاسما وصيغ المسمى
- 11) قطب فلك الاسما ومركز مدار المسمى
- 12) نرجس الاسما وياسمين المسمى

- 13) منبع الاسما وعيون المسمى
- 14) اكسير الاسما وسعادة المسمى
- 15) لطائف الاسما في اشارات المسمى
- 16) روض الاسما ورياض المسمى
- 17) شمس لطائف الاسما وقمر حقائق المسمى
- 18) بدر رياض المعارف وشمس سماء اللطائف
- 19) حصن الحياة وسور النجاة
- 20) حصن الازواج وسور الاشباح
- 21) الكنز المطلسم في استخراج الاسم الاعظم
- 22) كشف المعاد في تفسير اليجاد
- 23) فهم سلوك المعنى في أسماء الله الحسنی
- 24) فك الرموز السريانية وفتح الكنوز الفرقانية
- 25) العلم الاسنى في اسرار اسماء الله الحسنی
- 26) طلسم الاسرار وكنز الانوار
- 27) الزمرد الاخضر والياقوت الازهر
- 28) المقام الاسنى في كيفية العمل بالاسماء الحسنی
- 29) سنجابل الجبال ونقوش الجلال
- 30) الاسم الاعظم والنور الاقوم
- 31) الاسم المكنوم والكنز المختوم
- 32) قلم الاسرار ولوح الانوار
- 33) الكبريت الاحمر والترينى الكبير
- 34) الكنز الباهر في شرح حروف الملك الطاهر
- 35) اللطائف الاجدية في الاسرار الاحمدية
- 36) مشكاة الاسرار ومصباح الانوار
- 37) منبع الاصول ومكرح الوصول
- 38) لوامع التعريف في مطالع التصريف
- 39) سر الانس والجبال ونور البسط والكمال
- 40) سلاسل الانوار وفتاوح الاسرار
- 41) شمس الاسرار وقمر الانوار
- 42) شمس السعادة وقمر السيادة
- 43) روض المعارف وعوارف اللطائف

c) der Qorānstellen.

4154. We. 1707.

4) f. 33—49.

8vo, 19 Z. (18 × 13¹/₃; 12 × 8¹/₂cm). — Zustand: un-sauber, stark fleckig, oft am Rande ausgebessert. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel u. Verf. f. 33^a (von anderer Hand):

خواتم القرآن العظيم تلامم جعفر رة

Anfang f. 34^a: سورة الفاتحة قال جعفر الصادق رة: من كتبها في رق غزال بمسك وزعفران وعلقها عليه كانت له حصنا وحرزا... سورة البقرة قال جعفر من كتبها وعلقها الخ

Von den geheimen Kräften der Suren des Qorān, dem Ġāfar eḡḡādiq beigelegt.

Es scheint, dass hier 3 Bruchstücke des gleichen Inhalts, und von derselben Hand geschrieben, zu einander gethan sind und zwar

1) f. 34—35 die Suren 1—34 (Anfang) in obiger kurzen Weise behandelnd.

2) f. 36—40 die Suren 48—56 ausführlich, mit Angabe wie in Bezug auf das u. das Leiden oder den u. den Zweck zu verfahren sei, auch mit Anführung von Ansichten berühmter Männer darüber, wie الشاذلي, اليافعي, القشيري.

3) f. 42—49 die Suren 9—38 (einzelne ausgelassen), ausführlich und in derselben Weise wie 2) behandelt: sie scheinen zu derselben Schrift zu gehören. —

Bl. 41^a enthält talismanische Quadrate, 41^b behandelt Sura 79—81. 95. 98. 103. 105 in der Weise wie oben 1).

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift e. 1000/1591. — HKh. VI 12998.

Bl. 50 leer. F. 51^b enthält eine astronomische Tabelle. F. 52 einige Recepte.

4155. Spr. 1933.

4) f. 45—60. 67—82.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 13¹/₂—15×9—10^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: bräunlich, zieml. dünn u. glatt. Der Text durch den beklebten Rand oft unleserlich. — Titel f. 67^a:

ك مختصر مشارق الانوار ومطالع الاسرار

Verfasser fehlt.

Anfang f. 67^a: الحمد لله رب العالمين... عن جعفر الصادق رة قال من قرأ الفاتحة أربعين مرة على قدر ماء ونضح به وجهه محمود الخ

Angabe, wie gewisse Suren und Qorānverse zu abergläubischen Zwecken benutzt werden können; wird dem Ġāfar eḡḡādiq zugeschrieben. Auch werden mehrere Zaubersiegel, die Verwendung von Zauberworten und -buchstaben

besprochen. Das Ganze macht den Eindruck von Excerpten. — Die Blattfolge ist: 67. 45. 68. 46—48. 53—60. 49—52. 69—82.

Schrift: klein, zieml. blass, ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift (Autograph) um 1100¹⁶⁸⁸.

Spr. 1933, 8, f. 102. 103. Gleichfalls über Qorānverse als wirksame Mittel. Es sind deren 29, nach dem Alphabet, angeführt, ohne dass ersichtlich, welche Rolle der betreffende Buchstabe spiele. Vielleicht fehlt die Vorbemerkung dazu. Zuerst: آ يكون وجعه من عين السوء يكتب له فارجد البصر اني آخره، آباء الخ F. 106^b—114^b kurze Geschichte eines wirksamen Talisman, nebst Gebet für den Träger desselben, und einige andere Gebete. — F. 104—106^a allerlei Mittel (gegen Kopfschmerz, Diebe u.s.w.).

4156.

1) Wc. 1804, 6, f. 6^{a,b}.

Titelüberschrift f. 6^a: كتاب فوايد البسملة
للشيخ ابي العباس احمد البونى

Anfang f. 6^a: الحمد لله الذي اودع سره انصون... لعباده اخلاصين... وبعد فقد سألنى بعض اهل الرغبة... عن انسر الكريم... اودع في بسم الله الرحمن الرحيم الخ

Von der geheimen Kraft, die im Bismillāh liegt, auf Wunsch von Freunden von Ahmed elbūnī † 622/1225 verfasst. Zerfällt in 3 Kapitel.
1. باب 6^a في خواصها وفائدة تلاوتها بالعدد
2. في كتبها وحملها: باب 3. 3. في بيان تكسيرها 6^b باب 2.

Das Vorhandene hört im 2. Kapitel (ziemlich zu Anfang) auf mit den Worten: وقضى حاجته والقى الله تعالى عيبته ومحبتته في قلوب جميع، Das Weitere fehlt.

2) Spr. 490, 22, f. 143^b—144^b.

Titelüberschrift:

شرح سورة انوافعة ودعاءها لابي العباس البونى رحه

Anfang: الله اني اسالك بمحبوب محبوب ذي لطف خفى بصعصع صعصع ذي انور وانبيا بسيسوب سيسوب ذي العز الخ

Schluss f. 144^b: ولا تكلمنى الي نفسى طرفة: عيون . . . وأخذني الي صراط مستقيم . . . الي الله
تصير الامور وأحمد لله الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier die geheimen Kräfte der 56. Sura (الواقعة) nebst angeschlossenen Gebet. Vorauf geht, nach obigem Titel, eine Gebrauchsanweisung.

4157. We. 1776.

3) f. 21—24.

Format (19¹/₄ × 14¹/₃; 14¹/₂ × 10—11^{cm}) etc. und Schrift wie bei 2).

Enthält: 1) f. 21^a mit der Titelüberschrift هذا تسبيح, ein Gebet, dessen einzelne Sätze mit سبحان الله anfangen, und dessen häufige Lesung dazu verhelfen soll, dass man noch vor dem Tode seinen Platz im Paradiese sieht.

2) auf f. 21^b u. ff. ein längeres Stück: باب فتوح القرآن العظيم, von guter Wirkung — ob man es spricht oder schreibt —, enthaltend die Stellen, in welchen das Wort فتح im Qorān vorkommt (s. No. 2302), und noch ein kleineres Stück über Fasten und die guten Folgen davon.

3) f. 22^a ff. ein längeres Stück über die Wirkungen der Sura 97, betitelt:

هذه مقدمة في فضائل سورة القدر

Anfang: روي عن علي بن أبي طالب رة أنه قال: من قال أنا أنزلناه ليلة القدر سبع مرات بعد العشاء الأخير عافاه الله تعالى من كل بلاء وأداء الخ
Schluss f. 24^b: وادعوا بما شئتم فانكم تعطوا — s. No. 969, 3.

4158. Lbg. 778.

2) f. 113—159.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt, steht in der Vorrede:

رسالة سر الناظرين

Verfasser fehlt.

Anfang f. 113^b: الحمد لله الذي أروي على عباده: الغليل بما حكمت تنابه . . . وبعد فقد التمس مني بعض أخواني وحببى أن أجمع لهم رسالة جامعة في الفوائد العجيبة والأسرار الغريبة من الآيات القرآنية والادعية الحربية الخ

Handelt hauptsächlich über die in den Suren u. Qorānversen, Gottesnamen u. Beschwörungen steckenden geheimen Kräfte, besonders zu Gebetszwecken, in 11 Kapp. u. Schlusswort. Stützt sich insbesondere auf حياة الحيوان الكبرى للدميري und den Commentar dazu الجامع الصغير للسيوطي und الحزب الثمين لعلى القارى الهروي, المواعظ اللدنية للمسلطاني. Der Verfasser lebt also nach d. J. 1014/1606; den Titel erklärt er: Wer auf (oder in) die Abhandlung sieht, freut sich (نتر ; سر und تفترج).

1. في بيان الآيات التي دلت على فضيلة القرآن 114^a باب
2. في بيان فضائل البسملة 119^b باب
3. في فضائل الفاتحة 123^a باب
5. فيما يتعلق بانواع شفاء القرآن ودوائه للأمراض 127^b باب
7. فيما يتعلق بالسحر والندف بالنداء عليه 133^b باب
- ورقاه وما يقرباً لندف المضالم وغيرها
9. فيما يتعلق بالأسماء الحسنى وشرحها وخواتمه 141^b باب
11. في بيان تسبيح الانبياء والملائكة والطيبور 156^b باب
- والبحار وكل شيء من الجبال والجمادات
ونبذة من فضائله

خاتمة في منافع تشييرة وأمور مهمة عجيبة 159^a

Bricht f. 159^b mit 6 Versen des Gedichts des السهميلي: يا من يري ما في الصمير الخ; ab; der eigentliche Schluss fehlt.

4159.

Qorānstellen, als Mittel für das oder jenes dienlich, werden noch behandelt in: Mo. 153, 70^b ff., 197, 30^b. 31^a. We. 1718, 50. 51^a. 1771, 39^b. 1776, 21. 1780, 35 ff. 1539, 71^b—78. Pet. 249, 192^b. 193. We. 1141, 57. 58^a (Sura 56). 1141, f. 1 und 1793, 43^b (Sura 1). We. 1793, 43^a. 1780, 35 ff. 1539, 45—47. Spr. 810, 6^b—8. Lbg. 977, 45^b. 46^a und Glas. 31, 167^b. 168^a (Sura 97). Glas. 153, 66^a. Lbg. 139, 90—94. 373, 190^b. Der Thronvers in Pm. 394, 1^a. 203, S. 76. 77. We. 1219, 102. Mq. 125, 194^b. Das Bismillāh in Pm. 222, 167^b. We. 1780, 41^a. Spr. 300, f. 32.

4160.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

- 1) منافع القرآن † 204/819, u. d. T.
- 2) الذخيرة لابن كثير † 505/1111, u. d. T. خواص القرآن und خواص القرآن
- 3) محمد بن احمد بن سبيل الجوزي ابن الخشاب 650/1252, u. d. T. الدر المنظم في خواص القرآن العظيم
- 4) محمد بن عبد الله المالقي † 750/1349, u. d. T. خواص القرآن
- 5) محمد بن ابي بكر ابن قيم الجوزية † 751/1350, u. d. T. الداء والدواء
- 6) محمد بن محمد بن ادريس بن مالك القضاعي † 757/1356, u. d. T. د في خواص
- 7) محمد بن محمد بن محمد بن عبد الرزاق مرقصي † 1205/1790, u. d. T. منح الفيوضات النوفية فيما في سورة الرحمن من اسرار الصنعة الالهية
- 8) محمد بن محمود الشرواني u. d. T. مفتاح النجاة نما تنفتح به ابواب البر والسعادات
- 9) كشف السرايا المصون والعلم, u. d. T. والحديم التميمي (خواص [منافع] القرآن: auch bloss: المكنون).
- 10) محمد بن ابراهيم بن علي بن اسحق البوندي u. d. T. منافع القرآن
- 11) رباع الجنان, u. d. T. جلال الائمة البغدادي في قوارح القرآن
- 12) شفاء الصدور والابدان بسر منافع القرآن
- 13) اساس العلوم والمعاني في اسرار المصون والمثنوي
- 14) البرقة الربانية في الاسرار الفرقانية

25. Geheimmittel.

4161. Lbg. 433.

30 Bl. 4^{to}, 23 Z. (22 1/2 × 16; 17 × 9—9 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

صَب الْقُلُوبِ

Verfasser f. 2^a in der Ueberschrift:

محمد بن ابي بكر انزعي ابو عبد الله

mit dem richtigen Zusatz am Rande:

المعروف بابن قيم الجوزية

Anfang f. 2^a: فصل واما صَب الْقُلُوبِ فمسلّم اني الرسول . . . ولا سبيل اني حصونه الا من جنتيم النج

Offenbar nur Stück aus einem grösseren Werk des Ibn qazzim elgaujizje † 751/1350 (No. 2658). Es wird darin von der Wirksamkeit übernatürlicher Mittel (wie Besprechung, Zauber) gehandelt und an einzelnen Fällen, auch aus der Tradition, nachgewiesen. Die eigentliche Gesundheit beruhe auf der des Herzens und diese bestehe lediglich in der vollen Hingabe und dem Vertrauen zu Gott.

Dies Stück enthält eine grosse Zahl von Abschnitten ohne besondere Ueberschriften, ausser zuletzt: f. 27^a فصل السواك; 28^a (Platz dafür gelassen): فصل الصلاة; 28^b صبر; 29^a صوم.

Zuletzt f. 30^a: فلا يقاوم تلك الارواح ولا يقهرها ولا ينال من سبيلها شيئا فان من قتل قتيلا فله سلبه

Es ist also auch kein Schluss vorhanden.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. 1100/1688. — Collationirt.

4162. Spr. 538.

3) f. 73^b—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt. Nach der Vorrede f. 73^b:

المنفحات السريّة ولطائف العلوم الخفيّة

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 73^b: يقول محمد بن جماعة الحمد لله انذني نقر قلوب اعارفين بمشكاة اليقين . . . وبعد فبدأ كتاب وضعت فيه لطائف المنفاحات وختارات العرايس وخفايا كنوز الحقايق وملح نوادر التدقيق وشموس عوارف المعارف النج

Ein Werk über allerlei sympathische Mittel gegen oder für etwas, durch Aussprechen gewisser Wörter oder Formeln, Lesung bestimmter Qorānstellen, Aufzeichnen gewisser Figuren und Zahlen und Wörter und Zeichen etc.; verfasst von Mohammed ibn ġemā'a †⁸¹⁹/₁₄₁₆ (No. 2412).

Das eigentliche Werk fängt so an f. 74^a: لِلْحَمْدِ عَنِ شَيْخِ الْبَخَّارِيِّ، يَكْتُبُ هَكَذَا بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ . . . من أكثر من ذكر البسملة رزق الهيبة في العالمين الخ

Mit f. 92^a ist das Werk wol nicht zu Ende. Der zuletzt daselbst behandelte Gegenstand ist: باب لجلب الرزق. Erwähnt werden f. 90^a شيخنا عز الدين ابن جماعة; ebendort ein Buch desselben Titels von عبد الله اليباعى; von letzterem f. 89^b das Werk الدر النظيم; es scheint mir aber, dass das Werk selbst bei f. 88^b abbricht und dass die dann noch folgenden Blätter von einem Schüler des Verfassers hinzugefügt sind und ähnliche Dinge behandeln.

4163. Lbg. 587.

1) f. 1—22.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21¹/₃ × 14¹/₂; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig im Rücken, nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einbd: Lederbd mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang ebenso.

Das Werk selbst beginnt (abweichend von Spr. f. 74^a) so: قال أبو حاتم الرازي دخلت مسجدا قال أبو اليمان الحكم بن نافع شيخ البخاري فاخذتني الحمى فخرج أبو اليمان الخ

Es umfasst hier mehr als Spr.; zuletzt باب آخر مثله [في الحجة] يوخذ (ياخذ). 22^b: 1. فانها تهيج زهر الزيفون ويبيسه ويسحقه . . . فانها تهيج في الوقت وتطلب الجماع في الحال وهو مجرب أنتهى

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

4164. Pet. 249.

5) f. 159—172^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Titel und Verfasser f. 159^a:

كتاب عجريات لابي عبد الله محمد بن يوسف السنوسي الحسيني

Anfang f. 159^b: قال الشيخ . . . السنوسي . . . الحمد لله ذي الجود والكرم . . . وأعلم اني اذكر في هذه الاوراق من الفوائد الشريفة والاسرار المنيفة . . . مما يفتتح به المولي الكريم الملك الخلاق

Ein Werk des Mohammed *essunūsi* †⁸⁹⁵/₁₄₉₀ (No. 2006), enthaltend erprobte Mittel, um diesen oder jenen Wunsch zu erreichen oder um etwas Unangenehmes zu verhüten u. dgl. Zu denselben gehört das Hersprechen gewisser Gebete oder Formeln, Beten von bestimmten Qorānversen, Aufschreiben gewisser Zeichen oder Qorānstellen u. s. w.

Schluss f. 172^a: وأن يجمع الكل مع اشبايح والاحياء والامهات في دار السلام بحاه سيدنا . . . وسلم على جميع الانبياء والمرسلين وآخر دعواهم ان الحمد لله الخ

Der Text f. 159^a ist Wiederholung von f. 169^a bis Zeile 2 von unten.

4165. Lbg. 1044.

2) f. 31—150.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 10. Abschnitt; alle 100 Abschnitte, in welche das Werk zerfällt, heissen فائدة.

فيما يقال في الصبايح والمساء 39^a فائدة 11
في قضاء الدين 36^a فائدة 20
في الاسم الاعظم 58^a فائدة 30
للحل عن المسحور والمعقود عن النساء 76^b فائدة 40
في الاسماء الاربعينية العربية 88^a فائدة 50
في منافع متعددة للحفظ وغيرها 115^b فائدة 75
في ذكر ادعية صالحة مستجابة 148^b فائدة 100
وصلوات مباركات مشهورات لقضاء الحاجة

Enthält eine Menge abergläubischer Mittel für und gegen allerlei, zum Theil auch gegen einzelne Krankheiten.

Schluss f. 150^b: **واعوذ بك من شرها واستكفيك مؤنتها وشغلها في عافية برحمتك يا أرحم الراحمين وصلى الله على سيدنا الخ**

Die Blätter folgen so: 39—42. Lücke. 31—38. Lücke. 43—80. Lücke. 81—150.

Bl. 151—160 enthalten theils Aehnliches, theils mehrere Gedichte, darunter f. 152 eins, die Synonymik des Wortes الخ in 29 Versen (Ṭawīl) behandelnd. Anf.: **ايا راكب الوجناء في السبب الخالي**
إذا جئت تجدا عني على دمن الخال

Die Erklärung des Wortes steht zu Ende jeder Zeile. F. 153^a—154 eine Qaṣīde **في معنى التصوف**, anfangend: **بالذوق والشوق نالوا عزة الشرف**

لا بالذوق ولا بالعجب والصف

Das Gedicht 151^a ist f. 155^a fast ganz wiederholt; 159^a die Qaṣīde des الشافعي, deren Anfang: **خبث نار نفسي**, 16 Verse.

4166. We. 1818.

8) f. 71—74.

8^{vo}, 15 Z. (19¹/₄ × 11¹/₂; 13 × 7³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig im Text. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 71^a:

كتاب الرياحيين والمشهوم والمطعموم

so auch in der Vorrede. — Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وبعد فان هذا كتاب عظيم الشأن فيه خواص مجربة اذا زبره أحد في وقته استجاب ونجح في الوقت الخ**

Anleitung in 14 kurzen Kapiteln, allerlei Wünsche zu erreichen mittelst Anwendung von gewissen Wohlgerüchen oder Kräutern, Früchten etc., unter Gebrauch gewisser talismanischer Formeln. — Schluss f. 74^b: **فاحفظ ترشد وآتق الله تعالي في الاعمال والله تعالي اعلم بحقيقة الخ**

Hier ist (f. 71^a) **الحكيم ارسطينيس المندي** als Urheber dieser Künste bezeichnet.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1074 Ram. (1664) von مصطفى بن ابراهيم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4167. Spr. 1193.

2) f. 31—59.

8^{vo}, c. 22 Z. (Text: 14—16 × 10¹/₂ cm). — Zustand: schmutzig u. fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick u. glatt.

Titel fehlt. — Dies Bruchstück enthält eine Menge Geheimmittel gegen körperliche Uebel, Unbequemlichkeiten u. dgl. — alles dies, indem man dies u. dies thut und die u. die Formel dabei spricht, so u. so betet. Meistens fangen die Mittel so an: **باب نوجع . . .** oder auch **باب رقوة (نذاعة) ل . . .**

Das Hauptsächlichste ausserdem: F. 46 ein **Tahmīs (قصيدة يائية) (Kāmil)**, dessen 1. Grundvers: **والرب يعلم ما نسرّ ونجيو يا مذنبين لربكم فاستغفروا** und dessen 2. Hälfte in dem Gedicht immer dieselbe bleibt. Das Gedicht könnte auch **استغفارية** heissen. — F. 48^b. 49 kurze Geschichte der Siebenschläfer, **احساب انجف** (abgekürzt aus **تفسير انبغوي**). Ihre Namen f. 49^b. — F. 56. 57 kurze Erklärung fremder Pflanzennamen. — F. 58. 59 Aussprüche Mohammeds, s. No. 1552.

Schrift: im Ganzen flüchtig, ziemlich klein, vocallos, die diakrit. Punkte fehlen stellenweise ganz, so f. 58. 59. — Abschrift um ⁹⁰⁰/₁₄₉₄. — Einzelne leere Seiten sind in späterer Zeit mit Stücken ähnlichen Inhalts beschrieben; so kommt Einiges doppelt vor, z. B. f. 31^a oben = 35^b, 7 v. u., 41^b Mitte = 39^b, 7 v. u.

4168. Do. 123.

71 Bl. 8^{vo}, 21 Z. — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

In diesem Bande sind hauptsächlich Türkische Stücke, besonders Briefe, enthalten, sehr wenig Persisches, nicht viel Arabisches. Das Hauptsächlichste davon ist: F. 3^a Mittel gegen Pest, Fieber, Krätze, mittelst gewisser Gebete; 3^b—4^b gewisse Qorānstellen als Mittel; 5^a—6^a eine **أجازة** des **محمد بن أحمد الترملي** (No. 175, 2); 13^b—15^b ein Stück von **الخلداني** über die Existenz Gottes (No. 2342); 15^b—17^b einige Briefe an **انشرىف المكرم**.

für (oder auch gegen) Allerlei. Mitgetheilt von Ezzabari [wahrscheinlich *حِبُّ الدِّينِ* (anstatt *حَسْبِي الدِّينِ*) zu lesen] † 684/1295.

Schluss f. 58^v: *وقل بقرا الآية ختمه علي بضميم او علي نعتك فبهرج وقد جرب ذلك*

2) We. 1818. 9. f. 75-77.

Titel in der Unterschrift f. 77^v:

قد تم الانتحاب من حكمة الحبيبه

Verfasser fehlt. — Anfang f. 75^v: *عن أبي عبيد بن جراح قال قال رسول الله صلى الله عليه وسلم عند تقديمين يئس المرء بعد أحسن نعمان من الضداع أتبع*

Kurze Sätze, in denen nach Angaben des Propheten und Anderer Mittel für oder auch gegen dies oder das angegeben werden; benutzt ist besonders auch das Werk *خوان خيرون* dafür.

Schluss f. 77^v: *واجبت أن تصنع يدك عليه في ذلك الوقت بعون الله تعالى وعم عماد محمد عماد الدين لا والله فعلي الله*

3) We. 1775. 20. f. 88^v-90^r.

Format: 18x13 1/2; 15 1/2x12 1/2 etc. Schrift: kleine.

Titel fehlt. Doch steht oben zur Seite das Wort *عاجيد*, welches in sofern passt, als hier allerlei überraschende Mittel — z. B. Haare schwarz zu färben, das Gedächtniss zu stärken etc. — angegeben werden. Darunter auch f. 88^v: *تصل في انواع تيبق والانبغ وشميه اعصاب*. Es hängt dies Stück an: *الحمد لله وحده وصلي الله ... فصل اذا اردت تيبق قد ادر التيبق الخ*. Zuletzt: *دواء الحجاب*.

4172.

1) Pm. 160. S. 370. 371. Anekdote von Hasan (Ali's Sohn), dem der Prophet im Schlafe ein Gebet einjunkt, das irdischen Wohlstand herbeiführt.

2) Spr. 649. f. 182^v. Abbildung, Inschriften u. Beschreibung der Anwendung des Prophetensiegels (*حكمة النبي وحوادثه*).

3) Mq. 49. 1. f. 9^v. Eine Tafel in Kanzelform, stufenförmig ansteigend, mit beschriebenen

Quadraten, zur Ermittlung, ob Zwei sich Effen und vertragen werden oder nicht. Nebst Gebrauchsanweisung (vgl. Mq. 48. 8).

4) Pet. 350. 3. f. 15. Einige Mittel (für ein gutes Gedächtniss etc.).

4173. Mq. 47.

7 f. 207-209

4°. 79 Z. (Text: 25x34cm). — Zustand nicht ganz sauer. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 207^v.

واحد الارواح في دفع اوت الاشبح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 207^v: *التيه في دفع البلاء بالذبح ... ثم بعد تمام دن دون اشغون بين التمس ولا يبعن لو اوم من سرب سعد باندس الخ*

Abhandlung über Abwehr der Pest mittelst Quränstellen, Gottesnamen, Gebete, talismanischer Quadrate; abergläubische Mittel aus den 3 Naturreichen. Zerfällt in Vorwort u. 3 Kapp.

في بيان دفع احوال باندوان و... 207^v تمدها تقصد بالله والدعاء الخ

- 1. في حوائج الايات القرآنية والاصوات المسموعة 208^v باب 1 والاصوات المتصانعة (فصل 3 تت)
- 2. في الاصوات المتصانعة 209^v باب 2
- 3. في احكامه الحوائج والاصوات 210^v باب 3 (فصل 3 في)

Schluss f. 210^v: *او حر وشرب على الغلظ و... من داوم على سبده سم من اشغون ... ان الله تعالى قد علم*

Schrift: Türkische Hand, mittelgross, richtig und gut gezeichnet, mehrere Ueberrückungen und Figuren am Rande etc. — Abschrift c. 1800.

4174. Pet. 481.

8°. 112 Z. (Text: 20 1/2x30 1/2cm). — Zustand nicht recht sauer. — Format: 20 1/2, 30, 112 Z. — Einl. und Pappeband mit Ueberrückungen.

Am Ende dieses Persischen Bandes steht ein Arabisches Gebet gegen die Pest, das unter Anrufung Gottes mit seinen verschiedenen Namen von Zeit zu Zeit die Bitte wiederholt: *بفضلك يا حي يا قيوم* (حسبنا من الموت); diese Worte sind phylakterisch der Reim.

Anfang f. 98^b: اللهم انى استلك باسمائك يا مؤمن يا مهيمن يا عزيز . . . خلصنا من الوباء يا الله يا الله يا الله الامان الامان الامان الخ

Schluss f. 99^b: يا الله خير الواقين يا الله خير العالمين خلصنا من الوباء وصلى الله على محمد الخ

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos. Um 1200/1785.

Ein ähnliches Gebet in Pm. 505, 29, f. 149^{a, b}.

Mo. 179, f. 52^b—53. Gebet gegen die Pest, دعاء طاعون. Anf.: اللهم يا ولتى الولاء وبيا كاشف الضر

Spr. 943, f. 22^b Anfang des "الادعية المنتخبة والادوية الخيرية" des المسطامى um 822/1419, enthaltend auserlesene Gebete und erprobte Mittel gegen die Pest.

4175.

Das Gebet als Mittel zur Erreichung von allerlei Wünschenswerthem oder zur Abwehr von Unangenehem, Schädlichem, wie Schmerzen, Krankheiten, ist eine vielgebrauchte Krücke des Aberglaubens. Dies Wortgeplärre, meistens ohne religiöse Grundlage, ist zum Theil auch noch mit allerlei äusserlichem Thun verbunden; es sind oft bloss sympathetische Mittel, bei denen der Gottesname nur angewendet wird, um den Unglauben zu verdecken.

Von dergleichen Mitteln handeln die Stellen: Spr. 679, 58^b. 59^a. 945, 32^b. 651, 85. 1848, 44^a. 1933, 42—44; 151—185. We. 1616, 77—91; 94. 95^a. 1738, 112^b. 1497, 137^b. 1677, 91^b—99. 1710, 38^b. 382, 74^b. 75^a. 1982, 43—46. 1616, 71. 1856, 80^a. Pm. 497, 97^a. Mo. 130, 90^b. Lbg. 1047, 23^b; 162^b. 580, 39^b—43^a. We. 1141, 25; 34. 35. 709, 28^b—30. Glas. 17, 41^b—44. 134, 47—53. — Mittel, die Zukunft zu erfahren We. 1719, 151^b. 1775, 5^b. 6. 397, 1^b. 146^b. WE. 135, 273^b. Spr. 490, 70^a. 299, 9^a. Pet. 501, 114^a. Ob Erfolg zu hoffen sei We. 1788, 56^b. Mittel gegen Kummer We. 1706, 11^a. 17^b. Do. 125, 199^b. 200. Pet. 511, 25^b; gegen Sünden We. 1757, 55^b; gegen Verleum-

dung Mq. 280, 73^a; gegen Gefangenschaft We. 1742, 30^a. Pet. 610, 34^b; gegen Feindeschaden Mq. 436, 5^a. Pet. 684, 32^b. We. 1737, 35^b. 36. Besonders gegen Schmerzen Mq. 146, 511 u. Krankheiten Mq. 625, 31^a; 32^a. 180^b, 122^b. 123. Lbg. 752, 114—117^a; 118^a. So gegen Fieber (s. auch den 22. Abschnitt) Mq. 49, 306^b. Pm. 354, 63; 64. Pet. 312, 50^b. We. 1771, 38. 1719, 178^b—185. 311, 201^a. Spr. 1937, 60^b. 850, 94^a. Gegen Hautkrankheit We. 744, Rückseite des Vorblattes. Gegen Zahnschmerz, Schlangenbiss u. s. w. Lbg. 580, 42^b. 43. Gegen Augenleiden We. 1681, 1^a. Pm. 41, S. 349. Gegen Unfruchtbarkeit We. 1804, 4^b. Gegen Pest Pm. 251, 62^a. 313, 46^a. Mq. 295, 1^a. Do. 123, 3^a. We. 1647, 33^a. Lbg. 357, 106^a. 645, 155. 808, 76^b. 77^a. 1044, 193^b ff. Gegen bösen Blick und Hexerei Pm. 160, S. 369. Gegen Ungeziefer We. 1209, 44^a. 1758, 120^a. Gegen Abbrennen We. 1758, 36^a. Gegen Schiffbruch We. 1758, 120. Mittel um Liebe zu gewinnen We. 1769, 109^b. 110^a. 1209, 44^a. — Gebete zu dem Zweck mit Gottesnamen und allerlei Zeichenverwendung Spr. 546, 32^a, mit den Namen der Siebenschläfer Pet. 610, 50^b; und überhaupt Pet. 210, 2^b—6^a am Rand. Pm. 105, 288^a. Lbg. 880, 87^b. Spr. 587, 51^b—54^a.

4176.

Werke dieses Inhalts sind noch:

- 1) عبد الرحمن الدرّة اللامعة في الادوية الشافية المسطامى um 820/1417.
- 2) الادعية المنتخبة والادوية الخيرية von demselben.
- 3) نور الدين الادوية الشافية بالادعية الوافية البروشانى um 1000/1591.
- 4) التخصيمات الموانع بالدعوات النجوامع von سالم بن احمد ابن شيخان † 1046/1636.
- 5) مصباح انوار الادعية ومفتاح اسرار الادوية
- 6) طلسم العيون في الدواء والصمون عن الطاعون والوباء

26. Stein der Weisen.

Wissenschaft und Aberglauben reichen sich die Hand, um an Erforschung der Geheimnisse der Naturkräfte zu arbeiten. Es gilt, die Zusammensetzung (التراكيب), das Verhältniss der Grundstoffe und ihre Beziehungen (النسبة) zu einander zu ergründen: dies ist der Gegenstand des علم الميزان. In Beziehung auf das dabei einzuhaltende Verfahren heisst diese „Wissenschaft“ des Abwägens auch علم الصنعة. Ihr Zweck ist das Auffinden eines Mittels, das die unorganischen Stoffe, feste und flüssige, in das edelste Metall — Gold — umzuwandeln vermöge, und daher die Sucht und das Suchen nach Bereitung des geeigneten festen und trockenen Stoffes, durch dessen Beimischung zu den Naturstoffen das grosse Geheimniss gelöst werden könne. Nach dem Vorgange der Griechen nannten die Araber diese trockene Masse (τὸ ξηρόν) „Stein“ (الحجر) und auch mit jenem Wort الأتسير, häufig auch الفلاسفة, weil die Naturforscher, Philosophen und Weisen sich mit dem Auffinden desselben abgaben. Daher theils der „Stein der Weisen“, theils das „Elixir“ auch bei uns übliche Ausdrücke geworden sind.

4177. Mq. 115.

36) f. 534—536^b.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift und Verfasser (in grüner Farbe) f. 534^a:

كتاب المقابلة والمماثلة
لجابر بن حيان الصوفي

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال جابر بن حيان الصوفي رحمه ان ذرنا المماثلة من قبل في كثير من كتبنا في كتاب السر المكنون وكتاب الحاصل وكتاب انظم وفي كثير من كتب الوازنية فسيعلم انا قد وفينا بما قد وعدنا في كتابنا الذي سميناه بكتاب المقابلة الخ

Alchemistisches Werk, dem Ġābir ben ḥajjān eḡḡūfi eṭṭarsūsī abū mūsā um 160/777 beigelegt, zur Vervollständigung seines früheren Werkes „المماثلة“ dienend und daher richtiger „المماثلة“ genannt, wie es auch in der Unterschrift bloss so bezeichnet ist, und ebenfalls ausdrücklich so f. 535^b, 11.

Schluss f. 535^b: على فهم الاربعة كتبنا العربية: المعروفة بالعلوية المنسوية التي ذروة الذروة فانها لك نعم انعمون وما بقى لك على جابر بقية في هذا انعلم اكثر من انترجم عليه يؤخر ان شاء الله تعالي انلهم ارحمه رحمة واسعة.

4178. Mq. 115.

37) f. 536^b—537^a.

Format etc. und Schrift wie bei 34). — Titelüberschrift (in grüner Farbe):

رسالة الحكيم . . . ابي نصر الفارابي [الفارابي 1].
في وجوب صناعة الصناعات وهي الاكسير.

Der Verfasser ist الفارابي (so geschrieben f. 537^b, oben).

Anfang: قال الحكيم الفاضل . . . قصدي ان اذكر في هذه المقالة وجوب هذه الصناعة ومن اي طريق يثبت وان ذكر اسباب الواقع حتى غلط فيينا من غلط الخ

Abhandlung über die Voraussetzungen zur Auffindung des Steins der Weisen, mit Polemik gegen die irthümlichen Aufstellungen vieler Schriftsteller über den Gegenstand, von Mohammed ben mohammed ben ṭarḥān eljārābī abū naḡr †³³⁹, 950.

Schluss: ردد من الارتياض له في العلم تزييفها: وابتدائها وكلا انقوين خارج عن الصواب، تمت الكتاب

4179. Mq. 115.

38) f. 537^b—539^a.

Titelüberschrift (grün):

مقالة الفوز لمامم حاجة الاسلام الفارابي
الفارابي.

wofür aber im Anfang richtig steht:

Anfang: مقالة الفوز للامام حجة الاسلام محمد ابن محمد الغزالي . . . قال اعلم ان الحجر الذي اكثر فيه الالوان (الاولون 1.) القول فيه تأثير بين كان من موجود بالفعل الخ

Alchemistische Abhandlung über den Stein der Weisen, von Abū hāmid elgazzālī hoǧǧet elislām † 505/1111. — Schluss: فاعرف ما تحت هذه المعاني من الاشياء اختلف اليها لتقف على صنعة هذا الكلس ابي الصنعة ان شاء الله تعالى

Am Rande längere Bemerkungen aus dem "Spr. 1916).

F. 539^b alchemistische Notizen in Türkischer Sprache (ausser einem Arabischen Ansprache Mohammeds).

4180. Spr. 1969.

1) f. 1—50.

98 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/4} × 14^{3/4}; 15 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig und schmutzig, vorn und hinten ausgebessert (hat von Nässe stark gelitten). — Papier: gelblich, zieml. stark, nicht glatt. — Einband: Pappband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شذور الذهب من انشاء الشيخ . . . ابي الحسن علي بن موسى بن ابي القاسم علي الانصاري المغربي الاندلسي المعروف بابن ارفع راس (So berichtet für das in der Handschrift stehende (ابى القاسم بن علي und ابي الحسين).

Anfang f. 1^b: قال الشيخ . . . ابو الحسن علي بن ابي القاسم بن علي الانصاري الاندلسي المعروف بابن ارفع راس (Auch hier ist der Name nicht ganz richtig).

(Tawil): قافية الالف
اذا ثلثت المربيع بالزهرة امرأة وقارن بالبدر المنير ذاء
وواصل سعد المشتري بعطار الى زحل كى يستفيد ضياء

Alphabetisch geordneter Dīwān des spanischen Dichters 'Alī ben mūsā ben abū 'lqāsīm 'alī ben mohammed ben halef elanḡārī elmagribī elandalusī borhān eddīn abū 'lhasan ibn arfa' rās † 593/1197. Fast alle Gedichte sind in Ṭawil und behandeln in schwer verständlicher Weise den Stein der Weisen.

Schluss f. 50^b: فان كنت في حل الرموز مداينا
اخانا فقد نلت الذي كنت راجيا
والا فلا ترتع بها فهي روضة قد امتلأت للمرايدين افاعيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1750. — HKh. IV, 7433.

4181. WE. 88.

70 Bl. 8^{vo}, 15, später 8—22 Z. (20^{3/4} × 14^{1/2}; 16^{1/2} × 9^{1/2} u. von f. 35 an 14^{1/2}—15 × 9^{1/2}—10^{1/2}^{cm}). — Zustand: der vordere Theil durch Wasserflecken beschädigt, auch sonst unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 2^a (in einem verzierten Kreise):

شرح شذور الذهب للمصنف ابن ارفع راس

Anfang f. 2^b: اعلم ان الماء هو الروح وهو انحصر الاول
سواء كان مطلقا او مقيدا، وقلوا لا يدخل روح جسد غيره الخ

Commentar zu demselben Werke. Derselbe ist wie Frage und Antwort abgefasst, und lehnt sich nur an einzelne Verse an, deren tieferer Sinn dargethan wird. Die Antwort giebt der Dichter, die Frage thut ein strebsamer Jünger, der öfters Abū 'lqāsīm (genauer bei Lbg. 96, 1: Mohammed ben 'abdallāh elanḡārī) genannt wird. Der Uebergang ist gewöhnlich der, dass dieser, nach einer längeren Auseinandersetzung, sagt: Gut, das habe ich begriffen; aber erkläre mir die Bedeutung des Verses so und so; z. B. f. 3^a: قل فقلت برك الله فيك قد فهمت فانبتني عن معنى قولك

سحاب اقلته ارياح اللواتح وماء اراقته الغمام السواتح
فقال قدس الله سره السمحاب التى اقلته الريح اللواتح
هي الاخرة التى تستحيل رياحا ملحقه بالاصباغ الخ

Der obige Anfang ist abgekürzt, der Commentar beginnt hier erst beim Buchstaben ح (= Lbg. 96, 1, f. 8^b unten).

Schluss f. 70^a: ولهذا كثر قولهم ودندنتيم على السبعة وسموها سبع كواكب وكذلك قل ارس ان كان ناقصا من نجومه كان اصبح ناقصا والله اعلم وحسبنا الله الخ

Schrift: ungleichmässig, im Anfang mässig gross, deutlich, späterhin klein, auch deutlich, geübt, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1500.

4182. Lbg. 96.

1) f. 1—99.

106 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17 × 13; 11¹/₂ × 7³/₄cm). — Zustand: wurmstichig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

د شرح مشكلات شذور الذهب

Verfasser (nicht ganz richtig):

برهان الدين أبو الحسن علي بن موسى أبي القاسم
أبن علي بن رافع رأس الأندلسي

Anfang f. 1^b: قال أبو القاسم محمد بن عبد الله: . . .
الأندلسي، سئل سيدي . . . علي بن موسى الأندلسي
. . . عن معنى قوله في ديوانه . . . أنا ثلثت المرينج
ما معنى التثليث فقال رة نيس في قضايا المنجوم
قتية اصدت منه . . . فقلت سيدي قد فهمت
معنى التثليث فانبتني ما المرينج والزهرة الخ

Der Schluss weicht ab; zuletzt f. 99^b:
بان هذه الحرة انصارة انما هي حرة انية ولمعة
سماوية لا ارادة فيها فلم اتوقف . . . بل بادرت واحبت
بما سالت وما توفيقى الا بالله فهو حسبي الخ

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext und Stich-
wörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift
um 1050/1640: die Angabe (von späterer Hand) f. 106^a
»vom Jahre 726/1328« ist nicht richtig.

4183. Mq. 115.

3) f. 89—168.

4^{to}, 23 Z. (22 × 15; 17 × 11cm). — Zustand:
schmutzig; f. 100. 137. 138 eingerissen. — Papier: gelb-
lich, ziemlich dick u. glatt. — Titel f. 89^a:

مجموعة اولها الجزء الثاني من غاية السرور
في شرح [ديوان] الشذور

Ebenso im Vorwort und in der Unterschrift. — Ver-
fasser fehlt; er hat, nach f. 90^b, abgefasst die Werke:
البرهان في سر الميزان und نثر الاختصاص في علم الخواص
Es ist also:

أيدمر بن علي بن أيدمر الجلدكي عز الدين

Anfang f. 89^b: الحمد لله الذي خص اعمل
ولايته بغاية السرور والمعارف . . . وبعد فانا قد
استوعبنا في الجزء الاول من كتابنا هذا المسمي

غاية السرور في الحكمة الانبية والصناعة الموسمية
في شرح ديوان الشذور سبعة اقسام علي سبعة
حروف من حروف الهجاء، وبتدي في كتابنا هذا
الذي هو الجزء الثاني بشرح انقسم الاول منه الخ

2. Theil eines vierbändigen Commentars zu
demselben Werk, von Eidemir ben 'alī ben
eidemir el'galdakī (u. el'galdakī) 'izz eddīn,
um 750/1349 am Leben. Er behandelt darin die
Gedichte von ص bis ح (also 7 Buchstaben) in
7 Hauptabschnitten (قسم). Gewöhnlich fasst
er einige Verse zusammen und giebt dann die
theologisch-philosophische Erklärung; jeder
Hauptabschnitt schliesst mit einem Segensspruch.
Der 1. beginnt f. 90^b: قال انشيتج برعن اندين قدس
الله سره في قافية الدال المهملة في البحر الطويل قصيدة اولها
نفسك فانظر أي هذا المفقد
فلسنت وان حاوت نصحا بمرشد

Der 7. f. 160^a beginnt:

اتطلب صبغا في اللجين يغوص وانت عن الكبريتتين تحيض
Die Erklärung dieser Qaṣīde auf ح ist vom
Verfasser betitelt: بلوغ المراد في دل ما يرا

من شرح الشذور في قافية انصا

Schluss: تبارك الله رب العالمين ونه الكبرياء
في السموات والارض وهو العزيز الحكيم، تم انقسم انسابع الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, eng, vocal-
los, flüchtig, etwas in einander gezogen, nicht immer leicht
zu lesen. — Abschrift um 1000/1591. — Nach f. 100 u. 104
fehlt je 1 Bl., nach f. 137 8 Bl. — HKh. IV 7433.

4184. Lbg. 350^{a-b-c}.

180 und 210 und 151 Bl. 4^{to}, 19 Z. (23 × 15¹/₂;
14¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: gut; lose Lagen. — Papier:
gelblich, glatt, stark. — Einband: schöner Lila-Leder-
deckel mit Klappe, nebst Futteral. — Titel u. Verf. f. 1^a:

[السفر الاول من] نهاية الطلب في شرح المكتسب
للامام الفاضل أيدمر بن علي الجلدكي

(Titel so auch im Vorwort).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تعالي عن
العلل والمعولات . . . وبعد فانه بتوفيق الله
تعالي تيسر لنا حل مشكلات علوم الاوائل الخ

Commentar des Eidemir ben 'alī *elǧildekī* um ^{750/1349} zu dem **المكتسب في زراعة الذهب** welches vom Stein der Weisen handelt; der Verf. desselben, heisst es in der Vorrede, habe sich nicht genannt und sei unbekannt. Nach HKh. VI 13599 ist es: محمد بن احمد العزافي أبو القاسم: wozu V 9879 noch **السيمابوي** gefügt ist. Derselbe gehört dem 6. Jahrhundert d. H. an. — *Elǧildekī* hat 17 Jahre lang grosse Reisen gemacht, um die Tiefen der Geheimlehren zu ergründen. — Dies Werk zerfällt in 3 Bände.

1. Bd enthält 3 مقالة (mit 11 Kapp.).

1. مقالة f. 6^a in 5 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الاولى f. 6^a باب 1 في موضوع صناعة الكيمياء
2. في شرح الفصل الثاني في امكان زوال العرض 9^a باب 2 الداخلة على النوع التي ان يرجع الي نوعيته بالصناعة واقامة الدليل على امكان علم الصناعة وعملها وتبوتها والرد على من انكرها وابطلها
3. في شرح الفصل الثالث في الهيولي المتقوم 37^a باب 3 منها صورة الاكسير
4. في شرح الفصل الرابع في مثال الاكسير 81^b باب 4 وما يشبه عمله من التركيب الاخير
5. في شرح الفصل الخامس في قياس التوليد والزراعة 84^a باب 5

2. مقالة f. 96^a in 4 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الثانية 96^a باب 1 في الكمية التي اخفها سائر الحكماء
2. في شرح الفصل الثاني في ديقية الاشياء 101^a باب 2 التي اخفوها عن سائر الناس وهو الكيف الابتدائي قبل قسمي العمل الاول والثاني
3. في شرح الفصل الثالث في القسم الاول 117^a باب 3 من العمل الاول
4. في شرح الفصل الرابع في كيفية القسم 132^b باب 4 الثاني من العمل الاول

3. مقالة f. 159^b in 2 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الثالثة 159^b باب 1 في ديقية القسم الاول من العمل الثاني
2. في شرح الفصل الثاني في ديقية القسم الثاني 170^a باب 2 من العمل الثاني وهو اكسير الحرة بما فيه من الكمية

2. Bd enthält 2 مقالة (in 7 Kapp.).

1. مقالة f. 4^a in 4 Kapp.

1. في شرح الفصل الاول من الجملة الرابعة f. 4^a باب 1 في الاستشهاد على وحدة المعايير المتقوم منها صورة الاكسير وتعريفها
2. في شرح الفصل الثاني في الاستشهاد على 53^a باب 2 الكمية الاولى المكتومة
3. في شرح الفصل الثالث في الاستشهاد 70^b باب 3 من اقوال الحكماء في كيفية الابتداء قبل قسمي العمل الاول وقسمي العمل الثاني
4. في شرح الفصل الرابع في الاستشهاد على 104^b باب 4 كيفية الابتداء في القسم الاول من العمل الاول

2. مقالة f. 149^a in 3 Kapp.

1. في شرح الفصل الخامس في الاستشهاد 149^a باب 1 على كيفية القسم الثاني من العمل الاول وهو انتهاء النقص والتفصيل
2. في شرح الفصل الاول من الجملة الخامسة 161^b باب 2 في الاستشهاد على القسم الاول من العمل الثاني
3. في شرح الفصل الثاني في الاستشهاد 181^b باب 3 على القسم الثاني من العمل الثاني

3. Bd enthält 2 مقالة (in 4 Kapp.) u. heisst الكنوز.

1. مقالة f. 3^a in 2 Kapp.

1. في بيان ما كتبه صاحب المكتسب واخفاه f. 3^a باب 1 في كيفية طرح الاكسير وما يتعلق به 12^b باب 2

2. مقالة f. 31^a in 2 Kapp.

1. في شرح الفصل الثالث من الجملة الخامسة 31^a باب 1 في ماهية الرموز وايماء الفلاسفة

(Mit diesem Abschnitt schliesst das Grundwerk f. 48^a, mit dem Verse aus dem الذهب :

ولا يختلجك الشك فيما اقوله

فما بيننا في دل ما قلته خلع)

2. يشتمل على نمذ من كلام الحكماء في فك 50^a باب 2 الرموز ومفاتيح الكنوز

(Zuerst 4 نمذة; dann f. 63^b 13 نكتة; 83^a 10 فائدة; 94^a mehrere فصل (für die Zahlüberschriften nach dem 4. فصل Platz gelassen); 121^a 4 اصل; 126^a 4 نهاية 3; 140^a 3 مطلب 3; 133^b مقصد 4

اوصيك ايها الاخ البار الرحيم تم اوصيك 148^b الخاتمة ان اضاعت على شيء من كتب القوم الخ

Die 5. مقالة f. 225^a beginnt: انا قد منما في كتاب الحيمون وفي ذ النذبات تدابير الاملاح الخ und behandelt die Salze الاملاح, der Anfang fehlt hier aber.

Die 6. مقالة beginnt f. 230^b Mitte (obgleich der Anfang als solcher nicht kenntlich gemacht ist): اعلم يا اخي ان القوم قد اکتروا في ذكر الكباريت الخ hat — aber nicht in diesem Text — den Titel:

منية النفوس في اظهار الزينة لكل عروس

und handelt über Schwefel-, Arsenik- und Glas-Arten (الكباريت والنزاجات وانزاجات).

7. مقالة beginnt hier wahrscheinlich f. 238^b: اعلم يا اخي ان موضوع علم الميزان متعلق بالذبح عن كذا يتعلق بالنسب والاضافات والكم والكيف والاحوال الخ und ist betitelt (aber nicht hier): كتاب التبيين على التبعيين في تحقيق العلم المبارك السيقين und behandelt die Verhältnisse der flüssigen Mineralstoffe (موازين الاجساد الذائبة المعدنية).

8. مقالة f. 266^b beginnt: الحمد لله الذي لا اله handelt speciell von dem Elixir und zerfällt in 6 فصل und Schlusswort.

1. في لواحق علم الميزان وفي لوازم لا بد 267^a فصل 1. منها لكل طالب له فهم وشان
 2. في الكلام على العمل الاول المكتوم وما 267^a فصل 2. فيه من الاسرار والعلوم
 3. فيما يجب الاعتناء به من الاعمال 268^b فصل 3. الموصلة الي العمل الاول ثم الي الاكسير والي تراكيبه ومراتبه على كل تقدير
 4. في ذكر المنافع واللوازم المختصة بالماء الالهى 274^a فصل 4. ليفيدها من لم يكن عن حقايق العلوم لاهي
 5. في ذكر منافع الاكسير وما فيه من كد 282^b فصل 5. سر جليل وفصل كبير
 6. في النكت والفوائد التي لا بد منها 287^a فصل 6. لكل طالب وفائد (نكتة 18 in)
- في الوصايا والتحفظ والكنمان 292^a الخاتمة

Schluss f. 293^a: على من هو اعلم من الاخوان واحببه عن الجهال وعن عصبة الخلدان وحزب الشيطان الا ان حزب الشيطان هم الغالبون فسيفيكهم الله وهو السميع العليم الخ

Schrift: Persischer Zug, klem. Zuerst gut u. sorgfältig, weiterhin flüchtiger, doch nicht undeutlich, aber in der 2. Hälfte sehr häufig Raum gelassen für das später hineinzusetzende Wort فصل; auch fehlt späterhin die Ueberschrift der einzelnen مقالات. Die für den Text nöthigen Figuren fehlen zum Theil: es ist Platz dafür gelassen. F. 103—214 in Nesli-Schrift, ziemlich gross und gut, von neuer Hand. Ueberall fehlen die Vocale. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750. — Zum Theil collationirt. — HKh. II 1801.

4186. Lbg. 157.

209 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21^{2,3} × 17; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber oft fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Leder-rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

5 "درة الغواص وكنز الاختصاص في علم الخواص للمجلد كي

Titel ebenso f. 3^b (Vorrede) (aber علم معرفة statt علم), dgl. f. 15^a.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بذكره المصون . . . وبعد فان الانسان خزنة المواهب ان كان بها جديرا الخ

Ein grosses, die Geheimlehre behandelndes Werk desselben Elgildeki. Es zerfällt in 2 قسم, deren Inhaltsübersicht f. 9^b—11^a. Vor-aufgeschickt ist eine lange Vorrede, an deren Ende eine lange Liste der hauptsächlich benutzten Bücher. Als Einleitung ist f. 11^b—14 eine Anweisung zur Benutzung des Werkes gegeben.

1. في الحيوان 15^a قسم 1. الطيور, 2. المواشى, 3. الوحوش, 4. الانسان (1. الافاعي, 6. حيوانات الماء).
2. في الجمادات 41^b قسم 1. في الاحجار والالبان والادهان والروائح 41^b باب 1. والطعوم والاستقصات
2. في عقاقير العطار واصناف البهار 69^a باب 2. واعشاب القفار ومنافعها وخواصها (alphabetiseb).
3. في الاشجار الكبار والنباتات والرياحين الخ 90^a باب 3. (alphabetisch).
4. في الادوية المفردة (فصل 10 in) 119^b باب 4. والنسخ المركبة الطبيعية

5. باب 181^a (in 6 فصل، wovon aber das 1.

2. und 5. fortgelassen):

في اصول [علم الحرف وعلم الفلك و]علم وضع
الاسرار وكشفها وعلم السيمياء وانتخابات
وانصناع وانفون [والاشدول] وصنعة الاوقات
والاعداد والحواتم وغير ذلك

6. في كشف المدغم وحل امبيم: نوع 2 in 189^b باب 6.

(1. alphabetisch).

2. نوع 197^a (allerlei Schriftzüge).

Schluss f. 209^a: فاعلم ان جملة ما حصره

امناخرون من اقلام المتقدمين والآخرين اثنان وسبعون
قلما وهي جملة ما تقدم وما زاد على هذا العدد فانه
بيرواية اخرى مما اضطلع عليه ومما لم يصطلح عليه
ليكون تكلمة للفوائد ومدججاً لكل فاصد ومنهلاً عدباً لكل
وارد، انتهى جمع الكلام وانقضى وضع الاقلام وتم الكتاب،

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueber-
schriften u. Stichwörter roth. F. 66^b leer, es fehlt etwas am
Text. — Abschrift im J. 1763 Eilül in der Stadt Achmim.

HKh. III 4948.

4187. Lbg. 606.

36 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (16^{1/2} × 11; 11 × 5^{1/4} cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

د" انوار الدرر في ايضاح الحجر للمجلد كى

(Titel ebenso in der Vorrede.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله المقدس عن انتزيب
والتحليل والتشبيد . . . وبعد فان اداعي اني
وضع هذه الاشارات الخ

Auskunft über den Stein der Weisen, in
10 Kapp. u. Schlusswort, von demselben Verf.

1. في ماعية الحجر الذي يتدون منه اذ سير الفلاسفة 2^a باب 1.
2. في وحدة الحجر [وتتميمهما عن باقي الوحدات 4^b باب 2.
3. في نار الحجر وانواعها واصناف انواعها 13^b باب 5.
4. في تركيب العمل 32^a باب 10.

Das Schlusswort ist eine وصية f. 34^a: اعلم ايها
الايخ . . . ان هذه الصناعة في اشرف الصناعات الطبيعية الخ

Schluss f. 36^a: النبي قد اعتمت بانتعمام فلك المجد
ابدأ ولك الشكر دائماً سرمداً والحمد لله رب العالمين،

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, vocallos. — Ab-
schrift im J. 1133 1721. — Collationirt.

Der Rand überall von späterer flüchtiger
Hand beschrieben mit allerlei Recepten, Mitteln
und Kunststücken (صفحة، فائدة).

HKh. III 5033 (irrhümlich bloss انوار الدرر für الدرر).

4188. Lbg. 1007.

2) f. 20^b—54^a—64^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: كتاب شرح الشمس الاكبر
للمجلد كى عليه الرحمة والرضوان في التراكيب
لبليبناس الحكيم رواية عن الفاضل سقراط مما حكاه
عن انجوم السمعة والاحسان السمعة على طريف انفسفة
وبالذ امستعين، قد بليناس ان تقدماء من الحكماء رمزوا
رمزاً واشروا بها التي معاني كثيرة كانوا يسمونها وحياً الخ

Geheimlehre, eine ausführliche Erläuterung
(مجملاً ومفصلاً) des Werkes الشمس الاكبر des
Bleibenas in vielen ungezählten Abschnitten, von
Elgildeki. Dieselbe beginnt f. 21^b: أما بعد

فاني كنت في المدينة الوسطي من ارض الاعتدال
فصرت اني عيكل الشمس ذات الاشعة والانوار الخ

وانقوس يدل على التمام والنهاية: 54^a f. Schluss
وفناء العمل ومدته وانتهاء الحرارة ومن ههنا تم شرح
كتاب الشمس الاكبر الخ

Nach f. 41 ist eine Lücke.

F. 54^a—64^b schliesst sich unmittelbar das
كتاب القمر الاكبر an, aber ohne besondere
Ueberschrift. — Anfang: الحمد لله الملك القديم
الجواد الحكيم . . . ومن هنا شرح الكتاب الموسوم
بالقمر الاكبر رواية لبليبناس الحكيم عن سقراط الخ

Dies „Mondbuch“ beginnt: قال بليبناس فلم
انقضى كلام انعم انذعب انتقلنا فاجتمعنا من
ذلك الموضع اني موضع آخر فيه رياض ونوحة الخ
(Dem Monde entspricht das Silber, der Sonne das
Gold). Gleichfalls in ungezählten Abschnitten.

Schluss f. 64^a: ولا يتم جمال القمر الا وبوجود في حيز
كمنه تمام وجود جسد من نوع الفضة وذلك بعد تعقبن
وسوان حائك . . . وهذا ما اردنا ان نبينه في أحل والسلام،

In der Unterschrift steht, dies Ganze sei entnommen
من جملة اجزاء كتاب البرهان للشريخ الناصح لالاخوان
d. h. الجلد دى. S. Spr. 1916, f. 206^a ff.

4189. Dq. 121.

1) f. 1—29.

59 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/3} × 13^{1/2}; 15 × 7^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt, steht in der Vorrede f. 1^b:

السِّرُّ الرِّبَانِي فِي عِلْمِ الْمِيْزَانِ

Verfasser fehlt: nach HKh. III 7130 (u. V 10675):

الرُّومِي الْحَجْدِيدِ يَعْنِي عَلِي بِيكُ الْاَزْنِيْقِي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تقدر ذاته عن مدارك الالهام... فاني لما وصلت الي حقايق العلم الالهي من كلام الامام... على ما فسره الجلدكي في التقريب والبرهان تحييت خمسة عشر سنة في اسرار علم الميزان الخ

Der Verfasser 'Ali beg *elizniqi* *errumi* *elgedid* sagt, er sei 15 Jahre hindurch in der Wissenschaft der Alchemie, trotz vieler Versuche und trotz des Studiums der darüber verfassten Werke, rathlos gewesen; erst nach 20 maligem Durchlesen des Buches *anzurcan* des *Elgildeki* sei ihm aus dem grossen *alchawis* — das dem *Jabir ben Chitan* beigelegt wird — Erleuchtung gekommen, und nun wolle er das grosse Geheimniss, auf das Keiner als der „griechische“ Philosoph *Plinius* hingewiesen, hier mittheilen. — Sein Werk ist eingetheilt in Vorwort, 9 مقاله und Schlusswort.

Das Vorwort beginnt f. 1^b: اعلم ان العلم المسمي بالوحي متعلق بالاجساد المعدنية

1. بالرباض 6^a; 2. في الميزان المتعلق بالاسرب 3^a مقاله; 3. بالنحاس 15^a; 4. بالجارصني 12^b; 5. بالذهب 9^a; 6. بالفضة 23^b; 7. بالنوتياء 22^a; 8. بالزئبق 19^a; 9. بالذهب 26^b

اعلم اسعدك الله تعالي ان الامام الفاضل 28^b الخاتمة الجلدني رحه قال في خاتمة البرهان

Schluss f. 29^b: في دار غير نبي زرع بالخيرة واليهما من ذوي الفرقان بين الاخذان والله المستعان الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos, incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. III 7130.

Auf f. 29^b steht noch ein kleines Stück: القول في الذهب... القول على الفضة

4190. Dq. 121.

2) f. 30—47.

8^{vo}, 25 Z. (20^{1/3} × 13^{1/2}; 16 × 7^{1/2}cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titelüberschrift f. 30^b (und so in der Unterschrift):

عنه فوايد مننتخمة في الرموز المتعلقة بعلم الموازين الخرجية انتتختيا من كتاب طواع البدور في شرح صدر ديوان الشذور

Anfang f. 30^b: الحمد لوليه والصلوة على نبيه

Dann folgt sofort das Werk selbst in 9 Maqqālāt. Es ist ausgezogen aus dem Commentar zu dem Anfang des *diwan* *anshur* (s. No. 4180), welcher unter dem Titel *طواع البدور* verfasst ist von dem Verf. des *asrar* *wahtak* *alastar*, d. i. *علي بيك الأزنيقي*, s. am Schluss n. HKh. IV p. 18.

1. في بيان علم الميزان ولوازمه (اصل 29) 30^b مقاله; 2. في القرآن السماعي (اصل 5) (من الجلة الثلثة) 37^a مقاله; 3. في الرموز المتعلقة بسرير (اصل 12) 39^b مقاله; 4. الاجساد على طريق المماثلة فقط; 5. في الرموز المتعلقة بالتدابير الراتبة 42^a مقاله (اصل 10).

Schluss f. 47^b: وقد ذكرت تفاصيلها في كتابنا المسموم بكشف الاسرار في هتك الاسرار انتتختت هذه الفوايد وكتبت تلك العوايد من طواع البدور الخ

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, flüchtig, vocallos, zieml. schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — HKh. IV 7433.

4191. Dq. 121.

3) f. 49—59.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 8^{1/2}cm). — Zustand: im Ganzen gut: der obere Rand besonders gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel (zu Anfang und in der Vorrede und ebenso in der Unterschrift):

كتاب الكنز في فك الرموز

Verfasser fehlt.

Anfang f. 49^b: هذا كتاب الكنز في فك الرموز قال مؤلفه رحه اعلم اني قد كنت في مبتدا أمري احب النظر في كل علم وفي كل فن فوجدت علم الصنعة خصوصاً عن غيرها مرموزة بعبدة الرموز مبنية على ضرب الامثال والحكايات الخ

Der Verfasser findet, dass die Alchemie in Andeutungen eingehüllt sei: er will dieselben erklären und auflösen, und zwar im Einzelnen.

Die Schrift selbst beginnt dann: اعلم ان قوة الهميموسة في الارض وقوة الحارسة في النار النخ

Der Verfasser giebt dann die verschiedenen Wörter für Temperament und für die Metalle und giebt dann in alphabetischer Folge (nach dem Anfangsbuchstaben) eine Besprechung der vorkommenden Wörter. So beginnt der Buchstabe ا (f. 50^a): لاسد النار عن كتاب سر الحكمة: لبرمس المتلث، لاسد النفس وقيل غيره لاسد البري وهو النوشادر النخ. Der Buchstabe ع f. 56^b: العقاب الزرنبيخ وقد يراد به الزوبق النوشادر، العقرب السبيرييت وقال عرقل ان من اسماء الزرنبيخ النخ

حرف اليباء، اليباقوت الاحمر: Schluss f. 59^b: وهو النفس لانه في البحر . . . ذلك دلام صاحب كنز الحكمة، انيبس الحديد، تم الكتاب النخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter überstrichen. — Abschrift c. 1100¹⁶⁸⁸. — HKh. V 10932 ist verschieden.

4192. Lhg. 530.

2) f. 5. 6.

Format etc. wie bei 1). (Text: 29 Z.) — Titelüberschrift und Verfasser:

”الأكسير في البسط والتنسيب
لعبد الرحمن بن محمد الصاخي الجوهري
(so auch f. 1^a und in der Vorrede).

Anfang: الحمد لله الذي علم الانسان ما لم يعلم . . . وبعد فهذه رسالة طريقة وفوائد لطيفة النخ

Ueber den Stein der Weisen, in Vorwort, 2 Abschnitten und Schlusswort.

في حد الكسر والبسط f. 5^a المقدمة
في انواع البسط . 5^a فصل 1.
في التنسيب وانواع ثلاثة 5^b (باب) فصل 2.

Schluss fehlt; bricht f. 6^b ab mit den Worten: واسم وقت العمل والدوكب والتجوهر واستخراجها ناطقة بالتنكاسير،

Schrift: klein, gedrängt, flüchtig, vocallos, blass. — Abschrift um 1200¹⁷⁸⁵.

4193. We. 1209.

52 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 12: 15 × 8^{1/2}cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب ذخيرة اسكندراني [اسكندر 1].

Verfasser?

Anfang f. 1^b: فان الامير المعتمد بنلد بعد ان فتح عمورية قد سمع ان بينا ديرا ينسب الي انضماموخوس تلميذ الاسكندر النخ

In der Einleitung wird erzählt, wie der Halif Elmo'taçim billāh das Kloster des Antiochus bei 'Ammūrijje niederreißen lässt und in den Grundmauern ein grosser Kasten gefunden wird, der ein Buch einschliesst mit goldenen Blättern, auf denen Malereien und Buchstaben in Griechischer und Römischer Schrift. Er lässt Uebersetzer kommen, und es ergibt sich, dass auf dem Rücken desselben stand: „dies ist der Schatz des Königs Iskender ben filiqtis (d. i. filibūs) dū 'lqarnein“. Durch ein anderes von Antiochus herrührendes Schriftstück auf den wichtigen geheimnissvollen Inhalt aufmerksam gemacht, lässt er das Ganze übersetzen und auf seinen Befehl schreibt einer der Uebersetzer, محمد بن خالد المتكلم, die Vorrede dazu.

Das Werk selbst beginnt f. 3^b so: باسم الواجب انوجود بيتدي والي سابق علمه ينتهي له عالم النور والتاثير وعالم الاستحالة والتغيبير علت الكمل النخ

Dies alchemistische Werk, von حرمس الدين verfasst, von dem Weisen بلمناس gefunden und von ihm an Aristoteles gekommen, ist von diesem dem Alexander übergeben als Inbegriff der höchsten Geheimnisse. Es zerfällt in 10 فتن (deren Uebersicht f. 4^a), deren jedes in ungezählte فصل getheilt ist (auch in باب).

1. فن f. 4^b في اصول والمقدمات
2. فن 9^a في ذكر اصول الصنعة وتديبير الادسيورات
3. فن 16^b في التريبات النسيبة
4. فن 22^a في التريبات اخلصنة من السموم

5. في صفة الخرزة الطلسمية النافعة من 24^a فن.
الامراض العسرة البيرة
6. في ذكر خواتيم الكواكب السبعة 27^a فن.
7. في ذكر فنون شتى من الطلسمات 31^a فن.
8. في البخورات وابواب العطف والبعضة 36^a فن.
[في علم اتخاذه القلوب وتاليف الانفاس: imText]
9. في خواص تتعلق بالنبات المستحيلة 39^a فن.
10. في ذكر خواص اعضاء الحيوان 39^b فن.

Schluss f. 42^b: فلا تنظر اليه امرأة الا حرصت عليه وطلبت مجامعته، آخر الكتاب

Daran schliesst sich eine Nachschrift der Uebersetzer, die, als ein Schlusswort von Iskender selbst herrührend, Vermahnungen in Betreff der Benutzung des Buches enthält und schliesst: الي عالم ابقاء والانوار فلا يحل عندنا الان ولا غم ولا حسد ولا فاقة

Es schliesst sich f. 42^b—43^b ein Persisches Stück ähnlichen Inhalts. طريق ساختن خاتم شمس الحج u. s. w. an.

Schrift: zieml. klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; Stichwörter meistens roth. Mit farbig angemalten Figuren versehen. Der Text in Goldlinien und blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 30 scheint 1 Blatt zu fehlen.

F. 44^a Geheimmittel zur Vertreibung von Mäusen, Mücken u. s. w.

F. 44^b—50^a behandelt die Wissenschaft der Amulette, mit Rücksicht auf den Einfluss der Gestirne, Stellung des Horoskops u. s. w. Die Abhandlung beginnt: طلسمات علم اخترعه ارشميدس على ما حرر وقيل اول ما فيه وضع مكعب افلاطون الحج ثم اختر ساجدا ويقول القول في سجوده فان: Schluss f. 50^a: حاجتك تقضى وان قريت له قربانا من حيواناته فتح منح

Schrift viel kleiner und zusammengedrängter.

F. 50^a—52^a (von grösserer Hand) giebt auch Anweisung zu Amuletten für allerlei Fälle.

4194. Lbg. 1007.

1) f. 1—20^a.

64 Bl. Schmal-4^{te}, 29 Z. (23 × 12^{1/2}; 17^{1/2} × 9 cm). — Zustand: nicht recht sauber, am Rande ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: عذا من كتاب [الفتوحات] الغيبية في تدبير الارواح الحكمية وقد جعلت هذا الكتاب المختصر هدية لاولى المعانى والنظر الحج
Geheimlehre, in 7 Kapiteln. 1. باب f. 1^a
:التفصيل 1^b 2. ; في معرفة الحجر المكرم المهان الحقيق المعظم
3. الآلة العلانية 3^a; 4.—7. باب ohne Ueberschrift.

F. 6^b ist aufgenommen das "الصفى" des جابر بن حيان (um 160/777). Es beginnt: الحمد لله الجباري بالاحسان . . . اعلم ان كلامنا في هذا الكتاب and schliesst
f. 7^a Mitte: كان شفانا لقرط صفائه وتشابه اجزائه والسلام

Dann folgt die Fortsetzung des 1. Werkes, wieder in mehreren Kapiteln, ohne Ueberschriften, über mercurien handelnd.

F. 14^a vier Abschnitte über Bereitung des االكسير العظيم und einige Nachträge, dazu f. 17^b eine Abhandlung (رسالة) des عبد الرحمن انصوفى التدمري في تدبير الحجر العظيم بلا رمز

Schluss f. 19^b: يخرج منه اسود يصاف بالنصف فانه غاية ونهاية والسلام على من اتبع الهدى والحمد لله الحج

Schrift: ziemlich klein, schön, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Rab. II (1707) von محمد على النهروى

4195. Lbg. 96.

2) f. 100—106^a.

Format etc. n. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist etwa:

” في منافع الحجر وخواصه

Verfasser fehlt.

Anfang: هذه رسالة مباركة ان شاء الله تعالى في منافع الحجر . . . اعلم وثقنى الله واياك لما يرضيه . . . جعل في هذا الحجر قوة ومنافع ومصار الحج

Ueber die Kräfte, Nutzen und Schaden des Steins (der Weisen), in einigen Abschnitten.

Schluss: اذا طبخ بماء القلى اول طبخة وذلك قالوا ان عملنا يشبه عمل الصابون فاعلم ذلك ولا تشك وانله الموفق للصواب الحج

F. 106^b der Anfang des

”أوسم أوسيم عن الحجاج القديم

das sich auf das Werk des ابن أرفع رأس (No. 4180) stützt. Anfang: الحمد لله العلي العظيم الحكيم الحكيم

4196. Sach. 86.

44 Bl. 4^o, 19 Z. (22 × 16; 14 × 9¹/₂cm). — Zustand: fleckig, zu Anfang und am Ende etwas schadhafte am Rande. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Der erste vollständige Abschnitt beginnt f. 1^a, Z. 8: معرفة آلات وديف ينبغى أن تكون الخ

Ein Receptenbuch zur Bereitung des Elixirs, nebst Beschreibung der dazu nöthigen Gefässe. Es wird genaue Anweisung gegeben, wie die für jenes erforderlichen Mittel bereitet werden; so 9^a حل الزبيف 9^b; صفة عقد الزبيف u. s. w. Beginnt im 4. und hört f. 23^b mit dem 173. Recept auf. Lücken auf 6^b und nach 7^a, 18, 22. Nach f. 23 fehlt das Weitere: der Index dazu ist f. 44. Auf f. 23^b kommt auch etwas Türkisch vor. — Ein neuer Abschnitt beginnt f. 24: نبتدي بعون الله تعالى بصفة الخدمة المبردة التي أنجز فيه الحكماء وسموها باسماء كثيرة مختلفة وغير مختلفة الخ und bricht f. 41^b ab mit: ان الماء الاول لمن يحتاج أن يسلك مسلك الماء الذي قد تقدم شرحه الا في الهندوة. Der Index dazu ist f. 43. Ein besonderes Stück ist f. 42: هذا ما نقل المرادشى في تدبير الملح und und صفة عمل الاسرب. Lücken nach f. 27. 38. 41.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

4197.

1) Mo. 266, f. 153—155^a.

4^o, e. 28 Z. (26 × 15cm). — Zustand: wasserfleckig und wurmstichig und schadhafte am Rande (auch im Text).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: وابسط الصفايح عليها والحقيما بالكبريت الخ

Es liegt hier ein Stück vor über Goldmacherei, in Kapitel (ohne Zahl) eingetheilt. باب في حجر الكريم 153^b; باب في عمل القمر 153^a

F. 154^a hängt wol unmittelbar damit zusammen. Es beginnt mit der Ueberschrift: فصل في انعمل التذنى من تدبير الحجر

Schluss f. 154^b: ومن اودع الجبال علما أضاعه ومن احرم المستوجبين فقد ظلم تمت

Schrift: ziemlich gross, geläufig, etwas blass, vocallos; um ¹⁰⁰⁰/₁₅₉₁.

Dann folgen f. 154^b zwei „probate“ Anweisungen zur Bereitung der Goldtinktur; die 2. von علاء الدين هندي. Endlich 155^a in kleinerer Schrift, quer über die Seite fortlaufend, einige Recepte zu solchen Tincturen: صفة زنجار الحكماء; صفة زعفران الحديد; باب نتخمير الشمس; باب في زيادة الشمس.

2) Mq. 115, 34, f. 532.

8^{vo}, e. 30—35 Z. (21 × 14¹/₄; 17 × 8³/₄cm).

Titel fehlt. — Schluss einer alchemistischen Schrift; dieselbe ist in Kapitel getheilt. Der Anfang fehlt, es wird aber wol nicht viel sein. F. 532^a, 9: باب تقطير الملح وتكليس ثقله في قوارير محففة الخ

Schluss f. 532^b: فتتغمسها في هذا الماء مرارا حتى يظهر لك حمرة ان شاء الله تعالى

Worauf noch ein kleines Anhängsel folgt: تعليف من العلم الخزون

Schrift: klein, fein, eng, vocallos. Das Wort باب grün. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰/₁₆₈₈.

4198.

1) Mq. 115, 35, f. 532^b—533^b.

Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang: هذا كتاب مانى رسول الله المعز عن روح الله القدس عيسى صلوات الله وسلامه عليه، ان هذا السفر انى شرحت فيه وبينت واختصرت واحكمت من فهم عنى سر هذه الصنعة . . . علم هذا السر ينقسم على اربعة اقسام الاول في معرفة انشياء وديف هو الخ

Alchemistische Schrift, vom Stein der Weisen handelnd, von Mānī, dem Gottgesandten.

Schluss: ومدائمة في انعمل والقراءة ويحصل له العلم بالتجربة والقياس ان اراد الله تعالى به خيرا وعو اعد الصلاح والخير ان شاء الله تعالى الخ

2) Mo. 37.

8^{vo}, (18¹/₄ × 12¹/₄^{cm}).

1) Auf der Rückseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an das sich Bl. 1 der Handschrift anschliesst. Diese Seiten enthalten die Beschreibung von 7 (9) Kräutern, die für Goldmachen von Wichtigkeit sind. Zuerst:

حشيشة المدجشة سبعة، عنب الذئب ورقه اخضر النخ
 Zuletzt: باب حشيشة ورقها مثل ورق الفول النخ

Schrift: rundlich, flüchtig, vocallos; um 1100¹⁶⁸⁸.

2) F. 2^a ein Stück Commentar zu einem grammatischen Werke; es handelt über Dual- und Pluralbildung. Zuerst ist von لا die Rede. Zuerst: لا بقوله مصف الي مضمرة لانه لو كان مصف النخ

Beiläufig wird auch vom Elixir gehandelt in Pm. 369, 43^b. Lbg. 645, 156^b. 157^a. Spr. 2005, 16^a. Glas. 182, 192^b; 131, 336^b. 337.

4199.

Hier sind noch Werke anzuführen von:

- 1) جابر بن حنين † c. 160/777, u. d. T. منافع الحجر
- 2) عز الدين ايدمر الجبلدكي um 750/1349, u. d. T. ننائج الفكر في احوال الحجر
- 3) محمد بن سعيد انسوسي المربعتي † 1090/1679, u. d. T. منظومة في عام الحجر
- 4) مشعل الجوهري, u. d. T. شانان الهندية
- 5) منصور بن محمد الارجموي, u. d. T. نظم الدرر في علم الحجر
- 6) عبد الفتاح الاناردي, u. d. T. خزانة الخوان
- 7) السر الاعظم في عام الحجر المكرم لبعضهم
- 8) السر الاخر والكبرى الاحمر
- 9) السر الاخير في العلم الاخير
- 10) كيمياء السعادة الربانية وسيمياء السيادة الروحانية

27. Enträthselung der Zukunft

a) durch Punkte und Striche.

Eine der beliebtesten Arten, die Zukunft in privaten Angelegenheiten zu erfahren, ist die Verwendung von Punkten und Strichen. Ihre jedesmal vierfache Zusammensetzung ergibt 16 Figuren, welche besondere Namen erhalten haben, wie solche z. B. in Mq. 49, 3, f. 77—108 angegeben sind; ihre vier Theile stehen (in der Regel) senkrecht unter einander. Ursprünglich wurden dieselben durch Werfen von je 2 Kernen oder Kieseln hervorgebracht, dann aber einfach auf Tabellen verzeichnet und eine Deutung der einzelnen Figur hinzugefügt. Dieselbe wurde mit den Elementen und Planeten in Beziehung gedacht. Diese Zukunftsbefragung hiess علم الرَّمَل, wofür wir, mit Rücksicht auf die Entstehung, Würfspiel, oder, mit Rücksicht auf die Verwendung von Punkten in den Figuren, Punktirspiel sagen können.

4200. Mq. 49.

2) f. 12—67.

8^{vo}, 19Z. (21 × 15; 15 × 9¹/₂ [15¹/₂—16¹/₂ × 9¹/₂—10^{cm}]). Zustand: nicht ganz fest im Einband und nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titelf. 12^a:

نتاب في علم الرَّمَل فوجدته عجيبا بلا شك ولا
 شبهة من اوله الي آخره، وقد استكتبتنه وانا
 ولى سنحيف حمص سنة ٩٥٩

Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 12^b: قد انشيتخ انملوك عبد الله
 ابن علي بن اخفوف المنجم، لما رايت كثيرا
 من اناس من سائر الاجناس مجتهدين في طلب
 علم الغيب وقد اختلفوا في الوصول النخ

Der Drang, die Geheimnisse des Lebens und der Zukunft zu erkennen, ist sehr verbreitet und wird in verschiedener Weise befriedigt; die Inder theilen einen Kreis in 12 Theile und lassen danach rathen; die Nubier werfen zu dem

Zwecke Kerue, ein Theil der Berber entblösst die Schulter von dem Fleische darauf und wahrsagt danach, u. s. w. 'Abdallāh ben 'alī ben 'almahjūj' (vor ⁸⁰⁰1397 am Leben) hat sich nun bemüht, das bei den Arabern sehr beliebte Wahrsagen aus Punkten und Strichen auf das Gründlichste zu erfassen und hat gefunden, dass es 16 Figuren umfasst, welche Formen (صورة) und Zeichen (علامة) genannt werden; jede Form basirt auf 4 Punkten (und Strichen), entweder je 2 und 2 oder einzeln. Er führt dies nun weiter aus und giebt als Namen der 4 ersten Formen die Mütter, dann der nächsten 4 die Töchter der Mütter u. s. w. an. Er will sich auf die Zukunft beschränken und zwar auf 28 Fragen, die man überall und immer thun kann, und indem er die Tabellenform anwendet, meint er mit 3200 Antworten auf die Fragen auskommen zu können. Er theilt sein Werk in 12 Kapitel, deren Inhaltsübersicht f. 14^b enthalten ist.

1. في تبيين استخراج التصرف وحسينته 14^b باب
2. في ذكر جدول يشتمل على عدة اشخاص 16^a باب
الرمل وهو ستة عشر شخصا . . . مذكرة
فيها اسماءها بالعربي وبالبربري وما لها من
حروف التمجيم والمدار والمؤنث منها والخلول
والمربوض وما ينسب اليها من الانوان الخ
3. يشتمل على عشرة جداول لاستخراج 17^b باب
أزار ويسمى الجمع والسلامة
4. وهو استخراج ابريل وهو التصريف من 23^a باب
صورتين مزوجة ومفردة
5. وهو استخراج الجليل ويسمى السلطن 28^b باب
6. هو استخراج التشمير ويسمى العتمة 34^a باب
7. هو استخراج الكوش ويسمى القبس الداخل 39^b باب
8. هو استخراج الملاح ويسمى القبس الخارج 45^a باب
9. هو استخراج تامدك ويسمى العقلة 50^b باب
10. هو استخراج النم بدوان ويسمى الاجماع 56^a باب
11. وهو استخراج بقية صور الرمل 61^b باب
12. هو القول على صفات الحيوان والمعادن 62^b باب
وما يكذب في صور الرمل من الاخوة
والاصداد الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss f. 63^b: وانما وضعنا منه ما وصل اليه اجتيدانا وعلما بعد العناء والتعب واستخرجناه من اربابه وتعلقنا بآقوي اسبابه والله اعلم بغيبه الخ

Schrift: klein, besonders die in den Quadraten (in welche die Tafeln getheilt sind) stehende, gefällig, gewandt, vocallos. Stichwörter roth, die Punkte auch. Bl. 18^b und 19^a leer. — Abschrift im Jahre 956 Rabī I (1549) von عبد الكريم بن عبد العزيز بن ابراهيم (المثلث في علم الرمل). HKh. V 11365

F. 64^a—65^a steht, denselben Gegenstand (الرمل) betreffend, ein Abschnitt aus einem ungenannten Werke: الفصل الثاني في مسائل متفرقة

F. 65^b enthält 2 Quadrate mit je 15 Feldern, worin Zahlen (نوح العدم und نوح الحية). Die Gebrauchs-Anweisung steht darunter.

F. 67^b 2 Lehrbriefe (اجازة) in Bezug auf dies Werk; der Empfänger derselben ist nicht genannt (s. No. 173. 2).

4201. Mq. 49.

3) f. 68—218.

8^{vo}, 16 Z. (21 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 68^b: الحمد لله انذني انزل الكتاب وبين: الحمد لله عن انبائل وفصل الخطاب . . . فان مصنف هذا الكتاب هو ابراهيم بن شعيبان بن ذوق الصالحى . . . قال نعم، رأيت هذا اعلم قد اذرس رسمه الخ

Die Wissenschaft des الرمل ist völlig vernachlässigt, fast bis auf ihren Namen verwischt; daher hat Ibrāhīm ben sa'bān ben nāfi' eççālilī dies Werk geschrieben, das alle Principien derselben umfasst, und hat, ohne für sich etwas zurückzubehalten, alle Punkte in gehöriges Licht gestellt, und zwar für Anfänger so gut wie für Vorgerücktere. Er verdankt sein Wissen seinem Lehrer: علاء الدين ابو الحسن علي الاستندراني الحريري; dieser hat es von ابو عبد الله المسننيري; dieser von ابو اسحق ابراهيم التونسي; dieser von ابو اسحق انطربلسي الصغبر; dieser von ابو العباس احمد المرادشي الصغبر

von ابو عبد الله المرادشى الكبير; dieser von ابو الحجاج القابسى الصغير; dieser von ابو سعيد الطرابلسى; dieser von ابو عبد الله الزناتى; dieser von ابو عباس احمد العنطيين; dieser von ابو حبيب زكرياء القابسى الكبير; dieser von ابو الحجاج يوسف; dieser von ابو عبد الله المعروف بالاضل; dieser von ناصر الدين البربري الصغير; dieser von خلف البربري الكبير (dieser war in Indien 120 Jahre, nach f. 70^b unten. Er war Zeitgenosse des Propheten). (Weiter hinauf mit Aufführung der Vorgänger — die bis zu dem Propheten ادريس hinaufreichen — will er nicht gehen.) Der letztgenannte hat in Indien das Werk des طهمتم الهندي über diese Wissenschaft in Indischer Sprache kennen gelernt und durchstudirt, auch selbst ein Werk geschrieben: حاوي الغرايب ومظهر الحجاب. Als er starb, gab er das Buch des طهمتم seinem Schüler ناصر الدين البربري in Verwahrung. Dieser starb im J. 13/634, 186 Jahre alt. Das Buch vererbte sich dann von einem Meister auf den anderen, ungelesen, bis es kam auf ابو عبد الله الزناتى. Dieser drang zuerst wieder in seine Geheimnisse und stellte auch neue Sätze in der Wissenschaft auf, durchaus zuverlässig, schrieb auch selbst ein bekanntes Buch.

Das Werk ist in ungezählte Kapitel und Abschnitte und viele نكتة eingetheilt.

72^b (Angabe der 16 Figuren des الرمل und ihrer Namen).

75^a الانفصال 76^a; الاتصال 75^b; المنصف 75^b; باب النظر

77^a نقول على الجودلة وحليتها وما توصف به

79^a نقول على الكيمان وحليته وما يوصف به

82^a نقول على العنبة الداخلة وحليتها الخ

84^a نقول على البياض وحليته الخ

87^a نقول على النقى الخد وما يوصف به

89^a نقول على العنبة الخارجة وحليتها وما توصف به

91^a نقول على الكمر وما توصف به

94^a نقول على الانديس وما يوصف به

95^b نقول على النصرة الخارجة وحليتها وما توصف به

97^b نقول على العقلة وحليتها الخ

99^b نقول على الاجتماع وحليته الخ

101^a نقول على النصرة الداخلة وصورتها وحليتها

103^a نقول على التطريف وحليته وما يوصف به

105^b نقول على انقبض الخارج وحليته الخ

107^a نقول على انجماعة وحليتها الخ

108^b نقول على انقبض الداخلة وحليته الخ

110^a باب معرفة البيوت السنة عشر

114^a فصل في حكم الجودلة على انها في الطالع (und ebenso die anderen 15 Figuren).

148^b باب في نظر [، ونطق، واتصال] السايل والمسؤل والجودلة في الطالع

149^b باب في منع السايل من المسؤل الخ (und ebenso die anderen 15 Figuren).

Von f. 160^b an werden allerlei einzelne Fälle (نكتة) behandelt; so

160^b باب في نكتة المولود قبل ان يولد

162^a نكتة يعلم منها حال اذا لم يتتم حال المرأة في الحمل وجبى المولود سقطا ميتا

165^b نكتة يعلم منها ان كان المولود ولد لللال او ولد الزنا

169^b نكتة يعلم منها حال المريض ان كان غايبا او حاضرا

176^a نكتة يعلم منها حيلة الساير هل هو من قرايب صاحب العملة ام لا

182^b نكتة يعلم منها عمق الماء تحت الارض قبل اخراجه وحفر الارض

198^b تسكين ويسمى التركب يحتاج المسافرون انيه في البحر المالح

وبعد هذا نقطة الميزان تدل Schluss f. 213^b: التناب على التطريف والله تعالى يطلع من شاء على ما يشاء، تم

ثأدة في عمل اسفيداج: Darauf noch ein Anhang:

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1501. — HKb. V 10143.

4202. Mq. 49.

4) f. 219 — 288.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 219^a:

كتاب في الرمل ظريف من كلام الشبيخ الاستاد الخصري شارح كلام الامام الزناتى

Anfang f. 219^b: واما اذا كان وجد الضارب الذي المشرق فيكون على هذا الحكم والمغرب عدد الف وماثنيين وثلاث وسبعين يزاد عليها عدد الامهات،

So beginnt offenbar kein Werk: also der Anfang fehlt. Diese Auskunft über das Erramal wird dem Elhoğarî beigelegt, der vor 800/1397 gelebt haben muss, da der in dem Lehrbriefe f. 219^a u. 67^b vorkommende Abderrahmān elbistāmī um 820/1417 das Werk kennt. — Ob محمد بن عبد الحق بن عيسى أنحصري شمس النديين † 707/1307 gemeint sei, weiss ich nicht. Als alter Lehrmeister in dieser Kunst gilt أبو عبد الله النرناني (s. Mq. 49, 3; HKh. III 6155 u. V 10143), dessen Werk von dem Obigen erklärt worden ist.

Das Werk zerfällt in viele ungezählte Kapitel, alle mit معرفة النسخ überschrieben. F. 219^b معرفة طبائع انسطور الاربعة 220^b المذخر والمؤذنت 223^b طبائع النبيوت أنست عشر 226^b من النبيوت انسعید والنحيس من النبيوت 230^a انشواعد في النبيوت 233^b في الالوان في النبيوت 235^b u. s. w. 258^b باب في معرفة ألوان الاشكال

فصل في معرفة انسعید والنحيس من الاشكال 259^b u. s. w. فصل في معرفة الايام والاورقات 263^b سهام الاشكال 285^a فصل في معرفة النواج والنكاح 284^b الصديع والسرقفة والتميمة 286^a والاتصل وانبعث 285^a الاعوام وكيف الحال فيها 286^b الاسعار 286^b مسئلة في احوال الملوك والخلاف بينهم انسخ 287^a فصل في معرفة المشواحد 288^b Zulezt: f. 288^b

دليل اتوصل والاتصل دليل النصاب: Schluss f. 288^b والمطلوب دليل المعرفة والتميم بين الحق والنابطل والله اعلم

F. 219^a ein Lehrbrief über dies Werk, s. No. 173, 3.

4203. Mq. 49.

5) f. 289—306.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titel u. Verf. f. 289^a:

كتاب في الرمل للكردى

الحمد لله الذي لا يحول ولا: Anfang f. 289^b يزول ابدا . . . أما بعد اعلم يا اخي أن اصل ما بنينا عليه انصديق وتقوى الله سبحانه وتعالى وهو راس كل شيء واذا عودت نسائك برطوبة الذكر والاستغفار انسخ

Es fehlt hier im Text nach ان etwas, wahrscheinlich: علم الحساب.

Dies Werk über Erramal zerfällt in فصل und قول. Der Verfasser ist Elkurdî.

فصل اعلم يا اخي أن اصل علم الحساب علم كبير 289^b فصل واعلم أن لها صعود وعبوط وزيادة ونقصان 290^a فصل واعلم أن الاشكال الستة عشر اصلها عشرة 290^b فصل واعلم أن الاشكال لها نظر ونطق واتصال وانفصال 290^b فصل واعلم أن الاشكال لها خصوص من حرف 291^a وطبع وعدد وسدين ونواج

u. s. w.

انقول على وجود الاربعين وهو مساحة انبييت 293^b الثاني عشر الاعداد

Von hier an folgen auf jedes انقول 2 Tabellen, jede mit 3 × 6 Fächern, deren jedes beschrieben ist.

انقول على وجود الثمانية وثلاثين وهو مساحة 295^a انبييت الحادي عشر

انقول على وجود الستة وثلاثين 296^b u. s. w.

انقول على وجود الثمانية عشر وهو مساحة البييت 305^b الاول وهو بييت النظر والكرم والاشجاعة النسخ

وآخره الشهر الاول من فصل: Schluss f. 306^a الصيف ونه من الاحرف الالف احد ومن اعداد انمدغم ثمانية عشر

Darunter dann die 2. dazugehörige Tafel.

F. 307^a in kleiner Schrift: جدول الغنوب وانغلوب (eine Tafel mit 5 × 9 Feldern, darin Zahlen; die Gebrauchsanweisung steht voran).

F. 307^b—317^a ist Türkisch, von einigen Kleinigkeiten abgesehen.

4204. We. 1218.

1) f. 1—12.

87 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 11¹/₂—12^{cm}). Zustand: zieml. gut. — Papier: weisslich, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verf. fehlt.

وبعد فان علم الرمل علم جليل ولا يعرفه الا انعاقل الخبير ومن جملة الكتب رسالة ابي حامد الغزنائي في الاصلاح على قرعة الرمل، وصفة العمل بين أن يكون انقارح ضهر الثوب والممكن وذلنك المقروح له وهو أن تاخذ من الحبوب أو الحصا من غير عدد وترمييه كل ثنتين سوي النسخ

Abhandlung über die Punktirkunst, nach der Abhandlung des Abū hāmid elgazzālī verfasst. Zuerst giebt der Verfasser Anleitung, wie man mit Körnern oder Kieselsteinen (immer je 2 u. 2) zu werfen habe und zu welcher Zeit (von Sonnen-Aufgang bis -Untergang, ausser an trüben regnichten und windigen Tagen). Dann folgt eine Tabelle mit 16 Fächern, die Namen und Figuren (4 Punkte oder Striche in verschiedener Folge) und Angabe ihrer elementaren Art (luftig, feurig etc.) enthaltend. Von f. 1^b an folgt die an die einzelnen Figuren sich anschliessende Deutung. Die Namen derselben sind die bei Mq. 49, 3, f. 77^a—108^b aufgeführten.

Anfang der Deutung der ersten Figur f. 1^b:
 النقول على الحروف وعي البيت الاول وهذا شرحه
 قل الله تعالي وعو اصعدن القاييلين واما الذين
 سعدوا ففى الجنة خالدين فقيها ما دامت السموات
 والارض ابشر ايها السليل بيزق وافر ونجم ضائع الخ

Alle 16 Figuren werden in dieser Weise mit einem Qorānverse eingeleitet.

Schluss f. 11^b:
 والمباشرة قريبة حاصلة ولكن
 لك اعداء وسمعت منهم شيئا اغاضك فلا تحمل عما
 ما ضقت الا وفرحت واسمع قول الراجز حيث قال
 وقبض داخل وسوال ينبى بنجج مطالب وبنيل قصد
 وقنوة عمدة وزوال عثم بنجج قد علا فرحا وسعد
 تمت فرعة الرمل الخ

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1850.

4205. We. 1213.

72 Bl. 4^o, 17 Z. (22¹/₂ × 16; 17—17¹/₂ × 10¹/₂—11^{cm}).
 Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt. In der Vorrede f. 3^a:

الجواهر النضير في اخراج الضمير

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: سبحانك عالم الخفيات والجليات . . . اسمع حديث ايها الاخ العزيز . . . ان العلوم الرياضية من اسنى العلوم الدقيقة الخ

Der Verf. handelt in der Vorrede von der Wichtigkeit und Schwierigkeit der Punktirkunst. Das Werk zerfällt in Vorwort, 5 Kapp. und Schlusswort.

في شرط الضرب وكيفية اخذ ما تضرب f. 3^b مقدمة فيه والحنة والمكن المشروط له وصورة ضربه وتوبيده وكيفية الترتيب له وحمل الضارب واختياره

1. في معرفة الاشكال واسمائها واعدادها 7^a باب
 وتساويتها وسعدتها وحسينها الخ

2. في الضرب وما ينشأ منه والكلام على الترتيب 21^b باب
 من سعد وحس ومن سعدين ومن تحسين الخ

3. في اخراج الضمير وكيفية تحقيقه بالقواعد 48^a باب
 السئلة الخ

4. في بيان حكمة هذا العلم وكيفية التزيار 57^b باب
 المستعملة منه

5. في القسمة والتربيع واخراج المذنين والذنوز 64^b باب
 وكيفية العمل بالجدول والحروف المقسومة على الجيات

في نكت ونوادير وشروط واعمال مستخرجة 70^b الختمة
 من الحروف داخلة في هذا العلم مأخوذة منه

فان حل المستوفى في بيت: Schluss f. 72^b:
 سفر فيعرض له السفر عن قريب ومدته راجعة استنقاء
 من القواعد والله تعالي اعلم وانيه المرجع وانما

Schrift: zuerst ziemlich gross und weitläufig, von f. 45^b an enger und kleiner, geläufig und deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1785.

4206. We. 1211.

128 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 13¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب الكنز المكنوم في سرّ الله المكنون

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: صلى الله على سيدنا محمد وسلم
 باب الدليل المتونى مما يقوم من مقام السائل والمستعمل
 وعما البيت ٥ و ٥٥ وهما الزوج والفرد الخ

Dies ausführliche Werk über die Punktirkunst, ohne besondere Vorrede, zerfällt in eine sehr grosse Menge ungezählter Kapitel. Zuerst nach dem obigen Kapitel:

باب نسيب النشىء من منيبله بوضى ام بكرة 3^a
 تمييز الاشكال 4^a; وفي الخمس حواس 4^a; وفي الامر بغنة 3^b

- بالاتصال 5^b; باننطق 5^a; قضع الحكم بالنظر 4^b
 u. s. w. سلموخ العناصر 7^a; بالمنع 6^a
 باب فصل مفتاح عدد الأشكال 25^a
 فصل في الاجتماع والافتراق والحرنة والنسكون 26^b
 باب فصل حكم اندايرة اخراج ضمير 30^b
 u. s. w.
 في تفرقة اعداد 35^a: في اخراج الضمير عن الخط 34^b
 في معرفة الروحاني والحيوان 39^a: في احكام الرمل 35^b
 u. s. w.
 باب فصل في دلالة الاشكال 92^a
 فصل في اصل علم الاشكال الرمليية 92^a
 باب فصل في احكام النظر والنشواعد والاتصالات 94^b
 u. s. w.
 باب في معرفة دل دوكب وما نه من الاشكال 112^a
 باب فصل في شرح الامراض 123^a

دَلْ على مرض انبلغم وان وقع في بيت: Schluss f.123^b
 ارض دل على البلغم اختلفت بانسواء وان وقع في غير ارض
 دَلْ على غلبة انسواء او ضبيعة انبيت دما قدمنا والله اعلم،

Am Rande ist an mehreren Stellen, besonders im Anfang, aus einem Türkischen Werke ein Abschnitt fortlaufend beige-schrieben.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande kleiner und flüchtiger. — Abschrift c. 1000¹⁶⁸⁸.

F. 123^b—123^b Uebersicht über einige Punktir-Figuren. F. 126—128 fast leer.

4207. Spr. 1937.

1) f. 1—60.

85 Bl. Schmal-8°, 17 Z. (20 × 10; 13 × 5^{cm}). — Zustand: unsauber, besonders im Anfang. Bl. 1 schadhaft. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt: nach der Vorrede f. 1^b:

حاوي الغرايب ومظير العجايب

Verfasser: s. Anfang und No. 4201.

الحمد لله حمد الشارين والصلاة f. 1^b: الحمد لله حمد الشارين والصلاة
 والسلام . . . وبعد فهذا كتاب جليل في علم الرمل يشتمل
 على فوايد وقواعد من كلام خلف انبري وضمم الهندبي
 ومحمد بن عثمان النزلتي والضرابلسي والندري وغيرهم الخ

Anleitung zur Punktirkunst; dieselbe zerfällt in viele ungezählte Abschnitte und Kapitel.

- f. 2^a فصل في الاصول والقواعد
 3^a فصل في تسكين الاعضاء
 3^b باب في معرفة اندليل
 3^b فصل في معرفة السائل وحليته وصناعتة
 4^a فصل في معرفة حروف الاسم
 4^b فصل في معرفة الخبير حَقَّ ام نحو بدل
 5^a فصل في معرفة المتينوم
 5^a فصل في معرفة عدد التبيوت

Von f. 5^b an ist das Werk Mq. 49, 3, f. 160^b ff. sehr stark benutzt.

F. 39^b ein Regez-Gedicht von 44 Versen, einzelne Stücke der Punktirkunst betreffend. anf.:

اول ما يبدأ بالمشارة بالعرس والافراج والضمارة

Das letzte Kapitel handelt f. 59^b: في معرفة
 الاشكال على الايام والتدني على حكم العناصر،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Mit den nöthigen Figuren (rothen Punkten) in gewisse Fächer getheilt. — Abschrift im J. 1066¹⁶⁵⁶ (cf. f. S1^a).

4208. We. 1219.

1) f. 1—31^b.

103 Bl. 8°, 14—18 Z. (21³/₄ × 16; 17—18 × 11^{cm}). Zustand: ziemlich gut, doch der Rand in der Mitte der Handschrift beschädigt: nicht überall ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^a:

كتاب نزهة النفوس ومزيل العكوس

so auch in der Vorrede. f. 1^a unten. — Verfasser s. Anfang.

وبعد فمقول العبد الفقير . . . Anfang f. 1^a:
 ابو الحسن على بن الشيبخ الفاضل المهدني
 المغربي رحه، نما رايت الناس قصرت على ضمائر
 الموجودات بكثرة المطولات الخ

Von der Neigung zu der Beschäftigung mit der Punktirkunst sei man sehr zurückgekommen, klagt der Verfasser 'Ali beu esseifi elfädil elmedeni elmagribi; er wolle sie durch dieses ausführliche Werk wieder auffrischen. Dasselbe zerfällt in 44 Kapp., deren Uebersicht f. 1^b. 2^a steht. 1. باب 2^a في تسمية رسومه وصفاته 2^a باب 1. في وضع الحروف المجدونية 3^a باب 3. في نعوته 2^b باب 2.

4. باب 3^b في وضع الحروف العنصرية 3^a باب 4.
 4^a باب 6. في وضع المروج الاثنى عشر والمنازل
 في الاشتراك 7^a باب 10. في معرفة درجة الطالع
 في الحروف السنورانية والجسمانية 20^a باب 20.
 21^b باب 25. في اخراج الالوان 20^a باب 22.
 23^a باب 28. في كيفية اخذ السرقة من محلها
 في اخراج الاسماء 23^a باب 29. في الخبايا والدغابين
 26^b باب 31. في اخراج الالتساب 26^b باب 30.
 28^a باب 36. في معدن النار 27^b باب 32. في كمية العدد
 في الامتحان ومعرفة 29^a باب 40. في الحيوان الناطق
 في اخراج الضمير من ثلاث انفس 29^a باب 41.
 في اخراج الضمير من اربع انفس 29^b باب 42.
 في الرزق (وفي الخاتمة) 30^a باب 44. في التعديل 29^b باب 43.

Schluss f. 31^a: وايك والفواحش ما ظهر
 منها وما بطن — Dann noch ein Kapitel:
 dessen Schluss: باب في حساب المسروق وما يكون
 ملقون مثل خرز او لؤلؤ او قطع ذهب وحر اقبيل
 منتشل ومعثث وهذا عيافة للمسروق والله اعلم، تم

Schrift: gross, rundlich, unschön und uncorrect,
 aber deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text
 in rothen Linien. — Abschrift im Jahre 1247/1831 von
 درويش ابو عيين (s. f. 101^b).

4209.

1) Spr. 1937, 2, f. 61^b—74^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel fehlt; nach f. 81^a:

” البيان في تصريح الكتمان

Ueber Punktirkunst. — Anfang f. 61^b:
 اعلم وفقك الله بان اشكال الرمل ٢١ شكلا وتفصيلهم
 ٩٩ فان اتاك سايل وسالك وقال احسن عدد
 الرمل من شكلين فخذ نقطة شكل الجماعة الخ

F. 62^a u. s. w. باب في معرفة سبب المريض
 Zuletzt f. 74^a: باب في الضايغ ان كان يرجع ام لا،

2) Spr. 1937, 3, f. 74^b—81^a.

Ist die Fortsetzung und behandelt die
 16 البيوت الاول: f. 74^b: وهو الطالع محل الزوج والنفس للسايل والعقل والراي
 والتدبير والفلسفة والرياسة وابتداء الاعمال الخ

Schluss f. 81^a: واخيار الاعداء وكتبهم
 وخوف المسافر في طريقه والله تعالي اعلم، تمت

Abschrift von عمر بن الحجاج ناصر الدين بن القاضي
 كمال الدين بن ناصر الدين im J. 1036 Ġomāda II (1656).

F. 82^a mit der Unterschrift:

تمت وكملت الرايرجة المباركة

سألت هداك الله يا خليل . . . عن
 الجوع امكنون . . . اجبتك ارجو الاجر من ملهم الهدى الخ

Kurze Anweisung zur Ezzājerege (incorrect).

Schluss f. 82^a: ومن لا له ذوق فترميه بالقلبا،
 وهذا من الرحمن فضلة منه، حواني به الوهاب اعرفه الملا،

4210.

1) Mf. 39, 5, f. 74—83.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Ueber die Punktirkunst. — F. 74^b—82^a
 enthalten, mitten auf der Seite, einen Kreis,
 jeder, von 1—16, der Reihe nach mit einer
 Zahl versehen; innerhalb desselben steht in der
 oberen Hälfte des Kreises ein Wort (für eine
 Ramalfigur) und darunter 4 Punkte oder Punkte
 mit kleinen Strichen unterbrochen; desgleichen
 auch in der unteren Hälfte. So im 1. Kreise
 (f. 74^b) oben الخبان، unten جودله، im 16. (82^a)
 قبض داخل und طريف. Im Uebrigen stehen
 auf jeder Seite allerlei auf diese Figuren be-
 zügliche Notizen; manche Seiten aber sind nicht
 ganz ausgefüllt. Eine besondere Gebrauchs-
 anweisung (في بيان احكام الرمل) steht f. 83^a;
 dazu gehört auch f. 74^a u. 82^b. — F. 84 leer.

2) Mq. 127, 20, f. 92^a.

8^{vo} (18 × 12^{1/2}; c. 14 × 10^{1/2} cm).

Ueberschrift: هذه فائدة في معرفة بيوت الرمل

Anfang: الاول بيت نفس وحيوة ومولود وابتداء
 دل امر حادث، والثانى الخ

Uebersicht der 16 verschiedenen Figuren des
 Ramal und deren Namen, zugleich mit Angabe,
 was sie bei den Auslegungen zu bedeuten haben.

Schrift: klein, fein, etwas flüchtig, vocallos. — Ab-
 schrift c. 1700.

Das Uebrige im Bande f. 92^b—135 sind
 verschiedene Persische Stücke.

3) Glas. 161, 4, f. 87—92.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Titel fehlt. Es ist Deutung der 16 Ramalfiguren. Zuerst die Figur \div . Die Deutung beginnt: سعد له من الكواكب المشتري ومن ايام الخميس يدلّ والده اعلم تبشّر انسابك بالخير انعاجل والرزق الواصل الخ Dieselbe schliesst gewöhnlich bei jeder Figur mit einigen Versen. — Schluss f. 92^b: ففيه الصلاح وفيه الفلاح وتيسر الامور تبارك الله المصطفى الخبير

4) Spr. 1937, 4, f. 82^b—85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang f. 82^b: اسم الاعظم الذي يقبل علوم شتى؛ بسم رب العرش والرحمن نبئدي قولني يا اخواني دلنا نرجو الحفّ الي عالم انسرّ والكتمان

Behandelt, Anfangs in unregelmässigen Versen neueren Metrums, dann in Prosa, die Punktirkunst. (Incorrect.) — Schluss f. 85^a: في ساير الاوقات جايز وبكره فوق البحر وعلى القبور وعند الحايض وعند الجنوب وحذا غيبة ما ذكرناه له

4211.

1) We. 1733, 9, f. 105^b. Anfang einer Abhandlung über Punktirkunst, betitelt nach dem Vorworte: اللب. Dieselbe beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . عمده الرسالة في الرمل لخصتها من كتب الاقدمين واضيرت ما كان تخفيا الخ Bloss eine halbe Seite Text, von derselben Hand wie bei 8), aber kleiner.

2) Pet. 637, 2, f. 58^b. Ein kleines Stück über Punktirkunst, das oben am Rande so anfängt: اذا اردت الاقدام علي امر تنقط مقدار نقط

3) Pm. 476, f. 32^b. Die Namen der 16 Ramalfiguren. — Desgleichen in Mf. 175, f. 201^a.

4) Pm. 654, 3, f. 116^a ff. Abhandlung über Punktirkunst ر, angeblich vom Imām جعفر الصادق. Zuerst die 16 verschiedenen Formen und Namen derselben, dann die Erörterung der einzelnen. Anfang: أما بعد في هذه رسالة مقتصرة مفيدة. Einige Bemerkungen über الرمل stehen: Pm. 262, f. 120^a. We. 1187, Vorderdeckel. Mo. 273, f. 66^b.

5) Pm. 497, 11, f. 97^b. Die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen.

4212.

Einige andere Werke dieser Art sind:

1) عبد الله الحسيني انبلياني مفتاح الكنوز von أوحى um 900/1494.

2) مؤائد افضل للجمعة ليايا في موارد الرمل النذاعة احبابا von سليم بن احمد بن شيبان † 1046/1636.

3) عبد الجليل بن الممتنع انسهل في علم الرمل von محمد بن احمد الدمشقي ابن عبد الشادي † 1087/1676.

4) علي بن عبد الله بن احمد العلوي نذب في الرمل † 1199/1785.

5) الذعب البريز احزر في اقتفاء علم الرمل والاثر احمد بن علي بن احمد الحلمى ابن زنبيل von علي بن علي بن احمد العلوي † 1199/1785.

6) تقويم النظر في الرمل 7) تجارب العرب في الرمل

b) durch Buchstaben.

Diese Kunst der Zukunftsdeutung ist zwiefach. Sie betrifft entweder die künftigen politischen Ereignisse oder das Privatleben. Jene werden gedeutet aus einzelnen oder verschlungenen Buchstaben, die meistens in einem Kreise (oder auch Viereck) sich befinden, und die als in Beziehung zu den 4 Elementen stehend gedacht werden: auch können Zahlen und Buchstaben-namen dabei in Anwendung kommen. Als Erfinder dieser Kunst gilt Vielen der Halife 'Alī, weil der Prophet ihn „das Thor des Wissens“ genannt hat; sie heisst علم الجفر (Gefr), weil er aus gewissen auf einer „Kameelhaut“ befindlichen Buchstaben Zukünftiges prophezeit haben soll. — Die zweite Art heisst التريزج oder öfter التريزجة oder التريزجة (plur. التريزج) und ist, als Abart des Elgfr, entweder erfunden oder doch in Schwang gebracht von Ahmed ben g'afar essabti abū 'l'abbās † 601/1204. Auch hier wird ein Kreis verwendet, aber mit vielen zum Theil nach dem Mittelpunkt gehenden Linien, oder auch ein in 28 Felder getheiltes Quadrat, jedes mit einem Buchstaben und auch mit einer Zahl versehen. Sie werden mit den 12 Sternbildern in Verbindung gebracht und

4215.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Lbg. 711, 2. f. 25—65.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 25^a:

«المعذ النورانية في حلّ مشكلات الشجرة
النعيمانية اخصومة باخبار الدونة العثمانية
للإمام صدر الدين انقونوي

Das Schlusswort beginnt f. 64^b so wie an-
gegeben; der Schluss ist alsbald f. 65^a so:
عقدة لا تحلّ في دائرة القامحة وهي الامة المبصرة يأتي الكلام
على حوادث ما بعدها في مختصر الرسالة فافهم والله اعلم

Abschrift im J. 1063³ 1653. — Collationirt.

Bl. 66. 67 leer.

2) Pm. 733, 4, S. 8—38.

4^o, 23 Z. (Text: 20 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich
unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Beides ganz kurz auf
der Innenseite des Vorderdeckels. Anfang fehlt.
Das Vorhandene beginnt im 2. فصل mit den Worten:
النبوية والاخبار المصغوية اننى اخبر بها المصطفى النج
Der Schluss weicht hier ab: er ist: فلا حاجة
التي تكرارها وقد تقدم التنبيه على شروع الشجرة النعمانية.
وعنا تم بتمامها ولم يبق الا احكام القرآن الاكبر بعد
تمام ايقاع وقد افردنا له رسالة عجيبة سميناها الاعتقاد
بامر الخاتم والله تعاني اعلم لا راد لامره ولا معقب لحكمه
وهو سريع الحساب واليه المرجع والى وهو حسين النج

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos.
Stichwörter roth. Text in rothen Linien. — Abschrift im
J. 1136 Çafar (1723) (s. auch S. 98), von عمر بن عابد بن
احمد بن صالح بن محمد الزاي اليماني الشافعي الرفاعي
(statt عمر steht S. 98 علي).

3) Lbg. 538.

7 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 15: 14 × 7³ 4^{cm}). — Zustand:
fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken und Klappe.

Titel f. 1^a (von ganz neuer Hand) etwas ab-
gekürzt. — Bricht ab im 2. فصل mit den Worten:
اما سبب تخصيص مصر بيده اندابة فملكون مصر

Schrift: gross, deutlich, vocallos. Text in rothen
Linien. — Collationirt. — Abschrift c. 1200⁰ 1735.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

4216. We. 1704.

54 f. 149—156.

Format etc. u. Schrift wie bei 53). — Titel fehlt: er ist etwa:

«في اسرار الشجرة النعمانية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 149^b: الحمد لله واعب الاسرار لاجل
الاستبصار . . . ام بعد فنى زائر في عهد الرسالة
بعث اسرار قلم حكتنا من داية الشجرة النعمانية النج

Erklärung geheimnissvoller Andeutungen
über die Zukunft, und zwar speciell Aegyptens,
welche sich in dem Werke المشاجر d. i.
شجرة المشاجر des Ibn el-arabi finden. —
Der Verfasser erwähnt f. 150^a sein Zusammen-
treffen mit محمد بن علي النونسي in Damask
im J. 773¹ 1371 (derselbe starb etwas nach 776¹ 1374
in Elmedina), der ihm einige Belehrungen über
das Werk zukommen liess und ihm erlaubte,
davon Gebrauch zu machen; auch erhielt er
von ihm im Schlaf einige Erläuterung über den
Inhalt. Es kann also der in Lbg. 711, 1 als
Verf. bezeichnete الصفاي nicht sein; denn
خليل بن ابي بكر بن عبد الله الصفاي صلاح الدين
geb. c. 696⁶ 1297, ist schon im J. 764⁴ 1363 gestorben.

Es sind in diesem Werke einzelne Buch-
staben, besonders ش, auch م, ن, م, von grosser
Bedeutung. Der Verf. versucht nun, im Zu-
sammenhang mit dem Grundtext, den Sinn
derselben aufzufinden. Das Werk selbst fängt
dann f. 150^a so an: اما قوله في داية
النداية مصر لا تزال بادعة ومع حكماها حداعة
ولا تقل الامور [موادعة] حتى يقابل المرّيح ليوان
. . . اعلم ايديك انه يروج منه ان لفظ اسم الخروج
ما ليس علي بابة الذي هو حكم ظاهره النج

Schluss f. 156^a: وبدون ابتداء امرهم ضمير
مستتر بينتم بعقد خفي يتم ظهوره قولا وفلا بعد
مصنعي ثلاثين من سنة 1057 عجزية وقد شدوا
في امر الحتم غاية التشديد اني اوانه خشية انفاء
امر جفة وسنددر ضرفا يشير الي ما رمزه وندموه
حتى يحصل فائدة التنبيه، وكان الفراغ النج

Damit hört dies Werkchen auf, ist also
offenbar nicht zu Ende, da der Verf. ja noch

am Ende sagt, er werde zur Vervollständigung noch Einiges erwähnen. —

F. 156^b und 157^a oben ein kleines Stück (von anderer Hand) ebenfalls über Buchstaben-Geheimnisse.

4217. Spr. 490.

5) f. 49—60^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel, Verfasser und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 49^a:

حتى اجتمعت بفرد من افراد العالم يقال له محمد التونسي وقد آلفنا رسالة: . . . فعليه بتلك الرسالة وهي نافذة في علم الحوادث التي غاية المدة المقطرة أمشار أبيها بقوله تعالي ونفخ في الصور . . . جرت عادة ارباب هذا الفن بالتقديم والتأخير وتفرقة التوقيح في عدة مواضع مراعاة لكنتم الاسرار الاليفية ان قد اجمعوا على عدم التصريح فاعلم ذلك واعمل بحكم الاصطلاح . . . حتى يظهر مكنونها ويتضح مصونها والله منونى هداها بمرته وكرمه آمين،

Die in diesem Commentar gegebenen Aufschlüsse gehen bis auf die Zeit des Sultāns محمد خان بن ابراهيم der von 1058/1648 an regierte. Der Verfasser lebte also ohne Zweifel in der 2. Hälfte jenes 11. Jahrhunderts und hat nur der Glaubwürdigkeit wegen sein Werk einem Früheren beigelegt. Er hängt an dasselbe eine Qaçide von gleichfalls kabbalistischem Gepräge und Ausdrücken, in welcher er den weiteren Verlauf der Dinge bis zum jüngsten Tage schildert; auf diese Qaçide hat er schon oben am Schluss des Werkes hingedeutet (wo er sie eine Risāle in Versen nennt). Sie ist 40 Verse lang, in Ṭawil, und beginnt f. 59^b:

اذا مر بعد الغين ابدت لنا سناً شواهد ما اخفاه اهل الملاحم
تمت الرسالة الميمونة . . . في السنة الثامنة والثمانين
والالف من الهجرة النبوية الحج

Das hier in der Unterschrift angegebene Jahr 1088 kann sehr füglich die Zeit bezeichnen, in der der Verf. sein Werk vollendet hat.

4218. Lbg. 711.

1) f. 1—23.

104 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₃ × 14; 15 × 8^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; auch etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب شرح الصلاح الصفي على رموز الشجرة العمانية في الدولة العثمانية للشيخ الاكبر الاستاذ محيي الدين

Ueber den Verfasser s. bei We. 1704, 54.

Schluss f. 23^b (abweichend): واطلب البيان من طريق توليد الحروف بكسرهما وبسطها ومحضها حتى يظهر مكنونها ويتضح مصونها والله اعلم،

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, weit, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1060/1650. — Collationirt.

4219. We. 1212.

90 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber; am Ende auch fleckig am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (von späterer Hand):

كتاب جعفر الامام الكامل محمد بن طلحة

Anfang f. 1^b: قال الشيخ كمال الدين ابو سالم محمد ابن طلحة . . . الحمد لله الذي اطلع من اجتهاده من عبادته الابرار على خمايا الاسرار . . . وبعد ثابته لما رزقني الله تعالي من مبار الطافه وانعامه الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft mittelst der Buchstaben, von Ibn ṭallia † 652/1254 (s. No. 4147). Sein Buch hat f. 80^b nlt. den Titel الجفر الجامع (so auch IHKh. II 4132); dasselbe ist f. 80^b betitelt:

مفتاح الجفر الجامع ومصباح النور اللامع

und damit stimmt auch IHKh. V 12559, nur dass dieser sagt, der Verfasser habe dem Buche in seiner Vorrede den Titel gegeben:

الدر المنظم في السر الاعظم

und so ist es von ihm ausführlich angeführt III 4886. Allein in der Vorrede (wenigstens dieser Handschrift) steht der letzte Titel nicht;

allenfalls könnten die Schlussworte der Vorrede f. 4^a [فَتَمَلَّعَ هَذَا السِّرَّ الْمَكْتُومَ وَالْمَدْرَجَ الْمَنْظُومَ] darauf hindeuten, die aber nicht als Titel aufzufassen sind.

Der Verf. erzählt f. 2^b in der Vorrede, ein frommer Freund, der oft Gott um Offenbarung des höchsten Namens und des Urlichts gebeten, habe einmal im Dunkeln eine Tafel erblickt, sich bestürzt abgewandt, dann aber auf das Vernehmen einer Stimme, die ihn aufgefordert habe, sich dies zu Nutze zu machen, den darauf befindlichen Kreis und die Zeichen und Buchstaben aufgeschrieben, den darin enthaltenen geheimen Sinn aber nicht verstanden. Dann sei ihm 'Alī ben abū ṭālib im Traum erschienen und habe ihm gesagt, der und der werde ihm den Sinn deuten; so sei er zu ihm gekommen; er habe alsbald eingesehen, dass diese Geheimnisse nur durch göttlichen Beistand zu enträthseln seien; diesen habe er angerufen und erhalten, und in Folge dessen dies Werk verfasst. Dasselbe ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt.

Es beginnt f. 4^a: مَبْدَأُ الشَّرْعِ فِي دَشْفِ سِرِّهَا: الْمَنْمُونِ وَفَتْكَ رَمَزِهَا الْمَصُونِ، أَعْلَمُ أَنْ مَبْدَأَ عَزَا الْمَنْبِجِ الْغَرِيبِ وَالْمَهْبِجِ الْعَجِيبِ حَوَّ مَبْعَثِ النَّبِيِّ صَعَمَ أَنِّي قِيَامَ السَّاعَةِ الْحَيِّ

Aus den Buchstaben- und Zahlendeutungen, die der Verf. f. 4^b—6^b giebt, erhellt, dass derselbe nach dem J. 644/1246 dies Werk verfasst hat und dass er seine Zukunftsdeutungen (allgemeiner Art) bis zum J. 718/1318 giebt. Er bezieht sich dabei auf den Kreis f. 3^b. Ueber die Bedeutung von الجفر الصغير und الجفر الكبير handelt f. 9^b. Die Rede 'Alīs auf der Kanzel von Elkūfe f. 10^b—15^b. Er gilt als Gründer und Meister dieser Wissenschaft; mit Rücksicht auf den Ausspruch Mohammeds: ich bin die Stadt des Wissens und 'Alī ihr Thor; wer das Wissen wünscht, braucht das Thor. —

Das Wahwitzige dieser Geheimnissucherei aus den Buchstaben erhellt aus dem Satze f. 19^a:

Alle Geheimnisse Gottes stehen in den himmlischen Büchern, der Inhalt dieser im Qorān, der des Qorān in der 1. Sure, der dieser Sure in dem 1. Verse (d. h. im Bismillāh), der dieses Verses in dessen erstem Buchstaben (ب), der dieses Buchstabens in dem untenstehenden Punkte!

Dass der jüngste Tag und die Schilderung desselben und der ihm voraufgehenden Ereignisse hier in Vers und Prosa vielfach behandelt werden, versteht sich. Nach f. 29^a sollte derselbe im J. 999/1591 eintreten. Auf denselben geht ein längeres Gedicht des محيى الدين ابن العربي f. 54^b—57^a, betitelt صِدْقَةُ الْيَوْمِ فِي حَوَادِثِ الرُّبُوعِ (No. 2743).

Die nothwendigen Tabellen finden sich f. 65—75. Das Werk, obgleich nicht übersichtlich in Abschnitte getheilt, hat deren doch mehrere, durch das Bismillāh eingeleitet (f. 7^b. 15^b. 22^a. 28^b. 42^a).

Schluss f. 80^b: وَالْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى مَا أَلَيْمَ وَالشُّكْرُ لَهُ عَلَى مَا أَقِيمَ وَالصَّلَاةُ عَلَى سَيِّدِ وَوَلَدِ عَدْنَن . . . مَا لَاحَ السَّنِيرَانِ وَفُجَّحَ الْأَضْيَابَانِ،

Daran schliesst sich unmittelbar ein Nachwort des عبد الرحمن بن محمد بن علي بن أحمد البسطامي

der sagt, er habe dies vorliegende Werk aus einer eigenhändigen Handschrift des Verfassers abgeschrieben. Er lebt nach f. 81^a im J. 822. Sein Nachwort schliesst f. 81^b: وَأَنْقَطِعَ عَمَلِي وَتَبَسَّتْ دَفْنِي وَفَارَقْتِ سَكْنِي يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ،

Dann folgen f. 81^b noch 10 geheimnisvolle Hindeutungen auf das Ende der Welt, deren Erklärung f. 82^b—83^b gegeben ist von أحمد بن عبد الكريم بن سالم المعروف بابن أمجد الجصبي Nach derselben fällt das Ende der Welt in das Jahr 990/1582.

Es folgt f. 83^b ein Abschnitt mit der Ueberschrift: ذِكْرُ خَرَابِ أَيْبِلَانَ فِي آخِرِ الزَّمَانِ Anfang: رَوَيْنَا مِنْ حَدِيثِثِ أَمَانَسِيِّ أَسَدَدِ أَبِي حَذِيفَةَ

und f. 85^a ff. ein anderes längeres Stück (anfangend: الحمد لله الذي تفرد في ذاته وتقدسست عن التشبيه صفاته), das im Anschluss an 2 Qaṣīden des ابن العربي die darin enthaltenen räthselhaften Hindeutungen auf Zukunft und dergl. erklärt. Ebenso wird auch ein Gedicht des عبد الرحمن البسطامي f. 88^b besprochen und einiges Andere, zum Theil entnommen dem

كتاب سجن جبل الراج في نفوس الالواح

Der Verfasser dieses Stückes lebt nach der Eroberung Aegyptens durch den Sulṭān Selīm im J. 923/1517 (f. 89^b).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 1013/1604 von

عبد الغنى بن محمد الحنفى الحلوتى

Nach f. 43 fehlt 1 Blatt.

4220. Pet. 520.

70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 9—9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der untere Rand stark und der obere an der Ecke wasserfleckig und Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1^a völlig ausgestrichen; doch mit Sicherheit erkennbar: كتاب الجفر للبسطامي. Darunter von späterer Hand: كتاب الجفر. F. 1^b von späterer Hand eine Titelüberschrift: هذا كتاب الجفر لامام علي كرم الله وجهه وشرح ببسطامي. Es ist hier etwas abgekürzt und auch die Anordnung stimmt nicht ganz überein; aber, soweit es die Lücken gestatten, finden sich die dort bezeichneten Anfänge von Abschnitten. (Lücken befinden sich nach f. 1. 5. 7. 9. 29.) Der dortige Abschnitt f. 7^b (الحمد لله الذي انعم) steht hier f. 1^b als Anfang des Werkes; We. f. 22^a ist hier 17^b; We. f. 28^b ist hier 25^b. Das Gedicht We. f. 54^b ff. steht hier f. 48^b; die Stelle über die Buchstaben-Geheimnisse (We. 19^a) steht f. 13^b; die Schlussstelle We. 80^b und das Nachwort des البسطامي steht f. 5^a Mitte u. 5^b.

Ein Hauptzweck des Werkes ist die Besprechung des Eintritts des Jüngsten Gerichts;

auf dies geht der ganze Abschnitt, welcher sich f. 21^a ff. findet und der einen besonderen Anfang hat, nämlich: الحمد لله الذي اطلع شمس الغيوب . . . وبعد فان لله تعالى خليفته يخرج في آخر الزمان وقد امتلأت الارض جورا انج. und darauf beziehen sich die längeren Gedichte (erstes 67 V., zweites 86 V.). F. 54^b ff. (Ḥafif):

حتى دارا بالرقمتين خلتا بين ذات الصفا وبرقة ريتا

Und f. 58^a ff. (Wāfir):

رايت من الامور عجيب حال واشبها ستظهر بالاقبال

Das Jahr 922/1516 ist f. 20^b erwähnt, das Jahr 999/1591 als Zeit des Jüngsten Tages f. 35^b. — Die Stelle über die geheimnissvolle Bedeutung und Kraft des Elif, als diejenige aller übrigen Buchstaben enthaltend, und als Inbegriff aller Geheimnisse, steht f. 16^a. Die zu dem Werke gehörigen Figuren — von einigen im Texte selbst befindlichen abgesehen (an einigen Stellen wie f. 32^a fehlen sie und ist daselbst Platz für sie gelassen) — finden sich f. 61—70 (70 ist später ergänzt), mit besonderen Ueberschriften.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

4221. Lbg. 711.

3) f. 68—80.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt: er ist etwa:

منظومة في الجفر

Verfasser: s. Anfang.

Nach der Bemerkung zu Anfang: قال ان شيوخ يوسف الماجو بقى في سنة احدى وسبعين وستمائة folgt ein Gedicht von 191 Versen über die nach dem Jahre 671/1272 eintretenden wichtigeren Ereignisse, mit Benutzung der Buchstaben als Zahlenwerthe. Anfang f. 68^b (Basit):

ان رمت تدشف رمز الجفر يا سكنى

من علم خير وصي والد الحسن

يتى من الشرق جيش الترك يقدمهم

عاد عن القاف قاف جز بالفن

Blatt 81—83 leer.

4222. Lbg. 711.

4/ f. 84—104.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titel f. 81^a:

رسالة قواعد السريّة في حلّ مشكلات
الشجرة النعمانية

Verfasser:

الشيخ أحمد بن محمد المقرئ المنصفي

Anfang f. 84^b: أحمد لله بارئ انسم وخائف . . . أما بعد فاني ذار في عهد الرسنة ما رايت في دائرة مربعة في جوف دائرة مستديرة احرف عربية مرقومة دل حرف على حدته بصورته انج

Alimed ben mohammed *elmaqqari* †¹⁰⁴¹₁₆₃₂ (No. 2595) hat, wie er sagt, in einem Viereck einen Kreis gesehen, worin arabische Buchstaben in merkwürdiger Weise verschlungen standen, deren sorgfältige Betrachtung ihm Zukunftsgeheimnisse erschlossen hat, die sich auf die Jahre ¹⁰¹⁰₁₆₀₁ — ¹¹¹⁰₁₆₉₅ beziehen. Diese bringt er hier vor. Dies Werk hat mit dem obigen Werke des Ibn el'arabi nichts zu schaffen.

Schluss f. 104: ع م م . . . ف ع ي الجملة سنة وعشرون حرفاً دل حرف مقتاج اسم من اسماء تلك الاشخاص فتامل ذلك وتدبره ترشد والله سبحانه اعلم انج

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt: die Stichbuchstaben roth. — Abschrift im Jahre 1082 Sa'ban (1671).

4223.

1) We. 1704, 58, f. 160^b—161^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 57.

Titel fehlt. Verfasser fehlt; es ist

أيوب الخلوئي

Anfang: أحمد لله عالم الغيب وكشف الريب عدي الاسرار . . . وما دن علم ايجاد من سر انه اخرون وغيبه المننون انج

Abhandlung des Ejjūb elhalwātī †¹⁰⁷¹₁₆₆₀, betreffend die Erklärung eines Aufstandes in Damask im J. ¹⁰⁶⁷₁₆₅₇ aus den Angaben des الجفر.

Schluss: ومنتهي المراد والأمل ولا زالت رحمته عامّة وللمنة نذرة تامّة آمين وانسلام

2) We. 1704, 61, f. 164^b—165^b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوئي.

Anfang: حمدك اللهم يا من بفضله وصل عباده اني فضله . . . اختارهم لحمل اسراره انج

Abhandlung desselben Verf., Prophezeiung auf das Jahr ¹⁰⁷⁰₁₆₅₉ u. den Rest des Jahrhunderts.

Schluss f. 165^b: وتبشيره بسلامة وحسن العافية مع حصول الآمال وانسلام مع انرامة وحسن المال مع حصول الآمال وانسلام

3) We. 1704, 57, f. 159^a—160^a.

Titel fehlt; er kann nach f. 159^b, 9 sein:

أيوب الخلوئي. Verf. fehlt; es ist ذخيرة البشري.

Anfang f. 159^a: أحمد لله عالم الغيب وكشف الريب وسائر انعيم انج

Abhandlung desselben, Siegesverheissung an den Sultān Mohammed.

Schluss: ومن لاحظته العينية شعد في اقصر مدّة من الزمن ما لا يدخل تحت الامدن وانسلام

4) We. 1704, 59, f. 161^a—162^b.

Titel fehlt. Verf. fehlt; es ist أيوب الخلوئي.

Anfang: أحمد لله عالم الغيب وكشف الريب دعلم الاشياء قبل ظهورها انج

Abhandlung desselben, betreffend die im 2. Jahrhundert des 2. Jahrtausends eintretenden Ereignisse. — Schluss f. 162^b: ودل عده مذبورات المترجم عنيا في حضرة اخلافة الانسانية المملوحوضة بدلائلحضت الرحمانية اخروسة بالحراسة الربانية وانسلام

4224. Pm. 733.

2 S. 2—5.

4^o, 31 Z. (Text: 20¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: stark fleckig; der Rand ausgebessert; ebenso der Text etwas auf S. 2. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift:

المر " انشريعة الحرفية في بين الرموز الجفرية في السنين الجفرية دون انهاجربة

Verfasser fehlt.

Anfang: ألم غلبت الروم في ادنى الارض وحم من بعد غلبتم سيغلبون . . . وقال في آية اخري ثم اورثنا الكتاب الذين اصطفىنا من عباده فعنهم ضالم نفسه انج

Betrifft Voraussagungen über die Dynastie der Benū 'Otmān im 11. Jahrhundert. Der Verfasser erklärt die obigen Sätze, nimmt aber dann auch durch voranstehendes قولنا Bezug auf Stellen eines anderen Werkes von sich und erwähnt auch die تذكرة القرضبي, ابن العربي und ابن سبيعي u. a.

Schluss S. 5: اخذته كل واحد من البسملة
بالتطريق المذكور في الجفر والحمد لله وحده والصلوة
على من لا نبي بعده،

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785. — Nach S. 3 fehlt wol 1 Bl.

4225. Pm. 106.

168 Seiten 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 15 × 8—9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang am Rande fleckig. — Papier: weisslich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (auf der Vorseite):

كتاب جفر الهمزة وكشف كل مله
لجمال الدين المرادي

(In der Ueberschrift S. 1 mit Hinzufügung von القسطنطيني.)

Anfang S. 1: اعلم وفقنا الله وايك ان التمايع اربعة والامزجة مختلفه في ترتيب الدرجات التي

Anleitung zur Schicksalsausrechnung (جفر) und Angabe der Ereignisse für die Jahre 1201/1786 bis 1295/1878 von Gemāl eddīn *Amurādī*.

Schluss S. 166: والظاهر انه متوسط بين الذي قبله وبين ما بعده ونم نر فيه شيئاً من مصدرياته والله تعالي اعلم بالصواب،

Woran sich S. 166—168 ein Stammbaum der otmānischen Sultāne anschliesst, von Otmān (im J. 656/1258) bis auf محمد بن محمود خان

Schrift: im Ganzen gross, weit, etwas rundlich, vocallos, mit verschiedenen Tabellen. — Als Zeit der Abschrift ist 1214/1799 angegeben, dies ist zu früh; das Ganze ist wol zurückdatirt und wahrscheinlicher um 1250/1834 geschrieben.

4226. Lbg. 845.

33 Bl. 4^{to}, 23 Z. (23^{3/4} × 16^{1/2}; 17^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^b: ابن محمد حجازي المكي المكنى بباب الشعيرة فانه يطالع على سلاسم المتقدمين الذين سكنوا الثري قبله الخ

Ibn mohammed hiǧāzī hat durch Inspiration Kenntniss in den göttlichen Geheimnissen erlangt und von der Zukunft bis zum Jahre 1000/1591 Einsicht gehabt. Unterweisung in eben dieser Kunst der Zukunftskenntniss (علم الطلاسم) erhält محمد بن ابراهيم المناري († 803/1400) von seinem hier nicht genannten Lehrer f. 2^a bis 14^b. Auf Grund davon zählt er von f. 14^b an eine grosse Menge gotterleuchteter Männer, die nach dem J. 1000 kommen würden, aufgiebt das Jahr ihrer Geburt und zugleich ihre besonderen Gnadengaben (درامات) an: diese Liste (jedesmal mit den Worten ومنهم beginnend) geht bis zum J. 1298/1881. Der zuerst genannte ist f. 14^b عبد الواحد الاسكندراني, welcher im J. 1007/1598 geboren werden wird; der letzte f. 33^b سيدي جمال الدين, als dessen Geburtsjahr 1298/1881 angegeben wird. —

Der Herausgeber des Werkes scheint (f. 5^b) عبد البرزاق انوفائي zu sein. Die Abfassung muss um 1300/1883 erfolgt sein.

Schluss f. 33^b: وكل هذا من برودة الله تعالي علينا فان القول والفعل باذن الله سبحانه وتعالني وحسبنا الله . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1300/1833.

4227. Pm. 508.

47 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (16 × 10^{1/2}; 12 × 6^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

عده خطبة البيان لمولانا على بن ابي طالب

Anfang f. 1^b: قال المؤلف عفى الله عنه؛ حدثنا اشياخنا واسلافنا رواة الاخبار . . . عن نبي احمد . . . محمد الباقر عم قال حدثني ابي زين العابدين عم ان امير المؤمنين عم لما تحقق ذوق اجله واقتراب خروجه من دار الدنيا الخ

Auskunft des Hälfen 'Alī, der sein Lebensende herankommen fühlt, über das was seinen Anhängern nach seinem Tode im Laufe der Zeit widerfahren wird. Dieselben finden sich von weit und breit her aus El'irāq in der Hauptmoschee von Elkūfa zusammen; 'Alī besteigt die Kanzel und giebt, nach einer wohlgesetzten Ansprache an die Versammlung, in welcher er sich nach den verschiedensten Seiten hin kennzeichnet, „ich bin der u. der u. der“, Antwort auf allerlei Fragen, die sich aus derselben erheben. Seine Rede beginnt f. 2^a: الحمد لله بديع السموات واطرها . . . فسئلونى قبيل ان تنفقدونى انا المهدي عن انكليات الخ وانا حجة الله على الانس: 3^b: والجان انا ابو القاسم المهدي في آخر الزمان،

Die erste darauf bezügliche Frage thut sich so: wann denn dieser sein Nachkomme, der Elmehdi, aufstehen werde? Zuletzt giebt 'Alī auf die Frage (f. 36^b), unter welchen Zeichen das Jüngste Gericht erscheinen werde, Auskunft.

Schluss f. 37^a: فاذا هم قيام ينظرون فانا لله وانا اليه راجعون فيمى عليه مسلم بناء شديدا . . . وقد اشرفت انسان على انهلاك من حول ما سمعوه منه عم،

2) f. 37^b—47^a. Predigt desselben, mit ähnlichem Inhalt. Sie ist betitelt: الخطبة المهديّة: الحمد لله الاحد الحمد . . . انا بعد فان: روح البصر روح الحيوة الخ وديهم ينتصروا وديهم يقدم انصر ومنهم نصره الارض، تنبتها دما وجدتها وفيها نقص الكلام والحروف،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Abschrift e. 1200/1785.

4228.

1) Pm. 402, 2, f. 18. 19.

4^{to}, 23 Z. (Text: 16^l₂ × 10^{cm}).

Schluss eines Werkes über جفر. Zuerst: جدولا مربعا من ضرب ثمانئة وأربعين في ثمانئة وأربعين الخ قال الحافظ المدعي ما علم تصحيح هذه الكلمة الا بعد المائتين من الهجرة، وهذا آخر ما

اجراه الله تعالي على نسان القام وسبق سابق التقدير بانزله ابي رتبة المعاني والله الموفق والمعين،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, gedrängt, vocallos. — Abschrift e. 1100/1688.

2) Pm. 733, 1, S. 1.

218 Seiten 4^{to} (29 × 19^l₂; 24^l₂ × 18^{cm}). — Zustand: fleckig; am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift:

عنه انداية في بيان ظهور القاسم من علم الجفر

Eine Seite aus einem Werke über Vorausdeutung des Auftretens des Weltbeherrschers (القاسم). Zuerst stehen hier 4 Verse auf 3 (Ṭawīl); dann eine Tafel mit 3 concentrischen Kreisen, in deren äussersten 3 kleinere eingreifen, das Ganze mit einzelnen Buchstaben, Wörtern, Zahlen beschrieben, und um die ganze Tafel eine fortlaufende Umschrift; dann zu Ende der Seite wieder 4 Verse mit gleichem Reim und Metrum. Der 1. Vers ist:

فيا القاف وصل العين والسين جملة
اذا قام قل شيئا تجيبا معولا

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1050/1640.

3) Pm. 733, 3, S. 6. 7.

4^{to}, 12 Z. (Text 20 × 9^l₂ cm).

Gehört zu demselben Werk. Hier sind 12 Verse des Gedichts (Ṭawīl), welches mittelst der verschiedenen Buchstabennamen die Zukunft voraussagt; zuerst (nicht ganz richtig): بمول جيم عشر اراء وقتنه دخول زمان ميم ملك بوقلا

Es schliesst sich ein Stück in Prosa an: نذر حوادث تلى ما تقدم، قال النصفدي وفي عام زين رجعة عظيمة بمصر بين جيمها وقائمها الخ Also Ereignisse im Jahre 1057/1647.

4229.

In dies Fach gehören noch Werke von:

1) الختم انغرالي 1111, u. d. T. + ابو حامد انغرالي 505
النسر المصون والجوهر المنون u. الدر النظيم u.

2) اندرة الناصعة 638/1240, u. d. T. + ابن عربي
في علوم الجفر الجامعة

- 3) علم الزايرجة † 762/1361, u. d. T. تصارييف الدهر في تعاريف الزجر und سرّ الصرف في علم الحرف
- 4) الدرّة الناصعة في كشف علوم الجفر الجامعة um 820/1417, u. d. T.
- 5) الفتوحات في الجفر um 870/1465, u. d. T. شذرة الشرواني
- 6) صبيغة الله بن روح الله البيرجسي † 1015/1606, u. d. T. رسالة في الجفر
- 7) مصباح النسر اللاحق بمفتاح الجفر الجامع † 1046/1636, u. d. T. مرهم العطف ودرهم الصرف
- 8) تحرير المباحث في تعلق القدرة بالحوادث † 1182/1768, u. d. T. شذرة الشرواني
- 9) القول الصائب في الحكم على الغائب † 1188/1774, u. d. T. بلوغ الآمال في كيفية الاستقبال und كتاب الجفر في الجفر
- 10) Auf جعفر الصادق † 148/765 wird ein الجفر zurückgeführt.
- 11) الكشف والبيان في معرفة حوادث الزمان
- 12) كشف اسرار الحروف ووصف معاني الظروف
- 13) كشف اسرار الحكماء وهتك نواميس القدماء
- 14) السّرّ الخفي والدرّ العلى
- 15) الكنز الباهر وانسر الفاخر

2. Ezzeiregé (Ezzaïrege).

4230. Mf. 39.

2) f. 39—55.

4^o, 18—19 Z. (26¹/₂ × 18; 16¹/₂—17 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig, nicht recht sauber, Bl. 39 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 39^a mehrfach wiederholt: د" زايرجه, darunter:

د" الزايرجة الخطائية

so der Titel in der Vorrede f. 40^a. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 39^b: الحمد لله الواحد لا من عدد محسوب... أما بعد أعلم أيها الباحث عن نتائج الزيرجة السبئية وموضوعها في الدائرة الالهية ونسبة حروفها التي كميات اعداد ورسومها المتمثلة الطبيعية الخ

Anweisung zur Lösung von allerlei die Zukunft angehenden Fragen mittelst gewisser Buch-

stabencombinationen, welche Kunst علم الزايرجة genannt wird, s. Seite 551. Sie wird hier الخطائية betitelt, weil diese Form derselben dem 'Omar ben alimed ben 'ali elhātāī zugeschrieben wird. Der ungenannte Verfasser will Anweisung zur Ausübung derselben (طريقة العمل) geben; diese steht f. 41^a unter Berücksichtigung der f. 41^b ff. folgenden Tabellen. Vorauf schickt er aber f. 40^a ein auf Erläuterung dieser Kunst bezügliches längeres Gedicht (37 Verse lang). Anfang (Tawil): يقول الخطائى أننى قد دشفت ما تكاتمه الحفاظ من قبل اولا

Die 1. Tabelle f. 41^b mit der Ueberschrift جدول المسؤلات المستخرجة من الزيرجة enthält 4 × 7 Fächer (Quadrate), mit je 1 Buchstaben in der Folge des اجد als Ueberschrift. In jedem dieser 28 Felder steht entweder eine Behauptung oder eine Frage (beide auf das, was man gern wissen möchte, bezüglich) in 2—3 Zeilen, und in der folgenden Zeile ا أم nebst einer Zahl (von 1—11). In dem ersten Felde steht: هذا (عمل 1) الانسان يكون طايعا ناصحا ام لا 3

Darauf folgen 28 Seiten, jede ebenfalls in 28 Fächer geteilt. In der oberen Ecke eines jeden steht der Reihe nach ein Buchstabe des Alphabetes اجد, in der Mitte eines jeden übergeschrieben eine Zahl von 18—24; ausserdem innerhalb des Faches in 4 Reihen, deren oberste die längste ist und die immer kürzer werden, bestimmte einzelne Buchstaben. In einem besonderen Felde oberhalb aller dieser Fächer stehen, einzeln geschrieben, sämtliche Buchstaben des Alphabetes in einer besonderen Folge; sie ist dieselbe auf den 28 Seiten (f. 42—55). Die Zahl dieser Buchstaben ist aber etwas grösser als 28, manche derselben kommen mehrmals vor. Die ersten Buchstaben ergeben die Wörter: سؤال عظيم الخلف. In jeder dieser Ueberschriften ist 1 Buchstabe roth geschrieben; dies geschieht gleichfalls in der Folge des Alphabetes, so dass in der Ueberschrift f. 42^a ein ا, 42^b ein ب und 55^b das غ in rother Schrift sind.

Schluss der Gebrauchsanweisung f. 41^a:
 وهذا الذي رمز عليه التسمي وغيره واخفوه في الكتاب وقد
 اوكلته واستغفر الاله العظيم مما قد فعلت فانه غفور رحيم
 والحمد لله رب العالمين وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Text in blauen Doppellinien. Die Schrift in den Tabellen ist kleiner. — Abschrift e. ⁹⁰⁰ 1494 — Bl. 56 leer. HKh. III 6786 ist vielleicht verschieden.

4231. Lbg. 263.

50 Bl. 4^o, 25 Z. (22 × 16; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; etwas wurmstichig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a (ebenso f. 50^b):

د" لسان الغلث لابن احمد بن عيسى
 الرمياوي المغربي المشهور بقائد الجيوش

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ادار الافلاك
 اندائرات . . . وبعد فقد اختلج في صدري ان
 ابين ما تضمنته الجداول الاربعة المشتملة في التواريخ
 التسميية من اوقات التبيوت وحروف العدد والمقابللة
 والمنظرة والوجه والحد والشرف والتعديل والتزوال الخ

Zukunfts-Enträthselung, auf Grund von Buchstaben-Combinations und Stand der Gestirne; das Ganze ist eine ausführliche, durch einige Tabellen unterstützte, Erörterung aus der Zukunft von Ibn alimed ben 'isā errimijjāwī elmagribī qād elgūjūs. Sie ist zuerst in فصل, dann in Kapp. getheilt. Zuletzt f. 49^b: انقول في معرفة الضائع

Schluss f. 50^b: اول مفتيحتها انوار ثم انبواء كذلك
 الماء ثم التراب بقبيها، وهذا آخر ما اردنا ابراده الخ

Der Verfasser hat dies Werk im J. 960 Rab. I. II (1553) verfasst.

Schrift: gross, rundlich, gleichmässig, vocallos; Stichwörter roth — Abschrift von مصطفى بن عثمان im J. 1183 Rag. (1769).

4232. Glas. 18.

8 Bl. 4^o, 26—30 Z. (23¹/₂ × 16; 18¹/₂ × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einbd: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عند التبرجة الدمري المشهورة

Verfasser: fehlt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Anfang f. 1^b: الكلام وبالله التوفيق علي
 الابتداء من الالف التي اضاء نسبة اوند وهو اجل
 انسب وفيه الطريقة الكبرى ومن انباء اني انصد
 المنقوطة نسبة ثانية تحتوي على اثنى عشر طريقة الخ

Anweisung zur Enträthselung der Zukunft und unbekannter Dinge mittelst Buchstaben-combinations nach dem höheren Verfahren.

Schluss f. 7^a: على الموضوع التبيعي التي
 آخر التبيوت تحسب ان دل ضلع وحسبت الاخر
 ظهر منه الحاصل جميعا فانهم ترشد والله اعلم الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, rundlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter und Stichbuchstaben roth. — Abschrift um ¹²⁰⁰ 1785.

F. 7^b und 8^a enthalten Excursus über denselben Gegenstand.

4233. We. 1734.

7) f. 117—122.

8^o, 21 Z. (20 × 14¹/₂; 15—15¹/₂ × 9 cm). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel fehlt. Es ist Anweisung zur Buchstaben-Zukunftsenträthselung: علم التبرجة.

Anfang f. 117^a: الحمد لله انفتح التعليم
 Zuerst in 1¹/₂ Reihen einzelne Buchstaben:

س ي ك م . . . ي ج ت ل ا

Dann: فصل في مبتدا عمل التبرجة التسميية، يوحذ
 فاضل الضائع وفاضل العاشر وفاضل اسم السائل وفاضل السؤال

Schluss f. 122^b: غسما كتاب الجفر ولم يقل
 مثل الحكماء سفر بل قال جفر فمن عرف الاوضاع
 الجفريية تصرف فيها والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰ 1688.

We. 1149, 7, f. 83^b, 84^a. Eine Tafel mit 12 × 11 kleinen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe. Anfang: هذه الحروف نوع من الجفر من
 تانييف الامم على بن ابي سنب . . . قال من كان
 له مران واراد ان يعلم انه يدون ام لا يدون الخ
 Die Ueberschrift قبل مبارك ist nicht richtig.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, um ¹¹⁵⁰ 1737.

Spr. 1937, 3, f. 82 enthält auch eine kurze Anleitung. — Lbg. 922, f. 18^b ff. ebenfalls.

4234. Mq. 466.

2) f. 1^b—12^a.

8^{vo}, 19—21 Z. (Text: 13—14^{1/2} × 9—9^{1/2}cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه أرجوزة التبرجية الخطائية استخراجها . . .
زين الدين صالح ابن مرحوم الشيخ حسين بن
. . . ثابته انباروكي

Ein die Zukunft enträthselndes Gedicht, 28 Fragen des gewöhnlichen bürgerlichen Lebens beantwortend, und zwar verschieden, je nach den 12 Sternbildern, die grade am Himmel stehen; diese 12 sind immer auf 7 Verse vertheilt, so dass das ganze Gedicht $28 \times 7 = 196$ Verse enthält.

Es ist das Gedicht im Tawil-Metrum, die Bezeichnung mit أرجوزة ist daher nicht richtig, vielmehr müsste قصيدة oder doch منظومة stehen. Jeder Vers hat eine Ueberschrift der betreffenden Sternbilder meistens in rother, mitunter auch in grünlicher Farbe; auch die Fragen sind der Reihe nach (meistens) so farbig übergeschrieben. — Eine Gebrauchsanweisung geht voraus.

Anfang des Gedichts f. 1^b unten:

السؤال الأول هل يكون الانسان ناعما ضايعا ام لا
الجواب بالحمل والحوت

وفي بعض اوقات يغشك ذا الذي نذرت وينصح غالبا ويعلملا

هل اذن الرجل الذئب ائتميم به ام لا

هل يرجع الغيب من السفر ام لا

Schluss f. 12^a:

وما غايب قد غاب عنك يراجع اليك وهذا في الهموم مسريلا
Schrift wie bei 1).

Von التبرجة ist auch die Rede: Spr. 1935, f. 24. Lbg. 819, 90^a. — Zu dem Werke des Begründers dieser Art Zukunftserforschung, Ahmed ben g'afar essabtī †^{601/1204}, welches bloss التبرجة د betitelt ist, wird ein Commentar des عبد الله بن عبد الملك أنمرجاني erwähnt. — Ein anderes Werk über den Gegenstand wird dem غرس الدين احمد بن ابراهيم الحلبي †^{971/1563} zugeschrieben.

c) durch Wörter.

Um zu erfahren, ob man dies oder das thun oder unterlassen solle, ob einem dies oder jenes zustossen werde, bedient man sich auch gewisser Tabellen mit Kreisen und Quadraten (oder Feldern), in denen einzelne Wörter, wie krank, Handel, Reise, Heirath, abwesend u. s. w., stehen und stösst mit dem Finger auf eines dieser Wörter; dann schlägt man die auf das Wort bezügliche Auskunftstabelle nach. Die Einrichtung der Tabellen ist verschieden; so stehen z. B. in manchen als einzelne Wörter die Namen von Propheten. Bei manchen sind auch die Gestirne, Mondstationen und dergl. mithineingezogen. Der Name dieser Zukunftserforschung ist القرعة, weil es gleichsam ein „Loos“ ist, welches man mit dem Stossen des Fingers (قرع III) erhält; in diesem Sinne steht auch خرج السهم es ist das Loos (der Loospfeil) herausgekommen. Es werden namentlich zwei Arten dieses Loosspieles erwähnt: القرعة الجوهريّة und قرعة الانبياء المأمونية; auch wird es (wegen der Prophetennamen darin) genannt, gewöhnlich aber ohne jeden Zusatz. — Eine Abart davon ist die Befragung des Qorān nach der Zukunft, insofern man in demselben blindlings ein Wort bezeichnet, das dann nach einem gewissen Verfahren gedeutet wird. Dies wird القائل genannt, Vorbedeutung, Loosung.

1. Elqor'a.

4235. We. 1216.

49 Bl. 4^{to}, 18 Z. (27 × 19^{1/2}; 19^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: die erste Hälfte lose im Einband; nicht ganz sauber; stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Er ist (wie aus Anfang und Unterschrift erhellt): قرعة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلوات
. . . وبعده فهذه قرعة مباركة سعيدة وجدت في نخب
الخلقاء رحم وديفيتها اخراج التضمير منها ان يكون
السائل قد انضم في نفسه ضميرا لا تعلمه اذت الخ

Das Verfahren, um die Gedanken Jemandes zu errathen, wird f. 1^b u. 2^a angegeben. Es sind dabei verschiedene Kreise und Tabellen zu benutzen, welche sich auf den folgenden Blättern befinden. Die kleineren Kreise f. 2^b u. 3^a, an Zahl 6 u. 10, sind in 10 resp. 6 Fächer getheilt, die Wörter für solche Gegenstände enthalten, an die man für gewöhnlich zu denken pflegt. Dann folgt ein grosser Kreis f. 3^b u. 4^a, in 60 Fächer getheilt, in deren jedem steht: suche das u. das Sternbild auf (z. B. اقصد الزهرة وقارع، اقصد السمبل وقارع); daran schliessen sich Tabellen über die البروج, die Planeten, die Mondstationen, den Sirius und einige Fixsterne. Diese Tabellen f. 4^b—9^a sind in 7 × 10 (auch 6 oder auch 5 × 10) Felder mit Inschriften getheilt. Demnächst kommen f. 9^b—19^a 20 grössere Kreise, von denen die auf den gegenüberstehenden Seiten dieselbe Bezeichnung haben und die wieder in je 30 Felder getheilt sind. Diese Kreise heissen: والرجال والقبييل، الامراء، دايرة الخلفاء، والمدن und النطير، والشجر، والحيوان، والترك، والنساء. Endlich kommt f. 19^b eine Tabelle der namhaftesten alten Dichter (5 × 12), und dann kommen, in der daselbst angegebenen Reihenfolge, diese Dichter, für jeden eine Seite mit je 10 Doppelversen, die eine Anweisung enthalten, was sich zu thun und zu lassen empfiehlt. Dass diese Verspaare mit dem Dichter, unter dessen Namen sie hier vorkommen, nicht das Geringste zu thun haben, versteht sich. Die Verspaare haben ihre eigenen Reime, meistens reimen ihre 4 Halbverse auf einander, und sind in verschiedenen Metren.

Der erste dieser Dichter ist الطائي; das erste Verspaar daselbst f. 20^a ist:

شرب ائدوا مبارك ميمون فاشرب فقيهه التاجع والسكون
فان عقبي ذأ ائدوا مامون عذا ائدوا فيه الشفا يكون

Das letzte bei ذو الرمة und zugleich der Schluss des Ganzen f. 49^b:

فليشكرون حمدا لربّه قضى له ائد سرور قلبه

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Strichen. Die Abtheilungen ebenfalls durch rothe Linien. — Abschrift im Jahre 1266 Rağab (1850) von محمود بن الحج شاعين

4236. Glas. 161.

2) f. 52—78 (4^{to}, c. 17 Z.).

Der Titel ist انقصة.

Diese Blätter betreffen die Befragung und Enträthselung der Zukunft. Zuerst f. 52^b 4 Kreise mit je 4 Abtheilungen mit Inschriften, wie الانتجارة، دخول على انسلطان، واختامة، طلب الخواتم; ähnlich f. 53^b 4 Kreise. F. 53^b u. 54^a 2 Tabellen, jede mit 8 × 16 Fächern mit Inschriften. F. 54^b—62^a 16 Kreise, jeder in 16 Felder getheilt, mit Inschriften, welche auf die folgenden 2 × 16 Seiten f. 62^b—78^a hinweisen. Diese sind nach den 16 Metren geordnet, auf jedes kommen 2 Seiten (32 Verse), von denen jede Zeile Antwort giebt auf eine Frage; z. B. in Tawil zuerst:

اتاك الينا مبشرا ما آئتت طلب

تيسرت الحاجات لا تحتشى عسرا

(Dies wie überall ziemlich uncorrect.) Eine Gebrauchsanweisung steht f. 78^b.

Schrift: ungleich, gross, rundlich, vocallos, auch fehlen oft diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1294 Sawwal (1877) von محمد بن حسين بن عبد ائد انواسعى

4237. We. 1215.

30 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹₃ × 15¹₂; c. 16 × 11¹₂^{em}). — Zustand: nicht ganz sauber, nicht frei von Wurmstichen. Nicht recht fest im Einband, Bl. 21 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederriicken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب سهم الغيب

(s. nachher).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع بدور الارادات في فلك السعادات . . . وبعد فيقول النقيب ابي ائد السيد شرف الدين بن صلاح بن القاسم بن محمد بن ابراهيم بن علي بن الامام شرف الدين بن صلاح الكوكباني بلدا الزبدي مذهبا . . . عذا كتاب محم انظم قريب من الفهم الخ

Der Verfasser Šeref eddīn ben ʿalāh ben elqāsim ben mohammed elkanka-bānī ezzeidī hat im J. ¹¹¹¹/₁₆₉₉ dies Werk über Deutung der Zukunft gewidmet dem محمد بن احمد بن الحسن und es betitelt:

سهم الغيب في اخراج الضمير
بلا ريب

Eingetheilt in 40 Kapitel, enthält es 480 Antworten. Die Einrichtung ist etwas verwickelt; die Einleitung giebt darüber Auskunft.

F. 4^b u. 5^a enthält 40 Fragen in 2 Tabellen zu je 5 × 4 quadratischen Feldern (zuerst: (عددا الامر يصلح ام لا; وعن عاقبة امراء العسكر الداخلين). Dann kommen f. 5^b u. 6^a ebenso 2 Tabellen mit 40 Feldern, genannt ازمة الابواب, enthaltend die Namen berühmter Imāme, Könige, Verwalter, Heiligen und ansehnlicher Oerter in Eljemen und Schlösser, herunter bis auf die Zeit des Verfassers; dann f. 3^b eine Tabelle über die Wochentage, und zwei über die Tageszeiten, von denen die zweite ازمة الازمة genannt wird; endlich folgen auf 40 Tabellen, deren jede der Reihe nach eine Ueberschrift der Tabelle, die ازمة الابواب heisst, trägt und in 12 Reihen 12 Antwort-Sätze enthält. Die erste dieser Tabellen beginnt nach der Ueberschrift: والهادي يحيى بن الحسين صعدة: يحدث معهم فرح واما عاقلتهم ورايتهم تخاف عليه وهو مدير

Schluss der 40. Tabelle und damit des Werkes f. 26^a: يصل رسول ليلة الاثنين او يوم الخميس ولكننه ليس بمصلح فانه عدو وحسون

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Tabellen f. 4^b—6^a haben in ihren Feldern abwechselnd rothe und grüne Schrift. Die Tabellen 1—40 (f. 6^b ff.) haben abwechselnd in den Reihen rothe und grüne (seltener schwarze) Schrift. Der Text in rothen Linien, ebenso die einzelnen Reihen abgetheilt. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

F. 27—28^a einige kurze Beschwörungsformeln und Gebete.

4238. We. 1218.

3) f. 14^b—28^b.

8^{vo}, 23 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Titelüberschrift f. 14^b:

عده قرعة [قرعة] الانبياء

Anfang: zuerst eine Tafel mit 5 × 7 Feldern, deren jedes den Namen eines Propheten enthält, ausser dem ersten, in welchem steht: وبه نستعين, und dem letzten, worin steht: تمت. Im Ganzen also 33 Propheten-Namen.

Alsdann f. 15^a: هذا سهم آدم عم، قال الله تعالي وعلم آدم الاسماء كلها ثم عرضهم على الملائكة ابشر ايها السائل فان فآلك مبارك وقد دل على انك اعزيم على امر وناو على نيّة الخ

Um zu erfahren, was man thun oder unterlassen soll, stösst man (قرعة) mit dem Finger auf ein Feld der Tafel, also auf einen Propheten-namen. Die Deutung steht dann bei jedem dieser Namen, die der Reihe nach, wie sie in der Tabelle stehen, erklärt werden. Im Anfang jedes derselben wird eine Qorānstelle angeführt, die Bezug hat auf den Propheten.

Schluss f. 28^b (bei dem Propheten Mohammed): ولا يد لك من اسفر من مكان اني مكان ومن بلد اني بلد وتديك راحة عظيمة، بهذا نطق سيمك وظهر نجمك والله اعلم بالصواب،

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Text in rothen Linien. — Abschrift von سليم الدمشقي, im J. ¹²⁵⁸/₁₈₄₂.

4239. We. 1711.

8) f. 49—62.

8^{vo}, e. 18 Z. (21 × 14; 17—18 × 11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, rauh, zieml. stark. — Titel f. 49^a:

كتاب فيه قرعة اندي [علي عم اصلت وسلم]
(عليهم الصلاة والسلام)

und richtiger f. 50^a Ueberschrift und in der Unterschrift:

هذا كتاب فيه قرعة الانبياء عم

Anfang: Nach dem Bismillāh folgt eine Tabelle mit 6 × 5 Feldern, in deren meisten

je ein Prophetenname steht; bei einigen Feldern kommt ein Name auf zwei derselben. Dieser Propheten-Namen sind hier im Ganzen 25; zuerst: Adam, Nūh, Ibrāhīm; zuletzt: Moses, Hārūn, 'Isā, Moḥammed. Darauf folgt: أَلِهُمَّ صَلِّ عَلَى أَجْمَعِينَ الْأَنْبِيَاءِ وَمُرْسَلِينَ; خَرَجَ لَكَ سَيِّمُ آدَمَ عَمَّ وَعَمَّ سَيِّمُ التُّونِيَّةِ وَالْأَجَابِيَّةِ قَالَ اللَّهُ الْعَظِيمِ فَتَنَلَقَا آدَمَ مِنْ رَبِّهِ فَلَمَاتِ فَنَابَ عَلَيْهِ النَّحْ Jeder neue „Pfeil“ wird mit لَكَ خَرَجَ eingeführt.

Schluss f. 61^b: وَذَلِكَ لَهُ بِبَرَكَتِ نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ صَعَمَ وَأَنْتِ أَيُّهَا السَّائِلُ أَنْسَانَا مَسْعُودَ الْفَنَاصِيَةِ حَمِينِ خَرَجَ لَكَ سَيِّمُ مُحَمَّدٍ صَعَمَ فَطَيَّبَ نَفْسًا وَقَبَّرَ عَيْنَا فَفَلَّكَ حَمِيدٌ وَضَلَعَكَ سَعِيدٌ وَأَمْرَكَ يَرِشِدُ فَاشْكُرْ اللَّهُ الْحَمِيدَ الْجَمِيدَ يَبْزِدُكَ مِنْ فَضْلِهِ أَنَّهُ جَوَادٌ لَدِيمِ غَفُورٌ رَحِيمٌ تَمَّتْ قِرْعَةُ الْأَنْبِيَاءِ

Dies Werk ist von den vorhergehenden verschieden.

Schrift: gross, rundlich, ungleich, unangenehm und ganz uncorrect, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1260¹⁸⁴⁴.

4240. We. 1218.

5) f. 31^a—56.

8^{vo}, c. 20—30 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 16 × 12¹/₂ [c. 18—19 × 10^{cm}]). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt, s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang: وَبِهِ نَسْتَعِينُ عَلَى الْقَوْمِ الْكَافِرِينَ وَلَا عَدُوَانَ إِلَّا عَلَى الْقَوْمِ الظَّالِمِينَ النَّحْ

Nach einer uncorrecten Erweiterung des Bismillah folgt und ist als Titel anzusehen (auch f. 32^a):

الْقَوْلِ عَلَى الْقِرْعَةِ الْجَوْهَرِيَّةِ وَالْكَلَامِ عَلَيْهَا وَمَا تَأْتَفُ فِيهَا مِنَ الصَّمَايِرِ الْجَيِّدَةِ وَالْمُتَوَفِّقَةِ وَاللَّهِ تَعَالَى أَعْلَمُ

Darunter stehen zwei Doppelverse. Dann eine in 8 × 13 Felder getheilte Tafel. Die beiden ersten Reihen derselben enthalten eine kurze Gebrauchs-Anweisung: عِذَّةَ قِرْعَةِ الْحَكَمِ الْفَلَكي . . . وَيَعِدُ أَيُّهَا الْمَطْلَعُ عَلَى عِذَّةِ الْقِرْعَةِ أَنْ تَقْرَأَ الْفَاتِحَةَ أَنِّي مَمْنُونِي وَتَضَعُ أَصْبَعَكَ عَلَى حَرْفٍ مِنَ الْحُرُوفِ فَتُحَدِّدُ الْعِدَّةَ الْهِنْدِيَّةَ تَمَّتْ

Dann folgen in den Feldern je 3 Buchstaben nebst einer das Feld anzeigenden Zahl; dies ist aber nicht ganz genau.

Man legt den Finger auf eines der Felder und schlägt dann die mit denselben Buchstaben wie jenes Feld bezeichnete Deutung auf. Jede dieser Deutungen — es sind 62 hier — schliesst mit einem kleinen Gedichtstücke von (in der Regel) 5 Versen; die Stücke sind in verschiedenen Metren und Reimen. In dem letzten Verse dieser Gedichtstücke kommt die Buchstabenbezeichnung der Felder vor; siehe dies bei dem 62. Felde.

Das erste Feld ist mit ج ج ج bezeichnet; die Deutung beginnt f. 31^a so: أَبْشُرْ أَيُّهَا السَّائِلُ وَأَشْكُرْ اللَّهَ الْعَظِيمَ الَّذِي ذَعَبَ عِنْدَكَ الْغَيْمَ وَالْغَمَّ بِكَلِمَةٍ وَجَمَعَ شَمْلَكَ بِمَنْ تَحَبَّ بِلُحْفٍ صُنْعَتِهِ وَمَوْسِعَ بَرْنَتِهِ النَّحْ

Das letzte (62.) Feld ist bezeichnet mit ر ج ج und schliesst (Tawīl):

فَرَأَى وَعَدَّ ثُمَّ جِيَمَ تَرَافِعُوا دُنْدَانِجَمَ سَعْدٍ وَأَفْتَرَابَ مَسْرُقِي

zu lesen:

دُنْدَانِجَمَ سَعْدٍ وَأَفْتَرَابَ مَسْرُقِي. Aus diesem Schlussverse folgt, dass die Ueberschrift sein muss ر ج ج.

Schrift: gross, rundlich, dick, von f. 46 an etwas kleiner, vocallos, wenig sorgfältig. — Abschrift c. 1840.

Es folgen noch einige Gebete (eines auf die Mitte des Monats Sa'bān; f. 54^b—56^a ein Gebet an der Leiche). F. 56^b, 57 leer.

Glas. 161, 5, f. 93—111.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Gehört zu derselben Art (قِرْعَة). Es sind hier je 3 Buchstaben in 36 Feldern; je nach dem Felde, welches der Fragende mit seinem Finger berührt, erfolgt die Antwort; z. B. in Bezug auf ج ج ج beginnt die Auskunft f. 98^b: أَعْلَمُ أَيُّهَا السَّائِلُ أَنَّ عِذَّةَ الْأَحْرَفِ قَدْ أَتَيْتَكَ تَبَشِّرُكَ بِبَعْدِ الْهَيْمِ وَالنَّكْدِ وَيَبْزِلُ عِنْدَكَ الْغَيْظَ النَّحْ

Dies Stück beginnt f. 95^b mit ج ج ج (vorher Tabellen), ist aber nicht ganz zu Ende; es bricht ab bei der Figur ب ب ب mit den Worten f. 111^a: فَإِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ أَحْسَنِيْنَ فَكُنْ لَهُ شَاكِرًا وَنِعْمَانَهُ حَامِدًا

4241. We. 1218.

4) f. 28^b—30^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 3). — Titelüberschrift:

قصرعة

Eine Tabelle enthält hier 12, mit Kap. 1. 2. 3 etc. beschriebene Felder. Dann folgt die Deutung dieser Felder. So bei dem ersten:

التياب الأول، ايها السائل قد خرج مالا قال الله تبارك وتعالى وجعلت له مالا محدودا وبنين شهودا ومهدت له تمهيدا، ابشر ايها السائل بقضاء حاجتك واعلم ان الله احبك الخ

Schluss f. 30^b: واثنت بخير منه لا تدري فيها: خيرا ام شرا فياجيبك الله منها والله اعلم بالصواب الخ

4242. We. 1218.

6) f. 58^b—81.

8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{3}{4} \times 16$; $16\frac{1}{2} - 17\frac{1}{2} \times 13^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut. F. 70. 71 sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Mq. 466, f. 107^a:

القصرعة الهامونية

Ein Zukunftsspiel.

F. 58^b u. 59^a enthalten sechs mit je einem Buchstaben bezeichnete Kreise, von denen jeder in 6 Felder geteilt, deren jedes mit einem Wort wie علم, بيع, زواج, مريض versehen ist. Diese Worte kehren, in verschiedener Folge, wieder, so dass ihre Anzahl nur die Hälfte beträgt, also 36. Uebergeschrieben ist: دلائل دواير السؤال وهو اخراج كل ضمير سأل عنه السائل

F. 59^b u. 60^a enthalten jedes einen grösseren Kreis, der einen concentrischen Kreis einschliesst, jeder in 18 Felder geteilt; jedes Feld enthält in dem äusseren Ringe 2 Buchstaben, von denen einer sich auf einen Kreis auf f. 58^b, der andere auf einen Kreis auf f. 59^a bezieht; in dem inneren Ringe den Namen der Planeten und Mondstationen. Ueberschrift: جدول دايرة الحروف والدلالات ومعرفة المنازل. und f. 60^a noch dazu: وحمل ضرب المقارعة بالاصابع.

F. 60^b u. 61^a enthalten die Ueberschrift: القول على منازل القمر السيامية الدالة على الطيور الطائفة. Jede Seite hat 6×9 Quadrate; in der 1. und 4. Reihe (von oben nach unten) stehen die Namen der Planeten und Mondstationen; in der 2. u. 5. in jedem Quadrat das Wort اقصد. in der 3. u. 6. Namen von Vögeln.

F. 61^b. 62^a sind ebenso eingerichtet; die Ueberschrift ist: القول على اختلاف اجناس الطيور الدالة على سكن المدن والقصور. In der 1. u. 4. stehen Namen von Vögeln, in der 2. u. 5. das Wort اقصد, in der 3. u. 6. Namen von Städten.

Dann folgen f. 62^b. 63^a, mit der Ueberschrift: القول على جدول المدن والبلدان الدالة على ملوك العصر والزمان, in 2 Columnen auf jeder Seite 18 Verse (Regez, obgleich das Metrum sehr mangelhaft berücksichtigt ist); je zwei unter einander stehende Reihen der Columnen bilden einen Vers; beide Halbverse reimen auf einander. Zur Seite stehen nach den Tabellen auf f. 61^b. 62^a Städtenamen, zu Anfang und am Schluss von 2 Reihen je 1 Name, also 18 auf jeder Seite, für jeden Vers 1 Städtenamen. Der f. 62^b zur Seite stehende 1. Städtenamen (in der ersten Columnen) ist ممة; der dazu gehörige Vers:

ملك التبرك ذي انلب الغديري
بذالك ان اردت على الضميري

(Statt بذالك muss es jedenfalls يدلك heissen. Der Text ist metrisch und auch sonst oft uncorrect.)

Endlich folgen, auf f. 63^b—81^a, jedes Mal in einem Doppelverse die Antworten, welche auf eine Frage in diesem Zukunftsspiel erteilt werden sollen. Jede dieser 36 Seiten trägt in der Ueberschrift den Namen eines Königs (f. 63^b: القول على ملك التبرك وشرح الضماير; 64^a: — على ملك الروم; 64^b: — على ملك بغداد; 81^a: — على ملك الافرنج); jede enthält 9 Doppelverse; zur Seite rechts steht eines der Wörter, die in einem Felde der Kreise auf f. 58^b. 59^a vorkommen.

Auf f. 63^a steht zur Seite **ضممان**; der Doppelvers ist:

لا تدنن يا صاح من انضممن وكن من أشرف في أمان
واتركه تحظى بدل خير فأنقل وأفادك في أمان

(lies im 1. Verse: **لا تدنن** u. **من اششور**). Die Metra sind verschieden, selbst die der 2 Doppelverse.

Schluss f. 81^a: zur Seite das Wort: **ضايح**.
أصبر عن التصديق بأن له أنى أرى في أمره خسراً
فأنقل أخبر أنه قد أنقضى فأصبر تنال الخير والأحسان

Auf f. 71 folgt 80; dann 72—79. 81.

Schrift: dieselbe wie bei 5), nur etwas gleichmässiger, von f. 68^b an vocalisirt. Die Ueberschriften u. Beischriften roth. Der Text in rothen Linien: die Doppelverse ebenfalls durch rothe Linien abgetheilt. — Abschrift vom Jahre 1261 Góm. I (1845).

4243.

Dasselbe Werk ist enthalten in:

1) We. 1217.

25 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; 17×11 cm). — Zustand: schadhaft (besonders im Anfang) und ausgebessert, stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Titel fehlt. Die Ueberschriften zu den ersten Tafeln f. 1^b, 2^a u. 2^b, 3^a sind verschieden; auch sonst finden sich manche Abweichungen (auch in den späteren Ueberschriften). Die Folge der Seiten ist durchschnittlich anders; auch sind deren hier nur 34, während es nach der Einrichtung des Werkes 36 sein müssen. — Dieser Text ist weit besser als der von We. 1218.

Schrift: gross, deutlich, vocallos, etwas bloss. Ueberschriften u. Seitenzuschriften roth. F. 5 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100¹⁰⁸⁸.

F. 23^b—25^b 2 Anekdoten, von **الاصمعي** und **ابراهيم بن ائمهدي** (nicht vollständig).

2) Mq. 466, 11, f. 107—129.

8^{vo}, 19 Z. (Text: $12\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: sehr fleckig; der Rand von 107 u. 108 hat durch Abschneiden gelitten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Titel f. 107^a: **د" القربة المبردة المسماة بالأمونية**.
Nach f. 107 fehlt 1 Blatt (mit Tafeln). Die Einrichtung der Tafeln f. 108^b—110^a ist die-

selbe, aber die Ueberschriften etwas abweichend. Von f. 110^b an sind sie im Ganzen dieselben. Die weitere Reihenfolge der Tafeln ist nicht ganz die gleiche: hier ist die letzte f. 129^a überschrieben mit **أنقول على ملك اليمين وشرح التصمير**; sie schliesst: **أيك تطلب شركة مع صاحب فتراي مأخوس بها مذموم**

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften grösser u. von f. 119 an roth. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

3) Spr. 1935.

24 Bl. 4^{vo}, 19 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16\frac{1}{2}$; $16-17 \times 12$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Titel und Verfasser fehlt. — Enthält im Ganzen wenig Abweichendes.

Schrift: zieml. gross, flüchtig, vocallos, incorrect. Ueberschriften u. Linien roth. — Abschrift im J. 1260 Ram. (1844).

Auf f. 24 noch eine kurze Notiz über **الترابرجة**, aber unvollständig.

4244.

1) We. 1238, f. 29^b, 30^a. Betrifft das Loosspiel. Eine Tabelle mit vielen Quadraten, in jedem 1 Buchstabe; wie dieselbe aber zu benutzen sei, ist hier nicht gesagt. Zehn Antwortverse, überschrieben **قربة**, stehen voran f. 29^b.

2) We. 655, Rückseite des Vorderdeckels; f. 1. 2^a, 50. Anweisung zum Loosspiel. Anfang: **قربة تشتمل على أخراج التصمير الخ**

3) Glas. 161, 3, f. 79—86.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Betrifft das Loosspiel. Zuerst Anweisung zum Gebrauch der folgenden Kreise mit Inschriften und einer Liste von Vogelnamen. Dann unter jedem Vogelnamen (9 bis) 10 Sätze, welche Auskunft geben. So zuerst f. 81 unter **الطاووس**: **سأنت عن قضاء حاجة، أفصد عدد مقارعتك تطفر**; **كحاجتك أن شاء الله**. — Vgl. auch Mo. 391, 15.

Hier ist noch zu erwähnen das Werk des **† سالم بن أحمد بن شيبخان**^{1046/1636}, welches **أسفار الحائك في العمل بوتر ابن مالك**

2. Eľfal.

4245.

1) Spr. 1933, 7, f. 99—101.

8^{vo}, c. 20 Z. (Text: c. 14 × 7¹/₂^{cm}).Ohne Titel; er ist: **فالنّامد**

Anfang: قال جعفر الصادق من أراد أن يتفأل بالقرآن العظيم ينبغي أن يتوضأ ويقرأ فاتحة الكتاب مرة واحدة الخ

Angabe, wie Qorān-wahrsagung zu betreiben sei, nach der darüber von Ġāfar eġġādiq †^{148/765} erteilten Anweisung. Man reinige sich, bete, schlage den Qorān auf, zähle 7 Blätter nach rechts, dann 7 Zeilen nach links, und behalte davon den ersten Buchstaben; dann sehe man den folgenden Buchstaben an; ist dieser ein ا, so hat er die und die Bedeutung und den und den Erfolg etc. So wird dann die Bedeutung u. der Erfolg der Buchstaben des Alphabets der Reihe nach angegeben. Jeder Hauptsatz beginnt: **وان جاء حرف** (mit rother Dinte).

Schluss (beim Buchstaben **ي**) f. 101^a: أن كنت نويت قبمجا اصلح الله حالك، اللهم اصلح احوال جميع المسلمين وصلني الله الخ

Schrift der ersten Blätter kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. Das letzte Blatt neuer, mit feinerer Schrift, auch rundlich. — Abschrift c. 1700 (resp. 1800).

2) Pm. 419, 6, f. 63^b—64^b.Titelüberschrift: **باب الفأل**.

Anfang: من القرآن الجيد، عن جعفر بن محمد الصادق رة، من أراد أن يأخذ الفأل من القرآن الجيد ينسبغى أن يكون مع طهارة الخ

Desselben Inhalts wie das vorige Stück, obgleich die Wortfassung oft verschieden ist. Die specielle Anweisung üb. die einzelnen beim Qorān-aufschlagen gefundenen Buchstaben beginnt: **فإذا جاء الف يكون الأمر مباركا والعاقبة تكون الي الخير** **وان جاء الباء يكون في هذا الشغل الراحة والمنفعة الخ** **وان جاء قى تسمع من الغايب بشارة** **وامانا وخيره وتعله مستقيم** اللهم ارزقنا خيره وارفع عنا شره برحمتك يا ارحم الراحمين

4246.

1) Pm. 368, 7, f. 108^b. 109.Ueberschrift fehlt. Es ist ein **فالنّامد**

Anfang: هذا الفأل للامام جعفر الصادق رة يقرأ: الفاتحة وسورة الاخلاص ثلاث مرات وآية الكرسي . . . ويصلي على النبي صلعم سبع مرات ثم يصنع الاصبع الخ

Nach der Anweisung, wie die gegenüberstehende Tabelle mit allerlei Buchstaben in 15 × 15 Quadraten zu gebrauchen sei, folgt eine Anzahl von (10) Sätzen, Auskunft über die Zukunft gebend, der 1.: **يوصل الى مرأة ومطلوبه عن قريب**.

Bl. 109^b—112^a leer. — 8) f. 112^b bis Ende. Persische Abhandlung grammatischen Inhalts, am Ende betitelt: **الرسالة الموسومة بانحو مير**.

2) Lbg. 830, 3, f. 11.

8^{vo}, 17—18 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 9^{cm}).

Blatt aus einem Werke, das über Enträthselung der Zukunft aus Qorān-Versen handelt und genaue Anweisung dazu giebt. Als Beispiel dafür wird hier die Stelle Sura 61, 13 behandelt, und zwar so: **وهو النون وله** **من الاعداد خمسة** **وهو اليماء فثبته وله الخمس الخ**

Schrift: klein, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift c. ⁹⁰⁰/₁₄₉₄.

4247.

1) Pm. 585, f. 37^b. Ueber Ahnungen u. Zukunftsenträthselung (**التفأل**) aus dem Qorān.

2) Pet. 610, 1, f. 4^a. Angabe, wie mit Sura 2, 28—30 zu verfahren sei, um Offenbarungen zu erhalten und Herr über Leistungen von Menschen und Geistern zu werden.

3) Glas. 100, f. 1—6 (s. No. 4124). Lbg. 945, 155^b. Glas. 109, Hinterdeckel: gleichfalls über die Qorān-Befragung. Vergl. bei No. 370. 371. 384 die Notizen.

4) Dem **محمد بن محمد السرخسى ابو العباس** †²⁸⁶/₈₉₉ wird ein **فالنّامد** beigelegt; desgleichen dem **محمد بن محمود الوفائى العلوي (والمعلوى)** †⁹⁵⁰/₁₅₄₃, unter dem Titel **الاستخارة**.

d) durch Rechnen.

Bei dem folgenden Zukunftsspiel wird aus gewissen Namen durch Berechnung des Buchstaben-Zahlenwerthes nach verschiedenen Methoden ein Resultat gezogen, das über Gewinnen oder Verlieren entscheidet.

4248. We. 1720.

13) f. 145^b, 146^a.

8^{vo}, 21 Z. — Zustand und Schrift wie bei 12). — Titel und Verfasser s. Anfang.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله . . . وبعد فان الحكيم ارسطاطاليس استخراج هذا الكتاب للاسكندر وعو يعرف بحساب الاسماء يعرف منه الغالب والمغلوب في الحروب والمنازعات الخ

Schluss f. 145^b: فاذا حسبت داود سقط منه الواو الواحدة واحسبه مثل ما عو مكتوب هنا وبعد فاحسب من شئت تجده حكيما واخذا بعون الله،

Anweisung zu dem Glücksspiel „Sieger und Besiegter“, die dem Aristoteles zugeschrieben wird als von ihm für den Alexander verfasst. Nach obigem Schluss wird hier dann auch noch erzählt, dass Alexander es mit Erfolg gebraucht habe, und gesagt, dass es sich eigentlich in jedem Schatze eines Königs befinden müsse; dann steht noch das Alphabet da und unter jedem Buchstaben sein Zahlenwerth.

Der gewöhnliche Titel ist:

“كتاب الغالب والمغلوب والطالب والمطلوب

er ist aber auch كتاب البيتيم bei HKh. V 10633.

4249.

1) We. 1784, 6, f. 69^b—72^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift:

هذا كتاب الغالب والمغلوب، تأليف الحكيم ارسطاطاليس (ارسطاطاليس 1.) الحكيم

Anfang: فاذا اردت العمل به فاحسب اسم الخصمين المذكورين من الملوك الخ

Dasselbe Spiel hier behandelt in 9 Kapiteln; im Ganzen dasselbe Werkchen.

Schluss f. 72^a: التسعة تغلب الاثنين تسعة وواحد الواحد يغلب التسعة، والذ الموقف للصواب،
Sehr incorrect.

2) Mq. 466, 10, f. 106 u. 130^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 13 × 8^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt.

Dasselbe Werkchen. Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt kurz vor dem 5. Kap.; باب الخمسة خمسة وتسعة الخمسة الخ Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, vocallos. — Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150 1737.

4250.

1) Mq. 98, 8, f. 17^b.

Schrift wie bei 4.

Behandelt dasselbe Glücksspiel mit der Ueberschrift: مُنْبَرٌ نَعْلَمُ مِنْهُ حَالُ الْغَالِبِ وَالْمَغْلُوبِ

Die Tabelle ist in treppenförmig aufsteigenden Quadraten, jede Stufe um ein Quadrat geringer; die unterste Zeile zählt 10 Quadrate neben einander, die nächste 9, die oberste 1. Die erste Reihe rechts enthält in 9 aufsteigenden Quadraten die Zahlen 1—9; die oberste (10.) hat die Angabe عدد الطول. Die übrigen Quadrate enthalten eine Zahl (von 1—9) mit dem Zusatze يغلب, nur die äussersten 9 Quadrate haben abwechselnd die Inschrift الغالب يغلب oder المطلوب يغلب.

Das Verfahren bei der Ermittlung ist in einer Vorbemerkung angegeben; bei der Zusammenrechnung des Buchstabenwerthes des in Frage kommenden Eigennamens bedient man sich des حساب الاجمل. Dieser ist: es gelten

ا	ب	ج	د	هـ	و	ز	ح	ط	ي
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
خ	غ	ف	ق	ك	ل	م	ن	س	ش

2) Mq. 98, 14, f. 23^b.

Mit der Ueberschrift: كتاب الغالب والمغلوب wird hier dasselbe Spiel behandelt. Die Methode ist hier anders; es sind hier 5 × 9 Quadrate;

die rechte Columne davon enthält die Zahlen 1—9 mit der Ueberschrift: **خائب**: die anderen 4 Columnen tragen die Ueberschrift: **معيوب**, und die einzelnen Quadrate derselben Zahlen (in Worten): die 4 der ersten Reihe sind: 9 7 5 3, die der letzten: 8 6 4 2.

Die Gebrauchs-Anweisung geht voraus.

4251.

1) Pm. 476. f. 34^b—37^a. Ausführliche Auskunft u. Anweisung des **خليل بن شامس الظاهري** **† 576 1468** über dasselbe Glücksspiel.

2) Pm. 272. f. 85^b—86^a. Tabelle zu demselben Glücksspiel in 9×10 Quadraten, nebst Anweisung zur Benutzung derselben. Es ist dies ein Anhang zu der **خريدة المعجائب**. Vgl. Mq. 406. 11^b.

3) Pet. 635. 2. f. 159^a. Ganz kurze Gebrauchsanweisung dazu (mit Tabelle). Gleichfalls der **خريدة المعجائب** angehängt.

4) Spr. 14. 2. f. 225^b. 226. Die gleiche Anweisung. Statt der Tabelle stehen f. 226^a 9 Reihen mit Zahlen; sie stimmen nicht ganz mit der Tabelle in Pet. 635. f. 159^a überein.

5) Mq. 49. 5. f. 307^a. Tabelle mit Gebrauchsanweisung.

6) We. 1719. 13. f. 152 gleichfalls.

Ein Werk über den Gegenstand u. d. T. **يوسف بن عبد الملك ابن حستيس** wird dem **عزم جيموش** **† 552 1448** beigelegt.

Anhang: Glücks- und Unglückstage.

4252. Pet. 483.

f. 16—20.

5⁷. 23 Z. 11×11^2 . $12^2 \times 3^2$ etc. — Zustand: nicht ganz sauber; am Rande wegen Wurmschäden ausgeleert. — Papier: gelb, ziemlich stark und platt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber im Anfang.

Anfang: **من كتاب تدروغ التواقفة من الاحضار**
في اختيار الالام لمولانا سيدنا صادق عم

Aus dem kurz so betitelten Werke (s. nachher) liegt hier also ein Abschnitt vor, und zwar

derjenige, welcher von jedem Tag im Monat angiebt, ob er Glück oder Unglück bringe und worin dies bestehe, was an demselben zu unternehmen oder zu unterlassen sei: oft auch mit Angabe des Grundes, den Legenden entnommen.

HKh. III 5052 erwähnt das Werk, aber nicht ganz richtig: es muss der ganze Titel wol heissen: **الدروغ الواقفة من الاحضار**
فيما يعمل في ايام كل شهر على التكرار

Dass dies Werk noch einen anderen Abschnitt (und wahrscheinlich den hauptsächlichsten) hatte, in welchem Gebete auf die einzelnen Tage und auf die Unternehmungen an denselben enthalten waren, lässt sich annehmen.

Als Verfasser ist hier **سيدنا صادق** bezeichnet, womit gewiss **جعفر صادق** gemeint ist, dem Werke dieser Art oft beigelegt worden sind.

Anfang dieses Abschnittes: **يوم الاول من شهر نوم مبارك محمود فيه خلف الله تعالي آدم عم وهو نوم سعيد لطلب الخواص ويدخل على السلطان وابتداء العمل . . . يوم ثلثاء من شهر يوم احسن قتل فيه قبييل حبييل يوم مدموم لا يسافر فيه النخ**

Schluss f. 20^b (vom 30. Tage): **وفي نيالته لم يصل عليه ونجا سما باذن الله تعالي . . . فاذا ضلقت فيه صدقة وجدت والقرض فيه يعود سريع والله اعلم واحكم**

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth oder grün. — Abschrift c. 1100 1288.

4253.

1) Mq. 98. 17. f. 46^b. Ueberschrift: **لاختيارات على ارباب التسعة**

Was in den einzelnen Stunden des Tages und der Nacht zu thun räthlich sei. In 7×12 Quadraten, in deren jedem ein Geschäft steht (wie **تسعة**, **تسعة**, **تسعة** etc.).

2) Mq. 98. 15. f. 24^a. Ueberschrift: **اختيارات الالام لثلاثة تأييد الحكماء**

Anfang: **اختيارات الالام لثلاثة الخيد والنوسخ والتروي، والعمل بين اذا اراد احد ان يختار له اختصارا في شغل النخ**

Ob etwas, was man verhat, gut oder schlecht sei. — Drei Columnen auf der Seite, jede aus 3×4 Quadraten bestehend: die eine mit der Ueberschrift: **الوج أحمد**, die andere mit **الوج توحظ**, die letzte mit **الوج تردى**. In den Quadraten stehen Zahlen (mit Worten). — Das Verfahren der Benutzung ist in einer Vorbemerkung angegeben.

4254.

Von Unglückstagen und -stunden ist auch noch die Rede in Spr. 1194. 90^a: 679. 61^a (Tabelle). We. 1616. 79^a (Tabelle): 1790. 15^b. Pet. 66. 9^a: 606. 25^a: 633. 191^a. Pm. 64. S. 247. We. 1161. 190^a (Verse). Mq. 180^a. 122^a. 123. Pm. 654. 243^a. Lbg. 357. 104^b. We. 1153. 84^b (Unglücksgestirn). Glas. 25. 274^b. 275^a.

e) aus Handlinien.

4255. Mo. 21.
2 f. 20—55.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Der untere Theil sehr wasserdeckig. — Titel fehlt: er ist etwa:

في أسرار اليديين
Verfasser fehlt.

Anfang (nach dem Bismilläh, mit kufischen Goldbuchstaben) f. 20^b: قال بعث الحكماء صنعة تسمى اليد أي الصنعة التي يبدا تكتنظ لاحده عن الراحه ليست بتدفة فيه تدين يبعثون العلوم التي لم يعرفوها لم قال الحكماء ليس للعلم عدد ولا الحصر التي

Wenn einige Philosophen behaupten, es sei die Kunst der Chiromantik unwahr, so kennen sie sie nicht: Aristoteles spricht sich an verschiedenen Stellen entschieden zu deren Gunsten aus, ebenso die Aerzte und viele Philosophen (und speciell diese drei: **توماس** und **توت** **الجبدي** und **بعض من مدائنة اليونانوس**)

Diese Ansicht theilt der Verfasser und giebt die Bedeutung der Handlinien in 2 Kapiteln

über die rechte und linke Hand, mit mehreren ungezählten Abschnitten an.

باب تسمى "فصل في سره أحمد المرتسمه على الراحه في اليمين"

فصل في سره الثانية المرتسمه ... انه وبه 27^a
في الراحه واليد

فصل في سره الثالثة ... المسويه التي تتوأمين 28^a
فصل في سره الرابعة ... التي اليد والمعدة 29^a

وسائر الاعضاء الخدمه للمد
فصل في سره ... المسويه التي رحل 30^a

فصل في الراج المرتسم على الراحه في اليمين 31^a
بين سره المدمغ وسر اليمين

فصل في موضع رحل في اليمين 35^a
(dann bis f. 40^a die übrigen Planeten).

باب تسمى "فصل فيما ارتسم على الراحه في اليسار 40^a
(in derselben Weise wie bei der rechten Hand).

فصل في قوانين كتبه تتعنت بالمد 55^a
ولا يضع احدا بل يقدر به
يشاء بسبب اخلاق غمضة ذليلة وهو حصر جدا

تمت الرسالة التوفيقه في بين تمنعه اليقوت المستنبطه من اسرار الترسونه على راج الانسان والحمد لله الخ

4256. Mo. 21.
1 f. 2—19.

55 Bl. 67. 7 Z. 18 × 11: 67 × 11, = — Zustand, am Rande deckig, aber im Anfang und im Text selbst — Papier: gelb, glänz. stark. — Einband: Papptband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: **الحمد لله الذي احدث الالف والشتت**
على الله. من هذا الكتاب الى الامم بعور المد والراحه الخ

Ein Werk über Chiromantik. Zuerst eine genaue Angabe der Benennung der einzelnen Theile der Hand (f. 2^a—5^a); dann Auseinandersetzung, in wiefern die einzelnen Stücke derselben in Bezug stehen zu den 7 Planeten und die Deutung derselben.

Schluss f. 11^a: **ولا يتفق له في كسر الحرف الا انه**
الحكمه تسمى بحروفه هذا آخر رساله المشتملة على
اجماليه من المرتسمه على راج الانسان والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut gleichmässig, v. a. s. — Abschrift: c. 17^{te} 1688.

4257. Lbg. 386.

7 Bl. 4^o, 21 Z. (23¹/₃ × 16; 20 × 13¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt; von späterer Hand f. 1^a in der Ecke oben:

ر " في علم الاسارير الندى في الاكف

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله وكفى وسلام على عباده: ... أما بعد فإن فراسة الاكف علم هجره الناس وعافوه الخ

Behandelt die Chiromantik, welche über Gebühr vernachlässigt worden sei, ausführlich in 2 Abtheilungen (قسم), deren erste die Beschaffenheit der Linien in der Hand behandelt (طبيعة خطوط اليد واساريرها واسبابها) in 28 Abschnitten. 1^b فصل 2. في تقسيم اليد f. 1^a فصل 1. في جمال الكف وكواكبها 2^b فصل 5. في اسماء الخطوط في هل للكواكب استيلاء على اسرة الكف 6^a فصل 10. في السبابة 6^b فصل 12. واطراف اليد ام لا. In diesem Abschnitt bricht das Werk f. 7^a, Z. 2 ab mit den Worten: من جبل السبابة فتسرحج عقلاء ان نسميتها للمشتري صريحة لان المشتري،

Schrift: gross, kräftig, steif, fast wie magrebitische Schrift, wenig vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

4258. Lbg. 267.

2) f. 36^b—43^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 1^a unten:

شيء من علم الفراسة

Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . أما بعد فهذا كتاب يشتمل على العلامات بالاسارير والخطوط في الاكف وهو نوع من علم الفراسة الخ

Chiromantik, als Theil der Physiognomik, den Indischen Gelehrten وتنكوشا beigelegt. Beginnt f. 37^a: من كان في باطن كفه اسارير متقاطعة مثل الصلبان منها خفى ومنها ظاهر الخ ما بين الخمسين الى الستين والد اعلم الخ Schluss f. 43^a:

Nach f. 42 fehlt etwas. — Mit Türkischer Interlinear-Version.

Pm. 654, 3, f. 293 ein kleines Werk des "الصف في علم الكف" 606/1209, فخر الدين الرازي

Ebendahin wird auch علم القميافة gerechnet: aus der Form der Gliedmassen des Neugeborenen wird auf seine Herkunft geschlossen.

f) aus Gliederzucken.

4259. We. 1782.

10) f. 120—141^a.

8^{vo}, 11 Z. (15¹/₃ × 10¹/₂; 10 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Bl. 120 etwas schadhafte im Rücken. — Papier: grob, gelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel u. Verfasser f. 120^a:

كتاب اختلاج الاعضاء على خمس مقالات
لجعفر ودانيال والاسكندر وحكام الفرس وحكام الروم

وبعد فهذا شرح اختلاج الاعضاء على خمس مقالات، ان اختلاجه يدل علي شرفه. وذكر جميل وقال دانيال رزق من سفر والاسكندر رفعة بين الناس وقال حكماء الفرس يسافر ويغنم وقال حكماء الروم سفر بعيد ويسلم، اختلاج ام الراس قال الخ

Ueber das unwillkürliche Zucken der einzelnen Körpertheile und die daraus abzuleitenden Vermuthungen für die Zukunft des betreffenden Individuums. Diese Zukunfts-Prophezeiungen werden hier dem Ga'far, Daniel, Eliskender, den Weisen Persiens und Griechenlands zugeschrieben. Die einzelnen Körpertheile von der Schädlnaht (النيافوخ) bis zu den Fusszehen werden angeführt und jedesmal die Ansichten jener 5 darüber angeführt. Dieser 5 theiligen Angabe wegen heisst es im Anfang und auch im Titel „in 5 Maqālāt“, was hier also einen anderen Sinn als gewöhnlich hat.

Schluss f. 140^b: اختلاج البنصر من الرجل الشمال قال جعفر مكرمة في سفر وقال دانيال يقال عنه ما يكره وقال الاسكندر مال يسير اليه وقال حكماء الفرس خير وغبطة ويقدم عليه غايب والله تعالي اعلم، تم هذا حمد الله وعونه الخ

Schrift: gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1186 Dū'iq. (1773), im Auftrage des الحاج سليمان النقاش

4260. We. 1826.

2) f. 58^b—80.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titel (nach dem Bism.) f. 59^a:

اختلاجات الاعضاء (لوني الانبان (الانباب. 1)
وهي ثلاث فصول لبعض الحكماء

Von den zu Weissagungen benutzten Gliederzuckungen, in drei Abschnitten.

ست مقالات عن حكماء الفضلاء والسادات f. 59^a فصل 1.

Damit ist gemeint, dass über die einzelnen Glieder hier Aussprüche d. h. Deutungen von sechs verschiedenen weisen Personen oder Völkern gegeben werden sollen, und zwar wie f. 59^a, 4 specieller gesagt ist von دانيل والصادق وذو القرنين والهند والروم والفرس, und mit الاسكندر gemeint.

Diese Zuckungen werden nun an den einzelnen Gliedern, vom Kopfe an bis zu den Füßen, hinsichtlich der Bedeutung besprochen, welche ihnen jene Sechs (entweder alle oder mehrere derselben) beilegten.

Es beginnt: اختلاج اليبافوخ قال شرف وذو القرنين ذكر حسنا وشرفا وعزا وقالت الفرس والهند ينظر ايده السلطان وقالت الروم يحبه الناس, Schluss f. 65^b: انقدم انيسري قال اجمع فرح وسرور وجاه

ارجوزة لقاضي القضاة انباعوني رحه f. 65^b فصل 2.

Ein Régez-Gedicht des انباعوني über den Gegenstand. Der Verfasser ist nach Vers 1:

احمد بن ناصر بن خليفه الباعوني شهاب الدين †⁸¹⁰ 1407. Anfang (Vers 1 u. 4):

يقول راجي عفورب قادر وعبداه احمد نجبل ناصر
وبعداه ان كان قد بدا ني شرح اختلاج كان قد جرائني
Der Gegenstand selbst beginnt Vers 8:

انما اختلج للمرء اعلا راسه مال اتى يصيبه لنفسه
u. hört auch mit den Füßen auf. Schluss f. 68^b:

محمد وآته الابرار وحبه الاضايب الاختيار
ما لاح برق في اندجبي والسلام

Der letzte Vers ist nicht vollständig.

Das Gedicht enthält etwa 100 Verse und ist, wie der Verfasser sagt, in einer Stunde (oder auch noch weniger) gedichtet.

3. فصل f. 68^b von محمد بن ابراهيم بن هشام

Anfang: قال محمد بن ابراهيم بن هشام عن ثقافته عن ابي عبد الله جعفر بن محمد الصادق عمّ قال وقد درنا حضرته ذا القرنين وحكته وما فسر من الاختلاج للاعضاء فقال عمّ ان الاختلاج يميز الابدان الخ

Geht wiederum in der Deutung vom Kopf bis zum Fuss und fügt derselben jedes Mal ein kurzes Gebet hinzu.

Zuerst f. 68^b: وخذوا عمو الاختلاج اذا اختلج ام انراس يبلغ جدا عظيما وحكمة من الناس دعاؤه الحمد لله حمد نفسه بمحامده التي ذكرها في كتابه الخ

وإذا اختلج الخنصر من رجلاه f. 80^b: انيسري يظفر باعدايه وجسسه محضه بين الناس دعاؤه اللهم حبيننا الي عبدك واوئيلك فانك على كل شيء قدير وبكل شيء محيظ يا رب العالمين وصلى الله على سيدنا الخ

4261. Mq. 98.

10) f. 18^b, 19^a.

Format etc. wie bei 4). — Titelüberschrift f. 18^b:

اختلاج اعضاء الجانب اليمين لاسكندر

(und f. 19^a ebenso, nur steht da الجانب اليسر).

Jede Seite ist in 8 × 8 Quadrate getheilt, in jedem derselben steht ein Wort für einen Körperteil der rechten (resp. der linken) Seite in rother Schrift, und darüber oder darunter in schwarzer, was derselbe zu bedeuten habe. So steht im ersten Quadrat فرح وجاه u. ام انراس im 2. daneben: عطل u. تحجر العيون الاسفل im 3.: اذرام من ملك u. الانف نله. Die Schrift läuft immer schräg in den Quadraten, aufsteigend und absteigend, so dass dadurch schräge Quadrate gebildet werden.

Dies Stück ist nicht dem الاسكندر zugeschrieben, sondern anzusehen als für ihn verfasst von Aristoteles, ähnlich wie bei Mq. 98, 14.

4262. Pet. 683.

2) f. 10^{a, b}.

8^{vo}, im Ganzen 25 Zeilen (Text: e. 17 × 7^{cm}), ziemlich gut geschrieben.

Bruchstück eines Werkes über Gliederzucken, mit dem Titel: كتاب الاختلاجات.

Das verklebte Blatt f. 1^a gehört zu diesem Werkchen, unmittelbar vor f. 10^a.

F. 10^a oben: اختلاج الساقين اذا اختلج [ال]ساق — Es schliesst f. 10^b Mitte: واليمنى يدل على كذب يكذبون في حقه ويبتهم والخامس يدل على حصول الدولة وكمال السعادة

Mf. 132, 3, f. 38 handelt über denselben Gegenstand. Spr. 1847^a, 53^a einige Verse darüber.

g) aus Träumen.

4263. Spr. 1922.

1) f. 1—42.

58 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (18 × 13; 12½ × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, etwas wurmstichig. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (und ebenso f. 2^a):

عروس البستان في النساء والاعضاء والانسان

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: يقول العبد الفقير الي الله: ابراهيم بن يحيى بن غنام الحراني النهميري العاير رحه، قرأت جملاً من علم التعبير على الشيخ الامام العلامة جمال الدين ابراهيم ابن السمتى البغدادي قبالح في نصحه وشرحه وهو يومئذ فريد الاعصار الخ

Regegedicht des Ibrāhīm ben jahjā ben gannām elharrānī ennomeirī abū ishāq † 674/1275 (693), die Traumdeutung behandelnd, in 45 Kapiteln, deren Verzeichniss f. 2^b—5^a.

Kap. 1: في المرأة الجيلة والعربية والعجمية والسلطانية والبكر وزفافها

2. في العجوز تعود صبية وادم والاخت والعمّة والحالة والجدة.

3. في الزوجة والبنت والجنينة والعاقرة والريمية وحياة الميتة.

u. s. w.

Das Gedicht beginnt f. 5^b (V. 1 u. 10):

الحمد لله على ما علم كيف تخط أسيراً فتتقهم
وبعد فانتعير علم نافع خصص بالوحي قال انشأه

Es ist etwa 1000 Verse lang. Nach f. 42 fehlt 1 Bl.; der Schluss des Vorhandenen ist:

وقد حلينا هذه العروسا وقد جعلنا مهرها الدروسا

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig und gut. Der Anfang der Kapitelüberschriften roth. — Abschrift etwa um 1050/1640.

4264. Spr. 1922.

2) f. 43—58.

Format etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel fehlt, aber aus f. 58^a, 2 ist ersichtlich, dass das vorliegende Bruchstück zu dem Werke gehört, das den Titel führt (cf. f. 1^b, 4 v. u.):

درة الاحلام وغاية المرام

Schluss eines anderen Regegedichts desselben Verfassers über denselben Gegenstand. Dasselbe, 1485 Verse lang, enthielt 55 Kapp., von denen hier vorhanden Kap. 48—55. Dieselben handeln:

Kap. 48 في الثعلب وابن عرس وابن اوي والسنور
Kap. 49 في الضأن والمعز
Kap. 50 في النوار
Kap. 54 في السمك
Kap. 55 في النوادر

Kap. 48 beginnt:

واول الثعلب عن بياني بامرأة من النساء الحسنان

Schluss:

ثم ثمانون تمام العدد وخمسة ندرها المنصدي
HKh. III 4912.

4265. Sach. 78.

168 Bl. 8^{vo}, 13—21 Z. (20 × 14; 15—16 × 8½—11^{cm}). Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig, besonders von f. 124 an. Der Text oben am Rande hat von 130 an bis e. 150 gelitten. Bl. 167, 168 beschädigt. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt, er ist:

تفسير الاحلام oder تعبير نامد

Verfasser fehlt, er ist nach HKh.:

ابراهيم بن يحيى ابن غنام

Anfang fehlt. — Dies Traumbuch des Ibn gannām enthält zuerst eine Einleitung

in 14 kurzen Abschnitten (مقالة), von denen der 1.—5. fehlen. Der 6. (auf der Rückseite des Vorderdeckels): في أقسام الرؤيا، قال دانيل الرؤيا ثلاثا
 7. 1^a مقالة في الرؤيا الباطلة
 10. 2^a مقالة في قوة الرؤيا وضعفها
 12. 2^b مقالة في المشهور العربية والايام
 13. 4^a مقالة في ذكر أختنايين من الشعدين
 (in 15 Klassen).

Der 14. Abschnitt f. 5^b handelt kurz davon, an wen der Träumende sich zu wenden habe, um seinen Traum deuten zu lassen (في ادب انقاص رؤياه). Darauf folgen, alphabetisch geordnet, die Gegenstände oder Personen, die man im Traum in der oder jener Weise gesehen hat, mit der Deutung. Zuerst Asma'il u. s. w.; im Buchstaben خ: zuerst الخيل, الخنزير u. s. w.; zuletzt f. 162^a: فمن رأي ذاته يتيم فانه يقبر لان النبينا مقيرون واموالهم في ايدي غيرهم.

Daran schliesst sich ein Kapitel über die Handwerker (باب في الصناع). Zuerst اسكف رجل يقسم اميرات ويصلح بين العورثة الخ welches hier im Buchstaben ن (zuletzt انقاص النجاش, النداء, النجاش).

Schrift: Türkische Hand, ungleich, flüchtig, im Ganzen ziemlich gross, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift um 1785.

Die Blätter folgen so: 1—23. 24^b, 24^a, 25 ff. Nach f. 30 fehlt 1 Bl., nach 123 mehrere. — HKh. II 3071.

4266. Pm. 153.

175 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15³/₄ × 10: 10¹/₂ × 6—7cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig: der Rand f. 106 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

تعبير لابن غانم

In dem Vorwort bloss allgemein: تفسير المنامات.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الليل لباسا والنوم سباتا . . . أما بعد فهذا كتاب تفسير المنامات مجموع من قول الامام محمد بن سيرين والامام مسلم صاحب التصحيح الخ

Traumdeutung, gestützt auf die Werke des Mohammed ben sirin elbaqrī abū bekr † 110/728, des Imām Muslim ben elhaǧǧāǧ † 261/874, Abū sa'īd elbagdādī, Ibn elmoqaddesī u. Ezzaǧǧāǧī. Das Werk ist nach dem J. 670/1271 verfasst; denn in der Einleitung erzählt Abū 'Iqāsim alimed el'irāqī einen Traum aus jenem Jahre, worin er den Propheten und Genossen desselben gesehen habe. Der Verfasser ist ungewiss: mit dem als solchen oben genannten Ibn gānim ist wol Ibn gannām gemeint — s. No. 4263 —; wenn dieser es ist, so hat er mehr als ein Werk über Träume in Prosa geschrieben (s. No. 4265). — Nach einer Einleitung über Träume überhaupt als Offenbarungen Gottes und über das Verfahren bei Auslegung derselben beginnt das Werk, welches in 60 Kapp. getheilt ist.

1. f. 6^b عو ما عبه رسول الله صعم
2. في رؤيا تواحد انقير اندي لا تدره الابصار 7^a
3. في رؤيا املايكة 15^b; 4. في رؤيا الانبياء 8^b
5. في رؤيا انصحابه عم 17^a
6. في روي القران وقراءته في انمنام 18^a
7. في روي انسلام وامصافحة 32^b; 8. في رؤيا الاسلام 31^b
9. في روي انضياره مثل اختن والسواك والغسل الخ 33^a
10. في روي الاذان واقامة الصلاة 35^a
11. في روي الصلاة وارذنبها وما اشبه ذلك 36^b
12. في روي انمسجد والحزاب والمنارة والمنبر 39^a
13. في روي انصدقة وانعام الطعام وعمل الخبير 43^a
وما اشبه ذلك
14. في رؤيا الصوم والفضرة وانعبيدين 44^b
15. في روي الحج والعمرة والكعبة والحجر الاسود والمقام الخ 45^b
16. في روي الجنان في سبيل الله والحاربة مع العدو 47^b
17. في روي اموت والاموات والمقابر والافغان والحنوط الخ 48^a
18. في روي انقيامة والميزان وانصحابيف والضراط الخ 56^b
19. في روي جينم 60^a
20. في روي الجنة وحورحما وحورحما وانبارها الخ 62^a
21. في روي الجن والشياطين 66^b
22. في روي بنى آدم انشبيخ والشباب والطفل الخ 68^b
23. في روي اختلاف اصحاء الانسان وما يتجدد له الخ 70^b
24. في روي الاشياء الخارجة من الانسان وما ياكل الخ 79^a

25. 80^b في رؤيا الادوية والاشربة والمرص والقصص والجمامة
 26. 82^a في رؤيا الاطعمة والخلو واللحم والمائدة والقدرة الخ
 27. 89^a في رؤيا انصيف وما يستعمل فيها من المعارف والملاهي الخ
 28. 94^b في رؤيا الكسوة واختلاف الوانها
 29. 98^b في رؤيا الملوك والسلاطين وحشمهم وخدمهم الخ
 30. 102^b في رؤيا الاسلحة في الحرب والنقل والصلب الخ
 31. 110^a في رؤيا احكام الحرف والصناعات
 32. 113^a في رؤيا البيائم
 33. 116^b في رؤيا السباع والوحوش
 34. 121^b في رؤيا الطيور الاعلينة والوحشية
 35. 124^b في رؤيا التحل والزنابير والفراش والذباب الخ
 36. 125^b في رؤيا الهوام والحشرات والحيات والشعابين
 37. 126^b في رؤيا السماء والهواء والليل والنهار والشمس
 وانقمر والكواكب والخسف والزلازل والتربد الخ
 38. في تاويل الارض وما فيها
 39. في رؤية الذهب والفضة والحلي
 40. في رؤية البحر والسفينة
 41. في رؤية النار والخطب والفحم والكانون
 42. 152^b في رؤية الاشجار المثمرة والتي لا تثمر
 والبستان الخ
 43. 158^a في رؤية الحبوب والزروع والرياحين والبقول الخ
 44. 160^a في رؤية القلم والدواة والمداد الخ
 45. 162^a في رؤية النعم واحل الملك والردة
 46. 162^b في رؤية الفرس والبساط والاسرة الخ
 47. 164^a في رؤية آلات الراكب مثل السراج والدجاج الخ
 48. 164^a في رؤية اواني النبيت مثل انطشت والابريف الخ
 49. 164^b في رؤية النوم والاستلقاء والنعاس الخ
 50. 165^a في رؤية العطش والجوع والشرب واكل اللحوم الخ
 51. 165^b في رؤية البلايا كالينم والزعج والكد والقرع الخ
 52. 167^a في رؤية التواضع والفقر وما اشبه ذلك
 53. 167^b في رؤية الطلاق والنكاح والزنا واللواط الخ
 54. 168^b في رؤية الحركات والسفر والمشى والطيور الخ
 55. 170^b فيما يجري بين الناس كالبيع والاجارة والشركة الخ
 56. 171^b في رؤية المنازعات والخصومات والبغى والتبذير الخ
 57. 172^b في رؤية التعزية والبكاء
 58. 173^a في رؤية ما يراه الانسان من المشقة والضمر
 في النوم مثل القمل والبراغيث الخ
 59. 173^b في اشياء متصلة برسول الله صعم
 60. 173^b وفيه حكاية المهدي رحه

Schluss f. 174^b: فقال له لو انك صاحب
 مل ما كنت تداويه بالصدقة والدعاء فذنتبه
 الرجل الي الصلاة ففان ولده من مرضه باذن
 الله، والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وسلم،

Die Sätze werden meistens durch abstr. und
 eingeführt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, vocallos.
 Ueberschriften und Stichwörter roth. Von f. 130 an eine
 andere Hand, ähnlich, aber gedrängter und rundlicher.
 Hier sind Ueberschriften und Stichwörter nur roth oder
 schwarz überstrichen, und auch dies nicht immer. — Ab-
 schrift im J. 1105 Göm. I (1694).

4267.

Dasselbe Werk ist vorhanden in:

1) Mq. 37.

181 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (17³/₄ × 13; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zu-
 stand: ziemlich gut, gegen Ende fleckig: der Text f. 115^b.
 124^a. 153^a beschädigt. — Papier: gelb (auch bräunlich),
 glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 10 Bl.,
 wofür 5 leere Blätter eingeklebt. Das Vorhan-
 dene beginnt im Vorwort. — Das Werk zer-
 fällt hier in 59 Kapitel. Kap. 1—24. 26—51
 = Pm. Kap. 2—25. 26—51. Kap. 52 =
 Pm. 53. Kap. 53 = Pm. 52. Kap. 54—59
 = Pm. 54—59. Kap. 25 f. 77^b handelt:
 فيما عتبر رسول الله من اهل البصر والمائدة
 Kap. 60 fehlt, dafür ein Schlusswort f. 180^a:
 وفي حلب دثر رزقه، dessen Ende (in anderer
 Schrift ergänzt) f. 181^a: وسروره وفي بلاد المشركين
 وبغداد كثر خيره وحمادته،

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleich-
 mässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth,
 auch grün. — Abschrift um 1000, 1591.

2) We. 1810, 9, f. 89—132.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand:
 ziemlich unsauber; am oberen Rande fleckig. — Papier:
 gelb, ziemlich glatt und dünn.

Titel und Verfasser und Anfang fehlt.
 Von dem voraufgeschickten Inhaltsverzeichnis
 fehlt das 1. Drittel. Das Werk enthält hier
 55 Kapitel; davon ist das 7. f. 99^b über-
 schrieben: في جمع قراءة سورة القرآن المباقية وغيرها

(gehört also noch zum 6.) und das 8. f. 99^b:
 (welches nur aus رؤية المسماتين والخصرة والفواكه
 Versehen hierher gerathen ist). Das 55. Kap.
 wie bei Pm. überschrieben; mit Fortlassung
 von Kap. 56—60 folgt f. 132^b der Schluss:
 منه رجل نال عمًا وان اشتري منه امرأة نال خيرًا
 ورفعة، وهذا ما أنتهي من بعض كلام ابن سيرين
 خمسة وخمسون بابًا على القول والله أعلم

Schrift: zuerst kleiner, nachher grösser u. flüchtiger,
 vocallos. Ueberschriften bis Kap. 11 grün, dann roth. —
 Abschrift c. 1200¹⁷⁸⁵.

Nach f. 118 und 122 fehlen je 2 Bl.

4268. Spr. 1932.

2) f. 1^b—42.

42 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (19²/₃ × 15; 15 × 11^{cm}). — Zustand:
 unsauber, f. 1 am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich
 stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Leder-
 rücken und Klappe. — Titel fehlt. Verfasser s. Anfang.

Anfang f. 1^b (Vers 1 u. 5):

قال الفقير عمر بن الوردى الحمد لله المعبود المبدى
 وبعد فالتعبير علم حسن وفضله في يوسف مبيّن

Ein Régezgedicht des 'Omar ben elmo-
 tafar ben 'omar elhalebi siräg eddin
 (und zein eddin) abū hafç ibn elwardi
 † 749/1349 über Traumdeutung, das er in seiner
 Jugend verfertigt, gestützt auf das Werk des
 Abū sa'id elbagdadi. Es umfasst c. 1000 Verse,
 und heisst deshalb:

اللقية الوردية

Andere Titel s. in folgender Nummer.

Das Werk ist in eine Menge ungezählter
 Kapitel, nach Stoffen, eingetheilt, und danach
 der betreffende Traum gedeutet. Die einleiten-
 den Kapitel handeln: f. 2^a باب ادب المعتبر
 f. 3^a باب ادب الناييم; f. 3^a باب كيفية الرؤيا
 f. 3^b باب منام الآفة; f. 3^b باب اقسام الرؤيا
 f. 4^a باب في رواية الاضغاث; f. 4^a باب اوقات حكة الرؤيا
 Dann folgt f. 4^b: في رواية الله والعرش والكرسي u. s. w.

Ferner: von Auferstehung, Paradies, Hölle,
 Engel, Prophet, Qorān, Religionspflichten; von
 HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Qādi und Imām; von Sonne und Gestirnen,
 vom Menschen, von Erde, Gewächsen, Bergen,
 Regen und Wasser, Getränken, Zelten, Kleidern,
 Decken, Waffen, Schmuck, Feuer, Wolken,
 Pferden und Hausthieren, Wild, Vögeln, In-
 sekten, Wassertieren; zuletzt: في الموادر
 und في الملاحظات. Daran schliesst sich f. 32^a—42^a
 eine Art alphabetischer Anhang, in welchem,
 bei jedem Buchstaben, Vers für Vers, ein damit
 anfangendes Wort, von dem man geträumt, aus-
 gedeutet wird. Derselbe beginnt im Buchstaben ا:
 الله من صفحة مس أحجر ومن راي الله يبيعه تفر

Schluss des Ganzen f. 42^b:

رب وصل معيم علمينا وحننا من شر منزيمننا
 واجعل محمدًا نبي نحرى في هذه الدنيا ويوم الحشر

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt; die Ueber-
 schriften roth. — Abschrift um 1700.

HKh. I, 1146. 1152.

4269.

Dasselbe Gedicht vorhanden in:

1) Lbg. 808, 20, f. 217—244^a.

8^{vo}, 17 Z. (20¹/₄ × 14; 12¹/₂—13 × 9¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: fleckig, besonders zu Anfang, auch unsauber. —
 Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 217^a:

كتاب الورد [ابن الوردى] في تفسير المنام
 نسراج الدين عمر الوردى [ابن الوردى]

Die an der Handschrift fehlenden Blätter sind ergänzt:
 f. 220. 233. 242. Nach f. 242 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich klein, nicht unendlich, etwas vocali-
 sirt. Ueberschriften zum Theil farbig. Die Ergänzung in
 etwas grösserer, sehr gedrängter Schrift, vocallos. — Ab-
 schrift c. 1100¹⁶⁸⁸.

F. 246—250 Stücke aus demselben Traum-
 gedichte; f. 246—248 = 225^b, 11 bis 228^a, 14
 und 249—250 = 230^a, 7 bis 231^b, 14.

F. 244^b—245^a ein von demselben الوردى
 bei einem Besuch in Damask im Jahre 715
 Ramadān (1315) extemporirtes, den Kauf eines
 Gartengrundstückes betreffendes Régez-Gedicht,
 anfangend:

بسم الله الخلف عذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقرا

2) Pm. 480.

37 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($17\frac{3}{4} \times 13$; $12 \times 8\frac{1}{3}^{\text{cm}}$). — Zustand: mehrere Blätter lose; die untere Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نظم تفسير الاحلام لابن الوردى
وهو مؤلف كتاب خريدة العجايب

Anfang und Schluss wie bei No. 4268.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift e. ¹¹⁵⁰/₁₇₃₇.

3) We. 1223.

37 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20 \times 15\frac{1}{3}$; $15 \times 10\frac{1}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

منظومة عمر ابن الوردى فى تعبیر الرؤيا

In der Unterschrift: الالفة الوردية (d. i. اللفية).

Anfang wie bei Spr. 4268. Schluss gleichfalls, nur dass der dort stehende letzte Vers hier der vorletzte ist.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1^b und 2^a in rothen Linien eingefasst. — Abschrift e. ¹²⁰⁰/₁₇₈₅. — Collationirt.

Auf f. 1^a eine Qaçide (Ṭawil, 10 Verse) des امام الشافعي ²⁰⁴/₈₁₉ bei Herannahen seines Todes, anfangend: ولما قسمي قلبي وضائق مذاهبي جعلت رجائى نحو عفوك سلما

Schrift derselben ganz neu, grob und deutlich.

Diese selbe Qaçide, 17 Verse lang, steht Spr. 490, f. 102^a.

4) Lbg. 836.

30 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($19 \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{4}^{\text{cm}}$). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel und Verfasser fehlt; ebenso Anfang und Schluss. Es ist ein Stück aus demselben Gedicht; falsch gebunden und mit mehreren Lücken. F. 1^a ist der 36. Vers = We. 1223, f. 2^b, Zeile 8.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; dann f. 1; Lücke von 1 Bl.; f. S. 5—7. 9—11. 29. 30. 2—4; Lücke von 2 Bl.; 12—28. Daun fehlen noch 38 Verse, also noch 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift e. ¹¹⁰⁰/₁₆₃₈. — Collationirt.

4270. We. 1221.

200 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18 \times 11\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: fleckig, unsauber, an einigen Stellen ausgebessert, besonders Bl. 9. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Titel u. Verfasser fehlt. Aus der f. 6^b voraufgeschickten Notiz: هذا الكتاب المبارك يعرف بتفسير الاحلام وهو يشتمل على خمسين بابا تأليف سيدنا ومولانا الشيخ الامام . . . المعروف بابن سيرين ^د زانت حجة فصله بالغة الخت ergibt sich als allgemeiner Titel: تفسير الاحلام; der speciellere, in der Vorrede angegebene, ist hier f. 7^b ausgelassen, steht aber in We. 1222, f. 1^b: الاشارة ^د und ausführlicher bei Pm. 287 und Lbg. 712, 1, S. 1:

د الاشارة الي علم العبارة

(und ebenso bei HKh.). Der Verfasser ist bei Lbg. 712, 1 richtig angegeben; es ist Moḥammed ben aḥmed ben ʿomar *essālimī* (so auch bei HKh.), der sich zwar auf das Traumbuch des ابو اسحق ابراهيم الكرماني stützt und beruft, im Grunde aber doch auch den Ibn sirin als Quelle benutzt, daher die Angaben in We. 1221 n. 1222, es sei ein Werk des letzteren, nicht völlig unrichtig sind. *Essālimī* beruft sich (in Mq. 409, 2, f. 119^b n. 131^a) auf das Traumbuch *المراقبة العليما فى تعبیر الرؤيا* des محمد بن عبد الله بن راشد البكري الاقفاصى [والقفاصى] المالكي, welcher im J. ⁷³¹/₁₃₃₁ oder ⁷³⁶/₁₃₃₅ starb. Dasselbe ist in Pet. 322 als eine seiner Quellen von Ḥalil eṭṭāhirī [†] ⁸⁷³/₁₄₆₈ genannt; folglich lebt *Essālimī* zwischen d. J. 736 und 873, ungefähr also um ⁸⁰⁰/₁₃₉₇.

Anfang f. 7^a: الحمد لله خالف الارواح وفالف اصباح وجاعل النوم سباتا . . . [أما بعد لما] صارت عبارة الرؤيا شريفة عليتها منيعة ذراعا عزيز مكانها الخ

Das Werk ist in 50 Kapp. geteilt, deren Uebersicht f. 1^b—6^a. 1. باب 7^b وجبل 2. 9^a فى رؤية أملايكة 3. 11^a فى رؤية الشمس والقمر 5. 22^b فى رؤية السماء والسحاب 4. 17^a

10. 46^b في رواية تحويل الرواية الجميلة وجميع ذلك
في المنها وما أشبه ذلك
15. 79^a في رواية الترويح والعرس والطلاق والجماع
والقبل والمنامة وما يكون من أنواع ذلك
20. 106^a في رواية البحر والانهيار والسواقي ومباعتها الخ
والقلاب والعبون والابتر الخ
25. 133^b في رواية الثياب واللباس وأقمشة النساء
والحيطة وغير ذلك
30. 166^a في رواية الحديد والمنحاس والبراس والكحل
والتراب والغبار والرمل والمزابل
35. 176^b في رواية الكتابة والكتب والدواة والقلم والورق
40. 184^b في رواية بقر الوحش وحماره والطبي والارنب
وغير ذلك
45. 193^b في رواية الضاوس والكركي والحمام والدجاج
والنعام والعصفور وغير ذلك
50. 198^a في رواية اشياء مختلفة مفردة وأمور ونكت وغيره

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind bis Kap. 32 incl. kurz oder gar nicht da; sie sind daher hier dem Verzeichniss der Uebersicht entnommen. Von Kap. 37 an ist die Uebersicht des Inhalts um 1 kleiner als die Kapitelzahl des Textes. Kap. 38 der Uebersicht entspricht also im Text Kap. 39 u. so fort. Kap. 49 (في رؤية اميزان والميدال الخ) kommt im Text nicht vor, oder vielmehr es fällt zusammen mit Kap. 50.

Mit f.198^b ist das Werk zu Ende; es schliesst:
فيو خير ورزق حلال وأن كان ددرا فيم خوف وشدة، عذما
وجدته في كتاب والده اعلم والمجد له وحده... وهو حسبي

Es folgt dann aber noch ein Anhang, f.199 u. 200, der mit f. 200 nicht ganz zu Ende ist; wahrscheinlich fehlt nur 1 Blatt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter abwechselnd roth und grün. Der Text in rothen (und grünen) Linien. — Abschrift e. 1100₁₆₈₈.

Nach f.77. 146. 193 fehlt je 1 Bl. Im Anfang fehlen 5 Bl., die erste Hälfte der Inhaltsangabe enthaltend: sie ist von späterer Hand in kleiner, nicht undeutlicher Schrift, mit gelber Kapitelangabe, auf f.1—3 ergänzt. — Die einzelnen Sätze des Werkes fangen meistens mit den Worten an: ومن رأي.

HKh. I 760.

4271.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) We. 1222.

89 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: durchweg wasserfleckig, besonders in der ersten Hälfte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt. Von ganz später Hand f. 1^a:

كتاب ابن سيرين علي التمام والكمال

Anfang von später Hand ergänzt (wie bei We.1221). Die Redaction ist aber doch etwas abweichend. Hier beginnt das Werk mit dem Vorwort, welches in We.1221 erst nach der voraufgeschickten Kapitelangabe folgt; dasselbe ist aber weit länger als dort. Zunächst enthält f. 1^b, Z. 1—15 das ganze Vorwort von We.1221, f. 7^a u. 7^b, Z. 1—10 (mit dem Titel كتاب الاشارة). Dann aber geht hier das Vorwort weiter und lässt sich darüber aus, wie der schlafende Mensch, seiner Sinne u. Empfindung baar, überhaupt im Traum etwas wahrnehmen und unterscheiden könne; ferner ob Träume bei Nacht oder bei Tage wirksamer, oder zu welchen Stunden dieselben es am meisten seien, etc. und geht dabei auf Deutung vieler Einzelheiten ein. Es wird mitgetheilt, f. 8^a, dass das Buch des Ibn sirin das zuverlässigste sei und den Titel habe: تفسير المنامات und in 50 Kapp. zerfalle. Dann folgt f. 8^b—11^b die ausführliche Inhaltsübersicht. Das Werk selbst beginnt (wie in We.1221) f. 7^b.

Schluss f. 89^a: فهو خير ورزق حلال وأن كان ددرا
كان انما خوفنا عليه وشرا له فليجذر ونيتف الله تعالي،
وهذا آخر ما وجدته من كتاب تفسير المنامات من كتاب
ابن سيرين الماخوذ من ابن سيرين رآه وأرضاه الخ

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth, häufig etwas verwischt. — Abschrift vom J. 1091 Dā'lihgge (1681).

2) Lbg. 712, 1, S. 1—285.

285 u. 103 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). Zustand: ziemi. gut: anfangs etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift und Verfasser S. 1:

والاشارة اني علم العبارة

لابي عبد الله محمد بن احمد بن عمر السلمي

73*

Anfang wie bei We. 1221. — Die Kapitelübersicht S. 7—12 stimmt nicht ganz mit der Eintheilung des Textes überein; sie weicht auch von We. 1221 in der Wortfassung oft ab. — Auf Kap. 37 (mit der Ueberschrift wie in We.) folgt hier Kap. 38 S. 225: *في رؤية الجمل*; dann Kap. 39—48 = We. Kap. 38—47; Kap. 49 S. 260: *في رؤية حروف انهجما*; Kap. 50 S. 264 wie bei We. überschrieben (über Allerlei handelnd), aber länger. Es schliesst S. 285: *ان عمر بن الخطاب رآه كتب النبي موسى اشعري عليك بالفقه في العربية وحسن عبارة الرؤيا والسلام*, tem

Schrift: Türk. Hand, zieml. gross, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift von *علي بن مصطفي السيموسي* im J. 1103 Moh. (1691).

S. 286 enthält eine Liste der 'otmānischen Sulṭāne, von *عثمان* 699/1299 an bis *مصر*.

3) Pm. 287.

7 u. 103 Bl. 8^{vo}, e. 18 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, oft auch fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit grünem Rücken. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a von ganz neuer Hand:

تفسير الاحلام لابن الامام انصهري

und in der Vorrede:

دلالة اشارة الي علم العبرة

Anfang wie bei We. 1221. — Die Uebersicht der Kapp. auf den voranstehenden Blättern 2—4^a; ausserdem nach der Vorrede f. 6 u. 7. Hie und da finden Abweichungen von der bei We. 1221 statt. — Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 1221, aber recht incorrect und oft abweichend. Schluss ist verschieden, nämlich so: *فقالت سبحانه الله هذا يكون حول البيت فابت فقيل لها اما علمت ان عبد العزيز رواد تزوج النبي رواد تزوج في هذه الليلة وتمت والله اعلم بالصواب*,

Schrift: ziemlich gross, weit, rundlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift vom J. 1126 Gom. II (1714). — Foliierung (1—103) arabisch.

F. 103^b stehen noch die Namen der Siebenschlāfer (in verschiedenen Formen) mit Angabe, wozu sie anzuwenden seien (bei Krankheiten etc.).

Am Rande auch noch einige ungeheuerliche Wörter als Mittel gegen schwere Geburten.

4) Mq. 409, 2, f. 21—138.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, das Vorhandene entspricht We. 1221, f. 74^b, Z. 12 (Anfang von Kap. 14); es geht bis zu Ende des Werkes. Allerdings stimmt der Text sehr oft nicht wörtlich überein; er ist hier wie dort häufig incorrect und hat Zusätze oder Auslassungen; im Ganzen ist diese Handschrift reichhaltiger. Die Ueberschriften fehlen hier meistens, auch von Kap. 33 an, in der ganzen Ausführlichkeit; sonst stimmt die Zahlbezeichnung der Kapp. zu der im Text von We. 1221. Kap. 49 u. 50 sind hier viel umfangreicher. Es handelt Kap. 49 f. 119^b: *في المرقبة العليا في تعبير الرؤيا*: *محمد بن عبد الله بن راشد البكري نسبا الاقفاصي بلدا غفر الله له ونوالده وجميع المسلمين*, في رؤية *اهل الصناعات وما يتصل بهم وقيلهم بمصالح الناس*,

في مفردات لم تنظم في الابواب: *Kap. 50 f. 131^a*: *وتاويل الاشياء المتفرقة من المرقبة العليا في تعبير الرؤيا محمد بن راشد البكري الخ*

Schluss f. 138^a: *وتقول بحق هذه الاسماء الا عرفنتي حاجتي مع من شئت يا رب العالمين ولا حول ولا قوة الا بالله اعلمني العظيم وصلى الله على سيدنا . . . وسام*,

4272. Pet. 322.

251 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 16¹/₂; 15—15¹/₂ × 8¹/₃cm). Zustand: fast lose im Deckel; nicht recht sauber; fleckig f. 215 ff.; der Rand am Anfang u. am Ende wasserfleckig. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt; in der Vorrede f. 2^a:

كتاب الاشارات في علم العبارات

ebenso in der Unterschrift f. 250^a. — Verf. fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي خلق آدم من حمأ مسنون ونفخ فيه روحا . . . ويعد يقول العبد الفقير لرحمة ربه اللطيف الخبير شيخ علم التعمير الامام العالم العامل محمد بن سيرين نطق الله به وجميع المسلمين*, لما رايت الناس يجتهدون

في كشف العلوم الغيبية من علم الرمل والتنجيم
والكيمياء وما اشبه ذلك فبحثت عن المذكورات
وعلمت اصول ذلك واوضاعها واعمالها الخ

Der hier genannte *Mohammed ben sirin elbaçri abū bekr* † 110/728, ein berühmter Traumdeuter, auf den viele Traumauslegungen zurückgeführt werden, und der auch in diesem Werke oft erwähnt wird, ist nicht der Verf., sondern der in Lbg. 927, Anfang (u. auch von HKh.) genannte **خليل بن شاهين الظاهري**. Dieser *Ḥalil ben šāhin eẓẓāhiri gars eddīn*, geb. 813/1410, † 873/1468, sagt, er habe sich früher mit den Geheimwissenschaften abgegeben, sei aber, da dieselben im Widerspruch mit den Glaubenssätzen stünden, davon zurückgekommen und habe sich einer im Qorān fassenden und erlaubten Wissenschaft zugewandt, nämlich der Traumdeutung und darüber dies Werk verfasst. Nach Aufzählung seiner Quellen (etwa 30 Werke) sagt er, dass er auch nach eigenen Erfahrungen den von den Anderen gelieferten Stoff bereichert; ferner dass er im Allgemeinen seine Quellen angeben werde. Sein Werk, welches aus zwei Theilen (mit je 40 Kapiteln, deren Uebersicht f. 4—6^a; die meisten enthalten mehrere Abschnitte, فصل) besteht, ist in grosser Abhängigkeit von dem soeben besprochenen, von ihm selbst als Quelle citirten und fast ebenso betitelten, Werke des *Essālimī*. Es ist zwar meistens ausführlicher, enthält ja auch 30 Kapitel mehr; aber die Reihenfolge der behandelten Stoffe ist beinahe ganz dieselbe, oft aber so, dass ein inhaltreicher Stoff zu mehreren Kapiteln verarbeitet ist. Wenn der Verf. nicht selbst den *Essālimī* als eine seiner Quellen aufführte, läge es nahe, das Werk desselben als Auszug aus dem vorliegenden anzusehen.

Vorauf gehen einige Excurse.

فصل في ايضاح أدلة تدل على ان علم الرؤيا له اصل في الشريعة 2^b
فصل في بيان مسائل الرؤيا ومجربينا وفوقها وضعفها 2^b
فصل واقرب ما تخرج الرؤيا اذا رويت آخر الليل 3^a

فصل وقد يبطل تدويل الرؤيا اذا كان الانسان قد عمل فيما يراه في المنام واشتغل به في اليقظة مرة 3^b

Alsdann der erste Theil:

1. في رؤية الله تعالى والعرش والكرسي الخ f. 6^a باب 1.
2. في رؤية الملايكة والوحي الخ 8^a باب 2.
3. في رؤية الشمس والقمر والكواكب والليل الخ 10^a باب 3.
4. في رؤية القيمة والشراب والجنة الخ 12^a باب 4.
5. في رؤية السحاب والهمز والتلويح الخ 13^b باب 5.
10. في رؤية مكة المشرفة . . . وكذلك 33^a باب 10.
المدينة الشريفة الخ
15. في رؤية السلاطين والامراء والنواب والحجاب الخ 40^a باب 15.
20. في رؤية ما يلحق الانسان من الامراض 62^a باب 20.
والقروح الخ
25. في رؤية التصرب والتكثف والبط والغل الخ 81^b باب 25.
30. في رؤية السموات والارضين والبلاد معتم الخ 95^a باب 30.
35. في رؤية الابواب والفتوح والغلق الخ 110^a باب 35.
40. في رؤية اليمانيين والرياح والاشجار 125^b باب 40.
والثمر والرياحين

Der zweite Theil:

41. في رؤية الحشرات والنباتات والبقول 137^b باب 41.
45. في رؤية النبيجان وما يوضع على اراس 146^a باب 45.
والثياب والملبس والخمير
50. في رؤية اصناف الذهب والفضة وما يعمل منيما واصناف الخلي 162^b باب 50.
55. في رؤية انواعه واعمال الاديان انباطلة الخ 181^a باب 55.
60. في رؤية ساير انبيور من الجوارح وغيرها 197^b باب 60.
65. في رؤية التنراب والذئبين والوحل والرمل الخ 209^a باب 65.
70. في رؤية اصموف والنوير والشعر والريش الخ 215^b باب 70.
75. في رؤية الغزل والقتل والنسج والشقة 226^a باب 75.
79. في رؤية ابلبس والشبيضم والجن الخ 236^a باب 79.
80. في رؤية نوادر يستعين بها الانسان 237^a باب 80.

Schluss f. 250^a mit den Versen:

ما قبل خلق بان القرآن مخلوق الا كفر
لكن كلام منزل من عند خلاق البشر

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, Türkischer Zug, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von *عيسى بن احمد بن عبد الله* im J. 1190 Moh. (1776). — Folirung Arabisch. Auf f. 182 folgt noch 182^a.

Die meisten Sätze fangen an mit den Worten: *ومن رأي*. Das Werk ist für lexikalische Zwecke in mancher Beziehung brauchbar. HKh. I 754.

F. 250^b u. 251^a oben enthalten 7 Verse (Basit), die auch rückwärts gelesen werden können, deren 1. (welcher rückwärts gelesen dem 7. entspricht):

مُسَلِّدُ اَبَا نَدَمٍ مُمَلِّدُ اَبَا دَقَمٍ مُسَدِّدُ اَبَا رَمَمٍ مَعْنٍ وَذُو نَعَمٍ

Der Anfang des Werkes steht ebenso in Pm. 476, 33^a.

4273.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 927. 928.

828 u. 815 Bl. 4^{to}, 11 Z. (927: 22 $\frac{1}{2}$ × 16; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ — 928: Text 16 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: 927: Kattunband mit Lederrücken. 928: brauner Lederband mit Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser 927, f. 1^a:

هَذَا كِتَابُ ابْنِ شَاهِينَ تَفْسِيرُ الْاِحْلَامِ

Anfang 927, f. 1^b: الحمد لله الذي خلق آدم من طين ثم نفخ فيه روحا واصطفاه للرسالة . . . يقول . . . خليل بن شاهين الظاهري . . . قوله تعالي فلما خثر تبينت الجن ان لو كانوا يعلمون الغيب ما لبثوا في العذاب المهين . . . قال الواحدي الكاعن هو الذي يخبر عن المغيبات الخ

Der Anfang hat einige Abweichungen.

Schluss wie bei Pet. 322; nur folgt hier noch (nach den Worten (خلق انبشر): وقال لي: اكتب فمددت يدي الي كتاب من تنبى وننبته فلما استيقظت رايتنه مكتوبا في الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب وصلّى الله . . . وسلم، امين،

Lbg. 928 enthält den 2. Theil (Kap. 41—80).

Schrift: gross, weit, kräftig, deutlich, vocalisirt (927, f. 321^b—332 nicht); Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Abschrift c. 1200/1785.

In 927 ist nach f. 349 eine Lücke von wenigstens 30 Bl. In 928 folgen die Blätter so: 1—113. 144—151 122—143. 114—121. 152 ff.

2) Mq. 409, 1, f. 1—20.

138 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 10 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Enthält Kap. 10 (Ende) bis Kap. 16 (gegen Ende) desselben Werkes. Beginnt f. 1^a mit den Worten: وربما يجتج وقيل امن وسلامة الخ = Pet. 322, f. 34^b, 8 bis f. 44^b, 6.

Schrift: gross, kräftig, stattlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 1145/1732, von محمد بن خاطر الشافعي الشناوي (s. f. 138^b).

4274. Mo. 74.

211 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 14 $\frac{1}{3}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang unsauber, und der obere Rand (besonders in der 2. Hälfte) wasserfleckig. Nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, stark (im Anfang ziemlich dünn). — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf dem Vorblatt a dreimal:

تَعْبِيرُ نَامِدِ قُطْبِ الدِّينِ

Nach HKh.: التّعبير المنهيه والتاويل الشريفة

Verfasser s. Anfang.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes b: الحمد لله الذي اظهر المعاني في القلم الاعلي علي التجميعيل . . . وبعد فان العبد الفقير . . . محمد ابن المولي قطب الدين . . . دان قاصدا علي ان يؤلف رسالة في علم التّعبير علي وجه التّخبير الخ

Traumbuch, hier ohne besonderen Titel, eingetheilt in Vorwort, 3 مقصد und Schlusswort. Mohammed ben qoṭb eddīn, der Verf. (s. auch f. 189^a), lebt um 880/1475; er erzählt f. 189^a—191^b Traumvorfälle aus seinem Leben in d. J. 852/1448 bis 881/1476.

المقدمة f. 1^a zerfällt in 15 Kapitel.

1. في مائبة الرؤيا 1^b باب 2. في مائبة النوم f. 1^a باب 1.
3. في ان المنام ليس مقصورا على القوة الخيالية 2^b باب 3.
4. في ان الرؤيا ثلاث روياء من الله وروياء 3^a باب 4. تخبرين من الشيطان وروياء مما حدث امرء نفسه
5. في ان الرويا الصادقة اصناف وكذا الباطلة 3^b باب 5.
10. في ذكر ادب المتعبّر 12^a باب 10.
15. في بيان ان التّعبير علي نوعين اثناعشر وانفسى 22^a باب 15.

1. صنف f. 23^b in 21 مقصد.

1. في روية السماء وما يتعلّق بها 23^b صنف 1.
5. في روية الاشجار والثمار والنبات والحبوب 59^b صنف 5. (alphabetisch f. 63^b ff.)
10. في روية ما يخرج من انبطن 110^a صنف 10.
15. في روية الصنّاع واحباب الحروف والعملة 141^b صنف 15. [على نسق الحروف]
20. في روية الملابس 165^a صنف 20.
21. في روية العشق وما يتعلّق به 170^a صنف 21.

باب 3 in f. 171^b مقصد 2.

1. في رواية خاتم المرسلين حبيب رب 171^b باب 1.
العالمين محمد صم

باب 4 in f. 184^a مقصد 3.

1. في رواية الله المندرة 185^a باب 2. وفي رواية الله المباشرة 184^a باب 1.

باب 4 in f. 194^b اختتمت.

1. في رواية انعامات (علي توالي الحروف) 194^b باب 1.
في رواية دار النعيم والنجيم وما يتعلق بهما 207^a باب 4.

وأن شرب من لبنها أو خمرها أو: Schluss f. 209^a.
مباعها أو عسلها ينال غنى ونعمة وعلمًا وحكمة، تم الكتاب

Dann das ausführliche Register f. 210^b. 211^a.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gewandt,
ziemlich gleichmässig und deutlich, vocallos. Ueberschriften
roth. Am Rande oft Angabe der behandelten Artikel. —
Abschrift vom J. 1108 Rağab (1697). — HKh. II 3070.

4275. Lbg. 22.

182 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (17¹/₃ × 13; 13 × 8^{cm}). — Zu-
stand: in der 1. Hälfte nicht ganz sauber, an verschiedenen
Stellen, bes. gegen Ende, wasserfleckig. — Papier: gelb,
glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. f. 1^a (vonganz
neuer Hand) ebenso. (F. 3^b oben: تعبير الرؤيا.)
Anfang (f. 5^b) und Schluss (f. 178^a) ebenso.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, deut-
lich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth oder her-
vorstehend gross in Schwarz. Der Text in rothen Linien.
F. 3^b. 4^a ein Inhaltsverzeichnis. — Abschrift im J. 881
Ram. (1476) von محمد بن خوجون (?).

F. 181^b. 182^a in Türkisch ein اختلاج نامہ,
angeblich von ذو القرنين.

4276. Spr. 1968.

1) f. 1—16^b.

60 Bl. 8^{vo}, e. 21—23 Z. (20¹/₂ × 15; 15 × 9^{cm}). — Zu-
stand: fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملك

so auch Vorrede f. 1^b u. Unterschrift f. 16^b. — Verfasser f. 1^a:

جلال الدين السيوطي

Anfang f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده
الذين اصطفى وبعد فقد نثر السؤال عن رؤية ارباب
الاحوال للنبي صم في انيقظة الخ

Nachweis der Möglichkeit, dass der Prophet
und die Engel (im Traum oder Wachen) Einem
erscheinen können, von Ġelāl eddīn essojuṭī
†⁹¹¹/₁₅₀₅. — Schluss f. 16^a: ثم تولي وهو يقول:
وبقيت انصيام فام ادر كيف ذهب، والحمد لله وحده الخ

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, vocallos, un-
schön. — Abschrift e. 1150¹⁷³⁷.

HKh. II 3693 und I 1404 (انوار الحلك الخ).

4277.

Dasselbe Werk enthalten in:

1) Pm. 405, 14, f. 74—83^a.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 15 × 9²/₃ cm). — Zustand: zieml. gut,
am Seitenrand etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Titel u. Verfasser u. Anfang ebenso.

Schluss (etwas abweichend): ثم تولي وهو
يقول وبقيت فتنة الديلم، والحمد لله وحده الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1062
Rab. I (1652) von احمد بن تاج الدين المالك الانصاري
zu eigenem Gebrauch.

2) Lbg. 329, 6, f. 63—74.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Schluss (abweichend) f. 74^a: فأتى جبريل عم
فسعنتني سعة ففقت وقد برأت فاعل حذاه غفوة
حال لا غفوة نوم، آخر الكتاب،

3) Pm. 407, 8, f. 48^a—60^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). F. 58 und 59
oben am Rande angebessert. Von f. 60 an bis 92 ist
unten am Rücken ein grosser Wurmstich, der den Text
etwas beschädigt hat.

Schluss (abweichend) f. 60^b: يقانلان كاشد القتال
فل اننوي فيه ان رؤية الملكة لا تختص بالانبياء بل
ترام اصحابه والاولياء والحمد لله وحده وصلى الله الخ

Angehängt ist eine längere Stelle aus dem
No. 1837), in welcher gleichfalls das Ansichtigwerden des
Propheten behandelt ist. Dieselbe beginnt f. 60^b:
ثان قلت فيل يصدت من ادعى رواية النبي صم في اليقظة
بقرب انه سل في وقوع ذلك: f. 63^b und schliesst f. 63^b:
كما وقع ليم وتقد كن شيخى والدي محمد،

4) We. 1776, 10, f. 138—147.

Format (19×14; 16-16½×10^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 9.

Titel u. Verfasser fehlt. Hier fehlt der Anfang; das Vorhandene beginnt f. 138^a, 1: **ومن يدعي الخصوص فيه بتغيير مخصوص منه صنع** Schluss wie bei Spr. 1968, 1.

4278. Glas. 170.

242 Bl. Folio, 26—27 Z.; f. 231—234 c. 49 Z. (32½×22; 21—22×13½^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber am oberen Rande wasserlechtig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a (und Vorrede):

د الاشارة في فتيا العجبار

Verf. f. 1^a: **عمر بن علي بن رسول**

Anfang f. 1^b: **الحمد لله مبدي احكام القدرة في** دلائل الفكر... **اما بعد فانه لما عظمت فائدة هذا الفن الخ**

Nach einer Einleitung über Wesen u. Arten der Träume und die verschiedenen Auslegungsarten beginnt 'Omar ben 'alī ben rasūl das Werk selbst f. 9^b, welches in streng alphabetischer Anordnung ist. Zuerst: **حرف الالف، الابرة، ق هو** رجل قوي فان كان فيها خيط فقد قرب لقطع الغه فمن راي انه اخذ ابرة او مثله فانه يطالب شيئا لا يقدر عليه الخ

Der letzte Artikel **النتيمم** schliesst f. 242^b: **فمن راي انه تيمم للصلاة والطهارة من الجنابة قرب فرحه والله اعلم وصلى الله الخ**

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte. Ueberschriften u. Stichwörter roth, auch grün u. blau. — Abschrift c. 1150/1737.

Der weisse Rand abgeschnitten von f. 58. 59. 112. 184. F. 76^b leer, aber Text fehlt nicht. Nach f. 238 eine kleine Lücke.

4279. Spr. 1222.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21×14½; 14½×9½^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

الورد النوار في تقييد الشوار

und nach der Aufschrift f. 1^a:

د ورد الموارد الخ لتسيوطي

Anfang f. 1^a: **الحمد لله الذي تعرف خلقه** فيه عرفوه، **وامرهم بالدعاء باسماء سمي بها فيها سالوه**

... **اما بعد فان المقصود من اصول هذا الكتاب** ان يعلم بذلك سر كلام الله واياته وما اودع في بحرهما من انواع الجواهر الحكميات واللطائف الالهييات، ... **اعلم ان القصد من خواص الريدوية استظهار** ما تضمنه الحكم الالهي في الايات النقرانية الخ

Dieser Anfang, von der Hand des oft erwähnten Fälschers, passt für das von Bl. 2 an vorliegende Werk nicht; es sollte danach die in den Namen Gottes und den Qorānversen liegenden geheimen Kräfte behandeln, während es in der That ein Traumbuch ist, dessen Titel und Anfang fehlt, das in 3 Kapitel getheilt ist, und dessen Verfasser nach dem öfters citirten Essojūti gelebt hat.

1. **في بيان من راي في المنام انه رادب** f. 2^a باب فرسا او يري له ذلك، قال الشيخ محمد بن سيرين من راي في المنام انه رادب فرسا... ينال ولاية وعزا وجاهها الخ

2. **في بيان الرويا في المنام**، قال الله تعالى 91^b باب لهم المبشري في الحياة الدنيا الخ

3. **في بيان الرويا للنبي صنع في المنام** 104^a باب قال تعالى لقد صدق الله رسوله الرؤيا بالحق الخ (Sura 48, 27).

Schluss f. 124^a: **في بيان امواتع التي يستجاب** فيها الدعاء من دمشق الشام

Obgleich der eigentliche Zweck ist, von Träumen zu handeln, so ist doch das Verschiedenartigste in dem Werke besprochen. In dem 1. Kapitel wird von Deutung der Träume gesprochen, die sich um ein Pferd drehen. Dies giebt Anlass, vom Pferd, dessen Arten und Unterschied (z. B. vom **برزون**), Beinamen, Schu- lung, Farbe, Flecken, Pferden des Propheten und anderen Lieblingsthieren desselben, u. s. w., von Dingen und Personen zu sprechen, die sich irgend wie auf das Vorhingesagte beziehen. So ist die Rede von den Arten der Pferde **عجيبين** und **عنتيف**; in Folge dessen auch von der Ka'ba, die **البييت العنتيف** heisst, und deren 13 Namen (f. 10^a), von den 10 Bauten derselben (11^b); von Abū bekr, mit dem Beinamen, und

dessen Tode; von 'Omar; vom ايليس (16^a). Amuleten (18^b), von Skorpionen und Schlangen (19^b), von Almosen (21^b, 56^a), von den Waffen des Propheten (25^a), von الخضر (28^b), Engeln (41^a), Elephanten (67^b), Beischlaf u. Schwangerschaft (80 ff.), Wohlgerüchen (90^b) etc. — Im 2. Kapitel von Arten der Träume, Erfüllung derselben, Erkenntniß des Wesens Gottes, Schlaf und Wachen etc. — Das Ganze schliesst mit 4 (uncorreceten) Versen, deren erster beginnt (Basit): تم الكذب حمد الله باريند انج.

Schrift: fast vocallos, zierlich, deutlich. — Abschrift vom J. 1120 1117.

4280. Pet. 682.

120 Bl. 4^o, 11 Z. 22 × 16; 15 × 11¹/₂ cm. — Zustand: nicht ganz fest im Deckel; im Anfang unsauber und auch sonst etwas fleckig, doch im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; s. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: احمد لله اول نبيس قبله شىء . . . والآخر فليس بعده شىء . . . وبعدة فانه لما من الله تعالى كتاب عمدة التحريير يرث علم التعبير انج

Ein auf Wunsch von Freunden veranstalteter Auszug aus dem عمدة التحريير, den der Verfasser betitelt f. 2^a: الاشارة في علم العبارة

Dies Traumbuch ist in 34 Kapitel getheilt.

- 1. باب f. 2^a في فتل عام التذويل وادب التعبير
- 2. باب 6^b في اصول يعتمد فيهم التعابير
- 3. باب 9^b في رويانا انقبلة والجنة والنار
- 4. باب 11^b في رويانا انبرى عز وجل
- 5. في رويانا نجوم 31^a باب 10; في رويانا املايلا عم 13^a باب 5.
- 15. باب 48^a في رويانا الثمر وانبري حنين
- 20. في رويانا املايس وانمسط والستور وانواعنا 61^a باب 20.
- 25. 105^a باب 30; في رويانا امراض وانموت 84^a باب 25.
- في رويانا اسلاح 106^b باب 31; في رويانا اندراعم وانذنبير
- 115^a باب 33; في رويانا انخيل 111^a باب 32.
- في رويانا سير انبري 117^b باب 34; في رويانا جوارح انبري

Schluss f. 119^b: فمن راي انه ذبح عصفورا . . . وله وند مريض خيف عليه من الموت وقيل العصفور يدل على رجل ضخم كثير اعمال ذي رياسة محاسب.

Mit dem Zusatze تمت hört das Werk auf, ohne weitere Unterschrift, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: gross, kräftig, breiter Grundstrich, gleichmässig, deutlich, vocallos (ausser im Anfang), incorrect. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1200 1785.

F. 1^a Inhaltsübersicht.

4281. We. 1220.

53 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14³/₄; 13¹/₂ — 14¹/₂ × 8¹/₃ cm). Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig; der Rand (besonders in der vorderen Hälfte) wasserfleckig und am Ende unten beschädigt; der Text in dem unteren Theile durch einen durchgeschlagenen Nagel beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe — Titel und Verfasser f. 1^a:

دنب تفسير الاحلام لسيدى محمد بن سيرين

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه وسلم تسليمًا . . . وبعد فينبدا مختصر لطيف في تفسير الاحلام مرتب على ابواب جملتها ثلاثون بابًا.

Dann folgt das Inhaltsverzeichnis f. 1^b—2^b.

F. 3^a ist ein neuer Anfang des Werkes, der zuerst ganz wie oben lautet, dann aber nach ف. 1^b so fortfährt: فل انشيتح الامم سيدى محمد بن سيرين رآ ورآه برحمه امين.

Traumbuch, angeblich von Ibn sirin verfasst, in 30 Kapiteln.

- 1. f. 3^a في روية الله سبحانه وتعالى
- 2. 4^a باب في روية القيامة والجنة والنار
- 3. 5^a باب في روية الملايكة والسموات والظهيران
- 4. 6^a باب في روية الانبياء الصادقين والنابعين والبرعدا
- 5. 7^b باب في روية الندية والصوم والصلاة والاذان
- 10. 16^a باب في روية استنزويج والسندسج والطلاق
- 20. 31^b باب في روية الفرس والنمسط والتمبب والذتان
- في روية جمل فواد شتى في امور تلية وفنون 51^b باب 30.

Schluss f. 53^a: فن عرف انذبي قتله فانه يظفر بعدوه ونحو مما يخاف نفوله تعاني لا تخف نجوم من الفوم انضمامين والحمد لله رب العالمين, تم الكتاب.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1130 Ram. (1718) von احمد بن احمد انشيبينى انشيعي

Die meisten Sätze fangen an mit: **ومن رأي**. Als Gewährsmänner, ausser dem **سبيرين**, kommen am häufigsten vor: **القبيرواني** und **الكريماني**, **عبد الملك بن حبيب** auch **ابن قتيبة**, **ابن انقدر** und **الحسن البصري**.

4282. Pet. 690.

14) f. 152—166^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 13). — Titelüberschrift:

كتب تفسير الاحلام لابن سبيرين

Traumbuch, nach Ibn sirin, in 13 Kapp. Dasselbe beginnt, nach dem Bism., ohne Vor-
bemerkungen sofort: **النبأ الاول** **قال ابن سبيرين رحمه**

من رأي في منامه **ان اسماء ائدت صوا ممبرا**
153^b **النبأ الثاني** **قال . . . من رأي المظر قضيت**
حاجته في اشتد

154^b **النبأ الثالث** **قال . . . من رأي بن الارض**
انشقت بين بديه

162^a **النبأ العشر** **قال . . . انبقر عي السنة**
وخصيت على ودر حسنت

165^a **النبأ الثالث عشر** **قال . . . من رأي انه**
ضبيب فانه يدل على فيمه وحلمته

Schluss f. 166^a: **لا يسعي في الانسان الا حتمى**;
ومن رأي انه قصد سفا فانه رزق والده اعلم واحكم

4283. We. 1749.

4) f. 98—103.

4^o, 15 Z. (24 × 16; 17 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, etwas warmstichig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einem Traumbuch, das nicht in Kapitel getheilt ist. 6 einzelne Blätter, von denen nur 103 u. 100 zusammenhängen. ausserdem in unrichtiger Folge. Sie folgen, aber mit Lücken, so: 101. 102. 103 u. 100. 98. 99.

102^a **في سير الاضمة** **قال ابن سبيرين امايدة رزق نقوله تعالى**

102^b **في انقوا كد** **قال محمد بن سبيرين في ما ذكر الله من انقوا كد**

103^b **في الخيل والبعول والبير** **قال ابن سبيرين انقوس عقل وكرامة**

98^a **في انبقر** **قال ابن سبيرين انبقر خير لبيبر انذكور رجال**

99^b **في ذوات الحمة** **قال ابن سبيرين كل ذي حمة**
من حية او عقرب

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1424.

4284. We. 1218.

2) f. 13^b, 14^a.

8^o, 25 und 18 Z. (21³₄ × 15¹₂; 18¹₂ × 12^{cm}). — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Titel fehlt.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين وبعد نبدي**;
بفضل شريف في تعبیر الرؤية عن محمد بن سبيرين;
روي عن بعض المشايخ رحمه ان الملك محمد خوارزمشاه
جمع من كان تحت قبضته من العلماء انخ

Traumdeutung, auf Veranlassung des Mohammed Hārizmshāh verfasst, in kurzen alphabetischen Sätzen, nach dem Hauptgegenstande, den man im Traume gesehen.

Sie beginnt: **حرف الالف** **يدل على قضاء الحاجات**;
حرف ابناء يدل على رفع اجد انخ

u. schliesst: **حرف ع يدل على شغل القلب عن انفعال**;
وانه سبحانه وتعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب انخ

Schrift: gross, flüchtig, rundlich, vocallos: sehr uncorrect. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1850.

Dasselbe Werk:

1) We. 1577, 2, f. 229^b (Text: 16 × 11^{cm}).

Anfang ebenso. Schluss: **انلام انف تدل على**
اشقاء القلب **انباء تدل على نقصان امدل والده اعلم**;

Abschrift um 1300 17^{es}.2) We. 1782, 11, f. 141 (Text: 17 Z., 11 × 6^{cm}).

Anfang ebenso. Schluss: **حرف انباء يدل على**
كثرة الضعة;

4285. Glas. 220.

3) f. 25—28.

Format etc. und Schrift (etwas grösser) wie bei 1).

Bruchstück aus einem Traumbuch, worin Sura für Sura angegeben wird, was denjenigen treffen wird, der Sura so u. so, oder ein Stück davon, im Traume gelesen hat oder dem sie vorgelesen ist. Vgl. Pm. 153, f. 18^a ff. — Beginnt hier mit Sura 48: **سورة انفج من تلاها في منامه او شيبك**;
منيا او تلبت عليه كيبه الله تعالى في عز ويبري فرجا;
Die Wendung **من تلاها** bis **عليه** ist immer dieselbe. Bricht mit Sura 111 hier ab. —

Bl. 29 ist aus einem Werke, worin von der Seele, ihren Fehlern und wie dieselben zu heilen, von ihrer Sehnsucht und deren Inhalt etc. die Rede ist. — Bl. 30 enthält Aussprüche Verschiedener, darunter auch solche mit der Zahl 3 u. 5 (z. B. ثلاث مملكات وثلاث منجيات).

4286. Pm. 502.

7 f. 37—38.

Format etc. und Schrift wie bei 2'. — Ueberschrift:

تفسير خواب أبي نيف

Traumdeutung, beigelegt (wie aus der Vorbemerkung erhellt) dem علي بن أبي نيف.

Anfang: في بيان تفسير خواب نقل عن علي بن أبي نيف عمه إذا احد ربي في انطيف واران تعبيرة بحسب له نبيلة مضمي من الشير وبعدهما من سورة انقان وبعده انسور ايت من آخر سور العدد

Diese incorrecte Stelle giebt die Anweisung, dass man, entsprechend der so und so vielen Nacht des Monats, in welcher man träumt, den ebensovielten Vers der ebensovielten Sura nimmt, und daran knüpft sich eben die Deutung. Die Verse stimmen in der Zahl nicht immer: z. B.: الميلة الخامسة وتسورة الخامسة والآية الخامسة اليوم اعمل انطيفت مستند من مال نصري وييون ينتفع (Es ist aus Vers 6 der 5. Sura.)

Zuletzt: 30. Nacht, 30. Sura, 30. Vers: واثم وجهك ملدين حنيف فترت امد بصير امر على اوبئد وهم ما يقبلون منه وهو ما نأخذ منهم شيك وانه اعلم بالصواب (es ist aus Vers 29 der Sura).

4287. We. 1719.

12 f. 126^b.

Format etc. u. Schrift (enger) wie bei 1'.

Ein Stück aus dem الشرح الكبير des المنافى †¹⁰⁸¹₁₆₃₂ zu dem الجامع الصغير. Es ist ein تنبيه (Excurs), enthaltend die Ansicht, welche Ibn el-arabi irgendwo über die Träume ausspricht. Er beginnt: قال ابن عربي لقد تعلمي ملك مودل بترويب يسمي الروح وهو دون السماء الذليل ويبدل صورة الاجسد التي

4288. We. 1782.

8 f. 101^a—112.

Format etc. und Schrift wie bei 7'. — Titel f. 101^a:

بين علم مرئي استاذ بعد انتقد

Anfang f. 101^a: أول رؤي ثلثي يوم من ايام انتقد بشر التي مر ارشدني حدل حياته [بقول] انتقدى استحدثت دي يقندك تعدو الخ

Deutung der Erscheinungen des عمر الخولتي im Traume, die sein Schüler حمصي موسى zu wiederholten Malen hatte und welche er hier beschrieben hat. — Schluss fehlt: das Vorhandene schliesst f. 112:

ودن نبي حنبلي الاخ في تال تشيخ التمدل تعلمه العمول تشبيخ صلح تشيخي شعري الاستاذ على ولم خاضيني واقبل بكلمته على الاخ المدلون فنيغته لاكتب من القضا

Von Träumen und Traumdeutung ist auch beiläufig die Rede in: We. 1218, 55^b, 1219, 102^b, 1469, 1^b, 1704, 53, 1338 Vorbl. Mf. 1196 Vorbl. Mq. 125, 194^b, 591, 190, 191, Pet. 684, 8, 9^b, Pm. 166, 216, 407, 273, 654, 145^b—150, 428, 28^a (= 264, f. 105^b), Lbg. 8, 8, 86^b, Glas. 233, 6^b, 161, 1 (= 100, 101^b, 102^b), Spr. 872, 29, 30, 1107, 98.

4289.

Fast alle Traumbücher gehen auf das الجماع des Ibn sirin †¹¹⁰₇₂₈ zurück, der auch meistens als Quelle von ihnen citirt wird. Ausser den besprochenen Werken sind noch zu erwähnen:

- 1) تعبير الرؤيا von ابوسيد المسدي um⁹⁹⁰₉₉₀. Vgl. 18).
- 2) نصر بن يعقوب الدينوري تعبير العادري von عبد الله بن يعقوب um¹⁰⁰⁰₁₀₀₀.
- 3) محمد بن احمد بيندي في تعبیر رؤي von محمد بن احمد †⁴¹⁶₁₀₂₅.
- 4) شيبث بن ابراهيم الاشرد في تسويل العبرة von شيبث بن ابراهيم †⁵⁹⁹₁₂₀₂.
- 5) نحرالدين ارازي تدخبير في علم التعبير von نحرالدين ارازي †⁶⁰⁶₁₂₀₉.
- 6) احمد بن انيدر التميمير في علم التعبير von احمد بن انيدر †⁶⁰⁷₁₂₉₀.

- 7) محمد بن إبراهيم بن von د" في النيات والرؤيا
† 735/1334. عبد الله انطليطلي ابن السراج
- 8) 762/1361. † علي بن احمد الأمدي von البصيرة
- 9) فرائد الفوائد [فوائد الفرائد] في التعبير
† 809/1406. إبراهيم بن محمد المصري ابن دُعْمَاق
- 10) † 837/1433. ابن أمقرني von تعبیر نامه
- 11) خليل بن von الكوذب المنير في اصول التعبير
† 873/1468. شاهين الظاهري
- 12) محمد بن أبي von نشر العبير في التعبير
um 890/1485. الفتح بن داود بن محمد المقدسي
- 13) عبد الوهاب بن احمد von كتاب التعبير
† 901/1495. ابن عربشاه
- 14) † 948/1541. خضر بن عمر اعطوي von مرآة الرؤيا
- 15) حسين بن محمود خليل von اصول الرؤيا
um 1170/1756. أفندي بكان الصوفي
- 16) علي بن السكن المعافري von ارجوزة في تعبیر الرؤيا
- 17) عبد الرحمن von خلاصة الكلام في تاويل الاحلام
ابن نصر بن عبد الله
- 18) ابوسهل عيسى بن يحيى von الكفاية في تعبیر الرؤيا
- 19) von لوامع تنوير المقام في جوامع تعبیر المنام
محمد بن محمد المدني ابو الطيب
- 20) الذخيرة وشف البراقع لاهل البصيرة
- 21) رمز العبارات من نثر الاشارات
- 22) المرقبة العليا في تفسير الرؤيا لمحمد بن عبد
الله بن راشد البكري الافقاصي [والفقصي]
- 23) المشارف في علم التعبير
- 24) كتاب الاصول لدانيال الحكيم
- 25) كتاب التقسيم لجعفر الصادق
- 26) كتاب الارشاد لجابر المغربي
- 27) "الدستور لابراهيم الكرماني
- 28) "التعبير لاسماعيل بن الاشعث
- 29) "بيان التعبير لعبدوس
- 30) "التعبير لطاموسي
- 31) منهاج التعبير لخالد الاصفهاني
- 32) "الوجيز لمحمد بن شاهوب
- 33) "التعبير لابي سعيد الواعظ
- 34) كامل التعبير لابي الفضل حبش بن ابراهيم التغلبيسي
- 35) الدر المنظم في السر الاعظم محمد القرشي انصلي
- 36) تحفة الملوك لاحمد بن خلف بن احمد الساجستاني
- 37) جمل الدلائل (38) كنز الرؤيا المأموني
- 39) مقرط الرؤيا (41) كافي الرؤيا (40) مبادي التعبير
- 42) حقائق الرؤيا (43) مقدمة التعبير
- Als Verfasser anderer Traumbücher werden
noch genannt: 44) عبد اللطيف الدمياضي
و محمد الفرعوني (46) عبد انقادر الاشموني
و يوسف الكربوني الاسكندري (48) حسن الترملي
و شرف الديركي (50) تقى الدين القدسي
و شمس الدين ابن حمدون الصمغدي (51)
نور الدين الفرادي (No. 23—51 kommen
in Pet. 322 vor.)
- Ueber das Erschauen Gottes im Schlaf handeln:
53) † 581/1185. عبد الرحمن بن عبد الله انسبيلي
" في رؤية الله في المنام [ورؤية رسوله]
u. d. T. عبد الرحمن بن اسمعيل اندمشقي أبو شامة
54) ضوء الساري الى معرفة رؤية المباري u. d. T. † 665/1267
55) um 1000/1591, u. d. T. علي بن انبيلان انقارسي عيان
مملكة المنتصف وميلدة المعتسف
- Ueber das Erschauen Mohammeds im Schlaf:
56) "الرؤية 385/995, u. d. T. علي بن عمر اندارقطني
57) † 458/1066, unt. demselb. Titel. الامام انبيعي
58) † 694/1295, u. d. T. احمد بن عبد الله بن محمد انصيري
وجيزة المعاني في قوله صعم من رآني في ائمة فقد رآني
59) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المنشافري
حقائق بيانات المنام u. d. T. um 750/1349
في مرآة المصطفى خير الائم
- 60) † 807/1404, u. d. T. محمد بن احمد بن محمد الاطعاني
تحفة الطلاب المستنهام في رؤية النبي عليه السلام
- 61) um 824/1421, عبد الرحمن بن محمد البستاني
درة النقاد في رؤية النبي في حال الرقاد u. d. T.
- 62) † 930/1524, u. d. T. علي بن خليل الموصفي
عداية المشتاق انهقام الي رؤية النبي عليه السلام
- 63) " في رؤية النبي u. d. T. † 930/1524. خشى خليفه
- 64) عبد الله بن خليل البستاني جلال الدين
u. d. T. غايه) الاعلام في رؤية النبي صعم في ائمة

Anhang.

Hauptsächlich Drusenschriften.

4290. Mq. 322.

7 Bl. 4^o (27¹/₂ × 22¹/₂ cm).

L. v. Wildenbruch, Catalog einer Sammlung, die religiösen Lehren der Drusen betreffenden Manuscripte, Sr. Majestät dem Könige unterthänigst überreicht.

Es sind in demselben, unter Bezugnahme auf S. de Sacy, Exposé de la religion des Druses, 11 Handschriften kurz beschrieben, ausserdem einige allgemeine Bemerkungen, auf Drusenschriften bezüglich, hinzugefügt.

Datirt ist das Werkchen: Beirut im December 1845. Es ist Autograph des Verfassers in ziemlich kleiner Deutscher Schrift.

Das Papier ist feines Postpapier, an sehr vielen Stellen der einzelnen Blätter durchstoehen, zum Theil auch eingeschnitten. Die einzelnen Blätter sind mit starkem rothem Papier durchschossen. — Pappband.

4291. We. 1710.

3) f. 41 — 59.

4^o, e. 19—21 Z. (22 × 16: 16 × 12 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, glatt, ziemlich stark. — Titelüberschrift f. 41^b:

في تقسيم جبل لبنان وحالة الحكام فيه
وعوايدهم والاديان التي توجد فيه

Anfang: اولاً جبل الشوف فهو ينقسم الي سبع مقاطعات . . . وأما المناصب الذين يسكنون هذه المقاطعات ويتولون الاحكام بها بعد الناظر العام فهم بنو خبيلا في الشوف وبنو أبي بكر في المناصف الخ

Das Geographische und Allgemeine und Specielle über Eintheilung des Libanon-Distrikts

und Gewohnheiten und Bildungsstand der Bewohner desselben, d. h. der Drusen (und Noçairier), wird bis f. 46^a erörtert; der Abschnitt schliesst: *هذا جميع ما أوردناه من العوايد والادبيات عند طيفة أندروز علي سميل التفصيل حسب الاقتضاء*

Dann wird ihr Rechtszustand und ihre gottesdienstlichen Begriffe und Uebungen erörtert:

وأما ما كان من الاحكام الشرعية والعبادات على اصول خاصة لهم فهو كما يأتي شرحه

هذا من ميثاق ولي الزمان أبي حمزة بن علي 53^b
الذي يكتبونه علي من يصير منهم عاقلاً
توكلت علي مولانا الاحد الفرد انصمد الخ
(s. We. 1870, 5).

في مذعب النصيرية، النصيرية في سوريا يسكنون 55^b
الجبال المسماة باسمهم في جبال اللادقية

بيان ما يعتقدونه في النوعية والنبوة، انهم 57^a
يعتقدون حلول النوعية في البشر

المشايبة الكابنة بين الدروز والنصيرية، اولاً قصة 58^a
انتدسح بانتقل ارواح من مات منهم الى جسم اخر الخ

فيسالونه من اتي عين شربت 59^a:
فإذا اجاب من عين علي فلا يعود عندكم فيه شك
وربما لهم سؤالات غير هذه

Darauf kommt noch f. 59^a ein Nachtrag, einige Noçairische Gebete enthaltend: *اعلم انه قد وجدنا في بعض كتب النصيرية بعض صلوات نذكرها على الاثر*

واجعل السيد محمد خديم 59^b:
وانسيد سلمان رخمها وامومنين دنيليا وانعميين سيبيليا
وانقداد يمينيا وابا ذر شمانيها والشيوخ على انصوري جيبينها

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift e. 1840. — F. 60 leer.

4292. Mq. 477.

77 Bl. 4^o, 25 Z. (22³ 4 × 17: 16¹ 2 × 11³ 4^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband, verziert und mit Goldstreifen. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: نصرًا من الله وفتح قريب؛
 كتاب مجموع فيه الاعياد والدلالات والخبار
 النبويات وما فيها من الأدليل والعلامات جل مطبوعا
 عن الآباء والامهات والاخوة والاخوات تنسب الشيخ
 الاجل الاجمل معرب الجود وانتوحيد والفضل والتأييد
 انشب الشقة أبو سعيد ميمون بن القاسم
 الطبراني قدس الله روحه ونور صحبه، عو عذا،
 انحمد لله العلى الاحد انحمد الاول لا في عدد والآخ
 بلا امد... لا تحويه الاضطر ولا تفنيه اندهور والاعصار الخ

Der Verf. Meimūn ben elqāsim *ettaberānī* abū sa'īd um ⁴⁰⁰1009. führt zuerst f. 2^a seine Gewährsmänner an: حدثنى أبو الحسن أحمد بن محمد بن اسحق... قال حدثنى أبو عبد الله الحسين بن حمدان الخصمي، قال حدثنى أبو الحسن علي بن انقاسم الهوازي، قال حدثنى عبد الله بن محمد، قال حدثنى محمد بن سنن، قال دخلت على مولاي العائم الخ

Vorn in dem Buche ist von Europäischer Hand (v. Wildenbruch's) bemerkt, dass hierin die Lehre der Noçairier behandelt werde. Es behandelt die Arabischen u. ausserarabischen Feste u. Gedenktage, von denen im Qorān die Rede ist, mit ausführlichen Erläuterungen über die besonderen Vorzüge der einzelnen, die daran sich knüpfenden Verpflichtungen, Verrichtungen, Gebete und Wirkungen. Als Anfang des Jahres hat der Ramaḍān zu gelten, als Schluss der Monat Sa'bān (f. 6^b). F. 7^a عيد الفطر; 7^b عيد الاضحي

شرح اسماء السبعين الذين د (dabei f. 8^b)
 ينجون ونعت نعتهم واجنسهم وصنابعهم وما
 كشف العائم منه اسلام من آياته وحتر مند)
 يوم الغدير عو الثامن عشر من ذي الحجة 17^b
 عيد المباحلة عو الحادي والعشرون من ذي الحجة 27^b
 في كل سنة

عيد الفراه عو اليوم التاسع وعشرون من ذي الحجة 31^a
 عيد عاشور عو اليوم العاشر من الحرم 35^a
 اليوم التاسع من ربيع الاول 44^a
 (u. dessen verschiedene Namen f. 50^b, 51^a).

ليلة النصف من شعبان 51^a
 ليلة المملادة عي ليلة الرابع والعشرين من كانون الاول 58^b
 اليوم السابع عشر من اذار 59^b
 يوم المنوروز عو اليوم الرابع من نيسان في كل سنة 62^a
 خبر المنورجان والمنوروز 69^b

Schluss f. 76^a: اسئلك يا مولاي ان توصلنى انى مشاهدة الانوار ولاخوانى المؤمنين وتقبل منى قربانى في يومى عدا وتستجيب دعئى وتسترنى عن اعدائى وتصرننى والجميع المؤمنين امين امين يا على عظيم وتسجد بعقب اهداء وتدعو لنفسك ولاخوانك بما احببت تجب ان شاء الله تعانى وبالله المستعان تم الكتاب والحمد لله،

Ausser kleineren Gedichtstücken kommen auch längere Qaçiden vor, und zwar:

a) f. 18^a ff. انقصيدة الغديريه 69 Verse, von انسيد أبو عبد الله الحسين بن حمدان الخصيبي Anfang (Hafif):

ان يوم الغدير يوم اسرور بيتن الله فيه فضل الغدير

b) f. 36^a von demselben, 13 Verse. Anf. (Sari):
 وباليما يينى على ربه نسنت محمد الله من حربه

c) f. 36^b von demselben, 35 Verse. Anf. (Tawil):
 سلام على ارض الحسين وحضرته سلام على ارواح انوار حضرته

d) f. 37^a von demselben, 38 Verse. Anf. (Hafif):
 ايها الرايون مشيد نور لكسين ظفرتتم بالسرور

e) f. 34^a von الصايغ, 24 Verse. Anf. (Basit):
 اكرم بمن احب اختار يؤنسه وفي مكان فراش امصطفى رقداً

Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Abschrift von حسن بن شيخ حيدر الاعرجي البجيني im J. 1133, 1725. im Auftrage des ابن ابراهيم بن حر بن سنن

Von derselben Hand folgt noch f. 76^a: اسمي اولاد انسيد العراقى (ein Namenverzeichniss) und f. 76^b eine Belehrung des جعفر الصادق über den göttlichen Namen.

4293.

Grössere Sammlungen von Drusenschriften, für welche bisweilen (z. B. Mq. 317, f. 2^a) als Gesamttitel رسائل حمزة vorkommt. Hamza ben 'ali ben ahmed, der Verfasser der meisten hier folgenden Schriften, starb um ⁴³³ 1041.

1) We. 1870 (enthält 14 Schriften).

139 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: zieml. unsauber, auch schmutzig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün, Stichwörter roth. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen in rother Schrift. Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

2) Mq. 316 (enthält 15 Schriften).

180 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21¹/₂ × 15¹/₃; 13 × 9¹/_{3cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, oft auch fleckig, im Rücken öfters ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.}

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften grösser, meistens gelb, auch roth, auf verziertem Felde. Stichwörter roth, auch andersfarbig. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Am Rande sehr oft längere Glossen, zwischen den Zeilen bisweilen kürzere. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

3) Mq. 318 (enthält 15 Schriften).

109 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 15¹/₄; 14 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: gross, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Der Titel eingerahmt, etwas verziert, auf grünem (oder farbigem) Grunde. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

4) Mo. 222 (enthält 6 Schriften).

63 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 9¹/_{2cm). — Zustand: oft ausgebessert, besonders am Rande, hauptsächlich zu Anfang und am Ende. Ausserdem wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: bräunlich, glatt, dick. — Einband: guter Halbfranzband.}

Schrift: ziemlich klein, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

5) Mq. 319 (enthält 42 Schriften).

159 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, auch fleckig. Besonders von f. 49 an ist der Rücken und der (untere) Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt; von f. 49 an stärker u. oft bräunlich. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, etwas vornüberliegend, gefällig, vocalisirt. Stichwörter roth, Ueberschriften roth, auch grün. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰ 1737.

6) Mo. 163 (enthält 7 Schriften).

34 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (15¹/₃ × 11; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Kattunband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, weit, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift um ¹¹⁵⁰ 1737.

7) Mq. 470 (enthält 26 Schriften).

104 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 16 × 11¹/_{2cm). — Zustand: fleckig und sehr schmutzig, bisweilen am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: grüner Halbfranzband mit verziertem Rücken.}

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1688.

8) Mq. 317 (enthält 26 Schriften).

117 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 15; 14 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. Ueberschrift in Goldbuchstaben, auch verschiedenfarbig, auf verziertem Grunde. Stichwörter roth, auch grün. Der Text in rothen und grünen Linien eingerahmt. — Abschrift um ¹¹⁰⁰ 1738.

9) Mq. 373 (enthält 27 Schriften).

121 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (22 × 16; 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. Bl. 1—12 lose im Deckel. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Am Rande und auch zwischen den Zeilen bisweilen kurze Glossen. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1688.

10) Mq. 423 (enthält 26 Schriften).

119 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 16; 13¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: am Rand etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Die Titel f. 1^b in 5 × 5 Quadraten; das letzte ist zweigeteilt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisirt. Stichwörter roth. Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1688.

11) Mq. 524 (enthält 26 Schriften).

113 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16³/₄ × 13; 12 × 9^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte wasserfleckig, die untere ziemlich unsauber; an einzelnen Stellen schadhaf und ausgebessert, besonders am unteren Rand und am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Die Titel f. 1^b in 26 Quadraten ganz kurz von neuer Hand.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. ¹¹⁰⁰ 1688.

12) We. 1550 (enthält 26 Schriften).

163 Bl. 8^{vo}, 13 (von f. 12 an 11) Z. ($15 \times 10^{1/2}$; $11^{1/2} \times 8$ [und $10^{1/2} \times 7^{1/2}$] cm). — Zustand: unsauber, auch fleckig; die ersten Lagen ziemlich lose im Einband. — Papier: gelb, stark, zieml. glatt. — Einband: rother Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocalisirt; Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215¹⁸⁰⁰.

13) Lbg. 214 (enthält 26 Schriften).

118 Bl. 8^{vo}, 13 Z. ($21^{2/3} \times 15^{1/2}$; 14×10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, ganz vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün. Ueberschriften hervorstechend gross, goldfarbig, buntverziert. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1215¹⁸⁰⁰.

14) We. 1544 (enthält 14 Schriften).

191 Bl. 16^{mo}, 9 Z. ($11 \times 7^{3/4}$; 8×6 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; von f. 129 an nicht fest im Einband. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, nicht ganz gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1215¹⁸⁰⁰.

4294. We. 1870.

1) f. 1^b—9^a.

Titelüberschrift:

نسخة السجل الذي وجد معلقا على المشاهد
في غيبة مولانا الامام الحاكم

Anfang: والعاقبة لمن تيقظ من ومن انغافلين
وانتقل عن جبل الجاهلين واخلص منه السيقين
... اما بعد ايها الناس فقد سبق اليكم من الوعد
والوعظ والوعيد من ولئى امركم وامام عصركم الخ

Ermahnung an die Gläubigen, die vielfachen Wohlthaten Gottes und seines Vertreters, des Imām, aufführend und ihre Lässigkeit betonend, in Folge deren er sich unwillig sammt seinen Nächsten zurückgezogen und verborgen habe; er werde, wenn es ihm rechte Zeit scheine, wiederkommen, Keiner solle seine Spur aufsuchen, wohl aber seiner gewärtig sein und sich darauf vorbereiten.

Schluss f. 8^b: والسلام على من اتبع الهدى
وخشى عواقب الردى وسدق بكلمات ربه الحسنی

In der Unterschrift steht, dass der mit der Regierung des Fürsten der Gläubigen Betraute (موني دولة امير المؤمنين) im J. 411¹⁰²¹ im Dū'lqa'da geschrieben habe, dass die Gläubigen sich genau nach dieser Ermahnungsschrift (الموعظة) zu richten haben; zuletzt: حرام حرام على من لا ينسختها ولا يعرفها على التواقيمين في جامع اسفل وحرام حرام على من قدّر على نسخها وقصر والحمد لله وحده

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 1, f. 2—13^a.

4295.

1) We. 1870, 2, f. 9^a—10^b.

Titelüberschrift:

السجل المنهني فيه عن الخمر

Anfang: الحمد لله الذي اعز الاسلام باوليائه
المتقين وخص حدوده من استخفظه... ان امير المؤمنين
بما قلده الله ووجّل اليه من امور الدين والدنيا الخ

Edict (منشور), das jeden Weingenuss verbietet. — Schluss: وقبيح النكلة والتبدل والذم
حسب امير المؤمنين ونعم الوكيل

Nach der Unterschrift geschrieben und angeordnet im Dū'lqa'da des J. 400¹⁰¹⁰; zuletzt die Worte: على رسوله خاتم النبيين واله اله الطاهرين وسلامه
Dieselbe Schrift in Mq. 316, 2, f. 13. 14.

2) We. 1870, 3, f. 10^b—20^b.

Titelüberschrift: خبر اليهود والنصارى

وسألهم لمولانا الحاكم بامر الله امير المؤمنين صلوات
الله عليه عن شيء من امر دينهم باعتراض اعترضوه
فيه وانكار انكروه عليه والاجواب على ذلك بما
اختصمهم من القول واسكتهم وانصرفوا مقهورين
والحمد لله رب العالمين

Anfang f. 11^a: حدثت من وثقت به وسكن
اني قوله مع اشهار الحديث في ذلك الوقت انه حضر
في موقف من مواقف اندعر الخ

Eine Anzahl Juden und Christen reden auf dem Kirchhofe القرافة in Elqāhira den Elhākīm biamrallāh (mançūr ben el'azīz billāh nizār ben elmo'izz lidīn allāh) †^{411/1020} an

und bitten, ihnen eine Frage zu gestatten, zugleich sie aber auch einer vollständigen Verzeihung dieserhalb zu vergewissern. Als dieselbe zugesagt, fragen sie, wie es komme, dass ihre Religion von ihm, gegen alle Bestimmungen des Qorān und gegen alles Verfahren seiner Vorgänger, so sehr bedrückt und verfolgt werde? Er heisst sie, am folgenden Abend wiederzukommen und ihre ausgezeichnetsten Rechtskennner mitzubringen. Dies geschieht und es erfolgt eine Unterredung, die die Juden und Christen dazu bringt, ihm Recht zu geben und ihre irrige Auffassung einzuräumen. (ImJ. 404/1013.)

Schluss: **تولوا باجمعهم هذا والله كله حق وسدى لا نشك فيه ولا نرتاب به قد سمعنا لو فهمنا ولله الحجة البانغة رب العالمين وصلى الله على نبيه وآله الطاهرين، تم الكلام في هذا الفصل وحسبنا الله . . . وبه استعين،**

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 3, f. 14—26.

4296.

1) We. 1870, 4, f. 20^b—21^a.

Titelüberschrift:

نسخة ما كتبه القرمطيّ الي مولانا الحاكم بامر الله امير المؤمنين عند وصوته الي مصر،

Anfang: **اما بعد فقد وصلنا بالترك احراسانية والخيال العربية والسيوف الهندية الخ**

Aufforderung des Qarmaten-Häuptlings an Elhākim, ihnen sein Land (Aegypten) auszuliefern; nebst der ablehnenden Antwort (die sich auf das geheime Buch und verborgene Wissenschaft stützt).

Schluss: **والسلام على من اتبع الهدى وخشى عواقب الردى وخاف الله في الآخرة والاولى وعمو حسبنا وكفى واليه يشير كل من دعا،**

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 4, f. 26. 27.

2) We. 1870, 5, f. 21^b—22^a.

Titelüberschrift: **ميدان وليّ الزمان**

Anfang: **توكلت على مولانا الحاكم الاحد الفرد انصمد المنزه عن الازواج والعدد**

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Verpflichtungsformular für die Anhänger des Elhākim; sie geloben ihm unbedingten Gehorsam in allen Stücken für sich und Alles was ihnen angehört; sie bekennen, dass im Himmel kein angebeteter Gott und auf Erden kein Imām für sie existire, ausser ihrem Herrn Elhākim.

Schluss: **امام موجود الا مولانا الحاكم جل ذكره دن من الموحدين الفيرين،**

Dann folgt die Unterschrift: geschrieben in dem und dem Monat des und des Jahres etc.; und zuletzt: **ومملوكه حمزة بن علي بن احمد حادي المستجيبين المنتقم من المشركين وانمرتدين بسيف مولانا جل ذكره وشدة سلطانه وحده، تم**

Eine Glosse am Rande giebt folgende Auskunft: **حمزة اسم الامام الجسماني ومعناه اسد الله حادي في الدنيا والمستجيبين فريف الهادي وسمو مستجيبين لانتم استجبوا الي توحيد انباري على يد الهادي المنتقم في الآخرة من انمرتدين فريف الضلال جميعه ما خلا المرتدين وسمو مشركين لانتم اشردوا بعبادة الحاكم تعالي وانمرتدين الذين ارتدوا عن عبادة احكام تعالي بعد ما كتبوا عليه اميتن ومعنى المنتقم المعاقب وسبب الانتقام ثلاثة انكارهم لوجود ونقصهم للمعبود وخلافهم للاولياء والحدود،**

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 5, f. 27. 28. We. 1544, 1, f. 1—3^a.

4297.

1) We. 1543, 2, f. 29^b—140^b.

8^{vo}, 15 (16) Z. (Text: 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Titel fehlt; er ist:

شرح ميدان وليّ الزمان

Anfang: **ميدان يعنى حجة ورباط على جميع الخلائق فمنهم من سمعه باذنه واقتره بلسانه وكتبه على نفسه وعم الموحدون الخ**

Ein sehr ausführlicher gemischter Commentar zu derselben Schrift, aber nur bis zur vorletzten Zeile von We. 1870, f. 21^b, bis zu den Worten: **وانه قد سلم روحه وجسمه وماله**

indem die Erklärung des letzten Ausdruckes erst auf f. 140^b unten beginnt. Die Erörterungen über die vorletzten beiden Ausdrücke (وحد وجمسه) sind eben gar sehr ausführlich.

Er bricht f. 140^b ab mit den Worten: ما امره به الباري سبحانه على نسان صفة صلى الله عليه و هو انه لا يبدل من لا يستحقه ولا يذخر ممن يستحقه،

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, doch deutlich, vocalisirt. Grundtext roth. Die ersten Blätter in rothen u. schwarzen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1215 1800.

2) Mo. 161, 1, f. 1—68.

178 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 $\frac{1}{3}$ × 11; 12 $\frac{1}{2}$ × 7 $\frac{1}{2}$ —8^{cm}). — Zustand: die obere Hälfte stark fleckig, bes. von f. 27 an; auch sonst etwas unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Ein Stück desselben Commentars. Titel f. 1^a von späterer Hand: تفسير اقوال حمزة. Ein specieller Titel fehlt hier.

Anfang f. 1^b: وجسمه اول درجة تسليم الجسم نحو: ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقها الله له الخ

Dies Stück umfasst We. 1543, f. 81^a, 5 bis f. 114^b, 11. Es bricht hier ab mit den Worten f. 68^b: وتعلو عليها الطبايع الجوهرية وتسنكل حظه من،

Nach f. 8 fehlt 1 Bl., nach 12 2 und nach 63 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter (und Text) roth. — Abschrift nach f. 178 im J. 1200 Ragab (1786).

4298.

1) We. 1870, 6, f. 22^b—38^b.

Titelüberschrift:

الكتاب المعروف بالانقضاء الخفي وقد رفع الي
الخصرة الملاحوتية

Anfang: تولدت على مولانا انبار الاعلام اعلي: الاعلي حاكم الحكام من لا يدخل في الخواطر والارواح حروف بسم الله الرحمن الرحيم دعة عبده الامام كتابي اليكم معاشر الموحدين لمولانا سبحانه . . . اما بعد فقد سمعتم قبل هذه الرسالة نسخ الشريعة باسقاط الزكاة عنكم الخ

Aufhebung der 7 Hauptsätze des Islām (Bekenntniss des Glaubens an Gott und Mohammed, Gebet etc.).

Schluss: . . . والحمد والشكر لمولانا وحده وبركاته علينا وعلى جميع عباده الصالحين وهو حسنا ونعم الوكيل والحمد لمولانا في اسراء والنسراء،

In der Unterschrift steht, dass diese Schrift im Jahre 408 Çafar (1017) (im 1. Jahr des Auftretens des Hamza) erlassen sei; zuletzt: لا شريك له ولا معبود سواه وحسبنا مولانا وحده،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 6, f. 29—50.

2) We. 1870, 7, f. 39—44^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدو التوحيد لدعوة الحق

Anfang: . . . تولدت على مولانا انبار الاعلام اعلي . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود عبد مولانا الامام فتبني اليكم معاشر الاخوان المستجبين الي دعوة مولانا الحاكم الاحد . . . اما بعد فاناى احمد اليكم مولانا اندي لا مؤني لنا سواه وامره وايابي بالشكر لنعمة الخ

Im Anschluss an die Aufhebungsschrift (No. 6) giebt diese an Stelle der abgeschafften 7 gesetzlichen Grundvorschriften (سبع دليم تكليفية ناموسية) 7 Erfordernisse des Einheits-Bekenntnisses an (Aufrichtigkeit in der Rede, Inachtnehmen der Brüder, Aufgeben des bisherigen Glaubens etc.), darunter besonders: Glaube, Bekenntniss und völlige Hingabe an den Imām.

Schluss: كسفا شافيا على يد عبده قائم الزمان . . . لا نستعين بغيره ولا نتكل على سواه والحمد والشكر لمولانا وحده وهو حسبي ونعم النصير المعين،

Nach der Unterschrift verfasst im Ramadān des 1. Jahres des Hamza, d. h. im J. 408 d. H. (1018); zuletzt: في كل الامور نستعين،

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 7, f. 50—56.

4299.

1) We. 1870, 8, f. 44^b—48^b.

Titelüberschrift: ميثاق النساء

Anfang: تولدت على مولانا الحاكم سبحانه وعز عن حكومة الارواح سلطانه . . . لما نظرت معاشر الحدود الروحانيين بنوره التمام ونصيني لدعوته مولانا . . .

انما نظرت ابي قوله نولا رجل مومنون ونساء مومنات
 ثم تعلموهم ان تطئوهم الخ

Im Anschluss an die Stelle Sura 48, 25 wird hier den Weibern ihr Verhalten im Glauben und speciell im Glauben an den Imām vorge-schrieben, auch bestimmt, in welcher Weise ihnen diese Verordnung vorgelesen und wie sie angehört werden soll, wobei dann die Hauptsätze aus No. 7 kurz wiederholt werden.

Schluss: لحقن بصلحهم ودان لهن ثواب
 املائكة المقربين والانبياء المرسلين وتخلصن من
 شبكة ابليس اللعين والحمد لمولانا حمد الشارين
 وحو حسبي ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 8, f. 56—62.
 We. 1544, 2, f. 3—14.

2) We. 1870, 9, f. 48^b—59^b.

Titelüberschrift und Verfasser:

رسالة البلاغ والنهاية في التوحيد الي كافة
 الموحدين امتهرتين من التلاخيد، تليف عبد
 مولانا جل ذكره عادي المستجيبين . . . رفع
 نسختها الي الحضرة اللاحوتية بيده في شهر الحرم
 الثاني من سنه المباركة نسخت عن خط قايم
 الزمان بغير تحريف ولا تبدل ولا زيادة ولا نقصان،

Anfang: تولدت على مولانا عال من العلل ومبدع
 التقديم والازل . . . قد سمعتم معاشر الموحدين . . .
 ما تلوت عليكم من نسخ اشرايع وانقران مولانا الخ

Das Ziel der Lehre des Glaubens an El-Hākīm sei die unbedingte Hingabe an ihn; wobei die in No. 7 aufgeführten Hauptsätze ausführlicher erörtert werden, und vor Irrthum und Ketzerei gewarnt wird.

Schluss: وتجازي كل نفس بما نسبت وعم
 لا يظلمون والحمد لمولانا وحده لا شريك له وحسبنا
 المومني ونعم النصير المعين،

Die Abschrift dieses Werkes ist nach der Unterschrift erfolgt im Moharram des 2. Jahres des Ĥamza (409/1018); zuletzt: جل
 ذكره وشدة سلطانه وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 9, f. 62—75.

4300.

1) We. 1870, 10, f. 59^b—74^a.

Titelüberschrift: الغايه والنصيحه

Anfang: تولدت على امير المومنين جل ذكره
 . . . من عبد امير المومنين جل ذكره مولانا ومملونه
 حمزة بن علي بن احمد . . . ابي جميع من استجاب
 لدعوة مولانا جل ذكره وتعبده وادعي منزلة الايمان
 ثم ارتد وشك في افعال صاحب الزمان الخ

Wendet sich gegen Zweifler u. Abtrünnige, und schärft ihnen, unter Vorhaltung der Grundsätze, den rechten Glauben an Elhākīm ein.

Schluss: والحمد والشكر لمولانا جل ذكره
 في انسراء وانصراء والشدة والرخص وحو المعين وعليه
 التوكيل غية القصد والرخص،

Nach der Unterschrift im Rabī II des zweiten Jahres des Ĥamza geschrieben (409/1018); zuletzt:

بسم امير المومنين وشدة سلطانه وحده لا شريك له، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 10, f. 75—93.

2) We. 1870, 11, f. 74^a—88^a.

Titelüberschrift:

كتب فيه حقيق ما يظهر قدأما مولانا جل ذكره
 من التبرل وذلك بالتدبير نقدم الزمان مظير اندسة
 والبيين على ذره السلام الحمد لمولانا وحده وشدة سلطانه

Anfang: تولدت على مولانا انبر انعلام العلي
 . . . بسم الله الرحمن الرحيم صفت عبده الامم، الحمد
 وانشكر لمولانا جل ذكره وبه استعين . . . أما بعد
 معاشر الاخوان الموحدين . . . انه وصل أنتي من
 بعض الاخوان . . . رفته يدرون فيما ما يتكلمون به
 امرقون من اندين الجاحدون لحقيق التنزيه الخ

Gerichtet gegen die Abtrünnigen u. Spötter in Betreff der Thaten und Verordnungen des Elhākīm: es liege denselben allen ein tieferer Sinn zu Grunde, und es zeuge von ketzerischem Sinn, bloss das Aeußere — z. B. das Tragen von Wollenstoff, das Reiten auf Eseln mit Sätteln ohne Gold- oder Silberaufputz — zu beurtheilen. Darauf wird jener tiefere Sinn des Weiteren erläutert und zum unbedingten Glauben ermahnt.

Schluss: فعليكم معاشر الاخوان انموحدين . . . تنجوا . . . بالحفظ لآخوانكم والتسليم لمولانا . . . تنجوا من عذاب الدين وشقوة الدنيا بمنة مولانا وثوته والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء وهو حسبنا ونعم النصير المعين، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 11, f. 93—113. (F. 107^b n. 108^a enthalten eine Art Plan von Elqāhira und Umgegend.)

4301.

1) We. 1870, 12, f. 88^a—107^b.

Titelüberschrift: **السيرة المستقيمة**

Anfang: تولدت على مولانا البار العلم العلي . . . بسم الله الرحمن الرحيم صفات عبده الامام، رسوم انشقاق المشوية ومذاهب الطواغر التاموسية والرخايف الشردية فلو بان البارى سبحانه خلف آدم من انتراب النخ

Der Satz, dass Gott den Adam aus Lehm geschaffen habe, nach seinem Bilde, ist falsch. Was von Adam — deren es 3 giebt, شطنبل، وشطنبل، وشطنبل — zu halten sei von Seiten des Gläubigen, Name, Herkunft, Heimat desselben, n. desgl. von Iblis, und von den Verordnungen jenes, wird im Folgenden auseinandergesetzt. Nachdem Noah, Ibrāhīm, Mūsā, 'Īsā, Moḥammed vergeblich versucht, die Menschen wieder zum rechten Glauben zu berufen, trat der Imām, der Elqāim, auf und stellte die Grundregeln des Einheitsbekenntnisses für die Menschen fest. Darauf wird seine übermenschliche Wirksamkeit besprochen und die Ermahnung, ihm unbedingt anzuhängen, in dringender Weise hinzugefügt.

Schluss f. 107^a: تسلموا من عذاب الظاهر . . . فعليكم الخزي والعذاب عاجلا واجلا ومولانا سبحانه ليس بظلام العبيد والحمد والشكر لمولانا وحده في السراء والضراء والشدة والرخاء وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Nach der Unterschrift vollendet im Gom. I des J. 2 des Auftretens des Īamza (409/1018); zuletzt: وهو نعم النصير المعين والحمد والشكر لمولانا وحده، تمت

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 12, f. 113—139.

2) We. 1870, 13, f. 107^b—124^b.

Titelüberschrift:

[السائلة] الموسومة بكشف الحقايق

Anfang: تولدت على مولانا البار العلم من لا يدخل في الخواطر والاعوام . . . الحمد لعنى المعلى رب المسمى والاسم والشكر للعلى الاعلى . . . اعلموا معاشر الموحدين رحمكم البار . . . بان جميع المومنين والشيوخ المتقدمين تحيروا في امر السابف وصدته والتالي ونده الخ

Berichtigt die unrichtige Auffassung der Ausdrücke n. السابف. Gott schafft aus seinem Lichte ein helles reines Wesen, den Willen, die Materie jedes Dinges, und nennt sie Verstand, zugleich auch den Urgrund (العقل وهو علة العقل). Dann schafft er auch den Kräften des Verstandes die entsprechenden Gegensätze, dann aber auch, als der Verstand sich ihm unterordnet im Gehorsam, einen Genossen an der Seele (النفس); diese das weibliche, er das männliche Princip; er der السابف, jene der التالى. Im Folgenden behandelt der Verf. die 1. Weltperiode (von 70, deren jede 70 × 70 × 1000 Jahre umfasst): dieselbe umfasst das in die Erscheinungtreten des Verstandes (ظهور العقل): er leitet daraus ab, dass der Imām der Welt sein Licht und seine Hülle nicht entziehen und dass seine Verordnungen in alle Zeit Gültigkeit behalten für jeden, der Rettung seiner Seele suche und weder dem Nichts noch den Götzen diene. Worauf endlich noch eine ziemlich ausführliche Erörterung der Bedeutung und des Inhalts gewisser Buchstaben des Alphabets (im Anschluss an die 4 Buchstaben, aus denen das Wort الله besteht) folgt.

Schluss: فعند ذلك يصير العانم بسيط روحانى وامذعب لاعوتى شعشعانى وجميع من ذلرتهم عبيد لمولانا الحادم . . . وهو المعبود الموجد لا يوصف باللسان . . . مبدى كل شىء ومعبد كل شىء سبحانه وتعالى عما يصفون والحمد لمولانا وحده وهو حسبنا ونعم المعين النصير،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Ramaḍān des 2. Jahres des Īamza (409/1019); zuletzt: من المشركين بسيف مولانا وحده وشدة سلفنه

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 13, f. 139–160. We. 1544, 3, f. 14–57 (f. 37^b leer, es fehlt daselbst nur 1 Zeile = We. 1870, f. 117^a, Z. 4–5).

4302.

1) Mq. 321.

136 Bl. 4^o, 15 Z. (23 × 16¹/₂; 17 × 11¹/₂^{cm}). — F. 1–8: 21 × 15: 17 × 11¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; aber der Rand, besonders der obere, an mehreren Stellen, hauptsächlich gegen Ende, wasserrflechtig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Kattunband. — Titel f. 1^a von Europäischer Hand: تفسير اقوال حمزة »Explication des Epitres de Hamza«. Er ist vielmehr:

شرح كشف الحقائق

انfang f. 1^b: ثم رجعنا اني دلام انعقل وبدائته وقونه ثم رجعنا اني دلام انعقل وبدائته قاعدا انكلام ومداه اصله من قونه اقول بمشيتة مولد جد نوره وتاييده ان اباري سبحانه اظير من نوره . . . هكذا هي ابداية ثم وصف انعقل بعد ذلك بوصاف العظمة والشرف . . . ان مولد انعلي الاعلي انير سبحانه ابدع انعقل وهو الامم قونه لان تعليب قونه الي دلام انعقل وبدائته وقونه انعلي ان الشرح في دوره وهو اول المفاهيم ومعنى العلي ابداع الخ

Ein gemischter sehr ausführlicher, den Inhalt vorzugsweise behandelnder, Commentar zu derselben Schrift. — Obige Stelle entspricht der Textstelle in We. 1870, 13, f. 118^a, Z. 7.

Die Hdschr. ist unrichtig gebunden u. ausserdem defect. Die Blätter folgen so: 131–136: grosse Lücke; 49–130, 1–48.

F. 131 enthält das Ende der Vorrede des Commentars; die ersten Worte von 131^a sind: انيها فوق السابق وصرح شرفنا عليه وبقوله ان انعقل الكلي باكل وشراب. Ein besonderer Titel desselben ist hier nicht angegeben. Vor f. 131 scheint nur 1 Blatt zu fehlen. — Bl. 131–136 behandelt vom Grundtext nur die erste Zeile, die Worte تولدت bis الاوحام. Die Lücke nach f. 136 betrifft 5 Blätter Text (bei We. 1870, 13); es können also, im Verhältniss zur Behandlung des Textes auf f. 49^b–130^b (d. h. bei We. 1870, 13 5¹/₂ Blätter Text), 70–80 Blätter als hier fehlend angenommen werden. — Bl. 49^b beginnt der Com-

mentar zu der Stelle: ثم رجعنا الي الصمد الوحاني mit den Worten: هذا عطف على قوله فابدى مولانا انعلي سبحانه من طاعته معصيته . . . ومن حمله جهلا ومعنى قونه روحاني لان حكمة الله تعالى اقتضت انه يكون روحانياً انخ. Diese Stelle entspricht We. 1870, 13, 112^b, Zeile 9. Unmittelbar auf f. 130^b (dessen zuletzt behandelter Text = We. 1870, 13, 118^a, Zeile 7 ist) folgt f. 1^b–48. Die letzte Textstelle auf 48^b ist: فان قل قابل كيف يجوز ان نسمع كلام النبوي سبحانه من بشر او نري حقيقيته في انصور، (= We. 1870, 7, 120^b, Zeile 2), wozu der Commentar: حضور قول القائل هو بسبب قونه ذاه ونشاهده. Das Weitere fehlt, ungefähr 70 Blätter; denn vom Texte (wie er bei We. 1870, 13 ist) sind hier noch etwas über 4 Blätter zu behandeln.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, vocalisirt. Der Grundtext ist roth; er wird in der Regel in einer zusammenhängenden oder auch in einigen fortlaufenden Zeilen angeführt. — Abschrift e. 1215, 1500.

2) Mq. 320.

141 Bl. 8^{vo}, (11) 13 Z. (17¹/₂ × 13¹/₄; 12¹/₂ × 9^{cm}). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil (am Ende) auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Schluss desselben Commentars. Titel fehlt. — Der Commentar beginnt hier f. 2^a:

معنا الى اقول بتوفيق مولد سبحانه وتاييده قوله معنا الى عبي عطف على قونه غير مولد البار انعلي الجمار الخ. Diese Stelle steht in Mq. 321, f. 29^b, 4 und die Textstelle steht in We. 1870, 13, f. 119^a, 4. Mq. 321, 48^b hört auf mit der Stelle, welche hier f. 31^b, 7 steht; Alles weitere hier stehende fehlt dort.

Die Blattfolge ist: 2–133, 138–140, 137, 134–136, 141.

Schluss f. 141^b: ومعني من تاييد الرب والمعظيم واضع عليه من انواره وجلاله وعزته وقدرته وتمحيده وتقديره وتقديسه وتمجيده ووجوده وتزيينه الا انقل من قنوة من بحر الدنيا فسبحان من ايده ونواره ومناحه واعضه، تمت والاوه عمت.

Schrift: von derselben Hand, aber ungleich in Grösse und Weite; im Ganzen gut, ziemlich klein, vocalisirt. Grundtext roth, doch bis f. 28 in der Regel grün. — Abschrift e. 1000, 1688.

4303.

1) We. 1870, 14, f. 124^b—139^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بسبب الاسباب والكنز لمن
أيقن واستجاب

Anfang: توكلت على مولانا البار العالم الاعلى: الاعلى . . . حدود دعوته حروف بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد لمولانا الذي ليس له في السماء نظير ولا في الارض من هو به خبير . . . أما بعد فقد وصلنا ايها الاخ الشفيق ما كنته من لدنا في طلب العلم الحقيق وما يتقوله الفاسق الفسيف و ليس علم التوحيد تعلم الفلاسفة الخ

(Als Titel in der Einleitung f. 129^b angegeben: سبب الاسباب.) Bekämpft die irrige Auffassung des Wesens des Imām, namentlich in Bezug auf ihn als علّة العلل; über seine Schönheit (جمال), d. h. Vollkommenheit, äusserlich oder innerlich, könne Keiner urtheilen. Schon zu Anbeginn, lange vor Erschaffung Adams, habe er zum Einheitsbekenntniss aufgefordert. Er habe die Verordnungen nicht eigenmächtig aufgestellt, nicht das Wissen aus seinem Wesen und aus seiner Kraft heraus verfasst. Die Grundursache übertrage sich von Form zu Form, wie ihr Schöpfer, der Imām, es wolle, sei also zu jeder Zeit vorhanden und vom Verstande erfassbar. Sie durchlaufe verschiedene Stufen und verkörpere sich jetzt in Elliākim, dem Verursacher und Schöpfer des Alls.

Schluss: المنزه عن الصاحبة والولد سبحانه وتعالى عما يصفون ويعتقدون فيه الملاحدون ويتقولون المشركون علواً كبيراً

In der Unterschrift steht: hiemit sei der 1. Theil (الجزء) zu Ende, und es werde der zweite folgen.

Dieselbe Schrift in Mq. 316, 14, f. 161—179.

2) Mq. 316, 15, f. 180^b.

Enthält von späterer, etwas flüchtiger, Hand eine Zusammenstellung der verschiedenen, für die Drusenlehre wichtigsten, 54 Punkte und

Anforderungen: دور (معرفه) اربعة وخمسين فريضة، منها عشر مقدمات ربانية . . . وعشر فريض توحيدية . . . وعشر مواجب دينية . . . وعشرين امامية . . . وقضايا الباري اربعة . . .
Dazu kommen dann noch 26 Verpflichtungen: فريض الميثاق سنة وعشرين، الشرطيات سنة الخ

Dieselben zwei Stücke stehen Mo. 163, 1, f. 2 (Schluss fehlt) und 4, f. 5^b. 6. (Vergl. We. 1870, f. 21^b.)

4304.

Mq. 318, 1, f. 2^b—13^a.Titelüberschrift f. 2^b:

الجزء الاول من السبعة اجزاء

Anfang: توكلت على مولانا الحاکم المتان وشذرت عبده قديم الزمان، الحمد لمولانا مطهر الكلمات وغاية الفكر العقلية . . . اعلموا معاشر الموحدين لمولانا الحاکم المقتربين بامنة عبده القايم ان لما غابت صورة المعبود وامتنع قايم الزمان عن الوجود ايست تشيير من النفوس عند عدم العيان الخ

Bei der Abwesenheit des Imāms waren viele Anhänger rathlos, was sie thun u. lassen sollten, und es lag die Gefahr nahe, dass sie theils ihren Leidenschaften fröhnten oder den Gegnern erlagen, da keine besonderen Verordnungen ihnen einen Halt und Anhalt gaben. Daher hat der Verf., im Auftrage (رسم) des Imām, ein Werk von 7 Theilen verfasst, enthaltend solche Vorschriften zur Richtschnur, wie sie der Imām selbst mündlich aufgestellt hatte (فريض).

Dieser erste Theil enthält:

ذکر ما افترضه من سدق اللسان، اعلموا معاشر الاخوان 4^a . . . ان مولانا ذا النعم . . . فرض عليكم سدق اللسان
ذکر الصلاة ونقصها ظاهراً وباطناً، وقد روي كشيير 8^b
من المسلمين عن المناطق الخ

Diese beiden Gegenstände machen die 1. فريضة aus (f. 11^a, 2. 3).

Schluss f. 13^a: واصبروا فان العاقبة لمن صبر والنعم المترادفة لمن شكر اعاننا المولي وايادم على تادية الفرض واقامة المفترض وبه نستعين في جميع الامور ونستصبر ونستجبر وهو نعم المعين والنصير، تمت

4305.

1) Mq. 318, 2, f. 13^b—30^b.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالتنبيه

والتنبيه والتوبيخ والتوبيخ

اوصلت الي معاد بن محمد والي من معه بالقاهرة
من ائمتهم في السنة الرابعة عشر من سنين قديم
الزمان قبولت وسمحت، الحمد لوجه النعمة وموئيد،

Anfang: توكلت على مولانا الخادم وحده وشكرت
قاييم الخف عبده، الحمد لله مرسي قواعد التوحيد
ومؤده وقامع الباطل بالخف وموئده . . . اما بعد
فان الواجب على اهل الورع والديانة والتسديد . . .
ان ينظروا بالمصابير لا بلا بصار الخ

Ermahnung u. Warnung, an Mo'add ben
mohammed u. Genossen gerichtet, sich des
rechten Glaubens zu befehligen, nebst Auf-
forderung, die Schrift der Gemeinde, soweit sie
ihm als vertrauenswerth bekannt, vorzulesen;
und zwar im Jahre 14 des Imām (421¹⁰³⁰).

Schluss: فاذنظروا من ياتيكم لقبصيه بعد
نسخها ان شئتم . . . واذا انعمتم انظروا بانسدى
وانتحقيق وفتتم على بيضاء الحاجة ونهج الطريق،

In der Unterschrift ist die Zeit der Ab-
fassung so wie oben angegeben; zuletzt:
والحمد لمولانا وحده والشكر للامام الهادي عبده.

2) Mq. 318, 3, f. 30^b—33^a.

Titelüberschrift:

ممثل ضربيه بعض حكماء الديانة

توبيخنا لمن قصر عن حفظ الامنة

Anfang: بسم انه الخف وموئيد الخلف ذكر
سفينة النجاة واصغر الدعوة ان حديم الدعوة امم سفرا
وكان في حكمته مسطورا وفي علم الاويل مجهولا الخ

Parabel. Der Imām hat eine Reise vor;
er ermahnt vor seiner Abreise alle Seinigen
zur Treue und zum Gehorsam. Schon bald
nach seiner Abwesenheit steht aber ein Ver-
sucher auf, der sie ihrer Versprechungen ver-
gessend macht. Da tritt aber ein treuer An-
hänger auf und sucht, sie wiederzugewinnen;
seine Bemühungen werden aber vereitelt und

er getröstet sich der Zusagen, die der Imām
gegeben, für bessere Zukunft.

Schluss: صديا على حكمه وبلواه منتظرا لما قد
وعده اياه، فهذا المثل للنفوس الطاغية دواء وشفاء
وللنفوس الجاهلة شفاء وعناء، تم المثل والحمد لمعد
عله العلل وله الاعظام والاجلال والتقديس والتسميح،

Dieselbe Schrift in Mq. 373, 27, f. 118^b—121^a.

4306.

1) Mq. 318, 4, f. 33^a—37^b.

Titelüberschrift: رساله بنى ابي جهمار

Anfang: توكلت على مولانا الخادم سبحانه تعني
عن صفت خلقه، الرد علي من قال ان الصورة
المسماة بالخادم انتقلت الي الصورة المسماة بعلي، اعلما
معشر الاخوان ان الصورة انظره نعبدة الوجود الخ

Nachweis in einem Schreiben an die Benū
abū himār, dass die Behauptung, die Form und
das Wesen des Elhākīm sei übergegangen auf
dessen Sohn 'Alī, unrichtig und dass zwischen
Beiden ein Unterschied sei. — Schluss:
وبقي الميثاق المناقف بنو محمد مولانا سبحانه . . . نم يشرك
فيده احدا من خلقه وعبيده . . . وتنتزه عما يصف انواعون
وعو حسبي . . . وبه في جميع الامور نستعين، تمت

2) Mq. 318, 5, f. 38^a—41^a.

Titelüberschrift: تقليد لاحق

Anfang: توكلت على مولانا امير اعلام . . . من
العبد المقتنى بهاء الدين ولسن المومنين . . .
اني انشيت اختار ربي الخفايف . . . ابي الفوارس الامير
ابن الشرف لاحق، تبتك الهادي على ما انعم به عليك
. . . ثبات جمع نك خصايل الخيرات . . . اما بعد
فالحمد لمولانا الخادم الذي اخذ ميثاق صفوته الخ

Bestallung des Abū 'l-fewāris ben šeref eddin
lābiq zum Dienste des Anwerbens für den Imām
(لسيادة الدعوة) u. Anforderungen dieses Bernfs; von
Behā eddīn elmoqtanā (lebt noch im J. 430¹⁰³⁹).

Schluss f. 40^b: فيده وصيبي اليك فاجعلها قلبك
امما وامراة وعلمنا فاموئيد بقوميت يوفيك في افعلك ويسعدك
بصالح اعمالك فيمو نعم الموئيد . . . ونعم المعين التقدير،

Nach der Unterschrift geschrieben im J. 10
Moli. (1026) des Auftretens des Imām; zuletzt:
بسم مولانا جللت قدرته وشدة سلطانه انه انعمين، تم

4307.

1) Mq. 318, 6, f. 41^a—45^a.Titelüberschrift: **تقليد سكين**

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم بالحق . . . من العبد المقتنى بقاء الدين . . . الي الشيخ المرتضى عصمة المؤمنين . . .
 أما بعد فالقدرة والجلال والتفزيه الخ

Bestallung des Sokein in جزيرة الشام zum Beruf des Anwerbens für die Einheitslehre Ellhākim's und Besprechung der damit verbundenen Pflichten.

Schluss f. 44^b: فاحمد المولى جل ذكره على جزيل مواجبه واشكر نعمة ونيه مولاي ومولاك،

Geschrieben, nach der Unterschrift, im Anfang des Gom. II des 10. Jahres des Imām (1026), zuletzt: الحاكم وحده والشكر لوليه الهادي عبده، تم

2) Mq. 318, 7, f. 45^a—47^a.

Titelüberschrift:

تقليد الشيخ ابي الكتايب

Anf.: توكلت على مولانا وحده . . . بالبيضاء وجميع بلدان الصعيد من نشر دعوة الحق واخذ الميثاق الخ

Bestallung des Abū 'lketāib zum Anwerber für die Lehren des Ellhākim in Aegypten, nebst Vorschriften für diesen Beruf.

Schluss: . . . فبيده وصيانتى انيك فاجعلنا . . . والسلام عليك ورحمة وليه جارية انيك والحمد لمولانا وحده الحاكم المنفرد عن التوحيد والشكر لوليه الهادي الي دين التوحيد، تم

3) Mq. 318, 8, f. 47^a—49^b.

Titelüberschrift:

تقليد الامير ذي الحامد كقيل الموحدون ابي الفوارس معضاد بن يوسف الساكن بفلجيين

Anfang: توكلت على المولى الاله الحاكم . . . من العبد الطابع الخاضع . . . الي ذي الحامد . . . عصمك الباري فيما انعم به ونيه عليك من اقامة معالم دينه . . . أما بعد فالجد والجد والعظمة للمولى الاله الحاكم الخ

Bestallung des Abū 'lfewāris Mi'dād ben jūsof als Anwerber für den Ellhākim und Verhaltungsmaassregeln.

Schluss: وانا استودعك للحفيظ الحاكم انعمم واتوسل في تجارتك وتجاتيم الي من انا عبده صاحب العرض الامام الهادي النقايم والمولى حسبي ونعم النصير انعمين، تم . . . والشكر للامام النقايم الهادي عبده،

4308.

1) Mq. 318, 9, f. 49^b—52^a.Titelüberschrift: **تقليد بنى جراح**

Anfang: توكلت على المولى الحاكم المنزه عن الصفة والحد . . . من العبد المقتنى الناصح . . . اني الاميرين السيدين . . . عماد الدولة وعميدى . . . اعنى جابر سليل الظهارة . . . وزمخ ولدي مفرج عليل الحقايف ومفيدها . . . أما بعد فالحمد للمولى الحاكم النمازل بامره لموجدات الازل الخ

Bestallung der Benū ġarrāh zu der Wirksamkeit, für die Lehre des Imām Propaganda zu machen. Dieselbe ist an 2 Brüder des Geschlechts gerichtet, von denen der eine Ġabir und der andere Zommāh heisst.

Schluss: امنتكم من المشركين ومرتدين والنائلين بسيف المولى الحاكم انه العالمين، تمت وموليها الطاعة،

2) Mq. 318, 10, f. 52^a—57^b.Titelüberschrift: **الرسالة الموسومة بالجمهورية**

Anfang: توكلت على مولانا البار اعلام . . . من العبد بقاء الدين ونسان المؤمنين . . . اني الامراء السادة آل تنوخ الاصفياء الحقيقين . . . أما بعد فالتوحيد والاعظام والجلال والاكبار . . . سددت لضاة المولى الاله الحاكم الخ

Anforderung, sich der Sache des Imām nach Kräften anzunehmen, gerichtet an أبو الفضائل أبو الحسن يوسف بن مصبح und عبد الخائف بن محمد ابو اسحق ابراهيم بن عبد الله.

Schluss: الموحدين اني الافضل الاشرف الاعلى انه على ذلك قدبير وبكل شىء خبير بصير،

Abschrift, nach der Unterschrift, vom Anfang des Gom. II des 10. Jahres (1026) des Imām; zuletzt: على منته على اوليائه بالامام الهادي عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 1, f. 1—5^a. Titel und Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: بالمكيد والاعتدال فقال بما أبعثني (der grösste Theil der Seite ist wegen der Löcher und abgescheuerten Buchstaben nicht zu lesen).

3) Mq. 318, 11, f. 57^b—60^b.

Titelüberschrift:

الرّ الموسومة بالتعنيف والتهجين لجماعة من
يسنّون من كتامة الكتامين انعجاسيين

Anfang: تولدت على الحاتم المولي الاله . . . من عبد عرف أممه ومولاه . . . اني جميع من بسنّون من كتامة الكتامين والاولياء الحقيين . . . اما بعد فالجلال والنعرة والحمد . . . للمولي الاله الحاتم . . . الذي جعل توحيده عزّا ومناجاة المنح

Tadelte den Abfall und Unglauben der Leute in Sanhūr (zu Kutāme in Aegypten gehörig).

Schluss: والنصيحة من ابصر لنفسه من اموقنين بعد ان تولد على ونقى الحق وبه استعين، تمت

Nach der Unterschrift geschrieben im Ġom. II des J. 10 des Imām (1026).

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 2, f. 5^b—9^a.

4309.

1) Mq. 318, 12, f. 61^a—65^b.

Titelüberschrift:

[انرسنة] الموسومة برسالة الوادي رسالته اني دعاة
التوحيد بنبلد تميمون انضعر الوادي والجميع من
شملته دعوة الحق فاجاب ندين الامم القاييم الهادي،

Anfang: تولدت على المولي العال لعلة العلال . . . الاله . . . من ان عبد المقتنى ببناء الدين . . . تذكرة ندعة التوحيد بانبلد تميمون انضعر الوادي . . . اما بعد فانعرة والعل واجد . . . للمولي المنزه عن معاني التحديد والادراك

Ermahnung zum Glauben und Warnung vor den Stricken des Teufels, gerichtet an die Sendboten und Alle, an welche die Aufforderung derselben ergeht, im Lande Elmeimūn, in dem

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Thalbett; zugleich mit Empfehlung seiner an sie abgeschickten Tochter سارة und seines Bruders الاسد ابو الحسن تقي.

Schluss: منسعدة العقب والخرى والنمدل انزال،
حزب اللعين المسيح المدجل انه على ذلك قد نير واجبة عدا،

Die letzten Worte des Schlusses fehlen hier; denn nach f. 65 ist 1 Blatt ausgerissen. Dieselben sind, nach Mo. 222, f. 15^a: انقسم جدير، قوبلت: 222, f. 15^a:
وعنت والحمد مولد وحده والشدر للام الهادي عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 3, f. 9—15.

2) Mq. 318, 13, f. 66—81^b.

Titelüberschrift fehlt. Dieselbe ist — nach Mo. 222, 4, f. 15^a —:

الرسالة الموسومة بالقسططينية المنفذة اني
قسططين منتملك انصرائية

Anfang fehlt, 1 Blatt. Er ist — nach Mo. 222 —: تولدت على المولي الاله الحاتم . . . من ان عبد الخاضع الناصح ومملوك المسيح الامم . . . تذكرة نقسططين بين ارمذوس منتملك انصرائية ومن بحوزتهم من انقسيسيين وانبطركة والمطارنة والاساقفة . . . اما بعد فالحمد للحاتم المولي الاله الخ

Der auf f. 66^a zuerst vorkommende Text ist: ومدغر اندعور وامرد امبدع (Die Lücke im Anfang entspricht: Mo. 222, f. 15^a, 6 bis f. 16^a, 7.)

Warnung an die christlichen Bischöfe, Patriarchen etc., sich nicht bei den im Evangelium (des Johannes) über das Wiederkommen des Messias vorkommenden Stellen zu beruhigen, und Aufforderung, an den Imām und dessen Lehre zu glauben. Zunächst an Constantin, Sohn des Ermānūs (Romanus), gerichtet.

Schluss: فوحق الحق ندانم بعظيم ما توعدون
منك اجل نسب وسوف تعلمون وستندرون ما افونه
كم واقوص امري اني ونقى الحق فاجر غير ممنون،

Nach der Unterschrift geschrieben im Ġafar des J. 11 des Imām (1027) und im 7. seiner Abwesenheit. Zuletzt: الشدر مسيح الامم وحادي عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 4, f. 15—33.

4310.

1) Mq. 318, 14, f. 81^b—96^a.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بالمسحبية
وام القلايد المنسكية وتامعة العقائد الشركية

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم . . . من العبد الفصيح ومملوك السيد الهادي المسيح الي جميع من تفرب الي اللاهوت بحقيقة القربان . . . السلام على اهل التوحيد والدين الخ

Verwirft die verkehrten Ansichten vieler Christen über die Wiederkunft Christi und ermahnt zur Befolgung der Lehren des Imām.

Schluss: في اصول الايمان بعد الاذان في ذلك من قاييم العصر مسيح الارمان والحمد لمولانا وحده والشكر لمسيح الامم وعاديتها عبده، تمت

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 5, f. 33—49.

2) Mq. 318, 15, f. 96^a—109^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالنعقب والافتقاد لاداء ما بقي علينا من عدم شيعة النصاري الفسقة الاضداد

Anfang: توكلت على المولي الاله الحاكم . . . من العبد المقتنى الناصح . . . الي الحكوم عليه بعد ارمانوس الهالك يعنى الارخن نحائيل الممتحن . . . خرف المكسورة الناب ابنة قسطنطين . . . والي جميع فرق النصرانية النجسة الطاغية . . . اما بعد فالحمد للمولي الاله الحاكم الخ

Polemisiert gegen die christliche Auffassung verschiedener Stellen der Evangelien, spricht über Johannes den Täufer und verschiedene Gleichnisse und ermahnt zur Umkehr zu der rechten Lehre. Von Elmoqtanā gerichtet an den Archonten Michael (Kaiser Michael, Gemahl der Tochter Konstantins).

Schluss: وصلاته عليه ما اختلف جديد النور والظلمة ومرج بحر الخلاف والجهل ودمغه بحر الحقايق بالدلائل والبرهان وهو حسب عبده انضعيف المقتنى في اليوم المهيول اذا انقضت مدة العجل والشيصبان، تمت . . . والشكر لقاييم الحق عبده،

Dieselbe Schrift in Mo. 222, 6, f. 50 bis 63. (Am Schlusse fehlt 1 Bl. = Mq. 318, f. 108^b, Z. 10 ff.)

4311.

1) Mq. 319, 1, f. 2^a—11^a.

Titelüberschrift: الرسالة الموسومة بمعراج
نجات الموحدين وسلم حياة الموقنين

Anfang: توكلت على المولي الحاكم المنزه . . . الكبرياء . . . والحمد والعظمة والجد للمول . . . اما بعد فان الواجب على المرء العاقل والدين الفاضل ان يكون بعقله المميز لنفسه ناصحا الخ

Anleitung zum rechten Glauben für die Einheitsbekenner u. Anhänger des Imām; handelt hauptsächlich vom Wesen des Schöpfers.

Schluss: فليقتنع بما سهل له مولا . . . والحمد القاهر الغالب على ما امتن به من انعام توحيدية وتزييه وتوليه الشكر على امداده وتاييده وتزييه، تمت . . . نرجو العفو والمغفرة والاقانة،

Die 1. Zeile auf f. 2^a: نسخت لعرض حيايت gehört nicht etwa als Schluss zu einer voraufgehenden und hier fehlenden Abhandlung, sondern ist eine Vorbemerkung des Abschreibers.

2) Mq. 319, 2, f. 11^a—19^b.

Titelüberschrift: الرسالة في ذكر المعاد
والرد على من عبّر عنه بالغلط والاحاد

Anfang: حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود قاييم الدين، انحمد لاله الذي جعل لولياء دينه الفلج والغلب . . . اما بعد فانه ورد الي مقدس الحضرة الطاهرة ونزل بالقاهرة الراخرة شيوخ زعم انه من شيوخ الدين الخ

Ueber Trennung der Seele vom Körper und Verbleiben derselben und Widerlegen der abweichenden Lehre des Anschix alshibzari (f. 12^a. 18^b), unter Anführung von Ansichten des Pythagoras, Platon, Aristoteles u. Abū naḥr elfārābī †^{339/950}.

Schluss: والحمد للمبار مولى العانمين بوساطة: ولبيه القاييم لنجات الموحدين وسلم اليه تسليمًا، تجرت والحمد لولتي النعمة وهو حسبى ونعم المعبين النصير،

4312.

1) Mq. 319, 3, f. 19^b—29^b.

Titelüberschrift: [الر] الموسومة برسنة

التبیین والاستدراك لبعض ما لم تدره العقول
في كشف السدفر المحجوب من الاحكام والاشراك

Anfang: . . . توكلت على المونبي الاله الحاكم . . . من العبد الضعيف المقتنى بحدود المونبي المنتظر الي ملكوته في انتوفيق يتوسل وجماليم عنده يصبر في شفاعتيم لديه العبد المقتنى المذنب ويمتدبل ان يجعله في جملة من شملتم بعفوه ورضوانه الخ

Nach Blatt 19 fehlt vielleicht ein Blatt.

Enthält Nachträge zu den Schriften التعقب und الكفر المحجوب, mit Beleuchtung verschiedener Qorānstellen; von Elmoqtanā.

Schluss f. 29^a: فلنختم ذلك بالاعتراف بالتقصير . . . والحمد للمونبي . . . فيو الوسيلة لجميع الامم في الادوار الي باري المبروات . . . المنزه عن التحديد والاشارات وهو حسب العبد الضعيف لندجاته بمولاه قاييم الحف في يوم الميقت.

Nach der Unterschrift verfasst im 21. Jahre Dū'lq'ada (428₁₀₃₇) des Imām; zuletzt: بسيف مولاه الحدم وقوة سلطانه انه اعنمين؛ تمت

2) Mq. 319, 4, f. 29^b—38^b.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالاسرائيلية الدامغة لاهل المدد
والجاكود اعنى النكرة من اجل شريعة النبيون

Anfang: توكلت على مولانا الحاكم وحده . . . من العبد الخاضع الذليل والمملوك نقايم الحف شطميل حجة على بقية من تخلف عن الحف وانتسب الي الاسباط التسعة ونصف من بنى اسرائيل . . . والسبتين ونصف انطير الابييل انبريين من الجاحد . . . اما بعد فالحمد للمونبي الحاكم المنزه الخ

Die Schrift polemisiert gegen die Juden und ladet sie ein, der Lehre des Eliäkim zu folgen.

Schluss: وقد بلغت الغرض واديت حقيقتية المقترض فلنختم ذلك بالحمد لبار المنزه عن العدم والشكر نولييه عدي الامم؛ تمت بمنة ونبي الامر؛

4313.

1) Mq. 319, 5, f. 38^b—48^b.

Titelüberschrift:

[الر] الموسومة بأحد وسبعين سؤالاً سئل بها
بعض المتدعين الفسقة الجتال وايمة الجور والضلال؛

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قدم اندين، الحمد لله على ما انيم به من شكر ايديه ونعمه . . . اما بعد فانه لما كثرت . . . المتدعين في هذا الاوان وعميت مسالك الحف على كثير من الاخوان الخ

Erörtert 71 Fragen, von denen 10 der Thora, 10 dem Evangelium, 10 der Offenbarung (التنزيل), 10 der Qorāndeutung (التاويل), 10 dem Gesetz, 10 der Tradition (خبر الرسول), 10 dem Verbot des Imām und die 71. der Verstandeslehre (التنزيل) angehören. — Die der Thora beginnen so: اسؤلات العشرة من التوراة فلم الله موسى وقال له قل لهارون ان كن في رجل من خلقه وخلف Die 71. (f. 45^a): اذا كان البارئ تعالي مطلع على ما في السراير عانم خفي الصماير فما الحاجة الى انفذ الموسيط بعهد وميثاق الخ

Schluss: وبمنعنا من اعدائه واعداد والحمد لله على نعمه وآلائه ونه الشكر على تدبوع ايديه ومنه وعظائه وهو حسبي ونه في دل الامور استعيني؛ تمت

2) Mq. 319, 6, f. 49^a—65.

(Bl. 49 am Rande (auch im Text) schadhaft.) — Die Schrift: kleiner, gedrängter, besser als bei 1.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بايضاح التوحيد لمن تنمبه من ستة الغفلة وعرف الحف وابصر واثبت الحجة ببرهان اندين والرذ على من اشرك بالبارئ وشك فيه وحسد الحف والحد وانكر؛

Anfang: توكلت على المونبي الاله الحاكم . . . من العبد الاصغر المقتنى النصيح . . . احتجاجا على جميع الملل والامم . . . اما بعد فالحمد للمونبي الاله الحاكم . . . فل العبد . . . لما نظرت الي فريق الاحاد وضالاتهم الخ

Elmoqtanā widerlegt die Anfechtungen gegen die Lehre von der Einheit des Imām, und tadelt das Hervortreten derselben zur Unzeit.

Schluss f. 65^b: فقد بلغت الغرض فيما أشرت إليه من إقامة الحجّة . . . فلناختم ذلك بالحمد للمولوي الحاكم المنزه . . . والشكر لوليّه قايم الحق المنتقم . . . من المرتدين والمارقين والقاسطين وهو حسب عبده الضعيف المقتنى في يوم عرض الخلايف وتعلق المظلومين بالظالمين،

Nach der Unterschrift geschrieben im 22. Jahre Dū'lqa'da (429/1038) des Imām; zuletzt: والجاحدين وأهل النفاق والعصيان، تجرت بمنة ولي الأمر قوبلت وعجت،

4314.

1) Mq. 319, 7, f. 66^a—69^a.

Titelüberschrift: ذكر الردّ على أهل التناويل

Anfang: الذين يوجبون تكرار الاله في الاقصية المتخلفة يقال لهم هل الاله عادل ام جاير ظالم ثمن قولهم انه عادل يقال لهم كيف يوجب توحيدى على جميع بريتته الخ

Polemisiert gegen einige Auffassungen der Vertreter allegorischer Qoräntung.

Schluss: وعلى رحمته نعوّل أن يجتنبنا عن افعال الخاطئين والمشركين بقدرته وهو الموسع نلامم حلما وعلما وهو حسبى وثقتى بالقائم وكفا،

2) Mq. 319, 8, f. 69^a—75^b.

Titelüberschrift:

توبيخ ابن البربرية الرسالة الموسومة بالدائمة للفاسق النجس الفاضحة لاتباعه أهل الردّة والبلس

Anfang: بسم الاله الحق ومولوي الخلف انسلام على جماعة الاخوان الحقيقين . . . من العبد الضعيف المملوك الرقى الخ

Gerichtet gegen Ibn elberberijje, der sich für den richtigen erwarteten Imām ausgegeben.

Schluss: والحمد لمن لا تحده اللفاظ والانكار والاسماع والشكر للمولوي الهادي الامام القايم المطاع تمت

3) Mq. 319, 9, f. 75^b—80^b.

Titelüberschrift: توبيخ لاحق

Anfang: باسمك اللهم اني الطليل الخايب الناكث . . . ايها الخايب قد اوبقتك بعد الامهال ذنوبك الخ

Tadel gegen den abtrünnig gewordenen Lāhiq (und seine 2 Brüder) und Aufforderung zur Rückkehr zum Glauben.

Schluss: والسلام على عقل العوالم وهادي الامم امام العدل قايم الدين وصاحب الميثاق والمنتقم بسيف العال من المرتدين . . . وحسبى ثقتنى بقايم الدين وصاحب الامر والنهي والمنع والاطلاق، تم . . . والشكر لقايم الزمان عبده،

4315.

1) Mq. 319, 10, f. 81—90^b.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب العاجز سكين

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل والجماعة ثبتيم الله على طاعة ولي الدين . . . وقرانه وفهمته الخ

Verdammt die Gewaltthätigkeit u. Grausamkeit des der Lehre feindseligen Sokein. — Einige Jahre vorher ist die Abhandlung الخقايف k verfasst (f. 87^a): damit ist wol Mq. 316, 13 gemeint.

Schluss: وما على الرسول الناصح سوي البلاغ المبين والحمد لله وحده وبه استعين، تم . . . والشكر لوليّه عبده،

2) Mq. 319, 11, f. 90^b—95^b.

Titelüberschrift: توبيخ ابن ابي حصية

Anfang: بسم الاله المصطفى لامره وارادته اذا احب بمشيتته وكلمته . . . وقد اتصل بنا عن الجماعة المنتسبين الي الدين والايمان ما لم عليه من الاستكبار الخ

Elmoqtanā richtet sich gegen den Ibn abū huçajje und dessen der Lehre feindselige Bestrebungen.

Schluss: وانا استودع الجماعة لله العالم بسرارير خليفته . . . والحمد لله مظهر حقه . . . وهو حسب العبد الضعيف المقتنى البري من تحديد القول بكان او يكون تم . . . والشكر لوليّه الهادي عبده،

3) Mq. 319, 12, f. 95^b—100^a.

Titelüberschrift: توبيخ سهل

Anfang: وصل كتاب الشيخ الفاضل الثقة الامين . . . ووقفت على جميعه وتحققت لسرعة اجابته الخ

Wendet sich gegen den habsüchtigen und abtrünnigen Sahl. Es kommen darin zwei längere Qaçiden gegen denselben vor; die erste f. 97^a (17 Verse, Wāfir) beginnt:

وديم حلمت عقد الوود سهل وافسدت انديانة يا خورون
Die andere f. 99^a (19 Verse, Tawil):

خرجت بما قد لان فيك مكمنا
وابديت ذنبا لا اعتذار لجزوم

Schluss:

وصرعة اهل الميغى تلى بغتة فمن لان منيم يستعد لقصمه
تجزت بيمينه ونى الآخرة، تم . . . والشكر للامم
النهادي عبده،

4316.

1) Mq. 319, 13, f. 100^a—101^b.

Titelüberschrift: **توبيخ حسن بن معلّ**

Anfang: وصل كذاب الشيخ الغاضل . . . وسرنا
بسلامته وكمال نفينه . . . اعلم الشيخ انه وصل
حسن بن معلّ ومعه آخر الخ

Gegen die lügenerischen Angaben des Hasan ben mo'allā in Bezug auf 'Anmār und Andere gerichtet. — Schluss: والحمد لله رب العالمين
. . . وتعرف الجماعة اننا لو وجدنا من نفذ معه
الكتاب لانفذناه ولو لا الحشية من التفريط فيه
انفذناه في الترتيب والسلام، تمت

2) Mq. 319, 14, f. 101^b—105^a.

Titelüberschrift:

توبيخ الخايب محلاً الرسالة الصادرة الي الجماعة

Anfang: بسم الله الخاتم المورث مقاليد
السموات والارض . . . قد نطقنا بكم من الزمن الطويل
في محرم الايات يا اهل انشطن والغفلة والسهو الخ

Gerichtet an die durch Mohallā verblendeten und abtrünnig Gemachten.

Schluss: اقبلوا توبته . . . الا الخايب انما انت
. . . اعنى محلاً الجاحد لنعته . . . عمّار مشاء بتميم
فمن اضاع فلنفسه اسعد ومن عصي فلنفسه اذل وابعد،
تمت المكاتبة . . . والحمد لله وبه نستعين وهو نعم
المنصير المعين،

3) Mq. 319, 15, f. 105^a—107^b.

Titelüberschrift: **رسالة البنات الكبيرة**

Anfang: بسم الله الخف وعبد الامام النهادي
علة الخلف بلغنى ايتها البنات الصالحات . . . انكن
اصغين انى دلام المستريدة النونديقة المارسة
واشتغلت قلوبكن بكذب الوثيقة الفاسقة الخ

Richtet sich gegen die Glaubenslauheit der jungen Mädchen in Folge der Einflüsterungen zweier nicht speciell genannter abtrünnig gewordener Weiber. — Schluss: ونعنة الماري على
من قرأها يمين يدي شاه فيها او مخالف لها او اذا عاها
انى غير اعلمنا ونو علمتن حال الوقت لمتنعتن من الادل
والشرب والتمم، تمت . . . والشكر لوليه النهادي الامام،

4) Mq. 319, 16, f. 107^b—109^a.

Titelüberschrift: **رسالة البنات الصغيرة**

Anfang: تولدت على مولانا الله الخاكم . . .
ايتها البنات العافلات انسيات لدخف المذعبيات قد
وعظمتكن من الزمن انضويل بقوارع الحجج البالعات الخ

Ernahnung an die jungen Mädchen, sich dem Unglauben u. der Gleichgültigkeit zu entreissen.

Schluss: والحمد لله العامين والشكر لوليه القاييم
حقيقيه اندين المنتقم بسيف الخف من الجاحدين
والناكتين والمارقين، تمت . . . والشكر لوليه عبده،

4317.

1) Mq. 319, 17, f. 109^a—112^b.

Titelüberschrift:

مقالة في الرد على المنجيين

Anfang: على انبار المنزه عن الحد وانعدم
تولدت وباندي القاييم اعتصمت وتوسلت، قال
العبد المقتنى الماخن بقراعتة اندين . . . الذي
حدانى على اذرت عذة المقنة الخ

Gegen die Sterndeuter, als Verkenner des göttlichen Wesens; von Elmoqtanā.

Schluss: والحمد للمولوي الله الخادم . . . والشكر
لوليه وعبد النهادي الحدين الخف نى امن والفضل والطول
وهو حسب عبده . . . الضعيف انقوة الآبه والحول، تمت

2) Mq. 319, 18, f. 112^b—115^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة ببدء الخلق

Anfang: بسم الله الحق ومبدع علة الخلق ان احسن ما ابتدأ به حمد البار المنزه عن الازل والاولية الخ

Ueber die Erschaffung der Seele und ihrer Regungen und ihr Verhältniss zum Verstand; von Elmoqtanā.

Schluss: فلنختتم هذا الكتاب بالحمد نلمنعم الفرد الصمد . . . وهو حسينا وبه نستعين في جميع الامور ونعم انعمين انصير، تمت . . . على نسان عبده ببدء الدين ونسان المومنين . . . الجناح الايسر والحد الرابع الآخر الامغر والسلام،

3) Mq. 319, 19, f. 115^b—117^a.

Titelüberschrift: [الر] الموسومة بالموعدة

Anfang: تولدت على من انذر وجوده الشاكون الملحدون . . . من العبد الماتحن بابالسة الدين وطاعة الادوار التي جميع من تأسم بسمه التوحيد الخ

Vermahnung, das Jenseits und die Auf-erstehung betreffend.

Schluss: حسبني ثقنتي بانقيم على كل نفس بما نسبت في دار المعاد بعد حصرها وانكارها،

Nach der Unterschrift verfasst im J. 21 Gomādā I des Imām (428/1037); zuletzt: والشكر نقايم الخ عبده

4) Mq. 319, 20, f. 117^a—118^a.

Titelüberschrift: المواجهه

Anfang: اسلام على الامم الدال على الله حقا حقا اسلام على امين البار وغاية اولي النها السلام على قايم الخ الخ

Gehorsamste Vorstellung an den Imām, das Gute in den Schriften und Reden des Verfassers sich und das Verkehrte darin ihm zuzuschreiben und Bitte um sein ferneres Wohlwollen; von Elmoqtanā.

Schluss: فجد بعفوك يا مولاي على العبد البيايس الفقير فانتم نعم المولي ونعم العفو القدير،

4318.

1) Mq. 319, 21, f. 118^a—118^b.

Titelüberschrift:

مكاتبة الشيخ ابي الكتايب

Anfang: اعلم يا اخي ان عملي وعملك ينظر فيه من لا يحيف ولا يجوز فتحقق ان مولي الخ عو انقام على دل نفس الخ

Vermahnung zur Selbstveredlung und Besserung, an Abū 'lketāib gerichtet.

Schluss: وانا استودعك من واديعه محفوظة لا تصيب . . . والحمد من نيس نه نعت ولا حد والشكر لولييه السادق بنوعه، تمت . . . والشكر لولييه عبده،

2) Mq. 319, 22, f. 119—120^b.

Titelüberschrift: منشور الى آل عبد الله

Anfang: نتابنا اليكم ايها الاخوان الاضمار السفارة الايرار الموحدين الزهار . . . من المستقر بالحضرة الطاهرة الشريفة الخ

Entschuldigt das Benehmen gegen 2 Personen aus dem Geschlechte 'Abdallāh, den Mftrj und den مفرج، die sie mit Unrecht beargwöhnt hätten, und fordert sie auf, in diesen schwierigen Zeitläuften geduldig anzuharren.

Das Schreiben ist durch Abū 'abdallāh mohammed essindi (انسندي) übermittelt; abgefasst am 14. des Dū'lqa'da des Jahres ?.

Schluss: قد ضاق عن طلبه بلوغ نيابة الامر والحمد لله على انعم ما اولاه بعد الكشف من انسترت، تمت . . . والشكر لولي الزمن عبده،

3) Mq. 319, 23, f. 120^b—122^a.

Titelüberschrift: جواب كتاب السادة

Anfang: نو كانت الادوات تبلغ الارادات اطل الله بقاء السادة الاخوان . . . لعكفنا على كتابيم الجلى عندنا الشهي التي نفوسنا الخ

Antwort auf den Brief „der Herren“, die Nothwendigkeit der Standhaftigkeit betonend.

Schluss: ونحن نستودع جماعتكم لمن لا تخيب الودايغ في اوليائه . . . وقد ضاق الزمان عن المكاتبة وال جواب وانقطع لحدته القول والخطاب، تمت

4) Mq. 319, 24, f. 122^a—123^b.

Titelüberschrift:

الكتاب المنفذ على يد سرأيا

Anfang: اضل الله بقاء الشيوخ الخير انفاضل وادام تبيده ونعمته وحرس من انغير ثقتته ونبيته وقد علم . . . انه خرج من عندنا بانصاعة انتى خرجت معه ونحن به واقفون الخ

Eine Art Handelsbrief, mittelst des Serājā überschiekt, in welchem über den Leichtsinn eines jungen Burschen Jahjā geklagt wird, der mit Hilfe anderer Kaufleute Waaren unter der Hand verkauft und den Ertrag vergeudet hat, statt sie an ihren Bestimmungsort zu befördern. Zuletzt steht, es gehe das Gerücht, Sicilien sei von den Griechen erobert, hoffentlich aber sei es nicht wahr. — Schluss: وقد وصل انياد ان صقلية اخذوها البروم فله يبضل ذلك ولا يجعله من حكيح وانسلام،

4319.

1) Mq. 319, 25, f. 124^a—125^b.

Titelüberschrift: مكاتبة تذكرة

Anfang: نشيبي الي اعلي واخواني انيرة انسديين والاصفياء الظيرة احقين اذكارا لمن تذكرة ودعا . . . ونبيينا عن اتباع من عند الحق الخ

Ermahnung zur Befolgung des Rechts und der rechten Lehre überhaupt und Warnung vor dem ungebührlichen Verhalten des Güterinspectors (الوديل المؤمن كان على عمرة انصباغ) und seines Helfershelfers, des verlogenen ابو انقص.

Schluss: استودع كفتكم له . . . وسلامه وصلواته على رسوله السادق الامين الى جميع الامم وعلى آله الطاهرين معدن الخير وسبل النعم، تمت . . . والشكر نقيم الزمان عبده،

2) Mq. 319, 26, f. 125^a—127^b.

Titelüberschrift: مكاتبة نصر بن فتوح

Anfang: وصل كتاب الشيوخ انفاضل . . . ووقفت عليه وفيها جميع ما ذكره الخ

Klagt über allerlei Unordnungen in der Bewirthschaftung von gewissen Ländereien,

namentlich auch von Seiten des Inspectors und seines Helfershelfers مُشَرِّف، tadelt den Hasan den Aeltern und besonders den Mas'ūd, trifft allerlei Anordnungen und befiehlt dem Naçr ben fotūh, dem Annār beizustehen mit Rath u. That.

Schluss: فلا تذکر حول عمارة انصبعة فقد فكك تمنن انصبعة وقد وحب ما فيها من الآنة وما تبقا مينا نمن بقوي على مضاميتهم ولا بظلمهم وانسلام،

3) Mq. 319, 27, f. 127^b—129^a.

Titelüberschrift: منشور ابي علي

Anfang: وصل لتديك يا اخي وانعزيز على: . . . ووقفت عليه وشكرت من لا يخيب شكره فينا يا اخي فله شىء قد فت الخ

Betrifft Zerwürfnisse und Unordnungen in der Gutsverwaltung, speciell des Ibn temim und des Ibn sukeine (ابن سدينة) und belobt die Redlichkeit des Abū 'alī ibn walih, und giebt noch einige besondere Anordnungen.

Schluss: والله الخليفة على الجماعة مالك الحمد وانشكر وعو حسبي ووثيه انمنتقم من اجل الغدر والسكر وانسلام لآل عبد الله وآل سليمان، تمت

4) Mq. 319, 28, f. 129^a—130^a.

Titelüberschrift: السجل الوارد الي نصر

Anfang: وصل كتاب سيدي انشيوخ انفاضل . . . ووقفت على جميعه وحمدت الله على لامل سلامتته الخ

Verhaltensregeln für Naçr in Betreff gewisser Landparzellen und in Bezug auf ابن معلا u. ابن معالي und Anderer.

Schluss: من الحرصة امدعين ووصل بقرب الجمع الاخر والحمد مولاد وحده وانشكر نقيم الزمان عبده،

4320.

1) Mq. 319, 29, f. 130^a—131^a.

Titelüberschrift: منشور الي جماعة

ابي نراب وشيوخ انمواضع من الاعل والاعجاب

Anfang: اضل الله بقاء اخواني الشيوخ الظيرة وحسن نيتهم . . . وقد علم الله تعالي تضلعي الي ميمون غرر انشيوخ الدينين . . . اعنى

الشيخ ابا السرايا و ابا محمد و ابا عروس و ابا عبد الله و ابا جمعة و ابا محمد ايضا و من يجوز تسميتهم من الاخوة . . . كتابي هذا يصل الي جميعهم الخ

Empfehlungsbrief für ابو الشبل, den Ueberbringer des Schreibens an die Freunde des Abū turāb, von Elmoqtanā. — Schluss: ندين يكون هذا ان كتب مقرأ في يد انشيخ ابي الشبل و الحمد لمولانا وحده و هو حسبي و نعم النصير المعين

2) Mq. 319, 30, f. 131^a—132^a.

Titelüberschrift: رسالة جبل السُمّاق

Anfang: توكلت على مولانا و تتره ذكره و شكرت قايم الحق امره, من انعيد المقتنى انصاح . . . الي جميع اهل الحق بالجبل الطاهر الانور اعني جبل اهل الفصل والصدق والوفاء جبل السُمّاق الخ

(Das Gebirge Essummāq gehört zum Gebiet von Haleb. Elqazwini I 144).

Die Zeit der Erfüllung ist nahe: die Bewohner von Essummāq, Anhänger der Lehre, werden ermahnt, sich darauf vorzubereiten; von Elmoqtanā. — Schluss: الحمد لله امنته عما يغير بالبصاير والافكار والشكر نوليده . . . وهو حسبي ووسيلتي اني السكنا في دار القرار

Nach der Unterschrift verfasst im 21. J. Rab. II des Imām, 428/1037.

3) Mq. 319, 31, f. 132^b—133^b.

Titelüberschrift:

منشور الي آل عبد الله وآل سليمان

Anfang: توكلت على انمولي المنزه عن انكفر والتخديد . . . من انعيد المقتنى انصاح . . . الي الاخوان الطهرة من آل عبد الله وآل سليمان السلام على من ازمع الخ

Aufforderung des Elmoqtanā an die Familien-Angehörigen des 'Abdallāh und Soleiman, sich auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten, weder lässig im Glauben zu sein noch Einflüsterungen Gehör zu geben. Šeili Errazin soll die Namen der Thatbereiten aufschreiben im Geheimen und diesen Brief im Geheimen

und sicher an die Familie 'Abdallāhs schicken und dann Botschaft an den Šeili und seine Vertrauten in Elbistān (im Gebirge Essummāq) befördern, allenfalls auch an Abū turāb, ohne Verzug.

Schluss: وند جعلت نك النظر في جميع الاملاك و مطابفة من عليه كين واقنتصاه تمت

4321.

1) Mq. 319, 32, f. 133^b—135^b.

Titelüberschrift:

منشور ومن لابي الخير سلامة

Anfang: تبت اطال الله بقاء اخي الشيخ ابي الخير سلامة . . . من المستقر بالاسكندرية في شهر شعبان . . . قد اتصل بنا يا اخي ما بناحيتمكم من تغيب احوال التجارات الخ

Winke an Abū 'lḥair selāme, allerlei Handelsnotizen enthaltend, auch einige Personalien und tadelnde Bemerkungen über den eigenmächtigen Abū 'lḥali und den abtrünnigen Hasan, wohnhaft in Kfētin. Der Brief soll zur Nachachtung u. etwaigen Besserung dem Abū 'lḥalj mitgeteilt werden.

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht (dicht vor dem Schlusse) ab mit den Worten: والحمد لله مهلك الخونة وممير اعمالهم ومجل خزيم علي ما احتقبوه ومقرب فضحتهم قبل ورود آجالهم

Nach f. 135 fehlt wol nur 1 Blatt.

2) Mq. 319, 33, f. 136—137^b.

Titel fehlt; wahrscheinlich:

منشور الشرط والبط

Anfang fehlt, wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: القول وهذا من اعظم الناجس والفسف, فان كانوا الشيوخ الخ

Ermahnung an die Šeilis, sich nicht einzubilden, dass man ihnen Unrecht anthun wolle; schon habe der Briefschreiber in 2 Schreiben, durch Sa'd elhalebi und durch Abū 'ššibl überbracht, um Nachsicht und Verzeihung gebeten, und diese zu üben, sei Pflicht. Den Zeichen der Zeit könnten sie sich unmöglich verschliessen; sie sollten seinen Ermahnungen Gehör schenken.

Zuletzt werden noch Leute aus dem Lande des Nordens (Beld الشمال) wegen schlechter Handlungen getadelt, Abū soleimān dāwūd gelobt und von dem Kummer des Hasan, Bruders des Soleimān, gesprochen. Von Elmoqtanā.

Schluss: . . . والحمد لله المنزه بحبروته وعلائه . . . وصلواته علي الامام العدل . . . وهو حسب عبده الضعيف المقتدى في يوم يندم فيه المبتلون . . . وقيامه بسيف الحق والعدل على من اذك عند بجاحد حقه وآلئه، تمت

3) Mq. 319, 34, f. 137^b—139^b.

Titelüberschrift:

مكاتبة الي الشيوخ الاوابين

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قاييم الدين، احسن الله عون الشيوخ الطيرة الاوابين . . . ايها الاخوان قد فرغت من عدد الحق ازمنة المرقاة الخ

Vermahnung an die Brüder zur Frömmigkeit und Festigkeit im Gehorsam und zur Nachsicht gegen Umkehrende und Aufforderung, sich mit ihren Šeilīs an sicher geschützten Oertern aufzuhalten; von Elmoqtanā.

Schluss: الحمد لله الذي تنزهه بحجر العقول عن دنه ونية . . . وهو حسب عبده الضعيف . . . ويقوم القاييم بسيف العدل على من ارتد وتكسر، تمت . . . والشكر لولييه اليادي عبده،

4322.

1) Mq. 319, 35, f. 139^b—141^b.

Titelüberschrift: منشور في ذكر اولئ ساعد

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قاييم الدين، تميمت اضل الله بقاء اخوتى اهل السعادة . . . عن آلاء حمد الله متطاهرة . . . وصلت مكاتبة جميعهم . . . وفيتمتها على تباين درجاتهم واصفائهم الخ

Edict des Elmoqtanā, an Einigen Nachsicht und Gnade zu üben, die ihrem früheren Irrthum entsagt haben und ihren Abfall bereuen; so in Betreff des Sa'd, Mohammed und Gerrāh, und besonders des Abū 'lqāsim naḡr.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Schluss: والحمد لله المنزه عن عبارة الغاف ذوي الدمل المتأنيين . . . وهو حسب عبده الضعيف المقتدى في يوم حشر الخائف . . . يوم يعثر الظالم على يده . . . وينسخ لسعد بعد تعديره عند الشيخ ابي انقاسم نصر لحدث الله انمقة والشكر، تمت

2) Mq. 319, 36, f. 142—143^b.

Titelüberschrift:

مكاتبة رمتر الي الشيخ انطاهر التركي

Anfang: وصلت مكتبة الشيخ انطاهر التركي . . . ووقفت على مضمون فتصويتها وتصفحت مباني آرائه الخ

Antwort auf ein Schreiben des Abū 'lme'ālī und Verhaltensregeln.

Schluss: والحمد لله لما عو اعلمه وصلواته على رسونه وآله وسلم تسليما وحسبنا الله ونعم الوكيل،

3) Mq. 319, 37, f. 143^b—147^b.

Titelüberschrift:

منشور الي اهل الازهر الشريف

Anfang: توكلت على مولانا الغفور انبار الله العالمنين . . . من العبد المملوك لولئ الازهر . . . ابي جمعة شيوخ المدينة باحل الازهر الشريف . . . انسلام علي من نظير ابي حقايف الحكمة . . . اما بعد فالحمد للمولئ الاله الحاتم انبار الخ

Erllass an die Šeilīs in dem hohen „Glanzort“, fest im Gehorsam zu stehen und den rührigen Gegnern gegenüber in dieser bald kommenden Entscheidungszeit besonnen und fromm aufzutreten; zugleich mit Anführung einer Menge von Personen und Schreiben nebst Aeusserungen ihrer Gesinnung.

Schluss: والحمد لله المنزه عن انغيات . . . وان استودع جماعة اخواني من الودائع في حفظه لا تباح وهو حسبى وبه استعين وهو نعم النصير الفتح، تمت

4323.

1) Mq. 319, 38, f. 147^b—150^b.

Titelüberschrift: منشور نصر بن فنوح

Anfang: وصلت مكاتبة الشيخ الخير الدين . . . ووقفت على ما سئل منها وقبضت على ما حملة من جهة احدب الديون الخ

Erllass an Naçr ben fotūh. Die Zeitläufe seien bedenklich, man müsse den Gegnern gegenüber in Wort und That vorsichtig sein. Das Schreiben des Abū 'lhasan 'alī werde ihm durch Abū 'sserājā essirāğ (سیراج) zugegangen sein; sonst solle er an ihn schreiben und ihn auf den rechten Weg zurückzuführen suchen, auch die Šeihs der Familien 'Abdallāh und Soleimān wegen ihres Verhaltens loben. Ueber das auffällige Verhalten des غنم solle er berichten, auch über Abū 'ddar (أبو ندرج) und seinen Bruder Tābit (تابت) und deren Anhang von den Leuten des Hages (أهل الحجة); auch wie es denen in نيشتن gehe und die Familien 'Abdallāh und Soleimān nicht unerwähnt lassen; auch wie es um 'Alī ben elhosein stehe. Tīrād (تيراد) soll zu Gnaden aufgenommen werden; Kāmil sei todt, zu ihrem wahren Glück. Diesen Brief befordere Abū gem'a (أبو جمعة); er solle denselben nicht aus Händen geben, ihn aber allen Brüdern vorlesen.

Schluss: قبيل وصول كتبك نيعرفوا مدنة ونسح
تؤمن ويتأدبوا به. عوات وبم قد دن تمت

2) Mq. 319. 39. f. 150^b—152^b.

Titelüberschrift:

مكتبة رمز الي آل ابي تراب

Anfang: وصلت مدتية اشيوخ اخوتى . . .
ووقعت على مضموننا وتصفحتنا . . . فوجدت تنبي
عن صديق طخرة الخ

Behandelt einige Handels- und landwirthschaftliche Angelegenheiten, erwähnt dann und zum öfteren den نيران تجرمتقى, der der Lehre aufs Aeusserste feindselig sei und sich jetzt beim ابن تكردى in Miçr aufhalte, der gleichfalls dort wie früher in Syrien ihr heftiger Gegner war: er müsse beseitigt werden. Dieser Brief solle an die Familie Soleimān und 'Abdallāh mitgetheilt werden.

Schluss: والمجد لله رب العالمين وصلواته على رسوله
الذي اخلق اجمعين وسام وحسينا الله ونعم المنصر
امعين . . . والله يخبر في ذلك بمنه وكرمه ونطقه والسلام

4324.

1) Mq. 319. 40. f. 152^b—155^b.

Titelüberschrift:

الرسالة الواصلة الي الجبل الانور

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قديم
اندين. وصل كتبك يا اخي والعزير على . . . على يد
الاخ اخير ابي الحسن اهلبي . . . وقريته وفيتمده الخ

Elmoqtanā klagt über Noth der Zeitlage: der erhaltene Brief sei über die Zustände der Genossenschaft zu kurz; er (der Briefsteller) habe schon zuvor vom Abfall Mehrerer gehört, die Anhänger der Anordnungen des نصيموس geworden seien. Aber die Zeit der Vergeltung u. Strafe nahe. Die Abtrünnigen werden hart verurtheilt und zur Einsicht u. Umkehr aufgefordert.

Schluss f. 155^a: والحمد لله انعد مدخر المدعور
. . . واتسلام على عقل انعونم وامام انوري . . . وحو
حسب عبده انضعيف انقتنى في نيموم اندي لا عصمة
فيه الا نمن اعتصم بنقايه . . . المنتقم ممن اشرك
وقسط وعدل عن الحق وعدل

Nach der Unterschrift verfasst im Ramadān des 26. Jahres des Imām (433 1042): zuletzt:
والشكر نديم النومان عبده

2) Mq. 319. 41. f. 155^b—158^b.

Titelüberschrift: مكتبة الشيخ ان المعالي

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قديم
اندين. كتبت اطل الله بقاء الشيخ اخير واخوته . . .
ووصل كتبه . . . بمضمونه وشكرت ذا العزة الواجب الخ

Elmoqtanā klagt in diesem Schreiben an Abū 'lme'ālī über die Falschheit der angeblichen Anhänger der Lehre. Die Zeit der Erfüllung stehe bevor, der Rath, sich darauf gefasst zu machen, sei Jedem zu geben. —
Schluss f. 158^a: والشكر لوني العقل انديم . . . وحو
حسب عبده انضعيف انقتنى في يوم تنقطع فيه وصايل
انساب المدعين ونصيح الفلج (أهل انسدق والامان)

Nach der Unterschrift verfasst im 26. Jahre des Imām (433 1042): es wird daselbst noch geklagt, dass jetzt alle Kenntniss über die Zu-

stände und sogar die Namen der Familie 'Abdallah fehlen und nm Auskunft gebeten. wer davon noch der rechten Lehre anhangt: zuletzt:
 وبحسن ومن عندك تختصك بالنسلاام التدم واضيب التحيات تمت

3) Mq. 319. 42, f. 158^b—159^b.

Titelüberschrift: منشور الغيبية

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم حدود قديم لدين؛ اسم الله الرحمن الرحيم عمل الرتداء والتسليم عمل الظنارة والنقاء والسلامة الح

Abschieds-Edict: eine Vermahnung an die gläubigen Anhänger der Lehre.

Schluss: والحمد لله المنزه المنان... والسلام على منى؛ والقيمة القاسم... وعمو حسب عبده انصعيرى الراجي لرحمته في نوم تنقطع فيد وصديل الانسب وتتحلل معقد تغدر تم المنشور... والشكر لونيده عبده

4325.

Mq. 470. 1. f. 1—11^b.

Titelüberschrift: الرسالة الدامعة للفسق الرد على التصويرى فعند المومني في كل كور ودور

Anfang: تولدت على مولانا البير العلي سحانه انه بعد ايدلم المومني بتييده انه ورد اسمي كتب انقد بعض التصويرية الدفويين بمولانا جل ذره... الغاوي للمومنين والمومندت الخ

Widerlegung der Schrift eines Noçairiers. deren Titel: الاحكام والشفى المحجوب.

Schluss f. 11: ومولانا بلام خبير والسلام على المومنين والمومندت والمومندت مولانا جل ذره والمومندت والحمد والشكر لمولانا وحده وعمو حسب ونعم التصوير المعين تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 1. f. 2—13. 373. 1. f. 1^b—13^b. 423. 1. f. 1—14 (der Titel f. 2^a auf farbigem Grunde in Goldschrift: Bl. 11 leer, doch fehlen nur die fünf Worte [بذناك] ومايع اب بهر وعمر وعثمان (Titel fehlt: zu Anfang fehlen 2 Bl.: das Vorhandene beginnt: واحدة مندق ان مولانا. Schluss fehlt: f. 9^b bricht ab mit: مدامرة ويزويد = Mq. 470, 8^b, Z. 2). We. 1550, 1. f. 1—17^a. Lbg. 214, 1. f. 1—12^b.

4326.

Mq. 470. 2. f. 11—19.

Titelüberschrift: رساله المومنة الرضى

والتسليم الي ذره المومندين والي جميع من تنك في مولانا جل ذره وفي ويند ديم الرمن عم

Anfang: من عند مولانا سحان فدره مولانا وتعني لاهوتده لما راي من امور المستحيين خلاف ما شرفه عليهم من التوب في الرضى والتسليم لمولانا... فكتب اليهم كتاب يكون صلاحهم في قرآته الخ

Ermahnung, an Alle gerichtet, die an Gott und dessen Vertreter zweifeln.

Nach der Vorbemerkung beginnt die Schrift selbst so f. 12^a: الحمد لله الواحد القمد الاول ومعز عنة تعد وتعني بلا شيد ولا مشر... اما بعد معشر المستحيين فقد بلغني من اعدبهم من انصع في اذناكم الخ

Schluss f. 19^b: سييف مولانا جل ذره ولا معبود سواه والحمد لمولانا وحده في النساء والنساء والشدة والرخاء وعمو حسبي وعمد تولدت وعمو نعم المعين تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 2. f. 14—23. 373, 2. f. 14—23. 423, 2. f. 15—24. 524, 2. f. 10—19 (zu Anfang fehlen 5 Zeilen). We. 1550, 2. f. 17—30. 1544, 4. f. 57—82. Lbg. 214, 2. f. 12—21.

4327.

Mq. 470. 3. f. 19^b—28^b.

Titelüberschrift: المتنريد التي جمعة

المومندين وزفعت التي الحصة المومنية واطلقت

Anfang: تولدت على مولانا البير العلي الاعلى حله المومند... بسم الله الرحمن الرحيم ذعه عبده الامام من عبد عرف مولانا في الظهور والختمن... اما بعد دنى احمد تمام مولانا الذي لا مومني له سواه الخ

Nachweis, dass der Imam in seiner göttlichen Isolirtheit nichts gemein hat und nicht zu verwechseln ist mit den ihm untergeordneten Personen, auf welche die Ausdrücke 'تسبىف' Anwendung finden.

Schluss: ومولانا سبحانه منزّه عن حدود الدنيا
والدنيا لا يدخل في الأوجام والأحوال سبحانه وتعالي
عما يصفون والحمد وتشرّد وحدّه وعو حسب
ونعم النصير المعين؛

Darauf folgt noch die Unterschrift, wonach
diese Abhandlung in der Unreinschrift vollendet
ist im 2. Gom. des Jahres des أحمد بن علي بن أحمد
mit dem Zusatz: عدي المستجيبين المنتقم من المشركين
بسيف مولانا وشدة سلطانه وحدّه لا شريك له تمت

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 3, f. 23—33.
373, 3, f. 24—34. 423, 3, f. 24—35. 524, 3,
f. 19—30. We. 1550, 3, f. 31—45. 1544, 5,
f. 82—109. Lbg. 214, 3, f. 21—32.

4328.

Mq. 470, 4, f. 28^b—34^b.

Titelüberschrift:

البر [الموسومة برسنة النسيء الكبيرة]

Anfang: تولدت على مولانا أمير وتعلّم تعالي
الأعلي . . . حروف بسم الله الرحمن الرحيم حدود
عبده الامام سبحانه من أظهر حكمته فاعجز بيوتته الخ

Die Anrede ist immer gerichtet an die
معاشر الموحدين. Die Schrift ist bezeichnet
als موعظة und وصية.

Schluss: ونموني بعد ذلك رسل كثيرة في الدين
يرسلهم كما يشاء وانم قصد بذلك على يدي رفق.
بمن اتصل انبه وجلالة نيم وشرف وعزّ والحمد والشكر
للموئي وحدّه لا شريك له وبه استعين في كل الامور

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 4, f. 33—40.
373, 4, f. 35—42. 423, 4, f. 35—42. 524, 4, f. 30—38.
We. 1550, 4, f. 45—56. Lbg. 214, 4, f. 32—39.

4329.

Mq. 470, 5, f. 34^b—38^a.

Titelüberschrift: الصبحة الكائنة

رسنة من عدي المستجيبين المنتقم من المشركين
بسيف مولانا سبحانه أي احبب نشنكين المعتقلين

Anfang: تولدت على مولانا الغفور تبار حاكم
الحكم وعو العزيز . . . بسم الله الرحمن الرحيم

حدود عبده اختار من عبد مولانا الحاكم الاحد
انفرد . . . ومملوكه حمزة بن علي بن أحمد عدي
المستجيبين . . . النبي معنيد ومن معه في الاعتقال
. . . اعلموا عداكم الموئي أي الحقائق . . .
أما بعد فنه قد وصل النبي رفعة من أبي القاسم
مبارك بن علي اداعي . . . يشكرتم فيمنها الخ

Antwort auf ein Schriftstück des Abū 'lqā-
sim mobārek ben 'alī, das Wesen der Imām-
schaft betreffend, dass es einheitlich, ungetheilt,
gegensatzlos sei.

Schluss: فبشروا واعلموا ان انفج قريب اسرح
من منح البصر وسيعلموا المرتدون المنافقون من عقبي
انذار وانسلام عليكم اجمعين ورحمة موئي وبركاته؛

Mit der Unterschrift, dass dies abgefasst
sei im Ša'bān des 2. Jahres des Ḥamza ben
'alī (409/1018); zuletzt: في السراء في السراء
والضراء والشدة والرخاء وعو حسبي ونعم النصير المعين؛

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 5, f. 40—44.
373, 5, f. 42—46. 423, 5, f. 42—46. 524, 5,
f. 38—42. We. 1550, 5, f. 56—62. Lbg. 214,
5, f. 39—43.

4330.

1) Mq. 470, 6, f. 38^a—39^b.

Titelüberschrift: نسخة سجل اجنتبي

Anfang: تولدت على مولانا علينا سلامه
ورحمته . . . بسم الله الرحمن الرحيم من عبد مولانا
بالحقيقة والله الازنية الواحد . . . اني اخيه وتانيه
وذي مصة علمه وثانيه آدم الجروتي الذي اجتبه
بعلمه . . . أبو ابراهيم اسمعيل بن محمد انتميمي . . .
أما بعد يا أخى أبو ابراهيم . . . انى نظرت اليك الخ

Bestallungs-Urkunde an Abū ibrahīm
ismā'il ben mohammed ettemimī.

Schluss: ويثبك على ضعته انه ونبي ذلك
وانقدر عليه؛ تم تقليد اجنتبي وانسلام؛

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 6, f. 44. 45.
373, 6, f. 46. 47. 423, 6, f. 46—48. 524, 6,
f. 42. 43. We. 1550, 6, f. 62—64. Lbg. 214,
6, f. 43. 44.

1) Mg. 470. 7. S. 440-451.

Titelüberschrift:

بِسْمِ تَقْلِيدِ الرِّئَاسَةِ مَقْبَرِ الْقَدْوَةِ

Anfang: حمد مولانا وحده لا شريك له
 في الحزم والشمارة... عن عبد مولانا ومحمود فله
 ترمين... أي التمتع الرئاسي مقبر بقاد: خير
 لموخراس... أي عبد الله محمد بن محمد
 قبلي تدعي... تولدت عن مولانا...
 حروف بعد الله الرحمن الرحيم خادون عبد
 لامه من عبد مولانا الحمد الاحد بقاد...
 ومحمود حمزة بن علي بن احمد... أي التمتع
 الرئاسي... الحمد عليك علي احمد نيك عبد
 مولانا... الحمد علي شاد مو مولانا عبد

Bestellungs-Urkunde an Mohammed ben wahl elqanusi errida.

Schluss 147: في جميع الامور في الدنيا والآخرة...
 وحمد وحمد مولانا وحده وهو حمد بعد التمتع

Nach der Unterschrift geschrieben im Saw-wal des 1. Jahres des Hamma 790: rultin:
 وقد استعنت وقد استعنت وقد استعنت

Dieselbe Schrift in: Mg. 317. 7. S. 46-49.
 375. 7. S. 48-51. 420. 7. S. 48-52. 394. 7.
 S. 44-47. We. 1590. 7. S. 64-65. Lfg. 214. 7. S. 43-45.

4331.

1) Mg. 470. 8. S. 443-451

Titelüberschrift:

بِسْمِ تَقْلِيدِ الرِّئَاسَةِ مَقْبَرِ الْقَدْوَةِ

Anfang: حمد وفناء مولانا وحده لا شريك له
 ... المعون من قبل الرئاسي التمتع...
 حمد من علي بن احمد التمتع أي التمتع الرئاسي
 ... أي حمد علي بن احمد التمتع المعروف
 بالشمارة... الحمد مولانا وحده في الحزم والشمارة
 ... من عبد مولانا وحده ومحمود فله ترمين...
 أي مع خادون التمتع... التمتع الرئاسي
 ... أي حمد علي بن احمد التمتع تدعي
 الحمد عليك علي احمد نيك مولانا... له بعد
 علي احمد عبد مولانا وحده لا شريك له

Bestellungs-Urkunde an Allah ben Ahmed...
 140. 140. 140. 140.

Schluss: الحمد مولانا وحده لا شريك له
 الحمد عليك علي احمد نيك مولانا

Geschrieben im Saw-wal des 1. Jahres des Hamma 790: rultin:
 من قبل مولانا وحده لا شريك له

Dieselbe Schrift in: Mg. 317. 8. S. 44-47.
 375. 7. S. 48-51. 420. 7. S. 48-52. 394. 7. S. 44-47.
 We. 1590. 8. S. 64-65. Lfg. 214. 8. S. 43-45.

1) Mg. 470. 8. S. 443-451

Titelüberschrift:

بِسْمِ تَقْلِيدِ الرِّئَاسَةِ

Anfang: حمد مولانا وحده لا شريك له
 الحمد عليك علي احمد نيك مولانا
 التمتع الرئاسي... الحمد عليك علي احمد نيك مولانا

Aufforderung an die Leute von Elrida...
 der Brief an die Vermittler des 1. Jahres des Hamma 790: rultin:

والتوا... الحمد عليك علي احمد نيك مولانا
 التمتع الرئاسي... الحمد عليك علي احمد نيك مولانا

Dieselbe Schrift in: Mg. 317. 8. S. 44-47.
 375. 7. S. 48-51. 420. 7. S. 48-52. 394. 7. S. 44-47.
 We. 1590. 8. S. 64-65. Lfg. 214. 8. S. 43-45.

4332.

1) Mg. 470. 10. S. 473-481

Titelüberschrift: بِسْمِ الرِّئَاسَةِ

Anfang: حمد مولانا وحده لا شريك له
 الحمد عليك علي احمد نيك مولانا
 التمتع الرئاسي... الحمد عليك علي احمد نيك مولانا

Vermahnung an die Leute von Elrida...
 Ausdr. im Gebra. - Schluss: الحمد عليك علي احمد نيك مولانا

Geschrieben im Saw-wal des 1. Jahres des Hamma 790: rultin:
 من قبل مولانا وحده لا شريك له

Dieselbe Schrift in: Mg. 317. 10. S. 44-47.
 375. 7. S. 48-51. 420. 7. S. 48-52. 394. 7. S. 44-47.
 We. 1590. 10. S. 73-75. Lfg. 214. 10. S. 54-55.

2) Mq. 470, 11, f. 48^a—49^b.

Titelüberschrift:

شرط الامم صاحب الكشف

Anfang: توكلت على مولانا جل ذكره، الحمد لمولانا الخادم منشى الحنف ومؤيدده . . . من اعبد اختارني دفة اخوانه اندسة اني توحيد المؤمني

Enthält eherechtliche Bestimmungen.

Schluss: فبكذا يجزي الخل بنعدل والانصاف وانسلام عليهم والحمد لمولانا وحده لا شريك له

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 11, f. 55—57. 373, 11, f. 56. 57. 423, 11, f. 58—60. 524, 11, f. 53—55. We. 1550, 11, f. 77—79. Lbg. 214, 11, f. 55. 56.

4333.

1) We. 1543, 1, f. 1—26^a.

140 Bl. 8^{vo}, c. 14—17 Z. (20¹ × 15; 15¹ × 10—11^{cm}). Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Anfang etwas nnsanber, anch fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titelüberschrift:

شرط الامم صاحب الكشف

Anfang: الشرط هو العلامة واشراط الساحة علامتها دم. قل ان عذره اشراط النقيمة وارتمتها انج

Der Titel muss vielmehr sein: شرح شرط الامم

Ausführlicher gemischter Commentar eines ungenannten Verfassers zu derselben Schrift. Das Stück ist hier nicht zu Ende; der behandelte Text geht bis zu den Worten f. 18^b: (Mq. 470, f. 49^a, 4).

Der Commentar zu dem Anfang des Textes beginnt: توكلت على مولانا جل ذكره مؤمني جل ذكره عنا هو الخادم تعاني وانتوكل عليه هو افراغ الجيد وبذل الطاقة في الاعتمده عليه . . . الحمد اعتم من انشكر والدليل علمي ذلك انج

Es bricht hier ab mit den Worten f. 26^a: يسلم بهن الخملان على مثل ما يسلم انوم ويقبل ان (= Mo. 161, 2, f. 124^b, 5).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschrift grün, Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150¹⁷³⁷.

Bl. 26^b—29^a leer, von einigem Gekritzelt abgesehen.2) Mo. 161, 2, f. 69—178^a.Format etc. u. Schrift wie bei 1. (Auf f. 69^a—^b je 13 Z.).

Derselbe Commentar. Titelüberschrift (grün): شرط الامم صاحب الكشف, wozu noch grün gesetzt werden muss. Anfang ebenso.

Auch diese Hdschr. behandelt den Grundtext nicht weiter als wie bei We. 1543, 1 angegeben ist.

Der Commentar bricht hier ab mit den Worten: اذا وصفتهم انكفرة الخوان وبقوا كالميتود انلاء مقبورين فحينئذ ياتيهم المنصر وانظر من الملك المقندر على يد السيد المنتظر واخوته انساقين انغر، F. 165^a ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

4334.

1) Mq. 470, 12, f. 49^b—50^b.

Titelüberschrift: الرسالة التي ارسلت الي ولي العهد عبد المسلمين عبد الرحيم بن انياس

Anfang: توكلت على امير المؤمنين جل ذكره . . . من عبد امير المؤمنين ومملوكه . . . اني ولي العهد . . . اما بعد فقد حان لولي العهد ان يكشف انفتاح

Diese Schrift ist an 'Abd errahim ben eljās, den Nachfolger, gerichtet: er solle offen auftreten als Sohn des Ohms des Beherrschers der Gläubigen. — Schluss: ونادي انمادي وما على الرسول الا ابلاغ انميين والسلام عليك ورحمة انموني وبركاته، تمت . . . ونعم انصير انميين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 12, f. 57. 58. 373, 12, f. 57. 58. 423, 12, f. 60. 61. 524, 12, f. 55. 56. We. 1550, 12, f. 79—81. Lbg. 214, 12, f. 56—58.

2) Mq. 470, 13, f. 50^b—52^a.

Titelüberschrift:

رسالة خمار بن جيش السليماني العكاوي

Anfang: توكلت على امير المؤمنين جل ذكره . . . من عبد امير المؤمنين جل ذكر مولانا سبحانه ومملوكه . . . اني ابليس الابلاس ومعدن الشرك والنوساس . . . خمار بن جيش السليماني العكاوي اما بعد يا خمار ان دن اسمك في الاصل حارت ابليس ومعدن الشرك انج

Ermahnung an Ĥumār ben ġeīs essuleimānī el'akkāwī, von seinem Unglauben zu lassen oder der Strafe dafür gewärtig zu sein.

Schluss: **وَأَنْتَوَامِ أَخْرَبِينَ فِي الْعَذَابِ حَتَّى يُوَدَّوْنَ الْجَائِمَةَ وَحَمَّ صَدْرُونَ وَذُنُوكَ بِقُوَّةِ مَوْلَانِ جَلَّ ذِكْرُهُ لَا شَرِيكَ لَهُ وَهُوَ حَسْبِي وَنِعْمَ الْنَصِيرُ الْمَعِينُ**

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 13. f. 58—60. 373. 13. f. 58—60. 423. 13. f. 61—63. 524. 13. f. 56—58. We. 1550. 13. f. 81—83. Lbg. 214. 13. f. 58. 59.

4335.

1) Mq. 470. 14. f. 52^a—53^b.

Titelüberschrift:

رِسَالَةُ الْمُهَنْقِذَةِ إِلَى الْقَضِي

Anfang: **تَوَلَّيْتُ عَلَى أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ . . . بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ** من عبد أمير المؤمنين ومملوكه حمزة بن علي بن أحمد . . . **أَبِي أَحْمَدَ بْنِ مُحَمَّدَ بْنِ أَعْقَابِ الْمَلْقَبِ بِقَضِي الْقِضَّةِ** أنه بعد فقد تقدمت لى أنيبك رسالة الخ

Anforderung an Ahmed ben moh. ben el-'awwām, mit dem Beinamen Oberqāḍī, zur Selbsterkennung und Einsicht in seine Pflichten, und dass er in Fällen, wo ein Einheitsbekenner (موحد) vor sein Forum komme in Ehesachen und sonst, den Betreffenden zu ihm (Hamza) zur Aburtheilung schicken solle. — Schluss: **فَنظَرْتُ لِنَفْسِكَ فَقَدْ أَعَذَّرْتُكَ مَرَّةً بَعْدَ أُخْرَى وَأَنْذَرْتُكَ**

Geschrieben im Rabi' I des 2. Jahres des Ĥamza (409 1018): zuletzt: **أَمْنَنْتُمْ مِنَ الْمُشْرِكِينَ بِسَيْفِ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ وَهُوَ حَسْبِي وَنِعْمَ الْنَصِيرُ الْمَعِينُ**

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 14. f. 60. 61. 373. 14. f. 60. 61. 423. 14. f. 63. 64. 524. 14. f. 58. 59. We. 1550. 14. f. 83—85. Lbg. 214. 14. f. 59—61.

2) Mq. 470. 15. f. 53^b—57^b.

Titelüberschrift:

الْمُنَاجَاةُ مِنْ جَانَةِ وَلِيِّ الْحَقِّ

Anfg: **بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ** انك اعلم التقوى

Ein Gebet. — Schluss: **وَرَبِّ الْمَغْفِرَةِ فَكَانَ أَحْمَدُ لَهُ مِنْكَ يَا مَوْلَانِ وَأَحْمَدُ مَوْلَانِ وَهُوَ حَسْبِي وَنِعْمَ الْنَصِيرُ الْمَعِينُ**

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 15. f. 61—66. 373. 15. f. 62—66. 423. 15. f. 64—69. 524. 15. f. 59—64. We. 1550. 15. f. 85—92. 1544. 7. f. 130—141. Lbg. 214. 15. f. 61—66.

4336.

1) Mq. 470. 16. f. 57^b—60^b.

(F. 60 unten im Text angebessert.)

Titelüberschrift: **الدعاء المستجاب**

Anfang: **سَجَدْنَا بِرَبِّكَ يَا مَبْدِعَ الْأَشْيَاءِ لَا مِنْ مِثْلِكَ وَلَا مِنْ مِثْلِكَ وَلَا مِثْلَكَ وَلَا مِثْلَكَ وَلَا مِثْلَكَ . . . سَجَدْنَا بِرَبِّكَ يَا مَخْتَرِعَ الْعَالَمِينَ الْخ**

Gebet um richtige Erkenntnis Gottes und Bekämpfung der Leidenschaften. — Die Hauptsätze der 1. Hälfte beginnen mit **سَجَدْنَا بِرَبِّكَ**. — Schluss: **الْمُنَادِيُونَ مِنْ نَفْسِي أُوَعِّظُكَ عِنْدَ لَأَقْبَاتِ الْخَلْقِ الْخَالِيفِ بِعِزَّتِكَ وَجَلَالِكَ عَمَّا لَيْسَ بِكَ وَأَجْمَدُ مَوْلَانِ وَحَدِيدُ**

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 16. f. 66—69. 373. 16. f. 66—70. 423. 16. f. 69—72. 524. 16. f. 64—67. We. 1550. 16. f. 92—97. 1544. 8. f. 141—149. Lbg. 214. 16. f. 66—69.

2) Mq. 470. 17. f. 60^b—61^b.

(F. 60 unten im Text angebessert.)

Titelüberschrift: **الاستغفار دعاء السادسين**

Anfang: **تَوَلَّيْتُ عَلَى مَوْلَانِ أَحْمَدَ الْمَعْبُودِ وَحَدِيدَ الْمُنْجِزِ نَعْبَدُكَ أَنْتَ**

Gebet der Gläubigen. — Schluss: **أَنْتَ عَلَى ذُنُوبِكَ قَدِيرٌ وَيَجِدُكَ عَمَّا أَنْقَسَمَ وَيَجِدُكَ أَوْعِيْنِكَ نَقِيلَ جَدِيدٍ تَمَّ اسْتِغْفَارُكَ وَأَحْمَدُ مَوْلَانِ الْخ**

Dieselbe Schrift in: Mq. 317. 17. f. 69—71. 373. 17. f. 70. 71. 423. 17. f. 73. 74. 524. 17. f. 67—69. We. 1550. 17. f. 97—99. 1544. 9. f. 150—153. Lbg. 214. 17. f. 69. 70.

3) Mq. 470. 18. f. 62^a—63^a.

Titelüberschrift: **ذِكْرُ مَعْرِفَةِ الْأَنْبِيَاءِ وَالْأَسْمَاءِ الْخَالِدَةِ فِي الْعُلُوبَةِ وَرُوحَانِي وَجِسْمَانِي**

Anfang: **تَوَلَّيْتُ عَلَى مَوْلَانِ أَحْمَدَ الْمَعْبُودِ وَأَبِيهِ** اشرفنا بنوحدانمة في سيد الدعوات لاسماء الواقعة على مولاي فيه الرمان الخ

Ueber die verschiedenen Namen (in geistiger und körperlicher Beziehung) des Ḥamza.

Schluss: الشيخ المقتنى بيه الدن ونسن المؤمنين وسند الموحدين والحمد مولانا انه العالمين، تمت والسلام،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 18, f. 71. 72. 373, 18, f. 71. 72. 423, 18, f. 74. 75. 524, 18, f. 69. 70. We. 1550, 18, f. 99. 100. 1544, 10, f. 153—156. Lbg. 214, 18, f. 70—71.

4337.

1) Mq. 470, 19, f. 63^a—66^a.

Titelüberschrift: التحذير والتنبيه

Anfang: بسم الازلي القديم والمونني انكريم والرب الرحيم الواحد المنزه عن صفة الاحاد الخ

Preis Gottes, Aufzählung der ihm (dem Ḥamza) von Gott verliehenen Stellungen und Grade, Warnung an die Gläubigen, diese seine Bedeutung zu verkennen und Vermahnung zum Gehorsam und zur Dankbarkeit. Die Hauptsätze in der 1. Hälfte beginnen mit ان.

Schluss: واعتمد في دينه على التوحيد وانسدت والمجد مولانا وبه نستعين وهو حسبي ونعم النصير المعين،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 19, f. 72—75. 373, 19, f. 72—75. 423, 19, f. 76—79. 524, 19, f. 70—73. We. 1550, 19, f. 100—106. 1544, 11, f. 156—164. Lbg. 214, 19, f. 72—75.

2) Mq. 470, 20, f. 66^a—69^a.

Titelüberschrift:

الرسالة الموسومة بالإعذار والإنذار الشافية لقلوب أهل الحق من المرض والاختيار

Anfang: تولدت على مولانا احامم بذانته . . . من هادي الامة ونذيرها ومخلص الاولياء ومجيرى . . . اما بعد فالحمد لمن ابسنى الجيد الخ

Warnung vor den Bestrebungen der Gegner, Ermahnung zu Standhaftigkeit und Pflichttreue.

Schluss: فافهموا وصييتى ولازموا حدودى فصاعتكم نيم نطاعتى والسلام على من اتى انا وبتمسك حدودى وخاب، تمت بحمد مولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 20, f. 75—78. 373, 20, f. 76—79. 423, 20, f. 79—83. 524, 20, f. 73—76. We. 1550, 20, f. 106—110. 1544, 12, f. 164—172. Lbg. 214, 20, f. 75—79.

4338.

1) Mq. 470, 21, f. 69^a—76^a.

Titelüberschrift: رسالة الغيبة الرسالة

التي وردت على يد ابي يعلا وهي رسالة التحذير بعد الغيبة بشهور عدة وكان الخاض بها اهل جزيرة الشام،

Anfang: تولدت على مولانا القاهر لفقدر . . . الحمد مولانا اطلع على السراير العانه بما تكته الصماير الخ

Vermahnung zur Abwendung von weltlichen Gelüsten, zur Einkehr in sich und zur Aufmerksamkeit auf Erfüllung der Pflichten gegen ihren Herrn. Die meisten Sätze beginnen mit: معشر الاخوان. Nach der Ueberschrift von ابو يعلا an die Bewohner der Ġeziret eššām überbracht, mehrere Monate nach dem Verschwinden (Ḥamzas).

Schluss: فحينئذ توقعون اجوركم وانتم لا تظلمون فسبحان مولانا عما يظنون الجاهلون ويدعون المبطلون وهو حسبنا وبه نستعين في جميع الامور وهو المعين والنصير، تمت والحمد لمولانا وحده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 21, f. 79—86. 373, 21, f. 79—86. 423, 21, f. 83—90. 524, 21, f. 76—84. We. 1550, 21, f. 110—121. 1544, 6, f. 109—129 (f. 129^a, 1 aus 128^b, ult. wiederholt). Lbg. 214, 21, f. 79—87.

2) Mq. 470, 22, f. 76^a—87^a.

Titelüberschrift: كتاب فيه تقسيم

العلوم واثبات الحق وكشف المكنون تاليف اسمعيل بن محمد بن حامد التميمي انداعي المشخص ذي مقنة الممتق علمه من قائم انومان حمزة بن على بن احمد الخ

Anfang: تولدت على مولانا انبار الازلي . . . الحمد لمعل علة العلل وازل الازل الظاهر بلا تحديد في التقدم . . . اما بعد فانه لما سأل من رغب اتي الجواب عن كتاب يسمى تقسيم العلوم الخ

Die Eintheilung der Wissenschaften und ihr Inhalt auf Wunsch eines Freundes erörtert. Es sind 5 Theile: 2 davon betreffen die Religion (der eine das Aeußere, der andere das Innere), 2 die Natur des Menschen und der Thiere (die Heilkunde), der 5. und wichtigste handelt von dem Imām, der das in die Erscheinung aus der Verborgenheit getretene göttliche Wesen ist. Verfasst von Ismā'īl ben mohammed ben hāmid ettemimī.

Schluss: والحمد والنعمة مولانا وعليه متكلنا في السوء والصبر والشدة والرخاء وهو حسبي ونعم النصير أميين،

Vollendet im Moharram des 3. Jahres des Hāmza; zuletzt: بسيف مولانا سبحانه وبه استعين

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 22, f. 86—98. 373, 22, f. 86—99. 423, 22, f. 91—102. 524, 22, f. 84—95. We. 1550, 22, f. 121—137. Lbg. 214, 22, f. 87—99.

4339.

1) Mq. 470, 23, f. 87^b—92^a.

Titelüberschrift: [الرسالة] الموسومة برسالة الزناد والسبيل الواضح للمطالب المبررات

Anfang: الحمد مولانا للحاكم بذاته المنفرد عن مبدعته... نم تبلغ هويته غوامض الافكار ولا تدركه البصائر والابصار

Die völlige Erkenntnis Gottes ist unmöglich; aber wer ihm gehorcht und bekennt, der gelangt, mittelst des Führers aus der Dunkelheit zum Licht, ins Paradies; solche machen die entrinnende Sekte (الفرقة الناجية) aus. Das Paradies und der Lohn ist nicht, wie die übrigen Sekten thun, äusserlich aufzufassen, sondern innerlich; so verbreitet sich die Schrift über Auffassung desselben u. seines Gegensatzes, der Hölle, über Verstand u. Geist — jener gleicht dem Stein, dieser dem Feuerstahl, welcher aus jenem Funken schlage — und die göttliche Einwirkung darauf.

Schluss: ان هذاكم الي طاعته وضاعة وليه النياي التي معرفته وسالك بكم منهج رحمته والحمد مولانا وحده والشكر لتقايم الزمان عبده والموني حسبنا ونعم النصير،

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 23, f. 93—103. 373, 23, f. 99—104. 423, 23, 102—107. 524, 23, f. 95—100. We. 1550, 23, f. 137—144. Lbg. 214, 23, f. 99—104.

2) Mq. 470, 24, f. 92^a—97^a.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة برسالة الشمعة ومثلها في التوحيد ومثل حدودها على المسلك الثالث وزفعت الي الحصرة اللاعوتية وأطلقت بامر مولانا الحاكم الحكيم عرفنا حقيقية بسم الله الرحمن الرحيم،

Anfang f. 92^b: يا مولانا يا سيدنا يا رجائنا لا اله غيرك: نرفع اليك ما اذنت به اعلم واحكم من قوم موحديين الخ

In dieser Vorbemerkung ist gesagt, dass **اسماعيل بن محمد التميمي** diese Schrift verfasst über den 3. Weg, d. h. den Weg des Einheitsbekenntnisses, und dem Hāmza vorgelegt habe. Dieselbe beginnt dann f. 92^b unten: الحمد لمن ابان توحيدده بقامة حدوده ونشف عن تمجيدده بمراتب آياته الخ

Die Kerze des Einheitsbekenntnisses besteht aus fünf verborgenen Wesenheiten, nämlich: الارادة والمشيئة والكلمة والسابق والتناهي, die dann im Folgenden nebst ihrem Zubehör gedeutet werden. Erst wer die 4 zur Kerze nöthigen Erfordernisse besitzt, ist fähig zum Einheitsbekenntnisse. Die Menschen alle aber sind dreierlei: sie sind entweder Leute des Aeußerlichen oder Innerlichen oder des Zeitständers (احل الظاهر واحل الباطن واحل قديم الزمان); sie entsprechen den Ausdrücken مومنون, مسلمون und موحدون. Ihre Unterschiede werden des Weiteren besprochen.

Schluss f. 96^b: وسلامه وصلواته... على اندي اختصه من الاخلايف اجمعين قايم الزمان الامام الاعظم والنور التمام... ورحمة المولي وبركاته وبه استعين، تمت... والحمد مولانا وحده والشكر لالمام النياي عبده،

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 24, f. 103—108. 373, 24, f. 104—110. 423, 24, f. 107—112. 524, 24, f. 100—105. We. 1550, 24, f. 144—151. Lbg. 214, 24, f. 104—109.

4340.

1) Mq. 470, 25, f. 97^a—102^b.

Titelüberschrift:

[الرسالة] الموسومة بالارشاد والهداية نص اجتبي
اخنوخ الاوان وادريس الزمان عرسم البرامسة
النفس الكلية والحجة النصفية الرضية حجة الامام
قايم الزمان علينا سلامه ورحمته

Anfang: الحمد مولانا الحالم بذاته المنفرد عن
مبدعاته اندي ارشد بضاعته عباده الموحدين الخ

Die an sich unmögliche völlige Erkenntnis
Gottes wird herbeigeführt durch den von ihm
erleuchteten Imām; durch beständiges Streben
und durch Vermeiden der Erschlaffung und
Achtlosigkeit und des Unglaubens kann der
Mensch sich dem Lichte nähern.

Schluss: فاسمعوا معشر الانبياء نص عده
الرسالة انتى وضعته . . . بعون مولانا سجدنه
وافاضة امم زمانه فاحفظوه كما حفظتم والسلام
والحمد لمولانا وحده وانشره نقيم الزمان عبده

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 25, f. 109—115.
373, 25, f. 110—116. 423, 25, f. 112—117. 524,
25, f. 105—111. We. 1550. 25, f. 151—160.
1544, 13, f. 172—187. Lbg. 214, 25, f. 109—115.

2) Mq. 470, 26, f. 102^b—104^a.

Titelüberschrift:

شعر النفس وما توفيقى الا بنده

Verfasser:

قال الشيخ ابو ابراهيم اسمعيل بن محمد التميمي انداى
انكنتى بصفوة المستجيبين الى دين مولانا اذ علم الامم

Anfang:

الى غاية الغدايات فصدي وبغيتى الى الحالم اعدى على رحيم
الى الحالم المنصور عوجوا واتموا فليس فتى التوحيد فيه بنادم

Schluss:

سيكظم هذا الشعر كمنافق ويزداد نظما فوق نظم الاكظم

Qaḍide in 30 Versen (Ṭawīl). Preis des
Imām und Aufforderung und Anleitung des-
selben zum Einheitsbekenntnis.

Die Unterschrift: من الشيخ اسمعيل انى جبل
انستق نيقوى على كل موحد وموحدة ارتضى به
انوني سجدنه واشاعه بنسخه للمستجيبين يتفاضون

به نشيدا استبرانا به فى كل يوم جديد، نجر
والسلام بحمد مولانا ومنه

Dieselbe Schrift in: Mq. 317, 26, f. 115—117.

373, 26, f. 116—118. 423, 26, f. 118—119. 524,
26, f. 111—113. We. 1550, 26, f. 160—163.
1544, 14, f. 187—191. Lbg. 214, 26, f. 115—118.

4341. Mo. 165.

14 Bl. 12^m, c. 14—16 Z. (12 × 9¹/₂; 10¹/₂ × 7^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich
stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Seiden-
zeug überzogen, nebst Klappe.

Enthält kleine drusische Schriften des
Ḥamza ben 'alī.

1) f. 1^b—3^a ein Stück aus

مختصر البيان في مجرى الزمن

Anfang: ان ابيري سجدنه ابدع انعقل انلى
واما الانفس فباقية — Schluss: من نوره انلاعتوى
الى الابد ولا يصرها تكرارها فى الاجسام ولا تغيير الاقصة

2) f. 3^a—4^a: فحوى رسالة الحاكم حمزة بن على

المدعوة ضوء الشهادة ليلدة الجمعة

schärft die Lectüre dieser Abhandlung am
Freitag Abend und die Geheimhaltung der-
selben vor Fremden ein. Fängt an: يا معشر
اموحدين ان مولانا سجدنه اذ غاب غيبة الاستدار الخ
und schliesst: فعليكم با اخوتى فى دفن عده
— F. 4^b—6^a leer.

3) f. 6^b—13^a: 55 Fragen und Antworten,

die Grundregeln der Drusenlehre betreffend,
aus dem Ende des unter 1) genannten Werkes. Beginnt: سؤال ادرزى انت
سؤال ادرزى انت (Ueber dem
Worte سؤال steht die betreffende Zahl.) —
Schluss: هذا ليس من طريق التبدل لان الدعوة
ارتفعت وغلق الباب وآمن من آمن ودفن من دفن

4) f. 13^b—14^a: صورة الميناق المؤوف من ونى الزمان

حمزة بن على يتلوه العاقل عند تسليمه دينه واندرجه
مع العقال اموحدين يقول ان فلان بن فلان بصحة انعقل
وبالنرضى والاختيار قد تبريت من جميع امذاج الخ
Schluss: ومحروما من افادة الحدود واستحق العقوبة عاجلا

Glaubensbekenntniss zur Aufnahme in die Drusensekte; erst nach Aussprechen desselben soll die Ueberlieferung der Drusenschriften und die Einweihung in ihre Geheimlehre erfolgen (nach den obigen Worten folgt noch: *ويعد ذلك يسلموه انعقل كتب الحكمة ويوقفوه على الاسرار*;

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift e. 1800.

4342.

1) Mo. 163, 2, f. 3—4^a.

Titel fehlt. Anfang fehlt, 1 Bl. Das Vorhandene beginnt: *شطنيل في وقت انبير، الاتمة (الاتمة 1). سبعة صدروا عشرين تميز انعقل منهم بقوا تسع عشر اتخ*

Behandelt hier die Zahl der *الاتمة (الاتمة)* (60) *اندسرون*, (33) *امادونون*, (25) *اندعاء*, (26) *اتخ*.

Schluss: *ايوب صلى الله عليه اول ثلاث رتب اول الاسس الثمانية واول التسعة وتسعين واول المائة تسعة وخمسين*

2) Mo. 163, 3, f. 4^a—5^b.

Titelüberschrift: *ذكر معرفة الثلاثين حدًا*

Anfang: *قوله ولا يصل احد الي توحيد الله بتمميز ثلاثين حدًا ومعرفة روحاني وجسماني اتخ*

Aufzählung der einzelnen 30 Stufen (zuerst: *اتخ* in zwifacher Weise: *اتخ* Commentar zu einer Stelle. Vgl. No. 4336, 3.

Schluss: *وانسبع ائمة والثلاث خلف من اخر السبع ائمة وهم تدويلية مذمومين*

3) Mo. 163, 5, f. 6^b—7^b.

Titelüberschrift:

الحمد لله الذي انبأ بي هذه الاسماء وانمعاني

Anfang: *مراتبهم انعقل انجلي النفس انكليمة سفير انقدرة ... اسماءهم روحاني اسباب انجلي الحد اتخ*

Der eigentliche Titel fehlt hier offenbar: er musste etwa *انقبه الامم* sein. Aufzählung der einzelnen verschiedenen Namen. Bei- u. Zunamen etc. des Imāms. — Schluss: *امثالهم نور نار شمع فطن حسنة صلى الله عليهم* (cf. Mq. 470, f. 62^a.)

4343.

1) Mo. 163, 6, f. 7^a—29^b.

Titelüberschrift: *ذكر الفصول امسندة عن امام العرفين ومحنة الضميين . . . الامير اندبير عبد الله جمال الدين تغمد الله برحمته*

Anfg: *قوله في الرضا وانتسليم لا يظهر لكم حكمته الا بعد حين الحكمة التاسعة وحين التامنة وفي حقايق انبول الخ*

Aphorismen des Imām, aus einer grossen Menge drusischer Schriften ausgezogen, die Person und Lehre desselben betreffend.

Schluss f. 28^b: *حتى يصح نيم النظر الحقيقي في اندشف وهذا من انتني انيد من معننى ذلك الفصول الشريفة . . . في د وقت وحين اني يوم اعرض واندين اجب دعاء ب مولان والحمد لله رب العالمين*

2) Mo. 163, 7, f. 29^a—34^b.

(Bl. 34 am Rande schadhaft).

Titelüberschrift:

ذكر الفصول التي املاها الشيخ الفاضل

. . . معدن الفصل وانفصيل منها ما عو من نقله انصحيح ومنه ما عو من فكره ارجح اتخ

Anfang: *قوله في رسالة امعاج الصورة المنقوشة في نفس اميندس اننى بيد ثبتت القواعد والآلات اتخ*

Aphorismen des Imām, von ihm dictirt, aus verschiedenen Schriften desselben entlehnt.

Schluss fehlt; bricht hier ab mit den Worten: *بما سبق من اقتضاه وجوده بقدرته والمعجزات وانبير اجنس والسجلات*

Die meisten Wörter der letzten Zeile sind beschädigt und nicht zu lesen.

4344. Lbg. 211.

176 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16¹/₂ × 10¹/₂; 12¹/₂ × 7³/₄). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. Es ist eine Drusenschrift.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: *وجسمة اول درجة تسليم الجسم عو ان الانسان يستعمل جوارحه السبعة فيما خلقه الله له وعي اللسان وانعين، والاذن، واليد، والرجل، والبيض، والفرج، اتخ*

Es handelt sich also um Anweisung, wie die 7 Gliedmaassen des Menschen zu benutzen seien, um den göttlichen Vorschriften über Verhalten und Pflichten zu entsprechen; besonders ausführlich wird der 7. Punkt الفرج f. 50^a—79^b behandelt. Darauf der Abschnitt, wie der Mensch sein Vermögen, dem Willen Gottes entsprechend, zweckmässig anwenden müsse f. 88^b—117^b:

وماله يعنى انه لا يتصرف فيه من حيث اختيار نفسه الخ
 Dann, wie er seine Kinder zu erziehen habe f. 117^b:
 وولده في تسليم الولد شروط عظيمة وله مقدمات الخ
 Der letzte Abschnitt fasst Alles zusammen, was der Mensch thun und lassen muss, um den Geboten und Verboten, d. h. dem Willen Gottes, Genüge zu thun f. 131^b—176: وجميع
 ما يملكه لمولانا الخاتم جل ذرة، هذا كلام عام شامل لجميع ما يملك الانسان الخ

Schluss f. 176^b: وجند الله هم الغالبون
 وحزب الشيطان هم الخاسرون كل هذا من فضل
 ربي ليلوذي اشكر ام اكفر ومن شكر فانما يشكر
 لنفسه ومن كفر فان ربي غني كريم

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocalisirt, Stichworte roth, Ueberschriften in grösserer Schrift, roth oder auch farbig. — Abschrift e. 1200, 1785.

4345. Mo. 164.

268 Bl. kl. Quer-16^{mo}, 9 Z. (10 × 7½; 7½ × 6^{cm}).
 (Bl. 1—27 u. 191—268 ergänzt; Text: 8—9 × 6½^{cm}). —
 Zustand: unsauber; im Rücken oft angebessert. —
 Papier: gelb, ziemlich stark und glatt; die Ergänzung
 hat weisseres, weniger glattes Papier. — Einband:
 brauner Lederband mit Klappe.

Titel fehlt. — Ein Sammelwerk, worin in
 Vers und Prosa theils drusische, theils çufische
 und erbauliche Stücke enthalten sind. Das
 Hauptsächlichste ist:

1) f. 1^b überschrieben: فصل من الجزؤ: es ist
 damit gemeint die Drusenschrift: الجزؤ الاول.
 Dies Stück ist der Schluss dieser Schrift
 (Mq. 318, 1) und enthält nur 2 Zeilen mehr
 als dort mitgetheilt sind.

2) f. 2^a, Zeile 2 bis f. 4^b. Einige Stellen
 aus Drusenschriften. Die erste ist überschrie-
 ben: فصل من الحقايق والانذار und beginnt:
 فصيخوا اسماعكم ايها الاخوان الي داعي الحف واجيبوا
 لمآثر عمل الصبر الخ. Die andere beginnt f. 3^a, 1:
 جعلنا المولي والحاكم ممن وفق لطاعة للردن الخ
 فحسمه صلى عليه اكمل الاجسام مطلقا الخ: letzte f. 3^b, 7:

3) f. 5—10^a Aussprüche Jesu (Reinheit
 des Herzens; Bestrafung der Gottlosen) und
 Anderer. (F. 7^b der Lebenszweck des Ver-
 ständigen, das Jenseits.)

4) f. 10^b—13^a. Ueberschrift: صلاة على الامام
 صلى الله على شمس الحقايق على عدد انفاص
 الخلايق وكلمات الحقايق وعلى عدد كل موج دائف الخ
 Drusenschrift. Gebet für den Imām, d. h.
 den قاتم الزمان (wie er f. 13^a, 1. 3 u. öfters ge-
 nannt ist). Die Wendung على عدد
 kehrt hier sehr oft wieder. — Schluss:
 وفاض يعبوب بماء على عدد قطر السماء

5) f. 13^b—27. Ueberschrift: حديث قصة [سليمان]
 مع السيدة بلقيس وما فيها من المعجزات النفيس،
 قل تعاني اني وجدت امرأة تملكهم والامراة هي بلقيس
 بالكسر واسمها ليلا ابنة عميرة بنت عمرو بن الهيثم الخ
 Geschichte Soleimāns und der Bilqīs. Zu-
 letzt stirbt sie und wird begraben. Schluss:
 ودفنت تحت حايط بمدينة تدمر في تابوت من حجر
 اصفر . . . رجمها الله تعالي . . . بصحبة سيد الاكوان عليه
 الصلاة الرحيم الرحمن ما رمق طرف بانسان وسلم تسليما

6) f. 28—47. Ueberschrift: من نظم النذب اليمام
 الحاذق المدارس المرحوم المغفور له الشيخ علي فارس
 Gedichte des 'Alī fāris.

a) f. 28^a. Anfang:
 ابدأ باسم الله رب العالمين وبالتنا والشكر للهادي الامين
 صاحب القنات والركن المتين خارق العادات باب الراغبين
 شذنبيل الحكيم
 Langes Vierzeilen-Gedicht auf den Imām. (Dasselbe Lbg. 209, f. 99^a).
 (f. 28^b, 3) d. h. den Imām.

b) f. 36^a. Auch Vierzeilen. Anfang (Wāfir):
 انا الفقير الذي قلت مكاسبه انا الفقير الذي عمّت مصايبه
 انا الاسير الذي سدّت مهاربه انا الكسير وما من جبره والي

e) f. 39^b. Anfang (Tawil):

يا كودبا بالشرق اشرق و احميا ومن افق احبابي تبديت و افيا

d) f. 43^a—47^a kleinere Gedichte.

Ausser a) gehören die letzteren — denn b) u. c) sind persönliche Klagen des Dichters — zu der Drusenlitteratur; in dem letzten Stück f. 47^a heisst es: لا شك هوانت يا حَمَزَة ويا شَطْنَيْلَ

7) f. 47^b. Anfang eines Gedichtes des

أبو عبيد الكفَرُوقِي

سبحان مولانا العلي سبحانا خلف الكيان بفعله اتقاناً
Nur 3 Verse, auch zur Drusenlitteratur gehörig. — Nach f. 47 fehlt etwas.

8) f. 48—160^a. Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 159^b: **الفصول وال اخبار عن مناقب الابرار**

Das Werk enthält Charakterzüge aus dem Leben der Frommen, nach gewissen Fächern geordnet, und zerfällt in 25 Abschnitte. Anfang fehlt. Der erste Abschnitt scheint die Ueberschrift gehabt zu haben: في الجوع والشبع. Das davon Vorhandene beginnt f. 48^a: وسلم نافع بسبب الجوع والصبر عليه نله تعالي والجوع طعام الله في الارض يشبع به ابدان انصديقين، الخ

في قيام الليل والجماعة وفضيلتهما 57^a فصل 2.
في فضائل الصمت وقلة الكلام 67^b فصل 3.
في العزلة والوحدة وشرفهما 72^a فصل 4.
في الورع 125^a فصل 10; في القنع وشرفه 84^a فصل 5.
147^a فصل 20; في الاخلاص في الاعمال 135^a فصل 15.
في الرضاء بالقضاء وفضيلته 157^a فصل 25; في الرباء وذمه
حل وجدتي الهه فقلنت لذة نوابه: Schluss f. 159^b.
Nach f. 66 u. 94 fehlt etwas

9) f. 160^b—186^a. Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen. Darin f. 178^a ein Abschnitt über die Gnadengaben der Frommen: فصل في كرامات الاولياء، قل الخواص كنت في البداية مرة الخ
Nach f. 173 u. 181 fehlt etwas.

10) f. 186^a—189^a. Ueberschrift: من دلام انشيوخ القاضل المقصائل المنكسني بالهلال، الحمد لله الموفق لنصواب القابل لمن تاب
اما بعد فان المطلوب من النساء خصال كثيرة الخ

Eigenschaften einer rechtschaffenen Frau. Und f. 187^b von demselben: Eigenschaften des Frommen. Bricht f. 188^a ab mit den Worten: مقبلا على ربه معرضا عن

Dann folgt noch f. 188^b—189^a ein kleines Stück: من دلام ابراهيم ابن ادحم، dass der Fromme 6 Dinge zu meiden u. dafür 6 Dinge zu thun habe: قل لا تنال درجات الصالحين حتى تجوز ست عقبات
F. 189^b u. 190 leer.

11) f. 191—214^b. Titelüberschrift fehlt; sie könnte sein: القصيدة العسكرية (cf. We. 230, 1 und besonders bei Lbg. 209). In Vierzeilen. Der Held heisst hier (f. 202^b) محمد امرتضى. Das Gedicht schildert das Jüngste Gericht auf Erden. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt (Basit): عوانعلي انه واحد ازلي بر رحيم نكل الناس واملل لقد تدانا نيم بالطف وامتثل بيم نجل عن انتشيبه والعدم
Zuletzt von f. 213^b an bis zu Ende kommen Fünfzeilen, Lob Moliammeds. Schluss:

وانف الف تخيمات قد اجتمعت وانف الف سلام نورها لمعت
وانف الف زكات باليدي رفعت وانف الف صلوات كل ما بزعت
شمس النيار و اوافا بعدعا انظلم

12) f. 214^b—216^a. Ohne Ueberschrift. Von 84 Eigenschaften der Frommen = Mo. 225, 4, f. 55^b.

13) f. 216^b—223^b. Ohne Ueberschrift. Anfang: الحمد لله الاول بلا بداية الآخر بلا نيباية الواحد . . . فمن افتر له بانوحدا نيه والني رسونه السادق بالوسيلة زالت عنه الامراض الخ
Çufisches Werkchen, von der Erkenntniss Gottes und ihrer Frucht bei den Menschen. Zuletzt, von f. 221^b unten an, çufische Gedichtstellen; sie hören auf mit dem Verse (Wafir): عليه من المهيمين كل وقت صلاة دايماً فيينا القبول

14) f. 224—235^a. Ohne Ueberschrift. Anfang: فدا تم له الرشدد على عده الصمورة المذنورة
Aus einem çufischen Werke; über die Stufen der Läuterung zur Erkenntniss Gottes und die Wirkungen der Annäherung an Gott (bes. 232^b ff.).
Schluss: ولا تدرك الابصر شيك الا بالانوار الظاعرة

15) f. 235^b—244^b. Ein zur Drusenlitteratur gehöriges Stück, das Auftreten des المظفر (auch als مسعود genannt), d. h. des الحاكم, und den Eintritt des Jüngsten Gerichtes — wobei der ابن البربرية n. الدرزي getödtet werden, f. 241^b — schildernd, mit ziemlich vielen auch längeren Gedichtstücken. Es beginnt hier (Ṭawil):

تبارك من اعطاكم العز والقوي وخصصهم بالنور والبرهان
(es fehlt etwas nach بالنور) und schliesst (Ṭawil):
بيد رجال كالاسود انفساور لطفى الاطلا منيا وحز الغلام
فذاك يوم القيامة يوم الحسبة والندامة،

16) f. 245—258^a. Ḥūfische Betrachtungen. Der Fromme hat sich vor dem, was der Glaube verbietet, zu hüten und des göttlichen Zornes stets eingedenk zu sein. Woran sich f. 246^b ein Abschnitt über die Geduld (verschiedene Aussprüche über die Geduld) und f. 249^a انعزلة وانعزلة schliessen. — Dann folgt f. 251^b—258^a ein Abschnitt, der bezeichnet ist als من ابواب انبيا عمّ, was für Elias verschrieben ist. Er enthält zuerst kurze Sätze, die mit عليك ب anfangen und von f. 254^a an mit اتيك و, und vorschreiben, was der Fromme zu thun und zu lassen habe. Zuerst: عليك بالعقل فانه جمال — Zuletzt: اياك والجمالة فانما تورث اندام وتوقع في الملامة

17) f. 258^b—259^a. Einiges über den Propheten يحيى بن زكريا.

18) f. 259^b—268. Ein Kapitel über Bussfertigkeit, باب التوبة. Anfang (nach d. Bism.): قال للجنيد التوبة على ثلاث معاني اولها الندم الدائم النج. Darin die وصية eines Mönches und die des علي الجرجاني; zuletzt etwas von dem frommen ابو الحسن السري n. dessen Schüler: dies letzte ist hier nicht ganz zu Ende, gehört auch wol nicht zu dem obigen Kapitel.

Schrift: f. 28—189 klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1—27 und 191—268 gross, zum Theil flüchtig, im Ganzen deutlich, nur zum Theil vocalisirt. — Abschrift von f. 28 ff. um 1750: f. 1 ff. um 1820.

4346. Lbg. 209.

318 Bl. klein Quer-16^{mo}, 9 Z. (11 × 8; 8—8^{1/2} × 5^{3/4}—6^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

عددا ترتيب وتاليف في ظهور السيد العظيم
وقدومه بالعسكر الكريم

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين ومسبب الاسباب ومالك الرقاب الكريم الوهاب القابل لمن — Schluss f. 51^b: وسياتي شرح الثواب ان شاء الله وبه المستعان وهو صاحب الفضل واليمن والجمود والكرم والاحسان، تمت

Gehört zu den Drusenschriften. Es wird in dieser Schrift das Auftreten des Helden und sein siegreicher Heereszug in Prosa geschildert, wie dies sonst oft in längeren Gedichten geschieht, welche deshalb العسكرية (Heerqaḥide) betitelt werden. Ob mit dem Helden der spurlos verschwundene *Ellākim*, an dessen Wiedererscheinen die Drusen glauben, oder der *El-mehdi*, dessen Wiederauftreten eine grössere Menge der Gläubigen hoffte, gemeint sei, kann fraglich erscheinen. Vieles spricht für den Letzteren; aber mit Rücksicht auf Mo. 164, 15, f. 235—244 und Mo. 225, 3 (No. 3319, 3), wo von dem Untergang der den Drusen feindlichen Männer Ibn elberberijje und Eddurzi (oder Eddarazī) die Rede ist und wo der Held Elmoḥaffar heisst (ebenso wie in We. 230, 1, Vers 2 und in We. 715, 3, wo er mit gleichem Namen als das „zuerst geschaffene“ Wesen bezeichnet wird), und mit Rücksicht auf We. 715, 4, wo von dem Siegeszug die Rede ist, und wo f. 95—100 und f. 103—105 offenbar Ḥamza und die Drusen gemeint sind, doch ist es gewiss, dass unter dem siegreichen Helden *Ellākim* zu verstehen sei.

Was die übrigen Stücke dieses Bandes anlangt (f. 52 ff.), so ist ihr Inhalt erbaulicher Art, zum Theil ḥūfisch. Nur das Gedicht f. 199^a ff. von علي فارس (= Mo. 164, 6, f. 28^a ff.) gehört zur Drusenlitteratur. — In der Unter-

schrift f. 198^b ist das Ganze als سفينة, also Sammelwerk, bezeichnet. Es ist darin enthalten:

قصة ابراهيم بن ادحم وسبب رحلته في عهده
اندنيا وما وقع له من الكلام العجيب

قصة احمد انسيني وما جري له مع صالح البصري 76^a

فصل في بيان مواهب اثنواة ومواقع انعقاب 121^a

فصل في ذكر منقب معروف انكرخي 149^b

فصل في ذكر درامات الانبياء والارباب 180^b

من قول الشيخ علي فارس 199^a

Ein vierzeiliges Gedicht, anfangend:

ابدأ باسم الله رب العالمين وبالثناء والشكر للهادي الامين

مناقب الشيخ الفاضل [† 1050 Ša'b. (1640)] 207^b—318

الحمد لله الذي جعل عباده الصالحين

قدوة لهم تتقون . . . اما بعد فقد صدر سؤال

من بعض اعيان ضالبي سلوك طريق الآخرة الخ

خادم الشيخ

Der Verfasser nennt sich bloss

Auch der eigentliche Name des in diesem

Artikel geschilderten frommen Mannes ist

nicht angegeben.

Alle diese Artikel haben paränetischen Inhalt.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Stichwörter

roth. — Abschrift im J. 1213 Dū'liǧǧe (1799).

4347. Mo. 224.

149 Bl. 12^{mo}, 11 Z. (14² × 10; 11¹ × 7¹ cm).
Zustand: nicht ganz sauber; der Rand an einigen Stellen
(wie f. 77) schadhaf u. ausgebessert; ebenso am Rücken. —
Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: schwarzer
Lederband mit Klappe; der Rücken rothledrig.

Titel fehlt. Anfang ebenso.

Eine Sammlung von Prosa und Gedicht-
stücken erbaulichen Inhalts. Einiges davon
gehört zur Drusenlitteratur.

1) f. 1—46^a. Titel und Verfasser fehlt;
er ist درر النحور . . . للجمال الكفر قوتى . . .
Ein alphabetisch geordnetes Werk erbaulichen
Inhalts; für jeden Buchstaben ein Stück in
Prosa und eines in Versen. Das Prosastück
enthält 10 (beim Buchstaben ا 20) Sätze, deren
jeder mit demselben Buchstaben beginnt; ihm
folgt das Versstück, immer 10 Verse, deren

Anfangs- und Schlussbuchstabe denselben Buch-
staben haben. Die Metra in den Versstücken
sind verschieden. Die Prosastücke sind in ge-
reimter Prosa, und zwar so, dass gewöhnlich 2,
auch 3 Sätze, den gleichen Ausgang haben.

Buchstabe ا beginnt so (f. 1^a):
أقبل انبي اوامر: انقص اني خدمته يبقظنا، الخ

Das Versstück fängt so an (Tawil) f. 1^b:
أف اي العاني بكل عنة اذا رمت ان تحطبي حير عناء

Schluss f. 46^a:
يضبع نفيس العمير في غير ضاعة
فمن نبي بن اعدي اندي نيس يرعوي

2) f. 46^b—69^b. Erbauliche Geschichten:
von ذو النون f. 46^b (Anfang: ذو النون
انصيري رحه رليت النجر في بعث الاسفار الخ)
ابراهيم الخواص f. 49^a, الجنيد f. 55^a,
63^a u. A. F. 69^b—72^a einige kurze Gedichte
und Weisheitssprüche. Die obigen Geschichten
enthalten alle gegen Ende hin Versstücke.

3) f. 72^a—81^a. Ermahnung zur Frömmigkeit.

عده صحيفة اذمنت من املك اعلام على بعض الانبياء اندرام
(و نمتي بع ذنبيك باخراك لتقر بم عندي عينك الخ)
Vgl. No. 3319, 10.

4) f. 81^a—100^b. Gleichen Inhalts.
من تاليف امرحوم الشيخ محمد انبروكي رحه
(ايها الاخوان اذكروا انيوم الموعد وعرضكم الخ)
(Anfg: الخ)

Beide Stücke in gereimter Prosa, mit vielen
Versstücken untermischt. Vgl. No. 3319, 11.

5) f. 100^b—106^b. Erbauliche Stücke, zum
Theil mit Versen untermischt, darunter ein
Brief Ja'qūbs an den König Aegyptens (Klage
um den verlorenen Jūsuf und Trostantwort).

6) f. 106^b—123^a.
في مدح السيد الكريم وظهوره بالعباسك العظيم
من نظم امرحوم الشيخ عماد الدين ابن امقدم رحه

Anfang (Wāfir):

علي الهادي النبي اختار صلوا

ومن ينموذ ذراه تعلموا

وفي الاسحر نآيت اتلوا

فان الوعد واخذ مجبه

Schluss f. 123^a:

وتختتم بأصلاة وبإسلام
علي اختار مصباح انظام
مع الانصار والصحاب الكرام
بألف صلي عليهم والرحمة

Dieselbe Heeresqaçide, aber mit einem anderen Anfang, in We. 230, 1, wo ausführlicher davon die Rede ist. Vgl. No. 3319, 3.

7) f. 123^b—137^b. 2 Lobgedichte auf Gott, 1 auf Mohammed: من نظم المرحوم الشيخ . . . أبي هلال في حمد الباري وتتميمه
Anfang (Ṭawil, etwas unregelmässig):

الحمد للمولى قديم الاقدام والشكر للرحمن رب المراحم
und von demselben ein anderes Gedicht f. 127^a, anfangend (Ṭawil):

تبارك مولانا اله انعوالم ومن علم الاسماء دلا لآدما
(die übrigen Verse reimen auf م); von dems. ein Lobgedicht auf Mohammed, f. 136^a, anf. (Kāmil):
بسم الله بدأت انشى قايلا في سيد لذت به الراجح
nur 21 Verse vorhanden, dann eine Lücke f. 138—143, welche Blätter unbeschrieben sind.

Und, wie es scheint, von demselben das Gedicht auf ل Basit f. 144^a, dessen Anfang fehlt, und auf ُ Basit f. 145^b (اهل احمته ما نالوا) und f. 147^a auf ال-Kāmil (يامونس الابرار). Vgl. No. 4348, 2.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, ganz vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth oder farbig. — Abschrift c. 1700.

4348. Lbg. 210.

240 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (16 × 10^{1/3}; 11^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, stark, dick. — Einband: rothbrauner Lederband.

1) f. 1—38. Drusenschrift. Titel und Verfasser f. 1^b: د درر الخور في التوبة: المشتد على والتقرب الي الملك الغفور مشتمل على معشرات الحروف في التقرب الي الرحيم الرؤوف
تأليف المرحوم الشيخ جمال الدين يوسف ابن المرحوم الشيخ سعيد بن علي الكفرقوقي الطواوي
S. Mo. 224, 1, und No. 3319, 9. Anfang wie No. 3319, 9, und Schluss wie bei Mo. 224.

2) f. 39—240 enthält eine Menge erbaulicher Geschichten, Legenden, Ermahnungen, Sprüche Weiser (besonders Aristoteles u. Plato), frommer Gedichte, Aussprüche Mohammeds, Qurānstellen, u. s. w. — So zuerst f. 39^a داوود بن ايشا 49^b, يونس 40^a, قصّة شعبا النبي سليمان 105^b, عابيل 62^a, خضر 58^a, لوط 54^b, شعيب 262^a. F. 64^a—67^a eine Stelle aus رسائل اخوان الصفا. F. 82^a مواظ. 127^a desgleichen. F. 118^b خير رسول ارسطاطاليس عم النبي الاسكندر. Erbauliches f. 187^a. 232^b. 240^a. Briefe von جمال الدين عبد الله ابن امير العرب التنوخي علم an Verschiedene f. 141^a. 158^a. 175^b. Gedichte, darunter f. 122^a ein Tahmis auf die Qaçide des ابو مدين († 589/1193), deren Anfang: (No. 3407). ما لذة العيش الا حمة الفقرا الخ Die Gedichte f. 202^b—211 stehen ebenso in Spr. 901, f. 73—82. Das Gedicht 212^a steht auch Mo. 224, f. 145^a. 217^b—229 steht auch Mo. 224, f. 123^b ff. Ein anderes (vierzeilig, auf ل) beginnt f. 229^b:

من دام في العزة فالعز دائم له

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth, auch farbig. — Abschrift c. 1700/1785.

4349. We. 715.

5) f. 108^b—148.

Format etc. und Schrift wie bei 4). — Bl. 141—148 lose im Einband. — Titelüberschrift und Verfasser:

كتاب الخور في التوبة الي الملك الغفور
تأليف الشيخ يوسف الحري من قرية كفرقوق

(zu lesen: الحري. Der Ort كفرقوق liegt im Libanon).

= Lbg. 210, 1. We. 237, 13. No. 3319, 9. Anfang wie bei No. 3319, 9 (aber mit vorausgeschicktem كنت من كنت (أخي من كنت). Aber vorausgeht hier f. 109—111 ein Vorwort, das beginnt: من فصائل لب الاباب اهل انصاحة ونمو السماحة والنصاحة شيخ طبيب المنادمة الخ. Ein ungenannter Gelehrter hat danach, auf Bitte des oben genannten Verfassers, ein Sentenzenwerk alphabetisch abgefasst, das aber nicht ganz leicht

zu verstehen gewesen; daher hat er es in die vorliegende Form gebracht und ungewöhnliche Ausdrücke möglichst vermieden. Als Schluss hat er poetische Stellen aus einem seiner anderen Werke hinzugefügt (وختتمت ذلك بما تيسر نظم) (في بعض شرح لي) und bittet die Leser um Nachsicht. — Was nun diesen Schluss betrifft, so lässt sich darüber eigentlich nicht urtheilen; denn sowol in dieser Handschrift als in Mo. 225 folgt etwas Poetisches von einem Anderen (فقال بعضهم, und بعضهم); er muss also beide Male fortgeblieben sein. — Der Verse in dieser Handschrift sind nur 2 (Tawil), auf قزيب reimend; das Weitere fehlt; wie viel, lässt sich nicht sagen.

4350. Mo. 162.

105 Bl. 12^{mo}, 10—12 Z. (14 × 10¹/₂; 10¹/₂—11¹/₂ × 8^{cm}). Zustand: unsauber, zum Theil auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe.

Titel f. 1^a von ganz neuer Hand:

قصص ادبية من المدينة

Darunter steht: Exemples de la morale de la religion Druse.

Ein Sammelband, welcher nicht sowol drusische, als vielmehr çufische Stücke enthält: nämlich Ermahnungen zur Frömmigkeit und von f. 10^a an eine Menge, meistens kurzer, erbaulicher Geschichten. Ob das Ganze entnommen ist dem in der Titelüberschrift angegebenen Werke: من كتاب بغية الطالبيين ودفاية الراغبين (We. 237, 6) oder nur ein Stück, kann fraglich sein; das Vorliegende hat überall gleichen Typus, wie es scheint, und kann füglich daher sein.

Der Anfang ist ganz so wie bei No. 3126 angegeben ist; auch das alphabetische Stück steht hier f. 4^a ff. Weiterhin aber weicht es doch ab. F. 16^a—21^b eine längere Geschichte, von منصور بن عمار erzählt: es wird dieselbe Geschichte sein, wie We. 237, 5, aber etwas ausführlicher. Das Weib heisst auch hier نَشْوَان.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. IX.

F. 58^b ein längeres Gedicht, überschrieben نَفْسِيَّة. Eine Ermahnung, an die Seele gerichtet, zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse, besonders im Anfang, beginnen mit يَا نَفْس. Anfang (Basit): يَا نَفْسِ تَوْبِي عَنْ جَهَنَّمَ وَعَصِيَّتِي كَمْ ذَا التَّمَادِي وَلَمْ تُبَوِّ وَنَسِيَّتِي

F. 61^b ein anderes, gleichen Inhalts, ebenfalls überschrieben نَفْسِيَّة. Anfang (Basit):

نَعِبَ الْغَرَامَ بِقَلْبٍ قَدْ مَلِينَهُ مِنْ مَاتَجَرِ الْفَنِّ وَأَبْقَى تَرْكِنَاهُ

Dann noch f. 64^a—65^b einige kürzere Gedichte.

F. 65^b—74^a eine Geschichte von Johannes dem Täufer (جَدَّ الصَّابِغِ) in seiner Jugend.

F. 80^b—88^b Geschichte Salomos und der Bilqis und Beschreibung seines Thrones.

F. 88^b—102^a. Titel: مَدِيحٌ مَرْتَبٌ فِي نِعْمَتِ الْمَسِيدِ الْكَرِيمِ وَقَدْ وَدَعَهُ بِالْعَسْكَرِ الْعَظِيمِ، وَذَكَرَ فِعْلَ الْقِيَامَةِ الْحَقِّ. Das Gedicht schildert die Freuden und die Schrecken am Tage des jüngsten Gerichts, in Vierzeilen. Es heisst sonst اَعْسَدِيَّة. Anfang wie bei We. 237, 3. Der Schluss weicht ab:

صَلَاةَ الْمَوْجِدِ الْمَتَّعِلِ عَلَيْهِ نَ وَرَاقَتِ وَصَالِ
عَدَدِ مَا يَعْلَمُ الْاَشْكَالَ بِلَا حَتِّ وَلَا حَصْرِ

(Incorrect). Dann noch ein Paar kleine bussefertige Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, unschön, doch deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift e. 1200 1785.

4351. We. 237.

3) f. 3^b—16^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عَسْكَرِيَّةٌ فِي ظُهُورِ الْمَسِيدِ الْعَظِيمِ
وَقَدْ وَدَعَهُ بِالْعَسْكَرِ الْكَرِيمِ

Anfang:

بِسْمِ اللَّهِ اِمْدَادِي وَذَكَرَهُ بِدُنْيَى وَاَنْشُدِي
بِهِ نَصْرِي وَاَسْعُدِي وَقُوَّةَ عِوَضِهِ ذَخْرِي

Gleichfalls eine Heeresqafde (ausführlicher als die vorige). Schluss f. 16^b:

وَأَنْفَ صَلَاةٍ ثُمَّ سَلَامٍ تَخْتَصُّ السَّادَةَ الْاَعْلَامِ
عَلَيْهِمْ دَائِمِ الْاَيَمِ جَنَّحِ اللَّيْلِ وَالْفَجْرِ

4352. Lbg. 212.

126 Bl. kl.-8^{vo}, 11 Z. (15¹/₄ × 10; 11¹/₄ × 6³/₄ cm). — Zustand: schmutzig und wasserfleckig; bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb. glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a:

وحده الآية فيمات ثلاث معان تاديب وتنبيه وتهديد الخ

Ein çūfisches Werk, Vorschriften für das sittliche Verhalten des Menschen, in 15 Abschnitten (nicht فصل genannt). Die Ueberschrift des 1. fehlt (wegen des fehlenden Anfanges).

2. f. 30^a الاجتهاد على درس المعلوم الشريف غاية الاجتهاد
3. 32^b معرفة الفرائض والتهنية والمواجب التذينية
4. 33^a حسن المعاملة في البيع والشراء والاخذ والعطاء والقرض والوفاء وغير ذلك من سائر المعاملات
5. 36^a حسن الاخلاق وتبين الجانب والصبر والاحتتمال
6. 52^a ترك اندعاء بلا جمع
7. 53^a ترك الزينة بالكلمة طاعرا وباطنا
8. 61^a ترك الحسد 9. 80^b; ترك التكبّر والاعجاب
10. 89^a انتخّز من حبّ اجد والجاه وطلب الرياسة
11. 105^b ترك الغيبة 12. 113^a; ترك الغيبة
13. 115^b مداومة الصلاة في كل يوم
14. 117^a ملازمة السرّ وال دائم صيفا وشتاء شاملا للنساء والرجال
15. 118^a عمارة بيوت الطهارة واستعمال الطهارة دائما

Schluss f. 118^b: أن نم تشهد له ارباب العقول وفي ذلك دفاية من التوثيق والتشديد من له عقل . . . ومن الله تعالي نطلب العفو . . . بعد الاعتراف بالخطية . . . وطلب الغفران من الرب الكريم القدير والحمد لله الخ

Von demselben Verfasser ist dann noch f. 119^b ein längeres Gedicht angehängt (وله ايضا), das beginnt (Basit):

له قوم سموا بالعلم والعمل برغبة صدقت في طاعة الازل
32 Verse lang (metrisch nicht ganz richtig), und f. 122^b—126 ein anderes Gedicht:

العسكرية في وصف فارس الامام صلى الله عليه
Anfang (Wāfir):

قريب يرا مسيح الحق حقا ويفتق سدى القرنين فتقا
Ist nicht ganz zu Ende; weicht von den übrigen „Heeresqaçide“ ab.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth und grün. — Abschrift e. 1200/1785.

4353. We. 230.

1) f. 1—13.

85 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14¹/₂ × 10¹/₄; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber; zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, zieml. stark u. etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

عنده العسكرية المباركة، تأليف الشيخ عماد الدين
ابن المقدم غفر الله له في نعت النبي الكريم
وظهوره بانعسكر اعظيم

Anfang f. 2^a:

قريب انقايم انهدى سيطير وبلاخير في الاقطار يشير
يكنّا في ظهوره بالمشفر تصى الاغنى طلعت انبيية

Dasselbe Gedicht wie Mo. 224, 6, aber mit anderem Anfang. Diese Heeresqaçide, als deren Verfasser hier und in Mo. 224, 6 'Imād eddin ibn elmoqaddam genannt ist, handelt in Viervers-Form (auf -ية) von der siegreichen Wiederkunft des lange Zeit verschwundenen Herrschers, welcher mit gewaltigem Heer von China herbeizieht. Der grosse Entscheidungstag, welcher bei Mekka ausgekämpft wird, bringt den Sieg der Gläubigen und den Untergang der Gegner. So wird denn der Tag des Gerichts über Gute und Böse geschildert und der Verfasser schliesst mit einer Mahnung an jenen Tag. — Schluss wie bei Mo. 224, 6.

Schrift: gross, gleichmässig, gut, vocalisirt. (Der Text ist besonders in der Vocalisirung oft fehlerhaft.) — Abschrift etwa 1700.

4354.

1) We. 237, 11, f. 50^a—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

عنده عسكرية من نظم الشيخ ابي عتر الدين الحلبي
في ظهور السيد اعظيم وقدمه بانعسكر الكريم

Diese Heeresqaçide beginnt (Ṭawil):

بدأت ببسم المبدح الخلف والصور انه على دل الخليفة اقتدر

Der Schluss fehlt; nach f. 60 ist eine (wol nur kleine) Lücke. Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 60^b:

وعباس صافوه المداين والفري وغلوه كالمايون لما به سقر

2) We. 237, 4, f. 16^b—19.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

شعر في ضيور العسكر وقدم انغياب

Demnach der Titel: عسكرية

Anfang (Basit):

بُشْرَاك يا قلب ذاعت نسمة للخير نك انما بلق انغياب يا نظير

Nicht vollständig; diese Heeresqaçide hört hier mit Vers 34 auf:

لنا بدأ انشرف العلى على مالا وانغير ما عندك علم ولا خير

Nach f. 19 Lücke.

3) We. 715, 3, f. 75^b—89^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelueberschrift:

عسكرية نبعثيم في ضيور انسيد العظيم

وقدم بالبعسكر النريم

Anfang:

بدأت بيسم من قهر انعباد انبي سيدى مونى انعباد
ببسمك نبتدى في كل شى وتختمه حمدك يا مرادىHeeresqaçide (Wāfir): der Held, das zuerst geschaffene Wesen, heisst f. 76^a انمظفر; er bricht von China mit seinen Heeresmassen auf. Vgl. We. 230, 1. Das Gedicht ist in 112 Vierzeilen und schliesst mit einem Gebet um Gnade am Jüngsten Tage; zuletzt:وتختم بالصلاة وبالتحية على خير انعبانم والبرية
مدا الاوقات صبحا وانعشيه ما دام الكدون عامر بالعباد

Noch eine Heeresqaçide in No. 3319, 3.

4355. We. 715.

4) f. 89^a—108^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Von f. 103 an sind die Blätter von unten nach oben schräg eingerissen und hängen nur noch etwas in der oberen Hälfte zusammen.

Sechs Gedichte, jedes mit der Ueberschrift: *ترحيمة*, also von demselben Ungenannten, der We. 715, 3 verfasst hat.a) f. 89^a—95^a. Ueberschrieben: *ترحيمة*.

Der Titel rührt daher, weil das Gedicht den am Jüngsten Gericht auftretenden Imām, der von China aus seinen Eroberungszug antritt, feiert und beglückwünscht (mit der Formel

ب مرحبا, Vers 1. 2). Es schliesst mit der Bitte um Gnade. — Anfang (Wāfir):

الا يا مرحبا اعلا وسبلا بمن دشفوا ستور انظام عدا
Schluss:

وانى صلاة عليهم يا انبي وانى تحية يا رب ماما

Im Ganzen 100 Verse lang.

b) f. 95^a—100^b. Gleichfalls *ترحيمة* überschrieben; hier steht die Bewillkommung nicht zu Anfang, sondern fast in der Mitte (f. 97^a, 4. 5). Der Dichter schildert seine Sehnsucht nach Ankunft der 5 Herren (سدة, f. 95^a, 13), die an der Spitze ihren Schaaren aus China herbeikommen, und die (nach f. 90^b) ausser dem Obersten, dem Imām des Höchsten, dem Elmofaffar, sind: ابو الخير, ابو الحسن, بينا اندين, ابو ابراهيم und محمد. In diesem Gedicht wird aber Keiner derselben mit besonderem Namen genannt. Es schliesst mit einem Gebet zu Gott um Nachsicht und Verzeihung. 77 Verse lang. Anfang (Basit):ان تذكرو مغرم فيكم بدم عبد لكم سادتي بدعا حبيكم
Schluss:بعد الصلاة على من عوننا املا
ما دام شمس الضحى وتبدو او تنكتمو(Die Sprache u. Verse sind incorrect; die letzten Worte müssen heissen: [auf Sonne bezogen]; auch muss es *امل* für *املا* heissen.)c) f. 101^a—102^b. Ein Titel des Gedichts nicht angegeben. Gleichfalls Sehnsucht nach den „Herren“ und speciell f. 101^b, 7 nach dem Imām schildernd. 27 Verse. Anfang (Wāfir):على خير الجماعة عمم فدوي وحرك سدري زاد انغرام
(Sonst reimt das Gedicht auf *ام*). Schluss:

واندى ببتحية وانسلام

d) f. 103^a—105^a. Preis des Imām und Sehnsucht nach ihm. Das Gedicht geht nicht auf Mohammed, wie es scheinen könnte, sondern auf Hamza. Es heisst auf f. 104^a:
وحمة حبيبي عبد الاله.
Anfang (Motaqārib):
ايا رب صل وزيد انسلام على سيد الرسل والانبياء
Schluss: derselbe Vers.

e) f. 105^a—107^a. Sehnsucht nach dem Imām (f. 106^b: حَبِّ اَلِاِمَامِ حَمِيْدِ غَرَامِي). Anfang: اَللهُ اَللهُ اَللهُ يَدِينُ نُبِيَّ يَ رَبِّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَسَلِّمْ وَصَلِّ عَلٰى اَمِصْطَفٰى اَعْمَدِي صَلَاتِيْ وَاقْنَسِيْ سَلَامِيْ وَارْصَلْ زَكَتِيْ
 Schluss: سَأَلْتُ وَسَاعِيْ بِاِخْمَسِ دَاعِيِ
 صَبَّ اَصَاعِيْ مِمَّ نَمَّ يَوْمَلِ
 يَ رَبِّ صَلِّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَسَلِّمْ وَصَلِّ

(In moderner Gedichtform). Incorrect.

f) f. 107^a—108^b. Sehnsucht nach den „Herren“ und Bitte, ihn nicht im Stich zu lassen (s. bei b). Die 4 Herren sollen am Tage der Rechenschaft Fürbitte für ihn einlegen. 22 Verse lang. Anfang (Basit): شَوْقِيْ اَنِيْدَمُ دَمًا تَشْوِيْقِيْ ضَمَانِ لِّلْمَاءِ فِي الْخَرِّ يَوْمِ فِيْهِ نَبِيْرَانُ
 Schluss: فِيْ بَابِ عَفْوِكَ اَنْخَضْتُ وَجِيْتِمْ مَفْتَقِرًا
 اَرْحَمُ عَمِيْدًا ضَعِيْفِ الْخَلِّ وَخَلَاتِيْ

4356.

1) We. 230, 10, f. 76^a—79^b.

Format etc. und Schrift wie bei 8. — Ueberschrift:

مَمَّا اَنْشَدَهُ اَنْشِيْحُ اَبُو عَلِيٍّ عَمِيْدُ اَلْمَلِكِ

تَرْحِبُ بِقَدُوْمِ اَلْمَسَدَةِ اَلْكَاوِ

Anfang:

اَعْلَا بِمَكِّمْ قَدَمِيْنِ عَلِيْمِيْنِ وَتَرْحِبُ بِبِنُوْاَصِلِيْنِ اَيْمِيْدِ

Schluss:

عَلٰى اَنْشَفِيْعِ اَلْمَرْجِدِ يَوْمِ الْاَحْمَلِ يَوْمِ نَعَسَ تَمَدُّنِ اَيْدِيْنِ

Ein Gedicht gleichen Inhalts wie We. 715. 4. in welchem die frommen „Herren“ verherrlicht werden, mit einem Gebet für den Verfasser selbst.

2) We. 237, 7, f. 33^b—42^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

تَحْمِيْسَةُ تَلِيْفِ اَلْمَرْحُوْمِ اَلشَّيْخِ يُوْسُفِ اَبْنِ اَلْمَرْحُوْمِ اَلشَّيْخِ

سَعِيْدِ اَبْنِ اَلْمَرْحُوْمِ اَلشَّيْخِ عَلِيٍّ اَلْكَلْبَرَوَقِيْ

Anfang (Basit):

يَا اَيُّهَا اَنْ تَرُمَ بِنَعْمَفِ تَلَحُّوْنِيْ وَتَزِدُّوْنِيْ جَمْعَ اَعْمَالِيْ وَاَتَّكِنُنِيْ

اِنَّا اَنْذِيْ حَقَّ بِنَعَصِيْبَانِ خَسْرَانِيْ

اِنَّا لَلْخَقِيْرَ اَلْمَسِيْرَ اَمْسُرُ الْعَانِيْ اِذَا اَنْذِيْلُ اَنْتَلِيْلُ اَلْعَاجِزَ اَنْوَانِيْ

Ein bussfertiges Talimts, mit Bekenntniss und Reue über das übel angewandte, lustergebene Leben. Schluss des Grundgedichtes:

وَمَا تَرْتَجِحُ وَرَقِيْ فِي تَرَدُّدِهِ وَمَا تَتَّبَعُ تَكَرُّرَ اَلْمَجْدِيْدَانِ

Mq. 180^b, f. 1—54 enthält ein Wörterbuch zu den Drusenschriften, alphabetisch (nach Hebräischer Buchstabenfolge) geordnet, defect.

4357.

Andere Drusenschriften sind:

- 1) "الايقظ وانبشارة لاجل انعقولة وآل الحق وانطياره، نلمقتني"
- 2) "الحقائق والانذار والتدبير لجميع الخلائق"
- 3) "الشفافية لنفوس الموحدين الممرضة لقلوب المقتصرين الجاهدين، نلمقتني"
- 4) "العرب، الي جميع من بانسهمين الاسفل والاعلى ومن بانسعيد انتح"
- 5) "اليمن وعداينة النفوس انطاعرات ونم انشمل وجمع الشنتن، نلمقتني"
- 6) "انند انموسومة بالنتذكار والكمال اني انشيوخ الرشيد المسدد المفضل، نلمقتني"
- 7) "التفريع وانبيان واقامة الحجة نوبتي الزمان وايضاح الحجة من افء اني اننوحيد واليمان"
- 8) "تدبير انوند العاق من الاولاد انغافل عن تغيير انصور انعامية عند الانتقل في دار المعاد ورجوع الانفس اني اسفل بعد انعلو بمصاحبة الاصداد"
- 9) "انقصعة نلمقرعون اندعي الفاخحة نعقيدة الكذاب المعنوه انشقي، نلمقتني"
- 10) "ابي انيقظان، نلمقتني"
- 11) "تمييز الموحدين انطاعيين من حزب العصاة انفسقة الناكثين، نلمقتني"
- 12) "من دون قائم الزمان وانبادي اني طاعة الزمان"
- 13) "انسفر اني انسادة في اندعوة طاعة ونبي الحق الامم انقائم انمنتظر، نلمقتني"

